

DE GRUYTER

Diether Roderich Reinsch

**MICHAELIS PSELLI
CHRONOGRAPHIA**

m MILLENNIUM-STUDIEN

DE
|
G

Michaelis Pselli Chronographia

Millennium-Studien
zu Kultur und Geschichte des ersten Jahrtausends n. Chr.
Millennium Studies
in the culture and history of the first millennium C.E.

Herausgegeben von / Edited by
Wolfram Brandes, Alexander Demandt, Helmut Krasser,
Hartmut Leppin, Peter von Möllendorff, Karla Pollmann

Band 51

De Gruyter

Michaelis Pselli Chronographia

Herausgegeben von
Diether Roderich Reinsch

Band 1:
Einleitung und Text

De Gruyter

Diese Publikation wurde im Rahmen des an der Bayerischen Staatsbibliothek durchgeführten und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Vorhabens 16TOA021 – *Reihentransformation für die Altertumswissenschaften* („*Millennium Studien*“) mit Mitteln des DFG-geförderten Projekts *Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften – Propylaeum* im Open Access bereitgestellt.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International Lizenz. Weitere Informationen finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

ISBN 978-3-11-034548-3
e-ISBN (PDF) 978-3-11-034730-2
e-ISBN (EPUB) 978-3-11-038463-5
ISSN 1862-1139

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2014 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Die Edition wurde mit dem *Classical Text Editor* bearbeitet.
Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH und Co. KG, Göttingen
∞ Gedruckt auf säurefreiem Papier

Printed in Germany

www.degruyter.com

Vorwort

Die Arbeit an einer neuen kritischen Ausgabe der *Chronographia* hat sich über viele Jahre erstreckt, unterbrochen von manchen anderen Beschäftigungen. Zuerst 2001 angekündigt für das *Corpus Fontium Historiae Byzantinae*, hat sie nun in den *Millennium-Studien* einen geeigneten Publikationsort für Text und Textkritischen Kommentar, in der Reihe *Tusculum* für die deutsche Übersetzung gefunden. Ich danke dem Verlag Walter de Gruyter und den dort tätigen Personen, insbesondere Dr. Gertrud Grünkorn, Dr. Serena Pirrotta, Frau Katharina Legutke und Herrn Florian Ruppenstein, sowie den Herausgebern der *Millennium-Studien* für die Eröffnung dieser Möglichkeiten und die Betreuung des Druckes.

Während der Beschäftigung mit dem Text hatte ich Gelegenheit, einzelne Probleme mit vielen Kollegen und Studenten zu diskutieren. Ich danke hier insbesondere Alice-Mary Talbot, Alessandra Bucossi, Elizabeth Fisher, Emmanouil Patedakis und Denis Sullivan, die sich im April 2008 in einem Seminar in Dumbarton Oaks (Washington D.C.) zusammen mit mir um den Text bemüht haben. Ich danke für Diskussionen und andere Hilfen Panagiotis Agapitos, Antonia Giannouli und Martin Hinterberger (Zypern), Stavros Kourousis und Ioannis Polemis (Athen), Igor Čičurov (†), Pavel Ermilov und Kyrill Maksimovič (Moskau) sowie Dieter Harlfinger (Berlin).

Für die Überlassung von Mikrofilmen danke ich der Bibliothèque nationale de France (Paris) und dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (Frankfurt). Dr. Christian Förstl danke ich dafür, dass er mir ermöglicht hat, den *codex unicus* in der Handschriftenabteilung der Bibliothèque nationale de France *in situ* zu studieren, Elizabeth Fisher (Washington) dafür, dass sie mir auf der Suche nach der wissenschaftlichen Hinterlassenschaft von Kenneth Snipes geholfen, Dr. Antony Greenwood dafür, dass er mir Zugang zu dem im *American Research Institut in Turkey* in Istanbul aufbewahrten Nachlass gewährt hat.

Sed, ut semper, praeifulget quaedam eo ipso quod nomen eius non profertur.

Inhalt

Band 1

Einleitung	VII
Biographisches	IX
Die <i>Chronographia</i>	XVI
Überlieferung	XIX
Editionen	XXVI
Übersetzungen	XXVI
Beiträge zur Textgestaltung (Abkürzungsliste)	XXVII
Die moderne Beschäftigung mit dem Text.	XXXI
Die <i>ratio edendi</i> der vorliegenden Ausgabe.	XXXII
Faksimiles	XXXIX
Michaelis Pselli Chronographia	
Buch 1	1
Buch 2	24
Buch 3	31
Buch 4	51
Buch 5	80
Buch 6	107
Buch 7	207

Band 2

Textkritischer Kommentar	
Vorbemerkung	303
Abkürzungen	305
zum Werktitel	307
zu Buch 1	308
zu Buch 2	313
zu Buch 3	315

zu Buch 4	319
zu Buch 5	330
zu Buch 6	340
zu Buch 7	387
zur Epistula ad Phocam scripta	426

Indices

Index nominum	431
Index verborum ad res Byzantinas sensusque Byzantinorum necnon ad Pselli rationem cogitandi spectantium	445
Index Graecitatis Psellique dicendi rationis	499
Index verborum memorabilium	521
Index fontium	529
Index testimoniorum	534

Einleitung

Biographisches

Konstantinos Psellos (Mönchsname Michael) ist durch das eigene riesige und sehr verschiedenartige Werk eine der sowohl in ihren persönlichen als auch in ihren literarischen Facetten am besten bekannten Figuren der byzantinischen Literatur. Seine Produktion umfasst über 1100 Titel (davon über 500 Briefe), verstreut überliefert in über 1500 mittelalterlichen Handschriften. Sie verteilt sich über die Sachgebiete Theologie/Philosophie, praktische und theoretische Rhetorik, Epistolographie, Grammatik, Geographie, Kriegswissenschaft, Jurisprudenz, Medizin und Literaturkritik und enthält außerdem zwei im engeren Sinn historiographische Monographien, die *Chronographia* und die *Historia Syntomos*. Überwiegend handelt es sich bei seinen Werken um künstlerisch gestaltete Prosa, zu einem Teil (weit über 120 Titel) aber auch um Verse (politische Verse und Zwölfsilber). Entsprechend umfangreich, wenn auch ungleich über das Gesamtwerk verteilt, ist die moderne Bibliographie zu Psellos.¹ Mehrere Arbeiten, die in der letzten Zeit erschienen sind, behandeln Biographie und zentrale Aspekte seines Werkes: Herausragend bleibt immer noch die 2004 in griechischer Übersetzung aktualisierte Monographie zu Person und Werk von Jakov N. Ljubarskij von 1978². Zum Literaten Psellos ist hier vor allem zu nennen das Buch von Stratis Papaioannou³, das den Schriftsteller und seine literarische Ästhetik zum Gegenstand hat, zu seiner Biographie die Dissertation von Robert Volk von 1987⁴ und das Psellos-Kapitel von Apostolos Karpozelos im dritten Band seines umfassenden Werks über die

-
- 1 Ab 1497 bis zum Jahr 2002 zusammen mit der handschriftlichen Überlieferung erschöpfend aufgearbeitet von P. Moore, *Iter Psellianum. A detailed listing of manuscript sources for all works attributed to Michael Psellos, including a comprehensive bibliography* [= Subsidia Mediaevalia, 26], Toronto 2005. Für die Zeit ab 1989: Str. Papaioannou unter <http://www.proteus.brown.edu/psellos/8126> sowie für die Zeit ab 2000 F. Lauritzen unter www.academia.edu/4363626/Psellos_Bibliography_2000-2014_2_5_14_.
 - 2 J.N. Ljubarskij, Михаил Пселл, Личность и творчество: К истории византийского предгуманизма [*Michael Psellos, Person und Werk: Zur Geschichte des byzantinischen Prähumanismus*], Moskau 1978. – Verbesserte Neuauflage, St. Petersburg 2001. – Verbesserte Neuauflage in neugriechischer Übersetzung von A. Tzelesi: Η προσωπικότητα και το έργο του Μιχαήλ Ψελλού. Συνεισφορά στην ιστορία του βυζαντινού ουμανισμού, Athen 2004.
 - 3 Str. Papaioannou, *Michael Psellos. Rhetoric and Authorship in Byzantium*, Cambridge 2013 (mit umfangreichen bibliographischen Angaben).
 - 4 R. Volk, *Der medizinische Inhalt der Schriften des Michael Psellos* [= *Miscellanea Byzantina Monacensia*, 32], München 1990.

byzantinische Historiographie.⁵ An diesen neueren Büchern sind die Fortschritte der Psellos-Forschung zu erkennen, die in den letzten fünfzig Jahren erzielt worden sind. Sie ersetzen auch die älteren Darstellungen in allgemeinen Nachschlagewerken, unter welchen der große RE-Artikel von Emmanuel Kriaras aus dem Jahr 1968⁶ hervorzuheben ist, der den damaligen Kenntnisstand zusammenfasst.

Der Name Ψελλός bezeichnet einen leichten Aussprache-Defekt. Wahrscheinlich handelt es sich nicht um ein persönliches körperliches Merkmal des Michael Psellos selbst, sondern um einen Beinamen, der bereits zum Familiennamen geworden ist. Psellos kokettiert mit dieser Bezeichnung.⁷

Der Autor Psellos tritt in eigener Person oder mit eigenen Gedanken und Reflexionen so gut wie überall in seinem Werk auf, natürlich im Briefcorpus, besonders aber auch in der *Chronographia* und in den Reden, hier vor allem im *Encomium ad matrem*⁸. Wir erfahren sehr viel über ihn, über seine Befindlichkeiten, seine geistige Entwicklung, seine Lehrtätigkeit und seine Beziehungen zu den Herrschern und dem Netz seiner Freunde und Feinde. Diese Schriften sind auch die wichtigste und ergiebigste Quelle für seine Biographie.⁹

Psellos wurde 1018 in Konstantinopel in der Nähe eines Klosters im Stadtviertel τὰ Ναρσοῦ geboren, wo er auch im Alter von fünf Jahren Elementarunterricht einschließlich der Einführung in die Homerische Dichtung erhielt.¹⁰ Über den Vater erfahren wir nur, dass zu seinen Vorfahren zwar Konsuln und Patrikioi gehörten, er selbst aber nicht zu dieser gehobenen Gesellschaftsschicht gehörte, und dass er nicht besonders reich war.¹¹ Auch die Mutter stammte aus eher bescheide-

5 A. Karpozelos, *Βυζαντινοὶ ἱστορικοὶ καὶ χρονογράφοι*, τόμος Γ' (11ος – 12ος αἰ.), Athen 2009, 59–75.

6 E. Kriaras, Art. *Psellos*, in: *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*, Suppl. XI, Stuttgart 1968, 1124–1182.

7 Vgl. Volk (wie oben Anm. 4), 2–3, Anm. 3 und 8 mit Anm. 12, der einen körperlichen Defekt des Psellos selbst annimmt.

8 Ediert zuletzt mit italienischer Übersetzung und Kommentar von U. Criscuolo, *Autobiografia. Encomio per la madre*, Neapel 1989.

9 Die Einzelheiten mit jeweils Auszügen aus den Quellen findet man aktuell in der *Prosopography of the Byzantine World* (PBW): <http://db.pbw.kcl.ac.uk> s.v. Michael 61.

10 Das geht aus einem Brief hervor, in welchem Psellos um Protektion für das Kloster bittet: K.N. Sathas, *Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη*, V, Venedig / Paris 1876, 378–379 (Nr. 135): γεγέννημαι γὰρ περὶ αὐτὴν καὶ ἀνατέθραμμαι ἐν αὐτῇ.

11 *Encomium ad matrem* (wie in Anm. 8), 213–215 τὸ μὲν ἄνωθεν γένος ἐς ὑπάτου ἀνήκτο καὶ πατρικίους, τὰ δὲ κατ' ἐκείνον πράγματα οὐχ οὕτω δεξιῶς εἶχεν. *Ebd.* 186–187 wird vom Bräutigam der Mutter gesagt: νικᾷ οὐχ ὁ μείζων τὴν τύχην, ἀλλ' ὁ πλείων τὴν ἀρετὴν.

nen Verhältnissen.¹² Beide Eltern sind in Konstantinopel geboren.¹³ Konstantinos war ihr drittes Kind; vor ihm waren ihnen bereits zwei Töchter geboren worden.

Für den Bildungsweg des Sohnes war die Mutter die entscheidende Person. Sie selbst hatte in ihrer Jugend heimlich lesen gelernt und konnte dem Kind daher die ersten Grundkenntnisse vermitteln.¹⁴ Später begleitete und förderte sie seine Bildung. Als Psellos das fünfte Lebensjahr erreichte, übergab sie ihn einem Lehrer¹⁵. Er war nach seiner Aussage, die zu bezweifeln wir keinen Anlass haben, ein hochintelligenter Schüler mit einer raschen Auffassungsgabe. Nach einem Jahr beherrschte er die Orthographie und hatte die gesamte Ilias auswendig gelernt sowie grammatisch-stilistisch durchgearbeitet.¹⁶ In seinem achten Lebensjahr durfte er mit der höheren rhetorisch-philosophischen Bildung fortfahren, da sich die Mutter gegen Verwandte durchgesetzt hatte, die zu einfacherer Ausbildung und zu sicherem Auskommen geraten hatten.¹⁷

Als Psellos sechzehn Jahre alt war, starb seine älteste Schwester im Kindbett; er selbst war zu dieser Zeit nicht in der Stadt, sondern befand sich im Dienst und zu weiterer praktisch-rhetorischer Ausbildung bei einem Verwaltungsbeamten (κριτής) westlich von Konstantinopel.¹⁸ Die Mutter und noch vor ihr der Vater traten bald nach dem Tod ihrer ältesten Tochter in ein Kloster ein, wo der Vater kurz darauf starb; die Mutter lebte noch bis vor 1054, dem Datum des *Encomium ad matrem*, welches sich dadurch zeitlich bestimmen lässt, dass Psellos dort davon spricht, dass er bereits Mönch geworden ist,¹⁹ aber von Kaiser Konstantinos IX.

12 Von ihren Eltern sagt Psellos, *Encomium ad matrem*, 63–64 φροντίς γὰρ ἐκείνοις οὐ περιφανεστέρας ζωῆς καὶ λαμπροτέρας διαγωγῆς.

13 *Ebd.*, 78–79 τῇ μὲν μεγαλωνύμῳ ταύτῃ πόλει ὡς πατρίδι περιγραφόμενοι.

14 *Ebd.*, 38 ἐξ ἐκείνης μὲν τοὺς λόγους λαβών.

15 *Ebd.*, 283–285 ἐντεῦθεν οὖν ἡ μήτηρ πρὸς τὰ κρείττω χειραγωγουμένη, εἰς πέμπτον ἔτος τελέσαντα διδασκάλῳ ἐπίστησι.

16 *Ebd.*, 360–363 ἐπὶ μιᾶς τοῦ φωστῆρος περιόδου τὰ τε μοι τῆς ὀρθογραφίας ἠκρίβωτο καὶ ἡ πᾶσα ἀπήγγελο Ἰλιάς, οὐ τὴν ἐποποιῖαν ἀπλῶς εἰδῶτι, ἀλλὰ καὶ σχῆμα καὶ τρόπον καὶ λέξιν, καὶ μεταφορὰν εὐκαιρον καὶ ἁρμονίαν συνθήκης.

17 *Ebd.*, 295–298 πολλοῖς μὲν οὖν τοῦ γένους παρίστατο μὴ εἰς τοῦτο με ἐφεῖναι τὸ πέλαιος, μᾶλλον δὲ ἀφεῖναι, ἀλλ' εἰς ἄλλο τι τῶν ῥάστων μεθέντας καὶ διαπεραιωσαμένους ἐπὶ λιμένος ἐγκαθορμίσαι.

18 *Ebd.*, 834–836 ἐν τοῖς πρὸ τῆς πόλεως διητώμην ἀγροῖς, ἀνδρὶ τινι τῶν πάνυ γενναίων περὶ τοὺς λόγους βραχὺ τι συναποδημήσας ... 840–842 ἐκκαϊδεκέτης ὦν ... ἄρτι τοῦ ποιημάτων ἀκούειν ἀπαλλαγείς καὶ παρακύψας εἰς τὴν τῶν λόγων τέχνην σὺν χάριτι. Zu dieser Zeit (1034) war Psellos Augenzeuge des von seiner tödlichen Krankheit gezeichneten Romanos III. (*Chronogr.* III 25,2 οὐκ ἀκριβῶς ἐκκαϊδεκέτης τὴν ἡλικίαν ὦν) und bei dessen Leichenbegängnis im April 1034 (*Chronogr.* IV 4,1–3 καὶ εἶδον κάγω τὴν ἐξόδιον ταύτην ποιπὴν τοῦ βασιλέως, οὕτω μὲν γενειάσκων ἄρτι δὲ παραγγείλας ἐς τοὺς πολιτικούς [überliefert ποιητικούς] λόγους).

19 *Ebd.*, 1802–1803 μάλιστα νῦν ὁπότε μοι ὁ κόσμος ἀπείρηται.

Monomachos vorläufig noch daran gehindert wird, seinem Freund Ioannes Xiphilinos zu folgen und Konstantinopel zu verlassen.²⁰

Mit Ioannes Xiphilinos, später Patriarch (1064–1075), sowie mit Ioannes Mauropus, später Metropolit von Euchaita, und Konstantinos Leichudes, später hoher Staatsbeamter und danach ebenfalls Patriarch (1059–1063) verband Psellos nach dem Jahr 1034, dem Tod der Schwester und dem Rückzug der Eltern ins Kloster, eine lange gemeinsame Studienzeit, während derer Mauropus als sein Lehrer fungierte. Damals entstand die enge Freundschaft zwischen diesen Männern und auch das ausgedehnte Netz seiner weiteren intellektuellen Freunde (und auch Feinde), von welchem insbesondere sein umfangreicher Briefwechsel Zeugnis gibt. Psellos beschäftigte sich mit allen möglichen Wissensgebieten, indem er damit die Grundlage für seine umfassende Bildung legte, vor allem aber mit den beiden Hauptgegenständen seines Bildungsinteresses, Philosophie und Rhetorik.

Er selbst hat wohl schon seit dieser Zeit und mindestens bis in die Regierungszeit Konstantinos' IX. Monomachos (Juni 1042 bis Januar 1055) hinein auch sein Wissen als Lehrer an eine große Zahl von Schülern weitergegeben, wie aus mehreren Briefen und Reden zu ersehen ist.²¹

Wie aus später geschriebenen Briefen hervorgeht, stand Psellos mit etwa 20 Jahren, also etwa im Jahr 1038, in Philadelpheia in Diensten des κριτής des Themas Thrakesion²², und bald danach war er selbst κριτής dieses Themas²³. Er war außerdem eine Zeitlang κριτής des Themas Bukellarion²⁴ und κριτής des Themas Armeniakon²⁵.

Gegen Ende der Regierungszeit Michaels IV. (April 1034 bis Dezember 1041) ist Psellos dann in den Verwaltungsdienst im Kaiserpalast eingetreten. Dort hatte

20 *Ebd.*, 1921–1923 βασιλεῖ ἀπριξ ἡμῶν δραττομένῳ καὶ πρὸς τοὺς προηγησαμένους περὶ ἡμῶν ἀντερίσαντι.

21 Vgl. die kleinen rhetorischen Vignetten Ὅταν ἔβρεξε καὶ οὐκ ἀνῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὴν σχολὴν (ed. A.R. Littlewood, *Michael Psellus, Oratoria minora*, Leipzig 1985, Nr. 21, S. 76–78) und Ἐμβραδυσάντων τῶν μαθητῶν τῆ τῆς σχολῆς ξυνελεύσει (*Ebd.*, Nr. 22, S. 78–82) sowie die Grabrede auf seinen Lehrerkollegen Niketas (ed. Sathas (wie in Anm. 10), 87–96).

22 *Epist.* 180 Sathas (an den κριτής in Philadelpheia), Z. 4–5 ὁπότε τῷ κατὰ Φλώρον [*i.e.* Καταφλώρον] ἐκείνῳ εἰλώτευσον, ἄρτι ἀφ' ἥβης γενόμενος.

23 *Ebd.*, Z. 8 εἶτα δὴ καὶ τὰς κρίσεις τοῦ θέματος πιστευθεῖς.

24 *Epist.* 65 Kurtz / Drexel (an den κριτής des Themas), S. 99, Z. 7–8 τοῦ μετ' ἐμὲ δικάσαντος ἐν τῷ θέματι.

25 *Epist.* 136 Kurtz / Drexel (an den Metropolit von Amaseia), S. 162, Z. 24 sagt er von sich ὁ ποτε τοῦ σοῦ θέματος δικαστής. – Eine andere Interpretation der einschlägigen Briefstellen, welche sich auf die Zeit der Tätigkeiten als κριτής des Psellos beziehen, versucht J.-C. Riedinger, „Quatre étapes de la vie de Michel Psellos“, in: *Revue des Études Byzantines* 68 (2010), 5–60, dort 5–30. Danach wäre Psellos erst unter Konstantin X. Dukas und allein im Thema Bukellarion als κριτής tätig gewesen.

er nach seiner Aussage unmittelbaren Kontakt mit dem mächtigen Bruder Michaels IV., dem Orphanotrophos Ioannes²⁶, und sah mit eigenen Augen, wie der zukünftige Kaiser Michael V., als er noch Caesar war, von seinem Onkel Michael IV. mit Missachtung behandelt wurde.²⁷ Unter Michael V. (Dezember 1041 bis April 1042) hatte Psellos, als der große Volksaufstand in Konstantinopel gegen den Kaiser ausbrach, seine Stellung als Sekretär (ὑπογραμματεύς) noch nicht lange Zeit inne.²⁸

Um diese Zeit hat er geheiratet, und ihm wurde einige Jahre später eine Tochter namens Styliane geboren, die im Alter von acht Jahren starb und von Psellos mit einer Gedächtnisrede bedacht wurde.²⁹ Später schenkte ihm eine Adoptivtochter namens Euphemia³⁰ einen Enkelsohn.³¹

Die hohe Zeit der politischen und schriftstellerischen Karriere des Michael Psellos umfasst, mit Höhen und auch Tiefen, die Regierungszeiten der Kaiser bzw. Kaiserinnen Konstantinos IX. Monomachos (1042–1055), Theodora (Januar 1055 bis Ende August 1056), Michael VI. Stratiotikos (Ende August 1056 bis August 1057), Isaakios I. Komnenos (September 1057 bis Dezember 1059), Konstantinos X. Dukas (Dezember 1059 bis Mai 1067), Eudokia Makrembolitissa-Dukaina (Mai bis Dezember 1067), Romanos IV. Diogenes (Januar 1068 bis August 1071), wiederum Eudokia (August bis Oktober 1071) sowie einen Teil der Herrschaft Michaels VII. Dukas (1071–1078). Unter all diesen Herrschern spielte Psellos nach eigener Aussage einen wichtigen Part als politischer Berater, involviert in die Auseinandersetzungen um die Herrschaft und innerhalb der politischen Umgebung der Kaiser. Seine Rolle ist, natürlich durch die Brille des Autors und Erzählers gesehen, in seinen Schriften dokumentiert, in erster Linie in der *Chronographia*, aber auch in verschiedenen Reden und Abhandlungen sowie in den Briefen, die ein wichtiges Korrektiv zu der in der *Chronographia* vermittelten Sicht bilden.³²

26 *Chronogr.* IV 12,2–3 αὐτὸς καὶ τεθέαμαι τὸν ἄνδρα· καὶ λέγοντος ἤκουσα· καὶ πράττοντι συνεγενόμην.

27 *Ebd.* IV 25,1–3 ἐγὼ γοῦν αὐτὸν ἔθεασάμην ἐν τοῖς βασιλικοῖς ἀξιώμασι, πόρρωθεν μὲν ἐστηκότα, ὅπως ἂν περὶ ἐκείνου χρηστόν τι τῷ βασιλεῖ προσενέγκαιεν.

28 *Ebd.* V 27,5–8 ἔγωγ' οὖν τηνικαῦτα πρὸ τῶν βασιλείων εἰστήκειν εἰσόδων, πόρρωθεν ὑπογραμματεύων τῷ βασιλεῖ· καὶ ἄρτι μεμνημένος τὰ προεισόδια.

29 Εἰς τὴν θυγατέρα Στυλιανὴν πρὸ ὥρας γάμου τελευτήσασαν, ed. Sathas (wie in Anm. 10), 62–87.

30 Zu ihr zuletzt D.R. Reinsch, „Der Name der Adoptivtochter des Michael Psellos“, in: *Medioevo greco* 8 (2008), 271–274.

31 Psellos berichtet von seinen Gefühlen bei der Geburt in Sathas (wie oben Anm. 10), *Epist.* 72, S. 307–308.

32 Scharf herausgearbeitet von M. Jeffreys, „Psellos and ‚his emperors‘: fact, fiction and genre“, in: R. Macrides (Hg.), *History as Literature in Byzantium*, Farnham 2010, 73–91.

Unter Konstantinos IX. Monomachos stieg Psellos in den Senat auf und wurde vom Kaiser mit verschiedenen höheren Ämtern und Titeln sowie mit Grundbesitz bedacht.³³ Zusammen mit seinen Freunden und Studienkollegen Konstantinos Leichudes, Ioannes Mauropus und Ioannes Xiphilinos bildete er einen Kreis von Intellektuellen um den Kaiser, die sich im Zentrum der politischen Macht bewegten und gleichzeitig wichtige Funktionen in Bereichen der höheren Bildung wahrnahmen. Psellos war dabei der herausragende Lehrer auf dem Gebiet der Philosophie und erhielt den Ehrentitel eines ὑπατος τῶν φιλοσόφων.

Gegen Ende der Regierung Konstantins IX. verlor die Gruppe um Psellos ihren Einfluss am Kaiserhof. Mauropus wurde als Metropolit nach Euchaita am Schwarzen Meer abgeschoben³⁴, Leichudes verlor seine Stellung als oberster Leiter der kaiserlichen Verwaltung³⁵, Xiphilinos ging als Mönch in ein Kloster im Olympos-Massiv in Bithynien³⁶. Die Ereignisse, besonders die dramatischen Umstände seines eigenen Übertritts in den Mönchsstand, sind von Psellos in Buch VI der *Chronographia* und in anderen Schriften, in denen er auch von seinem temporären Aufenthalt im Kloster im Olymposgebiet handelt, ausführlich dargelegt worden. Schon bald nach dem Tod des Monomachos im Januar 1055 wurde Psellos von Theodora an den Hof zurückgeholt. Sein Einfluss dort war jedoch gering und von rivalisierenden Kräften bedroht; erst gegen Ende der Regierung Michaels VI. wurde er mit einer nach seiner Darstellung³⁷ wichtigen Mission betraut, nämlich als Gesandtschaftsleiter mit dem Usurpator Isaakios Komnenos zu verhandeln.

Nach der Abdankung Michaels VI. und der Übernahme der Kaisermacht durch Isaakios stellte sich Psellos ganz in dessen Dienst und erhielt dafür die Ehrentitel ὑπέρτιμος und πρόεδρος τῆς συγκλήτου βουλῆς.³⁸ In der Auseinandersetzung des Isaakios mit dem Patriarchen Michael Kerularios übernahm er die Rolle des Anklägers und verfasste als Anklageschrift ein Pamphlet, welches nur deshalb nicht mehr zur Wirkung kam, weil der Patriarch noch vor Prozessbeginn verstarb.³⁹ Später, nach dem Tod des Kerularios im Januar 1059 und der Abdankung des Isaakios

33 Vgl. Ljubarskij, Athen 2004 (wie oben Anm. 2), 48–51.

34 Er beklagt sich darüber in mehreren Briefen, vgl. A. Karpozelos, Συμβολή στη μελέτη τοῦ βίου καὶ τοῦ ἔργου τοῦ Ἰωάννη Μαυρόποδος, Ioannina 1982, 34–35.

35 Vgl. *Chronogr.* VI 181,1–2 ἀπας γοῦν αὐτῶ μηνίσας ὁ αὐτοκράτωρ, τῶν βασιλείων αὐτὸν μετατίθησι πράξεων.

36 Vgl. *Ebd.* VI 196,6 εὐθὺς ἀπαίρει πρὸ τὸ θεῖον ὄρος τὸν Ὀλυμπον.

37 *Ebd.* VII 15–43.

38 *Ebd.* VII 42,4–6 lässt Psellos den Kaiser sagen: τὰ πρῶτα γάρ σε τῶν φίλων ποιούμεαι· καὶ πρόεδρον ἤδη τιμῶ τέ καὶ κατονομάζω τῆς συγκλήτου βουλῆς.

39 G.T. Dennis (Hg.), *Michaelis Pselli orationes forenses et acta*, Stuttgart / Leipzig 1994, oratio 1 (S. 1–103).

im Dezember desselben Jahres, hat er quasi als Palinodie zu dieser Anklageschrift eine Lobrede auf den Patriarchen geschrieben.⁴⁰

Im letzten Teil seiner politischen und schriftstellerischen Tätigkeit hat sich Psellos ganz auf die Seite der mit Konstantinos X. unter seiner Mitwirkung zur Herrschaft gelangten Dukas-Familie geschlagen. Er hat zwar auch dem Romanos IV. Diogenes, den Eudokia Makrembolitissa-Dukaina als Nachfolger des verstorbenen Gatten Konstantinos erwählt hatte, als Berater gedient, nach seiner Aussage ohne in seinem Abraten von einem überstürzten Feldzug gegen die Selçuken bei diesem Gehör zu finden⁴¹, und am zweiten Feldzug habe er nur teilgenommen, weil er dem Befehl des Kaisers nicht ausweichen konnte⁴², da dieser offenbar Psellos' Einfluss am Hof in Konstantinopel fürchtete und eventuelle Intrigen gegen sich verhindern wollte. Am dritten Feldzug des Diogenes, der mit der Niederlage bei Mantzikert im August 1071 und der Gefangennahme des Kaisers endete, war Psellos hingegen nicht beteiligt⁴³, sondern hat in Konstantinopel die Absetzung des inzwischen wieder freigekommenen Diogenes betrieben. Die Ereignisse um die Absetzung des Diogenes, den Befehl zu seiner Blendung, die Ausbootung Eudokias und die Übernahme der Macht durch seinen Schützling Michael hat Psellos aus seiner Sicht im letzten Teil der *Chronographia* dargestellt.⁴⁴

Unter Michael VII. Dukas verliert sich seine Spur. Der letzte chronologisch einigermaßen sichere Anhaltspunkt fällt ins Jahr 1076: Die nur in einem Bruchstück erhaltene Monodie auf den Tod des Andronikos Dukas, des Bruders Michaels VII., fällt aller Wahrscheinlichkeit nach in dieses Jahr 1076.⁴⁵ Der Tod des Krispinos ist dagegen wahrscheinlich schon ins Jahr 1073 zu setzen.⁴⁶ Da Psellos an einer Stelle der *Chronographia* mitteilt, er habe diesen Passus am Todestag des Normannen geschrieben, wird es sich dabei wohl um den Jahrestag seines Todes handeln, da Krispinos nicht in Konstantinopel gestorben ist, sondern in Anatolien.⁴⁷ Nach 1076 gibt es keine einwandfrei datierbaren Nachrichten mehr darüber, dass Psellos

40 K.N. Sathas (Hg.), *Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη*, IV, Athen / Paris 1874, 303–387; I. Polemis (Hg.), *Michael Psellus, Orationes funebres*, vol. I, Berlin / Boston 2014, or. 1 (S. 1–81).

41 Vgl. *Chronogr.* VII 133 (b 12).

42 Vgl. *Ebd.* VII 136 (b 15), 5–6 τοσαύτην γάρ μοι ἀνάγκην τοῦ συναπαίρειν τοῦτω ἐπήνεγκεν, ὅσην οὐκ ἐνῆν ἀπόσασθαι.

43 Die mehrfach vertretene gegenteilige Meinung beruht auf einer verfehlten Konjektur in *Chronogr.* VII 141 (b 20), 1.

44 *Chronogr.* VII 145 (b 24) bis 164 (b 43).

45 Vgl. A. Sideras, *Die byzantinischen Grabreden* [= Wiener Byzantinistische Studien, 19], Wien 1994, 147–149.

46 Vgl. D.R. Reinsch, „Wie und wann ist der uns überlieferte Text der *Chronographia* des Michael Psellos entstanden?“, in: *Medioevo greco* 13 (2013), 209–222, dort 218.

47 *Chronogr.* VII 160 (b 39), 3–4 γράφω δὲ ταῦτα, καθ' ἣν ἐκεῖνος ἐτεθνήκει ἡμέραν.

noch gelebt hätte. Frühere Annahmen, Psellos habe noch 1097 oder 1092/93⁴⁸ gelebt, hat Apostolos Karpozelos⁴⁹ destruiert, die von Karpozelos geteilte Annahme des Jahres 1078 als Todesjahr, die auf der Identifizierung des von Michael Attaleiates unter der Herrschaft des Nikephoros III. Botaneiates mehrfach erwähnten Μιχαήλ Νικομηδεύς beruht, ist von Anthony Kaldellis⁵⁰ mit überzeugenden Argumenten zurückgewiesen worden. Man darf also als wahrscheinliches Todesjahr des Michael Psellos das Jahr 1076 annehmen.

Die *Chronographia*

Psellos hat uns drei im engeren Sinn historiographische Werke hinterlassen: außer der *Chronographia* eine Rede an Kaiser Konstantinos IX. Monomachos⁵¹ und die *Historia Syntomos*. Sowohl die Rede als auch die *Historia Syntomos* überschneiden sich inhaltlich teilweise mit der *Chronographia*.

Die Rede enthält in ihrem ersten Teil, den der Autor selbst ausdrücklich als *ιστορία* bezeichnet⁵², eine Charakterisierung der Kaiser als Personen und Herrscher von Basileios II. bis zur gemeinsamen Herrschaft von Zoe und Theodora, die dann durch die Heirat Zoes mit Monomachos ihr Ende findet. Hier spielt Monomachos zwar auch eine Rolle, aber der eigentliche Lobpreis seiner Person und seines Regierungshandelns ist erst Gegenstand des zweiten Teils der Rede. *In nuce* liegt in dieser Rede damit bereits der Stoff vor, den Psellos dann ausführlicher in den Büchern I–V, und was die Rebellion des Maniakes betrifft, die im zweiten Teil der Rede eine Rolle spielt, in Buch VI der *Chronographia* behandelt hat. Ein

48 Vgl. dazu A. Schminck, „Zum Todesjahr des Michael Psellos“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 94 (2001), 190–196.

49 A. Karpozilos, „When did Michael Psellus die? The evidence of the Dioptra“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 96 (2003), 671–677. Vgl. auch Karpozelos (wie oben Anm. 5), 73–74.

50 A. Kaldellis, „The date of Psellos’ death, once again: Psellos was not the Michael of Nicomedia mentioned by Attaleiates“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 104 (2011), 651–664. Die von Papaioannou (wie oben Anm. 3), 13–14, Anm. 36 gegen die Argumentation von Kaldellis erhobene Einwände sind nicht überzeugend. Gestützt auf zwei Psellos-Briefe und die aus diesen durch verschiedene Kombinationen wahrscheinlich zu machenden Annahmen, versucht M. Jeffreys, „Psellos in 1078“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 107 (2014), 77–96, das Datum 1078 für Psellos’ Tod plausibel zumachen, ohne eine Identität von Michael Psellos und Michael dem Nikomedier annehmen zu müssen.

51 G.T. Dennis (Hg.), *Michael Psellus. Orationes panegyricae*, Stuttgart /Leipzig 1994, 18–50. Zur Datierung (April/Mai 1043, nach der Niederlage des Georgios Maniakes im Februar/März 1043 und dem Angriff der Ros im Juni / Juli) vgl. P. Gautier, „Basilikoi logoi inédits de Michel Psellos“, in: *Studi di filologia bizantina, 2. Quaderni del Sicilorum Gymnasium*, 8, Catania 1980, 104–107.

52 S. 21, 71 Dennis *ιστορίας γὰρ ἀπτόμενος* und 74 ἀλλὰ νῦν τῆς ἱστορίας ἀπάρχεται.

Interesse des Psellos an der Historiographie, soweit es die Darstellung der Charaktere der Kaiser und ihrer Umgebung und die Motive ihres Handelns betrifft, manifestiert sich damit bei ihm bereits, als er fünfundzwanzig Jahre alt war.

Die *Chronographia* ist ganz offensichtlich nach und nach entstanden.⁵³ Zwei Hauptteile heben sich klar voneinander ab: Ursprünglich war eine Darstellung bis zur Abdankung Isaakios' I. Komnenos und der Thronbesteigung Konstantins X. Dukas (25. Dezember 1059) geplant,⁵⁴ also der Teil vom heutigen Buch I bis Buch VII 91. In dieser Form ist dieser Hauptteil sehr wahrscheinlich im Jahr 1060, also zwischen der Abdankung Isaaks und seinem Tod etwa ein Jahr später, abgeschlossen worden.⁵⁵ Er beginnt *ex abrupto* mit den Worten⁵⁶ Ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς Ἰωάννης ὁ Τζιμισκῆς [...] οὕτω καταλύει τὸν βίον. Daraus ist ersichtlich, dass der Redaktor, der die *Chronographia* als letztes Teilstück eines Geschichtscorpus an die *Historia* des Leon Diakonos angehängt und mit einem eigenen neuen Titel versehen hat, das Prooimion und eventuell ein erstes Kapitel, das eben den Tod des Tzimiskes behandelte und damit den Schluss des Leon Diakonos rekapitulierte, entfernt hat.

Noch während Psellos mit dem Abschluss dieses ersten Teils der *Chronographia* beschäftigt war, muss er sich dazu entschlossen haben, auch die Regierungszeit Konstantinos' X. Dukas in seine Darstellung einzubeziehen.⁵⁷ Diese Fortsetzung seines Werkes (VII 93–121) hat er aber erst mehr als zehn Jahre später unter der Regierung Michaels VII. Dukas, also frühestens Ende 1071, abgefasst.⁵⁸

Auch dieser Plan hat dann aber eine Änderung erfahren, denn vor der Behandlung Michaels (VII 165–175) hat Psellos einen umfangreichen Abschnitt über Eudokia Makrembolitissa und Romanos IV. Diogenes eingeschoben (VII 122–164).

Abschnitt VII 92–121 (Konstantinos X.) enthält Widersprüche und Dubletten zum Schlussteil des Voranstehenden, die Übertragung der Kaiserwürde auf Konstantinos und Psellos' eigene Rolle dabei betreffend. Der zeitliche Abstand und die veränderte Machtkonstellation haben dabei eine Rolle gespielt.

53 Ausführliche Darstellung und Argumentation bei D.R. Reinsch, „Wie und wann“ (wie oben Anm. 46).

54 *Chronogr.* VII 51, 22–23 ὅπως ἀποβεβήκει (sc. ὁ Κομνηνός) τῆς βασιλείας, ὅρον τῆ ξυγγραφῆ θήσομαι.

55 *Ebd.* VII 63,9–11 heißt es vom Kalifen Mustancir in Bezug auf Isaakios: καὶ νῦν ἔτι τὸν ἄνδρα πεφόβηται· καὶ προκαταλαμβάνει τοῖς ἐγκωμίοις· καὶ μεταβαλόντα τὴν τύχην ὥσπερ ἀπολοφύρεται. Das setzt voraus, dass Isaakios abgedankt hat, aber noch am Leben ist.

56 *Ebd.* I 1,1–3.

57 *Ebd.* VII 85,1 ἀλλ' ὁ μὲν περὶ τῆς βασιλείας (sc. τοῦ Κωνσταντίνου) λόγος ἀναμεινάτω.

58 *Ebd.* VII 98,22–25 Μιχαὴλ [...] ὃν ὁ λόγος αὐτίκα δὴ μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς ἱστορήσει γραφὴν.

Für Abschnitt VII 122–164 (Eudokia und Romanos) ist eine Abfassungszeit um 1074 plausibel, da Psellos VII 160,3–4 schreibt, er habe das am Todestag des Normannen Robert Crépin (Κρισπίνος) verfasst. Crépin ist im Jahr 1073 in Kapadokien gestorben.

Abschnitt VII 165–175, an den sich noch Einzelkapitel über Angehörige der Familie Dukas anschließen⁵⁹, ist wahrscheinlich ebenfalls 1074 entstanden, das Portrait des kleinen Konstantin (VII 176–177) sicher nach, aber nicht lange nach dem 1. April 1074, dem *terminus post quem* für dessen Geburt.

Ganz am Ende der *Chronographia* steht in einem der beiden Überlieferungszweige ein Brief eines Kaisers an einen Phokas (Titel γραφή τοῦ βασιλέως πρὸς τὸν Φωκᾶν). Die ältere Forschung hat diesen Brief als Schreiben Michaels VII. an den Usurpator Nikephoros Botaneiates angesehen, doch Jakov N. Ljubarskij hat mit überzeugenden Argumenten nachgewiesen, dass es sich vielmehr um einen teilweise wörtlich, teilweise zusammenfassend referierten Brief Kaiser Basileios' II. an den Rebellen Bardas Phokas handelt.⁶⁰ Es ist Material, das Psellos für die *Chronographia* gesammelt, dann aber nicht verwendet hat.

Wahrscheinlich bald nach dem Tod des Psellos um 1076 hat ein Redaktor den ersten Teil der *Chronographia* (I–VII 91) in sein Geschichtscorpus integriert. Das geht aus dem von ihm verfassten Titel hervor, da die in diesem enthaltene Inhaltsübersicht mit der Kaiserproklamation Konstantins X. Dukas endet. Später hat er oder ein anderer aus dem Nachlass des Psellos den zweiten Teil (VII 92 – 181 sowie den Brief an Phokas) angefügt. Diese Redaktion haben wir im heutigen cod. Paris. gr. 1712 vorliegen.

Ein anderer Redaktor hat *Chronographia* I–VII 181 ohne den Brief an Phokas in einen anderen Überlieferungszusammenhang eingefügt, der vom heutigen cod. Sinaiticus gr. 1117 repräsentiert wird.

Überlieferung

Die *Chronographia* ist zum größten Teil nur in einem *codex unicus* auf uns gekommen:

59 VII 176–177: Konstantinos, Sohn Michaels VII; 178: Andronikos, Bruder Michaels VII; 179: Konstantios, Bruder Michaels VII.; 180–181: Caesar Ioannes Dukas, Onkel Michaels VII.

60 J.N. Ljubarskij, „Der Brief des Kaisers an Phokas“, in: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 26 (1977), 103–107. Zuletzt, mit dem Nachweis, dass in ihm Passagen aus Theophylaktos Simokattes verwendet sind, D.R. Reinsch, „Theophylaktos Simokattes in der Kanzlei Kaiser Basileios' II.“, in: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 58 (2008), 147–151.

P = Parisinus graecus 1712⁶¹

Alter Bestand: ff. 7–420 Ende 12. Jh. Pergament mittlerer Qualität
mm 300 × 200 Lin. 38

Lagen: 1×8-1+1 (ff. 6–13, Bl. 1 verloren, später ersetzt), 1×8-1 (ff. 14–20, Bl. 3 fehlt ohne Textverlust), 6×8 (ff. 21–68), 1×4 (ff. 69–72), 2×8 (ff. 73–88), 1×8-1 (ff. 89–95, Bl. 7 fehlt ohne Textverlust), 1×8 (ff. 96–103), 1×8-1 (ff. 104–110, Bl. 4 fehlt ohne Textverlust), 1×6-1 (ff. 111–115, Bl. 2 fehlt ohne Textverlust), 1×8 (ff. 116–123), 1×4 (ff. 124–127), 16×8 (ff. 128–255), 1×8-1 (ff. 256–262, Bl. 7 fehlt ohne Textverlust, diese Lage nachträglich eingefügt, aber derselbe Kopist), 1×8 (ff. 263–271, Ziffer 266 in der modernen Zählung übersprungen), 1×4 (ff. 272–275), 18×8 (ff. 276–419), 1×1 (f. 420).

Lagenzählung, vom Kopisten auf jedem ersten Recto unten rechts, von anderer Hand oben links wiederholt, von f. 14 β bis f. 420 vε.

Liniiierungsschema: 32B1 Leroy.

Erhaltungszustand: Der Codex ist vorn und hinten mutiliert. Im Psellos-Teil in ff. 331–332 kleinerer Wasserschaden, Schrift aber im Original lesbar.

Inhalt: (ff. 7–12^v) Symeon magistros et logothetes, Chronicon, ed. St. Wahlgren, Symeonis Magistri et Logothetae Chronicon, Berlin / New York 2006 [Sigel O], inc. mutila Kap. 7, Zeile 7 Wahlgren ἡ τῶν ἀλόγων, des. Kap. 30, Zeile 7 Wahlgren Πελοπόννησος.

(ff. 13–18^v) Erzählung vom Bau der Hagia Sophia (Titel Διήγησις περὶ τῆς οἰκοδομῆς τοῦ ναοῦ τῆς μεγάλης τοῦ θεοῦ ἐκκλησίας τῆς ἐπονομαζομένης ἁγίας Σοφίας), ed. Th. Preger, Scriptores originum Constantinopolitanarum, I, Leipzig 1901, 74–108 [Sigel P]; E. Vitti, Die Erzählung über den Bau der Hagia Sophia in Konstantinopel. Kritische Edition mehrerer Versionen, Amsterdam 1986 [Sigel R].

(ff. 18^v–272) Ps.-Symeon, Chronographia (statt eines Titels die beiden Zwölf-silber Ἀρχὴν μὲν Ἀδὰμ ἔσχεν βίβλος καὶ τέλος / τὸ πορφυρογέννητον εὐσεβὲς κράτος). Zum Codex und den Teileditionen des Textes vgl. A. Ph. Markopoulos, Ἡ Χρονογραφία τοῦ Ψευδοσυμεῶν καὶ οἱ πηγές της, Diss. Ioannina 1978) [codex unicus].

(ff. 272–322) Leon Diakonos, Historia (Titel λέοντ(ος) διακό(νου) ἱστορία, ἀρχομένη, ἀπὸ τῆς τελευτ(ῆς) τοῦ αὐτοκράτ(ο)ρ(ος) κων(σταν)τ(ι)ν(ου), μέχρι τῆς τελευτ(ῆς) ἰω(άννου) τοῦ αὐτοκράτ(ο)ρ(ος) τοῦ ἐπιλεγομένου), τζιμισκί), ed. C.B. Hase, Bonn 1828. – Zum Codex und einer geplanten neuen Ausgabe

61 Detaillierte Beschreibung (dort die ältere Literatur) von K. Snipes, „Notes on Parisinus graecus 1712“, in: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 41 (1991), 141–161. Abb. 1–5.

N.M. Panagiotakis, *Λέων ὁ Διάκονος*, Athen 1965 [= EEBΣ 35 (1966–1967), 1–138]) [codex unicus].

(ff. 322–420^v) Michael Psellos, *Chronographia*, des. Buch VII, Kap. 178 (c 14), 10 παραφθέγγεται.

Kopist: Von einer Hand des ausgehenden 12. Jhs. geschrieben, die Merkmale des palästinensisch-zypriotischen Stils aufweist, welche teilweise so ausgeprägt sind und so abrupt einsetzen und enden (im Psellos-Teil ff. 347^v–348^r und f. 411^v, lin. 1–19, hier zu Beginn und am Ende Wechsel innerhalb derselben Zeile), dass man geneigt sein könnte, zwei verschiedene Kopisten anzunehmen. Es handelt sich aber eher um einen Fall von Digraphie, da auch an vielen anderen Stellen Einzelercheinungen dieses ausgeprägten Stils sichtbar sind.⁶²

Provenienz: An der Zugehörigkeit der Schrift zum palästinensisch-zypriotischen Stil kann kein Zweifel sein, doch hat schon Snipes berechtigte Bedenken darüber geäußert, dass Par. gr. 1712, unser *codex unicus* für die *Chronographia*, im 12. Jh. in Palästina oder in Zypern entstanden sein sollte.⁶³ Eine Lösung für das Dilemma hat Ernst Gamillscheg aufgezeigt, indem er den palästinensisch-zypriotischen Stil auch in Handschriften nachgewiesen hat, die aus dem konstantinopolitanischen Kloster τοῦ Προδρόμου τῆς Πέτρας stammen.⁶⁴

62 Frühere Datierungen der Handschrift schwankten zwischen dem 11. und dem 14. Jh., vgl. A. Ph. Markopoulos, *Ἡ Χρονογραφία τοῦ Ψευδοσυμεῶν καὶ οἱ πηγές της*, Diss. Ioannina 1978, 34. – Die *communis opinio* der Paläographen tendiert jetzt zu einem Datum zwischen der zweiten Hälfte des 12. und dem Beginn des 13. Jhs.: N.G. Wilson, „Scholarly hands of the middle Byzantine period“, in: *La Paléographie grecque et byzantine* (Colloques internationaux du CNRS, 559, Paris 21–25 octobre 1974), Paris 1977, 221–229, dort 238 (unter Bezugnahme auf f. 71^v) plädiert für 12. Jh. 2. Hälfte und lässt die Frage Schreiberwechsel oder Digraphie offen. – P. Canart, „Les écritures livresques chypriotes du milieu du XI^e siècle au milieu du XIII^e et le style palestino-chypriote «epsilon»“, in: *Scrittura e civiltà* 5 (1981), 17–76, dort 57, Anm. 149 plädiert für ein Datum 12.–13. Jh. und unterscheidet die kursivere Hand (ff. 7–127^v, 192–262^v, 347^v–348) von der kalligraphischeren (ff. 128–191^v, 263–347, 348^v–420^v). – K. Snipes, „The scripts and scribes of *Parisinus graecus* 1712“, in: *Paleografia e codicologia greca*. Atti del II Colloquio internazionale (Berlino-Wolfenbüttel, 17–21 ottobre 1983), Alessandria 1991, Tomo I 543–548, Tomo II 241–245 (Tav. 1–3), dort 545–546 unterscheidet drei Hände: A (ff. 7–127^v; 192–262^v; eventuell 347^v–348). B (ff. 128–191^v). C (ff. 263–347; 348^v–420^v).

63 „The scripts“ (wie oben Anm. 62), 548: „It seems inconceivable to me that this manuscript could have originated in Cyprus or Palestine.“ Vgl. auch D.R. Reinsch, „Warum eine neue Edition der *Chronographia* des Michael Psellos?“ in: K. Belke et al. (Hgg.), *Byzantina Mediterranea*. Festschr. für Johannes Koder zum 65. Geburtstag, Wien / Köln / Weimar 2007, 525–546, dort 532.

64 E. Gamillscheg, „Fragen zur Lokalisierung der Handschriften der Gruppe 2400“, in: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 37 (1987), 301–321.

Für Par. gr. 1712 ergab sich weiterhin der konkrete Hinweis, dass der Schreiber Georgios Baiophoros⁶⁵ auf einem einen neuen Einband stützenden Vorsatzblatt (f. I^v) der Handschrift Basil. A.VII.1 (Werke des Gregor von Nazianz) den Beginn der *Chronographia* in Konstantinopel im ersten Drittel des 15. Jhs. eben aus dem heutigen Parisinus abgeschrieben hat.⁶⁶ Wie aus einer Mitteilung von Silvia Ronchey hervorgeht⁶⁷, hat Baiophoros oben auf f. I^v zunächst die Anfangszeile des Titels geschrieben (heute halb abgeschnitten aber lesbar bzw. rekonstruierbar: Χρονογραφία πονηθεῖσα τῷ πανσόφῳ μοναχῷ Μιχαῆλ τῷ ὑπερτίμῳ, wie sie genau so auch im Paris. gr. 1712 steht, danach wohl hinzugesetzt: τῷ Ψελλῷ, darunter dann I 1,1–2,1 ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς – ἦστην δὲ ἄμφω, und schließlich senkrecht am Rand von oben nach unten τόμος πρώτος, alles in völliger Übereinstimmung mit dem Parisinus. Damit ist eine Bestätigung dafür gegeben, dass der alte Bestand des Parisinus im ersten Drittel des 15. Jhs. im Kloster τοῦ Προδρόμου τῆς Πέτρας in Konstantinopel vorhanden war, wo er ca. 250 Jahre vorher geschrieben wurde.

Erste Ergänzung: ff. 1–6^v. 421–422, Pergament, von einer Hand wahrscheinlich der Mitte des 15. Jhs., die sich bemüht hat, den Duktus des Schreibers des alten Teils nachzuahmen.⁶⁸

Inhalt:

(ff. 1–3^v) Pinax für den alten Teil einschließlich des nachträglich von diesem Kopisten selbst ersetzten ersten Blattes des ersten Quaternios (heutiges f. 6). Der Pinax stützt sich auf die Zwischentitel des alten Teils, die er teilweise wörtlich wiederholt, lässt einiges aus und fügt zusätzliche, zum Teil falsche Angaben hinzu.

65 Zu ihm vgl. E. Gamillscheg / D. Harlfinger, *Repertorium der griechischen Kopisten 800–1600* (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Veröffentlichungen der Kommission für Byzantinistik, Band III / I A), Wien 1981, 52–53 (Nr. 55): „vermutlich Lehrer des καθολικὸν μουσεῖον beim Prodromu-Petra-Kloster“.

66 Vgl. E. Gamillscheg, „Zur Geschichte einer Gregor-von-Nazianz-Handschrift (Basil. A.VII.1 = gr. 34)“, in: *Codices Manuscripti* 5 (1979), 104–114. – Ders., „Zur Rekonstruktion einer Konstantinopolitaner Bibliothek“, in: *Rivista di studi bizantini e slavi* 1 (1981) [= *Miscellanea Agostino Pertusi*, Tomo I], 283–293, dort 286–287.

67 Sie hat Basil. A.VII.1 im Februar 2013 *in situ* untersucht und hat mir liebenswürdigerweise die einschlägigen Passagen der von ihr angefertigten detaillierten Beschreibung des Codex sowie ein Digitalfoto von f. I^v zukommen lassen, wofür ich ihr ganz herzlich danke.

68 Von Snipes, „Notes“ (wie oben Anm. 61), 142 versuchsweise, aber nicht überzeugend, mit Georgios Gregoropoulos identifiziert. Die Notierung des Zunamens bei der Autorangabe für die ff. 4^v–5^v ergänzten Verse zu den Synoden in der Form πλου für πλουσισδηνός spricht eher dafür, dass Ioannes Plusiadenos selbst auch der Kopist war, was auch vom Duktus her möglich ist. – Ich danke Dieter Harlfinger, dass er sich die Sache angesehen und diese Frage mit mir diskutiert hat.

(f. 4^v) Περί τῶν οἰκουμενικῶν συνόδων καὶ ποῦ ἐκάστη τούτων ἐγένετο.⁶⁹

(ff. 4^v–5^v) <Michael Psellos>, Στίχοι εἰς τὰς συνόδους = Ausschnitt aus Michael Psellos, Πρὸς τὸν αὐτὸν περὶ τῶν ἑπτὰ συνόδων (Nr. [1056] POE.4 Moore⁷⁰), ergänzt um weitere Verse mit der Angabe στίχοι εἰς τὰς ἐπιλοίπους τρεῖς (sc. συνόδους) ἰω(άνν)ου ἱερέως πλου, womit als Autor dieser zusätzlichen Verse Ioannes Plusiadenos erwiesen und gleichzeitig indirekt als Zeitspanne für die Ergänzung die Jahre zwischen ca. 1455 und 1463 (zu dieser Zeit war Plusiadenos einfacher Priester in Chandax) angegeben sind.⁷¹

(f. 5^v) Χρονικὸν συνοπτικόν (ed. Snipes⁷²).

(f. 6^v) Symeon magistros et logothetes, Chronicon (Titel συμειῶνος μαγίστρου καὶ λογοθέτου· εἰς τὴν κοσμοποιίαν· ἐκ τῆς γεννέσεως· καὶ χρονικῶν ἐφεξῆς συλλέγειν ἐκ διαφόρων χρονικῶν τε καὶ ἱστορικῶν), Kap. 1 – 7, Zeile 7 καὶ ὅτι. Snipes⁷³ hat aus Beobachtungen zur Übergangsstelle von f. 6^v auf f. 7 den richtigen Schluss gezogen, dass der ergänzende Kopist seinen Text ohne Zuhilfenahme eines weiteren Textträgers von dem ursprünglich dort vorhandenen Blatt des ersten Quaternio, das er in sehr schlechtem Zustand vorfand und dann ersetzt hat, abgeschrieben hat.

(ff. 421–422) Michael Psellos, Chronographia, Buch VII, Kap. 179 (c 15) bis Ende (ep. 3,13). Auch hier hat die ergänzende Hand den Text (dem Textumfang nach zu urteilen) zweier beschädigter Folien des ursprünglichen Bestands übertragen und diese ersetzt. Von der letzten Lage des ursprünglichen Codex ist nur f. 420 erhalten. Da dieses die Kustode *ve* trägt, ist es möglich, dass dahinter eventuell noch mehr Folien als die beiden ersetzten oder gar Lagen verlorengegangen sind, bevor die ergänzende Hand tätig wurde.

69 Zu diesen Texten im Einzelnen und zu ihrer Bedeutung für die Datierung und Lokalisierung dieser Ergänzungen vgl. Snipes, „Notes“ (wie oben Anm. 61), 145–147.

70 *Iter Psellianum* (wie oben Anm. 1), 475–477.

71 Vgl. dazu Panagiotakis, *Λέων ὁ Διάκονος* (wie oben S. XX, zu ff. 272–322), 46–48. Kurze biographische Angaben zu Plusiadenos bei E. Gamillscheg / D. Harlfinger, *Repertorium der griechischen Kopisten 800–1600*, 1. Teil. Handschriften aus Bibliotheken Großbritanniens, Wien 1981, Nr. 176 und (mit ausführlicher Literatur) in: *Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit*, 10. Faszikel, Wien 1990, Nr. 23385. Vgl. auch Snipes, „Notes“ (wie oben Anm. 61), 146 mit Anm. 20.

72 „Notes“ (wie oben Anm. 61), 160–161, zum Inhalt vgl. dort auch S. 147.

73 „Notes“ (wie oben Anm. 61), 147–150.

Zweite Ergänzung: ff. 423–430, Papier mit Wasserzeichen Anker im Kreis mit Stern und Beizeichen B E(?), sehr ähnlich den Zeichen ancre 42 und 43 Harlfinger⁷⁴ (belegt um 1550–1560), Kopist <Andreas Donos>⁷⁵.

Inhalt:

(f. 423^v) leer.

(f. 424) Itinerar von Venedig (?) über Zypern zum Hof von Uzun Hasan nach Täbriz (Titel περι οὗς βούλονται πορευθῆναι εἰς τὸν τόπον τοῦ οὐζούχασαν) (ed. Ebersolt⁷⁶).

(ff. 424^v–426^v) Übersicht über die zivile und militärische Rangordnung am Hof Mehmeds II. (Titel αἱ τάξεις τῆς πόρτας τοῦ ἀμηνρά, εἰσιν αὐται) (ed. Baştav⁷⁷).

(ff. 426^v–430) Chronologische Notizen, eine bilinguistische (venezianisch und volkssprachlich-griechisch) Prophezeiung, Charles VIII. von Frankreich als Befreier von den Türken betreffend, sowie eine weitere venezianisch-byzantinische Kleinchronik.⁷⁸

Provenienz: Der so im 15. Jh. in Kreta restaurierte und ergänzte, dann im 16. Jh. durch Andreas Donos in Venedig noch einmal um einen Anhang erweiterte Codex wurde von Raphael Trichet du Fresne um 1654 in Venedig erworben, nach dessen Tod 1661 von der Witwe Trichets an Jean-Baptist Colbert verkauft und gelangte so in die Bibliothèque du Roy in Paris.⁷⁹

Faksimiles bei Snipes, Notes (wie oben Anm. 61), Abb. 1 (ff. 321^v–322), Abb. 2 (f. 3^v), Abb. 4 (ff. 420^v–421), Abb. 5 (ff. 421^v–422). Faksimiles in der vorliegenden Edition: Abb. 1 (f. 322), Abb. 2 (f. 347^v), Abb. 3 (f. 411^v), Abb. 4 (f. 421).

Kollation des Textes der *Chronographia* vom Mikrofilm und Konsultation des Codex *in situ* im Juli 2010.

74 D. und J. Harlfinger, *Wasserzeichen aus griechischen Handschriften*, I, Berlin 1974.

75 Identifiziert von E. Gamillscheg / D. Harlfinger, *Repertorium der griechischen Kopisten 800–1600*, 2. Teil. Handschriften aus Bibliotheken Frankreichs, Wien 1989, Nr. 22.

76 J. Ebersolt, „Un Itinéraire de Chypre en Perse d’après le Parisinus 1712“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 15 (1906), 223–226. Vgl. auch Snipes, „Notes“ (wie oben Anm. 61), 157–158.

77 Ş. Baştav, *Ordo Portae. Description grecque de la Porte et de l’armée du sultan Mehmed II* (= Magyar-Görög Tanulmányok, 27), Budapest 1947. Vgl. auch Snipes, „Notes“ (wie oben Anm. 61), 158.

78 Zu den Einzelheiten vgl. Panagiotakis, Λέων ὁ Διάκονος (wie oben S. XX zu ff. 272–322), 57–76 und Snipes, „Notes“ (wie oben Anm. 61), 158–160.

79 Vgl. Snipes, „Notes“ (wie oben Anm. 61), 147 mit Anm. 26.

S = Sinaiticus graecus 1117⁸⁰ Mitte 14. Jh. Papier mit Wasserzeichen⁸¹
 Krug, sehr ähnlich einem für 1343 belegten Zeichen mm (stark variierend):
 417 × 266; 328 × 215, ab f. 340 mm 347 × 250; 328 × 215 Lin. um 48

Inhalt: Der Hauptteil des Codex enthält außer anderen kirchenhistorisch und juristisch relevanten Texten einen anonymen Kommentar zum Nomokanon in 14 Titeln aus der Umgebung des Theodoros Balsamon.⁸²

(ff. 265–276^v) Michael Psellos, *Historia Syntomos*, ed. W.J. Aerts (wie oben Anm. 80). Der Text bricht mitten auf der Seite ab, offenbar war die Vorlage hier mutiliert.

(ff. 277^v–279^v) Michael Psellos, *Chronographia* VII 154 (b 33), 15 πρὸ δὲ πάντων bis VII 181 (c 17), 14 ἀηττήτοις.⁸³ Danach folgt auf derselben Seite ein anderer Text.

Der Umstand, dass der Text der *Historia Syntomos* mitten auf f. 276^v abbricht und der Text des Fragments der *Chronographia* auf f. 277^v beginnt, spricht dafür dass der Kopist eine große Lücke in seiner Vorlage bemerkt hat, die wahrscheinlich vor diesem Verlust die vollständigen Texte der beiden Werke enthalten hatte.

Provenienz: f. 203^v befindet sich eine ausführliche Besitzernotiz eines Ioannes (Mönchsname Ioseph) Phlebotomos aus Mistras, später Mönch im Katharinenkloster auf dem Sinai, die Auskunft über das Schicksal des Codex gibt⁸⁴: Er kam

80 Detaillierte Beschreibung durch Porphyrios Uspenskij bei V. Benešević, *Catalogus codicum manuscriptorum Graecorum qui in monasterio Sanctae Catharinae in monte Sina asservantur*, I, St. Petersburg 1911 (Nachdr. Hildesheim 1965), 266–293. – Vgl. außerdem K. Snipes, „A newly discovered history of the Roman emperors by Michael Psellos“, in: *XVI. Internationaler Byzantinistenkongress, Wien, 4.–9. Oktober 1981*, Akten II/3, Wien 1982, 53–61, dort 53–55. – Ders., „An unedited treatise of Michael Psellos on the iconography of angels and on the religious festivals celebrated on each day of the week“, in: J. Duffy / J. Peradotto (Hgg.), *Gonimos. Neoplatonic and Byzantine Studies Presented to Leendert G. Westerink at 75*, Buffalo / New York 1988, 189–205, dort 192–195. – W.J. Aerts, *Michaelis Pselli Historia Syntomos*, editio princeps (= CFHB, 30), Berlin / New York 1990, XV–XXIII.

81 Nach Snipes, „An unedited treatise“ (wie oben Anm. 80), 193.

82 Vgl. V. Tiftixoglu, „Zur Genese der Kommentare des Theodoros Balsamon. Mit einem Exkurs über die unbekanntenen Kommentare des Sinaiticus gr. 1117“, in: N. Oikonomides (Hg.), *Το Βυζάντιο κατά τον 12ο αιώνα. Κανονικό Δίκαιο, κράτος και κοινωνία*, Athen 1991, 483–532. – V. Tiftixoglu / Sp. Troianos, *Unbekannte Kaiserurkunden und Basilikentestimonien aus dem Sinaiticus 1117*, in: *Fontes Minores* 9, Frankfurt am Main 1993, 137–179.

83 Dieses Textstück ediert, mit Kommentar, von W.J. Aerts, „Un témoin inconnu de la Chronographie de Psellos“, in: *Byzantinoslavica* 41 (1980), 1–16. I–XXIV.

84 Abgedruckt bei Benešević, *Catalogus* (wie oben Anm. 80), 268–269 sowie in korrigierter Fassung und englischer Übersetzung bei Aerts (wie oben Anm. 80), XVI–XVIII. Englische

von Mistras, wo er eventuell auch entstanden ist, 1464 über Koron und Kreta 1476 ins Katharinenkloster.

Faksimiles bei Aerts (wie oben Anm. 80), Plate I (f. 265), Plate II (f. 266).

Kollation des Textes des *Chronographia*-Fragments vom Mikrofilm.

Das Verhältnis von P und S zueinander

P und S repräsentieren zwei verschiedene Zweige der Überlieferung in verschiedenen Überlieferungsgemeinschaften. Der am Ende von P überlieferte Brief des Kaisers <Basileios II.> an <Bardas> Phokas findet sich nur in P. Auf der anderen Seite hat S Textüberschüsse gegenüber P dort, wo in P durch *saut du même au même* oder dadurch, dass der Kopist des 15. Jahrhundert beschädigte Stellen der von ihm ersetzten Folien nicht lesen konnte, Textlücken entstanden sind.⁸⁵ S geht über mindestens eine Zwischenstufe auf eine mit P gemeinsame Vorlage zurück, die zwei verschiedene Redaktoren in die von ihnen gestalteten Überlieferungszusammenhänge integriert haben.

Nebenüberlieferung

Das von Psellos hinterlassene Manuskript mit der nicht in eine endgültige Form gebrachten *Chronographia* und den dazugehörigen am Ende lose angefügten Materialien oder Abschriften von diesem haben anderen Historikern des 11. und 12. Jhs. in verschiedenem Umfang als historische oder literarische Quelle gedient.⁸⁶ Ihre Texte sind an einigen Stellen für die *recensio* und *constitutio textus* durchaus relevant.

So hat Michael Attaleiates zwar keine konkreten Formulierungen aus der *Chronographia* übernommen, diese sind aber dennoch an vielen Stellen, insbesondere bei der Behandlung des Volksaufstands gegen Michael V. und der Rebellion des Georgios Maniakes durch seinen Text hindurch greifbar.

Ioannes Skylitzes benutzt in der Fortsetzung seines Geschichtswerks ein kurzes Stück aus der *Chronographia* zu Konstantinos X. Dukas.

Übersetzung auch bei Snipes, „A newly discovered“ (wie oben Anm. 80), 59–60 Anm. 12.

85 So z.B. in Buch VII, Kap. 162 (b 41), 11–12 und Buch VII, Kap. 181 (c 17), 13–14. Vgl. dazu auch D.R. Reinsch, „Warum eine neue Edition“ (wie oben Anm. 63), 533–534.

86 Zu Einzelheiten vgl. D.R. Reinsch, „Wer waren die Leser und Hörer der *Chronographia* des Michael Psellos?“, in: *Festschrift L. Maksimović* (im Druck).

Nikephoros Bryennios verwendet die *Chronographia* als Quelle bei seiner Behandlung der Regierungen des Konstantinos Dukas und des Romanos Diogenes, indem er umfangreiche Exzerpte in seinen Text einbaut.

Bei Anna Komnene dient die *Chronographia* überwiegend als literarischer Steinbruch; sie bearbeitet Zitate und fügt sie in neue Zusammenhänge ein.

Ioannes Zonaras benutzt die *Chronographia* in großem Umfang für seine Darstellung der Regierungszeiten von Basileios II. bis zu Michael VII. Dukas, indem er sehr oft die Satzstruktur seiner Quelle beibehält, aber die Lexik variiert.

Einige literarische *lumina* borgt sich schließlich auch Niketas Choniates in seiner *Chronike Diegesis*.

Editionen

Konstantinos Sathas, Μιχαὴλ Ψελλοῦ Ἑκατονταετηρῆς Βυζαντινῆς Ἱστορίας (976–1077) [= Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη, IV], Athen / Paris 1874.

Constantine Sathas, *The History of Psellus*, edited with critical notes and indices, London 1899.

Émile Renauld, *Chronographie ou Histoire d'un siècle de Byzance (976–1077)*, texte établi et traduit, I–II, Paris 1926–1928.

Salvatore Impellizzeri, *Imperatori di Bisanzio (Cronografia)*. Introduzione di Dario Del Corno. Testo critico a cura di Salvatore Impellizzeri. Commento di Ugo Criscuolo. Traduzione di Silvia Ronchey, I–II, [Milano] 1984, ²1993.

Übersetzungen

Lateinisch: François Combefis, vor 1679. Unvollständig und nicht publiziert, handschriftlich erhalten in Paris, Archives nationales, M 829, 1–2.⁸⁷

Französisch: Émile Renauld, 1926–1928 (s. unter „Editionen“).

Tschechisch: Jaroslav Skalický, Michael Psellos, *Chronografie (976–1077)*, Ve Staré Říši na Moravě 1940.

Englisch: E.R.A. Sewter, *Fourteen Byzantine Rulers. The Chronographia of Michael Psellus*, translated with an introduction, London 1953, ²London et al. 1966.

87 Von K. Snipes wiederentdeckt: „The *Chronographia* of Michael Psellos: The «lost» translation of Combefis and the apographon Hase“, in: Σύνδεσμος. *Studi in onore di Rosario Anastasi*, II, Catania 1994, 343–348.

- Russisch:* Jakov N. Ljubarskij, Михаил Пселл, Хронография. Перевод, статья и примечания, Moskau 1978 (Nachdr. in: Михаил Пселл, Хронография. Краткая история, Sankt Peterburg 2014).
- Italienisch:* Silvia Ronchey, 1984 (s. unter „Editionen“).
- Schwedisch:* Sture Linnér, Michael Psellos, Bysantinska porträtt, Stockholm 1984.
- Polnisch:* Oktawiusz Jurewicz, Kronika czyli historia jednego stulecia Bizancjum (976–1077), Wrocław 1985.
- Türkisch:* Işın Demirkent, Mikhail Psellos'un Khronographia'sı, Ankara 1992.
- Neugriechisch:* Brasidas Karales, Μιχαήλ Ψελλός, Χρονογραφία. Μετάφραση – Εισαγωγή – Σχόλια, I–II, Athen 1992. – Aloe Sidere, Χρονογραφία του Μιχαήλ Ψελλοῦ. Μετάφραση, Athen 1993.
- Rumänisch:* Radu Alexandrescu (mit Anmerkungen von Nicolae-Şerban Tanaşoca), Mihail Psellos, Cronografia. Un veac de istorie bizantină (976–1077), Iaşi 1998.
- Bulgarisch:* Пселл, Михаил. Хронография: Съчинение на най-мъдрият монах Михаил, Sofia 1999.⁸⁸
- Spanisch:* Juan Signes Codoñer, Miguel Pselo, Vidas de los emperadores de Bizancio. Introducción, traducción y notas, Madrid 2005.

Beiträge zur Textgestaltung

Liste der im *apparatus criticus*, im Textkritischen Kommentar und im Folgenden verwendeten Abkürzungen

- Aerts Willem J. Aerts, „Un témoin inconnu de la Chronographie de Psellos. Texte de la fin de la Chronographie de Michel Psellos (Romain IV, XXXIII,18 – Michel VII, XVII,14 ed. Renauld), rétabli à l'aide d'un fragment conservé dans le ms. 1117 (no. 482) du monastère Ste Catherine du Sinaï“, in: *Byzantinoslavica* 41 (1980), 1–16. I–XXIV.
- Alb¹ Umberto Albini, „Chiose a Psello“, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 77 (= 3. serie 2) (1984) 92–94.
- Alb² Umberto Albini, „Andronico Duca, maestro nel disegno?“, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 78 (= 3. serie 3) (1985), 101–102.
- Alb³ Umberto Albini, „Emendare o conservare?“, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 79 (= 3. serie 4) (1986), 111–112.
- Alb⁴ Umberto Albini, „L'impazienza di Costantino IX Monomaco“, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 81 (= 3. serie 6) (1988), 279.

88 Mir nicht zugänglich, für die bibliographische Angabe danke ich Str. Papaioannou.

- Alb⁵ Umberto Albini, „Artifizi del diplomatico Psello“, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 82 (= 3. serie 7) (1989), 261–264.
- Ana¹ Rosario Anastasi, „Note alla *Chronographia* di Michele Psello“, in: *Κοινωνία* 9 (1985), 175–180.
- Ana² Rosario Anastasi, rez. Imp, in: *Orpheus* 7 (1986), 432–438.
- Bury John B. Bury, in: Sath², IX–X Anm. 4 oder im *apparatus criticus*.
- Char Chariton Ch. Charitonides, „Σύμμεικτα κριτικά. Εἰς Ψελλόν“, in: Ἐπιστημονικὴ Ἐπετηρὶς Φιλοσοφικῆς Σχολῆς Πανεπιστημίου Θεσσαλονίκης 1 (1927), 82–83.
- Cris¹ Ugo Criscuolo, „Pselliana“, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 44 (= n. s. 54) (1982), 194–215.
- Cris² Ugo Criscuolo, in: Imp.
- Cris³ Ugo Criscuolo, „Note filologiche IV“, in: *Atti della Accademia Pontaniana* n. s. 39 (1990), 403–411, dort 409–411.
- Court le Colonel Courtin, mündlich, in: Ren^{2 corr} (vgl. dort 192).
- Diet Jan-Louis van Dieten, „Textkritisches zu Psellos: Chronographie II 167,16 ff. Renauld“, in: *Βυζαντινά* 13 (1985), 565–588.
- Dyck Andrew R. Dyck, „*Psellus tragicus*: Observations on *Chronographia* 5.26 ff.“, in: *Byzantinische Forschungen* 20 (1994), 269–290.
- Fiac Gianfranco Fiaccadori, rez. Ron², in: *La Parola del Passato* 44 (1989), 63–71.
- Gel Heinrich Gelzer, rez. Sath², in: *Berliner Philologische Wochenschrift* 21 (1901), 356–362.
- Grég Henri Grégoire, rez. Ren², I, in: *Byzantion* 2 (1925), 550–567; rez. Ren², II, in: *Byzantion* 4 (1927–1928), 716–728.
- Gru V(enance) Grumel, rez. Ren², II, in: *Échos d'Orient* 28 (1929), 367–368.
- Imp *Michele Psellos, Imperatori di Bisanzio (Cronografia)*. Introduzione di Dario Del Corno. Testo critico a cura di Salvatore Impellizzeri. Commento di Ugo Criscuolo. Traduzione di Silvia Ronchey, I–II, [Milano] 1984. ²1993.
- Kald Anthony Kaldellis, *The Argument of Psellos' Chronographia*, Leiden et al. 1999, 160 Anm. 327.
- Každ Alexandar Každan, „Trois corrections au texte de la “Chronographie” de Michel Psellos“, in: *Université de Belgrade, Recueil des travaux de la Faculté de Philosophie* 14,1 (= Mélanges Franjo Barišić), Belgrad 1979, 77–78.
- Kont Konstantinos S. Kontos, „Σύμμεικτα κριτικά“, in: *Bulletin de Correspondance Hellénique* 4 (1880), 524–535, dort 524–526 § 53 [zu VI 146,3]. – Ders., in: *Ἀθηνᾶ* 1 (1889), 336 [zu VI 211,10]. 357–358 [zu mehreren Stellen]. 428 [zu VI 196,4].
- Kurtz¹ Eduard Kurtz, rez. Sath², in: *Byzantinische Zeitschrift* 9 (1900), 492–515.
- Kurtz² Zu Michael Psellos, in: *Byzantinische Zeitschrift* 15 (1906), 590–598.

- Lit Antony R. Littlewood, „Imagery in the *Chronographia* of Michael Psellos“, in: Charles Barber / David Jenkins (Hgg.), *Reading Michael Psellos*, Leiden / Boston 2006, 13–53, dort 28 Anm. 50.
- Ljub Jakov N. Ljubarskij, Η προσωπικότητα και το έργο του Μιχαήλ Ψελλού. Έκδοση δεύτερη, διορθωμένη και συμπληρωμένη, Athen 2004.
- Maas Paul Maas, in: Syk¹.
- Mal¹ Enrico V. Maltese, „Anna Comnena nel mare delle sventure (Alex. XIV 7,4)“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 80 (1987), 1–2.
- Mal² Enrico V. Maltese, „Osservazioni critiche sul testo delle epistole di Michele Psello“, in: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 38 (1988), 247–255, dort 248.
- Mal³ Enrico V. Maltese, „Varia Byzantina“, in: Francesco Sisti / Enrico V. Maltese (Hgg.), *Heptachordos Lyra Humberto Albini oblata*, Genua 1988, 25–37, dort 31–33.
- Mil Emmanuel Miller, rez. Sath¹, in: *Journal des Savants* 1875, 13–29.
- My M(ondr)y (Beauduin), in: *Revue critique d'histoire et de littérature* n.s. 49 (1900), 489–491.
- Pant¹ Ioannes Pantazides, rez. Sath¹ in : Ἀθήναιον 3 (1874), 668–686. 7 (1878), 322–346. 8 (1879), 44–67. 247–257 [= Διορθώσεις εἰς Μιχαήλ Ψελλοῦ Χρονογραφίαν. Μέρος Α', Athen 1879].
- Pant² Ioannes Pantazides, Διορθώσεις εἰς Μιχαήλ Ψελλοῦ Χρονογραφίαν. Μέρος Β', Athen 1883.
- Pol Ioannes Polemes, „Μικρὲς σημειώσεις στὴν Χρονογραφία τοῦ Μιχαήλ Ψελλοῦ“, in: Theodoros Korres et al. (Hgg.), Φιλοτιμία. Τιμητικὸς τόμος γιὰ τὴν ὁμότιμη καθηγήτρια Ἀλκμήνη Σταυρίδου-Ζαφράκα, Thessalonike 2011, 519–524.
- Rei¹ Diether Roderich Reinsch, „Warum eine neue Edition der *Chronographia* des Michael Psellos?“, in: Klaus Belke et al. (Hgg.), *Byzantina Mediterranea*. Festschrift für Johannes Koder zum 65. Geburtstag, Wien et al. 2007, 525–546.
- Rei² Diether Roderich Reinsch, „Pselliana“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 100 (2007), 147–155.
- Rei³ Diether Roderich Reinsch, „Emendationsvorschläge zur *Chronographia* des Michael Psellos“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 100 (2007), 739–777.
- Rei⁴ Diether Roderich Reinsch, „Theophylaktos Simokattes in der Kanzlei Basileios' II. Zur γραφή τοῦ βασιλέως πρὸς τὸν Φωκᾶν am Ende der *Chronographia* des Michael Psellos“, in: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 58 (2008), 147–151.
- Rei⁵ Diether Roderich Reinsch, „Weitere Vorschläge zur Korrektur des Textes von Michael Psellos, *Chronographia*“, in: *Medioevo greco* 11 (2011), 203–224.

- Rei⁶ Diether Roderich Reinsch, „Andronikos Dukas ohne Schatten. Zu Psellos, *Chronographia* VIIc 16,6–7“, in: *Medioevo greco* 12 (2012), 307–311.
- Rei⁷ Diether Roderich Reinsch, „Nicht Ioannes Komnenos, sondern Ioannes Dukas: Eine bisher übersehene Episode seiner Karriere“, in: *Medioevo greco* 13 (2013), 205–207.
- Rei⁸ „Wie und wann ist der uns überlieferte Text der *Chronographia* des Michael Psellos entstanden?“, in: *Medioevo greco* 13 (2013), 209–222.
- Ren¹ Émile Renauld, „Notes et observations critiques sur la Chronographie de Psellos“, in: *Revue des études grecques* 18 (1905), 224–252.
- Ren² Michel Psellos, *Chronographie ou Histoire d'un siècle de Byzance (976–1077)*. Texte établi et traduit par Émile Renauld, I–II, Paris 1926–1928. – Ren^{2 corr} = *Ebd.*, II, 192–199.
- Ried¹ Jean-Claude Riedinger, „Remarques sur le texte de la *Chronographie* de Michel Psellos (1)“, in: *Revue des études byzantines* 63 (2005, ersch. 2006), 97–125.
- Ried² Jean-Claude Riedinger, „Remarques sur le texte de la *Chronographie* de Michel Psellos (2)“, in: *Revue des études byzantines* 64–65 (2006–2007), 205–253.
- Ried³ Jean-Claude Riedinger, „Remarques sur le texte de la *Chronographie* de Michel Psellos (3). Addenda“, in: *Revue des études byzantines* 68 (2010), 179–189.
- Röckl Sebastian Röckl, „Studien zu byzantinischen Geschichtsschreibern, II“, in: *Blätter für das Bayerische Gymnasialschulwesen* 21 (1885), 4–19.
- Ron¹ Silvia Ronchey, in: Imp.
- Ron² Silvia Ronchey, „Indagini ermeneutiche e critico-testuali sulla *Cronografia* di Psello“, in: *Istituto Storico Italiano per il Medio Evo. Studi storici*, fasc. 152, Rom 1985.
- Ron³ Silvia Ronchey, „Ancora sulla *Cronografia* di Psello“, in: *Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo e Archivio Muratoriano* 94 (1988), 367–393.
- Sath¹ [Konstantinos Sathas], Μιχαήλ Ψελλοῦ Ἑκατονταετηρῆς Βυζαντινῆς Ἱστορίας (976–1077) [= Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη, IV], Athen / Paris 1874. – Sath^{1 app} = *Ebd.*, *apparatus criticus*. – Sath^{1 corr} = *Ebd.*, CXVIII–CXIX (Ἐπίμνησις).
- Sath² *The History of Psellus*, edited by Constantine Sathas, London 1899. – Sath^{2 app} = *Ebd.*, *apparatus criticus*. – Sath^{2 praef} = *Ebd.*, IX–X. – Sath^{2 ind} = *Ebd.*, *Index Graecitatis*.
- Seg Johannes Seger, *Byzantinische Historiker des zehnten und elften Jahrhunderts. I. Nikephoros Bryennios*, München 1888, dort Anhang I. Zur Textkritik einiger byzantinischer Historiker, b) Psellos.

- Sid Aloe Sidere, Χρονογραφία τοῦ Μιχαήλ Ψελλοῦ. Μετάφραση, Athen 1993.
- Syk¹ Johannes Sykutris, rez. Ren², I, in: *Byzantinische Zeitschrift* 27 (1927), 99–105.
- Syk² Johannes Sykutris, rez. Ren², II, in: *Byzantinische Zeitschrift* 29 (1929/30), 40–48.
- Syk³ Johannes Sykutris, „Zum Geschichtswerk des Psellos“, in: *Byzantinische Zeitschrift* 30 (1929/30), 61–67.
- Wil Nigel G. Wilson, *An Anthology of Byzantine Prose*, Berlin / New York 1971.

Die moderne Beschäftigung mit dem Text

Schon vor der schließlich durch K. Sathas erfolgten *editio princeps* der *Chronographia* (Sath¹) hatten bereits mehrere Gelehrte ein solches Unternehmen in Angriff genommen, ohne zu einem Abschluss zu kommen:⁸⁹ F. Combefis, der erste von ihnen, war 1679 darüber gestorben, und nach ihm im Laufe der folgenden zwei Jahrhunderte M. Lequien (1733), C.B. Hase (1863) und Fr. Dübner (1867). Auch E. Miller hatte eine Edition (mit französischer Übersetzung) geplant und kritisiert in seiner Rezension der Ausgabe von Sathas die Hast, mit der dieser dann seine Aufgabe gelöst hat.⁹⁰ Diese war nicht leicht, und es darf daher auch nicht verwundern, dass es so vieler Bemühungen bedurft hat, den fast für das gesamte Werk allein in P überlieferten Text in einen befriedigenden Zustand zu bringen. Miller hat die Textsituation, die Sathas vorfand, treffend beschrieben: „constatons que le manuscrit unique ... est écrit d'une manière déplorable. Le copiste, aussi ignorant qu'inintelligent, a multiplié les fautes dans des proportions incroyables. C'était une nouvelle étable d'Augias.“ So blieb trotz der über 1000 Emendationen von Sathas noch sehr viel zu tun; Io. Pantazides (Pant¹ und Pant²) hat dazu einige Beiträge geleistet, und Sathas selbst hat den Text nach erneuter Kollation der Handschrift in Zusammenarbeit mit J.B. Bury in der von diesem herausgegebenen Reihe *Byzantine Texts* mit weiteren Emendationen von ihm selbst und von Bury erneut ediert (Sath²). Doch auch die verbesserte Edition hat in den Augen von E. Kurtz, der sie rezensiert und viele Korrekturvorschläge beigetragen hat (Kurtz¹), keine Gnade gefunden; er hat sie als „klägliches Machwerk“ bezeichnet, in welchem „der von Sathas festgestellte Text bereits an 223 Stellen als gar nicht oder falsch verbessert erwiesen ist“⁹¹.

89 Zusammengefasst von Mil, 15–17.

90 Mil, 24–26.

91 Kurtz², 590.

Auch nach der Neuausgabe des Textes durch É. Renauld (Ren²) blieb für seinen Rezensenten J. Sykutris (Syk¹ und Syk²) viel zu tun, und die Bemühungen der *emendatio* haben sich auch nach der vierten Ausgabe des Textes durch S. Impellizzeri (Imp) fortgesetzt. Eine neue Ausgabe für das *Corpus Fontium Historiae Byzantinae* war von 1975 an, zuletzt 1993, von K. Snipes angekündigt worden.⁹² In letzter Zeit hat sich vor allem J-C. Riedinger (Ried¹, Ried² und Ried³) mit zahlreichen Emendationsvorschlägen um den Text bemüht, und auch nach der gegenwärtigen fünften Edition werden die Bemühungen fortgeführt werden müssen.

Die *editio princeps* war sehr unübersichtlich, da der Herausgeber keine Kapitelzählung eingeführt hatte. Der Text ist dort abgesehen von der in der Überlieferung vorgegebenen Bucheinteilung nur durch die von einem Redaktor stammenden Zwischentitel und Einrückungen gegliedert. Erst Sath² hat eine Kapitelzählung eingeführt, allerdings unglücklicherweise mit römischen Ziffern und in den Büchern VI und VII mit mehreren innerhalb der Bücher neu einsetzenden Reihen.⁹³ Diese Einteilung, die von Ren² und Imp (hier mit arabischen Ziffern) übernommen wurde, entspricht nur zum Teil dem Befund in der Handschrift und ist zuweilen sogar irreführend.⁹⁴

Die *ratio edendi* der vorliegenden Ausgabe

Für die neue Ausgabe wurden P (und das Fragment in S) neu kollationiert. Eigentlich waren besondere Ergebnisse nicht zu erwarten, da es für den allein in P überlieferten Text die fünfte Ausgabe ist. Allerdings stellte sich heraus, dass alle vier Vorgänger-Ausgaben an 25 Stellen falsche Lesungen von P bieten, darunter auch einige den Sinn stärker betreffende, z.B. VI 134,4 εὐγενῶν statt des richtig überlieferten ἐγγενῶν, ebenso VI 134,8 εὐγενείας statt ἐγγενείας, VI 187,2 συμπεπλεγμένων statt συμπεπλαγμένων, VI 192,10 ψυχῆς statt τύχης, VII 31,14 παραλαβόντες statt προλαβόντες.

92 Snipes ist 1995 gestorben. Er hat gewichtige Beiträge zur Textgeschichte, insbesondere zu P, geleistet, dem bereits seine (unpublizierte) Dissertation gewidmet war: *The Chronographia of Michael Psellos: Prolegomena to a New Edition*, Oxford University 1978. Zum Text selbst hat er nichts publiziert, und in seinem Nachlass im *American Research Institute in Turkey* in Istanbul-Arnautköy, den ich im Dezember 2011 inspizieren durfte, haben sich nur einige unbedeutende Notizen zu einzelnen Textstellen von Buch I gefunden.

93 Zu den Einzelheiten vgl. D.R. Reinsch, „Warum eine neue Edition“ (wie oben Anm. 63), 527–528.

94 Vgl. D.R. Reinsch, „Zum Problem der Binnengliederung byzantinischer literarischer Prosa-Texte. Die Rolle von Autoren – Kopisten (Redaktoren) – Editoren“, in: Akten des Colloquiums des Comité International de Paléographie Grecque, Hamburg, 23.–28. September 2013 (im Druck).

Die *Akzentuierung* des gedruckten Textes folgt der in der Handschrift als Praxis des Autors erkennbaren Regel. Das betrifft insbesondere die Enklitika und bei einigen Wörtern die Setzung von Akut statt Zirkumflex (z.B. im Namen Κωνσταντίνος und bei den Dichrona im Infinitiv Aorist Aktiv).⁹⁵ Individuelle Abweichungen der Akzentuierung bei einzelnen Wörtern, die mit großer Sicherheit nicht dem Autor, sondern dem oder den Kopisten zuzuschreiben sind, werden nicht dokumentiert. Bei den Enklitika und auch in anderen Fällen wurde davon abgesehen, Konformität innerhalb des Textes herzustellen, sondern es wird die Möglichkeit eingeräumt, dass auch der Autor selbst nicht mechanisch verfährt. So gibt es z.B. ἐπεὶ δὴ neben ἐπειδὴ, τοὶ γὰρ οὖν neben τοιγαροῦν. Ebenso wurden die Wortbilder der Handschrift beibehalten (Getrennt- oder Zusammenschreibung), auch wenn keine Konformität vorliegt, also durchaus διὰ τοῦτο neben διατοῦτο.

Nur vor starker Interpunktion durch Punkt wird auf Oxytona ein Akut, vor schwacher Interpunktion durch Komma oder Hochpunkt dagegen Gravis gesetzt. Damit folgt die Edition der in der Handschrift und der allgemein in byzantinischen Texten überwiegenden Praxis⁹⁶, normalisiert aber in denjenigen Fällen, in welchen diese ‚Regel‘ in der Handschrift nicht eingehalten ist.

Nicht in den gedruckten Text übernommen wurden die Akzente auf Präpositionalpräfixen bei Verben und Substantiven sowie die Doppelakzente auf μὲν und δὲ, bisweilen auch auf ἐπεὶ.

Beim Reflexivpronomen der dritten Person verfahren die Handschriften P und S durchgehend so, dass sie entweder Formen mit ἑαυτ- aufweisen oder Formen des Personalpronomens mit αὐτ-, aber keine Formen mit αὐτ-. Es wurde daher davon abgesehen, die Formen mit αὐτ- in Formen des Reflexivum mit αὐτ- zu ‚korrigieren‘. Das Personalpronomen wird in diesen Fällen von den byzantinischen Autoren an Stelle des Reflexivums gebraucht, da sie einem Wechsel der Perspektive im Satz vornehmen.⁹⁷

95 Vgl. dazu den *Index Graecitatis Psellique dicendi rationis* s.v. accentus.

96 Vgl. G.H. Ettliger / J. Noret (Hgg.), *Ps.-Gregorii Agrigentini seu Pseudo-Gregorii Nysseni Commentarius in Ecclesiasten*, Leuven 2007, XLII–XLIII.

97 Dass dem so ist, zeigen Beispiele, wo in solchen Fällen nicht Formen von αὐτός gebraucht sind, sondern von den Demonstrativpronomina ἐκεῖνος und οὗτος: IV 37,1–7: καὶ οὐδὲ μέχρι τούτων ἔστι, ἑαυτῶ τὴν σωτηρίαν ὁ αὐτοκράτωρ συνεργαζόμενος· ἀλλὰ καὶ τοῖς ἀνακειμένοις Θεῶ· καὶ ἐν ἀσκήσει καταγηράσασιν, ὡς Θεῶ ἀμέσοις ὀμιληταῖς· καὶ πάντα δυναμένοι, ἑαυτὸν ἐχειρίζει. καὶ τοῖς μὲν πλάττειν ἐδίδου τὴν ἐκείνου ψυχὴν· ἢ μεταπλάττειν. τοὺς δὲ καὶ λόγους ἐχεγγύους εἰσπράττεται, τῆς πρὸς τὸ Θεῖον ὑπὲρ τούτου ἐντεύξεως· καὶ τῶν ἐκείνω ἡμαρτημένων ἀφέσεως.

Die *Silbentrennung* im Text selbst und im Textkritischen Kommentar richtet sich nach den byzantinischen Gepflogenheiten⁹⁸, die der mündlichen Wiedergabe des Griechischen entsprechen. Daher wird nicht, wie in modernen Editionen sonst üblich, nach etymologischen und morphologischen Bestandteilen eines Wortes getrennt, sondern streng nach den lautlichen Regeln, die einzelne Konsonanten oder zusammen aussprechbare Konsonantengruppen der nachfolgenden Silbe zuordnen, also z.B. *συνει-σφορῶν* und nicht *συνεισ-φορῶν*, *προῦ-παντήσει* und nicht *προῦπ-αντήσει*.

Die *Interpunktion* des gedruckten Textes folgt generell im Prinzip, aber nicht sklavisch, der in P (bzw. in P und S) vorgegebenen nach rhetorischen Prinzipien gehandhabten Stixis, nicht den in modernen Editionen klassischer griechischer Texte angewandten Regeln der Interpunktion nach grammatischen Einheiten.⁹⁹ Das vorrangige Ziel beim Einsatz der Interpunktion war es, die offenbar vom Autor gewollten Atempausen anzugeben und damit den Text vortragbar und hörbar zu machen. Es ergibt sich eine wesentlich reicher gegliederte Struktur als es diejenige wäre, welche sich allein nach den grammatischen Prinzipien der Sprache der Editoren richtet.

Es wurde kein Wert darauf gelegt, die Interpunktionszeichen der Handschrift in ihrer historischen Form nachzubilden, sondern vielmehr ihre Funktion in dem Leser leicht nachvollziehbarer Gestalt anzugeben. Daher wird der in der Handschrift wie auch sonst in byzantinischen Texten verwendete (oft etwas verdickte) Hochpunkt, der in der Regel in Kombination mit einem etwas größeren Spatium eine große Atempause anzeigt, in der Edition mit dem aus modernen Drucken geäußerten Punkt (full stop, *τελεία*) wiedergegeben. Der in der Handschrift verwendete Tiefpunkt mit der Funktion, eine schwächere Atempause bei der Abgrenzung gleichwertiger Glieder (bei Aufzählungen) anzuzeigen, wird dagegen im Druck umgekehrt als Hochpunkt dargestellt. Das Komma der Handschrift wird auch im Druck mit Komma wiedergegeben. Es bezeichnet ebenfalls eine schwächere Atempause zur Abgrenzung von Nebensätzen und Partizipialkonstruktionen, steht aber auch zwischen dem Subjekt eines Satzes (und dessen Erweiterungen) und dem Prädikat (mit dessen Erweiterungen) sowie oft nach *μὲν* und *δὲ*, bisweilen

98 Vgl. J. Noret, „Les règles byzantines de la division en syllabes“, in: *Byzantion* 77 (2007), 345–348.

99 Vgl. D.R. Reinsch, „Stixis und Hören“, in: B. Atsalos / N. Tsironi (Hgg.), *Actes du VIe Colloque International de Paléographie Grecque* (Drama, 21–27 septembre 2003), Athen 2008, I, 259–270 (mit Literatur zum Thema). – Zu Problemen der Interpunktion vgl. mehrere Beiträge in: A. Giannouli / E. Schiffer (Hgg.), *From Manuscripts to Books / Vom Codex zur Edition*. Proceedings of the International Workshop on Textual Criticism and Editorial Practice for Byzantine Texts (Vienna, 10–11 December 2009), Wien 2011.

auch nach γὰρ und διὰ ταῦτα. Der in der Handschrift oft verwendete schwache Tiefpunkt wird im Druck nicht durch ein eigenes Zeichen wiedergegeben, sondern, wenn überhaupt, durch Hochpunkt. Das in der Handschrift bisweilen auftretende Zeichen, welches Tiefpunkt mit darübersetztem Komma kombiniert und vor Nebensätzen auftritt, bekommt im Druck kein eigenes Zeichen, sondern wird durch Komma wiedergegeben. Auf die Differenzierung zwischen Mittel- und Tiefpunkten wurde verzichtet, da diese schon in der Handschrift selbst in der Regel nicht eindeutig bestimmbar sind.

Zusätzlich zu den in der Handschrift verwendeten Interpunktionszeichen benutzt die Edition das griechische Fragezeichen (;), den Doppelpunkt zum Vorverweis nach deiktischen Pronomina oder Abverbien, den Gedankenstrich zur Anzeige eines Anakoluths, die (französischen) Anführungszeichen zur Kennzeichnung wörtlicher Rede sowie die runden Klammern zur Kennzeichnung von Parenthesen.

Großbuchstaben werden dort verwendet, wo sie auch die Handschrift(en) aufweisen, also bei Buch- und einer Reihe von Kapitelanfängen, außerdem nach moderner Konvention bei Eigennamen (einschließlich Θεός und Θεῖον), nicht aber bei von Eigennamen abgeleiteten Adjektiven.

Auch bei der *Kapiteleinteilung* folgt die Edition den Handschriften, da diese zumindest im Prinzip der vom Autor gewollten Gliederung entspricht; sie stimmt in vielen Fällen nicht mit der von Sath² eingeführten und von den nachfolgenden Editionen übernommenen überein.¹⁰⁰ In den Handschriften ist der Einsatz eines neuen Kapitels durch oft rote Großbuchstaben und gegebenenfalls durch Abschnittsüberschriften (Rubriken) gekennzeichnet, oft aber auch nur durch ein großes Spatium. Die Edition verfährt folgendermaßen: Falls die Handschriften nur dieses Spatium aufweisen und Sath² an diesen Stellen kein neues Kapitel hat beginnen lassen, ist das im gedruckten Text durch Absatz und Einzug wiedergegeben, ohne dass dieses neue Kapitel eine Nummerierung erhält. Dort, wo Kapitelanfang in der Handschrift und bei Sath² übereinstimmen, wird ebenso verfahren, aber die Kapitelnummer erscheint in Übereinstimmung mit Sath², allerdings nach dem Vorgang von Imp mit ‚arabischen‘ Ziffern, zu Beginn des neuen Absatzes. Dort, wo in der Handschrift kein neues Kapitel beginnt, wohl aber bei Sath², steht die Kapitelnummer im fließenden Text. In den Büchern VI und VII werden die Kapitel anders als in den Vorgänger-Ausgaben durchgezählt, die Ziffern der Untergliederungen (VIa, VIIa, VIIb, VIIc) erscheinen in der von Imp verwendeten Form in runden Klammern.

100 Zu einer ganz parallelen Erscheinung in der Editions-geschichte von Geoffrey Villehardouin, *La Conquête de Constantinople* vgl. D. Poirion, „Les paragraphes et le pré-texte de Villehardouin“, in: *Langue française* 40 (1978), 45–59.

Die *Zwischentitel*, die von der Hand des Kopisten in P¹⁰¹ mit roter Tinte innerhalb des Textblocks selbst oder am Rand geschrieben worden sind (dort in wenigen Fällen auch mit der normalen schwärzlichen Texttinte) stammen, jedenfalls in der jetzigen Form, nicht von Psellos und sind daher von Imp zu Recht in Athetese-Klammern gesetzt worden. Sie stammen ebenso wie der Titel des Gesamtwerks wohl von dem Redaktor, der die *Chronographia* zusammen mit Ps.-Symeon und Leon Diakonos zu einem Corpus der byzantinischen Geschichte vereinigt hat. Das geht aus dem dort verwendeten sprachlichen Register klar hervor.¹⁰² Ihre Formulierungen weisen in Morphologie, Lexik, Syntax und Stil Erscheinungen auf, die der Sprache des Psellos fremd sind. Sie enthalten gegenüber dem nachfolgenden Text keinerlei zusätzliche Informationen, sondern lehnen sich eng an Ausführungen des Textes an. Ab VII 93, dem Beginn der Behandlung der Kaiserherrschaft Konstantins X. Dukas, also an der Bruchstelle zwischen dem ursprünglich geplanten Ende der *Chronographia* und ihrer nachträglichen Erweiterung, gehen die Zwischentitel zumindest in ihrem Kernbestand dagegen sicher auf den Autor Psellos selbst zurück. Einige der kurzen Portraits von Mitgliedern der Familie Dukas am Ende des Werks wären ohne Überschriften gar nicht zuzuordnen, da sie *ex abrupto* mit Formulierungen beginnen wie Χαριέστατος οὗτος ὁ βασιλεὺς (VII 178 = c 14) über Andronikos, Οὐ πρόχειρος οὗτος ὁ βασιλεὺς τὴν γνώμην (VII 179 = c 15) über Konstantios oder Τί ἄν τις εἴποι περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου (VII 180 = c 16) über Ioannes Dukas. Es scheint so, dass die Zwischentitel im zunächst von Psellos konzipierten Teil der *Chronographia* von dem Redaktor nachträglich hinzugefügt worden sind, sie dagegen in den zunächst selbständigen Abschnitten, die Psellos erst nachträglich verfasst hat, auf ihn selbst zurückgehen. Dort beginnen sie auch nicht wie im ersten Teil mit περὶ τοῦ oder περὶ τῆς, sondern setzen mit dem Nominativ des Titels oder des Personennamens ein.

Der *apparatus criticus* ist durchgehend positiv gehalten. In ihm ist die gesamte kritische Beschäftigung mit dem Text seit der *editio princeps* dokumentiert. Änderungen der Interpunktion gegenüber dem Überlieferten oder den früheren Editionen werden nur dort notiert, wo sie sinnverändernd sind. Trivialfehler der Handschriften sind in den *apparatus criticus* nur aufgenommen, wenn sie bei Ren², der generell in dieser Hinsicht sehr sorgfältig gearbeitet hat, nicht verzeichnet sind und sie irgendeine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung haben könnten. So sind triviale Fälle von Itazismen, Vertauschungen ο – ω, β – υ, Haplo- und Dittographien von Konsonanten, Abweichungen der Akzentuierung, wo diese erkennbar

101 Die Aussage von Imp zum Titel von I 5 „inscriptiones insertas interdum altera manu“ trifft nicht zu; sie stammen alle vom Kopisten des Textes.

102 Vgl. Syk¹, 100 Anm. 1; Syk³, 62 Anm. 5; Rei⁸, 220–221..

auf den Kopisten zurückgehen und keinerlei allgemeine Bedeutung haben, nicht verzeichnet. Von diesen Dingen gibt es im „Augiasstall“ von P eine Unmenge. Selbstverständlich sind alle nicht trivialen Fälle, in welchen eine andere Interpretation der Buchstaben in Bezug auf eine allgemeine orthographische Praxis, auf Morphologie oder Lexik auch nur entfernt möglich erscheint, notiert.¹⁰³

Druck- und Leseversehen der früheren Editionen werden nur dann erwähnt, wenn sie sämtliche Vorgängerausgaben betreffen. Die Abkürzung *edd* bedeutet „und die nachfolgenden Editionen“.

Band II enthält außer dem *Textkritischen Kommentar* verschiedene *Indices*, für welche die lateinische Sprache (ohne enge Beschränkung auf die klassische Latinität) gewählt wurde. Die Frage Deutsch oder Lateinisch für diesen Zweck ist mit Kollegen aus verschiedenen modernen Sprachbereichen diskutiert worden; sie haben sich mehrheitlich für das Lateinische ausgesprochen.

Der *Index Nominum* ist nicht allzu umfangreich, da Psellos, dem rhetorischen Charakter seines Werkes entsprechend, konkrete Namen nicht allzu häufig gebraucht, sondern die Personen oft nur mit ihrem Titel oder in anderer Weise umschreibt. Bei den einzelnen aufgeführten Stellen wird kurz zusammengefasst, was dort zu dem entsprechenden Orts- oder Personennamen ausgeführt ist.

Der *Index verborum ad res Byzantinas sensusque Byzantinorum necnon ad Pselli rationem cogitandi spectantium* ist sehr ausführlich gehalten; er erfasst nicht nur sogenannte Realien, sondern auch die in der *Chronographia* in Erscheinung tretende emotionale und intellektuelle Welt des Autors und seiner Zeitgenossen.

Der *Index Graecitatis Psellique dicendi rationis* ist knapp gehalten. Der Nutzen eines solchen Index ist begrenzt, da vieles, was vor einem halben Jahrhundert vielleicht noch erwähnenswert schien, uns heute aufgrund besserer Kenntnis der byzantinischen Gräzität trivial erscheint. Zum anderen gibt es für Psellos die umfangreiche und detaillierte, wenn auch teilweise veraltete Studie von É. Renauld, *Étude de la langue et du style de Michel Psellos*, Paris 1920. Daher konzentriert sich dieser Index vor allem auf solche Phänomene, besonders stilistischer Art, die für die *Chronographia* charakteristisch sind, und auf einige wenige Besonderheiten. So werden z.B. nicht alle möglichen Varianten der Behandlung von Enklitika aufgeführt, sondern nur einige Fälle wie *ὠσπέρ* oder *οὐτέ* vor einem Enklitikon. Es ist auch damit zu rechnen, dass bei den Enklitika wie auch in anderen Dingen die Autoren nicht einem einheitlichen Schema gefolgt sind; daher werden im Index gelegentlich auch quantifizierende Angaben gemacht, und die Edition gibt für die Enklitika ohne Normalisierung den Befund der Handschrift(en) wieder. Dasselbe

103 Das von Ren² mehrfach in seinem *apparatus criticus* als in P überliefert aufgeführte *ναῦ* ist immer als *ναῦν* zu interpretieren.

gilt für die Akzentuierung von Wörtern, bei welchen man annehmen kann, dass nicht der Schreiber der Handschrift, sondern der Autor so akzentuiert hat, nicht aber dort, wo anzunehmen ist, dass nur eine vom Schreiber verursachte singuläre Variante vorliegt (z.B. bei πράξις statt πράξις, γλώσσα statt γλώσσα, μίσος statt μῖσος). Hier gibt es natürlich für die Zuordnung eine gewisse Unsicherheit und Grauzone. Im Zweifelsfall wurde mehr notiert als eventuell tatsächlich auf Psellos selbst zurückgeht, zumal wir ja auch nicht wissen, ob er sein Werk eigenhändig geschrieben oder aber diktiert hat. Für die Syntax wäre es müßig gewesen, alle Varianten in den *modi* der Nebensätze mit Beispielen zu belegen; nur für die wichtigsten sind einige Belege gegeben. Insgesamt lässt sich sagen, dass Psellos in der *Chronographia* sich zwar vorwiegend der attischen Sprachform bedient, aber eine breite Variation von Formen und Konstruktionen gelten lässt, so wie es auch das Attische in seiner modifizierten Form seit der Zweiten Sophistik aufweist. Einige stilistische Phänomene, z.B. der substantivierte Infinitiv, das substantivierte neutrale Adjektiv oder die *adnominatio* wurden hingegen ausführlicher dokumentiert, da es hier auf die Fülle der Belege, nicht auf die Erscheinung an sich ankommt.

Der *Index verborum memorabilium* führt Wörter auf, die sehr selten sind und/oder in irgendeiner Weise vom in den Lexika dokumentierten Normalgebrauch abweichen. Bisweilen ergeben sich hier auch Diskrepanzen zu den Bedeutungen, welche in den Lexika dokumentiert oder ihnen zugewiesen sind.

Der *Index fontium* ist differenziert nach Similien, die auch bei anderen byzantinischen Autoren zu finden sind¹⁰⁴, nach Stellen, die offenbar direkt (oder auf unbekanntem Wege) zitiert sind, und solchen Stellen, an welchem Psellos seine Quelle mit Namen nennt.

Der *Index testimoniorum* ist sehr detailliert, da er einen genauen Überblick darüber geben möchte, wo genau und in welcher Weise in der Nebenüberlieferung bei Michael Attaleiates, Skylitzes Continuatus, Nikephoros Bryennios, Anna Komnene, Ioannes Zonaras und Niketas Choniates die *Chronographia* benutzt worden ist.

104 Zur Frage von *fontes* und *similia* vgl. D.R. Reinsch, „Zum Edieren von Texten: Über Zitate“, in: E. Jeffreys (Hg.), *Proceedings of the 21st International Congress of Byzantine Studies*, London 21–26 August 2006, Aldershot 2006, I. Plenary Papers, 299–309.

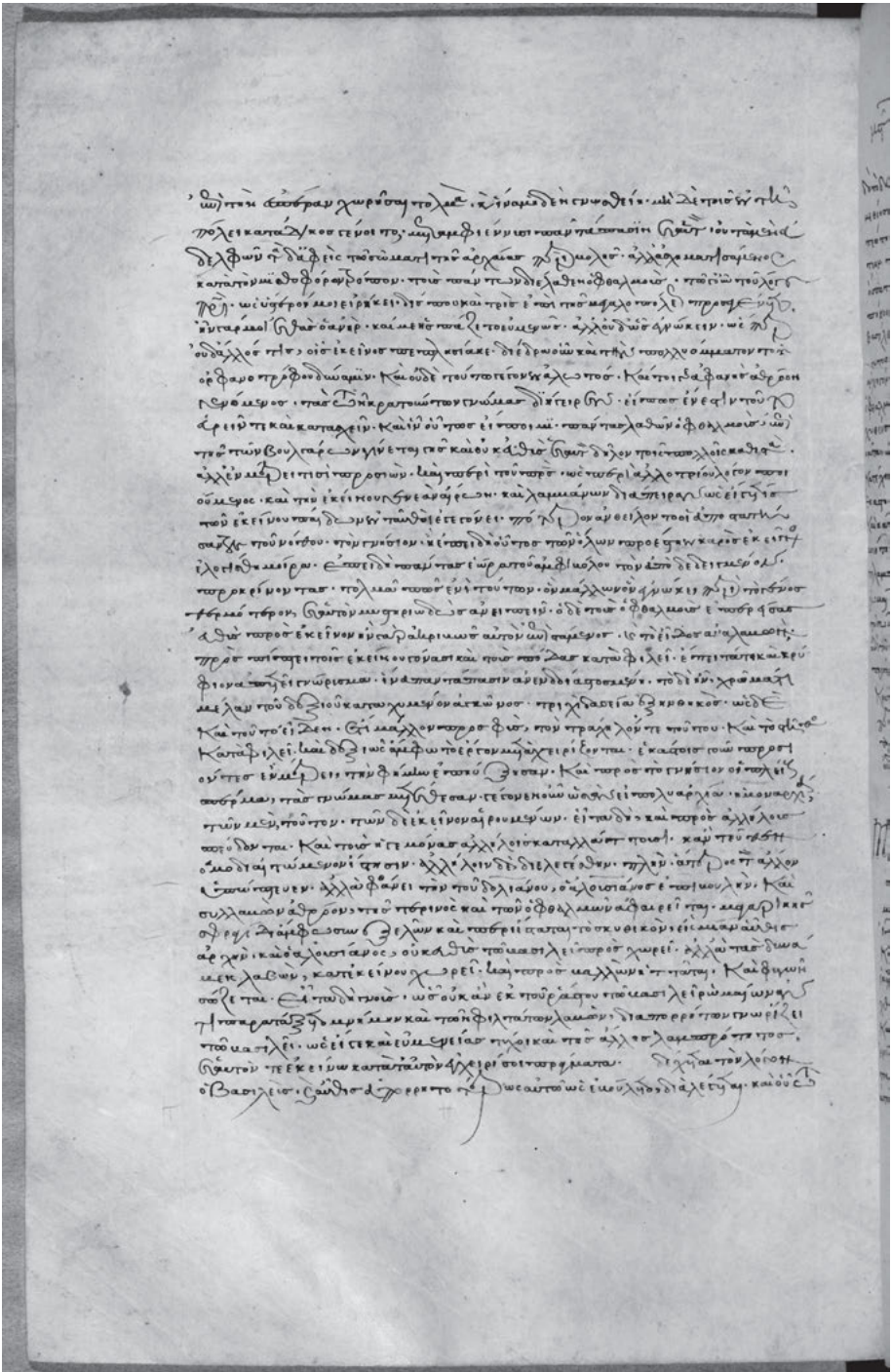


Abb. 2 Bibliothèque nationale de France, Par. gr. 1712, f. 347^v

Michaelis Pselli Chronographia

⟨ΜΙΧΑΗΛ ΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ ΙΣΤΟΡΙΑ⟩

{Χρονογραφία πονηθεῖσα τῷ πανσόφῳ μοναχῷ Μιχαήλ τῷ ὑπερτίμῳ, ἱστοροῦσα τὰς πράξεις τῶν βασιλέων, τοῦ τε Βασιλείου καὶ Κωνσταντίνου τῶν πορφυρογεννήτων· τοῦ τε μετ' αὐτοὺς Ῥωμανοῦ τοῦ Ἄργυροπώλου· τοῦ μετ' ἐκείνον Μιχαήλ τοῦ Παφλαγόνος· τοῦ ἀπὸ καισάρων 5 ἄρξαντος μετ' αὐτὸν ἀνεπιοῦ τούτου Μιχαήλ· τῶν ἐξῆς δύο ἀνταδέλφων καὶ πορφυρογεννήτων, τῆς τε κυρᾶς Ζωῆς· καὶ τῆς κυρᾶς Θεοδώρας· τοῦ σὺν αὐταῖς, Κωνσταντίνου τοῦ Μονομάχου· τῆς μονοκρατορίσεως θατέρας τῶν δύο ἀδελφῶν, κυρᾶς Θεοδώρας· (τοῦ μετ' ἐκείνην, Μιχαήλ τοῦ Γέροντος·) τοῦ μετ' ἐκείνον, Ἰσαακίου τοῦ Κομνηνοῦ· καὶ 10 ἕως τῆς ἀναρρήσεως Κωνσταντίνου τοῦ Δούκα.}

ΤΟΜΟΣ ΠΡΩΤΟΣ

1 Ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς Ἰωάννης ὁ Τζιμισκῆς, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἴτιος τῇ Ῥωμαίων ἡγεμονίᾳ γενόμενος· καὶ αὐξήσας ταύτην εἰς δύναμιν, οὕτω καταλύει τὸν βίον. περιίσταται δὲ καθαρῶς ἡ βασιλεία, εἷς τε Βασίλειον καὶ Κωνσταντίνον, τοὺς τοῦ Ῥωμανοῦ παῖδας. 2 ἦσθην δὲ ἄμφω, ἤδη μὲν παρεληλακότε τὴν ἡβην· διαφόρῳ δὲ τὸ ἦθος. ὁ μὲν γὰρ Βασίλειος, ὁ καὶ τὴν ἡλικίαν πρεσβύτερος, ἐγρηγορῶς ἀεὶ· καὶ σύννους ἐδείκνυτο· καὶ

titulus Μιχαήλ τοῦ Ψελλοῦ Ἰστορία scripsi : Μιχαήλ Ψελλοῦ Βυζαντινῆς Ἰστορίας Ἐκατονταετηρίδος (976-1077) Sath¹ : Μιχαήλ Ψελλοῦ Χρονογραφία (976-1077) Sath² Ren² Imp **inscriptio**, 1-10 inscriptionem ut insiticiam secl. Syk³ Imp 7 τοῦ σὺν Sath¹ edd : τοῦσυν P 7-8 μονοκρατορίσεως P edd : μονοκρατορησάσης Sath² ^{app} 8-9 τοῦ-Γέροντος add. Sath² ^{app} Ren² (praeiverat Sath¹ ^{app} τοῦ - Μιχαήλ τοῦ Στρατιωτικοῦ) : lacunam exh. Imp 10 post Δούκα addendum πρὸς δὲ καὶ τῆς μετὰ τὸν θάνατον αὐτοῦ βασιλευσάσης συζύγου Εὐδοκίας, τοῦ τε συνάρξαντος αὐτῆ Ῥωμανοῦ τοῦ Διογένους, καὶ τοῦ μετ' αὐτὸν βασιλεύσαντος Μιχαήλ τοῦ Δούκα Sath¹ ^{app} 1, 3 βασιλεία Sath¹ edd : βασίλισσα P 2, 1 ἦσθην Sath¹ edd : ἦσθην P 2 παρεληλακότε Sath² edd : παρεληλακότες P Sath¹

1, 3-4 περιίσταται - παῖδας: Ioann. Zon. XVII 5,5 (539,9-10 B.-W.) εἰς τοὺς ὁμαίμονας τούτους περιέστη τὸ κράτος 2, 1-4 ἦσθην δὲ ἄμφω ... ὁ μὲν γὰρ ... ὁ δὲ γε: Anna Comnena I 5,1 (68-72) ἄμφω ἦσθην ... ὁ μὲν γὰρ ... ὁ δ' 2-5 ὁ μὲν γὰρ Βασίλειος ... ἐγρηγορῶς ... ὁ δὲ γε Κωνσταντίνος ἀνειμένος καὶ - ἐσπουδακώς: Ioann. Zon. XVII 5,4 (539,7-9 B.-W.) ἦν γὰρ τὸ ἦθος ἐγρηγορῶς ... ἄλλ' οὐκ ἀνειμένος κατὰ τὸν ἀδελφὸν καὶ περὶ τὸν ἀργὸν βίον ἐσχολακῶς

πεφροντικώς. ὁ δέ γε Κωνσταντίνος, ἀνειμένος τοῖς πᾶσιν ὦπτο· ῥαθύ-
 μως τὲ τῆς ζωῆς ἔχων· καὶ περὶ τὸν ἀβρὸν βίον ἐσπουδακώς. αὐτοκρά- 5
 τορε μὲν οὖν ἄμφω οὐκ ἐδοκιμασάτην εἶναι· ἀλλ' ὅτι πρεσβύτερος
 αὐτῶν, ὁ Βασίλειος τὸ πᾶν τῆς ἐξουσίας περιζωσάμενος, μόνου τοῦ τῆς
 βασιλείας ὀνόματος τὸν ἀδελφὸν ἐκληρώσατο κοινωνὸν, ἐπεὶ οὐδ' ἂν
 ἄλλως ἢ τῆς βασιλείας αὐτοῖς ἀρχὴ διεκυβερνήθη, εἰ μὴ τῷ πρώτῳ καὶ
 ἀκριβεστάτῳ, ἢ αὐτοκράτῳ ἀπεκληρώθη διοικήσεις. καὶ θαυμάσειεν ἂν 10
 τις ἐνταῦθα τὸν Κωνσταντίνον, ὅτι ἐξὸν, κατ' ἰσομοίριαν τὸν πατρῶον
 κλῆρον (τὴν ἡγεμονίαν φημι) τῷ ἀδελφῷ διανείμασθαι, ὁ δὲ τοῦ πλείο-
 νος αὐτῷ παρακεχωρήκει· καὶ ταῦτα νεώτατος ὢν, ὅτε μάλιστα ὁ τῆς
 φιλαρχίας ἀνάπτεται ζῆλος· καὶ οὐδὲ τὸν ἀδελφὸν ὀρῶν ὑπὲρ τὴν
 τελείαν ἡλικίαν γενόμενον· ἀλλ' ἀρτίχουν ἤδη καὶ πρῶτον, ὃ φασιν 15
 ὑπηγήτην.

τοιοῦτων μὲν οὖν ἐγκωμίων ἐκ προοιμίων ἀξιούσθω ὁ Κωνσταντί-
 νος. 3 ὁ δέ γε Βασίλειος, ἤδη τὴν τῶν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν περιζωσάμε-
 νος, ἐβούλετο μὲν μὴδὲνα κοινωνὸν ἔχειν τῶν φροντισμάτων· μὴδὲ περὶ
 322^v τῶν κοινῶν διοικήσεων σύμβουλον. οὐκ εἶχε δὲ θαρρεῖν ἑαυτῷ, |
 οὐδέπω πείραν εἰληφότι, οὔτε τῶν στρατιωτικῶν καταλόγων· οὔτε τῆς
 πολιτικῆς εὐνομίας. διὰ ταῦτα, πρὸς τὸν παρακοιμώμενον ἀπεῖδε Βασί- 5

2, 5 ἀβρὸν Sath¹ edd : αὔρον P 7 αὐτῶν P Sath¹ edd : αὐτοῦ Sath¹ app 9 μὴ delendum
 putat (vel scribendum πη) Ried¹ 10 ἀκριβεστάτῳ P Sath¹⁺² Ren² Imp : ἐντριβεστάτῳ
 Sath¹ app+2 app 11–12 τὸν πατρῶον κλῆρον Pant¹ Sath² app edd : τῶν πατρῶων κλήρων P
 Sath¹⁺² 17 τοιοῦτων Sath¹ edd : τοιοῦτω P

2, 15–16 πρῶτον ὃ φασιν ὑπηγήτην: cf. Hom., Od. 10,297 = Il. 24,348 πρῶτον
 ὑπηγήτην, τοῦ περ χαριέστατος ἦβη; Plat., Prot. 309 b 1; Philostr., Vitae soph. II 60,30
 Kayser νεανίας οὔτος ἦν ἐν ὑπήνη πρώτη

2, 4 ἀνειμένος τοῖς πᾶσιν ὦπτο: Ioann. Zon. XVII 7,26 (555,13 B.-W.) ἦθους ἀνειμένου
 τυχῶν 7 ὁ Βασίλειος (sc. ὁ αὐτοκράτῳ) – περιζωσάμενος: Ioann. Zon. XVII 5,2
 (539,1–2 B.-W.) τὴν δ' ἐξουσίαν ὁ πρόεδρος Βασίλειος περιέζωστο ἀτεχνῶς 7–8 τὸ
 πᾶν – κοινωνὸν: Ioann. Zon. XVII 7,25 (555,9–11 B.-W.) ἑαυτῷ δὲ μόνῳ
 προσκληρώσας τὴν ἐξουσίαν τοῦ ὀνόματος μόνου τῆς βασιλείας καὶ τοῦ ἐπισήμου
 χρώματος μετεδίδου τῷ ἀδελφῷ 7–8 μόνου τοῦ τῆς βασιλείας ὀνόματος ...
 κοινωνὸν: Anna Comnena II 12,2 (6–7) μόνον ... ψιλοῦ τοῦ τῆς βασιλείας μετέχων
 ὀνόματος 13–14 καὶ ταῦτα – ζῆλος: Anna Comnena III 7,1 (6–7) καίτοι κατὰ τὴν
 ἡλικίαν τὸν μείρακα ἤδη παρήλλαττε, καθ' ὃν μάλιστα καιρὸν ἐπιφύεται τοῖς
 τοιοῦτοις ἦθεσιν ὁ τῆς φιλαρχίας ἔρωσ 3, 3 οὐκ εἶχε δὲ θαρρεῖν ἑαυτῷ: Ioann. Zon.
 XVII 5,3 (539,2–3 B.-W.) ἠνείχετο δὲ ὁ Βασίλειος μήπω πεποιθὼς ἑαυτῷ 4–5 οὔτε
 τῶν – εὐνομίας: Ioann. Zon. XVII 5,3 (539,6–7 B.-W.) τὰ περὶ τοὺς στρατιωτικῶς
 καταλόγους καὶ τῆς πολιτικῆς εὐνομίας

λειον. ὁ δὲ ἀνὴρ οὗτος, ἀξίωμα μέγιστον τῆ βασιλείᾳ Ῥωμαίων ἐτύγχανε
γεγονῶς, κατὰ τε φρονήματος ὄγκον· καὶ σώματος μέγεθος· καὶ μορφήν
τυράννω προσήκουσαν. φύς δὲ ἐκ τοῦ αὐτοῦ πατρὸς τῶ τοῦ Βασιλείου
καὶ Κωνσταντίνου πατρί, τὰ ἐς μητέρα διήλλαττε. διὰ ταῦτα καὶ ἐκ
10 πρώτης εὐθύς ἡλικίας ἀποτέμνητο, ἵνα μὴ μᾶλλον ὁ ἐκ τῆς ἡμιγάμου
τῶν γνησιωτάτων τὸ πρωτεῖον εἰς τὴν ἀρχὴν ἀπενέγκηται. ἔστεργεν
οὖν οὗτος τὰ ἐκ τῆς τύχης· καὶ τοῦ βασιλείου καὶ οἰκείου γένους
ἐξήρτητο. προσέκειτο δὲ μάλιστα τῶ ἀνεψιῶ Βασιλείῳ· καὶ ἠγκαλιζέτο
οἰκειότατα· καὶ ὡς εὖνους ἐτιθηνεῖτο τροφεύς. διὰ ταῦτα καὶ ὁ Βασι-
15 λειος, τὸν ὄγκον αὐτῶ τῆς ἀρχῆς ἀναθέμενος, αὐτὸς πρὸς τὴν ἐκείνου
ἐπαιδοτριβεῖτο σπουδῆν. καὶ ἦν ὁ μὲν παρακοιμώμενος, οἷον ἀθλητῆς
καὶ ἀγωνιστῆς· ὁ δὲ βασιλεὺς Βασίλειος θεωρὸς, οὐχ' ὅπως ἐκείνον
στεφανώσειεν· ἀλλ' ὡς αὐτὸς δραμεῖται καὶ ἀγωνίσηται, κατ' ἴχνος
ἐκείνῳ τὴν ἀγωνίαν τιθέμενος.

20 πάντα οὖν ἐντεῦθεν ὑπήκοα τῶ Βασιλείῳ ἐτύγχανεν ὄντα· καὶ
πρὸς αὐτὸν καὶ τὸ πολιτικὸν ἑώρα· καὶ τὸ στρατιωτικὸν ἀπονενεύκει.
καὶ πρῶτος αὐτὸς ἦ καὶ μόνος, τῆς τε συνεισφορᾶς τῶν δημοσίων ἐφρόν-
τιζε· καὶ τῆς τοῦ κοινοῦ διορθώσεως. ἐδίδου δὲ ἐπὶ πᾶσι τὴν γλῶτταν
καὶ τὴν χεῖρα ὁ βασιλεὺς, τὰ μὲν συνηγορῶν ἐκείνῳ· τὰ δὲ, καὶ ἐν γράμ-
μασι βεβαιῶν. 4 τοῖς μὲν οὖν πολλοῖς ὅσοι τῶν καθ' ἡμᾶς τεθέανται τὸν
βασιλέα Βασίλειον, στρυφνὸς οὗτος δοκεῖ καὶ τὸ ἦθος ἀπεξεσμένος·
δύσσοργός τε· καὶ οὐ ταχὺ μεταβάλλων· μέτριός τε τὴν δίαιταν· καὶ τὸ
ἄβρὸν ἐκ παντὸς ἐκτρεπόμενος. ὡς δὲ ἐγὼ τῶν ἀρχαιολογούντων περὶ
5 αὐτὸν συγγραφέων ἤκουσα, οὐ πάνυ τί τοιοῦτος τὸ καταρχὰς ἦν· ἀλλ'

3, 13 ἐξήρτητο Sath¹ app⁺² app edd : ἐξήρτηται P Sath¹⁺² 18 ἀγωνίσηται P Sath¹⁺² Ren² :
ἀγωνίσεται Sath¹ app⁺² app Imp 22 ἦ καὶ Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : ἦκε P : εἰ καὶ Sath¹⁺²

3, 7–8 μορφήν τυράννω προσήκουσαν: cf. Eurip., frg. 15,2 (locus saepe laudatus) εἶδος
ἄξιον τυραννίδος 4, 2 τὸ ἦθος ἀπεξεσμένος: cf. Greg. Naz., Or. funebris (XLIII) in
laudem Bas. 64,16–17 (p. 266 Bernardi = PG 36, 581A,12–13) τὸ τοῦ ἦθους ...
ἀπεξεσμένον

3, 6–7 ὁ δὲ ἀνὴρ – ὄγκον: Anna Comnena III 8,2 (64–65) ἀξίωμα μὲν οὖν μέγιστον
αὐτῆ ... καθίστατο atque 8,5 (12–13) τὸν ὄγκον τοῦ ἀξιώματος ... καὶ τὸ
ἄκροφύεστατον τοῦ φρονήματος 11–13 ἔστεργεν – ἐξήρτητο: Anna Comnena III 7,4
(39–40) ἔστεργεν οὖν αὐτὴν ὁ βασιλεὺς ὑπερφυῶς καὶ τῶν αὐτῆς βουλευμάτων
ἐξήρτητο 15–16 αὐτὸς – σπουδῆν: Ioann. Zon. XVII 5,3 (539,3 B.-W.) οἷον
παιδοτρίβη τῶ παρακοιμωμένῳ προσεῖχε 23–25 ἐδίδου – βεβαιῶν: Anna Comnena
III 7,5 (46–47) ὁ δὲ τὰς διοικήσεις ἐκείνης καὶ τὰς ἐγγράφους καὶ τὰς ἀγράφους, τὰς
μὲν χειρὶ, τὰς δὲ φωναῖς ἐπεσφράγιζε

ἐξ ἀνειμένου βίου καὶ τρυφηλοῦ, εἰς τὸ σύντονον μετεβάλετο, τῶν πραγμάτων οἷον ἐπιστυψάντων αὐτῷ τὸ ἦθος· καὶ τὸ μὲν διερρηκὸς τονωσάντων· συντεινάντων δὲ τὸ χαῦνον· καὶ τὴν ὅλην αὐτῷ μεταβαλόντων ζώην, ἐπεὶ ταγεπρῶτα καὶ ἀπαρακαλύπτως ἐκώμαζε· καὶ θαμὰ ἦρα· καὶ συσσιτίων ἐφρόντιζε· βασιλικὰς τὲ ῥαθυμίας καὶ ἀναπαύλας 10
 323^r ἐαυτῷ ἀπεμέτρει· καὶ τῆς τε νεότητος· τῆς τε βασιλείας, ὅσον εἰκὸς παραπέλαυεν. ἀφ' οὗ δὲ ὁ Σκληρὸς ἐκεῖνος· καὶ ὁ μετ' ἐκεῖνον Φωκὰς·
 (καὶ αὐθις ὁ πρῶτος τρίτος ἐγεγόνει) καὶ οἱ λοιποὶ βασιλεῖαν ἤρξαντο· |
 καὶ ἐξ ἑκατέρων αὐτῶ τῶν μερῶν ἀντανέστησαν, ὅλοις ἰστίοις ἀπενεχθεὶς τῆς τρυφῆς, ὄλω πνεύματι ἀντείχετο τῆς σπουδῆς. ἐπιγενόμενος 15
 γὰρ τοῖς ἐγγύθεν αὐτῷ τὴν ἡγεμονίαν παρειληφόσι, ἅπαν εὐθύς ἄρδην τὸ ἐκείνων γένος ἀπολλύειν ἐπικεχείρηκε.

{διὰ τῆς ἀποστασίας τοῦ Σκληροῦ}

5 Διὰ ταῦτα οἱ ἐκείνων ἀνεψιαδεῖς, πολέμους κατ' αὐτοῦ σφοδροῦς ἀνερρίπισαν. καὶ πρῶτος γε ὁ Σκληρὸς, ἀνὴρ καὶ βουλευσασθαι ἱκανὸς· καὶ καταπράξασθαι περιδέξιος· πλοῦτον τὲ περιβεβλημένος μέγαν, ἀρκοῦντα τυράννω· καὶ δυναστείας ἔχων ἰσχύν· πολέμους τὲ μεγάλους κατωρθωκῶς· καὶ τὸ στρατιωτικὸν ἅπαν συννεῦον ἔχων πρὸς τὸ 5

4, 6 μετεβάλετο Pant¹ Ren² Imp : μετεβάλλετο P Sath¹⁺² 7–8 διερρηκὸς τονωσάντων Sath¹ edd : διερρηκῶς τῶν νωσάντων P 8–9 μεταβαλόντων Pant¹ Ren² Imp : μεταβαλλόντων P : μεταβαλλόντων Sath¹⁺² 12 παραπέλαυεν Pant¹ Sath² edd : παραπέλαυεν P Sath¹ : παραπήλαυεν Sath² ^{praef} | ἐκεῖνος Pant¹ Ren² Imp : ἐκείνω P : ἐκείνω Sath¹⁺² 13 post πρῶτος add. ὃς Pant¹ | καὶ οἱ λοιποὶ P edd : καταπολεμεῖν τὴν Pant¹ | βασιλεῖαν Sath² edd : βασιλείαν P Sath¹ Pant¹ 16 ἐγγύθεν P edd : νηπιόθεν Sath² ^{app} | ἅπαν Kurtz¹ Ren² Imp : οὐ πᾶν P Sath¹⁺² **titulus** διὰ P Sath¹ : περὶ Sath² edd 5, 3 μέγαν Sath¹⁺² Syk¹ Imp : μέγα P Mil Ren² (qui distinxerunt post περιβεβλημένος) 4 μεγάλους Sath¹ edd : μεγάλας P 5 συννεῦον Sath¹ edd : σύννευον P

4, 9–10 καὶ ἀπαρακαλύπτως–ἦρα: Philostr., Vitae soph. II 26,11–12 Kayser καὶ θαμὰ ἦρα καὶ ἀπαρακαλύπτως ἐκώμαζεν

4, 6–8 τῶν πραγμάτων ... τὸ μὲν διερρηκὸς τονωσάντων, συντεινάντων δὲ τὸ χαῦνον: Anna Comnena XV 2,2 (16–17) συντείνασα ἐαυτὴν καὶ οἷον τονώσσα 9–11 ἐκώμαζε καὶ θαμὰ ἦρα ... βασιλικὰς τε ῥαθυμίας ... ἐαυτῷ ἀπεμέτρει: Ioann. Zon. XVII 7,24 (555,7–9) ἐρώτων ἠττώμενος καὶ κώμοις καὶ τρυφαῖς ἐαυτὸν ἐκδιδοὺς καὶ βασιλείοις περιπτώτησιν ἐνηδόμενος 10–11 βασιλικὰς τε – ἀπεμέτρει: Anna Comnena V 4,4 (15–16) βασιλικὰς γὰρ ῥαθυμίας καὶ ἀναπαύλας οὐδαμῶς ἐαυτῷ ἀπεμέτρει 5, 2–3 ἀνὴρ – περιδέξιος: Anna Comnena II 7,1 (44) ἀνὴρ καὶ βουλευσασθαι ἱκανὸς καὶ καταπράξασθαι περιδέξιος

ἐκείνου βούλημα – οὗτος τοι γὰρ οὖν πολλοὺς συναιρομένους ἔχων τῆ
 τυραννίδι, πρῶτος τὸν κατὰ τοῦ Βασιλείου τεθάρρηκε πόλεμον· καὶ
 πᾶσαν ἐπ’ αὐτῷ, ἵππικὴν τὴν καὶ πεζικὴν, παρήλαυσε δύνάμιν· καὶ ὡς ἐπὶ
 προκειμένῳ πράγματι τῆ βασιλείᾳ προῆει τεθαρρηκῶς. τὰ πρῶτα μὲν
 10 οὖν ἀπεγνώκεισαν οἱ περὶ τὸν βασιλέα τὰς σωζούσας ἐλπίδας, τὴν
 ὀπλιτικὴν πᾶσαν ἰσχὺν τῷ Σκληρῷ ἐγνωκότες συρρεύσασαν. ἔπειτα δὲ
 συλλεξάμενοι ἑαυτοὺς· καὶ περὶ τῶν ὄλων γνωσιμαχήσαντες, ὥσπερ ἐν
 ἀπόροις πόρον εὐρηκέναι ᾤήθησαν. καὶ Βάρδαν τινὰ εὐγενέστατον
 15 ἄνδρα καὶ γενναϊότατον, τοῦ βασιλέως Νικηφόρου ἀδελφιδοῦν, ἀξιόμα-
 χον πρὸς τὸν τυραννήσαντα Σκληρὸν κρίναντες, τὰς καταλελειμμένας
 δυνάμεις φέροντες, τούτῳ παρέδωσαν· καὶ τοῦ στρατοπέδου παντὸς
 ἡγεμόνα πεποικηκότες, ἀντιστησόμενον τῷ Σκληρῷ ἐκτεπέομφασιν.
 6 ἔπει δὲ καὶ περὶ τούτῳ, οὐδὲν ἔλαττον τοῦ Σκληροῦ ἐδεδοίκεσαν, ἅτε
 βασιλείου τυγχάνοντι γένους· καὶ οὐδὲν σμικροπρεπέες ἐννοησομένῳ
 περὶ αὐτοῦ, περιδύουσι μὲν τὸ πολιτικὸν τῆς περιβολῆς σχῆμα· καὶ
 ὅσον οἶδεν ἢ τυραννίς· τῷ δὲ τῆς ἐκκλησίας κλήρῳ ἐγκαταλέγουσιν.
 5 εἶτα δὴ καὶ φρικώδεσιν ὄρκοις καταλαμβάνουσιν, τοῦ μὴ ἀπροστασίας
 ἄλῶναι ποτέ· ἢ παραβάσεως τῶν ὠμοσμένων. οὕτω γοῦν αὐτὸν
 ἐξεγγυησάμενοι, μετὰ πασῶν ἐκτεπέομφασιν τῶν δυνάμεων. 7 ἦν δὲ ὁ
 ἀνὴρ οὗτος ὡς ὁ λόγος ἔχει, τὴν μὲν γνώμην ἐς τὸν θεῖον ἀναφέρων καὶ

5, 6 συναιρομένους Kont Kurtz¹ Ren² Imp: συνερρομένους P : συνερωμένους Sath¹⁺²
 15 πρὸς Pant¹ Syk¹ Imp: περὶ P Sath¹⁺² Ren² | καταλελειμμένας Sath¹ edd :
 καταλελυμένας P 16 παρέδωσαν Sath¹⁺² tacite: παρέδωσαν P Ren² Imp
 6, 1 ἐδεδοίκεσαν ἅτε Sath¹ edd : ἐδεδύκεσαν ἄν τε P 2 σμικροπρεπέες Syk¹ Imp Rei¹ (cf.
 etiam Annam Comnenam) : σμικροπρεπῶς P Sath¹⁺² Ren² 3 αὐτοῦ P : αὐτοῦ Sath¹ edd
 tacite 5 φρικώδεσιν Sath¹ edd : φρικώδες P

5, 12–13 ἐν ἀπόροις πόρον εὐρηκέναι: locus communis, cf. ex. gr. Ioann. Chrys., In
 Genes. hom. LI, cap. XXVI (PG 54,455,53–54) ἐν ἀπόροις πόρον εὐρίσκων; Ps.-Ioann.
 Chrys., De caeco nato (PG 59,552,69–70) εὐρίσκει ... ἐν ἀπόροις πόρον

5, 11–13 ἔπειτα δὲ συλλεξάμενοι – ᾤήθησαν: Anna Comnena V 1,2 (15–17)
 συλλεξάμενοι οὖν ἑαυτοὺς ... καὶ περὶ τῶν ὄλων γνωσιμαχήσαντες ὥσπερ ἐν
 ἀπόροις πόρον εὐρηκέναι ᾤήθησαν 6, 2–3 οὐδὲν – αὐτοῦ: Anna Comnena V 1,3 (31)
 μηδὲν σμικροπρεπέες περὶ ἑαυτοῦ λογισάμενος 7, 1–7 ἦν δὲ ὁ ἀνὴρ οὗτος ... πάντα
 προῖδεῖν – γενναϊότερος: Anna Comnena V 1,3 (33–36) ἦσαν γὰρ ἄμφω πάντα
 προῖδεῖν καὶ συνιδεῖν ἱκανοὶ καὶ πολεμικῶν τεχνασμάτων οὐδενὸς ἀδαεῖς, ἀλλὰ
 πάσαις μὲν τειχομαχίαις, πάσαις δὲ λοχήσεσι καὶ ταῖς ἐκ παρατάξεως ἀγωνίαις
 ἐθάδες, τὰς δὲ διὰ χειρὸς πράξεις δραστηκοὶ καὶ γενναῖοι (cf. etiam IX 2,1 (45)
 στρατηγικῶν τεχνασμάτων ἀδαῆς)

βασιλέα: έννενηφώς άει και έγρηγορώς· και πάντα προΐδειν και συνιδειν
 ίκανός· πολεμικῶν τὲ τεχνασμάτων, οὐδενός άδατῆς· αλλά πάσαις μὲν
 τειχομαχίαις· πάσαις δὲ λοχήσεσι· και ταῖς ἐκ παρατάξεως άγωνίαις, 5
 323^v έθάς. τὰς δὲ διὰ χειρὸς πράξεις, δραστικώτερος εκείνου και γενναιότε-
 ρος. | ὁ γάρ τοι πληγὴν παρ' εκείνου δεξάμενος, εὐθέως άφήρητο τὴν
 ψυχὴν. κἂν πόρρωθεν έπεβόησεν, ὄλην συνετάραττε φάλαγγα. οὗτος
 τοι γάρ οὖν τὰς ὑπ' αὐτὸν διελὼν δυνάμεις· και εἰς λόχους έγκατατάξας,
 οὐχ' άπαξ· αλλά και πολλάκις τὴν άντικειμένην εἰς φυγὴν έτρεψε 10
 φάλαγγα, και τοῦτο πλήθει τῶν άντιτεταγμένων. τοσοῦτον τῶν
 έναντίων έλάσσων έτύγχανεν ὦν, ὅσω τῇ τέχνῃ· και τοῖς στρατηγήμασι
 κρείττων έδόκει και γενναιότερος. 8 έθάρρησαν γοῦν ποτὲ πρὸς άλλή-
 λους, και οἱ τῶν άντικειμένων ήγεμόνες ταγμάτων· και μονομαχῆσαι ἐκ
 συνθήματος εἶλοντο. και μέντοιγε συνελάσαντες εἰς τὸ μεταίχιμιον, εἶδον
 τὲ άλλήλους· και ἐν συμβολαῖς εὐθύς έγεγόνεισαν. και πρῶτος γε ὁ
 τυραννεύων Σκληρὸς, οὐκ έπισχῶν έαυτὸν τῆς ὀρμῆς· άλλ' εὐθύς νόμους 5
 άγωνίας παραβεβηκώς, ὁμοῦ τε άγχοῦ τῷ Φωκᾷ έγεγόνει· και παίει
 τοῦτον ὡς εἶχε κατὰ κεφαλῆς, δυναμώσας τὴν χεῖρα τῇ φορᾷ τῆς ὀρμῆς.
 και ὁ πεπληγὼς, πρὸς τὸ άδόκητον τῆς πληγῆς βραχύ τι τοῦ χαλινοῦ
 γεγωνὼς άκρατῆς, αὔθις συνηθροίκει τοὺς λογισμοὺς· και κατὰ ταύτου
 μέλους τὸν πλήξαντα παίσας, τῆς πολεμικῆς ὀρμῆς έπαυσε· και φυγεῖν 10
 παρεσκεύασεν.

9 Αὕτη τελεωτέρα κρίσις και δημοτελεστέρα άμφοῖν έδοξε. και ὁ
 Σκληρὸς, τοῖς ὅλοις έξαπορηθεις· και μήτε πρὸς τὸν Φωκὸν άντιστῆναι
 έτι δυνάμενος· προσδραμεῖν τὲ τῷ βασιλεῖ αἰσχυνόμενος, βουλήν
 βουλευέται οὔτε συνετωτάτην· οὔτε άσφαλεστάτην. άπάρας γάρ ἐκ
 τῶν ῥωμαϊκῶν ὀρίων, εἰς τὴν τῶν Άσυρίων μετὰ πασῶν αὐτοῦ τῶν 5

7, 3 έννενηφώς Re¹ : συννενηφώς Sath¹⁺² Ried¹: συννενηφώς P : συννενοφώς Kurtz¹ Char
 Imp : συννενεφώς Ren² 5 λοχήσεσι Re¹ (cf. Annam Comnenam) : λοχίσεσι P edd
 8 πόρρωθεν Pant¹ Ren² Imp : πόρρω μὲν P Sath¹⁺² 11 και τοῦτο P Sath¹⁺² Ren² : καιῖτοι
 τῷ Syk¹ Imp Ried¹ | post τοσοῦτον add. δὲ Sath¹⁺² Ren² 12 έτύγχανεν ὦν P Sath¹⁺² Ren² :
 τυγχάνων Kurtz¹ Maas Imp | ὅσω P (ὅσω) Sath¹⁺² Ren² : ὅσον Kurtz¹ Imp 8, 3 εἰς τὸ
 Syk¹ Imp : εἰς τι P Sath¹⁺² Ren² 4 συμβολαῖς Sath¹ ^{app.} Sath² edd : συμβουλαῖς P Sath¹
 7 χεῖρα Sath¹ edd : χεῖραν P 8 πρὸς bis posuit sed primum eras. P 9, 5 Άσυρίων P (άσ-)
 : Άσσυρίων Sath¹ edd

7, 8 κἂν πόρρωθεν – φάλαγγα: Anna Comnena V 1,3 (39–40) ὅλας τὲ φάλαγγας ἐκ
 μόνου έμβοήματος αὐχοῦντος συνταράττειν | ὄλην συνετάραττε φάλαγγα: Anna
 Comnena VIII 5,7 (92) ὅλας συνετάραττε φάλαγγας 8, 3–4 και μέντοιγε –
 άλλήλους και ἐν ... έγεγόνεισαν: Anna Comnena IV 7,4 (59–60) και μέντοι γε και
 συνελάσαντες άμφω κατα τὸ μεταίχιμιον κατ' άλλήλων ἔνεται

δυνάμεων συνήλασε γῆν. καὶ δῆλον αὐτὸν καταστήσας Χοσρόη τῷ βασιλεῖ, εἰς ὑποψίαν ἐκίνησεν. οὗτος γὰρ τό τε πλῆθος φοβηθεὶς τῶν ἀνδρῶν· ἴσως δὲ καὶ ὑποπτεύσας τὴν ἀθρόαν ἔφοδον, δεσμώτας πεποιηκῶς, ἐν ἀσφαλεῖ κατεῖχε φρουρᾶ.

{περὶ τῆς ἀποστασίας Βάρδα τοῦ Φωκᾶ}

10 Ὁ δὲ γε Φωκᾶς Βάρδας, τῷ βασιλεῖ Ῥωμαίων ἐπαναζεύγνυσι· καὶ τῆς τε τροπαιοφόρου ἐτετυχήκει πομπῆς· τοῖς τε περὶ τὸν βασιλέα συναρίθμιος ἐτύγγχανεν ὦν. οὕτω μὲν οὖν ἡ πρώτη τυραννὶς καταλέλυνται· καὶ ὁ βασιλεὺς Βασίλειος ἀπηλλάχθαι πραγμάτων ἔδοξε. ἡ δὲ
5 δόξασα αὕτη κατάλυσις, ἀρχὴ πολλῶν ὠδίνων οὔσα ἐτύγγχανεν. ὁ γὰρ τοι Φωκᾶς, πρῶτα μὲν μειζόνων ἀξιοθεῖς· ἔπειτα ἐλαττόνων· καὶ αὐθις ὑπορρεούσας αὐτῷ τὰς ἐλπίδας ὀρῶν· ἅμα δὲ, καὶ μὴ προδεδωκέναι τὴν πίστιν οἰόμενος, ἐπὶ ῥητοῖς προβάσας καὶ φυλαχθεῖσαν, σὺν τῷ κρατίστῳ μέρει τοῦ στρατοπέδου, βαρυτέραν τὲ· καὶ χαλεπωτέραν κατὰ τοῦ
10 Βασιλείου τυραννίδα ἀνίστησι. καὶ τὰ πρῶτα γένη τῶν τότε δυναμένων ἀναρτησάμενος· καὶ εἰς ἀντίπαλον μοῖραν ἀποκριθεὶς· στρατεύμα τε ἰβηρικὸν ἀπολεξάμενος ἑαυτῷ (ἄνδρες δὲ οὗτοι, τό τε μέγεθος εἰς
δέκατον | πόδα ἀνεστηκότες· καὶ τὴν ὄφρυν σοβαρὰν ἔλκοντες), οὐκέτι 324^r
ἐν ὑπονοίαις· ἀλλὰ μετὰ τῆς βασιλικῆς τῆρας· καὶ τοῦ ἐπιστήμου χρώματος, τὴν τυραννικὴν στολὴν ἀμφιέννυται. **11** εἶτα γίνεται τι τοιοῦτον· πόλεμός τις ἀλλόφυλος καταλαμβάνει τὸν Βαβυλώνιον (ὃ προσπεφευγότες οἱ περὶ τὸν Σκληρὸν, ὥσπερ δήπου ὁ λόγος ἐγνώρισε, ἀντιστροφους εὔροντο τὰς ἐλπίδας)· καὶ ὁ πόλεμος βαρὺς καὶ δεινὸς· καὶ πολλῶν
5 δεόμενος τῶν ἀντιστησομένων χειρῶν καὶ δυνάμεων. καὶ ἐπειδὴ οὐκ εἶχεν οὗτος τῷ οἰκείῳ μόνῳ στρατοπέδῳ θαρρεῖν, ἐπὶ τοὺς φυγάδας τίθεται τὰς ἐλπίδας· καὶ λύει μὲν εὐθύς τῶν δεσμῶν· ἐξάγει δὲ τῆς φρουρᾶς· ὀπλίζει τὲ καρτερώς· καὶ κατευθὺ τῆς ἐναντίας ἴστησι φάλαγγος. οἱ δὲ ἅτε γενναῖοι ἄνδρες καὶ μάχιμοι· καὶ τάξεις εἰδότες ὀπλιτικᾶς, ἐκατέ-
10 ρωθεν διαστάντες· εἶτα δὴ ἀθρόον ἐξιππασάμενοι· καὶ τὸ ἐνυάλιον

9, 6 αὐτὸν P : αὐτὸν Sath¹ edd **10, 7** ὑπορρεούσας Sath¹ tacite edd : ὑπερρεούσας P **8** προβάσας Re¹ : προσβᾶσαν P edd **11, 3** οἱ Sath¹ edd : ὁ P **8** φάλαγγος Sath¹ edd tacite : φάλαγγας P

10, 2 τροπαιοφόρου ... πομπῆς: cf. Dion. Halic., Antiqu. Rom. II 34,3 (I 201,23 Jacoby) et saepius τροπαιοφόρος πομπή **13** ὄφρυν σοβαρὰν: cf. ex gr. Heliod., Aeth. III 3, 39–40 Colonna σοβαρὰν τὴν ὄφρυν. cf. etiam infra VI 122,13; VII 169,3 **11, 3** ὥσπερ – ἐγνώρισε: v. 9,4–9 **10–11** τὸ ἐνυάλιον ἀλαλάξαντες: cf. Heliod., Aeth. IV 17,23 Colonna τὸν (v.l. τὸ) ἐνυάλιον ἀλαλάξαντες. cf. etiam infra III 9,4; VI 113,9; VII 12,7–8

ἀλαλάξαντες, τοὺς μὲν αὐτοῦ κτείνουσιν· τοὺς δὲ τρέψαντες εἰς φυγὴν εἶτ' ἄχρι τοῦ χάρακος ἐξελάσαντες, ἄρδην ἅπαντας ἀνηρῆκασιν. ἀναζευγύνοντες δὲ, ὡσπερ ἐκ ταύτου συνθήματος τῆς ψυχῆς, πρὸς φυγὴν ἐτρέψαντο ἑαυτούς. ἐδεδοίκεσαν γὰρ αὐθις τὸν βάρβαρον, ὡς οὐ δεξιῶς 15
τούτοις προσενεχθισόμενον· ἀλλὰ πάλιν ἐν πέδαις καθείρζοντα. κοινή γοῦν ἀνακράτος φεύγοντες, ἐπειδὴ πλεῖστον τῆς Ἀσυρίων ἀπεληλύθεισαν γῆς· καὶ ἡ φυγὴ καταφανῆς τῷ βαρβάρῳ ἐγένετο, τοῖς ἐπιτυχοῦσι τότε τοῦ συνηθροισμένου στρατεύματος τὴν ἐπιδιώξιν αὐτῶν ἐγκελεύεται. καὶ πολὺ τι πλήθος κατὰ νώτου τούτοις συνεισπεσόντες, ἔγνωσαν 20
ὄσω τῷ μέτρῳ τῆς τῶν Ῥωμαίων ὑστεροῦσι χειρός. οἱ γὰρ τοὶ φυγάδες ἀθρόον τοὺς χαλινούς στρέψαντες· καὶ ἐλάττους πρὸς πολλαπλασίου ἀγωνιζόμενοι, βραχυτέρους ἑαυτῶν τοὺς καταλελειμμένους πρὸς τὴν φυγὴν πεποιήκασιν.

12 ὁ μὲν οὖν Σκληρὸς, τυραννεύσειν τὲ αὐθις ᾤετο· καὶ τὰς ὅλας καθέξειν δυνάμεις, ἀνακεχωρηκὸς τὲ τοῦ Φωκᾶ ἤδη· καὶ πάσης τῆς βασιλείου διασκεδασθείσης δυνάμεως. ἐπεὶ δὲ πρὸς τοῖς Ῥωμαίκοις ὀρίοις γενόμενος, τὸν Φωκᾶν ἐμεμαθήκει βασιλειῶντα, ἐπεὶ δὴ οὐχ' οἷος 5
τε ἦν, καὶ <τούτῳ καὶ> τῷ βασιλεῖ μάχεσθαι, τὸν μὲν καὶ αὐθις ὑβρίσας· τῷ δὲ, μετὰ τοῦ ἐλάττονος προσεληλυθῶς σχήματος, ἐκεῖνον μὲν τῶν πρωτείων ἠξίωσε· αὐτὸς δὲ μετ' ἐκεῖνον ὠμολόγησε τάττεσθαι. εἶτα δὴ, διχῆ διελόμενοι τὰς δυνάμεις, μακρῶ τὴν τυραννίδα εὐσθενεστέραν εἰργάσαντο. οἱ μὲν οὖν τάξεσι καὶ παρεμβολαῖς ἐπεποιήσαν· καὶ μέχρι 10
τῆς Προποντίδος καὶ τῶν παραλίῳν ἐν ταύτῃ χωρίῳν κατεληλύθεισαν, ἐπασφαλοῦς τοὺς χάρακας θέμενοι· καὶ μονοῦ ὑπεράλλεσθαι καὶ 324^v
αὐτὴν ἐπιχειροῦντες τὴν | θάλασσαν.

11, 15 καθείρζοντα Sath¹ edd : καθείρξαντο P 16–17 ἀπεληλύθεισαν Sath¹ edd : ἀποληλύθησαν P 18 αὐτῶν Sath¹ edd : αὐτῶ P 18–19 post ἐγκελεύεται add. οἱ Sath² 19 πολὺ τι πλήθος P Sath¹ Ren¹⁺² Imp : πολλῶ τῷ πλήθει Sath² | νώτου Sath¹ tacite edd : νότου P | συνεισπεσόντες Sath¹ ^{app} Sath² edd : συνεισπεσόντος P Sath¹ 21 ἐλάττους Sath¹ edd : ἐλάττων P 22 καταλελειμμένους Sath¹ edd : καταλελυμένους P 12, 5 τούτῳ καὶ add. Syk¹ Imp 6 μετὰ του scripsi : μετὰ τοῦ P edd 9 παρεμβολαῖς Sath¹ edd : παρεμβόλαις P 11 μονοῦ scripsi : μόνονοῦ P : μόνωνοῦ Psl : μονοῦ Sath¹ edd

12, 1–2 ὁ μὲν οὖν Σκληρὸς – Φωκᾶ: Ioann. Zon. XVII 7,27 (555,17–556,2) ὁ δὲ γε Σκληρὸς τοῦ Φωκᾶ θανόντος ... εἶχετο καὶ αὐθις τοῦ πρὶν ἐγχειρήματος καὶ τυραννεῖν καὶ πάλιν οὐκ ἀνεβάλλετο. 9–12 καὶ μέχρι τῆς Προποντίδος ... καὶ μονοῦ – θάλασσαν: Anna Comnena III 11,1 (43–46) καὶ μέχρις αὐτῆς Βοσπόρου ... καὶ μονοῦ ὑπεράλλεσθαι καὶ αὐτῆς ἐπιχειροῦντας τῆς θαλάσσης

13 ὁ δὲ βασιλεὺς Βασίλειος, τῆς τῶν Ῥωμαίων ἀγνωμοσύνης κατεγνώκως, ἐπειδήπερ οὐ προπολλοῦ, ἀπὸ τῶν ἐν τῷ Ταύρω Σκυθῶν, λογάς πρὸς αὐτὸν ἐφοίτησεν ἀξιόμαχος, τούτους δὴ συγκροτήσας· καὶ ξενικὴν ἐτέραν ξυλλοχισάμενος δύναιμι, κατὰ τῆς ἀντικειμένης ἐκπέμπει
5 φάλαγγος. οἱ δὲ καὶ ἐκ τοῦ παρελπίδας ἐπιφανέντες αὐτοῖς, οὐ πρὸς μάχην διεγηγεργμένοις· ἀλλὰ πρὸς μέθην κατακεκλιμένοις, οὐκ ὀλίγους τὲ αὐτῶν ἀνηρήκασι· καὶ τοὺς καταλελειμμένους, ἄλλους ἀλλαχόσε διέσπειραν. συνίσταται δὲ καὶ πρὸς αὐτὸν τὸν Φωκᾶν, στάσις αὐτοῖς καρτερά. 14 συμπαρῆν δὲ τῷ τῶν Ῥωμαίων στρατῷ, καὶ ὁ βασιλεὺς Βασίλειος ἄρτι γενειάζων· καὶ τὴν πρὸς τοὺς πολέμους ἐμπειρίαν λαμβάνων. ἀλλ' οὐδὲ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ Κωνσταντῖνος, ἀπῆν τῆς παρεμβολῆς· ἀλλὰ καὶ οὗτος, θώρακά τε περιβαλόμενος· καὶ δόρυ μακρὸν ἐπισείων,
5 μέρος τῆς φάλαγγος ἦν.

15 αἱ μὲν οὖν τάξεις, εἰστήκεσαν ἑκατέρωθεν: ἀπὸ μὲν τῶν παρὰ λίων μερῶν, ἢ βασιλικῆ· ἀπὸ δὲ τῶν ὑψηλοτέρων, ἢ τυραννικῆ· καὶ πολὺ μεταξὺ τὸ μεταίχιμον. ὁ τοίνυν Φωκᾶς, ὡς καὶ τοὺς βασιλεῖς διατεταγμένους ἐμεμαθήκει εἰς τὴν παράταξιν, οὐκ ἔτι (ἐν) ἀναβολαῖς τοῦ μάχεσθαι
5 ἦν· ἀλλὰ τὴν ἡμέραν ἐκείνην, κρίσιν τοῦ πολέμου δημοτελῆ ἔθετο· καὶ τῷ τῆς τύχης ἑαυτὸν ἐπέτρεψε πνεύματι. οὐ μὴν κατασκοπὸν τοῖς περὶ αὐτὸν ἐποιεῖτο μάντεσιν. οἱ μὲν γὰρ ἀπειργον τοῦ μάχεσθαι, τῶν θυμάτων αὐτοῖς τοῦτο διασαφούντων· ὁ δὲ ἀντεπεχείρει, ὄλην ἀφίεις τὴν ἡνίαν τῷ ἵππῳ. λέγεται μέντοι, καὶ σημεῖα φανῆναι οἱ ἀπαίσια. ὡς γὰρ
10 ἵππάσατο, εὐθύς αὐτῷ διωλισθήκει ὁ ἵππος· καὶ ἐπεὶ μετέβη εἰς ἕτερον, καὶ οὗτος βραχὺ τι προεληλυθῶς, ταῦτ' ἐπεπόνθει. ὁ τε χρῶς αὐτῷ ἐτέτραπτο· καὶ ἀχλὺς μὲν τὴν γνώμην· δῖναι δὲ τὴν κεφαλὴν διετάραξαν. ὡς δὲ πρὸς οὐδὲν ἐνδόσιμος ἦν, ἅπαξ ἑαυτὸν καταστήσας εἰς τὸν ἀγῶνα, ἐπειδὴ ἐνεβεβήκει τῷ μετώπῳ τῆς φάλαγγος· καὶ ἤδη που πλησίον τῆς
15 βασιλείου ἐγεγόνει δυνάμεως, πεζὴν τινα περὶ αὐτὸν συλλεξάμενος

13, 7 ἄλλους ex ἄλλος corr. P 14, 4 περιβαλόμενος Rei³ : περιβαλλόμενος P edd
15, 4 ἐν add. Pant¹ Sath² edd (cf. etiam Annam Comnenam) 6 ἑαυτὸν Pant¹ Sath² ind s.v. ἐξάγω
Ren² Imp : ἑαυτῷ P : ἑαυτῷ Sath¹⁺² 15 αὐτὸν P Sath¹⁺² : αὐτὸν Kurtz¹ Ren² Imp

15, 4–5 οὐκ ἔτι – ἔθετο: Anna Comnena VIII 5,1 (25–26) οὐκέτι ἐν ἀναβολαῖς τοῦ μάχεσθαι ἦν, ἀλλὰ τὴν ἡμέραν ἐκείνην κρίσιν τοῦ πολέμου δημοτελῆ θέμενος 5 τὴν ἡμέραν – ἔθετο: Ioann. Zon. XVII 7,12 (553,9–10 B.-W.) κρίνας, ὡς, εἰ ἐκείνον καταβαλεῖ, ἔσεται τὸν ἀγῶνα νενικηκῶς 8–9 ὄλην – τῷ ἵππῳ: Ionnn. Zon. XVII 7,12 (553,9 B.-W.) ὄλην ἐκείνω τὴν ἡνίαν ἐνδεδωκῶς

δύναμιν (Ἰβήρων τοὺς μαχιμωτάτους φημί, ἀρτιφυεῖς πάντας τὸ γένειον· καὶ αὐτὸ δὴ τὸ νεοτήσιον ἀποφύοντας ἄνθος· ὑψηλοὺς καὶ ἰσομέτρους ὥσπερ ὑπὸ κανόνα τὸ μέγεθος· ξίφει καθωπλισμένους τὴν δεξιάν· καὶ τὴν ὀρμὴν ἀνυποστάτους τυγχάνοντας), τούτους δὴ μεθ' ἑαυτοῦ ὑφ' ἐνὶ κινήσας συνθήματι, τῆς φάλαγγος προπηδῶ· καὶ τὸν χαλινὸν ἐνδούς σὺν ἀλαλαγμῶ, εὐθύ τοῦ βασιλέως χωρεῖ, τῶ δεξιῶ βραχίονι μετέωρον τὴν τοῦ ξίφους ἐπέχων λαβὴν, ὡς αὐτίκα τούτω τὸν βασιλέα διαχειρισόμενος.

16 ὁ μὲν οὖν οὕτως· καὶ μετὰ τοσοῦτου θάρσου, ἐπὶ τὸν Βασίλειον ἦει. ὁ δὲ, | προβέβλητο μὲν τῆς οἰκείας δυνάμεως· καὶ ξιφηφόρος εἰστήκει. θατέρᾳ δὲ τῶν χειρῶν, τὴν εἰκόνα τῆς τοῦ Λόγου μητρὸς διηγκάλιστο, καρτερώτατον πρόβλημα τῆς ἀκαθέκτου ἐκείνου ὀρμῆς, ταύτην ποιοῦμενος. ὁ μὲν οὖν, οἷα δὴ τι νέφος, ἀνέμοις σφοδροῖς ἔλαυνόμενον, τὸ πεδίον διακυμαίνων διῆει. ἐσηκόντιζον δὲ ἐς αὐτόν, οἱ ἐφ' ἑκατέροις ἐστηκότες τοῖς κέρασι. βραχὺ δὲ τι καὶ ὁ βασιλεὺς Κωνσταντίνος, δόρυ μακρὸν ἐπισειῶν, προῆει τῆς φάλαγγος. ὡς δ' οὐ πολὺ τι ἀπέσπασε τῶν οἰκείων δυνάμεων, ἀθρόον τῆς ἕδρας ἐξολισθήσας, κατὰ γῆς ἔρριπτο. ἐπὶ τούτω ἄλλος ἄλλω λόγος συμφέρεται. οἱ μὲν γὰρ αὐτὸν ὑπὸ <του> τῶν ἀκοντιζόντων βεβλήσθαι φασί· καὶ κατὰ τῶν καιρίων τὴν πληγὴν ὑποστάντα πεσεῖν. ὁ δὲ σκότους φησὶν ἀθρόως ὑποπλησθέντα τὴν κεφαλὴν, ἕκ τινος περὶ τὴν γαστέρα ταραχῆς καὶ

15, 22 τούτω Sath¹ edd : τοῦτο P 16, 2 ἦει Sath¹ edd : εἶη P | ξιφηφόρος Ren² Imp : ξιφοφόρος P Sath¹⁺² 6 διῆει Sath¹ tacite edd : διεῖη P 9 ἀπέσπασε P Sath¹ : ἀπέσπασται Ried¹ : ἀπέσπαστο Syk¹ : ἀποσπασθεῖς Sath² edd 10 λόγος P edd : λόγῳ Ried¹ | συμφέρεται P Sath¹⁺² Syk¹ Imp : συμφύρεται Ren² 11 του add. Rei¹ e Zonara 12 ὁ P Sath¹ Kurtz¹ Imp : οἱ Sath² Ren² | φησὶν P Sath¹⁺² Imp : φασὶν Ren²

15, 17 τὸ νεοτήσιον – ἄνθος: cf. Philostr. (Callistr.), Statuarum descr. II 425,6 Kayser νεοτήσιον ὑπολάμποντες ἄνθος; ibid. 428,16 εἰς ἄνθος ἐρευθόμεναι νεοτήσιον

15, 16–18 ἀρτιφυεῖς – μέγεθος: Anna Comnena IX 6,1 (7–9) ἀρτιφυεῖς τὸ γένειον, ὑψηλοὺς καὶ ἰσομέτρους ὥσπερ ὑπὸ κανόνα τὸ μέγεθος καὶ αὐτὸ τὸ νεοτήσιον ἦδη ἐκφύοντας ἄνθος 16 ἀρτιφυεῖς πάντας τὸ γένειον: Anna Comnena VII 7,1 (24–25) ἀρτιφυεῖς πάντας τὸ γένειον 16, 2–4 ὁ δὲ – διηγκάλιστο: Anna Comnena VII 3,9 (81–83) ὁ μέντοι βασιλεὺς προβέβλητο τῆς οἰκείας δυνάμεως καὶ ξιφηφόρος εἰστήκει, τῇ ἐτέρᾳ δὲ τῶν χειρῶν τῆς τοῦ Λόγου μητρὸς τὸ ὠμόφορον σημαῖαν κατέχων 8–9 οὐ πολὺ τι – δυνάμεων: Ioann. Zon. XVII 7,13 (553,10–11 B.-W.) οὕτω τῶν οἰκείων προεληλύθει πολὺ 9 ἀθρόον – ἐξολισθήσας: Ioann. Zon. XVII 7,13 (553,11 B.-W.) ἐκκυλισθῆναι τοῦ ἵππου 10–12 οἱ μὲν ... βεβλήσθαι – πεσεῖν: Ioann. Zon. XVII 7,14 (553,13–14 B.-W.) οἱ μὲν οὖν πληγῆναι παρά του καιρίαν τὸν ἄνδρα ἔλεγον

κινήσεως, τό τε φρονοῦν ἀπολωλέναι· καὶ τοῦ ἵππου καταπεσεῖν. ὁ
 15 μέντοιγε βασιλεὺς Κωνσταντῖνος, ἑαυτῶ τὴν τοῦ τυράννου ἔμεγαλαύχει
 ἀναίρεσιν. ὡς δὲ πολὺς κεκράτηκε λόγος, ἐπιβουλῇ τὸ πᾶν ἐγεγόνει· καὶ
 φάρμακον αὐτῶ κερασθὲν καὶ ποθὲν, περὶ τὴν κίνησιν ἀθρόον ἀναρρα-
 γέν, τὸν τε φρονοῦντα τοῦ ἐγκεφάλου τόπον κατέλαβε· καὶ τὴν δίνησιν
 20 ἐπεποιήκει· καὶ τὴν κατάπτωσιν. ἦν δὲ, τὸ μὲν σύνθημα Βασιλείου· ἡ δὲ
 ἐπίβουλος χεὶρ, τοῦ τῶ τυράννω οἰνοχοοῦντος. ἐγὼ δὲ ταῦτα μὲν, ἐν
 ἀδήλοις τίθημι· τῇ δὲ μητρὶ τοῦ Λόγου, τὸ πᾶν ἀνατίθημι. **17** πίπτει
 γοῦν ὁ τέως ἄτρωτος καὶ ἀνάλωτος, θέαμα ἔλεινόν· καὶ δακρῶν ἄξιον.
 εὐθύς δ' οὖν ὡς εἶδον αἱ φάλαγγες ἐκατέρωθεν, ἡ μὲν εὐθύς διαιρεθεῖσα·
 καὶ τὸ τῆς ὀμαιχιμίας συνεχὲς διακόψασα, ὀπίσω τὲ ἐγεγόνει· καὶ φυγά-
 5 δες ἅπαντες ὤφθησαν. οἱ δὲ περὶ τὸν βασιλέα, εὐθύς πεσόντι τῶ
 τυράννω ἐπεισπηδήσαντες, τῶν Ἰβήρων διασκεδασθέντων, πολλαῖς
 κοπίσι διαμελίζουσι· καὶ τὴν κεφαλὴν ἐκτεμόντες, τῶ Βασιλείῳ προσά-
 γουσιν. **18** ἐντεῦθεν ἕτερος ἀνθετέρου ὁ βασιλεὺς γίνεται. καὶ οὐ μᾶλλον
 αὐτὸν τὸ γεγονός εὐφρανεν· ἢ ἡ τῶν πραγμάτων δεινότης ἠνίασεν.
 Ὑποπτος οὖν εἰς πάντας ὤπτο· καὶ σοβαρὸς τὴν ὄφρυν· τὰς τε φρένας
 ὑποκαθήμενος· καὶ τοῖς ἀμαρτάνουσι, δύσοργος καὶ βαρῦμηις.

{περὶ τῆς τοῦ παρακοιμωμένου Βασιλείου μετακινήσεως
 τῶν κοινῶν καὶ ἐξορίας}

19 Οὐκ ἔτι οὖν οὐδὲ παραχωρεῖν τῆς τοῦ κοινοῦ διοικήσεως τῶ παρα-
 κοιμωμένῳ Βασιλείῳ ἐβούλετο· ἀλλ' ἤχθητό τε αὐτῶ· καὶ παντοδαπῶς
 ἦν μισῶν· καὶ ἀποστρεφόμενος. καὶ οὔτε τὸ γένος· οὔτε τὸ πολλὰ
 ἐκείνον ὑπὲρ τούτου ποιήσασαί τε καὶ παθεῖν· οὔτε ἡ λαμπρότης τοῦ

16, 14 ἀπολωλέναι P Sath¹⁺² Rei¹ : ἀπολωλεκέναι Kurtz¹ Ren² Imp **19, 1** οὐδὲ P Sath¹⁺²
 Ren² : οὐδὲν Syk¹ Imp **2** ἤχθητό P edd : ἤχθετο Sath¹ corr | παντοδαπῶς Rei¹ :
 παντοδαπὸς P edd

18, 3 σοβαρὸς τὴν ὄφρυν: v. supra ad 10,13

16, 14–16 ὁ μέντοιγε βασιλεὺς – ἀναίρεσιν: Ioann. Zon. XVII 7,15 (553,14–15 B.-W.) καὶ
 ὁ βασιλεὺς δὲ Κωνσταντῖνος ἑαυτῶ τὴν ἀναίρεσιν ἐκείνου ἐπεφήμιζε **19–20** ἦν δὲ –
 οἰνοχοοῦντος: Ioann. Zon. XVII 7,16 (554,1–3 B.-W.) τὸ γέ τοι φάρμακον ἠτοιμάσατο
 μὲν ὁ Βασίλειος, προσέφερε δὲ τῶ Φωκᾶ ὁ τούτῳ οἰνοχοεῦων **18, 1–4** ἐντεῦθεν –
 γίνεται ... ὑποπτος – δύσοργος: Ioann. Zon. XVII 7,18 (554,7–9 B.-W.) ὁ δὲ
 ἀλλοιότερος ἦν ἢ τὸ πρότερον ... καὶ τὸ ἦθος ὑποκαθήμενος καὶ πάντας ὑπώπτευε
 καὶ τὴν ὄργην ἐτύγχανε ἀπαραίτητος **4** δύσοργος καὶ βαρῦμηις: Anna Comnena
 IX 6,4 (30) δύσοργος καὶ βαρῦμηις **19, 2** ἤχθητό τε αὐτῶ: Ioann. Zon. XVII 7,19
 (554,11 B.-W.) ἤχθετό τε τάνδρι

ἀξιώματος· οὔτε ἄλλο τι τῶν ἀπάντων, εἶλκεν αὐτὸν εἰς εὐμένειαν· ἀλλὰ 5
 325^v δεινὸν ἐποιεῖτο, εἰ βασιλεὺς ὦν· καὶ εἰς τὴν φρονοῦσαν ἠλικίαν ἐηλα-
 κῶς, παραδιοικεῖν ἀξιοῦται τὰ τῆς βασιλείας πράγματα, ὡσπερ εἶ τις
 ἕτερος οὐ βασιλείας ἐπειλημμένος· ἀλλὰ παραδυναστεύων ἐτέρῳ· καὶ τὰ
 δευτερεῖα τῆς ἀρχῆς κοιμίζομενος. πολλοῖς δὲ περὶ τούτου κυμαινόμενος 10
 λογισμοῖς· καὶ πολλὰς λαμβάνων μεταβολὰς καὶ τροπὰς, ἅπασι ποτὲ τοῦ
 κρατήσαντος (γίνεται) λογισμοῦ· καὶ μεθίστησιν ἀθρώως τῆς διοικήσεως
 τὸν παρακοιμώμενον. καὶ ταῦτα, οὐ λειότητα τινὰ τῇ μεταστάσει
 προμηθευσάμενος· ἀλλὰ τὸν ἄγριον τρόπον· καὶ ὃν ἂν τις οὐχ’
 ὑπειλήφει. εἰς γὰρ ναῦν ἐμβιβάσας, ὑπερόριον ἐποίησατο. **20** ἐντεῦθεν
 οὐ τέλος τῷ Βασιλείῳ ἢ μετάστασις γίνεται τῶν κακῶν· ἀλλ’ ἀρχὴ καὶ
 ὑπόθεσις. εὐθύς γὰρ ἀναλύσας ταῖς ἐννοίαις ὁ βασιλεὺς, ἐς τὴν πρώτην
 αὐτῷ τῆς αὐτοκρατορίας ἀρχὴν, ἀφ’ ἧς διοικεῖν ὁ παρακοιμώμενος
 ἤρξατο, κατέδραμεν τὴν ἐκεῖθεν ἐκείνου προμήθειαν. καὶ τῶν δρωμένων, 5
 ὅποσα μὲν αὐτῷ τὲ καὶ τῷ δημοσίῳ συντελοῦντα ἐτύγχανεν, οὐκ ἤξιου
 παραποιεῖν· τὸ δ’ ὅσον εἰς εὐεργετημάτων καὶ ἀξιωμάτων ὄγκον
 ἔβλεπε, ἀναλύειν ἐπειρᾶτο, ἐκεῖνα μὲν συνειδέναι· ταῦτα δὲ ἄγνοεῖν
 διῖσχυριζόμενος. καὶ πάντα τρόπον, ὅποσα εἰς κάκωσιν ἐκείνῳ καὶ
 συμφορὰν, ἐμηχανᾶτο ποιεῖν. ἀμέλει· καὶ ἦν ἐκεῖνος ἐδείματο λαμπρο- 10
 τάτην μονὴν, Βασιλείῳ τῷ πάνυ ἀναθέμενος, ἐπώνυμον τῆς ἑαυτοῦ
 κλήσεως, μεγαλοπρεπῶς μὲν κατεσκευασμένην· καὶ πολλῇ δαπάνῃ
 χειρὸς, τὸ ποικίλον μετὰ τοῦ καλοῦ ἔχουσας· ἀφθόνοις δὲ χορηγίαις, τὸ

19, 6–7 ante ἐηλακῶς exh. ἐλ. .v in ras. P **10–11** τοῦ κρατήσαντος γίνεται λογισμοῦ Kurtz¹ (γίνεται) Syk¹ Rei¹ (collata Anna Comnena): τοῦ κρατήσαντος λογισμοῦ γίνεται Imp: τοῦ κρατήσαντος λογισμοῦ P Sath¹⁺²: κρατήσαντος τοῦ λογισμοῦ Pant¹: τοῦ κρατήσαντος λογισμοῦ γενόμενος, ἀφίστησιν Ren² **14** ὑπειλήφει Sath¹ tacite edd: ὑπελήφει P **20, 8** ἐκεῖνα Ren² Imp: ἐκεῖνο Sath¹⁺²: ἐκείνῳ P **9** ἐκείνῳ Sath¹ edd: ἐκεῖνο P **12** κατεσκευασμένην Sath¹ edd: κατασκευασμένην P **13** post χειρὸς add. τε ex Anna Comnena Ried¹

19, 9–11 πολλοῖς – λογισμοῦ καί: Anna Comnena III 11,2 (50–52) πολλοῖς κυμαινόμενος λογισμοῖς καὶ πολλὰς λαμβάνων μεταβολὰς καὶ τροπὰς τοῦ κρατήσαντος γίνεται λογισμοῦ καί, ὡς ἐνόν, ἔργου εἶχετο Anna Comnena IX 8,4 (86–87) πολλοῖς ἐκυμαίνετο λογισμοῖς. καὶ πολλὰς νοημάτων λαμβάνων μεταβολὰς καὶ τροπὰς παρ’ ἑαυτῷ **11–14** μεθίστησιν ἀθρώως τῆς διοικήσεως ... ὑπερόριον ἐποίησατο: Ioann. Zon. XVII 7,20 (554,12–14 B.-W.) μεθίστησι τῆς τῶν κοινῶν οἰκονομίας αὐτὸν ... καὶ ὑπερόριον τίθησι **20, 3–4** ἀναλύσας – ἀρχὴν: Anna Comnena IX 8,4 (83–84) τοῖς λογισμοῖς ἀναλύων ἐς τὰ ἐξ ἀρχῆς **10–13** ἐδείματο λαμπροτάτην μονὴν ... μεγαλοπρεπῶς – ἔχουσας: Anna Comnena III 8,10 (67–68) ναὸν περικαλλῆ ἐδείματο μεγαλοπρεπῶς μὲν κατεσκευασμένον καὶ ἱκανῇ δαπάνῃ χειρὸς τὲ τὸ ποικίλον ἔχοντα

15 πλέον τοῦ αὐτάρκου ἀποκληρωσαμένην, ἐβούλετο μὲν, ἐκ θεμελίων
καθαίρησιν. τὸ δὲ τῆς πράξεως ἀναιδὲς εὐλαβούμενος, τὸ μὲν, ἐκεῖθεν
ὑφῆρει τὰ ἐπιπλα· τὸ δὲ, κατέσειεν τὰς ἐφηρμοσμένας λίθους· τὸ δ' ἄλλο
τι ποιῶν τοιουτότροπον, οὐκ ἀνίει, ἄχρις οὗ φροντιστήριον, εἰ δεῖ
χαριεντισάμενον εἰπεῖν, τὸ μοναστήριον δέδρακε, διὰ φροντίδος
τιθεμένων τῶν ἐν αὐτῷ, ὅπως ἂν ἑαυτοῖς τὰ ἀναγκαῖα πορίσαιντο.
21 τοιούτοις οὖν ὁ παρακοιμώμενος καθ' ἐκάστην τοξεύμασιν βαλλόμε-
νος ὡς εἰπεῖν, ἀθυμίας τὲ ἐνεπίμπλατο· καὶ οὐκ εἶχεν ὅπως ἂν ἑαυτῷ τὰς
ἀλγηδόνας ἰάσαιτο. παρηγόρει γὰρ αὐτὸν τῶν ὄλων οὐδέν. ὅθεν ἄπαξ
5 λὴν πληρωθεὶς, ἀκρατῆς ἑαυτοῦ ἐγεγόνει· καὶ τὰ μέλη παραλυθεὶς· καὶ
νεκρὸς ἔμψυχος γεγονῶς, μετὰ βραχὺ καὶ αὐτὴν ἀπέρρηξε τὴν ψυχὴν.
καὶ γέγονεν ὡς ἀληθῶς στήλη τῷ βίῳ· καὶ διήγημα μέγα· μᾶλλον δὲ
παράδειγμα τῆς τῶν ἐν γενέσει εὐμεταβόλου | συγχύσεως. ὁ μὲν οὖν τὴν 326^r
ἀποκεκληρωμένην ἐκπληρώσας ζῶην, ἀπελήλυθε.

22 Ὁ δὲ βασιλεὺς Βασίλειος, τὴν τῆς βασιλείας ἐπιγνοὺς ποικι-
λίαν· καὶ ὡς οὐκ εὐχερὲς πράγμα καὶ ῥάδιον τηλικὴν ἀρχὴν διοικεῖν,
γλυκυθυμίας μὲν πάσης ἀπέιχετο. ἔτι γε μὴν, καὶ τὸν περὶ τὸ σῶμα
κόσμον καταπεφρόνηκε· καὶ οὔτε στρεπτοῖς ἐκόσμηι τὴν δέρην· οὔτε
5 τῖαιραις τὴν κεφαλὴν· ἀλλ' οὔτε περιπορφύροις χλαμῦσι κατελαμ-
πρύνετο· ἀπεδύσατο δὲ, καὶ τοὺς περιττοὺς δακτυλίου· ναὶ μὴν καὶ τὰς
ποικίλας τῶν ἐσθημάτων βαφάς. σύννους δὲ αἰεὶ καὶ πεφροντικῶς ἦν,
ὅπως ἂν τὰ τῆς ἀρχῆς, εἰς ἀρμονίαν βασιλικὴν συμβιβάσειεν. ὑπεροπτι-

20, 16 ὕ- in ὑφῆρει in rasura P | τὰ ἐπιπλα huc transposuit Rei⁵ : post κατέσειεν exh. P
edd 17 τοιουτότροπον Sath¹ edd tacite : τοιτότροπον P | ἀνίει P Kurtz¹ Ren² Imp :
ἀνήει Sath¹⁺² | εἰ δεῖ Kurtz¹ Syk¹ Imp coll. 34,2 : ἰδεῖν P Sath¹⁺² Ren² (qui stixit post ἰδεῖν)
18 χαριεντισάμενον P conī. etiam Kurtz¹ (vel χαριεντισαμένως) Syk¹ : χαριεντισάμενος
Sath¹ tacite edd | εἰπεῖν P Sath¹⁺² Imp: εἰπὼν Ren¹⁺² 21, 2 ἐνεπίμπλατο Sath¹ edd :
ἐνεπίπλατο P 9 ἐκπληρώσας Rei¹ praeunte πληρώσας Kurtz¹ (vel ἐκπλήσας) :
ἐπικλῶσα P : ἐπικλώσας Sath¹ edd 22, 3–4 τὸν ... κόσμον P Sath¹ : τῶν ... κόσμων
Sath² edd 4 καταπεφρόνηκε P Sath¹⁺² : καταπεφρονήκει Ren² Imp 7 ἐσθημάτων Sath¹
edd : ἐσθημάτων P

20, 15–16 τὸ μὲν ἐκεῖθεν ὑφῆρει: Ioann. Zon. XVII 7,21 (554,16 B.-W.) τὰ πλείω
ὑφείλετο 21, 1–2 τοιούτοις ... καθ' ἐκάστην τοξεύμασι βαλλόμενος: Anna Comnena
II 1,3 (22–23) καθ' ὥραν ταῖς ... τοξεύμασι βαλλόμενοι 2–5 ἀθυμίας τὲ ἐνεπίμπλατο ...
νέφους τὴν κεφαλὴν πληρωθεὶς: Ioann. Zon. XVII 7,22 (555,1) νέφει περισχεθεὶς
ἀθυμίας 5–6 τὰ μέλη – ψυχὴν: Ioann. Zon. XVII 7,22 (555,1–3 B.-W.) παρεῖτο τὰ
μέλη καὶ ἔμπνους ὤπτο νεκρὸς καὶ βραχὺ τι διαλιπὼν οἰκτρῶς τὸν βίον ἐξέλιπεν
22, 8–9 ὑπεροπτικῶς – μόνων: Ioann. Zon. XVII 8,20 (561,7 B.-W.) ὑπεροπτικὸς
πρὸς πάντας ἐδείκνυτο

κῶς δὲ εἶχεν, οὐ τῶν ἄλλων μόνων· ἀλλ' ἤδη καὶ τοῦ ἀδελφοῦ. ᾧ δὴ καὶ
 βραχεῖαν τινὰ δορυφορίαν περιποισάμενος, τῆς ὑψηλοτέρας· καὶ 10
 λαμπροτέρας ὥσπερ ἐφθόνει παρασκευῆς. ἑαυτὸν γὰρ πρῶτον ἀποστε-
 νώσας ὡς εἶπεῖν· καὶ τῆς ὑπερόγκου ἀποστερήσας κατασκευῆς, εὐκόλως
 καὶ τὸν ἀδελφὸν ἐχειροῦτο διὰ τῆς βραχὺ παραλλαπτοῦσης εἰς τὸ χεῖρον
 ἀρχῆς. καὶ τοῦτον μὲν χαίρειν ἀφείς ἀγρῶν τὲ χάρισι· καὶ λουτρῶν
 ἀπολαύσεσι· καὶ κунηγεσίοις ὧν ἐκεῖνος ἐφρόντιζεν, ἑαυτὸν ἐπὶ τὰ 15
 δυστυχοῦντα τῶν ὀρίων ἀφήκεν, ἀνακαθάραι τοὺς πέριξ βαρβάρους
 αἰρούμενος, ὅποσοι τὰς τε ἐφόους ἡμῖν λήξεις· καὶ τὰς ἐσπερίους
 περιστοιχίζονται.

{περὶ τῆς τοῦ Σκληροῦ μετὰ τὴν τοῦ Φωκᾶ σφαγὴν δευτέρας
 ἀποστασίας}

23 Ἄλλὰ ταῦτα μὲν, ἐς ὕστερον ἐμελλε κατεργάσασθαι. τὸ γοῦν παρὸν,
 ὁ Σκληρὸς αὐτὸν ἀνεῖργε τῆς κατὰ τῶν βαρβάρων στρατείας, ἐφ' ἑαυτὸν
 ἐκεῖνον ἀσχολῶν. ἀναιρεθέντος γὰρ τοῦ Φωκᾶ, τὸ μὲν ἄλλο μέρος τῆς
 παρατάξεως, ὅσον ἐκείνῳ καὶ πρὸ τῆς συμμίξεως ὑπέστρωτο τοῦ Σκλη-
 ροῦ, τὰς ἐπ' ἐκείνῳ ἐλπίδας ἀπολωλεκότες, διέστησάν τε ἀπ' ἀλλήλων· 5
 καὶ τὸν συνασπισμὸν πάντα διαλελύκασι. ὁ δὲ γε Σκληρὸς· καὶ ὅσοι σὺν
 ἐκείνῳ φυγάδες τὲ ἐγένοντο· καὶ αὖθις ἀνέζευξαν, ἐφ' ἑαυτῶν διαταξάμε-
 νοι· καὶ ὥσπερ ἀπερρωγὸς μέρος, εἰς ἰσοστάσιον τῷ Φωκᾶ τάξιν
 ἀποκληρωθέντες, ἀντ' ἐκείνου τῷ βασιλεῖ αὖθις Βασιλείῳ γεγόνασιν.
24 οὗτος τοι γὰρ οὖν ὁ ἀνὴρ, εἰ καὶ τῆς τοῦ Φωκᾶ χειρὸς καὶ δυνάμεως
 ἐλάττων ἐδόκει· ἀλλὰ τὰ γε εἰς στρατηγικωτάτην βουλήν καὶ παράτα-
 ξιν, δεινότερος ἐκείνου καὶ ποικιλώτερος ἐγνωρίζετο. διὸ ταύτην τὴν
 ἀποστασίαν δις αὖθις ὠδίνας τῷ αὐτοκράτορι, ἐς χεῖρας μὲν ἐλθεῖν 5
 ἐκείνῳ καὶ συμμίξαι οὐκ ἐδοκίμασε· τὸν δὲ στρατὸν κρατύνων· καὶ
 προσθήκαις ἐπαύξων, βαρύτερος ἐντεῦθεν ἐδόκει τῷ βασιλεῖ. οὐ μέχρι

22, 9 μόνων P Ren² : μόνον Sath¹⁺² Imp | ᾧ Sath¹ edd : ὁ P **12** εἶπεῖν Sath¹ edd : πεῖν P
23, 1 κατεργάσασθαι Sath¹ edd tacite : καταργάσασθαι P : κατεργάσεσθαι Pant¹
9 ἀποκληρωθέντες P edd : ἀποπληρωθέντες Ried¹ **24, 3** διὸ Sath¹ tacite edd : διὰ P
4 δις P Sath¹⁺² : εἰς Pant¹ (coll. III 22,7 εἰσαῦθις) Ren² Imp (coll. VII 156,4 εἰς ἔπειτα)

22, 9–10 τοῦ ἀδελφοῦ – περιποισάμενος: Ioann. Zon. XVII 7,25 (555,11–12 B.-W.) τῷ
 ἀδελφῷ καὶ τινὰ δορυφορίαν ... ἀπέταξε, βραχεῖαν μέντοι **24, 1–3** οὗτος τοι γὰρ
 οὖν ὁ ἀνὴρ, εἰ καὶ ..., ἀλλὰ τὰ γε – ἐγνωρίζετο: Anna Comnena VII 2,5 (86–88) οὗτος
 γὰρ ὁ ἀνὴρ, εἰ καὶ ..., ἀλλὰ τὸ γε εἰς στρατηγικωτάτην βουλήν καὶ παράταξιν
 δεινότητος τῶν πολλῶν καὶ ποικιλώτατος ἐγνωρίζετο

δὲ τούτου κατεστρατήγει τὸν αὐτοκράτορα· ἀλλὰ καὶ τὰς ναῦς ἐπέχων, ὀπόσαι | ἐς σιτοπομπείαν ἐτύγχανον ἱκαναί· ἔτι γε μὴν, καὶ τὰς τῶν 326^v
 ὁδῶν ἀποτειχίζων ἐλευθερίας, τὰ μὲν ὅσα ἐκεῖθεν εἰς τὰ βασιλεία ἦγετο,
 10 δαφυλῶς ἀπεθησαύριζε τῷ στρατῷ· τὴν δὲ ἀπὸ τῶν βασιλείων ἐκεῖσε, διὰ τῶν δημοσίων ἵππων προσταττομένην· ἢ ἄλλως διακυβερνωμένην κατάπραξιν, πᾶσιν ἀνεῖργεν ἐπιτηρῶν ὄμμασι. **25** οὐ τοίνυν θέρους ἀρξαμένη ἢ τυραννίς, εἰς τὸν καιρὸν τῆς ὀπώρας κατέληξεν· οὐδὲ κύκλος εἰς ἐνιαύσιος τὴν ἐπιβουλήν περιέγραψεν· ἀλλ' ἐπὶ πολλοῖς ἔτεσι, τουτὶ διεκυμαίνετο τὸ κακόν. οἱ γὰρ ἅπαξ ὑποστρώσαντες ἑαυτοὺς τῷ
 5 Σκληρῷ· καὶ συμπληρώσαντες ἐκείνῳ τὴν φάλαγγα, οὐκ ἔτι διπλοῖς ἐμερίσθησαν λογισμοῖς· οὐδὲ πρὸς τὸν βασιλέα τούτων οὐδεὶς λαθῶν ἀπηυτομόλησε. οὕτως αὐτοὺς, εἰς ἀμετάθετον γνώμην συνήρμοσεν ὁ Σκληρὸς, εὐνοίαις τὲ ὑπαγόμενος· καὶ εὐεργεσίαις δουλούμενος· καὶ συμβιβάζων ἀλλήλοισ· ἀπὸ τῆς αὐτῆς τὲ τούτοις σιτούμενος· καὶ κοινοῦ
 10 μετέχων κρατῆρος· ἐξ ὀνόματος τὲ καλῶν ἕκαστον· καὶ δι' εὐφήμου γλώττης ποιοῦμενος. **26** ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς, πάσης ἐπ' αὐτὸν ἤπτετο σκέψεως τε καὶ πράξεως. ὁ δὲ ῥᾶστα πάντα διέλυε, στρατηγικῶς ταῖς ἐκείνου βουλαῖς τὲ καὶ γνώμαις ἀντιπράττων· καὶ ἀντιμηχανώμενος. καὶ ἐπειδὴ πάσαις ἀνάλωτον τοῦτον εἶδε λαβαῖς ὁ Βασίλειος, πρεσβείαν
 5 πρὸς αὐτὸν ἀπεστάλκει, σπείσασθαί τε πείθουσαν· καὶ ἀπαλλαγῆναι πραγμάτων, τὰ πρῶτα μετὰ γε τοῦτον τῆς ἀρχῆς ἔχοντα. ὁ δὲ τὰ μὲν πρῶτα, οὐκ εὐμενῶς τοῖς πρέσβεσιν ἄγαν ὠμίλησεν. ἔπειτα πολλοὺς ἐλίξας καθ' ἑαυτὸν λογισμοὺς· καὶ τοῖς προλαβοῦσι τὰ ἐνεστῶτα

24, 7 ἐπέχων Kurtz¹ Ren² Imp Ried¹: ἀπέχων P Sath¹⁺² **8** σιτοπομπείαν Ried¹: τοπομπείαν P: τὴν πομπείαν Ren²: τὸ πομπεῖον legit Sath¹⁺²: τὸ πομπεῦειν Pant¹ Imp **11** ἄλλως Sath¹ edd: ἄλλης P **25, 4** διεκυμαίνετο τὸ Pant¹ Sath² edd: διεκυμαίνετο P: διεκυμαίνετο Sath¹ **6** τούτων Sath¹ edd: τοῦτον P **11** ποιοῦμενος P edd: ὑποποιοῦμενος Ried¹ **26, 7** εὐμενῶς τοῖς Sath¹ edd: εὐμενώτοις P | πρέσβεσιν Ried¹: πράγμασιν P edd

25, 1–4 οὐ τοίνυν – κακόν: Anna Comnena VII 2,2 (53–57) οὐδὲ γὰρ ἀπὸ τινος καιροῦ τῶν τεττάρων καταρξάμεναι ... εἰς τὸν ἐφεξῆς κατέληγον, θέρους τυχὸν εἰς τὸν καιρὸν τῆς ὀπώρας ... οὐδὲ κύκλος εἰς ἐνιαύσιος τουτὶ τὸ κακόν περιέγραψεν, ἀλλ' ἐφ' ἱκανοῖς ἔτεσι τὰ Ῥωμαίων ἐκυμαίνετο **5–7** οὐκ ἔτι διπλοῖς – εἰς ἀμετάθετον γνώμην συνήρμοσεν: Anna Comnena VII 2,2 (58–60) οὐδὲ διπλοῖς ἐμερίσθησαν λογισμοῖς ... οὐδὲ τις λαθῶν πρὸς τὸν βασιλέα ἀπηυτομόλησεν, ἔτι ἀμετάθετον τέως τὴν γνώμην ἔχοντες **10** ἐξ ὀνόματος τὲ καλῶν ἕκαστον: Anna Comnena VII 7,2 (42–43) καὶ ὀνομαστὶ ἕκαστον ... ἀνακαλούμενος **26, 7–8** πολλοὺς ἐλίξας καθ' ἑαυτὸν λογισμοὺς: Anna Comnena II 1,6 (63–64) πολλοὺς οὖν λογισμοὺς ... ἀνελίξαντες

συγκρίνας· καὶ τὰ μέλλοντα πρὸς ταῦτα εἰκάσας· πρὸς ἑαυτὸν τὲ
 ἀπιδῶν τῷ γήρᾳ καταπονούμενον, πείθεται τοῖς πεπρεσβευμένοις. καὶ 10
 τὸ στρατόπεδον ἅπαν συλλήπτορας εἰς τὴν παραδοχὴν τῆς πρεσβείας
 συνειληφῶς, σπένδεται Βασιλείῳ ἐπὶ τούτοις, ὥστε τὸ μὲν στέφος τῆς
 κεφαλῆς ἀποθέσθαι· καὶ ἐπισήμου μεθέσθαι χρώματος· εὐθύς δὲ μετ’
 ἐκεῖνον ἐστάναι· καὶ τοὺς τε λοχαγούς· καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς
 τυραννίδος αὐτῷ ἐκοινώνησαν, τὰς αὐτὰς ἔχειν ἀρχάς· καὶ τῶν αὐτῶν 15
 μέχρι παντὸς ἀπολαύειν ἀξιωματῶν, ὧν αὐτὸς τούτους ἠξίωσε· καὶ μήτε
 κτήσεων ἐστερηῆσθαι, ὧν τε εἶχον· καὶ ὧν παρ’ αὐτοῦ προσειλήφασι·
 μήτε τινῶν ἄλλων τῶν προσκεκληρωμένων αὐτοῖς ἀπεστερηῆσθαι.
 27 ἐπὶ τούτοις ἄμφω συνεληλυθέτην. καὶ ὁ βασιλεὺς ἐξεληλύθει τῆς
 Πόλεως, ἔν τινι τῶν λαμπροτάτων χωρίων ὑποδεξόμενος τε τὸν ἄνδρα·
 καὶ τὰς σπονδὰς ποιησόμενος. ὁ μὲν οὖν, ὑπὸ βασιλικῆς καθήστο σκηνῆς.
 327^r | τὸν δὲ Σκληρὸν πόρρωθεν εἰσηγον οἱ δορυφοροῦντες ἅμα· καὶ εἰς 5
 ὀμίλιαν τοῦ βασιλέως προσάγοντες, οὐχ’ ἵππότην· ἀλλὰ βάδην μετακο-
 μίζοντες. ὁ δὲ, ἅτε δὴ εὐμεγέθης· ἤδη δὲ καὶ γεγηρακῶς, προσῆει χειρα-
 γωγούμενος ἐκατέρωθεν. ὁ δὲ βασιλεὺς πόρρωθεν τὸν ἄνδρα ἰδὼν, τοῖς
 ἀγχοῦ ἐφεστῶσι τοῦτο δὴ τὸ δημῶδες καὶ κοινὸν ἀνεφθέγξατο: «ἰδοὺ
 ὃν ἐδεδοίκειν, οὗτος χειραγωγούμενος ἰκέτης μου πρόσεισιν.» ὁ μὲν οὖν
 Σκληρὸς, εἴτε σπουδάσας· εἴτε ἄλλως καταφρονήσας, τὰ μὲν ἄλλα 10
 παράσημα τοῦ κράτους ἀπέθετο· οὐ μέντοιγε καὶ τοὺς πόδας τοῦ φοι-
 κοβαφοῦς πεδίου ἐγύμνωσεν· ἀλλ’ ὥσπερ μέρος τῆς τυραννίδος ἑαυτῷ
 ἔτι ἀφείς, προσῆει τῷ βασιλεῖ. ὁ δὲ γε Βασίλειος, καὶ πόρρωθεν ἰδὼν,

26, 10 καταπονούμενος Sath² tacite edd : καταπονούμενος P Sath¹ 12 συνειληφῶς
 Sath¹ tacite edd : συνειληφῶς P 14 ἐκεῖνον Sath¹ edd : ἐκεῖνου P | λοχαγούς P Sath¹⁺²
 Ren : λοχαγούς Imp tacite 27, 7 ἐκατέρωθεν add. P^{marg} 13 ἔτι ἀφείς Ried¹ : ἐπαφείς P
 edd

26, 9–10 τὰ μέλλοντα ... εἰκάσας ... τῷ γήρᾳ καταπονούμενον πείθεται: Ioann. Zon.
 XVII 7,29 (556,5–6 B.-W.) τῷ τε γήρᾳ τρυχόμενος ἤδη καὶ πρὸς τὸ μέλλον
 ἰλιγγιάσας σπένδεται 14–17 καὶ τοὺς ἄλλους – ἐστερηῆσθαι: Ioann. Zon. XVII 7,35
 (557,4–6 B.-W.) τῶν δὲ συναραμένων αὐτῷ παραχωρηθέντων ἔχειν, ὃ ἂν ἕκαστος ἐξ
 ἐκείνου τυραννοῦντος εἰλήφει, εἴτ’ ἐν ἀξίαις ἦν εἴτ’ ἐν ἀρχαῖς εἴτε μέντοι ἐν κτήσεσιν
 27, 5–7 βάδην ... ὁ δὲ – ἐκατέρωθεν: Ioann. Zon. XVII 7,30 (556,8–10 B.-W.) βάδην ἦει
 πρὸς τὴν σκηνὴν ὑπεριδόμενος ἐκατέρωθεν τὸ μὲν τι διὰ τὸ γῆρας, τὸ δὲ διὰ τὸν
 ὄγκον τοῦ σώματος· ἦν ἄρ εὐμεγέθης 7–9 ὁ δὲ βασιλεὺς – πρόσεισιν: Ioann. Zon.
 XVII 7,31 (556,10–12 B.-W.) ὅτε καὶ τὸ ἄδόμενον εἰπεῖν ὁ βασιλεὺς Βασίλειος λέγεται
 “ὃν ἐδεδοίκειν, προσάγεται μοι χειραγωγούμενος” 8–9 ἰδοὺ – πρόσεισιν: cf. Ioann.
 Scyl. 339,62–63 Thurn ὃν ἐφοβούμην καὶ ἔτρεμον, χειραγωγούμενος ἔρχεται

ἔδυσχέρανε· καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἔμυσε, μὴ ἂν ἄλλως τοῦτον ἐθέλων
 15 ἰδεῖν, εἰ μὴ πάντη ἰδιωτεύσοι τῷ σχήματι. αὐτοῦ γοῦν που πρὸς τῇ τοῦ
 βασιλέως σκηνηῖ, ἀπελίττεται καὶ τὸ ἐρυθρὸν πέδιλον ὁ Σκληρὸς· καὶ
 οὕτως ὑπέδου τὴν στέγην.

28 καὶ ὁ βασιλεὺς εὐθύς ἐξανέστη ἰδὼν· καὶ ἐφιλησάτην ἄμφω
 ἀλλήλω. εἶτα δὴ καὶ διαλόγων πρὸς ἀλλήλους ἠψάσθη, ὁ μὲν τῆς
 τυραννίδος ἀπολογούμενος· καὶ αἰτίας τιθεὶς, δι' ἃς ἐβουλεύσατό τε τὴν
 ἀποστασίαν καὶ ἔδρασε· ὁ δὲ ὁμαλῶς τὴν ἀπολογία ἀποδέχεται· καὶ ἐς
 5 δαιμονίαν τύχην ἀναφέρων τὸ πεπραγμένον. ὡς δὲ καὶ κοινοῦ μετεῖχον
 κρατῆρος, ὁ βασιλεὺς τὴν δεδομένην κύλικα τῷ Σκληρῷ τοῖς οἰκείοις
 προσαγαγὼν χεῖλεσι· καὶ πιὼν ὅσον δὴ μέτριον, αὐθις ἀντιδίδωσι τῷ
 ἀνδρὶ, ὑποψίας ἀπάγων· καὶ τὸ τῶν σπονδῶν παραδεικνύς ὅσιον. εἶτα
 δὴ καὶ οἶον στρατηγικὸν ἄνδρα, ἠρωτῆται περὶ τοῦ κράτους· καὶ ὅπως
 10 ἂν αὐτῷ ἀστασίαστος ἢ ἀρχὴ τηρηθεῖ. ὁ δὲ ἄρα, οὐ στρατηγικὴν
 βουλὴν· ἀλλὰ πανοῦργον εἰσηγεῖται γνώμην, καθαιρεῖν μὲν τὰς
 ὑπερόγκους ἀρχάς· καὶ μὴδένα τῶν ἐν στρατείαις ἔαν πολλῶν εὐπορεῖν·
 κατατρύχειν τε <τὸ ὑπήκοον> ἀδίκους εἰσπράξεις, ἵνα τοῖς ἑαυτῶν
 ἀσχολοῖντο κακοῖς· γυναῖκα τε εἰς τὰ βασίλεια μὴ εἰσαγαγεῖν· καὶ μὴδενὶ
 15 πρόχειρον εἶναι· μήτε τῶν ἐν ψυχῇ βουλευμάτων πολλοὺς ἔχειν εἰδήμο-
 νας. **29** ἐπὶ τούτοις διαλελυμένης αὐτοῖς τῆς κοινολογίας, ὁ μὲν Σκληρὸς,
 ἐπὶ τοὺς ἀποτεταγμένους αὐτῷ ἀγροὺς ἀπιὼν· καὶ ὀλίγον διαβίους,
 μετήλλαξε τὴν ζωὴν. ὁ δὲ βασιλεὺς Βασίλειος, τὰ τε ἄλλα κατὰ πολλὴν
 ὑπεροφίαν τῶν ὑπηκόων ἔδρα· καὶ οὐκ εὐνοίαις μᾶλλον· ἢ φόβοις τὴν
 5 ἀρχὴν ἑαυτῷ σοβαρωτέραν ὡς ἀληθῶς διετίθετο. τοῖς δὲ ἔτεσι προστι-

27, 14 ἔμυσε Re¹ : ἔβυσε P edd | ἐθέλων Sath¹ edd : ἐθέλω P **28, 12** ἔαν Sath¹ corr Sath²
 edd : ἔαν P : ἔαν Sath¹ **13** τὸ ὑπήκοον add. Re¹ coll. cap. 30,2 **14** ἀσχολοῖντο κακοῖς
 Re¹ : ἀσχολοῖντοκοῖς P ἀσχολοῖντο κτήμασι Sath¹ ἀσχολοῖντο οἴκοις Sathas² Ren²
 Imp **15** μήτε P Sath¹⁺² Ren² : μηδὲ S^{yk} Imp

28, 11–12 καθαιρεῖν – ἀρχάς: cf. Herod. V 92 ζ 2 ἐκόλουε αἰεὶ ὄκως τινὰ ἴδοι τῶν
 ἀσταχύων ὑπερέχοντα

27, 14–17 μὴ ἂν ἄλλως – στέγην: Ioann. Zon. XVII 7,33–34 (556,18–20 B.-W.) μὴ
 ἄλλως αὐτῷ ἐντυχεῖν ἀνεχόμενος εἰ μὴ ἐν ἰδιώτου στολῇ. ὁ δὲ πρὸ τῆς σκηνηῖς
 ἀπορρίψας τὰ ἐπίφθονα πέδιλα οὕτως ὑπέδου αὐτήν **28, 1** καὶ – ἐξανέστη: Ioann.
 Zon. XVII 7,34 (556,20 B.-W.) καὶ ὁ βασιλεὺς ἐξανέστη **1–2** καὶ ἐφιλησάτην ἄμφω
 ἀλλήλω: Ioann. Zon. XVII 7,34 (557,1 B.-W.) καὶ ὠμιλησάτην ἀλλήλοις **5–6** κοινοῦ
 μετεῖχον κρατῆρος ... κύλικα: Ioann. Zon. XVII 7,34 (557,1–2 B.-W.) ἐκοινωνησάτην
 τραπέζης καὶ ἐπιέτην ἐκ τῆς αὐτῆς κύλικος **29, 3–5** ὁ δὲ – διετίθετο: Ioann. Zon.
 XVII 8,20 (561,7–8 B.-W.) ὑπεροπτικός πρὸς πάντας ἐδείκνυτο καὶ οὐκ εὐνοεῖν
 αὐτῷ, φοβεῖσθαι δ' ἐβούλετο τὸ ὑπήκοον

327^v θείς· καὶ πείραν ἀπάντων συνειληφώς, ἀπροσδεῆς ὡσπερ τῶν σοφω-
 τέρων ἐτύγχανεν ὦν. αὐτὸς γοῦν ἦρχε | καὶ τῶν βουλευμάτων· αὐτὸς
 διετίθη καὶ τὰ στρατόπεδα. τὸ δὲ πολιτικόν, οὐ πρὸς τοὺς γεγραμ-
 μένους νόμους· ἀλλὰ πρὸς τοὺς ἀγράφους τῆς αὐτοῦ εὐφυεστάτης
 ἐκυβέρνηα ψυχῆς. ὅθεν οὐδὲ προσεῖχε λογίοις ἀνδράσι· ἀλλὰ τούτου δὴ 10
 τοῦ μέρους (φημί δὲ τῶν λόγων) καὶ παντάπασι καταπεφρονήκει. ὅθεν
 καὶ θαυμάζειν μοι ἔπεισιν, ὅτι οὕτως τοῦ βασιλέως κατολιγωροῦντος
 τῆς περὶ τοὺς λόγους σπουδῆς, οὐκ ὀλίγη φορὰ φιλοσόφων καὶ
 ῥητόρων, κατ' ἐκείνους τοὺς χρόνους ἐγένετο. μίαν δὲ λύσιν εὐρίσκω τῆς
 ἀπορίας μου καὶ τοῦ θαύματος, ἀκριβεστάτην ὡς εἰπεῖν καὶ ἀληθε- 15
 στάτην, ὅτι μὴ πρὸς ἄλλο τέλος τοὺς λόγους οἱ τότε ἄνδρες μετεχειρί-
 ζοντο· ἀλλ' ἐσπουδάζον περὶ αὐτοὺς ὡς αὐτοτελεῖς. ἀλλ' οἱ πολλοὶ
 παρὰ τὴν παιδευσιν, οὐχ' οὕτω βαδίζουσιν· ἀλλὰ τὸ χρηματίζεσθαι εἰς
 πρώτην αἰτίαν τῶν λόγων ἀναφέρουσι· μᾶλλον δὲ διὰ τοῦτο τὰ περὶ
 τοὺς λόγους σπουδάζουσι· κἂν μὴ εὐθύς τὸ τέλος προσίη, ἀφίστανται 20
 τῆς ἀρχῆς. οὗτοι μὲν οὖν ἐρρώσθων.

30 Ὁ δὲ λόγος αὐθις εἰς τὸν βασιλέα ἀναφερέσθω. οὗτος γὰρ
 ἐπειδὴ καὶ τὸ βάρβαρον ἀνεκάθηρε· καὶ τὸ ὑπήκοον, ἵν' οὕτως εἶπω,
 παντοδαπῶς ἐχειρώσατο, οὐκ ἔτι μένειν ἐπὶ τῆς προτέρας ἡξίωσε
 προαιρέσεως· ἀλλὰ τὰ προὔχοντα τῶν γενῶν καθελῶν· καὶ εἰς ἴσον τοῖς 5
 ἄλλοις καταστήσας, κατὰ πολλὴν εὐπέτειαν τὸ κράτος διακυβερνῶν
 ἐτύγχανε. καὶ τινα λογάδα περὶ αὐτὸν πεπονηκώς, ἀνδρῶν οὔτε τὴν
 γνώμην λαμπρῶν· οὔτε μὴν ἐπισήμων τὸ γένος· οὔτε τὰ ἐς λόγους ἐς τὸ
 ἄγαν πεπαιδευμένων, τούτοις καὶ τὰς βασιλείους ἐπιστολὰς ἐνεχείρισε·
 καὶ τῶν ἀπορρήτων κοινωνῶν διετέλει. ἐπεὶ δὲ ποικίλη τότε οὐκ ἦν ἡ

29, 8 διετίθη Ren² : δὲ ἐτίθει P Sath¹⁺² δὲ διετίθη Sath^{1 app+2 app} Syk¹ Imp **9** αὐτοῦ P
 Sath¹⁺² : αὐτοῦ Pant¹ Ren² Imp **11** λόγων Rei¹ (collato Zonara) : λογίων P edd **13** τῆς
 Sath¹ tacite edd : τῆς τῆς P **20** προσίη Sath^{1 app} Pant¹ Imp : προσίη P : προσίη Sath¹⁺²
 Ren² **30, 3** μένειν P (comp.) Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : μὲν (quod legerat perperam) Sath¹⁺²
5 εὐπέτειαν P Sath¹ Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp Rei¹ : εὐπέττειαν Sath² | διακυβερνῶν Kurtz¹ Syk¹
 Imp : διακυβεύων P Sath¹⁺² Ren² Rei¹ **6** αὐτὸν P Sath¹⁺² : αὐτὸν Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp

29, 8–11 τὸ δὲ πολιτικόν – καταπεφρονήκει: Ioann. Zon. XVII 8,20–21 (561,8–12 B.-
 W.) τὸ τε πολιτικόν οὐ πρὸς τὸ κρατήσαν ἔθος, ὃ καὶ νόμον ..., διεξάγειν ἠθελεν,
 ἀλλὰ πρὸς τὴν οἰκείαν κρίσιν καὶ τὸ θέλημα ἑαυτοῦ. διὸ οὐδὲ τῶν λογίων ἀνδρῶν
 ἐπεστρέφετο, ἀλλὰ καὶ τοὺς λόγους ἡγητο περιττόν τι χρῆμα **30, 6–9** καὶ τινα –
 ἀνδρῶν ... οὔτε μὴν ἐπισήμων τὸ γένος – διετέλει: Ioann. Zon. XVII 8,22 (561,13–15 B.-
 W.) ὅθεν ἄνδρας ἀπολεξάμενος ἑαυτῷ οὔτε τῷ γένει οὔτε μέντοι ἐν λόγῳ τὸ
 ἐπίσημον ἔχοντας ἐκείνοις τὰς τε βασιλείους ἐπιστολὰς ἐνεχείρισε καὶ ἐκοινωνεῖ τῶν
 βουλευμάτων

- 10 τῶν βασιλέων πρὸς τὰς ὑπομνήσεις ἢ δεήσεις ἀπόκρισις, ἀλλ' ἀφελῆς καὶ λιτὴ (τοῦ γὰρ κομψῶς καὶ συντεταγμένως γράφειν ἢ λέγειν, ἀπείχοντο παντελῶς), τὰ γοῦν ἐπιόντα τῇ γλώττῃ ῥήματα, ταῦτα συνείρων τοῖς γράφουσιν ὑπηγόρευε· καὶ δεινὸν οὐδὲν ὁ λόγος εἶχεν οὐδὲ περίεργον.
- 31 ἀπὸ τοίνυν ὑπερηφάνου καὶ βασκάνου τύχης, τὴν βασιλείαν καταβιβάσας, οὐ μόνον λείαν ἑαυτῶ τὴν ὁδὸν εὐτρέπισε τῆς ἀρχῆς· ἀλλὰ καὶ τὰς ἐξαγωγὰς τῶν διδομένων ἀποφράξας χρημάτων, πολυτάλαντον ἑαυτῶ τὸν ὄλβον τῆς βασιλείας πεποιήκε, τὰ μὲν μὴ διδοῦς· τὰ δὲ καὶ
- 5 προστιθεὶς ἐξώθεν. ἐς γὰρ μυριάδας εἴκοσι ταλάντων ἔμπλεω τὰ τῶν ἀνακτόρων ταμεῖα πεποιήκε. τὸν δὲ λοιπὸν χρηματισμὸν, τίς ἂν εὐπορήσοι τῶ λόγῳ συναγαγεῖν; ὅσα γὰρ ἐν Ἰβηρσί τε καὶ Ἄρασι· καὶ ὅσα ἀποτεθησαύριστο εἰς Κελτοῦς· ὅποσα τὲ ἡ Σκυθῶν εἶχε γῆ· καὶ ἵνα συντόμως εἶπω, τὸ περίξ βαρβαρικόν, πάντα ἐς ταῦτὸ συνενηνοχῶς,
- 10 τοῖς βασιλικοῖς ταμεῖοις ἀπέθετο. ἀλλὰ | καὶ τῶν καταστασιασάντων 328^r αὐτὸν· εἶτα δὴ καθαιρεθέντων, τὴν ἐν χρήμασι εὐδαιμονίαν ἐκεῖσε φέρων ἀπεθησαύρισε. καὶ ἐπεὶ δὴ οὐκ ἤρκεσαν αὐτῶ αἱ τῶν κατεσκευασμένων οἰκῶν ὑποδοχαὶ, ὑπογείους ὀρύξας ἑλικας, κατὰ τὰς τῶν Αἰγυπτίων σύριγγας, ἐν αὐτοῖς οὐκ ὀλίγα τῶν συνειλεγμένων ἐταμιεύσατο.
- 15 ἀπέλαυε δὲ οὐδενός· ἀλλ' οἱ πλείους τῶν λίθων, τῶν τε λευκοτάτων, οὓς

30, 11 ἀπείχοντο Syk¹ Imp : ἀπείχετο P Sath¹⁺² Ren² 12 τὰ Pant¹ Ren² : ταῦτα P Sath¹⁺² : τὰ τε Sath² ^{app} Imp 13 οὐδὲν Sath¹ : οὐδὲ P Sath² edd 31, 3 πολυτάλαντον Sath¹ ^{corr} Maas (coll. lin. 5) Imp : πολυτάλαν P Sath¹⁺² Ren² 8 ἢ Sath¹ edd : εἰς P 9 ταῦτὸ My Ren² Imp : τ' αὐτὸ Sath¹ tacite Sath² : τ' αὐτῶ P 10 καταστασιασάντων P : καταστασιάντων edd tacite 11 αὐτὸν Pant¹ Ren² Imp : αὐτῶν P Sath¹⁺² 12–13 κατεσκευασμένων Sath¹ edd : κατασκευασμένων P

31, 13–14 ὑπογείους – σύριγγας: cf. ex. gr. Pausan., Graeciae descr. I 42,3 (I 113,24–25 Spiro) ἐν Θήβαις ταῖς Αἰγυπτίαις ... πρὸς τὰς Σύριγγας καλουμένας; Philostr. (Callistr.), Statuarum descr. II 421,1–2 Kayser ἄντρον ἦν περὶ Θήβας τὰς Αἰγυπτίας προσεικασμένον σύριγγι

30, 10–13 ἀφελῆς ... τοῖς γράφουσιν ὑπηγόρευε: Ioann. Zon. XVII 8,22 (561,16 B.-W.) ἀφελῶς τὰς γραφὰς ὡς ἔτυχεν ὑπηγόρευεν 31, 2–4 ἀλλὰ καὶ – πεποιήκε: Ioann. Zon. XVII 8,23 (561,16–18 B.-W.) ἀλλὰ καὶ τοῖς ταμεῖοις ἀποφράξας τὰς διεξόδους χρημάτων ταῦτα πλήρη πεποιήκε 5 ἐς – ταλάντων: Ioann. Zon. XVII 8,23 (561,18 B.-W.) ἐς εἴκοσι μυριάδας ταλάντων 6–7 τὸν δὲ – συναγαγεῖν: Ioann. Zon. XVII 8,24 (562,1–2 B.-W.) τὸν γὰρ ἄλλον χρηματισμὸν οὐκ ἂν τις ὑπ' ἀριθμὸν δύναιτο ἀγαγεῖν 13–14 ὑπογείους – σύριγγας: Ioann. Zon. XVII 8,24 (562,3–4 B.-W.) ὑπὸ γῆν ... ἑλικας ὀρύξας λαβυρινθῶδεις 15–16 τῶν λίθων – χρώμασιν: Ioann. Zon. XVII 8,25 (562,4–5) λίθων πολυτελῶν τῶν τε ἄλλων καὶ τῶν λευκῶν, οἷς ἰδιάζουσα κλῆσις οἱ μάργαροι

μαργαρίτας φαμέν· καὶ τῶν διαφόροις ἀποστιλβόντων τοῖς χρώμασιν, οὐκ ἐν ταινίαις κεκόλλητο ἢ στρεπτοῖς· ἀλλ' αὐτοῦ που κατὰ γῆς ἔρριμμένοι ἐτύγχανον. ὁ δὲ πορφυρᾶν ἐσθῆτα ἡμφιεσμένος, οὐδὲ τὴν κατακόρως ὀξεῖαν· ἀλλὰ τὴν μέλαιναν, μαργαρίσι τισὶ τὸ ἐπίσημον ἔχουσαν, τὰς τε προόδους ἐποιεῖτο· καὶ τοῖς τέλεσιν ἐχρημάτιζεν. τὸν δὲ 20 πλεῖστον τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ χρόνον στρατεύων· καὶ τὰς τε τῶν βαρβάρων ἀνείργων ἐπιδρομὰς· τὰ τε ἡμέτερα φρουρῶν ὄρια, οὐ μόνον οὐδὲν ἐξεφέρει τῶν ἀποτεθειμένων· ἀλλὰ καὶ πολλαπλάσια τὰ συνειλεγμένα ἐδείκνυε. **32** ἐποιεῖτο δὲ τὰς πρὸς τοὺς βαρβάρους στρατείας, οὐχ' ὥσπερ εἰώθασιν οἱ πλείους τῶν βασιλέων ποιεῖν, μεσοῦντος ἐξιόντες ἕαρος· καὶ τελευτῶντος θέρους ἐπαναζευγνύντες· ἀλλ' ὅρος αὐτῶ τῆς ἀναζεύξεως ἦν τὸ τοῦ σκοποῦ τέλος, ἐφ' ᾧ καὶ τὴν κίνησιν ἐποιήσατο. ἀπεκαρτέρει δὲ καὶ πρὸς ψῦχος ἀκμάζον· καὶ πρὸς ἀκμὴν θέρους· καὶ 5 διψῶν, οὐκ εὐθύς ταῖς πηγαῖς προσῆι· ἀλλ' ἦν ὡς ἀληθῶς πρὸς πᾶσαν ἀνάγκην φύσεως στερρός τε καὶ ἀδαμάντιος. τὰ δὲ τῶν στρατοπέδων, εἰς τὸ ἀκριβὲς εἰδῶς (οὐ πλήθους φημὶ τάξεις· οὐδὲ λόχους συνηρμοσμένους· οὐδὲ δεσμούς τάξεως· καὶ λύσεις εὐκαίρους· ἀλλὰ καὶ τὰ ἐς τὸν πρωτοστάτην· καὶ τὰ ἐς τὸν ἡμιλοχίτην· καὶ ὅποσα καὶ ἐς τὸν κατόπιν 10 ἀνενεγκεῖν), εὐπετῶς τούτοις ἐν τοῖς πολέμοις ἐχρῆτο. ὅθεν οὐδ' ἐπ' ἄλλοις τὴν τάξιν τούτων ἐτίθετο· ἀλλ' ἐκάστου καὶ τὴν φύσιν· καὶ τὴν τεχνικὴν ἀγωνίαν εἰδῶς· καὶ πρὸς ὃ ἢ τῶ ἦθει ἢ τῇ παιδείᾳ συνήρμοσται, πρὸς τοῦτο συνῆγε καὶ συνεβίβαζε. **33** ἦδει δὲ καὶ ὅποσα τῶν σχημάτων τοῖς λόχοις λυσιτελεῖ, τὰ μὲν ἀπὸ τῶν βιβλίων ἀναλεξάμενος·

31, 18 ἔρριμμένοι Sath² edd : ἔρριμένοι Sath¹ : ἔρρημένοι P | πορφυρᾶν Pant¹ Imp : πορφυρᾶν P Sath¹⁺² My Ren² **19** μαργαρίσι Ren² Rei¹ : μαργάρισι P Sath¹ : μαργαρίτισι Kurtz¹ coll. III 10,7 : μαργάροισι Sath² | τισὶ del. Kurtz¹ Imp (sed cf. Zonaram) **20** ἔχουσαν Sath¹ edd : ἔχουσα P **32, 3** ἕαρος Sath¹ tacite edd : ἄερος P **5** ἀκμάζον Sath^{1+2 app} edd : ἀκμάζων P Sath¹⁺² **8** πλήθους Rei¹ : πλήθη Pant¹ Sath^{2 prae f} Syk¹ Ren^{2 corr} Imp : πλήθει P Sath¹⁺² Ren² | τάξεις Rei¹ : τάξεως P Pant¹ Sath¹⁺² Ren² Imp **10** καί³ P Sath¹⁺² Imp : ἐστὶν Ren² : δεῖ Ried¹ **13–14** συνήρμοσται scripsi : συνήρμοσθαι P : συνήρμοστο Sath¹ edd **14** συνῆγε Pant¹ Ren² Imp : συνεῖγε P : συνεῖχε Sath¹⁺² **33, 1** ἦδει Sath² edd : ἦδη P : ἦδη Sath¹ **2** λόχοις Sath¹ edd : λόγχοις P

32, 13 τεχνικὴν ἀγωνίαν: cf. Plat., Resp. 374 b 2 ἢ περὶ τὸν πόλεμον ἀγωνία ... τεχνική

31, 18–20 ὁ δὲ – ἡμφιεσμένος ... μαργαρίσι τισὶ – ἐχρημάτιζεν: Ioann. Zon. XVII 8,26 (562,6–8) βραχεῖς τινες αὐτῶ τὴν πορφύραν ἐκόσμου, ἴν' ἔχοι τοῦπίσημον, ἥπερ ἐν προόδοις ἐκέχρητο καὶ ὅτ' ἐχρημάτιζε πρέσβεσι

τὰ δὲ καὶ αὐτὸς συντελέσας ἐκ φυσικῆς ἐπιστήμης τοῖς γινομένοις. πολε-
 μεῖν δὲ, καὶ κατὰ φάλαγγα ἴστασθαι, ἐπήγγελλε μὲν καὶ ἐποιεῖτο τὸ
 5 σχῆμα· οὐ πάνυ δὲ τὴν πρᾶξιν ἐβούλετο, τὴν ὄξειαν τροπὴν εὐλαβούμε-
 νος. ὅθεν τὰ πολλὰ λόχους ἐκάθιζε· καὶ μηχανὰς ἐποιεῖτο· καὶ ἠκροβο-
 λίζετο πόρρωθεν, τοῖς ψιλοῖς ἐπιτάττων τὴν τέχνην. ἐς δὲ πόλεμον
 καθιστάμενος· καὶ τὰς τάξεις δεσμήσας τοῖς τακτικοῖς σφίγμασι· καὶ οἶον
 10 καταπυργώσας τὸ στράτευμα· καὶ συναρμόσας ταῖς ἴλαις μὲν τὸ στρα-
 τόπεδον· ταύτας δὲ τοῖς λόχοις· καὶ τούτους τοῖς καθένα τῶν ὀπλιτῶν, 328^v
 οὐδενὶ προπηδᾶν ἐνετέλλετο· οὐδὲ τὸν συνασπισμὸν λύειν παρὰ πᾶσαν
 ἀνάγκην. εἰ δὲ τις τῶν ἀκμαιοτάτων ἢ ὄξυτάτων, ἄλλως ἑαυτὸν ἀποβια-
 σάμενος, πορρωτάτω τῆς φάλαγγος ἀφιππάσαιτο· καὶ συμμίξας τοῖς
 15 πολέμοις τροπὴν ἐποιήσατο, ἐπαναζεύξας οὐ στεφάνων οὐδ' ἀριστείων
 ἐτύγχανεν· ἀλλ' εὐθύς τοῦτον τοῦ τε στρατεύματος διήρει· καὶ μετὰ τῶν
 παρανομούντων τάξας, ἐτιμωρεῖτο. μεγάλην ῥοπὴν πρὸς τὸ νικᾶν
 ἠγεῖτο, τὴν μὴ ἀπερρωγυῖαν σύνταξιν· καὶ τούτῳ μόνῳ ἀτρέπτους τὰς
 τῶν Ῥωμαίων ἐνόμιζε φάλαγγας.

βαρυνομένων δὲ τῶν στρατιωτῶν τὴν ἐφοδείαν τῆς μάχης· καὶ ἐς
 20 προὔπτον ὑβριζόντων αὐτὸν, ὁμαλῶς οὗτος τὰς ἐπ' αὐτὸν λοιδορίας
 ἐδέχετο· καὶ μειδιῶν ἐφ' ἰλαρῶ ἦθει, εὐλογίστους ἀπεδίδου τὰς
 ἀποκρίσεις, ὡς «οὐκ ἂν ἄλλως παυσώμεθα πολεμοῦντες». 34 ἀπε-
 μέριξε δὲ τὸ ἑαυτοῦ ἦθος· καὶ κατάλληλον ἐδίδου καιροῖς τὲ μαχίμοις· καὶ
 εἰρηνικαῖς καταστάσεσι. μᾶλλον δὲ εἰ δεῖ τάληθες ἐρεῖν, πανουργότερος
 5 καὶ ὡσπερ ὑπὸ σποδιᾶ κρύπτων τῇ ἑαυτοῦ ψυχῇ, εἴ τινες ἐν τοῖς
 πολέμοις παρηνομήκασιν, ἀνῆπτε ταύτας καὶ ἀπεκάλυπτεν ἐπανα-

33, 3 γινομένοις Sath¹ edd : τινόμενοις P 4 ἐπήγγελλε Pant¹ Ren² Imp: ἐπήγγειλε P
 Sath¹⁺² 6 λόχους Sath¹ edd : λόγγους P 13 ἀφιππάσαιτο P Sath¹⁺² : ἀφιππάσατο
 Pant¹ Ren² Imp 16 post μεγάλην add. γὰρ Pant¹ Ren² Imp 20 λοιδορίας Sath² praef Syk¹
 Imp : ὀλιγορίας P Sath¹⁺² Ren² 22 παυσώμεθα P Sath¹⁺² Ren² : παυσαίμεθα Maas Imp

33, 3–11 ἐκ φυσικῆς ἐπιστήμης – τὸν συνασπισμὸν λύειν: Anna Comnena VII 3,7
 (56–62) ἐκ φυσικῆς ἐπιστήμης πολεμεῖν εἰδότες καὶ κατὰ φάλαγγα ἴστασθαι ... καὶ
 λόχους καθίσαντες καὶ τὰς τάξεις τοῖς τακτικοῖς δεσμήσαντες σφίγμασι καὶ
 καταπυργήσαντες οἶονεὶ ταῖς ἀρμαμάξαις τὸ στράτευμα ἰλαδὸν κατὰ τοῦ
 αὐτοκράτορος ἦεσαν ... ὁ δὲ αὐτοκράτωρ συναρμόσας ταῖς ἴλαις τὸ στρατόπεδον
 τῶν ὀπλιτῶν οὐδενὶ προπηδᾶν ἐνετέλλετο οὐδὲ τὸν συνασπισμὸν λύειν
 34, 2–4 καιροῖς – καταστάσεσι ... πανουργότερος – ταμιεύων: Ioann. Zon. XVII 8,28
 (562,10–13 B.-W.) ἐν μὲν πολέμων καιροῖς ποικίλος τις ... ἐν δ' ἡρεμίαις καὶ εἰρηνικαῖς
 καταστάσεσιν ἀρχικώτερος καὶ τὰς ὀργὰς ἐταμίευε

ζεύσας εἰς τὰ βασίλεια· καὶ δεινῶς τηνικαῦτα ἐμνησικάκει τοῖς κακουρ-
 γήσασι. τὸ δὲ στερρὸν τῆς γνώμης, ἐπὶ πολλοῖς μὲν ἐδείκνυεν· ἔστι δὲ
 ὅτε <καὶ> μετήλλαττε· καὶ πολλοῖς καὶ τὰς ἀρχὰς τῶν ἀμαρτανομένων
 ἐπεξετάζων, τοῖς πλείοσιν ἠφίει· καὶ τὰ τέλη τῶν πράξεων, ἢ συμπαθεία 10
 διδούς· ἢ ἄλλως ἐκείνοις προσκείμενος. βραδέως δὲ πρὸς τινα πρᾶξιν
 κεινημένος, τὸ δόξαν οὐδαμοῦ ἐβούλετο ἄλλοιοῦν. ὅθεν οὕθ' οἷς εὐμένης
 ἦν, τούτοις εἰ μή που τίς ἀνάγκη ἐπῆν τὸ ἦθος μετήλλαττεν· οὔτε εἴ τισι
 πρὸς ὄργην ἐξερράγη, ταχὺ μετεβάλλετο· ἀλλ' ἦν ἡ τῶν δοξάντων αὐτῶ
 διαίρεσις κατὰ τὸ μέλλον καὶ θεῖον κριτήριον. 15

{περὶ τοῦ εἴδους}

35 Τὸ μὲν οὖν ἦθος αὐτῶ τοιοῦτον. τὸ δὲ εἶδος, εὐγένειαν κατηγόρει
 φύσεως. τὸ τε γὰρ ὄμμα, χαροπὸν καὶ λαμπρὸν· καὶ ἡ ὄφρυς, οὐκ ἐπικει-
 μένη καὶ σκυθρωπάζουσα· οὔτε θηλυπρεπῶς κατ' εὐθείαν ἐκτεταμένη
 γραμμὴν· ἀλλ' ὑπερκείμενη· καὶ τὸ ἀγέρωχον τοῦ ἀνδρὸς ὑπεμ-
 φαίνουσα. αἱ δὲ τῶν ὄψεων ἀκτῖνες, οὔτε βεβυθισμένοι πρὸς τὸ πανουρ- 5
 γότερον καὶ δεινότερον· οὔτε μὴν ἐκκεχυμένοι πρὸς τὸ χαννότερον· ἀλλ'
 αἴγλης ἀρρενωποῦ ἀποστίλβουσαι. τὸ δὲ πρόσωπον ξύμπαν, ὥσπερ
 ἀπὸ κέντρου ἐς ἀκριβῆ κύκλον ἀποτετόρνεντο· καὶ δι' εὐπαγοῦς
 329^r αὐχένος καὶ ἐπιμήκους, τὸ μέτριον τοῖς ὤμοις συνήρμοστο. | τὸ στέρνον,
 οὔτε προβεβλημένον καὶ οἶον ἐκκείμενον· οὔτ' αὖθις ἐγκείμενον καὶ οἶον 10
 ἀποστενούμενον· ἀλλ' ἐμέτρως ἔχον τῶν διαστάσεων. καὶ τὰ λοιπὰ δὲ
 μέρη πρὸς τοῦτο συνωμολόγησαν. 36 τὴν δὲ ἡλικίαν, ἐλάττονα μὲν εἶχε

34, 7–8 κακουργήσασι Sath² Imp Rei¹ (collato Zonara) : κακουργήμασι P Sath¹ Ren²
 9 καὶ¹ add. Sath² edd | μετήλλαττε(ν) Sath¹ edd : μετήλλαττε P 12 οὐδαμοῦ P Sath¹⁺²
 Ren² : οὐδαμῆ Syk¹ Imp 13 μετήλλαττεν Sath¹ edd : μετήλλαττε P 15 διαίρεσις Sath¹
 Ren² : διαίρεσις P : διαίτησις Sath² : διαίρησις Imp **titulus** εἶδους Syk¹ (coll. VI 125)
 Imp : ἰδ() P : ἰδίου Sath¹⁺² Ren² 35, 1 κατηγόρει Sath¹ edd : κατηγόρε P 9 ante
 στέρνον add. δὲ Ren² : add. τε Syk¹ Imp

35, 8 ἐς ἀκριβῆ κύκλον ἀποτετόρνεντο: cf. infra ad VII 176,6–7 9–11 τὸ² –
 διαστάσεων: cf. Philostr., Gymn. II 280,12–13 Kayser στέρνα δὲ ἀμείνω τὰ προέχοντά
 τε καὶ ἐκκείμενα; Imag. 417,26 Kayser στέρνα τὸ μέτριον προεκκείμενα

34, 7–8 ἐμνησικάκει τοῖς κακουργήσασι: Ioann. Zon. XVII 8,28 (562,14 B.-W.)
 ἀνταπεδίδου τοῖς ἀμαρτήσασιν 8–12 τὸ δὲ – μετήλλαττε ... τὸ δόξαν οὐδαμῆ
 ἐβούλετο ἄλλοιοῦν: Ioann. Zon. XVII 8,29 (562,14–16 B.-W.) ὦν δὲ τὴν γνώμην
 στερρὸς οὐ ῥαδίως ἠλλοίου τὰ δόξαντα ... οὐ ταχὺ μετήλλαττε τὸ ἦθος 35, 7–8 τὸ
 δὲ πρόσωπον – ἀποτετόρνεντο: Anna Comnena III 3,3 (22–23) τὸ πρόσωπον ... οὐ
 μὴν εἰς κύκλον ἀκριβῆ διαπέπλαστο

τοῦ μετρίου· συνηρμοσμένην δὲ τοῖς ἰδίοις μέρεσι· καὶ μῆδαμοῦ ἐπινεύουσαν. ἀφιππῶ μὲν οὖν εἶ τις ἐντετυχῆκει αὐτῶ, καὶ πρὸς ἐνίους ἂν εἶχε παραβαλεῖν· ἵππαζομένῳ δὲ τὸ κατὰ πάντων ἐδίδου ἀσύγκρι-
 5 τον. ἐντετύπωτο γὰρ τῇ ἔδρᾳ κατὰ τοὺς τῶν ἀγαλμάτων τύπους, ὅσα ἐς τοιοῦτον σχῆμα οἱ ἀκριβεῖς πλάσται συνήρμοσαν. καὶ τὸν τε χαλινὸν τῶ ἵππῳ διδούς καὶ ἐπιρράσσω, ὄρθιος καὶ ἀκλινήσῃ, κατὰ τε πρᾶνῶν ὁμοίως· καὶ κατ' ὀρθίων φερόμενος. αὐθις τὲ ἀνείργων· καὶ ἀνασειράζων τὸν ἵππον, ὑψοῦ ἤλλετο οἶον ἐπτερωμένος. καὶ μετὰ τοῦ
 10 αὐτοῦ σχήματος, πρὸς τε τὸ ἄναντες· καὶ πρὸς τὸ κάταντες ἦν. γηράσαντι δὲ οἱ, τὸ μὲν ὑπὸ τὸν ἀνθερεῶνα, ἐσίλωτο γένειον· τὸ δ' ὅσον ἀπὸ τῆς γένυος κατακέχυτο, δασεῖα τὲ ἢ θρίξ ἐγεγόνει· καὶ πολλὴ πέριξ περιεπεφύκει. ὅθεν καὶ ἐκατέρωθεν περιελιχθεῖσα, ἐς κύκλον ἀπηκριβώθη· καὶ ἐδόκει πάντοθεν γενειάσκειν. εἰδῆθε γοῦν πολλάκις ταύτην περιελίττειν·
 15 καὶ μάλιστα, ὁπότε τῶ θυμῶ διαπυρούμενος ἦν. καὶ ἄλλως δὲ χρηματίζων· καὶ ἐς ἐννοίας ἀνακινῶν ἑαυτὸν, ἐχρήτο τῶ σχήματι. τοῦτο τὲ οὖν ἐποίει θαμὰ· καὶ τῶ τῆς χειρὸς ἐκκειμένῳ ἀγκῶνι, τοῖς κενεῶσι τοὺς δακτύλους ἐπέβαλλεν. ὠμίλει δὲ οὐκ ἐπιτροχάδην· οὐδὲ ἀποτορνεύων τοὺς λόγους· οὐδὲ ἐς περιόδους ἀπομηκύνων· ἀλλὰ περικόπτων· καὶ
 20 καταβραχὺ ἀναπαύων· καὶ ἀγροικικῶς μᾶλλον ἢ ἐλευθερίως. ὁ δὲ γέλως αὐτῶ καγχασμὸν εἶχε· καὶ τῶ παντὶ συνεβράσσετο σώματι.

37 οὗτος ὁ βασιλεὺς, μακροβιώτατος δοκεῖ ὑπὲρ πάντας τοὺς ἄλλους αὐτοκράτορας γεγενῆσθαι. ἀπὸ μὲν γὰρ γεννήσεως ἄχρις εἰκοστοῦ χρόνου τῆς ἡλικίας αὐτοῦ, τῶ τε πατρὶ· καὶ τῶ Φωκᾷ Νικηφόρῳ· καὶ τῶ μετ' ἐκείνων Ἰωάννῃ τῶ Τζιμισκῇ συνεβασίλευσεν
 5 ὑποκείμενος. εἶτα δὴ δύο πρὸς τοῖς πεντήκοντα ἔτεσι τὴν αὐτοκράτορα ἔσχεν ἀρχήν. ἐβδομηκοστὸν οὖν καὶ δεύτερον ἔτος τῆς βασιλείας ἄγων, μεταλλάττει τὸν βίον.

36, 4 παραβαλεῖν Sath¹ edd : παραλαβεῖν P **7** ἐπιρράσσω Sath¹ edd : ἐπιρράσσω P **12** κατακέχυτο Sath¹ edd : κατακέχυτε P **13** περιελιχθεῖσα Sath¹ edd : περιελεχθεῖσα P **17** τῶ ... ἐκκειμένῳ ἀγκῶνι Sath¹⁺² Ren² : τῶ ... ἐκκειμένῳ ἀγκῶνι P : τῶ ... ἐκκειμένῳ ἔχων ἀγκῶνε Kurtz¹ Imp | κενεῶσι Kurtz¹ Ren² Imp : κενῶσι P Sath¹⁺² **21** καγχασμὸν Pant¹ Sath² ind s.v. γέλως Ren¹⁺² Imp : καὶ χασμὸν P Sath¹⁺² **37, 6** βασιλείας P Sath¹ Syk¹ Imp : ἡλικίας Sath¹ app. Pant¹ Sath² Ren² **7** μεταλλάττει Sath¹ edd : μετὰ λάττει P

36, 15 τῶ θυμῶ διαπυρούμενος ἦν: cf. Plut., Phoc. 6,2 διεπυροῦτο τῶ θυμῶ

ΤΟΜΟΣ ΔΕΥΤΕΡΟΣ

1 Τελευτήσαντος Βασιλείου, ἐς τὴν αὐτοκράτορα περιωπὴν ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ Κωνσταντῖνος ἐπάνεισι, πάντων αὐτῶ παρακεχωρηκῶτων τῆς ἐξουσίας, ἐπεὶ καὶ ὁ βασιλεὺς Βασίλειος τελευτῶν μετακαλεῖται τοῦτον 329^v εἰς τὰ βασιλεία· καὶ τῆς ἡγεμονίας | ἐγχειρίζει τοὺς οἴακας. οὗτος, 5 ἐβδομηκοστὸν ἔτος ἔχων τῆς ἡλικίας, τὴν τῶν ὄλων ἀναλαμβάνει διοίκησιν. ἦθους δὲ μαλακωτάτου τυχῶν· καὶ ψυχῆς πρὸς πᾶσαν ρεπούσης ἀπόλαυσιν· εἶτα καὶ τοὺς βασιλικούς θησαυροὺς ἐμπλεως χρημάτων ἐφευρηκῶς, καταχρῆται τῇ γνώμῃ· καὶ ταῖς ἡδοναῖς ἐκδίδωσιν ἑαυτόν. 2 τοῦτον τὸν ἄνδρα ὑπογράφων ὁ λόγος τοιοῦτον δηλοῖ: ῥάθυμος ἦν τὴν γνώμην· καὶ οὐ πάνυ περὶ τὴν ἡγεμονίαν σπουδάζων. ἄλκιμος δὲ ὢν περὶ τὸ σῶμα, δειλὸς ἦν τὴν ψυχὴν. γηραιὸς δὲ ἤδη γενόμενος· καὶ μήκέτι πολεμεῖν δυνάμενος, πρὸς πᾶσαν δύσφημον ἐξετραχύνετο ἀκοήν. 5 καὶ τὸ μὲν περίξ βαρβαρικὸν ὑποκινούμενον καθ' ἡμῶν, ἀξιώμασιν ἀνεῖργε καὶ δωραεῖς· τοὺς δὲ τῶν ὑπηκόων στασιάζοντας, δεινῶς ἐτιμωρεῖτο· κἄν ὑπέιλθε τινα τολμητίαν· ἢ στασιώδη, πρὸ τῆς πείρας τὴν τιμωρίαν ἐπῆγεν. οὐκ εὐνοίαις τοὺς ὑπὸ χεῖρα δουλούμενος· ἀλλὰ παντοδαπαῖς βασάνων κακώσεσιν, ὀξύρροπος εἰ καὶ τις ἄλλος ἦν· θυμοῦ τὲ ἦττων· καὶ πρὸς πᾶσαν ἀκοὴν εὐπαράδεκτος. μάλιστα δὲ πάντων, 10 οὗς βασιλεῖωντας ὑπώπτευε, καὶ διὰ τοῦτο ἐτιμωρεῖτο δεινῶς, οὐ τονῦν ἀνείργων· οὐδὲ περιγράφων αὐτούς· οὐδ' ἀπροΐτους ποιούμενος· ἀλλ' εὐθύς σιδήρῳ τοὺς ὀφθαλμοὺς ὀρυττόμενος. ταύτην δὲ τὴν κόλασιν πᾶσιν ἀπεμέτρει, κἄν ὁ μὲν μείζονα, ὁ δὲ ἐλάττονα ἀμαρτάνειν ἔδοξε· καὶ ὁ μὲν, ἔργου ἦπτετο· ὁ δὲ μέχρι φήμης προέβαινε. οὐ γὰρ ἐφρόντιζεν 15 ὅπως ἂν ἀναλόγους τὰς τιμωρίας ἀποδώσει τοῖς ἀμαρτήμασιν· ἀλλ'

1, 3 Βασίλειος Sath¹ edd : βασιλεῖ P 6 ρεπούσης Pant¹ Syk¹ Imp : ρεούσης P Sath¹⁺² Ren² 7 ἐμπλεως Sath^{1+pp} Sath² Pant¹ edd : ἐμπλεω P Sath¹ 8 καταχρῆται Kurtz¹ Ren² Imp : καταχρῆσαι P Sath¹⁺² | post γνώμη add. ἔγνω Sath² 2, 1 δηλοῖ scripsi ex. gr. : ἐκδίδωσι P edd 4 δυνάμενος Sath¹ edd : δυνόμενος P | ἐξετραχύνετο Sath¹ : ἐξετρεχύνετο P 11 οὗς P edd : τοὺς Ried¹ | οὐ τονῦν Sath¹⁺² : οὔτονῦν P : οὐ τὸ νῦν Ren² Imp : οὐ μόνον Ried² 14 καὶ P Sath¹⁺² Ren² : κἄν Syk¹ Imp

2, 1–2 ῥάθυμος ἦν τὴν γνώμην: Ioann. Zon. XVII 10,2 (569,10 B.-W.) ῥαθύμου δὲ πεφυκῶς ἦθους 2–3 ἄλκιμος – ψυχὴν: Ioann. Zon. XVII 10,4 (570,2–3 B.-W.) τὴν ἀλκὴν γενναϊότατος, δειλὸς δὲ τὴν ἔξιν τὴν ψυχικὴν 5–6 ἀξιώμασιν – δωραεῖς: Ioann. Zon. XVII 10,4 (570,3–5 B.-W.) κατευνάζειν ... δωραεῖς δὲ μᾶλλον καὶ ἀξιώμασι 9–10 ὀξύρροπος ... ἦν θυμοῦ τὲ ἦττων: Ioann. Zon. XVII 10,5 (570,6–7 B.-W.) πρὸς θυμὸν ὑπῆρχεν ὀξύρροπος

ὅπως ἂν ἑαυτὸν ἐλευθερώσειε τῶν ὑποψιῶν. ἐδόκει δὲ αὐτῷ καὶ ἡ
 τοιαύτη βάσανος κουφοτάτη τῶν ἄλλων· διότι δὲ τοὺς τιμωρουμένους
 ἀπράκτους ἐποίει, ταύτη μᾶλλον ἐχρήτο. προέβη δὲ οὕτω ποιῶν, ἀπὸ
 20 τῶν πρώτων καὶ ἄχρι τῶν τελευταίων. ἐξέτεινε δὲ τὸ κακὸν καὶ ἐνίοις
 τῶν ἐν κλήρῳ κατειλεγμένων· οὐδὲ ἀρχιερωσύνης ἐφείσατο. ἄπαξ γὰρ
 κατάφορος τῷ θυμῷ γεγωνῶς, δυσανάκλητος ἦν καὶ δυσήκοος πρὸς
 πᾶσαν παραίνεσιν. οὕτω δὲ δύσσοργος ὢν, οὐδὲ τοῦ συμπαθοῦς ἠθους
 25 ἀπώκιστο· ἀλλὰ καὶ πρὸς τὰς συμφορὰς ἐδυσωπεῖτο· καὶ τοῖς ἐλεεινολο-
 γουμένοις ἐξευμενίζετο. τὴν δὲ ὀργὴν, οὐκ ἔμμονον εἶχεν ὥσπερ ὁ
 ἀδελφὸς Βασίλειος· ἀλλὰ ταχὺ μετεβάλλετο· καὶ ἐφ' οἷς ἐποίει, δεινῶς
 μετεμέλετο. ἀμέλει· κἂν τις αὐτῷ φλεγμαίνοντα κατέσβεσε τὸν θυμὸν,
 ἀπείχετό τε τοῦ τιμωρεῖν· καὶ χάριτας ὡμολόγει τῷ κεκωλυκότι. εἰ δὲ
 30 κακὸν· ὁ δ' εὐθύς ἀκούσας, ἠνιάτο· καὶ τὸν τετιμωρημένον συμπαθῶς
 ἠγκαλίζετο· καὶ δάκρυα τῶν ὀμμάτων ἠφίει· καὶ ἀπελογοῖτο ἐλεεινοῖς
 ῥήμασιν. **3** εὐεργετεῖν δὲ πάντων μᾶλλον βασιλέων ἠπίστατο· πλήν,
 οὐκ ἐπεμίγνυε τῇ χάριτι ταύτη τὴν τῆς δικαιοσύνης ἰσότητά· ἀλλὰ τοῖς
 μὲν περὶ ἑαυτὸν, πάσας θύρας εὐεργετημάτων ἀνέωγε· καὶ ὡς ψάμμον
 5 αὐτοῖς τὸν χρυσὸν ἐθησαύριζε· τοῖς δὲ πόρρω, ἐλάττονα τὴν ἀρετὴν
 ταύτην ἐδεικνυεν. ᾠκειοῦντο δὲ αὐτῷ τῶν ἄλλων μάλιστα, οὓς ἐκ
 πρώτης ἡλικίας τῶν παιδογόνων ἀφελῶν μορίων, κατευναστῆρας καὶ

2, 20 ἐνίοις Sath¹ edd : ἐνίους P **27** μετεμέλετο Pant¹ Syk¹ Imp : μετεβάλλετο P Sath¹ :
 κατεβάλλετο Sath² Ren² | φλεγμαίνοντα Sath¹ edd : φλεγμέναντα P **3, 2** ἐπεμίγνυε
 Kurtz¹ Ren² Imp: ἀπεμίγνυε P Sath¹⁺²

3, 3 πάσας θύρας εὐεργετημάτων ἀνέωγε: cf. Basil., Hom. in illud: Destruam horrea
 mea I 5 (p. 29, 2-3 Courtonne = PG 31, 272A, 12-14) πάσας θύρας ταμείων
 ἀναπετάσαντες ἀφθόνους παρέξετε τὰς διεξόδους τῷ πλούτῳ; Asterius, Hom. II 7,4
 (p. 21, 27 Datema = PG 40,189A,7) πάσας θύρας ἀνοίξαντες ἀφίμεν τὸν πλοῦτον πρὸς
 τοὺς ἐξω χωρεῖν; cf. etiam infra VI 153,7-8

2, 17-19 ἐδόκει – ἐχρήτο: Ioann. Zon. XVII 10,6 (570,11-13 B.-W.) κουφοτέραν τῶν
 ἄλλων ταύτην τὴν κόλασιν ἔκρινε καὶ ταύτη ἐκέχρητο μᾶλλον ὡς ἀπράκτους
 ποιούση τοὺς καταδικαζομένους αὐτῇ **25-26** τὴν δὲ ὀργὴν – μετεβάλλετο: Ioann.
 Zon. XVII 10,5 (570,7-9 B.-W.) οὐ κατὰ τὸν ἀδελφὸν δ' ἐμηνία οὐδ' ἐνέμενε τῇ ὀργῇ,
 ἀλλὰ ὅσον ... μετετίθετο **30** ἠνιάτο: Ioann. Zon. XVII 10,5 (570,9 B.-W.) ἠνιάτο κακῶς
 τινα διαθέμενος **3, 5-7** οὓς – ἐκέκτητο: Ioann. Zon. XVII 10,11 (571,4-5 B.-W.)
 ἀνδράποδα, ἅπερ αὐτὸς ἐκτῆσατο καὶ ἐξέτεμε καὶ θαλαμηπόλους καὶ
 κατευναστῆρας ἐκέκτητο

θαλαμηπόλους ἐκέκτητο. ἦσαν δὲ οὗτοι οὔτε τῆς εὐγενοῦς· οὔτε τῆς ἐλευθέρως τύχης· ἀλλὰ τῆς ἐθνικῆς καὶ βαρβάρου. παιδείας τὲ τῆς παρ' ἐκείνου τετυχηκότες· καὶ ἐς τὸ ἐκείνου ἦθος μεταβαλόντες, ὑπὲρ τοῦς ἄλλους αἰδοῦς τὲ πλείονος· καὶ τιμῆς ἠξιοῦντο. καὶ οὗτοι δὲ τῇ γνώμῃ τὸ 10 τῆς τύχης αἴσχος ἐκάλυψαν. ἐλευθέριοί τε γὰρ ἦσαν· καὶ ἀφειδεῖς χρημάτων· καὶ εὐεργετῆσαι πρόθυμοι· καὶ τὴν ἄλλην καλοκάγαθίαν ἐπιδεικνύμενοι.

4 Οὗτος ὁ βασιλεὺς, νέαν ἔτι ἄγων τὴν ἡλικίαν, ὁπότε ὁ ἀδελφὸς αὐτῶ Βασίλειος ἐγκρατὴς ἐγεγόνει τῆς αὐτοκράτορος ἀρχῆς, ἄγεται γυναικὰ ἑαυτῶ, τῶν εὐγενῶν τὲ καὶ σεμνοτάτων, Ἑλένην <τὸ> ὄνομα, θυγατέρα Ἀλυπίου ἐκείνου τοῦ πάνυ, τῶ τότε χρόνῳ πρωτεύοντος. ἦν 5 δὲ ἡ γυνὴ καὶ τὴν ὥραν καλὴ· καὶ τὴν ψυχὴν ἀγαθὴ. καὶ τίκει τῶ βασιλεῖ, θυγατέρας τρεῖς· ἐφ' αἷς μεταλλάττει τὸν βίον. ἡ μὲν οὖν ἀπῆλθε τὸν δεδομένον χρόνον πληρώσασα· αἱ δὲ ἐπὶ τοῖς βασιλείοις αὐτοῖς, βασιλικῆς ἠξιοῦντο καὶ ἀνατροφῆς· καὶ παιδεύσεως. ταύτας, ἡγάπα μὲν καὶ ὁ βασιλεὺς Βασίλειος· καὶ δεινῶς ἔστεργεν· οὐδὲν δὲ τι γενναιότερον 10 περὶ τούτων ἐφρόντισεν· ἀλλὰ τῶ ἀδελφῶ τὸ κράτος φυλάττων, ἐπ' ἐκείνῳ τὴν περὶ τούτων φροντίδα ἔθετο.

5 Τούτων δὴ τῶν θυγατέρων, ἡ μὲν πρεσβυτέρα, οὐ πάνυ τι πρὸς τὸ γένος ἀνέφερεν. ὁμαλωτέρα γὰρ τὸ ἦθος ἦν· καὶ τὴν γνώμην ἀπαλωτέρα· κάλλους τὲ μέσως ἔχουσα. διέφθαρτο γὰρ ἐξ ἔτι παιδὸς οὔσης, λοιμικοῦ ταύτην κατασχόντος νοσήματος. ἡ δὲ μετ' ἐκείνην καὶ μέση, ἦν 5 καὶ αὐτὸς ἤδη γεγηρακυῖαν ἔθεασάμην, καὶ τὸ ἦθος βασιλικωτάτη· καὶ τὸ εἶδος λαμπροτάτη· καὶ τὴν γνώμην μεγαλοπρεπεστάτη τὲ καὶ αἰδέσιμος. περὶ ἧς ἐν τοῖς ἰδίοις λόγοις ἐρῶ ἀκριβέστερον. νῦν γὰρ ἐπιτρέχω τὸν περὶ αὐτῶν λόγον. ἡ δὲ μετ' ἐκείνην καὶ τρίτη, εὐμήκης μὲν τὴν ἡλικίαν· καὶ τὴν γλῶτταν σύντομός τε καὶ ἐπιτρόχαλος· τὴν δὲ

3, 10–11 οὗτοι ... ἐκάλυψαν P^{corr} edd : οὗτος ... ἐκάλυψεν P 13 ἐπιδεικνύμενοι Sath¹ edd : ἐπιδεκνύμενοι P 4, 3 ἑλένην P : Ἑλένην Sath¹ edd | τὸ add. Rei¹ coll. IV 40,5 et al. 5, 5 βασιλικωτάτη Sath¹ edd : βασιλικωτάτην P 8 λόγον Sath¹ edd : λόγων P

5, 7 περὶ ἧς – ἀκριβέστερον: v. VI 4–7; 64 sqq.; 157–160

3, 7–8 οὔτε τῆς εὐγενοῦς – ἐθνικῆς: Ioann. Zon. XVII 10,2 (569,14–16 B.-W.) ἀνδράσιν οὐχ ὅτι τῶν εὔ γεγονότων, ἀλλ' οὐδ' ἐλευθέρως τύχης τυγχάνουσιν, ἐθνικοῖς δὲ 4, 1–4 οὗτος – πρωτεύοντος: Ioann. Zon. XVII 10,7 (570,14–15 B.-W.) γυναικὶ δὲ νέος ὢν συζυγεῖς, Ἑλένη τῇ θυγατρὶ Ἀλυπίου, ἀνδρὸς τῶν ὑπὲρ λίαν τότε τυγχάνοντος 7–8 αἱ δὲ – ἀνατροφῆς: Ioann. Zon. XVII 10,7 (570,16–17 B.-W.) αἱ δὲ παῖδες αὐτῶ ἐν τοῖς βασιλείοις ἦσαν τρεφόμεναι 5, 1–4 τούτων – πρεσβυτέρα ... διέφθαρτο – νοσήματος: Ioann. Zon. XVII 10,8 (570,17–18 B.-W.) ὢν ἡ μὲν πρεσβυτέρα Εὐδοκία λοιμικῶ τὸ κάλλος λαβηθεῖσα νοσήματι

10 ὥραν, ἐλάττων τῆς | ἀδελφῆς. ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς καὶ θεῖος Βασίλειος, 330^v
οὐδὲν περὶ τούτων φρονήσας βασιλικώτερον, ἀπελήλυθεν. ὁ δὲ πατήρ,
ἀλλ' οὐδὲ οὗτος, ὅτε τὴν αὐτοκράτορα ἡγεμονίαν ἀνείληφε, συνετώτε-
ρον περὶ αὐτῶν ἐβουλεύσατο, εἰ μὴ περὶ τῆς μέσης καὶ βασιλικωτέρας,
15 πρὸς τῷ τέλει τοῦ ζῆν γεγωνῶς. περὶ οὗ προΐων ὁ λόγος ἐρεῖ. ἀλλ' αὕτη
μὲν καὶ ἡ τρίτη τῶν ἀδελφῶν, ἔστεργον τὰ δόξαντα τῷ θεῖω καὶ τῷ
πατρὶ· καὶ οὐδὲν τι πλέον περιειργάζοντο. ἡ δὲ πρεσβυτέρα (Εὐδοκία
ταύτη τὸ ὄνομα), εἴτε ἀπογνοῦσα τὸ κράτος· εἴτε τὰ κρείττω
ποθήσασα, ἀξιοῖ τὸν πατέρα καθοσιῶσαι αὐτὴν τῷ Θεῷ. ὁ δὲ αὐτίκα
20 πείθεται· καὶ ὡσπερ ἀπαρχὴν καὶ ἀνάθημα τῶν αὐτοῦ σπλάγχχνων, τὴν
παῖδα τῷ Κρείττωνι δίδωσι· περὶ δὲ τῶν ἐτέρων, ἀπορρήτους εἶχε τὰς
γνώμας. ἀλλὰ μὴ πω περὶ τούτων. **6** ὁ δὲ λόγος χαρακτηριζέτω τὸν
αὐτοκράτορα, μὴδὲν τι τοῦ πεφυκότος ἢ προστιθείς ἢ καθυφαίς. ἐπεὶ
γὰρ εἰς ἑαυτὸν τὸ πᾶν τῆς διοικήσεως ἀνηρτήσατο (οὐχ' οἷός τε δὲ ἦν
φροντίσιν ἑαυτὸν καταδαπανᾶν), ἀνδρῶν τοῖς λογιωτέροις ἐγχειρίσας
5 τὰ πράγματα, αὐτὸς τὸ μὲν ὅσον ἐς τὸ χρηματίσαι πρέσβεισιν· ἢ ἄλλο τι
τῶν ῥάστων διοικήσασθαι, προὔκαθητο μάλα βασιλικῶς· καὶ τὴν
γλῶσσαν ἐπὶ τὸ λέγειν ἀφίεις, πᾶσαν κατέπληττεν ἀκοήν, ἐπιχειρῶν τὲ
καὶ ἐπενθυμούμενος. γράμματα μὲν γὰρ οὐ πολλὰ μεμαθήκει· ἀλλὰ
βραχύ τι καὶ ὅσον ἐς παῖδας ἀνήκει, τῆς ἑλληνικῆς μετέσχε παιδείας.
10 φύσεως δὲ περιδεξίου τετυχηκῶς καὶ εὐχεροῦς· καὶ γλῶτταν εὐτυχῆσας
ἀβρᾶν περὶ τοὺς λόγους· καὶ καλλιρρήμονα, οὐς ἀπὸ ψυχῆς ἐγέννα
λογισμούς, λαμπρᾶ τῇ γλώττῃ ἐμαίευσεν. ἀμέλει· καὶ ἐνίας τῶν βασιλείων
ἐπιστολῶν αὐτὸς ὑπηγόρευεν. ἐφιλοτιμεῖτο γὰρ περὶ τοῦτο. καὶ πᾶσα
χειρ ὀξεῖα, ἠττάτο τοῦ τάχους τῶν ὑπηγορευμένων, καίτοι γε
15 τοσοῦτους καὶ τηλικούτους ὑπογραμματέας ὄξυγράφους εὐτύχησεν,
ὁποῖους ὀλιγάκις ὁ βίος εἶδεν. ὅθεν πρὸς τὸ τάχος τῶν λεγομένων

5, 11 φρονήσας P Sath¹⁺² Ren² Imp : φροντίσας dubitanter Sath²app **12-13** post
συνετώτερον add. τι Syk¹ Imp dissentiente Rei¹ coll.VI 10,1 **14** αὕτη Sath¹ edd : αὐται P
19 αὐτοῦ P Sath¹ : αὐτοῦ Sath² edd tacite **20** ἀπορρήτους Syk¹ (coll. VI 146,1)
dubitanter : ἀπορρήτως P edd **6, 3** δὲ P Sath¹⁺² Syk¹ Imp : δὴ Ren² **5** πρέσβεισιν Sath¹⁺²
Syk¹ Imp : πρέσβευσιν P Ren² **8** μεμαθήκει Sath¹ edd : μεμαθήκοι P **10** εὐχεροῦς Rei⁵ :
χαρᾶς P Sath¹ : χαριστέρας Ren² : χαριστάτης Pant¹ Imp : χειρὸς Sath²
15 ὑπογραμματέας Sath¹ edd : ὑπογραμματίας P

5, 14 περὶ οὗ – ἐρεῖ: v. 9,6-10,24

5, 12-13 οὐδὲ ... συνετώτερον περὶ αὐτῶν ἐβουλεύσατο: Ioann. Zom. XVII 10,9 (571,1
B.-W.) μὴδὲν τι περὶ αὐτῶν πατρὶ προσῆκον λογισαμένω

ἀποναρκοῦντες, σημείοις τισὶ τὸ πλῆθος τῶν τε ἐννοιῶν καὶ τῶν λέξεων ἀπεσήμαινον. **7** εὐμεγέθης δὲ ὢν τὸ σῶμα, ὡς εἰς ἔννατον πόδα ἀνεστηκέναι, ἔτι καὶ ῥωμαλεώτερον εἶχε τῆς φύσεως. ἔρρωτό τε αὐτῷ ἡ γαστήρ· καὶ πρὸς τὰς ὑποδοχὰς τῶν τροφῶν ἡ φύσις ἠτοιμάστο. καρυκεῦσαι δὲ δεινότατος ἐγεγόνει, χροιαῖς τὲ καὶ ὄσμαῖς τὰ παρατεθειμένα καταχρωννύς· καὶ πᾶσαν φύσιν πρὸς ὄρεξιν ἐκκαλοῦμενος. ἦττητο δὲ ⁵ 331^r καὶ γαστρὸς· καὶ ἀφροδισίων. | ὅθεν αὐτῷ καὶ περὶ τὰ ἄρθρα ἄλγημα ἐγεγόνει· μᾶλλον δὲ τῷ πόδε κεκάκωτο ἐς τοσοῦτον, ὥστε μὴ βαδίζειν δύνασθαι. ὅθεν οὐδέ τις αὐτὸν εἶδε μετὰ τὴν αὐτοκράτορα ἡγεμονίαν, θαρσοῦντως τοῖς ποσὶ πρὸς τὴν κίνησιν χρώμενον· ἐφ' ἵππου δὲ ὀχηθεὶς, ἀσφαλῶς ἠδραστο. **8** μάλιστα δὲ ἐμεμήνει περὶ τε τὰ θέατρα· καὶ ἵπποδρομίας· καὶ ἐσπούδαζε περὶ ταῦτα, ἀντιδιδούς ἵππους· καὶ ἀντιζευγνύς· καὶ περὶ τὰς ἵππαφῆσεις φροντίζων. ὅθεν ἀμεληθείσης πάλαι τῆς γυμνοποδίας, οὗτος αὖθις ἐφρόντιζε· καὶ ἐπανήγαγεν εἰς τὸ θέατρον, οὐχ' ὡς βασιλεὺς θεωρῶν· ἀλλ' ὡς τῷ ἀντικειμένῳ μέρει ἀντίτεχνος. ⁵ ἐβούλετο δὲ μὴ ὡς βασιλέως ἠττᾶσθαι τοὺς ἀντιπίπτοντας· ἀλλὰ δεινῶς ἀπομάχεσθαι, ἵνα νικῶν τούτους λαμπρότερον. ἐστωμύλλετο δὲ καὶ περὶ τὰς ἔριδας· καὶ πρὸς τὰ τῶν πολιτῶν ἔθῃ ἀνεκέκρατο. θεάτρων οὖν ἦττητο· καὶ οὐδὲν ἦττον καὶ κυνηγεσίων. ἔνθα δὴ καὶ καύματος κρείττων ἦν· καὶ ψύχους ἐκράτει· καὶ πρὸς δίψος ἀντέτεινε. μάλιστα δὲ πρὸς ¹⁰ θήρας ἀπομάχεσθαι, δεινότατος ἦν. διὰ ταῦτα οὖν τοξεύειν τὲ ἐμμεαθήκει· καὶ ἀφιέναι δόρυ· καὶ ξίφος ἐπιδεξίως σπάσασθαι· καὶ ἐπιτετευγμένως ἀποτοξεῦσαι. **9** τῶν δὲ τῆς βασιλείας πραγμάτων, τοσοῦτον ἡμέλει, ὅσον περὶ πεττούς· καὶ κύβους ἐσπούδαζεν. οὕτω γὰρ ἦττητο ταύτης τῆς παιδιᾶς· καὶ ἐπὶ τοσοῦτον περὶ ταύτην ἐμεμήνει, ὥστε καὶ

6, 17 ἀποναρκοῦντες P Sath¹⁺² Ren² : ἀποναρκῶντες Kurtz¹ Imp **7, 7** κεκάκωτο Kont Ren² Imp : καὶ κατά P : καὶ κάτω legit ut vid. Sath¹⁺² **9** θαρσοῦντως Sath¹ edd : θαρσοῦντος P **8, 4** γυμνοποδίας P Sath¹⁺² Ren¹⁺² Rei¹ (coll. MB V 320,3) : γυμνοπαιδίας Maas Imp | ἐφρόντιζε P Sath¹ Ren¹⁺² Imp : ἐφρόντισε Sath² **6** τοὺς add. s.l. P **9** ἦττον Sath¹ edd : ἦττων P **9, 3** ταύτην Sath^{1 corr} Sath² edd : ταύτης P Sath¹

7, 5–6 ἦττητο δὲ καὶ γαστρὸς: cf. Philostr., Vita Apollon. I 37,6–7 Kayser εἰ μὴ γαστρὸς ἦττητο καὶ ... τοῦ ἐξ ἑταίρας φέρεσθαι; Vitae sophist. II 26,10–11 Kayser γαστρὸς τε γὰρ ἦττητο

7, 1 εὐμεγέθης – σῶμα: Ioann. Zon. XVII 10,4 (570,1–2 B.-W.) ἦν εὐμεγέθης μὲν τὸν ὄγκον τοῦ σώματος **5–6** ἦττητο – ἀφροδισίων: Ioann. Zon. XVII 10,3 (569,17–18 B.-W.) ἦττητο γὰρ γαστρὸς καὶ ἀφροδισίων **8, 8–9** θεάτρων – κυνηγεσίων: Ioann. Zon. XVII 10,3 (569,18–570,1 B.-W.) ἐμεμήνει περὶ ... τὰ θέατρα, ἀλλὰ μέντοι καὶ περὶ τὰ κυνηγῆσια **9, 2–3** κύβους ... περὶ ταύτην ἐμεμήνει: Ioann. Zon. XVII 10,3 (569,18 B.-W.) ἐμεμήνει περὶ τοὺς κύβους

πρέσβων ἐφεστηκότων, ἀμελεῖν, εἰ ταύτη ξυνείχετο· καὶ τῶν ἄλλως
 5 ἀναγκαιοτέρων καταφρονεῖν. ἡμέρας τὲ ξυνῆπτε νυξί· καὶ πολυβορώτα-
 τος ὦν, τροφῆς ἀπείχετο παντάπασιν, ὅποτε κυβέειν ἐβούλετο. οὕτω
 γοῦν αὐτὸν, τὸ κράτος διαπεττεύοντα, ὁ θάνατος κατειλήφει· καὶ τὸν
 ἀναγκαῖον τῆς φύσεως μαρασμὸν τὸ γῆρας αὐτῷ ἐπήνεγκεν. ὅθεν
 ἐπειδὴ τελευτᾶν ἐγνώκει, εἴτε τισὶ συμβούλοις πεισθεῖς· εἴτε ἀφ' ἑαυτοῦ
 10 τὸ δέον ἐγνωκῶς διαπράξασθαι, περὶ τοῦ διαδεξομένου τὸ κράτος
 διηρουνᾶτο, ᾧ καὶ τὴν μέσσην τῶν θυγατέρων κατεγγυήσασθαι ἔμελλε.
 μή πω δὲ πρὸ τούτου πρὸς τινα τῶν τῆς συγκλήτου βεβαιοτέρων
 ἐπερείσας τὸν νοῦν, δυσδιάκριτον τότε τὴν κατὰ λογισμὸν εἶχεν ἐπιλο-
 γήν.

10 Ἦν δὲ τις ἀνὴρ κατ' ἐκεῖνο καιροῦ, τὰ πρῶτα μὲν τῆς
 συγκλήτου· καὶ ἐς τὸ τοῦ ἐπάρχου ἀξίωμα ἀναχθεῖς (βασιλείος δὲ αὕτη
 ἀρχή· εἰ μὴ ὅσον ἀπόρφυρος)· γυναῖκα δὲ γήμας, ἐξ ἔτι παιδὸς· καὶ διὰ
 ταῦτα, οὐ πάνυ πρόσφορος τῷ κράτει δοκῶν. τὸ μὲν γὰρ ὅσον ἐς γένος
 5 καὶ τὸ ἀξίωμα, τῶν ἄλλων ὑπῆρχε καταλληλότερος· τὸ δ' ἐπὶ τῇ γυναικί,
 ἀφιλόσοφόν τι ὁ ἀνὴρ εἶχε, καὶ πρὸς βασιλέως κῆδος ἔχων τι ἀπὸ τούτου
 τοῖς πολλοῖς πρόσαντες. | εἶχε μὲν οὕτω τὰ περὶ τὸν ἄνδρα τοῦτον.

331^v

10 Ὁ δὲ βασιλεὺς Κωνσταντίνος, ἐπειδὴ μὴ ἐδίδου ὁ καιρὸς αὐτῷ
 βουλευμάτα πλείονα· ἀλλὰ τὸ ἀγχοῦ τοῦ θανάτου εἶναι ἀφήρει αὐτὸν
 τὴν ἀκριβεστέραν ἐπίσκεψιν, τῶν ἄλλων ἀπάντων κατεγνωκῶς, ὡς οὐκ
 ἀξίων κήδους βασιλικοῦ, ἐπὶ τοῦτον τὸν ἄνδρα ὅλοις ἰστίοις τοῦ
 λογιμοῦ φέρεται. τὴν δὲ γυναῖκα ἀντικειμένην εἰδὼς τῷ βουλευμάτι,

9, 4 πρέσβων Sath¹ edd : πρεσβευων (sine accentu) P 7 διαπεττεύοντα Sath¹ edd :
 διαπετεύοντα P 7–8 τὸν ἀναγκαῖον ... μαρασμὸν Sath¹ ^{app} Sath² edd : τῶν
 ἀναγκαίων ... μαρασμῶν P Sath¹ 9 τισὶ Syk¹ Imp : τι P : τοῖς Sath¹⁺² Ren²
 10, 6 ἀφιλόσοφόν Sath¹ edd : ἀφιλόσον P : ἀφιλόδοξόν dubit. Maas | τι¹ P Sath¹ Ren²
 Imp : τε Sath² | ἔχων τι P Sath¹ edd : ἔχον τι Sath¹ ^{app} 9 βουλευμάτα Rei¹ : βούλευμα P
 edd | πλείονα P : πλεῖον Sath¹ edd

10, 2–3 ἐς τὸ – ἀπόρφυρος: Eunap., Vitae soph. X 6,2–3 (74, 4–5 Giangrande) εἰς τὸν
 ἔπαρχον τῆς αὐλῆς ἤλασεν· ἡ δὲ ἀρχὴ βασιλεία ἐστὶν ἀπόρφυρος

9, 7–8 τὸν ἀναγκαῖον – ἐπήνεγκεν: Ioann. Zon. XVII 10,17 (572,6–7 B.-W.) εἰς γῆρας
 ἐλάσας ὁ αὐτοκράτωρ βαθὺ καὶ τῷ ἐκ τούτου μαρασμῷ 10–11 περὶ – διηρουνᾶτο:
 Ioann. Zon. XVII 10,17 (572,8 B.-W.) περὶ τοῦ διαδεξομένου τὸ κράτος ἐσκέπτετο

σκήπτεται μὲν κατὰ τοῦ ἀνδρὸς ὄργην βαρυτάτην καὶ ἀπαραίτητον· καὶ πέμπει τοὺς ἐκεῖνον μὲν, δεινῶς τιμωρήσοντας· ἐκείνην δὲ τῆς κοσμικῆς ζωῆς ἀποσπᾶσοντας. ἡ δὲ οὐκ εἰδυῖα τὸ ἀπόρρητον τοῦ βουλευμά- 15
τος· οὐδὲ τὸ προσωπεῖον γνωρίσασα τῆς ὄργης, εὐθύς ἑαυτὴν πρὸς τὴν ἐπιχείρησιν ἐπιδίδωσι. καὶ ἡ μὲν τὰς τε τρίχας ἀποτμηθεῖσα· καὶ ἐσθῆτα μεταμφιασμένη τὴν μέλαιναν, ἐπὶ τι καταγώγιον μετατίθεται. ὁ δὲ Ἰωαννῶν (τοῦτο γὰρ ὄνομα τῷ ἀνδρὶ), ἐπὶ τὰ βασιλεία πρὸς τὸ τοῦ βασιλέως κῆδος ἀναλαμβάνεται. καὶ ἡ καλλίστη τῶν τοῦ Κωνσταντίνου 20
θυγατέρων, ὁμοῦ τὲ ὀπτάνεται τούτῳ· καὶ εἰς βασιλικὴν συμβίωσιν ἄγεται. ὁ δὲ γε πατήρ, τοσοῦτον ἐπιζήσας, ὅσον αἰσθέσθαι τῆς συνου- κήσεως, μεταλλάττει τὸν βίον, τῷ κηδεστῇ Ἰωαννῶν τὸ κράτος καταλι- πῶν.

10, 18 μεταμφιασμένη P : μεταμφιεσαμένη Sath¹ edd

10, 13–22 σκήπτεται – ἄγεται: Ioann. Zon. XVII 10,21–22 (573,1–9 B.-W.) σκήπτεται κατὰ τοῦ ἀνθρώπου χόλον καὶ τοῦτον ἐπαχθῆ τε καὶ βίαιον, καὶ στέλλει τοὺς ἐκεῖνον μὲν ἐπὶ κολάσει ἀπάξοντας, τῇ δ' ... ἐφ' ἑτέραν ζωὴν μεταστήσοντας. ἡ δὲ τὸ σκηνοῦργημα ἀγνοήσασα ἐτοίμως ἑαυτὴν παρέσχε πρὸς τὴν τοῦ βίου ἀπαλλαγὴν· ἡ μὲν οὖν τὴν κόμην τε ἀπετμήθη καὶ μέλανα μετημφίαστο, ὁ δὲ μετήχθη πρὸς τὰ βασιλεία, καὶ ἡ δευτέρα τῶν θυγατέρων τοῦ Κωνσταντίνου συζεύγνυται αὐτῷ πρὸς συμβίωσιν

ΤΟΜΟΣ ΤΡΙΤΟΣ

1 Γίνεται λοιπὸν αὐτοκράτωρ, ὁ ἐκείνου γαμβρὸς, Ῥωμανὸς, τὴν τοῦ Ἀργυροπώλου κληῖσιν ἐκ τοῦ γένους λαχών. οὗτος τοίνυν ὁ Ῥωμανὸς, ὡσπερ ἀρχὴν περιόδου τὴν ἡγεμονίαν οἶθηθεις, ἐπειδὴ ἐς τὸν πενθερὸν Κωνσταντίνον τὸ βασίλειον γένος ἀπετελεύτησεν, ἐκ Βασιλείου τοῦ
5 Μακεδόνοιο ἡργμένον, εἰς μέλλουσαν ἀπέβλεπε γενεάν. ὁ δὲ ἔμελλεν ἄρα, οὐ μόνον ἑαυτῷ περιγράψαι τὸ κράτος· ἀλλὰ καὶ βραχύν τινα ἐπιβιώσας χρόνον· καὶ τοῦτον νοσερὸν, ἀθρόον τὴν ψυχὴν ἀπερεύξασθαι. περὶ οὗ δὴ προῖων ὁ λόγος, δηλώσει σαφέστερον. ἢ δὲ ἐντεῦθεν τῆς ἱστορίας γραφῆς, ἀκριβεστέρα τῆς προλαβούσης γενήσεται. ὁ μὲν
10 γὰρ βασιλεὺς Βασίλειος ἐπὶ νηπιῶ μοι τετελεύτηκεν· ὁ δὲ γε Κωνσταντίνος, ἄρτι τὰ πρῶτα τελουμένων μαθήματα. οὔτε γοῦν παρεγενόμην αὐτοῖς· οὔτε ἠκροασάμην λαλούντων. εἰ δὲ καὶ ἔωράκειν, οὐκ οἶδα, οὔπω μοι τῆς ἡλικίας ἐς κατοχὴν μνήμης διωργανωμένης. τὸν δὲ γε Ῥωμανὸν, καὶ θεάμαι· καὶ ἅπαξ ποτὲ προσωμίλησα. ὅθεν περὶ ἐκείνων
15 μὲν, ἐξ ἐτέρων τὰς ἀφορμὰς εἰληφώς, εἶρηκα· τοῦτον δὲ αὐτὸς ὑπογράφω, οὐ παρ' ἐτέρων μεμαθηκώς. 2 ἦν μὲν οὖν ὁ ἀνὴρ, καὶ λόγοις ἐντεθραμμένος ἑλληνικοῖς· καὶ παιδείας μετεσχικώς, ὅση τοῖς Ἰταλῶν λόγοις ἐξήρτυτο· ἀβρός τε τὴν γλῶτταν· καὶ τὸ φθέγμα ὑπόσεμνος· ἦρως τὲ τὴν ἡλικίαν· καὶ τὸ πρόσωπον, | ἀτεχνῶς ἔχων βασίλειον. 332^r
5 πολλαπλάσια δὲ ᾤετο εἰδέναι, ὡν περ ἐγίνωσκεν. βουλόμενος δὲ ἐς τοὺς ἀρχαίους Ἀντωνίνους ἐκείνους, τὸν τε φιλοσοφώτατον Μάρκον· καὶ τὸν Εὐσεβῆ, ἀπεικάσαι τὴν ἑαυτοῦ βασιλείαν, δυοῖν τούτων ἀντίχετο· τῆς τε περὶ τοὺς λόγους σπουδῆς· καὶ τῆς περὶ τὰ ὄπλα φροντίδος. ἦν δὲ θατέρου μὲν μέρους τέλειον ἀδαής. τῶν δὲ λόγων τοσοῦτον μετεῖχεν,
10 ὅσον πόρρω τοῦ βάρους· καὶ ἐπιπόλαιον. ἀλλὰ τὸ οἶσθαι· καὶ τὸ

1, 7–8 ἀπερεύξασθαι Kurtz¹ Syk¹: ἀπορρεύξασθαι P Sath¹⁺²: ἀπορρήξασθαι Ren¹⁺² Imp (coll. I 21,6) 9 ἀκριβεστέρα Sath¹ edd: ἀκριβεστέραν P | γενήσεται Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp: γενήσεως P: γεννήσεως Sath¹⁺² 10 ἐπὶ P edd: ἔτι Pant¹ 15 ἐτέρων Pant¹ Syk¹ Imp: ἐτέρω (sine spiritu) P: ἐτέρω Sath¹⁺² 2, 2 τοῖς Ἰταλῶν Sath¹ edd: τῆς ἰταλῶν P 3 ἐξήρτυτο Kurtz¹ Ren² Imp: ἐξήρητο P Sath¹⁺² 7 Εὐσεβῆ scripsi: Σεβαστὸν P (σ-) edd 10 τὸ¹ Sath¹ edd: τὸν P

1, 8 περὶ οὗ – σαφέστερον: v. cap. 24–26

2, 1–3 λόγοις – ἐξήρτυτο: Ioann. Zon. XVII 13,29 (585,8–9 B.-W.) λόγοις μὲν ἐντραφεῖς ἑλληνικῆς τε παιδείας μετεσχικῶς καὶ τῶν τῆς πολιτείας νόμων οὐκ ἀδαής 5 πολλαπλάσια – ἐγίνωσκεν: Ioann. Zon. XVII 13,29 (585,9–10 B.-W.) πλείω δ' εἰδέναι ὧν ἤδει ὡς ἀληθῶς οἰόμενός τε καὶ σεμνυόμενος

πλείον τοῦ τῆς ψυχῆς μέτρου συντείνειν ἑαυτὸν, ἐν τοῖς μεγίστοις 5
 τοῦτον ἠπάτησεν. ἀμέλει· καὶ εἴ που σπινθηρες τινὲς σοφίας ὑπὸ
 σποδιᾶ παρεκρύπτοντο, ἀνεχώννυε· καὶ πᾶν γένος κατέλεγε,
 φιλοσόφους φημί καὶ ῥήτορας· καὶ τοὺς ὅσοι περὶ τὰ μαθήματα ἐσπου-
 δάκασιν· ἢ μᾶλλον σπουδάσαι ᾤθησαν. 3 βραχεῖς γὰρ ὁ τηνικαῦτα
 χρόνος λογίους παρέτρεφε, καὶ τούτους μέχρι τῶν ἀριστοτελικῶν ἐστη-
 κότας προθύρων· καὶ τὰ πλατωνικὰ μόνον ἀποστοματίζοντας
 σύμβολα· μὴδὲν δὲ τῶν κεκρυμμένων εἰδότας· μὴδ' ὅσα οἱ ἄνδρες περὶ 5
 τὴν διαλεκτικὴν· ἢ τὴν ἀποδεικτικὴν ἐσπουδάκασιν. ὅθεν τῆς ἀκριβοῦς
 οὐκ οὔσης κρίσεως, ἢ περὶ ἐκείνους ψῆφος ἐψεύδετο. αἱ μὲν οὖν τῶν
 ζητημάτων προβολαί, ἀπὸ τῶν ἡμετέρων λογίων προετίθεντο· τῶν δὲ
 ἀπορουμένων τὰ πλείω, ἅλυστα καθεστήκει. ἐζητεῖτο γὰρ πῶς ὁμοῦ καὶ
 ἀμιξία καὶ σύλληψις· παρθένος τὲ καὶ τόκος· καὶ τὰ ὑπὲρ φύσιν διηρευ-
 νῶντο. καὶ ἦν ὄραν τὸ βασιλείον, σχῆμα μὲν φιλόσοφον περικείμενον· ἦν 10
 δὲ προσωπεῖον τὸ πᾶν καὶ προσποίησις· ἀλλ' οὐκ ἀληθείας βάσανος καὶ
 ἐξέτασις. 4 βραχὺ δὲ τῶν λόγων ἀφέμενος, αὐθις καὶ ταῖς ἀσπίσι
 προσῆει· καὶ ἐξ κνημίδας καὶ θώρακας ἐπένευεν αὐτῶ ὁ διάλογος. καὶ ἢ
 ἐπιχείρησις, ἅπαν ἐλεῖν τὸ βάρβαρον, ὅσον τὲ ἔῶν· καὶ ὅσον ἐσπέριον.
 ἐβούλετο δὲ τοῦτο οὐ λόγοις δηλοῦν· ἀλλ' ὄπλοις τυραννεῖν.

ἢ τοίνυν τοῦ βασιλέως περὶ ἄμφω ῥοπή, εἰ μὴ οἴησις καὶ 5
 προσποίησις ἦν· ἀλλ' ἀληθεστάτη κατάληψις, μέγα τι ἔλυσιτέλησε τῶ
 παντί. ὁ δὲ οὐδὲν πλέον τῶν ἐγχειρήσεων ἔδρασε. μᾶλλον μὲν οὖν ταῖς
 ἐλπίσιν ὑψώσας τὰ πράγματα, ταῖς πράξεσιν ἴν' οὕτως εἶπω ἀθρόον
 κατέβαλεν. ἀλλ' ὁ λόγος πρὶν ἢ τὰ περὶ ἐκεῖνον στῆσαι προπύλαια, τὸ 10
 τοῦ παντὸς τέλος ὑπὸ προθυμίας ἀπεσχεδίασε. ἐπαναγέσθω οὖν ἐπὶ
 ταύτην ἤδη τοῦ περὶ ἐκεῖνον κράτους τὴν γένεσιν. 5 ἐπεὶ δὴ γὰρ
 ἦξιώθη τοῦ διαδήματος, παρὰ τοὺς ἄλλους κριθεῖς, αὐτὸς τὲ πολυετῆς

2, 14–15 ἐσπουδάκασιν Sath¹ edd : ἐσπουδακῶσιν P 3, 8 γὰρ πῶς P Syk¹ Imp: γὰρ
 πῶς Sath¹⁺² Ren² 4, 2 αὐτῶ Maas Imp : αὐτὸν P Sath¹⁺² Ren² 4 τοῦτο Sath¹ app Sath²
 edd : τοῦτον P Sath¹ | δηλοῦν P Sath¹ Syk¹ Imp : δουλοῦν Sath¹ app Sath² Ren² 6 post
 ἐλυσιτέλησε add. ἄν Ren² Imp 7 ὁ δὲ Syk¹ Imp : ὅθεν P Sath¹⁺² Ren² 11 ἐκεῖνον Sath¹
 edd : ἐκεῖν P

2, 12–13 εἴ που – ἀνεχώννυε: Anna Comnena V 9,4 (80–81) εἴ που σπινθηρές τινες
 ἦσαν τούτου ὑπὸ σποδιᾶ κρυπτόμενοι, ἀναχωννύειν ἠπειγέτο 14–15 ὅσοι –
 ἐσπουδάκασιν: Anna Comnena V 9,4 (81–82) ὅσοι περὶ τὰ μαθήματα ἐπιρρεπῶς
 εἶχον 3, 1–3 βραχεῖς – προθύρων: Anna Comnena V 9,4 (82–83) ἦσαν γὰρ τινες καὶ
 οὔτοι βραχεῖς, καὶ οὔτοι μέχρι τῶν ἀριστοτελικῶν ἐστηκότες προθύρων
 5, 2–4 πολυετῆς ἔσεσθαι ἠπατᾶτο τῇ βασιλείᾳ ... καὶ γένος – διαδοχάς: Ioann. Zon.
 XVII 13,2 (581,8–9 B.-W.) διαδοχὴν τῇ βασιλείᾳ καταλιπεῖν ... ἐφαντάζετο

ἔσεσθαι ἡπατᾶτο τῆ βασιλείᾳ, τοῖς περὶ τοῦτο πειθόμενος μάντεσι· καὶ
 γένος καταλείψειν εἰς πολλὰς ἀρκέσον διαδοχάς. καὶ οὐδὲ τοσοῦτον
 5 διαβλέπειν ἐδόκει, ὡς ἡ τοῦ Κωνσταντίνου θυγάτηρ, ἣ συνώκησεν εἰς τὸ
 κράτος ἀναρρηθῆναι, τὸν τοῦ κύειν ὑπερβαναβεβήκει χρόνον· καὶ τὴν 332^v
 νηδὺν ἤδη ξηρὰν εἶχεν πρὸς τέκνων γονήν. πεντηκοστὸν γὰρ ἔτος εἶχε
 τῆς ἡλικίας, ὀπηνίκα κατηγγυήθη τῷ Ῥωμανῷ. ἀλλ' ὅπερ ἐβούλετο, καὶ
 πρὸς τὴν φυσικὴν ἀδυναμίαν ἐρρωμενέστερον εἶχε τοῖς λογισμοῖς. ὅθεν
 10 οὐδὲ τῷ αἰτίῳ μόνῳ τοῦ κύειν προσεῖχε τὸν νοῦν· ἀλλὰ τοῖς ἀυχοῦσι
 σβεννύειν τὴν φύσιν· καὶ αὔθις ἐπεγείρειν, οὐδὲν ἦττον προσέκειτο.
 ἀλείμμασί τε καὶ τρίμμασιν ἑαυτὸν ἐδίδου· καὶ τῆ γυναικὶ προσέταπεν.
 ἢ δ' ἔτι καὶ πλέον ἐποίει τελουμένη τὰ πλείω, καὶ ψηφίδας τινὰς
 προσαρμολομένη τῷ σώματι· προσαρτῶσα τὴν ἑαυτὴν προσαρτήμασι
 15 καὶ ἄμμασι περιδέουσα· καὶ τὴν ἄλλην φλυαρίαν περὶ τὸ σῶμα ἐπιδει-
 κνυμένη. ὡς δ' οὐδαμοῦ τὸ ἐλπιζόμενον κατεφαίνετο, τούτου τὴν
 ἀπεγνώκει ὁ βασιλεὺς· καὶ τῆ βασιλίδι ἔλαττον προσεῖχε τὸν νοῦν. ἦν
 γὰρ ὡς ἀληθῶς καὶ τὴν γνώμην ὑπονωθέστερος· καὶ διερρηκῶς τὴν
 ἕξιν τοῦ σώματος. πλέον γὰρ ἢ δέκα ἔτεσι τὴν τῆς βασιλίδος ἡλικίαν
 ὑπερβαναβεβήκει. 6 φιλοτιμότητος δὲ περὶ τὰς ἀρχὰς τοῦ κράτους
 γενόμενος· καὶ λαμπρότερος τῶν πλείστων αὐτοκρατόρων ἔν τε ταῖς
 βασιλικαῖς δαπάναις δειχθεὶς· ἔν τε εὐεργεσίαις· καὶ ἀναθήμασιν, ὡσπέρ
 5 τινος γεγονότος καινοῦ καὶ ἀθρόας μεταβολῆς, ταχὺ τοῦτον τὸ πνεῦμα
 τῶν τοιοῦτων ἐπέλιπεν ἐπιδόσεων· καὶ ἀθρόον πνεῦσαν, ταχὺ
 διέπνευσε· καὶ ἀνόμοιος ἑαυτῷ· καὶ τοῖς πράγμασιν ἀκατάλληλος
 ἔδοξεν. οὐ γὰρ ἐμέτρησε κατὰ λόγους τὴν ὕφεισιν· ἀλλ' ἀθρόον ἐξ ὑψηλο-
 τᾶτης καταβεβήκει περιωπῆς. τὴν δὲ βασιλίδα δύο ταῦτα μᾶλλον τῶν
 10 ἄλλων ὑπέκνισε· τὸ τε μὴ ἔρᾶν αὐτῆς τὸν κρατοῦντα· καὶ τὸ μὴ ἔχειν
 ἀφθόνως χρῆσθαι τοῖς χρήμασιν. ἐπέκλεισε γὰρ αὐτῇ τὰ ταμεῖα· καὶ

5, 3 τοῦτο P Ren² : τοῦτον Sath¹⁺² Imp (tacite) 6 τὸν Sath¹ edd : τὴν P 13 ἢ Sath¹ edd :
 εἰ P 15–16 ἐπιδεικνυμένη Sath¹ edd : ἐπιδεικνυμένην P 6, 5 πνεῦσαν Court Syk¹ Imp :
 πνεύσας P Sath¹⁺² Ren² 9 ὑπέκνισε P Sath¹⁺² Ren² : ὑπέκνιζε Syk¹ Imp

5, 4–8 καὶ οὐδὲ – Ῥωμανῷ: Ioann. Zon. XVII 13,2 (581,9–11 B.-W.) μὴδ' ὅτιπερ ἡ
 βασιλὶς ἢ συνώκιστο πεντηκοντοῦτις ἦν καὶ ὑπέρακμος καὶ ἀνικμος τὴν νηδὺν
 πρὸς σπερμάτων ὑποδοχὴν δυνάμενος συνιδεῖν 14–15 προσαρτῶσα –
 περιδέουσα: Ioann. Zon. XVII 13,3 (581,13–15 B.-W.) τῆ συνοίκῳ προσήρτα λιθίδια ...
 ἢ δὲ καὶ ἄμμάτων καὶ ἐπασμάτων ἠνείχετο 16–17 τούτου τὴν ἀπεγνώκει: Ioann.
 Zon. XVII 13,5 (581,16–17 B.-W.) ἀπεγνώκει τὸ σπουδαζόμενον 17–18 ἦν –
 ὑπονωθέστερος: Ioann. Zon. XVII 13,6 (582,1 B.-W.) ἦν γὰρ καὶ φύσει νωθὴς πρὸς
 μίξιν

τοὺς θησαυροὺς ἐπεσφράγισε· καὶ πρὸς διαμεμετρημένην ἕξη χρημάτων ἐπίδοσιν.

μεμήνει γοῦν αὐτῶ τε καὶ τοῖς ὅσοις συμβούλοις ἐχρήτο περὶ τὸ πρᾶγμα. οἱ δὲ τοῦτο ἠπίσταντο· καὶ πλέον αὐτὴν ἐφυλάττοντο· καὶ μᾶλλον ἢ τοῦ αὐτοκράτορος ἀδελφῆ Πουλχερία, γυνὴ τε φρόνημα 15 αἴρουσα· καὶ τι λυσιτελοῦσα τῶ ἀδελφῶ. ἀλλ' οὗτος ὥσπερ πρὸς τινα κρείττονα φύσιν γραφὰς περὶ τῆς βασιλείας πεποικηκώς· καὶ παρ' ἐκείνης τὸ ἐχέγγυον τῆς ἀμετακινήτου δόξης ἀπειληφώς, ἀφροντίστως εἶχε τῶν ὑπονοουμένων.

7 ἐπὶ δὲ τὴν ἀπὸ τῶν τροπαίων εὐκλειαν τρέψας τὸν νοῦν, κατὰ τε τῶν πρὸς τὴν ἑώραν βαρβάρων· καὶ τῶν πρὸς τὴν ἑσπέραν ἠτοιμάζεν 333^r ἑαυτόν. ἀλλὰ καὶ τοὺς μὲν πρὸς τὴν ἑσπέραν, οὐδὲν ἐδόκει αὐτῶ μέγα, εἰ καὶ ῥαδίως | καταγωνίσαιτο. εἰ δ' ἐπὶ τοὺς πρὸς ἀνίσχοντα τρέψοιτο ἥλιον, σεμνῶς τὲ ἕξειν ἐντεῦθεν ἐδόκει καὶ ὑπερόγκως τοῖς τῆς βασιλείας 5 χρήσασθαι πράγμασιν. διὰ ταῦτα, καὶ μὴ οὔσαν, πλασάμενος πολέμου πρόφασιν κατὰ τῶν πρὸς τῇ Κοίλῃ Συρίᾳ κατοικησάντων Σαρακηνῶν, ὧν οἶα τις μητρόπολις Χάλεπ (οὕτω ἐγχωρίῳ γλώττῃ καλούμενον), πᾶσαν ἐπ' ἐκείνους συνήθροιζε καὶ συνέταττε στρατιάν, ἀριθμῶ τὲ πλείους τὰς τάξεις ποιῶν· καὶ ἑτέρας ἐπινοοούμενος· ξενικὰς τε συγκρο- 10 τῶν δυνάμεις· καὶ νέαν ἐγκαταλέγων πληθύν, ὡς αὐτοβοεὶ αἰρήσων τὸ βάρβαρον. ὤφετο γὰρ ὡς εἰ πλείω τοῦ ὠρισμένου, τοῦ στρατοπέδου τὸν ἀριθμὸν ποιήσειε· μᾶλλον δὲ εἰ πολλαπλασιάσειε τὸ ῥωμαϊκὸν σύνταγμα, μῆδενὶ ἂν φορητὸς γενέσθαι, τοσοῦτῳ ἐπιὼν πλήθει, ἰδίῳ τὲ καὶ συμμα- 15 χικῶ. ἀλλὰ καὶ τῶν τὰ πρῶτα τοῦ στρατοῦ λαχόντων, ἀποτρεπομένων αὐτῶ τὴν ἐπὶ τοὺς βαρβάρους ἐπέλευσιν· καὶ πολλὰ περὶ τούτων καταδαιμαίνοντων, ὁ δὲ καὶ τοὺς στεφάνους, οἷς τὴν κεφαλὴν ταινιώσαιτο ἐπὶ τῇ τῶν τροπαίων ἀναρρήσει, πολυτελῶς κατεσκεύαζεν. 8 ἐπεὶ οὖν αὐτῶ αὐτάρκη τὰ πρὸς τὴν ἕσοδον ἔδοξεν, ἄρας ἀπὸ τῆς Βυζαντίδος, ἐπὶ τὴν Σύρων ἤλαυνε γῆν. ὡς δὲ τὴν Ἀντιόχου κατέλαβε, λαμπρὰ μὲν αὐτῶ τὰ εἰς τὴν πόλιν ἐγεγόνεισαν εἰσιτήρια, βασιλείον μὲν ἐπιδει- 5 κνύμενα τὴν πομπὴν· μᾶλλον δὲ θεατρικὴν τὴν παρασκευὴν· οὐκ

6, 13 μεμήνει P My Ren¹⁺² : ἐμεμήνει Sath¹⁺² Syk¹ Imp 15 τε Imp : δὲ P Sath¹ Ren² : καὶ Syk¹ : δεινὸν Sath^{1 corr} Sath² : τὸ Ried² 16 οὔτος Sath¹ edd : οὔτε P 7, 11 τὸ Sath^{1 app} Sath² Ren² Imp : τὸν P Sath¹ 13 πολλαπλασιάσειε Sath² tacite edd : πολλαπλάσειε P Sath¹ 17 ταινιώσαιτο Sath¹ edd : ταινιώσαι· τὸ P

8, 3–5 ὡς δὲ – παρασκευὴν: Anna Comnena XV 7,2 (18–21) ἐπὴν τὸ Δαμάλιον κατέλαβεν ... οὐ λαμπρὰ μὲν αὐτῶ τὰ εἰς τὴν πόλιν γεγονέναι εἰσιτήρια ἐβούλετο οὐδὲ βασιλικὴν ἐπιδείξασθαι τὴν πομπὴν οὐδὲ θεατρικὴν τὴν παρασκευὴν ἠθέλησεν

ἀξιόμαχα δὲ οὐδὲ πολεμίων γνώμην ἐκπλήξαι δυνάμενα. οἱ δὲ γε βάρβαροι, λογικώτερον παρ' ἑαυτοῖς περὶ τοῦ πράγματος διελόμενοι, πρῶτα μὲν πρέσβεις πεπόμφασιν πρὸς τὸν αὐτοκράτορα, ὡς οὔτε πολεμῖν βούλοιντο· οὐτ' ἐκείνῳ ἀφορμὴν πολέμου δεδώκασιν· ἐμμένουσί τε
10 ταῖς περὶ τὴν εἰρήνην συνθήκαις· καὶ τὰ φθάσαντα οὐ παραβαίνουσιν ὄρκια· οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἀθετοῦσι.

τοιαύτης δ' ἀπηρωρημένης αὐτοῖς χειρὸς, εἰ ἀπαραιτήτως ἔχοι, νῦν πρῶτως παρασκευάζονται, τῇ τοῦ πολέμου τύχῃ ἑαυτοὺς ἐπιτρέψαντες. ἡ μὲν οὖν πρεσβεία, ἐπὶ τούτοις ἦν.

15 ὁ δὲ βασιλεὺς ὥσπερ ἐπὶ τούτῳ μόνῳ παρασκευασάμενος, ἐφ' ᾧ τάξεταί τε· καὶ ἀντιπαρατάσσεται· καὶ λοχήσει καὶ προνομεύσει· διώρυχάς τε ποιήσει· καὶ ποταμούς μετοχετεύσει· καὶ φρούρια ἐξελεῖται· καὶ ὅποσα ἀκοῆ ἴσμεν παρὰ τοῖς Τραϊανοῖς ἐκείνοις καὶ Ἀδριανοῖς· καὶ ἔτι ἄνω παρὰ τοῖς Σεβαστοῖς γενόμενα Καίσαρσι· καὶ πρὸ ἐκείνων παρὰ
20 Ἀλεξάνδρῳ τῷ τοῦ Φιλίππου, τὴν τε πρεσβείαν ὡς εἰρηνικὴν ἀπεπέμψατο· καὶ ἔτι μᾶλλον τὰ πρὸς τὸν πόλεμον ἐξηρτύετο, οὐ τοὺς ἀρίστους πρὸς τὸν σκοπὸν ἐκλεγόμενος· ἀλλὰ καὶ τῷ πολλῷ δαιτῶν πλήθει· καὶ ἐπὶ τούτοις τεθαρρηκώς. 9 ὡς δὲ καὶ τὴν Ἀντιόχου ἀφείς | προσωτέρω 333^v
παρήει, μοῖρά τις τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοπέδου, αὐτόσκευοι πάντες· καὶ γυμνοὶ ἐφ' ἵππων καὶ τολμητῖαι, ἐκατέρωθεν λοχήσαντες τοῦ στρατοῦ, ἀθρόον αὐτοῖς ἀπὸ τῶν μετεώρων ἐπιφανέντες· καὶ τὸ ἐνυάλιον
5 ἀλαλάξαντες· τῷ τε καινῷ τῆς θεάς καταδειμάναντες· καὶ τοῖς τῶν ἵππων δρόμοις· καὶ καταδρόμοις κατάκροτον αὐτοῖς πεποιηκότες τὴν

8, 9 τε Sath¹ edd : σε P 13–14 ἐπιτρέψαντες P edd : ἐπιτρέφοντες Ried¹ 17 μετοχετεύσει Sath¹ tacite edd : μετοχετεύσει P 18 Ἀδριανοῖς P (ἀ-) Sath¹⁺² Imp : Ἀδριανοῖς Ren² 22 ἐκλεγόμενος Sath¹ edd : ἐκλεγόμενα P 9, 5 καταδειμάναντες Sath² edd : καταδειμανέντες P Sath¹ 6 πεποιηκότες Sath² edd : πεποιηκόντων P Sath¹

9, 1–4 ὡς δὲ – ἐπιφανέντες: Anna Comnena XV 5,1 (40–46) ὡς δὲ προσωτέρω προῆει, βάρβαροι μὲν τινὲς οὐκ ἐφαίνοντο, ... ἐπὶ δὲ ... διῆει, ἀπόμοιρά τις τοῦ βαρβαρικοῦ τάγματος, αὐτόσκευοι πάντες καὶ φιλοὶ τολμητῖαι, ἐκατέρωθεν λοχήσαντες τοῦ στρατοπέδου, ἀθρόον ἀπὸ τῶν μετεώρων αὐτοῖς ἀνεφάνησαν 2–4 μοῖρά τις – στρατοῦ: Ioann. Zon. XVII 11,18 (576,19 – 577,2 B.-W.) αὐτόσκευοὶ τινες ἄνθρωποι (v.l. βάρβαροι) καὶ τολμητῖαι κέλητες ἐφ' ἵππων ὠκυπόδων γυμνοὶ ἐκατέρωθεν ἐλόχων τοῦ χάρακος 4–5 ἀθρόον – ἀλαλάξαντες: Ioann. Zon. XVII 11,19 (577,7–8 B.-W.) ἀθρόον ἀπὸ τῶν μετεώρων ἐξωρμηκότες καὶ βαρβαρικὸν ἀλαλάξαντες 4–5 καὶ τὸ ἐνυάλιον ἀλαλάξαντες formula; cf. Anna Comnena XV 5,1 (52) ἀλλ' ὅμως τὸ ἐνυάλιον ἀλαλάξαι ἐκέλευσε 5–7 τῷ τε καινῷ – τὴν ἀκοήν: Anna Comnena XV 5,1 (55–56) τῷ ἀπροσδοκῆτῳ τῆς θεάς καὶ τοῖς τῶν ἵππων δρόμοις κατάκροτον αὐτοῖς πεποιηκότες τὴν ἀκοήν

ἀκοήν· πλήθους τὲ φαντασίαν παρεσχηκότες, τῷ μὴ συνασπίζειν· ἀλλὰ διηρημένως καὶ ἄτακτα θεῖν, οὕτω τὰς Ῥωμαίων δυνάμεις κατέπτηξαν· καὶ τοσαύτην πτοίαν τῷ πολλῷ ἐκείνῳ στρατῷ εἰσεποίησαν· καὶ οὕτως αὐτοῖς κατέσεισαν τὰ φρονήματα, ὥστε ἐν ᾧ σχήματι κατέλιπτο ἕκαστος, οὕτω τὴν φυγὴν διατίθεσθαι· καὶ μὴδενὸς ἑτέρου φροντίδα τίθεσθαι. ὅσοι μὲν γὰρ ἵππεύοντες τηνικαῦτα ἔτυχον, τοὺς ἵππους μεταστρεψάμενοι ἀνακράτος ἔθεον· οἱ δ' ἄλλοι μὴδ' ἀναβῆναι τοὺς ἵππους ἀναμείναντες, τούτους μὲν τῷ προστυχόντι δεσπότη ἠφίεσαν. ἕκαστος δ' ἐκείνων ὡς εἶχε δρόμου ἢ πλάνης, τὴν σωτηρίαν ἑαυτῷ ἐπορίζετο. καὶ ἦν κρεῖττον προσδοκίας τὸ τηνικαῦτα δεικνύμενον. οἱ γὰρ τὴν πᾶσαν παραστησάμενοι γῆν· καὶ ταῖς πρὸς τὸν πόλεμον παρασκευαῖς τὲ καὶ τάξεσιν ἀνάλωτοι παντὶ πλήθει καταστάντες βαρβαρικῶ, οὐδὲ τὴν θέαν τότε τῶν πολεμίων ὑπέστησαν· ἀλλ' ὥσπερ ὑπὸ βροντῆς τῆς ἐκείνων φωνῆς, καὶ τὴν ἀκοήν καταπλαγέντες· καὶ τὴν ψυχὴν, καθάπερ ἐφ' ὄλοις ἠττημένοι, ἐτρέψαντο πρὸς φυγὴν. πρῶτοι δὲ ἢ περὶ τὸν βασιλέα φρουρὰ τὸν κυδοιμὸν ἐπεπόνθεισαν· καὶ καταλελοιπότες τὸν αὐτοκράτορα, ἀμεταστρεπτὶ τῆς φυγῆς εἶχοντο. καὶ εἰ μὴ τις αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἵππον ἀναθέμενος ἐδεδώκει τὸν χαλινὸν· καὶ φεύγειν παρεκελεύσατο, μικροῦ δεῖν ἐαλῶκει· καὶ πολεμιαῖς ἐνεπεπτώκει χερσὶν ὁ πᾶσαν ἐλπίσας κατασεῖσαι τὴν ἡπειρον· ἢ μᾶλλον εἰ μὴ Θεὸς τηνικαῦτα τὴν τῶν βαρβάρων ἐπέσχευεν ὀρμὴν· καὶ μετριάζειν ἐπὶ τῷ εὐτυχίματι πεποίηκεν, οὐδὲν ἦν τὸ κωλύον πᾶσαν τότε πεσεῖν <τὴν> Ῥωμαϊκὴν δύναμιν· καὶ πρῶτον γε τὸν αὐτοκράτορα.

9, 7 παρεσχηκότες Rei³ : πεποιηκότες P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : πεπτηκότης Sath²
 8 διηρημένως Kurtz¹ (coll. Zonara) Ren² Imp : διηρημένους P Sath¹⁺² | κατέπτηξαν P
 edd : κατέπληξαν Ried¹ (coll. Anna Comnena) 10 κατέσεισαν Sath^{1+PP} Sath² Ren² Imp :
 κατέπεισαν P Sath¹ 13 μεταστρεψάμενοι Kont Ren² Imp : μεταστρεψάμενοι P Sath¹⁺²
 17 παραστησάμενοι P edd : παραστησόμενοι Ried¹ 22 ἢ ... φρουρὰ Rei³ : οἱ ...
 φρουροὶ Sath¹⁺² Ren² Imp : οἱ ... φθορὰ P 26 κατασεῖσαι Sath¹ tacite edd : κατασεῖσας
 P 28 πεποίηκεν Sath^{1+PP} : πέπεικεν P : πέπεικεν Sath¹⁺² Ren² Imp | τὴν add. Rei⁵

9, 7–8 πλήθους – θεῖν: Anna Comnena XV 5,1 (52–55) πολλοῦ δὲ στρατεύματος φαντασίαν ... παρασχεῖν μηχανώμενος, μὴ συνασπίζειν, ἀλλὰ διηρημένως καὶ ἀτάκτως ... θεῖν ἐπέτρεψεν; Ioann. Zon. XVII 11,19 (577,8–10 B.-W.) καὶ πλήθους φαντασίαν ἀπεργασάμενοι τῷ μὴ συνασπισμὸν τηρεῖν, ἀλλὰ διεσπασμένως ἐκτρέχειν καὶ ἐπιέναι ἀσυντάκτως τῷ χάρακι 8 οὕτω – κατέπτηξαν: Anna Comnena XV 5,1 (57) τὰς τῶν Ῥωμαίων δυνάμεις καταπλήξαιεν 21–25 πρῶτοι δὲ – ἐαλῶκει: Ioann. Zon XVII 11,20 (577,11–14 B.-W.) καὶ κὰν ἐάλω ὁ αὐτοκράτωρ αὐτός, τῆς περὶ αὐτὸν ἐκταραχθείσης φρουρᾶς καὶ λελοιπίαις ἀφρούρητον τὸν φρουρούμενον, εἰ μὴ τις αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἵππον ἀνέλαβε (v.l. ἀνέβαλε) καὶ φεύγειν ἐπέρρωσεν ἐκπεπνευκότα τῷ δέει μικροῦ.

10 οἱ μὲν οὖν ἀτάκτως ἔθεον. οἱ δὲ πολέμιοι θεαταὶ μόνον τῆς παραλόγου νίκης ἐγίνοντο, ἐξεστηκότες ὡσανεὶ ἐπὶ τοῖς σὺν οὐδενὶ λόγῳ τραπεῖσι καὶ φεύγουσιν. εἶτα δὴ τινὰς ὀλίγους ἐν τῷ πολέμῳ ζωγρήσαντες· καὶ τούτους, ὅσους ἤδεισαν τῆς περιφανεστέρας τύχης
 5 καθεστηκότας, τοῖς ἄλλοις χαίρειν εἰπόντες, ἐπὶ τὴν λείαν ἐτράπησαν. καὶ πρῶτα γε, τὴν βασιλικὴν αἰροῦσι σκηνὴν, πολλῶ τῶν νῦν ἀνακτορικῶν ἀντίμετρον. ὄρμοι τὲ γὰρ καὶ στρεπτοὶ· καὶ ταινίαι· λίθοι τὲ μαργαρίτιδες· καὶ τῶν ἔτι κρειπτόνων· καὶ πᾶν εἴ τι λαμπρότερον, ταύτην ἐπλήρουν. ὦν οὔτε τὸ πλῆθος ῥαδίως | ἂν τις ἀπηριθμήσατο· οὔτε τὸ
 10 κάλλος καὶ τὸ μέγεθος ἀπεθαύμασε· τοσαύτη καὶ τοιαύτη τῇ τοῦ βασιλέως σκηνῇ ἀπέκειτο πολυτέλεια. πρῶτα μὲν οὖν ταύτην αἰροῦσιν οἱ βάρβαροι· ἔπειτα δὲ καὶ τᾶλλα τῶν λαφύρων συσκευασάμενοι· καὶ ἐφ' ἑαυτοὺς ἀναθέμενοι, ἐπὶ τοὺς ἐταίρους ἑαυτῶν ἐπανέζευξαν. καὶ οἱ μὲν οὕτως. ὁ δὲ βασιλεὺς προῆλθε τοῦ βαρβαρικοῦ λόχου, τῷ τοῦ ἵππου
 15 συμπλανώμενος δρόμῳ καὶ πνεύματι· καὶ πρὸς τινὶ ἐγεγόνει λόφῳ· καὶ ἄποπτος ὦπτο τοῖς θεούσι τε καὶ παραθέουσι. κατηγορεῖ γὰρ τοῦτον, τὸ περὶ τῷ πεδίλῳ χρῶμα. καὶ πρὸς ἑαυτὸν πολλοὺς τῶν φευγόντων ἐπέσχε· καὶ ὑπ' ἐκείνοις κυκλωθεὶς ἴστατο. εἶτα δὴ τῆς περὶ αὐτὸν φήμης ἤδη διασπαρείσης, ἄλλοι τὲ προσήεσαν· καὶ δῆτα καὶ ἡ εἰκὼν αὐτῷ τῆς
 20 Θεομήτορος ἐμφανίζεται, ἣν οἱ τῶν Ῥωμαίων βασιλεῖς ὡσπὲρ τινὰ στρατηγὸν· καὶ τοῦ παντὸς στρατοπέδου φύλακα, ἐν τοῖς πολέμοις συνήθως ἐπάγονται. μόνῃ γὰρ αὕτη οὐχ' ἄλωτὸς ταῖς βαρβαρικαῖς ἐγεγόνει χερσίν. 11 ὡς δ' οὖν εἶδεν ὁ αὐτοκράτωρ τὸ γλυκὺ τουτὶ θέαμα (καὶ γὰρ ἦν καὶ ἄλλως περὶ τὸ σέβας ταύτης θερμότατος), ἀνεθάρσησέ τε εὐθύς·

10, 6 αἰροῦσι Sath² ^{praef} Syk¹ Imp : αἰρουσι P Sath¹⁺² Ren² 6–7 ἀνακτορικῶν Sath² ^{ind s.v. ἀντίμετρος} Syk¹ Imp : ἀνακτόρων P Sath¹⁺² Ren² 10 τῇ Sath¹ ^{app} Sath² edd : ἡ P Sath¹ 11 αἰροῦσιν Imp tacite : αἰρουσιν P Sath¹⁺² Ren² 13 ἐταίρους Kont Sath² ^{praef} Ren² Imp : ἐτέρους P Sath¹⁺² | ἑαυτῶν Sath¹ edd : ἑαυτῶ P 19 ἡ add. s.l. P 11, 2 καὶ ἄλλως Syk¹ Imp : ἄλλως καὶ P Sath¹⁺² Ren²

10, 1–2 οἱ μὲν – ἐγίνοντο: Ioann. Zon. XVII 11,21–22 (577,15–17 B.-W.) ἀπήεσαν μὲν οὖν οἱ Ῥωμαῖοι ἀτάκτως ὡς ἕκαστος ἔτυχε θέοντες, οἱ δὲ βάρβαροι τὸ παράλογον τῆς τροπῆς τεθηπότες κατὰ τῶν ἀποδιδρασκόντων οὐκ ἐπεξέθεον 3–5 ὀλίγους ἐν τῷ πολέμῳ ζωγρήσαντες ... τῆς περιφανεστέρας τύχης ... ἐπὶ τὴν λείαν ἐτράπησαν: Ioann. Zon. XVII 11,22 (577,17–18 B.-W.) ἀλλὰ κατὰ τοῦ χάρακος ἔθεον ὀλίγους τῶν ἐπιφανεστέρων ζωγρήσαντες 6 τὴν βασιλικὴν αἰροῦσι σκηνὴν: Ioann. Zon. XVII 11,22 (577,18–19 B.-W.) καὶ τὴν τε σκηνὴν διηρηπάκασιν τὴν βασιλείον 10–11 τοσαύτη – πολυτέλεια: Ioann. Zon. XVII 11,22 (577,19 – 578,1 B.-W.) μεστήν οὔσαν πλοῦτου παντοδαποῦ καὶ πολυτελείας βασιλικῆς 12–13 καὶ τᾶλλα – ἐπανέζευξαν: Ioann. Zon. XVII 11,22 (578,1–2 B.-W.) καὶ τὴν ἄλλην ἀποσκευὴν ἐφ' ἑαυτοὺς ἀναθέμενοι ἐπανέζευξαν

καὶ ἐναγκαλισάμενος, οὐκ ἔστιν εἰπεῖν ὡς περιεπτύσσετο· ὡς τοῖς δάκρυσιν ἔβρεχεν· ὡς γνησιώτατα καθωμίλει· ὡς τῶν εὐεργεσιῶν ἀνεμίμησε· καὶ τῶν πολλῶν ἐκείνων συμμαχιῶν, αἷς τὸ Ῥωμαίων 5
πολλάκις κράτος διακινδυνεῦον ἐρρύσατό τε καὶ ἀνεσώσατο. θάρσους γοῦν ἐντεῦθεν ὑποπλησθεῖς ὁ τέως φυγὰς, ἐπετίμα τοῖς φεύγουσι· καὶ νεανικώτερον ἐμβοῶν, ἐπέιχε τὴν πλάνης· ἑαυτὸν τὴν ἐγνώριζε τῆν τε φωνῆ τῶν <τε> σχήματι. καὶ πολὺ τι πλῆθος ἀθρόον συνηθροικῶς, πρῶτα μὲν βάδην μετ' ἐκείνων πρὸς τινα καταλύει σκηνὴν, σχεδιασθεῖσαν 10
αὐτῶ· αὐτοῦ τὴν ἐναυλισάμενος· εἶτα δὴ τοι καὶ βραχὺ τι ἀναπαυσάμενος, ἅμα πρῶτ' τοὺς λοχαγοὺς μετακαλεσάμενος, βουλὴν προτίθεται, τί πρακτέον εἴη αὐτοῖς. πάντων δὲ ἐπὶ τὸ Βυζάντιον ἀναζεῦξαι συμβουλευσάντων· κάκεισε περὶ τῶν συμβεβηκότων θέσθαι διάσκεψιν, τῆν τε ἐκείνων συνθέμενος ψήφω· καὶ τὰ συνοίσοντα ἑαυτῶ βουλευσάμενος, 15
ἐπὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν ἀνέδραμεν. **12** ἐντεῦθεν πλεῖστα ἐφ' οἷς τὴν ἐπεποιήκει μεταμελόμενος· καὶ ἐφ' οἷς ἐπεπόνθει τὴν ψυχὴν ἀλγυνόμενος, καθάπαξ ἠλλοίωτο· καὶ πρὸς ἀσυνηθέστερον βίον μετέστραπτο. ἐλπίσας τὴν ἀπὸ τῆς περὶ τὸν δημόσιον ἐπιμελείας, τὰ ἀπολωλότα αὐτῶ ἐν ἴσῳ ἀνακτήσασθαι μέτρῳ, πράκτωρ μᾶλλον ἢ βασιλεὺς ἐγεγονεῖ, τὰ 5
πρὸ Εὐκλείδου ὁ φασιν ἀνακινῶν καὶ διερευνώμενος· καὶ ἀφανισθέντων 334^v τῆν μνήμη πατέρων, | τοὺς παῖδας λογιστεύων πικρῶς, οὐ δικάζων τοῖς ἀντιδιατιθεμένοις· ἀλλὰ θατέρῳ μέρει συνηγορῶν· καὶ οὐχ' ἐτέρῳ μᾶλλον ἢ ἑαυτῶ τὰς ἀποφάσεις ποιούμενος. διήρητο γοῦν τὸ δημοτικὸν σύμπαν. καὶ οἱ μὲν ἐπιεικέστεροι εὐθήθειαν τὴν ἑαυτοῖς καὶ ἀπραγμοσύνην 10
περὶ τὰ κοινὰ προσεπλάττοντο· καὶ ἐν καρδῶ μοῖρα παρὰ τῶν κρατοῦντι ἐλογίζοντο. οἱ δὲ γε πάντα ῥαδίως τολμῶντες· καὶ τὰς ἐτέρων ζημίας

11, 6 διακινδυνεῦον Mil Ren² Imp : διακινδυνεύων P : διακινδυνεῦσαν legit Sath¹⁺²
8 ἐμβοῶν Rei¹ : ἐκβοῶν P edd **9** τε add. Sath² edd **15** συνθέμενος Sath² edd :
συντιθέμενος P Sath¹ **12, 1** ἐφ' οἷς Pant¹ Ren² Imp : εὐθύς P Sath¹⁺² **9** ἢ ἑαυτῶ Rei³ : ἢ
αὐτῶ Sath¹⁺² Ren² Imp : ἤσ αὐτῶ P

12, 5-6 τὰ πρὸ Εὐκλείδου – διερευνώμενος: proverbium, cf. Strömberg 56; Karathan. 40, nr. 48 **7** λογιστεύων πικρῶς: cf. Philostr., Vitae sophist. II 25,15 Kayser ἐλογίστευσεν πικρῶς **11-12** ἐν καρδῶ μοῖρα – ἐλογίζοντο: proverbium, cf. CPG II 404-405 (nr. 39)

11, 16 ἐπὶ – ἀνέδραμεν: Ioann. Zon. XVII 12,1 (578,4 B.-W.) ἐπὶ τὴν Κωνσταντίνου ἀνέδραμεν **12, 2-3** ἐφ' οἷς ἐπεπόνθει – μετέστραπτο: Ioann. Zon. XVII 12,1 (578,4-6 B.-W.) οὐκέτι τὴν πρόσθεν τῆς ψυχῆς δεικνύων διάθεσιν, ἀλλ' ἠλλοιωθεὶς τὴν ἐπὶ τὸ χεῖρον ἠλλοίωσιν **4-5** ἐλπίσας ... τὰ ἀπολωλότα – ἐγεγονεῖ: Ioann. Zon. XVII 12,2 (578,6-7 B.-W.) ἵνα γὰρ τῶν ἀπολωλότων ἰσοστάσια κτήσεται, πράκτωρ ἀντὶ κρατοῦντος ἐγένετο **6-7** καὶ ἀφανισθέντων – πικρῶς: Ioann. Zon. XVII 12,2 (578,7-8 B.-W.) καὶ πικρὸς λογιστὴς παῖδας πατέρων γεγηρακότα χρέα πραττόμενος

οἷον παρακερδαίνοντες, ὕλην πλείονα τὴν ἑαυτῶν κακίαν τῆ τοῦ κρατοῦν-
 15 τος ὑπετίθουν πυρκαϊᾶ. καὶ πάντα ἦν ταραχῆς μεστὰ καὶ συγχύσεως.
 καὶ τό γε δεινότερον, ὅτι τῶν πλείστων ἀπαμφιεννυμένων καὶ γυμνου-
 μένων, οὐδέν τι τῆς ἐντεῦθεν συνεκφορᾶς ἀπήλαυε τὰ βασιλεία· ἀλλ' ἐφ'
 ἕτερα οἱ τῶν χρημάτων μετωχτεῦοντο ποταμοί. ὃ τι δὲ τοῦτό ἐστιν, ὁ
 λόγος δηλώσει σαφέστερον. **13** διεσπουδάζετο τούτῳ δὴ τῷ βασιλεῖ,
 τὸ δοκεῖν εὐσεβεῖν. καὶ ἦν μὲν ὡς ἀληθῶς περὶ τὰ θεῖα σπουδάζων· ἀλλ'
 ἢ γε προσποίησις αὐτῷ πλείων τῆς ἀληθείας οὔσα ἐτύγγανεν· καὶ τὸ
 5 δοκεῖν τοῦ εἶναι κρεῖττον ἐφαίνετο. διὰ ταῦτα, πρῶτα μὲν περιπτότερος
 περὶ τὰ θεϊότερα τῶν ζητημάτων ἐγένετο, αἰτίας καὶ λόγους ἀνερευ-
 νώμενος, οὓς οὐκ ἄν τις ἐξ ἐπιστήμης εὔροι, εἰ μὴ στραφεῖη πρὸς νοῦν·
 κάκειθεν ἀμέσως τὴν <τῶν> κεκρυμμένων δήλωσιν δέξαίτο. ἀλλ' οὗτος,
 οὐδὲ πάνυ τὰ κάτω φιλοσοφῆσας· ἀλλ' οὐδὲ φιλοσόφοις περὶ τούτων
 10 διαλεγόμενος, εἰ μὴ ὅσον αὐτοῖς ἐκ τῶν τοῦ Ἀριστοτέλους προθύρων
 κατεβιάσθη τὸ ὄνομα, περὶ τῶν βαθυτέρων καὶ νῶ μόνῳ ληπτῶν, ὡς τις
 τῶν καθ' ἡμᾶς εἶπε σοφῶν, διεσκέπτετο. **14** πρῶτος μὲν οὖν <οὔτος>
 αὐτῷ τῆς εὐσεβείας τρόπος ἐπενοήθη. ἔπειτα δὲ καὶ τῷ Σολομῶντι
 ἐκείνῳ τῷ πάνυ, τῆς τοῦ πολυθρυλλήτου ναοῦ βασκαίνων οἰκοδομῆς·
 5 ζηλοτυπῶν δὲ καὶ τὸν αὐτοκράτορα Ἰουστινιανὸν, ἐπὶ τῷ μεγάλῳ
 τεμένει· καὶ ἐπωνύμῳ τῆς θείας καὶ ἀρρήτου Σοφίας, ἀντανοικοδομεῖν
 ὥσπερ καὶ ἀνθιδρύειν ναὸν τῆ Θεομήτορι ἐπεχείρησεν. ἐφ' ᾧ δὴ τὰ
 πολλὰ ἐκείνῳ διημαρτήθη· καὶ ὁ τῆς εὐσεβείας αὐτῷ σκοπὸς, ἀφορμὴ
 τοῦ κακῶς ποιεῖν· καὶ τῶν πολλῶν ἐκείνων ἀδικημάτων ἐγένετο. προσε-
 τίθη γὰρ αἰ ταῖς ἐπὶ τοῦτο δαπάναις· καὶ τῶν ἡμερῶν ἐκάστη, πλεον τι

12, 16 συνεκφορᾶς P edd : συνεισφορᾶς Ried¹ **17** ὃ τι Syk¹ Imp: ὅτι P Sath¹⁺² Ren² | ante
 ἐστιν add. τοιοῦτο Pant¹ **13, 5** ἐγένετο P Sath¹⁺² Ren²: ἐγένετο Pant¹ Syk¹ Imp **6** νοῦν P
 edd : θεὸν Pant¹ **7** τῶν add. Pant¹ Ren² Imp | κεκρυμμένων P Sath¹ Pant¹ Ren² Imp :
 κεκρυμμένην Sath^{1 app} Sath² **10** νῶ P (νῶ) edd : θεῶ Pant¹ **14, 1** οὔτος add. Syk¹ Imp
 praeunte Pant¹ (post τρόπος) **5** ἀντανοικοδομεῖν Pant¹ Bury Ren² Imp :
 ἀναντικοδομεῖν P : ἀναντοικοδομεῖν Sath¹⁺² **7** αὐτῷ Sath^{1 app} Sath² Ren² Imp : αὐτῶν
 P Sath¹ **9** ἐκάστη Sath¹⁺² edd : ἐκάστη P Pol dubitanter

12, 17–18 ὁ λόγος – σαφέστερον: v. cap. 14–16 **13, 10–11** νῶ μόνῳ – σοφῶν: Greg.
 Naz., Or. XXXVIII in Theophania 10 (PG 36,321B,9–10) = Or. XLV in sanctum Pascha (PG
 36,629C, 13–14) αἰ νοεραὶ φύσεις καὶ νῶ μόνῳ ληπταί

12, 13–14 ὕλην πλείονα ... τῆ – πυρκαϊᾶ: Ioann. Zon. XVII 12,2 (578,9 B.-W.) πυρκαϊᾶς
 ἀνάπτων κατὰ τῶν ὑπηκόων **16** οὐδέν τι – βασιλεία: Ioann. Zon. XVII 12,4
 (578,13–14 B.-W.) τῶν δ' οὕτω πραττομένων οὐδέν εἰς τὸ δημόσιον εἰσεφέρετο
14, 5–6 ἀντανοικοδομεῖν – ἐπεχείρησεν: Ioann. Zon. XVII 12,4 (578,14–15 B.-W.)
 σεμνεῖον οἰκοδομῆσαι καὶ ναὸν τῆ θεομήτορι προθέμενος καθιδρύσασθαι

τῶν ἔργων συνηραρίζετο. καὶ ὁ μὲν μέτρον ὀρίζων τῷ πράγματι, μετὰ 10
 τῶν ἔχθιστων ἐτάττετο. ὁ δὲ ὑπερβολὰς ἀνευρίσκων· καὶ ποικιλίας
 σχημάτων, ἐν τοῖς φιλάτοις εὐθύς ἐτίθετο. καὶ πᾶν μὲν οὖν ἐντεῦθεν
 335^r ὄρος διώρυκτο· καὶ ἡ μεταλλικὴ τέχνη, καὶ πρό γε | αὐτῆς φιλοσοφίας
 ἐτάττετο. καὶ τῶν λίθων οἱ μὲν ἀπεσχίζοντο· οἱ δὲ ἀπεξέοντο· οἱ δὲ πρὸς
 γλυφὰς ἔτορεύοντο. καὶ οἱ τούτων ἐργάται, μετὰ τῶν περὶ Φειδίαν καὶ 15
 Πολύγνωτον καὶ Ζεῦξιν συνηριθμοῦντο· καὶ οὐδὲν ἦν τῶν πάντων, ὅπερ
 αὐτάρκες ταῖς οἰκοδομαῖς ἐλογίζετο. πᾶς μὲν βασιλεῖος πρὸς τὸ ἔργον
 θησαυρὸς ἀνέωγνυτο· πᾶν δὲ χρυσοῦν ἐκεῖ εἰσεχεῖτο ρεῦμα· καὶ πᾶσαι
 μὲν ἐξηντλοῦντο πηγαί. ὁ δὲ οἰκοδομούμενος οὐκ ἐξεπληροῦτο νεώς.
 ἄλλο γὰρ ἐπ’ ἄλλῳ ἐτίθετο· καὶ ἕτερον ἐφ’ ἐτέρῳ συγκατεστρέφετο. καὶ 20
 τὸ αὐτὸ ἔργον πολλάκις ἀποθνήσκον, αὐθις ἀνίστατο, ἢ βραχεῖ τι
 ὑπερβάλλον μέτρῳ· ἢ περιεργότερῳ σχήματι ποικιλλόμενον. ὥσπερ δὲ
 τῶν εἰσβαλλόντων εἰς τὴν θάλασσαν ποταμῶν, πρὸ τῆς εἰς ταύτην
 συνεισβολῆς πλεῖστόν τι τῶν ἠπείρων ἄνω μετοχετεύεται, οὕτω δὲ καὶ 25
 τῶν ἐκεῖσε συναγομένων χρημάτων, προηρηπάζετο τὰ πλεῖστα καὶ
 διεφθείρετο. 15 καὶ περὶ τὸ Θεῖον δῆθεν εὐσεβῶν ὁ βασιλεὺς, ἀφ’ ἐστίας
 κακουργῶν διεδείκνυτο, ταῖς τῶν ἀλλοτρίων εἰσπράξεσιν εἰς τὴν
 οἰκοδομὴν τοῦ νεῶ καταχρῶμενος.

καλὸν μὲν γὰρ ἀγαπᾶν εὐπρέπειαν οἴκου Κυρίου, κατὰ τὸν
 ψαλμῶδόν· καὶ σκῆνωμα δόξης αὐτοῦ· καὶ πολλάκις αἰρεῖσθαι ἐν τούτῳ 5
 παραρριπτεῖσθαι· ἢ τὴν ἀφ’ ἐτέρων ἔχειν εὐδαιμονίαν. καλὸν μὲν γὰρ
 καὶ τοῦτο. καὶ τίς ἀντερεῖ τῶν τῷ Κυρίῳ ἐζηλωκότων· καὶ τῷ ἐκείνου
 καταπιμπραμένων πυρί; ἀλλ’ ἔνθα μὴδὲν εἶη τὸ λυμαινόμενον τὸν
 εὐσεβῆ τοῦτον σκοπὸν· μὴδὲ πολλὰ ἀδικία συντρέχοιεν· μὴδὲ

14, 10 τῶν ἔργων P edd : τῷ ἔργῳ Pol 13 πρό Kurtz¹ Ren² Imp : πρὸς P Sath¹⁺²
 17 post μὲν add. οὖν Syk¹ Imp 19 οὐκ P^{sl}

15, 1 ἀφ’ ἐστίας: proverbium, cf. CPG I 14 (nr. 40) 4–5 ἀγαπᾶν – αὐτοῦ: LXX, Ps. 25,8
 κύριε, ἠγάπησα εὐπρέπειαν οἴκου σου καὶ τόπον σκηνώματος δόξης σου
 5–6 σκῆνωμα – εὐδαιμονίαν: LXX, Ps. 83,11 ἐξελεξάμην παραρριπτεῖσθαι ἐν τῷ οἴκῳ
 τοῦ θεοῦ ἢ οἰκεῖν ἐν σκηνώμασιν ἁμαρτωλῶν 7–8 τῷ² – πυρί: cf. etiam Philos. min.
 II 94,15 Ο’Meara (ψυχῆ) καταπιμπραμένη τῷ θείῳ πυρί

14, 17–18 πᾶς μὲν – ἀνέωγνυτο: Ioann. Zon. XVII 12,4 (578,15–16 B.-W.) καὶ ἐκ τῶν
 βασιλικῶν θησαυρῶν ἀνήλισκεν ἕτερα 20 ἕτερον ἐφ’ ἐτέρῳ συγκατεστρέφετο:
 Ioann. Zon. XVII 12,4 (578,17 B.-W.) ἄρτι δὲ καταστρέφων τὸ ἤδη ἀνεγερθὲν 22 ἢ
 περιεργότερῳ σχήματι ποικιλλόμενον: Ioann. Zon. XVII 12,4 (578,18 – 579,1 B.-W.) ἢ
 τὸν σχηματισμὸν ποικίλλων

10 συγχέοιτο τὰ κοινὰ· καὶ τὸ τῆς πολιτείας σῶμα καταρρηγνύοιτο. ὁ γὰρ
 πόρνης ἄλλαγμα ἀπωθούμενος· καὶ τὴν τοῦ ἀνόμου θυσίαν ὡς κυνὸς
 βδελυσσόμενος, οὐκ ἂν προσίοιτο πάντως οὐδὲ πολυτελεῖς καὶ ποικίλας
 οἰκοδομάς, πολλῶν τούτου ἔνεκα συμπιπτόντων κακῶν. ἰσότητες δὲ
 τοίχων· καὶ κιόνων περιβολαί· καὶ ὑφασμάτων αἰῶραι· καὶ θυμιαμάτων
 15 πολυτέλεια· καὶ τᾶλλα τῶν οὕτω λαμπρῶν, τί ἂν συντελοῖη πρὸς τὸν
 θεῖον τῆς εὐσεβείας σκοπόν;

Ὅποτε πρὸς τοῦτο ἄρκοίη νοῦς μὲν περιβεβλημένος Θεότητα·
 ψυχὴ δὲ τῇ νοεῖ βεβαμμένη πορφύρα· καὶ ἡ τῶν πράξεων ἰσότης· καὶ ἡ
 εὐσχημοσύνη τῆς γνώμης· ἢ μᾶλλον τὸ τῆς διαθέσεως ἀσχημάτιστον, δι'
 20 ὧν ἕτερός τις ἡμῖν ἔνδον οἰκοδομεῖται νεῶς, εὐπρόσδεκτος Κυρίῳ· καὶ
 εὐαπόδεκτος. ἀλλ' ἐκεῖνος φιλοσοφεῖν μὲν ἤδει ἐν τοῖς ζητήμασιν· καὶ
 συλλογισμοὺς σωρείτας καὶ οὐτιδας· ἐπὶ δὲ τῶν ἔργων τὸ φιλόσοφον
 ἐπιδεικνυσθαι, οὐ πάνυ ἠπίστατο. | ἀλλὰ δέον, εἴ τι καὶ περὶ τοὺς ἐκτὸς 335^v
 κόσμους παρανομεῖν χρῆ, τῶν τε βασιλείων ἐπιμελεῖσθαι· καὶ κατακο-
 25 σμεῖν τὴν ἀκρόπολιν· καὶ τὰ διερωγότα συνάπτειν· πλήρεις τὲ τοὺς
 βασιλείους ποιεῖν θησαυροὺς· καὶ στρατιωτικὰ ταῦτα ἡγεῖσθαι τὰ
 χρήματα. ὁ δὲ, τούτου μὲν ἡμέλει· ὅπως δὲ ὁ ναὸς αὐτῶ καλλίων παρὰ
 τοὺς ἄλλους δεικνύοιτο, τᾶλλα κατελυμαίνετο. εἰ δεῖ οὖν καὶ τοῦτ'
 εἰπεῖν: ἐμεμῆνει περὶ τὸ ἔργον· καὶ πολλάκις τοῦτο καὶ πολλοῖς ἐβούλετο
 30 ὄρᾳ ὀφθαλμοῖς. ὅθεν καὶ σχήματα τούτῳ βασιλείων αὐλῶν περιθέμε-
 νος· θρόνους τὲ καθιδρύσας· καὶ σκήπτροις κατακοσμήσας· καὶ φοι-
 κίδας παραπετάσας, ἐκέισε τὸ πολὺ τοῦ ἔτους ἐποίει, τῷ κάλλει τῶν
 οἰκοδομημάτων καλλυνόμενος τε καὶ φαιδρυνόμενος. βουλόμενος δὲ καὶ
 τὴν Θεομήτορα καλλίονι τῶν ἄλλων κατακοσμήσαι ὀνόματι, ἔλαθεν
 35 ἀνθρωπικώτερον ταύτην ἐπονομάσας, εἰ καὶ περίβλεπτός ἐστι τοῦνομα
 ὡς ἀληθῶς ἡ Περίβλεπτος. 16 ἐπὶ τούτοις, καὶ προσθήκη τίς ἑτέρα
 προσεγεγόνει· καὶ ὁ ναὸς καταγωγὴ γίνεται μοναστῶν. πάλιν οὖν
 ἑτέρων ἀδικημάτων ἀρχαί· καὶ μείζους τῶν προτέρων ὑπερβολαί. καὶ
 οὐδὲ τοσοῦτον ἐξ ἀριθμητικῆς ἢ γεωμετρίας ὦνητο, ἵνα τί ἀφέλοι τοῦ
 5 μεγέθους ἢ τοῦ ἀριθμοῦ, ὥσπερ οἱ γεωμετροῦντες τὸ ποικίλον ἀφεί-

15, 11 ἄλλαγμα Rei⁵ (e Deuteronomio) : ἄγαλμα P edd 13 τούτου P Ren² : τούτων Sath¹⁺² Imp tacite 14 θυμιαμάτων Ron¹ : θυμάτων P edd 28 δεικνύοιτο Sath¹ edd : δεικνύοιτο P 31 θρόνους Sath¹ edd : θρόνοις P 16, 5–6 ἀφείλαντο P Ren² : ἀφείλοντο Sath¹⁺² Imp tacite

15, 10–12 ὁ γὰρ – βδελυσσόμενος: LXX, Deut. 23,19 οὐ προσοίσεις μίσθωμα πόρνης οὐδὲ ἄλλαγμα κυνὸς εἰς τὸν οἶκον κυρίου τοῦ θεοῦ σου πρὸς πᾶσαν εὐχὴν, ὅτι βδέλυγμα κυρίῳ τῷ θεῷ σου ἐστὶν καὶ ἀμώτερα 20 ἡμῖν – νεῶς: 1 Cor. 3,16 ναὸς θεοῦ ἐστε καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ ἐν ὑμῖν οἰκεῖ

λαντο· ἀλλ' ὥσπερ ἐν ταῖς οἰκοδομαῖς ἄπειρον ἐβούλετο τὸ μέγεθος ἔχειν, οὕτω δὴ καὶ ἐν τοῖς μονασταῖς τὸν ἀριθμὸν παρεξέτεινε. ἐντεῦθεν οὖν τὰ ἀνάλογα: ὥσπερ ἐκεῖ τῷ μεγέθει τὰ πλήθη, οὕτως ἐνταῦθα τοῖς πλήθεσιν αἱ συνεισφοραί. ἑτέρα γοῦν τις οἰκουμένη διηρευνάτο· καὶ ἡ 10 ἐκτὸς Ἡρακλείων ἀνεζητεῖτο θάλασσα, ἵν' ἐκείνη μὲν ὠραῖα τρωκτὰ· αὕτη δὲ τοὺς πελωρίους καὶ κητώδεις κομίζοι ἰχθῦς. καὶ ἐπεὶ ἔδοξεν αὐτῷ ψεύδεσθαι ὁ Ἀναξαγόρας, ἀπείρους ὀριζόμενος κόσμους, τὸ πλεῖστον τῆς καθ' ἡμᾶς ἡπείρου ἀποτεμόμενος, καθοσιοῖ τῷ νεῷ. καὶ οὕτω μεγέθη μὲν μεγέθει· καὶ πλήθη ἐπισυνάπτων πλήθεσι· καὶ τὰς 15 πρῶτας ὑπερβολὰς ταῖς δευτέραις νικῶν· καὶ μὴδὲν τούτοις ὀρίζων καὶ περιγράφων, οὐκ ἂν ποτε ἔληξεν, ἄλλο ἐπ' ἄλλῳ συντιθεῖς καὶ φιλοτιμούμενος, εἰ μὴ τὸ μέτρον αὐτῷ τῆς ζωῆς περιώριστο. 17 ὁ δὴ καὶ λόγος ἐστὶν ὑποτιμηθῆναι αὐτῷ ἐξ αἰτίας τινός, ἣν ἐρεῖν βουλόμενος, τοσοῦτον προλέγω: ἀνεπιτηδείως εἶχεν οὗτος ὁ βασιλεὺς τὰ τε ἄλλα καὶ πρὸς 20 συμβίωσιν γυναικός. εἴτε γὰρ σωφρονεῖν βουλόμενος τὸ κατ' ἀρχὰς· εἴτε πρὸς ἑτέρους ὡς ὁ τῶν πολλῶν λόγος στραφεῖς ἔρωτας, καταπεφρονήκει μὲν τῆς βασιλίδος Ζωῆς· ἀπέιχετό τε τῆς πρὸς αὐτὴν μίξεως· καὶ 336^r πάντη ἀποστρόφως πρὸς τὴν κοινωβίαν εἶχεν. τὴν δὲ ἀνηρέθιζε μὲν πρὸς μῖσος, καὶ τὸ βασιλείον γένος τοσοῦτον ἐπ' ἐκείνη καταφρονούμενον· μάλιστα δὲ ἡ περὶ τὴν μίξιν ἐπιθυμία, ἣν εἰ καὶ μὴ διὰ τὴν ἡλικίαν εἶχεν· ἀλλὰ διὰ γε τὴν ἐν βασιλείοις τρυφήν. 10

16, 11 κομίζοι Sath² tacite edd : κομίζει P Sath¹ 13 ἀποτεμόμενος Syk¹ (coll. VI 47,9; 64,8; 64,20) Imp : ὑποτεμόμενος P Sath¹⁺² Ren² : ὑποτεμόμενον Sath^{1APP} 15 μὴδὲν P edd (μῆδὲν) : μῆδ' ἐν Pol 17, 5 στραφεῖς Sath^{1APP} Sath² edd : γραφεῖς P Sath¹ 7 ἀνηρέθιζε Sath^{1APP} Sath² edd : ἀνερέθιζε P Sath¹ 8–9 καταφρονούμενον Sath¹ edd tacite : καταφρονούμενος P

16, 12 ὁ Ἀναξαγόρας – κόσμους: *re vera* Anaximander, cf. test. A 10 (I 83,30) Diels-Kranz τοὺς ἅπαντας ἀπείρους ὄντας κόσμους; A 14 (I 85,3) Diels-Kranz διὸ καὶ γεννάσθαι ἀπείρους κόσμους; A 17 (I 86,6.11) Diels-Kranz *innumerabiles mundos gignere*. κόσμους δὲ ἀπείρους ... ὑπέθετο

17, 7–8 πάντη – μῖσος: Ioann. Zon. XVII 13,7 (582,4–5 B.-W.) ἀποστρόφως εἶχε πρὸς τὴν βασιλίσσαν, ἡ δὲ καὶ καταφρονουμένη πρὸς μῖσος ἠρέθιστο

{περὶ τῆς τοῦ Μιχαήλ πρὸς τὸν βασιλέα εἰσαγωγῆς
παρὰ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ}

18 Οὗτος μὲν οὖν ὁ τοῦ λόγου πρόλογος· ἡ δὲ ὑπόθεσις, τοιαύτη τις ἐπισυμβεβήκει· ὑπηρετοῦν τῷ βασιλεῖ τούτῳ πρὸ τῆς ἀρχῆς, ἄλλοι τέ τινες· καὶ τις ἀνήρ ἐκτομίας, τὴν μὲν τύχην, φαῦλος καὶ καταπεπτωκώς· ὅσα δὲ ἐς γνώμην, ρέκτης δεινότητας. τούτῳ δὴ καὶ βασιλεύσας ὁ αὐτο-
5 κράτωρ, οἰκειότατά τε ἐχρήτο· καὶ ἐκοινώνει τῶν ἀπορρήτων, εἰς ὑπερηφάνους μὲν οὐκ ἀναβιβάσας ἀρχὰς· γνησιώτατα δὲ πρὸς αὐτὸν διακείμενος. τῷ δὲ, ἀδελφός τις ἦν, τὸν μὲν πρὸ τῆς βασιλείας χρόνον, ἔτι μειράκιον· τὸ δὲ μετὰ ταῦτα, γενειάσας ἤδη· καὶ τῆς τελεωτέρας ἡλικίας ἀψάμενος. κατεσκευάστο δὲ τό τε ἄλλο σῶμα παγκάλως καὶ τὸ πρόσω-
10 πον ἐς ἀκριβῆ ὠραιότητα. εὐανθής τε γὰρ ἦν· καὶ τὸ ὄμμα λαμπρὸς· καὶ ὡς ἀληθῶς μιλοπάρης. τοῦτον ὁ ἀδελφός τῷ βασιλεῖ, τῇ βασιλίδι συγκαθημένῳ, οὕτω δόξαν ἐκείνῳ, εἰσήνεγκεν ὀφθησόμενον. καὶ ἐπειδὴ ἄμφω εἰσεληλυθέτην, ὁ μὲν βασιλεὺς, ἅπαξ ἰδὼν καὶ βραχέα ἄττα ἐρωτήσας, ἐξιέναι μὲν παρεκελεύσατο· ἐντὸς δὲ εἶναι τῶν βασιλείων
15 αὐλῶν. ἡ δὲ βασιλὶς, ὡσπέρ τιμι συμμέτρῳ φωτὶ τῷ ἐκείνου κάλλει τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀναφθεῖσα, ἐαλώκει εὐθύς· καὶ ἐξ ἀρρήτου μίξεως, τὸν ἐκείνου ἐνεκυμύνησεν ἔρωτα. καὶ ἦν τοῦτο τέως ἀπόρρητον τοῖς πολλοῖς. **19** ὡς δὲ οὔτε φιλοσοφεῖν· οὔτε οἰκονομεῖν τὸν πόθον ἠδύνατο, ἢ πολλάκις ἀποστρεφομένη, τὸν ἐκτομίαν τότε θαμὰ προσίει. καὶ ἄλλοθεν ἀρχο-
μένη, ὡσπερ ἐν παρεκβάσει τῆς ὑποθέσεως, εἰς τὸν περὶ τοῦ ἀδελφοῦ
5 λόγον κατέληγε· θαρρεῖν τὲ ἐκείνον παρεκελεύετο· καὶ προσιέναι οἷ, ὁπότε καὶ βούλοιο. ὁ δὲ οὐδὲν τέως τῶν κεκρυμμένων εἰδὼς, γνώμης εὐμένειαν τὸ πρᾶγμα ἐτίθετο· καὶ προσῆει μὲν ὡς κεκέλευτο, ὑφειμένῳ δὲ

titulum exhibet P^{mag} **18, 4** βασιλεύσας Sath^{1 app} : βασιλεὺς P Sath¹ : Βασίλειος Sath² edd **6** γνησιώτατα Sath¹ edd : γνησιώτατε P **13** ὁ μὲν βασιλεὺς suppl. P^{mag} **15** συμμέτρῳ P (-τρῳ) edd : ἀσυμμέτρῳ Char **19, 3** προσίει Rei¹ : προσῆει P : προσῆει Sath¹ edd

18, 11 μιλοπάρης: vox Homericæ saepe laudata. cf. Hom., Il. 2,637; Od. 9, 125 (de navibus); Greg. Naz., Carmen contra cultum feminarum, PG 37, 886,8 (= v. 31 Knecht)

18, 2-3 ὑπηρετοῦν – ἐκτομίας: Ioann. Zon. XVII 13,8 (582,6-7 B.-W.) ἦν δὲ τις καὶ πρὸ τῆς βασιλείας ἐκτομίας ὑπηρετής τῷ βασιλεῖ **9-10** κατεσκευάστο – ὠραιότητα: Ioann. Zon. XVII 13,8 (582,8 B.-W.) ᾧ τὴν ὄψιν ἢ φύσιν ἀπέξεσεν εἰς ἀκριβῆ ὠραιότητα **11-12** τοῦτον – ὀφθησόμενον: Ioann. Zon. XVII 13,9 (582,8-10 B.-W.) τοῦτον ὁ ἀδελφός ... παρέστησε τῷ Ῥωμανῷ προσληφθησόμενον ὑπ’ αὐτοῦ **19, 2-3** ἢ πολλάκις – προσίει: Ioann. Zon. XVII 13,11 (582,13-14 B.-W.) μισούμενος δ’ αὐτῇ πρῶην ὁ ἐκτομίας τότε καὶ προσεκαλεῖτο **5** παρεκελεύετο καὶ προσιέναι οἷ: Ioann. Zon. XVII 13,12 (582,17 B.-W.) ὑπέθετο καὶ προσιέναι τῇ βασιλίσσῃ

καὶ πεφοβημένῳ τῷ σχήματι. ἀλλ' ἢ γε αἰδῶς, μᾶλλον τοῦτον
κατήστραπτε· καὶ φοινικίαν ὄλον ἐδείκνυ· καὶ λαμπρῶ κατηγλάιζε
χρῶματι. ἡ δὲ ἀφήρει τὸ τοῦτον τοῦ φοβεῖσθαι, ἀπαλώτερον τε προσγε- 10
λῶσα· καὶ χαλῶσα τὸ βλοσυρὸν τῆς ὀφρύος· καὶ οἶον αἰνιπτομένη τὸν
ἔρωτα· καὶ πρὸς τὸ θαρρεῖν μετεσκεύαζεν. καὶ ἐπειδὴ λαμπρὰς ἐδίδου
τῷ ἔρωμένῳ τὰς τοῦ ἔρωτος ἀφορμὰς, ἀντερᾶν δὲ καὶ οὗτος ἐπετη-
δέυετο, τὰ μὲν πρῶτα, οὐ πάνυ τεθαρρημένως· μετὰ δὲ ταῦτα,
ἀναιδέστερον τε προσιών· καὶ τὰ τῶν ἐρώντων διαπραττόμενος. 15
336^v περιχυθεὶς γὰρ ἄφνω ἐφίλησε· καὶ δέρης ἦψατο καὶ χειρὸς, ὑπὸ τοῦ
ἀδελφοῦ πρὸς τὴν τέχνην παιδο|τριβούμενος. ἡ δὲ ἔτι μᾶλλον προσεπε-
φύκει· καὶ πρὸς τὴν ἰσχὺν τῶν φιλημάτων ἀντήρειδεν, ἡ μὲν καὶ ὡς
ἀληθῶς ἐρῶσα· ὁ δὲ οὐ πάνυ μὲν τι ταύτης, παρηκμακυίας, ἐπιθυμῶν·
τὸν δὲ τῆς βασιλείας ὄγκον εἰς νοῦν βαλλόμενος· καὶ διὰ ταύτην πᾶν 20
ὀτιοῦν ποιεῖν τολμῶν τε καὶ ἀνεχόμενος. οἱ δὲ περὶ τὰ βασιλεία, τὰ μὲν
πρῶτα τέως ὑπώπτεον· καὶ μέχρι τῶν ὑπονοιῶν ἦσαν· ὕστερον δὲ
ἀναιδῶς αὐτοῖς ἐκρηγνυμένου τοῦ ἔρωτος, πάντες ἐγνώκεισαν· καὶ τῶν
γινομένων οὐδέ τις ἦν ἀνεπαίσθητος. ἡδὴ γὰρ καὶ εἰς συνουσίαν αὐτοῖς
κατέληξε τὰ φιλήματα· καὶ πολλοῖς ἐαλώκεισαν ἐπὶ μιᾶς εὐνῆς συγκα- 25
θεύδοντες. καὶ ὁ μὲν ἠσχύνετό τε καὶ ἠρυθρία· καὶ περιδεῆς ἐπὶ τῷ
πράγματι ἦν· ἡ δὲ οὐθ' ὑπεστέλλετο· καὶ προσφῦσα, ἐπὶ τοῖς πάντων
κατεφίλησεν ὀφθαλμοῖς· καὶ ὄνασθαι τούτου πολλάκις ἠῤῥατο. **20** τὸ
μὲν οὖν περικαλλύνειν τοῦτον ὡσπερ ἄγαλμα· καὶ καταχρυσοῦν·
δακτυλίοις τὲ περιαστράπτειν καὶ χρυσοῦφέσιν ἐσθήμασιν, οὐκ ἐν
θαυμασίοις ἄγω. βασιλῆς γὰρ ἐρῶσα, τί οὐκ ἂν τῷ ἔρωμένῳ πορίσαιτο;
ἡ δὲ λανθάνουσα τοὺς πολλοὺς, ἔστιν ὅτε καὶ ἐπὶ τὸν βασιλικὸν θρόνον 5
ἐκάθιζεν ἐναλλάξ· <καὶ> σκῆπτρον ἐνεχείριζε· καὶ ποτε καὶ ταινίας
ἠξίωσε· καὶ ἐπὶ τούτοις αὔθις ἐπιχυθεῖσα, ἄγαλμά τε ἐκάλει· καὶ ὀφθαλ-
μῶν χάριν· καὶ κάλλους ἄνθος· καὶ ψυχῆς ἠδεῖαν ἀναψυχὴν.

19, 9 φοινικίαν P Sath¹⁺² Grég Syk¹ Imp : φοινικίον Ren² : φοινίκιον Ren^{2 corr} |
κατηγλάιζε Sath¹ edd : κατηγλάιζες P **13** οὗτος Sath¹ edd : οὔτε P **18** ἀντήρειδεν P
Sath¹⁺² Ren² : ἀντήριζεν Grég coll. IV 10,19 Imp **19** τι P Ren¹⁺² Imp : τοι Sath¹⁺²
20 βαλλόμενος P Sath¹⁺² Ren² : βαλόμενος Syk¹ Imp **24** οὐδέ τις P Sath¹⁺² : οὐδέ εἰς
Pant¹ Ren² Imp **20, 1** post τὸ eras. τοῦ P **6** καί¹ addidi | ταινίας Sath^{1 corr} Sath² edd :
ταινίας P Sath¹ **8** ἠδεῖαν Ried³ : ἰδίαν P edd

19, 17–18 ἡ δὲ – προσεπεφύκει: Ioann. Zon. XVII 13,12 (583,1–2 B.-W.) καὶ προσφῦναι
αὐτῇ **23** ἀναιδῶς – ἔρωτος: Ioann. Zon. XVII 13,13 (583,4–5 B.-W.) εἰς προὔπτου
σχεδὸν τὸ περὶ τὸν Μιχαήλ ἑξεράγη φίλτρον

τοῦτο οὖν πολλάκις ποιοῦσα, ἕνα τινα τῶν πανοπτῆρων οὐκ
 10 ἔλαθεν. ἐκτομίας οὗτος ἦν· καὶ τὰ πρῶτα τῶν βασιλείων ἐμπεπιστευ-
 μένος αὐλῶν· αἰδέσιμός τε ἔκ τε τοῦ σχήματος· ἔκ τε τοῦ ἀξιώματος· καὶ
 θεράπων αὐτῆς πατρῶος. οὗτος τοίνυν ἰδὼν τὸ καινὸν τοῦ θεάματος,
 μικροῦ δεῖν ἐξεπεπνεύκει. οὕτως αὐτὸν καὶ τὸ σχῆμα κατέπληξε. ἡ δὲ
 ἀνεκαλέσατό τε ψυχorroαγήσαντα· καὶ κατέστησε συγκλονούμενον· καὶ
 15 τούτου ἐξαρτᾶσθαι ἐκέλευεν, ὡς νῦν τὸ ὄντος καὶ ἐσομένου καθαρῶς
 αὐτοκράτορος. **21** καὶ τὸ μῆδένα τῶν πάντων λαθόν, εἰς γινῶσιν οὐκ
 ἐληλύθει τῷ βασιλεῖ. τοσοῦτον αὐτῷ νέφος ὀφθαλμίας ἐπέκειτο. ἐπεὶ δὲ
 ἡ τῆς ἀστραπῆς ἐκπληξίς· καὶ τὸ μέγεθος τῆς βροντῆς, καὶ τὰς ἐκείνου
 περιηύγασε κόρας· καὶ τὴν ἀκοὴν κατεβρόντησεν· καὶ τὰ μὲν εἶδεν
 5 αὐτοῖς ὄμμασι· τὰ δὲ ἠκηκόει, ὁ δὲ καὶ αὐθις ὡσπερ ἐκὼν ἐπέμυέ τε τοὺς
 ὀφθαλμούς· καὶ τοὺς ὠτων πόρους ἀπέφραττε. ἀμέλει· καὶ συγκα-
 θεύδων πολλάκις τῇ βασιλίδι, ἄχρι τῆς ἐν εὐνῇ κατακλίσεως ὑπὸ φοι-
 κίδι περικαλυπτούσῃ, μόνον τὲ τοῦτον ἐκάλει· | καὶ τῶν ποδῶν 337^r
 ἐπαφᾶσθαι· καὶ ἀνατρίβειν, τούτῳ προσέταττε· καὶ θαλαμηπόλον
 10 ἐποίει. καὶ ἐξεπίτηδες, ἵνα τοῦτο ποιῇ, τὴν γυναῖκα τούτῳ κατεμνη-
 στεύετο.

ἐπεὶ δὲ ἡ ἀδελφὴ Πουλχερία· καὶ τῶν περὶ τὸν κοιτωνίσκον τινές,
 τὸν κατ' αὐτοῦ συσκευαζόμενον θάνατον ἀπεκάλυψαν καὶ ἐτράνωσαν·
 καὶ φυλάξασθαι προετρέψαντο, ὁ δὲ, ἐξὸν τὸν κεκρυμμένον ἀφανίζειν
 15 μοιχὸν· καὶ τὸ πᾶν καταλύειν τοῦ δράματος, ἐτέραν μὲν πρόφασιν

20, 10 τὰ πρῶτα Ren² ^{adnot} (coll. II 10,1; IV 22,4) Syk¹ Imp : τὰς πρῶτας P : τὰς πρώτας Sath¹⁺² Ren² **12** θεάματος Sath² edd : θαύματος P Sath¹ **21, 8** περικαλυπτούσῃ P (-ση) Sath¹⁺² Syk¹ Imp : περικαλυπτομένη Ren² **10** ποιῇ Ren¹⁺² Imp : ποιεῖ P Sath¹⁺² **13** ἀπεκάλυψαν Sath¹ edd : ἀπεκάλυψεν P

21, 2-4 ἐπεὶ δὲ – κατεβρόντησεν: cf. Anna Comnena XII 2,3 (22-24) οὔτε πρὸς τὰς βροντὰς ἐκείνου τῶν ἀπειλῶν κατεκροτήθη τὴν ἀκοὴν οὔτε κεραυνοφόρου τούτου ἐληλυθότος ... πρὸς τὰς ἀστραπὰς ἐνητένιζεν **6-9** συγκαθεύδων – προσέταττε: Ioann. Zon. XVII 13,15 (583,7-8 B.-W.) συγκειμένῳ τῇ βασιλίσει αὐτῷ ἐπὶ τῆς εὐνῆς ὁ Μιχαὴλ εἰσκαλούμενος ἀνατρίβειν οἱ τοὺς πόδας κεκέλευστο **9-10** θαλαμηπόλον ἐποίει: Ioann. Zon. XVII 13,9 (582,10-11 B.-W.) τοῖς θαλαμηπολοῦσι τὸν νεανίαν κατέταξε **12-14** ἡ ἀδελφὴ Πουλχερία καὶ ... φυλάξασθαι προετρέψαντο: Ioann. Zon. XVII 13,17 (583,11-12 B.-W.) ἡ ἀδελφὴ Πουλχερία καὶ ... φυλάττεσθαι παρηγγύησαν

προβαλλόμενον· ἐκπληροῦντα δὲ τὸ ἐνθύμημα, τοῦτο μὲν οὐκ ἐποίησε· οὐδέ τινα προσήνεγκε τῷ πράγματι μηχανήν· ἀλλὰ τὸν ἔραστήν ἢ ἔρώμενον προσκαλέσας ποτὲ, περὶ τοῦ ἔρωτος ἐπυνθάνετο. καὶ ἐπειδὴ μὴδὲν εἰδέναι ἐκείνος προσεποιήσατο, πίστεις τὲ εἰσπράττεται· καὶ ὄρκους καθ' ἱερῶν. καὶ ἐπεὶ δὴ τὴν πᾶσαν ἐκείνος ἐπιορκίαν ἐτέλεσεν, 20 τὰς μὲν τῶν ἄλλων φωνάς, συκοφαντίας ἠγεῖτο· αὐτῷ δὲ μόνῳ προσεῖχε τὸν νοῦν· καὶ πιστότατον ἐκάλει θεράποντα. **22** τούτῳ δὲ καὶ ἄλλο τι συναντελάβετο, ὥστε πόρρω γενέσθαι τῆς κατ' αὐτοῦ ὑπονοίας τὸν αὐτοκράτορα. νόσημα γάρ τι δεινὸν, ἀφ' ἥβης τούτῳ περιπεπτῶκει εὐθύς. τὸ δὲ πάθος περιτροπή τις τοῦ ἐγκεφάλου ἐν περιόδοις ἐτύγγανεν ὄν. καὶ μὴδὲ μιᾶς αὐτῷ προγινομένης τῆς σημειώσεως, αὐτίκα τὲ 5 ἐτετάρακτο· καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἔστρεφε· καὶ καταγῆς κατερρήγνυτο· προσοὔδιζέ τε τὴν κεφαλὴν· καὶ ἐπὶ πλεῖστον χρόνον κατακεκλόνητο. εἴτ' εἰσαῦθις ἑαυτοῦ τὲ ἐγίγνετο· καὶ κατὰ βραχὺ πρὸς τὸ σύνθηες βλέμμα ἀποκαθίστατο.

ἔωρακῶς γοῦν τοῦτον ὁ αὐτοκράτωρ τούτῳ τῷ πάθει ἐαλωκότα, 10 ὥκτειρέ τε τοῦ πτώματος· καὶ μανίαν μὲν κατεγνώκει· ἔρωτας δὲ ἀπεγνώκει καὶ χάριτας. τοῖς δὲ πολλοῖς, πρόσχημα τὸ πάθος ἐδόκει· καὶ προκάλυμμα τῆς ἐπιβουλῆς. καὶ ἦν ἂν αὐτῇ ἀληθεύουσα ἢ ὑπόνοια, εἰ μὴ καὶ βασιλεὺς γεγωνῶς, ταύτην ὑφίστατο τὴν περιτροπήν. ἀλλὰ

21, 16 προβαλλόμενον ἐκπληροῦντα δὲ P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : προβαλλόμενος ἐκπληρῶν δὲ Sath^{1 corr} : προβαλλόμενος ἐκπληρῶν τε δὴ Sath² **22, 4** περιτροπή Sath¹ edd : περιτροπήν P **5** μὴδὲ μιᾶς P Sath¹⁺² Syk¹ Imp (μὴδὲ) : μηδεμίας Ren² | προγινομένης Syk¹ (coll. VI 71,4) Imp : προσγινομένης P Sath¹⁺² Ren² **8** καὶ κατὰ Pant¹ Sath² edd : καὶ τὰ P : καὶ τὸ Sath¹

22, 14–15 ἀλλὰ – ἀναβεβλήσθω: v. IV 17,7–8; 17,14 – 18,18; 31,1–3; 32,3–4; 50,2–7

21, 16–21 τοῦτο μὲν οὐκ ἐποίησε ... ἀλλὰ – ἠγεῖτο: Ioann. Zon. XVII 13,17–18 (583,13–17 B.-W.) οὐδὲν ἐποίησεν ἕτερον ἀλλὰ τὸν ὑποπτευόμενον αὐτῷ καλέσας εἰ ἔρῳτο πρὸς τῆς βασιλείας ἠρώτα. ὁ δὲ ἀπηγόρευσε καὶ ἀνηνάμενος πίστεις τοῦ λόγου καὶ ὄρκους ἀπητήθη καθ' ἱερῶν. ἐπεὶ δ' ἐκείνος ἐπιορκήσας τοὺς ὄρκους ἐτέλεσε, διαβολὴν τοὺς τῶν ἄλλων ἠγήτο λόγους **22, 3–9** νόσημα – ἐτύγγανεν ὄν ... καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς – ἀποκαθίστατο: Ioann. Zon. XVII 13,19–20 (583,17 – 584,3 B.-W.) λέγεται μέντοι διὰ τὴν ἐπιορκίαν νόσημά τι δεινὸν ἐνσκήψαι τῷ Μιχαήλ. τὸ δ' ἦν κατὰ τινος περιόδου αὐτῷ παρακοπή τοῦ νοδῶ τῶν ὀφθαλμῶν τε διαστροφή καὶ κλόνος τοῦ σώματος καὶ κατάπτωσις ἐπὶ γῆς, εἴτ' ἐπανήει εἰς ἑαυτὸν καὶ ἀποκαθίστατο **10–12** ἔωρακῶς – χάριτας: Ioann. Zon. XVII 13,21 (584,3–6 B.-W.) τοῦτο πολλὰκις καὶ τοῦ βασιλέως ἐνώπιον ἔπαθεν· ὁ δὲ τοῦ πάθους οἰκτεῖρας τὸν Μιχαήλ ἔτι μᾶλλον ψευδῆ ᾤετο τὰ λεγόμενα καὶ μήτ' ἐρᾶν μήτ' ἐρᾶσθαι τοῦτον οὕτως ἔχοντα ἔθετο

15 τοῦτο μὲν, εἰς τὸν περὶ αὐτοῦ λόγον ἀναβεβλήσθω. ἐκείνῳ δὲ πρὸς
 τρόπου καὶ τὸ κακὸν ἐγεγόνει· καὶ τὸ ἀσχημάτιστον πάθος,
 προκάλυμμα πρὸς τὴν ὑπόθεσιν ἦν. **23** τὸ μὲν οὖν τὸν αὐτοκράτορα
 πείσαι τοὺς ἀντερῶντας μὴ ἔρᾶν, οὐ μέγα ἔργον ἦν· ῥᾶστα γὰρ καὶ
 ἐπέπειστο. ὡς δὲ ἐγὼ τινος ἤκουσα τῶν τότε περὶ τὰς βασιλείους
 ἀναστρεφομένων αὐτὰς ἀνδρὸς, ἄπασαν τῆς βασιλίδος τὴν ἐρωτικὴν
 5 εἰδότης ὑπόθεσιν· κἄμοι τὰς ἀφορμὰς τῆς ἱστορίας διδόντος, ὡς ὁ
 βασιλεὺς ἐβούλετο μὲν ὡσανεὶ πεπεῖσθαι, μὴ ἔχειν τὴν βασιλίδα ἐρωτι-
 κῶς πρὸς τὸν Μιχαήλ· ἦδει δὲ μάλα ἐρῶσαν, ὡσπερ δὴ καὶ σφριγῶσαν
 περὶ τὸ πάθος. | καὶ ἵνα μὴ πρὸς πολλοὺς διαχέοιτο, οὐ μάλα τὴν πρὸς 337^v
 ἕνα τῆς γυναικὸς ἐδυσχέραινεν ὁμιλίαν· ἀλλὰ σχηματιζόμενος παρορᾶν,
 10 ἀπεπλήρου τὸ πάθος τῆ βασιλίδι. ὁ τοίνυν ἄλλως μοι εἶρητο· ὁ μὲν
 βασιλεὺς, εὐκόλος πρὸς τὴν ἐρωτικὴν ὑπόληψιν ἢ κατάληψιν ἦν·
 ἐμεμῆνει δὲ ἢ τε ἀδελφῆ Πουλχερίᾳ· καὶ ὅσοι τῆνικαῦτα κοινωνοὶ τῶν
 ἀπορρήτων ἐκείνη ὄντες ἐτύγχανον. πρὸς τούτους οὖν ἡ μάχη
 καθίστατο. καὶ ἡ μὲν παράταξις οὐκ ἀφανῆς· ἐν ὑπονοίαις δὲ συμβεβήκει
 15 τὰ τρόπαια. ἡ τε γὰρ ἀδελφῆ, οὐ μετὰ πολὺν χρόνον ἐτεθνήκει· καὶ τῶν
 περὶ ἐκείνην, ὁ μὲν τοῦτο ἐπεπόνθει ἀθρόον· ὁ δὲ τῶν ἀνακτόρων ὑπεξε-
 ληλύθει, οὕτω βουλευθέντος τοῦ αὐτοκράτορος. τῶν δ' ἄλλων, οἱ μὲν
 συνήνουν τῷ πράγματι· οἱ δὲ τὴν γλῶτταν ἐπεπέδηντο. καὶ ἦν ὁ ἔρωσις
 οὐκ ἀφανῶς τελούμενος· ἀλλ' ὡσπερ ἐπὶ νόμοις γινόμενος.

{περὶ τῆς νόσου τοῦ βασιλέως}

24 εἶτα τί γίνεται; καταλαμβάνει καὶ τὸν αὐτοκράτορα νόσημα τῶν
 ἀήθων καὶ χαλεπῶν. ὅλον γὰρ ἀθρόον τὸ σῶμα, καὶ κακότητες αὐτῷ
 ἐγεγόνει καὶ ὕπουλον. τροφῆς τὲ γοῦν ἐντεῦθεν οὐ μᾶλλον ἐρρωμένως

22, 16 ἀσχημάτιστον Sath¹ edd : αὐχημάτιστον P **23, 8** πολλοὺς Sath¹ edd : πολλὰς P
13 ἐκείνη Sath² Syk¹ edd : ἐκείνων P Sath¹ | post πρὸς 3 litt. eras. P | τούτους Sath¹ app Sath²
 edd : τοῦτοις P Sath¹ **16** ἐκείνην Sath¹ app Sath² edd : ἐκείνων P Sath¹ **titulum** exhibet
 P^{margin} **24, 1** εἶτα τί P Kurtz¹ (coll. VI 179,7; VII 114,1) Ren² Imp (coll. etiam VII 99,19) :
 εἶτά τι Sath¹⁺² | post γίνεται puncto in alto et commati dist. Kurtz¹ Ren² Imp : solo puncto
 in alto dist. P Sath¹⁺²

23, 7–10 ἦδει – βασιλίδι: Ioann. Zon. XVII 13,22 (584,6–10 B.-W.) εἰσὶ δ' οἱ λέγουσι μὴ
 ἀγνοῆσαι τὸν βασιλέα τὸν ἔρωτα, (εἰδῶς) δ' ὅτι σφριγᾷ ἡ βασίλισσα καὶ περὶ τὰ
 ἀφροδίσια μέμνη, τῆς πρὸς τὸν Μιχαήλ αὐτῆς ῥοπῆς ἠνείχετο ὑποκρινόμενος
 ἄγνοϊαν, ἵνα μὴ πλείοσιν ὁμιλοίη

ἤπτετο· ὁ τε ὕπνος ἄκροισ ἀυτοῦ τοῖς ὄμμασιν ἐφιζάνων, ταχέως
 ἀφίπτατο. καὶ πάντα συνεπεπτῶκει αὐτῷ τὰ δυσχερῆ· ἤθους 5
 τραχύτης· γνώμη δυσάρεστος· θυμὸς· καὶ ὀργή· καὶ κραυγή, μὴ γνωρι-
 ζόμενα πρότερον. εὐπρόσιτος γοῦν τὸν ἐκ πρώτης ἡλικίας βίον
 τυγχάνων, τότε δυσπρόσιτός τε ὁμοῦ καὶ δυσπρόσοδος ἐγεγόνει. ὁ τε
 γὰρ γέλωσ αὐτὸν ἀπέλιπε· καὶ ἡ τῆς ψυχῆς χάρις· καὶ τὸ γλυκὺ τοῦ
 ἤθους· καὶ οὔτε τι τῶν πάντων ἐπίστευεν· οὔτε αὐτὸς ἐδόκει τοῖς 10
 ἄλλοις· ἀλλ' ἐκάτεροι, ὑπώπτευόν τε καὶ ὑπωπτεύοντο. τὸ δέ γε
 ἀφιλότιμον, τότε μᾶλλον αὐτῷ ἐπετάθη. ἀνελευθέρους γοῦν ἐποιεῖτο
 τὰς τῶν χρημάτων διανεμήσεις· καὶ πρὸς πᾶσαν μὲν ἰκεσίαν ἐχαλέπαι-
 νεν· πρὸς πᾶσαν δὲ φωνὴν ἐλεινὴν ἐτραχύνετο. πονήρως δὲ ἄγαν τοῦ
 σώματος ἔχων, ὅμως οὔτε τῶν συνήθων ἡμέλει· οὔτε τὰς βασιλείους 15
 πομπὰς ἐν μῆδενί λόγῳ ἐτίθετο· ἀλλὰ καὶ στολαῖς κατελαμπρύνετο
 χρυσοπάστοις· καὶ τὸν ἄλλον κόσμον ἡμφίεστο, ὥσπερ ἀχθοφορῶν ἐν
 ἀσθενεῖ σώματι· δυσχερῶς τε ἐπανεστρεφεν· καὶ πλέον εἶχε κακῶς.

25 ἔγωγ' οὖν πολλακίς θεασάμην οὕτως ἐν ταῖς πομπαῖς ἔχοντα,
 οὐκ ἀκριβῶς ἐκκαϊδεκέτης τὴν ἡλικίαν ὦν, βραχὺ τι τῶν νεκρῶν
 διαφέροντα. ὅλον γὰρ αὐτῷ ἐξωδήκει τὸ πρόσωπον· καὶ τὸ χρῶμα
 οὐδέν τι κάλλιον εἶχε τῶν τριταίων περὶ τὰς ταφὰς· ἀπέπνει τὲ πυκνῶς·
 338' καὶ βραχὺ τι προβαίνων, αὐθις ἴστατο. τῶν δὲ περὶ τὴν κεφαλὴν | αὐτῷ 5
 {τῶν} τριχῶν, αἱ μὲν πλείους, ὥσπερ ἀπὸ νεκροῦ σώματος ἀπεπε-
 πτώκεισαν· βραχεῖαι δὲ τινες καὶ ψιλὰ ἤτάκτου περὶ τὸ μέτωπον, τῷ
 ἐκείνου οἶμαι συγκινούμεναι πνεύματι. τοῖς μὲν οὖν ἄλλοις, ἀπέγνωστο·
 ὁ δὲ οὐ πάνυ τι δυσέλπιστος ἦν· ἀλλ' ἰατρικαῖς τέχναϊς ἑαυτὸν ἐδεδώκει·
 κάκει τὴν σωτηρίαν ἑαυτῷ ἐμνηστεύετο. 10

24, 5 ἀφίπτατο Sath¹ edd : ἔφίπτατο P 17 ἡμφίεστο Kurtz¹ Ren² Imp : ἡμφίετο P
 Sath¹⁺² 25, 1 ἔγωγ' οὖν scripsi : ἔγω γοῦν P : ἐγὼ γοῦν Sath¹ edd 6 τῶν del. Sath¹ edd
 6–7 ἀπεπεπτῶκεισαν Rei¹ : ἐπεπτῶκεισαν Sath¹ edd : ἀπεπτῶκεισαν P 9 ὁ δὲ Sath^{1+pp}
 Sath² edd : οὐδὲ P Sath¹ | δυσέλπιστος Sath^{1+pp} Sath² edd : δυσέλπιστον P Sath¹

24, 4 ὕπνος – ἐφιζάνων: cf. Hom., Il. 10,26 ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισι ἐφίζανε. cf. etiam
 Orat. paneg. 2,252 Dennis

25, 2–3 βραχὺ τι – διαφέροντα: Ioann. Zon. XVII 13,23 (584,12–13 B.-W.) ἡ ὄψις αὐτῷ
 ἐφείκει νεκροῦ 3 ὅλον – πρόσωπον: Ioann. Zon. XVII 13,23 (584,11–12 B.-W.) καὶ οἱ
 διωδήκει τὸ πρόσωπον 4 ἀπέπνει τὲ πυκνῶς: Ioann. Zon. XVII 13,23 (584,12 B.-W.)
 καὶ τὸ ἄσθημα ἦν συνεχές 5–7 τῶν δὲ – ἀπεπεπτῶκεισαν: Ioann. Zon. XVII 13,23
 (584,13–14 B.-W.) καὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ τὸ πλέον ἐσίλωτο· αἱ γὰρ τρίχες αὐτῆς
 ἀπερρύθησαν

{περὶ τοῦ θανάτου τοῦ βασιλέως}

26 εἰ μὲν οὖν ἐδεδράκεισάν τι περὶ αὐτὸν τῶν ἀτοπωτάτων, αὐτὴ τε ἡ ἐρωτική συζυγία· καὶ οἱ τοῦ πράγματος κοινωνοί, ἐγὼ μὲν οὐκ ἂν εἴποιμι. οὐ γὰρ ῥαδίως οἶδα καταγινώσκειν, ὧν οὐπω κατάληψιν εἴληφα. τοῖς δὲ ἄλλοις, κοινὸν τοῦτο τέθειται ὁμολόγημα, ὡς τὸν ἄνδρα
 5 πρότερον φαρμάκοις καταγοητεύσαντες, μετὰ ταῦτα καὶ ἐλλέβορον ἐκεράσαντο. καὶ οὐ περὶ τούτου νῦν διαμφισβητοῦμαι· ἀλλ' ὅτι ἡ τοῦ θανεῖν αἰτία ἐκεῖνοι γεγονασιν. εἶχε ταῦτα· καὶ τὰ προτέλεια τῆς κοινῆς ἡμῶν ἀναστάσεως, ἐτελεῖτο τῷ βασιλεῖ· ὁμοῦ τὲ ὡς ἐς αὔριον εἰς τὴν πάνδημον πανήγυριν προελευσόμενος, ἠύτρεπιζετο. ἄπεισι γοῦν πρὸ
 10 ἡμέρας βαλανείοις χρῆσόμενος, αὐτόθι που περὶ τὰ βασίλεια, οὔτε χειραγωγούμενος ἔτι· οὐθ' ὑπόγυος πρὸς τὸν θάνατον ὦν. διαπρεπῶς γοῦν ἀπήει, ἀλειψόμενος καὶ λουσόμενος· καὶ καθαρσίοις περὶ τὸ σῶμα χρῆσόμενος. εἴσεισι γοῦν τὸ λουτρὸν· καὶ κεφαλὴν πρῶτα διαρρυφθεῖς· εἶτα δὴ καὶ τὸ σῶμα καταντληθεῖς, ἐπειδὴ ἐρρωμένως εἶχε τοῦ πνεύμα-
 15 τος, τῇ κολυμβήθρᾳ ἑαυτὸν ἐπιδίδωσιν, ἥτις μέσον ὀρώρυκται. καὶ τὰ μὲν πρῶτα, ἡδέως τῷ ὕδατι ἐπενήχετο· καὶ ἐλαφρῶς ἐπέπλει, ἀναφυσῶν ὡς ἡδιστα καὶ ἀναψυχόμενος. ἔπειτὰ τινες καὶ τῶν περὶ ἐκεῖνον εἰσήεσαν, ὑπερείσαντες ἐκεῖνον καὶ ἀναπαύσοντες· οὕτω γὰρ ἔδοξεν. ἀλλ' εἴ τι μὲν εἰσελθόντες περὶ τὸν αὐτοκράτορα παρηνόμησαν, οὐκ ἔχω εἰπεῖν
 20 ἀκριβῶς. φασὶ γοῦν οἱ καὶ ἄλλα πρὸς τοῦτο συνείροντες, ὅτι ἐπειδὴ τὴν κεφαλὴν εἰς τὸ ὕδωρ καθῆκεν ὁ αὐτοκράτωρ (τοῦτο γὰρ εἰθιστο ποιεῖν), συμπίεσαντες αὐτοῦ τὸν αὐχένα, ἐπέσχον ἐπὶ χρόνον πολύν.

titulum exhibet P^{marg} loco paulo inferiore 26, 1 αὐτὸν Sath¹ edd : αὐτῶν P | αὐτὴ τε Sath¹ tacite edd : αὐτῆ τε P 6-8 post ὅτι τὴν τοῦ θανεῖν αἰτίαν – ἀναστάσεως suppl. P^{marg} 6-7 ἡ ... αἰτία Sath^{1 corr} Sath² edd : τὴν ... αἰτίαν P^{marg} Sath¹ 9 προελευσόμενος Kurtz¹ Ren² Imp : πρὸςἐλευσόμενος P : προσελευσόμενος Sath¹⁺² 11 ὑπόγυος Sath¹ edd : ὑπόγυ P 12 ἀπήει Rei¹ : ἀνήει P : ἀνήει Sath¹ edd

26, 4-5 τέθειται – καταγοητεύσαντες: Ioann. Zon. XVII 13,23 (584,14-15 B.-W.) λέγεται γοῦν φαρμάκοις περιεργασθῆναι ὁ ἄνθρωπος 9-12 ἄπεισι – λουσόμενος: Ioann. Zon. XVII 13,24 (584,15-17 B.-W.) ἀπήει πρὸς βαλανεῖον τῶν ἐν τοῖς βασιλείοις λουσόμενος, καὶ ἀπήει οὔτε χειραγωγούμενος οὐτ' αὐτίκα τεθνήξασθαι προσδοκώμενος 12-13 καθαρσίοις – χρῆσόμενος: Ioann. Zon. XVII 13,25 (584,17-18 B.-W.) ὡς δὲ τὸ σῶμα ἐκάθηρεν 15 τῇ κολυμβήθρᾳ – ἐπιδίδωσιν: Ioann. Zon. XVII 13,25 (584,18 B.-W.) εἰσέδου τὴν ἐκεῖ κολυμβήθραν 22 συμπίεσαντες – πολύν: Ioann. Zon. XVII 13,26 (584,19 – 585,1 B.-W.) συμπίεσαι γὰρ τινὰς αὐτῷ τὴν κεφαλὴν φασιν ἐπὶ τὸ ὕδωρ ἐφ' ἱκανόν

εἶτ' ἀφέντες, ἐξεληλύθεσαν. τὸν δὲ τὸ πνεῦμα κουφίσαν, ἄπνουν σχεδὸν ἐπεδείκνυ, τοῖς ὕδασιν ὡσπερ φελλὸν ἀλόγως ἐπισαλεύοντα. ὡς δὲ βραχύ τι ἀναπνεύσας, ἔγνω ὅπη κακοῦ ἐτύγχανεν ὦν, τὴν χεῖρα 25 προτείνας, ἐδεῖτο τοῦ συλληψομένου καὶ ἀναστήσοντος.

εἶς γέ τοι ἐλεήσας τοῦτον <τῆς φωνῆς> καὶ τοῦ σχήματος, τὰς χεῖρας ὑποτείνας καὶ ἐναγκαλισάμενος, ἀνιμήσατο· καὶ διαβαστάσας, ὡς εἶχεν ἐπὶ τῆς στρωμνῆς ἀθλίως κατέθετο. καὶ βοῆς ἐπὶ τοῦτο γενομένης, ἄλλοι τέ τινες παρήσαν· καὶ ἡ βασιλὶς αὐτῆ, ἀδορυφόρητος, ὡς ἐπὶ 30 πένθει δεινῶ. καὶ ἰδοῦσα, αὐθις ἀπῆλθε, τὸ πιστὸν τῆς τελευτῆς εἰληφυῖα διὰ τῆς ὄψεως. ὁ δὲ βαρὺ τι στενάξας· καὶ βύθιον, τῆδε κάκεῖσε 338^v περιεβλέπετο, φωνῆσαι μὲν, | μὴ δυνάμενος· σχήμασι δὲ καὶ νεύμασι, δηλῶν τὸ βούλημα τῆς ψυχῆς. ὡς δὲ συναμβάνετο ἔτι οὐδεὶς, μύσας τοὺς ὀφθαλμοὺς, πυκνότερον αὐθις ἐπήσθμαινεν. εἶτα δὲ ἀθρόον ἀναρ- 35 ραγὲν, ὑπεκχεῖται διὰ τοῦ στόματος, μελάντερόν τι τὴν χροάν καὶ πεπηγός. ἐφ' ᾧ δὴ δις καὶ τρίς ἀσθμήνας, τὴν ζωὴν ἀπολείπει.

26, 23 εἶτ' ἀφέντες Sath¹ edd : εἶταφέντες P 26 ἀναστήσοντος Sath¹ corr Sath² edd : ἀναστήσαντος P Sath¹ 27 τῆς φωνῆς add. Syk¹ (ex. gr.) Imp (lacunam indicaverat iam Sath²) 28 ἀνιμήσατο Kurtz¹ Ren² Imp : ἀνημείσατο P : ἀνηρείσατο Sath¹⁺² 35 πυκνότερον Kurtz¹ Ren² Imp : πυκνότερος P Sath¹⁺² 35-36 ἀναρραγὲν Kurtz¹ (coll. Zonara) Syk¹ Ried¹ : ἀναρραγέντος P Sath¹ : ἀναρραγέντος addito τοῦ πνεύματος Sath² : ἀνεργόντος Char Imp 37 ἀσθμήνας P Sath¹ : ἀσθμάνας Sath² tacite edd

26, 23-29 ἄπνουν ... ἀνιμήσατο - κατέθετο: Ioann. Zon. XVII 13,26 (585,2-3 B.-W.) ἄπνουν ἀνιμηθῆναι σχεδὸν καὶ ἀνακλιθῆναι πρὸς τὴν στρωμνὴν 29-32 καὶ βοῆς - ὄψεως: Ioann. Zon. XVII 13,27 (585,3-5 B.-W.) θροῦ δ' ἐπὶ τούτῳ συμβάντος παρήλθε καὶ ἡ βασιλὶς ὡς δὴ τι τῶ πάθει ἐπιστενάζουσα καὶ πληροφορηθεῖσα τοῦ βασιλέως τὴν τελευτὴν ἀπῆλθεν εὐθύς 32-33 ὁ δὲ - δυνάμενος: Ioann. Zon. XVII 13,28 (585,5-6 B.-W.) ὁ δὲ βραχύ τι ἐπιβιοῦς ἀναυδος 35-37 εἶτα - ἀπολείπει: Ioann. Zon. XVII 13,28 (585,6-7 B.-W.) εἶτα καὶ μελάντερόν τι ἀναγαγὼν διὰ τοῦ στόματος ἀφῆκε τὸ πνεῦμα

ΤΟΜΟΣ ΤΕΤΑΡΤΟΣ

1 Οὕτω μὲν δὴ Ῥωμανὸς ἔτεθνήκει, ἑς πεντάδα χρόνων καὶ ἡμισυ τὴν βασιλείαν κατεσχηκώς. ἡ δὲ βασιλὶς Ζωῆ, ἐπειδὴ τοῦτον ἔμεμαθήκει ἐκπεπνευκότα (οὐδὲ γὰρ παρῆν ἀποπνέοντι), εὐθύς ὥσπερ δὴ κληρονόμος ἄνωθεν τῆς ἀρχῆς, τῶν ὅλων προΐσταται· μᾶλλον δὲ τοῦ προε-
5 στάναι βραχὺ φροντίσασα, ὅπως ἂν παραδῶ τὴν προστασίαν τῷ Μιχαήλ, περὶ οὗ φθάσας ὁ λόγος διείληφε, διὰ πάσης φροντίδος γίνεται. οἱ μὲν γὰρ τῶν ἀνακτόρων, τοὺς ἐν τοῖς ἀξιώμασι κλήρους διαλαχόντες, ὧν οἱ πλείους αὐτῇ πατρῶοι θεράποντες ὄντες ἐτύγχανον· οἱ δὲ καὶ τοῦ
10 ἀνδρὸς ὁμιληταὶ καὶ εἰς γένος ἐκείνῳ συναφθέντες (ἀπὸ) τοῦ πατρὸς, ἀπείργον τοῦ προχείρως περὶ τῶν μεγάλων τί διαπράξασθαι· συνεβούλευόν τε ἐνθυμηθῆναι τὰ κάλλιστα περὶ αὐτῆς καὶ βουλευσασθαι· καὶ ἓνα τῶν πάντων εἰς τὴν βασιλείαν ἀναγαγεῖν, τὸν ἐκ πάντων ἐξάριετον· καὶ συνομολογήσοντα, οὐχ' ὡς συμβίῳ· ἀλλ' ὡς δεσπότηδι ταύτῃ προσενεχθήσεσθαι. 2 οἱ μὲν οὖν παντοδαπῶς αὐτῇ προσεφέροντο, πείσσαι τάχα οἰόμενοι· καὶ πρὸς τὸ δοκοῦν σφίσι ταύτην μεταβαλεῖν. ἡ δὲ ὄλαις ψήφοις καὶ πάσαις ἐννοίαις, ἐπὶ τὸν Μιχαήλ ἐνενεύκει οὐ λογισμῶ, ἀλλὰ πάθει τὸν ἄνδρα κρίνουσα. ὡς δὲ καὶ ἡμέραν ἔδει ὀρίσαι,
5 καθ' ἣν ἐκεῖνος στεφανηφορήσειν ἔμελλεν· καὶ τῶν ἄλλων παρασῆμων ἄξιωθήσεσθαι, ὁ πρεσβύτερος τοῦ Μιχαήλ ἀδελφός, Ἰωάννης ὁ ἔκτομίας, ἀνὴρ δεινότατος περὶ τὰς ἐνθυμήσεις καὶ περὶ τὰς πράξεις δραστήριος, δι' ἀπορρήτων αὐτῇ ἐντυχῶν· καὶ ὡς «ἀποθανούμεθα» φήσας, «εἰ ῥοπήν τὸ κράτος εἰς ὑπέρθεσιν λήψεται», ὅλην εἰς τὴν οἰκίαν

1, 9 ἀπὸ add. Sath² edd | τοῦ πατρὸς ut glossema secludere vult Ried³ 11 αὐτῆς P : αὐτῆς Sath¹ tacite edd 12 ἀναγαγεῖν P Mil Pant¹ Ren² Imp : ἀγαγεῖν Sath¹⁺² tacite 2, 2 μεταβαλεῖν Sath¹ ^{app} Syk¹ Imp : μεταλαβεῖν P Sath¹⁺² Ren² 3 πάσαις Sath¹ edd : πᾶσαι P 9 ante κράτος add. σὸν Syk¹ (coll. VII 30,14)

1, 6 περὶ – διείληφε: v. III 18–23

1, 2–6 ἡ δὲ βασιλὶς Ζωῆ ... διὰ πάσης φροντίδος γίνεται: Ioann. Zon. XVII 14,1–2 (585,12–13 B.-W.) ἡ δὲ βασιλὶς ὅλη ... ἐγένετο 8 πατρῶοι θεράποντες: Ioann. Zon. XVII 14,2 (585,13–14 B.-W.) τῶν πατρῶων ... θεραπόντων 11 συνεβούλευόν: Ioann. Zon. XVII 14,2 (585,14–15 B.-W.) συμβουλευόντων 2, 3 ἡ δὲ: Ioann. Zon. XVII 14,3 (585,15 B.-W.) ἡ δὲ 6 τοῦ Μιχαήλ – ἔκτομίας: Ioann. Zon. XVII 14,3 (585,16–17 B.-W.) παρὰ τοῦ ἔκτομιου Ἰωάννου τοῦ συγγόνου τοῦ Μιχαήλ 8–9 ἀποθανούμεθα – λήψεται: Ioann. Zon. XVII 14,3 (585,17–18 B.-W.) ἀπολούμεθα αὐτίκα, εἰ βραχεῖ τινι καιρῶ τὸ ἀποτέλεσμα βραδυνεῖ

μετατίθησι γνώμην. καὶ εὐθύς μετακαλεσαμένη τὸν Μιχαήλ· καὶ τὴν 10
 χρυσοῦφῃ στολὴν ἔπενδύσασα· ἔπειτα δὲ καὶ τὴν βασιλικὴν στεφάνην
 τῇ κεφαλῇ προσαρμόσασα· ἐπὶ τε πολυτελοῦς θρόνου καθίσασα· καὶ
 αὐτὴ παρακαθισαμένη πλησίον ἐν ὁμοίῳ τῷ σχήματι, πᾶσιν ἐπιτάττει,
 ὅσοι τὸ βασιλεῖον τηρικαῦτα ῥῶκουν, ἄμφω κοινῇ προσκυνεῖν τὲ καὶ
 εὐφημεῖν. 15

οἱ μὲν οὖν οὕτως ἐποίουν. διαδόσιμον δὲ τὸ πρᾶγμα, καὶ τοῖς
 ἔκτος {καὶ} τῶν ἀνακτόρων καθίστατο· καὶ πᾶσα ἡ Πόλις παραλαβεῖν
 τοῦ συνθήματος τὴν εὐφημίαν ἐβούλετο, τοῦτο μὲν, καὶ ψευδομένων τῶν
 339^r | πλειόνων τὴν εὐθυμίαν· καὶ κολακευόντων τὸν βασιλεύσαντα· τοῦτο δὲ
 καὶ ὡσπέρ τι ἄχθος ἀποθεμένων τὸν τελευτήσαντα· καὶ κούφως ἅμα καὶ 20
 ἐλαφρῶς σὺν εὐθυμίᾳ καὶ ἡδονῇ, ἐκδεξαμένων τὸν Μιχαήλ.

3 ἐπεὶ οὖν τοῖς περὶ τὸν βασιλέα ἡ ἐσπέριος ἐκείνη ἐσχηματίσθη
 ἀνάρρησις, διττὸν εὐθύς πρόσταγμα ἀφικνεῖται τῷ ἐπάρχῳ τῆς
 Πόλεως, ἀφίξασθαι ἅμα πρῶτῃ εἰς τὰ βασιλεία· καὶ τοὺς τῆς συγκλήτου
 βουλῆς· ὁμοῦ τὲ τῷ νέῳ προσκυνήσοντας βασιλεῖ· καὶ τῷ ἀπεληλυθότι
 τὴν νενομισμένην ποιήσοντας ἐκφορὰν. καὶ ἀπήντησαν οὗτοι κατὰ τὸ 5
 σύνθημα· καὶ καθ' ἓνα εἰσιόντες, προκαθημένοις τοῖς βασιλεῦσιν ἐπὶ γῆς
 ἐτίθουν τὰς κεφαλὰς, τῇ μὲν βασιλίσση, τοῦτο καὶ μόνον ἀφοσιοῦντες·
 τοῦ δὲ γε αὐτοκράτορος, καὶ τὴν δεξιὰν προσπτυσσόμενοι χεῖρα. ἐπὶ
 τούτοις ὁ μὲν Μιχαήλ, βασιλεὺς αὐτοκράτωρ ἀναρρηθεῖς, περὶ τῶν
 συνοισόντων τῇ ἀρχῇ φροντίσειν ἔμελλεν· τῷ δὲ μετῆλλαχότι τὴν ζῶην 10
 Ῥωμανῶ ἐπὶ πολυτελοῦς κλίνης κατατεθέντι, ἡ ἐκφορὰ παρεσκευάστο.
 καὶ ἀπήεσαν ἅπαντες, τὰ εἰκότα τὸν ἀποδεδημηκότα βασιλέα τιμή-
 σοντες. μέρος δὲ τῶν τῆς κλίνης προηγουμένων, καὶ ὁ τοῦ νέου βασιλέως

2, 11 ἔπενδύσασα Syk¹ (coll. VI 198,11) Imp : ὑπενδύσασα P Sath¹⁺² Ren² **16** πρᾶγμα P
 edd : πρόσταγμα Ried² **17** καὶ¹ secl. Syk¹ Imp **3, 5** οὔτοι Sath² edd : οὔτω P Sath¹
6 ante γῆς add. τῆς Sath¹⁺² tacite

2, 10–13 καὶ εὐθύς – παρακαθισαμένη: Ioann. Zon. XVII 14,4 (585,18 – 586,4 B.-W.)
 λαβοῦσα τοίνυν εὐθύς τὸν Μιχαήλ καὶ στολὴν αὐτῷ περιθεμένη βασιλεῖον καὶ
 διαδήματι τὴν ἐκείνου κεφαλὴν αὐτὴ ἀναδήσασα καὶ ἐπὶ θώκου βασιλικοῦ
 καθιδρῦσασα καὶ αὐτὴ παρακαθισαμένη **13–15** πᾶσιν – εὐφημεῖν: Ioann. Zon. XVII
 14,4 (586,4–5 B.-W.) πᾶσι τοῖς τότε παροῦσι καὶ εὐφημεῖν καὶ προσκυνεῖν
 προετρέπετο **16–21** διαδόσιμον – Μιχαήλ: Ioann. Zon. XVII 14,6 (586,9–11 B.-W.)
 ἦδη δὲ καὶ τοῖς ἔξω διαδοθέντος τοῦ γεγονότος καὶ πᾶσα ἡ πόλις τὸν νέον
 ἀνηγόρευεν αὐτοκράτορα, τὸ μὲν αὐτῷ χαριζόμενοι, τὸ δ' ὅτι τὸν ἀπίοντα
 ἀπεφορτίσαντο χαίροντες

ἀδελφὸς Ἰωάννης ὁ ἐκτομίας γίνεται. περὶ οὗ ἐν τοῖς καθήκουσι τόποις τῆς παρουσίας ἀναγραφῆς, ὁ λόγος ἔρεϊ. **4** καὶ εἶδον καὶ γὰρ τὴν ἐξόδιον ταύτην πομπὴν τοῦ βασιλέως, οὕτω μὲν γενειάσκων ἄρτι δὲ παραγγείλας ἐς τοὺς πολιτικούς λόγους. καὶ ἀθρήσας τὸν κείμενον, οὕτω ἀκριβῶς ἐγνώκειν, οὔτε ἀπὸ τοῦ χρώματος· οὔτε ἀπὸ τοῦ σχήματος, εἰ μὴ ὅσον ἐκ τῶν παρασήμων συνεβαλλόμεν, ὡς ὁ τεθνηκὼς ἐστὶ βασιλεύς. διέφθαρτο μὲν γὰρ αὐτῷ τὸ πρόσωπον, οὐχ' ὡς ἐκτετηκός· ἀλλ' ὡς ἐξωδηκός· καὶ τὸ χρῶμα πάντῃ ἠλλοίωτο, οὐχ' ὡς νεκρῶδες· ἀλλ' ἐώκει τοῖς ἐκ φαρμακοποσίας ἀνοιδήσασιν καὶ ὠχριακόσιν, ὥστε μὴδὲ δοκεῖν αἵματος αὐτοῖς ὑπεῖναι γένεσιν. τῶν δὲ τριχῶν, αἱ τε τῆς κεφαλῆς· καὶ ὅσαι περὶ τὸν πώγωνα, ἐψίλωντο τοσοῦτον ἕως εἰκοθενταί τὰ διεφθαρμένα μέλη τοῖς ἐξαφθεῖσι ληίοις, ὧν πόρρωθεν ἢ ψίλωσις καταφαίνεται. καὶ εἴ τις αὐτὸν ἐδάκρυσεν, ἐντεῦθεν αὐτῷ κατέρρει τὸ δάκρυον. τὸ γὰρ ἅπαν πλῆθος, οἱ μὲν ὡς πολλῶν ἐξ αὐτοῦ μετεσχηκότες κακῶν· οἱ δὲ ὡς οὐδενὸς παραπολαύσαντες ἀγαθοῦ, οὐδὲ σὺν εὐφῆμῳ γλώττη ἢ ἑώρων ἐκείνον· ἢ ὀρῶντες παρέπεμπον. **5** ὁ μὲν οὖν οὕτω βιώσας, τοιαύτης καὶ τῆς ἐκφορᾶς ἔτυχε, τοσοῦτον ἀπολαύσας τῶν ἐπὶ τῇ μονῇ πόνων τε καὶ δαπανημάτων, ὅποσον βραχεῖ τινι τοῦ νεῶ μέρει τὸν ἐκείνου κατατεθῆναι νεκρόν. **6** ὁ δὲ Μιχαήλ, τέως μὲν πρὸς τὴν βασιλίδαν διάθεσιν τινα· καὶ | εὐνοίας ὑποκρίνεται ὀφθαλμόν. εἶτα, **339^v** βραχέος τινὸς διερρηκόςτος χρόνου, μεταλλάττεται ὄλως· καὶ τῆς πρὸς αὐτὸν εὐνοίας καὶ χάριτος πονηρὰς ἀντιδίδωσιν ἀμοιβᾶς. τοῦτο δὲ οὔτε ἐπαινεῖν· οὔτε ψέγειν δεδύνηται. τὸ μὲν γὰρ μισεῖν τὴν εὐεργετίδα· καὶ ἀγνωμόνως πρὸς ταύτην φέρεσθαι, οὐκ ἐν καλοῖς τίθεμαι· τὸ δὲ δεδιέναι περὶ ταύτη, μὴ τοῖς ἴσοις καὶ τοῦτον περιβάλλῃ κακοῖς, οὐκ ἔχω μὴ ἐπαινεῖν. **7** ποιεῖ δέ μοι μάλιστα τὴν ἀμφιβολίαν τῶν λογισμῶν, ὁ τοῦ Μιχαήλ τρόπος. εἰ γὰρ τις αὐτὸν ἐξέλοι τούτου μόνου τοῦ πρὸς τὸν Ῥωμανὸν ἀδικήματος· καὶ τοῦ περὶ τὴν μοιχείαν ἐγκλήματος· καὶ ὧν ἴσως διὰ τὴν τῆς ὑποψίας ἐαλώκει φυγὴν, ἐν τοῖς ἐξειλεγμένοις βασιλεῦσιν οὗτος τετάξεται. παιδείας μὲν γὰρ ἑλληνικῆς, ἀμοιρος παντάπασιν ἦν. ἐρρύθμιστο δὲ τὸ ἦθος μᾶλλον ἢ οἱ κατ' ἐκείνην φιλοσοφήσαντες· καὶ

4, 3 πολιτικούς Rei⁵ : ποιητικούς P edd : ῥητορικούς Ried² | ἀθρήσας Sath¹ edd : ἀθροίσας P **4** ἐγνώκειν Sath¹ edd : ἐγνώκει P **9** αἵματος ... γένεσιν P edd : αἵματος τι ... ταῖς γένυσιν Ried¹ **13** αὐτοῦ Sath¹ ^{app} Sath² Ren² Imp : αὐτῶν P Sath¹ | μετεσχηκότες P edd : μετεσχηκώτων P^{sl comp} **6, 4** αὐτὸν Kurtz¹ Ren² Imp : αὐτὴν P Sath¹⁺² **7** περιβάλλῃ Syk¹ : περιβάλλει P Sath¹⁺² : περιβαλεῖ Ren¹ (vel περιβάλλῃ vel περιβάλλοι) Ren² : περιβάλλῃ Rei³ : περιβαλεῖ Imp

3, 14–15 περὶ οὗ – ἔρεϊ: v. cap. 11,12 – 15,14; 20,1 – 23,14; 29,3–12. V 2,1 – 3,12; 6,1 – 8,11; 10,2 – 14,17

κρείττων ἦν καὶ σφριγῶντος σώματος· καὶ ἀνθούσης νεότητος· καὶ οὐ
 τὰ πάθη τὸν ἐκείνου κατῆγε λογισμὸν ἢ ἐκεῖνος τούτων ἐδέσποζε. εἶχε
 δὲ, οὐ τὸ ὄμμα μόνον γοργόν· ἀλλὰ καὶ τὴν ψυχὴν· καὶ ἐτοίμην πρὸς
 εὐφυεῖς ἀντιθέσεις. εὐτρέπιστο δὲ τούτῳ καὶ ἡ γλῶττα, οὐχ' ὁμαλῶς 10
 ξυγκειμένη· ἀλλ' ἐπιτροχάδην ἀγορεύουσα· καὶ λαμπρόν τι ἠχοῦσα.
8 ὅσα μὲν οὖν ἐς νόμων ἢ κανόνων ἀναφορὰς, ἢ διαιτῶν ἢ ἀποδεικνύς,
 ἀπόρως εἶχεν· καὶ οὐ πάνυ τι αὐτῷ ἢ εὐγλωττία ἐλυσιτέλει. εἰ δὲ τῆς
 ἀπὸ τῶν λογισμῶν διοικήσεως ἐδεῖτο τὸ διαιτώμενον, εὐθύς πολλαχῶς
 ἐπεχειρεῖ· καὶ ἐνθυμήμασιν ἐνθυμήματα περιέπλεκε· καὶ ἐκράτει τῆς
 ἀσκήσεως ἢ ἐκείνου μεγαλοφυΐα. ἀλλ' οὕτω περὶ τούτων. 5

ὁ δὲ λόγος εἰς ἀρχὴν αὐθις ἀποκαθιστάσθω· καὶ δεικνύτω, ὡς ὁ
 βασιλεὺς εὐθύς τῆς ἀκριβοῦς τῶν πραγμάτων ἐφρόντισε διοικήσεως.
9 φαίνεται μὲν γὰρ ἐξ οὐ καλῆς ὑποθέσεως, ὡς ὁ λόγος φθάσας ἐγνώρι-
 σεν, εἰς τὴν βασιλείον ἀρχὴν ἀναχθεῖς. ἐπεὶ δὲ τοῦ κράτους ἐγκρατῆς
 ἐγεγόνει, βραχὺν μὲν τινα χρόνον τὴν βασιλείαν ἴν' οὕτως εἶπω διέπαιξε,
 τὰ μὲν τῷ καιρῷ διδούς· καὶ τῇ ἀδοκίτῳ ἐκβάσει τοῦ πράγματος· τὰ δὲ
 τῇ γυναικὶ χαριζόμενος· καὶ οἷον θυμηδίας αὐτῇ καὶ ἀναπαύλας 5
 προσμηχανώμενος. ἐπεὶ δὲ πρὸς τὸ μέγεθος τοῦ κράτους διέβλεψε· καὶ
 τὸ πολυειδὲς τῆς προνοίας διέγνω· καὶ ὅπόσον μέρος τῶν περιστάσεων
 αἰ περὶ τὰ πράγματα φροντίδες τῷ ὡς ἀληθῶς συλλέγουσιν βασιλεῖ,
 ὅλως ἀθρόως μετήλλακτο· καὶ ὥσπερ ἀνὴρ ἐκ μειρακίου γενόμενος,
 ἀνδρικώτερον ἅμα καὶ γενναιότερον τῆς βασιλείας ἀντείχετο. **10** καὶ
 τοῦτο πρῶτον θαυμάζειν ἔχω τοῦ αὐτοκράτορος, ὅτι ἐξ ἐλάττονος
 τύχης τῆς μεγίστης ταύτης εὐδαιμονίας τυχῶν, οὐτ' ἐξεπλάγη τὸ
 φρόνημα· οὔτε ἦπτων εὐρέθη τοῦ κράτους· ἀλλ' ὥσπερ πρὸς τοῦτο 5
 διαμεμελετημένος πόρρωθεν· καὶ οἷον ἡρέμα προσεγγίσας τῷ πράγ-
 ματι, τοιοῦτος εὐθύς ἐγνώριστο καθ' ἣν ἐβεβασιλεύει ἡμέραν, ὁποῖος εἰ
 340^r χθὲς καὶ πρῶην διεῖπε τὴν βασιλείαν. ἀλλ' οὐ τι τῶν καθεστῶτων |
 ἠλλοίωσε. οὔτε γὰρ τι τῶν συνήθως πραττομένων ἐκαινοτόμησεν· οὔτε
 νόμον ἀνεῖλεν· οὐδ' ἀντίθετον τούτῳ εἰσήνεγκεν· ἀλλ' οὔτε τινα τῶν τῆς
 γερουσίας μετήμειψεν, οἷα δὴ φιλεῖ ἐν ταῖς καιναῖς βασιλείαις νεωτερίζε- 10

7, 7 σφριγῶντος σώματος Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp: σφριγῶν τοῦ σώματος P Sath¹⁺²
 8 τούτων Sath¹ edd : τοῦτον P 9 post ψυχὴν adiectivum quoddam excidisse censuit Maas
 8, 1 ἦ¹ P Sath¹⁺² Ren² : ἦν Maas Imp 9, 9 ὅλως P Sath¹ edd : ὅλος Sath^{1 app} | ἀθρόως P
 Sath¹ : ἀθρόος Sath² edd 10, 7–8 ἀλλ' – ἠλλοίωσε huc transposuit Rei⁵ : post κράτους
 (lin. 4) exh. P edd 7 οὐ τι (quod legerat ut vid.) Ren² : οὔτε P Sath¹⁺² : οὔτε τι Kurtz¹ (vel
 οὐ τι) Syk¹ Imp 8 τι P Kurtz¹ Ren² Imp : om. Sath¹⁺² | τῶν Sath¹ edd : τὸν P

8, 5 ἀλλ' οὕτω περὶ τούτων: rem non tractat iterum Noster 9, 1–2 ὡς – ἐγνώρισεν: v.
 III 26

σθαι. εἰ γὰρ καὶ τινες αὐτῶ συνήθεις πρὸ τοῦ κράτους ἐτύγχανον ὄντες· ἢ χάριτάς τισι καθωμολόγησεν, οὐδένα μὲν τούτων διεψεύσατο βασιλεύσας, πλὴν οὐκ εὐθύς εἰς ὑπερηφάνους τούτους ἀρχὰς ἀνεβίβασεν· ἀλλ' οἷον προγυμνάζων πόρρωθεν ταῖς ἤττοσι καὶ ταπεινοτέραις, 15 οὕτω κατὰ βραχὺ προῆγε ταῖς μείζοσι. καὶ ἀποπεφάνθω μοι περὶ τοῦδε τοῦ ἀνδρός, ὡς εἰ μὴ τῶν ἀδελφῶν ἢ μερὶς μοίρα προσεφύη κακῆ· κἀντεῦθεν οὔτε καταλύειν εἶχε τὸ γένος παντάπασιν· οὔτ' ἐπιστρέφειν πρὸς τὸ συμφέρειν διὰ τὴν ἀνωμαλίαν τῶν τρόπων, οὐκ ἂν τις ἐκείνῳ τῶν περιωνύμων βασιλέων ἀντήρισεν. **11** ἀλλ' ὥσπερ οὐδένα τῶν ἐπ' ἔμοῦ βεβασιλευκότων ἐθεασάμην (λέγω δὲ πολλοὺς ἐπιμετρῶν τῶ ἐμῶ βίῳ, ὅτι περ οἱ πλείους αὐτῶν ἐνιαύσιοι) – ὥσπερ οὖν οὐδεὶς τούτων ἐλευθέρως τὴν βασιλείαν διήνεγκεν· ἀλλ' οἱ μὲν πρὸς τὴν γνώμην κακοί· 5 οἱ δὲ παρὰ τὴν πρὸς τινὰς ἑταιρίαν· οἱ δὲ δι' ἄλλό τι τῶν εἰωθότων, οὕτω δὴ κἀκεῖνος παρ' ἑαυτὸν μὲν ἀγαθός· πρὸς δὲ τοὺς ἀδελφούς καὶ λίαν πικρός. ἔοικε γὰρ ἡ γεννησαμένη τούτους φύσις, ἐπειδὴ περ τῶ Μιχαὴλ πεφιλοτίμηται τὰ χρηστότερα, τὸ λοιπὸν γένος ἐξ ἀντιθέτου προενεγκεῖν. ἐβούλετο γὰρ ἕκαστος ἐκείνων εἶναι ἀντὶ παντός· καὶ 10 μὴδένα τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, μήτε ἐπὶ θαλάττης· μήτε μὴν διάγειν εἰς ἡπειρον· ἀλλὰ μόνος ἐν τῷ παντὶ βιοτεύειν, ὥσπερ ἄνωθεν κατὰ κλῆρον διειληφότες καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν. καὶ πολλὰκις μὲν ἐπισχεῖν τούτους ὁ ἀδελφὸς ἐπεχείρησεν, οὐχ' οἷον νουθετῶν· ἀλλὰ καὶ πικρῶς ἐπιτιμῶν· καὶ δριμύτερον καθαπτόμενος· καὶ φόβον ἐπισείων σφοδρότερον. ἦνυε δὲ πλέον οὐδὲν, τοῦ πρεσβυτέρου τῶν ἀδελφῶν Ἰωάννου, ποικιλώτερον μεταχειριζομένου τὰ πράγματα· καὶ τοῦ μὲν τὸν θυμὸν καταπαύοντος· τοῖς δὲ μνηστευομένου ἐλευθερίαν τῶν πράξεων. 15 ἔπραττε δὲ ταῦτα, οὐ πάνυ μὲν ταῖς ἐκείνων γνώμαις ἐπόμενος· τοῦ δὲ γένους ὅμως κηδόμενος.

12 περὶ δὲ τούτου, καὶ πλέον τι ὁ λόγος διελθεῖν βούλεται· ἐρεῖ δὲ οὐτέ τι κενὸν· οὔτε διεψυσμένον. οὐ γὰρ ἄρτι γενειῶν, αὐτὸς καὶ τεθέαμαι τὸν ἄνδρα· καὶ λέγοντος ἤκουσα· καὶ πράττοντι συνεγενομένη· καὶ

10, 11 ἐτύγχανον ὄντες Sath¹ edd : ἐτύγχανοντες (sic) P **13** ὑπερηφάνους Kurtz¹ (coll. VI 15,15–16) Ren² Imp : περιφάνους P Sath¹ : περιφανεῖς Sath¹APP Sath² **18** συμφέρειν P Sath¹⁺² Ren² : συμφέρον Sath¹APP Syk¹ Imp **19** ἀντήρισεν Sath¹APP Sath² edd : ἀντείρησεν P : ἀντήρεισεν Sath¹ **11, 6** πρὸς P Sath¹⁺² Ren² : παρὰ Syk¹ Imp **11–12** μόνος ... διειληφότες P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : μόνους ... διειληφότης Sath² **13** οὐχ' οἷον P Sath¹⁺² Ren² : οὐχ' ὅσον Pant¹ : οὐκ οἷον Char Grég Imp | νουθετῶν Pant¹ Ren² Imp : νομοθετῶν P Sath¹⁺² **16** τοῦ P^{corr} : τὸ P **12, 2** κενὸν Pant¹ Ren² Imp : καινὸν P Sath¹⁺² | οὐ γὰρ ἄρτι Ried¹ : οὐ γάρ τι P : οὐ γάρ τοι Sath¹ : οὐ γάρ πω Syk¹ (coll. IV 4,2) Imp : καὶ γάρ τοι Sath¹APP Sath² : εἰ γ' ἄρτι Pant¹ : καὶ γάρ τι Ren² : καὶ γ' ἄρτι Ljub | γενειῶν Sath¹ edd : γεννῶν P | αὐτὸς Pant¹ Syk¹ Imp Ried¹ : αὐτὸν P Sath¹⁺² Ren²

ἐχαρακτήρισα ἀκριβῶς. καὶ τὰ μὲν αὐτῶ, τῶν ἐπαινουμένων ἐπίσταμαι·
τὰ δὲ οὐ πᾶν οἶδα σπουδαῖα. τέως δὲ, ἐκ τῶν τοιούτων ἠθῶν συνεκε- 5
κέραστο: ἔτοιμον εἶχε τὸ φρόνημα· καὶ ἀγχίνους εἰ καὶ τις ἄλλος ἐτύγχα-
νεν ὦν. κατηγόρει δὲ ταῦτα τούτῳ, καὶ αὐτὸς δὴ γοργὸν βλέπων <ὁ>
ὀφθαλμός. ἐπιμελῶς δὲ τῶν πραγμάτων ἀπτόμενος· καὶ περὶ τὸ μέρος
τοῦτο φιλοπονώτατα διακείμενος, ἐμπειρότατος ἐγεγόνει πάντων· καὶ
μάλιστα περὶ τὰς δημοσίους συνεισφορὰς, ὀξύτατος ὦπτο καὶ 10
ἀγχινούστατος.

βουλόμενος δὲ μήτε τι τῶν πάντων γενέσθαι βαρυσυμφορώτα-
τος· μήτε μὴν καταπεφρονῆσθαι παρ' οὐτινοσοῦν, κακὸν μὲν οὐδενὶ
διέπραξεν· δριμεῖαν δὲ τοῖς πολλοῖς τὴν ὄψιν πλαττόμενος· κἀντεῦθεν 15
αὐτοὺς ἐκφοβῶν, μέχρι τῆς θεᾶς ἐλύπει. οἱ γὰρ πλεῖστοι τὸ εἶδος αὐτοῦ
πεφρικότες, τῶν πονηρῶν ἀπείχοντο πράξεων. καὶ ἦν ἐντεῦθεν
προπύργιον ὡς ἀληθῶς τοῦ βασιλέως καὶ ἀδελφοῦ. οὔτε γὰρ ἡμέρας
οὔτε νυκτὸς τῶν φροντίδων ἀνεῖτο· ἀλλὰ καὶ χαρίτων ἔστιν οὗ
πληρούμενος· καὶ συμποσίοις παραγινόμενος· τελεταῖς τε καὶ πανη- 20
γύρεσιν, τῆς καθηκούσης οὐκ ἡμέλει σπουδῆς. ἐλάνθανέ τε τοῦτον τῶν
πάντων οὐδὲν· ἀλλ' οὐδὲ ὁ λαθεῖν βουλόμενος ἦν, παντὸς ἐπτηχότος·
καὶ τὴν ἐκείνου πεφοβημένου ἐπιστασίαν. ἄωρὶ γὰρ τῶν νυκτῶν ἀθρόον
ἐξιππαζόμενος, πᾶν ὁτιοῦν μέρος διηρευνᾶτο τῆς πόλεως ἀστραπῆς
δίκην, πᾶν ὁμοῦ διῶν τὸ οἰκούμενον. τὸ γοῦν ἀόριστον αὐτοῦ τῆς 25
ἐπιστασίας ὑποπτεύοντες, ἅπαντες κατείχοντό τε καὶ συνεστέλλοντο·
καὶ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος διεβίου, τῶν πρὸς ἀλλήλους συλλόγων ἀνηρη-
μένων. **13** ἃ μὲν οὖν ἄν τις αὐτοῦ ἐπαινεῖν ἔχοι, τοιαῦτα· τὰ δ' ἀντιθέτως
ἔχοντα, ποικίλος ἦν τὴν ψυχὴν· καὶ πρὸς πᾶσαν ἰδέαν τῶν ὀμιλούντων
μεταρμοζόμενος· καὶ ἐν τῷ αὐτῷ καιρῷ, πολυειδῆς τὴν γνώμην φαινόμε-
νος· καὶ ἑκάστου τῶν προσιόντων αὐτῷ πόρρωθεν καθαπτόμενος, ἐπεὶ 5
δὲ πλησιάσειεν, ὡς νῦν πρῶτως ἰδῶν, εὐνοϊκώτερον προσιέμενος. κἄν
τις αὐτῷ τί προσαγγείλοι νεώτερον· καὶ οἶον σφάζειν τὴν βασιλείαν
δυνάμενον, ἵνα μὴδὲν ἀνταμείψοιτο, πάλαί τοῦτο ἐγνωκέναι προσεποι-
εῖτο· καὶ τῆς βραδυτῆτος τὸν εἰρηκότα ἐμέμφετο. καὶ ὁ μὲν ἀπῆει
κατησχυμμένος· ὁ δὲ πρὸς τὴν ὑπόθεσιν διανίστατο· καὶ τὸ ἐπιφυόμενον 10
ἴσως κακὸν, κολάζων ἐξέκοπτεν. ἐβούλετο μὲν οὖν μεγαλοπρεπέστερον

12, 5–6 συνεκεκέραστο Kurtz¹ My Ren² Imp : συνεκέραστο P Sath¹⁺² 7 ὁ add. Rei³
8 μέρος Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : μέλος P Sath¹⁺² **15** θεᾶς Sath¹ edd : θείας P **17** ἀδελφοῦ
Ried¹ (coll. IV 14,14) : ἀδελφός P edd **23** ἐξιππαζόμενος Pant¹ Ren² Imp : ἐξιππαζόμενος
P : ἐξιππαζόμενος Sath¹⁺² tacite : ἐξυπνιαζόμενος Kurtz¹ **24** ἀόριστον Kurtz¹
(dubitanter) Ren² Imp : ἄριστον P Sath¹⁺² **13, 1** ἔχοι P Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : ἔχει Sath¹⁺²
tacite **6** προσαγγείλοι P Sath¹ : προσαγγείλοι Sath² tacite edd **9** κατησχυμμένος
Bury My Ren² Imp : κατησχυμένος P (-ησ-) Sath¹⁺²

διαζῆν· καὶ βασιλικώτερον τῶν πραγμάτων ἀντέχεσθαι· ἀντεῖχε δὲ ὁμως πρὸς τοῦτο, τὸ ἔμφυτον ἦθος· καὶ ἡ φύσις ἴν' οὕτως εἶπω, τὴν πρώτην οὐκ ἀπερρίπτει λιχνείαν. διὰ ταῦτα ἅπαξ εἰς πόσιν κατενεχθεῖς (ἤττητο γὰρ δὴ τοῦτο τὸ μέρος), εὐθύς εἰς πᾶσαν ἀσχημοσύνην ἐξεκυλίετο.

15 ἐπελανθάνετο μὲν, οὐδ' οὕτω τῶν περὶ τὴν βασιλείαν φροντίδων· κεχάλαστο δ' ὁμως τὸ βλοσυρὸν τῷ θηρὶ καὶ τὸ ἐπισκύνιον οὐδαμοῦ. **14** ἐγὼ γοῦν πολλάκις αὐτῷ παρεντυχῶν συμποσιάζοντι, ἐθαύμαζον, ὅπως | τοιοῦτος ἀνὴρ μέθης ἤττων καὶ γέλωτος, τὸν ῥωμαϊκὸν ἐπιπεφόρ- 341' τισται ἄξονα. διήθρει μεθύων, ὅποσα σχηματίζοιτο ἕκαστος τῶν συμπι- νόντων· καὶ ὥσπερ ἐπ' αὐτοφώρῳ τούτους εἰλημμένους ἔχων, εἰς 5 εὐθύνας ὕστερον καθίστη· καὶ τῶν πραχθέντων παρὰ τὸν πότον ἢ λεχθέντων ἀνέκρινεν. ὅθεν μᾶλλον αὐτὸν μεθύοντα ἢ νήφοντα ἐδεδοίκε- σαν. καὶ ἦν παμμιγῆς τι χρῆμα ὁ ἄνθρωπος: μοναδικὸν πάλαι σχῆμα ἐπενδυθεῖς, τῆς μὲν περὶ τοῦτο εὐσχημοσύνης οὐδ' ἐν ὄνειρασιν 10 ἐπεμέλετο· ἐπέκρινε δὲ ὁμως, εἴ τι καθῆκον τῷ σχήματι νενομοθέτητο ἄνωθεν. καὶ τῶν ἀκολάστως βιούντων, κατωλιγῶρει παντάπασιν· εἰ δέ τις εὐσχήμονα ζωὴν ἔλοιτο· ἢ ἐλευθεριώτερον ἐν ἀρεταῖς ἔζη· ἢ τῷ 15 ἔξωθεν λόγῳ τὴν ψυχὴν κεκόσμητο, πᾶσιν ὁμοίως ἀντέκειτο· καὶ ἐκάστῳ τί ποιοῶν, ἠχρείου τὸ σπουδαζόμενον. πρὸς μὲν τοὺς ἄλλους οὕτως εἶχεν ἀτόπως· πρὸς δὲ γε τὸν βασιλέα καὶ ἀδελφὸν μίαν καὶ τὴν 5 αὐτὴν διάθεσιν ἔσωζε, οὐκ ἐξαλλάττων· οὐδὲ μεταβαλλόμενος· ἀλλὰ διασώζων αὐτῷ τοῦ ἦθους τὴν ὁμοιότητα. **15** πέντε δὲ ὄντων ἀδελφῶν τῶν ξυμπάντων, ὁ μὲν αὐτοκράτωρ Μιχαήλ, ὥσπερ ἀντίθετος πρὸς τὰς ἐκείνων γνώμας ἐτύγχανεν ὦν. ὁ δὲ γε Ἰωάννης ἐκτομίας, περὶ οὗ τὸν 10 λόγον πεποιήμαι, τὰ δευτερεῖα μὲν εἶχεν τῆς πρὸς τὸν αὐτοκράτορα 5 ἀρετῆς· πρὸς δὲ τοὺς λοιποὺς, ἀξύμβλητος καὶ αὐτὸς ἦν, ὥστε (ἵνα τὸν λόγον ἐπανορθώσωμαι) τὸ ἀντίθετον τῆς τοῦ αὐτοκράτορος ἔξεως, πρὸς τοὺς τρεῖς τῶν ἀδελφῶν ἐτύγχανεν ὄν· συγκρινόμενος δὲ πρὸς ἐκεῖνον ὁ Ἰωάννης, τὸ μὲν ἔλαττον εἶχε παραπολὺ· ὁμοιότητος δ' οὖν

13, 13 ἀπερρίπτει P edd : ἀπέρρυπτο Pant¹ **14, 2–3** ἐπιπεφόρτισται Sath¹ ^{APP} Sath² edd : ἐπιφόρτισται P Sath¹ **5** τὸν secludendum censent Syk¹ Imp | πότον Pant¹ Sath² edd : τόπον P Sath¹ **9** ἐπέκρινε Rei⁵ : ὑπέκρινε P Sath¹⁺² : ὑπεκρίνετο Pant¹ Ren² Imp **15, 6** post ἔξεως add. καὶ Sath² **7** ὄν Ron¹⁺²⁺³ Fiac : ὦν P edd Ana²

13, 16 τὸ βλοσυρὸν – ἐπισκύνιον: cf. Philostr., Imag. II 401, 1–2 Kayser βλοσυρὸν ... ἐπισκύνιον ὑπὲρ ὀφθαλμῶν αἴρουσα; Theocr., Id. 24,118; Quintus Smyrn., Posthom. 7,361 et al.

14, 7–8 μοναδικὸν – ἐπενδυθεῖς: Ioann. Zon. XVII 14,15 (588,2–3 B.-W.) μοναχικὸν μὲν πάλαι σχῆμα ἐπενδυθεῖς

ὅμως, πρὸς ἐκεῖνον ἀπέφαινε. καὶ οὐδ' αὐτῷ μὲν ἤρεσκεν ἡ πονηρία τῶν
 ἀδελφῶν· φιλαδελφότητος δὲ εἴ τις ἄλλος τῶν πάντων γενόμενος, εἰς 10
 εὐθύνας μὲν ἐκείνους καθιστᾶν ὧν ἐπεπράγεισαν, οὐκ ἐβούλετο· περικα-
 λύπτων δὲ τὰς ἀδίκους αὐτῶν πράξεις, ἐλευθερίαν ἔτι μᾶλλον ταῖς
 γνώμαις αὐτῶν ἐμνηστεύετο, ὡς οὐκ ἂν γνωσθησομένων τῷ αὐτο-
 κράτορι. **16** τὰ μὲν οὖν περὶ τῶν ἀδελφῶν ἐν τοσοῦτῳ κείσθω.

ὁ δὲ λόγος εἰς τὸν βασιλέα ἐπαναγέσθω. οὗτος γοῦν ἄχρι τινὸς
 διάθεσιν τινα χρηστοτάτην τῇ βασιλίδι διαφυλάξας, ταχὺ μεταβάλλε-
 ται. ὑποπτεύει γὰρ ταύτην, οἴκοθεν ἔχων τῆς ὑποψίας τὰς ἀφορμὰς· καὶ
 μετατίθησιν αὐτῇ τῆς ἐλευθερίας τὸ σχῆμα. τῶν τε γὰρ συνήθων 5
 προόδων ἀπεῖρξε· καὶ τὴν γυναικωνίτιν αὐτῇ περιέφραξεν, οὐδενὶ
 διδούς εἰς αὐτὴν πάροδον, εἰ μὴ ὁ τὴν φρουρὰν πεπιστευμένος
 ἐπιτρέψει, δοκιμάσας πρότερον τίς τε εἴη· καὶ ὅθεν· καὶ ὅπως πρὸς τὴν
 βασιλίδα παρεγένετο. ὁ μὲν οὖν αὐτοκράτωρ τοιαύτην αὐτῇ περιῖστησι
 341^v τὴν φρουρὰν. ἡ δὲ ἐδριμύττετο μὲν ἐπὶ τούτοις (καὶ πῶς γὰρ | οὐκ εἰκὸς, 10
 ἀντιδόσεις πολὺ τὸ δυσμενὲς ἐχούσας τῶν χρηστοτέρων ἀντιλαμ-
 βάνουσα;)· ἐπέιχε δ' οὖν ὅμως· καὶ παρακινεῖν οὐκ ἤξιου τὰ δόξαντα.
 ἄλλωστε οὐδὲ {οὐδὲ} βουλομένη τί ποιεῖν, <τοῦ> ἀντιπράττειν δύναμις
 τις προσῆν, πάσης μὲν ἐστερημένη δορυφορίας βασιλικῆς· πᾶσαν δὲ
 ἀφηρημένη ἰσχύν. ὁ δ' οὖν εἰς γυναικὸς ἀνήκει φύσιν ὀλίγωρον, τὸ μὴ 15
 γλώτταν ἐπέχειν· καὶ ἀλύειν ταῖς γνώμαις, τοῦτο ἐκείνη διέδρα· καὶ οὔτε
 τὸν αὐτοκράτορα τῆς πρώτης ἀνεμίμησκει φιλίας καὶ πίστεως· οὔτε
 τοὺς ἀδελφούς ἐδυσχέraitεν ἐπικειμένους αὐτῇ καὶ προσονειδίζοντας·
 οὔτε τὸν φυλάττειν ἐκείνην προστεταγμένον, πικρῶς ποτὲ εἶδεν ἢ
 ἀπεπέμψατο· ἀλλὰ πρὸς ἅπαντας πράως εἶχεν· καὶ ὡσπερ οἱ δεινότατοι 20
 τῶν ῥητόρων, καὶ τοῖς προσώποις καὶ τοῖς καιροῖς μεθηρμόζετο.
17 κάκείνη μὲν οὕτως. οἱ δὲ οὐδὲν τι μᾶλλον πρὸς τὴν γνώμην τῆς

15, 11 ἐπεπράγεισαν Sath¹⁺² Ren² : ἐπεπράγησαν P : ἐπεπράχρισαν Kont Syk¹ Imp
16, 6 ἀπεῖρξε Sath¹ edd : ἀπῆρξε P **11** χρηστοτέρων P edd : χαριστηρίων dubitanter
 Sath² ^{app} **13** οὐδὲ² secl. Sath¹ edd | τοῦ addidi : ἦ add. Sath² Ren² **14** ἐστερημένη Sath²
 edd : ἐστερημένη Sath¹ : ἐστερημένης P

15, 11–14 περικαλύπτων – αὐτοκράτορι: Ioann. Zon. XVII 15,34 (595,18–20 B.-W.)
 τὰς αὐτῶν πράξεις περικαλύπτουτος καὶ οὐκ ἔωντος εἰς γνώσιν ἦκειν τῷ
 αὐτοκράτορι **16, 4** ὑποπτεύει – ἀφορμὰς: Ioann. Zon. XVII 14,10 (587,5–6 B.-W.)
 ἐδεδίει γὰρ οἴκοθεν ἔχων τοῦ δέους τὰς ἀφορμὰς **6–9** καὶ τὴν – παρεγένετο: Ioann.
 Zon. XVII 14,10 (587,2–5 B.-W.) καὶ ἐπὶ τούτοις τὴν γυναικωνίτιν αὐτῇ
 ἀποφράγνυσι καὶ φρουρὰν περιῖστησι καὶ οὐδενὶ προσιέναι ταύτη
 παρακεχώρητο, εἰ μὴ τὸν προσιόντα ὁ φρούραρχος κατεξήτασεν ὅθεν ἦκοι καὶ
 τίνος δεόμενος παραγένοιτο

γυναικὸς μετηλλάττοντο· ἀλλ' ἐδεδοίκεσαν αὐτὴν σφόδρα, ὡσπὲρ τινα
 λείαναν, ἐν καιρῷ μεθεικυῖαν τὸ βλοσυρὸν· καὶ παντὶ μὲν ἔρκει· παντὶ δὲ
 5 τείχει κατησφαλίζοντο. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι, πᾶσιν αὐτὴν ἐτήρουν τοῖς
 ὄμμασιν· ὁ δὲ γε αὐτοκράτωρ, κατὰ βραχὺ καὶ τοῦ ὄραν αὐτὴν
 ὑπεξίστατο. τούτου δὲ πολλὰς ἐπίσταμαι τὰς αἰτίας. οὔτε γὰρ εἶχεν ἔτι
 ταύτη χρᾶσθαι, ἤδη τοῦ ὑπούλου νοσήματος ἐκραγέντος αὐτῷ. τὴν
 γὰρ ἔξιν διέφθαρτο· καὶ πονήρως εἶχε τοῦ σώματος. ἔπειτα καὶ αἰδοῖ
 τὴν ὄψιν κεκάλυπτο· καὶ οὐκ ἦν ὅπως ἀντοφθαλμίσει αὐτῇ, εἰδὼς ὅπως
 10 τὴν πρὸς αὐτὴν φιλίαν ἠρνήσατο· καὶ ἀπωμόσατο μὲν τὴν πίστιν· τὰς
 δὲ συνθήκας ἠθέτησε. καὶ τρίτον· θείοις ἀνδράσι προσομιλήσας, περὶ ὧν
 τοῦ κράτους ἐποίησατο ἕνεκα· καὶ σωτηριώδεις δεξάμενος ἐντολὰς,
 πάσης μὲν ἀκολασίας· ἤδη δὲ καὶ τῆς ἐννόμου αὐτῆς ἀπέσχετο μίξεως.
 πρὸς τούτοις δὲ, καὶ ἄλλο τι δεδιὼς, οὐ προσέκειτο τῇ βασιλίδι. οὐ γὰρ
 15 ἐκ μακρῶν τῶν διαλειμμάτων, ὡσπερ δὴ πρότερον, ἢ τοῦ ἐγκεφάλου
 αὐτῷ περιτροπῇ προσεγίνετο· ἀλλ' εἴτε τις ἔξωθεν αὐτὴν ἡλλοίου δύνα-
 μις· εἴτε πάθος ἔνδοθεν περιέτρεπεν, πυκνότερον μετεβάλλετο. καὶ τοὺς
 μὲν ἄλλους ἐπὶ τῇ περιτροπῇ ταύτῃ ἤττον ἠσχύνετο· τὴν δὲ βασιλίδα
 καὶ μάλα ἠρυθρία· καὶ ἐπειδὴ ἀορίστως αὐτὸν τὸ πάθος ἐτάραττε,
 20 πόρρω που ἑαυτὸν ἐποιεῖτο ἐκείνης, ἵνα μὴ ὀρώμενος καταισχύνοιο.
18 διὰ ταῦτα, οὔτε προόδοις ἐχρᾶτο πολλαῖς· οὔτε θαρροῦντως ὠμίλει
 τισίν. ἀλλ' ἐπειδὴν ἢ χρηματίζειν ἐβούλετο· ἢ ἄλλο τι τῶν συνήθων τῷ
 κράτει ποιεῖν, φοινικίδας ἐκατέρωθεν παραπεταννύντες, οἷς ἐπιτηρεῖν
 αὐτὸν καὶ φυλάττειν ἐπιτέτραπτο, ὀπηνίκα τοῦτον θεάσαιντο ἢ βραχὺ
 5 τι παρατραπέντα τὸν ὀφθαλμὸν· ἢ τὴν κεφαλὴν κατασείσαντα· ἢ ὅσοις

17, 3 βλοσυρὸν Sath¹ tacite edd : βλυσορὸν P | **16.18** cave corrigas περιτροπῇ et
 περιτροπῇ in παρατροπῇ et παρατροπῇ propter Zonaram **18, 3** φοινικίδας Sath¹ ^{app}
 Sath² edd : φοινικας (sic) P : φοίνικας Sath¹

17, 5–6 κατὰ βραχὺ – ὑπεξίστατο: Ioann. Zon. XVII 16,4 (596,11–12 B.-W.) κατὰ
 βραχὺ καὶ τοῦ ὄραν τὴν βασιλίσσαν ... ἀπέιχετο **7–8** τὴν γὰρ ἔξιν – σώματος:
 Ioann. Zon. XVII 16,4 (596,15 B.-W.) διὰ τὸ τὴν ἔξιν τοῦ σώματος διεφθάρθαι
12–13 σωτηριώδεις – μίξεως: Ioann. Zon. XVII 16,5 (597,1–2 B.-W.) ἄλλας τε ἐδέξατο
 ἐντολὰς καὶ τοῦ ἀφροδισίων ἀπέχεσθαι **15–16** ἢ τοῦ ἐγκεφάλου ... περιτροπῇ:
 Ioann. Zon. XVII 16,2 (596,6–7 B.-W.) τῆς τοῦ νοῦ παρατροπῆς **18, 1–2** οὔτε
 προόδοις – ἐβούλετο: Ioann. Zon. XVII 16,1 (596,2–4 B.-W.) οὔτε προόδοις ἐκέχρητο
 συνεχῶς ... οὔτ' ἐν βήμασιν ἐχρημάτιζε **3–5** φοινικίδας – παρατραπέντα τὸν
 ὀφθαλμὸν: Ioann. Zon. XVII 16,1–2 (596,4–7 B.-W.) παραπετάσματα περὶ αὐτὸν
 ἀπηώρητο, καὶ τινες ἐπιτηρεῖν τεταγμένοι αὐτὸν περιστάντο, οἱ ὀπηνίκα τι
 σημεῖον εἶδον τῆς τοῦ νοῦ παρατροπῆς

342^r ἐτέροις σημείοις τὴν πρόσοδον τοῦ πάθους ἐχαρακτήρισαν, ἀντίτικα
 προΐεναι τοὺς εἰσιόντας ἐγκελευσάμενοι, συνέστελλον τὰ παραπε-
 τάσματα· καὶ οὕτω περιεῖπον αὐτὸν θαλαμεύσαντα. ὁ δὲ ἔπασχέ τε
 ἐτοιμῶς· καὶ ἐτοιμότερον αὔθις ἀποκαθίστατο· καὶ οὐδὲν ὅ τι μετὰ
 ταῦτα τοῦ πάθους ἐπεῖχεν αὐτὸν· ἀλλ’ ἐλευθέρα τούτῳ ἀπεδίδοτο ἢ 10
 διάνοια. πεζῆ δέ ποτε προΐοντι ἢ ἵππαζομένῳ, φυλακὴ τίς προσῆν
 κυκλόθεν· καὶ περιτραπέντα ἀσφαλῶς κυκλωσάμενοι, ἐθεράπευον.
 ὦπτο δὲ καὶ πολλοῖς τοῦ ἵππου ρίφεις. ρύακα γάρ τινα ὕδατος
 διαβαίνων τῷ ἵππῳ, ἐπειδὴ τηνικαῦτα τοῦτον τὸ πάθος κατέλαβεν· οἱ
 δὲ φρουροὶ τέως ἀπῆσαν βραχὺ τι θαρρήσαντες, ὁ δὲ ἀθρόως τῆς ἔδρας 15
 ἐκκυλισθεὶς, αὐτοῦ που κατὰ γῆς ὦπτο τοῖς πολλοῖς σπαρασσόμενος.
 ἐπεχείρει δὲ οὐδεὶς ἀνελεῖν· ἀλλὰ κατωκτίζοντο μᾶλλον· καὶ τῆς συμφο-
 ρᾶς ἠλέουν τὸν αὐτοκράτορα. **19** τὰ μὲν οὖν τούτοις ἐπόμενα, ὁ λόγος
 αὔθις εἰς τοὺς οἰκείους τόπους καταριθμήσει. ἴδωμεν δὲ ὡσπερ νοσοῦν-
 τα τὸν βασιλέα, οὕτω δὴ καὶ ὑγιῶς ἔχοντα. ἐν γέ τοι τοῦ πάθους τοῖς
 διαλείμμασιν, ὀπηνίκα αὐτῷ <ὁ> λογισμὸς ἔρρωτο, παντοδαπὸς ἦν περὶ
 τὴν τῆς ἀρχῆς πρόνοιαν, οὐ μόνον τὰς ἐντὸς τῶν ἡμετέρων ὀρίων πόλεις 5
 εὐνομουμένας ποιῶν· ἀλλὰ καὶ τοῖς πέριξ ἔθνεσι τὰς ἐφ’ ἡμᾶς ἀναστέλ-
 λων ἐφόδους, τοῦτο μὲν πρεσβείαις· τοῦτο δὲ δώροις· τοῦτο δὲ μαχίμων
 ἐπετείοις ἀποστολαῖς. καὶ οὕθ’ ὁ τῆς Αἰγύπτου τὴν ἐξουσίαν λαχῶν,
 τῶν δεδογμένων ἐν τι παρεκίνει· οὕτε ὁ τὰς περσικὰς ἔχων δυνάμεις· 10
 οὕτε μὴν ὁ Βαβυλώνιος· οὕτ’ ἄλλός τις τῶν βαρυτέρων ἐθνῶν, τὴν
 ἑαυτῶν ἀπεγύμνουσιν δυσμένειαν. ἀλλ’ οἱ μὲν καὶ πάντη πρὸς ἡμᾶς
 διελύοντο· οἱ δὲ τοῦ βασιλέως τὴν ἐπιμέλειαν δεδιότες, φόβῳ τοῦ μὴ
 παθεῖν εἰς ἑαυτοὺς συνεστέλλοντο. τὴν μὲν γὰρ τῶν δημοσίων συνει-
 σφορῶν παρατήρησιν καὶ ἀρκίβειαν, τῷ ἀδελφῷ παραθέμενος Ἰωάννη· 15
 καὶ οἶον τὸ πλεον τῆς πολιτικῆς διοικήσεως αὐτῷ ἐγχειρίσας, τᾶλλα

18, 6 πρόσοδον scripsi : πρόσοδον P edd | **9** ὅ τι Sath¹ Syk¹ Imp : ὅτι P Sath² Ren²
13 πολλοῖς Ried¹ : πολλὰκις P edd | τινα Rei³ : τινος P edd | **19, 4** ὁ add. Syk¹ Imp | **9** ἐν
 τι παρεκίνει Maas : ἀντεπαρεκίνει P Sath¹ : ἀντιπαρεκίνει Sath² tacite : τι (secluso ἀν)
 παρεκίνει Syk¹ Imp | **10** οὕτ’ ἄλλός τις Rei³ (praeunte οὕτ’ ἄλλο τι Ried¹) :
 οὐτ’ ἄλλ’ ἄλλος τις P : οὕτ’ ἄλλ’ ἄλλος τις Sath¹ : οὕτ’ ἄλλ’ ἄλλως τε Sath¹ ^{app} : οὕτ’ ἄλλ’
 ἄλλως τι Sath² edd : ἄλλ’ οὕτ’ ἄλλο τι Ried³ | βαρυτέρων Ried¹ : βαθυτέρων P edd
11 ἀπεγύμνουσιν Maas Imp : ἐπεγύμνουσιν P Sath¹⁺² | ἄλλ’ οἱ Sath¹ edd : ἄλλοι P

19, 1–2 τὰ – καταριθμήσει: v. cap. 20,1 – 23,10; 31,1 – 32,8; 52,1–18; 55,1–6

18, 6–8 ἀντίτικα – θαλαμεύσαντα: Ioann. Zon. XVII 16,2 (596,7–9 B.-W.) εἶλκον ἐπ’
 ἐκεῖνον εὐθύς τὰ παραπετάσματα καὶ τούτοις τὸν πάσχοντα συγκαλύπτοντες
 ἐξιέναι τοῖς παρεστῶσιν ἐνεκελεύοντο

διεῖπεν αὐτὸς, τοῦτο μὲν καὶ τοῦ πολιτικοῦ κατὰ μέρος ἐπιμελόμενος· τοῦτο δὲ καὶ τὰ νεῦρα Ῥωμαίων τὸν στρατὸν, συγκροτῶν καὶ ἐπισχύων εἰς δύναμιν. καὶ τὸ μὲν πάθος αὐτῶ ἄρξάμενον, προῆει ἀκμάζον καὶ κορυφούμενον· ὁ δὲ ὡς οὐδενὸς αὐτῶ ἐπικειμένου κακοῦ, τῶν πάντων ἀντείχετο. **20** ἐπεὶ δὲ <ὁ> ἀδελφὸς Ἰωάννης, ὑπορρέοντα τοῦτον ἑώρα κατὰ βραχὺ, δείσας περὶ αὐτῶ καὶ ὄλω τῶ γενεῖ, μὴ ἐξ ἀνθρώπων γεγόνος τοῦ αὐτοκράτορος, λήσεται τοῦτον ἢ βασιλεία διαρρυσά·

5 κἀντεῦθεν πολλοὶς ἐμπεισεῖται πειρατηρίοις, βουλὴν βουλεύεται συνεω-
 5 τάτην μὲν ὡς ἐδόκει· ἐπισφαλεστάτην δὲ, ὡς ἢ τῶν πραγμάτων ἔκβασις ἔδειξεν. ἐκεῖθεν γὰρ αὐτανδρον αὐτοῖς τὸ σκάφος κατέδυσ· καὶ ἐξώλεις ἴν' οὕτως εἶπω καὶ προώλεις ἀπώλοντο. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον.

ὁ δ' οὖν Ἰωάννης, ὡς ἀπεγνωκῶς πάντη, κρυφίως τῶν ἀδελφῶν λόγοις αὐτὸν μέτεισι, πρὸς τὸ δοκοῦν πιθανωτέροις μᾶλλον ἢ ἀληθε- 342^v
 10 στέροις. καὶ μόνον ποτὲ τῶν ἄλλων ἀπολαβῶν· καὶ κύκλω τὸν λόγον περιβαλὼν, τοιοῦτων πρὸς αὐτὸν τῶν προοιμίων κατάρχεται, εἰς ἀνάγκην αὐτὸν προάγων τοῦ ἐρωτᾶν: «ὅτι μὲν οὖν» φησὶν «οὐχ' ὡς ἀδελφὸν ἀπλῶς θεραπεύων διατετέλεκά σοι· ἀλλ' ὡς δεσπότην καὶ βασιλέα, οἶδε μὲν οὐρανὸς· οἶδε δὲ καὶ ξύμπασα γῆ· καὶ αὐτὸς δὲ οὐκ ἂν
 15 ἄλλως ἔχοις εἰπεῖν. ὅτι δὲ καὶ τοῦ λοιποῦ γένους ἡμῶν βραχὺ τι ἵνα μετρίως εἶπω προέχω τοῖς ἐνθυμήμασι· καὶ ταῖς περὶ τοῦ κοινοῦ σκέψεις καὶ λυσιτελείαις, αὐτὸς ἂν πρὸ πάντων εἰδείης. διὰ ταῦτα γοῦν, οὐ τὸ ἐνεστῶς σοι θεραπεύω τοῦ θρόνου· ἀλλὰ καὶ τὸ μέλλον ἀνεπιβούλευτον ταμιεύομαι, κἂν τὰς τῶν πολλῶν ἐπισχεῖν οὐ δεδύνημαι γλώσσας· καὶ
 20 τοὺς τῶν πάντων ὀφθαλμοὺς ἐπὶ σὲ μόνον ἀπευθύνειν προήρημα. εἰ μὲν

19, 16 διεῖπεν Sath¹ corr Sath² edd : δὲ εἶπεν P Sath¹ **18** προῆει Kurtz¹ Ren² Imp : προῖει P Sath¹⁺² **20, 1** ὁ add. Sath¹ edd **2** αὐτῶ P (αὐτῷ) Sath¹ : αὐτῶ Sath² edd **3** λήσεται τοῦτον Rei³ : λήσεται τοῦτον P edd : λύσεται τούτων Sath¹ app **6** ἔδειξεν Kurtz¹ Ren² Imp Ried¹ : ἔδοξεν P Sath¹⁺² **6-7** ἐξώλεις ... προώλεις Sath¹ edd : ἐξ ὄλης ... προὐλής P **8** τῶν ἀδελφῶν Sath¹ app Sath² edd : τὸν ἀδελφὸν P Sath¹ **13** διατετέλεκά Sath¹ edd : διατέλεκά P **15** ἔχοις Kurtz¹ Ren² Imp : ἔχης P : ἔχης Sath¹⁺² | ante τοῦ add. τοῖς Rei³ **16** προέχω Grég Imp : προσέχω P Sath¹⁺² Ren² Rei³

20, 6-7 ἐξώλεις ... καὶ προώλεις ἀπόλοιτο: cf. Ioann. Chrys., Expos. in Ps. CVIII, 1 (PG 55,259,64) ἐξώλεις καὶ προώλεις ἀπόλοιτο; cf. etiam Demosth. 18,324 ἐξώλεις καὶ προώλεις ... ποιήσατε **7** ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον: v. V 8-50

20, 1-4 ἐπεὶ – πειρατηρίοις: Ioann. Zon. XVII 16,7 (597,6-9 B.-W.) ὡς οὖν οὕτως ἔχοντα τὸν ἀδελφὸν ἑώρα ὁ Ἰωάννης, δείσας περὶ τῆ βασιλείᾳ, μὴ ἀθρόον θανόντος τοῦ αὐτοκράτορος ... κἀντεῦθεν αὐτὸς τε καὶ τὸ γένος ὅλον εἰς ἐξολέθρευσιν γένηται **9** λόγοις – πιθανότεροις: Ioann. Zon. XVII 16,7 (597,9-10 B.-W.) μέτεισι τὸν αὐτοράτορα πιθανότησι

οὖν εὐνοίας τὲ τῆς πρὸς σέ· καὶ τῆς πρὸς τὰ πράγματα μεταχειρίσεως, δεξιὰς ἐγγύας προείληφας παρ' ἐμοῦ, μὴδὲ ταυτηνὴ μου τὴν σκέψιν ἀπώσῃ. εἰ δ' οὖν, ἀλλ' ἐγὼ μὲν σιωπήσομαι· ὅπῃ δὲ τὰ περὶ ἡμᾶς κατα-
 τήσῃ, οὐκ ἔρῳ τι νῦν, μὴ καὶ λυπήσας ἀπέλθω. » **21** ἐπὶ τούτοις ὁ αὐτο-
 κράτωρ τὰς γνώμας διασεισθεὶς, ἤρετο τί ποτε ταῦτα βούλοιο· τίς
 δὲ, καὶ τῆς διαλέξεως ὁ σκοπὸς· «τὸ δέ σου εὖνουν τὸ πρὸς ἐμέ, ὡς
 ὠμολογημένον τέως ἀφείσθω. » ὁ δὲ τοῦ λόγου δραξάμενος, «μὴ οἴου»
 φησὶν «ὦ βασιλεῦ, ὅτι τὰς τῶν πολλῶν ἔλαθες ἀκοὰς· ἢ τοὺς γε ὀφθαλ- 5
 μούς αὐτούς, ὅτι καὶ προδήλω καὶ κρυφίῳ κατέχη νοσήματι. καὶ ὅτι μὲν
 ἐντεῦθεν οὐδὲν πείσῃ δεινὸν, οἶδα σαφῶς· ἀλλ' αἱ τῶν ἀνθρώπων γλώτ-
 ται, οὐκ ἔστιν ὅποτε σοι οὐ λογοποιοῦσι τὸν θάνατον. δέδοικα οὖν, μὴ
 ὡς περὶ αὐτίκα τεθνηξομένου διανοησάμενοι, ἐπὶ σὲ νεωτερίσωσι· καὶ
 ἓνα τῶν πάντων προστησάμενοι, τοῦτον δὴ εἰς τὴν σὴν ἀναγάγωσι 10
 βασιλείαν. καὶ τὰ μὲν περὶ ἐμέ· καὶ τὸ σύμπαν τοῦ γένους ἡμῶν, ἐπ'
 ἐλάττονος φροντίδος ἐμοί· περὶ δὲ σοὶ δέδια, μὴ χρηστὸς οὕτω καὶ
 ἐπιεικὴς αὐτοκράτωρ, ἀβουλίας εὐθύνας παράσχῃ· καὶ τὸ μὲν δεινὸν
 διαδράσει· τὸν δὲ τοῦ μὴ προιδεῖν τὸ μέλλον, οὐκ ἐκφεύξεται ἔλεγχον. »
 πρὸς ταῦτα τοίνυν ὁ βασιλεὺς ἐτοιμότερον ἀποκρίνεται· «καὶ τίς γάρ» 15
 φησὶν «ἢ τούτου πρόνοια; πῶς δὲ καὶ τὰς τῶν πολλῶν γλώττας
 ἐπίσχωμεν· εἶπεῖν δὲ καὶ τὰς περὶ τὸ τυραννεῖν προθυμίας;»

{περὶ τῆς τοῦ Μιχαήλ παρὰ τῆς αὐγούστης υἰοθεσίας· καὶ περὶ τῆς τοῦ
 καίσαρος ἀξιώσεως}

22 «Ῥάστη» φησὶν ὁ Ἰωάννης «καὶ ἐτοιμοτάτη. εἰ μὲν γὰρ μὴ ὁ
 ἀδελφὸς ἡμῶν ἐτεθνήκει, ἐκείνῳ ἂν τὴν δευτέραν ἀρχὴν ἐμνηστεύσω τοῦ
 καίσαρος. ἐπεὶ δὲ τοῦτον ὑπεξείλεν ὁ θάνατος, ὁ τῆς ἀδελφῆς ἡμῶν παῖς
 Μιχαήλ, ὃς δὴ σοὶ τῶν σωματοφυλάκων τὰ πρῶτα πεπίστευται,
 ἀξιούσθω τοῦ σχήματος, λατρεύων ἔτι μᾶλλον ἢ πρότερον· καὶ μέχρις 5
 ὀνόματος τὴν τύχην ἐπιμετρούμενος· τὰ δ' ἄλλα σοι, ἐν ἀργυρωνήτου
 προσιῶν μέρει· καὶ τὴν ἐσχάτην τάξιν ταπτόμενος. » πείθει τοὶ γὰρ οὖν,

20, 23 ἀπώσῃ Sath² edd : ἀπώσω P Sath¹ | οὖν P Mil Kurtz¹ Ren² Imp : οὐ Sath¹⁺²
21, 3 τὸ¹ Sath² edd : τοῦ P Sath¹ **6** κατέχη Sath¹⁺² tacite : κατέχει P Ren² Imp
9 τεθνηξομένου Sath¹ tacite edd : τεθνηξαμένου P **11** σύμπαν τοῦ γένους Sath¹ tacite
 Sath² Ried¹ : σύμπαντα γένους P : σύμπαν τὰ τοῦ γένους Kurtz¹ Ren² Imp **12** ἐμοί
 Syk¹ Imp : εἶμοι (sic) P : εἶμί Kurtz¹ Ren² : εἰσί μοι Sath¹⁺² **17** προθυμίας P edd :
 προμηθείας Sath² praef Syk¹ **titulus** παρὰ Sath¹⁺² tacite Ren² Imp : περὶ P ut videtur
22, 3 τοῦτον Sath¹⁺² tacite Ren² Imp : τούτων P | ὑπεξείλεν Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp :
 ὑπεξήλθεν P Sath¹⁺² **7** ταπτόμενος Pant¹ Sath² app et praef Ren² Imp : πραττόμενος P
 Sath¹⁺²

οὕτω πιθανῶς ἐπιχειρήσας, τὸν ἀδελφὸν· καὶ ἐπειδὴ εἰς ταύτῃ συνήεσαν τῷ βουλήματι, δευτέραν περὶ τοῦ τρόπου βουλήν διασκέπτονται. 10 εἰσηγεῖται δὲ καὶ ταύτην ὁ Ἰωάννης· καὶ «οἶσθα» φησὶν «ὦ βασιλεῦ, ὅτι κατὰ κληρὸν ἢ βασιλείᾳ τῇ βασιλίδι προσῆκται· καὶ τὸ σύμπαν (γένος) εὐνοϊκώτερον πρὸς αὐτὴν ἔσχηκεν, ἅτε γυναικᾶ· καὶ κληρονόμον τοῦ κράτους· καὶ τῇ ἀφειδείᾳ τῶν δώρων τὰς τῶν πάντων ὑποπονησάμενην ψυχάς.

15 μητέρα γοῦν αὐτὴν τῷ ἀνεπιῶ ἀναπλάσωμεν, ἐκ χρηστοτέρου τρόπου τὴν πρὸς αὐτὸν σχέσιν λαβοῦσαν· κάκεινην προάξωμεν, ὁμοῦ τὲ υἰοθετοῦσαν τὸν Μιχαήλ· καὶ εἰς τὸ τοῦ καίσαρος ἀνάγουσαν ἀξίωμα τε καὶ ὄνομα. ἀπειθήσει δὲ ἡμῖν οὐδαμῶς, εὐκόλως τε οὔσα ταῖς γνώμαις· καὶ μὴδ' ὅτιοῦν ἀντειπεῖν ἔχουσα.» 23 ἐπαινεῖ ταῦτα ὁ αὐτοκράτωρ· καὶ τοὺς περὶ τοῦ σκέμματος λόγους τῇ βασιλίδι προσενγκόντες, ῥᾶστα τὲ πείθουσι· καὶ πρὸς τὸ τοῦ σκοποῦ τέλος εὐθύς τὸν νοῦν ἀπερείδουσι. δημοτελῆ γοῦν ἑορτὴν προκηρύξαντες· καὶ τοὺς ἐν τέλει 5 ζύμπαντας εἰς τὸν ἐν Βλαχέρναις συνηθροϊκότες ναὸν, ἐπειδὴ πλήρης ὁ θεῖος σηκός, ἅμα τῷ πεπλασμένῳ υἰῶ τὴν μητέρα καὶ βασιλίδα ἐξαγαγόντες, πληροῦσι τὸ σπουδαζόμενον. ἡ μὲν γὰρ ἀπὸ τῶν τοῦ θεοῦ προθύρων βήματος (τὸν Μιχαήλ) εἰς υἰοῦ τάξιν ἀναλαμβάνει· ὁ δὲ αὐτοκράτωρ, ὡς υἰὸν βασιλίδος τιμῶν τὲ καὶ σεβαζόμενος, εἰς τὴν τοῦ καίσαρος ἀξίαν ἀναβιβάζει· καὶ ἐπευφήμησαν οἱ συνειλεγμένοι. εἶτα δὴ καὶ 10 τελεῖται ἐπὶ τῷ καίσαρι, ὅποσα δὴ ἐπὶ τούτῳ τῷ σχήματι λέγεσθαί τε καὶ πράττεσθαι εἶωθεν· καὶ ὁ σύλλογος διαλύεται. καὶ ὁ Ἰωάννης, ὡς τὸ πᾶν ἡνυκῶς· καὶ τὸ κράτος εἰς τὸ γένος περιαγαγῶν, οὐκ εἶχεν ὅπως τῷ

22, 8–9 συνήεσαν Kurtz¹ (vel συνῆσαν) Imp : συνήσαν P : συνῆσαν Sath¹⁺² : συνῆσαν Ren² 9 βουλήματι P edd : βουλεύματι Rei⁵ 11 προσῆκται Ried¹ : προῆκται P edd | γένος addidi coll. V 26,10 et al. 23, 7 σπουδαζόμενον Kurtz¹ Syk¹ Imp : σπουδάζον P Sath¹⁺² Ren² 8 τὸν Μιχαήλ addidi 10 ἐπευφήμησαν Sath² edd (cf. etiam Zonaram) : ἐπεφήμησαν P Sath¹ : ἐπεφήμισαν Sath¹ ^{APP}

22, 15 μητέρα – ἀναπλάσωμεν: Ioann. Zon. XVII 16,8 (597,13–14 B.-W.) μητέρα τὴν εὐγενῆ τοῦ δυσγενοῦς ἀναπλάττουσιν 18–19 εὐκόλος – ἔχουσα: Ioann. Zon. XVII 16,9 (597,16–17 B.-W.) ἡ δὲ μήτ' ἀντειπεῖν θαρροῦσα ... καὶ ἄλλως εὐκόλος οὔσα καὶ τὴν γνώμην εὐάγωγος 23, 4–5 δημοτελῆ – ναὸν: Ioann. Zon. XVII 16,11 (597,18–19 B.-W.) συνήθροιστο μὲν εἰς τὸν ἐν Βλαχέρναις θεῖον ναὸν ἢ γερουσία ἐκ προκηρύγματος 8 (τὸν Μιχαήλ) – ἀναλαμβάνει: Ioann. Zon. XVII 16,11 (598,2–3 B.-W.) εἰσποιεῖται τὸν Μιχαήλ καὶ ὡς υἰὸν ἀγκαλίζεται 10 καὶ ἐπευφήμησαν οἱ συνειλεγμένοι: Ioann. Zon. XVII 16,12 (598,4 B.-W.) καὶ τὸ ἄθροισμα ἐπευφήμησεν 12–13 ὡς τὸ πᾶν – περιαγαγῶν: Ioann. Zon. XVII 16,13 (598,4–6 B.-W.) ἔδοξε μὲν οὖν ὁ Ἰωάννης ἤδη τὸ πᾶν κατεργάσασθαι καὶ τὸ κράτος τῷ οἰκείῳ γένει περιποιησάσθαι

πλήθει χρήσαιτο τῆς χαρᾶς. **24** ἦν δ' ἄρα τὸ γεγονός, ἀρχὴ μεγάλων ἔσομένων κακῶν· καὶ ὁ δόξας θεμέλιος, περιτροπὴ ξύμπαντος αὐτοῖς ἐγεγόνει τοῦ γένους. δηλώσει δὲ ὁ λόγος μετὰ ταῦτα.

οἱ μὲν οὖν περὶ τὸν αὐτοκράτορα, οὕτω τὸ πρᾶγμα κατασκευάσαντες· καὶ τοῦτον δὴ τὸν νέον καίσαρα ἀγχίθυρον τῇ βασιλείᾳ ⁵ στήσαντες, ὡς εὐθύς τὸ κράτος διαδεξόμενον, τοῦ κρατοῦντος τῷ κρατήσαντι πάθει καταναλωθέντος, ὡς τὸ ξύμπαν ἑαυτοῖς προδιοικησάμενοι, οὐκ ἔτι περὶ τῆς διαμονῆς τοῦ κράτους ἐφρόντιζον. ὁ δέ γε αὐτοκράτωρ, οὐκ οἶδ' εἴτε μετάμελος εὐθύς ἐγεγόνει περὶ τῶν πεπραγμένων· εἴτε ἄλλως πῶς περὶ τὸν ἀνεψιὸν διετίθετο, οὔτε ὡς καίσαρι ¹⁰ ^{343^v} προσεῖχεν· οὔτε παρὰ τοὺς πολλοὺς εἶχεν· ἀλλ' οὐδὲ | τὴν νεομισμένην ἀπεδίδου τιμὴν· ἀλλὰ μέχρι τῶν παρασῆμων ἐτήρει τοῦ ἀξιώματος. **25** ἐγὼ γοῦν αὐτὸν ἐθεασάμην ἐν τοῖς βασιλικοῖς ἀξιώμασι, πόρρωθεν μὲν ἔστηκότα, ὅπως ἂν περὶ ἐκείνου χρηστόν τι τῷ βασιλεῖ προσενέγκαιεν. ἀλλ' οὐδὲ τραπέζης οὗτος ἐκοινώνει τῷ αὐτοκράτορι, εἰ μὴ ὅσον ἐν ταῖς κοιναῖς διεστιάσει τὸν τοῦ καίσαρος τόπον ἀναπληρῶν. εἰ δέ που τις καὶ σκηνὴ τούτῳ παραπεπήγει, δορυφόρους τὲ ἔχουσα· καὶ ⁵ εἰδωλὸν τι τοῦ καίσαρος ἀποσώζουσα, λαυθάνουσα τε ἦν· καὶ παρὰ τῶν τοῦ αὐτοκράτορος ἀδελφῶν τὴν προσποίησιν ἔχουσα. ἐκεῖνοι γὰρ, ἐπειδὴ περὶ τῇ τοῦ ἀδελφοῦ ζωῇ ἔδεισαν· καὶ περὶ τὸν ἀδελφιδοῦν τὰς ἐλπίδας ἀνήρτησαν, καὶ περιέποντες ἢ ὑποτρέχοντες θεραπείαν τὲ ἐκείνῳ βασιλικὴν κατεσκεύαζον· καὶ τᾶλλα ἐποίουν, ὅποσα δὴ τὴν τοῦ ¹⁰ μέλλοντος ἑαυτοῖς εἶχεν οἰκονομίαν καὶ προδιοίκησιν. ὅθεν καὶ τὰς διατριβὰς τούτῳ, οὐκ ἐν τῇ Κωνσταντίνου ἀπένειμαν· ἀλλ' αὐτοῦ που πρὸ τῆς Πόλεως διατάξαντες, τῷ μὲν δοκεῖν, ὡς ἐπὶ σχήματι τῆς μεγίστης τιμῆς τοῦτο συννεοήκασιν· τῇ δὲ ἀληθείᾳ, ὑπερορία τίς ἦν τὸ

25, 2 ἔστηκότα Sath¹ edd : ἔστηκότων P | post ἔστηκότα lacunam statuit et addendum ex. gr. παρὰ δὲ τῶν ἄλλων προσδοκῶντα Syk¹ **4** κοιναῖς διεστιάσει Sath¹ app Sath² edd : καιναῖς διαστάσει P Sath¹ **7** τῶν Ron¹ : τὴν P Sath¹ : τὴν τῶν Sath¹ app Sath² edd | τοῦ suppl. P^{corr marg} | ἀδελφῶν Sath¹ app Sath² edd : ἀδελφὴν P Sath¹ **12** ἀπένειμαν Sath¹ app Sath² edd : ἀπένειμεν P Sath¹ **14** συννεοήκασιν Kurtz¹ My Ren² Imp : συννεοήκασιν P : συννεοήκασιν Sath¹⁺²

24, 1–2 ἀρχὴ – κακῶν: iunctura saepe laudata, cf. ex. gr. Herod. V 97,3 αὐταὶ δὲ αἰ νῆες ἀρχὴ κακῶν ἐγένοντο; Polyb. 18,39,2 (III 409, 24 Büttner-Wobst) ἀρχὴ κακῶν ἐγεννᾶτο μεγάλων; 23,10,1 (IV 138,15–16 Büttner-Wobst) δεινὴ τις ἀρχὴ κακῶν ἐνέπεσε **3** δηλώσει – ταῦτα: v. V 8–50

24, 2–3 περιτροπὴ – γένους: Ioann. Zon. XVII 16,13 (598,6–7 B.-W.) ἀνατροπὴ τοῦ παντός αὐτῷ τε καὶ τοῖς προσήκουσι ἅπασιν **3** δηλώσει – ταῦτα: Ioann. Zon. XVII 16,13 (598,7–8 B.-W.) ὅπως δέ, ὁ λόγος δηλώσει κατὰ καιρὸν

15 πρᾶγμα ἐπίδοξος. οὐ γὰρ ὁπότε βούλοιο· ἀλλὰ κατὰ κελεύσματά τε εἰσῆει· καὶ αὖθις ἐξῆει, οὐδ' ὅσον ἐν ὀνείρασι τοῦ θείου καταπολαύων. 26 ὁ δὲ ἀνὴρ οὗτος, ἵνα τί καὶ τούτου λόγον ποιήσωμαι, τὸ μὲν πατρῶον γένος, ἀδοξότατος πάντη· καὶ ἀφανέστατος καθεστῆκει. ἦν γὰρ οἱ ὁ πατήρ, ἐκ πανερήμου τινὸς ἀγροῦ· ἢ τινὸς ἄλλης ἐσχατιᾶς ὠρμημένος, γῆν μὲν οὔτε σπείρων· οὔτε φυτεύων, ἐπεὶ μὴδὲ τῆς βραχυ-
 5 τάτης εὐπόρει· ἀλλ' οὐδὲ βουκολίῳ ἐπόμενος· ἢ ποιμνίοις ἐπιστατῶν· ἢ ἀγελαιοκομῶν· οὐδ' ἄλλον τινὰ βίον ἔχων· ἢ ἐπιδεικνύς· ἐπὶ δὲ τὴν θάλατταν τρέψας τὸν νοῦν, οὐχ' ὥστε ἐμπορεύεσθαι· ἢ ναυτίλλεσθαι· ἢ ἐπὶ μισθῷ ἄγειν τοὺς ἀναγομένους ἢ καταπλέοντας. ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς γῆς ἀπεγνώκει· καὶ πρὸς τὴν θάλασσαν ἐνενεύκει, χρῆμά τι μέγα τῇ ναυπη-
 10 γίᾳ ὁ ἀνθρώπος ἦν, οὐ δρυστομῶν· οὐδ' ἀποξέων ἐκεῖθεν τὰ ναυπη- γήσιμα ξύλα· οὐδ' ἀρμόττων ταῦτα καὶ συμπηγνύμενος· ἀλλ' ἐπειδὴ συμπήξαιεν ἕτεροι, αὐτὸς εὔ μάλα τὰ συμπεπηγμένα τῇ πίσση διέχριε. καὶ οὐκ ἂν ἄλλως ἄρτι συμπηγνυμένη ναῦς κατήχθη πρὸς θάλασσαν, εἰ μὴ ἐκεῖνος διὰ τῆς τέχνης ἐχειροτόνησεν αὐτῇ τὸ ἐνδόσιμον. 27 εἶδον τοῦτον κἀγὼ ἤδη μεταπεπλασμένον· καὶ τῆς τύχης γινόμενον παίγιον. καὶ ἦν αὐτῷ οὐδέν τι τῶν ἐπὶ τῆς σκηνῆς προσαρμόζον ἢ σύγκολλον, οὐχ' ὁ ἵππος· οὐχ' ἡ ἐσθῆς· οὐκ ἄλλο τι τῶν τῆς μεταποιήσεως. ἀλλ'
 5 ὥσπερ ἂν εἴ τις πυγμαῖος ὢν, Ἡρακλῆς εἶναι βούλοιο· κἂν πρὸς ἐκεῖνον | ἑαυτὸν ἐθελήσειε μετασχηματίσασθαι, ἐλέγχεται μᾶλλον τῷ σχήματι, 344^r περιτρεπόμενος μὲν τῇ λεοντῇ· τῷ δὲ ῥοπάλῳ καταπονούμενος, οὕτω δὴ κἀκείνῳ πάντα εἰς τοῦναντίον περιίστατο.

28 τὸ μὲν εἰς πατέρα γένος αὐτῷ τοιοῦτον. εἰ δὲ τις αὐτὸν καὶ μητρόθεν γενεαλογεῖν βούλοιο· εἶτα ὑπερβαίη τὸν θεῖον, οὐ πάνυ τι τοῦ πατρικοῦ διαστήσειε γένους. ἀλλὰ τοιοῦτοι μὲν, ἀφ' ὧν γεγένητο. αὐτὸς δὲ, ὅσα μὲν ἐς φρόνημα φέρει· κατάστασιν τε τὴν ἀρίστην· καὶ
 5 τάξιν· ἢ τὴν γε ἐν σχήματι, πόρρω ποι τῆς πρὸς τοὺς γεννήτορας ἀπῆν ὁμοιότητος. δεινὸς δὲ εἶπερ τις ἀνθρώπων, πῦρ μὲν ὑπὸ σποδιᾷ κρύψαι (γνώμην φημί πονηρὰν, ὑπ' εὐνοίας προσχήματι)· ἄτοπά τε ἐνθυμηθῆναι τὲ καὶ βουλευσασθαι. ἀγνωμονέστατός τε πρὸς εὐεργέτας· καὶ μὴδενὶ χάριν εἰδῶς, μήτε φιλίας· μήτε τῆς περὶ ἐκεῖνον ἐπιμελείας καὶ

25, 16 εἰσῆει ... ἐξῆει Sath¹ edd : εἰσῆει ... ἐξῆει P | ὅσον Sath¹ edd : ὅσην P 26, 9–10 τῇ ναυπηγίᾳ Kurtz¹ (coll. lin. 10 sqq.) Ren² Imp : τὴν ἀυπλία P : τῇ ναυτιλίᾳ Sath¹⁺² 27, 2 γινόμενον P Sath¹ Ren² Imp : γενόμενον Sath² tacite 3 τῆς Sath¹ edd : γῆς P | σύγκολλον Kurtz¹ Ren² Imp : συγκολλῶν P Sath¹⁺² 28, 2 γενεαλογεῖν Sath¹ edd : γεναλογεῖν P 3 διαστήσειε P Sath¹⁺² Syk¹ Imp : διαστήσει Ren¹⁺² | γεγένητο Kurtz¹ (coll. ex. gr. VI 29,10) My Ren¹⁺² Imp : γεγένοιτο P Sath¹⁺² : γε γένοιτο Mil 5 ἢ secl. Syk¹ Imp | post σχήματι add. dubitanter εὐπρέπειαν (deleto ἦ) Maas 9 ἐκεῖνον Sath¹ tacite edd : ἐκεῖνων P

θεραπείας. ἀλλ' ἐδύνατο δὴ ταῦτα πάντα συγκαλύψαι, ἢ ἐκείνου 10
προσποίησις.

ἐπειδὴ γὰρ εἰς τὴν τοῦ καίσαρος τύχην ἀνεληλύθει, οὐ βραχὺν
ἐνέμεινε χρόνον· καὶ τὸ σχῆμα τῆς βασιλείας ἑαυτῷ κατὰ τὸ λεληθὸς
εἰδωλοποιῶν· καὶ οἷον προχαράπτων, ὅπερ ὕστερον ἐγνώκει ποιήσα- 15
σθαι, παντὸς μὲν τοῦ γένους κατέτρεχεν. ἀνελεῖν δὲ ζύμπαντας τοὺς
αὐτῷ χαρισαμένους· καὶ συναραμένους τοῦ ἀξιώματος, ἐβεβούλευτο.
ἐλύττα κατὰ τῆς βασιλίδος· τῶν θείων, τοὺς μὲν ἀνῆρει· τοὺς δὲ
ὑπερώριζε. καὶ ταῦτα πλάττων ἐν τῇ ψυχῇ, ἔτι μᾶλλον τὸ σχῆμα τῆς
πρὸς ἐκείνους εὐνοίας ἐπλάττετο. πρὸς γὰρ τὸν ἐκτομίαν Ἰωάννην, ὃν δὴ
καὶ μᾶλλον ὑπεκάθητο· καὶ ἀπορρήτως ἐπεβουλεύετο, δεινότεραν 20
μᾶλλον τὴν προσποίησιν κατεσκεύαζεν, ἐκ τοῦ ἐλάττονος προσφερόμε-
νος· καὶ δεσπότην ἀνακαλῶν· καὶ ἐπ' ἐκείνῳ τὰς ἐλπίδας τῆς ζωῆς καὶ
τῆς σωτηρίας τιθέμενος. **29** ἀλλὰ τοὺς μὲν ἄλλους, ἢ τοῦ καίσαρος τέχνη
ἐλάνθανε· καὶ τὸ ἐν ψυχῇ κεκρυμμένον, ἀπόρρητον ἦν.

ὁ δὲ γε Ἰωάννης, δεινότερος ἦν τὴν ἀναθεώρησιν ἢ ὁ καίσαρ τὴν
προσποίησιν· καὶ τὸ πᾶν ὑποπτεύσας, μεταθέσθαι μὲν εὐθύς τὸ περὶ 5
ἐκεῖνον σκέμμα, οὐκ ἐδοκίμαζεν· εἰς καιροὺς δὲ τὸ ἔργον ἔταμιεύετο.
ἐλελήθει δὲ τοῦτο οὐδὲ τὸν καίσαρα. ὅθεν ἀντεκάθητο μὲν ἀλλήλοις, ἐν
ἀπορρήτοις ἕκαστος τὴν ἐπιβουλήν ἔχοντες· ἀντεσχηματίζοντο δὲ τὰς
εὐνοίας· καὶ ἐκάτερος μὲν, λανθάνειν τὸν ἕτερον ᾤοντο· οὐδέτερος δὲ,
τῶν ἐτέρου σκεμμάτων ἀμαθέστατος ἦν. πλήν ἐαλώκει, μὴ πάνυ τῇ
δεινότητι εἰς τέλος ὁ Ἰωάννης χρῆσάμενος. τὸν γὰρ καιρὸν ὑπερτιθέμε- 10
νος τῆς περὶ τὸν καίσαρα μεταβολῆς τὲ καὶ μεταθέσεως, εἰς αὐτὸν δὴ τὸ
κεφάλαιον τῶν οἰκείων ἀπέτισε συμφορῶν, ὡς ὕστερον ὁ λόγος
344^v δηλώσει. **30** ἐγὼ δὲ εἰθῶς, | εἰς τὴν τοῦ Θεοῦ Πρόνοιαν τὰς περὶ τῶν
μειζόνων διοικήσεις ἀνάγειν· ἢ μᾶλλον καὶ τᾶλλα ἐκείνης ἑξαρτῶν,
ὅποσα μὴ παρατραπίσης ἡμῖν τῆς κατὰ φύσιν ἕξεως γίνεται, καὶ κρείτ-
τονος καὶ τοῦτο ἡγοῦμαι προνοίας καὶ διοικήσεως, τὸ μὴ εἰς ἄλλον τινὰ
τῶν τοῦ γένους τὴν τῆς βασιλείας διαδοχὴν πεσεῖν· ἀλλ' εἰς αὐτὸν τὸν 5

28, 13 κατὰ τὸ λεληθὸς Rei⁵ : κατὰ τὸ λεληθῶς P : καὶ τοῦτο λεληθῶς Sath¹ edd
16 ἐβεβούλευτο Rei⁵ : ἐβούλευτο P : ἐβουλεύετο Ren² Imp : ἐβούλετο Sath¹⁺² **17** κατὰ
P^{corr} edd : καὶ τὰ P **19** ἐκτομίαν Sath¹ edd : εὐτομίαν P **29, 6** ἀντεκάθητο Sath¹ edd :
ἐντεκάθητο P **8** οὐδέτερος Syk¹ Imp : οὐδ' ἕτερος P : οὐδ' ἕτερος Sath¹⁺² Ren²
9 ἀμαθέστατος P Sath¹⁺² Imp : ἀμαθέστερος Syk¹ : ἀμαθῆς Maas **11** αὐτὸν Sath^{1+pp}
Sath² edd : αὐτῇ P : αὐτῇ Sath¹ | δὴ Sath² edd : δὲ P Sath¹ **12** ἀπέτισε Sath¹ edd :
ἀπαίτησε P **30, 2** ἀνάγειν Syk¹ Imp : ἀναγάγειν P : ἀναγαγεῖν Sath¹⁺² Ren² **3-4** ante
κρείττονος add. τῆς Syk¹ Imp

29, 12-13 ὡς – δηλώσει: v. V 14

καίσαρα, δι' οὗ ἤδει τὸ Θεῖον τὸ ξύμπαν αὐτοῖς γένος ἀφανισθήσεσθαι. καὶ ταῦτα μὲν μετὰ ταῦτα.

31 ὁ δὲ γε αὐτοκράτωρ, καὶ προδήλως ἤδη τὸν τοῦ σώματος ὄγκον ἐξώγκωτο· καὶ ὕδριων παντάπασι κατάδηλος ἦν. ὅθεν ἄλλὰ τε ἀποτρόπαια τοῦ νοσήματος ἐποίησατο, ἰλασμοῖς χρησάμενος· καὶ καθάρσει· καὶ δὴ καὶ ναὸν τοῖς Ἀναργύροις αὐτοῦ που πρὸ τῶν τειχῶν
 5 τοῦ Ἄστεως, πρὸς ταῖς ἀνατολαῖς τοῦ ἡλίου, λαμπρὸν ἐδομήσατο, οὐ πᾶσαν κρηπίδα καταβαλόμενος· ἀλλὰ μείζονας θεμελίους περιβαλόμενος. ἦν γάρ τις ἐκεῖσε σηκός, λαμπρότητα μὲν οὐδεμίαν ἔχων· οὐδ' ἐπίσημος τῇ κατασκευῇ. τοῦτον ἐκεῖνος εἰς κάλλιον μεταθέμενος σχῆμα· καὶ περιβολὰς ἔξωθεν ποιησάμενος· τείχεσί τε περιβαλὼν· καὶ οἰκοδομη-
 10 μάτων ἀπολαμπρύνας κατασκευαῖς, ἀσκητήριον θεῖον ἀπέδειξε, πᾶσαν σχεδὸν τὴν τῶν προλαβόντων βασιλέων περὶ τὰς τῶν ἱερῶν ναῶν δομήσεις ἀποκρύψας χεῖρα καὶ δύναμιν. ἀναλογίαν τὲ γὰρ τοῖς βάθει πρὸς τὰ ὕψη συνήρμοσε· καὶ κάλλος ἀμήχανον τῇ ἀρμονίᾳ τῶν οἰκοδομημάτων προσέπλασε· λίθων τὲ τοὺς ἐπισημοτάτους τοίχοις τὲ
 15 προσήρμοσε καὶ ἐδάφεσι· χρυσῆ τε ψηφίδι τὸν ὅλον νεῶν κατηγλαΐσε· καὶ γραφικῆ τέχνῃ, εἰκόσιν ἐμψύχοις εἴποι τίς ἂν, ὅπη παρείκοι τὸ ἱερὸν κατεκόσμησεν. ἔτι τὲ λουτρῶν χάριτας· καὶ ἀφθονίαν ὑδάτων· καὶ λειμώνων εὐπρέπειαν· καὶ ὅποσα ἄλλα τέρπειν οἶδε τὸν ὀφθαλμὸν· καὶ πᾶσαν αἴσθησιν πρὸς τὸ οἰκεῖον κινεῖν αἰσθητὸν, τούτῳ δὴ τῷ ναῷ συνῆψε καὶ συνεκέρασεν ἴν' οὕτως εἴπω. **32** ἐποίει δὲ ταῦτα, τοῦτο μὲν, καὶ τιμὴν ἀπονέμων τῷ Θεῷ· τοῦτο δὲ, καὶ ἐξιλεούμενος τοὺς ἐκείνου θεράποντας, ἴν' εἴ πως ἐξωδηκός αὐτοῦ τὸ σπλάγχχνον ἰάσωνται. ἀλλ' ἦνυε πλέον οὐδὲν, τοῦ μέτρου τῆς ζωῆς αὐτῷ πληρωθέντος· καὶ διαλυο-
 5 μένης αὐτῷ τῆς συνθέσεως. ὅθεν ἐπειδὴ ταύτης τῆς ἐλπίδος ἀπεγνώκει παντάπασιν, τὸ μέλλον ἑαυτῷ προδιώκει κριτήριον· καὶ καθαρῶς

31, 1 προδήλως Sath¹ edd : προδηλος P **2** ὕδριων Sath¹ ^{app} Sath² edd : ὕδριων P Sath¹
6 καταβαλόμενος Syk¹ Imp : καταβαλλόμενος P Sath¹⁺² Ren² | μείζονας Ried¹ : μείζονα P Sath¹⁺² Ren² : μείζοσι Syk¹ (coll. VI 54,4–5; 185,7) Imp | θεμελίους P Ried¹ : θεμελίους Sath¹ edd **6–7** περιβαλόμενος Syk¹ Imp : περιβαλλόμενος P Sath¹⁺² Ren²
32, 2 ἀπονέμων Sath¹ edd : ἀπονέμων P **4** ἦνυε Rei³ (coll. IV 11,15) : ἦν (-ν compendiose) γε P : ἦγε Sath¹⁺² : εἶχε Pant¹ Ren² Imp **6** post παντάπασιν dist. Sath¹ edd : ante παντάπασιν dist. P | καθαρῶς P Sath¹⁺² Ren² Rei¹ : καθαρὸς Syk¹ Imp

30, 7 καὶ – ταῦτα²: v. V 10–50

31, 4–5 ναὸν – ἐδομήσατο: Ioann. Zon. XVII 17,39 (604,1–3 B.-W.) εἰς ὅπερ αὐτὸς πρὸ τῶν τειχῶν τῆς πόλεως ἰδρύσατο ἀσκητήριον, ὃ ἐπὶ τῇ κλήσει τῶν θαυματουργῶν Ἀναργύρων ὠνόμασεν **32, 4–5** διαλυομένης – συνθέσεως: Ioann. Zon. XVII 17,38 (603,17–18 B.-W.) ἤδη τῇ λύσει προσήγγισε τῆς συνθέσεως

ἐντεῦθεν τῶν προσπλασθέντων τῇ ψυχῇ μολυσμάτων ἀπαλλαγῆσεσθαι
 ἐβουλεύετο. **33** φασὶ γοῦν τινὲς τῶν μὴ πάνυ πρὸς τὸ ἐκείνου γένος
 εὐμενῶς ἐχόντων· ἀλλ' ἐκ διαθέσεως ποιουμένων τὰς κρίσεις, ὅτι πρὶν ἢ
 τοῦ σκῆπτρου τοῦτον ἐπιλαβέσθαι, ἀπόρρητοί τινες τελεταὶ πρὸς
 345^r τοῦτο ἐνῆγον· καὶ ὄψεις τῶν περὶ τὸν ἄερα πνευμάτων λανθάνουσαι, τὸ 5
 τὴν ἄρνησιν. τοῦτο γοῦν αὐτὸν στροφοῦν τε φασὶ καὶ διακυμαίνειν· καὶ
 πρὸς τοὺς τοιούτους κινεῖν ἐξιλασμούς. εἰ μὲν οὖν ἀληθὴς ὁ λόγος, εἰδείεν
 ἂν οἱ ἐκείνῳ συντετελεκότες· καὶ τὰς ὄψεις παρασκιάσαντες. εἰ δὲ
 ψευδῆς, ὁ ἐμὸς αὖθις νικῶν σκοπός. ἐγὼ γὰρ εἰδῶς, ὅτι τὸ λογοποιεῖν
 τοῖς ἀνθρώποις σύνηθες, οὐ ταχὺ ταῖς διαβολαῖς συμφέρομαι τῶν 10
 πολλῶν· ἀλλὰ βασάνοις διδοὺς τὰ λεγόμενα, ἐκεῖθεν ἐμαυτῷ πιστοῦμαι
 τὰ πράγματα. **34** οἶδα δὲ καὶ τὸν ἄνδρα, εὐσέβειαν πᾶσαν μετὰ τὴν
 βασιλείαν ἐπιδειξάμενον· καὶ οὐ θεῖοις ναοῖς μόνον προσκείμενον· ἀλλὰ
 καὶ φιλοσόφοις ἀνδράσι προσανακείμενον· καὶ ὑπερφυῶς θεραπεύοντα.
 φιλοσόφους δὲ φημι, οὐ τοὺς τὰς οὐσίας τῶν ὄντων διερευνησαμένους·
 οὐδὲ τὰς ἀρχὰς μὲν τοῦ κόσμου ζητήσαντας· τῶν δὲ ἀρχῶν τῆς οἰκείας 5
 σωτηρίας καταμελήσαντας· ἀλλὰ τοὺς κόσμου καταφρονήσαντας· καὶ
 μετὰ τῶν ὑπερκοσμίων ζήσαντας. τίς γοῦν ἐκεῖνον τῶν οὕτω βεβιω-
 κότων διέλαθε; ποῖαν δὲ οὐ διερευνήσατο γῆν τὴν καὶ θάλασσαν· πετρῶν
 τὴν ῥωγάδας· καὶ γῆς ἀποκρύφους ὅπας, ἵνα τινὰ τῶν ἐν τούτοις συγκε-
 καλυμμένων ἐκφήνειεν; εὐρηκῶς δὲ· καὶ πρὸς τὰ βασίλεια μετενεγκῶν, 10
 ποῖαν τούτοις οὐ προσῆγε τιμὴν, ἀπορρύπτων μὲν αὐτῶν τὴν πόδε
 κεκονιαμένῳ· ἔπειτα δὲ, καὶ περιφύς καὶ ἡδέως κατασπαζόμενος· ῥάκεσί
 τε τοῖς ἐκείνων ἐν ἀπορρήτῳ συγκαλυπτόμενος· κᾶκείνους μὲν ἐπὶ τῆς
 βασιλικῆς ἀνακλίνων στιβάδος· ἑαυτὸν δὲ ἐπὶ τινος χαμαιζήλου καταρ-
 ρίπτων στρωμνῆς, ἀδρῶ τινὶ λίθῳ τὴν κεφαλὴν ἀνεχούσης; ὅς γε καὶ 15
 ἄλλο τι τῶν θαυμαζομένων ἐποίει. λέγω δὲ, οὐκ ἐγκωμιάσαι βουλόμενος·

33, 5 αὐτὸν P Kurtz¹ Ren² Imp : αὐτῶν Sath¹⁺² **6** στροφοῦν τε Pant¹ : στροφούς τε P :
 στροβοῦν τέ Kurtz¹ Ren² Imp : στροφοῦσθαί Sath¹⁺² **8** παρασκιάσαντες P Sath¹ :
 παρασκευάσαντες Sath¹ ^{APP} edd **34, 7** ἐκεῖνον Sath¹ ^{APP} Sath² edd : ἐκείνων P Sath¹
9 τινὰ Sath¹ ^{APP} Sath² edd : τί P : τι Sath¹ **12** κεκονιαμένῳ P Sath¹⁺² Ren² : κεκονιμένῳ
 Char Imp | περιφύς P Sath¹ Kurtz¹ (coll. Hom., Od. 16,21) Ren² Imp : περιχυθεῖς Sath¹ ^{APP}
 Sath²

33, 9–11 ἐγὼ γὰρ – ἀλλὰ: Anna Comnena III 1,4 (42–46) ἐγὼ γὰρ καὶ ἄλλως φύσει τὸ
 λογοποιεῖν ... ἀποστρέφομαι εἰδυῖα τοῦτο σύνηθες εἶναι τοῖς πολλοῖς ... καὶ οὐ
 ταχὺ ταῖς διαβολαῖς συμφέρομαι τῶν πολλῶν· ἀλλὰ **34, 8–9** πετρῶν – ὅπας: cf.
 Michael III patriarcha, Inaugural Lecture 445–446 Browning πετρῶν ῥωγάδας καὶ γῆς
 ὅπας ἀποκρύφους

ἀλλ' ἱστορήσαι τὰ πεπραγμένα. **35** ἐπειδὴ γὰρ οἱ πολλοὶ, διαφεύγειν εἰώθασι τὰς συνδιατριβὰς τῶν διαλελωβημένων τὰ σώματα, οὗτος μεγαλειότερόν τι ἐποίει πρὸς ἐκείνους φοιτῶν· καὶ τοῖς τῶν σωμάτων ἔλκεσι τὸ ἑαυτοῦ ἐπιτιθεὶς πρόσωπον· εἶτα δὴ καὶ ἀγκαλιζόμενος· καὶ περιπτυσσόμενος· λουτροῖς τε θεραπεύων· καὶ ὡς δεσπότης ἐν ἀργυρωνήτου τάξει παρεστηκώς. ἐμπεφράχθω γοῦν τοῖς παμπονήροις τὰ στόματα· καὶ ἐξηρήσθω τῶν διαβολῶν ἐκείνοις ὁ αὐτοκράτωρ. καὶ ταῦτα μὲν, παρεκβατικώτερον εἴρηται.

36 Ὁ δ' οὖν αὐτοκράτωρ ἑαυτῷ τὸ Θεῖον ἐξιλεούμενος, πᾶσαν ἐκίνει πρὸς τοῦτο καὶ πρᾶξιν θεοφιλή· καὶ ψυχῶν ἱερῶν συντέλειαν. ἀμέλει· οὐκ ἐλάχιστον μέρος ἀπαντλήσας τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν, εἰς πᾶσαν ἰδρύσατο ἡπειρον, τὰ μὲν μοναστῶν· τὰ δὲ καὶ μοναζουσῶν καταγῶγια. εἶτα δὴ, καὶ πρυτανεῖον νέον ἐπωκοδόμησε, Πτωχοτροφεῖον τοῦτο ἐπονομάσας· καὶ χρυσοῦ ρεῦμα ἐντεῦθεν πολὺ τοῖς ἀσκεῖν προαιρουμένοις ἀφῆκεν. εἶτα ἄλλο ἐπ' ἄλλω | ἐπινοῶν, καὶ τι τοιοῦτον πρὸς σωτηρίαν τῶν ἀπολλυμένων ψυχῶν ἐνενόησεν· ἐπειδὴ γὰρ πολὺ 345^v τι κατὰ τὴν Πόλιν πλῆθος τῶν ἐταιριζουσῶν ἐπικέχυται γυναικῶν, ἀποτρέπειν μὲν λόγῳ οὐκ ἔδοκίμασε (λασιόκωφον γὰρ δὴ τοῦτο <τὸ> γένος, πρὸς σωτηριώδη παραίνεσιν)· ἀλλ' οὐδ' ἔργῳ ἐπεχείρησεν ἐπισχεῖν, ἵνα μὴ δόξη βίαιόν τι ποιεῖν. ἀσκητήριον δὲ ἐν αὐτῇ Βασιλίδι δομήσας τῶν πόλεων, μεγέθει τὲ μέγιστον· καὶ κάλλει λαμπρότατον, οἷα δὴ τις μεγαλοφρονότατος κῆρυξ, ταῖς πωλούσαις τὴν ὥραν τῷ δόγματι ἀνεβόησεν, εἴ τις ἐκείνων ἀποθέσθαι τὴν πρᾶξιν αἰροῖτο· ἐπ' ἀμφοδῶν τὲ ζῆν, ἐκεῖσε τὲ καταφεύγειν· καὶ τὸ θεῖον σχῆμα μεταμφιένυσθαι· καὶ μὴ ἐπὶ τῷ δεδιέναι τοῦ βίου ἔλλειμμά τι. ἄσπαρτα γὰρ αὐταῖς καὶ ἀνήροτα τὰ πάντα βλαστήσειν. καὶ πολὺς ἐντεῦθεν ἔσμος τῶν ἐπὶ τοῦ τέγους ἐκεῖθεν συνέρρευσε, ὁμοῦ τὲ τὸ σχῆμα· καὶ τὸν τρόπον μεταβαλοῦσαι· καὶ στρατευθεῖσαι Θεῷ νεολαία εἰς κατάλογον ἀρετῶν. **37** καὶ οὐδὲ

35, 4 ἑαυτοῦ P Kurtz¹ Ren² Imp : ἑαυτῷ Sath¹⁺² **7** ἐκείνοις Rei¹ : ἐκείνοις (sic) P : ἐκεῖνος Sath¹⁺² Ren² Imp (tacite) **36, 3** ἀπαντλήσας add. Rei³ (coll. VII 59,3) praeunte coniciente δαπανήσας pro eis πᾶσαν (4) Pant¹ **4** ἰδρύσατο Pant¹ Ren¹⁺² Imp : ἡδρύσατο P : ἔδωρήσατο Sath¹⁺² | ἡπειρον P edd : ἄπειρα Pant¹ | ante μοναστῶν add. ἐς Sath² Ren² **5** δὴ P : δὲ Sath¹ edd **8** ἐνενόησεν P : ἐπενόησεν Sath¹ edd **10** τὸ add. Kurtz¹ Ren² Imp **12** ante βασιλίδι add. τῆ Sath² edd **15** ἀμφοδῶν Rei⁵ : ἀμφθόνους P : ἀφθόνους Sath¹ edd **17** τῷ Ried¹ : τῷ P : τῷ Sath¹ edd | δεδιέναι τοῦ βίου P Sath¹⁺² Ren² Imp Ried¹ : τοῦ βίου δεδιέναι Maas | ἔλλειμμά τι Grég : ἐλλείματι P edd | αὐταῖς Sath¹ edd : αὐτοῖς P **18** βλαστήσειν Maas Imp : βλαστήσει P Sath¹⁺² Ren²

36, 17–18 ἄσπαρτα – βλαστήσειν: cf. locum Homericum (Od. 9,109) frequentissime laudatum τά γ' ἄσπαρτα καὶ ἀνήροτα πάντα φύονται

μέχρι τούτων ἔστη, ἑαυτῷ τὴν σωτηρίαν ὁ αὐτοκράτωρ συνεργαζόμενος· ἀλλὰ καὶ τοῖς ἀνακειμένοις Θεῶν· καὶ ἐν ἀσκήσει καταγηράσασιν, ὡς Θεοῦ ἀμέσοις ὀμιληταῖς· καὶ πάντα δυναμένοι, ἑαυτὸν ἐγχειρίζει. καὶ τοῖς μὲν πλάττειν ἐδίδου τὴν ἐκείνου ψυχὴν· ἢ μεταπλάττειν. τοὺς δὲ καὶ λόγους ἐχεγγύους εἰσπράττεται, τῆς πρὸς τὸ Θεῖον ὑπὲρ τούτου ἐντεύξεως· καὶ τῶν ἐκείνω ἡμαρτημένων ἀφέσεως. ὁ δὲ καὶ τῶν κακοθηστέρων τὴν γλῶτταν ἐπ' ἐκεῖνον ἠκόνησεν· μάλιστα δὲ {τοῦ} τοῦτο πεποιήκεν, ἢ τῶν ἐνίων μοναστῶν περὶ τοῦτο εὐλάβεια. οὐ γὰρ πάντες τὸν λόγον ἐδέξαντο· ἀλλ' οἱ πλείους τούτων ἀπεδυσπέτησαν, δεδοίκοτες, μή τι τῶν ἀπηγορευμένων ὁ βασιλεὺς ἐργασάμενος, ἔπειτα τοῦτο ἐρυθριῶν ἐξειπεῖν, παρὰ τὸν θεῖον λόγον καταβιάζεται. ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὖν μέχρι τοῦ ὑπονοεῖν ἔκειτο· τὸ δὲ φαινόμενον προθυμία τις ἦν καὶ ἔφεσις, τοῦ ἐντεῦθεν ἄφεσιν τῶν ἡμαρτημένων λαβεῖν.

38 πολλοὶ μὲν οὖν εὖ οἶδ' ὅτι τὸν ἐκείνου βίον εἰς χρονικὰς ἱστορίας ἀνενεγκόντες, ἄλλο τι παρὰ τὴν ἡμετέραν ἴσως γραφὴν ἀφηγήσονται. ἢ γὰρ τοῦ ἐναντίου ὑπόνοια τῆς ἀληθείας, μᾶλλον ἐν τοῖς κατ' ἐκεῖνον χρόνοις ἐκράτει. ἀλλ' ἐγὼ ἐν αὐτοῖς παρεντυχῶν τοῖς πράγμασι· τὰ δὲ καὶ παρὰ τῶν πεπλησιακότων ἐκείνω μεμαθηκῶς, ὁπόσα ἀπορρητοτέραν ἔχει τὴν ἱστορίαν, δίκαιός εἰμι δικαστῆς, εἰ μὴ μοι τίς τῶν λόγων μέφοιτο, ὧν τε τεθέαμαι· καὶ ὧν ἠκηκόειν. πλὴν ἀλλὰ τὰ μὲν πλείω ὧν εἰρήκειν, θύραν ἴσως ἀνοίξει γλωσσαλγίας τοῖς κακοθήεσι· περὶ δὲ ὧν μέλλω ἐρεῖν, οὐκ οἶδα εἴ τις τῆς ἀληθείας ἀμφισβητήσκειν. ἀλλ' ὅσα μὲν ἐκεῖνος πρὸς τε τὰς ἐμφυλίους | στάσεις· καὶ τοὺς ὀθνεῖους πολέμους ὤκονόμησε καὶ διήτησε, μακρὸν ἂν εἴη καταλέγειν. ἐν δὲ τῶν πάντων ἐκλεξάμενος (φημὶ δὲ τὸν κατὰ τῶν Βουλγάρων ἀγῶνα), κεφαλαιώδει τοῦτο ἐπιδραμοῦμαι ἐπιτομῇ. **39** τὸ γὰρ δὴ γένος, πολλοῖς πρότερον κινδύνοις καὶ μάχαις μέρος τῆς Ῥωμαίων ἐπικρατείας γενόμενον, Βασιλείου ἐκείνου τοῦ ἐν αὐτοκράτορσι λάμπαντος <Μυσῶν> λείαν ὁ δὲ λέγεται τὰ ἐκείνων ποιησαμένου· καὶ τὸ μὲν κράτος ἀφελόμενον·

37, 4 ἀμέσοις Rei³ : ἀμέσως P edd **8** τοῦτο Sath¹ edd : τοῦ τοῦτο P **12** παρὰ τὸν P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : παρ' αὐτῶν Sath¹ ^{app} Sath² **13** οὖν Sath² edd : οὐ P Sath¹ **38, 4** ἐν αὐτοῖς Sath² praeunte αὐτοῖς Sath¹ ^{corr} edd : ἐ αὐτοῖς (sic) P : ἑαυτοῖς Sath¹ **10** ὀθνεῖους Kurtz¹ (coll. Plat., Leg. 629e vel ἔθνικους coll. II 3,8) Syk¹ Imp : ἔθνεῖους P Sath¹⁺² : ἔθνικους Mil Ren² **11** ἐν Sath¹ ^{app} edd : ἐκ P Sath¹ **12** Βουλγάρων Rei¹ : βαρβάρων P edd **39, 1** post γένος add. τῶν Βουλγάρων Sath¹ edd **3** Μυσῶν add. Syk¹ Imp praeunte Sath¹⁺² Μυσῶν post λείαν addente dissentientibus perperam Büttner-Wobst (ad Zonaram III 600,9) et Rei¹

39, 3 Μυσῶν λείαν: proverbium, cf. CPG II 38 (nr. 16)

5 ὡσπερ δὲ παντάπασιν ἠσθηνηκὸς τῇ τῶν Ῥωμαίων ἰσχύϊ προσερείσαντος, βραχύν τινα χρόνον τὴν τοιαύτην ὑπομεμενηκὸς ἦτταν, ἐπὶ τὴν προτέραν ἀλαζονείαν παλινδρομεῖν ἐπεχείρησαν. καὶ τέως μὲν οὐκ ἐν τῷ φανερωῷ ἐξέφαινε τὴν ἀποστασίαν. ἐπεὶ δὲ τις τῶν ἐξ ἐτοίμου παρακινούντων τὸ ἐκείνων θράσος προσγένονεν, ἀθρόον εἰς ἀντίπαλον ἑαυτοὺς μοῖραν κατεστήσατο. **40** τὸ δὲ κινήσαν τούτους πρὸς τὴν τοιαύτην ἀπόνοιαν, τέρας τί, ὡς ἐκείνοις ἐδόκει, τοῦ γένους αὐτῶν ἀποφύεται: ἀνὴρ τὸ μὲν γένος οὐδ' ὅσον ἀξιοῦσθαι μνήμης· ποικίλος δὲ τὴν γνώμην· καὶ καταπανουργέυσασθαι τοὺς ὁμοφύλους δεινότατος,

5 Δολιάνος τὸ ὄνομα, οὐκ οἶδα, εἶτε πατρόθεν τῆς τοιαύτης προσηγορίας κληρονομήσας· εἶθ' ἑαυτῷ τὴν κλῆσιν ἐπιφημίσας – οὗτος ἐπειδὴ τὸ σύμπαν ἔθνος ἀποστήναι Ῥωμαίων βεβουλευμένον διέγνωκεν· ἐρημιά δὲ τοῦ ἄρξαντος καὶ πρὸς τοῦτο χειραγωγήσαντος, μέχρι τῶν βεβουλευμένων ἰστάμενον, πρῶτα μὲν, ἀξιολογώτατον ἑαυτὸν ἀποδείκνυσι· καὶ

10 πρὸς μὲν βουλὴν συνετώτατον· πρὸς δὲ πολεμικὴν πρᾶξιν ἐπιτηδειότατον. ἐπεὶ δὲ ἐντεῦθεν τὰς ἐκείνων εἰλήφει γνώμας· καὶ μόνον αὐτῷ γένους ἔδει λαμπροῦ πρὸς τὴν τῆς ἡγεμονίας αἴρεσιν (ἐν ἔθει γὰρ Βουλγάρους, τοὺς ἐκ βασιλείου γένους εἰς ἐπιστάσιαν τοῦ γένους παραλαμβάνειν), ἐπεὶ τοῦτο ἦδει πάτριόν τε καὶ νόμιμον, εἰς τὸν Σαμουήλ ἐκείνον· καὶ τὸν

15 τούτου ἀδελφὸν Ἀραῶν, τοὺς πρὸ μικροῦ τοῦ παντὸς γένους ἄρξαντάς τε καὶ βασιλεύσαντας, ἑαυτὸν ἀναφέρει, μονονουχὶ γνησίους γονὰς τῆς βασιλείου ὀσφύος προσμαρτυρήσας ἑαυτῷ· ἀλλ' οἷον παραβλάστημα τῆς ἐκεῖθεν ρίζης ἢ πλάσας ἢ ἀποδείξας, πείθει τὲ εὐφυῶς· καὶ ἐπὶ τῆς ἀσπίδος ἄραντες, τὴν ἀρχὴν αὐτῷ ἐγχειρίζουσι· κἀντεῦθεν τὰς μελετω-

20 μένας γνώμας δημοσιεύσαντες, περιγράφουσι ἑαυτοὺς· καὶ τὸν ἐπαυχένιον ζυγὸν τῆς Ῥωμαίων ἀρχῆς ἀπορρίψαντες, ἐλευθερίαν ἑαυτοῖς αὐθαίρετον ἐπιγράφουσιν, ἐντεῦθεν ἐπιδρομάς τε καὶ ληστείας κατὰ τῶν Ῥωμαϊκῶν χωρίων ποιούμενοι. **41** εἰ μὲν οὖν εὐθύς εἰς τὴν βασιλείου ἀρχὴν | ἀναβάντι τῷ αὐτοκράτορι, ἢ τοιαύτη τοῖς βαρβάροις ἐτολμήθη 346^v ἀπόνοια, ἔγνωσαν ἂν οὐκ εἰς μακρὰν, οἷω προσκεκρούκασιν βασιλεῖ. ἦνθι γὰρ τηνικαῦτα τὸ σῶμα ἐκείνω· καὶ Ῥωμαλέως εἶχε πρὸς τοὺς

5 κινδύνους· καὶ οὐδὲν ἦν ἐκείνω πρᾶγμα, εὐθύς τε τὰ ὄπλα λαβεῖν· καὶ

39, 5–6 προσερείσαντος Sath¹⁺² Syk¹ Imp Ried² : προσερείσας P : προσερείσαν Ren²
10 ἑαυτοὺς Rei³ : ἑαυτοῖς P edd **40, 2** ἀπόνοιαν Sath^{1+PP} Sath² edd : ὑπόνοιαν P Sath¹
6 ἐπιφημίσας P Kurtz¹ Ren² Imp : ἐπευφημίσας Sath¹⁺² tacite **8** ἄρξαντος ...
χειραγωγήσαντος Ried¹ : ἄρξαντος ... χειραγωγήσαντος P edd **13** γένους² P Sath¹⁺² :
ἔθνους Sath^{2+PP} edd **23** Ῥωμαϊκῶν e Ῥωμαίων corr. P **41, 3** προσκεκρούκασιν Sath¹
edd : προκεκρούκασιν P

39, 7–8 καὶ – ἐξέφαινε: cf. Anna Comnena II 2,2 (2) ἢ δὲ τέως μὲν ἐκφαίνειν οὐκ ἤθελε

σὺν τοῖς λογάσι τῶν στρατηγῶν ἐπὶ τὴν ἐκείνων ἐληλυθέναι· καὶ διδάξαι, μὴ ταχέως Ῥωμαίων ἀφίστασθαι. ἐπεὶ δὲ φθίνοντι ἤδη καὶ ἀπεγνωσμένως τοῦ σώματος ἔχοντι, ἢ τῆς ἀποστασίας αὕτη ὠδὶς αὐτοῖς ἐξερράγη, ὀπηνίκα καὶ ἡ βραχεῖα τούτῳ ἐδυσχεραίνετο κίνησις· καὶ οὐκ ἦν εὐπετῶς τὴν περιβολὴν ἐνεγκεῖν, ἔδοξάν τοι ὥσπερ ἐπὶ σκηνηῆς, βραχύν τινα χρόνον σχηματίσασθαι τὰ τῆς τυραννίδος· καὶ ἀπολαῦσαι τῆς ὁμοιώσεως, ἕως ἂν ἐκείνον ἢ τῆς ψυχῆς ζέσεις· <καὶ> ὁ περὶ τὰ καλὰ ζῆλος ἀπροσδοκῆτως ἐπέρρωσαν· καὶ μετάρσιον ἄραντες ἐπ' ἐκείνους ἀπήνεγκαν. **42** ὡς γὰρ ἠκηκόει τὸ πρᾶγμα, ἐβουλήθη μὲν εὐθύς πρὶν ἢ τὸν λόγον τῆς ἀγγελίας πέρας λαβεῖν, πόλεμόν τε κατ' ἐκείνων ἐξενεγκέσθαι· καὶ αὐτὸν τῆς ὄλης προῖστασθαι παρατάξεως. ἀντεῖχε δὲ τὸ σῶμα· καὶ ἡ νόσος εἰς τὸναντίον ἀπῆγε τὴν γνώμην· οἱ τε τῆς πρώτης βουλῆς καὶ παντάπασιν ἀπηναντιοῦντο τοῖς ἐκείνου βουλευμάσιν· αἱ δὲ τῶν συγγενῶν παρακλήσεις οὐδ' ὅσον ἐξιέναι ἠξίουσαν τοῦ Ἄστεως.

ὁ δὲ ἀθύμως τὲ εἶχε· καὶ μόνον πρὸς τὸν κατὰ τῶν Βουλγάρων ἐσφάδαζε πόλεμον. δεινὸν γὰρ ἐποιοῖτο καὶ ὥσπερ ἐκεῖνος εἰώθει λέγειν, εἰ μὴδὲν τι προσθεῖς τῇ βασιλείᾳ Ῥωμαίων, μέρος τι ταύτης ἀφαιρεθεῖ· εὐθύνεσθαι τε καὶ παρ' ἀνθρώποις ὑπώπτευε· καὶ παρὰ τῷ Θεῷ, εἰ ἐπιρραθυμῆσας τῷ γεγονότι, ἐθελοντῆς ὥσπερ παραχωρήσοι Βουλγάρους τῆς ἀποστασίας Ῥωμαίων.

{περὶ τῆς κατὰ τῶν Βουλγάρων ἐκστρατείας τοῦ βασιλέως}

43 Τοῦτο τὸν αὐτοκράτορα ἐπὶ μάλιστα τῶν ἀλγυνῶν ἠνία τοῦ σώματος. καὶ ἦν ἐξ ἀντιθέτου τούτων ἢ κάκωσις· τὸ μὲν γὰρ νόσημα, ὠγκοῦ τὸ σῶμα· τὸ δ' ἐπὶ τοῖς συμβεβηκόσιν ἀλγεῖν, ἀντέσπα τὲ καὶ ἐξεκένου.

41, 8 αὕτη Sath¹ ^{APP} Sath² edd : αὐ P : αὖ Sath¹ **9** ἐξερράγη Sath¹ edd : ἐξερραγεῖς P **10** τοι Sath¹ ^{APP} Sath² edd : τι P Sath¹ **12** καὶ add. Rei³ **42, 3** αὐτὸν P Sath¹⁺² : αὐτὸς Kurtz¹ Ren² Imp **9** ὥσπερ P edd : ὅπερ Ried¹ **10** ante εἰ lacunam sign. Pant¹ Syk¹ (dubitanter add. αἰσχρόν) | προσθεῖς Pant¹ Syk¹ Imp (cf. Zonaram προσενεγκῶν) : προσθεῖη P Sath¹⁺² Ren² Ried¹ | τι² P edd : τε Ried¹ **43, 2** τούτων P Sath¹⁺² edd : τούτῳ Sath¹ ^{APP} **3** συμβεβηκόσιν Pant¹ Sath² edd : βεβηκόσιν P Sath¹

42, 4–7 οἱ τε – Ἄστεως: Ioann. Zon. XVII 17,17 (600,14–16 B.-W.) τὸ τε συγγενὲς ἀπεῖργε τὴν ἐκστρατείαν αὐτῷ παρακλήσεσι καὶ οἱ προῦχοντες τῆς βουλῆς οὐκ ἐπήνουν τὸ βούλευμα **9–13** δεινὸν – Ῥωμαίων: Ioann. Zon. XVII 17,16 (600,11–12 B.-W.) δεινὸν ἠγεῖσθαι λέγων, εἰ μὴδὲν αὐτὸς τῇ βασιλείᾳ προσενεγκῶν μοῖραν ταύτης ἀφαιρεθεῖσάν τινα παραβλέψεται **43, 2–3** τὸ μὲν – σῶμα: Ioann. Zon. XVII 17,17 (600,13–14 B.-W.) ὁ ὕδρος αὐτοῦ κατεκράτησε καὶ αὐτοῦ τὸ σῶμα ἐξώγκωτο

καὶ δυσὶν ἐκεῖνος ἐναντίοις ἐπεμερίζετο πάθεσιν. νικᾷ γοῦν πρὸ τῶν
 5 βαρβάρων τοὺς οἰκειοτάτους· καὶ τρόπαιον καὶ κατὰ συγγενείας καὶ
 κατὰ φιλίας· καὶ καθ' ἑαυτοῦ ἴστησιν. ἐνισχύει γὰρ <τὸ> τοῦ σώματος
 ἀσθενές, τῇ τῆς ψυχῆς προθυμίᾳ· καὶ Θεῶ ἀφείς ἑαυτὸν, τὰ πρὸς τὸν
 πόλεμον ἐξαρτύεται· βουλῆς τὲ κατάρχει· καὶ σκοῖπὸν τίθεται· καὶ πρὸς 347^r
 τοῦτον πάντα ποιεῖ, οὐκ εὐθύς ἀσύντακτος δραμῶν· ἀλλ' (ἵνα μὴ <τὰ>
 10 καθ' ἐξῆς λέγω) ἀποχρῶσαν πρότερον τὴν τοῦ στρατοῦ παρασκευὴν
 ἐργασάμενος. καὶ οὐδὲ πᾶσαν τὴν στρατιὰν συγκινεῖ· οὐδὲ θαρρεῖ
 πλήθεσιν· ἀλλὰ τοὺς λογάδας τῶν στρατευμάτων ἐπιλεξάμενος· καὶ τῶν
 στρατηγῶν τοὺς ἀκριβεστάτους τὴν στρατηγίαν, σὺν τούτοις ἐπὶ τοὺς
 Σκύθας χωρεῖ, κατὰ τάξιν τὲ προϊῶν· καὶ διατάττων κατὰ στρατηγι-
 κούς λόγους τὴν φάλαγγα. 44 ἐπεὶ δὲ πρὸς τοῖς τῶν Βουλγάρων ὀρίοις
 ἐγένετο, ἐν καλῶ τὲ στρατοπεδεύεται· καὶ πρῶτον μὲν, βουλευμάτων
 κατάρχει· εἶτα δὲ καὶ πολεμεῖν πρὸς ἐκείνους διεγνώκε, πρᾶγμα τῶν
 5 πάντων ἀπιστομένων· καὶ περὶ οὗ καὶ αὐτοὶ δὴ οἱ προστυχόντες,
 ἀμφιβόλους εἶχον τὰς γνώμας. νυκτὸς γὰρ νοσοκομούμενος· καὶ παρ'
 ἑνίας ἀναπνοᾶς ζῶν, ἐπειδὴ ἡμέρα ὑπέφαινε, ἀνίστατό τε ἀθρόον,
 ὡσπέρ τινος ἐπιρρωνύντος· ἀνέβαινέ τε τὸν ἵππον· καὶ τῆς ἔδρας εἶχετο
 καρτερῶς· καὶ τῶ χαλινῶ τοῦτον ἐρρῦθμιζε δεξιῶς. εἶτα δὲ εἶπετο,
 συνδέων τὰ τμήματα· καὶ θαῦμα τοῖς ὀρῶσι γινόμενος.

43, 6 τὸ add. Sath¹ edd 9 τὰ add. Rei⁵ 15 λόγους P Sath¹⁺² edd : λόγους Sath^{1+pp} | τὴν
 Sath¹ edd : τὸν P 44, 1 τοῖς Sath¹ edd : τοὺς P 5 ante νοσοκομούμενος add. ἦν Sath²
 6 ἑνίας ἀναπνοᾶς Pant¹ Syk¹ Imp : ἐνίου ἀναπνοαῖς P Sath¹ : ἐνίας ἀναπνοαῖς Sath²
 Ren¹⁺² | ante ἡμέρα add. ἡ Sath¹⁺² tacite Ren | ὑπέφαινε Ried³ : ἐπέφαινε P edd 8 εἶτα
 Sath² edd : τὰ P Sath¹ 9 τμήματα P edd : τάγματα Ried¹ | γινόμενος P Pant¹ Ren² Imp :
 γενόμενος Sath¹⁺² tacite

43, 6–7 ἐνισχύει – προθυμίᾳ: Ioann. Zon. XVII 17,18 (600,16–17 B.-W.) ἀλλ' ἐκεῖνος
 ζήλω βρωννύμενος καὶ ἀντεπάγων τῇ ἀσθενείᾳ τὸ πρόθυμον 13–14 ἐπὶ – χωρεῖ:
 Ioann. Zon. XVII 17,18 (600,17–601,1 B.-W.) ἐπὶ τοὺς Σκύθας χωρεῖ 44, 1–2 ἐπεὶ –
 ἐγένετο: Ioann. Zon. XVII 17,20 (601,4–5 B.-W.) ὡς δ' ἐν τοῖς τῶν Σκυθῶν τούτων
 ὀρίοις ἐγένετο 3–4 πρᾶγμα – ἀπιστομένων: Ioann. Zon. XVII 17,18 (601,1 B.-W.)
 καὶ ἦν τὸ πρᾶγμα θαύματος ἄξιον 5–7 νυκτὸς – ἵππον: Ioann. Zon. XVII 17,19
 (601,1–3 B.-W.) νυκτὸς γὰρ τῇ νόσῳ καταπονούμενος καὶ οὐκ ἂν ἐς αὖριον
 ἀναστήσεσθαι προσδοκώμενος, ὁ δὲ ἡμέρας ἄρτι φαούσης ἐφιππὸς τε ὠρᾶτο

{περὶ τῆς τοῦ Ἀλουσιάνου πρὸς τοὺς Βουλγάρους ἀποφυγῆς}

45 Ἔτι δὲ τοῦ πολέμου ἀναβολὴν ἔχοντας, γίνεται τι τῶν θαυμασιω-
τάτων· καὶ τοῖς ἐκείνου μικροῦ δεῖν παραπλήσιον. ὁ γὰρ τοι χαριέστε-
ρος τῶν τοῦ Ἀαρῶν υἱέων (οὗτος δὲ βασιλεὺς ἐγεγόνει τοῦ ἔθνους),
Ἀλουσιάνος τὴν κλῆσιν, τό τε ἦθος ἡδύς· καὶ τὴν γνώμην λαμπρὸς· καὶ
τὴν τύχην ἐπίσημος, αἰτιώτατος τῆς νίκης τῷ βασιλεῖ γίνεται, οὐ τοῦτο 5
βουλόμενος· ἀλλὰ πρὸς τοῦναντίον ὀρμήσας. ἀλλ' ὁ κινήσας τοῦτον
Θεὸς, ἐκ τῶν ἐναντίων περιποιεῖται τὴν νίκην τῷ βασιλεῖ. 46 οὗτος γὰρ
ὁ Ἀλουσιάνος, οὐ πάνυ τι τῷ βασιλεῖ κατὰ γνώμην γενόμενος, οὔτε
βουλῆς μετεῖχεν· οὔτε τινος ἐκοινωνεῖ λαμπρότητος· ἀλλ' ἦν αὐτῷ
προσ τεταγμένον ἐπ' οἴκου τὲ μένειν· καὶ μὴ ἄλλως εἰσιέναι εἰς τὸ 5
Βυζάντιον, εἰ μὴ βασιλεὺς αὐτὸς ἐπικελεύσει τὴν εἴσοδον. ἀθύμως οὖν 5
καὶ δυσμενῶς εἶχε τῷ πράγματι· ἀλλ' οὐκ ἦν ὅ,τι καὶ δράσειε τέως. ἐπεὶ
δὲ τὰ περὶ τοῦ ἔθνους ἐγνώκει· καὶ ὅτι ἐρημία τοῦ βασιλείου γένους τὸν
νόθον καὶ πεπλασμένον ἑαυτοῖς βασιλεύειν εἶλοντο, τολμᾷ τι νεανικώτε-
ρον· καὶ κατολιγωρεῖ μὲν παιδῶν· στοργὴν δὲ ἀποτίθεται γυναικὸς· καὶ
μῆδενι τούτων θαρρήσας τὸ βούλευμα· ἀλλ' ὀλίγοις τισὶ τῶν περὶ αὐτὸν, 10
347^v ὅσους ἤδει ρέκτας ἀτόπων ἔργων καὶ τολμητίας, ἐξ ἄκρας σχεδὸν ἑώσας, |
ἐπὶ τὴν ἐσπέραν χωρῆσαι τολμᾶ. καὶ ἵνα μῆδενι γνωσθεῖη· μῆδὲ τοῖς ἐν
τῇ Πόλει κατάδηλος γένοιτο, μεταμφιέννυσι παντάπασιν ἑαυτὸν, οὐ τὰ
μὲν ἀφελῶν τὰ δ' ἀφείδω τῷ σώματι τῆς ἀρχαίας περιβολῆς· ἀλλὰ σχημα- 15
τισάμενος κατὰ τὸν μισθοφόρων τρόπον, τοὺς πάντων διέλαθεν ὀφθαλ-
μοῦς. 47 τῷ γοῦν τοῦ λόγου πατρὶ, ὡς ὕστερόν μοι εἰρήκει, δὶς πού καὶ
τρὶς ἐπὶ τῆς Μεγαλοπόλεως προσεγένετο (ἦν γὰρ μοι ἐθάς ὁ ἀνὴρ)· καὶ

titulus Ἀλουσιάνου P (ἀλουσιάνου) Sath¹ My Ren² Imp : Ἀλλουσιάνου Sath²
45, 3 τῶν τοῦ Sath¹ edd : τῶν τῶν P 4 Ἀλουσιάνος Ren² : ἄλλουσιάνος P
46, 2 Ἀλουσιάνος Ren² Imp : Ἀλλουσιάνος P (ἀ-) Sath¹⁺² 12 μῆδενι Rei³ : μῆδεν P :
μηδέν Sath¹ edd 13 κατάδηλος Sath¹ ^{app} Sath² edd : κατάδικος P Sath¹ 14 ἀφελῶν
Sath¹ ^{app} Sath² edd : ἀδελφῶν P Sath¹ 15 τὸν P edd : τῶν Sath¹ ^{corr}

47, 1 τῷ – πατρὶ: locus communis, cf. ex. gr. Plat., Symp. 177 d5; Phdr. 257 b2

45, 2–4 ὁ γὰρ τοι – κλῆσιν: Ioann. Zon. XVII 17,22 (601,7–8 B.-W.) ὁ γὰρ τοι τοῦ
Ἀαρῶν ἐκείνου υἱός, ὁ πατρίκιος Ἀλουσιάνος 46, 2 οὐ πάνυ – γενόμενος: Ioann.
Zon. XVII 17,22 (601,8–9 B.-W.) προσκεκρουκῶς τῷ κρατοῦντι 3–6 ἦν – πράγματι:
Ioann. Zon. XVII 17,22–23 (601,9–11 B.-W.) ἐπ' οἴκου μένειν καταδεδίκαστο καὶ μῆτε
προσιέναι πρὸς τὰ ἀνάκτορα μῆθ' ὅλως εἰσιέναι πρὸς τὸ Βυζάντιον, εἰ μὴ
ἐπιτραπιεῖ τὴν εἴσοδον. ἠθύμει γοῦν διὰ ταῦτα 6–7 ἐπεὶ – ἐγνώκει: Ioann. Zon.
XVII 17,23 (601,11–12 B.-W.) ἐπεὶ δ' ἐγνώκει τὴν τοῦ ἔθνους ἀποστασίαν
13 μεταμφιέννυσι – ἑαυτὸν: Ioann. Zon. XVII 17,23 (601,14 B.-W.) μεταμφιέννυται

με ἡσπάζετο εὐμενῶς. ἀλλ' οὐδ' ὡς ἐγνώκειν, ὡσπερ οὐδ' ἄλλός τις, οἷς
 5 ἐκεῖνος πεπλησίακε. διέδρα οὖν καὶ τὴν πολυόμματον τοῦ ὄρφανο-
 τρόφου δύναμιν· καὶ οὐδὲ τούτῳ γέγονεν ἀλωτός. καίτοι γε ἀφανῆς
 ἄθρόον γενόμενος, τὰς τῶν κρατούντων γνώμας διήγειρεν, εἴ πως
 ἔνεστιν τοῦτον εὐρεῖν τε καὶ κατασχεῖν. καὶ ἴν' οὕτως εἴποιοι· πάντας
 λαθῶν ὀφθαλμούς, ἐπὶ τῆς τῶν Βουλγάρων γίνεται γῆς. καὶ οὐκ εὐθύς
 10 ἑαυτὸν δῆλον τοῖς πολλοῖς καθιστᾶ· ἀλλ' ἐν μέρει τισὶ προσίων· καὶ περὶ
 τοῦ πατρὸς, ὡς περὶ ἀλλοτρίου λόγον ποιούμενος· καὶ τὴν ἐκείνου
 γενεὰν αἴρων· καὶ λαμβάνων διάπειραν, ὡς εἴ γε τίς τῶν ἐκείνου παίδων
 ἔνταυθοῖ ἐγεγόνει, πότερον ἀνθείλοντο οἱ ἀποστατήσαντες τοῦ νόθου
 τὸν γνήσιον· ἢ ἐπειδὴ οὗτος τῶν ὄλων προέστη, ἐν καρὸς ἐκείνος
 ἐλογίσθη μοίρα, **48** ἐπειδὴ πάντας ἑώρα τοῦ ἀμφιβόλου τὸν ἀποδεδειγ-
 μένον προκρίνοντας, τομᾶ πῶς ἐνὶ τούτων, ὃν μᾶλλον ἐγνώκει περὶ τὸ
 γένος θερμότερον, ἑαυτὸν μυστηριωδῶς ἀνειπεῖν. ὁ δὲ τοὺς ὀφθαλμούς
 5 ἐπερείσας εὐθύς πρὸς ἐκεῖνον (ἦν γὰρ ἀκριβῶς αὐτὸν ἐπιστάμενος)· καὶ
 τὸ εἶδος ἀναλαβῶν, προσπίπτει τοῖς ἐκείνου γόνασι καὶ τοὺς πόδας
 καταφιλεῖ. ἔπειτά τι καὶ κρύφιον ἀπαιτεῖ γνῶρισμα, ἵνα παντάπασιν
 ἀνενδοίαστος μένη. τὸ δὲ ἦν χρῶμά τι μέλαν τοῦ δεξιοῦ κατακεχυμένον
 ἀγκῶνος, τριχὶ δασεῖα ἐξηνηθός. ὡς δὲ καὶ τοῦτο εἶδεν, ἔτι μᾶλλον
 10 προσφύς, τὸν τράχηλόν τε τούτου καὶ τὸ στήθος καταφιλεῖ. καὶ δεξιῶς
 ἄμφω τὸ ἔργον μεταχειρίζονται. ἑκάστοις γοῦν προσιόντες ἐν μέρει τὴν

48, 2 ὃν μᾶλλον Sath¹ edd : ὃν μᾶλλον ὃν P 7 κατακεχυμένον Sath¹app Sath² edd :
 καταχυμένον P Sath¹

47, 13–14 ἐν καρὸς ... μοίρα: v. supra ad III 12,11–12

47, 8–9 καὶ οὐκ – προσίων: Ioann. Zon. XVII 17,25 (601,17–602,1 B.-W.) ἀλλ' οὐκ
 αὐτίκα δῆλον ἔθετο ἑαυτὸν, προσομιλῶν δέ τισι **11–13** εἴ γε – γνήσιον: Ioann. Zon.
 XVII 17,25 (602,1–3 B.-W.) εἴ τις τῶν ἐκείνου παίδων παρῆν, ἔδοξεν ἂν ὑμῖν εἰς τὴν
 ἔθρους ἀρχὴν προτιμότερος τοῦ νόθου ὁ γνήσιος; **48, 1–2** τοῦ ἀμφιβόλου –
 προκρίνοντας: Ioann. Zon. XVII 17,26 (602,4–5 B.-W.) τὴν βασιλείαν αὐθις εἰς
 ἀναμφίβολον περιστῆναι ἄνδρα **2–3** ἐνὶ – θερμότερον: Ioann. Zon. XVII 17,26
 (602,6–7 B.-W.) τινὶ τὸ ἀπόρρητον τῶν μᾶλλον εἰδόντων τὸ γένος **3–5** ὁ δὲ –
 ἀναλαβῶν: Ioann. Zon. XVII 17,27 (602,7–8 B.-W.) ὁ δὲ περιεργότερον αὐτῶ
 ἀνιχνεύσας τὸ εἶδος τοῖς ὀφθαλμοῖς **6–8** ἔπειτά τι – εἶδεν: Ioann. Zon. XVII 17,28–29
 (602,8–13 B.-W.) εἶτα καὶ τι σημεῖον εἰδὼς προσὸν αὐτῶ ἀναμφίβολον, καὶ τοῦτο
 ἰδεῖν ἀπαιτεῖ. τὸ δ' ἦν περὶ τὸν δεξιὸν ἀγκῶνα χρῶμά τι μέλαν καὶ θριξ δασεῖα περὶ
 αὐτό. ἰδὼν οὖν καὶ τοῦτο καὶ οὐκέτι ἔχων ἐνδοιαστῶς καταβάλλει μὲν ἑαυτὸν
 ἐνώπιον τοῦ ἀνδρὸς καὶ τοὺς πόδας αὐτοῦ περιπτύσσεται

φήμην ἐπηύξησαν· καὶ πρὸς τὸ γνήσιον οἱ πλείους σπέρμα τὰς γνώμας μετέθεσαν. γέγονεν οὖν ὡσανεὶ πολυαρχία ἢ μοναρχία, τῶν μὲν, τοῦτον τῶν δὲ ἐκέϊνον αἴρουμένων. εἶτα δὴ, καὶ πρὸς ἀλλήλους σπένδονται· καὶ τοὺς ἡγεμόνας ἀλλήλοις καταλλάττουσι. κἀντεῦθεν ὁμοδιαίτω μὲν οὐκ ἦστην· ἀλλήλοιν δὲ διελεγέσθην· πλήν· ἄτερος τὸν ἄλλον ὑπώπτειεν. 15
49 ἀλλὰ φθάνει τὴν τοῦ Δολιάνου ὁ Ἄλουσιάνος ἐπιβουλήν· καὶ συλλαβῶν ἀθρόον τῆς τε ῥίνος καὶ τῶν ὀφθαλμῶν ἀφαιρεῖται, μαγειρικῆ σφαγίδι ἄμφω συνεξελών· καὶ περιῖσταται τὸ Σκυθικὸν εἰς μίαν αὔθις ἀρχήν. καὶ ὁ Ἄλουσιάνος, οὐκ εὐθύς τῷ βασιλεῖ προσχωρεῖ· ἀλλὰ τὰς 5
 δυνάμεις λαβὼν, κατ' ἐκείνου χωρεῖ· καὶ προσβαλὼν ἠττᾶται· καὶ φυγῶν σώζεται. εἶτα δὴ γνοὺς, ὡς οὐκ ἂν ἐκ τοῦ ῥάστου τῷ βασιλεῖ Ῥωμαίων ἀντιπαρατάξαιτο, μνήμην καὶ τῶν φιλάτων λαβὼν, δι' ἀπορρήτων γνωρίζει τῷ βασιλεῖ, ὡς εἴ γε καὶ εὐμενεῖας τύχοι καὶ τῆς ἄλλης λαμπρότητος, ἑαυτὸν τε ἐκείνῳ καὶ τὰ αὐτοῦ ἐγχειρίσοι πράγματα.

δέχεται τὸν λόγον ὁ βασιλεὺς· καὶ αὔθις ἀπορρητοτέρως αὐτῷ ὡς 10
 348^r ἐβούλετο διαλύεται. καὶ οὕτω | δὴ τὸ δεύτερον, ὡς παραταξόμενος, προσίων, ἀθρόον τὴν ἰδίαν μεθήσι φάλαγγα· καὶ τῷ βασιλεῖ προσχωρεῖ. καὶ τοῦτον μὲν, τῆς πρώτης τιμῆς ἀξιώσας ὁ αὐτοκράτωρ,

48, 13 σπένδονται Sath¹⁺² tacite Syk¹ Imp (cf. Zonaram σπένδονται) : σπεύδονται P Ren² **14–15** ὁμοδιαίτω μὲν οὐκ ἦστην Rei³ praeuntibus ὁμοδιαίτω μὲν ἦστην Pant¹ (ὁμοδιαίτοι) Kurtz¹ Ren² Imp : ὁμοδιαιτώμενον ἴστησιν P : ὁμοδιαιτώμενοι ἴστησιν Sath¹ : ὁμοδιαιτώμενοι ἴστασαν Sath^{1 corr} : ὁμοδιαιτώμενοι ἴστασιν Sath² **49, 2–3** μαγειρικῆ σφαγίδι Pant¹ Sath² edd : μαγαρικῆς σφραγίδι P : μαγαρικῆ σφραγίδι Sath¹ **9** καὶ τὰ αὐτοῦ scripsi praeuntibus καὶ τὰ αὐτοῦ Sath^{1 app} Sath² edd : κατὰ τ' αὐτὸν P : κατὰ ταὐτὸν Sath¹ **10** αὔθις P edd : εὐθύς Ried³ **11** διαλύεται Ried³ : διαλέγεται P edd | παραταξόμενος Kurtz¹ Ren² Imp : παραταξάμενος P Sath¹⁺² **13** τοῦτον Sath¹ edd : τοῦτο P

48, 11–12 πρὸς – μετέθεσαν: Ioann. Zon. XVII 17,31 (602,14–15 B.-W.) πολλοὶ τοῦ ἀμφιβόλου ἀπορραγέντες τῷ γνησίῳ προσέθεντο **13** σπένδονται: Ioann. Zon. XVII 17,31 (603,1 B.-W.) σπένδονται **15** ἄτερος – ὑπώπτειεν: Ioann. Zon. XVII 17,31 (603,1 B.-W.) ἀλλήλους δὲ καὶ ὑπώπτειεν **49, 1** ἀλλὰ – ἐπιβουλήν: Ioann. Zon. XVII 17,32 (603,1–3 B.-W.) ἀλλ' ὀξύτερος εὐρέθη ὁ Ἄλουσιάνος πρὸς τὴν ἐπιβουλήν καὶ τὴν τοῦ Δολιάνου προέφησε δολιότητα **2** τῶν – ἀφαιρεῖται: Ioann. Zon. XVII 17,33 (603,5 B.-W.) ἐξορύττει τῷ ἀθλίῳ τὰ ὄμματα **3–4** καὶ περιῖσταται – ἀρχήν: Ioann. Zon. XVII 17,33 (603,5–6 B.-W.) καὶ εἰς μίαν ἐντεῦθεν ἀρχήν τὸ Σκυθικὸν περιῖσταται **7–8** δι' ἀπορρήτων – τύχοι: Ioann. Zon. XVII 17,34 (603,6–8 B.-W.) εἶτα δι' ἀπορρήτων μηνύει τῷ βασιλεῖ βουλευέσασθαι προσχωρήσαι αὐτῷ, εἰ εὐμενοῦς αὐτοῦ τεύξεται

ἀναπέμπει εἰς τὸ Βυζάντιον· τό γέ τοι ἔθνος, διαφόροις πολέμοις διεσπασμένον ἤδη· καὶ οὕτω τετυχηκὸς ἄρχοντος, τρέπεται τε καὶ καταπολεμεῖ· καὶ ὑπήκοον αὐθις τῆς ἀφ' ἧς ἀπεστάτησε τίθησι· καὶ λαμπρὸς εἰς τὰ βασιλεία ἀναζεύγνυσιν, αἰχμαλώτους τὲ ἄγων πολλούς· καὶ δῆτα τοὺς παρ' ἐκείνοις σεμνοτάτους· καὶ αὐτὸν δὴ τὸν νόθον ἐκείνοις ἀρχηγὸν, τὴν τε ῥίνα διαλελωβημένον· καὶ ἀπεστερημένον τῶν ὀφθαλμῶν.

50 εἴσεισι γοῦν τὸ Ἄστου λαμπρὸς, ἀπάσης προχυθείσης αὐτῷ τῆς Πόλεως. ἔθεασάμην γοῦν τοῦτον ἐγὼ τηρικαῦτα, ὥσπερ ἐν ἐκφορᾷ ἐπὶ τοῦ ἵππου σαλεύοντα. οἱ γοῦν τὸν χαλινὸν κατέχοντες τούτῳ δάκτυλοι, τοῖς τῶν γιγάντων ἐώκεσαν. βραχίονος γὰρ ἕκαστος ἀπέσφωζε πάχος καὶ μέγεθος· εἰς τοσοῦτον γὰρ αὐτῷ τὸ σπλάγχχνον κεκάκωτο. τὸ δὲ πρόσωπον, οὐδ' ἴχνος τι τῆς ἀρχαίας αὐτῷ ἔσφωζεν ὠραιότητος. καὶ οὕτως δὴ ἀποκομισθεὶς εἰς τὰ ἀνάκτορα, θρίαμβον κατάγει λαμπρὸν, ἐπὶ μέσου θεάτρου τοὺς αἰχμαλώτους διαβιβάσας· καὶ δείξας Ῥωμαίοις, ὅτι προθυμία νεκροὺς ἀνίστησι· καὶ ὁ περὶ τὰ καλὰ ζῆλος, τὴν τοῦ σώματος ἀτονίαν νικᾷ. 51 ἄλλ' οὐκ ἦν μέχρι παντὸς ἐγκρατὴς εἶναι τῆς φύσεως· οὐδὲ τοῦ νοσήματος κρείττων καὶ ἰσχυρότερος. ὁ δὲ κρυφίως καὶ κατὰ βραχὺ προσέρπον, εἰς αὐτὴν τὴν λύσιν ἀπήνησεν τοῦ δεσμοῦ. ἄλλ' οἱ περὶ τὸν αὐτοκράτορα τέως μὲν, 5 κρύπτειν ἐπεχείρουν τὸ κατ' αὐτὸν· καὶ βουλήν ἐποιοῦντο περὶ καταστάσεως, ἵνα μὴ τι νεωτερισθεῖη τοῖς πράγμασιν. ἐπεὶ δὲ πανταχῇ τὸ πάθος ἐξήγγελτο· καὶ ἡ φήμη τὴν ξύμπασαν πόλιν κατέλαβεν, οὐδ' αὐτοῖς ἔτι ἐμεμνήκει τὰ δόξαντα· ἀλλὰ τοῦ πῶς ἂν μὴ ἐκφύγοι τούτους

49, 18 ἐκείνοις¹ Sath¹ tacite edd : ἐκείνους P 19 ῥίνα Sath¹ ^{app} Sath² edd : ῥίναν P Sath¹ 50, 1 λαμπρὸς P edd : λαμπρῶς Ried² (sed cf. IV 49,16) 4 ἐώκεσαν scripsi : ἐώκεσαν P : ἐώκεισαν Sath¹ edd 6 κεκάκωτο Sath¹ Kont edd : καὶ κάττωτο P | οὐδ' ἴχνος Sath² edd : οὐχ' ἰδνός P Sath¹ : οὐχ' ἴχνος Sath¹ : οὐκ ἴχνος Sath¹ ^{corr} 7 ὠραιότητος Ried¹ : ὁμοιότητος P edd 51, 5 τὸ P Sath¹ : τὰ Sath² edd tacite

50, 9 προθυμία νεκροὺς ἀνίστησι: Greg. Naz., Or. (XLIII) in laudem Bas. 37 (p. 208,20–121 Bernardi = PG 36, 548A,3–4) προθυμία νεκροὺς ἀνίστησι

49, 14–16 τό γέ τοι – καταπολεμεῖ: Ioann. Zon. XVII 17,37 (603,11–13 B.-W.) ὁ δὲ βασιλεὺς ἔπεισι τῷ ἔθνει εὐθύς, τὸ δὲ ἀναρχὸν ὄν καὶ διεσπαρμένον οὐ δυσέργως καταπολεμηθὲν 17 ἀναζεύγνυσιν: Ioann. Zon. XVII 17,37 (603,14 B.-W.) ἐπανέζευξε | αἰχμαλώτους – πολλούς: Ioann. Zon. XVII 17,37 (603,15 B.-W.) αἰχμαλώτους τε πολλούς διαγαγὼν 50, 7–8 θρίαμβον κατάγει λαμπρὸν: cf. Mich. Attal. 8,7–8 Pérez Martín = 8,17–18 Tzolakis τὸν ἐπιφανῆ λαμπρῶς κατηγάγετο θρίαμβον; Ioann. Zon. XVII 17,37 (603,14 B.-W.) κατήγαγε θρίαμβον 9–10 ὁ περὶ τὰ καλὰ ζῆλος: cf. 41,12–13

τὰ τῆς βασιλείας πράγματα, ἐφρόντιζόν τε καὶ ἐβουλεύοντο. καὶ οὗτοι μὲν ἐν τούτοις.

10

{περὶ τῆς τοῦ βασιλέως ἀποκάρσεως}

52 Ὁ δέ γε αὐτοκράτωρ, πρὸ τῆς ἐκ τοῦ σώματος μεταθέσεως, ἑτέραν ζητεῖ πνευματικώτεραν μετάθεσιν· καὶ καταφρονεῖ μὲν βασιλείας, ἧς καὶ μετὰ βραχὺ ἀπαλλαγῆσεσθαι ἔμελλε· κρείττων δὲ ξυμπάσης γίνεται σχέσεως· καὶ πρὸς τὸν Θεὸν μετατίθεται. ἵνα δὲ μὴ ὀχλοῖτο μετατιθέμενος· καὶ τὰς ὁμολογίας διδούς τῷ Θεῷ, τῶν βασιλείων ἀπάρας, ἐφ' ὅπερ 5 αὐτὸς ἰδρύσατο μοναστήριον παραγίνεται· μᾶλλον δὲ τοῖς ἀχθοφοροῦσι μετακομίζεται. καὶ ἐπειδὴ ἐντὸς ἐγεγόνει τοῦ φροντιστηρίου, καὶ τοῦ νεῷ ἐρείσας ἐδάφει, ἱκετηρίαν τίθεται τῷ Θεῷ, εὐπρόσδεκτον αὐτὸν φανῆναι θύμα· καὶ καθαρὸν δεχθῆναι μετὰ τὴν τελείωσιν. οὕτω τοίνυν ἐξιλεωσάμενος ἑαυτῷ τὸ Θεῖον· καὶ ἐξευμενίσας, τοῖς θύταις ἑαυτὸν καὶ 10 σφαγιασταῖς τοῦ ἐθελοθύτου καλλιερήματος δίδωσιν. οἱ δὲ περιστάντες αὐτὸν ἐκατέρωθεν· καὶ τὰς πρωτουργοὺς εὐχὰς τοῦ θύματος τῷ Κρείττονι ἐξυμνήσαντες, περιδύουσι μὲν αὐτὸν τὴν βασιλείον ἐσθῆτα καὶ 348^v περιπόρφυρον· καὶ ἐπενδύουσι τὸ ἱερὸν δέρας Χριστοῦ· | τὴν τε καλύπτραν τῆς κεφαλῆς ἀφελόμενοι, τὴν τοῦ σωτηρίου περικεφαλαίαν 15 ἐπιτιθέασιν. εἶτα δὴ καὶ τῷ σταυρῷ καθοπλίσαντες στήθη τὸ καὶ μετάφρενα· καὶ ἀνδρικῶς περιζώσαντες, κατὰ τῶν πνευμάτων τῆς πονηρίας ἀφίασιν.

τὸ γοῦν ὅσον ἐπὶ τῇ ἐκείνου προθυμίᾳ καὶ τῷ βουλήματι. 53 ὁ μὲν οὖν ὡς ἐς κρείττονα ζωὴν μεταθέμενος, ἔχαιρέ τε καὶ ἠγαλλιᾶτο· καὶ οἶον κοῦφος καὶ εὐδρομος πρὸς τὴν πορείαν ἐγεγόνει τοῦ πνεύματος. τὸ <δὲ> περὶ αὐτὸν οἰκίδιον· καὶ μάλιστα ὁ πρεσβύτερος ἀδελφὸς – νέφος 5 πάντας ἀθυμίας κατέσχευεν, ὥστε μὴ δύνασθαι κατασχεῖν τοὺς ἐκ συμπαθείας ὀλοφυρμούς. ἀλλ' οὐδ' ἡ βασιλις κρείττων ἐγεγόνει τοῦ πάθους·

titulus βασιλέως Sath¹ edd : βασιλείου P 52, 3 κρείττων Sath¹ edd : κρείττω P 18 ἀφίασιν P Sath¹⁺² : ἀφιᾶσιν Ren² Imp | post ἀφίασιν addere vult ἐτετέλεστο vel τοσοῦτον Ried¹ | post ἀφίασιν finem capituli indicat P : post βουλήματι (19) finem capituli ponunt Sath¹ edd | post ἀφίασιν puncto distinguunt P Sath¹⁺² Ren² : non distinguunt Maas (coll. VI 37,5–6) Imp (qui tamen distinguit post πονηρίας) 53, 2 ἐς κρείττονα Sath² edd (praeunte eis κρείττονα Sath¹ ^{APP}) : ἐκ κρείττονος P : ἐκ κρείττονος Sath¹ 4 δὲ add. Sath¹ edd | ὁ–ἀδελφὸς P Sath¹ edd : τὸν πρεσβύτερον ἀδελφόν Sath¹ ^{APP} 5 πάντας Sath¹ edd : πάνταν P

52, 14 ἐπενδύουσι – Χριστοῦ: Ioann. Zon. XVII 17,40 (604,7 B.-W.) περιζώννεται τὸ θεῖον δέρας

ἀλλ' ἐπειδήπερ τοῦτο παρά του μεμαθήκοι, κατατολμᾶ μὲν πάσης ἄρρε-
νος ὄψεως· τὴν δὲ φύσιν παραβιάζεται· καὶ πεζῆ πρὸς ἐκεῖνον ἄπεισιν. ὁ
δὲ εἴτ' αἰσχυνόμενος, οἶων αὐτῆ κακῶν αἴτιος ἐγεγόνει· ἢ λήθην καὶ
10 ταύτης διὰ τὴν πρὸς τὸν Θεὸν μνήμην λαβόμενος, οὐ συγχωρεῖ ταύτη
τὴν πρὸς αὐτὸν εἴσοδον. 54 καὶ ἡ μὲν αὖθις ἀπῆλθε πρὸς τὰ βασιλεία.

ὁ δὲ, ἐπειδὴ καιρὸς εὐχῆς ἐκάλει· καὶ πρὸς τοὺς συνήθεις ἦν
ἀπαντᾶν ὕμνους, ἡρέμα τῆς κλίνης ὑπεξανίστατο. καὶ μέλλων ἤδη τοὺς
πόδας ὑποδεδέσθαι, ἐπειδὴ μὴ παρεσκεύαστο τούτῳ τὰ συνήθη τοῖς
5 μοναχοῖς τῶν ὑποδημάτων σκύτη, ἀλλ' ἀμετάλλακτα ἦν τὰ τῆς
προτέρας σκευῆς, δυσχεραίνει τὸ ἀπαράσκευον· καὶ γυμνοῖς τοῖς ποσὶ
βαδίζει πρὸς νεῶν, ἐπηρειδόμενος ἐκατέρωθεν, ἀσθμαίνων ἤδη· καὶ τὰς
ἐσχάτας ἀναπέμπων ἀναπνοάς. οὕτω τοι γὰρ οὖν αὖθις ἐπὶ τὴν εὐνήν
ὑποστρέψας καὶ κατακλιθεὶς, εἶτα δὴ καὶ βραχὺ τι κατασιγάσας, ἅτε
10 τῆς φωνῆς ἐπισχεθείσης αὐτῶ· καὶ ἐκλειοιπότης τοῦ πνεύματος, ἀφῆκε
τὴν ψυχὴν τῷ Θεῷ, πλεῖστα μὲν ἐπὶ τῆς βασιλείας καὶ πράξας καὶ
βουλευσάμενος, οὐ πλειόνων δὲ διαμαρτίαν ἐσχηκώς. ἃ δὴ καὶ αὐτὸς
ἀντεξετάζων καὶ παράλληλα κρίνων, πλείω τὰ κατωρθωμένα τῶν
διημαρτημένων εὐρίσκω. καὶ οὐ μοι δοκεῖ τὸν ἄνδρα ἐκεῖνον καὶ τῆς
κρείττονος διημαρτηκέναι· ἀλλ' ἀμείνονος ἐπιτυχεῖν λήξεως. 55 τελευτᾶ
γούν ἐπὶ μεγάλῳ κατορθώματι τὸν βίον, ἑπτὰ ἔτη τὴν βασιλείαν
κατεσχηκώς· καὶ ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ καθ' ἣν τῆς κρείττονος τετύχηκε
μεταθέσεως, καὶ τῷ φυσικῷ τῆς ζωῆς τελειωθεὶς πέρατι, ἐκφορᾶς ἢ
5 ταφῆς περιττοτέρας οὐ γενομένης αὐτῶ. τέθαπται δὲ ἐν αὐτῶ τῷ νεῷ,
εἰσιόντι κατὰ τὴν λαϊὰν πλευρὰν, ἕξωθεν τοῦ ἱεροῦ βήματος.

53, 7 μεμαθήκοι P Rei¹ : μεμαθήκει Sath¹ edd (sed cf. Annae Comnenae Alexiadem)

11 αὐτὸν P Sath¹ : αὐτὸν Sath² edd 54, 4 ὑποδεδέσθαι Sath¹⁺² Ren² : ὑποδέδεσθαι P :
ὑποδήσεσθαι Pant¹ Imp 6 σκευῆς Pant¹ Imp : σκηνῆς P Sath¹⁺² Ren²

14 διημαρτημένων Sath¹ edd : δι' ἡμαρτημάτων P

53, 8 πεζῆ – ἄπεισιν: Ioann. Zon. XVII 17,41 (604,9–10 B.-W.) πεζῆ τῶν βασιλείων
ὑπέξεισι καὶ πρὸς ἐκεῖνο ἀφίκετο 8–11 ὁ δὲ – εἴσοδον: Ioann. Zon. XVII 17,42
(604,10–14 B.-W.) ὁ δὲ ταύτη τὰς θύρας ἐπιζυγοῖ καὶ τὴν πρὸς αὐτὸν ἀπειργνυσιν
εἴσοδον, οὐκ οἶδα εἴτ' αἰδούμενος ἀνθ' ὧν πρὸς αὐτὴν ἐνεδείξατο εἶθ' ὅλος τῆς
μετανοίας γενόμενος καὶ μὴ θέλων εἰς μνήμην ἐλθεῖν τῆς πρὸς ἐκείνην παλαιᾶς
διαθέσεως 54, 1–2 καὶ ἡ μὲν – ὁ δὲ: Ioann. Zon. XVII 17,43 (604,14–15 B.-W.) ἡ μὲν
οὖν μὴ ἐντυχοῦσα τῷ Μιχαήλ ὑπενόστησεν ὁ δὲ ... 55, 2–3 ἑπτὰ ἔτη τὴν
βασιλείαν κατεσχηκώς: cf. Mich. Attal. 8,9–10 Pérez Martín = 8,20–21 Tsolakis ζήσας ἐν
τῇ βασιλείᾳ χρόνους ἑπτὰ

ΤΟΜΟΣ ΠΕΜΠΤΟΣ

1 Βασιλεύει δὲ μετ' αὐτὸν ὁ ἐκείνου ἀνεψιὸς, περὶ οὗ πλεῖστα ὁ λόγος
349^r φθάσας ἐδήλωσε. ἐπειδὴ γὰρ οἱ τοῦ αὐτοκράτορος ἀδελφοί, μεταθι-
σόμενον αὐτὸν εὐθύς ἔγνωσαν· καὶ ἀνέλπιστον αὐτῶ τὴν ζωὴν κατει-
λήφεσαν, ἵνα μὴ ἀποδράσῃ τούτους τὰ πράγματα· μὴδὲ ἐφ' ἕτερον
γένος ἢ βασιλεία μετατεθείη, πρὶν ἢ τὸν ἀδελφὸν ἀπολιπεῖν τὴν ζωὴν, 5
πρόσταγμα τι δῆθεν βασιλείον, τὴν εἰς ἀνάκτορα μετάβασιν ἐπιτρέπον,
ἐκπέμπουσι. καὶ ὁ μὲν αὐτοκράτωρ, ἐξῆι τῶν βασιλείων, ὡς ὁ λόγος
εἰρήκει, τελεσθησόμενος· ὁ δὲ πρὸς αὐτὰ ἀντεισῆι. 2 τριῶν δὲ ὄντων
τῶν τοῦ αὐτοκράτορος ἀδελφῶν, ὁ μὲν ὀρφανοτρόφος Ἰωάννης, ὃς δὴ
καὶ τὸ ξύμπαν κράτος τηνικαῦτα διώκει· καὶ μᾶλλον τῶν ἄλλων
ἠγαπήκει τὸν ἀδελφὸν, οὐδὲ θανόντος ἐκείνου, εὐθύς ἀπαλλάττεται·
ἀλλ' ὡσπερ ζῶντι τριταῖος συνώκει τῶ τεθνεῶτι. οἱ δὲ περιλειπόμενοι 5
δύο τῶ καίσαρι <καὶ> ἀνεψιῶ εἰς τὰ βασιλεία συναπαίρουσι, τὸ μὲν ὡς
φυλάξοντες ἐκείνον καὶ θεραπεύσοντες· τὸ δὲ ὡς πλείονα κτησόμενοι τὴν
παρ' ἐκείνου εὐμένειαν. ἀλλ' οὐκ ἦν ἄνευ τοῦ μείζονος καὶ κρείττονος τὴν
φρόνησιν ἀδελφοῦ, γενναῖόν τι ἐκείνους ἢ περὶ τῆς βασιλείας ἐνθυμη-
θῆναι· ἢ περὶ τῆς τοῦ κοινοῦ καταστάσεως. ὅθεν οὐδὲν {ἦ} ὅτι μὴ 10
συνῆσαν ἐκείνω, εὐνοίαν παραδεικνύντες συγγενικὴν. ἐπεὶ δὲ
ἀρκοῦντως εἶχε τῶν θρήνων ὁ Ἰωάννης· μᾶλλον δὲ ἐπειδὴ κάκεῖνον
ὑπέθραττε, μὴ πολυήμερος ἢ ἀναβολὴ γενομένη τῆς ἀναρρήσεως, τὰς
πάσας αὐτοῖς συνεξαφανίσῃ ἐλπίδας, ἐπὶ τὰ βασιλεία μεταβαίνει. 3 ταῦ-
τα δὲ αὐτὸς ἐωράκειν· καὶ τοῖς ὀφθαλμοῖς τὴν ἀλήθειαν εἰληφῶς τῶν
πραγμάτων, ἀμεταποιήτως τῆ γραφῆ δίδωμι. ὡς γοῦν ἠκηκόεισαν, ὅτι
τὴν αὐλείον οὗτος καὶ βασιλικὴν εἰσελήλυθεν εἴσοδον, ὡσπερ Θεῶ

1, 3-4 κατειλήφεσαν Sath¹ ^{app} Sath² edd : κατειλήφασαν P Sath¹ 6 πρόσταγμα τι Sath¹
tacite edd : προστάγματι P 8 ἀντεισῆι Sath¹ tacite edd : ἀντησείη P 2, 1 τριῶν Sath¹
edd : τοιῶν P 4 θανόντος Sath¹ edd : θάνατος P 6 καὶ add. Ried¹ 10 οὐδὲν ὅτι μὴ
(secluso ἦ) Syk¹ coll. VI 65,9 (cf. etiam orat. for. 2,128.144.215; 4,103; orat. paneg. 17,109;
opusc. log. 36,11) Imp : οὐδὲν ἦ ὅτι μὴ P Sath¹⁺² : οὐδὲν εἰ μὴ ὅτι vel οὐδὲν ἦ ὅτι (secluso
μὴ) Pant¹ : οὐδὲν τι ὅτι μὴ Ren² 11 συνῆσαν Sath¹ edd : συνῶσαν P 12 τῶν θρήνων
Kurtz¹ Ren² Imp : τὸν θρήνον (sic) P : τὸν θρήνον Sath¹⁺² 14 μεταβαίνει Sath¹ edd :
μετὰμένει P 3, 3 δίδωμι Sath¹ edd : δίδωσι P

1, 1-2 περὶ – ἐδήλωσε: v. IV 22-29 7-8 ὡς – εἰρήκει: v. IV 52,5

1, 1-2 περὶ οὗ – ἐδήλωσε: cf. Anna Comnena I 15,2 (62) ὡς ὁ λόγος φθάσας ἐδήλωσε
et saepius 6 τὴν – ἐπιτρέπον: Ioann. Zon. XVII 18,4 (605,13 B.-W.) ἐπιτρέπον ἐκείνω
τὴν πρὸς τὰ ἀνάκτορα πάροδον

5 ὑπαντήσῃν μέλλοντες, παρεσκευασμένως τούτῳ προσήεσαν· καὶ
περιστάντες ἄλλος ἄλλό τι κατεφίλουν τῶν ἐκείνου μελῶν. ὁ δέ γε
ἀδελφιδοῦς, καὶ τὴν δεξιὰν ὑποσχῶν ἐπερείσασθαι ταύτῃ ἐδίδου, ἵνα
τινος ἀγιάσματος ὥσπερ ἐκ τῆς ἐπαφῆς τύχοι. καὶ ἐπεὶ ἄλις τὰ τῆς
κολακείας ἔδοξε, κατάρχει τούτοις συνετωτάτου βουλευματος εὐθύς· καὶ
10 μὴδὲν τῆς βασιλίδος ἄτερ ποιεῖν, προτρέπεται· ἀλλ' ἐπ' αὐτῇ τιθέναι
τοὺς θεμελίους καὶ τοῦ κράτους καὶ τῆς ζωῆς· καὶ πάντα ποιεῖν, οἷς ἂν
ἐκείνην ὀρώσιν εὐάγωγον. **4** καὶ αὐτίκα κοινῇ συμπαραταξάμενοι, ταῖς
μηχαναῖς τῶν ἐνθυμημάτων τὴν εὐάλωτον ἐκείνης πολιορκοῦσι ψυχὴν·
καὶ ἀναμνήσαντες τῆς υἰοθεσίας, ὑπὸ τῇ μητρὶ καὶ δεσπότιδι τὸν παῖδα
τιθέασι· καὶ ἐπιρρίπτουσιν αὐτῇ τοῖς ποσὶ, πᾶσαν ὀνομάτων λατρείαν
5 πρὸς τὸν καιρὸν συναριθμήσαντες· καὶ πείσαντες, ὡς ὁ μὲν ἀδελφιδοῦς,
τοῦ τῆς βασιλείας καὶ μόνου ὀνόματος τεύξεται· ἡ δὲ πρὸς τούτῳ, καὶ
τὴν πατρῶαν | ἕξει κατὰσχεσιν. καὶ εἰ μὲν βούλεται, αὐτῇ τῶν ὄλων 349^v
ἀνθέξεται· εἰ δ' οὔν, ἐγκελεύσει τὲ τούτῳ καὶ ἐπιτάξει· καὶ ὡς ἀργυρω-
νήτῳ βασιλεῖ χρήσεται. ἀρρήτους τὲ ταύτῃ ὄρκους ὀμνύουσι· καὶ τὴν
10 καθ' ἱερῶν δόντες πίστιν θηρῶσιν ὄλην εὐθύς. καὶ τί γὰρ ἦν πράττειν
ἄλλο, ἐν ἐρημίᾳ τὲ οὔσαν τοῦ βοηθήσαντος· καὶ τοῖς γοητεύμασιν
ἐκείνων καταθελχθεῖσαν· ἢ μᾶλλον ταῖς μηχαναῖς τούτων καὶ τοῖς
κλέμμασι κλαπεῖσαν καὶ συνειληθεῖσαν· καὶ πρὸς τὰ ἐκείνων μεταθεθεῖ-
σαν θελήματα;

3, 5 παρεσκευασμένως Sath¹ edd : παρασκευασμένως P | προσήεσαν Kurtz¹ Ren²
Imp : προσίεσαν P Sath¹⁺² **8** ἄλις Pant¹ Sath² edd : ἄλλως P Sath¹ **9** τούτοις P Sath¹ Syk¹
Imp : οὔτος Sath² Ren² μόνου Sath² edd tacite : μόνον P Sath¹ | εἰ Sath¹ edd : ἡ P |
βοηθήσαντος Sath² edd : βουθήσαντος P : βοηθήσαντος Sath¹ | συνειληθεῖσαν Sath¹
edd : συνηληθεῖσαν P

3, 10 τῆς βασιλίδος ἄτερ: Ioann. Zon. XVII 18,5 (605,15–16 B.-W.) γνώμης τῆς
βασιλίδος χωρὶς **4, 3–4** τὸν παῖδα – ποσὶ: Ioann. Zon. XVII 18,6 (605,16–17 B.-W.)
τοῖς ἐκείνης ποσὶ τὸν Καίσαρα καταβάλλουσι **6** τοῦ – τεύξεται: Ioann. Zon. XVII
18,6 (605,18–606,1 B.-W.) τοῦ ὀνόματος μόνου τῆς βασιλείας μετέχειν **7–9** εἰ μὲν
βούλεται ... ὡς ἀργυρωνήτῳ βασιλεῖ χρήσεται: Ioann. Zon. XVII 18,6 (606,2–3 B.-
W.) ὡς ἀργυρωνήτῳ, εἰ βούλεται, κεχρηθῆσθαι αὐτῷ **9** ἀρρήτους – ὀμνύουσι: Ioann.
Zon. XVII 18,6 (605,18 B.-W.) φρικώδεις ὄρκους ὀμνύουσιν **11–12** γοητεύμασιν ...
καταθελχθεῖσαν: Ioann. Zon. XVII 18,7 (606,3–4 B.-W.) καταγοητεύσαντες καὶ
καταθέλξαντες **13–14** πρὸς – θελήματα: Ioann. Zon. XVII 18,7 (606,4–5 B.-W.) τοῦ
ἐαυτῶν ποιοῦσι θελήματος

{περὶ τῆς τοῦ Μιχαήλ ἀναγορεύσεως}

15

5 Ἐπιτρέπει γοῦν αὐτοῖς τὸ κράτος· καὶ τέως μετέωρον οὔσαν τὴν Πόλιν, ἐπὶ τῷ ἐκείνης βουλήματι κατευνάζει τῇ προτροπῇ. καὶ τελεῖται ἐπὶ τῷ καίσαρι, τὸ τῆς βασιλείας μυστήριον· ἢ προπομπή· ἢ ἐπὶ τὸν νεῶν εἴσοδος· ἢ τοῦ ἀρχιερέως εὐχή· ἢ στεφανηφορία· καὶ ὅσα τούτοις ἐπακολουθεῖν εἴωθε. καὶ τὴν γε πρώτην ἡμέραν, οὐκ ἐπιλήσμων ὁ βασιλεὺς οὔτε τῶν οἰκείων λόγων· οὔτε τῶν ἔργων ἐγένετο. πολὺ γοῦν 5 παρ' αὐτῷ τὸ «ἡ βασιλῆς» καὶ «ἡ ἐμὴ δεσπότης» καὶ «ὡς ἐώνημαι ταύτῃ» καὶ «ἦν ἂν θεῖτο ψῆφον». 6 οὐδὲν δὲ ἦττον, καὶ τὸν Ἰωάννην τοιοῦτοις κατέθελε γήμασι: «ὁ ἐμὸς» γάρ φησι «δεσπότης» (καὶ θρόνον ἐδίδου ἐγγὺς καθέζεσθαι· καὶ νεῦμα ἐζήτει παρ' ἐκείνου λαβεῖν, εἰ λαβεῖν βούλοιο)· καὶ ὡς ὄργανόν ἐστι τῷ τεχνίτῃ· καὶ ὡς οὐχὶ τῆς κιθάρας τὸ μέλος, ἀλλὰ τοῦ τὴν κιθάραν μουσικῶς κρούοντος. ἐτεθήπεσαν γοῦν ἅπαντες, τὸ τοῦ ἀνδρὸς εὐγνωμον· καὶ ὡς οὐ διημαρτήκει τῶν ἐλπίδων ὁ Ἰωάννης, ἐθαύμαζον.

τοὺς μὲν οὖν ἄλλους, ἐλάνθανε τὸ κλέμμα τῆς ἐκείνου ψυχῆς· ὁ δὲ γε θεῖος, ἦδει μὲν ἀκριβῶς ὅτι μέχρι τῆς γλώττης αὐτῷ ἡ λειότης· τὸ δὲ τραχὺ τοῦ φρονήματος, ἔνδον ὑποκρύπτεται· καὶ ὑποτύφεται. καὶ ὅσω 10 μᾶλλον ἐκεῖνος ἐπεδίδου ταῖς μηχαναῖς, τοσοῦτον οὗτος ὑπώπτευε· καὶ τῆς γνώμης αὐτῷ τὸ ὑπουλον κατεμάνθανε. ἀλλ' οὐκ εἶχεν ὅ τι καὶ δράσειεν· ἢ ὅπως ἂν αὐτὸν ἐκ τοῦ ῥάστου ἀφέληται τὴν ἀρχὴν, ἅπασ ἀπροσφαλεῖς τοῦ τοιοῦτου σκοποῦ, ὅποτε καὶ μάλιστα ὁ καιρὸς ἐδίδου τὴν χεῖρισιν. ὁ μὲν οὖν ἡσύχαζε τέως, οὐ πάντῃ ἀφείς τὸ ἐνθύμημα· ἀλλ' 15 ὡς ἐπιχειρήσων, εἴ τι ἐκεῖνος παρανομεῖν ἐπ' αὐτὸν ἄρξεται. ὁ δὲ ἐξ ὑπερβαλλούσης εἰς ἐκείνον τὰ πρῶτα αἰδοῦς, καταβραχὺ τι παρήλλαττε, νῦν μὲν τὴν τούτου γνώμην οὐκ ἀναμένων ἐν ταῖς βασιλικαῖς πράξεσιν· νῦν δ' ἄλλο τι ποιῶν καὶ λέγων, ὧν ἐκείνον μὴ ὑπενεγκεῖν ἠπίστατο. 7 γέγονε δὲ τούτῳ προσθήκη πρὸς τὴν τοῦ θεοῦ διαβολὴν,

5, 8 ἂν θεῖτο Sath¹ edd : ἂν ἀνθεῖ τὸ P | post ψῆφον add. dubit. προσεδέχετο Sath¹ app
6, 5 κιθάραν Sath¹ edd : κιθάρα P 11 ἐπεδίδου Syk¹ Imp Ried² : ὑπεδίδου P Sath¹⁺² Ren²
15 χεῖρισιν Rei³ : χεῖρησιν P (-ησιν P^{corr}) Sath¹ : ἐγχεῖρησιν Sath² : χεῖρωσιν Kurtz¹ Ren²
Imp 16 ὡς Sath¹ edd : ὡ P 19 ὦν Rei³ : οἷς P Sath¹⁺² Ren² : ὅσα Syk¹ Imp 7, 1 διαβολὴν
Sath¹ edd : διαβουλήν P

6, 2 «ὁ ἐμὸς», γάρ φησι, «δεσπότης»: Ioann. Zon. XVII 18,13 (607,4 B.-W.) δεσπότην τὸν θεῖον ὀνομάζων 12 τῆς γνώμης ... τὸ ὑπουλον: Ioann. Zon. XVII 18,9 (606,9 B.-W.) ὑπουλος ... τὴν γνώμην 12-13 ἀλλ' - δράσειεν: Ioann. Zon. XVII 18,14 (607,8-9 B.-W.) οὐκ εἶχε δ' ὅ τι καὶ δράσειεν

καὶ ὁ ἀδελφὸς Κωνσταντίνος. ὃς δὴ προπολλοῦ ἦν τῷ Ἰωάννῃ βασκαίνων, ὅτι δὴ μόνος παρὰ τοὺς ἀδελφούς <τὴν> τῶν πραγμάτων εἶχε διοίκησιν· καὶ οἷον δεσπότης αὐτῶν, ἀλλ' οὐχ' ὁμογενὴς ἦν. τότε
 5 μὲν, | οὐχ' οἷός τε ἦν τὸ μῖσος εἰς προὔπτον ἐξενεγκεῖν. ὁ γὰρ τοὶ ἀδελφὸς 350^r
 ἐκείνων καὶ βασιλεὺς, τὸν μὲν Ἰωάννην ὡς καὶ τῶν ἄλλων πρεσβύτατον
 καὶ συνετώτατον ἄνδρα· καὶ διεξητασμένον ἐν τῇ τῶν κοινῶν πραγ-
 μάτων ἐπιμελείᾳ, ὑπερηγάπα καὶ ἔστεργε· τὸ δὲ λοιπὸν γένος ὡς μήτε
 10 βασιλείας διοίκησιν, ἐμίσει καὶ ἀπεστρέφετο. ὅθεν καὶ χαλεπαίνοντος
 κατ' ἐκείνων τοῦ αὐτοκράτορος, οὗτος αὐτοῖς διέλυε τὴν ὄργην· καὶ τὸν
 ἀδελφὸν εἰς εὐμένειαν μετερρύθμιζεν. εἰ τοίνυν καὶ ἐβάσκαινον αὐτῷ τῆς
 δόξης <οἱ> ἀδελφοί· καὶ μάλιστα γὰρ ὁ Κωνσταντίνος, ἀλλὰ τολμῆσαί τι
 κατ' ἐκείνου καὶ πρᾶξαι, ἀδύνατον αὐτοῖς ἦν. **8** ἐπεὶ δὲ ὁ ἀδελφὸς
 ἐτεθνήκει· μεταπεπτώκει δὲ εἰς τὸν ἀνεψιὸν ἢ τοῦ κράτους διαδοχῇ,
 εὐκαιρον κατὰ τοῦ Ἰωάννου ὁ Κωνσταντίνος ἔσχηκεν ἀφετήριον. ἦν γὰρ
 καὶ προτεθεραπευκῶς τὸν αὐτοκράτορα, ὀπηνίκα τὴν τοῦ καίσαρος
 5 εἶχε τιμὴν. ἐδίδου γὰρ αὐτῷ τῶν οἰκείων ἀπαντλεῖν θησαυρῶν, ὅποσα
 καὶ ἐβούλετο· καὶ ἦσαν ἐκείνῳ τὰ τούτου χρήματα ἀντὶ πρυτανείου καὶ
 ταμείου. ἐξωνεῖτο γοῦν αὐτὸν ἐντεῦθεν· καὶ ὡς ἐπὶ προδῆλῳ τῇ τύχῃ,
 τὴν ἐκείνου γνώμην προκατελάμβανεν. ἐκοινώνουν τὲ <τῶν> ἀπορ-
 ρήτων ἄμφω ἀλλήλοις· καὶ διαβεβλημένῳ ἦστην πρὸς τὸν Ἰωάννην, ὡς
 10 ἀντεπιχειροῦντα τοῖς δόξασιν· καὶ συγγενεῖ ἑτέρῳ τὴν ἀρχὴν
 μνηστευόμενον. ὁ τοίνυν καίσαρ, ὁμοῦ τὲ βασιλεὺς ἀνηγόρευται· καὶ ἐς
 τὴν τοῦ νοβελλισμοῦ τιμὴν, ἀνάγει τὸν Κωνσταντίνον· ὁμοδίαιτόν τε
 ποιεῖ· καὶ λαμπρὰς ἀπεδίδου τῆς προλαβούσης εὐνοίας τὰς ἀμοιβάς.
9 μικρὸν δὲ ἐντεῦθεν τὴν τοῦ λόγου ἐκκόψας διήγησιν, περὶ τῆς τοῦ
 βασιλεύσαντος γνώμης τὲ καὶ ψυχῆς πρότερον ἀφηγήσομαι, ὅπως ἂν μὴ
 θαυμάζητε, ὀπηνίκα τί περὶ τῶν ἐκείνου πράξεων λέγοιμι, ὅπως αὐτὰς
 5 ποικίλον ἐγεγόνει τῷ βίῳ· καὶ ἦν αὐτῷ χαρακτήρ τῆς ψυχῆς τὸ
 πολύμορφον καὶ πολύστροφον. εἶχε δὲ καὶ τὴν γλῶτταν πρὸς τὴν
 καρδίαν ἀντίθετον· καὶ ἄλλό τι βουλευσάμενος, ἑτέρας ἠφίει φωνάς. καὶ
 δυσόργως ἔχων πολλοῖς, εὐνοϊκώτερον προσωμίλει, ἀρρήτους ὄρκους

7, 2 ἦν secludendum vel ante τότε (lin. 4) ἀλλὰ addendum censet Pant¹ 3 τὴν ante τῶν πραγμάτων addidi praeeuntibus Pant¹ Imp (addiderant post εἶχε lin. 4) 4 ὁμογενὴς Sath¹ edd : ὁμοιογενὴς P 5 post μὲν add. οὖν Syk¹ Imp 13 οἱ add. Sath¹ edd | γε Sath¹ edd : γ P 8, 8 τῶν addidi 9 διαβεβλημένῳ Sath² praef Syk¹ Imp : διαβεβλημένως P Sath¹⁺² Ren² 13 λαμπρὰς Kurtz¹ Ren² Imp : λαμπρὸν P Sath¹⁺²

8, 11–12 ἐς τὴν – ἀνάγει: Ioann. Zon. XVII 18,15 (607,12 B.-W.) ἐτίμησε νοβελίσμιον

τοῖς λόγοις ἐπιτιθεῖς, ὡς ἐνστερνίζοιτο τούτους· καὶ ἥδιστα διαλέγοιτο. πολλοὺς δὲ ὧν ἐβούλετο κατὰ τὸ περιορθρον ἐσχάταις τιμωρίας 10 ὑποβαλεῖν, ἐσπέρας κοινωνοὺς ἐποιεῖτο τοῦ δείπνου· καὶ τοῦ αὐτοῦ τούτοις ἐκοινωνεῖ κρατῆρος.

τὰ γέ τοι τῆς συγγενείας ὀνόματα· μᾶλλον δὲ ἡ κοινωνία τοῦ συγγενικοῦ αἵματος, παιδιὰ τις ἐδόκει τούτῳ· καὶ οὐδὲν αὐτῷ πρᾶγμα, εἰ πάντας ἐν κῦμα ἐκάλυψε κατασχόν. ἐβάσκαине δὲ τούτῳ οὐ βασιλείας 15 350^v μόνον (τοῦτο γὰρ μέτριον), ἀλλὰ | καὶ πυρὸς· καὶ ἀέρος· καὶ τύχης ἀπάσης. κοινωνεῖν δὲ αὐτῷ τοῦ κράτους μικρὸν μὲν, εἰ μὴδένα τῶν ἀπάντων ἐβούλετο· ὁ δ', οἶμαι, καὶ κρείττονι φύσει βασκαίνων ἦν. τοσοῦτον ἦν αὐτῷ τὸ κατὰ πάντων ἐν ἅπασιν ἀπόστροφόν τε καὶ ὑποπτον. δουλοπρεπῆς δὲ εἰ καὶ τις ἄλλος παρὰ τὰς τῶν καιρῶν ἐναντιότητος ὧν 20 τε καὶ λέγων· ἀνελευθέρῃ τὴν ψυχῇ χρώμενος, ἐπειδὴν βραχεῖα τούτῳ μεταβολὴ πραγμάτων προσμειδιάσειεν, ὁ δὲ εὐθύς τὰ τῆς σκηνηῆς σκεδαννύς· καὶ τὸ ὑποβολιμαῖον εἶδος ἀποδουόμενος, θυμοῦ τὲ εὐθύς ἐνεπίμπλατο· καὶ τὰ μὲν τῶν δεινῶν ἐποίει· τὰ δὲ εἰς τὸ μέλλον 25 ἐταμειύετο. ὀργῆς τὲ γὰρ ἦττων ἦν· καὶ ἄνθρωπος εὐμετάβολος· καὶ τὸ τυχόν πρᾶγμα εἰς μῖσος αὐτὸν καὶ ὀργὴν ἀνερρίπιζεν. ἐνεῦθεν μῖσος αὐτῷ κατὰ τοῦ γένους παντὸς ὑπετύφετο. διολλύειν δὲ αὐτοὺς εὐθύς οὐκ ἐπεχείρησεν, ἔτι δεδιὼς τὸν θεῖον, ὃν ἦδει πατρὸς λόγον πρὸς τὸ συγγενὲς ἐπέχοντα. 10 ἐπεὶ δέ μοι ἡ προθεωρία τῆς ἀφηγήσεως ἐπιτέμνεται, ἐπ' αὐτὴν εἶμι πάλιν τὴν τῶν γεγονότων διήγησιν. ὁ τοίνυν Κωνσταντίνος, ἐπειδὴ καὶ νωβελλίσμιος ἐγεγόνει· καὶ τὸ ἐπικείμενον δέος περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀπεσείσατο, ἀπορρίπτει μὲν τὴν πρὸς

9, 12 τούτοις Sath¹ edd tacite : τούτους P 13 ὀνόματα Sath¹ edd : ὀνόματος P 14 συγγενικοῦ scripsi : γεννικοῦ P : γενικοῦ Sath¹ edd 15 τούτῳ P (τούτω) Sath¹ Kurtz¹ Syk¹ Imp : τούτων Sath² Ren² | οὐ Sath¹ app Sath² edd : ὁ P Sath¹ 17 εἰ Rei³ : ἡ P edd | μὴδένα P edd (μῆδένα) : μῆδὲν Ried¹ 18 ὁ Rei³ : ὁ P edd | καὶ suppl. in marg. P 20 δουλοπρεπῆς Sath¹⁺² Syk¹ Imp : δουλοπρεπῆς P : δουλοπρεπῶς Ren² | παρὰ Rei¹ (collato Zonara) : περὶ P edd 20–21 ὧν τε Sath¹ edd : ὧν τὲ P 21 ἀνελευθέρῃ Sath¹ app Sath² edd : ἀνελευθέρως P Sath¹ 22 προσμειδιάσειεν Sath¹ edd : προμηδιάσειεν P 27 διολλύειν Pant¹ Syk¹ Imp : δι' ἄλλῳειν P : διαλύειν Sath¹⁺² Ren²

9, 20 δουλοπρεπῆς – ἐναντιότητος: Ioann. Zon. XVII 18,11 (606,14–15 B.-W.) δουλοπρεπῆς τε παρὰ τὰς τῶν καιρῶν δυσκολίας 21 ἀνελευθέρῃ – χρώμενος: Ioann. Zon. XVII 18,11 (606,15 B.-W.) ἀνελεύθερος 25 ὀργῆς – εὐμετάβολος: Ioann. Zon. XVII 18,11 (606,15 B.-W.) δύσοργός τε καὶ εὐμετάβολος 25–26 τὸ τυχόν – ἀνερρίπιζεν: Ioann. Zon. XVII 18,11 (606,17 B.-W.) εἰς μῖσος ἐκ τοῦ τυχόντος μεταφερόμενος

5 τοῦτον αἰδῶ· θρασύτερον δὲ διαλέγεται· καὶ ἰταμώτερον ἐπεχείρει τοῖς ἐκείνῳ δόξασι· τῷ τε βασιλεῖ πολλάκις τὸ πρὸς ἐκείνον ὑποπεπτωκὸς κατωνείδιζε· καὶ τὴν γνώμην αὐτῷ διεσάλευε. ὁ δὲ καὶ ἄλλως πρὸς τοῦτον διασεσεισμένος, ἔτι γε μᾶλλον ἐπεκινεῖτο· καὶ καταφρονεῖν αὐτοῦ τὰ πολλὰ ἤρχετο.

10 ὁ δὲ δεινὸν ἄλλως ἠγούμενος, εἰ καταλυθεῖα αὐτῷ τὸ ἀξίωμα· καὶ ἡ πρὸς τὸ γένος ὑπεροχή, ἐπεὶ μὴ εἶχεν ἐκ τοῦ ῥάστου τὸν βασιλεύσαντα καθελεῖν, ἕτερόν τι πρὸς τοῦτο βουλευεται, ὡς αὐτὸς τηνικαῦτα τοῖς πράγμασιν ἐντυχῶν, εἴκασα. τοὺς γὰρ πολλοὺς τὸ ἔργον διέλαθεν. ὡς γὰρ οἶμαι, βουλόμενος πρὸς ἓνα τῶν ἐκείνου ἀνεψιαδῶν (Κωνσταντῖνος
15 οὔτος τὸ ὄνομα· καὶ μάγιστρος τὸ ἀξίωμα) τὴν τῶν πραγμάτων μεταθήσειν ἀρχήν, οὐχ' ὡς αὐτὸς τῷ βασιλεῖ ἐπιθησόμενος· ἀλλ' ὡς ἐκείνῳ δώσων τὰς τῆς ἐπιβουλῆς ἀφορμὰς· εἴτα δὴ δεδιὼς μὴ ἄλοὺς ἐκείνος, τυραννικαῖς αἰτίαις ἔνοχος γένοιτο· καὶ οὐκ ἂν φθάσειε αὐτὸς τὸ ἀπολλύμενος· καὶ τὸ λοιπὸν γένος συναπολλύς, προὔφαρπάζει τὸ τέλος,
20 ἵνα δὴ αὐτῷ καταλόγον ἢ ἀρχὴ προχωρήσῃ, καὶ ἐξευμενίζεται τὸν κρατοῦντα πρὸς τὴν συγγένειαν· καὶ πείθει τὰ μὲν δοῦναι· τὰ δὲ ὑποσχέσθαι, ἀλλὰ τε καὶ ἐλευθερίαν ὧν ὁ βίος ἐπιφέρει δεινῶν. ὁ δὲ τέως ἐπινεύει ταῖς ἰκεσίαις· καὶ τὰς ὑποσχέσεις ἐν γράμμασιν ἐπαγγέλλεται, | 351'
25 ἵν' ἔχοι ἐχέγγυον τὸ πιστὸν τῆς πρὸς τὸ μέλλον ζωῆς. ἐπεὶ δὲ ἡ γραφὴ εὐθύς ἐξυφαίνετο, ἐντίθησί τι λεληθότως τῶν ἀπορρήτων αὐτῇ, ὡς εἰ καὶ τις τῶν ἐκείνου ἀνεψιαδῶν ἀλώῃ τυραννικόν <τι> βουλευόμενος, μήτε τιμωροῖτο· μήτε δικάζοιτο· ἀλλ' ἔχοι τὸ ἀνεξέταστον παρὰ τοῦ θείου ἐξαίρετον.

11 ἐπεὶ οὖν τοῦτο ἐγεγραφήκει, καιρὸν φυλαξάμενος ἐπιτήδειον, ὀπηνικά ἐκείνον εἶδε γράμμασί τισι πάνυ μὴ προσέχοντα, δίδωσι τὴν γραφήν. ὁ δὲ βραχύ τι ταύτην παραναγνοὺς, τοῖς διὰ τῆς χειρὸς βεβαιοῖ γράμμασι. καὶ ὁ Ἰωάννης, ὡς μέγα τί ἐφόδιον ἐντεῦθεν κατωρθωκῶς
5 πρὸς τὸν οἰκεῖον σκοπὸν, διεχεῖτο τὸ καὶ ἐγάννυτο· καὶ πρὸς αὐτὸ τοῦργον ἴσως ἠυτρέπιστο. τὸ δὲ ἦν ἄρα ὠδίνων ἀρχή. δηλώσει δὲ καθ' ἐξῆς περὶ πάντων ὁ λόγος. πρὶν ἢ γὰρ προλαβεῖν τὸν ὄρφανοτρόφον τὸ

10, 5 ἰταμώτερον Sath¹ edd : ἰταμωτέραν P 6 ὑποπεπτωκὸς Sath¹⁺² Ren² : ὑπεπεπτωκὸς P : ὑπεπτηχὸς Pant¹ (coll. VI 82,10 et al.) Syk¹ Imp 8 τοῦτον Rei³ : τοῦτο P edd | ἐπεκινεῖτο scripsi : ὑπεκινεῖτο P edd 18 ἔνοχος Sath¹ edd : ἐνηχος P | φθάσειε Sath² edd : φθάσει P Sath¹ 25 τι λεληθότως Sath¹ edd : τε λεληθότας P 26 τι addidi 27 τιμωροῖτο Sath¹ edd : τιμωρεῖτο P | ἀλλ' ἔχοι Syk¹ Imp : ἀλλ' ἐχθί P (αλλλαχθι falso legit Ried³) : ἀλλ' ἀχθῆ Sath¹⁺² Ren² : ἀλλὰ λάχοι Ried³ 11, 1 ἐγεγραφήκει Sath¹⁺² Ren² : ἐγεγράφηκει P : ἐγεγράφει Syk¹ Imp : ἐνεγράφη Kurtz¹ 2 εἶδε P Kurtz¹ Ren² Imp : οἶδε Sath¹⁺² tacite | προσέχοντα Sath¹ edd : προσέχοντες P 6 τὸ δὲ P Sath¹⁺² : τόδε Ren² Imp

μελετώμενον, αὐτὸς τὸ μέλλον ὑφορᾶται, τὰ μὲν ἀφ' ἑαυτοῦ προγι-
νώσκων· τὰ δὲ τῶν περὶ αὐτὸν τὴν οἰκείαν γνώμην ἐξαγγελλόντων, ὡς
οὐκ ἔτι τὴν ὑφ᾽ ἑσιν καρτερήσουσιν· ἀλλὰ πάντα πράξουσιν, ὥστε δυοῖν 10
θάτερον· ἢ ἑαυτῷ διαφυλάξασθαι τὸ ἀξίωμα ἢ συναπολεῖσθαι τοῖς
πράγμασιν.

12 τοι γὰρ οὖν ἐντεῦθεν οὐ μόνον οὐδὲν τῆς προσηκούσης αὐτῷ
τιμῆς ἔνεμεν· ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν πρακτέων διημφισβήτει· σύνοδοί τε
τούτοις ἐκ μακρῶν τῶν διαστημάτων ἐγίγνοντο. ὁπότε δὲ καὶ συνέλ-
θοιεν, ἐπίδηλον τὸ ἀκούσιον ἦν. συνεστιωμένοις δὲ ποτε, λόγον ὁ
Κωνσταντῖνος ἐμβαλὼν πράξεως· καὶ τὰς γνώμας ἐκατέρων μεμαθηκῶς, 5
τὴν μὲν τοῦ κρατοῦντος, ὡς χρηστοτάτην καὶ βασιλικωτάτην ἐπήνεσέ
τε καὶ ἀνευφήμησε· τὴν δὲ τοῦ ἀδελφοῦ, ἐπίβουλον ἀνείπε καὶ δολεράν.
καὶ βραχὺ τι προϊὼν, ἐς μέγα προὔχώρησε· τῆς τε προτέρας ἀνέμνησεν
ὑπεροψίας· καὶ τὸ ἐς τὸ παρὸν ὑπόουλον αὐτοῦ ἀπήλεγξε καὶ κακότης.
ὁ δὲ μὴ καρτερήσας τὰς τοσαύτας τῶν λόγων βολὰς, ἀναστὰς εὐθύς, 10
οὐκ εἰς τὴν εἰωθυῖαν ἀπεληλύθει σκηνὴν· ἀλλὰ πόρρω που τοῦ Ἄστεος
ἐξήνεγκεν ἑαυτὸν, οἰόμενος ἐντεῦθεν τὸν κρατοῦντα καταδεηθήσεσθαι
τούτου· καὶ προσλιπαρήσεσθαι· καὶ μετενεγκεῖν θάπτον εἰς τὰς
βασιλείους αὐλάς. ἀναχωρήσαντι δὲ οἱ ἢ τε οἰκεία δορυφορία εἶπετο· καὶ
πολύ τι πλήθος συναπεληλύθει τῆς συγκλήτου βουλῆς, οὐ δεσμοῖς 15
εὐνοίας κρατούμενον· ἀλλ' οἱ πλείους οἰόμενοι, ὡς τάχιστα ἐπανήξουσιν εἰς
τὰς προτέρας διατριβὰς, προκατελάμβανον τὴν τούτου εὐμένειαν· καὶ
τὴν ἄφοδον μνήμης ἐποιοῦντο ἐμπύρευμα. **13** τῷ δὲ κρατοῦντι, οὐχ'
οὕτως ἤδιστον ἐδόκει τὸ ἐκείνον τῶν πραγμάτων ὑπεξελεθεῖν, ὅσον
351^v λυπηρὸν | καὶ ὑποπτον κατεφαίνετο τὸ πολὺ τῆς Πόλεως πλήθος ἐκεῖσε
συρρέον, δεδιότι, μὴ τι καὶ νεώτερον ἐπ' αὐτῷ δράσειαν. διὰ ταῦτα,
ὑπούλως ἄγαν καὶ κακοήτως προσονειδίζει τὸ τούτῳ διὰ γραμμάτων 5

11, 8 ὑφορᾶται Kont Ren² Imp : φωρᾶται P Sath¹⁺² **10** καρτερήσουσιν ... πράξουσιν
Sath¹ edd : καρτερήσουσαν ... πράξουσιν P : καρτερήσοι ἂν ... πράξοι ἂν Ried¹
11 διαφυλάξασθαι Sath¹ edd : διεφυλάξασθαι P **12, 2** ἔνεμεν Pant¹ Ren² Imp : ἔνεκεν P :
ἔνεκεν Sath¹⁺² **7** ἀνευφήμησε Sath¹ edd : ἀνεφήμησε P **13** μετενεγκεῖν Sath¹ edd :
μετάνεγκεῖν P **18** ἄφοδον Syk¹ Imp : ἔφοδον P Sath¹⁺² Ren² : ἔξοδον Pant¹ **13, 4** καὶ
νεώτερον Sath¹ edd : καινέωτερον P

12, 11–12 πόρρω που – ἑαυτὸν: Ioann. Zon. XVII 18,15 (607,16 B.-W.) πόρρω ποι τοῦ
ἄστεος γέγονε **15–16** οὐ δεσμοῖς εὐνοίας: Ioann. Zon. XVII 18,16 (607,18 B.-W.) οὐκ
εὐνοία **17** τὴν τούτου εὐμένειαν: Ioann. Zon. XVII 18,16 (607,18–608,1 B.-W.) τὴν
αὐτοῦ εὐμένειαν **13, 5–6** κακοήτως – μετακαλεῖται: Ioann. Zon. XVII 18,17 (608,1–3
B.-W.) διὰ γραμμάτων αὐτῷ τὴν ὑπεροψίαν ὁ βασιλεὺς προσωνειδίσαι ... καὶ
κακοήτως ἤξιου ἀφικέσθαι

τὴν τοσαύτην ὑπεροψίαν· καὶ μετακαλεῖται, ὡς κοινωνήσων τῶν ἀπορρήτων τούτῳ. ὁ δ' εὐθύς ἀφικνεῖται, δόξαν ἐντεῦθεν εἰληφῶς, ὡς προὔπαντήσοι αὐτῷ· καὶ τὰ τε εἰκότα προσφθέγξοιτο· καὶ τὰ εἰωθότα διαπράξοιτο.

- 10 ὁ δὲ, ἐπειδὴ περὶ ἡμέραν θεάτρου ὁ καιρὸς ἦν, οὐκ ἀναμείνας τὸν θεῖον ἰδεῖν, πρωϊαίτερον ἀπεληλύθει, οὐδέν τι σύνθημα ἐκείνῳ λιπών. ὁ δὲ ὡς τοῦτο μεμαθήκοι, ἔτι μᾶλλον ὑβρίσθαι δόξας καὶ ἠθετῆσθαι, σὺν πολλῷ τῷ θυμῷ εὐθύς ἐπαναστρέφει, οὐκ ἔτι ἐπενδοιάζων ἐπὶ τῇ τοῦ βασιλεύοντος γνώμῃ· ἀλλ' ὅτι δυσμενῶς αὐτῷ ἔχει ἀπὸ τῶν πραγμάτων ἠκριβωκῶς. διαλέλυτο γοῦν αὐτοῖς παντάπασιν ὁ τῆς φιλίας δεσμός· καὶ ἄτερος θατέρῳ ἀντεπιβουλεύει· μᾶλλον δὲ ὁ μὲν, ἅτε ἐν ἰδιώτου τελῶν σχήματι, κρυφίως καὶ λανθανόντως αὐτὸν μετιέναι διανοεῖτο· ὁ δὲ τῇ βασιλικῇ ἀποχρώμενος ἐξουσίᾳ, καθαρῶς ἤδη πρὸς ἀπέχθειαν ἀναρρήγνυται. προστάττει γοῦν αὐτῷ εἰς ναῦν τὴν ἐμβῆναι·
- 20 καὶ ἀφικέσθαι ἀπολογησομένῳ, διότι {τὲ} ἐκείνου καταφρονεῖ· καὶ οὐ πᾶν ἐθέλει πείθεσθαι. **14** ὁ μὲν οὖν τὸν πλοῦν πρὸς αὐτὸν ἐποιεῖτο· ὁ δὲ, ἀπὸ μετεώρου τῶν βασιλείων βλέπων εἰς θάλασσαν, ἐπειδὴ τῷ μεγάλῳ λιμένι ἢ φέρουσα τὸν θεῖον προσορμίσειν ἔμελλε ναῦς, σύνθημά τι δοὺς ἄνωθεν τοῖς καταπλέουσιν, ὅπερ δὴ καὶ προεῖρητο αὐτοῖς,
- 5 ἐπιστρέφει τὴν ναῦν. κατόπιν δὲ, ἑτέρα τριήρης, πρὸς ἀναγωγὴν ἔτοιμος, τὴν προτέραν ἐπικαταλαβοῦσα, τοῦτον εἰς ὑπερορίαν ἄγει μακράν. οὐδὲ τοσοῦτον γοῦν αὐτῷ ὁ δι' ἐκείνου τὴν καίσαρ πρῶτον· καὶ βασιλεὺς γεγωνῶς ὕστερον, τοῦ προτέρου σεβάσματος διεφύλαξεν, ὥστε μετὰ τινος μετρίας αἰδοῦς τὴν τιμωρίαν τούτῳ ποιήσασθαι· ἀλλ'
- 10 εἰς χῶρον ἐλαύνει, ὅς δὴ τοῖς ληστεύσασιν μόνοις ἀφώρισται, εἰ καὶ μετὰ ταῦτα, βραχὺ τι ἀνεθέντος αὐτοῦ τοῦ θυμοῦ, βραχείας τινὸς παραμυθίας ἠξίωσεν. ὁ μὲν οὖν ἀπῆλθεν, οὐ μόνον ταύτην ἀπαντήσων τὴν δίκην, ἀλλὰ πολλὰς ἐπὶ πολλαῖς συμφοραῖς θεασόμενος. οὐ γὰρ ἔστη ἡ

13, 11 ἀπεληλύθει Ren² Imp : ἀνεληλύθει P Sath¹⁺² **12** μεμαθήκοι P Sath¹⁺² : μεμαθήκει Ren¹⁺² Imp **16** δεσμός Pant¹ Char Syk¹ Imp (coll. V 12,15) : θεσμός P Sath¹⁺² Ren² **20** τὲ seclusi | καταφρονεῖ Sath¹ edd : καταφρονεῖν P **14, 5** ἐπιστρέφει Kurtz¹ Syk¹ Imp : ἐπιστρέφειν P Sath¹⁺² Ren² **9** μετρίας Sath¹ edd : μετρίους P **13** θεασόμενος Kurtz¹ Ren² Imp : θεασάμενος P Sath¹⁺²

13, 10–11 ὁ δὲ ... οὐκ – ἀπεληλύθει: Ioann. Zon. XVII 18,18 (608,4–5 B.-W.) ὁ δὲ μὴ ἀναμείνας τοῦ θεοῦ τὴν ἄφιξιν πεπόρευτο πρὸς τὸ θέατρον **12–13** ἔτι – ἐπαναστρέφει: Ioann. Zon. XVII 18,19 (608,6–7 B.-W.) ὡς περιυβρισμένος ἐπάνεισι **14, 3–4** σύνθημά – ἄνωθεν: Ioann. Zon. XVII 18,21 (608,10–11 B.-W.) ἄνωθεν διὰ τινος συνθήματος **7–8** ὁ – ὕστερον: Ioann. Zon. XVII 18,22 (608,14–15 B.-W.) ὁ δι' ἐκείνου καίσαρ, εἶτα καὶ βασιλεὺς γεγωνῶς

λαχοῦσα τούτῳ τῆς Προνοίας μερίς (οὕτω γὰρ εἶπειν μετριώτερον),
 15
 352^r 16
 5
 10
 5
 10

πολλαῖς καὶ συνεχέσι κακώσεσι διαμείβουσα, ἄχρις ἂν αὐτῶ καὶ δημίου
 χεῖρα τοῖς ὀφθαλμοῖς ἐπαφῆκε· καὶ δεινὸν ἐξ ὑπογυίου καὶ βιαιότατον
 θάνατον. 15 ἐπεὶ δὲ ὁ δεινὸς ἐκεῖνος ἀνὴρ, ὡς τοῖς ὤμοις αὐτῶ μοναρχίαν
 κατεσκευάκει, οὐδὲν τῶν | μετρίων περὶ τὴν πολιτείαν διανοεῖτο·
 ἀλλ' εὐθύς ἐπεβάλλετο μεταθήσειν πάντα· καὶ μεταστήσειν, πρὸς ἅπερ
 αὐτὸς ἐβούλετο. οὐδενὶ γοῦν τῶν ἐν τέλει εὖνον ἐδίδου τὸ βλέμμα ἢ τὴν
 ψυχὴν· ἀλλ' ἐξεδειμάτου πάντας τυραννικοῖς ὁμοῦ καὶ λόγοις καὶ
 5
 νεύμασι. ἐβούλετο δὲ αὐτῶ τούτῳ ὑπήκοον ὡς ἀληθῶς ἐνδείξασθαι τὸ
 ἀρχόμενον· καὶ τοὺς μὲν πολλοὺς τῶν ἐν τέλει παῦσαι τῶν συνήθων
 ἐξουσιῶν· ἐλευθερίαν δὲ τῶ δῆμῳ μνηστεύεσθαι, ἵνα τοῖς πολλοῖς μᾶλλον
 ἢ τοῖς ὀλίγοις δορυφοροῖτο. τὴν δὲ τοῦ σώματος φρουρὰν, ἐς σκυθικὰ
 μεταθήσειν ἐπεχειρεῖ μεράκια, ἅπερ αὐτῶ ἐώνητο προπολλοῦ, ἀποτε-
 10
 τμημένα πάντα· καὶ τὴν ἐκείνου γνώμην εἰδότα· καὶ πρὸς τὴν ὑπηρεσίαν
 ὧν ἐβούλετο εὐτρεπῆ. ἐθάρρει γὰρ ταῖς εὐνοίαις αὐτῶν, ἐπειδὴ καὶ
 ἀξιώμασι τῶν ὑψηλοτέρων τετίμηκε· καὶ τὰ μὲν περὶ τὸ σῶμα εἶχε· τὰ δ'
 ἄλλο τι τούτῳ τῶν βουλευτῶν διηκόνει. 16 ἀλλὰ τὰ μὲν βουλευμάτα,
 οὕτω ἐπιτελῆ καθεστήκει· τὸν δ' ἀπόλεκτον δῆμον τῆς Πόλεως· καὶ ὅσοι
 τῆς ἀγοραίου τύρβης· ἢ τῶν βαναύσων τεχνῶν, ὠκειοῦτο, ταῖς
 εὐμενείαις τὰς τῶν πολλῶν προκαταλαμβάνων γνώμας, ἵν' ἔχοι πρὸς τὰ
 5
 μελετώμενα εἰ δεήσοι βοθήειαν. οἱ δὲ, ἐξήρτηντό γε ἐκείνου· καὶ τισὶ
 φαινομέναις εὐνοίαις τὰς γνώμας ἐγνωρίζον, οὐδὲ προβῆναι ἐῶντες ἐπὶ
 ψιλοῦ τοῦ ἐδάφους· ἀλλὰ δεινὸν ὅλως ποιούμενοι, εἰ μὴ δι' ὑφασμάτων
 προῖοι· καὶ ἐπιτρυφῶν αὐτῶ ὁ ἵππος τοῖς σηρικοῖς καταστρώμασι.
 10
 τούτοις γοῦν ἐπαρθεῖς ἐκεῖνος, τὸ τῆς ψυχῆς ἀνακαλύπτειν ἀπάρχεται
 βούλευμα. τῇ γὰρ βασιλίδι καὶ παρὰ τὸν προσήκοντα λόγον ἐκείνου
 μητρὶ, ἐμεμήνει μὲν καὶ πρότερον, ἠνίκα ὑπ' ἐκείνης τοῦ κράτους ἔτυχε·

14, 16 ἐξ ὑπογυίου Sath¹ edd : ὄξυπογυίου P 15, 1 ὡς τοῖς ὤμοις αὐτῶ P edd : κατὰ
 γνώμην αὐτῶ Pant¹ 2 post κατεσκευάκει add. dubitanter ἐκποδῶν ἦν, ὁ βασιλεὺς Syk¹
 Imp sed cf. V 23,3 3 ἐπεβάλλετο P Sath¹⁺² Ren² : ἐπεβάλλετο Syk¹ Imp 6 αὐτῶ Rei³ :
 αὐτῶ P : αὐτὸ Sath¹ edd | τοῦτῳ Rei³ : τοῦτο P edd 12 εὐτρεπῆ Syk¹ Imp : εὐπρεπῆ
 P Sath¹⁺² Ren² 16, 2 οὕτω Ried¹ : οὕτω P edd 4 ἔχοι Sath¹ edd : ἔχει P 5 ἐξήρτηντό
 Sath¹ corr Sath² edd : ἐξήρτό P : ἐξήρτό Sath¹ 7 ὅλως Syk¹ Imp : ἄλλως P Sath¹⁺² Ren²
 8 ἐπιτρυφῶν Kurtz¹ Ren² Imp : ἐπιτρυφῶν P Sath¹⁺²

16, 7–8 εἰ μὴ – καταστρώμασι: cf. Mich. Attal. 10,12 ... 17 Pérez Martín = 10,4–5 ... 11
 Tsolakis πέπλα σηρικά πολυτελῶς ἐξυφασμένα τῇ γῆ καταστρώσαντες ... τὰ
 πολυτελῆ τῶν ὑφασμάτων

καὶ ὅτι δεσπότην προσειρήκει ποτὲ, ἐβούλετο καὶ τὴν γλῶσσαν τεμεῖν τὲ τοῖς ὁδοῦσι· καὶ ἀποπτύσαι τὸ μέλος.

{περὶ τοῦ πρὸς τὴν αὐγούσταν μίσους καὶ φθόνου τοῦ βασιλέως}

17 Ἐπεὶ δὲ ἐν ταῖς κοιναῖς εὐφημίαις προλαμβανόμενον τὸ ταύτης ἐνωτίζοιτο ὄνομα, οὐδὲ καθεκτὸς ἦν ἔτι. ὅθεν τὰ μὲν πρῶτα, παρηγκωνίζετο ταύτην καὶ ἀπεστρέφετο, οὔτε βουλευμάτων αὐτῇ κοινωνῶν· οὔτε μὴν τι μέρος τῶν βασιλείων διδοὺς θησαυρῶν· ἀλλὰ πάντα κατολι-
 5 γωρῶν· εἰπεῖν δὲ καὶ καταγελῶν· τειχήρη τὲ οἶα δὴ πολεμίαν τηρῶν· καὶ φρουρᾶ καταλαμβάνων ἀτιμοτάτη· τάς τε θεραπαινίδας αὐτῆς οἰκειούμενος· καὶ τὴν γυναικωνίτιν διερευνώμενος· καὶ μῆδενὸς τῶν συντεθειμένων πρὸς ταύτην ἐπιστροφόμενος. ἐπεὶ δὲ οὕτω τούτων κεκόρεστο, τὴν ὑστάτην | αὐτῇ ἐπίστησι συμφορὰν· καὶ βούλεται 352^v
 10 ἀπελάσαι τῶν βασιλείων, οὐδὲ μετ' εὐσεβοῦς σχήματος· ἀλλὰ μετὰ τινος αἰσχίστου καὶ ψευδοῦς πλάσματος, ἵν' ἔχοι μόνος ὁ θῆρ, ἐν τοῖς βασιλείοις ἀυλίζεσθαι. τοῦτο γοῦν ἅπαξ ἐν τῇ ψυχῇ θέμενος, πάσης μὲν ἄλλης καταπεφρονῆκει βασιλικῆς πράξεως· ὅπως δὲ ἐπιτελεῖ ποιήσῃ τὸ τόλμημα, πᾶσαν ἐκίνει καὶ γνώμην καὶ μηχανήν. 18 πρῶτα μὲν οὖν κοινοῦται τὸ βούλευμα τῶν οἰκειοτέρων τοῖς θρασυτέροις· ἔπειτα δὲ προΐων κατολίγον, καὶ τῶν ἄλλων ἀπεπειρᾶτο, ὅπόσους ἤδει καὶ φρονήματος ἀκριβοῦς· καὶ τῆς ἄλλης μετεσχηκότας συνέσεως. ὧν οἱ μὲν
 5 ὑπεκίνησαν· καὶ ποιήσῃ τὰ δόξαντα συνεβούλευον· οἱ δὲ παντάπασιν ἀπειρήκεσαν· οἱ δὲ εἰς ἀκριβεστέραν μελέτην θεῖναι τὸ πρακτέον, παρήνουν· τοῖς δὲ ἐδόκει, εἰς μαθηματικὴν πρόγνωσιν ἀναθεῖναι τὸ βούλευμα· καὶ γινῶναι, εἰ εὐθετος πρὸς τὴν κατάπραξιν ὁ καιρὸς· καὶ μή τι σχῆμα τῶν οὐρανίων ἐμποδίζοι τῷ ἐγχειρήματι. ὁ δὲ τούτων
 10 ἀπάντων σεμνὸς ἀκροατῆς προκαθήμενος, πράξειν μὲν οὐδ' ὅτιοῦν ἔμελλε τῶν φερόντων εἰς ὄνησιν. ἐκ παντὸς γὰρ τρόπου πρὸς τὸ βεβουλευμένον ἠπείγετο. ὅμως δ' οὖν τοῖς τῶν ἄλλων λόγοις χαίρειν εἰπὼν, τὸ ἐσόμενον διὰ τῶν ἀστρονομούντων ἐμάνθανεν. 19 ὑπῆρχε δὲ τηνικαῦτα μοῖρα οὐκ ἀγενῆς τῆς περὶ ταῦτα μαθήσεως, ἄνδρες οἷς κἀγὼ συνωμίλησα, τῶν μὲν περὶ τὴν σφαῖραν τάξεων καὶ κινήσεων ἔλαττον πεφροντικότες τὸν νοῦν (οὔτε γὰρ γεωμετρικαῖς ἀνάγκαις τὴν περὶ ταῦτα

16, 12 προσειρήκει scripsi : προειρήκει P : προειρήκει edd | τὲ secl. Syk¹ Imp
 17, 2 ἐνωτίζοιτο Sath¹ edd : ἐνωπίζοιτο P 4 τι Kurtz¹ Ren² Imp^{APP} : τε P Sath¹⁺² Imp
 14 ἐκίνει Sath¹ tacite edd : ἐκίνειν P (compendiose) 18, 2 κοινοῦται Sath¹ edd : κινούται P
 7 μαθηματικὴν Sath¹ APP Sath² edd : μαθητικὴν P Sath¹ 8 εἰ suppl. P^{sl}

19, 2 μοῖρα οὐκ ἀγενῆς: cf. Anna Comnena I 5,2 (82) μοῖρα τίς ... οὐκ ἀγεννής

ἀπόδειξιν προειλήφεισαν· οὔτε μὴν προέγνωσαν)· ἀλλ' ἀπλῶς οὕτως τὰ 5
 κέντρα ἰστώντες· εἶτα δὴ τὰς ἀναφοράς τε καὶ ἀποκλίσεις τοῦ ζωηφόρου
 κύκλου καταμανθάνοντες· καὶ τὰ ἄλλα ὅσα τούτοις ἔπεται (οἰκοδε-
 σπότης φημί· καὶ σχημάτων τόπους· καὶ ὄρια· καὶ ὅποσα μὲν τούτων
 κρείττω· ὅποσα δὲ χείρω), προὔλεγον τι τοῖς πυθομένοις, περὶ ὧν 10
 ἐπηρωτήκεσαν. καὶ γε τινὲς αὐτῶν, κατευστόχουν τῶν ἀποκρίσεων.
 λέγω δὲ ταῦτα, τὴν μὲν ἐπιστήμην καὶ αὐτὸς εἰδὼς ἐκ πολλοῦ
 μελετήσας· καὶ πολλοῖς ἐκείνων λυσιτελήσας εἰς τὰς τῶν σχημάτων
 κατανοήσεις· οὐ μέντοιγε πειθόμενος, ὡς ἄγοιτο ταῖς τῶν ἄστρον
 κινήσει τὰ ἡμέτερα. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ὡς πλείους τὰς ἀντιρρήσεις ἔχον ἐξ 15
 ἑκατέρου, ἀνακείσθω εἰς ἕτερον ἔλεγχον.

20 Ὁ γοῦν τῆνικαῦτα βασιλεύων, τὸ τῆς πράξεως ἀποκρύψας
 εἶδος, ἀόριστον πρὸς αὐτοὺς τὴν πεῦσιν ποιεῖται, τοῦτο μόνον προθεῖς,
 εἰ τῷ μεγάλα τολμήσοντι οὐκ ἐμπόδιον τὰ οὐράνια καθεστήκοι 5
 353' σχήματα. οἱ δ' ἐποπτεύσαντες· καὶ πᾶσαν πρὸς τὸν καιρὸν | κρίσιν
 ἀκριβωσάμενοι, ὡς ἐωράκεσαν ἅπαντα αἵματος πλήρη καὶ κατηφείας, 5
 ἀπαγορεύουσι τὴν πράξιν τῷ βασιλεῖ· καὶ οἱ γε δεινότεροι τούτων, εἰς
 ἕτερον καιρὸν τὸ ἔργον ἀνατιθέασιν. ὁ δὲ πλατὺν αὐτῶν καταχέας τὸν
 γέλωτα· καὶ τῆς ἐπιστήμης καταμωκώμενος ὡς ψευδοῦς, «ἀλλ' ὑμεῖς
 μὲν» φησὶν «ἔρρετε· ἐγὼ δὲ κρείττονι τόλμῃ τῆς ὑμετέρας ἐπιστήμης τὸ
 ἀκριβὲς ὑπερβήσομαι». 21 αὐτίκα γοῦν ἐν ἔργοις ἦν· καὶ εὐθύς ἀναρ-
 ρήγνυται· καὶ λόγους τινὰς συμπλάσας ὁ ἀθλιώτατος παῖς κατὰ τῆς
 μῆδὲν ἐπιβουλευσάσης μητρὸς, ὡς φαρμακίδα τὴν βασιλίδα καταδι-
 κάζει· καὶ μῆδὲν τέως τῶν τολμωμένων εἰδυῖαν, ἐξάγει τοῦ κοιτωνίσκου,
 τὴν ἐγγενῆ ὁ ἀλλότριος· καὶ τὴν εὐγενεστάτην ὁ δυσγενέστατος· καὶ 5

19, 5 οὕτως Sath¹ edd : οὕτων P 7–8 οἰκοδεσπότης Sath¹ edd : οἰκοδεσπότηαι P
 8 τόπους Ren² Imp : τύπους P Sath¹⁺² 9 προὔλεγον τι Kurtz¹ Ren² Imp: προυλέγοντι
 P : προυλέγοντο Sath¹⁺² 13 μέντοιγε Sath¹ edd : μέντοιγε P 14 ἔχον Sath¹⁺² tacite edd :
 ἔχων P 14–15 ἐξ ἑκατέρου P edd : fort. ἐξ ἑκατέρων scribendum (cf. Poemata 7,20)
 15 ἀνακείσθω Pant¹ Kurtz¹ Imp : ἀνακιεῖσθαι P : ἀνακινεῖσθαι Sath¹⁺² : ἀνακινεῖσθω
 Sath¹ corr Ren² 20, 2 αὐτοὺς Rei⁵ : αὐτὸν P : αὐτῶν Sath¹ edd | προθεῖς Ried¹ :
 πρόσθεῖς (πρόσ- compendiose) P : προσθεῖς Sath¹ edd 3 μεγάλα Sath¹ corr Pant¹ Sath²
 edd : μέγாலω P : μέγਾਲω Sath¹ | τολμήσοντι Sath¹ corr Syk¹ Imp: τολμήσαντι P Sath¹⁺²
 Ren²

19, 13–14 οὐ μέντοιγε – ἡμέτερα: Anna Comnena XIV 7,1 (85–86) οὐδὲ γὰρ ἂν ἀπὸ
 τῆς ἀστρώας περιφορᾶς ἐξαπτοίμην ποτὲ τὰ ἡμέτερα 21, 5 τὴν εὐγενεστάτην ὁ
 δυσγενέστατος: Ioann. Zon. XVII 19,2 (609,7–8 B.-W.) ὁ δυσγενέστατος παῖς κατὰ
 τῆς εὐγενεστάτης μητρὸς

τινας ἐπ' αὐτὴν λογοποιοῦς καθιεῖς, ἀνακρίνει τὲ, περὶ ὧν οὐκ ἦδει· καὶ ὑπ' εὐθύνην ἄγει· καὶ τιμωρεῖται ὡς καταπραξαμένην τὰ ἀτοπώτατα.

εἰς ναῦν οὖν εὐθύς ἐμβιβάζει· καὶ τινας συνεμβιβάσας αὐτῇ, οἷς προὔπιτέτραπτο τὰ ἐπ' ἐκείνην τολμηθησόμενα, ἀπελαύνει τῶν βασιλείων· καὶ εἰς μίαν τούτων δὴ τῶν πρὸ τῆς Πόλεως νήσων καθίζει, ἣ δὴ Πρίγκιπος ὄνομα.

22 ὡς δ' ἐγὼ τισιν ὕστερον τῶν ἀπαγαγόντων αὐτὴν συνωμίλησα, φασίν, ὡς ἦδη πρὸς τὸν ἀπόπλουν τῆς νεῶς ἀναχθείσης, ἡ βασιλὶς πρὸς τὰς βασιλείους αὐτὰς ἀναβλέψασα, ὡσπέρ τινα προσλαλιὰν θρηνώδη πρὸς τὰ ἀνάκτορα ἐποιήσατο· καὶ τοῦ γε πατρὸς μνησθεῖσα· καὶ τῶν ἄνω τοῦ γένους (ἐκ γὰρ πενταγονίας ὁ βασιλείος αὐτῇ κληρὸς κατήγετο), ἐπειδὴ τοῦ θεοῦ ἐπεμνήσθη καὶ βασιλέως (λέγω δὲ Βασίλειον ἐκεῖνον τὸν ὑπὲρ πάντας αὐτοκράτορας λάμψαντα, τὸ πολυτελὲς ἀγαθὸν χρῆμα τῇ Ῥωμαίων ἀρχῇ), ἀθρόον δάκρυσι τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπιτέγξασα,

«σὺ μὲν» ἔφη «ὦ θεῖε καὶ βασιλεῦ, βασιλικοῖς γεννηθεῖσαν εὐθύς σπαργάνοις ἐκόσμησας· καὶ τῶν ἀδελφῶν μᾶλλον ἔστερξας· καὶ ἐτίμησας, ὅτι σοὶ καὶ τὴν θέαν εἶχον παρόμοιον, ὡς τῶν ἑωρακότων ἠκηκόειν πολλάκις. ἀλλὰ καὶ σὺ με ὡς ἦδη γε ἠβῶσαν» καταφιλῶν καὶ ἀγκαλιζόμενος, «σῶζοιο» ἔλεγες «παιδίον· καὶ ἐπὶ μήκιστον ζήσῃς, τοῦ τε ἡμετέρου γένους ζώπυρον καὶ τῇ βασιλείᾳ θεοπρεπέστατον ἄγαλμα». ἀλλὰ σὺ μὲν οὕτως ἔτρεφες καὶ ἀνέτρεφες· καὶ μεγάλας ἐπ' ἐμοὶ τὰς τῶν πραγμάτων ἐκβάσεις ἐκέκτησο· ἐψεύσθης δὲ τῶν ἐλπίδων. αὐτὴ τε γὰρ ἠτίμωμαι· καὶ τὸ σύμπαν μου γένος ἠτίμωκα, ἐπὶ τοῖς αἰσχίστοις κατακριθεῖσα· καὶ τῶν βασιλείων ἀπελαθεῖσα· καὶ οὐκ οἶδ' εἰς ἦντινα γῆν ἀπαγομένην κατάκριτος. δέδοικα γὰρ μὴ καὶ θηρσὶ βρῶμα προθήσουσιν·

21, 8 συνεμβιβάσας Rei⁵ : συμβιβάσας P edd **9** προὔπιτέτραπτο Pant¹ Syk¹ Imp : προὔτέτραπτο P Sath¹⁺² Ren² **22, 2** νεῶς Ren² Imp : νηῶς P : νηὸς Sath¹⁺² tacite **3–4** προσλαλιὰν Sath¹ edd : προλαλιὰν P **13** ἦδη γε Sath¹⁺² tacite Ren² : ἦδι γε P : ἦδιστα Pant¹ Syk¹ Imp : ἦδύ γε Ried¹ | post ἦδη γε lacunam statui et ex. gr. ἠβῶσαν addidi **14** μήκιστον Sath¹ edd : μήκεστον P **16** post μὲν add. με Ron¹ Imp **17** ἐψεύσθης Sath¹ edd : ἐψεύθης P

22, 8–9 δάκρυσι – ἐπιτέγξασα: cf. Philostr., Vitae sophist. II 80,13–14 Kayser ἐπιτέγξας τοὺς ὀφθαλμοὺς δακρύοις. cf. etiam infra VII 104,3–4 et al.

21, 9–10 ἀπελαύνει τῶν βασιλείων: Ioann. Zon. XVII 19,3 (609,10–11 B.-W.) ἐξωθεῖ τῶν βασιλείων **10–11** εἰς μίαν τούτων δὴ τῶν πρὸ τῆς Πόλεως νήσων καθίζει, ἣ δὴ Πρίγκιπος ὄνομα: cf. Mich. Attal. II,4–6 Pérez Martín = 10,24–27 Tsolakis τὴν δὲ δέσποιναν ... ἣ Πρίγκιπος, νῆσος δὲ αὕτη τῆς βασιλευούσης οὐ πόρρω, ... εἰσδέχεται

353^v ἢ κύματι θαλασσίῳ καλύψουσιν. ἀλλ' ἐφορώης ἄνωθεν· καὶ παντὶ σθένει τὴν σὴν σῶζοις ἀνεψιάν». ἀλλ' ἐπειδὴ περ τὸ περιγράφον αὐτὴν ὄριον τὴν νῆσον κατέλαβεν, βραχὺ τι τῶν πονηρῶν ἀνεπεπνεύκει προσδοκιῶν· καὶ ὅτι ζῶη ἀνθρωπολογεῖτο Θεῶ· καὶ θυσίας εὐθύς καὶ εὐχὰς ἀπεδίδου τῷ σῶσαντι. **23** ἡ μὲν οὖν οὐδέν τι πολυπραγμονήσειν ἔμελλε. καὶ πῶς γὰρ ἐνῆν, σὺν μιᾷ θεραπαινίδι εἰς ὑπερορίαν διάγουσα; ὁ δὲ δεινὸς ἐκεῖνος ἀνὴρ, ἔτι μᾶλλον ἐπιβουλεύει τῇ βασιλίδι· καὶ ἄλλας ἐπ' ἄλλαις προστίθησι συμφοράς. τέλος δὲ πέμπει τοὺς ἀποκεροῦντας ἐκείνην· ἡ ἀποκετοῦντας εἰπεῖν οἰκειότερον· καὶ ὀλοκάρπωμα, οὐκ οἶδα 5 μὲν εἰ τῷ Κυρίῳ· τῷ δὲ θυμῷ τοῦ ἐπιτάττοντος, βασιλέως, ποιήσοντας. ἐπεὶ δὲ αὐτῷ καὶ τοῦτο ἐτετέλεστο τὸ ἐνθύμημα, ἐκείνην μὲν, ὡς ἦδη κατεργασθεῖσαν ἀφήσιν· προσωποποιεῖται δὲ τὴν πρᾶξιν· καὶ εἰσάγει σκηνὴν· καὶ τῇ συγκλήτῳ βουλῇ ἀνακαλύπτει δῆθεν τὰ παρ' ἐκείνης κατ' αὐτοῦ μελετώμενα· καὶ ὡς ὑπώπτευε μὲν καὶ πόρρωθεν· μᾶλλον δὲ 10 πεφωράκει πολλάκις· ἐπεκάλυπτε δὲ τὸ δεινὸν αἰδοῦς τὴν πρὸς αὐτοὺς ἕνεκα, καὶ τοιαῦτά τινα συμπλάσας καὶ φλυαρήσας καὶ τὰς ἐκείνων γλώσσας κερδήσας, πρὸς τὸν καιρὸν παραφθεγξαμένης.

Ἐπεὶ δὲ τούτοις ἀπολελόγητο ἱκανῶς, καὶ τοῦ δημοτικοῦ πλήθους ἀποπειρᾶται· καὶ τινὰς ἐκ τούτων εὐηχέστατα πρὸς ἃ 15 ἐβούλετο κατεσκευακῶς ὄργανα, τὰ μὲν εἰρήκει· τὰ δὲ παρ' αὐτῶν ἠκηκόει. καὶ εὐνοικῶς καὶ τούτους πρὸς τὴν πρᾶξιν ὑπειληφῶς ἔχοντας, διέλυσέ τε καὶ τοῦτον τὸν σύλλογον· καὶ ὡς τινα ἄθλον τῶν ὑπερφυεστάτων τετελεκῶς, τοῦ τε πολλοῦ καμάτου ἀναπεπνεύκει· καὶ πρὸς ἰλαρὰς παιδιὰς ἑαυτὸν ἐπαφῆκε, μόνον οὐκ ἐπορχούμενος οὐδὲ τοῦ 20 ἐδάφους ὑπεραλλόμενος. ἔμελλε δὲ ἄρα οὐκ εἰς μακρὸν τινα χρόνον, ἀλλ' εὐθύς καὶ ἐξ ὑπογύου δίκας τοῦ τυραννικοῦ δώσειν φρονήματος. **24** τὰ δὲ ἐντεῦθεν, καὶ ὁ λόγος ἐλάττων πρὸς τὴν τῶν πεπραγμένων διήγησιν· ὃ τε νοῦς οὐ χωρεῖ τῆς Προνοίας τὸ μέτρον. λέγω δὲ, τοῖς ἐμοῖς καὶ τὰ τῶν ἄλλων κρίνων. οὔτε γὰρ ἂν ποιητῆς, θεόπνουν τὴν ψυχὴν ἔχων καὶ τὴν γλῶτταν αὐτὴν θεοφόρητον· οὔτε τις ῥήτωρ, ἄκραν εὐτυχίας 5

22, 21 κύματι θαλασσίῳ Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : κύματα θαλασσίων P : κύματα θαλάσσια Sath¹⁺² **23** τὴν νῆσον ut glossema secl. Rei³ **24** ζῶη Sath¹ edd tacite : ζῶ/η P^{corr} : ζώθη vel ζώνη P **23, 2** θεραπαινίδι Sath¹ edd : θεραπαινίδι P | διάγουσα P Sath¹⁺² Ren² : διάγουσαν Syk¹ Imp **7** ἐτετέλεστο Sath¹ edd : ἐτέλεστο P **8** προσωποποιεῖται Sath² praef Ren² Imp : προσωποποιεῖται P Sath¹⁺² **10–11** δὲ πεφωράκει P : δ' ἐπεφωράκει Sath¹ edd **11** τὴν secluserunt Sath² edd **14** ante Ἐπεὶ δὲ puncto distinxi, quia Ἐ- maiuscula littera scriptum exh. P : incisura levi dist. Sath¹ edd | Ἐπεὶ δὲ scripsi : Ἐπειδὴ P edd **16** κατεσκευακῶς Sath¹ edd : κατασκευακῶς P **17** ἔχοντας Sath¹ edd : ἔχοντα P **19** τετελεκῶς Sath¹ edd : τετελευκῶς P **20** ἰλαρὰς παιδιὰς Sath¹ edd : ἰλαρᾶς παιδείας P **24, 3** καὶ τὰ Sath¹ app Sath² edd : κατὰ P Sath¹

ψυχῆς τὲ εὐφυΐαν καὶ εὐγλωττίαν· πρὸς δὲ καὶ τέχνη κατακοσμήσας τὴν
 ἔμφυτον δύναμιν· οὔτε μὴν φιλόσοφος, Προνοίας (τρόπους) καὶ λόγους
 ἠκριβωκῶς· ἢ εἴ τι ἄλλο τῶν ὑπὲρ ἡμῶν μεμαθηκῶς διὰ πλῆθος
 10 | οἶον σκηνοβατῶν τὴν ἀφήγησιν· καὶ ποικίλως μεταμορφούμενος· ὁ δὲ 354^r
 μεγαλοφύεστερον τοὺς λόγους πλάττων καὶ ἀρμονικῶς συντιθεῖς· καὶ
 παρισιάζων τῷ μεγέθει τῆς πράξεως· ὁ δ' οὐκ αὐτοματιζὼν τὸ γεγονός,
 ἀλλ' αἰτίας τινὰς προθεῖς ἔμφρονας, ἀφ' ὧν τὸ μέγα ἐκείνο καὶ δημο-
 15 κᾶν ἀπετελέσθη μυστήριον (οὔτω γὰρ εἰπεῖν οἰκειότερον). ὅθεν
 κᾶν ἀπεσιώπησα τὴν μεγάλην ἐκείνην φορὰν καὶ συγκίνησιν, εἰ μὴ γε
 ἦδειν τὸ καιριώτατον τῆς χρονογραφίας κατασιγάσας. ὅθεν ἐπὶ μικρᾶς
 σχεδίας μέγα περαιώσασθαι τετόλμηκα πέλαγος. λέξω γοῦν, ὡς ἂν οἶός
 τε ᾧ, ὁπόσα μετὰ τὴν τῆς βασιλίδος ὑπερορίαν ἢ θεία δίκη τῷ τε καιρῷ
 καὶ τοῖς πράγμασιν ἐκαινοτόμησεν. **25** ὁ μὲν γὰρ βασιλεὺς, τέως
 ἐτρύφα· καὶ πλήρης καθειστήκει φρονήματος.

ἢ δὲ γε ξύμπασα Πόλις (λέγω δὲ πᾶν γένος καὶ τύχην καὶ ἡλικίαν),
 ὥσπερ λυθείσης αὐτῇ τῆς συμφυοῦς ἀρμονίας, κατὰ μέρη τινὰ συγκινεῖ-
 5 σθαι· καὶ διαταράττεσθαι ἤρχετο. καὶ οὐκ ἦν τῶν πάντων οὔδεις, ὅς
 οὐχὶ τὰ πρῶτα μὲν ὑπετονθόρουζε τῇ γλώττῃ· καὶ δεινότερον τῇ καρδίᾳ
 περὶ τοῦ πράγματος ἐβυσοδόμευεν· (ἔπειτα) καὶ τῇ γλώττῃ τοῦ λέγειν
 ἐδίδου ἐλευθερίαν. ὡς γὰρ ἡ φήμη ἀπανταχοῦ τῆς περὶ τὴν βασιλίδα
 καινοτομίας, πενθοῦσαν ἦν ὄραν τὴν Πόλιν ξύμπασαν. καὶ ὥσπερ ἐπὶ
 10 ταῖς μεγάλαις κινήσεσι τοῦ παντός, σκυθρωπάζουσιν ἅπαντες τὰς
 ψυχὰς· καὶ οὐκ ἔχουσιν ὅπως ἂν ἑαυτοὺς ἀνακτήσαιντο, τὰ μὲν τῶν
 δεινῶν ὑπομεμενηκότες· τὰ δὲ ἐλπίζοντες, οὔτω δὴ καὶ τότε πᾶσαν
 ψυχὴν κατήφειά τις κατειλήφει δεινῇ· καὶ ἀπαρამύθητος συμφορά. καὶ
 εἰς δευτέραν ἡμέραν οὔδεις τέως ἐπεῖχε τὴν γλώτταν, οὐ τῶν ἐν τέλει· οὐ

24, 7 τρόπους add. Rei⁵ : καὶ delendum vel scribendum καὶ προνοίας λόγους putat Ried² | ante λόγους lacunam statuit Maas **11** πλάττων Pant¹ (coll. Plat., Apol. 17c; infra VI 22,15; 85,11) Sath² Syk¹ Ried¹ : πράττων P Sath¹⁺² Ren² Imp **11–12** καὶ παρισιάζων Pant¹ Ren² Imp : καὶ περισιάζων P : καίπερ ισιάζων Sath¹⁺² tacite **12** οὐκ αὐτοματιζὼν Sath¹ edd : ὀκαυτοματιζὼν P **18** ὑπερορίαν Sath¹ edd : ὑπερορία P **25, 4** κατὰ Sath¹ edd : καὶ τὰ P **7** ἔπειτα add. Syk¹ (coll. 26,17) Imp **8** post ἀπανταχοῦ add. ἦν Sath² ^{APP} (dubitanter) Ren² Wil Imp

25, 6–7 τὰ πρῶτα μὲν ὑπετονθόρουζε ... ἐβυσοδόμευεν: Anna Comnena II 1,3 (29–30) πολλὰ μὲν ὑπετονθόρουζον βυσοδομοῦντες **8–10** ἡ φήμη ἀπανταχοῦ ... σκυθρωπάζουσιν ἅπαντες: cf. Mich. Attal. II,11 ... 12–13 Pérez Martín = II,6 ... 8–9 Tsolakis περιέδραμεν ἡ φήμη τοὺς περικύκλω ... ἀντεσηκώθη τοῖς χαρμοσύνοις τὰ σκυθρωπά

τῶν τοῦ βήματος· ἀλλ' οὐδ' ὅσον ἐκείνου συγγενικὸν καὶ οἰκίδιον. οἱ δ' 15
οὖν ἐπὶ τῶν ἐργαστηρίων, καὶ πρὸς μεγάλας τόλμας παρεσκευάζοντο.

ἀλλ' οὐδ' ὅσον ξενικὸν τε καὶ συμμαχικὸν εἰθῶσι παρατρέφειν οἱ
βασιλεῖς (λέγω δὲ τοὺς περὶ τὸν Ταῦρον Σκύθας ἢ «εἰ» ἕτεροί τινες),
κατέχειν ἠδύναντο τὰς ὀργάς· ἀλλὰ πάντες καταθύειν ὑπὲρ τῆς
βασιλίδος ἐβούλοντο τὰς ψυχάς. 26 τὸ δ' ἀγοραῖον γένος, καὶ ἄφετον
ἤδη που καὶ παρεκεκίνητο, ὡς ἀντιτυραννήσον τῶ τυραννεύσαντι. τὸ
δὲ θῆλυ γένος – ἀλλὰ πῶς ἂν τοῦτο τοῖς οὐκ εἰδόσιν ἀφηγησαίμην;
ἔγωγ' οὖν πολλὰς ἐωράκειν, ἃς οὐδεὶς ἄχρι τότε τῆς γυναικωνίτιδος ἔξω
τεθέαται, δημοσίᾳ τὲ προϊούσας· καὶ βρώσας τὲ καὶ κοπτομένας· καὶ 5
δεινὸν ἀπολοφυρομένας ἐπὶ τῷ πάθει τῆς βασιλίδος. αἱ δὲ λοιπαί,
354^v μαινάδων δίκην ἐφέροντο· καὶ τάγμα οὐ τι | μικρὸν, ἐπὶ τὸν ἀλιτήριον
συνεστήκεσαν, «ποῦ ποτε» βοῶσαι «ἢ μόνη καὶ τὴν ψυχὴν εὐγενῆς·
καὶ τὴν μορφήν εὐειδῆς; ποῦ ποτε ἢ μόνη τῶν πασῶν ἐλευθέρα· ἢ τοῦ
ξύμπαντος γένους δεσπότης· ἢ τὸν κλῆρον τῆς βασιλείας ἐνομώτατα 10
ἔχουσα, ἧς καὶ ὁ πατήρ βασιλεὺς· καὶ ὁ ἐκείνον φύς· καὶ ὁ τοῦτον αὖθις
ἀποτεκῶν; πῶς δ' ἄρα καὶ ὁ δυσγενῆς τῆς εὐγενοῦς κατετόλμησε, καὶ
τοσοῦτον ἐπ' ἐκείνην ἐνθύμημα, ὅπόσον οὐδὲ μία ψυχὴ τῶν πάντων
ἐχώρησε;» ταῦτ' ἔλεγον καὶ συνέθειον, ὡς ἐμπρήσουσαι τὰ βασιλεια. ὡς
δ' οὐκ ἦν ἔτι τὸ κωλύσον οὐδὲν, πάντων ἤδη ἐπὶ τὴν τυραννικὴν ἀναρ- 15
ραγέντων ψυχὴν, τὰ μὲν πρῶτα, κατὰ μέρος· καὶ ὥσπερ κατὰ σύστημα
ἐπὶ τὸν πόλεμον κατεστρατοπεδεύοντο· ἔπειτα ὅλη τῆς Πόλεως κατ'
αὐτῶν συνεστρατήγουν τῇ φάλαγγι.

27 ἕκαστος γοῦν τῶν πάντων καθώπλιστο, ὁ μὲν πέλεκυν
διηγκαλισμένος· ὁ δὲ ῥομφαίαν τινὰ κραδαίνων τῇ χειρὶ βαρυσίδηρον·
ἕτερος δὲ τόξον μετακεχείριστο· καὶ ἄλλος δόρυ. ὁ δὲ πολὺς ὄχλος, τῶν
ἀδροτέρων λίθων τοὺς μὲν ἐγκολπωσάμενοι· τοὺς δ' ἐν χεροῖν ἔχοντες,
ἀτακτότερον ἔθειον. ἔγωγ' οὖν τηνικαῦτα πρὸ τῶν βασιλείων εἰστήκειν 5

25, 18 εἰ add. Maas Imp | ἕτεροί Sath¹ edd : ἕτερόν P 26, 2 post που add. ἦν Syk¹ Imp
dissentiente Cris³ | ἀντιτυραννήσον Ren² Wil Imp : ἂν τι τυραννήσον P : ἄρτι
τυραννήσον Sath¹⁺² tacite 7 τὸν Sath¹ edd : τὴν P 13 post ἐκείνην add. ἐκίνησεν
dubitanter Maas 14 ἔλεγον Sath¹ edd : λέγον P 15 οὐδὲν Kurtz¹ Ren² Imp (tacite) :
οὐδένα P Sath¹⁺² 17 πόλεμον P edd : πολέμιον Sath² praef Syk¹ 18 αὐτῶν (i.e.
βασιλείων) P Sath¹ : αὐτοῦ Sath¹ app Sath² edd | συνεστρατήγουν P edd :
συνεστράτευον Wil Dyck 27, 3 ἕτερος Sath¹ edd : ἕτεροι P 4 ἀδροτέρων Sath¹ edd :
ἀνδροτέρων P | ἐγκολπωσάμενοι Syk¹ Imp : κολπωσάμενοι P Sath¹⁺² Wil Ren²

27, 2 ῥομφαίαν – βαρυσίδηρον: cf. Plut., Aem. 18,5 ῥομφαίας βαρυσιδήρους ἀπὸ τῶν
δεξιῶν ὤμων ἐπισείοντες

εἰσόδων, πόρρωθεν ὑπογραμματεύων τῷ βασιλεῖ· καὶ ἄρτι μεμνημένος
 τὰ προεισόδια· καὶ με εἶχεν ἢ ἕξω στοᾶ, γραφᾶς τινος τῶν μυστικω-
 τέρων ὑπαγορεύοντα. ἄθρόον δὲ βοή τις ἡμῖν προσβάλλει, ὥσπερ
 ἵππόκροτος· καὶ διέσεισε τὰς τῶν πολλῶν ὁ ἦχος ψυχᾶς. ἔπειτά τις
 10 ἦκεν, ἀγγέλλων ὡς ὁ δῆμος ἅπας, ἐπὶ τὸν βασιλέα κεκίνηται· καὶ ὥσπερ
 ὑφ' ἐνὶ συνθήματι, πρὸς τὴν αὐτὴν γνώμην συνείλεκται. τοῖς μὲν οὖν
 πολλοῖς, καινοτομία τίς ἄλογος τὸ πραττόμενον ἔδοξεν. ἐγὼ δὲ συνεῖς,
 ἕξ ὧν πρότερον τὰ μὲν, ἐωράκειν· τὰ δὲ, ἠκηκόειν, ὡς εἰς πυρκαϊᾶν ὁ
 σπινθήρ ἀνεφλέχθη· καὶ δεῖ πολλῶν ποταμῶν· καὶ ἐπιφόρου τοῦ ρεύμα-
 15 τος, ὥστε ἀποσβεσθῆναι, αὐτίκα τὸν ἵππον ἀναβὰς, διὰ μέσης ἦειν τῆς
 Πόλεως· καὶ γε τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτοῖς ἐωράκειν, περὶ ὧν νῦν ἔπεισί μοι
 ἀμφισβητεῖν. **28** ὥσπερ γὰρ τινος ξύμπαντες κρείττονος μετεσχηκότες
 πνεύματος, οὐκ ἔτι ἐπὶ τῶν προτέρων ἐωρῶντο τῆς ψυχῆς κατα-
 στάσεων· ἀλλ' οἱ τε δρόμοι αὐτῶν μακρότεροι· καὶ αἱ χεῖρες ἐρρωμε-
 νέστεραι· καὶ τῶν ὀφθαλμῶν αἱ βολαὶ πυρῶδεις τὲ καὶ ἐνθουσιῶσαι· οἱ
 5 τε τοῦ σώματος τόνοι ῥωμαλεώτεροι. μεταρρυθμίζεσθαι δὲ πρὸς τὸ
 εὐσχημονέστερον· ἢ μετατίθεσθαι τῶν βουλευμάτων, οὐδεὶς τῶν
 πάντων ἐβουλεύετό γε· ἢ | τοῦ συμβουλευόντος ἦν. **29** δόξαν δὲ αὐτοῖς 355^r
 τὰ πρῶτα ἐπὶ τὸ γένος ἐκείνου χωρεῖν· καὶ τοὺς σεμνοὺς ἐκείνων οἴκου
 καταστρέφειν καὶ ὑπερόγκους, ἔργου τὲ εἶχοντο· καὶ ὁμοῦ προσέβαλον·
 καὶ τὸ ξύμπαν εἰς ἔδαφος κατερρήγνυτο. καὶ τῶν οἰκοδομημάτων, τὰ
 5 μὲν ἐπικεκάλυπτο· τὰ δ' ἀνακεκάλυπτο. ἐπεκαλύπτοντο μὲν ὄροφαὶ εἰς
 γῆν πίπτουσαι· ἀνεκαλύπτοντο δὲ κρηπίδες γῆθεν ἀναρρηγνύμεναι,

27, 6 ἄρτι μεμνημένος Sath² edd: ἂν τι μεμνήμενος P: ἀντιμεμνημένος Sath¹
8 προσβάλλει Sath¹ ^{app} Kurtz¹ Ren² Imp: προβάλλει P Sath¹⁺² **9** ἵππόκροτος Sath¹ edd:
 ἵππόκροτος P **12** συνεῖς P Ren² Imp: συνεῖς Sath¹⁺² **14** σπινθήρ Sath¹ edd: πινθήρ P
28, 4 ἐνθουσιῶσαι Sath¹ edd: ἐνθουσιῶσαι P **7** ἐβουλεύετό P: ἐβούλετό Sath¹ edd
 tacite | ante ἢ lacunam statuit atque ex. gr. <οὐδ' εἴ τις ἐβουλήθη> add. Dyck
29, 3 προσέβαλον Syk¹ Imp: προσέβαλλον P Sath¹⁺² Ren² **5** ἀνακεκάλυπτο Sath¹
 edd: ἀνακάλυπτο P | ἐπεκαλύπτοντο Ren¹⁺² Wil Imp: ἐκαλύπτοντο P Sath¹⁺²

28, 4 τῶν ὀφθαλμῶν – πυρῶδεις: cf. Herod., Ab excessu divi Marci I 7,5 (p. 9,27–28
 Lucarini) ὀφθαλμῶν ... πυρῶδεις βολαί

27, 10–11 ὥσπερ – συνείλεκται: Mich. Attal. 12,2–3 Pérez Martín = 11,27–12,1 Tsolakis
 ὥσπερ ὑφ' ἡγεμόνι τῷδε τῷ δημοτικῷ στρατηγούμενον τὴν ὁμοίαν γνώμην καὶ
 γλωτταν ἐξέρρηξε **28, 1–2** ὥσπερ – πνεύματος: Mich. Attal. 12,9 Pérez Martín = 12,8
 Tsolakis ἀλλ' ὥσπερ ἄνωθεν στρατηγούμενοι **29, 1–4** δόξαν – καταστρέφειν ... καὶ
 ὁμοῦ – κατερρήγνυτο: cf. Mich. Attal. 12,19–22 Pérez Martín = 12,19–22 Tsolakis ἄλλοι
 τὰς οἰκίας τῶν κατὰ γένος προσηκόντων τῷ βασιλεῖ ... περιστοιχίσαντες ἐξεφόδου
 κατήρειπον

ὡσπερ αὐτῶν τῆς γῆς τὸ ἄχθος ἀποφορτιζομένης· καὶ ἀπορριπτούσης τοὺς θεμελίους. κατέστρεφον δὲ τὰ πλείω, οὐ χεῖρες ἠβώντων· ἢ ἀκμαζόντων ἀνδρῶν· ἀλλὰ καὶ μείρακες· καὶ εἴ τις ἕτερα ἀτελής ἡλικία, ἐξ ἐκατέρου γένους, ἀπάσης κατασκευῆς ὑποδιδούσης ταῖς πρώταις εὐθύς 10 ἐπαφαῖς. τὸ δὲ διαρραγὲν ἢ καταστραφέν, ὁμάλῳς ὁ καταστρέψας ἀπεφορτίζετο· καὶ εἰς ἀγορὰν προὔτιθει, μὴ διαμφιβάλλων περὶ τοῦ πλείονος.

30 Ἡ μὲν οὖν Πόλις, ἐν τούτοις ἦν· καὶ οὕτω ταχὺ τὸ σύνηθες αὐτῇ σχῆμα μετήλλακτο. ὁ δὲ καθῆστο ἐν τοῖς βασιλείοις, τὰ μὲν πρῶτα, οὐ πάντως τί πρὸς τὸ συμβὰν ταραττόμενος. ὅθεν ἐβούλετο, ἀναιμωτὶ τὸν πολιτικὸν καταλύσαι πόλεμον. ἐπεὶ δὲ ἤδη λαμπρὰ ἢ ἀποστασία 5 ἐγένετο· καὶ ὁ δῆμος κατὰ λόχους συνήεσαν· καὶ ἀξιόλογος ἢ παρεμβολὴ ἐγεγόνει, τότε δὴ δεινῶς τὲ ἐστρέφετο τὴν ψυχὴν· καὶ ὡσπερ πολιορκούμενος, οὐκ εἶχεν ὅ τι καὶ δράσειεν. ἐδεδίει τὲ γὰρ προϊέναι· καὶ τὴν προεδρεῖαν οὐδὲν ἤττον ὑπώπτει· συμμαχία τὲ αὐτῶ, οὔτε ἐν τοῖς βασιλείοις ἦν· οὔτε ἐξῆν μεταπέμψασθαι. καὶ αὐτὸ γὰρ τὸ παρατρεφόμενον ἐν ταῖς αὐλαῖς ξενικόν, οἱ μὲν ἀμφίβολοί πως ἦσαν ταῖς γνώμαις· 10 καὶ τοῖς κελεύσμασιν οὐ πάντως πειθόμενοι· οἱ δὲ ἀντεκάθηנטό γε προδήλως· καὶ ἀπερρωγότες τοῖς πλήθεσι συνερρώγεσαν. **31** παντάπασι γοῦν ἀπορουμένω, σύμμαχος αὐτῶ ἐφεστήκει ὁ ναβελλίσσιμος. ἔτυχε μὲν γὰρ τηνικαῦτα τῶν βασιλείων ἀφεστηκώς. ἐπεὶ δὲ, τὸ δεινὸν ἐμεμαθήκει, δείσας περὶ τὸ γενόμενον, τὰ μὲν πρῶτα, ἀπρόίτος οἴκοι 5 διέτριβεν, τὸν ἐφεστηκότα πρὸ θυρῶν ὄχλον οὐχ' ἦκιστα δεδιώς, ὡς αὐτίκα τεθνηξόμενος εἰ προῖοι. εἶτα δὴ ξύμπαν καθοπλίσας αὐτῶ τὸ οἰκίδιον· καὶ αὐτὸς οὐδὲν ἤττον φραξάμενος, ἀθρόον ὡσάμενοι· καὶ

29, 7 αὐτῶν Sath¹ edd : αὐτῶ P **8–9** ἀκμαζόντων Sath¹⁺² tacite edd : ἐκμαζόντων P **10** ὑποδιδούσης Ried¹ : ἀποδιδούσης P Sath¹⁺² Ren² Wil : ἐνδιδούσης Kurtz¹ Syk¹ Imp **12** προὔτιθει P (προυτ-) Char Imp : προὔτιθη Sath¹⁺² tacite Ren² Wil **30, 2** καθῆστο Sath¹ app Sath² edd : καθῆτο P Sath¹ **5** παρεμβολὴ Pant¹ (coll. 31,16) Sath² praef Ren² Imp : παραβολὴ P Sath¹⁺² **6** ὡσπερ Re³ : ἄπερ P : ἄπερ Sath¹ : ἄτε Sath² (etiam P^{mag}) Ren² Imp **7** ἐδεδίει Sath¹ edd : ἐδεδίε P **9** αὐτὸ Sath¹ edd : αὐτῶ P **31, 6** αὐτῶ Sath¹ app Syk¹ Imp : αὐτὸ P Sath¹⁺² Ren² **7** οὐδὲν P Sath¹⁺² Ren² : δὲ Syk¹ Imp | ἤττον add. Ron¹

30, 5 ὁ δῆμος – συνήεσαν: Ioann. Zon. XVII 19,9 (610,11–12 B.-W.) τὸν δῆμον ... εἰς λόχους τε συνιστάμενον **7** οὐκ εἶχεν ὅ τι καὶ δράσειεν: formula, cf. Anna Comnena II 3,1 (59) app. fontium **10** ἀμφίβολοί πως – γνώμαις: Ioann. Zon. XVII 19,9 (610,13 B.-W.) ἀμφίβολουσ ταῖς γνώμαις **31, 6–7** καθοπλίσας – οἰκίδιον: Ioann. Zon. XVII 19,11 (610,17 B.-W.) τοὺς περὶ αὐτὸν ὀπλίσας (πολλοὶ δ' αὐτῶ παρετρέφοντο)

λαθόντες τὴν ἕξοδον, πυρὸς δίκην διὰ τῆς Πόλεως ἤεσαν, ἐγχειρίδια
κατέχοντες ταῖς χερσίν, ὡς εἴ τις αὐτοῖς ἀπαντιάσοι, εὐθύς ἀναιρήσον-
10 τες. καὶ οὕτω διαδραμόντες· τὰς τε βασιλείους προσαρράξαντες πύλας, |
εἰσίασι τῷ κινδυνεύοντι βασιλεῖ βοηθήσοντες. ὁ δὲ ἀσμένως τὸ τούτους 355^v
εἰσδέχεται· καὶ μικροῦ δεῖν τὸν θεῖον καταφιλεῖ, ὅτι συναπολωλέναι
ἐκείνῳ προείλετο. βουλευόνται γοῦν, τὴν μὲν βασιλίδα εὐθύς τῆς ὑπερο-
ρίας ἀνακαλέσασθαι, δι' ἣν ἀνερρώγει τὸ πλῆθος· καὶ συνεστήκει ὁ
15 πόλεμος· αὐτοὺς δὲ πρὸς τὸ κατεπεῖγον, τὸν ἐν τοῖς βασιλείοις ὄχλον
ἀκοντιστὰς καὶ λιθοβόλους ἐπιστήσαι πρὸς τοὺς ἀναιδῶς αὐτοῖς παρεμ-
βάλλοντας. οἱ δὲ καὶ κρύβδην ἀπὸ τῶν μετεώρων σφενδονῶντες τὲ καὶ
τοξεύοντες, οὐκ ὀλίγους τὲ ἀνηρήκασιν· καὶ τὴν πεπηγυῖαν διέρρηξαν
φάλαγγα. ἀλλὰ γνόντες, ἀνεκάλεσαν τότε ἑαυτοὺς αὐθις· καὶ ἀρρα-
20 γέστερον συνειστήκεσαν.

32 ἐν τοσοῦτῳ δὲ καὶ ἡ βασιλις, ἐν τοῖς ἀνακτόροις κομίζεται, οὐ
μᾶλλον χαίρουσα τοῖς ἐπ' αὐτῇ τελουμένοις παρὰ τοῦ Κρείττονος, ἣ
περιδεῶς ἔχουσα, μὴ πάθοι παρὰ τοῦ πονηροῦ βασιλέως δεινότερον.
ὅθεν οὐδὲ τοῦ καιροῦ γίνεται· οὐδὲ ὀνειδίζει τῷ τυράννῳ τὴν συμφορὰν·
5 οὐδὲ μεταλλάττει τὸ σχῆμα· ἀλλὰ καὶ συναλγεῖ· καὶ ἀφήσι δάκρυον ἐπ'
αὐτῷ. ὁ δὲ δέον αὐτῇ τὸ σχῆμα μεταβαλεῖν· καὶ τὴν περιπόρφυρον
ἐσθῆτα περιβαλεῖν, καὶ ἐγγύας αὐτὴν εἰσπράττεται, μὴ ἂν ἄλλως βιῶναι
τῆς τρικυμίας κατευνασθείσης, ἣ ὡς ἔχει σχήματος· καὶ ἀγαπήσαι τοῖς
ἐπ' αὐτῇ δόξασιν. ἣ δὲ πᾶν ὀτιοῦν ἐπαγγέλλεται· καὶ τὴν συμμαχίαν ἐπὶ
10 τοῖς δεινοῖς τιθέασιν. καὶ οὕτως αὐτὴν ἐπὶ μετεώρου τοῦ μεγάλου
θεάτρου ἀναγαγόντες, τῷ στασιάσαντι δῆμῳ δεικνύουσιν, ἀξιοῦντες,
λῆξαι τούτοις τὰ τοῦ θυμοῦ πνεύματα, ἀνακομισθείσης αὐτοῖς τῆς
δεσπότηδος. οἱ δὲ οὐκ ἔφασάν γε εἰδέναι τὴν δεικνυμένην. ὅσοι δὲ καὶ
ἐγνώκεισαν, ἔτι μᾶλλον τὴν τοῦ τυράννου γνώμην ἐμίσησαν, μὴδ' ἐν τοῖς
15 δεινοῖς ἀποθεμένην τὸ ἄγριον καὶ κακὴν.

31, 8 ἤεσαν Kurtz¹ My Ren² Imp : εἶεσαν P Sath² : εἶεσαν Sath¹ **9** ἀπαντιάσοι Sath¹⁺²
Ren² : ἀπαντήασοι P : ὑπαντιάσοι Char Imp **11** εἰσίασι P Sath¹⁺² Imp : εἰσιᾶσι Ren²
tacite **32, 7** περιβαλεῖν Sath¹ edd : περιβαλλεῖν P **8** ἀγαπήσαι Sath² edd : ἀγάπη P :
ἀγαπήση Sath¹ **12** ἀνακομισθείσης Sath¹ edd : ἀνακομισθείσης P **13** ἔφασάν Syk¹
Imp : ἔφθασάν P Sath¹⁺² Ren² **14** μῆδ' ἐν Sath² praef edd : μῆδὲν P Sath¹⁺² (μῆδὲν)

31, 8 διὰ – ἤεσαν: Ioann. Zon. XVII 19,11 (610,17–18 B.-W.) διὰ μέσης τῆς ἀγορᾶς
παριῶν **32, 10–11** ἐπὶ – θεάτρου: Ioann. Zon. XVII 19,13 (611,3–4 B.-W.) ἐπὶ
μετεώρου ἐν τῷ θεάτρῳ **12** ἀνακομισθείσης: Ioann. Zon. XVII 19,13 (611,3 B.-W.) τὴν
βασιλίδα ἀνακομισθεῖσαν **14** τὴν – ἐμίσησαν: Ioann. Zon. XVII 19,15 (611,8–9 B.-W.)
τῆς κακοηθείας τὸν τυραννοῦντα μισήσαντες

33 ἐξήφθη γοῦν αὐτῶ μᾶλλον ἐπὶ πλέον ὁ πόλεμος. εἶτα δὴ δέισαν-
 τες, μὴ μετὰ τῆς βασιλίδος ὁ τυραννεύων τούτους κατατροπώσεται·
 καὶ ἐνδοῖεν οἱ πλεῖστοι, τοῖς ἐκείνης λόγοις πειθόμενοι, ἐφ' ἑτέραν βουλήν
 τρέπονται, ἥτις δὴ καὶ μόνη πρὸς τὰς τυραννικὰς ἀντήρκεσε μηχανάς.
 34 βραχύ <τι> δὲ τούτου προαφηγήσασθαι βούλομαι, ἵνα καθ' ὁδὸν
 ἡμῖν ὁ λόγος προῖοι· καὶ μοι τῶν προτέρων ἀναμνηστέον καὶ συναπτέον
 ἐκείνοις τὸν λόγον. οὐ μία τοῦ Κωνσταντίνου θυγάτηρ, ὡς μοι προλέλε-
 κται, ἀλλὰ τρεῖς ἐγεγόνεισαν. τούτων οὖν ἐτεθνήκει μὲν ἡ πρεσβυτέρα· ἡ
 δὲ γε νεωτέρα βραχύν τινα μὲν χρόνον συνῆν βασιλευσάση τῇ ἀδελφῇ· 5
 καὶ τρόπον τινα συμβεβασιλεύκει. τῆς μὲν γὰρ εὐφημίας ἐκείνη οὐκ
 ἐκοινώνει· διαφερόντως δὲ τετίμητο· καὶ τῆς ἐν τοῖς βασιλείοις μετὰ γε
 356^r τὴν ἀδελφὴν μετέιχε | λαμπρότητος. ἐπεὶ δὲ οὐκ αὐτάρκες ἡ συγγένεια·
 οὐδὲ τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν προελθεῖν ὠδίνων, εἰς βασκανίας ἀποτροπῆν,
 βασκαίνει καὶ τῆς ἐλάττονος τιμῆς τῇ Θεοδώρα ἡ βασιλεύουσα (τοῦτο 10
 γὰρ ἦν τῇ ἀδελφῇ ὄνομα). ἅμα δὲ καὶ τινων λογοποιῶν ἐπ' αὐτὴν
 διαιρόντων τὸ στόμα, πείθει τὸν αὐτοκράτορα μεταστῆσαι τῶν
 βασιλείων τὴν Θεοδώραν· τὰς τε τρίχας κείραι καὶ φυλακὴν ταύτη
 ὡσπερ εὐπρεπεστάτην, <τινὰ> τῶν σεμνοτέρων καὶ βασιλείων οἴκων
 ποιήσασθαι. γίνεται γοῦν εὐθύς ταῦτα· καὶ φθόνος τὰς ἀδελφὰς διελῶν, 15
 τὴν μὲν ἐν μείζονι· τὴν δὲ, ἐν ἐλάττονι μὲν· σεμνοτέρῳ δ' ὅμως κατέσχε
 προσχήματι. 35 ἔστεργεν οὖν ἡ Θεοδώρα τὰ δόξαντα· καὶ οὔτε τὴν
 μεταμφίασιν ἐδυσχέραινεν· οὔτε τὸ πρὸς τὴν ἀδελφὴν ἀκοινώνητον. ὁ
 μέντοι γε αὐτοκράτωρ, οὐ παντάπασι ταύτην τῆς προτέρας ἀπεῖργεν
 αἰδοῦς· ἀλλὰ καὶ τινος αὐτὴν βασιλικῆς μέτοχον ἐποιεῖτο χάριτος. ἐπεὶ
 δὲ οὗτος μὲν ἐτεθνήκει· ὁ δὲ Μιχαὴλ τῶν σκῆπτρων ἐπέληπτο, τῆς τε 5
 βασιλίδος, ὡς ὁ λόγος ἐγνώρισε, βραχύν τινα χρόνον ἀναμείνας ἐπιλέλη-
 στο· καὶ τῆς ἀδελφῆς παντάπασι κατολιγωρεῖ. ἐπεὶ δὲ καὶ οὗτος, τὸν
 εἰμαρμένον αἰῶνα πληρώσας ἀπῆλθεν· ὁ δὲ ἀνεψιὸς ἐλελήχει τὸ κράτος,
 οὐδ' ἥτις ἐστὶν ἡ Θεοδώρα ἐγνώκει· οὐδ' εἰ βασιλείου ρίζης ἐβλάστησεν·

33, 3 ἐκείνης Sath¹ edd : ἐκείνοις P 4 ἀντήρκεσε Sath¹ edd : ἀντήρκεσαι P 34, 1 τι add.
 Rei³ 3 τοῦ Sath¹ edd : τῶν P 3-4 προλέλεκται Sath¹ edd tacite : πρὸς (compend.)
 λέλεκται P 6 εὐφημίας Sath¹ edd : ἐφημίας P 7 δὲ τετίμητο P : δ' ἑτετίμητο Sath¹⁺²
 tacite edd | τῆς Sath² edd : τοῖς P Sath¹ 9 τὸ Ren² (praeunte τό γε Sath²) Imp : τῶν P
 Sath¹ 12 διαιρόντων Rei³ : δι' αὐχόντων P : διαυχόντων Sath¹ : διασχόντων Sath²
 Ren² : διανοιγόντων Pant¹ Imp 14 τινὰ add. Grég Imp 16 δὲ, ἐν scripsi praeunteibus : δ'
 ἐν My Ren¹⁺² Imp : δὲ, P Sath¹⁺² 35, 3 ἀπεῖργεν Syk¹ Imp : ἀπῆγεν P Sath¹⁺² Ren²
 6 τινα Sath¹⁺² tacite edd : τι P 7 κατολιγωρεῖ P Sath¹⁺² Ren² : κατολιγῶρει Syk¹ Imp
 8 ἐλελήχει P : ἐλελήφει Sath¹⁺² : ἐλελόγχει Ren² : εἰλήχει Imp

34, 3-4 ὡς – προλέλεκται: v. II 4,5-6 35, 6 ὡς – ἐγνώρισε: v. IV 6,1-4; 16,2-4

10 ἀλλὰ τό γε καθ' ἑαυτὸν, οὐδ' εἰ ἐγεγόνει αὐτῆ· οὐδ' εἰ ἐνταῦθα παρελη-
 λύθει. ἡ δὲ καὶ οὕτως ἔχουσα· μᾶλλον δὲ οὕτως ἔχόντων αὐτῆ τῶν αὐτο-
 κρατόρων, οὐδέν τι πρὸς τὰς ἐκείνων ἀντεκίνει γνώμας, οὐ τυραννου-
 μένη μᾶλλον ἢ ἐκοῦσα. ἡ μὲν οὖν προαφήγησις τῆς ὑποθέσεως αὐτῆ.

{περὶ τῆς τοῦ ὄχλου ἀπαγωγῆς πρὸς τὴν αὐγούσταν Θεοδώραν}

36 Ὁ τοίνυν δῆμος, ὡς μοι λέλεκται, κατὰ τοῦ τυραννεύσαντος
 στασιάσας· καὶ δεδιὼς, μὴ τι ἄλλο τὰ πράγματα ἔξουσι· καὶ ἡ τυραννικὴ
 αὐτοῦ κατισχύσει χεῖρ· καὶ οὐδέν τι πλέον τοῦ θορύβου γενήσεται,
 ἐπειδὴ τὴν πρώτην βασιλίδα ἐλεῖν οὐχ' οἴος τε ἦν, τοῦ τυράννου ταύτην
 5 προκατασχόντος· καὶ οἷον ἐλλιμενίσαντος, ἐπὶ τὴν ἀδελφὴν τρέπεται, ὡς
 δεύτερον αἶμα βασιλείου, οὐ ταραχωδῶς· οὐδὲ συγκεχυμένως· ἀλλ' ἕνα
 τῶν πατρῶων αὐτῆ θεραπόντων ὡσπέρ τινα στρατηγὸν τῆς ἑαυτοῦ
 προστήσας τάξεως, ἄνδρα, τὸ μὲν γένος, οὐχ' Ἑλληνα· τὸ δὲ ἦθος, τοῦ
 10 καλλίστου γένους· ἠρωϊκὸν δὲ τὸ εἶδος· καὶ τὸ σεβάσμιον ἐξ ἀρχαίας
 εὐτυχίας κεκτημένον, φάλαγξιν ὄλαις σὺν φαλαγγάρχη γενναίῳ ἐπὶ τὴν
 Θεοδώραν ἀπήει. 37 ἡ δὲ τῶ ἀπροσδοκῆτῳ καταπλαγεῖσα, τὴν τε
 πρώτην πείραν ἀνένδοτος ὑπομεμένηκει· καὶ ἐν τοῖς ἀδύτοις ἑαυτὴν
 κατασχοῦσα, ἀνήκοος πρὸς πᾶσαν διαμεμένηκει φωνήν. ἀλλὰ τὸ
 5 πολιτικὸν | στράτευμα, ἀπογνόντες πρὸς τὴν πειθῶ, τὴν βίαν ἐπῆξεν 356^v
 αὐτῆ· καὶ τινες σπασάμενοι ἐγχειρίδια, ὡς ἀναιρήσοντες ταύτην ὥρμη-
 σαν. εἶτα δὴ καὶ τολμήσαντες, ἀποσπῶσι μὲν τοῦ ἀδύτου· ἐξάγουσι δὲ
 εἰς τὸ ὑπαίθρον· καὶ τινὰ τῶν λαμπροτέρων στολῶν ἐπενδύσαντες, ἐφ'

35, 11 οὕτως¹ Sath¹ ^{app} Sath² edd : αὔθις P Sath¹ 36, 2 τι ἄλλο Rei³ : τι ἄλλω P : τι
 ἄλλως Sath¹ : τε ἄλλως Sath² Ren² Wil Imp tacite 3 θορύβου Sath¹ edd : θορί P : θορίβ
 P^{corr} 10 φάλαγξιν ὄλαις Sath¹ edd : φάλαγγξας (sic) ὄλη P 37, 2 ὑπομεμένηκει Rei³ :
 διαμεμένηκει P edd : ἐμμεμένηκει Sath² ^{praef}

36, 1 ὡς – λέλεκται: v. 25–29

35, 12 οὐδέν τι – γνώμας: Mich. Attal. 13,9 Pérez Martín = 13,10 Tsolakis τοῦτοις
 ἀκολουθῆσαι παρασκευῆς οὕτω καὶ γνώμης ἔχουσι 36, 5 ἐπὶ – τρέπεται: Ioann.
 Zon. XVII 19,16 (611,9–10 B.-W.) πρὸς δὲ τὴν Θεοδώραν ... τρέπονται 5–6 ὡς
 δεύτερον αἶμα βασιλείου: Mich. Attal. 13,5–6 Pérez Martín = 13,5–7 Tsolakis καὶ
 ἀνάγουσι ... τὴν ὁμαίμονα τῆς παθούσης δεσποίνης 37, 6 ἀποσπῶσι – ἐξάγουσι:
 Ioann. Zon. XVII 19,17 (611,13 B.-W.) τῆς κατοικίας ἐξαγαγόντες 7–12 ἐφ' ἵππον –
 Σοφίας ... ἄγουσι ... βασιλίδα – κατωνόμασαν: Mich. Attal. 13,12 ... 14 ... 16 Pérez
 Martín = 13,13 ... 16 ... 18 Tsolakis ἐποχηθεῖσα τοίνυν ἐφ' ἵππον ... παρὰ πάντων
 εὐφημουμένη ... πρὸς τὸν περιβόητον καὶ θεῖον ναόν

ἵππου τὲ καθίζουσι· καὶ πρὸς τὸν μέγαν ναὸν τῆς τοῦ Θεοῦ Σοφίας, κύκλωσε συγκινούμενοι, ἄγουσιν. ἐντεῦθεν, οὐχ' ἢ τοῦ δήμου μόνη 10 μερίς· ἀλλὰ καὶ ἡ ἔκκριτος ξύμπασα συνεπινεύκει τῇ Θεοδώρᾳ· καὶ πάντες τοῦ τυράννου πάντη κατολιγωρήσαντες, βασιλίδα τὴν Θεοδώραν εὐφήμῳ στόματι κατωνόμασαν.

{περὶ τῆς τοῦ βασιλέως· καὶ τοῦ θείου αὐτοῦ, ἀποφυγῆς·
καὶ περὶ τῆς αὐτῶν ἐκτυφλώσεως}

38 Ὡς δὲ τοῦτο ἐγνώκει ὁ τύραννος, δείσας μὴ, ἀθρόον ἐπεληλυθότες αὐτοῦ που ἐν τοῖς ἀνακτόροις, διαχειρίσονται, εἰς ναῦν τινὰ τῶν βασιλικῶν ἑαυτὸν ἐμβιβάσας· καὶ τὸν θεῖον παραλαβὼν, πρὸς τὴν ἱερὰν τῶν Στουδίου καταίρει μονὴν· τό τε σχῆμα μεταβαλὼν, ἰκέτου σχῆμα 5 μεταλαμβάνει καὶ πρόσφυγος. ὡς δὲ δῆλον ἐγεγόνει τοῦτο τῇ Πόλει, εὐθύς αἴρεται πᾶσα ψυχὴ, μέχρι τούτου πεφοβημένη καὶ φρίττουσα. καὶ οἱ μὲν σῶστρα Θεῶ ἀνετίθουν· οἱ δὲ ἀνευφήμουν τὴν βασιλίδα· τὸ δ' ὄσον δημῶδες καὶ ἀγοραῖον, χορούς τε συνίστασαν· καὶ ἐπετραγῶδουν τοῖς γεγονόσιν, αὐτόθεν τὰ μέλη ποιοῦμενοι. οἱ δὲ γε πλείους, ἐπ' αὐτὸν δὴ τὸν τύραννον ἀκαθέκτω δρόμῳ συνέθεον, ὡς κατακόψοντες· ὡς 10 σφάζοντες.

39 καὶ οἱ μὲν οὕτως. οἱ δὲ περὶ τὴν βασιλίδα Θεοδώραν, φρουρὰν τινὰ ἐπ' αὐτὸν ἀφίασιν· καὶ φρουραρχὸν τινὰ τῶν γενναίων. ᾧ κἀγὼ συνειπόμην ἐγγύθεν, φίλος τὲ ὢν ἐκείνῳ· καὶ εἰς βουλὴν ἅμα καὶ πρᾶξις

37, 9 κύκλωσε P Sath¹ : κυκλόσε Sath¹ ^{app} Sath² edd (κύκλωσε Wil tacite) **titulus** αὐτῶν Sath¹ edd : αὐτοῦ P **38, 3–4** τῶν Στουδίου Wil Imp praeunte τοῦ Στουδίου Sath¹ ^{app} : τῶν δίου P : τῶν Δίου Sath¹⁺² Ren² **7** ἀνευφήμουν Sath¹ edd : ἀνεφήμου P **9** ποιοῦμενοι Sath¹ edd : ποιοῦμενος P **10** ἀκαθέκτω Sath¹ edd tacite : ἀκαθύκτω P **10–11** κατακόψοντες ... σφάζοντες Sath² edd : κατακόψαντες ... σφάζαντες P (φάζαντες) Sath¹ **39, 2** αὐτὸν P Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : αὐτὴν Sath¹⁺² | ἀφίασιν P Sath¹⁺² : ἀφιᾶσι Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp

37, 8–9 πρὸς – ἄγουσιν: Ioann. Zon. XVII 19,17 (611,14–15 B.-W.) εἰς τὸ μέγα τέμενος ἄγουσι τῆς τοῦ Θεοῦ λόγου σοφίας **38, 1–4** δείσας μὴ ... ἐν τοῖς ἀνακτόροις διαχειρίσονται ... εἰς ναῦν τινὰ ... ἑαυτὸν ἐμβιβάσας ... πρὸς τὴν ἱερὰν τῶν Στουδίου καταίρει μονὴν: Mich. Attal. 13,24–25 Pérez Martín = 13,29–30 Tsolakis τῶν ἀνακτόρων ἐκδύς φυγὰς ᾠχετο διαπόντιος εἰς τὴν τοῦ Στουδίου μονὴν **2–3** εἰς ναῦν – ἐμβιβάσας: Ioann. Zon. XVII 19,18 (612,3 B.-W.) νηὶ τῶν βασιλικῶν ἐμβεβηκῶς **3–4** πρὸς – μονὴν: Ioann. Zon. XVII 19,18 (612,4 B.-W.) εἰς τὴν περιώνυμον ἀπῆλθον τοῦ Στουδίου μονὴν **8–9** ἐπετραγῶδουν τοῖς γεγονόσιν: Ioann. Zon. XVII 19,21 (612,14 B.-W.) ἐπετραγῶδουν αὐτοῖς **9–10** ἐπ' αὐτὸν ... συνέθεον: Ioann. Zon. XVII 19,19 (612,7 B.-W.) ἐπ' ἐκείνον συνέθεον

τῶν ἐγνωσμένων παραληφθεῖς. ἐπεὶ δὲ πρὸς ταῖς πύλαις τοῦ νεῶ
 5 ἐγεγόνειμεν, ἑτέραν αὐτοκέλευστον ὀρῶμεν φρουρὰν, δημῶδη φάλαγγα,
 κύκλωσε τὸν ἱερὸν περιειληφότας οἶκον· καὶ μονονοῦ διορῶσαι τοῦτον
 ἐθέλοντας. ὄθεν, οὐδ' ἀπράγμων ἡμῖν ἢ πρὸς τὸν ναὸν ἐγένετο εἴσοδος.
 ὁμοῦ δὲ, καὶ πολὺ τι πλῆθος συνερρῦησαν, τοῦ ἀλιτηρίου καταβοῶντες·
 καὶ πᾶσαν κατ' αὐτοῦ φωνὴν ἀφιέντες ἀσχήμονα. **40** τέως δὲ καὶ αὐτὸς,
 οὐ πάνυ τι συνεληλύθειν ἐπιεικῶς. οὐ γὰρ ἦν ἐπὶ τῇ βασιλίδι ἀνάληφ-
 τος· ἀλλὰ καμὲ βραχύς τις ἐπ' ἐκεῖνον ὑπεκίνει θυμός.

ἐπεὶ δὲ πρὸς τῷ ἱερῷ βήματι γεγονώς, οὗ ἐκεῖνος ἐτύγχανεν ὦν,
 5 ἔθεασάμην ἄμφω τῷ πρόσφυγε, τὸν μὲν βασιλεύσαντα αὐτῆς ἐπειλημ-
 μένον τῆς ἱερᾶς τοῦ Λόγου τραπέζης· τὸν δὲ γε νωβελίσμιον ἐπὶ τοῦ
 δεξιοῦ ἐστηκότα μέρους, μεταβεβλημένω καὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ψυχὴν· 357^r
 καὶ κατησχυμένω παντάπασι, θυμοῦ μὲν οὐδ' ὅτιοῦν ἴχνος ἐφύλαξα τῇ
 ψυχῇ· ὥσπερ δὲ τυφῶνι βληθεῖς, αὔτος εἰστήκειν καὶ ἀχανῆς, πρὸς τὴν
 10 καινοτομίαν μεταβεβλημένος τοῦ πράγματος. εἶτα δὲ συλλεξάμενος τὴν
 ψυχὴν, ἐπηρασάμην τῆς ἡμετέρας ζωῆς, δι' ἣν εἴωθε συμβαίνειν τὰ καινὰ
 ταῦτα καὶ ἄτοπα. εἶτα δὲ ὥσπερ τινος ἔνδοθεν ἀναρρυσίσης πηγῆς
 δακρύων, ῥοῦς ἀκατάσχετος προεχεῖτο τῶν ὀφθαλμῶν· τελευτῶντι δέ
 μοι καὶ εἰς στεναγμούς τὸ πάθος ἀπετελεύτησε. **41** τὸ μὲν οὖν εἰσεληλυ-
 θὸς πλῆθος, κύκλωσε περιστάντες τῷ ἄνδρῳ, ὥσπερ δὲ τινες θῆρες κατα-
 δαίσασθαι τούτους ἐβούλοντο. ἐγὼ δὲ πρὸς τῇ δεξιᾷ τοῦ βήματος
 5 κικλίδι ἐστῶς, ἐποιοῦμην τὸν θρῆνον. ὡς δὲ με εἶδον ἄμφω περιπαθῶς
 ἔχοντα· καὶ οὐ πάντη ἐκπεπολεμωμένον ἐκείνοισ· ἀλλὰ δεικνύντά τι τοῦ
 ἐπιεικοῦς σχήματος, πρὸς με ἄμφω συνεληλυθέτην. καὶ γὰρ βραχύ τι
 μεταβαλὼν, πρῶτα μὲν κατητιώμην ἡρέμα τὸν νωβελίσμιον, ἐπ' ἄλλοις
 10 τε δὴ καὶ ὅτι συγκοινωνεῖν τῷ βασιλεῖ εἶλετο ἐπὶ τῇ βασιλίδος κακώσει.
 ἔπειτα, καὶ αὐτὸν δὴ τὸν εἰληφότα τὸ κράτος ἠρώπησα, ὅ τι δῆποτε
 πεπονθῶς παρὰ τῆς μητρὸς καὶ δεσπότιδος, τοιοῦτον ἐκείνη πάθος
 ἐπετραγώδησε. καὶ ἄμφω δὲ μοι ἀπεκρινάσθη, ὁ μὲν νωβελίσμιος, ὡς

39, 6 κύκλωσε P Sath¹⁺² Ren²: κύκλωσε Wil tacite: κυκλόσε Imp tacite
40, 8 κατησχυμένω P (-ησ-) Bury My Ren² Wil Imp: κατησχυμένω Sath¹⁺² | μὲν Syk¹
 Imp: δὲ P Sath¹⁺² Ren²: fort. delendum censet Wil 9 αὔτος Sath¹ corr Sath² edd: αὔθης P:
 αὔθης Sath¹ **41, 2** κύκλωσε P Sath¹⁺² Ren²: κύκλωσε Wil tacite: κυκλόσε Imp tacite
4 κικλίδι Kurtz¹ Ren² Wil Imp: κικλίσι My: κυκλίδι P Sath¹⁺² **8** ἐπὶ τῇ βασιλίδος
 κακώσει scripsi: ἐπὶ τῇ τῆς βασιλίδος κακώσει Pant¹ Kurtz¹ Ren² Wil: ἐπὶ τῇ βασιλίδι
 κακώσεως P: ἐπὶ τῆς βασιλίδι κακώσεως Sath¹⁺²: τῆς ἐπὶ τῇ βασιλίδι κακώσεως Imp

40, 9 ὥσπερ – εἰστήκειν: Heliod., Aethiop. I 12,21 Colonna ὥσπερ τυφῶνι βληθεῖς
 αὔτος ἀπόπληκτος εἰστήκειν **41, 10–11** τοιοῦτον – ἐπετραγώδησε: cf. Heliod.,
 Aethiop. II 29,26–27 Colonna ἐπετραγώδει τούτῳ τῷ δράματι καὶ ἕτερον πάθος

οὔτε τῆς ἐπὶ τούτῳ βουλήσ τῷ ἀνεψιῷ ἐκοινώνησεν· οὔτ' ἄλλως προὔτρέπατο. «ἐπισχεῖν δὲ» φησὶν «εἴ γε βουληθεῖην, κακοῦ τινὸς παραπολελαύκειν. οὔτω γὰρ ἦν ἀκατάσχετος οὗτος», πρὸς ἐκεῖνον ἐπιστραφεῖς, «πρὸς ὃ βουληθεῖη καὶ ἐφ' ὅπερ ὀρμήσειεν. εἰ γὰρ οἶος τὲ 15 ἦν <τὴν> ὀρμὴν αὐτοῦ ἀνακόψαι, οὐκ ἂν δὴ μοι τὸ γένος ξύμπαν ἐξεκέκοπτο· καὶ πυρὸς καὶ σιδήρου ἔργον ἐγένετο.» **42** τοῦτο δὲ τί ποτέ ἐστι, βραχὺ διακόψας τὸν λόγον, ἐρεῖν βούλομαι.

Ἐπειδὴ τὸν ὀρφανοτρόφον ὁ βασιλεύων ἀπήλασεν, ὡσπερ δὴ τὸν τοῦ γένους στύλον κατενεγκῶν, τὸ ξύμπαν ἐκθεμελιοῦν ἠπέιγετο· καὶ τὸ συγγενὲς ἅπαν, τοὺς πλείους εἰς ἡλικίας ἐληλυθότας ἀκμὴν· καὶ ἀκριβῶς 5 γενειάσαντας· πατέρας τὲ γεγονότας· καὶ τάξεις ἐμπιστευθέντας τῶν σεμνοτέρων ἀρχῶν, τῶν παιδογόνων μορίων ἀποτεμῶν, ἡμιθανεῖς ἀφῆκε τῷ βίῳ. τὸν γὰρ προὔπτον ἐπ' αὐτοὺς αἰδούμενος θάνατον, ἐπιεικεστέρᾳ τομῇ ἐβούλετο ἀνελεῖν. **43** ὁ μὲν οὖν νωβελλίστιμος, τοιοῦτῳ με λόγῳ ἡμίψατο· ὁ δὲ τυραννεύσας, ἡρέμα τὴν κεφαλὴν ἐπισείσας· καὶ μόγις που καὶ δάκρυον τῶν ὀφθαλμῶν ἐπαφείς, «ἀλλ' οὐκ 357^v ἄδικος ὁ Θεός·» οὕτως εἰπὼν «καὶ με ἡ δίκη, | τῶν πεπραγμένων ποινας εἰσπράττεται»· καὶ εἰπὼν, αὔθις τῆς θείας τραπέζης ἐδράξατο. ἔπειτα 5 δὴ, καὶ τὴν τοῦ σχήματος ἐννόμως μεταμφιάσιν ἐπ' αὐτῷ γενέσθαι καταξιοῖ. καὶ τελοῦνται ἄμφω τῆς μεταμφιάσεως τὸ μυστήριον. καὶ ἦσθην ὁμοῦ συντετριμμένω· καὶ δειλιῶντε· καὶ τὴν τοῦ δήμου πεφοβημένω φοράν. ἐγὼ μὲν οὖν ὥμην, ἄχρι τούτου τὸν ταραχώδη προβήσεται· καὶ τὴν γε σκηνὴν ἀπεθαύμαζον· καὶ τὴν τῶν παθημάτων χορείαν 10 ἐξεπληττόμην. τὸ δὲ ἦν ἄρα βραχὺ τι προοίμιον χειρόνων τραγωδιῶν. εἰρήσεται δὲ καταμέρος ταῦτα. **44** ἤδη γὰρ κλινούσης ἡμέρας, ἐφίσταται τις ἀθρόον τῶν ἄρτι τὰς ἀρχὰς κληρουμένων, ὡς ἀπὸ τῆς Θεοδώρας

41, 12 τούτῳ P (τούτω) Sath¹⁺²: τούτη Ren² Wil Imp **16** τὴν add. Re⁵ **16-17** ἐξεκέκοπτο Re⁵: ἐκέκοπτο P edd **42, 5** πλείους Syk¹ Imp: πλείω P Sath¹⁺²: τὰ πλείω Ren²: πλέον Re³ **9** τομῇ Sath¹ edd: τὸ μὴ P **43, 3** μόγις που Pant¹ Ren¹⁺² Wil Ried¹: μόγισμον P: μογισμὸν Sath¹⁺² Imp **4** ἄδικος P (ἀδικος) Sath¹⁺² Ren² Wil: ἡδίκη Imp (Ren² et Imp falso contendunt codicem hoc loco exhibere ἡδίκη) | οὕτως εἰπὼν P Sath¹⁺² Ren² Wil: οὔτω ποιῶν Syk¹ (coll. 49,3) Imp: εἶπε (secluso οὕτως) Pant¹ **5** ante εἰπὼν add. οὔτως Pant¹ **9** τὸν P Sath¹⁺²: τὰ Ren² Wil Imp | ταραχώδη P Sath¹ Ren² Imp: ταραχόνδε Sath^{1 corr} Sath² **44, 2** ἀρχὰς Sath^{1 app} Sath² edd: εὐχὰς P Sath¹

42, 4-7 τὸ συγγενὲς ἅπαν – ἀποτεμῶν: Mich. Attal. 10,1-2 ... 5-6 Pérez-Martín = 9,19 ... 24 ... 25 Tsolakis τοὺς δὲ συγγενεῖς ... τοὺς δὲ λοιποὺς ἀκμῆτας καὶ τὸν ἴουλον ἐπανθοῦντας ... ἐκτομίας ἀπεργασάμενος **6** πατέρας τὲ γεγονότας: Ioann. Zon. XVII 18,23 (608,18-609,1 B.-W.) καὶ παῖδων γεγονότας πατέρας **7** τῶν – ἀποτεμῶν: Ioann. Zon. XVII 18,23 (609,1 B.-W.) τῶν παιδογόνων μορίων ἀποστρεφεῖ

προστεταγμένον αὐτῶ, ἐφ' ἕτερόν τινα τόπον μεταστῆσαι τοὺς πρόσφυγας. εἶπετο δὲ αὐτῶ, καὶ πληθὺς πολιτικὴ τε καὶ στρατιωτικὴ.
 5 καὶ προσπελάσας τῶ βήματι, οὗ ἐκεῖνοι καταπεφεύγασιν, ἰταμωτέρᾳ φωνῇ τὴν ἔξοδον αὐτοῖς προὔτρεπεν. οἱ δὲ ὡς τό τε πλῆθος ἐωράκεισαν δημίων λόγον ἐπέχοντας· καὶ τὸν ἄγοντα τεθέαντο, παραδεικνύντά τι τοῦ καιροῦ· καὶ παρὰ τὸ ἦθος μεταβαλόντα πρὸς τὸ θρασύτερον, οὗτ' ἔφασαν ἐξελεύσεσθαι· καὶ τῶν ἀνεχόντων τὴν ἱεράν τράπεζαν κιώνων
 10 ἐδράξαντο εὐσθενέστερον. ὁ δὲ τοῦ θράσους ἀφέμενος, ἐπιεικέστερον αὐτοῖς προσωμίλει, καθ' ἱερῶν τὲ ὀμνύς· καὶ πάντα λόγον κινῶν, ὡς οὔτε κακοῦ τινὸς πειραθήσονται· οὔτε βαρύτερος αὐτοῖς ὁ πεμφθεὶς γενήσεται τοῦ καιροῦ. οἱ δ' ἅπαξ ἀποδειλιάσαντες· καὶ πᾶσαν ἐκ τῶν παρόντων συμφορὰν ὑποπτεύσαντες, ἐξεκεκώφεισαν, ἐν τοῖς ἀδύτοις
 15 τυθήσεσθαι μᾶλλον ἐλόμενοι, ἢ ὑπαιθροὶ γεγονότες, πάσης ἐπιεικείας τυχεῖν.

45 ἐντεῦθεν ἐκεῖνος, τῆς διὰ τῶν λόγων πειθοῦς ἀπογνοῦς, ἐπὶ τὴν βίαν ἐλήλυθεν. ὡς δὲ προστάξαντος, χεῖρας ἐπ' αὐτοὺς τὸ πλῆθος ἀνέτειναν· καὶ ἤδη καὶ παρανομεῖν ἐπεχείρησαν, ὡς θῆρας αὐτοὺς τῶν ἱερῶν ἀπελαύνοντες, ἐντεῦθεν ἐκεῖνοι πᾶσαν γοηρὰν ἀφιέντες φωνὴν,
 5 πρὸς τὴν ἱεράν ποιμνὴν ἀπέβλεψαν, προσλιπαροῦντες μὴ ἐκπεσεῖν τῶν ἐλπίδων· μὴδὲ προσπεφευγότας Θεῶ, ἐκεῖθεν ἀπελαθῆναι πικρῶς. καὶ οἱ γε πλείους πρὸς τὸ ἐκείνων πάθος ἐδυσωπήθησαν. καὶ ἐναντιωθήσεσθαι μὲν τῇ τοῦ καιροῦ φορῶ, παντάπασιν οὐκ ἐτόλμησαν· ὁμολογίας δὲ παρὰ τοῦ πλήθους προσειληφότες· καὶ τοῖς τοῦ ἄγοντος ὄρκους
 10 πιστεύσαντες, ὡσπερὶ συνθήκας ποιούμενοι, ἐκείνους τὲ τούτῳ παρέθεσαν· καὶ αὐτοὶ συνείποντο τοῖς, ἴν' οὕτως | εἶπω, ἀπεληλαμένοις 358^r ἐπικουρήσοντες. ἀλλ' ἦν ἄρα οὐδὲν τὸ βοηθηῆσον ἐκείνοις, οὕτω τῶν πραγμάτων ἀντιπεριστάντων· καὶ πᾶσαν ψυχὴν ἐπ' ἐκείνους ἐρεθισάντων. 46 οἱ γὰρ περὶ τὴν Θεοδώραν, τὸ τῆς ἀδελφῆς εἰδότες ζηλότυπον· καὶ ὡς βούλοιστ' ἂν ἀσμένως, τῶν περὶ τὸν ἱππῶνα τινὰ ἐπὶ τοῦ βασιλείου θρόνου θεάσασθαι, ἢ τὴν ἀδελφὴν κοινωνήσουσαν αὐτῇ τῆς ἀρχῆς· καὶ λογισμὸν εἰκότα λαβόντες, μὴ διὰ ταῦτα, τῆς μὲν κατολιγορῆσαι· ἐκεῖνον δὲ λαθραίως εἰς τὴν βασιλείαν αὐθις ἀναβιβάσοι, μίαν

44, 4 εἶπετο Sath¹ edd : εἶπε P 7 λόγον Rei⁵ : λόγους P edd | τεθέαντο Syk¹ Imp : τεθέαντα P : τεθέανται Sath¹⁺² Ren² 8 οὗτ' P : οὐκ Sath¹ edd 14 ἐξεκεκώφεισαν P Sath¹⁺² Ren² Wil : ἐξεκεκωφῆκεισαν Char Imp 15 ἐπιεικείας P Sath¹⁺² Syk¹ Imp : αἰκίας Ren² Wil 16 τυχεῖν P edd : ἀτυχεῖν Alb¹ 45, 1 τῶν λόγων Sath¹ edd : τὸν λόγον P 3 θῆρας scripsi : θῆρες P edd 4 γοηρὰν Sath¹ edd : γοῖρὰν P 6 προσπεφευγότας Sath¹ edd : πρὸς πεφευγέτας P 11 παρέθεσαν P Sath¹⁺² Ren² Wil Ried² : παρέδοσαν Syk¹ (coll. VI 122,11) Imp | τοῖς P Wil Ried² : τούτοις Sath¹ tacite edd 12 ἐπικουρήσοντες Sath¹ corr Sath² edd : ἐπικουρήσαντας P Sath¹

ἅπαντες ψῆφον τιθέασιν: ἐκ μέσου τὸν πεφευγότα ποιήσασθαι. τὸ μὲν οὖν θάνατον τούτου καταψηφίσασθαι, οὐ πάνυ τοῖς ἐπιεικεστέροις ἤρεσκε. τὸ δ' ἄλλως πῶς ἀποσβέσειν αὐτοῖς τὰς ἐλπίδας, μελετῶσι τὲ καὶ συντίθενται: καὶ ἀποστέλλουσιν ὅτι τάχιστα ἄνδρας ἰταμούς καὶ θρασεῖς, ἐγκεκελευσμένους, ἐπειδὴν τούτους θεάσωνται ἔξω τοῦ θείου 10 γεγονότας σηκοῦ, σιδήρω τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐξελεῖν. 47 οἱ μὲν οὖν ἤδη ἐξήεσαν τοῦ νεώ. πομπή δὲ αὐτοὺς ὑποδέχεται ἄτιμος. ἡ γὰρ πληθὺς προσπαίξαντες τούτοις, ὁπόσα εἰκὸς τῷ καιρῷ: καὶ τὰ μὲν σὺν γέλῳτι τούτοις ἐπισκιρτῶντες: τὰ δὲ (βωμολόχους ἀφιέντες φωνὰς,) ὑποκινουῦντος αὐτοὺς τοῦ θυμοῦ, ὡς διὰ μέσης τῆς Πόλεως ἐξάγουσιν ἄξοντες. 5 οὕτω δὲ πολλὴν προῖοῦσιν ὁδὸν, ὑπαντιάζουσιν αὐτοῖς, οἷς ἐντέταλτο ἔναποσβέσαι τούτοις τὰ ὄμματα. καὶ δῆλην τὴν ψῆφον πεποιοηκότες, οἱ μὲν ἐπὶ τούτῳ παρεσκευάζοντο: καὶ τὸ σιδήριον ἔθηγον. τοῖς δὲ, ἐπειδὴ τὸ κακὸν εἰς ὧτα ἐλήλυθε: καὶ οὐδὲ μία τις καταφυγή ἤλπιστο, τῶν μὲν, ἀνευφημησάντων ἐπὶ τοῖς δόξασι: τῶν δὲ, μὴ ἀντεπιχειρούντων τοῖς 10 ψηφισθεῖσιν, ἐπεσχέθη τὲ εὐθύς ἢ φωνή: καὶ μικροῦ δεῖν ἐτεθνήκεσαν, εἰ μὴ τις ἀνὴρ αὐτοῖς ἐκ τῆς γερουσίας ἐγγύθεν συμπαραστάς, παρεμυθεῖτο τὴν συμφορὰν: καὶ ἀνεκαλεῖτο κατὰ βραχὺ ἀπαγορεύσασαν τὴν ψυχὴν. 48 ἄλλ' ὁ μὲν βασιλεὺς, ἦπτων καὶ τοῦ καιροῦ: καὶ τῶν συμφορῶν γεγωνῶς, τὴν αὐτὴν διὰ παντὸς τοῦ κακοῦ ἐδείκνυ διάθεσιν τῆς ψυχῆς, τὰ μὲν οἰμώζων: τὰ δ' ἐπικοπτόμενος τὴν φωνήν: καὶ προσλιπαρῶν, εἴ που τις αὐτῷ προσέλθοι ἐπιεικῶς: θεοκλυτῶν χεῖρας ἰκέτιδας αἴρων πρὸς οὐρανὸν: πρὸς νεῶν: πρὸς ὄντιναοῦν. 5

Ὁ δὲ γε θεῖος τοῖς αὐτοῖς μὲν καὶ οὗτος ἐχρήτο πρότερον. ἐπεὶ δὲ παντάπασιν ἀπέγνω τὴν σωτηρίαν (ἦν δὲ καὶ τὸ ἦθος ἐμβριθέστερός τε καὶ εὐσταθέστερος: καὶ πρὸς τὸ ρεῦμα τῆς τύχης ἀντιφερόμενος), ἐπιρρωσάμενος ἑαυτὸν: καὶ οἶον πρὸς τὴν τῆς συμφορᾶς ἀνθοπλίσας 10 φορὰν, γενναιότερον ἐφεστήκει τοῖς πάθεσι. καὶ ἐπειδὴ τοὺς δημίους 358^v τεθέαται ἰκανῶς ἐπὶ τοῦργον | παρασκευασθέντας, πρῶτον ἑαυτὸν τῆ

46, 8 πῶς P Ron¹: πως edd tacite 10 τούτους Sath¹ edd: τούτοις P | θεάσωνται Syk¹ Imp: θεάσονται P Sath¹⁺² Ren² 47, 4 βωμολόχους ἀφιέντες φωνὰς ex. gr. add. Rei⁵ (coll. VII 1,6) 6 ἐντέταλτο Kurtz¹ (praeunte ἐντέταλτο Sath¹ ^{app}) Ren² Imp: ἐτέταλτο P Sath¹⁺² 10 ἀνευφημησάντων Sath¹ edd: ἀνεφημησάντων P 12 αὐτοῖς Sath¹ edd: αὐτῆς P 48, 4 post ἐπιεικῶς distinguunt P Syk¹ Imp: ante ἐπικεικῶς distinguunt Sath¹⁺² Ren² 8 τύχης Syk¹: ψυχῆς P edd

48, 8 τὸ ρεῦμα τῆς τύχης: cf. Menander, frg. 94,5 τὸ τῆς τύχης γὰρ ρεῦμα μεταπίπτει ταχύ

48, 4 θεοκλυτῶν: Ioann. Zon. XVII 19,22 (612,17 B.-W.) θεοκλυτῶν

τιμωρία ἐπιρρίπτει· καὶ ταῖς φονώσαις πρόσεισι χερσὶν ὀμαλῶς. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἦν ὄλως μεταίχμιον τῆς πολιτικῆς ἐκείνης φάλαγγος· ἀλλ' ἕκαστος τῶν παραγενομένων πρῶτος ἐβούλετο θεωρὸς τῶν τιμωρουμένων
 15 γενέσθαι, ὁ νωβελλίσμιος, ἀτρέμα τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπιστρέψας, εἶ που ἴδοι τὸν ἐπιτετραμμένον τὴν τραγωδίαν, «ἀλλὰ σύ γε» φησὶ «τὴν φάλαγγά μοι διάστησον, ὅπως ἂν σοι γενναιότερον φανεῖην τὴν συμφορὰν ὑφιστάμενος». 49 ἐπεὶ δὲ καὶ ὁ δήμιος καταδεσμήσειν αὐτὸν ἐπεχειρεῖ, ὅπως ἂν μὴ κινεῖτο τυφλούμενος, «σύ δέ» φησιν, «ἀλλ' ἦν ἴδης οὕτω ποιοῦντα, καὶ προσπαττάλευσον.» καὶ εἰπὼν ὑπτιάζει τῇ γῆ, μήτέ τι τοῦ χρώματος ἀλλοιώσας· μήτε φωνὴν ἀφιεῖς· μήτε στεναγμὸν ἀποπέμψας· ἀλλὰ μὴδ' ὅτι ζητῆ πιστευόμενος. τῶ μὲν οὖν καταμέρος οἱ ὀφθαλμοὶ διεκόπτοντο. ὁ δὲ βασιλεὺς, ἐφ' ἑτέρῳ πάσχοντι τὴν οἰκείαν προτυπούμενος συμφορὰν, τὸ ἐκείνου πάθος ἐπλήρου ἐν ἑαυτῶ, τῷ χεῖρε κροτῶν· μᾶλλον δὲ ταῖς χερσὶ τύπτων τὸ πρόσωπον· καὶ μυκώμενος γοερῶς.

50 Ὁ μὲν οὖν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκκοπεῖς, ἀνέστη τὲ τοῦ ἐδάφους· καὶ τινι τῶν οἰκειοτάτων ἐπεραιοθῆς, τοῖς τε προσιοῦσιν ὠμίλει θαρραλεώτερον· καὶ ὡς οὐδὲν ἦν αὐτῶ, εἰ καὶ τεθνήξοιτο, τοῦ καιροῦ γίνεται δυνατώτερος. τὸν δὲ βασιλεύσαντα, ἐπεὶ ἀποδειλιάσαντα ὁ τιμωρὸς
 5 ἐθεάσατο· καὶ πρὸς λιπαρήσεις ἀποκλιθέντα, δεσμεῖ ἀσφαλέστερον· καὶ κατέχει ῥωμαλεώτερον, ὅπως ἂν μὴ σπαράττοιτο τιμωρούμενος. ἐπεὶ δὲ τούτῳ οἱ ὀφθαλμοὶ ἐξερρυήκεσαν, λήγει τοῖς πολλοῖς τὸ πολὺ θράσος ἐκεῖνο· καὶ ἡ ἐπ' ἐκείνους ὀρμή. καὶ τοὺς μὲν, αὐτοῦ που προσαναπαύουσιν· αὐτοὶ δὲ πρὸς τὴν Θεοδώραν καὶ αὖθις συνώρμησαν. καὶ
 10 δυοῖν βασιλίδαιν, τὴν μὲν, ἡ βασιλείος εἶχεν αὐλή· τὴν δὲ ὁ μέγας τῆς θείας Σοφίας περίβολος. 51 οἱ δὲ τῆς πρώτης βουλῆς, οὐκ εἶχον ὅπη μᾶλλον προσνεύσειαν. τὴν μὲν γὰρ ἐπὶ τῶν βασιλείων, διὰ τὴν πρεσβυγένειαν κατεσέβοντο· τὴν δ' ἐπὶ τοῦ νεῶ, ὅτι δι' αὐτῆς ἡ τυραννὶς καταλέλυτο· καὶ αὐτοὶ τὰς τῆς σωτηρίας ἐλπίδας οὐκ ἀπεγνώκεισαν.
 5 ἀμφήριστον οὖν αὐταῖς ἐγεγόνει τὸ κράτος. ἀλλ' ἡ τὴν ἡλικίαν πρεσβεύουσα ἀδελφή, λυεῖ τούτοις τὸ τῆς γνώμης ἀμφίβολον· καὶ τὴν ἀδελφὴν τότε πρῶτον ἀσπάζεται· καὶ ἐναγκαλίζεται εὐμενῶς· καὶ τὸν τῆς βασιλείας κληρὸν ἑαυτῇ τὲ ἀκείνῃ συνδιαρεῖ. καὶ οὕτως αὐτῇ

48, 13 μεταίχμιον Sath¹ edd : μετάγχμι P 49, 1 δήμιος Sath¹app Sath² edd : δήμιος P Sath¹
 5 τῶ Sath¹ edd : τὸ P 50, 3 post καὶ¹ add. λέγων Syk¹ | ἦν P edd : ὄν Kurtz¹ |
 τεθνήξοιτο Kurtz¹ My Ren² Imp : τεθνήξαιτο P Sath¹⁺² 4 ἐπεὶ P Ren²: ἐπειδὴ Sath¹⁺²
 Imp tacite 8–9 προσαναπαύουσιν Sath²prae^f Ren² Imp : προαναπαύουσιν P Sath¹⁺²
 51, 2 προσνεύσειαν Sath¹app Sath² edd : προνεύσειαν P Sath¹ 7 ἐναγκαλίζεται Rei³
 (praeuntibus ἀγκαλίζεται Sath¹ edd) : ἐγκαταλίζεται P

359^r συνομολογήσασα τὰ πρὸς τὴν ἀρχὴν, σὺν λαμπροτάτῃ πομπῇ ἐφ'
ἑαυτὴν προσκαλεῖται· καὶ κοινωνὸν | τοῦ κράτους ποιεῖται. καὶ ἡ μὲν 10
οὕτως.

Ἡ δέ γε Θεοδώρα, οὐ πάντῃ τὴν πρὸς τὴν ἀδελφὴν αἰδῶ
ἀποτίθησιν· οὐδὲ τὸ πρεσβεῖον ἀφαιρεῖται τοῦ ἀξιώματος· ἀλλὰ τοῦ
σεμνοτέρου ταύτῃ παραχωρεῖ στήματος, ἵν' ὁμοῦ, καὶ συμβασιλεύει· καὶ
ὑπόκειται τῇ ἀδελφῇ.

15

51, 10 κοινωνὸν τοῦ κράτους: Ioann. Zon. XVII 19,26 (613,8-9 B.-W.) κοινωνὸν τοῦ
κράτους

ΤΟΜΟΣ ΕΚΤΟΣ

1 Περιϊσταται οὖν ἡ βασιλεία ταῖς δυσὶν ἀδελφαῖς· καὶ τότε πρῶτον ὁ καθ' ἡμᾶς χρόνος, θεάεται γυναικωνίτιν μετασηματισθεῖσαν εἰς βασιλικὸν βουλευτήριον· καὶ τό τε πολιτικὸν πλῆθος τό τε στρατιωτικόν, συμφωνοῦντας ὑπὸ δεσπότησι· καὶ μᾶλλον αὐταῖς πειθομένους, ἢ εἴ
5 τις βλοσυρὸς αὐτοῖς προεκάθητο καὶ ἐπέταττε σοβαρώτερον. οὐ γὰρ οἶδα εἴ τι ἕτερον γένος, ὡς τὸ περὶ ἐκείνας, ἠγάπηται τῷ Θεῷ. καὶ θαυμάζω κατανοῶν, ὅτι μὴ ἐννόμως αὐταῖς τῆς ρίζης παγείσης καὶ φυτευθείσης· ἀλλὰ φόνοις καὶ αἵμασιν, οὕτω τὸ φυτευθὲν ἐξηνθήκει· καὶ
10 τοσαύτας προувάλετο βλάστας, καὶ ἐκάστην μετὰ τοῦ βασιλείου καρποῦ, ὡς μὴ ἔχειν ἐτέρας ἀντισυγκρίναι ταύταις, οὔτε πρὸς κάλλος· οὔτε πρὸς μέγεθος. ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ὡς λόγος ἕτερος παρεμβέβληται τῷ συγγράμματι. 2 αἱ γοῦν ἀδελφαὶ μόναι τέως βασιλεύειν ἐλόμεναι, οὔτε
διὰ νέων προστατῶν καθίστασαν τὰ βασιλεία· οὔτε καινοτομεῖν ἀθρόον τὰ ὑπάρξαντα ἐπεχείρησαν· ἀλλὰ μόνους τοὺς ἀπὸ τοῦ τυρανικοῦ γένους μεταστησάμεναι, τοῖς ἄλλοις ὡς πιστοτάτοις· καὶ πατρώαν
5 αὐταῖς τηροῦσιν εὐνοίαν ἐχρῶντο πρὸς τὰς ἀρχάς. οἱ δὲ δεδιότες, μὴ τινα ἑαυτοῖς ἐς τὸν μέλλοντα χρόνον προσενεχθεῖ ἔγκληματα ἢ τῆς τῶν καθεστηκότων καινοτομίας· ἢ βουλευμάτων ἀλογίστων· ἢ πράξεων ἀθεμίτων, περὶ πάντων ἠκρίβουν στρατιωτικῶν τὲ ὁμοῦ καὶ πολιτικῶν
πραγμάτων· καὶ ὡς ἐνὸν ἀμφοτέροις τὸ καθῆκον ἀπένεμον. 3 σχῆμα δὲ βασιλείας ταῖς ἀδελφαῖς ἐποιοῦντο, ὅποιον καὶ τοῖς φθάσασι εἴθιστο
αὐτοκράτορσι. προκάθητο γὰρ ἄμφω τοῦ βασιλικοῦ βήματος, ἐπὶ μιᾶς ὡσπερ
5 γραμμῆς βραχὺ τι πρὸς τὴν Θεοδώραν παρεγκλινοῦσης· καὶ ἀγχοῦ μὲν, οἱ ῥαβδοῦχοι καὶ ξιφηφόροι· καὶ τὸ γένος ὅσοι τὸν πέλεκυν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ὤμου κραδαίνουσι. τούτων δὲ ἐνδοτέρω μὲν, τὸ ἄγαν

1, 4–5 εἴ τις Sath¹⁺² tacite edd : εἰσὶς P 5 προεκάθητο Sath² praef edd : προσεκάθητο P (-κάθιτο) Sath¹⁺² 9 προувάλετο Syk¹ Imp : προувάλλετο P Sath¹⁺² Ren² 2, 5 αὐταῖς Sath¹ edd : αὐτοῖς P | δὲ δεδιότες Imp (praeuuntibus δεδιότες Sath¹⁺² Ren²) : δὲ (comp.) διότες P 6 προσενεχθεῖ Syk¹ Imp : προσενεχθείη P Sath¹⁺² Ren² 7 καθεστηκότων Ried¹ : κἀθήκότων P : καθηκόντων Sath¹ edd 9 ἀμφοτέροις P Syk¹ Imp : ἀμφοτέραις Sath¹⁺² Ren² 3, 3 προκάθητο P Sath¹ : προὐκάθητο Sath² edd tacite | ante τοῦ add. ἐπὶ Rei⁵ sed cf. VII 93,8–9

3, 5–6 ὅσοι τὸν πέλεκυν – κραδαίνουσι: cf. ad V 27,2

1, 1–3 τότε – βουλευτήριον: cf. Anna Comnena III 7,2 (12–13) ὡς γυναικωνίτιδι καταπιστεύσαντος τοῦμοῦ πατρὸς τὴν τῆς βασιλείας διοίκησιν 3, 3 προκάθητο – βήματος: Ioann. Zon. XVII 20,2 (613,17 B.-W.) αἱ δ' ἄμφω ἐκάθητο ἐπὶ βήματος

εὐνούστατον· καὶ οἱ διαχειριζόμενοι τὰ καθήκοντα. περιστεφάνου δὲ αὐτὰς ἔξωθεν, ἑτέρα τίς δορυφορία, δευτέραν ἔχουσα τάξιν τῆς πιστο-
 359^v τέρως, σὺν αἰδοῖ ξύμπαντες καὶ βλέμματι ἀπηρεοδομένω πρὸς γῆν. μεθ' οὓς ἡ πρώτη βουλή καὶ ἡ τάξις ἡ ἔκκριτος· καὶ ἐφεξῆς, οἱ τὰ δευτερεῖα 10
 λαχόντες· καὶ αἱ τριττύες, στιχηδὸν πάντες· | καὶ συνηρμοσμένοι ἐκ διαστήματος. καὶ ἐπὶ τούτοις τᾶλλα ἐγίνετο· δικῶν διαλύσεις· δημοσίων ἀμφισβητήσεις ἢ συνεισφοραὶ· χρηματισμοὶ πρέσβων· ἀντιλογία ἢ 15
 συνομολογία· καὶ τᾶλλα ὅποσα τὴν βασιλείαν οἶδε πληροῦν. καὶ ὁ μὲν πλείων λόγος παρὰ τῶν τὴν ἀρχὴν διατιθεμένων ἐγίνετο· δεῖσαν δὲ ποτε, καὶ αἱ βασιλίδες ἡρεμαίᾳ φωνῇ προσέταττον ἢ ἀπεκρίνοντο, τὸ μὲν τι καὶ διδασκόμεναι· καὶ παρὰ ξυνιέντων λαμβάνουσαι· τὸ δὲ τι, καὶ τοῖς οἰκείοις λογισμοῖς ἀποχρώμεναι. 4 ἵνα δὲ τι καὶ περὶ τῶν ἡθῶν ταῖν βασιλίδων ἀναδιδάξω τοὺς οὐκ εἰδότας, ἡ μὲν πρεσβυτέρα τὴν ἡλικίαν Ζωῆ, ἐτοιμοτέρα ἦν τὴν ψυχὴν πρὸς ἐνθύμημα· βραδυτέρα δὲ τὴν γλῶτταν πρὸς ὁμιλίαν. τῇ δὲ γε Θεοδώρα, ἄμφω ἀντίστροφα. οὔτε γὰρ ταχὺ 5
 ἐπεδείκνυ τὸ βούλευμα τῆς ψυχῆς· καὶ ἅπασι εἰς ὁμιλίαν ἑαυτὴν ἀφείσα, ἐστωμύλλετο δοκίμω καὶ διεγχευμένη φωνῇ. καὶ ἡ μὲν Ζωῆ, ἐπιρρεπὴς ἦν πρὸς ὅ τι καὶ βουλευθεῖη· καὶ τὴν χεῖρα πρὸς ἄμφω ἠτοίμαστο, κατὰ τὸ ἴσον ὀξύτατα (θάνατον φημί καὶ ζωὴν)· καὶ ἑώκει κατὰ τοῦτο τὸ μέρος κύμασι θαλαττίοις, καὶ ἀπαιωροῦσι τὴν ναῦν· καὶ αὐθις βαπτίζου- 10
 σιν. οὐ μὲντοι γε ἐκ τοιούτων ἡ Θεοδώρα κεχαρακτῆριστο· ἀλλ' ὁμαλὸν εἶχε τὸ φρόνημα· καὶ καθ' ἑκάτερον μέρος, ἴν' οὕτως εἴπω, ἀμβλύ. καὶ ἡ μὲν ἀφειδὴς ἦν τὴν χεῖρα· καὶ οἷα θάλατταν αὐθημερὸν ἐξαντλήσαι, ψηγγάτων χρυσῶν περιπλήθουσαν. ἡ δὲ ἠρίθμει τοὺς στατήρας διδοῦσα, τὸ μὲν τι, οὐδ' ἔχουσα τῶν πηγῶν ἀπαντλεῖν ἀφθόνως· τὸ δὲ, καὶ ἐγκρατεστέραν πῶς περὶ τοῦτο κληρωσαμένη ψυχὴν. 5 καὶ ἵνα γε

3, 9 ante γῆν add τὴν Sath¹⁺² tacite Ren² sed del. Ren^{2 corr} 11 τριττύες Sath¹⁺² Ren²: τριττύεις P: τριτεῖαι Ron¹⁺²⁺³ Fiac: locum desperatum censent Imp Ana² 17 τι¹ Ried¹: τοι P edd | τι² P: τοι Sath¹ edd 4, 1 ταῖν Sath¹ edd: τῶν P 5 ὁμιλίαν Sath¹ edd: ὁμολία P 6 ἐστωμύλλετο My Ren² Imp: ἐστωμύλλετο P Sath¹⁺² 11 ἑκάτερον Syk¹ Imp: ἕτερον P Sath¹⁺² Ren² 12 οἷα Sath¹ edd: οἷα P 14 τι P: τοι Sath¹ edd 15 τοῦτο Rei³: τούτω P (τούτω) Sath¹ edd

3, 9 σὺν αἰδοῖ ξύμπαντες: Ioann. Zon. XVII 20,2 (614,1 B.-W.) σὺν αἰδοῖ παρ-
 ειστήκεισαν ξύμπαντες 10 ἡ πρώτη βουλή: Ioann. Zon. XVII 20,2 (613,19–614,1 B.-W.)
 οἱ τῆς πρώτης βουλή 12–14 ἐπὶ τούτοις – πληροῦν: Ioann. Zon. XVII 20,3 (614,2–4
 B.-W.) καὶ ζητήσεις δικῶν καὶ λύσεις δημοσίων ἀμφισβητήσεων ἐντυχία τε
 πρεσβευτῶν καὶ ἀρχαιρεσίαι καὶ τᾶλλα τὰ τῇ βασιλείᾳ προσήκοντα ἐγίνοντο παρ'
 αὐταῖς

μηδὲν περικαλυψάμενος εἶπω (οὐ γὰρ ἐγκωμιάζειν νῦν ἐπιβέβλημαι· ἀλλ' ἱστορίαν ἀκριβῆ ζυντιθέναι), οὐδέμιᾶ τὸ φρόνημα πρὸς ἀρχὴν αὐταρκες. οὔτε γὰρ οἰκονομεῖν ἤδεσαν· οὔτε στερροτέροις λογισμοῖς
 5 χρῆσθαι περὶ τὰ πράγματα· τὰ πλεῖστα δὲ τὰ τῆς γυναικωνίτιδος παίγνια τοῖς βασιλικοῖς κατεκίρνων σπουδάσμασι. καὶ αὐτὸ δὲ τὸ τῆς πρεσβυτέρας τῶν ἀδελφῶν παρὰ πολλοῖς τήμερον εὐφημούμενον, ὅτι δὴ πολλοῖς καὶ ἐπὶ πολλοῖς χρόνοις ἀφθόνως διδοῦσα ἐξήρκεσε, τοῖς μὲν εἰληφόσιν ἤδη, ἐξ ὧν εὖ πεπόνθεσαν, εἰς ἔπαινον καθέστηκεν ἀφορμή. τὸ
 10 δὲ τὰ πάντα διαλυμηνάμενον· καὶ τὴν Ῥωμαίων τύχην εἰς τὸ ὕστατον καθελόν, οὐδὲν ἄλλο ἢ τοῦτο πρωταίτιον γέγονεν. χαρακτηριστικωτάτη μὲν γὰρ τὸ εὐεργετεῖν τοῖς βασιλεύουσιν ἀρετὴ. ἀλλ' εἰ μὲν σὺν κρίσει τὸ πρᾶγμα γίνοιτο· καὶ παραλαμβάνοιτο καιρὸς τε καὶ τύχη· καὶ ἢ τῶν προσώπων διαφορὰ, ἢ πρᾶξις ἀξιοζήλωτος· τούτων δὲ μὴ διακρινομένων, | ἢ δαπάνη κενόσπουδος. **6** τοῖς τε ἡθεσιν οὕτως αἱ ἀδελφαὶ 360^r διηροῦντο· καὶ τὴν μορφήν ἐπιπλέον παρήλλαττον. ἢ μὲν γὰρ τῷ χρόνῳ πρεσβεύουσα, περιπληθεστέρα τὴν φύσιν ἐτύγχανεν οὔσα· καὶ τὴν ἡλικίαν οὐ πάνυ ἀναδεδράμηκεν· ὀφθαλμὸς τὲ αὐτῆς μέγας ὑπὸ
 5 βλοσυρᾷ τῇ ὀφρυῖ διέσχιστο· καὶ ἢ ῥίς ἀπεκρέματο, βραχὺ τι καμπτομένη καὶ ὅσον μὴ ἐπικάμπτεσθαι· τὴν τε κόμην εἶχε ξανθὴν· καὶ τὸ σῶμα δι' ὅλου λάμπον λευκότητι. αἱ δὲ τῶν χρόνων αὐτῆς περίοδοι, ἐν ὀλίγοις τισὶ συμβόλοις ἀπεσημαίνοντο. εἰ δὲ τις αὐτῆς τὴν εὐρυθμίαν τῶν μελῶν διαθρήσειε, μὴ πω εἰδῶς, ὅ τι ὀρώη, ἠβῶσαν ἄρτι προσεῖπεν. ἐρρυσσοῦτο γὰρ οὐδὲν αὐτῆς μέρος τοῦ σώματος· ἀλλὰ λείον τὸ ζύμπαν· καὶ
 10 ἀποτεταμένον· καὶ ῥυτίς οὐδαμοῦ χαλαρά. ἢ δὲ γε Θεοδώρα, ἐπιμηκεστέρα τὲ τὴν ἡλικίαν ἐτύγχανεν οὔσα· καὶ περιεπτισμένη τὸ σῶμα· τό τε πρόσωπον ἐνδεῶς ἔχουσα· καὶ πρὸς τὸ λοιπὸν σῶμα ἀσύμμετρον· ἐτοιμοτέρα δὲ καὶ τὴν φωνὴν, ὡς μοι εἴρηται, καὶ τὴν κίνησιν· καὶ γοργόν

5, 4 ἤδεσαν P (ἠδ-) Kurtz¹ My Ren² Imp : εἶδεσαν Sath¹⁺² **8** ἀφθόνως Sath¹ corr Sath² edd : ἀφθόνως P Sath¹ **12–13** σὺν κρίσει Syk¹ Imp : συγκρίσει P Sath¹⁺² Ren² **15** κενόσπουδος Rei³ : κενόσπουδον P edd **6, 4–5** ὑπὸ βλοσυρᾷ Sath¹ edd : ὑποβλωσυρῶ P **5** ἀπεκρέματο Sath² ind s.v. ἀποκρεμῶ Ren² Imp : ἀπεκρέματο P Sath¹⁺² : ὑπεκρέματο Sath¹ app **6** ἐπικάμπτεσθαι dubitanter Ried¹ : κάμπτεσθαι P edd **12** καὶ περιεπτισμένη Kont Kurtz¹ Ren² Imp : καὶ περοπτισμένη P : καίπερ ὠπτισμένη Sath¹ tacite : καὶ περιεπτουμένη Sath²

6, 14 ὡς – εἴρηται: v. II 5,9

5, 2–3 οὐ γὰρ – ζυντιθέναι: Anna Comnena III 8,10 (75–76) εἰ μὲν γὰρ ἐγκωμιάζειν προειλόμην, ἀλλὰ μὴ ἱστορίαν ποιεῖν

μὲν οὐχ' ὀρώσῃ· ἐπιχάρεις δὲ καὶ σὺν γέλωτι· καὶ πρὸς πᾶσαν φωνὴν 15
 ἐπιτρέχουσα. 7 τοιαῦτα μὲν ἀμφοῖν καὶ τὰ φρονήματα καὶ τὰ σώματα.
 τὸ δὲ τῆς ἀρχῆς ἀξίωμα, ἐδόκει μὲν τηνικαῦτα σεμνότερον ἀποδεικνύε-
 σθαι· καὶ πρὸς ἀξίωσιν αἴρεσθαι, τῶν πλειόνων ἀθρώως, ὥσπερ ἐν σκηني-
 κοῖς σχήμασι, μεταμορφουμένων πρὸς τὸ λαμπρότερον. τὸ τε τῶν 5
 ἐπιδόσεων μέγεθος, οἷον οὐδέποτε, τῆς βασιλίδος μάλιστα Ζωῆς, οὐ τὰς 5
 πηγὰς μόνον ἀναστομούσης τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν· ἀλλὰ καὶ εἴ τις
 λιβὰς ἐν αὐτοῖς κατεκέρυπτο, καὶ ταύτην προχεοῦσης ἐκτός. τὰ δὲ,
 οὐδὲ παρείχετο· ἀλλ' ἐσυλαῖτο ἢ διηρπάζετο. ἦν δ' ἄρα τὸ ξύμπαν καὶ ὁ
 ἐς τὸ ἄγαν μετεωρισμὸς, ἀρχὴ τῆς τῶν πραγμάτων ἐς τὸ ἀντίθετον
 καταγωγῆς τε καὶ ταπεινώσεως. ἀλλὰ τοῦτο μὲν, οἷον ἐν μαντείαις· καὶ 10
 τῶν συνετωτέρων ταῖς ὑπολήψεσι. 8 τὰ μέντοι γε τῶν στρατιωτῶν
 ἄθλα· καὶ οἱ τῆς στρατηγίας πόροι, ἐφ' ἑτέρους οὐδὲν δέον μετεκινούντο
 καὶ μετετίθεντο (πλήθος οὗτοι κολάκων· καὶ ἡ τηνικαῦτα τῶν
 βασιλίδων δορυφορία), ὥσπερ ἐπὶ τούτοις τοῦ αὐτοκράτορος Βασι-
 λείου τοὺς βασιλείους θησαυροὺς χρημάτων ἐμπεπληκότος. 9 τοῖς μὲν
 οὖν πολλοῖς, δοκεῖ νῦν πρῶτον τὰ περίξ ἡμῶν ἔθνη ἐπὶ τὰ Ῥωμαίων
 κεχύσθαι ὄρια, ἀθρόον καὶ παρ' ἐλπίδας ἐπεισκωμάσαντα. ἐμοὶ δὲ τότε
 τὸ σωματίον καταλέλυται, ὀπηνίκα καὶ οἱ περισφίγγοντες τοῦτο δεσμοὶ 5
 διαλύονται. εἰ δὲ οἱ πολλοὶ μὴ ἠσθάνοντο τὴν ἀρχὴν τοῦ κακοῦ, ἀλλ' 5
 360^v ἐκεῖνό γε ἐκ τῆς πρώτης ἐκείνης ὑποθέσεως ἐπεφύετο | καὶ συνίστατο·
 καὶ ἡ τηνικαῦτα τῶν νεφῶν συνδρομῆ, τὸν μέγαν νῦν προκατεσκεύακεν
 ὑέτόν. ἀλλ' οὐπω περὶ τούτων.

{περὶ τῆς βουλῆς τῆς αὐγούστης Ζωῆς, τοῦ τίνα ἀναγάγοι εἰς τὰ
 βασιλεία}

10 Εἰρήσεται δὲ ἐν τοῖς ἐξῆς ἀληθέστερόν τε καὶ συνετώτερον. ἔδει μὲν
 γὰρ εὐθύς τοῖς πράγμασι γενναίας καὶ ἔμφρονος διοικήσεως· καὶ
 ἐπιστασίας ἀνδρὸς, καὶ κατὰ χεῖρα γενναίου· καὶ δοκιμωτάτου τοῖς
 πράγμασιν· μὴ τὸ ἐνεστῶς μόνον ὀρώντος· ἀλλὰ καὶ εἴ τι ἀλόγιστον

6, 15 ἐπιχάρεις P Sath¹ Kurtz¹ (vel minus probabile ἐπιχαρῆς) : ἐπιχαρῆς Ren² : ἐπιχάρεις
 Sath¹ ^{app} Sath² Syk¹ (dubitanter) Imp 7, 7 κατεκέρυπτο Sath² Ren² Imp tacite :
 κατέκρυπτο P Sath¹ 10 καὶ² delere vult Ried¹ 9, 3 ἐλπίδας P : ἐλπίδα Sath¹⁺² tacite edd
 4 σωματίον Rei⁵ : δωμάτιον P edd 5 εἰ Sath¹ edd : οἱ P | ἠσθάνοντο Sath¹ edd :
 ἠσθάνοντο τὸ P titulus ἀναγάγοι Pant¹ (praeunte ἄν ἀγάγοι Sath¹⁺²) Ren² Imp : ἄν
 ἀγάρι P

9, 8 ἀλλ' οὐπω περὶ τούτων: v. VII 52–59

5 παρελήλυθεν καὶ ὃ τι ἐκεῖθεν ἀναφυήσεται· καὶ προεπιχειρεῖν τοῦ μέλλοντος <εἰδότος> καὶ πόρρωθεν ἴστασθαι καὶ <παρατάττεσθαι> πρὸς πᾶσαν ἐμβολήν τε καὶ ἔφοδον. ἀλλὰ τὸ φίλαρχον ἢ τὸ ἀναρχον· καὶ ἡ δοκοῦσα ἐλευθερία· καὶ τὸ μὴ ὑπὸ λογισμοῖς εἶναι· καὶ ἡ τοῦ πλείονος ἔφεσις, τὸν βασιλικὸν ἀνδρῶνα γυναικωνίτιν πεποίηκεν. **11** ἀλλ' οὐδὲ οὕτω τοῖς πολλοῖς ἤδραστο τὰ βουλευματα. ἀλλ' ἐπειδὴ ἄλλη τις ἐπ' ἄλλη φήμη διεθρυλλεῖτο, ἢ συμβαίνουσα ἢ ἐναντίως ἔχουσα (οἱ μὲν γὰρ τῇ Θεοδώρᾳ τὴν ἀρχὴν προσήκειν ἐνόμιζον, ἅτε καὶ αἰτίῳ τῆς τῶν
5 πολλῶν σωτηρίας· καὶ οὕτω εἰς πείραν ἔλθούση ἀνδρὸς· τοῖς δὲ ἡ ἑτέρα τῶν ἀδελφῶν καταλληλοτέρα ἐδόκει τῷ κράτει, ὡς καὶ τὸ σεμνότερον ἤδη προειληφύα· καὶ τὸ φιλότιμον ἀνυπέμβλητον ἔχουσα) – ἐπεὶ τοι γὰρ οὖν οὕτω τοῖς πολλοῖς αἰ φῆμαι διεμερίζοντο, προλαμβάνει τὰς τῶν πολλῶν δόξας ἢ πρεσβεύουσα ἀδελφῇ· καὶ εἰς αὐτὴν αὐθις ὅλην ἀναρτᾷ
10 τὴν ἀρχήν.

εἶτα δὴ ἐσκοπεῖτο καὶ ἐκρίνετο, ὃ καὶ τῷ γένει λαμπρότερος· καὶ τὴν τύχην ἐπισημότερος, εἴτε ἐκ τῶν συγκλητικῶν θρόνων οὗτος εἶη· εἴτε τῶν στρατιωτικῶν καταλόγων. **12** ἦν δὲ τις ἀνὴρ τὸ τηλικαῦτα μετὰ τῶν ἄλλων, καὶ τὸ εἶδος οἶος οὐκ ἄλλος, ᾧ πατὴρ μὲν ἡ Δάλασσα, χωρίον ἐπισημότερον· Κωνσταντίνος δὲ τοῦνομα, ὡσπερ εἰς ἀρχικὸν ὄγκον παρεσκευασμένος παρὰ τῆς φύσεως. οὕτω γὰρ δεκαέτης
5 ἐγεγόνει· καὶ ἡ φήμη τοῦτον εἰς τὴν κρείττω ἦρεν ὑπόληψιν.

ἐδεδοίκεσαν γοῦν τὸν ἄνδρα οἱ βασιλεύοντες· καὶ πάντες αὐτῷ τὴν εἰς τὰ βασιλεία πορείαν ἀπέφραττον. ὃ δὲ γε Παφλαγῶν Μιχαήλ, καὶ κατακλείσας εἶχεν, οὐ μᾶλλον ἐκεῖνον δεδιώς, ἢ τοὺς πολλοὺς ἐπ' αὐτῷ. ὀρθὴ γὰρ ἡ Πόλις ἐγεγόνει, ἰδοῦσα τὸν ἄνδρα· καὶ μετεώριστο,
10 ὡς αὐτίκα τι ὑπὲρ αὐτοῦ διαπράξουσα. ἀλλ' ὁ μὲν, ἐν φρουρίῳ καθεῖρξας ἐφύλαττεν. ὃ δὲ γε μετ' ἐκεῖνον βασιλεύσας ἀνεψιὸς, ὁμοῦ τὲ τοῖς

10, 5 προεπιχειρεῖν Syk¹ Imp Ried¹ : προεπιχειρεῖν P Sath¹⁺² Ren² | τοῦ ante μέλλοντος delendum esse putat vel lacunam statuendam (vel ante vel post μέλλοντος) Ried¹
6 εἰδότος addidi | παρατάττεσθαι add. Rei⁵ (possis etiam παρασκευάζεσθαι vel ἀντιτάττεσθαι vel similia) **11, 4** αἰτίῳ P (αἰτίῳ) edd : αἰτίῳ Röckl **9** αὐτὴν P Sath¹ : αὐτὴν Sath² edd **12, 2** Δάλασσα Röckl Kurtz¹ Ren² Syk¹ Imp : θάλασσα P : Θάλασσα Sath¹⁺² **4** παρεσκευασμένος Sath¹⁺² tacite edd : παρασκευασμένος P **5** κρείττω P Ren² Imp : κρείττονα Sath¹⁺² tacite **7** Παφλαγῶν Sath¹ edd : παμφλαγῶν P **10** διαπράξουσα Kurtz¹ Ren² Imp : διαπράξουσα P Sath¹⁺²

10, 9 τὸν – πεποίηκεν: Anna Comnena III 7,2 (12–13) ὡς γυναικωνίτιδι καταπιστεύσαντος τοῦμοῦ πατρὸς τὴν τῆς βασιλείας διοίκησιν **11, 4** τῇ Θεοδώρᾳ – προσήκειν: Ioann. Zon. XVII 20,4 (614,6 B.-W.) αὐτῇ μᾶλλον προσήκειν τὰ τῆς ἀρχῆς | ἅτε καὶ αἰτίῳ: Ioann. Zon. XVII 20,4 (614,6–7 B.-W.) ἅτε καὶ ... αἰτίῳ

361^r βασιλικοῖς θρόνοις ἐγκαθιδρύθη· καὶ σβεννύει τούτῳ τὴν τῆς βασιλείας
 ὑπόληψιν. μετασχηματίζει γὰρ αὐτῷ τὴν περιβολὴν· καὶ μετὰ τῶν
 μελαμοφορούντων ἰστᾶ, οὐχ' ὡς εὖνους συμβιβάζων Θεῶ· ἀλλ' ὡς
 δύσνους ἀπάγων τοῦ ὑπονοουμένου σκοποῦ. ἀλλ' ὁ μὲν ἔστεργε τὴν 15
 τύχην· ὁ δὲ καιρὸς τοῦτον ἐκάλει πρὸς τὴν ἀρχὴν· καὶ εἶχε τοῦ τὸ σχῆμα
 μεταβαλεῖν ἐγγὺς τὸ παράδειγμα. ἡ γὰρ βασιλις, τὸ πρῶτον παθοῦσα,
 ἐπεποιήκει τὸ δεύτερον. καὶ προσήχθη ταύτῃ ἐπ' ἄλλο τι μετακεκλη-
 μένος. ἀποτομώτερον δὲ τοῖς λόγοις χρησάμενος· καὶ γενναιοτέρων
 ἐνθυμημάτων περὶ τῆς βασιλείας ἀψάμενος· καὶ μὴδὲν τι τοῦ γενναίου 20
 καθυφαίρει λήματος, δυσχερέστερος τοῖς πολλοῖς ἔδοξε· καὶ τὸ ἦθος
 βαρύτερος· καὶ τῶν προσδοκιῶν ἀπώσθη ὑποπτευθεῖς. **13** αὐθις οὖν αἱ
 ψῆφοι μετεκυβεύθησαν. ἀνὴρ οὗτος, τὴν μὲν τύχην, οὐ πάνυ διάσημος·
 τὸ δὲ εἶδος, ἀξιωματικὸς καὶ λαμπρὸς. ὑπογραμματούτων δὲ τῶν βασιλεῖ
 Ῥωμανῶ, οὐκ ἐκείνῳ μόνῳ προσήκων ὥπτο τοῖς πράγμασιν· ἀλλὰ καὶ 5
 τῇ βασιλίδι ἐρασιμώτατος ἔδοξεν. ἐνθέν τοι καὶ αἰτίαν ἔσχεν, ὡς
 λεληθότως τῷ ἀνδρὶ πλησιάζοι. ὁ μὲν οὖν Ῥωμανὸς, οὐ πάνυ ζηλότυπος
 ὢν· καὶ πρὸς τὴν τοιαύτην φήμην λασιόκωφος γέγονεν. ὁ δὲ γε Μιχαήλ,
 μεθιστᾶ τοῦτον τῶν βασιλείων· καὶ σχήματι σεμνοτέρας ἀρχῆς ἀπάγει
 τῆς Πόλεως. ἐνελεύκει γοῦν πρὸς τοῦτον ἢ βασιλίδι· καὶ μετάκλητος
 γεγονὼς, ὠμίλησε τῇ βασιλίδι, πρὸς τὸ ἐκείνη ἀρέσκον τὸ ἦθος μεταμορ- 10
 φώσας. καὶ ἤδη πού πρὸς αὐτὸν πάντες ἐπιρρεπεῖς ἐγεγόνεισαν· ἀλλ'
 ἀφαρπάζει νόσος ἀθρόον· καὶ τῶν ἐλπίδων ἀπάγει. **14** ἔμελλε δ' ἄρα
 τῶν σκήπτρων ἐγκρατὴς ἔσεσθαι, ὁ τοῦ Θεοδοσίου παῖς Κωνσταντίνος,
 ρίζης ἀρχαίας τῶν Μονομάχων, τελευταῖος κατὰ τὴν οἰκείαν τάξιν
 βλαστός. περὶ οὗ δὴ πολὺς ἡμῖν ἐπιρρεύσει λόγος, ἐπειδὴν εἰς τὸ τῆς

12, 16 τύχην Kont Char Syk¹ Imp : ψυχὴν P Sath¹⁺² Ren² **18** προσήχθη Syk¹ (coll. I 27,5)
 Imp : προήχθη P Sath¹⁺² Ren² **18–19** μετακεκλημένος P Kurtz¹ (coll. Zonar. XVII 20,6)
 Ren² Imp : μεταβεβλημένος Sath¹⁺² tacite **21** λήματος Kurtz¹ Ren² Imp : λήματος P
 Sath¹⁺² | δυσχερέστερος Sath² app Ren² Imp (coll. Zonar. XVII 20,7) : δυστυχέστερος P
 Sath¹⁺² **13, 2** post μετεκυβεύθησαν lacunam suspicatus est Pant¹ (addendum πρὸς vel ἐπὶ
 τὸν κατεπάνω Κωνσταντῖνον τὸν Ἄρτοκλίνην e Cedreno), sed cf. Zonar. XVII 20,7 (p.
 614,12 B.-W.) εἶτα ἐπ' ἄλλον ἀπένευσεν nullo adlato nomine **12** ἀπάγει Pant¹ Sath² edd :
 ἐπάγει P Sath¹ **14, 3** ἀρχαίας Sath¹ app Syk¹ Imp : ἀρχαίων P Sath¹⁺² Ren²

12, 18–19 προσήχθη – μετακεκλημένος: Ioann. Zon. XVII 20,5–6 (614,9–11 B.-W.) καὶ
 ἤχθη μὲν ὁ Δαλασσηνὸς Κωνσταντῖνος ὡς ἐπ' ἄλλο τι μετακεκλημένος·
 ἀποτομώτερον δὲ τοῖς λόγοις χρησάμενος **21** δυσχερέστερος – ἔδοξε: Ioann. Zon.
 XVII 20,6 (614,11–12 B.-W.) φορτικός τις δόξας καὶ δυσχερῆς **13, 12** ἀφαρπάζει νόσος
 ἀθρόον: Ioann. Zon. XVII 20,8–9 (614,17 B.-W.) νόσος ἀθρόον ... ἐξαρπάσσα

5 ἡγεμονίας ἐκείνου πέλαγος ἀφῶμεν αὐτούς· χρόνον τὲ γὰρ πλείω τῶν
 μετὰ τὸν Βασίλειον ἀρξάντων βεβασιλεύκει· καὶ πλεῖστα τῶν ἄλλων
 ἐπεπράχει, τὰ μὲν, ἐκείνων κρείττων· τὰ δὲ, καὶ χεῖρω καταπολύ. τί γὰρ
 δεῖ μὴ τάληθῆ λέγειν; ἐγὼ τὲ εὐθύς ἐκείνῳ βεβασιλευκότι ὑπηρετηκῶς
 10 διὰ πάντων· καὶ εἰς τὴν κρείττω τάξιν ταχθεῖς· πιστευθεῖς τε τὰ
 τιμιώτατα, ὥστε μὴδὲν ἀγνοεῖν, μήθ' ὧν εἰς προὔπτον ἐτετελέκει· μήθ'
 ὧν ἀφανῶς πεποιήκει, τὸ μέτρον εἰκότως τῶν εἰς τοὺς ἄλλους βασιλέας
 λόγων ὑπερβήσομαι.

{περὶ τοῦ πῶς· καὶ τίνι τρόπῳ ὁ βασιλεὺς Κωνσταντῖνος, ἀνήχθη παρὰ
 τῆς αὐγούστης εἰς τὰ βασίλεια}

15 Ἄλλ' οὕτω μὲν περὶ τούτων. | εἰρήσθω δὲ ὅπως· κακὰ τίνων αἰτιῶν 361'
 τίσι τὲ χρησάμενος τύχαις, ἐπὶ τὸ βασιλεύειν ἐλήλυθεν. οὗτος γὰρ
 γένους ἔνεκεν τὰ πρῶτα τῆς βασιλείας φερόμενος· πολλῶ τὲ πλούτῳ
 κομῶν· καὶ κάλλει διαπρεπῆς ὧν, ἀμφήριστος εἰς κηδεῖαν ταῖς ὑπερτίμοις
 5 ἔδοξε γενεαῖς. καὶ κηδευθεῖς τὰ πρῶτα τῶ πρώτῳ τῶν ἐπισήμων
 ἀνδρῶν, ἐπειδὴ νόσῳ τὴν γυναῖκα ἀπέβαλεν, εἰς δεύτερον κῆδος αὐθις
 ἀρπάζεται. ὁ γὰρ αὐτοκράτωρ Ῥωμανὸς, εἰς τὸν ἰδιωτικὸν βίον ἔτι
 τελῶν· ἐπισημότητος δὲ παρὰ πᾶσιν ὧν ἀξιώματος ἔνεκα· καὶ τῆς κρείτ-
 10 τονος ὑπολήψεως, ἠγαπήκει τὸν ἄνδρα τοῦ τε ἄνθους τῆς ἡλικίας· καὶ
 τῆς τοῦ γένους μεγαλοπρεπείας· καὶ ἐγκεντρίζει τοῦτον τῶ γένει,
 νεόφυτον κάλλιστον, εἰς πίοτατον καλλιέλαιον. τὸ δὲ ἦν, ἡ τῆς ἀδελφῆς
 ἐκείνου Πουλχερίας θυγάτηρ. ἥτις πάλαι Βασιλείῳ τῶ Σκληρῶ συζευ-
 χθεῖσα, ὃν ὕστερον ἡ τύχη τῶν ὀφθαλμῶν ἀπεστέρησε, μονογενοῦς
 15 θυγατρὸς ἐγεγόνει μήτηρ. ἐπεὶ δὲ συνήφθη ταῦτη ὁ Κωνσταντῖνος, τῶ
 μὲν γένει ὑπὲρ τοὺς ἄλλους διέλαμπεν· οὕτω δὲ τῶν ὑπερηφάνων
 τετυχῆκει ἀρχῶν. οἱ γὰρ περὶ τὸν αὐτοκράτορα Βασίλειον, ἐμεμήνεσαν
 τούτῳ, μίσους ἔνεκα πατρικοῦ. ὁ γὰρ τοι πατὴρ ἐπὶ τυραννικαῖς αἰτίαις
 ἀλούς, μῖσος παρὰ τῶν βασιλέων ὥσπερ κληροδοτεῖ τῶ παιδί. διὰ
 20 ταῦτα, οὐθ' ὁ αὐτοκράτωρ Βασίλειος· οὐθ' ὁ Κωνσταντῖνος, ταῖς πολιτι-
 καῖς τοῦτον προῆγον ἀρχαῖς· ἀλλ' ἀφωσιοῦντο, δεινὸν μὲν οὐδὲν τούτῳ

14, 5 αὐτούς P : αὐτοὺς Sath¹⁺² tacite edd 10 μήθ' ... μήθ' Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : μεθ'
 ... μεθ' P Sath¹⁺² 11 πεποιήκει P Sath¹⁺² Ren² : ἐπεποιήκει Imp tacite 15, 10 post
 μεγαλοπρεπείας add. ἔνεκα Kurtz¹ Imp 11 πίοτατον Sath² Ren² Imp (coll. Nic. Chon.,
 Hist. 137,86–87 van Dieten) : πιστότατον P Sath¹ : πιστάτην Pant¹ (coll. ep. Rom. 11,24)
 Syk¹ 20 ἀφωσιοῦντο P edd : ἀπωδοῦντο dubitanter Sath² ^{app}

15, 1 Ἄλλ' οὕτω μὲν περὶ τούτων: v. cap. 29 sqq. 10–11 ἐγκεντρίζει ... εἰς πίοτατον
 καλλιέλαιον: NT, Ep. Rom. 11,24 ἐνεκεντρίσθη εἰς καλλιέλαιον (locus saepe laudatus)

ἐπάγοντες· ἀλλ' οὐδὲ τῆς κρείττονος ἀξιοῦντες μοίρας. **16** ἐπεὶ δὲ ὁ Ῥωμανὸς βεβασιλεύκει, οὐδ' οὗτος μὲν μεγαλοπρεπές τι ἐπ' αὐτὸν ἐπεπράχει, οἷος ἐκεῖνος διημαρτημένος περὶ τὰς κρίσεις. ἀλλ' οὖν ἐν ταῖς βασιλείοις εἶχεν αὐλαῖς· καὶ εἰ δι' ἄλλο μῆδεν, διὰ γε τὴν πρὸς τὸν Ῥωμανὸν ἀγχιστεῖαν ἐπισημότατος ἦν. ἐπεὶ δὲ ἀνθοῦν εἶχε τὸ πρόσωπον· καὶ οἶον ἔαρινή τις ὀπώρα τῶ καθ' ἡμᾶς βίῳ ἐχρημάτιζε· χάριτός τε ἔμπλεω τὴν ὀμιλίαν ἐκέκτητο· ἐστωμύλλετό τε ὑπὲρ τοὺς ἄλλους, ἠγαπήκει τοῦτον ἢ βασιλῖς· καὶ πολλάκις ἐβούλετο ὀμιλεῖν. καὶ ὅς παντοδαπὸς εἰς αὐτὴν γινόμενος· καὶ οἷς ἐκείνην χαίρουσαν ἴδοι χρώμενος δεξιῶς, ὄλην εἰσποιεῖται· καὶ διὰ ταῦτα βασιλικῶν χαρίτων τῶν παρ' ἐκείνης ἀπήλαυεν. τοῖς δέ γε πολλοῖς, καὶ λοιδορίας κατ' αὐτῶν βέλος ἐπέμπετο. καὶ οὐ πάνυ τι τούτοις ἢ κρύφιος ἔστιν οὗ προσλαλιά ἤρεσκεν. **17** ἐντεῦθεν γοῦν καὶ πρὸς τὸ κράτος ἐπίδοξος ἔδοξε· καὶ ὑπώπτευε τοῦτον ὁ Μιχαήλ, ὃς δὴ μετὰ Ῥωμανὸν εἰς τὸ κράτος ἀναβέβηκε. ἔνθεν τοι καὶ βεβασιλεύσας, οὐδ' οὕτω τὸ κατ' ἐκείνου ἀφήκε ζηλότυπον· ἀλλὰ τὰ μὲν πρῶτα, εὐμενῶς εἶδεν· εἶθ' ὕστερον αἰτίας τινὰς ἐπ' ἐκεῖνον πλασάμενος· | καὶ τινὰς σχεδιάσας λογοποιοῦς, ἀπελαύνει τῆς Πόλεως· καὶ περιγραπτοῖς τοῦτον ὀρίοις κολάζει.

ἡ νῆσος δὲ Μιτυλήνη τὸ ὄριον, ἔνθα δὴ ἐπταετῆ διήθλησε συμφορὰν, τὸ μέτρον τῆς τοῦ Μιχαήλ βασιλείας διηφυκώς. {τὸ} κληρονομεῖ δὲ τὸ κατ' αὐτοῦ μῖσος, καὶ ὁ δεύτερος Μιχαήλ. **18** ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν εὐγενῆ βασιλίδα τὸ κράτος ἀπονενεύκει, πρῶτα μὲν ἦδ' ὡς μοι προεῖρηται τὴν τοῦ καιροῦ εὐλαβουμένη ὀξύτητα, οὐ πόρρωθεν ἀλλ' ἐγγύθεν τὴν ἰσχὺν ἑαυτῇ ἐμνηστεύετο. ἐπεὶ δὲ ὁ μὲν διὰ τύχην ἠτίμαστο· ὁ δὲ διὰ γένος

16, 4 post διάγε (sic) *distinxit* P **7** ἐστωμύλλετό My Ren² Imp : ἐστωμύλλετό P Sath¹⁺² **11** ἐκείνης Sath¹ edd : ἐκεῖνοις P | ἀπήλαυε(v) Sath¹ edd : ἀπήλαβεν P **12** καὶ οὐ πάνυ P Sath¹ Ren² Imp : ὡς καὶ πάνυ Sath^{1 corr} : ὡς καὶ οὐ πάνυ Sath² | τούτοις Sath^{1 corr} Sath² edd : τούτους P : τούτου Sath¹ **17, 6** περιγραπτοῖς P Sath¹⁺² : περιγράπτοις Ren² Imp **7** Μιτυλήνη P (μι-) : Μυτιλήνη Sath¹⁺² *tacite* edd **8** βασιλείας Sath¹ edd : βασιλέως P | τὸ² *seclus.* Sath¹ edd **18, 4** ἠτίμαστο Sath¹ edd : ἠτοίμαστο P

16, 6 οἶον ἔαρινή τις ὀπώρα: cf. *Alciphr.*, *Epist.* IV 13,10 (p. 98,4–5 *Granhholm*) ἔαρινῆς ὀπώρας **18, 2** ὡς – προεῖρηται: v. 11,11–13,12

16, 2 μεγαλοπρεπές τι: *Ioann. Zon.* XVII 20,12 (615,9 B.-W.) μεγαλοπρεπές τι **3–4** ἐν τε ταῖς βασιλείοις ... αὐλαῖς: *Ioann. Zon.* XVII 20,12 (615,10 B.-W.) περὶ τὰς βασιλείους αὐλάς **4–5** διὰ γε – ἀγχιστεῖαν: *Ioann. Zon.* XVII 20,12 (615,10 B.-W.) διὰ γε τὴν πρὸς αὐτὸν ἀγχιστεῖαν **11** λοιδορίας κατ' αὐτῶν: *Ioann. Zon.* XVII 20,13 (615,15 B.-W.) λοιδορίας κατ' αὐτῶν **17, 4–5** αἰτίας – πλασάμενος: *Ioann. Zon.* XVII 20,14 (615,17–18 B.-W.) ἐπ' αἰτίας δὴ τισὶ πεπλασμέναις **8** τὸ μέτρον – βασιλείας: *Ioann. Zon.* XVII 20,15 (615,19 B.-W.) τὸν ἅπαντα χρόνον τῆς βασιλείας τοῦ Μιχαήλ

5 καταπεφρόνητο ἀκλεῆς· ὁ δὲ ὡς δεινὸς ὑπωπτεύετο· καὶ ἄλλος ἐπ' ἄλλω λόγος ἐπλάττετο, ἀπογνοῦσα πάντων ἢ βασιλῆς, ἀνατυποῖ τὸν Κωνσταντῖνον τοῖς λογιμοῖς· ἀνακαλύπτει δὲ καὶ τῇ γλώττῃ πρὸς τὸ περὶ ἑαυτὴν δορυφορικὸν καὶ οἰκίδιον. καὶ ἐπειδὴ πάντας ὡσπερ ἀπὸ συνθήματος εἶδεν εἰς τὸ κράτος τὸν ἄνδρα ψηφιζομένους, καταγγέλλει
 10 καὶ τῇ ἐκκρίτῳ τὸ δόξαν βουλῆ. φανέντος δὲ καὶ παρ' αὐτοῖς θεοκινήτου τοῦ δόγματος, μετακαλεῖται τῆς ὑπερορίας ὁ Κωνσταντῖνος. **19** ἐκεῖθεν μὲν οὕτω λαμπρῶς· ἐπεὶ δὲ ἐγγὺς ἐγεγόνει τῆς Πόλεως, πολυτελεστέρα τὲ αὐτῷ καταγωγὴ εὐτρεπίζεται· καὶ βασιλικὴ μὲν σκηνὴ πηγνυται· βασιλικὴ δὲ περιίσταται δορυφορία. καὶ μεγαλοπρεπῆς λαμπρότης πρὸ
 5 τῶν βασιλείων ὑπαντᾷ τῷ ἀνδρὶ, πάσης ἡλικίας καὶ τύχης ἄλλων ἐπ' ἄλλοις ἐπιρρεόντων αὐτῷ· καὶ φωναῖς ἀνακηρυττόντων εὐφήμοις. ἐφῆκε δὲ ἡ Πόλις δημοτελῆ ἐπιτελοῦσα πανηγυριν· μᾶλλον δὲ πρὸς τῇ πρώτῃ καὶ Βασιλίδι, καὶ δευτέρα τίς ἐσχεδιάστο. τὸ γὰρ ἐξ ἐκείνου τῶν τειχῶν ἄχρι, πλήθος τὲ ἀστικὸν· καὶ πανηγύρεις καὶ ἀγοραί. ἐπεὶ δὲ πάντα
 10 προκαθειστήκει· καὶ ἡτοίμαστο, ὡς ἔδει τὰ προεισόδια, ἐγκελεύεται τούτῳ τὸ σύνθημα τῆς εἰσόδου. καὶ σὺν λαμπρῷ τῇ πομπῇ, εἰς τὰ βασίλεια εἴσεισιν ἄδυτα. **20** ἐπεὶ δὲ τοῖς κοινοῖς ἔδει περὶ τὴν συνάφειαν ἀποχρησασθαι νόμοις, εὐλαβεῖται τούτους ὁ πατριάρχης Ἀλέξιος· καὶ συγχωρεῖ μὲν τῷ καιρῷ, εἰπεῖν δὲ καὶ τῷ Θεῷ, ὅποσα βούλοιο· αὐτὸς δὲ τὴν χεῖρα τοῖς στεφανουμένοις οὐκ ἐπιτίθησι· συζυγέντας δὲ καὶ
 5 στεφανωθέντας, ἀσπάζεται. τοῦτο δὲ οὐκ οἶδα εἶθ' ἱερατικὸν· εἴτε κολακικὸν· καὶ πρὸς τὸν καιρόν. **21** καὶ γίνεται ταῦτα ταῖς μὲν βασιλίσσαις τέλος τοῦ δι' ἑαυτῶν τί ποιεῖν· καὶ αὐτοκρατεῖν ἐν τοῖς πράγμασιν·

18, 6 λόγος P Ren² : λόγῳ Sath¹⁺² Imp tacite | ἐπλάττετο P Sath¹ Ren² : ἀπελήλατο Sath¹ corr : ἀπηλαύνετο Sath² Imp **7** τῇ Sath¹ edd : τὴν P **10** θεοκινήτου Sath¹ edd : θεοκινήτω P **11** post Κωνσταντῖνος addendum esse ἐπανῆει δὲ censet Ried¹ **19, 2** οὕτω Pant¹ (vel οὐχ οὕτω) Ren² Imp : οὕτω P Sath¹⁺² **8** τὸ γὰρ P Sath¹ Ried¹ Rei² : καὶ γὰρ Sath² edd | ἐξ ἐκείνου P (ἐξεκείνου) Sath¹ Rei² : ἐξεκέχυτο Sath² Ren² : ἐξεκινεῖτο dubitanter Kurtz¹ Imp : ἐπέκεινα Ried¹ **9** ἄχρι P edd Rei² : εἶχον Ried¹ **20, 1** τοῖς κοινοῖς Sath¹ edd : τῆς κοινῆς P

19, 5 ὑπαντᾷ ... πάσης ἡλικίας: cf. Constant. Porph., De cerem. I 498,18 Reiske ὑπαντησάσης αὐτῷ ἐκέισε ἀπάσης ἡλικίας

18, 11 μετακαλεῖται τῆς ὑπερορίας: Ioann. Zon. XVII 20,16 (616,2 B.-W.) λύεται μὲν τῆς ὑπερορίας **19, 2** ἐπεὶ – ἐγεγόνει: Ioann. Zon. XVII 20,17 (616,3–4 B.-W.) ὡς δ' ἐγγὺς ἐγεγόνει **20, 2** εὐλαβεῖται τούτους: Ioann. Zon. XVII 20,18 (616,11 B.-W.) ἠυλαβήθη τὴν ἐπὶ τῇ συναφείᾳ τελετὴν αὐτουργῆσαι αὐτοῖς **21, 1–2** ταῖς – πράγμασιν: Ioann. Zon. XVII 21,1 (616,14 B.-W.) ἡ μὲν τῶν αὐταδέλφων ἀρχὴ τέλος ἔσχεν

ἀρχὴ δὲ τῶ Μονομάχῳ Κωνσταντίνῳ· καὶ πρώτη τῆς βασιλείας
κατάστασις. αἱ μὲν οὖν τρίτον μῆνα συνάρξασαι παύονται τῆς ἀρχῆς· ὁ
δέ γε Κωνσταντίνος – ἀλλὰ μὴ πω περὶ αὐτοῦ. βραχέα δὲ τινα καθίστα- 5
μαι πρὸς τὴν φιλήκοον ἀκοήν. **22** πολλοὶ με πολλάκις πρὸς τήνδε τὴν
ξυγγραφὴν κατηνάγκασαν, οὐ τῶν ἐν τέλει μόνον καὶ τῶν πρώτων τῆς
362^v γερουσίας· ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὰ τοῦ λόγου | τελούντων μυστήρια·
καὶ τῶν ὅσοι θειότεροι καὶ ὑπερτελεῖς τὴν ψυχὴν. ἐπειδὴ γὰρ χρόνῳ
ἤδη τὸν λόγον ἢ τῆς ἱστορίας συναγωγὴ ἐπιλέλοιπεν, ὡς κινδυνεύειν τὲ 5
μακρῶ τῶ χρόνῳ καλυφθῆναι τὰ πράγματα· καὶ ὅσον ἐπὶ τούτῳ τῶ
μέρει τοὺς ἄνω χρόνους μὴ ἐσχηκέναι ὑπόστασιν, διὰ ταῦτα με
βοηθῆσαι ἤξιουν τῇ φύσει τοῦ πράγματος· καὶ μὴ τὰ μὲν ἄνω ποῦ πρὸ
ἡμῶν, ἀναγραφῆς παρὰ τῶν μεταγενεστέρων ἠξιῶσθαι· τὰ δὲ ἐφ’ ἡμῶν
πεπραγμένα, λήθης καλυφθῆναι βυθοῖς. οἱ μὲν οὖν, οὕτως καὶ μετὰ 10
τοιούτων λογισμῶν πρὸς τὸ πρᾶγμα ὑπῆγον. ἐγὼ δὲ, οὐ πάνυ τι τὴν
τοιαύτην πραγματείαν ὑπεδεχόμεν, οὐ καθυφείς τὴν ὑπόθεσιν ῥαθυμίᾳ·
ἀλλὰ δυοῖν θατέρῳ δεδιῶς διακινδυνεῦσαι: ἢ γὰρ ὑπερβάς, δι’ ἧς αἰτίαις
ἐρῶ τὰ πεπραγμένα τισὶν· ἢ μεταβάλλον ἐτέρως, οὐχ’ ἱστορίαν ποιῶν·
ἀλλὰ πλάττων ὡσπερ ἐπὶ σκηνῆς πράγματα, ᾧ μὴν ἀλώσεσθαι· ἢ τὸ 15
ἀληθὲς ἐκ παντὸς τρόπου θηρώμενος, ἀφορμὴ σκώμματος τοῖς φιλαίτιοις
γενήσεσθαι· καὶ οὐ φιλίστωρ, ἀλλὰ φιλολοῖδορος νομισθήσεσθαι. **23** ἔν-
θεν τοι, οὐ πάνυ τι περὶ τὰς καθ’ ἡμᾶς ὑποθέσεις ἐσπούδασα, καὶ
μάλισθ’ ὅτι περ ἐν πολλοῖς τοῦ αὐτοκράτορος Κωνσταντίνου καθάψε-
σθαι ἤδειν, ὑπὲρ οὗ αἰσχυνοίμην ἂν, εἰ μὴ πᾶσαν εὐφημίαν τούτῳ συνει- 5
σενέγκαιμι. ἀγνώμων γὰρ ἂν εἶην· καὶ πάντῃ ἀλόγιστος, εἰ μὴ ὧν ἐκεῖθεν
τὰ μὲν ἐν αὐτοῖς ἔργοις· τὰ δὲ εἰς ἀφορμὴν κρειττόνων ἔσχηκα, πολλο-
στὸν ἀντιδοίην μέρος τὴν διὰ τῶν λόγων εὐγνωμοσύνην. διὰ τοῦτον
γοῦν ἐγὼ τὸν ἄνδρα τὴν ἱστορίαν ἀπεπεμπόμην ἀεὶ, ἥκιστα βουλόμενος
προστρίψασθαί τινα μῶμον αὐτῶ· καὶ τινα τῶν οὐ καλῶς αὐτῶ
πεπραγμένων· καὶ ἃ λανθάνειν καλὸν, ἀνακαλύψαι τῶ λόγῳ· καὶ ταῖς 10
τῶν πολλῶν ἀκοαῖς διεφθορυῖαν πιστεῦσαι διήγησιν· καὶ ὃν ὑπόθεσιν

21, 5 post αὐτοῦ non distinxit P **22, 3** ἄλλων secl. Maas | εἰς P Sath¹⁺² Ren² Maas : τῶν Syk¹ Imp **5** τὲ Sath¹ edd : τὰ P **10** λήθης Sath¹ edd : λήθοις P **15** πλάττων Pant¹ Sath² edd : πράττων P Sath¹ **23, 4** αἰσχυνοίμην Sath¹ edd : αἰσχυνήμην P **5–7** εἶην ... ἀντιδοίην Sath¹ edd : εἶην ... ἀντιδοίη P **6** post τὰ δὲ addendum censet ἐν λόγοις Ried¹

21, 5 ἀλλὰ – αὐτοῦ: v. 29 sqq.

21, 4 τρίτον μῆνα συνάρξασαι: Ioann. Zon. XVII 21,1 (616,14–15 B.-W.) ἐπὶ τρίτον διαρκέσασα μῆνα

εἰς λόγους ἔσχηκα κρείττονας, τοῦτον εἰς χείρονας κτήσασθαι ἀφορμὴν· καὶ ἦν ἐκάθηρα γλῶτταν, ἀφ' ὧν ἐκεῖνος με πρὸς τοῦτο παρώρμησε, ταύτην ἐπ' αὐτῷ θήξασθαι. **24** εἰ γὰρ καὶ φιλοσόφῳ ἀνδρὶ καταπεφρόνηται, πᾶν τὸ ἐνταῦθα περιττὸν καὶ περιέργον· καὶ ὄρος αὐτῷ τῆς ζωῆς, ἢ τῶν ἀναγκαίων τῇ φύσει παράληψις· τὰ δ' ἄλλα προσήρηται ἕξωθεν τῇ τοιαύτῃ ζωῇ, ἀλλ' ἐμοὶ οὐ διὰ ταῦτα ἀγνωμονητέον τῷ ὑπερβαλλόντως τετιμηκότι· καὶ ὑπὲρ τοὺς ἄλλους ὑψώσαντι. τὸ μὲν οὖν βουλόμενόν μοι, ἢ ἐν τοῖς κρείττοσι λόγοις ἐκεῖνου μεμνησθαι· ἢ σεσιγῆσθαι τὰ ἐκεῖνου, εἰ μὴ ἀπὸ τῆς κρείττονος ὥρμηται ὑποθέσεως. ἀλλ' εἰ μὲν προθέμενος τὸν ἐκεῖνου βίον ἐγκωμιάζειν, εἶτα τὰς τῶν κρειττόνων ἀφεις ἀφορμὰς, τὰς τῶν χειρόνων ὑποθέσεις ἐφαινόμην | συνειλοχῶς, 363^r κακοηθέστατος ἂν εἶην, ὡσπερ δὴ ὁ τοῦ Λύξου τὰ χεῖριστα τῶν Ἑλλήνων ἐν ταῖς ἱστορίαις παραλαμβάνων. **25** εἰ δὲ τοῦτο μὲν οὐκ ἐργάζομαι νῦν· ἱστορεῖν δὲ τοὺς τῶν αὐτοκρατόρων ἐπιβέβλημαι βίου, πῶς, ἃ τῶν ἱστοριῶν ἐστὶν ὑπερβαίνων, ἃ τῶν ἐγκωμίων ἐστὶν ἐργάσωμαι, ὡσπερ ἐπιλαθόμενος τῆς ἐπιχειρήσεως· ἢ διαγράφων τὴν τέχνην· μὴ **5** διακρίνων τὰς ὑποθέσεις· ἀλλ' εἰς ταυτὸ τέλος συνελάνων, ὧν διάφοροι οἱ σκοποί; ἐπεὶ τοι γε πρὸ τῆσδε τῆς πραγματείας, πολλοὺς ἐκεῖνῳ καὶ καλοὺς λόγους πεποιήμαι· καὶ τὰς γε ὑπερβολὰς τῶν ἐγκωμίων ἐθαύμασαν οἱ πολλοί· καὶ οὐκ ἐψευσάμην τὸν ἔπαινον· ἀλλὰ τοὺς ἄλλους ἔλαθον οὕτω ποιῶν. οἱ μὲν γὰρ, ἀνάμixin ἐχόντων τῶν πραγμάτων τοῖς **10** βασιλεῦσι· καὶ διαπεπλεγμένων αὐτοῖς χειρόνων τὲ καὶ κρειττόνων πράξεων, οὔτε ψέγειν καθαρῶς ἴσασιν· οὔτε εἰλικρινῶς ἐπαινεῖν· ἀλλ' ἕξαπατᾶ τούτους, ἢ τῶν ἐναντίων γειτνίασις. ἐγὼ δὲ ψέγειν μὲν ἀφωσιωσάμην εἰ μὴ ὅσον ἐν πλάσμασιν· ἐπαινούς (δὲ) ξυντιθεις, οὐκ ἕξ **15** ἀφαιρούμενος δὲ τὰ κρείττονα, ξυναρμόζω ταῦτα κατὰ τὴν οἰκείαν τάξιν καὶ ξυγκολλῶ· καὶ διὰ μιᾶς τῆς ἀρίστης ποιότητος, ἐξυφαίνω τὴν εὐφη-

23, 12 κτήσασθαι P edd : κινήσασθαι Sath² praef **24, 3** παράληψις Rei³ : περιλήψις P edd **5** τετιμηκότι Sath¹ edd : τετιμηκότως P **8** προθέμενος Sath¹ app Sath² edd : πρὸς θέμενος P Sath¹ **9–10** συνειλοχῶς Sath² ind s.v. συλλέγω Ren² Imp : συνειληχῶς P (-χῶς) Sath¹⁺² **10** εἶην Sath¹ edd : εἶη P | Λύξου P (λύ-) edd : Λύκου Sath¹ app **25, 2** ἐπιβέβλημαι Pant¹ (coll. 26,2) Ren² Imp : ἐμβέβλημαι P Sath¹⁺² **7** καλοὺς Sath¹ edd : κακοὺς P **9** ἀνάμixin Sath¹⁺² : ἀνάμixon P : ἀναμίξ Pant¹ Ren² Imp **13** ἐν πλάσμασιν Pant¹ Sath² edd : ἐμπλάσμασιν P Sath¹ | ἐπαινούς Pant¹ Ren² Imp : ἐπαινίου P Sath¹⁺² | δὲ add. Pant¹ Ren² Imp

24, 10–11 κακοηθέστατος – παραλαμβάνων: cf. Plut., De Herodoti malignitate (κακοήθεια et κακοήθης passim)

μίαν. 26 ἐν μὲν οὖν τοῖς πρὸς ἐκεῖνον ἐγκωμίοις, οὕτω τοὺς ὑπὲρ αὐτοῦ λόγους ξυντέθηκα. ἱστορεῖν δὲ ἐπιβεβλημένος ἐκεῖνον, οὐκ ἂν δυναίμην οὕτω ποιεῖν. οὐ γὰρ ἂν ψευσαίμην τὴν ἱστορίαν ἧς τὸ κράτιστον ἢ ἀλήθεια, τῆς τῶν πολλῶν ἔνεκα δυσφημίας, εὐλαβούμενος μὴ με λοῖδορος γλώσσα αἰτιάσαιτο, ὅτι εὐφημεῖν δέον κατηγορῶ. ἀλλ' οὐ κατηγορία 5 τοῦτο· οὐδὲ γραφή· ἀλλ' ἀληθῶς ἱστορία. ἔπειτα εἰ μὲν ἐώρων, ὅτι τῶν ἄλλων αὐτοκρατόρων ἀπὸ τῆς κρατίστης ἕξεως πάντα διαπεπραχότων· καὶ ἐν πᾶσιν εὐδοκιμηκότων· τούτῳ μόνῳ ἢ βασιλεία ἀπὸ τῶν ἐναντίων κεχαρακτήρισται, ὑπερέβην ἂν τὸν ὑπὲρ ἐκείνου λόγον. ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς ἐστὶ τῶν πάντων ἀνάλωτος· ἀλλ' ὁ χαρακτήρ ἐκάστῳ ἀπὸ τοῦ 10 πλείονος, πῶς ἂν ἐξειπεῖν αἰσχυρθεῖν εἴ τι μὴ καὶ τούτῳ δικαίως καὶ προσηκόντως εἴργασται; 27 οἱ μὲν οὖν πολλοὶ, ταῖς τῶν βασιλέων προσεσηκότες ἀναγραφαῖς, θαυμάζουσιν, ὅτι μῆδεις αὐτῶν διὰ τέλους εὐδόκιμος· ἀλλὰ τῷ μὲν, οἱ ἄνω χρόνοι καλλίους· τῷ δὲ, ἢ πρὸς τῷ τέλει βελτίων ζωῆ· καὶ οἱ μὲν, τὸν ἀπολαυστικὸν εἶλοντο βίον· οἱ δὲ τι καὶ φιλοσοφεῖν ἐπεβάλλοντο· ἔπειτα συνέχεον τὰς αἰρέσεις σὺν οὐδενὶ κόσμῳ· 5 καὶ τοὺς βίους ἀκαταλλήλως ἀπέδωσαν. ἐγὼ δὲ τοῦτο μὲν οὐκ ἂν ἀγασθεῖν· τὸ δ' ἐναντίον εἴ τῳ συμβέβηκεν. ἰδιώτην μὲν γὰρ βίον ἴσως 363^v εὖροι τίς ἐκ πρώτης αὐτῆς ἀρχῆς | εἰς ἔσχατον τέλος διὰ μιᾶς καὶ τῆς αὐτῆς ἀπευθυνθέντα γραμμῆς (καὶ τοῦτο ἐν ὀλίγοις τοῖς παραδείγμασιν)· ἀνὴρ δὲ ἡγεμονικὴν τάξιν παρὰ τοῦ Κρείττονος εἰληχῶς· εἶτα δὴ 10 καὶ πλείους χρόνους ἐπιβίους, οὐκ ἂν ποτε δυνηθεῖ διὰ τῶν καλλίστων ἀπάντων τὴν ἀρχὴν τελεώσασθαι. τῷ μὲν γὰρ ἰδιώτῃ, αὐτάρκες ἴσως εἰς ἀρετὴν ἢ τε τῆς ψυχῆς φύσις· καὶ ἡ πρώτη τοῦ βίου ἔνστασις, ὅτι μὴ πολλὰ τούτῳ τὰ ἀντιπίπτοντα ἕξωθεν· μῆδ' ἄλλοιοῖ τὴν ψυχὴν τὰ συμβαίνοντα. βασιλεῖ δὲ, τοῦτο πῶς δώσομεν, ὥ μὴδὲ τὸ βραχύτατον 15 μέρος τῆς οἰκείας ζωῆς τῶν ὀχλούντων ἐστέρηται· ἀλλ' ὥσπερ θάλασσα βραχὺ μὲν κατεστόρεται· καὶ γαλνιᾶ· τὰ δ' ἄλλα τοῦτο μὲν πλημμυρεῖ· τοῦτο δὲ καὶ τινάσσεται κύμασι, νῦν μὲν βορείου διαταράττοντος· νῦν δ' ἀπαρκτίου· νῦν δ' ἄλλου τινὸς τῶν ἐγειρόντων κλυδώνιον; ὅπερ αὐτὸς ἐπὶ πολλοῖς ἐωράκειν. διὰ ταῦτα γοῦν, ἢ γλυκυθυμίας αὐτοῖς 20 δεῆσαν, εὐθύς ἐπιλήψιμον τουτὶ τὸ μέρος αὐτοῖς· ἢ φιλανθρωπία τί

26, 1 ἐν Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : εἰ P Sath¹⁺² 1–2 τοὺς ... λόγους Pant¹ Sath² edd : τοῦ ... λόγου P Sath¹ : τὸν λόγον Röckl 2 ξυντέθηκα P : ξυντέθεικα Sath¹⁺² tacite edd 3 τὴν Sath¹ edd : τὸν P 27, 2 προσεσηκότες Sath² ^{praef} Ren² Imp : προσεσηκότες P (προέσχ-) Sath¹⁺² 4 ζωῆ Sath¹ edd : ζωῆς P 5 ἐπεβάλλοντο P edd : ἐπελάβοντο dubitanter Cris² 6 ἀκαταλλήλως P Sath¹⁺² Ren² : ἀκαταλλήλους Syk¹ (coll. 62.7) Imp 8 αὐτῆς Rei³ : τῆς P Sath¹⁺² Ren² : secluserunt Syk¹ Imp 17 κατεστόρεται Sath¹ ^{app} Sath² edd : κατεστόρισται P Sath¹ 18 βορείου P Sath¹⁺² : βορέου Ren² Imp 21 δεῆσαν Sath¹⁺² tacite Grég Syk¹ Ren² ^{corr} Imp : δὲ ἦσαν P : δεηθεῖσιν dubitanter Ren² ^{app}

καθυφεΐσιν, ἀνεπιστημοσύνη προστρίβεται· ἢ διεγερθεῖσι πρὸς ἐπιμέλειαν, ἢ φιλοπραγμοσύνη προσάπτεται· ἢ κινηθεῖσι πρὸς ἄμυναν· καί τι τῶν αὐθεκάστων πεποιηκόσι, ὀργή τὸ σύμπαν καὶ θυμὸς τὸ
 25 λαιδόρημα· κἄν εἴ τι τῶν κρυφιοτέρων ἐπιχειρήσωσι διαπράξασθαι, μᾶλλον ἢ λάθοι τοὺς πολλοὺς ὁ Ἄθως ἢ τὸ πεπραγμένον ἐκείνοις. οὐδὲν οὖν θαυμαστὸν, εἰ μὴδενὶ τῶν βασιλέων ὁ βίος ἀνέγκλητος. **28** ἐγὼ μὲν γὰρ ἐβουλόμην, εἰ καὶ μὴδέ τῳ τῶν πάντων· ἀλλὰ τῷ γε ἐμῷ αὐτοκράτορι τοῦτο προσεῖναι τὸ μέρος. ἀλλ' οὐχὶ κατὰ τὰς ἡμεδαπὰς αἰρέσεις αἱ τῶν πραγμάτων ἀκολουθίαί. διὰ ταῦτα, ἴλεά μοι τὰ παρὰ
 5 σοῦ εἶη, θειοτάτη ψυχὴ· κἄν μὴ μετρίως περὶ τῶν χειρόνων εἴποιμι· ἀλλ' ἀνεπικαλύπτως καὶ ἀληθῶς, συγγνώθι μοι καὶ τοῦτο. ὥσπερ γὰρ οὐδὲν σοι τῶν κρειττόνων συνεπικρύψομαι, ἀλλ' εἰς τοῦμφανὲς ἄξω, οὕτως εἴ τι σοι μὴ ἀπὸ τῆς αὐτῆς εἴργασται ἕξως, καὶ τοῦτο δὴ τῷ λόγῳ δῆλον ποιήσομαι. καὶ τὰ μὲν πρὸς ἐκείνον, ὧσι ταῦτα. **29** παραλαβὼν δὲ ὁ ἀνὴρ οὗτος τὸ κράτος, οὔτε ἐγκρατῶς· οὔτε εὐλαβῶς εἶχε περὶ τὰ πράγματα. ἀλλ' ὡς ἕοικεν εὐδαιμονίαν καινὴν τινα καὶ ἀσυνήθη τῷ βίῳ ἀναπλαττόμενος πρότερον· καὶ πραγμάτων ἀθρόαν μετάθεσιν· καὶ
 5 μεταποίησιν σὺν οὐδενὶ λόγῳ καὶ τάξει, ἐπειδὴ βασιλεύειν ἔλαχεν, ἔργον τὰς ἀναπλάσεις ποιεῖν εὐθύς ἐπεχείρησε. δύο τοίνυν τούτων τὴν Ῥωμαίων συντηρούντων ἡγεμονίαν, ἀξιωματῶν φημί καὶ χρημάτων, καὶ τινος ἕξω τρίτου, ἔμφρονος περὶ ταῦτα ἐπιστασίας· καὶ τοῦ λογισμῷ χρῆσθαι περὶ τὰς διανεμήσεις, οὗτος τοὺς μὲν τῶν χρημάτων θησαυροὺς
 10 αὐτόθεν ἐκχεῖν ἐπιβέβλητο, ὡς μὴδ' ἐν τοῖς πυθμέσι καταλιπεῖν τί. τιμῶν δὲ | καὶ πλεῖστοι μὲν ἀλόγως εὐθύς παραπήλαυον, μάλιστα δὲ οἱ τε 364^r φορτικώτερον καταδυσσωποῦντες τὸν ἄνδρα· καὶ οἱ πρὸς τὸν καιρὸν τι παραφθεγξάμενοι, ὥστε ἐκείνον κινῆσαι πρὸς γέλωτα. ἀμέλει τοι· τάξιν ἐχούσης τῆς τιμῆς ἐν τῷ πολιτικῷ δήμῳ· καὶ ὄρου τινὸς ἐπικειμένου

28, 5 χειρόνων Ried³ : χρόνων P edd **6** συγγνώθι scripsi : συγγνώθι P : σύγγνωθι Sath¹ edd **8** τί Sath¹ edd : τις P | εἴργασται Rei⁵ : εἴρηται P edd : ἥρηται Pol **29, 3** ἀσυνήθη Sath² ^{praef} : οὐ συνήθη (vel ἀσυνήθη) Pant¹ : συνήθη (sic) P : συνήθη Sath¹⁺² : ἀήθη Syk¹ Imp **5** ἔργον Kurtz¹ Syk¹ : ἔργω P (ἔργω) edd **7** χρημάτων Pant¹ Kurtz¹ (collato Zonara) Ren² Imp : πραγμάτων P Sath¹⁺² **10** μὴδ' ἐν Kurtz¹ Syk¹ Imp : μὴδὲν P (μὴδὲν) Sath¹⁺² : μὴδὲ Pant¹ Ren² **11** post καὶ fortasse ἀξιωματῶν excidisse censet Pant¹ **12** φορτικώτερον Sath¹ edd : φορτικώτεροι P

29, 5 σὺν οὐδενὶ λόγῳ: Ioann. Zon. XVII 21,2 (616,16 B.-W.) οὐ σὺν λόγῳ 7–9 ἀξιωματῶν – διανεμήσεις: Ioann. Zon. XVII 21,2 (616,16–18 B.-W.) οὐδὲ μετὰ τινος ἔμφρονος οἰκονομίας οὔτε τὰς τῶν ἀξιωματῶν ἐποιοεῖτο τιμὰς οὔτε τὰς τῶν χρημάτων διανομάς

ἀμεταθέτου τῆς ἀναβάσεως, οὗτος ἐκείνην μὲν συγγέας· τοῦτον δὲ 15
 ἀφελών, μικροῦ δεῖν τὸν ἀγοραῖον καὶ ἀγύρτην δῆμον ξύμπαντα, κοινω-
 νους τῆς γερουσίας πεποιήκε· καὶ τοῦτο οὐ τισιν ἢ πλείοσι χαρισάμενος·
 ἀλλ' εὐθύς ἀπὸ μιᾶς φωνῆς ἅπαντας εἰς τὰς ὑπερηφάνους μετενεγκὼν
 ἀρχάς. τοῦτο μὲν οὖν τῆνικαῦτα τελετὰς καὶ πανηγύρεις ἀπέτεκε· καὶ ἡ
 Πόλις ξύμπασα μετεώριστο, ὡς φιλοτιμοτάτου βασιλέως ἐπιστάντος 20
 τοῖς πράγμασι· καὶ ἀσύγκριτα τὰ παρόντα ἐδόκει τοῖς πρότερον. τὸ
 γὰρ αἰσθανόμενον τῆς τῶν ὄλων συγχύσεως, ἐν πόλει τρυφώση βραχὺ·
 καὶ οἱ τὴν σύνεσιν δὲ ἔχοντες, ἀμελοῦσι τῶν καθηκόντων, ἐν οἷς ὧν
 ἐρῶσι ἐπιτυγχάνουσι. **30** κατὰ βραχὺ δὲ διηλέγχθη τὸ πρᾶγμα,
 ὀπηνίκα τῶν πάλαι ζηλωτῶν, ἀδιορίστως ὑπερχυθέντων, ἡ σεμνότης
 ἀφηρέθη τοῖς κτησαμένοις. ἀλλὰ τοῦτο, οὐπω τῆνικαῦτα εἰς γνῶσιν
 ἐγένετο τοῖς πολλοῖς. διὰ ταῦτα πάντ' ἐσπαθᾶτο καὶ ἀνηλίσκετο εἰς
 οὐδὲν δέον. καὶ οὐκ ἄγνωῶ, ὅτι τισὶ ὕστερον συγγραφεῦσιν ἀφορμὴ 5
 τοῦτο ἐγκωμίου γενήσεται τῷ ἀνδρὶ. ἀλλ' ἔμοιγε ἐν πᾶσιν εἶθισται,
 οὔτε τι τῶν δόκησιν ἐχόντων καλοῦ· οὔτε τῶν κακῶς οἰομένων
 πεπραῖχθαι, ἕκαστον ἐφ' ἑαυτοῦ μόνον σκοπεῖν· ἀλλὰ καὶ τὰς αἰτίας
 ζητεῖν· καὶ πρὸς ὃ τι τὸ γινόμενον ἀποτελευτήσοι, καὶ μάλιστα εἰ καὶ ὁ
 τὰς ὑποθέσεις χορηγῶν ἐπὶ τοιούτων λογισμῶν ἴσταται. ὅτι δὲ ἐμοὶ 10
 κάλλιον τοῦτο ἠκρίβωται ἢ ἐκείνοις ἴσως λελέξεται, ἡ πείρα παρέστηκε.
31 τοῦτο μὲν οὖν πρῶτον ἐκείνου ἴν' οὕτως εἴποιμι νεανίευμα· δεύτερον
 δὲ, ὃ καὶ αὐτὸς καὶ τότε ἐπαινῶν οἶδα· καὶ νῦν δὲ, οὐδὲν ἤττον ἐν καλοῖς
 τίθεμαι· οὔτε ἀλαζῶν ὥφθη τισιν· οὔτε βαρὺς τὴν ὀφρῦν· ἀλλ' οὐδ'
 ὑπέρογκόν τι σεμνολογούμενος· οὐδὲ μνησικακήσας ἐκείνοις παρ' ὧν 5
 οὔτε τι πρότερον πραότερον ἔσχηκεν· ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸ κράτος οὐ τῶν
 μετρίων τετύχηκεν· ἀλλὰ πᾶσι τὰ πρὸς αὐτὸν ἐγκλήματα παρεικῶς,
 ἐκείνοις μάλιστα σπένδεται, οἷς καὶ μᾶλλον ἐδόκει ἐν ἄπασι μνησιεῖν.
32 εὐφυέστατος δὲ εἴπερ τις ἄλλος, εἰς ἑαυτὸν μεταθεῖναι τὸ ὑπήκοον
 γεγονῶς, οἰκείως ἕκαστον ἤρει οἷς ἤδει θηρώμενον· καὶ ῥᾶστα μετεποι-

29, 15 ἐκείνην Kurtz¹ Ren² Imp : ἐκείνον P Sath¹⁺² **22** συγχύσεως Ron¹⁺²⁺³ Fiac :
 συνέσεως P edd Ana² | τρυφώση Sath^{1 corr} Syk¹ Imp : τρυφῶσι P Sath¹⁺² Ren² **23** δὲ P
 Sath¹⁺² Syk¹ Imp : δὴ Ren² **30, 7** post οὔτε add. τι Ren² dissentiente Syk¹ | κακῶς Pant¹
 Ren² Imp : καλῶς P Sath¹⁺² **8** ἐφ' Pant¹ Ren² Imp : ἀφ' P Sath¹⁺² **31, 1** νεανίευμα Mil
 Sath² edd : νράνευμα (sic) P : νεάνευμα Sath¹ **32, 2** post γεγονῶς dist. P Sath¹⁺² Pant¹
 Ren² : post οἰκείως dist. Syk¹ Imp | οἰκείως P Mil Pant¹ Syk¹ Ren² Imp : οἰκείους Sath¹
 tacite : δικτύοις Sath^{1 corr} Sath² **2–3** μετεποικίλλετο Pant¹ Ren² Imp : μετεποικίλετο P
 Sath¹⁺²

29, 22 τῆς τῶν ὄλων συγχύσεως: ἡ τῶν ὄλων σύγχυσις saepe in medicorum scriptis,
 cf. ex gr. Galen., In Hippocr. epid. VI, comm. III (vol. XVII 2, p.1,3; 2,12; 3,9; 7,1–2 Kühn)

κίλλετο, οὔτε κατασοφίζόμενος· οὔτε μὴν εἰρωνευόμενος πρὸς τὸν ἀλίσκόμενον· ἀλλὰ φιλαλήθως σπεύδων ἐλεῖν ἕκαστον, ἀφ' ὧν χαριεῖσθαι ἐκείνῳ ἠπίστατο. **33** εἶχε δὲ καὶ τὴν γλῶτταν χαρίτων μεστήν· εὐκίνη- 364^v
 τός τε ἦν | πρὸς μειδίαιμα· καὶ ἰλαρὸν εἶχε τὸ πρόσωπον, οὐκ ἐν παιδίαῖς
 μόνον ὁπότε αὐτῷ καὶ τούτου ἐδέησεν· ἀλλὰ καὶ ἐν οἷς σπουδάζων
 ἐδείκνυτο. καὶ τῶν ἠθῶν δ' ἐκείνοις συνανεκίρνατο, ὁπόσοις ἢ ἀπλότης
 5 ἐνέπρεπε· καὶ τὸ δεινὸν κατεστοιβασμένον οὐκ ἦν. εἰ δέ τις αὐτῷ
 προσῆι, σύννουον ἐπιδεικνύς τὴν ψυχὴν, ὡς δὴ τι πλεόν τῶν ἄλλων
 ὁρῶν· καὶ ὡς ἦκοι φροντίσων ἐκείνῳ· καὶ συνδιασκευσόμενος περὶ τῶν
 συνοισόντων, τοῦτον δὴ κακοθηέστατόν τε ᾤετο· καὶ ἐναντιώτατα
 πρὸς τὸ ἦθος αὐτοῦ διαπεπλασμένον. ἔνθεν τοι εἰς τὴν αὐτὴν τῆς
 10 γνώμης ἰδέαν οἱ ὁμιλοῦντες ἐκείνῳ μετεποιήθησαν. κἂν εἰ τις σπουδα-
 σμά τι γενναῖον ἐβούλετο παρεισενεγκεῖν, οὐκ εὐθύς τοῦτο προὔτιθει,
 ἀλλ' ἢ τινὰς παιδίας προλαμβάνων· ἢ ταύταις τοῦτο συναναπλέκων,
 ὡσπέρ τι κακοσίτῳ ἠδύσμασί τισι καταμεμιγμένον τὸ καθάρσιον
 πόμα ἐπώρεγεν. **34** ἐδόκει γὰρ ἐκ κυμάτων πολλῶν καὶ κλύδωνος (φημί
 δὴ τῶν ἐν τῇ ὑπερορίᾳ δεινῶν) εἰς τοὺς λιμένας τῶν βασιλείων κατάραι·
 καὶ διατοῦτο πάσης μὲν ἀναπαύλης· πάσης δὲ ἐδεῖτο ἀναψυχῆς· καὶ
 κεχαρισμένος αὐτῷ, ὃ τὰς ὀφρῦς διαλελυμένος· καὶ εἰπεῖν μὲν τι τῶν
 5 καθηδυνόντων ψυχὴν πρόχειρος· περὶ δὲ τῶν μελλόντων πραγμάτων,
 τὰ χαριέστερα προμαντεύσασθαι. **35** λόγοις δὲ οὐ πάνυ καθωμιληκῶς·
 οὐδέ τινα ἕξι κτησάμενος λογιότητος, ἀλλ' ὅμως ἐζήλου τοῦτο τὸ μέρος·
 καὶ τοὺς ἔλλογιμωτέρους πανταχόθεν συνήνεγκεν εἰς τὰς βασιλείους
 αὐλάς· ὧν οἱ πλείους, ἐν ἐσχάτῃ εἶδοντο πολιᾶ. **36** ἐγὼ δὲ τηνικαῦτα
 εἰκοστὸν πέμπτον ἔτος ἄγων τῆς ἡλικίας, τοῖς σπουδαιοτέροις προσα-
 νεῖχον μαθήμασι. περὶ δύο γὰρ ταῦτα ἐσπουδακῶς, ῥητορικοῖς μὲν
 λόγοις τὴν γλῶτταν πλάσασθαι πρὸς εὐπρέπειαν· καὶ φιλοσοφίᾳ
 5 καθάραι τὸν νοῦν, τοὺς μὲν ῥητορικοὺς λόγους οὐ πάλαι ἠκριβωκῶς,
 ὥστε καὶ διελεῖν δύνασθαι τὸ ἄρθρον τῆς ὑποθέσεως· καὶ τοὺς πρώτους

32, 5 ἠπίστατο Pant¹ Syk¹ : ἠσπίασατο P edd **33, 4** δ' Sath¹ edd : δι' P **5** ἐνέπρεπε Pant¹ Imp : συνέπρεπε P Sath¹⁺² Ren² **6** δὴ τι Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : δ' ἦτι P : δ' εἰ τι Sath¹⁺² **7** ὡς P Sath¹⁺² Ren² Ried¹ : ὅς Pant¹ Imp **8** συνοισόντων Ren² (coll. 52,9) Ried² : συνόντων P Sath¹⁺² Ried¹ : ἐνόντων Pant¹ Imp **10** εἰ τις Sath¹ edd : εἰ τι P **12** τοῦτο P Kurtz¹ Ren² Imp : τοῦτω Sath¹⁺² tacite **13** τινι Sath¹ edd : τινὰ P **34, 4** τι Sath¹ edd : τοι P **35, 2** λογιότητος Sath¹⁺² tacite edd : λογιότατος P **4** εἶδοντο P Sath¹ Kurtz¹ (coll. VII 8,10) Ren² Imp : ἦδοντο Sath¹ ^{APP} Sath² : εἶχοντο Pant¹ **36, 6** ἄρθρον Sath¹ edd : ἄθρον P

34, 2 εἰς – κατάραι: Ioann. Zon. XVII 21,4 (617,6 B.-W.) ἄρτι πρὸς ἄκλυστον τάχα λιμένα κατάραι τὴν ἀρχὴν τὴν βασιλείου **35, 2** λογιότητος: Ioann. Zon. XVII 21,5 (617,9–10 B.-W.) τοῖς ... δόξαν ἔχουσι λογιότητος

καὶ δευτέρους λόγους εἰς τοῦτο συνενεγκεῖν· καὶ μὴ πάντως τὴν τέχνην δεδιέναι· μὴδ' ἔπεισθαι ταύτῃ ὡσπέρ τι θρέμμα ἐν ἅπασιν· ἀλλὰ καὶ πλέον τι συνεισενεγκεῖν ἐν τοῖς μέρεσι, φιλοσοφίας εἰχόμεν. καὶ τοῦ συλλογίζεσθαι ἱκανῶς ἔχων, ἢ ἄνωθεν καὶ ἀμέσως· ἢ ἐκ τῶν μετέπειτα 10 καὶ παντοδαπῶς, τῶν τε φυσικῶν λόγων ἠψάμην· καὶ πρὸς τὴν πρώτην φιλοσοφίαν διὰ τῆς μέσης ἀνεπτερούμην γνώσεως. **37** καὶ εἰ μὴ με τις φορτικὸν ἐντεῦθεν νομίζοι· ἀλλὰ συγχωρεῖ δὴ τῷ λόγῳ, καὶ τοῦτο δὴ τῶν ἐμῶν προσθήσω, ὃ δὴ καὶ μόνον μάλιστα εἰς εὐφημίαν τοὺς σπουδαιοτέρους κινήσει. καὶ μοι συμμαρτυρήσετε, οἱ τήμερον τὸν λόγον 365[†] ἀναγινώσκοντες, ὅτι ἐκπνεύσασαν τὴν σοφίαν | καταλαβὼν, ὅσον ἐπὶ 5 τοῖς μετέχουσιν, αὐτὸς ἀνεζωπύρησα οἴκοθεν, οὔτε διδασκάλοις ἀξιολόγοις περιτυχῶν· οὔτε σπέρμα σοφίας ἐν τῇ Ἑλλάδι ἢ τῇ βαρβάρῳ τὸ ζύμπαν διερευνησάμενος εὐρηκῶς. ἀλλ' ἐπειδὴ μέγα τι περὶ φιλοσοφίας ἐν τῇ Ἑλλάδι ἀκούων, ἐν φωναῖς τισὶν ἀπλαῖς καὶ προτάσεσι κατεμάνθανον (καὶ ἦν ταῦτα ὡσανεὶ στῆλαι καὶ ὄρια), καταγνοὺς τῶν 10 περὶ ταῦτα σμικρολογουμένων, ἐζήτησά τι πλέον εὐρεῖν. ὡς δὲ τισὶ τῶν ἐξηγησαμένων τὴν ἐπιστήμην ἐνέτυχον, τὴν ὁδὸν παρ' αὐτῶν ἐδιδασκόμεν τῆς γνώσεως· καὶ με ἄλλος εἰς ἄλλον παρέπεμπε, ὁ χεῖρων πρὸς τὸν κρείττονα· κἀκεῖνος αὐθις εἰς ἕτερον· καὶ οὗτος εἰς Ἀριστοτέλην καὶ Πλάτωνα. ὧν δὴ καὶ οἱ πρὸ ἐκείνων ἠγάπησαν, εἰ εὐθύς τὰ δευτερεῖα 15 μετ' ἐκείνους εἰλήχασιν. **38** ἐντεῦθεν οὖν ὄρηθεις αὐθις ὡσπερ περίοδον ἐκπληρῶν, ἐς Πλωτίνους καὶ Πορφυρίους καὶ Ἰαμβλίχους κατήειν. μεθ' οὗς ὁδῶ προβαίνων εἰς τὸν θαυμασιώτατον Πρόκλον ὡς ἐπὶ λιμένα μέγιστον κατασχὼν, πᾶσαν ἐκείθεν ἐπιστήμην τὴν καὶ νοήσεων ἀκρίβειαν ἔσπασα. μέλλων δὲ μετὰ ταῦτα ἐπὶ τὴν πρώτην ἀναβαίνειν φιλοσοφίαν· 5 καὶ τὴν καθαρὰν ἐπιστήμην μυεῖσθαι, τὴν περὶ τῶν ἀσωμάτων θεωρίαν προὔλαβον ἐν τοῖς λεγομένοις μαθήμασι (ἃ δὴ μέσην τινὰ τάξιν τετάχεται, τῆς τε περὶ τὰ σώματα φύσεως· καὶ τῆς ἀσχέτου πρὸς ταῦτα νοήσεως· καὶ αὐτῶν δὴ τῶν οὐσιῶν, αἷς ἢ καθαρὰ συμβαίνει νόησις), ἵν' ἐντεῦθεν εἴ τι καὶ ὑπὲρ ταῦτα ὑπέρνουν ἢ ὑπερούσιον καταλήψομαι. 10 **39** διὰ ταῦτα, ἀριθμῶν τὴν μεθόδους ἑαυτὸν ἐντεινας· καὶ γεωμετρικὰς ἀποδείξεις ἀναλαμβάνων, ἃς ἀνάγκας τινὲς ὀνομάζουσιν· ἔτι τὴν μουσικὴν καὶ ἀστρονομικὴν ἐνδιδοὺς λόγοις· καὶ εἴ τινες ἄλλαι μαθήσεις

36, 7 πάντως Syk¹ Imp : πάντα P Sath¹⁺² **37, 2** δὴ¹ Sath¹ edd : δὲ P **3** προσθήσω Sath^{1+pp} Sath² edd : προθήσω P Sath¹ **10** post κατεμάνθανον add. ὄν Syk¹ Imp **13** παρέπεμπεν P : παρέπεμπον Sath¹ edd tacite **38, 2** κατήειν Sath¹ edd : κατίειν P **5** ἔσπασα Kont Ren² : ἔσπευσα P (ἐσπ-) Mil Imp : ἔσπεισα Sath¹⁺² **7-8** τετάχεται Sath¹⁺² tacite edd : τετάχεται P **9** αἷς Sath¹ edd : οἷς P **10** ὑπέρνουν Ren¹⁺² Imp : ὑπέρνοῦν P Sath¹⁺²

ταύταις ὑπόκεινται, οὐδὲ τούτων οὐδὲ μίαν ἀπολείπων· καὶ πρῶτα μὲν
 5 κατὰ μίαν ἐκάστην διεξιῶν· εἴθ' ἀπάσας συνάψας, ὡς δι' ἀλλήλων
 ἠκούσας εἰς ἓν, ὡς ἡ Ἐπινομίς βούλεται, οὕτω διὰ τούτων τοῖς ὑψηλο-
 τέροις ἐπέβαλλον. **40** ἐπεὶ δὲ τῶν τελεωτέρων ἠκηκόειν φιλοσόφων, ὅτι
 ἔστι τις καὶ ὑπὲρ τὴν ἀπόδειξιν σοφία, ἣν μόνος οἶδεν ὁ σωφρόνως
 ἐνθουσιάζων νοῦς, οὐδὲ ταύτην παρέδραμον· ἀλλὰ τισι βιβλίοις
 5 ἀρρήτοις ἐντετυχηκῶς, ὁπόσον εἰκὸς καὶ ἡ φύσις μοι ἔρρωτο, καὶ ταῦτ'
 εἰσεδεξάμην. τὸ γὰρ δι' ἀκριβείας ταῦτα εἰδέναί, οὐτ' ἂν αὐτὸ περὶ
 ἑαυτοῦ σεμνολογήσαιμι· οὐτ' ἄλλω πιστεύσαιμι λέγοντι. τὸ δὲ μίαν τῶν
 πασῶν ἐπιστήμην ὡσπερ ἐστίαν φίλην ἑαυτῷ πεποιηκότα τινὰ,
 ἐντεῦθεν οἶονεῖ καθ' ἱστορίαν ἐξιόντα· καὶ τῶν ἄλλων ἐν περινοίᾳ γίνε-
 σθαι· καὶ αὖθις ἐπαναστρέφειν, ἀφ' ἧς κεκίνηται, τοῦτο δὴ οὐ πάνυ τι
 τὴν φύσιν ἡμῶν ὑπεράλλεται. **41** ἑώρακῶς δὲ, | ὅτι δύο μερίδες τῶν 365^v
 λόγων εἰσὶ· καὶ τὴν μὲν ἡ ῥητορικὴ συμπληροῖ· τὴν δὲ <ἡ> φιλοσοφία
 ἀπέτεμε· καὶ ἡ μὲν οὐδέν τι τῶν σεμνοτέρων εἰδυῖα καχλάζει μόνον τῷ
 μεγάλῳ τῶν λέξεων ρεύματι· καὶ περὶ τὴν συνθήκην τῶν τοῦ λόγου
 5 μορίων στρέφεται· καὶ τινὰς λόγους ἀναπτύξεων τῶν πολιτικῶν
 ὑποθέσεων καὶ διαιρέσεων προβέβληται· καὶ κοσμεῖ τὴν γλῶτταν· καὶ
 ὅλως διαπρεπῆς ἐστὶν ἐν τοῖς πολιτικοῖς λόγοις· ἡ δὲ φιλοσοφία, τοῦ
 περιπτυσσομένου τὸν λόγον κάλλους ἤττον φροντίζουσα, τὰς τε φύσεις
 ἀνιχνεύει τῶν ὄντων· καὶ τὰς ἀρρήτους θεωρίας παρίστησι· καὶ οὐδὲ
 10 μέχρῃς οὐρανοῦ ὑψηλολογουμένη προβαίνει· ἀλλὰ καὶ εἴ τις ἐκεῖθεν
 κόσμος, καὶ τοῦτον ἐξυμνεῖ ποικιλώτερον, οὐκ ᾤηθην δεῖν ὡσπερ δὴ οἱ
 πλεῖστοι πεποιήκασιν· ἢ πεπόνθασιν, ἢ τὴν τέχνην ξυνειλοχότα τῆς
 ἐπιστήμης καταμελεῖν· ἢ ταύτην διαμελετῶντα καὶ ἐν θαυμασίοις πλου-
 τοῦντα νοήμασι, τῆς τῶν λέξεων κατολιγωρεῖν ἄνθης· καὶ τῆς κατὰ
 15 τέχνην διαιρέσεώς τε καὶ τάξεως. διὰ ταῦτα, καὶ ὅπερ ἤδη μοι πολλοὶ
 προσωνείδισαν, καὶ ῥητορικὴν ὑπόθεσιν μελετῶν, ἔστιν οὗ καὶ ἀπόδει-
 ξίν τινα ἐπιστήμονα οὐκ ἀκόμψως εἰσάγω· καὶ αὖθις φιλόσοφόν τι

39, 4 ὑπόκεινται Sath¹ tacite edd : ὑπήκεινται P **40, 2** ἦν Sath¹ edd : ὄν P | οἶδεν Rei³ :
 εἶδεν P edd **6** ἑαυτοῦ P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : ἑμαυτοῦ Sath² | ἄλλω Sath¹ app Sath²
 edd : ἄλλα P Sath **41, 2** ἡ² add. Rei⁵ **11** οὐκ ᾤηθην Sath¹ edd : οὐκοήθειν P
13 ἐπιστήμης Sath¹⁺² tacite edd : ἐπιστήστης P

39, 4–6 πρῶτα μὲν κατὰ μίαν – βούλεται: cf. Ps.–Plat., Epinomis 991e1–992a1 πᾶν
 διάγραμμα ἀριθμοῦ τε σύστημα καὶ ἀρμονίας σύστασιν ἅπασαν τῆς τε τῶν ἄστρον
 περιφορᾶς τὴν ὁμολογίαν οὔσαν μίαν ἀπάντων ἀναφανῆναι δεῖ τῷ κατὰ τρόπον
 μανθάνοντι, φανήσεται δέ, ἂν, ὃ λέγομεν, ὀρθῶς τις εἰς ἓν βλέπων μανθάνη – δεσμός
 γὰρ πεφυκῶς πάντων τούτων εἷς ἀναφανήσεται διανοουμένοις **40, 7** ἐστίαν φίλην:
 cf. Plut., Phocio 37,5 (p.31,11–12 Ziegler) ὧ φίλη ἐστία

ἀποδεικνύων θεώρημα, καθωραΐζω τοῦτο ταῖς τεχνικαῖς χάρισιν, ἵνα μὴ πρὸς τὸ μέγεθος τοῦ νοήματος ἢ τοῦ ἀναγινώσκοντος ψυχῇ δυσπαραδεκτήσασα, τοῦ φιλοσοφουμένου λόγου στερίσκοιτο. **42** ἐπειδὴ δὲ ἔστι τις καὶ ὑπὲρ ταύτην ἑτέρα φιλοσοφία, ἣν τὸ τοῦ καθ' ἡμᾶς Λόγου μυστήριον συμπληροῖ (καὶ τοῦτο δὲ διπλοῦν, καὶ φύσει· καὶ χρόνῳ μεμερισμένον, ἵνα μὴ τὴν ἑτέραν λέγω διπλόην, τὴν τε ἐν ἀποδείξεσιν· καὶ ὅση ἐξ ἐπιπνοίας καὶ τεθειασμένης ἐγγίνεταιῖσι γνώσεως), περὶ ταύτην 5 μᾶλλον ἢ περὶ τὴν ἑτέραν ἐσπούδασα, τὰ μὲν τὰ ἐκπεφασμένα περὶ ταύτης τοῖς μεγάλοις πατράσιν ἐπόμενος· τὰ δὲ, καὶ αὐτός τι τῶν θείῳ συνεισφέρων πληρώματι. καὶ εἴ μὲ τις (λέγω δὲ ἀπλῶς καὶ οὐ κομψευόμενος) ἐπαινεῖν ἐπὶ τοῖς λόγοις βούλοιο, μὴ με ἐντεῦθεν· μὴδ' ὅτι πολλοῖς βιβλίοις ὠμίλησα (οὐ γὰρ ἐκ φιλαυτίας ἠπάτημαι· οὐδὲ τὸ 10 ἐμὸν μέτρον ἠγνόηκα, ὅτι πολλοστόν ἐστι τῶν ὑπὲρ ἐμὲ σοφιστευσάντων ἢ φιλοσοφησάντων), ἀλλ' ὅτι μὴ ἐκ ῥεούσης πηγῆς, εἴ τί μοι σοφίας μέρος συνείλεκται, ἥρανισάμην· ἀλλ' ἐμπεφραγμένας εὐρηκῶς, ἀνεστόμωσά τε καὶ ἀνεκάθηρα· καὶ ἐν βάθει ποῦ τὸ νᾶμα κείμενον, σὺν πολλῶ ἀνεῖλκυσα πνεύματι. **43** νῦν γὰρ οὔτε Ἀθηναί· οὔτε ἡ Νικομήδεια· οὔτε ἡ πρὸς Αἰγύπτῳ Ἀλεξάνδρεια· οὔτε Φοινίκη· οὔτε μὴν ἑκατέρα Ἰώμη, ἣ τε πρώτη καὶ ἡττων· καὶ ἡ μετ' ἐκείνην καὶ κρείττων· οὔτ' ἄλλη τις πόλεων, ἐπὶ τινι τῶν λόγων σεμνύνεται τανῦν· ἀλλὰ καὶ αἱ 5 χρυσίτιδες φλέβες· καὶ αἱ μετ' ἐκείνας καὶ ἀργυρίτιδες· καὶ εἴ τινες ἄλλαι τῆς ἀτιμοτέρας τούτων ὕλης, ἐμπεφραγμέναι ζύμπασαι πᾶσι τεθέανται. 366^r | ὅθεν μὴ αὐτοῖς δὴ τοῖς ζῶσι νάμασιν ἐντυχεῖν ἔχων, ταῖς εἰκόσιν ἐκείνων προσεσχηκῶς, εἶδωλα ἄττα, καὶ αὐτὰ δεύτερα, τῆ ἑμῇ συνεσπασάμην ψυχῇ· καὶ συλλαβῶν, οὐδενὶ τούτων ἐβάσκηνα· ἀλλ' ἃ δὴ πόνῳ συνειλόχην πολλῶ, τούτων πᾶσι μετέδωκα, οὐ μισθοῦ τοὺς λόγους πωλῶν 10 ἀλλὰ καὶ προσεπιδιδούς, εἴ τις λαμβάνειν ἐβούλετο. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον. **44** ἐμοὶ δὲ καὶ πρὸ τοῦ τελείου καρποῦ, ἡ ἄνθη τὸ μέλλον προεμαντεύετο. καὶ ὁ μὲν βασιλεὺς οὔπω ἐγνώκει· ἡ δὲ περὶ ἐκεῖνον δορυφορία ζύμπασά με ἦδει· καὶ ἄλλος ἄλλό τι τῶν ἐμῶν διηρίθμει τῶ βασιλεῖ προστιθέντες, ὅτι μοι καὶ χάρις διαπρέπει τοῖς χεῖλεσιν. ἐρῶ δὲ καὶ περὶ τούτου τοῦ μέρους. φυσικαὶ τινες ἀρεταί· ἡ τοῦναντίον, τῆ 5 γενέσει ἡμῶν συνεκδίδονται. λέγω δὲ ἀρετὴν ἐνταῦθα, οὔτε τὴν ἠθικὴν· οὔτε τὴν πολιτικὴν· οὔθ' ἢ τις ὑπὲρ ταύτας· καὶ ἄχρι τοῦ παραδείγμα-

41, 18 θεώρημα Ried¹ : θέμα Kurtz¹ Ren² Imp : θέλημα P Sath¹⁺² **42, 5** ἐπιπνοίας Syk¹ Imp : ἐπιπνοίας P Sath¹⁺² Ren² **8** πληρώματι Sath¹⁺² tacite edd : πληρώμασι P **14** τὸ νᾶμα Sath¹ edd : τὴν ἄμα P **43, 6** τεθέανται Sath² edd : τεθέαται P Sath¹ **9–10** συνειλόχην Ren² : συνειλήχην P Sath¹⁺² : συνειλήφην Imp **10** τοὺς λόγους Sath¹ ^{app} Sath² edd : τοῖς λόγοις P Sath¹ **11** τις Sath¹ ^{app} Mil Sath² edd : τε P Sath¹

τος ἢ τῆς δημιουργικῆς τελειότητος. ἀλλ' ὥσπερ τὰ τῶν γεννομένων
 σώματα, ἃ μὲν μεθ' ὥρας εὐθύς ἀποτίκτεται· τοῖς δὲ ἡ φύσις σπίλους
 10 τινὰς ἐξ ἀρχῆς καὶ ῥυτίδας ἐντέθεικεν, οὕτω δὲ καὶ τῶν ψυχῶν, ἡ μὲν τις
 εὐθύς χαριεστάτη καὶ ἰλαρωτάτη διέγνωσται· ἡ δὲ συννεφῆς καὶ πολλήν
 τινὰ τὴν ἀχλὺν ἐπισύρουσα. καὶ τοῦ χρόνου δὲ προϊόντος ταῖς μὲν
 χάριτες συνεκφαίνονται· ταῖς δὲ, τὰ τε ἄλλα ἐξημβλωται· καὶ οὐδὲ τὰ
 περὶ τὸν λόγον αὐταῖς εὖ διωργάνωται. **45** ἐπιμαρτύρεται γοῦν ἐμοί,
 ὅτι μοι ἡ γλῶττα, κὰν ταῖς ἀπλαῖς διήνθισται προφοραῖς· καὶ οὐδὲν
 ἐπιτηδευομένῳ, φυσικαί τινες ἐκεῖθεν ἠδύτητες ἀποστάζουσιν. ἐγὼ
 γοῦν, οὐκ ἂν τοῦτο εἰδείην, εἰ μὴ με πολλοὶ προσεῖπον διαλεγόμενον· καὶ
 5 διακέχυντο, οἵτινες τῶν ἐμῶν λόγων ἀκούσειαν. τοῦτό με τοίνυν
 πρῶτον εἰς βασιλέα συνέστησε· καὶ ἡ πρόδρομος χάρις τῆς γλώττης,
 προτέλεια ἐκείνῳ· καὶ περιρραντήρια, τῶν ἐμῶν ἀδύτων ἐγένετο. **46** καὶ
 εἰρήκειν μὲν εἰσιὼν τὴν πρώτην, οὔτε στωμύλον <τι>· οὔτε κομφόν. ἀλλ'
 ἐγὼ μὲν τὸ γένος κατέλεγον· καὶ οἷαις ἐχρησάμην περὶ τοὺς λόγους
 παρασκευαῖς· ὁ δὲ, ὥσπερ οἱ θεοφορούμενοι ἀδήλως τοῖς ἄλλοις ἐνθου-
 5 σιῶσιν, οὕτω δὲ κάκεινῳ, αἰτίαν οὐκ εἶχεν <ἡ> ἠδονῆ· καὶ μικροῦ με δεῖν
 κατεφίλησεν. οὕτω μου τῆς γλώττης εὐθύς ἀπηώρητο. τοῖς μὲν οὖν
 ἄλλοις, καιρὸν εἶχε καὶ μέτρον ἢ πρὸς αὐτὸν εἴσοδος· ἐμοὶ δὲ καὶ αἰ τῆς
 καρδίας αὐτῷ πύλαι ἀνεπετάννυντο· καὶ κατὰ βραχὺ προϊόντι, ξύμπαν-
 τα ἐπεδείκνυτο. καὶ μὴ με τίς αἰτιάσαιτο, εἴ τι βραχὺ τὸν τοῦ λόγου
 10 σκοπὸν παρεκβέβηκα· μὴδὲ περιαιτολογία οἰθηθεῖ τὴν παρέκβασιν. εἰ
 γὰρ τι καὶ τοιοῦτον εἴρηται, ἀλλὰ πρὸς τὸν εἰρμὸν τοῦ λόγου πάντα
 ξυμβέβληται. τοῦτον δὲ οὐκ ἦν ἄλλως ἐνδείξασθαι, μὴ τὴν αἰτίαν προει-
 ρηκότι. ταύτην δὲ βουλόμενον προειπεῖν, ἀναγκαῖον καὶ τῶν κατ' ἐμὲ
 μνημονεῦσαι τινά. διὰ ταῦτά μοι τὰ πολλὰ ἐκεῖνα προεἰρηται, ἵνα μοι
 15 προχωροῖ κατὰ τέχνην ὁ λόγος, εἰς ἀρχὴν τὲ ἀναβαίνουντι· καὶ προκα-
 θιστῶντι· καὶ τὰ ἐξῆς συμπεραίνοντι. ἐπειδὴ οὖν ἐμαυτὸν τούτῳ δὴ τῷ

44, 8 γεννομένων Syk¹ Imp : γενομένων P Ren² : γινομένων Sath¹⁺² tacite **11** συννεφῆς
 Sath¹ edd : συννεφῆς P **14** αὐταῖς Sath² edd : αὐτοῖς P : εὐθύς Sath¹ tacite **45, 2** κὰν Ren²
 Imp : κὰν P : κὰν Sath¹⁺² tacite **4** τοῦτο Sath¹ edd : τούτω P **5** οἵτινες P Sath¹ : εἴ τινες
 Sath¹ app Sath² edd | τοῦτό με Kurtz¹ Ren² Imp : τούτῳ με P : τοῦτο μὲν Sath¹⁺²
6 συνέστησε P Mil Imp : συνίστησι Sath¹⁺² Ren² tacite **7** περιρραντήρια Syk¹ Imp :
 περιρραντία P Sath¹⁺² Ren² **46, 2** εἰρήκειν Sath¹ edd : εἰρήκει P | τι addidi **5** ἡ add.
 Sath¹ corr Sath² edd tacite **8** ἀνεπετάννυντο Sath¹ app Sath² edd : ἀνεπετάννυντο P Sath¹
10 παρεκβέβηκα Sath¹ app Sath² edd : παραβέβηκα P Sath¹ **12** τοῦτον Syk¹ Imp : τοῦτο
 P Sath¹⁺² Ren² **13** βουλόμενον P Syk¹ Imp : βουλόμενος Sath¹⁺² tacite Ren² **14** μοι² Sath¹
 edd : μὴ P **15–16** προκαθιστῶντι Sath² Ren² Imp : προκαθιστῶν Sath¹ app :
 προκαθεστῶν P Sath¹ : προκαθεστῶτι Sath¹ corr **16** συμπεραίνοντι Sath¹ app Sath² edd :
 συμπεραίνοντα P Sath¹ | τούτω Sath¹ edd : τοῦτο P

μέρει τῆς ἱστορίας ἀκριβῶς ἀνεβίβασα, ἐρῶ οὐδέν τι διαψευδόμενος· ἀλλ' εἴ τι μὲν οὐ λεχθήσεται, ἀποκέκρυπται· τῶν δὲ ῥηθησομένων, οὐδέν τι 366^v εἶη ἀμφισβητήσιμον πρὸς ἀλήθειαν.

47 οὐ πάνυ τι τὴν φύσιν τῆς βασιλείας ὁ αὐτοκράτωρ οὗτος κατέληφεν· οὐθ' ὅτι λειτουργία τίς ἐστὶ λυσιτελῆς εἰς τὸ ὑπήκοον· οὐθ' ὅτι ἐγρηγορίας δεῖται αἰεὶ ψυχῆς πρὸς τὴν βελτίονα τῶν πραγμάτων διοίκησιν. ἀλλὰ κόπων ἀνάπαυσιν· καὶ ἐφετοῦ ἀποπλήρωσιν· καὶ 5 συντονίας ἄνεσιν, τὴν ἀρχὴν ἠγησάμενος· καὶ ὥσπερ ἐπὶ τούτῳ καταπλεύσας, ἵνα μήκετι τὰ τῆς κυβερνήσεως ἐνεργοίη· ἀλλ' ἀπολαύοι τῶν ἡσυχίας καλῶν, τὸ μὲν ὅσον ἐπὶ τοῦ δημοσίου ὄρῳ ἐπιμέλειαν· τό τε τοῦ δικάζειν ἀξίωμα· καὶ τὸ τῶν καταλόγων ἐπιμελεῖσθαι, ἐτέροις φέρων ἀνέθετο, βραχεῖαν τινὰ τούτων μερίδα ἀποτεμόμενος ἑαυτῷ· τὸν δὲ φιλήδονον καὶ ἀπολαυστικὸν βίον ὡσπέρ τινα οἰκειότατον κλῆρον 10 ἀπεμερίσατο ἑαυτῷ. ἔτυχε μὲν γὰρ καὶ τοιοῦτον ἔθος κεκληρωμένος παρὰ τῆς φύσεως· μᾶλλον γε μὴν τοῦτο ἐπέτεινε, ἀποχρῶσαν ὕλην πρὸς τοῦτο τὴν ἡγεμονίαν λαχόν. 48 ὥσπερ δὲ ἐρρωμένον ζῶον· καὶ τοῖς πᾶσι ἰσχυρῶς ἔχον, οὐκ ἀθρόον ἀλλοιοῦσιν αἱ τῶν μελλόντων παθημάτων ἀρχαί, οὕτω δὴ καὶ τούτῳ, οὐ πάνυ τι δυσθανατούσης τῆς βασιλείας· ἀλλ' ἔτι πνεῦμα· καὶ τόνον ἐχούσης, βραχὺ τι τὸ κατολιγο- 5 ρεῖν διεφαίνετο, ἕως ἂν καταβραχὺ τὸ κακὸν αὐξηθῆν· καὶ κορυφωθῆν, τὸ πᾶν ἀνέτρεψε καὶ συνέχεεν. ἀλλ' οὕτω τοῦτο· καὶ ὁ βασιλεὺς, φροντίδων μὲν ὀλίγων μεταλαγχάνων· πλειόνων δὲ ῥαθυμιῶν τὲ καὶ ἀπολαύσεων, πολλὰ δὴ νοσοποιά αἴτια τῷ τότε ὑγιεῖ τῆς βασιλείας προκατεβάλετο σώματι. 49 γεγόνασι δὲ τούτῳ μερὶς οὐ μετρία πρὸς τὴν τοιαύτην ἀμετρίαν, τὰ ῥάθυμα τῶν βασιλίδων ἦθη· καὶ τὸ κατ' ἐκείνας ἐθέλειν εἰς τρυφὰς ἀνεῖσθαι καὶ γέλωτας. τὴν γοῦν κοινωμίαν τῶν

47, 3 ἐγρηγορίας Sath^{1 corr} Sath² edd: ἐγρηγορίας Sath¹ tacite: ἀγρηγορίας P
4 ἐφετοῦ Sath¹ edd: ἀφετοῦ P 5 ἄνεσιν Ried¹: ἀνάπαυσιν P edd 6 ἀπολαύοι Ren²
Imp: ἀπολαύει Sath¹: ἀπολάβοι (sic) P 7 ante ἡσυχίας add. τῆς Syk¹ Imp | ἐπὶ τοῦ
Rei³ proeuntibus ἐπὶ τὴν τοῦ Kurtz¹ Ren² Imp: ἐστὶ τοῦ P: ἐστὶ τὴν Sath¹⁺² | ὄρῳ P
(ὄρῳ) Sath^{1 app} Ren² Imp: ὄρῳ Sath¹⁺² 8 φέρων P edd: φεύγων Sath² praef
9 ἀποτεμόμενος Sath¹ edd: ἀποτεμόμενον P 48, 3 τούτῳ Sath¹ edd: τοῦτο P
4–5 κατολιγορεῖν P^{corr} Sath¹ edd: κατολιγορεῖ P 7 πλειόνων Sath¹ edd: πλείων P |
δὲ ῥαθυμιῶν Rei³ Ried³: δὲ ραμῶν P: δ' ἐρασμῶν Sath¹: δ' ἐρασμίων Sath² edd
9 προκατεβάλετο Syk¹ Imp: προκατεβάλλετο P Sath¹⁺² Ren² 49, 2–3 κατ' ἐκείνας P
edd: καὶ ἐκείνας Ried³

48, 7–8 φροντίδων – ἀπολαύσεων: cf. Synes., De regno 5 (p. 12,16–17 Terzaghi) = Idem, De providentia I 12 (p. 88,18–19 Terzaghi) ὕπνου μὲν ὀλίγον, φροντίδων δὲ πλεῖστον μεταλαγχάνων

ἀπολαύσεων, θεραπείαν ἐκεῖνος ὠνόμαζε· καὶ ἐβούλετο μὲν, οὐδὲν
 5 ἐκείναις ἐναντιώσασθαι· ἀλλὰ πᾶσαν ταύταις εἰσάγειν γλυκυθυμίαν.
 ἀφορμῆς δὲ τινος προηγησαμένης, προσκεκρούκει ταύταις εὐθύς, εἰ μὴ
 καὶ οὕτω τῇ ὁμουνετίδι ἔδοξε, εἴτε ἀποκρυψαμένη τὸ ζηλότυπον· εἴτε
 διὰ τὴν ἡλικίαν τοῦτο ἀφαιρεθείη.

{πῶς καὶ τίνι τρόπῳ ἡ σεβαστὴ Σκλήραινα εἰσήχθη εἰς τὴν
 Βασιλεύουσαν}

50 ἐγεγόνει γὰρ τοιοῦτον· τῆς δευτέρας τετελευτηκυίας τῷ βασιλεῖ
 γαμετῆς, ἦν ἐκ τοῦ τῶν Σκληρῶν ἐπιφανεστάτου γένους ἠγάγετο, εἰς
 τρίτους μὲν ἀποκλίνει γάμους οὗτος ἰδιωτεύων ἔτι ἠσχύνετο, ἄτε μὴδὲ
 τοῖς Ῥωμαίων νόμοις δοκοῦν· χεῖροني δὲ πράγματι, τῷ συγκεχωρημένῳ,
 5 εἰ λαθεῖν τίς αἰροῖτο, ἠλλάξατο. τὴν γὰρ τοι τῆς μετηλλαχίας ἀνεψιάν,
 ὠραίαν τὲ οὔσαν καὶ τᾶλλα σῶφρονα, εἰς παρανομωτάτην ἑαυτῷ μετῆξε
 συμβίωσιν, ἢ δῶροις πείσας· ἢ λόγοις θέλξας ἔρωτικοῖς· ἢ τισὶν ἑτέραις
 δυνάμεσι πρὸς τοῦτο χρῆσάμενος. 51 εἰς τοσοῦτον δὲ ἔρωτος ἀλλήλοις
 ἀνεκεράσθησαν, ὡς μὴδένα θατέρου μέρους ἐστερηῆσθαι βούλεσθαι, μὴδὲ
 ἐν οἷς κακοδαμονεῖν ἔδοκουν | καιροῖς. καὶ ὑπερορίῳ γὰρ γεγονότι 367^r
 τῷδε τῷ βασιλεῖ, ὡς ὁ λόγος φθάσας ἰστόρησε, συμπάρῃν ἢ γυνῆ, τὰ τε
 5 ἄλλα ὑπερθεραπεύουσα· καὶ τὰ ἑαυτῆς προτιθεῖσα ἐκείνῳ· καὶ πάντα
 τρόπον παραμυθουμένη τοῦτον· καὶ τῆς συμφορᾶς τὸ πλεῖστον
 ἀποφορτίζουσα. ὑπέθαλπον γὰρ κἀκείνην ἐλπίδες ἡγεμονίας· καὶ τοῦ
 συμβασιλεύειν ὕστερον τῷ ἀνδρὶ, τᾶλλα ἐτίθετο δεύτερα. τῆνικαῦτα
 γὰρ ᾤετο, καὶ τὸν γάμον αὐτοῖς ἐπιτελεῖν ἔσεσθαι· καὶ τᾶλλα γενήσεσθαι
 10 ὅποσα βούλοιντο, τυραννήσαντος τοὺς νόμους τοῦ βασιλείου σκοποῦ.
 ἐπεὶ δὲ θάτερον μὲν ἐγεγόνει τῶν ἠλπισμένων (φημί δὲ τὸ βασιλεῦσαι

49, 6 προσκεκρούκει Sath¹ ^{app} Sath² edd : προκεκρούκει P Sath¹ 50, 3 οὗτος Syk¹ Imp :
 οὕτως P (οὕτως) Sath¹⁺² Ren² 8 χρῆσάμενος Sath¹⁺² tacite edd : χρῆσάμενοι P
 51, 2 μὴδὲ Sath² edd (μὴδὲ) : μῆτε P Sath¹ 11 τὸ Sath¹ edd : τὸν P

51, 4 ὡς – ἰστόρησε: v. 17,4–6

50, 2–3 εἰς τρίτους – ἠσχύνετο: Ioann. Zon. XVII 21,10 (618,11 B.-W.) εἰς τρίτον μὲν
 γάμον ἀποκλίνει οὐκ ἔκρινεν 51, 1–2 εἰς τοσοῦτον – ἀνεκεράσθησαν: Ioann. Zon.
 XVII 21,12 (618,15–16 B.-W.) οὕτω δ' ἀλλήλοις ἐνετετήκεσαν 3–4 καὶ ὑπερορίῳ –
 ἰστόρησε: Ioann. Zon. XVII 21,13 (618,17–619,1 B.-W.) διὸ καὶ ὑπερορίαν, ὡς εἴρηται,
 καταδικασθέντι τούτῳ τῷ βασιλεῖ 4 ὡς – ἰστόρησε: Anna Comnena IV 1,4 (58) ὡς ὁ
 λόγος ἄνωθεν φθάσας ἰστόρησε 7 ὑπέθαλπον – ἡγεμονίας: Ioann. Zon. XVII 21,14
 (619,6 B.-W.) ἔτρεφε γὰρ κἀκείνην ἡγεμονίας ἐλπίς

τὸν Κωνσταντίνον)· θάτερον δὲ οὐκ ἔδωκεν ὁ καιρὸς· ἀλλ' ἡ βασιλὶς Ζωὴ τὴν ἔξουσίαν πᾶσαν συνείληφεν, ἡ μὲν παντάπασιν ἀπεγνώκει, οὐ τὰς χρηστοτέρας μόνον ἐλπίδας· ἀλλὰ δὴ καὶ τὴν σωτηρίαν. ἐδείμναινε γὰρ τὴν βασιλίδαν· καὶ βαρυμνηεῖν ἐπ' αὐτῇ ᾤετο. **52** ἀλλ' ὁ γε αὐτοκράτωρ, οὐδ' ἐν αὐτῇ τῇ πρὸς τὴν βασιλείαν εἰσόδῳ, τῆς γυναικὸς ἐπιλέληστο· ἀλλὰ τοῖς μὲν αἰσθητοῖς ὄμμασι, τὴν βασιλίδαν τεθέαται· τὴν δὲ ἐκείνης μορφήν, τοῖς ἀπὸ τῆς ψυχῆς συνήθρει καὶ συνελάμβανε· καὶ τὴν μὲν, ἠγκάλιστο· τὴν δὲ ἐγκόλπιον εἶχεν ἐν τῇ ψυχῇ. καὶ οὔτε τὸν 5 καιρὸν δεῖσας· οὔτε τὸ τῆς βασιλίδος ζηλότυπον· οὔτε τινὸς παραινέσεως ἐντρεπόμενος· ἀλλὰ πᾶσαν συμβουλήν ἐν δευτέροις τιθέμενος τοῦ βουλήματος, τῆς ἀδελφῆς μάλιστα Εὐπρεπίας, συνετωτάτης τῶν καθ' ἡμᾶς γυναικῶν, ἀντιπραττούσης αὐτῶ· καὶ τὰ συνοίσοντα βουλευομένης – πάντων οὖν κατολιγωρήσας, εὐθύς ἐκ πρώτης συνουσίας τῇ βασιλίδι περὶ τῆς γυναικὸς διαλέγεται, οὐχ' ὡς περὶ γαμετῆς· οὐδ' ἄλλως παλλακευθησομένης αὐτῶ· ἀλλ' ὡς χρησαμένης πολλαῖς μὲν 10 ταῖς ἐκ τοῦ γένους συμφοραῖς· πολλαῖς δὲ ταῖς ἀφ' ἑαυτοῦ. καὶ ἡξίου, ἀνακλήσεώς τε ταύτην ἀξιοῦσθαι· καὶ τῶν μετρίων τυχεῖν. **53** πείθεται γοῦν αὐτίκα ἡ βασιλὶς. οὐκ ἔτι γὰρ αὐτῇ ἐτρέφετο τὸ ζηλότυπον, πολλοῖς ἤδη καταπονθηθεῖση κακοῖς· καὶ δὴ καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ χρόνου ἡλικίαν ἐχούση οὐκ ἔτι τὰ τοιαῦτα πάθη προσδεχομένην. ἡ μὲν οὖν προσεδόκα τὰ δεινότατα πείσεσθαι. ἀθρόον δὲ οἱ μετακαλέσοντες 5 ταύτην εἰς τὸ Βυζάντιον μετὰ βασιλικῆς δορυφορίας ἐφίστανται, γράμματα ταύτῃ διδόντες, τὰ μὲν ἐκ τοῦ αὐτοκράτορος· τὰ δ' ἐξ αὐτῆς τῆς βασιλίδος, εὐμενῆ τε αὐτῇ ψυχῇ ὑπισχνούμενα· καὶ παραθαρρύνοντα πρὸς τὴν εἴσοδον. καὶ οὕτως ἤδη πρὸς τὴν Βασιλίδαν τῶν πόλεων ἀφικνεῖται. **54** τὰ μὲν οὖν πρῶτα, εὐτελεστέρας ἀξιοῦται καταγωγῆς· καὶ δορυφορίας οὐ πάνυ λαμπρᾶς. ἵνα δὲ πρόφασις εἴη τῶ βασιλεῖ ἐκεῖσε

51, 15 βαρυμνηεῖν P Sath¹⁺² Ren² (cf. 147,2 ἐβαρυμνηία) : βαρὺ μνηεῖν (coll. 62,9) vel βαρὺ μνηεῖν Syk¹ Imp **52, 6** τὸν P **8** βουλήματος Rei³ : βουλευματος P edd | Εὐπρεπίας P (εὐπ-) Ren² ^{corr} Imp : Εὐπρεπείας Sath¹⁺² tacite Ren² **10-11** συνοσίας Bury Sath² : συνοπίας P Sath¹ : συνοδίας Mil Ren² Imp **13** ἀφ' Syk¹ Imp : ἐφ' P Sath¹⁺² Ren² **53, 9** ἤδη Rei³ : ἥδι P : ἥδε Sath¹ edd **54, 2** λαμπρᾶς Sath¹⁺² tacite edd : λαμπρῶς P

52, 2-3 οὐδ' – ἐπιλέληστο: Ioann. Zon. XVII 21,15 (619,7-8 B.-W.) οὐκ ἠμνημόνησε τῆς γυναικὸς οὐδ' ἐν τῇ εὐκαιρίᾳ ὁ βασιλεὺς **11** τῇ βασιλίδι – διαλέγεται: Ioann. Zon. XVII 21,15 (619,9 B.-W.) προσάγει λόγους τῇ βασιλίδι περὶ αὐτῆς **13-14** ἡξίου – τυχεῖν: Ioann. Zon. XVII 21,15 (619,9-10 B.-W.) ἀξιοῖ ἀνακληθῆναι τε τὴν γυναῖκα καὶ τυχεῖν εὐετηρίας τινός

φοιτᾶν, οἶκον ἑαυτοῦ πεποίηται τὴν σκηνήν. καὶ ἵνα δὴ μεγαλοπρεπῆς γένοιτο· καὶ πρὸς βασιλικὴν ὑποδοχὴν ἐπιτήδειος, θεμελίους τὲ ἕξωθεν
 5 μείζονας καταβάλλεται· καὶ πρὸς λαμπροτέρας ἐτοιμάζει τοῦτον οἰκοδομίας.

55 προσεποιεῖτο γοῦν ἐκάστοτε ὃ τι δήποτε τῶν οἰκοδομου- 367^v
 μένων· καὶ τοῦ μηνὸς πολλάκις ἀπήει, πρόφασιν μὲν, ὀψόμενός τι τῶν
 γιγνομένων· τὸ δ' ἀληθές, τῇ γυναικὶ συνεσόμενος. ἐπεὶ δὲ καὶ τῶν ἐκ
 τῆς ἐτέρας μερίδος τούτῳ παρείποντο, οἷς ἵνα μὴ περιεργότεροι εἶεν,
 5 τράπεζαν τε ἐτίθει πολυτελεῆ ἕξωθεν· καὶ συμποσιάζειν ἤξιον· καὶ ὃ τι
 δήποτε πρότερον ἀξιούμενον τούτοις ἦν, τηνικαῦτα τέλος ἐλάμβανεν,
 καὶ οὔτοι τὸν σκοπὸν τῶν τελουμένων ἐπιστάμενοι, οὐ μᾶλλον τι περὶ
 τῇ δεσπότιδι ἐδυσχέραινον· ἢ περὶ ἑαυτοῖς ἡγαλλίων, ἐπιτυγχάνουσιν
 ὧν ἐσπούδαζον. καὶ ὀπηνίκα γνοῖεν σφαδάζοντα μὲν ἐκεῖσε ἀπιέναι τὸν
 10 αὐτοκράτορα, ἀποκνοῦντα δὲ τὴν πρόοδον· καὶ διαισχυνόμενον τὰ
 πολλὰ, ἄλλος ἄλλο τι πλαττόμενοι ἕξωμάλιζον τούτῳ τὴν πρὸς τὴν
 ἔρωμένην ὁδὸν· καὶ τούτῳ τῷ τρόπῳ μάλιστα ἑαυτοῖς ὤκειοῦντο τὸν
 βασιλέα.

56 τὰ μὲν οὖν πρῶτα, οὕτως τὰ πρὸς τὴν γυναῖκα ἐπλάττετο· καὶ
 ἦν τέως, οὐκ ἀνευθρίαστος ὁ ἔρωσ αὐτῷ. κατὰ βραχὺ δὲ προϊῶν,
 ἀφαιρεῖται τὴν αἰδῶ· καὶ τὸ διεσχηματισμένον ἀνακαλύπτει· καὶ τὴν
 σκηνὴν καταστρέψας, εἰς ὑπαιθρον αὐτῇ, ὁσάκις βούλοιο, παρε-
 5 γίγνετό τε καὶ συνεγίγνετο. καὶ ἵνα δὴ πάντα τὸν περὶ ταύτης
 προλάβω λόγον, τῶν ἀπίστων ἐδόκει τὸ πρᾶγμα ὀρώμενόν τε καὶ
 ἀκουόμενον. οὐκ ἔτι γὰρ αὐτῇ ὡς παλλακῇ προσεφοίτα, ἀλλ' ὡς καθαρῶς
 ὁμευνέτιδι. 57 ἐξήντηι δὲ αὐτῇ τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν, ὅποσα
 καὶ βούλοιο. πίθον οὖν χαλκοῦν ἐν τοῖς βασιλείοις ἐφευρηκῶς· ἕξωθεν

54, 4 γένοιτο P Ren¹⁺² Imp : γένηται Sath¹⁺² 55, 1–2 οἰκοδομουμένων Mil Ren² Imp (cf. etiam Zonaram) : οἰκοδομουμένων P Sath¹⁺² 3 ἐπεὶ P edd : ὀπαδοὶ dubit. Alb¹ | ante τῶν add. τινες Ren^{2 corr} Alb¹ 4 ante μερίδος add. τινες Syk¹ Imp | οἷς P Sath¹⁺² Ren² Imp : αὐτοῖς Ren^{2 corr} Alb¹ | περιεργότεροι Sath¹ edd : περιεργότερον P 10 διαισχυνόμενον Ried¹ : διέσχυνόμενον P : δὴ αἰσχυνόμενον Sath¹ edd 57, 2 χαλκοῦν scripsi : χαλκὸν P My edd

54, 3 οἶκον – σκηνήν: Ioann. Zon. XVII 21,19 (619,17–620,1 B.-W.) οἶκον γὰρ οἰκεῖον οἰκοδομεῖν ἐσχηματίσατο τὴν ἐκείνης καταγωγὴν 55, 1–3 ὃ τι δήποτε – γιγνομένων: Ioann. Zon. XVII 21,19 (620,1–2 B.-W.) ὡς δὴ τι τῶν δομουμένων ὀψόμενος 56, 3–4 ἀφαιρεῖται τὴν αἰδῶ ... καὶ τὴν σκηνὴν καταστρέψας: Ioann. Zon. XVII 21,21 (620,3–4 B.-W.) εἶτα καὶ τὴν αἰδῶ καὶ τὴν σκηνὴν ἀποτίθεται 7–8 οὐκ ἔτι – ὁμευνέτιδι: Ioann. Zon. XVII 21,21 (620,4–5 B.-W.) τῇ γυναικὶ συνῆν οὐχ ὡς παλλακῇ ... ἀλλ' ὡς ἐμφανῶς ξυνευνέτιδι

καταπεποικιλμένον τύποις δὴ τισι καὶ γλύμμασι· τοῦτον χρημάτων
 πεπληρωκῶς, δῶρον ἀποστέλλει τῇ γυναικί. ἐποίει δὲ ταῦτα, οὐκ ἐκ
 διαστημάτων μακρῶν, ἀλλὰ συνεχῶς ἄλλα ἐπ’ ἄλλοις τῇ ἐρωμένῃ 5
 ἀπεκομίζοντο.

{περὶ τοῦ πῶς ἀνήχθη ἡ σεβαστὴ ἐπὶ τὰ βασιλεία}

58 τέως μὲν οὖν ἡμιφανῶς ἡ ἐρωτικὴ αὐτῆ ὁμιλία ἐπράττετο. ἐπεὶ δὲ
 προΐων ὁ χρόνος, τὸ κεκρυμμένον κατὰ βραχὺ ἀνεκάλυπτε, δημοσιεύει
 εἰς προὔπτον τὸν ἔρωτα. καὶ ποικιλώτερον ὁμιλήσας τῇ βασιλίδι, τὴν
 μετ’ αὐτῆς αἰρεῖσθαι πείθει συμβίωσιν. καὶ ἐπεὶ κατανεύσασαν ἔσχεν, οὐ
 μέχρι τούτου τὸ τῆς ψυχῆς ἰστῶ βούλημα, ἀλλὰ καὶ συγγραφὰς φιλίας 5
 ποιεῖται· καὶ σκηνὴν ἐπὶ τούτῳ βασιλικὴν διατίθεται. καὶ οἱ μὲν,
 προῦκάθητο· ἡ δὲ σύγκλητος, ἐπὶ τῷ καινῷ εἰσήεσαν γράμματι,
 ἐρυθριῶντες μὲν· καὶ τὰ πολλὰ ὑποτονθορύζοντες· ἐπαινοῦντες δὲ ὁμως
 τὴν συγγραφὴν ὡς ἐξ οὐρανίων καταχθεῖσαν δέλτον· κρατῆρα τὲ φιλίας 10
 ταύτην κατονομάζοντες· καὶ τἄλλα τῶν ἡδίστων ὀνομάτων, ὅποσα δὴ
 κολακεύει ἢ ἑξαπατᾶν εἴωθεν ἐλαφρὰν καὶ κούφην ψυχὴν. 59 ἐπεὶ δὲ ἡ
 σπονδὴ ἐγεγόνει· καὶ ἀπετελέσθη τὰ ὄρκια, ἐντὸς τῶν βασιλικῶν
 ἀδύτων ἡ τέως ἐρωμένη εἰσάγεται, οὐ τοῦτο μετὰ ταῦτα καλουμένη τὸ
 ὄνομα, ἀλλὰ δεσπότης καὶ βασιλὶς ἄντικρυς. καὶ τό γε θαυμασιώτατον,
 ὅτι οἱ μὲν πλείους πεπληγότες ἐτύγγανον τὰς ψυχὰς, ἐφ’ οἷς ἡ βασιλὶς 5
 368^r ἑξαπατηθεῖσα, | παρῶπτο τὲ καὶ καταπεφρόνητο· ἡ δὲ οὐδὲν τι μᾶλλον
 ἠλλοιώτο· ἡ μειδιῶσα πᾶσι καθωρᾶτο· καὶ ἐπαγαλλομένη τῷ πράγ-
 ματι. κατεφίλησε γοῦν πολλάκις προσφῦσα τὴν συμμερίτιν τοῦ
 κράτους· καὶ ἄμφω δὲ παρεγενέσθην τῷ βασιλεῖ· καὶ περὶ τῶν αὐτῶν
 διελεγέσθην πραγμάτων· ὁ δὲ νῦν μὲν, ἐπίσης ἀμφοῖν ἐζυγοστάτει τοὺς 10
 λόγους· ἔστι δ’ οὐ τὸ πλέον τῇ δευτέρᾳ βασιλίδι ἀπένεμε. 60 τὸ μὲν οὖν
 εἶδος αὐτῆ, οὐ πάνυ θαυμάσιον, ἀλλ’ οὐδὲ πρόχειρον εἰς κακῆγορον
 γλῶτταν καὶ λοιδορον. τὸ δὲ γε ἦθος· καὶ τὸ τῆς ψυχῆς φρόνημα· τὸ μὲν,
 καὶ θέλξει λίθους δυνάμενον· τὸ δὲ πρὸς πᾶσαν ἐπιβολὴν πραγμάτων,
 ἀξιολογώτατον· τὸ δὲ φθέγμα οἶον οὐκ ἄλλο. λεπτὸν γὰρ αὐτῇ τοῦτο· 5
 καὶ διηθησμένον· καὶ σοφιστικὴν ἀρετὴν ἔχον ἐν τοῖς ῥυθμοῖς. ἐπέτρεχε
 δὲ τις τῇ γλῶττι καὶ γλυκεῖα λέξις αὐτόματος· διηγουμένην δὲ, ἀδιήγη-
 τοι χάριτες περιέθεον.

57, 3 καταπεποικιλμένον Sath¹ edd : κατὰπεποικιλμένοις P 58, 9 δέλτον Sath¹ edd
 tacite : δέλτων P 59, 5 οἱ Sath¹ edd : ὁ P 8 συμμερίτιν Sath¹ edd : συμμερίτην P
 9 παρεγενέσθην Sath¹⁺² tacite edd : παραγενέσθην P 10 διελεγέσθην Sath¹⁺² tacite edd :
 διελεγέθην P 60, 2 κακῆγορον P Sath¹⁺² Ren² : κακηγόρον Syk¹ Imp

10 ἔμὲ γοῦν ἦρει, ἐπανερωτῶσα πολλάκις μύθους ἑλληνικούς· καὶ αὐτὴ προστιθεῖσα, εἴ <τι> τινὸς τῶν ἀκριβούντων περὶ ταῦτα ἀκήκοεν. εὐήκοος δὲ εἰ καὶ τις ἄλλη γυναικῶν ἐγεγόνει. τοῦτο δὲ οἶμαι αὐτῆ, οὐ παρὰ τῆς φύσεως προσεκτῆθη· ἀλλ' ἐπειδὴ πάσας ἦδει γλώσσας ἐπ' αὐτὴν φερομένας· καὶ τὸ ὑπ' ὀδόντα τινὰ γρυῖσαι, λαλιὰν ἐκείνη ἐποίει. καὶ εἶκαζε τὸ τονθορυζόμενον, εἰς τὸ ἔργον τῆς ὑπολήψεως. **61** ἀμέλει τοι· συνειλεγμένων ποτὲ τῶν ὑπογραμματευομένων ἡμῶν, πομπὴν αἱ περὶ τὴν βασιλίδα ἐποιοῦντο. προήεσαν δὲ αὐτὴ τε καὶ ἡ ἀδελφὴ Θεοδώρα· καὶ μετ' ἐκείνην ἡ σεβαστὴ. τούτῳ γὰρ αὐτὴν τῷ καινῷ

5 ἀξιῶματι αἱ βασιλίδες, δόξαν οὕτω τῷ αὐτοκράτορι, τετιμήκεσαν. ὡς δ' οὖν προήεσαν (ἦγε δὲ αὐτὰς ἡ πομπὴ ἐπὶ θέατρον· καὶ τότε ταύτην οἱ πολλοὶ πρῶτως ἐθεάσαντο συμπαριοῦσαν ταῖς βασιλίσι), τῶν τις <ὑπογραμματέων> περὶ τὴν κολακείαν πολὺς, τοῦτο δὴ τὸ ποιητικὸν ἡρέμα πῶς ἀπεφθέγγετο, τὸ οὐ νέμεσις, περαιτέρω μὴ συντεῖνας τὸ ἔπος. ἡ δὲ

10 τότε μὲν οὐδὲν πρὸς τὸν λόγον ἐπεσημήνατο. ἐπεὶ δὲ ἡ πομπὴ ἐτετέλεσθη, διέκρινε τε τὸν εἰρηκότα· καὶ τὸν λόγον ἀνέκρινε, μὴδὲν ὑποσολοικίσασα τὴν φωνὴν· ἀλλ' ὀρθοεπήσασα τὸ ὄνομα ἀκριβῶς. ὡς δ' ὁ εἰρηκῶς τὴν ἱστορίαν τῷ ἀκριβοῦντι κατέλεξε· καὶ οἱ πολλοὶ ἅμα τῷ λόγῳ πρὸς τὴν ἔρμηνείαν κατένευσαν, φρονήματος αὐτίκα ἐκείνη πλησθεῖσα, ἀμείβεται

15 τοῦ ἐγκωμίου τὸν ἐπαινέτην, οὐκ ὀλίγοις τισὶν οὐδὲ φαύλοις· ἀλλ' οἷς ἐκείνη κεχρῆσθαι καὶ ἀμείβεσθαι εἴωθεν. καὶ ἵνα γε αὐτῆ οἷ τε ἄλλοι καὶ αἱ βασιλίδες συμπνέωσι μάλιστα, τὸ ἐκάστῳ ἢ ἐκάστη οἰκεῖον ἐδίδου παρέχειν ὁ αὐτοκράτωρ.

62 Ἐπεὶ δὲ τῶν δυοῖν ἀδελφῶν ἡ μὲν χρυσοῦ πολλοῦ ἤττητο, οὐχ' ἵνα ἔχοι ἢ θησαυρίζοι· ἀλλ' ἵνα εἰς ἄλλους μετοχετεύοι τὸ ρέυμα, καὶ τούτων δὴ τῶν ἰνδικωτάτων ἄρωμάτων· τῶν τε ἄλλων· καὶ μάλιστα τῶν ἔτι τὴν φυσικὴν λιβάδα μὴ ἀπολιπόντων ξύλων· ἐλαῶν τέ τινων

5 σμικροτάτων· καὶ δαφνείων καρπῶν λευκοτάτων· ἡ δ' ἑτέρα καὶ νεωτέρα, δαρεικῶν ὁσημέραι μυρίων, ὧν δὴ καὶ θήκας χαλκᾶς

60, 10 τι add. Reī⁵ **13** ἐκείνη Sath¹⁺² tacite Syk¹ Imp: ἐκείνη P Ren²
61, 2 ὑπογραμματευομένων P edd: ὑπογραμμευόντων Ried³ **3** ἀδελφὴ Sath¹ edd tacite: ἀδελφὴ P **7–8** ὑπογραμματέων add. Syk¹ praeunte Pant¹ (post τῶν)
9 ἀπεφθέγγετο Sath¹⁺² tacite edd: ἀπεφθέξατο P **12** ἀκριβῶς P^{corr}: ἀκρικῶς P
17 συμπνέωσι Ren¹⁺²: συμπνίωσι P: συμπνεύωσι Sath¹⁺²: σύμπνοι ὦσι Pant¹ Syk¹ Imp
62, 3 ἰνδικωτάτων P edd: εἰδικωτάτων Pant¹ **4** ἔτι τὴν P^{corr} Mil Pant¹ Ren² Imp: ἐπὶ τὴν P: ἐστίτην Sath¹: ἐστίτην Sath² (alii alia legerunt) | ἀπολιπόντων Pant¹ Ren² Imp: ἀπολειπόντων P Sath¹⁺² **5** δαφνείων P edd: δαφναίων dubit. Cris² **6** χαλκᾶς scripsi: χαλκᾶς P My edd

61, 9 οὐ νέμεσις: Hom., Il. 3,156 (locus saepe laudatus)

368^v ἐπεποίητο, ἐκάστη τούτων κατάλληλος ἔδοξε, τὰ ἐρασιμώτερα
 διανέμουσα. ἡ μὲν γὰρ πρώτη | βασιλις, τὸ ζηλότυπον ἤδη διὰ τὴν τῆς
 ἡλικίας παρακμὴν καταλύσασα, οὐκ ἔτι πρὸς αὐτὴν ἐμηνία· οὐδὲ δυσόρ- 10
 γως εἶχε, τὸ πάθος τῆς βασκανίας ὑποσληθεῖσα τῷ χρόνῳ· καὶ ἡ
 ἀδελφή δὲ, ἀπολαύουσα ὧν ἐβούλετο, τῆς ἀδελφῆς ἐφρόντιζεν ἔλαττον.
63 ἔνθεν τοι, ἅ πολλοῖς ἰδρῶσι καὶ πόνοις ὁ βασιλεὺς Βασίλειος ἐν τοῖς
 βασιλείοις ἀπεθησαύρισε, ταῦτα εἰς ἰλαρὰν ἐκείναις προέκειτο παιδιάν.
 ἄλλα γὰρ ἐπ’ ἄλλοις ἡμείβετό τε καὶ ἀντεδίδοτο· τὰ δὲ καὶ εἰς ἑτέρους
 μετωχετεύετο· καὶ ὀλίγου χρόνου ἀνηλώθη πάντα καὶ διεφθάρη. ἀλλ’ 5
 οὕτω νῦν ὁ λόγος εἰς τοῦτο κατέληξε· συμπληρούτω δὲ τὴν ὑπόθεσιν.
 διανεμιόμενοι δὲ τὰς οἰκῆσεις, ὁ μὲν βασιλεὺς τὸ μέσον ἔλαχε τῶν τριῶν·
 αἱ δὲ πέριξ ἐσκήνουν· τὸ δὲ ἄδυτον, εἶχεν ἡ σεβαστή. καὶ ἡ βασιλις οὐκ
 ἄλλως προσεφοίτα τῷ αὐτοκράτορι, εἰ μὴ μεμαθήκοι πρότερον, ὡς ἐφ’
 ἑαυτοῦ σκηνοῖτο· καὶ πόρρω που καθῆστο τῆς ἐρωμένης. εἰ δ’ οὐ, τὸ
 ἑαυτῆς ἔπραττε. τί ποτε τοῦτο; **64** ἐκείνη γυναικείων μὲν παντάπασιν 5
 ἔργων ἀπέιχετο (οὔτε γὰρ ἀτράκτω ποτὲ τὰς χεῖρας ἠσχόλησεν· οὔτε
 ἰστουργεῖν ἐπεβάλετο· οὔτ’ ἄλλου τινὸς ἐπεμέλετο)· κατωλιγῶρει δὲ καὶ
 βασιλείων καλλωπισμῶν. εἰ μὲν καὶ ἐν ὄρα τῆς ἀκμῆς, οὐκ οἶδα· παρηκ-
 μακυῖα δ’ οὖν τὸ φιλότιμον ἅπαν κατέλυσεν. περὶ τοῦτο δὲ μόνον ἐπόνει 5
 καὶ τὴν πᾶσαν πραγματεῖαν συνέτεινεν· τὰς τῶν ἀρωμάτων φύσεις
 μεταβάλλειν καὶ μυρεψεῖν, τὰ μὲν πλάπτειν τὰ καὶ τυποῦν· τὰ δ’ ἄλλως
 ἐργάζεσθαι. καὶ ὁ ἀποτεμνημένος αὐτῆ οἶκος εἰς εὐνήν, οὐδέν τι σεμνότε-
 ρος ἦν τῶν ἐπὶ τῆς ἀγορᾶς ἐργαστηρίων, ἐφ’ ὧν αἱ βάνασοι τῶν
 τεχνῶν καὶ ἐμπύριοι τὴν ξυντέλειαν ἔχουσι. πυρὰ γοῦν πολλὰ πέριξ τοῦ 10
 δωματίου αὐτῆς ὑπανήπτετο· καὶ τῶν ἀμφιπόλων ἐκάστη, ἡ μὲν τὰ
 μεγέθη τῶν ἀρωμάτων διήρει· ἡ δὲ ταῦτα συνέπλαττεν· ἡ δ’ ἄλλο τι
 τοιοῦτον εἰργάζετο. τοῦ μὲν οὖν χειμῶνος, ἐδόκει τι πρὸς ἐκείνης εἶναι

62, 7 κατάλληλος P edd : καταλήλως Mil **8** διανέμουσα P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp :
 διανεμῶν Sath² **63, 9** οὐ P edd (οὐ) : οὖν Mil **64, 3** ἰστουργεῖν Sath¹ edd : ἰσουργεῖν
 P | ἐπεβάλετο Pant¹ Kont Char Imp : ἐπεβάλλετο P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Wil : ὑπεβάλλετο
 Sath¹ ^{app} Sath² | ἐπεμέλετο Ried¹ : ἐπεβάλλετο P Sath¹⁺² Kurtz¹ Ren² Wil : ἐπελάβετο
 Pant¹ Kont Char Imp **7** μὲν Rei³ : δὲ P edd **8** ἀποτεμνημένος Sath¹ edd :
 ἀποτεμνημένος P **9** βάνασοι Pant¹ Sath² Ren² Wil Imp : βάσανοι P Sath¹
10 ἐμπύριοι P edd : ἔμπυροι Wil | πολλὰ Pant¹ Ren² Imp : πολλὰι P : πολλῆ Sath¹⁺²
11 ὑπανήπτετο Sath¹ ^{corr} Pant¹ Sath² Ren² Wil Imp : ὑπενήπτετο P Sath¹

63, 4–5 ἀλλ’ – κατέληξε: v. 158,1–3; 160,5–9

63, 6–7 ὁ μὲν – ἐσκήνουν: Ioann. Zon. XVII 21,26 (620,17 B.-W.) μέσον δὲ σκηνοῦντος
 τοῦ βασιλέως ἐκατέρωθεν ὥκουν παραλλάξ ἡ βασιλις καὶ ἡ σεβαστή

τὰ ὑπουργούμενα· καὶ τὸ πολὺ πῦρ, τὸν ψυχρὸν ἐκείνη ἀέρα διήμειβε.
 15 θερείας δὲ οὕσης τῆς ὥρας, τοῖς μὲν ἄλλοις, βαρὺ τι καὶ ἀγχοῦ παριέναι
 ἐκεῖσε ἐδόκει. ἡ δὲ ὡσπερ ἀναισθήτως τοῦ καύματος ἔχουσα, ὑπὸ
 πολλοῖς ἐδορυφορεῖτο πυρσοῖς. ἀλλόκοτος γὰρ αὐτῇ τὲ καὶ τῇ ἀδελφῇ ἡ
 φύσις ἐδόκει: ὀλιγώρως εἶχον καὶ εὐπνουστέρου ἀέρος· καὶ οἰκήματος
 λαμπροτέρου· καὶ λειμώνων καὶ παραδείσων· καὶ οὐδὲν αὐτὰς τῶν
 20 τοιούτων ἔθελγεν. εἰ δὲ ἔνδον εἶεν τῶν ἀποτετμημένων αὐταῖς
 οἰκημάτων· καὶ ἡ μὲν τὸ χρυσοῦν ρεῦμα ἐπισφραγίζοι· ἡ δὲ τὴν ὁδὸν
 διακαθαίροι τῷ ρεύματι, τοῦτο αὐταῖς ἀντὶ πάσης ἀπολαύσεως ἦν.
65 τὰ μὲν οὖν ἄλλα τῆς πρώτης βασιλίδος (λεγέσθω γὰρ τι πλεον περὶ
 αὐτῆς, ἕως ἂν τῇ σεβαστῇ αὐτοκράτωρ συναναπαύηται) οὐ λίαν
 ἐπαινεῖν ἔχων, ἐν τοῦτο θαυμάζων διατελῶ, ὅτι δὴ φιλοθεῖα πάσας μὲν
 5 γυναῖκας· πᾶσαν δὲ φύσιν ὑπερεβάλλετο ἄρρυνα. ὡσπερ γὰρ οἱ
 ἀνακραθέντες διὰ | θεωρίας Θεῶ· μᾶλλον δὲ, οἱ καὶ ὑπὲρ τοῦτο γεγο- 369^r
 νότες· καὶ ἀκριβῶς ἐνθεάσαντες, τοῦ τελείου μόνον ἐφετοῦ ἔχονται·
 κάκειθεν ἠώρηνται, οὕτω δὲ καὶ ταύτην τὸ περὶ τὸ Θεῖον θερμότατον
 σέβας, τῷ πρώτῳ καὶ ἀκραιφνεστάτῳ φωτὶ, ἀκριβῶς ἴν' οὕτως εἶπω
 συνεκέρασεν. οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ τὸ τοῦ Θεοῦ ὄνομα διὰ παντὸς ἐπὶ
 10 γλώττης ἐκείνη.

{περὶ τοῦ Ἀντιφωνητοῦ}

66 ἀμέλει τοι καὶ τὸν ἐκείνης ἴν' οὕτως εἶποιμι Ἰησοῦν διαμορφώσασα
 ἀκριβέστερον· καὶ λαμπροτέρα ὕλη ποικίλασα, μικροῦ δεῖν ἔμπνουν
 εἰργάσατο τὸ εἰκόνισμα. ἐπεσημαίνετο γὰρ τοῖς χρώμασι τὰ αἰτούμενα·
 καὶ ἐδήλου τὰ μέλλοντα ἢ χροιά. πολλὰ γοῦν ἐκείνη ἐντεῦθεν τῶν
 5 ἐσομένων κατεμαντεύετο. εἴτε γοῦν τι θυμῆρες προσεγεγόνει αὐτῇ· εἴτε
 δυσχερές τι προσεπεπτώκει, εὐθύς ἀφικνεῖτο πρὸς τὴν εἰκόνα, τὰ μὲν
 ἀνθομολογουμένη· τὰ δὲ ἐξιλεουμένη. ἐγὼ γοῦν ἔθεασάμην αὐτὴν
 πολλάκις ἐπὶ δυσχερεστέρων καιρῶν, νῦν μὲν τὴν θείαν ἀγκαλιζομένην

64, 15 βαρὺ Pant¹ Sath² Ren² Wil Imp : βραχὺ P Sath¹ **18** οἰκήματος P edd Ana² Alb³
 Fiac : ὀχήματος Ron²⁺³ **20** ἀποτετμημένων Sath¹ edd : ἀποτεττημένων P **21** τὴν
 ὁδὸν P edd : τοὺς ὁδόντας Pant¹ **22** διακαθαίροι Pant¹ Ren² Wil Ron² Imp :
 διακαθαίρει P Sath¹⁺² | ρεύματι P edd : ἀρώματι Pant¹ **65, 2** ante αὐτοκράτωρ add. ὁ
 Syk¹ Imp (sed cf. VI 141,4) **3** διατελῶ Sath¹ edd : διὰτελῶς P **4** ὑπερεβάλλετο P Sath¹
 edd : ὑπερεβάλλετο Syk¹

65, 8–9 τῷ πρώτῳ – συνεκέρασεν: cf. Greg. Naz., Or. (XXI) in laudem Athan. 2 (PG 35,
 1084C,4) τῷ ἀκραιφνεστάτῳ φωτὶ κραθῆναι et Or. (XL) in sanctum bapt. 37 (PG 36,
 412C,10) λαβώμεθα τοῦ πρώτου καὶ ἀκραιφνεστάτου φωτός

εἰκόνα· καὶ καταθεωροῦσαν ταύτην· καὶ ὡς ἐμφύχῳ διαλεγομένην· καὶ
 <τὰ> κάλλιστα τῶν ὀνομάτων συνείρουν· νῦν δὲ ἐπ' ἐδάφους κειμένην 10
 καὶ δάκρυσιν μὲν τὴν γῆν πιαίνουσαν· τυπετοῖς δὲ τὰ στέρνα διασπα-
 ράττουσαν. καὶ ἦν μὲν ὠχριακότα ἴδιοι, ἀπήει στυγνάζουσα· εἰ δὲ
 πυρράζοντα· καὶ φανοτάτη αἴγλη καταλαμπόμενον, διήγγελλέ τε
 αὐτίκα τῷ βασιλεῖ τὸ πρᾶγμα· καὶ προκατήγγειλε τὸ ἐσόμενον.

67 οἶδα μὲν ἀναγνοὺς λόγους ἑλληνικοὺς, ὡς ὁ ἀναπεμπόμενος εἰς
 ἄερα τῶν ἀρωμάτων ἀτμός, ἀπελαύνει μὲν, τὰ πονηρὰ πνεύματα·
 ἐπεισκρίνει δὲ, ταῖς ὑποκειμέναις ὕλαις τὰς τῶν κρειπτόνων παρουσίας,
 ὥσπερ δὴ ἐπ' ἄλλοις καὶ λίθοι· καὶ πόαι· καὶ τελεταί, τὰς θεοφανείας 5
 ἐνδείκνυνται. οὐτε δὲ πρῶτον ἀναγνοὺς προσηκάμην τὸν λόγον· καὶ
 μετὰ ταῦτα, οὐκ ἔργοις πιστεύσας· ἀλλὰ βαλὼν λίθοις, ἀπήλασα. ἐκείνη
 δὲ οὐτε ἑλληνικώτερον· οὐτ' ἄλλως περιεργότερον· τὴν περὶ τὸ Θεῖον
 ἐποίει τιμὴν· ἀλλὰ τὸν τῆς ψυχῆς πόθον ἐπιδεικνυμένη· καὶ καθοσιοῦσα
 Θεῶ τῶν παρ' ἡμῖν δοκούντων ἀγαθῶν τὰ τιμιώτερα καὶ σεμνότερα.
68 ἔς τοσοῦτον γοῦν τῇ βασιλίδι ἀγαγόντες τὸν λόγον, ἐπανακαλέσω-
 μεν αὐθις εἰς τὴν σεβαστὴν καὶ τὸν αὐτοκράτορα· καὶ εἰ δοκεῖ, διεγείρω-
 μεν τὲ καὶ διέλωμεν· καὶ τὸν μὲν, ἔς τὸν μέλλοντα λόγον ταμειυσώμεθα·
 τῇ δὲ διὰ τοῦ παρόντος συνέλωμεν τὴν ζωὴν.

{περὶ τῆς τελευτῆς τῆς σεβαστῆς}

69 ὁ μὲν γὰρ αὐτοκράτωρ ἴσως (καὶ λόγος περὶ τούτου διέρρει πολὺς)
 μέλλουσαν αὐτῇ βασιλείαν προεμνηστεύετο (οὐκ οἶδ' ὅπως γενησο-
 μένην· ἀλλ' ὅμως ἐτρύφα τοῖς λογισμοῖς), τὸ δὲ <εἰμαρτὸν> ἐκείνῳ τὲ τὰς
 ἐνθυμήσεις· κάκείνη τὰς ἐλπίδας διέτεμε· καὶ νόσος ἀθρόον αἰρεῖ, πρὸς 5
 πᾶσαν παρασκευὴν καὶ τέχνην ἀντίθετος. πρὸς γὰρ πᾶσαν παραγω-
 γὴν θεραπείας ἀνένδοτος ἦν· ἀλγεινῶς τὲ εἶχε τοῦ θώρακος· καὶ τὸ
 ἄσθμα ἐνόσει δεινῶς. καὶ προαναρπάζεται τῶν ἐλπίδων, ἢ τέως φαντα-
 σθεῖσα τὰ μείζονα. **70** ὁπόσα μὲν οὖν ἐπὶ τῷ ἐκείνης θανάτῳ ἐπεποιήκει

66, 10 τὰ add. Sath¹ edd **11** τυπετοῖς Mil Ren² Wil Imp : τυπερὶς P Sath¹⁺² **12** ἦν Sath¹
 edd : ἦν P **13** πυρράζοντα Kurtz¹ Ren² Wil Imp : πυράζοντα P Sath¹⁺² **67, 4** ὥσπερ
 Grég Imp : ὅπερ P Sath¹⁺² Ren² Wil | θεοφανείας scripsi : θεοφανίας P (θεόφανίας) edd
68, 1–2 ἐπανακαλέσωμεν Sath¹⁺² tacite edd : ἐπανακαλέσομεν P **3** ταμειυσώμεθα Mil
 Ren² Imp : τὰ μίευσώμεθα P : ταμειύσωμεν Sath¹⁺² tacite **69, 3** εἰμαρτὸν (coll. VII 41,11)
 vel θεῖον add. Syk¹ : lacunam sign. Imp

68, 3 καὶ τὸν — ταμειυσώμεθα: v. 72 sqq.

68, 3 ἔς — ταμειυσώμεθα: cf. Anna Comnena I 16,9 (53) ἐν ἐτέρῳ λόγῳ ταμειυσώμεθα

| ὁ αὐτοκράτωρ· τοὺς τε θρήνους οὐς ἀπωδύρατο· καὶ τὰς πράξεις ἅς 369^v
κατεπράξατο· ὅσα τὲ τῷ πάθει νικώμενος, μειρακιωδῶς ἀνωλοφύρατο,
παρέλκον ἄν εἶη, εἰς τὴν τῆς ἱστορίας καταλέγειν ὑφήν. τὸ γὰρ ἐφ'
5 ἐκάστω τῶν πραττομένων ἢ λεγομένων μικρολογεῖσθαι· καὶ οἷον
λεπτολογεῖν, οὐχ' ἱστοροῦντων ἐστίν· ἀλλ' ἢ καταιτιωμένων, εἰ φαῦλα
τὰ μικρολογούμενα εἶη· ἢ ἐγκωμιαζόντων, εἰ τόπους ἐγκωμίων
ἐπέχειεν. εἰ δ' αὐτὸς ἐνιαχοῦ τοιοῦτοις ἐχρησάμην, οἷς ἀποτρέπομαι μὴ
κεχρῆσθαι τοὺς ἱστοροῦντας, θαυμάζειν οὐ χρή. ὁ γὰρ τῆς ἱστορίας
10 λόγος, οὐχ' οὕτως ὠρισται, ὡς ἀπεξέσθαι περίξ παντάπασιν· ἀλλ' ὅπη
παρεῖκοι, καὶ διεκδρομάς τινας ἔχειν καὶ παρεκβάσεις. δεῖ δὲ τὸν ἱστοροῦν-
τα ταχὺ αὐθις ἐπανακαλεῖν <τὸ> διαδραμὸν μέρος· καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις, ἐν
παρέργοις χρᾶσθαι· πάντα δὲ πρὸς τὴν ὑπόθεσιν συμπεραίνειν. 71 τὰ
μὲν οὖν ἄλλα, ἔασειν μοι δοκῶ· τὸ δὲ γε κεφάλαιον τῶν ἐκείνου παθῶν,
ἦν δὴ πραγματεῖαν ἐπὶ τῷ ἐκείνης τάφῳ πεποιήται, νῦν μὲν ἀναβάλλο-
μαι· ποιήσομαι δὲ ἐν καιρῷ, προϊστορήσας ὅποσα τῆς ὑποθέσεως
5 ταύτης προέγονεν. ὁ γὰρ τοι λόγος, τοῦ περὶ τὴν σεβαστὴν ἀψάμενος
πράγματος· καὶ φιλοτιμηθεὶς, δι' ὅλου τὴν περὶ ταύτης ἱστορίαν ἐμφανῆ
θεῖναι, πολλὰ τῶν ἄνω ταύτης ἀξιολογουμένων παρήκεν, ἵνα μὴ καθ'
ἕκαστον τῶν πεπραγμένων μνημονεύειν ἐκείνης ἐπαναγκάζωμαι· καὶ τὸ
συνεχὲς διακόπτειν τῶν ὑποθέσεων. ὁ μὲν οὖν περὶ ἐκείνης λόγος, εἰς
10 αὐτὸ δὴ τὸ μέρος τῆς ἐκείνης κατέληξε λήξεως. ἐπανίωμεν οὖν αὐθις ἐπὶ
τὸν αὐτοκράτορα. ὃν δὴ καὶ ὑπόθεσιν τοῦ παρόντος μέρους τῆς
ἱστορίας ποιούμεθα. 72 ἐβούλετο μὲν οὖν οὕτως, ὥσπερ δὴ πολλάκις
μοι εἴρηται, ἐκ πολλοῦ κλύδωνος, εἰς ἀλύπους ἀκτὰς· καὶ λιμένας
ἀκλύστους τῆς βασιλείας καθορμισάμενος, μὴ πάλιν ἀφεῖναι πρὸς πέλα-
γος, τοῦτο δὲ ἐστίν, εἰρηρικῶς· ἀλλ' οὐ πολεμικῶς, τὴν ἀρχὴν διεξάγειν.
5 ὅπερ δὴ καὶ τῶν ἄνωθεν αὐτοκρατόρων οἱ πλεῖστοι διενεσθήσαν. ἀλλ'
ἐπειδὴ μὴ κατὰ τὰς ἡμεδαπὰς αἰρέσεις τὰ πράγματα ἀπαντᾶν εἴωθεν·

70, 10 ἀπεξέσθαι Sath¹ ^{app} Sath² edd : ἀπεξέσται P Sath¹ 11 ἔχειν P edd : ἔχει Maas
12 τὸ add. Ren² Imp | διαδραμὸν Sath¹ edd : διὰδραμῶν P 71, 3 τῷ Sath¹⁺² tacite edd :
τὰ P 6–7 ἐμφανῆ θεῖναι Char (vel ἐφανισθῆναι) Syk¹ Imp : ἐφανηθῆναι P Sath¹⁺²
Ren² 8 ἐπαναγκάζωμαι Sath² edd : ἐπαναγκάζομαι P Sath¹ 10 κατέληξε Sath¹ edd :
κατάληξε P | ἐπανίωμεν Char Imp : ἐπανιῶμεν P Sath¹⁺² Ren² 72, 3 ἀκλύστους P
Kurtz¹ Ren² Imp : ἀκλύτους Sath¹⁺²

71, 4 ποιήσομαι δὲ ἐν καιρῷ: v. 185–188 72, 1–2 ὥσπερ – εἴρηται: v. 29,1–6; 34,1–3;
47,1–9

72, 1–3 ἐβούλετο – καθορμισάμενος: Anna Comnena III 9,2 (10–11) ἐβούλετο ἐκ
πολλοῦ κλύδωνος εἰς ἀλύπους ἀκτὰς τὴν βασιλείαν αὐθις ἐγκαθορμίσει

ἀλλ' ἐφειστήκει τίς ἕξωθεν κραταιότερα ἀρχή, κινούσα τὸν βίον, ὅπως ἂν
 ἐθέλοι, τὰ μὲν ὁμαλῶς· τὰ δὲ καὶ πρὸς ἀνωμάλους ἀνακυκλήσεις, οὐδ'
 ἐκείνῳ κατασκοπὸν συμβεβήκει τὰ πεπραγμένα· ἀλλ' ἐπ' ἄλλοις ἄλλα
 διεκυμάνθησαν. νῦν μὲν γὰρ ἐμφύλιοι πόλεμοι τὴν ἀρχὴν διετάραξαν· 10
 αὐθις δὲ βαρβαρικάι τινες ἐπιδρομαὶ τὰ πλεῖστα τῶν ἡμετέρων ληϊσάμε-
 ναι, παντοδαπὰς ὠφελείας καὶ λείαν ὄσιν ἐβούλοντο περιβαλόμεναι,
 ἀπήλασαν εἰς τὰ σφέτερα. 73 τὸ μὲν οὖν ἐφεξῆς πάντα διεξιέναι·
 ἕκαστόν τε ἐξακριβοῦσθαι, ἀφ' οἷων ἀρχῶν εἰς οἷα τέλη κατήντησε·
 συντάξεις τὲ καταλέγειν· καὶ στρατοπεδείας· ἀκροβολισμούς τε καὶ
 ἀψιμαχίας· καὶ τᾶλλα ὅποσα εἴθισται λέγειν τοῖς ἀκριβέσι τῶν συγγρα-
 φέων, ὡς μακροῦ καιροῦ καὶ λόγου δεόμενα, εἰς τὸ παρὸν ἀναβάλλομαι. 5
 370^r οὐ γὰρ με τὴν | συγγραφὴν, φίλτατε πάντων ἀνδρῶν, φιλοτιμοτέραν·
 ἀλλὰ κεφαλαιωδεστέραν ἀπήτησας. διὰ τοῦτό σοι κἀγὼ πολλὰ τῶν
 ἀξίων εἰρηῆσθαι παρήκα τῇ ἱστορίᾳ, μήτε πρὸς ὀλυμπιάδα ἐτῶν ταύτην
 ἀναμετρήσας· μήθ' ὡς ὁ συγγραφεὺς πεποιήκεν, εἰς τὰς τοῦ ἔτους ὥρας
 αὐτὴν διελόμενος· ἀλλ' ἀπλῶς οὕτως τὰ ἐπικαιρότατα ταύτης ὑπαγο- 10
 ρεύσας· καὶ ὅποσα μοι ἱστοροῦντι κατὰ μνήμην συνήθροισται. ἀλλ'
 ὅπερ εἴρηκα: τὸ μὲν πᾶσαν πράξιν λεπτολογεῖν, ἀφήμι νῦν· μέσσην δὲ
 ὁδὸν βαδίζειν προήρημαι, τῶν τε ἀρχαιολογησάντων τὰς τῆς πρεσβυ-
 τέρας Ῥώμης ἡγεμονίας τὲ καὶ πράξεις· καὶ τῶν εἰωθότων ἐν τοῖς καθ'
 ἡμᾶς χρόνοις χρονογραφίας συντίθεσθαι, οὔτε τὸ περιρρέον ἐκείνων ἐν 15
 τοῖς λόγοις ζηλώσας· οὔτε τὸ συντετμημένον τῶν λοιπῶν μιμησάμενος,
 ἵνα μήτε κόρον ἔχοι τὸ σύγγραμμα· μήτε παραλίποι τὰ καίρια. 74 καὶ
 τοῦτο μὲν, ἕς τοσοῦτον εἰρήσθω. ὁ δὲ λόγος τῆς ἀκολουθίας τῶν
 πεπραγμένων ἐχόμενος, τὸν πρῶτως συστάντα τῷ αὐτοκράτορι πόλε-
 μον, πρῶτον τῆς ἱστορίας τῶν ἄλλων ποιήσεται. μικρὸν δὲ καὶ τούτου 5
 ἄνωθεν ἀναδραμοῦμαι, κεφαλὴν ὡσπερ τῷ ὑφαινομένῳ παρεχόμενος

72, 9 συμβεβήκει Sath¹⁺² tacite edd : συμβεβήκοι P 12 περιβαλόμεναι Syk¹ Imp :
 περιβαλλόμεναι P Sath¹⁺² 73, 1 τὸ Syk¹ Imp : τὰ P Sath¹⁺² Ren² 3 ἀκροβολισμούς Sath¹
 edd : ἀκριβολισμούς P 6 φιλοτιμοτέραν Sath¹ edd : φιλιτιμοτέραν P
 7 κεφαλαιωδεστέραν Sath¹⁺² tacite edd : καιφαλαιωδευτέραν P 8 παρήκα τῇ Sath¹
 edd : παρήκαστη P 17 κόρον ἔχοι Sath¹ edd : κόρο (sic) ἔχει P 74, 2 εἰρήσθω Sath¹
 edd : ἐρήσθω P

73, 5 εἰς τὸ παρὸν ἀναβάλλομαι: nusquam Noster de eiusmodi rebus disserit
 74, 5–6 κεφαλὴν – σώματι: cf. Plat., Gorg. 505 d,2–3 ἵνα ἡμῖν ὁ λόγος κεφαλὴν λάβῃ;
 Idem, Phdr. 264 c,2–4 δεῖν πάντα λόγον ὡσπερ ζῶον συνεστάναι σώμα τι ἔχοντα
 αὐτὸν αὐτοῦ, ὥστε μήτε ἀκέφαλον εἶναι μήτε ἄπου

74, 5–6 κεφαλὴν – σώματι: Anna Comnena XIV 7,7 (78–79) ἀφ' ὧν ἀπάντων τὸ τῆς
 ἀληθείας ἅπαν σῶμα συνεξυφαίνεται

σώματι. «χαλεπὰ τὰ καλὰ» φασὶν οἱ παροϊμιαζόμενοι. ἀλλὰ καὶ οὕτως ἔχόντων, ἔρπει καὶ κατὰ τῶν ὀλίγων ὁ φθόνος· καὶ εἴ που τις ἄνθη (λέγω δὴ ἐν πᾶσι τὸ πλεῖστον καιροῖς), ἢ γονίμου ἀναβλαστήσειε φύσεως· ἢ φρονήσεως ἀκριβοῦς· ἢ μεγαλοφυΐας· ἢ ψυχῆς καρτερᾶς καὶ ἀνδρείας· ἢ ἀγαθοῦ τινος ἄλλου, εὐθύς ἐφέστηκεν ὁ τομεύς· καὶ τοῦτο μὲν τὸ μέρος τῆς βλάστης ἐκκέκοπται· παραβλαστάνουσι δὲ τὰ ὑλώδη καὶ ἄκαρπα· καὶ ὑλομανεῖ ἐπιπλέον ἢ ἄκανθα. καὶ οὐ τοῦτο δεινόν, εἴ τις ἔλαττον ἔχων τῶν θαυμασίων φύσεων, ἔπειτα τούτοις βασκαίνειν εἴωθεν· ἀλλ' ὄρω τὸ πάθος καὶ βασιλέων ἀπτόμενον. οὐ γὰρ ἀρκεῖ τούτοις ἡ ταινία καὶ ἄλουργίς· ἀλλ' ἦν μὴ τῶν σοφῶν σοφώτεροι εἶεν· καὶ τῶν ἀκριβούντων δεινότεροι· καὶ ἀπλῶς εἰπεῖν ὑπερτελεῖς κορυφαὶ τῶν ἀπασῶν ἀρετῶν, ἐν δεινῷ ποιοῦνται τὸ πρᾶγμα· καὶ εἰ μὴ ὡς θεοὶ ἡμῖν ἐφεστήκοιεν, οὐκ ἂν ἄλλως ἄρχειν ἐθέλωσιν. ἐνίους δὲ αὐτὸς καθεώρακα, ὡς ἐθέλουσιν ἡδιστ' ἂν ἀποθανεῖν, μὴ συμμαχούντων ἐνίων αὐτοῖς, ἢ δι' ἐκείνους κρατύνεσθαι. καὶ δέον σεμνύνεσθαι, ὅτι χεῖρ αὐτοῖς βοηθείας παρὰ Θεοῦ πέπλασται, οἱ δ' ἀποτέμνειν ταύτην αἰροῦνται, ὅτι παρ' αὐτῆς βεβοήθηται. **75** πεπροϊμίασται δέ μοι ταυτὶ τὰ πολλὰ, ἀφορῶντι πρὸς τὸν ἐν τοῖς καθ' ἡμᾶς χρόνοις ἀνθήσαντα· καὶ δείξαντα, ὅποσα μὲν ἡ στρατηγία δεδύνηται· οὐδὲν δὲ ἦττον, καὶ στρατιωτικαῖς τόλμαις καὶ ἐμπειρίαῖς τὰς μὲν τῶν βαρβάρων ὁρμὰς πεδήσαντα· τοῖς δέ γε Ῥωμαίοις ἐλευθερίαν ἀκίνδυνον μνηστευσάμενον.

{περὶ τῆς τοῦ Μανιάκη ἀποστασίας}

76 ὁ Μανιάκης οὗτος Γεώργιος, οὐκ ἀθρόον ἀπὸ τῶν σκευοφόρων εἰς τὸ στρατηγεῖν παρεληλυθώς· οὐδὲ χθὲς μὲν τῇ σάλπιγγι χρώμενος· καὶ τὴν τοῦ κήρυκος τάξιν ἀναπληρῶν· σήμερον δὲ τὴν φάλαγγα πιστευθεὶς· ἀλλ' ὡσπερ | ἀπὸ σημείου ἀρξάμενος· καὶ καταβραχὺ προϊῶν· καὶ 370^v
 5 τοὺς βαθμοὺς βραβεύμενος, ἕως δὴ πρὸς τὸ κεφάλαιον τῆς στρατηγικῆς ἀπήντησε τάξεως. ἀλλ' ὁμοῦ τι κατώρθου· καὶ στεφανηφορῶν αὖθις

74, 19 ἡδιστ' P edd : ἡδιον Pant¹ Syk¹ **20** χεῖρ Pant¹ Ren² Ried¹ : χεῖρων P Sath¹⁺² : χειρῶν Sath² ^{praef} Imp | βοηθείας P Syk¹ : βοήθεια Sath¹⁺² tacite Imp : βοηθός Pant¹ Ren² **22** βεβοήθηται Pant¹ Syk¹ Ried¹ : βεβοήθηται P edd **75, 3** ὅποσα Sath¹ ^{app} Sath² edd : ὀπόση P Sath¹ **titulus** Μανιάκη Sath¹ (possis etiam Μανιάκου) : μανιακ() P **76, 2** μὲν Sath¹ edd : μὴν P

74, 6 χαλεπὰ τὰ καλὰ: proverbium, cf. CPG I 172 (nr. 38); 462 (nr. 22); II 89 (nr. 30); 717 (nr. 7); Karathan. 66, n. 115 **7** ἔρπει – φθόνος: Soph., Ajax 157 (locus saepe laudatus) πρὸς γὰρ τὸν ἔχονθ' ὁ φθόνος ἔρπει **16–17** κορυφαὶ – ἀρετῶν: Pind., Ol. 1,13 (locus saepe laudatus) κορυφὰς ἀρετῶν ἄπο πασσᾶν

δεσμὰ περιέκειτο. ἐπανήει νικηφόρος τοῖς βασιλεῦσι· καὶ ᾧκει τὸ δεσμω-
 τήριον. προεπέμπετο στρατηγήσων· καὶ τῆς ὅλης ἀρξόμενος δυνάμεως·
 καὶ ἐκ θατέρου πλευροῦ παρειστήκεισαν οἱ τὸν κορυφαῖον τοῦ στρα-
 τεύματος ὑπογενειάζοντες· καὶ κινούντες οὐχ' ὄπη δέον χωρεῖν· ἀλλ' 10
 ἔνθα πρὸς τοῦναντίον ἡμῖν τὸ κάκεινω χωρήσει τὰ πράγματα. Ἔδεσαν
 εἶλε· καὶ ἐν γραφαῖς ἦν. Σικελίαν αἰρήσων ἐπέμπετο· καὶ ἵνα μὴ παρ'
 ἐκείνου ἀλοίη, ἀτίμως αὔθις ἀνεκαλεῖτο.

77 τοῦτον ἐγὼ τὸν ἄνδρα, καὶ τεθέαμαι· καὶ τεθαύμακα.
 συνενήνοχε γὰρ αὐτῶ ἡ φύσις, ὅπόσα συμπρέπει τῶ στρατηγήσονται.
 ἦν γὰρ τὴν ἡλικίαν, εἰς δέκατον ἀνεστηκώς πόδα· καὶ οἱ πρὸς αὐτὸν
 ὀρώντες, ὥσπερ εἰς κολωνόν· ἢ κορυφὴν ὄρους ἀνέβλεπον. τὸ δὲ εἶδος
 αὐτῶ, οὐ τρυφερόν καὶ ἐπιτερπές· ἀλλ' οἷον εἰκόσ πρηστῆρι (ἐβρόντα 5
 δὲ καὶ τῶ φθέγματι). αἶ τε χεῖρες, οἷαι διασεῖσαι τείχη· καὶ πύλας
 συντριῖψαι χαλκᾶς. τὸ δὲ ὄρημα τούτῳ, ὅποῖον λέοντος· καὶ τὸ
 ἐπισκύνιον βλοσυρόν. καὶ τᾶλλα δὲ τῶ ἀνδρὶ συνωδὰ τούτοις καὶ
 σύνδρομα. καὶ ἡ φήμη, πλείων τῶν ὀρωμένων· καὶ πᾶς ἐδεδίδει τὸν ἄνδρα
 βάρβαρος, ὁ μὲν καὶ ἰδὼν καὶ θαυμάσας· ὁ δὲ τῶν ἱστορούντων ἐκεῖνον 10
 ἀκούσας καὶ ἐκπλαγείς. 78 ἐπεὶ δὲ τὴν Ἰταλίαν ἀποσεσλήμεθα καὶ τὸ
 σεμνότατον τῆς ἀρχῆς ἀφηρήμεθα μέρος, πέμπει τοῦτον ὁ δεύτερος
 Μιχαήλ, πολεμήσοντα μὲν τοῖς ἡρπακόσιν αὐτῆν· τῶ δὲ κράτει τὸ μέρος
 ἐπανασώσοντα. λέγω δὲ νῦν Ἰταλίαν, οὐ τὴν ἀκτὴν ζύμπασαν· ἀλλὰ 5
 μόνον δὴ τὸ πρὸς ἡμᾶς τμήμα, τὸ κοινὸν ἰδιωσάμενον ὄνομα. ὁ μὲν οὖν
 τοῖς ἐκεῖσε μέρεσι μετὰ παντὸς ἐπιστάς τοῦ στρατεύματος, πᾶσιν
 ἐχρᾶτο τοῖς στρατηγήμασι· καὶ δῆλος ἦν τοὺς μὲν κατασχόντας
 ἀπελάσων· τὴν δὲ αὐτοῦ χεῖρα, ἀντ' ἄλλου τινὸς ἐρύματος, ἀντιστήσων
 ταῖς ἐκείνων ἐπιδρομαῖς. 79 ἐπεὶ δὲ ὁ μὲν Μιχαήλ ἐξώσθη τοῦ κράτους,
 εἰς δὲ τὸν αὐτοκράτορα Κωνσταντῖνον, περὶ οὗ γράφειν προήρημαι, τὰ
 τῆς ἀρχῆς ἀπέιδε πράγματα, δέον εὐθύς πάσαις ἐπιστολιμαῖαις ἐκεῖνον
 καταγεραίρειν γραφαῖς· καὶ στεφάνοις ἀναδειῖσθαι μυρίοις· καὶ τᾶλλα 5
 ποιεῖν, ὅπόσα δὴ ἐκεῖνον θεραπεύσειν ἔμελλεν.

76, 9 τὸν κορυφαῖον Syk¹ Imp : τῶν κορυφαίων P Sath¹⁺² Ren² 11 Ἔδεσαν P (ἔδεσαν)
 Sath¹⁺² : Ἔδεσσα Pant¹ Ren² Imp 12 εἶλε Sath² praeunte Pant¹ servato accusativo
 Ἔδεσ(σ)αν : ἦλω P Sath¹ Pant¹ Ren² Imp 78, 1 ἀποσεσλήμεθα Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp :
 ἀποσεσλόμεθα P : ἀποσεσλόμεθα Sath² 4 ἐπανασώσοντα Sath² edd :
 ἐπανασώσαντα P Sath¹ 5 ante κοινὸν alterum τὸ add. Syk¹ Imp 8 αὐτοῦ P edd :
 αὐτοῦ Gru 79, 3 ἐπιστολιμαῖαις Syk² Imp : ἀποστολιμαῖαις P : ἀποστολιμαῖαις
 Sath¹⁺² Ren²

78, 3-4 τῶ δὲ κράτει – ἐπανασώσοντα: Ioann. Zon. XVII 22,2 (621,9-10 B.-W.) τῇ
 τῶν Ἰωμαίων αὔθις ἡγεμονία ἐπανασώσων αὐτά

Ἄλλ' ὁ γε αὐτοκράτωρ, παντάπασι τούτου κατολιγωρήσας τοῦ
 μέρους, ἐκείνῳ τὲ ὑποψίας κατέσπειρεν ἀφορμὰς· καὶ τῆ βασιλείᾳ
 πόρρωθεν κατεβάλετο πράγματα. ἐπεὶ δὲ ποτε καὶ εἰς μνήμην αὐτοῦ
 ἐλήλυθεν ὁ ἀνὴρ· καὶ ἐν κακοῖς ἐγνωρίζετο· τυραννικά τε φρονῶν
 10 ἐγίνωσκετο, οὐδ' οὕτω δεξιῶς τὰ πρὸς ἐκείνον μετεχειρίσατο. οὐ γὰρ
 προσποιεῖται τὸ τέως μελετώμενον ἀγνοεῖν· ἀλλ' ὡς | πρὸς ἤδη τυραν- 371^ε
 νήσαντα ἀναρρήγνυται. **80** πέμπει γοῦν πρὸς αὐτὸν, οὔτε τοὺς
 θεραπεύοντας· οὔτε τοὺς ἄλλως ἐξομαλίσοντας· καὶ πρὸς τὸ δέον
 μεταρρυθμίσοντας· ἀλλ' ἴν' οὕτως εἴποιμι, τοὺς ἀποκτενοῦντας· ἢ τό γε
 5 μετριώτερον, ἐξονειδίσοντας αὐτῶ τὴν δυσμένειαν· καὶ μονοноῦ μαστι-
 γῶσοντας· καὶ δεσμῆσοντας· καὶ τῆς Πόλεως ἐξελάσοντας. καὶ ὁ κορυ-
 φαῖος τῶν πρέσβων, οὐ τῶν ἐν τοιοῦτοις ἐξητασμένων· οὐδὲ τῶν
 προλαβόντων τῶ χρόνῳ πολιτικῶν ἢ στρατιωτικῶν πραγμάτων
 ἐπιμέλειαν· ἀλλὰ τῶν ἐκ τριόδων ἀθρόον ἐπεισπεσόντων εἰς τὰ
 βασιλεία. **81** καταπλεύσας γοῦν πρὸς τὸν τέως τυραννεῖν ὑπειλημμένον,
 στρατευμάτων ἤδη κατάρχοντα· καὶ τὴν ἐκείνου ὑποπτεύσαντα ἄφιξιν,
 οὔτε προδιασαφεῖ τούτῳ, ὡς εἰρηνικὰ ἀπαγγέλλων ἐλήλυθεν· οὐθ' ὅλως
 προδιαγγέλλει ὅτι ἐλήλυθεν· ἀλλ' ὥσπερ λαθῶν τὴν ἔφοδον, ἰππότης
 5 αὐτῶ ἀθρόον προσήλασε· καὶ τῶν ἐξομαλιζόντων οὐδὲν εἰρηκῶς· οὐδὲ
 τοιοῦτόν τι προοιμιασάμενος, δι' οὗ καταστήσειν ἑαυτῶ τὴν πρὸς τὸν
 ἄνδρα ἐντυχίαν ἔμελλε, παίει αὐτίκα λαμπρῶς τοῖς ὄνειδεσι· καὶ ἐπαπει-
 λεῖται τὰ χαλεπώτατα. ὁ δὲ τοῦτο αὐτὸ ἤδη κατειληφῶς, ὅπερ
 ὑπώπτευσεν· εἶτα δὴ καὶ δείσας περὶ τῶν λανθανόντων, διαπυροῦται τῶ
 10 θυμῶ· καὶ ἐπανατείνει τὴν χεῖρα τούτῳ, οὐχ' ὡς πλήξων· ἀλλ' ὡς
 φοβήσων. ὁ δὲ ὥσπερ ἐπ' αὐτοφῶρῳ τοῦτον ἐντεῦθεν ἐλὼν τύραννον,
 διεμαρτύρατο τὴν θρασύτητα· καὶ προστίθησιν, ὡς οὐκ ἀποφεύξεται
 ἐπὶ τηλικούτοις ἀλούς. ἀπογνωστέα γοῦν τούτῳ τὲ καὶ τῶ μετ' αὐτοῦ
 15 στρατῶ τὰ πράγματα ἔδοξε· καὶ συγκινηθέντες, τὸν μὲν πρεσβευτὴν
 ἀναιροῦσιν· ὡς δ' οὐκ ἂν ἄλλως αὐτοῖς χρησομένου τοῦ αὐτοκράτορος,

79, 7 βασιλείᾳ Sath^{1 corr} Sath² edd : βασιλείῳ P (-ω) Sath¹ **8** κατεβάλετο P Syk² Imp :
 κατεβάλλετο Sath¹⁺² tacite Ren² **10** οὕτω Sath¹ edd : ὅττω P **80, 6** ante τοιοῦτοις add
 τοῖς Syk¹ Imp | ante τῶν³ add. τῆ Ried² **8** ἐπιμέλειαν P edd : ἐπιμελείᾳ Ried² |
 ἐπεισπεσόντων Sath² edd : ἐπιπεσόντων P Sath¹ **81, 1-2** post τυραννεῖν et
 στρατευμάτων *distinxit* P **1** ὑπειλημμένον Ried³ : ὑπειλημμένων *dubit.* Cris² :
 ἐπειλημμένων P Ana² : ἐπειλημμένον Sath¹⁺² Ren² : ἐπηπειλημμένον Ron¹⁺² Fiac : *locum*
desperatum cens. Imp **4** προδιαγγέλλει Kurtz¹ Ren² Imp : προδιαγγέλλει P
 (πρὸςδὲ' ἄγγ-) Sath¹⁺² **4-5** post ἔφοδον et post αὐτῶ *distinxit* P **13** ἀπογνωστέα
 Sath^{1 app} Sath² edd : ἀπογνωσῖαι P Sath¹

81, 9-10 διαπυροῦται τῶ θυμῶ: cf. Plut., Phoc. 6,2 διεπυροῦτο τῶ θυμῶ

τυραννεῖν ἤδη κατάρχονται. **82** οἷα δὴ ἀνδρὶ γενναίῳ καὶ κορυφαίῳ
 τὴν στρατηγικὴν τέχνην, πολλοὶ συνερρηήκεσαν, οὐχ' ὅσοι στρατεύσι-
 μον εἶχον τὴν ἡλικίαν· ἀλλ' ἤδη καὶ οἱ ἐφ' ἑκάτερα τῆς ἀκμῆς. ὁ δὲ ἐπειδὴ
 μὴ τοῖς πλήθεσιν· ἀλλὰ ταῖς τέχναις καὶ ταῖς ἐμπειρίαις ἦδει τὰ τρόπαια
 κατορθούμενα, τοὺς ἐμπειροτάτους πρὸς πόλεμον συλλεξάμενος· καὶ 5
 μεθ' ὧν ἐκεῖνος πολλὰς μὲν διεπόρθησε πόλεις· πλειόνων δὲ χρημάτων τὲ
 καὶ σωμάτων γέγονεν ἐγκρατῆς, ἅμα τούτοις συντεταγμένος, ἐπὶ τὴν
 ἀντιπέρας γίνεται ἡπειρον, πάντας μὲν διαλαθὼν τῆς ὄχθης φύλακας·
 οὐδενὸς <δὲ> τῶν ἀντιστρατευσομένων ἐκείνῳ ἐξιέναι τολμήσαντος·
 ἀλλὰ πάντων ὑποπτηξάντων ἐκείνον· καὶ ἐκποδῶν γεγονότων. **83** τὰ
 μὲν οὖν περὶ ἐκείνον, τοιαῦτα. ὁ δὲ γε αὐτοκράτωρ, ἐπειδὴ καὶ τὴν τοῦ
 πρέσβεως ἐμεμαθήκει ἀναίρεσιν· καὶ τὴν τοῦ τυραννοῦντος ἀπόνοϊαν,
 στράτευμα κατ' ἐκείνου μυριάνδρον συγκροτεῖ. εἶτα δὴ δείσας περὶ τοῦ
 τῶν δυνάμεων ἄρξοντος, μὴ ἐκείνον τροπώσάμενος ἐπ' αὐτὸν χρήσηται 5
 τὸν πεπομφότα τῷ κατορθώματι· καὶ τύραννος αὐτῷ ἐπιστῆ τοῦ
 προτέρου βαρύτερος, ἀπείρου συλλεγέντος στρατεύματος· καὶ πρὸς
 371^v ὅπερ ἂν | ἐφορμήσειεν εὐθύς κατορθώσοντος, τῶν μὲν γενναιοτέρων
 οὐδένα ταῖς τάξεσι δίδωσιν· ἐφίστησι δὲ ταύταις ἄνδρα, πιστὸν μὲν τὰ
 πρὸς ἐκείνον καὶ ἐκτομίαν· οὐδενὶ δὲ τῶν πάντων σεμνολογούμενον. 10
 οὗτος ἄρας ἐντεῦθεν, ἐπὶ τὸν τυραννοῦντα σὺν πολλῶ χωρεῖ τῷ στρα-
 τεύματι. ὁ δὲ ἐπειδὴ ἐμεμαθήκει ὡς εἶη συγκεκινημένον ἐπ' αὐτὸν τὸ
 ῥωμαϊκὸν ζύμπαν στρατόπεδον, οὔτε ἀποδειλιᾷ τὸ πλήθος· οὔτε τὴν
 συγκίνησιν ὑποπτήσσει· ἀλλὰ πάντα κατόπιν τῶν τυραννικῶν πεποιη-
 κῶς λογισμῶν, πειρᾶται ἀσυντάκτους καταλαβεῖν· καὶ σὺν εὐζώνῳ τῇ 15
 στρατιᾷ, οὕτω προσδοκηθεὶς τούτοις ἐφίσταται. **84** ἐπεὶ δὲ κάκεῖνοι
 καταβραχὺ συνταχθέντες ἀντέστησαν, θεαταὶ μᾶλλον τοῦ ἀνδρὸς ἢ
 ἀγωνισταὶ ἐγεγόνεισαν. τοῖς δὲ πολλοῖς, καὶ τὴν θεάν ὑπετέμετο. οὕτως

81, 16 κατάρχονται Sath¹ edd : κατάρχοντα P **82, 1** ante δὴ add. δὲ Syk²
2 στρατηγικὴν Sath¹ edd : τρατηγικὴν P **8** ἀντιπέρας Sath¹ edd : ἀντιπέτρας P **9** δὲ
 add. Syk¹ Imp | ἀντιστρατευσομένων Rei³ : ἀντιστρατευομένων P edd
10 ὑποπτηξάντων Pant¹ Sath² edd : ὑποπτυξάντων P Sath¹ **83, 5** ἄρξοντος Sath² ^{prae}f
 Ren² Imp: ἄρξαντος P Sath¹⁺² **7** συλλεγέντος Sath¹ ^{app} Sath² edd : συλλέγοντος P Sath¹
8 κατορθώσαντος Ried² Rei³ : κατορθώσαντος P edd **14** ὑποπτήσσει Pant¹ Sath² edd :
 ὑποπτίσει P : ὑποπτύσει Sath¹ tacite **84, 3** ἀγωνισταὶ Sath¹ edd : ἀγωνίσει P |
 θεάν Sath¹ edd : θεῖαν P | ὑπετέμετο P Sath¹ : ὑπετέμετο Sath² tacite Ren² Imp :
 ὑπετρέμετο Sath² ^{prae}f

83, 15 ἀσυντάκτους καταλαβεῖν: Ioann. Zon. XVII 22,12 (622,17–18 B.-W.)
 ἀσυντάκτους ... καταλαβεῖν

ἀστραπαῖος αὐτοῖς ἔδοξε, βροντῶν μὲν τοῖς στρατηγικοῖς ἐμβοήμασι·
 5 καθιππεύων δὲ τὰς φάλαγγας· καὶ οἷς ἂν ὀφθείη, ἐκταράσσων τούτους
 εὐθύς. τὸ μὲν οὖν πλῆθος ἐκ προοιμίων τροποῦται τῇ γενναίότητι·
 ἡττᾶται δὲ τῶν ἄνωθεν διοικήσεων καὶ ὧν ἡμεῖς τοὺς λόγους οὐκ ἴσμεν.
 ὡς γὰρ σπουδῇ περιῶν τὰς ἡμετέρας διετάραττε φάλαγγας· καὶ ὅπη δ'
 ἂν ἐκεῖνος ὀρμήσειε, διελύετο ὁ συνασπισμὸς· καὶ εἰς τοῦπίσω τὸ συντε-
 10 τειχισμένον ἐχώρει τοῦ στρατοπέδου· καὶ τὸ ξύμπαν ἤδη καταμέρη
 διετέμεντό τε καὶ κατεφθείρετο, πληγὴν ἀθρόως κατὰ τῆς δεξιᾶς
 λαγόνος εἰσδέχεται, οὐκ ἐξεπιπολῆς· ἀλλ' εἰς βάθος. ὅθεν ἀθρόον
 πλεῖστον ἐκεῖθεν αἶμα κατέρρει. καὶ ὅς ὥσπερ οὐκ αἰσθανθεὶς τῆς
 πληγῆς· ἀλλὰ τὸ αἶμα καταρρέον ἰδὼν· εἶτα δὴ τὴν χεῖρα ἐπιθεὶς ὅθεν
 15 κεκένωτο· καὶ καιρίαν γνοὺς τὴν βολήν, τοῖς ὅλοις ἀπειρηκῶς, ἐπειράτο
 μὲν, ἐπὶ τὸν οἰκεῖον ἐπανέναι χάρακα· καὶ βραχὺ δὴ τι τῶν στρατευ-
 μάτων ἀπῆγεν ἑαυτόν. ὡς δ' οὐκ εἶχεν ἤδη ὅπως μετενέγκοι τὸν ἵππον,
 τοῦ σώματος αὐτῷ πάντη ἐξασθενήσαντος· καὶ ἀχλύος πληρωθείσης
 τῆς κεφαλῆς, ἠρέμα ἐπιστενάξας· καὶ ὅσον παρεῖχεν ἡ δύναμις, ἀκρατῆς
 20 τὲ εὐθύς τοῦ χαλινοῦ γίνεται· καὶ τῆς ἔδρας ἀπολισθήσας, θέαμα
 ἐλεινὸν τῇ γῆ κατέρριπτο. **85** τὸ δέ γε ἡμεδαπὸν στράτευμα, οὐδ'
 οὕτως ἐθάρρει τὸν κείμενον· ἀλλὰ καὶ αὐθις ἐπέιχον τοὺς χαλινούς,
 δεδοικότες, μὴ ποτε κλέμμα εἶη τὸ θέαμα. ὡς δ' ὅ τε ἵπποκόμος ἀπῆν· καὶ
 ὁ ἵππος ἐλευθέρω ποδὶ, ἀτάκτως ἀνὰ τὸ μεταίχιμιον ἔθει, παμπληθεὶ
 5 πάντες ὀρμήσαντες ἐπὶ τὸν νεκρὸν· εἶτα δὴ ἰδόντες καὶ θαυμάσαντες,
 ὁπόσον μέρος τῆς γῆς ἐπέιχεν ἐκτεταμένους, τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντες,
 τῷ τῆς φάλαγγος ἡγεμόνι προσάγουσιν. εἶτα δὴ {ἐπιτοῦτω} πολλοὶ οἱ
 τὸν ἄνδρα ἀπεκτονότες ἐσχεδιάσθησαν· καὶ λόγοι ἐπιτοῦτω συνετί-

84, 8 pro ὡς scribendum καὶ dubitanter Syk¹ | σπουδῇ Syk² Imp : ἐπειδὴ P : secl.
 dubitanter Syk¹ : ἐπειτα dubitanter Ried² | περιῶν P Sath¹⁺² Ren² Rei¹ (cf. etiam
 Zonaram) : περιῶν Syk² Imp **11** διετέμεντό τε Kont Sath² edd : διέτεμεν τότε P Sath¹
21 κατέρριπτο Sath¹ edd : κατέρριπτον P **85, 3** ποτε P^{corr} (πο- add. altera manus in
 margine) edd : τε P **4** ποδὶ Sath¹ edd : φονὶ P **7** ἐπιτοῦτω seclisit Rei⁵ **8** ἀπεκτονότες
 P Ren² Imp : ἀποκτανόντες Sath¹⁺² qui legerat ἀποκτονόντες

84, 4–6 βροντῶν – εὐθύς: cf. Anna Comnena VIII 5,7 (91–93) ἐξιππαζόμενος ὅλας
 συνετάραττε φάλαγγας πλήττων μὲν τοὺς ἀντικαθισταμένους, καταπτῆσων δὲ
 καὶ τοὺς πόρρω τοῖς ἐμβοήμασιν **8–9** ὡς γὰρ – ἐκεῖνος: Ioann. Zon. XVII 22,14
 (623,4–5 B.-W.) ὡς γὰρ ἐκεῖνος ἐπιὼν τὰς τάξεις διεκλόνει τὰς φάλαγγας **9** διελύετο
 ὁ συνασπισμὸς: Ioann. Zon. XVII 22,14 (623,5–6 B.-W.) ὁ συνασπισμὸς διελύετο
13 πλεῖστον – κατέρρει: Ioann. Zon. XVII 22,14 (623,7 B.-W.) τὸ αἶμα καταρρέον πολὺ
20 τῆς ἔδρας ἀπολισθήσας: Ioann. Zon. XVII 22,14 (623,10 B.-W.) τῆς ἔδρας
 ἀπολισθήσαντα

θεντό τε καὶ συνεπλάττοντο. ὡς δ' οὐκ ἦν ἀποδείκνυσθαι τὰ λεγόμενα, ἀγνώστους τινὰς ἵππέας, ἐπ' αὐτὸν ὠρμηκότας, ἐλογοποιοῦν ἐκκεφαλίσαι. καὶ πολλῶν οὕτω πλαττομένων λόγων, ἀπόδειξις οὐδὲ μία τοῖς λεγομένοις ἐπῆν. ἀλλ' ὅτι μὲν τὴν λαγόνα διήρητο, τομὴν ἐντεῦθεν κατηγοροῦν αἰχμῆς· ὁ δὲ τρώσας, ἀφανῆς τέως ἐστίν, ἄχρι τῆσδε τῆς συγγραφῆς. **86** ἐκεῖνος μὲν οὖν, | οὕτω δὴ τὰ μὲν παθῶν· τὰ δὲ καὶ ποιήσας, τῶν κατηγορίαν ἐχόντων, τοιοῦτω δὴ τέλει τὸν βίον κατέλυσε. τὸ δὲ περὶ ἐκεῖνον στρατόπεδον, μέρη μὲν τινὰ, ἐπὶ τὰς οἰκείας πατρίδας ἀπεληλύθεσαν ἀφανῶς· τὸ δὲ πλεῖστον μέρος, τοῖς ἡμετέροις προσέθετο. καὶ πρὶν ἢ πρὸς τὸν αὐτοκράτορα ἐπανελεῖν τὰ στρατεύματα, ἢ τοῦ τυραννήσαντος ἐκπέμπεται κεφαλή. καὶ ὃς καθαπερεὶ τινος καλύπτωντος ἀπαλλαγῆς κύματος· καὶ βραχὺ τι ἐξαναπνεύσας, τῷ μὲν Θεῷ εὐχαριστηρίους ἀναπέμπει φωνὰς· τὴν δὲ γε κεφαλὴν, ἐν μετεώρῳ τοῦ μεγάλου θεάτρου πήγνυσιν, ὡς ἂν ἔχοιεν ζύμπαντες καὶ πόρρωθεν ταύτην διὰ πολλοῦ μέσον τοῦ ἀέρος ὄραϊν. **87** ὡς δὲ καὶ ἡ φάλαγξ ἐπανεληλύθει, ἀριστείοις στεφάνοις τῶν πλείονων κεκοσμημένων· καὶ πρὸ τοῦ Ἄστεος ἤδη ηὐλίσαντο, ἀγχοῦ τῶν τειχῶν, ὁ αὐτοκράτωρ θρίαμβον δεῖν ἔγνω ἐπὶ τοῖς τροπαίοις καταγαγεῖν. καὶ οἶος ἐκεῖνος σκηνὰς πλάττειν εἰδώς· καὶ μεγαληγορεῖν ἐν τοῖς πράγμασι, οὕτωςι διατίθεται τὴν πομπήν· διατάττεται γὰρ, τὸ μὲν ψιλὸν τῆς φάλαγγος, μεθ' ὀπλων προϊέναι συμμίγδην καὶ ἀσυντάκτως, ἀσπίδας καὶ τόξα καὶ δόρατα φέροντας· καὶ ἐπὶ τούτοις, τοὺς ἐπιλέκτους ἵππέας, ὀπλοῖς καταφράκτους ἐπεσθαι, φοβεροὺς ἰδεῖν ἀπὸ τε τοῦ σχήματος· ἀπὸ τε τῆς στρατιωτικῆς τάξεως· εἶτα δὴ τὸ μετὰ τοῦ τυράννου στρατόπεδον, οὐκ ἐν τάξει· οὐδ' ἐν καλῷ σχήματι· ἀλλ' ἐπ' ὄνων πρὸς οὐρὰν ἀντεστραμμένους· καὶ ἐξυρημένους τὰς κεφαλὰς· καὶ πολὺν τινὰ συρφετὸν αἰσχύνης περὶ τὸν τράχηλον φέροντας. ἐφ' οἷς ἢ τοῦ τυράννου διεθριαμβεύετο κεφαλὴ· καὶ μετ' ἐκείνην ἄλλο τι τοῦ τυραννικοῦ σχήμα-

85, 10 αὐτὸν Sath¹⁺² Imp : ἂν τὴν P : ἄντην Ren² | ὠρμηκότας Sath¹ edd : ὠρμηκότες P **11** πλαττομένων Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : πραττομένων P Sath¹⁺² **86, 8** μετεώρῳ Sath¹ edd : μετεώρου P **87, 2** ἀριστείοις P edd : ἀριστείας Sath^{1 app} **4** τοῖς Sath¹ edd : τῷ P | οἶος Ried² : οἶα P edd **8** φέροντας Kurtz¹ Ren² Imp : φέροντες P Sath¹⁺² **9** καταφράκτους Sath^{1 app} Kurtz¹ Ren² Imp : καταφράκτως P Sath¹ : καταφράκτοις Sath^{1 corr} Sath² **14** διεθριαμβεύετο Ried² : δὴ ἐθριαμβεύετο Pant¹ Syk² Imp : δις ἐθριαμβεύετο P Sath¹⁺² Ren²

86, 8–9 ἐν μετεώρῳ – πήγνυσιν: Ioann. Zon. XVII 22,18 (623,16–17 B.-W.) μετέωρον ταύτην ἦρε κατὰ τὸ θέατρον

15 τος. μεθ' ἃ ξιφηφόροι τινές καὶ ῥαβδοῦχοι· καὶ οἱ τοὺς πελέκεις ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ σείοντες ὤμου, πολὺ τι πλῆθος προϊόντες τοῦ τῶν στρατευμάτων ἡγεμονεύσαντος. καὶ ἐπὶ πᾶσιν ἐκεῖνος ἐπίσημος καὶ ἵππων καὶ τῆ στολῆ· καὶ ἐπὶ τούτῳ, τὸ δορυφορικὸν ζύμπαν. **88** οὗτοι μὲν οὖν, οὕτω προήεσαν. ὁ δὲ αὐτοκράτωρ, λαμπρὸς πάνυ καὶ ὑψηλὸς προῦκάθητο τῆς οὕτως λεγομένης Χαλκῆς Φυλακῆς, μετ' αὐτοῦ δὴ τοῦ θείου τεμένου, ὁ ὁ μέγας ἐν βασιλεῦσιν Ἰωάννης ἐκεῖνος ὁ μετὰ Φωκὰν Νικηφόρον ἐδείματο. αἶ τε βασιλίδες ἐκατέρωθεν αὐτῷ συγκαθίσασαι, θεωροὶ τοῦ θριάμβου ἐγίνοντο. καὶ οὕτω δὴ τὴν τοιαύτην ξυντελέσας πομπήν, σὺν ἐγκωμίοις λαμπροῖς στεφανηφορῶν ἐχώρει πρὸς τὰ βασιλεια. ὥσπερ δὴ ἐκείνῳ τὸ ἦθος, μέχρι τούτου τῆ λαμπρότητι τῆς νίκης καταχρησάμενος, εἰς τὴν οἰκείαν αὐθις μετριοφροσύνην ἐπανελήλυθεν. **89** λαμπρὸν γὰρ δὴ τι τοῦτο τὸ μέρος καὶ πλῆρες ἐγκωμίων τῷ βασιλεῖ. οὔτε γὰρ ἐπὶ τοῖς κατωρθωμένοις αὐτῷ ἐσεμολόγει· οὔτε ἀλαζόνας ἠφίει φωνάς· ἀλλ' ἀπολαύων τῶν πεπραγμένων ὅσον ἐξῆν, τῶν οἰκείων αὐθις ἠθῶν ἦν. καὶ τοῦτο μὲν, οὕτως ἦν αὐτῷ. ἐγρηγόρει δὲ οὐ μάλα· ἀλλ' ὥσπερ ἐπὶ πολλοῖς ἀγῶσιν ἀναπαύλης δεόμενος, ἐπερραθύμει τῷ λείποντι μέρει. διὰ τοῦτο ἄλλο τι αὐτῷ ἐπ' ἄλλω τῶν δεινῶν ἐπεκύμαιεν.

88, 2 προήεσαν Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : προῖεσαν P Sath¹⁺² **3** Φυλακῆς P (φ-) edd (cf. Zonaras III 656,1 Büttner-Wobst) : Πύλης Re¹ | μετ' P Sath¹ : ἐπ' Sath² Ren² tacite : κατ' Pant¹ Syk² Imp **4** ὁ Sath¹ edd : ὄν P **5** αὐτῷ P (-τῷ) edd : fort. scrib. αὐτοῦ (cf. Zonaram) | συγκαθίσασαι Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp (cf. etiam Zonaram) : συγκαθίστασαι P : συγκαθιστᾶσαι Sath¹⁺² **8** ante δὴ add. δὲ Syk² | ἐκείνῳ P (-νω) Kurtz¹ Ren² Imp : ἐκεῖνος Sath¹⁺² **89, 2** αὐτῷ P (-τῷ) P Sath¹ : αὐτῷ Sath² edd **4** ἐγρηγόρει Sath¹ edd tacite : ἐγρήγορει P

87, 15–16 οἱ τοὺς πελέκεις – ὤμου: cf. ad V 27,2

88, 2–4 προῦκάθητο – τεμένου: Ioann. Zon. XVII 22,19 (623,19–21 B.-W.) τοῦ βασιλέως ἐν τῷ πρὸς τὴν ἀγορὰν ἐπεστραμμένῳ προτεμενίσματι τοῦ ἐν τῇ Χαλκῇ λεγομένη Πύλῃ τοῦ Ἐωτῆρος ναοῦ προκαθημένου **5** αἶ τε – συγκαθίσασαι: Ioann. Zon. XVII 22,20 (623,22 B.-W.) ἐκατέρωθεν αὐτοῦ καὶ τῶν βασιλίδων συγκαθημένων

{περὶ τῆς τῶν Ῥῶς ἐπαναστάσεως}

372^v 90 ἔνθεν τοι, καὶ τὴν τῆς τυραννίδος κατάλυσιν βαρβαρικός διαδέχεται πόλεμος· καὶ σκάφη ῥωσικά· καὶ ἀριθμοῦ ἴν' οὕτως εἴποιμι πλείονα, | τοὺς πόρρωθεν ἀνείργοντας ἢ λαθόντα ἢ βιασάμενα, τὴν Προποντίδα καταλαμβάνουσι. καὶ νέφος ἀθρόον, ἀπὸ θαλάσσης ἀρθέν, ἀγλύος τὴν Βασιλίδα πληροῖ. ἐνταῦθα δὲ καὶ τοῦ λόγου γενόμενος, βούλομαι τὰς αἰτίας 5 ἐρεῖν, ἀφ' ὧν ἐκεῖνοι μὴδὲν ἐναντιωθέντι τῷ αὐτοκράτορι, τὴν ἐπιθαλάττιον ξυγκίνησιν· καὶ στρατοπεδεῖαν πεποιήνται.

91 Τὸ βάρβαρον τοι γὰρ οὖν τοῦτο φύλον, ἐπὶ τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν τὸν πάντα χρόνον λυττᾶ τε· καὶ μέμνηε· καὶ ἐφ' ἐκάστῳ τῶν καιρῶν τοῦτο ἢ ἐκεῖνο εἰς αἰτίαν πλαττόμενοι, πρόφασιν καθ' ἡμῶν πολέμου πεποιήνται. καὶ ἐπειδὴ ἔτεθνήκει μὲν ὁ καταδειματῶν τούτους αὐτοκράτωρ Βασίλειος· καὶ ἐπ' ἐκείνῳ ὁ ἀδελφὸς Κωνσταντῖνος, τὸ 5 λαχὸν αὐτῷ τοῦ αἰῶνος μέρος πεπλήρωκε, ὥς τὸ εὐγενὲς κράτος συναπεληλύθει, ἀνανεοῦνται αὐθις καθ' ἡμῶν τὸ παλαιὸν μῖσος· καὶ καταβραχὺ πρὸς μέλλοντας πολέμους γυμνάζονται. ἐπεὶ δὲ καὶ ἡ τοῦ Ῥωμανοῦ βασιλεία λαμπρὰ τις αὐτοῖς νενόμιστο καὶ περιφανής· ἀσύντακτοί τε ἔτι ταῖς παρασκευαῖς ἦσαν, ἐπεὶ δὴ κάκεῖνος, βραχύν τινα χρόνον 10 ἐπιβιώσας τῇ βασιλείᾳ μετήλλακτο· καὶ εἰς ἄσημόν τινα, τὸν Μιχαὴλ τὸ κράτος μετέπεσεν, ἐπ' αὐτὸν καὶ δὴ τὰς οἰκείας δυνάμεις ἐξώπλιζον. καὶ δεῖν ἐγνωκότες διὰ θαλάττης πρὸς ἡμᾶς ἐμβαλεῖν, ὑλοτομήσαντες ἄνωθεν· καὶ σκάφη μικρά τε· καὶ μείζω διαγεγλυφότες· καὶ λανθανόντως κατὰ βραχὺ ἱκανῶς παρασκευασάμενοι, μεγάλῳ δὴ στόλῳ ἐπὶ τὸν 15 Μιχαὴλ καταπλεῖν ἔμελλον. ἐνόσῳ δὲ ταῦτα ἐκείνοις ἠυτρέπιστο· καὶ ὁ πόλεμος ἔμελλε, προλαμβάνει τὸν ἐκείνων κατάπλουν καὶ οὗτος ὁ βασιλεὺς τῶν ἐντεῦθεν ἀπαναστάς. ὥς δὲ καὶ ὁ μετ' ἐκείνον, οὐ πάνυ τι τὸ ἴχνος ἐρείσας τοῖς βασιλείοις ἀπεληλύθει· ἥδραστο δὲ τὸ κράτος ἐπὶ

titulus τῶν Sath¹ edd : τοῦ P | Ῥῶς scripsi : ὦς P : Ῥώσων Sath¹ edd | post ἐπαναστάσεως add. καὶ τῆς τοῦ Τορνικίου ἀνταρσίας Sath¹ edd 90, 6 ἀφ' ὧν Sath¹ edd : ἀφ' ὧ P 7 στρατοπεδεῖαν scripsi coll. VI 73,3; 93,13–14 : -πεδεῖαν P edd 91, 2 ἐκάστῳ Sath¹ app Sath² edd : ἐκάστῳ P Sath¹ 5 Κωνσταντῖνος scripsi : Κωνσταντῖνος Sath² edd : κωνσταντῖνου P 6 ὧ Sath² : ὁ P Sath¹ Pant¹ : δι' ὁ Ren² : ἐν ὧ vel ὧ (una cum συναπεληλύθει) vel ὅτε Grég : καὶ Syk² Imp | ante τὸ add. εἰς Pant¹ | εὐγενὲς P edd : εὐαγὲς Pant¹ 6–7 συναπεληλύθει Grég : ἀπεληλύθει Sath² edd : ἀπεληλύθ() P : ἀπεληλυθῶς Sath¹ Pant¹

90, 1–4 βαρβαρικός – καὶ σκάφη ῥωσικά ... τὴν Προποντίδα καταλαμβάνουσι: Mich. Attal. 16,19–20 Pérez Martín = 16,18–19 Tsolakis πόλεμος γὰρ ἀλλόφυλος ναυτικός ἄχρι τῆς Προποντίδος τὴν βασιλίδα κατέλαβε

20 τὸν Κωνσταντίνον, εἰ καὶ μὴδὲν οἱ βάρβαροι τοῦτον εἶχον ἐπὶ τῷ
πολέμῳ κατατιϑῆσθαι· ἀλλ’ ἵνα μὴ ἄπρακτος αὐτοῖς ἢ παρασκευὴ
νομισθεῖν, ἀπροφάσιστον πρὸς ἐκεῖνον ἀναρρήγνυνται πόλεμον. ἡ μὲν
οὖν ἀναίτιος αἰτία τῆς ἐπὶ τὸν αὐτοκράτορα ἐκείνων ὀρμῆς αὕτη. **92** ὡς
δὲ ἤδη λαθόντες τῆς Προποντίδος ἐντὸς ἐγεγόνεισαν, τὰ μὲν πρῶτα, ἐφ’
ἡμῖν ἐτίθουσαν τὸ σπένδεσθαι, εἴ γε βουλοίμεθα μεγάλους αὐτοῖς τῶν
5 σπονδῶν ἀποδιδόναι μισθοὺς· καὶ τὸν ἀριθμὸν περιετίθεισαν, ἐφ’
ἐκάστῳ σκάφει στατήρας χιλίους, ὡς συμβαίνειν μὴ ἄλλως αὐτοῖς
τούτους ἀπαριθμεῖσθαι ἢ ἐνὶ τῷ δὴ σκάφει τῶν παρ’ αὐτοῖς. ἐβούλετο
δὲ αὐτοῖς ταῦτα, ἢ τῷ οἶεσθαι πηγᾶς τινὰς παρ’ ἡμῖν εἶναι χρυσίτιδας· ἢ
ἐκ παντὸς τρόπου ἐλόμενοι μάχεσθαι, ἀνηνύτους ὑποθέσεις παρείχοντο,
ἵν’ εὐπροφάσιστος αὐτοῖς ὁ πόλεμος γίνοιτο. ὅθεν, ἐπεὶ μὴδ’
10 ἀποκρίσεως οἱ πρέσβεις αὐτῶν ἠξιώθησαν, οὕτω δὴ τι πρὸς ἀλλήλους
συνεσκευάσθησαν· καὶ τοσοῦτον ἐπὶ τῷ σφετέρῳ πλήθει ἐθάρρουν, ὡς
αὐτανδρον οἶεσθαι τὴν Πόλιν ἐλεῖν. **93** ἦν δὲ τηνικαῦτα ἡμῖν, καὶ τὸ διὰ
θαλάσσης μάχιμον πάντη ἐνδεῶς ἔχον· αἶ τε πυρφόροι νῆες, ἐπὶ τοῖς
παραλίοις διεσκήιδναντο τόποις, ἄλλο τι ἄλλαι τοῦ καθ’ ἡμᾶς μέρους 373^r
φυλάττουσαι. ὅθεν ὁ αὐτοκράτωρ, λείψανά τινὰ τοῦ παλαιοῦ στόλου
5 συνηθροικῶς· καὶ ταῦτα δὴ ζεύξας· ὀλκάδας τὲ τῶν βασιλικῶν συναγρο-
χῶς· καὶ τινὰς δὴ τριήρεις συμπαρασκευασάμενος· καὶ μαχίμους τινὰς
ἄνδρας ἐπ’ αὐτῶν δὴ παρατάξας· χορηγήσας τὲ ταῖς ναυσὶ πολὺ τὸ
δίυγρον πῦρ· καὶ ταύτας δὴ κατέναντι τῶν βαρβαρικῶν σκαφῶν, ἐπὶ
τοῦ καθ’ ἀντιπέραν λιμένος συντάξας· καὶ αὐτὸς δὴ μοῖραν τινὰ τῆς
10 συγκλήτου βουλῆς τὴν ἔκκριτον μεθ’ ἑαυτοῦ ἔχων, ἐπ’ αὐτοῦ δὴ τοῦ
λιμένος βραχὺ τι ἄνωθεν τῆς νυκτὸς ναυλοχεῖ. καὶ λαμπρῶς τοῖς
βαρβάροις κηρύξας τὸν ἐπιθαλάττιον πόλεμον, ἅμα πρῶτ’ τὰς ναῦς ἰστᾶ
κατὰ φάλαγγα. καὶ οἱ βάρβαροι δὲ ἀπάραντες, ὥσπερ ἀπὸ στρατοπε-
15 δείας· καὶ χάρακος, τῶν κατέναντι λιμένων ἡμῖν· καὶ πολὺ τι μετεωρι-
σθέντες τῆς γῆς· τὰς τε ναῦς αὐτῶν ξυμπάσας καταμίαν ἐφεξῆς στήσαν-
τες· καὶ τὸ πέλαγος ζύμπαν ἀφ’ ἐκατέρων λιμένων ξυנדῆσαντες, ὡς
αὐτοῖ τε ἐπελευσόμενοι· καὶ ἡμᾶς ἐπιόντας δεξόμενοι παρετάχθησαν.
οὐκ ἦν οὖν ὅστις ὄρων τὰ τότε γινόμενα, οὐ πάνυ διατεθορῦβητο τὴν

92, 6 τούτους Sath¹ edd : τούτοις P : locum desperatum habet Syk² | ἐνὶ τῷ Ren² : ἐνὶ τῷ
P : ἐνὶ τῷ Sath¹⁺² Imp : ἐν ὄτῳ Ried² **10** τι P : τοι Sath¹⁺² tacite edd **12** αὐτανδρον
Sath¹⁺² tacite edd : αὐτάδρον P **93, 4** φυλάττουσαι Sath¹⁺² tacite edd : φυλάττουσα P
12 ναῦς Sath¹ edd tacite : ναῦ P | ἰστᾶ Sath¹ ^{app} Ren² Imp : ἰστὰς P Sath¹ : ἰστησι Sath²
13 φάλαγγα Sath¹⁺² tacite edd : φάλαγγας P

92, 2 τῆς – ἐγεγόνεισαν: Ioann. Zon. XVII 24,5 (632,4 B.-W.) γίνεται τῆς Προποντίδος
ἐντὸς

ψυχὴν. ἔγωγ' οὖν ἀγχοῦ τοῦ αὐτοκράτορος ἐστηκῶς (καθῆστο δὲ
 οὗτος ἐπὶ τινος λόφου πρὸς θάλατταν ἡρέμα ἐπικλινοῦς)· καὶ θεωρὸς ἐξ 20
 ἀτόπτου τῶν γιγνομένων ἐτύγχανον. **94** ἡ μὲν οὖν παράταξις, οὕτως
 ἐκατέρωθεν διεσκευάστο· προῆει δὲ οὐδεὶς ὡς μαχοῦμενος· ἀλλ'
 ἐκατέρωθεν τὰ μέρη συνησπικότα, ἀκίνητα ἔστησαν. ὡς δὲ πολὺ τι τῆς
 ἡμέρας διεληλύθει, ὁ βασιλεὺς, δυσὶ τῶν μεγάλων νεῶν σύνθημα δοῦς,
 ἐπὶ τὰ βαρβαρικὰ κατὰ βραχὺ προϊέναι σκάφη παρακελεύεται. καὶ 5
 ἐπειδὴ προῆσαν ὁμαλῶς τὲ καὶ εὐκινήτως· ἠλάλαζόν τε ἄνωθεν οἱ
 λογχοφόροι καὶ πετροβόλοι· οἱ τε ἀκοντισταὶ τοῦ πυρὸς, εὐσυντάκτως
 πρὸς τὴν βολὴν διετάξαντο, πλείω δὲ τῶν ἀπεσταλμένων ἀπὸ τῶν
 βαρβάρων σκαφῶν, ταχυναυτοῦντα ἐπὶ τὰς ἡμέτερας νῆας ἐξώρμησαν.
 εἶτα δὲ διαιρεθέντα· καὶ ἐκάστην τῶν τριηρῶν κυκλωσάμενά τε καὶ 10
 περιζώσαντα, κοντοῖς κάτωθεν διατιτράν ἐπεχειροῦν. οἱ δ' ἄνωθεν
 ἔβαλλον λίθοις τὲ καὶ κοπίσιν. ὡς δὲ καὶ τὸ πῦρ ἠκόντιστο ἐπ' αὐτούς·
 καὶ ἤδη τοὺς ὀφθαλμοὺς συνεχύθησαν, οἱ μὲν, ἐπὶ τὸ πέλαγος ἐρριπτοῦν-
 το, ὡς πρὸς τοὺς σφετέρους διανηξόμενοι· οἱ δ' οὐκ εἶχον ὅ τι καὶ
 δράσειαν· ἀλλὰ πρὸς πᾶσαν ἀπεγνώκεισαν μηχανήν. **95** ἐπὶ τούτοις,
 ἕτερον σύνθημα· καὶ πλείους τριήρεις ἀνήχθησαν· καὶ νῆες ἕτεραι, ἣ
 ἐφεπόμεναι· ἣ ξυνελαύνουσαι. καὶ τὸ μὲν ἡμέτερον ἤδη μέρος ἐθάρρει· τὸ
 δ' ἐναντίον, καταπεπληγότες εἰστήκεσαν. ἐπεὶ δὲ ἤδη τὸ πέλαγος
 διαβαλοῦσαι αἱ τριήρεις, πρὸς αὐτοῖς ἦσαν τοῖς βαρβαρικοῖς σκάφεσιν, ὅ 5
 τε σύνδεσμος αὐτοῖς διερράγη· καὶ ὁ συνασπισμὸς διαλέλυτο. καὶ τὰ μὲν
 373^v κατὰ χώραν ἐτόλμησαν μένειν· τὰ δὲ πλείω, πρύμνας ἐκρούσαντο. καὶ ὁ
 ἥλιος ἀθρόον νεφέλην ἐφελκυσάμενος | κάτωθεν, ἐπειδὴ πολὺ τι τοῦ
 ὀρίζοντος μετεώριστο, μετατίθησι τὸν ἄερα. καὶ ὅς πνεῦμά τι τῶν

93, 19 ἐστηκῶς P Sath¹ Imp: ἐστηκῶς ἦν Ren²: ἐστήκειν Sath² tacite **21** ἐτύγχανον
 Sath¹ ^{app} Ried²: ἐτύγχανεν P Sath¹⁺² edd | post ἐτύγχανεν (quod servavit) lacunam statuit
 Syk² **94, 3** συνησπικότα Sath¹ edd (coll. 95,6): συνησπικότα P **5** παρακελεύεται
 Sath¹ edd: παρακελεύεται P **9** βαρβάρων Rei⁵: βαρβαρικῶν P edd **12** κοπίσιν Ren²
 Imp: κωπίσιν P Sath¹⁺²: κωπεῦσι Ried³ **95, 5** διαβαλοῦσαι Rei⁵: διαβάλλουσαι P
 Sath¹⁺² Ren²: διαλαβοῦσαι Syk¹ Imp

94, 3–4 ὡς – διεληλύθει: Ioann. Zon. XVII 24,9 (632,16–17 B.-W.) ὡς δὲ τὸ πολὺ τῆς
 ἡμέρας παρῆλθε **95, 2** πλείους ... ἀνήχθησαν: Ioann. Zon. XVII 24,11 (633,7 B.-W.)
 ἀνήγοντο πλείονες **7** πρύμνας ἐκρούσαντο: Ioann. Zon. XVII 24,11 (633,9 B.-W.)
 πρύμναν ἐκρούσαντο **9–16** πνεῦμά τι – αἰγιαλούς: Ioann. Zon. XVII 24,12
 (633,10–14 B.-W.) πνεῦμα γὰρ ἐξαίφνης σκληρὸν πνεῦσαν ἐξ ἑώας πρὸς τὰ ἐσπέρια
 καὶ καταγιγίδα κινήσαν τοῖς τῶν βαρβάρων ἐπήνεκτο σκάφεσι καὶ πολλὰ μὲν
 ἐπέκλυσε καὶ τῶ βυθῶ παραδέδωκε, πολλὰ δ' ὑφάλις πέτραις καὶ σκοπέλοις
 προσήραξε καὶ συνέτριψε

10 ἰσχυρῶν ἐξ ἀνατολῆς ἐπὶ δύσιν κινεῖ· καὶ λαίλαπι χαράξας τὴν θάλασσαν, ἐπὶ τὸ βάρβαρον ἐπαιγίξει τὰ κύματα· καὶ τὰ μὲν αὐτοῦ που καλύπτει, ἐπεγερθέντος αὐτοῖς τοῦ πελάγους εἰς τὸ μετέωρον· τὰ δὲ ἐπὶ πολὺ τι τῆς θαλάσσης ἐλάσας, εἰς σκοπέλους ἀπορριπτεῖ καὶ κρημνώδεις αἰγιαλοὺς. ὦν ἔνια, αἱ τριήρεις καταδραμοῦσαι, τὰ μὲν τῷ
15 βυθῷ παρέδωσαν αὐτανδρα· τὰ δὲ διατεμόντες οἱ ἐπ’ αὐταῖς μάχιμοι, ἡμίπρωρα ἐπὶ τοὺς πλησίον αἰγιαλοὺς ἀφειλκύσαντο. γέγονέ τε τῶν βαρβάρων φόνος πολὺς· καὶ ὥσπερ ἐκ ποταμῶν ἄνωθεν ρευμάτιον ὡς ἄληθῶς φόνιον τὴν θάλασσαν κατεφοίνισεν.

96 Οὕτω τοιγαροῦν ὁ βασιλεὺς καταπολεμήσας τὸ βάρβαρον, τροπαιοφόρος εἰς τὰ βασίλεια ἀπὸ τῆς θαλάσσης ἐπανελήλυθεν. ἐλέγετο γοῦν παρὰ πολλοῖς (ὦν ἐγὼ τοὺς λόγους διακριβούμενος, οὐδὲ μίαν ἐπιστήμην· ἢ ἀρχὴν εὕρισκον τῆς προρρήσεως) – ἐλέγετο γοῦν, ὡς
5 πολλὰ μὲν μέλλει ἐπαναστήσασθαι τῷ βασιλεῖ τούτῳ δεινὰ, τὰ μὲν ἔξωθεν· καὶ παρὰ τῆς βαρβαρικῆς μερίδος· τὰ δ’ ἀπὸ τῆς ὑπηκόου τέως χειρός. φροῦδα δὲ πάντα γενήσεσθαι, τύχης τινὸς δεξιᾶς συναντιλαμβανομένης τῷ αὐτοκράτορι· καὶ πᾶσαν ἐπανάστασιν ῥῆστα διαλυούσης. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ αὐτοκράτωρ, ὁπότε προφητείας τισὶ καὶ οἰωνίσμασι τὴν
10 ἑαυτοῦ ἡγεμονίαν ἐσεμνολόγει, ὀπτασιῶν τέ τινων καὶ ὄνειράτων παραδόξων ἐμέμνητο, τὰ μὲν ὡς αὐτὸς ἰδὼν· τὰ δ’ ὡς ἄλλων μαντευομένων ἀκροασάμενος· καὶ τὸ περὶ τούτου μέρος παραδοξολογῶν ἦν. ὅθεν ἤδη τοῦ δεινοῦ καθισταμένου, οἱ μὲν ἄλλοι, ἐδεδίεσαν τε· καὶ περὶ τοῦ μέλλοντος ἐπεφρίκεσαν τὰς ψυχὰς· ἐκεῖνος δὲ, ὡς ἐπιδεξίῳ τῷ τέλει
15 ἐθάρρει· καὶ τὰς τε γνώμας τῶν δεδιότων ἐκούφιζε· καὶ ὡς οὐδενὸς κατειληφὸτος αὐτὸν χालεποῦ, ἀφροντίστως εἶχε τῶν ἐπισυμβεβηκότων. 97 ἐγὼ δὲ, οὐδεμίαν μαντείας ἀφορμὴν παρὰ τῷ ἀνδρὶ ἐπιστάμενος, ψυχῆς τοῦτο ῥαθύμου καὶ ἀφρόντιδος τίθεμαι. ὅσοι μὲν γὰρ περὶ τὰ πράγματα ἐγρηγόρασι· καὶ οἶδαςί γε ὡς φαῦλαι πολλάκις ἀρχαί,

95, 15 παρέδωσαν Kurtz¹ Syk² Imp : παρέδωσαν P Sath¹⁺² Ren² | διατεμόντες P edd : διέτεμον ἄ Ried² | αὐταῖς Sath¹ edd : αὐτοῖς P 16 ἡμίπρωρα Sath¹⁺² (-πρωρα) edd : εἰμήπρωρα P 18 κατεφοίνισεν Sath^{1+pp} Sath² edd : κατεφοίνησεν P Sath¹ 96, 5 ἐπαναστήσασθαι P Sath¹ : ἐπαναστήσεσθαι Sath² edd | τὰ Sath¹ edd : τῷ P 13 ἤδη Sath¹ edd : ἦδει ex ἤδη corr. P 14 ἐπιδεξίῳ P (-ίω) Sath¹⁺² : ἐπὶ δεξιῷ Pant¹ Ren² : ἐπὶ δεξίῳ Imp 16 ἐπισυμβεβηκότων P My Ren² Imp : ἐπισεσυμβηκότων Sath¹⁺² tacite Pant¹

95, 14–15 τὰ μὲν – αὐτανδρα: Mich. Attal. 17,9–10 Pérez Martín = 17,12 Tsolakis ἄλλας αὐτάνδρους καταβαλὼν τῷ βυθῷ 96, 1–2 οὕτω – ἐπανελήλυθεν: Ioann. Zon. XVII 24,14 (633,16–18 B.-W.) οὕτω δὲ καταπολεμηθέντος τοῦ τῶν βαρβάρων πλήθους ὁ βασιλεὺς τροπαιοφορῶν εἰς τὰ ἀνάκτορα ἐπανέζευξεν

μεγίστας ἀπέτεκον συμφορὰς, οὗτοι πρὸς πᾶσαν ἄτοπον ὑπόθεσιν 5
 πεφροντίκασιν. ἐπακμασάντων δ' αὐτοῖς τῶν κακῶν, πεφόβηνται τε
 περὶ τοῦ τέλους· καὶ πρὸς πᾶσαν ἀκοήν δύσκολον κατεπτήχασιν· καὶ
 τῶν πραγμάτων μεταβαλλομένων, οὐκ ἔτι θαρροῦσιν. οἱ μὴ χρηστότε- 10
 ροι, οὔτε τὰς ἀρχὰς τῶν μελλόντων κακῶν ὑποπτεύουσιν· οὔτε πρὸς
 τὴν ἀρχὴν τῶν συμφορῶν διανεστήκασιν· ἀλλ' εἰς ἡδονὰς ἀποκεκλι-
 κότες, ταύταις τὲ ἀσμενίζειν ἐθέλουσιν ἐς αἰ· καὶ τοὺς ἔξωθεν συλλαμ- 10
 βάνειν εἰς τὴν ὁμοίαν κατάστασιν· καὶ ἵνα καὶ ραθύμως ἔχοιεν πρὸς τὰ
 κακὰ, καταμαντεύονται τούτοις ἀπαλλαγὰς ταχείας τῶν ἐπισυμβάντων
 374^r ἀνιαρῶν. ἔστι δὲ καὶ τρίτη μερὶς ψυχῆς | βελτίονος. ἦν ἐπειδὴν λάθη
 παρεισρυνὲν τὸ κακὸν, ἀγνώμονα μὲν τοῦ γενομένου οὐκ ἀποδείκνυσιν·
 οὐ μένοιγε δὴ καὶ περισοφεῖ τοῖς ἔξωθεν πατάγοις· οὐδὲ καταπτοεῖ 15
 καὶ δουλαγωγεῖ· ἀλλὰ πάντων ἀπαγορευσάντων πρὸς τὰ δεινὰ, ἔστη-
 κεν ἐκείνη ἀκλόνητος, οὐ φυσικοῖς ἐστηριγμένη τοῖς ἔρμασιν· ἀλλὰ
 στερρότητι λογισμοῦ· καὶ κρίσει βελτίονι. ἀλλὰ τοῦτο δὴ τὸ μέρος,
 οὐπω δὴ ἐν τῇ κατ' ἐμὲ κατανενόηκα γενεᾷ· ἀλλὰ τὸ παρ' ἡμῖν κρεῖττον
 ἐστίν, εἴ τις τῶς ὑποπτεῖ τὸ μέλλον· καὶ πρὸς τε τὴν ἀρχὴν τοῦ κακοῦ 20
 ἴσταται· καὶ γεγονότος πρὸς ἄμυναν διανίσταται. ἀλλ' ὁ γε αὐτο-
 κράτωρ, τῷ κατευτυχηκέναι αὐτὸν πολλάκις τὰ πράγματα, τοὺς
 πολλοὺς ἐπειθεν, ὡς μεμαθήκει παρὰ τῶν του κρείττωνων τοῦ ἐπισυ-
 στάντος τὴν τελευταίην· καὶ διὰ ταῦτα καταφρονοίη· καὶ ὀλιγώρως ἔχοι
 παντάπασιν. **98** τοσοῦτον δὲ προανεβαλόμην τῶν διηγήσεων, ἵν' ὅποτε
 λέγοιμι ἀφηγούμενος, ὡς προειρήκει ἢ ἀπεγνώκει ταῦτα ἢ ἐκεῖνα, μὴ
 μαντικὸν τὸν ἄνδρα ἠγήσωνται οἱ πολλοί· ἀλλὰ τοὺς μὲν λόγους
 συμφώνους τῷ ἐκείνου ἦθει νομίσωσι· τὰ δὲ πράγματα ὡς τετελευτήκα- 5
 σιν, ἐς τὸ δόξαν τῷ Κρεῖττονι ἀναφέρωσι. βουλόμενος δὲ ἐτέραν δεινο-
 τέραν καὶ τῆς προλαβούσης ἐπανάστασιν κατὰ τοῦ αὐτοκράτορος
 διηγήσασθαι, εἰς ἀρχὴν αὔθις καθιστῶ τὸν λόγον, ὅπόθεν τὲ γέγονε

97, 7 οἱ μὴ Re² praeunte eisī dē oi mē Ried² : ei mē P Sath¹ : oi dē Sath¹ ^{app} Sath² edd
7–8 χρηστότεροι P (-τώτ-) edd : ἀχρηστότεροι Grég **12** κακὰ scripsi (sed possis etiam
 δεινὰ vel similia) : ῥάθυμα P edd **22** τῷ Pant¹ Rei¹ Ried² : τὸ P Sath¹ : τῷ+μὴ Pant¹ Syk²
 Imp : μὴ (omisso τὸ) Sath² : τὸ μὴ Ren² | κατευτυχηκέναι Rei¹ Ried² : κατεσττυχηκέναι
 P : καταπεπτυχηκέναι Sath¹ (sic legerat) : κατεπτηχέναι Pant¹ Sath² Syk² Imp :
 κατεσττυχηκέναι Ren² **23** τῶν του Rei¹ : τῶν τοῦ P : του τῶν Sath¹ edd
23–24 ἐπισυστάντος P Sath¹⁺² : ἐπισυμβάντος Pant¹ Ren² Imp **24** ἔχοι Pant¹ Ren²
 Imp : ἔχει P Sath¹⁺² **98, 1** προανεβαλόμην Syk¹ Imp : προανεβαλλόμην P Sath¹⁺²
6 ἐπανάστασιν Syk² Imp : ἐπαναστάσεως P Sath¹⁺² Ren²

97, 15 περισοφεῖ ... πατάγοις: cf. Plut., Aet. Rom. 10,266D,11 (p. 113 Boulogne)
 πατάγω περισοφεῖσθαι

προλαμβάνων· καὶ τίνας ἀρχὰς ἔσχηκε· καὶ ἡ ἀποστασία τίς προὔλαβε· καὶ ἦτις αὕτη· καὶ ὅθεν· τίς τε ὁ τολμήσας ἀμφοτέρα· καὶ τίσι τεθαρρηκῶς, τὴν τυραννίδα διαμεμελέτηκε. **99** λέγω δὲ, ἐκ τῶν ὑστάτων τοῦ λόγου ἀρχόμενος, ὅτι τῷ αὐτοκράτορι τούτῳ ἐξανέψιός τις ἐκ μητρικῆς ἐγεγόνει ρίζης, τὸ μὲν ὄνομα Λέων· τὸ δὲ γένος Τορνίκιος, τὴν Ἀδριανούπολιν οἰκῶν καὶ μακεδονικὴν ἐρυγγάνων μεγαλαυχίαν, ἀνὴρ τὸ μὲν
 5 εἶδος, οὐ φαῦλος· τὸ δὲ ἦθος, ὑποκαθήμενος· καὶ πρὸς ἐνθυμήσεις αἰεὶ καινοτέρας ἀνελίπτων τὰς γνώμας. τούτῳ γοῦν τῷ ἀνδρὶ οὕτω ἀκμάσαντι, τύχην τινὰ λαμπρότητος, οἷα δὴ πολλὰ εἴωθεν ἀλόγως περὶ τινῶν λέγεσθαι, οἱ πλεῖστοι κατεμαντεύοντο. καὶ ἐπειδὴ ἀνὴρ ἐγεγόνει· καὶ τίνας ἐδείκνυ τοῦ ἦθους στερρότητας, ἡ μακεδονικὴ μερίς, καθάπαξ
 10 αὐτῷ προσετέθη. καὶ τολμήσαι μὲν τι πολλακίς παραβολώτερον ἐπεχείρησαν· διαμαρτάνοντες δὲ τῶν καιρῶν· καὶ νῦν μὲν τοῦτον ἐμφιλοχωροῦντα τούτοις μὴ ἔχοντες· νῦν δὲ, μὴ εὐποροῦντες εἰς ἀποστασίαν ἀρκούσης προφάσεως, ὑποβρύχιον ἐν ταῖς ψυχαῖς τὴν γνώμην τῆς τυραννίδος ἐφύλαττον. εἶτα δὴ τι ἐπισυμβεβήκει τοιοῦτον, ὃ δὴ αὐτοῦς
 15 ὁμοῦ εἰς ἀποστασίαν καὶ ἐπανάστασιν διηρέθισε.

100 Τῷ αὐτοκράτορι Κωνσταντίνῳ, δύο ἐγεγόνεισαν ἀδελφαί· Ἑλένη μὲν ἡ πρεσβυτέρα τὸ ὄνομα· Εὐπρεπία δὲ ἡ μετ' ἐκείνην. τῆς μὲν οὖν Ἑλένης, οὐδένα ἐπεποιήτο λόγον, <τὴν δ' ἐτέραν εὐλαβεῖτο> ἅτε τι λαμπρὸν ἐξαρχῆς κομῶσαν· καὶ εἰς περιφάνειαν τύχης ἐληλυθυῖαν,
 5 φρονήματός τε πλήρη τυγχάνουσαν· καὶ γυναικῶν ἀπασῶν, ὧν ἐγὼ τεθέαμαι, σταθηροτάτην τὴν οὖσαν· καὶ δυσπαράγωγον. ταύτην τοι

98, 9 αὕτη P Ren² Imp : αὔθις Sath¹⁺² tacite **99, 3–4** Ἀδριανούπολιν Sath¹⁺² Imp : ἀνδριανούπολιν P : Ἀδριανούπολιν Ren² **11–12** ἐμφιλοχωροῦντα Sath¹ edd : ἐφιλοχωροῦντα P **14** ἐπισυμβεβήκει P My Ren² Imp : ἐπισεσυμβήκει Sath¹⁺² tacite **100, 2–3** Ἑλένη ... Ἑλένης P : Ἑλένη ... Ἑλένης Sath¹ edd **2** ἐκείνην Sath¹ edd : ἐκείνης P **3** τὴν δ' ἐτέραν εὐλαβεῖτο add. Pant¹ (praeunte τὴν δ' ἐτέραν Sath¹⁺²) Rei³ : τὴν δ' add. Ren² Imp Ried² | ἅτε Rei³ praeuntibus ἅτε Syk¹ Imp : οὔτέ (sic) P : οὔτέ Sath¹ : οὔτε Pant¹ Sath² Ren² Ried²

99, 2–4 ἐξανέψιός τις ... τὸ μὲν ὄνομα Λέων ... τὴν Ἀδριανούπολιν οἰκῶν: Mich. Attal. 18,2–3 Pérez Martín = 18,6–8 Tzolakis συγγενέα κεκτημένος ὁ βασιλεὺς ἐκ τῆς Ἀδριανουπόλεως. Λέοντα κατονομαζόμενον τοῦτον **4–5** ἀνὴρ – φαῦλος: Ioann. Zon. XVII 23,4 (625,8 B.-W.) ἦν γὰρ ὁ ἀνὴρ οὔτε τὸ εἶδος φαῦλος **100, 3–5** τὴν – τυγχάνουσαν: Ioann. Zon. XVII 23,7 (625,17–18 B.-W.) ηὐλαβεῖτο δ' αὐτὴν διὰ τὸ περιὸν τῆς φρονήσεως **4** εἰς – ἐληλυθυῖαν: Ioann. Zon. XVII 23,7 (625,15–16 B.-W.) εἰς τύχης ἐλάσασα περιφάνειαν **5–6** φρονήματός τε πλήρη ... καὶ ... σταθηροτάτη: Ioann. Zon. XVII 23,7 (625,15 B.-W.) σταθηροτάτη τὸ φρόνημα

γὰρ οὖν εὐλαβεῖτο μὲν ὁ ἀδελφὸς ὡς μοι εἴρηται· οὐκ ἔστεργε δὲ
 {παράγωγον}· ἀλλ' ἐδεδίει μᾶλλον ἢ περιεῖπεν. αὕτη τοι γὰρ οὖν, τῶν
 374^v ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ διημαρτηκυῖα ὑπερηφάνων ἐλπίδων, βουλευσασθαί μὲν
 τι κατὰ τοῦ αὐτοκράτορος τῶν ἀτοπωτάτων, ἀπειχε παντάπασιν. οὐ 10
 πολλάκις δὲ τούτῳ προσήει· οὐδ' ἐθάρρει ἀδελφικῶς· ἀλλὰ καὶ εἰς
 ὁμιλίαν ἐκείνῳ ἑαυτὴν καταστήσασα, ὑπερηφάνως τὲ διελέγετο· καὶ
 μετὰ τῆς ἀρχαίας ὀφρύος· ἀπήλεγχε τε τὰ πολλὰ τοῦτον καὶ προσω-
 νείδιζε. καὶ ὁπότε θυμούμενον ἴδοι, ὑπανεχώρει καταφρονούσα, τὴν ἐπ'
 αὐτὸν ὕβριν τοῖς χείλεσιν ὑποτονθορύζουσα. καὶ ἐπειδὴ ἦδει τὸν 15
 ἀδελφόν, πρὸς τὸν ἦδη ῥηθέντα Τορνίκιον ἀστόργως πάντη· ἢ ἀπεχθῶς
 ἔχοντα, τοῦτον ἐκείνη ἐδεξιοῦτο· καὶ φίλτατον εἶχε· καὶ θαμὰ προσω-
 μίλει, οὐχ' οὕτως ἀσπαζομένη τὸ πρότερον. ὁ δὲ γε βασιλεὺς, ἐμεμήνει
 μὲν· βαθεῖς δὲ εἶχε περὶ τούτου τοὺς λογισμοὺς· οὐπω γὰρ οὐδὲ
 20 προφάσεις ἔσχεν ἀρκούσας εἰς κάκωσιν. ὅθεν ἵνα πόρρωθεν ἀπ'
 ἀλλήλων γένοιτο, ἐκείνη μὲν τέως ἔκρυψε τὸ ἀπόρρητον· αὐτὸν δὲ τῆς
 Πόλεως μεθιστᾶ μετ' εὐπρεποῦς σχήματος. τὴν γὰρ ἰβηρικὴν ἐπιτρέψας
 ἀρχὴν, ἐπίδοξον ὑπερορίαν τούτῳ κατεσκευάκει. **101** ἀλλὰ καὶ ἀποδε-
 δημηκότι τῷ ἀνδρὶ, ἢ φήμη αὐθις συνείπετο· μᾶλλον δὲ ταύτην οἱ
 πλείους ἀφορμὴν κατηγορίας προσειληφότες, λόγους ἐπὶ τὸν ἄνδρα ὡς
 τυραννεῖν μέλλοι συνέπλαττον· καὶ προλαβεῖν τὸ δεινόν, τὸν αὐτο-
 κράτορα συνηνάγκαζον. ὁ δὲ τούτων ἀκούων, οὐ πάνυ μὲν διετετάρα- 5
 κτο τὴν ψυχὴν· ὡς δὲ τὴν ἀδελφὴν συνηγοροῦσαν τεθέαται· καὶ που τι
 καὶ τοιοῦτον εἰπούσης ἠκηκόει, ὡς οὐδὲν ἄρα δεινόν ὁ ἀνεπιὸς αὐτῇ
 πείσεται, τοῦ Κρείττονος αὐτὸν ἄνωθεν περισκέποντος, ἐκπλαγῆς ἐπὶ
 τῷ λόγῳ γενόμενος· καὶ τὴν ὀρμὴν οὐκ ἔτι δυνάμενος κατασχεῖν, οὐδ'
 οὕτως μὲν ἐπεχείρησεν ἀνελεῖν· ὑφελεῖν δὲ αὐτῷ τοὺς θεμελίους τῆς 10
 τυραννίδος σκεψάμενος, στέλλει κατὰ τάχος τοὺς ἀποκεροῦντας· καὶ τὸ

100, 8 παράγωγον secl. Pant¹ (vel scribendum τὸ δυσπαράγωγον censuit) Rei³ Ried² :
 παράγωγον P Sath¹⁺² : παραγωγόν Ren² Imp **11** τούτῳ Sath¹ edd : τοῦτο P | οὐδ'
 ἐθάρρει Mil Ren² Imp : οὐδὲ θάρρει P Sath¹⁺² | ἀδελφικῶς P Mil Ren² Imp : ἀδελφικῶ
 Sath¹⁺² tacite **20** ἀρκούσας Sath^{1 app} Sath² edd : ἀκούσας P Sath¹ **21** ἐκείνη Sath¹⁺² tacite
 edd : ἐκίγη P **101, 5–6** διετετάρακτο Sath^{1 corr} Rei³ : διετάρακτο P Sath¹ :
 διατετάρακτο Sath² edd **8** ἐκπλαγῆς Sath¹ edd : ἐκπλαγείς P

100, 7 ὡς – εἴρηται: v. 100,3

100, 10–11 οὐ – προσήει: Ioann. Zon. XVII 23,8 (626,1 B.-W.) οὐτε συχνάκις αὐτῷ
 προσήει **13–14** ἀπήλεγχε – προσωνείδιζε: Ioann. Zon. XVII 23,8 (626,2 B.-W.)
 διελέγχουσα τε καὶ ὄνειδιζουσα **17** τοῦτον – εἶχε: Ioann. Zon. XVII 23,7 (625,14
 B.-W.) ὠκειοῦτό τε καὶ ἐδεξιοῦτο αὐτόν **20–21** ἵνα – γένοιτο: Ioann. Zon. XVII
 23,10 (626,5–6 B.-W.) ἵνα πόρρω ἀλλήλων θεῖτο αὐτούς

μέλαν τριβώνιον ἐπενδύσοντας. καὶ οὕτως ἐκεῖνος ἐκκοπεῖς τῶν ἐλπίδων ὁ πάλαι λαμπροφορῶν, ἀθρόον ῥακοδυτῶν ἐπὶ τὸν βασιλέα ἐπάνεισιν. ὁ δὲ οὐδ' οὕτως εὐμενῶς εἶδεν· οὐδὲ τῆς τύχης ὤκτειρήσεν, ἥτις αὐτὸν
 15 ταῖς ἐλπίσιν ὑψώσασα, ἀθρόον κατήνεγκεν· ἀλλὰ καὶ προσιόντα οἱ πολλάκις δυσμενῶς ἀπεπέμψατο· καὶ κατεγέλασεν ἐλεινῶς ἔχοντα. μόνη δὲ ἡ Εὐπρεπία, εἴτε συγγενικοῖς ἤθεσιν· εἴτε καὶ καθ' ἕτερον τρόπον, ἐξένιζέ τε τοῦτον καὶ φιλοφρόνως ἠσπάζετο, πρόφασιν ἀδιάβλητον τῆς φιλοφροσύνης τὴν συγγένειαν ἔχουσα. **102** ἔτυχε δὲ τὸ
 20 τηνικαῦτα, καὶ μακεδονικὴ τις περὶ τὴν Πόλιν φιλοχωροῦσα πληθὺς, καὶ μάλιστα, ὅσοι τὴν Ἀδριανούπολιν ὤκησαν ἐξαρχῆς, ἄνδρες δεινοὶ τὰς γνώμας· καὶ τὴν γλώτταν ἀντίστροφον ταῖς ἐνθυμήσεσιν ἔχοντες·
 5 βουλευσασθαί τι τῶν ἀτόπων ἐτοιμότατοι· καὶ καταπράξασθαί δραστηκώτατοι· κρύψαι τὲ λογισμοὺς ἀκριβέστατοι· καὶ τὰς πρὸς ἀλλήλους ὁμολογίας πιστότατοι.

ὁ μὲν οὖν αὐτοκράτωρ ὡς ἤδη κατατεθυμένου τοῦ λέοντος· καὶ
 <τοὺς ὀδόντας> τὰς τε τῶν | ὀνύχων ἀφηρημένου ἀκμὰς, κατωλιγῶρει 375^r
 10 παντάπασιν. οἱ δὲ Μακεδόνες, τοῦτον ἐκεῖνον εἶναι νομίσαντες τὸν καιρὸν, ὃν εἰς ἀποστασίαν πολλάκις ἐζήτησαν, βραχέα διαλεχθέντες ἀλλήλοις, ὡς τοῦ σκοποῦ πάλαι καθομολογηθέντος αὐτοῖς· καὶ τὸν τε
 15 Τορνίκιον εἰς παράλογον τόλμαν διερεθίσαντες· ἑαυτοὺς τε πρὸς τὴν ὁμολογίαν τοῦ τολμήματος ῥώσαντες, νυκτὸς αὐτὸν ὑπεξαγαγόντες, ὀλίγων δὲ τινῶν καὶ τούτων παντάπασιν ἀφανῶν κοινωνησάντων
 20 αὐτοῖς τοῦ δράματος, τὴν εὐθὺ Μακεδονίας ἐλαύνουσι. καὶ ἵνα μὴ τινες αὐτοῖς κατόπιν ἐξιππασάμενοι προλάβωσί τε τὰς εἰσβολὰς τούτων· ἢ θηράσωσιν ἰχνηλατήσαντες, τὴν δημοσίαν ἵππον, ὄπη δὲ καταλύσαιεν, ἀπεκτόνασι. καὶ οὕτως ἀπνευστὶ τὸν δρόμον συντείναντες, Μακεδονίας
 20 τὲ ἐντὸς γίνονται· καὶ τὴν Ἀδριανοῦ κατειληφότες ὥσπερ ἀκρόπολιν, ἔργου εὐθὺς ἔχονται.

103 ἐπεὶ δὲ συλλογῆς αὐτοῖς στρατευμάτων ἔδει· χρημάτων δὲ αὐτοῖς οὐχ' ὑπῆρχε παρασκευῆ· οὐδ' ἄλλο τι τὸ πείθον τοὺς ἡγεμόνας

101, 13 ῥακοδυτῶν Sath¹⁺² tacite edd : ῥευκοδυτῶν P **17** Εὐπρεπία Ren² Imp : εὐπρέπεια P : Εὐπρέπεια Sath¹⁺² **102, 3** Ἀδριανούπολιν Sath¹ edd (Ἄδρ- Ren²) tacite : ἀνδριανούπολιν P **9** τοὺς ὀδόντας addidi **10** Μακεδόνες Sath¹ edd : μακέδονες P **17** ἐξιππασάμενοι Sath¹⁺² tacite edd : ἐξιππασάμενοι P **18** ὄπη δὲ Rei⁵ : ἐπειδὴ P Sath¹⁺² Mil Ren² : ἐκεῖ δὲ Kurtz¹ Imp : ἐν ὀδῶ Sath² ^{APP} | καταλύσαιεν Pant¹ Ren² : καταλύσαμεν P : καταλυσάμενοι Mil : καταλυσαιμένη Kurtz¹ Imp : κατὰ λύσσαν μὲν Sath¹⁺² **20** Ἀδριανοῦ P (ἄ-) Sath¹⁺² Imp : Ἀδριανοῦ Ren²

102, 14 νυκτὸς αὐτὸν ὑπεξαγαγόντες: Ioann. Zon. XVII 23,13 (626,18 B.-W.) νυκτὸς αὐτὸν ὑπεξαγαγόντες

τῶν στρατοπέδων εἰς ταῦτό συναγαγεῖν τὰ στρατεύματα· καὶ πρὸς τὰ
 ἐκείνων ὑπέεικεν βουλευμάτων, πρῶτα μὲν λογοποιοῦς εὐθύς ἀπανταχῇ
 καθίασιν. οἱ δὴ που παρ' ἐκάστους τῶν στρατιωτῶν παραγενόμενοι 5
 ἐξεπίτηδες, τὸν μὲν βασιλέα τεθνάναι διεβεβαίουν· τὴν δέ γε Θεοδώραν
 ἔγκρατῆ γενομένην τοῦ κράτους, τὸν ἐκ Μακεδονίας πρὸ πάντων
 αἰρεῖσθαι Λέοντα, συνετώτατόν τε ὁμοῦ καὶ δραστήριον· καὶ λαμπρὰς
 ἔχοντα τοῦ ἄνω γένους τὰς ἀφορμὰς. εἶτα δὴ καὶ αὐτοὶ, οἱ καθηγεμόνες
 τοῦ πλάσματος, διὰ τῆς τοιαύτης μηχανῆς τὰ πανταχόθεν τῆς ἑσπέρας 10
 ἐν ὀλίγαις δὴ τισιν ἡμέραις στρατόπεδα συναθροίζουσιν. ἦν δὲ οὐ τὸ
 πλάσμα μόνον τὸ συλλέξαν ἐκείνους· ἀλλὰ δὴ τι καὶ μῖσος αὐτοῖς παρα-
 τρεφόμενον πρὸς τὸν αὐτοκράτορα ἦν, ὅτι τὸ αὐτῶν βραχὺν λόγον
 ἐτίθετο· καὶ ὑποπτεύσας αὐτοὺς ἀπὸ τινος γενομένης καινοτομίας,
 ἔμελλε κατὰ βραχὺ τιμωρήσασθαι. διὰ ταῦτα, πρὶν ἢ κατειληφθαι 15
 τούτους, προκαταλαβεῖν ἐκείνον, ἔργον ἐτίθεντο. **104** συλλεγέντες οὖν
 ἀθρόον καὶ παρ' ἐλπίδα· καὶ εἰς ταῦτό ταῖς γνώμας συνεληλυθότες,
 βασιλεύειν ἐπ' αὐτοῖς αἰροῦνται τὸν Λέοντα. καὶ ὅποσα δὴ αὐτοῖς ὁ
 καιρὸς ἐδίδου, ἐπὶ τῇ ἀναρρήσει πλασάμενοι, διαπρεπεῖ ἔσθῃτι
 κοσμήσαντες, αἴρουσιν ἐπ' ἀσπίδος. ὁ δὲ ἅπαξ ἐν τῷ σχήματι κατα- 5
 στάς, ὡς ἦδη τοῦ πράγματος αὐτοῦ τετυχηκῶς· καὶ οὐχ' ὡς ἐπὶ σκηνῆς
 οἶον δραματουργῶν ἢ πλαττόμενος, ἀρχικῶς καὶ τῷ ὄντι βασιλικῶς
 τῶν βασιλευσάντων κατάρχει, βουλομένων κάκεινων, ἀκριβέστερον
 αὐτῷ τὴν ἀρχὴν διευθύνεσθαι. τὸ μὲν οὖν πολὺ πλῆθος, ἐπεὶ μήτε διανεῖ-
 μαι εἶχε· μὴδὲ χρήμασι καθυπάγειν, διὰ τε φόρων ἀνέσεως ὑπήκοον 10
 ἀπεργάζεται· καὶ τοῦ καθάπαξ αὐτοὺς ἀφιέναι εἰς προνομὰς ἐξίεναι· καὶ
 κέρδος ἅπαν οἰκείον τὸ ἀλισκόμενον τίθεσθαι. τῶν δὲ γε ἐν τέλει καὶ τῆς
 375^v πρώτης βουλῆς ἅπαξ ἀρχαιρρεσιάσας, τοὺς μὲν ἡγεμόνας τῶν στρατευ-
 μάτων ποιεῖ· τοὺς δὲ ἐγγὺς ἰστᾶ τοῦ βασιλικοῦ βήματος· καὶ ἄλλοις τὰς
 πρώτας βουλὰς ἀνατίθεται. καὶ ζύμπαντας, ὡς αὐτῷ τὸ κάκεινοις 15
 αἰρετόν ἦν, καταλλήλως ἐκάστῳ τοῖς πράγμασι διελόμενος, τῆς πρὸς
 τὴν Πόλιν εὐθύς πορείας εἶχετο. οὕτω γὰρ αὐτοῖς ἐβούλετο, ἀθρόον
 προκαταλαβεῖν τὰς γνώμας τοῦ αὐτοκράτορος· καὶ πρὶν ἢ τὸ τῆς ἐφᾶς

103, 5 καθίασιν P Sath¹⁺² : καθιᾶσιν Ren² Imp tacite **9** δὴ P Sath¹⁺² Syk² Imp : δὲ Ren²
15 τιμωρήσασθαι P edd : τιμωρήσεσθαι Pant¹ **16** τούτους Sath¹ edd : τούτοις P
104, 2 ταῖς γνώμας Kurtz¹ (coll. IV 22,8-9) : τὰς γνώμας P edd **8** βασιλευσάντων P
 Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : βασιλεισάντων Sath² **10** μὴδὲ P Sath¹⁺² Ren² (μῆδὲ) : μήτε Bury
 Imp **12** ἀλισκόμενον Ried² : ἀναλισκόμενον P edd **13** ἀρχαιρρεσιάσας Sath¹ ^{APP} edd :
 ἀρχαιρρεσίας P Sath¹

104, 4-5 διαπρεπεῖ ἔσθῃτι κοσμήσαντες: Mich. Attal. 18,20-21 Pérez Martín = 19,6-7
 Tsolakis τοῖς παρασήμοις κοσμηθεὶς μετὰ τῆς βασιλικῆς ἔσθῃτος

20 ἐπ' αὐτοὺς μετακινήσαι στρατόπεδον, ἐπ' ἐκείνον τούτους μετακινήσαι-
 σθαι. ὦντο δὲ, μὴδὲ τοὺς ἐν τῇ Πόλει τῷ βασιλεῖ προσθήσεσθαι·
 τούτοις δὲ ἀντιστήσεσθαι, δι' ὀργῆς τε τὸν αὐτοκράτορα ἔχοντας, ἐπεὶ
 δὴ καὶ καινοτομεῖν τι κατ' αὐτῶν ἤρξατο· καὶ τὴν προσεδρείαν αὐτοῦ
 δυσχεραίνοντας· καὶ βουλομένους στρατιώτην ἰδεῖν αὐτοκράτορα,
 σφῶν τὲ προκινδυνεύοντα· καὶ τὰς ἐπιδρομὰς τῶν βαρβάρων ἀνείργον-
 τα. **105** ἀμέλει· καὶ πρὶν ἢ προσπελάσαι τοῖς τείχεσι, πολλή τις αὐτοῖς
 μερίς, κατὰ τὴν πορείαν ἐθελουσίοις ὁρμαῖς προσετίθετο· πληθὺς τὲ
 στρατιωτικῆ, ἀπὸ τῶν ὑψηλοτέρων μερῶν προσεγίνετο. καὶ τὰ μέχρι
 5 τῆς Πόλεως κατάντη πάντα πρὸς τὸν σκοπὸν καὶ ἐπίφορα. καὶ τὰ μὲν
 ἐκείνων τοιαῦτα. τῷ δὲ αὐτοκράτορι, εἰς τούναντίον περιειστήκει τὰ
 πράγματα. οὔτε γὰρ οἰκείον στράτευμα· οὔτε συμμαχικὸν αὐτοῦ που
 συνείλεκτο, εἰ μὴ τις ὀλίγη μερίς ξενικῆ, ὁπόση τις εἴωθεν ἐφέπεσθαι ταῖς
 βασιλείοις πομπαῖς. ὃ γέ τοι τῆς ἐφ' αὐτῶν ἐκαστοῖ, ἵνα δὴ τι καὶ κατὰ
 10 σύνθημα ταχὺ συλλεγένης, βοηθήσαιεν τῷ αὐτοκράτορι κινδυνεύοντι· ἀλλ' ἐς τὰ βαθύτερα τῆς
 Ἰβηρίας ἐστρατοπεδεύκεισαν, ἐπιδρομὴν τινος βαρβάρου ἀνακρουόμε-
 νοι. διὰ ταῦτα ἀπολώλειςαν τῷ βασιλεῖ αἱ ἐλπίδες· καὶ τοσοῦτον μόνον
 ἀνέπνει, ὁπόσον αὐτὸν ἢ τοῦ τείχους περιβολὴ διεζώννυεν. ὅθεν περὶ
 τοῦτο ἐπόνει, τὰ τε κατερραθυμημένα τῶν μερῶν ἀνακτώμενος· καὶ
 λιθοβόλοις καταπυκνῶν μηχανήμασιν. **106** ἔτυχε δὲ πῶς αὐτῷ τηρικαῦ-
 τα καὶ τὰ ἄρθρα ἐς τοσοῦτον νοσήσαντα, ὡς τὰς τε χεῖρας αὐτῷ
 πάντη διαλεύσθαι· τοὺς τε πόδας μετὰ τοῦ μὴ βαδίζειν δύνασθαι ἔτι τὲ
 καὶ ἀλγηδόσι σφοδραῖς διατείνεσθαι. ξυμπεπονθήκει δὲ αὐτῷ καὶ ἡ
 5 γαστήρ διαρρνεῖσα· καὶ πάντη διαφθαρεῖσα. καὶ τὸ σύμπαν δὲ αὐτῷ
 σῶμα τηκεδῶν τις ὑπεσμύχετο· καὶ διεβόσκετο, ὥστε μήτε προῖεναι
 δύνασθαι· μήτε δὴ τοῖς πολλοῖς εἰς ὀμιλίαν καθίστασθαι. ἔνθεν τοι καὶ ἡ
 τῆς Πόλεως πληθὺς, τεθνηκέναι οἰηθέντες ἐκείνον, κατὰ πληθὺς ἐπὶ
 μέρους ξυνιόντες, περὶ τοῦ δεῖν ἐντεῦθεν ἀποδράσασθαι· καὶ πρὸς τὸν
 10 τύραννον ἀπιέναι, βουλὴν ἐποιοῦντο. ὅθεν καὶ παραφύσιν ὁ αὐτο-
 κράτωρ κατεβιάζετο ὀμιλεῖν τε τοῖς πολλοῖς ἐκ διαστήματος· ἢ καὶ
 πόρρωθεν ὀρᾶσθαι· καὶ ὅτι μὴ ἐτεθνήκει, διαβεβαιοῦσθαι τοῖς σχήμασι.
107 τοῦτο μὲν οὕτως εἶχε· καὶ ὁ τύραννος, πνεύματος δίκην διαδραμῶν

104, 21 ἔχοντας Sath¹ edd : ἔχοντες P **22** προσεδρείαν Ried² : προεδρίαν P edd
105, 3 τὰ Sath¹ edd : τὸ P **14** κατερραθυμημένα Sath¹ edd (-ραθ- Ren² Imp) :
 κατερραθυμημένα P **106, 6** σῶμα Sath¹⁺² tacite edd : σῶσῶμα P | ὑπεσμύχετο
 Sath¹⁺² tacite edd : ὑπεσμύχετε P

105, 12-13 τοσοῦτον – διεζώννυεν: Anna Comnena II 9,1 (94-95) τοσοῦτον μόνον
 τότε ἀνέπνει, ὁπόσον αὐτὸν ἢ τοῦ τείχους περιβολὴ διεζώννυε

μετὰ παντὸς τοῦ στρατεύματος, αὐτοῦ που πρὸ τῆς Πόλεως ἐναυλίζε-
 376^ε ται. καὶ ἦν τὸ γινόμενον οὐ πόλεμος οὐδ' ἀντίστασις· ἀλλὰ πολιορκία
 καθαρὰ καὶ τειχομαχία. ἔγωγ' οὖν καὶ στρατιωτῶν | αὐτῶν· καὶ
 πρεσβυτέρων ἀνδρῶν ἐνίων ἀκήκοα, ὡς οὐδεὶς ποτὲ τῶν τυραννευ- 5
 σάντων εἰς τοῦτο τόλμη ἐλήλυθεν, ὥστε καὶ μηχανήματα πρὸ τῆς
 Πόλεως στήσαι παρασκευάζεσθαι· καὶ τόξα τείνειν ἐπὶ τὰς ἐπάλξεις, τὴν
 πᾶσαν περιβολὴν τῶν τειχῶν ἔξωθεν στρατοπέδῳ περιζωννύων.
 ἔκπληξις οὖν κατεῖχε καὶ θόρυβος ξύμπαντας· καὶ ἀλώσιμα πάντα ἐδόκει
 γενήσεσθαι. ὁ δὲ γε τύραννος, τέως μὲν βραχύ τι πρὸ τῶν τειχῶν γεγο- 10
 νῶς, χάρακά τε βάλλεται· καὶ στρατοπεδεύει λαμπρῶς. καὶ βραχύ τι
 μέρος ἐπ' αὐτοῦ τῆς νυκτὸς ἀυλισάμενος, τὸ λοιπὸν αὐτὸς τε ἐξιππα-
 σάμενος· καὶ ταῖς δυνάμεσι τοῦτο παρακελευσάμενος· τό τε ψιλὸν
 διατάξας· βάδην τὲ προΐων, κατ' αὐτὸ τὸ περίορθρον, πρὸ τῶν τειχῶν
 ἀθρόοι καθίστανται, οὐ συμμίγδην· οὐδὲ κατὰ πλῆθος συνειλεγμένοι· 15
 ἀλλὰ στρατιωτικῶς διεσκευασμένοι· καὶ πολέμου σχῆμα διατυπώσαν-
 τες. καὶ ἴνα δὴ ὡς ἀπειροπολέμους ἡμᾶς καταπλήξαιεν, ἐσιδηροφόρησαν
 ξύμπαντες, οἱ μὲν ἐντελέστεροι· καὶ περικνημῖσι καὶ θώραξιν ἑαυτοὺς
 καθοπλίσαντες· καὶ τὴν ἵππον κατάφρακτον στήσαντες· οἱ δ' ἄλλοι ὡς
 εἶχον ἕκαστοι καθοπλίσθησαν. **108** αὐτὸς μὲν οὖν ὁ τύραννος, λευκοῦ
 ἐπιβεβηκῶς ἵππου, τὸ μεσαίτατον εἶχε τῆς φάλαγγος, ἅμα τοῖς τῶν
 ἱππέων ἐπιλέκτοις καὶ τῇ κρείττονι στρατιᾷ. περιῖστατο δὲ αὐτὸν καὶ
 ψιλὸν, ἐκηβόλοι ξύμπαντες καὶ κοῦφοι καὶ εὐδρομοί. ἡ δὲ λοιπὴ φάλαγξ,
 5 ἐκατέρωθεν διειστήκεισαν, ὑφ' ἡγεμόσι παραταττόμενοι. οἱ δὲ λόχοι τὸ

107, 8 ante πᾶσαν add. τε Ried² | στρατοπέδῳ Ried² : στρατο (sic) P : στρατῶ Sath¹
 edd | περιζωννύων Sath¹ edd : περιζωννύειν P Ried² **12** ἀυλισάμενος Syk¹ (cf. etiam
 Annam Comnenam) : ἀυλιζόμενος P edd

107, 7–10 τὴν πᾶσαν περιβολὴν – γενήσεσθαι: Anna Comnena II 9,1 (95–03) ὅπόσον
 αὐτὸν ἢ τοῦ τείχους περιβολὴ διεζώννυε ... ἐνθέν τοι καὶ ἔκπληξις κατεῖχε καὶ
 θόρυβος ἅπαντας καὶ ἀλώσιμα πάντα ἐδόκει γενήσεσθαι **10–12** ὁ δὲ γε
 τύραννος – αὐτὸς τε: Anna Comnena II 10,3 (83–85) οἱ δὲ γε ἀμφὶ τὸν Ἀλέξιον τέως
 μὲν βραχύ τι πρὸ τῶν τειχῶν γεγονότες χάρακά τε βάλλονται καὶ στρατο-
 πεδεύουσι λαμπρῶς καὶ βραχύ τι μέρος ἐπ' αὐτοῦ τῆς νυκτὸς ἀυλισάμενοι τὸ
 λοιπὸν αὐτοὶ **13–18** τό τε ψιλὸν – καθίστανται ... καὶ πολέμου – ξύμπαντες: Anna
 Comnena II 10,3 (87–89) τό τε ψιλὸν διατάξαντες βάδην τὲ προΐοντες κατ' αὐτὸ τὸ
 περίορθρον πρὸ τῶν τειχῶν ἀθρόον καθίστανται. καὶ πολέμου σχῆμα
 διατυπώσαντες ἐσιδηροφόρου ξύμπαντες **15–16** οὐ συμμίγδην ... ἀλλὰ
 στρατιωτικῶς διεσκευασμένοι: Anna Comnena II 10,3 (91) συμμίγδην εἰσήεσαν, οὐ
 σὺν εὐταξίᾳ στρατιωτικῇ **108, 1–3** αὐτὸς ... τὸ μεσαίτατον – στρατιᾷ: Anna
 Comnena II 10,3 (85–87) αὐτοὶ τὸ μεσαίτατον εἶχον τῆς φάλαγγος ἅμα τοῖς τῶν
 ἱππέων ἐπιλέκτοις καὶ τῇ κρείττονι στρατιᾷ

σχῆμα φυλάττοντες, οὐ σὺν ἑκκαίδεκα· ἀλλὰ σὺν ἐλάττοσι διήρηντο, ἵν' ἐς μῆκος αὐτοῖς ἐκτείνοιτο ἢ πληθὺς. ὅθεν οὐδ' ἐπυκνοῦντο· οὐδὲ συνήσπιζον. τὸ δὲ κατόπιν πλήθος, πολὺ τι καὶ δυσαρίθμητον τοῖς ἐκ τῶν τειχῶν ἔδοξε. διήρηντο γὰρ κάκεῖνοι· ἅμα δὲ καταθέοντές τε καὶ
 10 διίππευόντες, οὐ μᾶλλον <σχῆμά> τε ἰσχύν τε παρατάξεως· ἢ φαντασίαν πλήθους παρείχον. **109** ἐκεῖνοι μὲν οὕτως. ὁ δὲ γε αὐτοκράτωρ πολιορκούμενος ἔσωθεν, ἵνα τέως ὀφθείη τῷ ἐναντίῳ στρατεύματι ζῶν, ἐσθῆτι βασιλικῇ κοσμηθεὶς, ἐπὶ τινος προβεβλημένου τῶν ἀνακτόρων οἰκήματος ἅμα ταῖς βασιλίσι καθῆστο, ὀλίγον μὲν ἐμπνέων· βραχὺ δ'
 5 ἀναστένων· καὶ τοσοῦτον ὄρων τοῦ στρατεύματος, ὅποσον εἰστήκει ἐγγύς τε καὶ κατὰ μέτωπον. οἱ δ' ἐπειδὴ ἀγχοῦ που τῶν τειχῶν γενόμενοι διετάξαντο, τὰ μὲν πρῶτα, τοὺς ἐπὶ τοῖς τείχεσιν ἐστηκότας, ὧν τε παρὰ τοῦ βασιλέως δεινῶν ἐπεπόνθεισαν· καὶ ὧν εἰ μὲν ἀλοίη ἀπαλλαγῆσονται· εἰ δ' ἀφεθείη πείσονται, ἀνεμίμησκον καταμέρος· καὶ ἡξίου,
 10 τὰς πύλας τὲ αὐτοῖς ὑπανοῖζαι· καὶ εἰσδέξασθαι ἐπιεικῆ καὶ χρηστὸν αὐτοκράτορα, φιλανθρώπως τὲ αὐτοῖς χρησόμενον· καὶ τὸ Ῥωμαίων κράτος, τοῖς κατὰ τῶν βαρβάρων πολέμοις τὲ καὶ τροπαίοις αὐξήσοντα.

110 Ἐπεὶ δὲ οὐδὲν αὐτοῖς εὐφημον, πρὸς οὓς ὁ λόγος, ἀνταπεκρίναντο· ἀλλὰ πάσαις μὲν ὕβρεσι· πάσαις δὲ ἀτιμίαις αὐτοὺς τὲ καὶ τὸν ἐπ' αὐτοῖς τυραννοῦντα κατέπλυναν, τὰς ἐκ τοῦ πλήθους ἐλπίδας καθάπαξ ἀπογνόντες, ἀπαισίους ἀπερρίπτουν ἐπὶ τὸν βασιλέα φωνὰς,
 5 νῦν μὲν, τὴν τοῦ σώματος αὐτῷ προσονειδίζοντες πάρεσιν· | νῦν δ' 376^v ἐναγῆ ἀποκαλοῦντες· καὶ πρὸς οὐχ' ὀσίας ἀποκλίναντα ἡδονὰς· νῦν δὲ, Πόλεως ὄλεθρον· καὶ δήμου φθορέα· νῦν δ' ἄλλο τι τῶν ἀτοπωτάτων ἐπισυνείροντες τούτῳ καὶ καθυβρίζοντες. οἱ δὲ πλείους τῶν Μακεδόνων, δῆμος ὄντες αὐθαδεῖα χαίροντες· καὶ θρασύτητι· καὶ οὐ στρατιωτικῆς
 10 ἀφελείας· ἀλλὰ πολιτικῆς βωμολοχίας ὄντες ἐθάδες, τῶν ἵππων τὲ οἱ

108, 7 ἐπυκνοῦντο Sath¹⁺² tacite edd : ἐπυκνοῦτο P **10** σχῆμά add. Rei³ | τε ἰσχύν τε P : τε ἰσχύν Sath¹⁺² : τι ἰσχύν Bury Ren² Imp **109, 8** ἀλοίη Sath¹ edd : ἀλλοίη P **9** ἀνεμίμησκον Sath¹⁺² (-μνησκ-) edd : ἀνεμίμησκεν P **12** αὐξήσοντα Sath¹ edd : αὐξήσονται P **110, 1** ἐπεὶ Sath¹⁺² tacite edd : πεὶ (ἐ om. in rubricando) P **9** χαίροντες P Sath¹⁺² Ren² : χαίρων τε Syk¹ Imp | στρατιωτικῆς Pant¹ Syk² Imp : στρατηγικῆς P Sath¹⁺² Ren²

110, 4 ἀπαισίους ... φωνὰς: cf. Plut., Aet. Rom. 10, 266D,7–8 (p. 113 Boulogne) φωνὴν ... ἀπαισίον; cf. etiam Ioann. Philop., De officio mundi V 1 (p. 207,21–22 Reichardt) ἀπαισίον ὠρύεσθαι φωνήν

109, 10 τὰς πύλας – ὑπανοῖζαι: Ioann. Zon. XVII 23,19 (628,1 B.-W.) ἀνοῖζαί οἱ τὰς πύλας **110, 10–11** βωμολοχίας ὄντες ἐθάδες ... χορείας ... συνιστῶντες: Ioann. Zon. XVII 23,24 (628,13–15 B.-W.) βωμολοχίας ὄντες ἐθάδες ... χοροὺς συνιστῶντες

πλείους ἀπέβαινον· καὶ χορείας εἰς τοῦμφανές συνιστῶντες, αὐτοσχε-
 δίους ἐποιοῦντο κωμωδίας τῶ αὐτοκράτορι, τὴν γῆν τῶ ποδὶ σὺν
 ῥυθμῷ καὶ μέλει ἐπικροτοῦντες καὶ κατορχούμενοι. ὁ δ' ἐπειδὴ τούτων
 τὰ μὲν ἑώρα· τὰ δὲ ἤκουεν (εἰστήκειν δ' ἐγὼ πλησίον αὐτῶ, τὰ μὲν ἐν
 δεινῶ τῶν λεγομένων ποιοῦμενος· τὰ δὲ λόγοις παραμυθούμενος), οὐκ 15
 εἶχεν ὁ τι καὶ δράσειεν, τὴν ἐπὶ τῶν ἔργων αἰσχύνην ἐπὶ τῶν παρ'
 ἐκείνων ὑφιστάμενος λόγων. 111 τῶν δέ γε πολιτῶν ἔνιοι, ἐκτὸς τοῦ
 τείχους γενόμενοι, τὴν ἵππον ἀνεῖργον αὐτοῖς, οἱ μὲν λίθους ἀπὸ
 σφενδόνης ἀπορριπτοῦντες· οἱ δ' ἐπιτοξάζοντες. οἷς καὶ φυγὴν ἐπιτετη-
 δευμένην πλάσσαντες, ἐπεὶ δὴ κατόπιν θέειν αὐτοὺς ἐξηπάτησαν,
 ἀθρόον ἐπιστραφέντες, ξίφεσι δόρασιν ἀνηρήκασιν. καὶ τις τῶν παρ' 5
 ἐκείνοις ἐφ' ἵππου τοξεύειν εἰδὼς, τοὺς ἡμετέρους λαθὼν ὀφθαλμοὺς,
 πρὸς τοῖς τείχεσιν τε γίνεται· καὶ καταντικρὺ τοῦ βασιλέως, ἐπὶ μέτωπον
 τὴν τοῦ τόξου ἑλκύσας νευρὰν, ἐπ' αὐτὸν τὸ βέλος ἀφήσιν. τὸ δὲ τὸν
 περιπτυσζόμενον μεταξὺ ἀέρα εὐπετῶς <διιπτάμενον>, βραχὺ τι παρεκνεῦ-
 σαν τοῦ αὐτοκράτορος, μειράκιον οὐκ ἀνώνυμον τῶν ἐκείνου κατευνα- 10
 στήρων, βραχὺ τι παραξέει, τὴν πλευρὰν παρελάσαν. καὶ ἡμεῖς τῶ
 φόβῳ ἐπάγημεν· ὁ τε αὐτοκράτωρ, τὴν καθέδραν διήμεψε· καὶ πορρω-
 τέρῳ τοῦ πολεμικοῦ ἐγεγόνει συστήματος. οἱ δ' ἐπορθρευσάμενοι ὧς

110, 13 κατορχούμενοι Sath¹ edd : κατορχόμενοι P 111, 3 οἷς P Sath¹⁺² : οὖς Syk² : οἱ δὲ
 Pant¹ Ren² Imp 4 ἐπεὶ δὴ scripsi : ἐπειδὴ Pant¹ Ren² Imp : ἐπεὶ δὲ P Sath¹⁺² 5 τις Sath¹
 edd : τῆς P 6 ἐφ' P Sath¹⁺² : ἀφ' Pant¹ Ren² Imp 7 καταντικρὺ Sath¹⁺² tacite edd :
 κατακρὺ P 9 περιπτυσζόμενον huc transposui : post εὐπετῶς exh. P edd :
 ὑπερπτερυζόμενον Ried² | διιπτάμενον addidi 9–10 παρεκνεῦσαν P Sath¹⁺² Rei¹ (cf.
 etiam Zonaram) : παρεκνεύσαντος Pant¹ Ren² Imp 13 δ' ἐπορθρευσάμενοι Ren¹⁺² (δὲ
 περιορθρευσάμενοι praeuntibus Sath¹ app Mil δὲ παρορθρευσάμενοι Sath²) : δὲ
 πορθρευσάμενοι P Sath¹ : δὲ θερθρευσάμενοι Kurtz² Syk² Imp

111, 13–14 ὧς – εἴρηται: v. 107,14

110, 11–12 αὐτοσχεδίου – τῶ αὐτοκράτορι: Anna Comnena XV 1,2 (28–30)
 ἠθοποιίας τῆς τῶν ποδῶν ὀδύνης τοῦ αὐτοκράτορος οἱ βάρβαροι ἐποιοῦντο καὶ
 κωμωδίας ἐγένετο πρόφασις ἢ τῶν ποδῶν ἀλγηδὼν 12–13 τὴν γῆν ...
 ἐπικροτοῦντες: Ioann. Zon. XVII 23,24 (628,16–17 B.-W.) τοῖς ποσὶν ἐπικροτοῦντες
 τὴν γῆν 111, 5–11 καὶ τις ... τοξεύειν εἰδὼς ... τὸ βέλος ἀφήσιν ... βραχὺ τι
 παρεκνεῦσαν ... μειράκιον ... τῶν ἐκείνου κατευνασθήρων βραχὺ τι παραξέει:
 Mich. Attal. 19,19–20 Pérez Martín = 20,1–3 Tsolakis ἄλλος δὲ τις τόξον ἀφείψιν ... μικροῦ
 ἐδέησε τὸν βασιλέα βαλεῖν, ἦρπασε δὲ τὴν πληγὴν τῶν θαλαμηπόλων αὐτοῦ ὁ
 ἐγγύτερος 8 ἐπ' – ἀφήσιν: Ioann. Zon. XVII 23,29 (629,9 B.-W.) βέλος ἀφήσιν κατ'
 αὐτοῦ 9–10 βραχὺ τι – αὐτοκράτορος: Ioann. Zon. XVII 23,29 (629,9 B.-W.) τὸ δ'
 ἀτευκτῆσαν τοῦ βασιλέως

μοι εἴρηται, μέχρις αὐτῆς μεσημβρίας, τὰ μὲν εἰπόντες· τὰ δ' ἀκούσαντες·
 15 καὶ νῦν μὲν θωπεύσαντες ἡμᾶς· νῦν δ' ἀπειλήσαντες, τοὺς ἵππους παρα-
 γαγόντες, ἐπὶ τὸν χάρακα ἤεσαν· μηχανάς τε παρασκευάσοντες· καὶ τὴν
 Πόλιν {παρασκευάσαντες καὶ τὴν πόλιν πόλιν} πολιορκήσαντες
 ἄντικρυς. **112** ὁ δὲ γε βασιλεὺς, ἐπειδὴ καθ' ἑαυτὸν ἐγεγόνει, δεινὸν
 ποιεῖται, εἰ μὴ τινὰς αὐτοῖς στρατιώτας σχεδιάσοι· ἀποταφρεύσοι τὲ
 5 τούτοις τὰς εἰσβολὰς· καὶ ἀποτειχίσοι τὴν εἴσοδον· πόρρω τὲ στήσοι,
 ὥστε μὴ τῶν λεγομένων ἀκούειν· μὴδ' ἐμπορεῖσθαι τῶν ὕβρεων. καὶ
 τοῦτο δὴ πρῶτον κακῶς λογισάμενος· εἶτα δὴ καὶ πρὸς τινὰς τῶν
 ἀπειροπολέμων ἐξενεγκῶν, ἐπειδὴ τοῖς πολλοῖς τὸ δόξαν ἤρεσεν, πρῶτα
 μὲν διερευνᾶται τὰ δεσμοτήρια· καὶ εἴ που τί φῦλον παρὰ τούτοις στρα-
 10 τιωτικὸν κατακέκλειστο, τούτους ἐξενεγκῶν τὲ καὶ καθοπλίσας· τόξα τὲ
 οὐκ ὀλίγον (ἐθέλονται δὲ οὗτοι, τοῖς λόχοις ἑαυτοὺς ἐνεδίδουσαν, ὡσπέρ
 τι τῶν ἄλλων, καὶ τὸν πόλεμον παίζοντες) τῷ λοιπῷ στίφει συναριθμεῖ·
 καὶ διὰ πάσης νυκτὸς πρὸ τῆς Πόλεως | τόπον περιταφρεύσας, χάρακα 377^r
 ἐκεῖσε ἰδρύεται. καὶ ἅμα πρῶτῃ, πρὶν ἢ τοὺς πολεμίους ἐπιστῆναι τῷ
 Ἄστει, τὴν λογάδα τῶν παρ' ἡμῖν διατάξας· καὶ καταντικρὺ στήσας
 15 ἐκείνοις, τὸ μὲν ἵππέων μερίδας· τὸ δὲ συντάξεις ψιλῶν· ὄπλοις τὲ σκεπα-
 στηρίοις πάντας περιφραξάμενος, κατὰ λόχους ξύμπαντας ἴστησι· καὶ
 αὐτὸς αὐθις, ἐν μετεώρῳ καθίσας, ἐξαπόπτου ἐγνώκει τὸ μέλλον ἰδεῖν.
113 τούτων δὲ οὐδὲν ἤδεσαν οἱ πολέμιοι. ἀλλ' ἐπειδὴ πλησιάσαντες,
 ἀθρόοις τοῖς καθ' ἡμᾶς λόχοις ἐντετυχήκεσαν, πρῶτα μὲν τοὺς χαλινούς
 ἐπισχόντες, ἤξιον μαθεῖν, ὁπόθεν ἡμῖν ἀθρόον οὕτω συνελέγη τὸ στρα-
 τόπεδον. ἐδεδοίκεσαν γὰρ, μὴ τις ἀπὸ τῆς ἐώας μερὶς, ἐπιβοηθήσασα

111, 16 ἤεσαν Sath¹ tacite Kurtz¹ Ren² Syk² Imp: εἶσαν P: ἔσαν Sath²
16–17 παρασκευάσοντες ... πολιορκήσαντες Pant¹ Syk² Imp: παρασκευάσαντες ...
 πολιορκήσαντες P Sath¹⁺² Ren¹⁺² **17** Πόλιν P (πόλιν) Ren¹⁺²: πάλην Sath¹⁺² | παρα-
 σκευάσαντες — πόλιν³ secl. Rej³ (praeuntibus in secludendo καὶ (lin. 16) —
 παρασκευάσαντες Pant¹ Bury Ren¹⁺² Syk² Imp et in secludendo πόλιν³ Pant¹ Syk² Imp) |
 πόλιν³ P: πάλιν Sath¹⁺² Ren² **112, 3** τούτοις Sath¹⁺² tacite edd: τούτους P **5** δῆ² P: δὲ
 Sath¹⁺² tacite edd **7–8** στρατιωτικὸν Sath¹ edd: στρατιωτικὴν P **8** τούτους Sath¹
 edd: τούτοις P **9–10** πολιτικὸν ... ὀλίγον Syk¹ (coll. V 37,4; VII 53,7–8) Imp:
 πολιτικῶν ... ὀλίγων P Sath¹⁺² Ren² **12** ante νυκτὸς add. τῆς Sath¹ edd tacite | πρὸ
 Pant¹ Syk² Imp; περὶ P Sath¹: περίξ Sath²: τὸν περὶ Ren² **113, 4** ἐπιβοηθήσασα P
 Sath¹⁺² Ren²: ἐπιβοηθήσουσα Syk¹ Imp

112, 2–4 ἀποταφρεύσοι ... ὥστε — ὕβρεων: Mich. Attal. 19,22 ... 20,1–2 Pérez Martín =
 20,5 ... 8 Tsolakis ἴν' ... κόψωσι τάφρον ... τὰς ὕβριστικὰς φωνὰς ἀποκρούσονται

παραγέγονε. ἐπεὶ δὴ ἐγνώκεισαν, ὅτι ἀγυρτικός ὄχλος αἰ παρ' ἡμῖν 5
 δυνάμεις τυγχάνουσιν ὄντες· τὴν τε ταφρίαν, οὐδὲν ἔχουσιν βαθὺ· καὶ
 δύσβατον ἐθεάσαντο, τῆς τοῦ κρατοῦντος ἀβελτηρίας καταγελάσαντες·
 καὶ τοῦτον εἶναι αὐτοῖς τὸν ἐπιζητούμενον καιρὸν ἐγνωκότες, συνησπι-
 κότες ἀλλήλοις· καὶ τὸ ἐνυάλιον ἀλαλάξαντες, ἀθρόοι κατ' ἴσον συνει- 10
 σβαλόντες τοῖς ἵπποις· καὶ ῥᾶστα τὴν ταφρίαν ὑπερπηδήσαντες,
 τρέπουσί τε εὐθύς τοὺς τέως συντεταγμένους· καὶ κατὰ νώτου τούτοις
 γενόμενοι, ἄρδην ἀνήρουν, τὰ μὲν ξίφεσι· τὰ δὲ δόρασιν. οἱ δὲ πλείους
 ὑφ' ἑαυτῶν συνωθούμενοι· καὶ τῶν ἵππων ἐξολισθαίνοντες, αὐτοῦ που 15
 συνεπατοῦντο καὶ διεφθείροντο. ἐφευγον δὲ, οὐ μόνον ὅσοι τοῦ Ἄστεως
 ἐκτὸς ἐγεγόνεισαν· ἀλλὰ δὴ καὶ ὅσοι πρὸς τῷ βασιλεῖ ἐστῶτες ἐτύχα- 15
 νον. ᾤοντο γὰρ αὐτίκα τὸν τύραννον εἰσιέναι· καὶ πάντας διαφθάρησε-
 σθαι. **114** καὶ εἴ τις τοὺς τῆς Προνοίας λόγους ἐάσειε, οὐδὲν ἦν ἐμποδῶν
 ἐκείνοις ἐντὸς τῆς τειχῶν γενέσθαι· καὶ τοῦ ἐφετοῦ τυχεῖν ἐλευθέρως.
 οἱ τε γὰρ ταῖς τῶν τειχῶν εἰσόδοις ἐφειστηκότες, τὴν φρουρὰν ἀφέντες,
 ἐζήτουν ὅπῃ τις ἐκείνους φρουρήσειε· ἢ τε Πόλις ξύμπασα, οἱ μὲν εἰς 5
 αὐτοὺς ἀνακεχωρήκεσαν· οἱ δ' ὑπαντήσασιν τῷ τυράννῳ προεθυμήθη- 5
 σαν. ἀλλ' οὗτος τὴν εἴσοδον ἅπαξ ἀποδειλιάσας· ἢ μᾶλλον τεθαρρηκῶς,
 ὡς παρ' ἡμῶν εἰς τὴν βασιλείαν παρακληθεῖη· καὶ ὑπὸ προηγουμένῳ
 φωτὶ καὶ βασιλείῳ πομπῇ ἀναχθεῖη εἰς τὰ βασίλεια, τὴν μὲν εἴσοδον ἐς
 αὐριον ἀναβάλλεται· παρελαύνων δὲ τὸν ἵππον ἐφ' ἕκαστα τὰ μέρη τῶν 10
 οἰκείων δυνάμεων, μῆδ' ἐνά παίειν ἐβόα· μῆδ' ἐπληροῦσθαι φόνου συγγε- 10
 νικοῦ. κἂν εἴ τινα ἴδοι τὸ ἀκόντιον ἐπισείοντα· ἢ τῷ δόρατι βαλεῖν
 ἐθέλοντα τὸν ἀγχοῦ, ἐπέιχε τὴν χεῖρα· καὶ ἠλευθέρου τὸν φεύγοντα.

115 ὁ τοίνυν βασιλεὺς (μόνος δὲ ἄρα καταλέλειπτο ὡς αὐτίκα
 τεθνηξόμενος), ἐπειδὴ τούτων ἤκουσε τῶν φωνῶν· καὶ τὸν τύραννον εἶδε
 τοὺς φόνους ἀποτρεπόμενον, «τοῦτο με μόνον τῶν ἄλλων θράπτει

113, 5 ἐπεὶ δὴ Sath¹⁺² tacite Imp : ἐπειδὴ P : ἐπεὶ δὲ Ren² 7 ἀβελτηρίας P Sath¹⁺² Syk²
 (coll. 141,8) Imp : ἀβελτερίας Ren² 9 ἀλλήλοις Sath¹⁺² tacite edd : ἀλλήλους P
9–10 συνεισβαλόντες Sath¹⁺² tacite Imp : συνεισβαλλόντες P : εἰσβαλόντες Ren²
12 γενόμενοι Syk¹ Imp : γινόμενοι P Sath¹⁺² Ren² **16–17** διαφθάρησεσθαι Sath¹ edd
 tacite : διαφάρησεσθαι P **114, 5–6** προεθυμήθησαν Ren² Imp : ἐπροθυμήθησαν P
 Sath¹⁺²

113, 13–14 αὐτοῦ που – διεφθείροντο: Mich. Attal. 21,1 Pérez Martín = 21,9 Tsolakis
 πολλοὺς ἀνήρουν καὶ συνεπάτουσαν **114, 1–2** οὐδὲν – γενέσθαι: Ioann. Zon. XVII
 23,27 (629,4–5 B.-W.) οὐδὲν ἦν τὸ κωλύον εὐθύς τὸν Τορνίκην ἐντὸς γενέσθαι τοῦ
 ἄστεως **7–8** ὑπὸ προηγουμένῳ φωτὶ ... ἀναχθεῖη εἰς τὰ βασίλεια: Mich. Attal. 22,7
 Pérez Martín = 22,22–23 Tsolakis τῆς πρὸς τὰ βασίλεια φερούσης βασιλικῆς
 προηγουμένων

δεινῶς» πρὸς ἐμὲ στραφεὶς ἔφησε «ὅτι τυραννεῖν ὁ δεινὸς ἀνὴρ ἐπιβα-
 5 λόμενος, φιλανθρώπους ἀφίησι καὶ ἡμέρους φωνάς. δέδοικα γὰρ, μὴ
 ἐντεῦθεν τὴν θεῖαν ἑαυτῷ συνεπισπάσῃται δύναμιν». **116** τῆς δ'
 ἀδελφῆς ἀποδυρομένης (φημί δὴ τῆς πρεσβυτέρης. ἢ γὰρ Εὐπρεπία 377^v
 ὑπερορίαν καταδεδίαστο)· καὶ φυγεῖν αὐτὸν προτρεπούσης· εἰς τινὰ τε
 τῶν θεῶν ναῶν καταφυγεῖν, ταυρηδὸν πρὸς αὐτὴν ὑποβλέψας «ἀπα-
 5 γέτω τίς αὐτὴν» ἔφησεν «εἴ τις ἡμῖν καταλέλειπται, ἵνα καθ' ἑαυτὴν τὸν
 θρῆνον ποιοῖτο· καὶ μὴ τὴν ἐμὴν καταμαλθακίζοι ψυχὴν. τὸ γὰρ
 εὐτύχημα» φησὶ «τῷ τυράννῳ» πρὸς ἐμὲ αὖθις ὑποστραφεὶς «τῇ
 τήμερον περιώριστο. τὸ δέ γε λοιπὸν ὥσπερ ψάμμου ὑποσπασθείσης
 αὐτῷ, πρὸς τοῦναντίον χωρήσει τὰ πράγματα». **117** ὁ μὲν οὖν τύραν-
 νος ταῦτα διαπραξάμενος· αἰχμαλώτους τὲ οὐκ ὀλίγους ζωγρήσας,
 συντεταγμένος ἐπὶ τὸν χάρακα ἄπεισιν. ὁ δέ γε αὐτοκράτωρ, οὐδὲν
 αὖθις καινοτομήσειν ἐπ' ἐκείνον ἐσκέπαστο· ἀλλὰ τὰς τῶν τειχῶν
 5 εἰσόδους καθαρμοσάμενος· τό τε πλῆθος δημαγωγῆσας τῆς Πόλεως· καὶ
 τῆς προλαβούσης αὐτοῦς εὐνοίας ἀποδεξάμενος· τῆς δέ γε μελλούσης
 ἔπαθλα ὥσπερ ἐπ' ἀγωνίαις προθεῖς, εὐπετῶς τὴν πολιορκίαν διήνεγ-
 κεν. ὁ δέ γε τύραννος, τὴν νύκτα μόνην ἐκείνην ἐπὶ τοῦ χάρακος
 αὐλισάμενος, ἐπειδὴ ὄρθρος ἐγεγόνει, τὰς δυνάμεις ἀναλαβὼν, ὡς ἐπὶ
 10 προκειμένην τὴν βασιλείαν συνήλαυε· τοὺς τε αἰχμαλώτους δεσμίους
 ἀπαγαγὼν, πρὸ τῶν τειχῶν ἴστησι, διδάξας, ὅ τι δὴ πρὸς τὸν καιρὸν
 φθέγγαιτο. οἱ δὲ διαστάντες, ἔλεινοι καὶ ταῖς φωναῖς καὶ τοῖς σχήμασι,
 πρὸς μὲν τὸν βασιλέα, οὐδένα ἐποιοῦντο λόγον· τὸ δέ γε πλῆθος ἡξίου,
 μὴ καταφρονῆσαι ὁμοφύλου καὶ συγγενικοῦ αἵματος· μὴδὲ θέλειν τοῖς
 15 ὀφθαλμοῖς αὐτοὺς ἐπιθεῖν, ἔλεινὸν θέαμα, ὥσπερ ἱερεῖα μελιζομένους·
 μὴδ' εἰς τοσοῦτον ἡμᾶς ἀτυχίας ἐλάσαι, ὥστε τοιοῦτου καταφρονῆσαι
 αὐτοκράτορος, ὁποῖος οὐδεὶς ἐγεγόνει τῶν πάντων. οὗ δὴ αὐτοῖ

115, 4–5 ἐπιβαλλόμενος Syk¹ Imp : ἐπιβαλλόμενος P Sath¹⁺² Ren² **116, 2** Εὐπρεπία Ren²
 Imp : εὐπρέπια P : Εὐπρέπεια Sath¹⁺² **4** ὑποβλέψας Imp (coll. Platone) : ἀποβλέψας P
 Sath¹⁺² Ren² **5** εἴ τις P Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : ἥτις Sath¹⁺² **7** τῇ Rei³ : τὴν P Sath¹⁺² Ren² :
 εἰς τὴν Syk¹ Imp **8** ὑποσπασθείσης Sath¹⁺² Imp : ὑπὸ σπασθείσης P : ὑποπασθείσης
 Bury Ren² **117, 8** νύκτα Sath¹ edd : νύκταν P **14–15** τοῖς ὀφθαλμοῖς Sath² edd : τοὺς
 ὀφθαλμούς P Sath¹

116, 4 ταυρηδὸν πρὸς αὐτὴν ὑποβλέψας: Plat., Phaed. 117b,5 ταυρηδὸν ὑποβλέψας
 πρὸς τὸν ἄνθρωπον **4–5** ἀπαγέτω τίς αὐτὴν: Plat., Phaed. 60a,7 ἀπαγέτω τις
 ταύτην οἶκαδε

116, 9 πρὸς – πράγματα: Ioann. Zon. XVII 23,31 (629,14–15 B.-W.) εἰς τοῦναντίον
 αὐτῷ τὰ πράγματα περιέτρεπεν

πεπείρανται ἀκριβῶς. ἐξὸν γὰρ ἄχρι τοῦ νῦν ἀναιρῆσαι αὐτούς· καὶ διαχρήσασθαι ὡς πολεμίους, ὃ δὲ, ἀπὸ τοσούτου ἀναβάλλεται τὴν σφαγὴν, ἡμῖν τὰς ἐκείνων ψυχὰς χαριζόμενος. πρὸς τούτοις, καὶ τὰ περὶ 20 τοῦ παρ' ἡμῖν βασιλέως ἐπετραγώδου δεινὰ· καὶ ὡς καταρχὰς ταῖς ἐλπίσι (τὰ πράγματα) τῆς Πόλεως ἐπάρας εἰς τοῦσχατον, ἐκ τῶν νεφῶν ἀφῆκεν ἐπὶ κρημνόν. τὰ μὲν τῶν αἰχμαλώτων, ὡς ἐπὶ κεφαλαίῳ, τοιαῦτα· αἱ δὲ παρὰ τοῦ δήμου φωναί, ὅποῖαι καὶ πρότερον. **118** εἶτα δὲ, καὶ τι τοιοῦτον ἐπισυμβεβήκει: λίθων ἀξιόλογα βάρη, ἀπὸ τῶν ἐντὸς τειχῶν ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἐπετοξεύοντο· κατευστόχουν δὲ, οὐδενός· ἀλλὰ τοῦ σκοποῦ ἀπερριπτοῦντο ἐντὸς. τηνικαῦτα δὲ εὐτονώτερον οἱ ἀνθέλκοντες τὸ μηχανήμα τὴν σφενδόνην ἀντανακλάσαντες, λίθον τινὰ τῶν 5 ἀδροτέρων κατ' αὐτοῦ τοῦ τυράννου ἐπιρρίπτουσι· καὶ τούτου μὲν ἀποτυγχάνουσι· φυγὴν δὲ καὶ πτοίαν ἐκείνων τε καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν ἐμβάλλουσιν. ὅθεν ἅπασ κατασεισθέντες τῷ δέει· καὶ πρὸς ἑαυτοὺς συγχυθέντες, τὸν τε συνασπισμὸν ἔλυσαν· καὶ πρὸς τὸν χάρακα ὑποστρέφουσιν. **119** ἐντεῦθεν αὐτοῖς, εἰς τούναντίον κεχωρήκει τὰ πράγματα· καὶ βραχὺ τι ταῖς ἐλπίσι μετεωρισθέντες· εἶπεῖν δὲ καὶ τῷ πάσχοντι τοῦ καιροῦ, ταχὺ κατωλίθησάν τε καὶ διερρύησαν. οὐκ ἔτι 378^r γοῦν αὐθις | τῷ τείχει τῆς Πόλεως προσεπέλασαν· ἀλλ' ὀλίγας τινὰς, ἐν ᾧ κατεσκήνωσαν, ἡμέρας διαυλισάμενοι, παλινδρομοῦσιν ὅθεν 5 προσήλασαν, οἱ πλείους ἀσύντακτοι· καὶ ὡς φυγάδες. τηνικαῦτα γοῦν εἴ τινες αὐτοῖς ἑκκαίδεκα ἢ πλείους ὀλίγω ἵπποται ἐφάνησαν κατὰ

117, 18 ἄχρι P Sath¹⁺² Ren² : ἀπὸ Syk² (propter ἄχρι lin. 19) Imp | ἀναιρῆσαι Rei³ : ἀναιρήσειν P edd **19** ἀπὸ scripsi (propter ἄχρι lin. 18) : ἄχρι P edd **21–22** ταῖς ἐλπίσι Sath¹⁺² tacite Syk¹ Ried² : τὰς ἐλπίσι (sic) P : τὰς ἐλπίδας Pant¹ Bury Ren² Imp **22** τὰ πράγματα addidi praeuentibus τὰ Syk¹ Ried² | post τοῦσχατον distinx. Pant¹ Ren² : post ἐπάρας distinx. P Sath¹⁺² Imp **24** αἱ Sath¹ edd : οἱ P **118, 4** ἐντὸς P Sath¹ Ren² Imp : ἐκτὸς Sath¹ ^{app} Sath² **6** ἀδροτέρων Sath¹ edd : ἀνδροτέρων P | τούτου Sath¹ ^{corr} Sath² edd : τοῦτο P Sath¹ **7** φυγὴν δὲ Sath¹ edd : φυγὴν τε P **9** τὸν Sath² tacite edd : τὴν P Sath¹ **119, 3** ἔτι Sath¹ ^{app} Sath² edd : ἔστιν P Sath¹ **7** πλείους ὀλίγω P (-ω) Sath¹ Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : πλείοσιν ὀλίγοι Sath¹ ^{app} Sath²

119, 1–2 εἰς τούναντίον κεχωρήκει τὰ πράγματα: cf. supra 116,9 πρὸς τούναντίον χωρήσει τὰ πράγματα

118, 7–8 πτοίαν – ἐμβάλλουσιν: Ioann. Zon. XVII 23,33 (630,2–3 B.-W.) δειλίαν δὲ κάκεινῳ καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν ἐνεποίησε **119, 3–5** οὐκ ἔτι – διαυλισάμενοι: Ioann. Zon. XVII 23,33–34 (630,4–5 B.-W.) οὐκέτι τῇ πολιορκίᾳ ἐπικεχειρήκασιν. ἀλλὰ τινὰς βραχείας ἡμέρας προσμείνας

νώτου γενόμενοι, οὐδὲ πυρφόρος ἂν ὑπελείφθη τῷ διεσπαρμένῳ ἐκείνῳ
 {ἐκείνῳ} στρατοπέδῳ καὶ ἀσυντάκτῳ. ἀλλ' ὁ αὐτοκράτωρ, καίτοι γε
 10 τὴν τούτων φυγὴν προειδῶς, οὐκ ἐπεχείρησε τῇ διώξει· ἀλλ' ἐπέσχεν
 αὐτὸν τὸ πρότερον δέος· καὶ διὰ ταῦτα κρίσιν οὐκ ἔλαβεν τοῦ καιροῦ.
 120 ἡμῖν μὲν οὖν, καὶ ἡ ἐκ τοῦ χάρακος ἀναχώρ{ακος ἀναχώρ}ησις,
 τρόπαιον περιφανέστατον ἔδοξε. καὶ τὸ τῆς Πόλεως πλήθος ἐκέισε
 χυθέντες, πλείστοις ἐφοδίοις τῶν αὐτόθι κατασκηνωσάντων ἐπιτυγ-
 5 χάνουσιν. οὐ γὰρ εἶχον αὐτὰ τοῖς ὑποζυγίοις ἀναθέσθαι τε καὶ ἐπιφορ-
 τίσασθαι, πλείονα ποιούμενοι λόγον, ὅπως ἂν λάθοιεν ἐκεῖθεν ὑποχω-
 ρήσαντες· ἢ τοῦ πλουσίως καὶ ἐμπαρασκευῶς ποιήσασθαι τὴν φυγὴν.
 ἐπεὶ δὲ ἀνακεχωρήκεσαν, δι' ὀργῆς εὐθύς εἶχον τὸν ἄγοντα· καὶ ἕκαστος
 τῷ καθ' ἑαυτὸν δέει, φεύγειν ἐκείνον ὠρμημένος, τῷ πρὸς ἀλλήλους
 φόβῳ καὶ τῷ δυσεπιτεύκτῳ τοῦ πράγματος, αὐθις συνείχετο. τέως
 10 γοῦν ὅσοις ὁ καιρὸς ἐδίδου λαθεῖν, ἀπνευστὶ πρὸς τὸν αὐτοκράτορα καὶ
 τὴν Πόλιν κατέθεον, οὐ τῶν ἐν πλήθει μόνον στρατιωτῶν· ἀλλὰ καὶ τῶν
 ἐν τέλει· καὶ τῶν στρατηγούντων. τῷ δὲ τυράννῳ, καὶ δευτερόν τι καὶ
 τρίτον· καὶ ἄλλο ἐπ' ἄλλῳ προκεχωρήκει κακόν. τοῖς γὰρ πρὸς ἐσπέραν
 προσβαλὼν φρουρίοις, εὐαλώτοις ἄλλως τῇ τε τοῦ τόπου ἐπιτη-
 15 δειότητι· καὶ τῇ τῶν τειχῶν διαιρέσει, τῷ μὴ προσδοκᾶν πολλοῦ
 χρόνου πολέμιον, οὐδὲν τούτων ὥφθη ἐκ πολιορκίας παραστησάμενος,
 τῶν προστεταγμένων τειχομαχεῖν οὐ τοῦ πολιορκεῖν λόγον ἐχόντων· ἢ
 τοῦ παλινδρομεῖν· καὶ τοῦτο αὐτὸ δεικνύειν τοῖς πολιορκουμένοις, ὅτι
 μὴ βούλοιντο ἐκείνοις ἐναντιοῦσθαι, εἰ μὴ ὅσον ταῖς προσελάσει καὶ
 20 τοῖς σχήμασιν.

121 Ὁ μὲν οὖν τυραννήσας, οὕτως αἰσχυρῶς τῆς Μεγάλης Πόλεως
 ἀπαλλάττεται· καὶ ἔτι αἰσχίον τοῖς ἐφεξῆς φρουρίοις προσβαλὼν
 ἀνεκρούετο. ὁ δὲ γε αὐτοκράτωρ, καὶ τὰς δυνάμεις ἐκ τῆς ἐξῆς ἀνακα-

119, 8 post γενόμενοι add. ἔφευγον Sath¹app Sath² | πυρφόρος Sath¹app Sath²edd :
 πυρφόρους P Sath¹ 9 ἐκείνῳ secl. Sath¹edd 120, 1 -ακος ἀναχώρ- secl. Sath¹edd
 6 πλουσίως Sath¹app Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : πλησίως P Sath¹ : πλουσίους Sath² |
 ἐμπαρασκευῶς P Sath¹ Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : ἐμπαρασκευῶς Sath² 8 ἐκείνον P Sath¹ Syk¹
 Ren²corr Imp : ἐκεῖθεν Sath¹app Sath² Ren² 10 ὅσοις Syk¹ Imp : ὅσους P Sath¹⁺² Ren²
 14 προσβαλὼν Sath¹edd : προσβάλλω P 121, 3 ἀνεκρούετο Kurtz¹ (coll. Polyæn. II
 2,1) Ren² Imp : possis etiam ἀπεκρούετο coll. Zonara : ἀντεκρούετο P Sath¹⁺²

119, 8 οὐδὲ πυρφόρος ἂν ὑπελείφθη: proverbium, cf. CPG I 134–135 (nr. 34)

120, 11–12 οὐ – στρατηγούντων: Ioann. Zon. XVII 23,36 (630,17–18 B.-W.) οὐ τῶν
 ἀσήμων μόνον ἦσαν οὗτοι στρατιωτῶν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἐπιφανῶν καὶ
 ἐστρατηγηκόντων 121, 2–3 τοῖς – ἀνεκρούετο: Ioann. Zon. XVII 23,34 (630,8–9
 B.-W.) ὡς εὐπετῶς τῶν Θρακῶν κρατήσεων φρουρίων, ἀλλ' ἀπεκρούσθη κἀκείνων

λεῖται· καὶ ἐπειδὴ τάχιστα ἐπανεληλύθεσαν, κατὰ τῶν ἐσπερίων, 5
 ὁμοφύλων ὁμοῦ καὶ βαρβάρων, ἀφίησιν. οἱ δ' ἐπειδὴ ἐγνώκεσαν τὴν τῶν
 ἑξῶν στρατευμάτων ἐπέλευσιν, οὐκ ἔτι βουλήν περὶ τοῦ μάχεσθαι ἢ μὴ
 ἐποίησαντο πρὸς αὐτούς· ἀλλὰ διασπαρέντες εὐθύς· καὶ κακῶς εἰπόντες
 τὸν τύραννον, οἱ μὲν ἐπ' οἴκου παλινοστοῦσιν· οἱ δέ γε πλείους τῶ
 αὐτοκράτορι προσερρύησαν, πολλὰ πρότερον ὁμωμοκότες· καὶ καθ'
 ἱερῶν τὰ πιστὰ δόντες, ὥστε σὺν ἀλλήλοις καὶ μετ' ἀλλήλων ἐπὶ τοῖς τοῦ 10
 τυραννεύσαντος ἀποθανεῖν ὀφθαλμοῖς. ἀλλὰ τηνικαῦτα τῶ δέει
 παγέντες, ἐλάχιστα τῆς συνωμοσίας ἐμέμνητο. **122** εἷς δὲ τῶν πάντων,
 συστρατιώτης ἄνωθεν τῶ τυράννω, Ἰωάννης τὸ ὄνομα· τὴν προσηγο-
 ρίαν Βατάτζης, ἀνὴρ κατὰ τε σώματος φύσιν καὶ χειρῶν ἀκμήν, τοῖς
 378^v θρυλλουμένοις ἐκείνοις | ἐφάμιλλος ἦρωσι, μέχρι παντὸς παραμεμενῆκει
 τῶ τυραννεύσαντι. ἀμέλει· καὶ φυγόντι καὶ εἰς θεῖον καταπεφευγότι 5
 ναὸν, συμπέφυγέ τε καὶ συγκατέφυγεν, ἐξὸν ἐκείνον λιπεῖν καὶ τὰς
 πρώτας ἔχειν τιμὰς. ὁ δὲ, ἀλλ' ἐν δευτέρῳ τᾶλλα θέμενος, τὴν ἐπὶ τοῖς
 ὄρκοις πίστιν οὐ διεψεύσατο. οἱ μὲν οὖν ἕξ τι τῶν ἱερῶν ἀδύτων κατα-
 πεφεύγασι· καὶ τὰ ξίφη σπασάμενοι, ἠπείλουν ἀποκτενεῖν ἑαυτοὺς, εἴ τις
 ἐκεῖθεν σὺν βίᾳ ἀπάγειν αἰροῖτο. δι' ὄρκων γοῦν τὸ πιστὸν εἰληφότες, 10
 ἐκεῖθεν τὲ ἐξήεσαν· καὶ σφᾶς ἑαυτοὺς τῶ ἐγγυησαμένῳ παραδεδώκασιν.
 ἀλλ' ὁ μὲν τυραννεύσας εὐθύς καταπεπτώκει πρὸς τὸν καιρὸν· καὶ τοῦτο
 μὲν, ἔλεινὰς ἀφίει φωνὰς· τοῦτο δὲ, πρὸς λιπαρήσεις ἐτράπετο· καὶ
 τοῦτο δ' ἄλλο τι ποιῶν τῶν μὴ γενναίων ἐδείκνυτο. ὁ δὲ γε Βατάτζης,
 οὐδὲ ἐν τοῖς δεινοῖς γεγονῶς ἐπιλέληστο τοῦ φρονήματος· ἀλλὰ σοβα- 15
 ράν τε αὔθις εἶλκεν ὄφρυν· καὶ γενναῖος ὦπτο πᾶσι καὶ ἀκατάπληκτος.

123 Ἐπὶ τούτοις ὁ αὐτοκράτωρ, ἐβούλετο μὲν μῆδενὶ τῶν ὄλων
 μνησικακῆσαι· μῆδέ τι δρᾶσαι τοὺς τετολμηκότας δεινὸν, Θεῶ τὲ τοῦτο
 ἐπαγγειλάμενος· καὶ τὰ φρικωδέστατα ἐπαρασάμενος ἑαυτῶ, εἰ μὴ
 πᾶσι τοῖς ἀντάρασιν αὐτῶ χεῖρα φανείη πρῶτος καὶ ἴλεως. ἀλλ' ἐπειδὴ
 πρὸς τοῖς τείχεσιν οὔτοι ἐγένοντο, εὐθύς ἐν μνήμη τῶν παρ' αὐτοῖς 5
 τολμηθέντων γενόμενος, οὐκ ἔτι γνωσιμαχήσας· οὐδὲ τοὺς λογισμοὺς
 κατασχὼν, ἀφαίρεσιν εὐθύς αὐτοῖς τῶν ὀμμάτων καταψηφίζεται.

121, 10–11 τοῦ τυραννεύσαντος Sath¹⁺² tacite edd : τοῦραννεύσαντος P **122, 3** κατὰ
 Sath¹ edd : κατὰ (quod καὶ τὰ legerunt edd perperam) P **4** θρυλλουμένοις P Sath¹⁺² Ren² :
 θρυλουμένοις Imp | παραμεμενῆκει Sath¹ edd : παραμενῆκει P **6** ἐξὸν Sath¹ edd : ἐξ
 ὦν P | post ἐξὸν add. δ' Syk¹ Imp **10** ὄρκων Sath¹ edd : ὄρκον P **123, 4** ἴλεως Sath²
 Imp : ἴλεος P (ἴλ-) Sath¹ My Ren²

121, 7 διασπαρέντες εὐθύς: Mich. Attal. 23,16 Pérez Martín = 24,13 Tsolakis ἄλλος
 ἀλλαχοῦ διεσπάρησαν **122, 5–6** εἷς – συμπέφυγέ: Ioann. Zon. XVII 23,37 (631,1–2
 B.-W.) θεῖω ναῶ προσπεφεύγασιν

κάνταῦθα τοίνυν, ὁ μὲν τύραννος γοερὰν ἀφῆκε φωνήν· καὶ ἀγενῶς
 10 ἐαυτὸν ἀποδύρεται. ἄτερος δὲ τοσοῦτον εἰρηκῶς, ὅτι στρατιωτῆν
 γενναῖον τὸ Ῥωμαίων κράτος ἀπόλλυσιν, ἐξυπτιάζει εὐθύς τῷ ἐδάφει·
 καὶ γενναίως τὴν τιμωρίαν ὑφίσταται. ἐπὶ τούτοις θρίαμβον ὁ βασιλεὺς
 μέγιστον τῶν πρόποτε θρυλλομένων κατάγει· καὶ μέχρι τούτου στήσας
 τὴν ὀρμὴν τῆς ὀργῆς, εὐμενέστατα πρὸς τοὺς ἐπιβουλεύσαντας διαλύε-
 5 ται. **124** ὁ δὲ με πρὸ τῶν ἄλλων διέλαθεν, ὅπως ἐκεῖνος ἔσχεν εὐθύς
 βασιλεύσας τοῦ σώματος· ἐξ οἷας τὲ ἀκμῆς καὶ εὐτονωτάτης ἰσχύος εἰς
 ἐναντίαν ἔξιν μετήμειπτο· ὅπως τὲ ὥρας ἔχων, ἀκριβῶς αὐτὴν μέχρι
 5 ἐδίδου τοῖς ὀρώσι τὴν λαμπηδόνα τῆς φύσεως, ἐνταυθοὶ θήσω ἀπὸ τῶν
 ἐναντίων ἀρξάμενος.

{περὶ τοῦ εἴδους τοῦ βασιλέως}

125 Ἄγαλμα κάλλους ἐκεῖνον ἢ φύσις τῷ βίῳ παρέδωκεν, οὕτω μὲν
 ἐμμελῶς συναρμόσασα· οὕτω δὲ εὐρύθμως ἀποτυπώσασα, ὡς μὴδένα
 ἔχειν ἐν τῷ καθ' ἡμᾶς χρόνῳ τὸν παρισούμενον. τῇ δὲ εὐαρμοστίᾳ, καὶ
 εὐτονίαν ἰσχύος ἐπέθηκεν, ὥσπερ οἴκῳ καλῷ θεμελίους ὑποθεῖσα
 5 στερροῦς. ταύτην δὲ τὴν ἰσχύν, οὐκ ἐν μήκεσι χειρῶν· οὐδὲ ἐν μεγέθεσι
 τῶν ἄλλων μερῶν ἢ μελῶν φέρουσα ἐκλείσεν· ἀλλ' ἐν καρδίᾳ οἶμαι
 βάθεσι κρύψασα, ἀφῆκε τοῦ σώματος τὰ φαινόμενα κάλλεσι μᾶλλον καὶ
 ῥυθμοῖς διαπρέποντα· ἢ ἄλλοκότοις μεγέθεσιν. αἱ γὰρ τοι χεῖρες αὐτῷ
 10 καὶ μάλισθ' οἱ | δάκτυλοι συμμετρῶς ἔχοντες, παρὰ τὴν συμμετρίαν τὴν 379^r
 ῥώμην ἐσχῆκασι· καὶ οὐδὲν ἦν τι σῶμα τῶν ἀδροτέρων καὶ στεγανῶν, ὃ
 μὴ ῥᾶστα ταῖς ἐκεῖνου χερσὶ συσφιγγόμενον διεθρύπτετο. εἰ δ'
 ἀποθλίψαι πῆχυν τινὸς αἰροῖτο, πολλῶν ἐκεῖνος ἡμερῶν ἐδεῖτο πρὸς
 ἴασιν. φασὶ γοῦν αὐτὸν καὶ ἰππάσασθαι κάλλιστα· καὶ δρομικώτατον
 15 πένταθλον ἀπαράμιλλον. ἰσχύος μὲν δὴ οὕτως εἶχε· καὶ σώματος εὐκίνη-
 σίας· καὶ ποδῶν ὠκύτητος. **126** τὸ δὲ κάλλος αὐτῷ, ὁποῖον τοῦ
 Ἀχιλλέως ἢ τοῦ Νιρέως ἀκούομεν. ἀλλ' ἐκεῖνοις μὲν ἢ ποιητικὴ γλῶσσα,
 ἐκ πάσης ὥρας τὸ σῶμα ἐπ' ἐξουσίας συμπλάσασα, μόλις ἐξήρκεσε.

123, 9 ἀποδύρεται P Sath¹ Ren² Imp : ἀπωδύρετο Sath² **12** θρυλλομένων P Sath¹⁺²
 Ren² : θρυλουμένων Imp **125, 7** τοῦ σώματος τὰ φαινόμενα P Sath¹⁺² Ren² : τὰ τοῦ
 σώματος φαινόμενα Pant¹ Imp **8** διαπρέποντα P Pant¹ Sath² edd : διαπρέπουσα Sath¹
 (quod legerat perperam) **10** ἀδροτέρων Sath¹ edd : ἀνδροτέρων P **14** εὐστροφόν Sath¹
 edd : εὐτροφόν P **126, 2** Νιρέως My Ren² Imp : Νηρέως P (νη-) Sath¹⁺² | ἐκεῖνοις Syk²
 Imp : ἐκείνους P Sath¹⁺² Ren²

τοῦτον δὲ ἡ φύσις ὡς ἀληθῶς πλάσασά τε καὶ ἀποξέσασα· καὶ ὡσπερ
 εὐτέχνως τορευάσα καὶ καλλύνασα τῇ καθ' ἑαυτὴν εὐτεχνία, τὴν 5
 μαγικὴν ἀγωνίαν ὑπερεβάλετο. ἐπεὶ δὲ ἕκαστα τῶν ἐκείνου μελῶν
 ἀνάλογα πρὸς τὸ ὅλον σῶμα πεποιήκε, κεφαλὴν καὶ ὅσα μετ' ἐκείνην
 εὐθύς· χεῖράς τε καὶ ὅσα δὴ μετὰ ταύτας· μηρούς τε καὶ πόδας, ἕκαστοις
 ἢ ἐκάστω τὰ προσήκοντα καταχεαμένη χρώματα, τὴν μὲν κεφαλὴν
 ἠλιῶσαν ἀπέδειξε καὶ πυρσὴν· τὸ δ' ὅσον ἐν στήθεσι καὶ γαστρὶ ἄχρι 10
 ποδῶν καὶ τοῖς ἀντιθέτοις μέρεσιν, τῆς ἀκραιφνεστάτης λευκότητος
 ὀπόσα δὴ μέτρα λαβοῦσα, ἀπέδειξεν ἔμπλεων. καὶ εἴ τις δὴ ἐκείνον
 ἀκριβῶς ἤρεϊτο ὄραν, ὅποτε δὴ ἀκμαίως εἶχε καὶ οὐπω αὐτῷ τὰ μέρη
 παρείθησαν, κάλλεσι μὲν ἂν ἠλίου τὴν κεφαλὴν εἶκασεν, οἷα δὴ τισιν
 ἀκτίσι ταῖς θριξὶ διαλάμπουσαν· κρυστάλλῳ δὲ τὸ λοιπὸν σῶμα τῷ 15
 καθαρωτάτῳ καὶ διαυγεῖ. ἐρρυθμιστο δὲ καὶ πρὸς ἐμμελὲς ἦθος. ἢ τε
 γὰρ γλῶσσα τούτῳ ἀστεῖον εἶχε τὸ φθέγμα· καὶ ὀμιλοῦντι θέλγη
 προσείπετο. εἰ δέ γε προσμειδιάσειε, χαρίτων εὐθύς εἶδες ἀκήρατα
 θήρατρα.

{περὶ τῆς ἀρρωστίας τοῦ βασιλέως}

127 Τοῦτο μὲν οὖν τὸ κάλλος, καὶ βασιλεύσας ὁ αὐτοκράτωρ ἐκέκτητο.
 οὐπω δὲ χρόνος ἐνιαύσιος προβεβήκει, καὶ ἡ κοσμοῦσα τοῦτον φύσις,
 πρὸς τοσοῦτον θαῦμα καὶ ἡδονὴν οἶον μὴ ἐξαρκέσασα· ἀλλ' ἐνδοῦσα καὶ
 ἀτονήσασα, τὴν τε ἰσχὺν ἐκείνῳ καθεῖλε· καὶ τὴν ὥραν διεσεύσατο.
 αὐτίκα γοῦν αἱ τοῦ σώματος ἀρχαὶ (λέγω δὲ τὰς στοιχειώδεις 5
 συστάσεις), διαλυθεῖσαι καὶ συγχυθεῖσαι· καὶ νῦν περὶ τοὺς πόδας καὶ
 τὰ κοῖλα τῶν ἄρθρων· νῦν δὲ ἐπὶ τὰς χεῖρας συναπορρέουσαι· αἰθῆς δὲ
 αὐτούς τε τοὺς τένοντας· καὶ τὰ περὶ τὸν νῶτον ὅστ' ἀκατακλύζουσαι,
 ὡσπερ τινα φορτίδα ἰσχυρῶς ἐξ ἀρχῆς ἔχουσαν ρεύματα ξυνερρηκῶτα
 διέσεισαν. 128 ἤρξατο μὲν οὖν τὸ κακὸν οὐκ ἀθρόον εὐθύς· ἀλλ' οἱ πόδες
 πρότερον τὴν τῶν ρευμάτων ῥύμην ὑπήνεγκαν· καὶ αὐτίκα κλινῆρης τὲ
 ἐγεγόνει· καὶ εἴ που τις ἀνάγκη βαδίζειν, οἶον ἑτεροκίνητος. καὶ ἦν
 τοῦτο κύκλος τίς καὶ περίοδος· καὶ ἐδόκει τὸ ρεῦμα ἐν τοῖς αὐτοῖς
 ἀριθμοῖς ἡμερῶν καταβαίνειν· καὶ ἠρίθμητο ἡ ἀκίνησία. εἶτα δὴ καὶ 5
 ὑπεδίδου τὰ διαστήματα· καὶ οὐ μακρὰ ἐγεγόνει τὰ διαλείμματα. καὶ

126, 6 μαγικὴν P edd : μανικὴν Syk² | ὑπερεβάλετο Syk¹ Imp : ὑπερεβάλλετο P Sath¹⁺²
 Ren² 17 φθέγμα Sath¹ edd : φέγμα P 17–18 θέλγη προσείπετο P edd : θέλγητρα
 εἶπετο Ried² 127, 4 διεσεύσατο Pant¹ (dubitanter) Ren² Imp : διεσώσατο P Sath¹⁺²
 9 φορτίδα P Sath¹ ^{app} Sath² edd : φροντίδα Sath¹ (quod legerat perperam)

τούτων οὕτω γιγνομένων, ἐκ τοῦ σχεδὸν ἐπὶ τὰς χεῖρας τὸ ρεῦμα
 ἠλαύνετο, καὶ αὐθις ἐπ' ὤμους ὥσπερ ἀνάρρουν ποιοῦμενον· καὶ τέλος
 ἅπαν τὸ σῶμα | συγκατελήθει. ἔνθεν τοι ἅπαν αὐτῷ μέλος, τῷ δεινῷ 379^v
 10 ἐκείνῳ κατακλυζόμενον ρεύματι, ἀφήρητο τὴν ἐνέργειαν· τῶν τε ἰνῶν
 αὐτῷ καὶ τῶν συνδέσμων διασπασθέντων, τὰ μέλη τῆς ἀρμονίας
 μετέστησαν. οἷς ἀρρυθμίαι καὶ ἀτονίαι συνείποντο. καὶ εἶδον ἐγὼ τοὺς
 εὐφυεῖς ἐκείνῳ δακτύλους, ἀπαρνησαμένους μὲν τὸ οἰκεῖον σχῆμα·
 ἀντικαμφθέντας δὲ <εἰς> εἰσοχὰς τε καὶ ἐξοχὰς, ὡς μὴδὲ τοῦ τυχόντος
 15 περιδράττεσθαι δύνασθαι. τῶν δὲ ποδῶν αὐτῷ συγκαμφθέντων,
 ὥσπερ τι ὠλέκρανον τὸ γόνυ ἐξώγκωτο. ἔνθεν τοι οὐδὲ στάσιμον εἶχε
 τὴν βάσιν· οὐθ' ὅλως ἐξώρθωτο· ἀλλὰ κλινοπετῆς τὰ πολλὰ ἦν. ὁπότε
 δὲ χρηματίζειν αἰροῖτο, ξυναρμοζόμενός τε καὶ ξυμπλαττόμενος.
 129 ἀποδιδόναι δὲ τὰς βασιλείους πομπὰς ὡς ἀπαραίτητά τινα χρέα
 τοῖς πολίταις βουλόμενος, ἐνταυθοῖ καὶ μάλιστα ἐσχეტλίαζεν. ἀλλ' οὖν
 τέχνη τίς ἵππική {ἐκεῖ} ἐκείνον τῆ ἔδρα συνήρμοζε καὶ συνέπλαττεν. εἶτα
 ἐπειδὴ ἐπιβαίη τοῦ ἵππου, μόλις δὴ οὗτος ἀνέπνει· καὶ ὁ χαλινὸς περιτ-
 5 τός. ὀχηθέντα γοῦν, ἵπποκόμοι τινὲς εὐμήκεις τε καὶ στερροὶ ἀντήρειδον
 ἐκατέρωθεν· καὶ οὕτω διαβαστάζοντες τοῦτον καὶ ἀντιβαστάζοντες,
 ὥσπερ τινα φόρτον, οὗ κατασκηνοῦν ἔμελλεν, ἀπεκόμιζον (ὁ δὲ ἄρα καὶ
 ἐν τούτοις ὦν τοῖς δεινοῖς, οὐ πάνυ τι τοῦ συνήθους ἐπιλέληστο ἤθους·
 ἀλλὰ τὴν τε ὄψιν χαριέστατα διετίθει)· καὶ τότε δὴ μόνος μετεκινεῖτο καὶ
 10 μετετίθετο, ὡς τοὺς ὀρώντας μὴ πάνυ πείθεσθαι, ὡς ἐκεῖνος ἀλγοίη· ἢ
 παρειμένως ἔχοι τοῦ σώματος. τὰ μὲν ἐν ταῖς πομπαῖς αὐτῷ τοιαῦτα·
 καὶ οἱ λίθοι τῶν ἐδαφῶν ἀπεστρώννυντο, ἵνα δὴ μὴ ὀλισθαῖνοι περὶ ταῖς
 πλαξίν ὁ ἵππος αὐτῷ. ἐν δὲ γε τοῖς ἀδύτοις ἀχθοφορούμενος τοὺς τε
 βασιλείους <οἴκους> διήμειβε· καὶ μετεκεκόμιστο ὄπη βούλοιο. εἰ δὲ
 ἐπιβάλοι τὸ ρεῦμα, παπαὶ τῶν ἀλγηδόνων ἐκείνων. 130 ἐγὼ δὲ καὶ
 ξυγγράφων τοῦτον ἔτι τὸν ἄνδρα, ὑπερεκπέπληγμα, ὅπως τηνικαῦτα
 ἐξήρκει τοσαύταις περιωδυνίαις βαλλόμενος. πάρεσις γὰρ ἐπὶ παρέσει
 5 σαρκῶν· ἐξήρθρου δὲ παντάπασι τὸ ἔτι ἐχόμενον. οὐκ εἶχε δὲ ἐφ' ὅτῳ

128, 7 τοῦ σχεδὸν P Sath¹⁺² Ren² Ried² : τῶν ποδῶν Pant¹ Imp 10 κατακλυζόμενον
 Sath¹ edd : κατακλυζόμενος P | τε ἰνῶν Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : τε ἰνῶν (sic) P : τεινῶν
 Sath¹ : τενόντων Sath^{1+pp} Sath² (qui legerat τεινῶν) 14 εἰς add. Sath¹ edd
 15 συγκαμφθέντων Sath¹ edd : συγκαφθέντων P 129, 3 ἵππική Sath¹⁺² Imp Ried² :
 ἡππική P : ἡ ἵππική Ren² tacite | ἐκεῖ seclisit Ried² 4 δὴ Syk¹ Imp : δὲ P Sath¹⁺² Ren²
 9 τότε δὴ P Sath¹ Ren² Imp : ποτε δὲ Sath² 11 παρειμένως Bury Ren² Imp : παρειμένος
 P Sath¹⁺² | ἐν P add. Ried³ e coniectura : omittunt edd 12 ἀπεστρώννυντο P Sath¹⁺² Syk¹
 Ried³ : ἐπεστρώννυντο Kurtz² Imp : ὑπεστρώννυντο Ren¹⁺² 14 οἴκους add. Rei³ |
 μετεκεκόμιστο Ren² Imp : μετεκόμιστο P Sath¹⁺²

σχηματισθείς, ἀποχρώντως ἐπαναπαυθείη τῇ κλίνῃ· ἀλλὰ πᾶσα θέσις
 τούτῳ ἀντίθετος. ὅθεν οἱ κατευνασθήρες, συνερείδοντες· καὶ ἀντερείδον-
 τες αὐτῷ τὸ σῶμάτιον, μόλις που τῆς ἀναπαυούσης ῥοπῆς ἐπετύχα-
 νον. εἶτα δὴ συνήρμοζον καὶ ἐπέϊχον, ἀντοικοδομοῦντες· καὶ ἀντιτε-
 χνῶμενοι τοῦτον, ὅπως ἂν ἐπὶ τοῦ σχήματος ἐκείνου στηρίζοιτο. τῷ δὲ 10
 ἦν ἀλγεινὸν, οὐ τὸ μετατίθεσθαι μόνον· ἀλλὰ καὶ ἡ γλῶττα ἄχθος ἐκείνω
 ὀμιλοῦσα ἐδίδου· καὶ ἡ τῶν ὀφθαλμῶν νεῦσις, μετεκίνει τὸ ρεῦμα. ὅθεν
 παντάπασιν ἑαυτὸν ἀκίνητον ἐδίδου καὶ ἀρρεπῆ. **131** λέγω δὲ ἐν
 τούτοις διατεινόμενος· καὶ Θεὸν τοῦ λόγου ποιούμενος μάρτυρα, ὅτι
 τοσοῦτοις κακοῖς διαντλούμενός τε καὶ κυμαινόμενος· καὶ οὕτως ἀθλίως
 ἔχων παντάπασιν, οὐδέποτε βλάσφημον πρὸς Θεὸν ἀφῆκε φωνήν. ἀλλὰ 5
 καὶ εἴ τινα αἰσθοίτο ἐπὶ τοῖς ἐκείνου δεινοῖς δυσχεραίνοντα, αὐστηρο-
 380^r τέροις τοῦτον ἀπεπέμπετο ῥήμασιν· ἑαυτῷ δὲ | κατὰ δίκην ἐπιβε-
 βλῆσθαι τὴν συμφορὰν, ἀπεφαίνετο· μᾶλλον δὲ χαλινὸν ταύτην τῆς ἰδίας
 κατωνόμαζε φύσεως. ἐδεδίει γὰρ τὰς οἰκείας ὀρμάς· καὶ «ἐπειδὴ» φησὶ
 «μὴ λογισμῷ εἴκουσιν, ὑποχωροῦσι τοῖς τοῦ σώματος ἀλγεινοῖς· καὶ
 ταλαιπωρεῖται μὲν μου τὸ σῶμα· αἱ δὲ ἄτακτοι τῆς ψυχῆς πεπηγάσιν 10
 ἔννοιαι». οὕτως ἐκεῖνος ἐφιλοσόφει περὶ τὸ πάθος. καὶ εἴ τις ἐκείνον τῶν
 ἄλλων ἀφεις ἐπὶ τούτου καταθεωρήσει τοῦ μέρους, θεῖον ὡς ἀληθῶς
 ἄνδρα κατονομάσειε. **132** τῷ δὲ τι καὶ ἄλλο προσῆν ἀγαθὸν, ἐμοὶ μὲν,
 οὐκ ἐν ἅπασιν ἐπαινούμενον· ἐκείνῳ δὲ, διαφερόντως τιμώμενον·
 διαιτήσοι δὲ ὁ βουλόμενος· ἀφυλάκτως ἑαυτοῦ παντάπασιν εἶχε. κοιμω-
 μένῳ μὴν, οὔτε θύραι ἐπεζυγοῦντο· οὔτε τις ἐκτὸς ἐπηγρύπνει φρουρά.
 5
 πολλάκις γοῦν καὶ οἱ κατευνάζοντες ἀπήεσαν ζύμπαντες· καὶ παρῶδευέ
 τις αὐτὸν ῥᾶστα· καὶ αὖθις ἀντιπαρήει, μῆδενὸς τὴν πάροδον ἐκείνω
 κωλύοντος. εἴ τις γοῦν τὸ ἀνειμένον αὐτῷ ἐνταυθοῖ προσωνείδισεν,
 οὔτε ἠνιάτο· καὶ ὡς νοσῶν περὶ τὸ Θεῖον τοὺς λογισμοὺς ἀπεπέμπετο.
 ἐβούλετο δὲ ὁ λόγος, ὡς παρὰ τοῦ Θεοῦ βασιλεῦοι· καὶ παρ' ἐκείνου
 μόνου φυλάττοιο· καὶ ὅτι τῆς τελεωτέρας φρουρᾶς τετυχηκῶς, τῆς 10
 ἀνθρωπικῆς καὶ ἀτελεστέρας καταφρονοίη. **133** ἐγὼ γοῦν πολλάκις

130, 9 ἀντοικοδομοῦντες Sath¹ ^{app} Sath² edd : ἀντοικοδομοῦντες P Sath¹ **12** νεῦσις
 Sath¹ edd : νεῦσεις P **131, 6** κατὰ δίκην Ried² : καταδικην P edd **9** εἴκουσιν P Sath¹
 Kurtz¹ Ren² Imp : ἤκουσιν Sath² **11** ἐκείνον Pant¹ Sath² edd : ἐκείνων P Sath¹ **11–12** τῶν
 ἄλλων P edd : τὰ ἄλλα Pant¹ **132, 4** μὴν Syk¹ Imp : μὲν P Sath¹⁺² Ren² **6** μῆδενὸς
 Sath¹ ^{app} Sath² edd (μῆδενὸς) : μῆδέν P Sath¹ (μῆδέν) **8** post ἠνιάτο clausulam οὔτε – -to
 excidisse opinatur Bury | καὶ ὡς P Sath¹⁺² edd : ἄλλ' ὡς Sath² ^{app} | νοσῶν P edd :
 νοσοῦντα Rei³ **133, 1** ἐγὼ γοῦν Sath¹ edd : ἔγω γοῦν P

132, 3–4 κοιμωμένῳ – φρουρά: Anna Comnena IX 5,3 (45–46) κοιμωμένῳ γὰρ τούτῳ
 τῷ βασιλεῖ οὔτε θύραι ἐπεζυγοῦντο οὔτ' ἐκτὸς ἐπηγρύπνει φρουρά

τοὺς κυβερνήτας καὶ οἰκοδόμους ἀντιπαραθεῖς· καὶ τελευτῶν τοὺς λοχαγούς καὶ στρατηγούς, «οὐδεὶς μὲν οὖν τούτων» ἔφασκον «τῶν πρὸς Θεὸν ἐλπίδων ἔρημος τὸ οἰκεῖον ἔργον μεταχειρίζεται. ἀλλ' ὅμως ὁ μὲν
 5 πρὸς κανόνα ἰσάζει τὸ οἰκοδόμημα· ὁ δὲ τοῖς πηδαλίοις ἰθύνει τὴν ναῦν· καὶ τῶν ἐν τοῖς πολέμοις ἕκαστος, ἀσπίδα τὲ φέρει καὶ ξιφηφορεῖ· καὶ τῇ μὲν κεφαλῇ, κράνος ἀρκεῖ· τὸ δὲ λοιπὸν σῶμα, ὁ θώραξ ἀμπέχει». εἶτα δὴ ἀπὸ τοῦ μᾶλλον ἐπιχειρῶν, ὅτι τάδε μᾶλλον πρέπει τῷ βασιλεῖ, οὐκ ἔπειθον παντοίως ὁμιλῶν. τοῦτο δὲ χρηστὸν μὲν τρόπον κατηγορεῖ·
 10 ἐνδόσιμον δὲ τοῖς ἐπιχειρεῖν ἐθέλουσι γίγνεται.

{περὶ τῆς εἰς τὸν βασιλέα ἐπιβουλῆς}

134 Ἀμέλει· καὶ πλείστων τοῦτο καινῶν ἐγεγόνει ἀρχή. ὧν ἐν ἡ δύο θέμενος, ἐντεῦθεν καὶ περὶ τῶν ἄλλων εἰκάζειν τοῖς ἀναγινώσκουσι δίδωμι. ἐρῶ δὲ βραχὺ τι τῆς ὑποθέσεως παρεκβατικώτερον, ὅτι ταῖς μὲν εὔπραττούσαις πόλεσιν, ἐκ τῶν ἀρίστων· καὶ τῶν ἐγγενῶν τε ἄμα καὶ
 5 εὐγενῶν, οἱ κατάλογοι, κἂν ταῖς πολιτικαῖς τάξεσι· κἂν τοῖς στρατεύμασιν. οὕτω γοῦν Ἀθηναῖοι ἐπολιτεύσαντο· καὶ ὁπόσαι πόλεις τὴν ἐκείνων δημοκρατίαν ἐζήλωσαν. παρ' ἡμῖν δὲ, τουτὶ τὸ καλὸν ἔρριπται· καὶ ἠτίμασται· καὶ λόγος οὐδεὶς ἐγγενείας· ἀλλ' ἄνωθεν ἐκ κλήρου διαδοχῆς, Ῥωμύλου πρώτου ἀρξαμένου τῆς τοιαύτης συγχύσεως, ἡ τε
 10 σύγκλητος διέφθαρτο· καὶ ὁ βουλόμενος ἐστὶ δημοποίητος. ἀμέλει· πλείους ἂν εὔροι τις παρ' ἡμῖν σισυροφόρους τὴν στολὴν μεταλλάξαντας. ἄρχουσι γοῦν πολλάκις ἡμῶν, οὓς ἐκ τῶν βαρβάρων ἐωνησάμεθα· καὶ τὰς μεγάλας πιστεύονται δυνάμεις, οὐ Περικλεῖς οὐδὲ Θεμιστοκλεῖς· ἀλλ' οἱ ἀτιμότεροι Σπάρτακοι. **135** καὶ γέγονέ τις ἐν τῇ κατ' ἐμὲ ἡλικίᾳ, κάθαρμά τι βαρβαρικόν, πᾶσαν ὑπεραναβεβηκῶς | ἀγερωχίαν ῥωμαϊκὴν· 380^v
 εἰς ὕψος δὲ τοσοῦτον ἐλάσας, ὡς τινὰς καὶ τῶν γενομένων αὐτοκρα-

133, 2 κυβερνήτας Sath¹ ^{app} Sath² edd : ἡσπερνήτας P : ἡσπερνήτους Sath¹ 5 ἰσάζει ... ἰθύνει Ren¹⁺² Imp : ἰσάζοι ... ἰθύνοι P Sath¹⁺² | ναῦν P Sath² edd : ναῦ Sath¹ (sic legerat) **8** τοῦ Ried² : τοῦδε P edd | μᾶλλον¹ seclisit Rei³ **9** ὁμιλῶν scripsi ex. gr. : ἐπιχειρῶν P edd **134, 1** καινῶν P Sath¹ : κακῶν Sath¹ ^{app} Sath² edd **4** ἐγγενῶν P Rei¹ : εὐγενῶν (quod legerant perperam) Sath¹ edd Gel | post εὐγενῶν (pro ἐγγενῶν) add ἡμῶν δὲ ἐκ τῶν κακίστων Gel **5** εὐγενῶν Rei¹ : αγενῶν (sic) P : ἀγενῶν Sath¹⁺² Gel Ren² : ἐγγενῶν Syk¹ sagaciter (coll. V 21,5) : ἀγενῶν Imp | post ἀγενῶν add γίνονται Gel | κἂν ... κἂν Syk¹ Imp : κἂν κἂν P (κἂν ... κἂν) Sath¹⁺² Gel Ren² **8** ἐγγενείας P Rei¹ : εὐγενείας (quod legerant perperam) Sath¹ edd Gel **9** ἡ τε Sath¹ edd : ἡ τῆς P

134, 11–12 σισυροφόρους – ἡμῶν: cf. Synes., De regno 20, p. 46,5–6 Terzaghi ὅταν ὁ σισυροφόρος ἄνθρωπος ἐξηγήται χλαμύδας ἐχόντων

τόρων αίκίσασθαι πρότερον δι' ὑπεροψίαν δυνάμεως· εἶτα ἐπειδὴ περ
 εἰς τὸ κράτος ἀνήχθησαν, μεγαλαυχεῖν τοῦτον πρὸς ἐνίους, ὅτι «τοὺς 5
 βασιλέας Ῥωμαίων, ταύτη τῇ χειρὶ πολλάκις τετύπηκα», τὴν δεξιὰν
 ἐπιδεικνύς. πρὸς ταύτην οὖν ἐγὼ τὴν φωνὴν ἅπαξ δεινοπαθήσας,
 μικροῦ δεῖν τὸν μέγαυχον ἐκεῖνον βάρβαρον ταῖν χεροῖν ἀπηγχόνισα,
 οὐκ ἐνεγκῶν τὴν τοῦ λόγου πληγὴν. **136** τοῦτου δὴ τι οὐκ ἔλαττον
 μίσημα, οὐ πολλῶ πρότερον τὸ τῆς παρ' ἡμῖν συγκλήτου κατέχρανε
 εὐγενῆς, πρῶτον μὲν τῶ αὐτοκράτορι ὑπηρετηκὸς· ἔπειτα δὴ τοῖς ἐν
 τέλει παρεισφθαρέν· καὶ εἰς τὴν κρείττονα τάξιν ἀριθμηθὲν, ἀνὴρ, καὶ τὸ
 γένος, ὡς μοι δεδήλωται ἄσημος· καὶ εἴ τι ἄλλο τις εἰπεῖν βούλοιο, 5
 ἀγενέστατος καὶ φαυλότατος. ἀλλ' ἐπειδὴ τῶν παρὰ Ῥωμαίοις ποτίμων
 ναμάτων ἐγεύσατο, δεινὸν ἄλλως πεποίηται, εἰ μὴ καὶ τῆς πηγῆς ἐγκρα-
 τῆς γένοιτο· καὶ βασιλεύσοι, τῶν εὐγενεστάτων Ῥωμαίων ὁ ἀργυρώνη-
 τος. τοῦτο τοι γὰρ οὖν εἰς νοῦν ὁ ἀγενῆς ἐκεῖνος βαλόμενος, ἔρμαιον
 πρὸς τὸν σκοπὸν τὸ τοῦ αὐτοκράτορος ποιεῖται ἀτείχιστον· καὶ μῆδενὶ 10
 τῶν γενναιοτέρων φράσας τὸ μελετώμενον, ἀπραγμάτευτον τὴν ἐπιτυ-
 χίαν ποιεῖται τοῦ ἐφετοῦ. καὶ ἀπὸ τοῦ θεάτρου εἰς τὰ ἀνάκτορα τὴν
 πομπὴν ποιουμένῳ τῶ αὐτοκράτορι, τοῖς ὀπισθοφυλακοῦσιν ἑαυτὸν
 συντάξας, συνείπετο· καὶ τῶν βασιλικῶν ἀδύτων ἐντὸς γεγωνῶς, αὐτοῦ
 που παρὰ τοῖς ὀπτανείοις ἐνήδρευε, παντὸς οἰομένου τοῦ προστυγ- 15
 χάνοντος, ὅτι τοι ὁ βασιλεὺς αὐτῶ τὴν προσεδρεῖαν εἰρήκει. καὶ διὰ
 ταῦτα, οὐδεὶς τῶν πάντων τῶν βασιλείων τοῦτον ἔξωσεν αὐλῶν.

Ἐμελλε δ' οὖν, ὡς ὕστερον τὸ ἀπόρρητον τῆς ψυχῆς ἐξεταζόμενος
 ἀνεκάλυπεν, ὑπνώττοντι τῶ βασιλεῖ ἐπιθήσεσθαι· καὶ σιδήρῳ ἀποκτε-
 νεῖν, ὃ δὴ καὶ ὑπὸ κόλπον εἶχε· <καὶ> τὸ κράτος εἰς ἑαυτὸν μεταθέσθαι. 20
137 τοῦτο γοῦν βουλευσάμενος, ἐπειδὴ περ ὁ βασιλεὺς ἀναπαύσαιτο,
 ἐκκείμενος πᾶσιν ὡς μοι προεῖρηται, ὁ τολμητίας ἐπὶ τὸ ἔργον χωρεῖ.
 βραχὺ δέ τι προεληλυθῶς, πλανᾶται τὰς γνώμας· καὶ σκοτοδίνης καὶ
 ἰλίγγου πεπλήρωται· καὶ τῆδε κάκεισε περιθέων, ἀλίσκεται.

135, 4 δι' ὑπεροψίαν P edd : διὰ περιουσίαν dubitanter Ried² **6** βασιλέας Sath¹ edd :
 βασιλίας P **8** ἀπηγχόνισα Sath¹⁺² tacite edd : ἀπηγγόνισα P **136, 6** ἀγενέστατος P
 Sath¹⁺² Ren² : ἀγενέστατος Imp tacite **9** ἀγενῆς P Sath¹⁺² Ren² : ἀγενῆς Imp tacite |
 βαλόμενος Syk² Imp : βαλλόμενος P Sath¹⁺² Ren² **19** σιδήρῳ P (σιδήρῳ) edd : σιδηρίῳ
 Sath² praef **19–20** ἀποκτενεῖν Sath¹ edd : ἀποκτενεῖ P **20** κόλπον Sath¹ edd : κόλπων
 P | καὶ² add. Sath¹ edd **137, 1** ἀναπαύσαιτο Rei³ : ἀναπαύσετο P : ἀνεπαύσατο Sath¹
 edd

136, 5 ὡς – δεδήλωται: v. 134,11–14 (generaliter tantum) **137, 2** ὡς – προεῖρηται:
 v. 132,3–7

5 Καὶ ὁ βασιλεὺς, τὸν ὕπνον εὐθύς ἀποσυληθεὶς, τῶν φυλάκων ἤδη
 συνειλεγμένων· καὶ πικρῶς ἐξεταζόντων τὸν βάρβαρον, ἐν δεινῷ μὲν
 ποιεῖται τὴν τόλμαν· καὶ βαρυθυμεῖ ὡς εἰκός, εἰ τοιοῦτος ἀνὴρ βασιλέως
 καταπεφρόνηκε· καὶ τοῦτον μὲν, εὐθύς δεσμώτην ποιεῖται· εἰς τὴν
 αὖριον δὲ, ἐξεταστῆς αὐτῷ πικρότατος περὶ τοῦ τολμήματος κάθηται·
 10 καὶ ἀνακρίνει, εἰ συνωμότας πρὸς τὴν ἐπιβουλήν ἔσχηκεν· εἰ προη-
 γήσατό τις τούτου τοῦ σκέμματος· εἰ προβεβούλευκέ τις τὴν τόλμαν
 αὐτῷ. ὡς δ' οὐδὲν ὑγιᾶς πρὸς τὰς ἐν λόγοις ἀνακρίσεις ἀπήγγειλεν,
 βασάνοις αὐτὸν πικροτάταις αἰκίζεται· καὶ γυμνὸν ἐπὶ ξύλου μετεω-
 ρίσας ἀπὸ θατέρου ποδῶν, ἡμιθανῆ ποιεῖται ταῖς μάστιξιν. ὕφ' ὧν | 381'
 15 ἐκεῖνος ὡς οἶμαι συμπιεζόμενος, καταγγέλλει τῶν ἐν τέλει τινᾶς ὡς
 κοινωνοὺς τοῦ τολμήματος. καὶ γεγόνασι πάρεργον βαρβαρικῆς
 ἀλογίας ἄνδρες ἐννομώτατοι· καὶ ἀσφαλέστατοι. ἀλλ' ὁ γε μετὰ ταῦτα
 χρόνος, ἐκεῖνον μὲν, τοῖς ἀτιμοτάτοις ἔτι συναριθμεῖ· τούτους δὲ, ἐς τὴν
 ἀρχαίαν τάξιν ἐπανεσώσατο.

138 Ὁ δὲ γε αὐτοκράτωρ, βραχύν τινα χρόνον τῆς τοῦ σώματος
 ἐπιμεληθεὶς φυλακῆς, αὐθις ἡμέλησε τῆς φρουρᾶς. ὅθεν μικροῦ δεῖν αὐτός
 τε ἀνήρπαστο· καὶ ἡ Πόλις ἐν κλύδωνι ἐγεγόνει καὶ δεινῷ μείζονι.
 δηλώσει δὲ ὁ λόγος, ὅθεν τὲ ἤρξατο τὸ κακὸν· καὶ ἐφ' ὅσον κεχώρηκε· καὶ
 5 ὅπως ἀτυχήσας ὁ βασιλεὺς, παρ' ἐλπίδας αὐθις εὐτύχηκεν. ἰλαρὰν εἶχεν
 ὁ αὐτοκράτωρ πρὸς πᾶσαν παιδιὰν τὴν ψυχὴν· καὶ ἐβούλετο ψυχαγω-
 γεῖσθαι ἀεὶ· παρεμυθεῖτο δὲ τοῦτον, οὔτε ὄργάνου φωνῆ· οὔτε ἦχος
 αὐλῶν· οὐ φωνῆ ἐμμελής· οὐκ ὀρχήματα· οὐχ' ὑπορχήματα· οὐδέ τι ἄλλο
 τῶν οὕτως ἐχόντων. εἰ δὲ τῶν ἢ γλῶττα ἐδέδετο φυσικῶς· καὶ ὀρθοεπεῖν
 10 οὐκ ἠδύνατο· ἢ εἴ τις ἕτερος ἀπλῶς ἐφλυᾶρει τὸ ἐπιὸν ἅπαν φθεγγόμε-
 νος, ταῦτα ἐκεῖνον ὑπερφυῶς ἠὕφραινεν. καὶ ὅλως τὸ διημαρτημένον –
 τῆς παιδιᾶς τοῦτο ἐκεῖνος ἐτίθετο σπουδάσμα. 139 ἀμέλει· καὶ ἐπεχω-
 ρίαζε τηνικαῦτα ἐντὸς τῆς βασιλείου αὐλῆς, τοιοῦτόν τι ἡμίφωνον
 κάθαρμα. ἢ γὰρ ἐπέιχετο παντάπασιν ὁμιλοῦντι ἢ γλῶσσαν· ἢ
 5 φύσεως ἀμαρτήματι, εἰς ταῦτόν τὸν λόγον τῆ ἀφωνία συνήλαυεν·
 ἀνεπαίσθητος γὰρ ἐν ἀμφοῖν ὧν εἰπεῖν βούλοιοτο ὁ ἀκροατῆς ἦν. 140 τοῦ-

137, 10 εἰ¹ Sath¹ edd : εἰς P 138, 10–11 φθεγγόμενος Sath¹ ^{app} Sath² edd : φλεγόμενος P
 Sath¹ 11 ἠὕφραινεν Syk¹ Imp : ἠὕφρανεν P Sath¹⁺² Ren² 139, 3 ἦ¹ P Sath¹ Syk¹ Imp : οἶ
 Sath¹ ^{app} Sath² Ren² : εἰ Ried³ 6 ἀμφοῖν Sath¹ edd : ἀμφοῖς P

138, 9–10 ὀρθοεπεῖν οὐκ ἠδύνατο: Ioann. Zon. XVII 27,3 (645,1–2 B.-W.) τὴν
 γλῶσσαν ... μηδ' οἶαν ὀρθοεπεῖν 139, 2–3 ἡμίφωνον κάθαρμα: Ioann. Zon. XVII
 27,3 (645,1 B.-W.) τὴν γλῶσσαν εἶχεν ἡμίφωνον

τον πρῶτα μὲν, ἀφελῶς εἶδεν ὁ αὐτοκράτωρ· καὶ παρεγίγνετο ἐκ διαστημάτων μακρῶν, μετὰ τὸ κατὰ χειρὸς ὕδωρ. εἶτα, οἷος ἐκεῖνος θερμότερος ἐγεγόνει περὶ τὴν ἡδονὴν τῆς φλυαρίας, καὶ προστιθείς, ἀκόρεστος ἦν τῆς τοῦ ἀνδρὸς ἐντυχίας. ὅθεν οὐδ' εἶχεν αὐτῷ καιρὸν ἢ 5 παιδιὰ· ἀλλὰ καὶ χρηματίζοντι· καὶ ἀρχαιρεσιάζοντι· καὶ ἄλλο τι τῶν κοινῶν πράττοντι, συνῆν ἐκεῖνος τὴν φυσικὴν ἀμαρτίαν ἐπιδεικνύμενος· καὶ τὴν τεχνικὴν ὑποκρινόμενος. ἀμέλει τοι· καὶ πλάττει τὸν ἄνθρωπον ἢ ἀναπλάττει ἀπὸ τοῦ κρείττονος χόματος· καὶ ἀπὸ τῶν τριόδων εἰς τὸν ῥωμαϊκὸν μεθιστᾶ ἄξονα· καὶ τοὺς ἐντίμους αὐτῷ σχεδιάσας 10 βαθμούς, μετὰ τῶν κορυφαίων ἰστῶ· καὶ ἀπανταχοῦ τὸν ἄνδρα ποιεῖ· καὶ τὰ πρῶτα τῶν σωματοφυλάκων χειροτονεῖ. ὅς δὴ τὸ ἀπραγματέυτον αὐτῷ τῆς γνώμης ἐπιδεικνύμενος, οὐδ' ἐν καιρῷ προσῆει τῷ αὐτοκράτορι· ἀλλ' ὁπότε ἡ γνώμη τούτῳ παρακελεύσαιο. ἐφίλησε γοῦν 15 προσελθὼν καὶ στῆθος καὶ πρόσωπον· καὶ προσεφθέγγετο, μὴ φθεγξάμενον· καὶ διαχέας εἰς γέλωτα, ἐπὶ τῆς αὐτῆς καθῆστο κλίνης· καὶ τὰς πεπονηκυίας τοῦ κρατοῦντος χεῖρας συσφίγξας, ἤλγυνεν ὁμοῦ τὲ καὶ ἔθελξεν. **141** ἔγωγ' οὖν οὐκ εἶχον τίνα θαυμάσαιμι πρότερον, τὸν ἄνδρα τοῦτον μεταποιηθέντα πρὸς τὴν τοῦ βασιλέως γνώμην τὲ καὶ προαίρεσιν· ἢ τὸν αὐτοκράτορα πρὸς τοῦτον μεθαρμοσάμενον τὴν ψυχὴν. ἄτερος γὰρ θατέρῳ ἐνδόσιμος ἐγεγόνει καὶ ἄλωτος· καὶ ὁ μὲν αὐτο- 381^v κράτωρ ἐβούλετο, ὁ ὑποκριτῆς ἔπραττεν· ὁ δὲ οὖτος | ἔπραττεν, ἐκεῖνος 5 ἐβούλετο. τὰ γοῦν πολλὰ καὶ συνιείς ὁ αὐτοκράτωρ τῆς ὑποκρίσεως, ὅμως ἠγάπα παρ' ἐκεῖνου παιζόμενος. ἔνθεν τοι καὶ κατετρύφα τῆς τοῦ κρατοῦντος ἀβελτηρίας ὁ σκηνοουργός· καὶ ἄλλο τι ἐπ' ἄλλῳ ἐπλάττετο, πρὸς τὸ εὐθηθὲς ἐκείνῳ οἰκείως συναρμοζόμενος. **142** ἀμέλει· ὁ μὲν βασιλεὺς, οὐδὲ τὸ ἀκαριαῖον τῆς ἐκεῖνου συνουσίας ἀπολελείφθαι ἐβούλετο· ὁ δὲ δυσχεραίνων τὴν προσεδρεῖαν, ἠγάπα τὰς ἐλευθέρους διατριβάς. ἅπαξ γοῦν ἵππον ἀπολωλεκῶς τῶν πρὸς τὴν σφαῖραν ἐπιτη- 5 δείων, ἐπειδὴ περ ἀγχοῦ τῷ βασιλεῖ συνεκάθευδεν, ἀθρόον ἐξαναστάς

140, 2 ἀφελῶς P edd : ἀμελῶς Ried² **3** οἷος Sath¹ app Sath² edd : οἷς P Sath¹ : ὡς Ried²
4 προστιθείς Kurtz¹ Ren² Imp : πρὸς τιθείς P Sath¹⁺² **7** συνῆν Sath¹ edd : συνῆς P | ἐπιδεικνύμενος Sath¹ edd : ἐπεδεικνύμενος P **8** τεχνικὴν scripsi : τέχνην P edd
9 χόματος P Sath¹ Syk² Imp : σχήματος Sath² Ren² **13** προσῆει Syk² Imp : προῆει P (προῆει) Sath¹⁺² Ren² **14** παρακελεύσαιο Syk² Imp : παρεκελεύσατο P Sath¹⁺² Ren²
141, 1 ἔγωγ' οὖν scripsi : ἔγωγ' οὖν P : ἐγὼ γοῦν Sath¹ edd tacite **4** ὁ Sath¹ edd : ὁ P
4-5 ante αὐτοκράτωρ add. ὁ Pant² Ren² Imp (sed cf. VI 65,2) **9** συναρμοζόμενος Syk¹ (coll. 197,15) Imp : συναρμοζόμενον P Sath¹⁺² Ren²

140, 8-9 πλάττει – χόματος: cf. LXX, Gen. 2,7 καὶ ἔπλασεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον χοῦν ἀπὸ τῆς γῆς

μέσης νυκτός, ἐκεῖνον τὲ ὑπνώττοντα ἤγειρε· καὶ ἑαυτὸν κατασχεῖν οὐχ'
 οἷός τε ἦν ἐνθουσιῶντα ὑφ' ἠδονῆς. ὁ δὲ βασιλεὺς μὴδὲν τι πρὸς τὴν
 ἀνάστασιν δυσχεράνας, ἠρωτῆκει ὃ τι πεπόνθοι· καὶ ὀπόθεν αὐτῶ
 10 προσεγεγόνει τὸ σκίρτημα. ὁ δὲ περιπτυχῆσας αὐτοῦ τὸν αὐχένα· καὶ
 πολλὰ καταφιλήσας τὸ πρόσωπον, «εὐρηταί μοι» φησὶν «ὦ βασιλεῦ, ὁ
 ἀπολωλώς ἵππος. ἐκτομίας δὲ τις αὐτὸν ἐποχεῖται, ἕξωρος ἤδη καὶ
 ῥυτίδων ἀνάπλεως· καὶ εἴ γε βούλει, νῦν ἐντεῦθεν ἀφιππευσάμενος,
 15 αὐτόν σοι μετὰ τοῦ ὀχήματος κομιοῦμαι». ἐπὶ τούτοις ἠδέως πάνυ
 γελάσας, ὁ βασιλεὺς «ἀλλ' ἀφήμί σε» φησὶ· «σύ δὲ ὡς τάχιστα μοι
 ἐπάνελθε, ἐπαγαλλόμενος τῶ εὐρήματι». ἀπήει γοῦν αὐτίκα ταῖς
 συγκειμέναις χρῆσόμενος ἠδοναῖς· καὶ ἐπειδὴ τέλος εἶχεν αὐτῶ τὰ
 συσσίτια, ἦκεν ἐσπέρας ἀσθμαίνων καὶ πνευστιῶν· καὶ τινα ἐκτομίαν
 ἐπισυρόμενος, «οὔτος γοῦν» ἔφησεν «ὦ βασιλεῦ ὁ τὸν ἐμὸν ἐπελαύνων
 20 ἵππον· ὁ δὲ ἔχων οὐ δίδωσιν· ἀλλὰ μὴδὲ τὴν ἀρχὴν αὐτὸν κεκλοφέναι
 ἐπόμενται». ἐπὶ τούτοις ὁ μὲν γέρων ἐκεῖνος, ἐώκει δακρύνοντι καὶ
 ἀπορουμένῳ πρὸς τὴν ἐπήρειαν· ὁ δὲ βασιλεὺς, οὐκ εἶχεν ὄπως
 ἐπισχῆσει τὸν γέλωτα. **143** τὸν μὲν οὖν παρεμυθίσαστο ἐτέρῳ ἵππῳ
 καλλίονι· τῶ δὲ γε ἐκτομιά τὸ πεπλασμένον ἀπέσβεσε δάκρυον, τοσαῦ-
 τα δούς, ὀπόσα οὐδ' ὄναρ αὐτὸς προσεδόκησεν. ἦν δ' ἄρα οὔτος τῶν
 5 μάλιστα θεραπευόντων τὸν ἄνδρα τῆς ὑποκρίσεως· καὶ ὃν ὁ θεραπευ-
 μένος ἐβούλετο βασιλικῆς πρὸ πολλοῦ φιλοτιμίας τυχεῖν. ἐπεὶ δ' οὐκ
 εἶχεν ὄπως ὑπὲρ ἀγνώτος ἀνδρὸς ἀξιώσει τὸν αὐτοκράτορα, τὴν τε
 σκηνὴν τοῦ ὀνειράτος πλάττεται· κάκεῖνον πάρεργον ποιεῖται τοῦ
 ἀνδρὸς· ψευδοῦς τὲ ἐνυπνίου· καὶ παχυτέρας ψυχῆς. τὸ δὲ γε δεινότε-
 ρον, ὅτι πάντες μὲν ἠδειμεν τὴν ὑπόκρισιν· ἐλέγχειν δὲ τὸν ὑποκριτὴν;
 10 πολλοῦ γε καὶ δεῖ. βασιλικῆς τὲ ἀλογίας καὶ ἀκρισίας ἐκκειμένης, ἐτυγ-
 χάνομεν ὄντες θηράματα· καὶ γελᾶν ἠναγκάσμεθα, ἐφ' οἷς ὁ καιρὸς
 ἐδίδου θρηνεῖν. καὶ εἴ γε μὴ σπουδαίων ἐπηγγειλάμην ἀναγραφὴν, ἀλλὰ
 φλυάρων καὶ ἀσπουδάστων, πολλὰ ἂν τῶ λόγῳ συνηγίοχα
 διηγήματα. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ὡς ἐκ πολλῶν ἐν ἐκκείσθω· ὁ δὲ γε λόγος, τὰ

142, 10 βασιλεῦ Sath¹ edd : βασιλεὺς P **13** ὀχήματος Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : σχήματος
 P Sath¹⁺² **15** ἐπαγαλλόμενος Pant¹ Sath² ^{app} Syk² Imp : ἐπαγγελοόμενος P Sath¹⁺² :
 ἀπαγγελλόμενος Ren² **18** ἐπελαύνων Sath¹⁺² : ἐπελαῦνον P : ἀπελαύνων Kurtz¹ Ren²
 Imp : ἀπολαύων Rei¹ **19** μὴδὲ Pant¹ Sath² edd (μῆδὲ) : μὴδὲν P Sath¹ (μῆδὲν) **143, 9** τὸν
 ὑποκριτὴν Pant¹ Sath² Imp Ried² : τὴν ὑπόκρισιν P (-κρη-) Sath¹ Ren² : ὡς ὑπόκρισιν
 Syk² | post ὑποκριτὴν verbum sapiendi cum negatione supplendum censet Ried² **10** γε
 Sath¹ ^{corr} Pant¹ Ren² Imp : δε (sine accentu) P : δὲ Sath¹ Ried² : δέ γε Sath² | δεῖ P edd : ἔδει
 Pant¹ Syk² (dubitanter) | ἀκρισίας scripsi : ὑποκρίσεως P Sath¹⁺² Ren² : παρακρούσεως
 Syk² Imp **13** συνηγίοχα P : συνηγήοχα Ren² : συναγήοχα Sath¹⁺² tacite Syk² Imp

ἐξῆς διηγήσεται. **144** οὐ τοίνυν τὸν ἀνδρῶνα μόνον ὁ ἀνὴρ οὗτος κατέλαβεν· ἀλλὰ καὶ εἰς τὴν βασιλείον γυναικωνίτιν παρεισφθαρεῖς, ἄμφω τὰς βασιλίδας ὑποποιεῖται· καὶ τὸν λῆρον πάντῃ πλασάμενος, παρὰ μὲν τῆς μείζονος τετέχθαι διίσχυρίζετο· τὴν δὲ νεωτέραν τεκεῖν 382^r ἀρρήτους ὄρκους ἀπώμνυτο, ὡς συμπεσοῦσης οὕτω | τῆς γενέσεως. καὶ 5 ὥσπερ ἀναμιμνησκόμενος, ὅπως ἀποτεχθείη, τὰς τε ὠδίνας συνεῖρε· καὶ τῆς μητρώας θηλῆς ἀναισχύντως ἐμέμνητο. μάλιστα δὲ τὸν τῆς Θεοδώρας τόκον κατέλεγεν ἀστειότατα, ὅ τι τὲ εἴποι ἐγκυμονομένη αὐτῶ· καὶ ὅπως ἀποτεχθείη. ἐφ' οἷς τὸ τῶν γυναικῶν ἐκείνων ἀβέλτερον, τῶ ὑποκριτῆι θηραθὲν, πᾶσαν αὐτῶ θύραν ἀπορρήτων εἰσόδων 10 ἀνέωξε· καὶ οὐκ εἶχε τις ῥαδίως ἂν ἀπαριθμησασθαι, ὅποσα τούτῳ φοιτῶν, ἀπὸ τε τοῦ ἀνδρῶνος· ἀπὸ τε τῆς γυναικωνίτιδος.

145 Χρόνον μὲν οὖν τινα, ἐπὶ τούτων μόνων εἰστήκει τὰ παίγνια. ἐπεὶ δὲ ἀπεληλύθει τῶν τῆδε ἡ βασιλῆς (περὶ οὗ δὴ αὐτίκα λέξομεν), ἀρχαὶ δὴ μεγάλων κακῶν τῶ ἀπλοϊκωτάτῳ τούτῳ ἐπονηρεύθησαν. ἐρῶ δὲ μέρος τί προῦφαρπάσας, ἧς ὁ μετὰ ταῦτα λόγος ἄψεται 5 ὑποθέσεως.

ἐπαλλακευέτο τις μείραξ τῶ αὐτοκράτορι ἐξ ἔθνους (οὐ) μεγίστου, ὀμηρεύουσα παρ' ἡμῖν, γενναῖον μὲν οὐδὲν ἔχουσα· ἀλλ' ὡς ἐκ βασιλικοῦ αἵματος, παρ' αὐτῶ σεβομένη· καὶ τὰ πρῶτα τῆς τιμῆς ἔχουσα. ταύτης τῆς μείρακος ἔρωτα δεινὸν ὁ ὑποκριτῆς ἐκεῖνος ἐγκυμονεῖ. εἰ μὲν οὖν κἀκείνη ἑαυτὴν ἐπεδεδώκει τῶ ἔραστῆι, οὐκ ἔχω διίσχυρίσασθαι· ἀλλ' 10 ὅμως ἐώκει ἀντερασθῆναι. ἀλλ' ἡ μὲν, ἴσως ἐσωφρόνει τὸν ἔρωτα· ὁ δὲ οὐκ εἶχεν ὅπως τοῦτο μόνον ὑποκριθείη. ἐώρα γοῦν ἀναιδῶς· καὶ θαμὰ προσῆει· καὶ ἀτεχνῶς ἐπυρπολεῖτο τὰ στέρνα. ὡς δὲ οὐκ εἶχεν ὅπως ἂν ἐγκρατῆς τοῦ ἔρωτος γένοιτο· καὶ ὅλην τὴν ἐρωμένην ἑαυτῶ εἰσποιήσαιτο βασιλίδα, ὃ δὴ καὶ ἀκουσθῆναι παράλογον πάντῃ καὶ ἄπιστον· 15 ἀλλ' ὅμως ἐκεῖνος, εἴτε συντυχία κακοήθων ἀνθρώπων χρησάμενος· εἴτε ἀφ' ἑαυτοῦ τὰς ὀρμὰς εἰληφώς, εἰς νοῦν βάλλεται τῆς τῶν Ῥωμαίων

144, 1 οὗτος Sath¹ edd: οὕτως (sic) P **2** παρεισφθαρεῖς Sath¹⁺² tacite edd: παρεισφθαρεῖς P **4** τετέχθαι Sath^{1+pp} Sath² edd: τετάχθαι P **6** συνεῖρε Kurtz¹ Ren² Imp: συνῆρε P Sath¹⁺² **11** ἂν Rei³: αὐτῶ P (αὐτῶ) edd **145, 4** προῦφαρπάσας scripsi coll. V 10,19: προῶφαρπᾶσας P: προαφαρπάσας Sath¹ edd **6** οὐ add. Ren² coll. 151,7-9 **10** ἐπεδεδώκει Syk² (coll. II 10,16-17; III 26,15) Imp: ἀπεδεδώκει P Sath¹⁺² Ren² **12** θαμὰ Sath^{1+pp} Sath² edd: θαῦμα P Sath¹

145, 2 περὶ – λέξομεν: v. 160

144, 1-2 τὸν ἀνδρῶνα ... γυναικωνίτιν: Ioann. Zon. XVII 27,7 (645,10-11 B.-W.) τὰ περὶ τὸν ἀνδρῶνα ... ἡ δὲ γυναικωνίτις

ἡγεμονίας τυχεῖν. ῥᾶστα γοῦν ἐπιτελὲς γενέσθαι αὐτῶ τὸ βούλευμα καταφαίνεται. οὐ γὰρ τὸ ἀποκτεῖναι μόνον τὸν αὐτοκράτορα ἀπραγ-
 20 μάτευτον τούτῳ λελόγιστο· ὁ δὲ καὶ τὰς κλεῖς εἶχε τῶν ἀπορρήτων εἰσόδων· καὶ πάντα αὐτῶ κατὰ τὸ βουλευτὸν ἐπεζύγωτο καὶ ἀνέωκτο. ἡπάτητο δὲ, ὅτι καὶ πολλοῖς τοῦτο βουλομένοις ἐστὶ· κολάκων γὰρ οὐκ ὀλίγη μερὶς αὐτῶ παρετρέφετο. καὶ τις παρ' αὐτῶ κορυφαῖος ὄλων ἐκείνων εἰσοικισάμενος, τὰ πρῶτα τῶν μισθοφόρων ἐτύγχανεν ὦν.
146 τοῦτο τοι γὰρ οὖν τὸ βούλευμα πρῶτον μὲν, ἀπόρρητον εἶχε· καὶ οὐδενὶ τῶν πάντων καταφανὴς ἦν περὶ τοῦ τοιοῦτου σκεπτόμενος. ἐπεὶ δὲ ὁ ἔρωσ αὐτὸν ἐξεκύμαινε καὶ ὑπέραντλος ἐγεγόνει, τολμᾷ δὴ τὸ πρᾶγμα· καὶ ἀνακαλύπτει πολλοῖς τὴν γνώμην. ὑφ' οὗ δὴ καὶ τάχος
 5 ἀλίσκεται. ἦλω δὲ οὐ πρὸ μιᾶς ὥρας, ἀλλ' ἔλαττον τοῦ δεινοῦ ἐκείνου ἀποτελέσματος. ἐπειδὴ γὰρ ἐσπέρα κατέλαβε· καὶ ὁ βασιλεὺς ὡς εἰώθει ὑπνιάζεν, ὁ μὲν ἴσως τὸ φονουργὸν σιδήριον ἔθηγεν. ἐφοίτησε δὲ τις αὐτίκα τῶν οἷς ἐκεῖνος τὸ σκέμμα διωμολόγησεν, ὡς ἔχων τί τῶ βασιλεῖ προσαγγεῖλαι. καὶ ἐπέπερ εἰσέδου τὸ καταπέτασμα, πνευστιῶν ὄλων
 10 καὶ οὐπω τὸ ἄσθμα ἐπέχων· «ἀποκτενεῖ σε» <φησὶ> «βασιλεῦ, αὐτίκα ὁ φίλτατος» (τὸν ἄνδρα ὀνομαστικῶς εἰρηκῶς). «σκέψαι γοῦν ὅπως ἐκφεύξῃ ὑπόγυον θάνατον».

Ταῦτα ὁ μὲν εἰρήκει, ὁ δὲ διηπόρει· καὶ πιστεύειν οὐκ εἶχεν. ὁ δὲ, 382^v
 γνοὺς, ῥίπτει μὲν τὸ σιδήριον, εἴσεισι δὲ τὸν ἐκεῖσε ναὸν· καὶ τῇ ἱερᾷ
 15 προσφεύγει τραπέζῃ· καὶ ἀπαγγέλλει τὸ βούλευμα· καὶ πᾶσαν τὴν ἐπὶ τούτῳ σκηνὴν· καὶ ὅπως προβεβουλεύκει· καὶ ἔμελλεν αὐτίκα ἀναιρήσειν τὸν αὐτοκράτορα.

145, 18 ῥᾶστα P (ράστα) Sath¹ : ῥᾶστον Sath¹APP Sath² edd | ἐπιτελὲς γενέσθαι addidi coll. V 16,1-2; VI 179,10 (cf. etiam Zonaram ἀνύσιμον γενέσθαι) **23** post τις addere volunt τῶν Sath¹APP Sath² edd | παρ' αὐτῶ Sath¹APP Sath² edd : παρ' αὐτοῦ P Sath¹ | κορυφαῖος Ried² Rei³ : κορυφαῖ (sic) P Sath¹ : κορυφαίων Sath¹APP Sath² edd **23-24** ὄλων ἐκείνων Rei³ : ὄλον ἐκεῖνον P edd **24** εἰσοικισάμενος P Sath¹⁺² Ried² Rei³ : εἰσποισιάμενος Pant¹ (coll. lin. 14-15) Ren² Imp **146, 1** ἀπόρρητον Pant¹ Kurtz¹ Ren² Imp : ἀπορρήτων P : ἀπορρήτως Sath¹⁺² **3** ὑπέραντλος Kont Kurtz¹ Syk² Imp : ὑπέραντα P : ὑπὲρ ἄνδρα Sath¹⁺² : ὑπὲρ πάντα Pant¹ Ren² **4** ὑφ' οὗ P Sath¹ Pant¹ Ren² Imp : ὑφ' ὧν Sath¹APP Sath² | καὶ² Sath¹⁺² Ren² : κατὰ Pant¹ Syk² Imp **7** ἔθηγεν Sath¹APP Sath² edd : ἔθηκεν P Sath¹ **9** πνευστιῶν Sath¹ edd : πνευστιῶν P **10** φησὶ add. Rei³ **16** ὅπως Ried³ : ὁπῶσα P : ὁπόσα Sath¹⁺² tacite edd | ante ἔμελλεν add. ὡς Sath¹ edd **17** ἀναιρήσειν Sath¹ edd : ἀραιρήσειν P

145, 18-19 ῥᾶστα – καταφαίνεται: Ioann. Zon. XVII 27,11 (646,3-4 B.-W.) ῥᾶστα τὸ βούλευμα ᾤοντο γενέσθαι ἀνύσιμον **146, 7** τὸ φονουργὸν – ἔθηγεν: cf. Anna Comnena IX 7,1 (65-66) τὸ φονουργὸν σιδήριον θήγων

147 Ὁ δὲ, οὐδ' ὅτι σέσωστο χάριν εἶχε Θεῶ· ἀλλ' ὅτι ἐαλώκει ὁ φίλτατος, ἐβαρυσμηνία τῶ προσαγγείλαντι· καὶ προὔλαμβανε τῆ ἀπολογία τὴν κατηγορίαν. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἦν κρύψαι τὴν ἐπιβουλήν, εἰς τοῦμφανὲς ἀναρραγεῖσαν, καθιστᾶ μὲν ἐς τὴν ἐπιούσαν δικαστηρίου σκηνήν, εἰσάγει δὲ πεδήτην <τὸν> ἄλόντα, ὡς κριθησόμενον. καὶ ἐπειδὴ εἶδε 5 δεδεμένον τῷ χεῖρι, μικροῦ δεῖν ἀνωλόλυξεν, ὡς ἐπὶ καινῶ καὶ ἀτόπω θεάματι· καὶ δακρύων τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑποπλησθεῖς, «ἀλλὰ λύσατέ μοι» φησὶ «τουτονι· μαλθακίζεται γὰρ μοι ἐπ' αὐτῶ ἢ ψυχῇ». καὶ ἐπειδὴ λελύκασι τῶν δεσμῶν οἷς τοῦτο προστέτακτο, ἡρέμα πρὸς τὴν ἀπολογία προβιβάζων· καὶ αἰτίας εὐθύς ἀφίεις, «σοὶ μὲν ἐλευθέρα» 10 φησὶν «ἡ γνώμη παντάπασιν. οἶδα γὰρ σου τὸ ἀπλοϊκὸν καὶ ἐλεύθερον. ἀλλὰ μοι λέγε, τίνες οἱ πρὸς τὴν ἄτοπον γνώμην σε συνελάσαντες; τίς ἔκλεπέ σου τὸ ἄπλαστον φρόνημα; τίς ἐσύλησέ σου τὸν ἀπεριέργον νοῦν; ἐπὶ τούτοις εἶπε, καὶ τίνος ἔρῃς τῶν ἐμῶν; τί δέ σε τῶν πάντων θέλγει; οὐ γὰρ ἀτυχήσεις οὐδενὸς ὧν λίαν ἐπιτεθύμηκας». 15

148 ταῦτα μὲν ὁ αὐτοκράτωρ, διωδικῶς ἐπὶ πᾶσι τοὺς ὀφθαλμοὺς· καὶ δακρύων τέγγων ῥοῆ. ὁ δὲ πρὸς μὲν τὰς πρώτας ἐρωτήσεις, ὡσπερ μὴδὲν ἠρωτημένος, οὐδ' ὅτιοῦν ἀπεκρίνατο. πρὸς δὲ τὰς δευτέρας, ἔνθα τὰ περὶ τῆς ἐπιθυμίας καὶ τοῦ ἔρωτος ἔκειτο, θαυμασίως τὸ δράμα ὑποκρινόμενος τοῦ σοφίσματος, τὰς τε χεῖρας τοῦ αὐτοκράτορος κατεφίλησε· καὶ τοῖς γόνασι τὴν κεφαλὴν ἐπιθείς, «ἐπὶ τοῦ θρόνου με» φησὶ «κάθισον τοῦ βασιλικοῦ· καὶ μαργαρώδει στέμματι κατακόσμησον. χάρισαι δὴ μοι καὶ τουτονι τὸν στρεπτόν» (τὸν περὶ τὸν τράχηλον ἐπιδείξας κόσμον) «καὶ τῆς σῆς μοι κοινώνησον εὐφημίας. τούτου γὰρ καὶ πρότερον ἦρων· καὶ νῦν διαφερόντως ἔρω». 149 ἐσκίρτησεν ἐπὶ τούτοις ὁ αὐτοκράτωρ· καὶ λαμπρόν τι ἠγαλλίασατο. ἐβούλετο δὲ αὐτῶ ταῦτα, τὸ μνηστεῦσαι ἐκείνῳ ἐλευθερίαν τοῦ ἀτόπου 5 τολμήματος, ὡς ὑπονοίας καὶ κατακρίσεως, διὰ τὸ ἀπλοῦν τοῦ φρονήματος, ἐλευθέρῳ παντάπασιν. «καὶ ταινιώσω σοι» φησὶ «καὶ τὴν κεφαλὴν· καὶ ἀλουργεῖ ἐσθῆτι περιβαλῶ. μόνον μοι κατὰστηθι τὴν ψυχὴν· καὶ κατεύνασόν μοι τὸν κλύδωνα· καὶ τὴν νύκτα τῆς ὄψεως ἀπελάσας, ἀπόδος μοι τὸ σύνηθες βλέμμα καὶ τὴν γλυκεῖαν ἡμέραν τῆς ὄψεως». ἐπὶ τούτοις καὶ οἱ σπουδάζοντες παίξαντες· καὶ οἱ δικάσαντες

147, 3 ἐπιβουλήν Sath¹ edd : ἐπουβουλήν P 4 ἀναρραγεῖσαν Pan¹ Sath² Ren² Imp : ἀναρρυγεῖσαν P Sath¹ : ἀναρρυεῖσαν Sath¹ ^{APP} 5 τὸν add. Sath¹ edd 10 προβιβάζων P Sath¹ Syk¹ (coll. ex. gr. VII 84,9-10; VII 124,5) Imp : προσβιβάζων Sath¹ ^{APP} Sath² Ren² 148, 1-2 τοὺς ὀφθαλμοὺς Rei⁵ : τοῦς ὀφθαλμοῦς P ^{COIT} : τοῖς ὀφθαλμοῖς P edd 8 δὴ P : δέ Sath¹ tacite edd 149, 3 ἐβούλετο P Sath² edd : ἐβούλευτο Sath¹ (quod legerat perperam) : ἐβεβούλευτο Sath¹ ^{APP}

10 οὐδ' ὅτιοῦν ἐξετάσαντες· ἀλλὰ γελάσαντες ἅπαντες, μεσοῦντος ἀπῆλθον
 τοῦ δράματος. ὁ δέ γε βασιλεὺς, ὥσπερ αὐτὸς ἐαλωκῶς· καὶ τῆς δίκης
 κεκρατηκῶς, σῶ|στρα τὲ ἔθυε τῷ Θεῷ· καὶ τὰς εὐχαριστηρίους 383'
 ἀπεδίδου φωνάς. συμπόσιον ἐπὶ τούτοις τοῦ συνήθους λαμπρότερον·
 15 καὶ ἐστιάτωρ μὲν ὁ αὐτοκράτωρ καὶ συμποσίαρχος· τὰ δὲ πρῶτα τῶν
 δαιτυμόνων, αὐτὸς οὗτος ὁ δραματοῦργος καὶ ἐπίβουλος.

150 Ἐπεὶ δὲ ἡ βασιλὶς Θεοδώρα· καὶ ἡ ἀδελφὴ Εὐπρεπία, κατὰ
 τὰς ποιητικὰς θεὰς, τοῖς τελομένοις δεινῶς ἐπεμύζαντο, οὐδὲν ἐπιδει-
 κνύμεναι χάριεν· ἀλλὰ μεμφόμεναι τὰ πλείονα τὴν τοῦ βασιλέως
 ἀπλότητα, αἰσχύνεται ταύτας ὁ βασιλεὺς· καὶ ὑπερορίαν τοῦ ἐαλω-
 5 κότης καταψηφίζεται, οὐ μακρὰν ἀποικίσας· ἀλλ' αὐτοῦ που ἐπὶ μιᾶς
 τῶν πρὸ τῆς Πόλεως νήσων ἐπιχωριάζειν προστεταχῶς· λούεσθαί τε
 ἐκεῖσε παρακελευσάμενος· καὶ πάσης ἐμπίπλασθαι ἡδονῆς. οὕτω δὲ
 ἡμέραι δέκα παρεληλύθεσαν· καὶ ἀνακαλεῖται τοῦτον λαμπρῶς· καὶ
 10 τῶν ἀτοπωτέρων παρεσιώπησεν, ὅποσα αἰσχύνην τὲ τῷ γράφοντι
 φέρει· καὶ ὄχλον τοῖς ἐντυγχάνουσιν. ἐπεὶ δὲ οὐκ εἰς ἅπαν τέλος ὁ λόγος
 κατέληξε, δεῖται δὲ πλείονος ἐπιπλοκῆς πρὸς ἀπαρτισμὸν, ἑτέραν παρε-
 νεύρας ὑπόθεσιν, ἧς ὁ λόγος δεῖται τοῦ διηγήματος, οὕτω δὲ αὐθις
 ἐπαναστρέψας, τοῖς ὑφηγησαμένοις τὸ λειπόμενον ἀποδώσω.

151 Ἐξωρος ἦδη πρὸς συνουσίαν ἀνδρὸς, ἡ βασιλὶς καθειστήκει
 Ζωῆ· τῷ δέ γε βασιλεῖ, τὰ τῆς ἐπιθυμίας ἐφλέγμαινεν. ἦδη γὰρ καὶ ἡ
 σεβαστὴ τούτῳ τετελευτήκει· καὶ ἀορισταίνων περὶ τὸν ἔρωτα, ἐπὶ
 5 πολλὰς πεπλάνητο φαντασίας· καὶ ἀνατυπώσεις ἀτόπους. φύσει δὲ ὦν
 περίεργος τὰ ἔρωτικά· καὶ μὴ εἰδὼς τὸ πάθος εἰς εὐκολίαν διαλύσασθαι
 μίξεως· ἀλλ' αἰεὶ τινα ἐπεγεύρων κύματα ἐπὶ ταῖς πρώταις εὐναῖς, ἐρᾶ
 τινος μείρακος, ὡς μοι καὶ ἄνω που τοῦ λόγου λέλεκται, ἐξ Ἀλανίας,

149, 10 ὅτιοῦν Sath¹ edd tacite : οὐτι οὔν P 11 δίκης Syk² Imp : νίκης P Sath¹⁺² Ren²

150, 1 Εὐπρεπία P (εὐ-) edd : Εὐπρέπεια Kurtz¹ 2 ἐπεμύζαντο Pant¹ Kurtz¹ (coll. Hom. II. 4,20) Ren² Imp : ἐπεμίξαντο Sath¹⁺² : ἐπεμίξατο P 3 χάριεν P Sath¹⁺² : χαρίεν Ren² Imp 14 ὑφηγησαμένοις Rei⁵ : ὑφηγησομένοις P edd 151, 3 ἀορισταίνων Ried² : ὁ ἀορισταίνων P Sath¹ : ἀορισταίνων Sath¹ ^{app} Sath² edd

150, 1–2 κατὰ τὰς – ἐπεμύζαντο: Hom., II. 4,20 = 8,457 αἰ δ' ἐπέμυζαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη 14 ἐπαναστρέψας – ἀποδώσω: v. 155 151, 7 ὡς – λέλεκται: v. 145,6–7

149, 12–13 σῶστρα τὲ – φωνάς: Anna Comnena III 8,10 (68–70) σῶστρα τὲ θύσας ἐν αὐτῷ Χριστιανοῖς προσήκοντα τοὺς θεῖους ὕμνους ἐν αὐτῷ ἀπεπλήρου 151, 2 τῷ δέ γε – ἐφλέγμαινεν: Ioann. Zon. XVII 28,3 (648,4–5 B.-W.) ὁ βασιλεὺς ἔτι φλεγμαίνων περὶ τοὺς ἔρωτας 6–8 ἐρᾶ – ὁμηρουόσης ἡμῖν: Ioann. Zon. XVII 28,3 (648,5–6 B.-W.) ἐπεισάγει τοῖς βασιλείοις μείρακά τινα ὁμηρα δοθεῖσαν Ῥωμαίοις ἐξ Ἀλανῶν

ὀμηρευούσης ἡμῖν. βασιλεία δὲ αὐτῆ οὐ πάνυ σεμνή· οὐδὲ ἀξίωμα
 ἔχουσα· τῷ δὲ Ῥωμαίων κράτει τὸ ἐχέγγυον αἰεὶ διδοῦσα τῆς πίστεως. ἢ
 τοίνυν μείραξ, θυγάτριον τοῦ ἐκεῖσε βασιλεύοντος ἦν, οὔτε τὸ εἶδος 10
 ἀξιοθέατον· οὔτε τὴν θεραπείαν εὐδαιμον. δυσὶ δὲ μόναίς κεκόσμητο
 χάρισι· λευκὸν ἦν τὴν χροιάν· καὶ καλλίστοις ἐπήστραπτεν ὄμμασιν.
 ἀλλ' ὁ γε βασιλεὺς, ἅπαξ ἐαλωκῶς ταύτης, τοὺς μὲν ἄλλους κατέλυσεν
 ἔρωτας· σκηνοῖ δὲ παρ' αὐτῆ μόνῃ· καὶ σφοδρὸν ἐπ' αὐτῆ πόθον ἐγκυ-
 μονεῖ. 152 ἀλλ' εἰ μὲν ἡ βασιλὶς βιώσιμος ἦν, οὐ πάνυ τι ἀνερρήγνυτο·
 ἀλλ' ἠγάπα λανθάνειν καὶ συγκαλύπτεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἐτεθνήκει, αἶρει τὴν
 φλόγα τοῦ ἔρωτος· καὶ ἀναρριπίζει τὸν πόθον· καὶ μονοноῦ παστάδα
 πηξάμενος, ἑαυτῷ τὴν ἐρωμένην νυμφαγωγεῖ. καὶ ὁ μετασχηματισμὸς
 ἀθρόος τὲ καὶ καινός. τὴν τε γὰρ κεφαλὴν ἀσυνήθης κόσμος ἐκύκλου· καὶ 5
 ἡ δέρη χρυσῷ κατηγλαῖστο· ἐπικάρπιοι τε ὄφεις χρυσοῖ τοὺς βραχίονας
 383^v αὐτῆ διενέμοντο· καὶ τῶν ὠτων μαργαρίται βαρεῖς ἀπεκρέμαντο. | ἡ δὲ
 ζώνη — χρυσὸς δὲ αὐτὴν καὶ μαργάρων ὄρμαθὸς ἐσχημάτιζε τε καὶ
 διεποίκιλλε. καὶ ἦν ἡ γυνὴ Πρωτεύς ἀτεχνῶς ἐξαλλάττων καὶ ποικιλ-
 λόμενος. 153 ἐβούλετο μὲν οὖν ταύτην καὶ βασιλικῆ ἀναδησαι ταινία.
 ἀλλ' ἐδεδίει δύο ταῦτα· τὸν τε νόμον, τὸν ἀριθμὸν αὐτῷ τῆς συζυγίας
 ἐπιμετρήσαντα· καὶ τὴν βασιλίδα Θεοδώραν, ὡς οὐκ ἀνεξομένην τὸ
 ἄχθος· οὐδὲ βασιλεύειν τὲ αἰρησομένην καὶ βασιλεύεσθαι. διὰ ταῦτα
 τοίνυν, τοῦ μὲν σχήματος αὐτῆ τῆς βασιλείας οὐκ ἐκοινώνησε· 5
 μεταδίδωσι δὲ τοῦ ὀνόματος, σεβαστὴν ἀνειπὼν· δορυφορίαν τὲ αὐτῆ
 βασιλικὴν διατίθεται· καὶ πάσας ἐπ' αὐτῆ θύρας αἰτήσεων ὑπανοίγνυ-
 σιν· ἐπιρρεῖ τὲ αὐτῆ χρυσῷ ποταμοὺς ῥέοντας· καὶ ὀχετοὺς ὀλβίους καὶ
 εὐδαιμόνας, ἄπειρα ῥεύματα. αὐθις οὖν ἐσπαθᾶτο πάντα καὶ
 διεφθείρετο· καὶ τὰ μὲν ἐντὸς τῶν τειχῶν διεσκίδναντο· τὰ δὲ ἐξαγώγιμα 10
 εἰς τὴν βάρβαρον ἦν. καὶ τότε πρῶτως ἡ τῶν Ἀλανῶν γῆ τῶν ἀπὸ τῆς
 ἡμετέρας Ῥώμης ἐμπέπληστο ἀγαθῶν. κατήγοντο οὖν νῆες· καὶ αὐθις
 ἀνήγοντο, φορτίδες ὄλαι τῶν παρ' ἡμῖν τιμίων· καὶ οἷς πάλαι τὸ τῶν
 Ῥωμαίων ἐζηλοῦτο βασίλειον. 154 ἐγὼ δὲ καὶ τότε μὲν ἐθρήνουν, ὄρων
 τὰ πάντα οὕτω διατυφόμενα· καὶ νῦν οὐδὲν ἔλαττον ἀλγυνόμενος (εἰμὶ
 γὰρ εἴπερ τις ἄλλος φιλωρώμαιοι καὶ φιλόπατρις), ἔτι ἐπὶ τῷ ἐμῷ

152, 1 εἰ Sathas¹: ἰ (sic) P: ἕως Pant² Sath² Ren² Imp 153, 7 διατίθεται Sath¹ edd:
 διατίθεσθε P 9 εὐδαιμόνας P (qui post vocem interpungit) Sath¹: εὐδαιμονίας Sath¹APP
 Sath² edd 154, 1 ἐθρήνουν Sath¹ tacite edd: ἐθρήνυν (sic) P

152, 6 ἐπικάρπιοι τε ὄφεις χρυσοῖ: cf. Philostr., Epist. 22 (II 237,8-9 Kayser) οἱ
 ἐπικάρπιοι ὄφεις καὶ αἱ χρυσαῖ πῆδαι

153, 6 σεβαστὴν ἀνειπὼν: Ioann. Zon. XVII 28,3 (648,7 B.-W.) σεβαστὴν ὀνομάσας

δεσπότη καὶ βασιλεῖ ἐπαισχύνομαι. τοῦ γὰρ ἔτους δὶς που καὶ τρὶς ἐξ
 5 Ἀλανίας πρὸς τὴν σεβαστὴν ταυτηνὶ μείρακα πατρῶοι ἐφοίτων
 θεράποντες. οἷς ὁ αὐτοκράτωρ ταύτην ἐπὶ θεάτρου δεικνύς, ὁμεινέτιν τὲ
 καὶ βασιλίδα ἐκήρυττε καὶ ὠνόμαζε. καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἐκείνοις ἐίδιδου· τὰ
 δὲ τῇ καλῇ γαμετῇ διδόναι παρεκελεύετο. **155** ταύτης τοι γὰρ οὖν ὁ
 ὑποκριτῆς ἐκεῖνος ἀνὴρ, περὶ οὗ δὴ λέγων βραχὺ τι ἐπεπαύμην, καὶ
 πρότερον ἦρα· καὶ μὴ τυχῶν· καὶ διὰ ταῦτα ἐπιβεβουλευκῶς· καὶ
 ἀποτυχῶν, ἐπειδὴ τῆς ὑπερορίας ἐπανελήλυθει, αὐθις ἦρα σφοδρότε-
 5 ρον. ἐγὼ δὲ τοῦτο δὴ ἀκριβῶς συνιείς, ῥῆμα ἠγνοηκέναι τὸν αὐτο-
 κράτορα. μᾶλλον δὲ ἀμφίβολος ἦν· ἔστησε δέ μοι τὸν λογισμὸν ἐκεῖνος
 πλανώμενον. συνειπόμην δὴ ἅπαξ κομιζομένῳ ἐπ’ ἐκείνην τῷ αὐτο-
 κράτορι· μέρος δὲ τῶν ἀκολουθούντων, καὶ ὁ ἐραστῆς ἐγεγόνει. ἡ δὲ
 10 τηνικαῦτα ἐτύγχανεν ἐν τοῖς ἀδύτοις παρά τισιν ἐστῶσα κιγκλίσιον.
 οὕτω δὲ τὸν βασιλέα κατασπασάμενον, ἔστησέ τις φροντίς. καὶ ὁ μὲν
 ἐπὶ ταύτης ἦν· ὁ δὲ γε ἐραστῆς ἐπὶ τὴν ἐρωμένην ἐρρίπτει τὰ ὄμματα·
 καὶ ἰδὼν ἠρέμα προσεμεϊδίασε· καὶ αὐθις ἄλλο τι ἐπεποιήκει ἐρωτικόν.
 ἐπεὶ δὲ πολλὴν πλάνην αὐτῷ ἐπεπορεύθη τὸ πρόσωπον, ὁ αὐτο-
 κράτωρ, ἠρέμα μοι τῇ χειρὶ νύξας τὴν πλευρὰν, «ὄρῳς» ἔφη «παμπόνη-
 15 ρον ἄνθρωπον. ἐρῶ γὰρ ἔτι· καὶ οὐδὲν αὐτὸν τῶν προλαβόντων
 ἀνέστειλεν». ἐγὼ μὲν οὖν ἀκούσας, ἐρυθθήματος εὐθύς ἐπληρώθην. τῶν
 δὲ ὁ μὲν προῆει· ὁ δὲ ἠναισχύντει μᾶλλον· καὶ ἑώρα θαρραλεώτερον. ἀλλ’
 ἀτελέστατα ἐγεγόνει πάντα. ὅτε γὰρ ὁ αὐτοκράτωρ ἐτεθνήκει, ὡς
 ὕστερον ὁ λόγος ἐρεῖ, ἐκείνων δὲ ἡ μὲν σεβαστῆ, εἰς ὀμηρείας αὐθις
 20 μερίδα λελόγισται· τὸν δὲ μέχρι | φαντασμάτων ὁ τοῦ ἔρωτος ἀνάπτει 384^r
 πυρσός. **156** ὡσπερ δέ που ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ εἴωθα, πολλὰ τῶν ἐν
 μέσῳ τῆς ὑποθέσεως τῆσδε παραλελοιπῶς, αὐθις εἰς ἐκεῖνον ἄνειμι. καὶ
 πρῶτόν γε τὸν περὶ τῆς βασιλίδος Ζωῆς ἀποδοῦς λόγον· καὶ τῷ ἐκείνης
 θανάτῳ τοῦτον συμπερατώσας, αὐθις ἐτέρας ἔξομαι ὑποθέσεως. ἐκείνη

154, 5 ἐφοίτων Sath¹ edd : ἐφοίπων P **155, 3** μὴ secl. Ren¹⁺² **4** ἀποτυχῶν Sath² praef : μὴ
 τυχῶν Ren¹⁺² : τυχῶν P Sath¹⁺² : lacunam ante τυχῶν suspiciunt Syk² (add. ex. gr.
 συγγνώμης) Imp **7** δὴ Sath¹ app Sath² edd : δὲ P Sath¹ **18** ἀτελέστατα P Sath¹⁺² Ren² :
 ἀτελεύτητα Pant² : ἀτέλεστα Syk¹ Imp | ὅτε P Sath¹ Ried² : ὅ τε Sath² Pant² Ren² Imp |
 ὁ secl. Sath² tacite Pant² Ren² Imp **19** ἐκείνων Sath¹ edd : ἐκεῖνον P **20** δὲ P Sath¹⁺² : τε
 Pant² Ren² Imp **156, 4** ἐκείνη Sath¹ app Sath² edd : ἐκείνης P Sath¹

155, 2 περὶ – ἐπεπαύμην: v. 150,9 **18–19** ὡς – ἐρεῖ: v. 201,11 – 202,16

155, 18–20 ὅτε – λελόγισται: Ioann. Zon. XVII 28,5 (648,11–13 B.-W.) ἐκείνου δὲ
 θανόντος οὐ παρέμεινε τῇ σεβαστῇ τὸ εὐτύχημα, ἀλλ’ εἰς τὴν προτέραν τῆς
 ὀμηρείας τύχην ἐπανελήλυθεν

γὰρ ὅπως εἶχεν ἐφ' ἥβης (οὕτω σαφῶς οἶδα, εἰ μὴ ὅσον ἀκοῆ μεμαθη- 5
κῶς), ἄνω που τοῦ λόγου ταύτην ἐπέστησα.

{περὶ τῶν φυσικῶν ιδιωμάτων τῆς βασιλίδος Ζωῆς}

157 Ὡς δ' οὖν γηράσασα ἦν, οὐ πάνυ τι εἶχε τοῦ φρονήματος ἐρρω-
μένως. λέγω δὲ οὐχ' ὡς περὶ παραφόρου ταύτης ἢ ἐξεστηκίας· ἀλλ' ὡς
καὶ πραγμάτων μὲν παντάπασιν ἀδαοῦς· ὑπὸ βασιλικῆς τε ἀπειροκα-
λίας διεφθαρμένης {παντάπασιν}. εἰ δὲ που καὶ ψυχικῶς προτερήματι
ἐκεκόσμητο, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο διέσωσεν αὐτῇ καθαρὸν ἢ γνώμη· ἀλλὰ 5
πλέον ἢ δεῖ ἔχειν ἐπιδεικνυμένη, οὐ φιλότιμον· ἀλλ' ἀπειρόκαλον τοῦτο
ἐπέφαινε. ὑπεξηρήσθω δὲ ταύτης τὸ περὶ τὸ Θεῖον σέβας. οὐδὲ γὰρ
ἔχω ἐνταῦθα τὸ πλεόν ἐπαιτιᾶσθαι. ἀνυπέμβλητον δὲ αὐτῇ τὸ ἀγαθὸν
τοῦτο ἐτύγχανεν ὄν. ἐξεκρέματο γὰρ ὅλη τοῦ Θείου· καὶ πάντα ἐκεῖθεν
εἶλκε τε καὶ ἐκόμιζεν. οὕτω μὲν οὖν, καὶ ἄνωθί που τοῦ λόγου, τῆς 10
προσηκούσης ἔτυχεν εὐφημίας. ὁ δὲ γε λοιπὸς αὐτῇ βίος, πῆ μὲν,
ἀπαλός τε καὶ ἔκλυτος· πῆ δὲ, σκληρὸς ἄγαν καὶ σύντονος, ἄμφω σὺν
οὐδενὶ λόγῳ· καὶ παρὰ βραχὺ τι τοῦ χρόνου ἐπὶ ταύτῳ, τὰ ιδιώματα
διηλλάττετο. εἰ γοῦν τις αὐτὴν ἀθρόον ἰδὼν ὑπεκρίθη τὸ πεσεῖν, ἐξ
ἀστραπῆς ὡσπερ πληγεῖς (τοῦτο γὰρ πολλοῖς ἐπαίζετο κατ' αὐτῆς), 15
χρυσοῖς εὐθύς ἐδεδώρητο ἀποδέσμοις. εἰ δὲ πλείοσι λόγοις εὐχαριστίας
ἐχρήσατο, σιδηροῖς αὔθις κατεδεῖτο δεσμοῖς. καὶ ἐπειδὴ τὸν πατέρα
αὐτῆς ἐγνώκει ἀφειδέστερον περὶ τὴν τῶν ὀμμάτων ἀφαίρεσιν, οὐκ ἔφθη
τίς τὸ βραχύτατον πλημμελήσας· καὶ ἐπὶ τὴν τοιαύτην ἀπήγετο βάσα-
νον. καὶ εἰ μὴ ὁ αὐτοκράτωρ οὐ ξυνεχώρει τὸ ἔργον, πολλοῖς ἂν ἐπ' 20
οὐδενὶ λόγῳ ἐξεχύθη τὰ ὄμματα. 158 φιλοτιμοτάτη δὲ γενομένη πασῶν
γυναικῶν· καὶ διὰ τοῦτο πάντα συνδιαφθείρουσα, ὅτι μὴ μέτρον εἶχε
ταύτη τὸ καλὸν, ὁμοῦ τέ τῳ χρήματα ἀπηρίθμει· καὶ θατέρῳ χειρὶ
ἐδεξιοῦτο τῷ Κρείττονι κατὰ τοῦ λαμβάνοντος. εἰ δὲ τις αὐτῇ κατὰ

156, 5 ἀκοῆ P (ἀκοῆ) edd : ἀκοὴν Ried² 6 τοῦ λόγου P edd : τῷ λόγῳ Syk² |
ἐπέστησα Rei³ : ἐπίστευσα P edd : ἐπίστωσα Pant² 157, 3 ἀδαοῦς Pant²
Sath² ind.s.v. ἀδαίης Ren² Imp : ἀδεοῦς P Sath¹⁺² | τε P Sath¹ : δὲ Sath² Ren² Imp
4 παντάπασιν seclusi : παντάπασιν P edd : παντελῶς Sath² praef 7 ἐπέφαινε scripsi :
ὑπέφαινε P edd 10 ἐκόμιζεν Rei⁵ : ἐνόμιζεν P edd 13 τι Sath¹ app Sath² edd : τε P Sath¹
158, 3 τέ τῳ χρήματα Syk¹ Imp Ried² : τέ τῷ χρήματι P (τῷ) Sath¹⁺² : τὰ χρήματα
Ren² | θατέρῳ χειρὶ P (θατέρῳ) Ren² Imp : θατέραν χεῖρα Sath¹⁺² 4 τῷ κρείττονι
edd : τὸ κρίττονι P : τὸ Κρείττον Ried²

5 σπουδὴν τὰ τοῦ γένους διεξήγει καλὰ· καὶ μάλιστα ὅποσα (ἐπεπράχει) ὁ θεῖος Βασίλειος, ἠγάλλετό τε καὶ αὐτίκα μετέωρος ἦν τὴν ψυχὴν.

ἔβδομηκοστὸν δὲ ἤδη ὑπερβᾶσα ἔτος τῆς ἡλικίας, ῥυτίδα μὲν οὐκ εἶχεν ἐπὶ τοῦ προσώπου· ἀλλ' ἦνθει ὡς ἐπὶ νέῳ τῷ κάλλει. τῶν δέ γε χειρῶν οὐκ ἀτρόμως εἶχεν· ἀλλ' ἔκεκλόνητο· συνεκεκύφει δὲ καὶ τὰ νῶτα.
 10 τῶν δέ γε περὶ τὸ σῶμα καλλωπισμῶν, ἡμέλει παντάπασι· καὶ οὔτε χρυσοπάστῳ ἐχρήτο στολῆ· οὔτε ταινίαις ἢ κόσμοις περιδεραίοις· ἀλλ' οὐδὲ φορτικῶς ἠμφίεστο· ἀλλ' ἔλαφρᾷ τῇ στολῇ τὸ σῶμα περιεκάλυπτε.
 159 τῶν μέντοιγε βασιλικῶν φροντίδων, οὐδ' ἐκοινώνει τῷ αὐτοκράτορι· ἀλλ' ἐβούλετο πάντη ἄσχυλος εἶναι τῶν περὶ ταῦτα πόνων. οὐδὲ τῶν ὅσα γυναῖκας περὶ αὐτὰ ἀσχολεῖ | (ἰστόν φημι· καὶ ἡλακάτην· 384^v καὶ ἔριον· καὶ τὸ ὑφαίνειν), οὐδὲ τούτων ἐφρόντιζεν. ἑνὸς δὲ μάλιστα
 5 εἶχετο· καὶ περὶ τοῦτο σπουδὴν ἐτίθετο πᾶσαν, θυσίαν προσάγειν Θεῷ. οὐ φημι τοσοῦτον τὴν δι' αἰνέσεως· λογικῆς τὲ προσαγωγῆς· καὶ ἐξομολογήσεως· ἀλλὰ τὴν δι' ἄρωμάτων· καὶ ὅση τῆς Ἰνδῶν καὶ Αἰγυπτίων γῆς εἰς τὰ ἡμέτερα φοιτᾷ ὄρια.

160 Ἐπεὶ δὲ ὁ λαχὼν αὐτὴν αἰὼν ἀπήρτιστο· καὶ θνήσκειν ἐμελλε, βραχὺ τι κατ' αὐτῆς ἢ τῆς φύσεως ἕξις προοιμιάζεται. μαραίνεται γὰρ αὐτῇ ἢ περὶ τὰς τροφὰς ἐπιθυμία· καὶ τὸ ἐνδεὲς προσθήκη λαμβάνον, πυρετὸν αὐτῇ ἀνάπτει ἐπιθανάτιον· καὶ συντηκόμενον αὐτῇ τὸ σῶμα·
 5 καὶ οἷον εἰπεῖν μαραινόμενον, ἀγχοῦ τὸν θάνατον προεσήμαινεν. καὶ ἡ μὲν αὐτίκα (λύει) τὰ δεσμωτήρια· ποιεῖται δὲ χρεῶν ἀποκοπὰς· ἀπολύει δὲ συμφορῶν τοὺς ἐνόχους αὐταῖς· ταμιεῖα τὲ βασιλικά ὑπανοίγνυσι· καὶ ποταμηδὸν χεῖσθαι ἔῃ τὸν ἐν ἐκείνοις χρυσόν. ἀλλ' ὁ μὲν ἐν τούτοις οὕτως ἀφειδῶς· οὕτως ἀκρατῶς (ἐξεχεῖτο). ἡ δὲ, βραχὺ τι δυσθανα-
 10 τήσασα· καὶ τὴν ὄψιν ἀλλοιωθεῖσα, μετατίθησι τὴν ἐνταῦθα ζωὴν, δύο πρὸς τοῖς ἑβδομήκοντα ἔτη βιώσασα. 161 ἐγὼ δὲ τὸν περὶ τῆς βασιλίδος συντελέσας λόγον, ἐπὶ τὸν βασιλέα αὖθις ἐπάνειμι, τοσοῦτον ἐπειπῶν· ἐβουλόμην μὴ ἰστορεῖν· μὴδὲ φιλαλήθης ἐνταῦθα κατονομάζεσθαι· ἀλλ'

158, 5 ἐπεπράχει add. Syk¹ (possis etiam κατώρθωκε) 159, 3 αὐτὰ P Sath¹⁺² : αὐτὰ Kurtz¹ Ren² Imp 4 οὐδὲν P Sath¹ Kurtz¹ Ren² : οὐδὲν Sath² Imp 6 αἰνέσεως P Pant² Ren² Imp : ἀνέσεων Sath¹⁺² 7 ὅση P Sath¹ : ὅσα Pant² Sath² Ren² Imp 160, 2 ἕξις Sath¹ edd : ἕξις P 3 τροφὰς Sath¹ edd : τροφᾶς (sic) P^{corr} : τροφῆς P 6 λύει add. Re³ : post δεσμωτήρια add. ἐνθυμεῖται Sath² Ren² Imp praeunte ἐπισκέπτεται Sath¹ : post δεσμωτήρια add. κενοῖ vel ἐκκενοῖ vel κατακενοῖ Ried² 9 ἐξεχεῖτο scripsi praeunteibus διεχεῖτο vel διεσπαθᾶτο vel similia Syk² Imp

159, 5–6 θυσίαν προσάγειν Θεῷ ... δι' αἰνέσεως: cf. ex. gr. LXX, Ps. 106,22 σοὶ θύσω θυσίαν αἰνέσεως et al. saepissime in scriptis ecclesiasticis

ἐγκώμια τῷ αὐτοκράτορι τούτῳ ποιεῖν. πολλῶν γὰρ ἂν εὐπόρησα καὶ
καλῶν λόγων εἰς εὐφημίας ἔρανον, ὧν ἐκεῖνος δαψιλεῖς ἐδίδου τὰς ἀφορ- 5
μάς. ὁ μὲν γὰρ ἐγκωμιάζων, ὅσα πρόσεστι φαῦλα τῷ ἐγκωμιαζομένῳ
παραιτούμενος, ἐκ τῶν σπουδαιοτέρων ἐκείνῳ πλέκει τὸν ἔπαινον. κἂν
πλεῖστα τάναντία ἦ, ἀρκεῖ τῷ ῥήτορι καὶ μία ὑπόθεσις, σπουδαίαν τὴν
πρᾶξιν ἔχουσα, εἰς εὐφημίαν ἀρκοῦσαν, ὅποτε καὶ τὰ φαῦλα σοφιστικῶς 10
μεταχειρισάμενος, εἰς εὐφημίας καταβιάσαιτο ἀφορμὴν. ὁ δὲ γε συντιθεῖς
ἱστορίας, ὡσπερ ἀπροσωπόληπτος καὶ ἀδέκαστος δικαστής, οὐχ’
ἔτεροκλινής ἐστι τοῖς τῶν πράξεων μέρεσιν· ἀλλ’ ἴσω σταθμῶ τοῖς
λόγοις ἑαυτὸν διδούς, οὐδεμίαν σοφίαν ἐπάγει, οὔτε τοῖς σπουδαίοις·
οὔτε τοῖς φαύλοις· ἀλλ’ ἀπλῶς τὲ καὶ καθαρῶς τὰ πεπραγμένα διέξεισι.
κἂν τῶν ὑποβεβλημένων τῷ λόγῳ προσώπων, ὁ μὲν τις αὐτῶν σπου- 15
δαῖος ὧν διεφάυλισεν· ὁ δὲ τῆς ἑτέρας μερίδος τυγχάνων, χάριτάς τινας
κατεβάλετο, οὐδέτερον τῶν εἰς αὐτὸν πεπραγμένων ἐν τῇ ἱστορίᾳ
λογίσεται· ἀλλ’ ἕκαστον ἀναθήσει τῷ λόγῳ μετὰ τῆς οἰκείας πράξεως.
ἐπεὶ εἴ γε δι’ εὐνοίαν ἢ ψυχῆς εὐγένειαν δοθείη τῷ ἱστοροῦντι, τῷ εὐνοϊ-
κῶς πρὸς αὐτὸν σχόντι ἀντιχαρίζεσθαι· καὶ τοῦδ’ εἵνεκα δεκάζειν τοὺς 20
λόγους, τίς ἂν πρὸ ἐμοῦ ἕτερος ταῖς ἐκ τῶν λόγων εὐφημίαις τουτονὶ τὸν
αὐτοκράτορα κατεκόσμησεν, ὅς γε οὔπω με πρὸ τοῦ κράτους ἔωρακῶς,
ἐπειδὴ ἄπαξ εἶδεν, οὔτω μου ἐαλώκει τῶν λόγων, ὡς δοκεῖν ἐκ τῶν
ῶτων τῆς ἐμῆς γλώττης ἐκκρέμασθαι; **162** ἀλλ’ οὐκ οἶδ’ ὅπως καὶ τὴν
385^r τῆς | ἱστορίας διαφυλάξω ἀλήθειαν· κάκείνῳ τὸ εἶκός σέβας ἀπομερίσο-
μαι. ἡ δὲ γε τῆς ἐμῆς ἀκριβείας περὶ τὴν ἀληθῆ ἱστορίαν ὑπερβολή, καὶ
μοῖραν τινὰ ἐκείνῳ σῶζει τῆς κρείττονος ὑπολήψεως. ᾧ γὰρ, ἀπερικα-
λύπτως ἐμοῦ καὶ τὰ δοκοῦντα φαῦλα ἐκείνου διακριβοῦντος, σῶζεται ἐκ 5
τῆς ἑτέρας μερίδος ἡ ἀρετὴ διαλάμπουσα· καὶ ὡσπερ ἐπὶ ζυγοῦ ἡ κρείτ-
των πλάστιγξ κάτωθεν βρίθει, ἀξιόλογόν τι βᾶρος τῶν πράξεων
φέρουσα, πῶς οὐχὶ πάντας ἐκεῖνος ὑπερβαλεῖται τοὺς αὐτοκράτορας,
ὧν ἐγκωμιαζομένων ὑποπτος ὤπται ἢ εὐφημία· καὶ τοῦ πιθανοῦ
μᾶλλον ἢ τοῦ ἀληθοῦς ἔχομένη; τίς δὲ τῶν πάντων ἀνθρώπων, ἴν’ ὑπὲρ 10
τῶν ἐκείνου ἐλαττωμάτων ἀπολογήσωμαι· καὶ μάλιστα τῶν βασιλεύειν
λαχόντων, ἐκ πασῶν ὤφθη τῶν πράξεων ἀναδεδεμένος τὴν κεφαλὴν
ἐγκωμιαστικῶ διαδήματι; **163** ὅποτε γὰρ ὀρώμεν τοὺς ὑμνουμένους
ἐκείνους ἐν γνώμαϊς· καὶ λόγοις· καὶ πράξεσιν αὐτοκράτορας (Ἀλέξαν-

161, 4 εὐπόρησα Kurtz¹ Ren² Imp : εὐπορήσασα P : εὐπορήσαιμι Sath¹⁺² **10** post
καταβιάσαιτο add. ἂν Syk² Imp **15** αὐτῶν P Sath¹⁺² : αὐτὸν Kurtz¹ Ren² Imp
17 οὐδέτερον Kurtz¹ Ren² Imp : οὐδ’ ἑτέρων P Sath¹⁺² **162, 4** ᾧ P (ᾧ) Sath¹ : εἰ Sath^{1+APP}
Sath² edd **5** διακριβοῦντος Sath^{1+APP} Sath² edd : διακριβοῦντα P : διακριβοῦντα Sath¹
11 ἀπολογήσωμαι P Syk² : ἀπολογίσωμαι Sath¹⁺² tacite Ren² Imp

δρον φημί τὸν Μακεδόνα· καὶ τῷ διπτῷ Καίσαρε· Πύρρον τὲ τὸν Ἡπει-
 5 ρώτην· καὶ Ἐπαμινώνδαν τὸν Θηβαῖον· καὶ Ἀγησίλαον τὸν Λακεδαι-
 μόνιον, ἵνα μὴ λέγω τοὺς ἄλλους, οἷς βραχὺς ὁ ἔπαινος παρὰ τῶν
 ἐπαινούμενων ἀνείλεκται) οὐκ ἴσῳ τῷ μέρει εἰς ἀρετὴν καὶ κακίαν διαμε-
 ριζομένους, ὡς ἔκ τε τῶν ἀναγραφάντων τοὺς ἐκείνων βίους ἐγνώκαμεν·
 ἀλλὰ παρὰ πολὺ ἐπικλινεστέρους πρὸς τὸ φαυλότερον μέρος, τί δ' ἂν τις
 10 ἐροῖ περὶ τῶν ἐκείνους μιμησαμένων, εἴ γε βραχεῖ τῷ μέρει κατόπιν
 ἐκείνων ὤφθησαν (λέγω δὲ οὐκ ἐν πᾶσι τοῖς τῆς ἀρετῆς μέρεσιν· ἀλλ' ἐν
 οἷς ἐκεῖνοι τῶν ἄλλων μάλιστα κατωρθώκασιν); **164** ἔγωγ' οὖν πρὸς
 ἐκείνους συγκρίνων τουτονὶ τὸν μέγιστον αὐτοκράτορα, ἐλάττονα μὲν
 πρὸς ἀνδρίαν οἶδα· μείζονα δὲ τοῖς ἄλλοις καλοῖς· ἢ ὅσω τοῦ λοιποῦ
 5 μέρους τῶν καλλιστεῖων ἐκείνοις παρακεχώρηκε. ὁξὺς γὰρ τὴν φύσιν ὦν·
 ἀγγίνους τὲ εἴ τις ἄλλος· καὶ μνήμων διαφερόντως, τοσοῦτον τῆς θυμοει-
 δοῦς ἐκράτει κινήσεως, ὡς δοκεῖν ἐξαίρετον τῶν ἄλλων λαχεῖν τὴν
 πραότητα. ἐμὲ γοῦν οὐκ ἐλάνθανε ὥσπερ τις ἠνίοχος τὸν θυμικὸν ἵππον
 ἀνακρούμενος. ἐξανθῆσαν γοῦν αὐτῷ τὸ αἶμα ἐπὶ τῆς ὄψεως· τό τε
 σῶμα ἀθρόως αὐτῷ κινήθην, καθίστατο ἀθροώτερον· καὶ τῷ λογισμῷ
 10 εὐθύς μετεβάλλετο. εἰ δέ που τι καὶ δι' οἰκονομίαν βασιλικὴν ἢ θρασυ-
 τέρᾳ ἐχρήσατο τῇ φωνῇ· ἢ τισὶ πληγὰς ἐπηπέιλησεν, αὐτίκᾳ πως
 ἠρυθραίνετο, ὥσπερ αἰδούμενος ὅτι παρὰ τὸ σύνηθες φθέγγεται.
165 δικάζοντι δὲ, οὔτε τὸ κρατοῦν μέρος· οὔτε τὸ καταψηφισθὲν
 διεδείκνυτο· μᾶλλον δὲ, τὸ μὲν τὴν λευκὴν ψῆφον ἀπειληφός, αὐτῷ δὴ
 τούτῳ ἀπήει καταλαμπόμενον· θάτερον δὲ τοῖν μεροῖν, πρὶν ἄρα καὶ
 γνοίη τὴν ἦτταν, οὐχὶ κρατήσῃν ἤλπιζεν· ἀλλὰ μετὰ προσθήκης
 λαμβάνον, ἐξῆει παρ' ἐλπίδα νενικηκός. **166** πλείστων δὲ αὐτῷ ἐπιβε-
 βουλευκότων· καὶ τῶν γε πλειόνων καὶ ξίφος ἐπὶ τὴν ἐκείνου κεφαλὴν
 σπασαμένων, τὸ μὲν βουλόμενον ἐκείνῳ ἦν, συγκαλύψειν | ἐκείνοις τὴν 385^v
 τόλμαν· καὶ κατὰ τὸ σύνηθες διαλέγεσθαι, ὡς μὴδὲν ἐγνωκότι τῶν

163, 3 τὸν² Sath¹ edd : καὶ P **4** Ἀγησίλαον Sath¹app Sath² edd (cf. Or. Min. 31,202) :
 Ἀντίγονον P Sath¹ **6** εἰς P : ἐς Sath¹ edd tacite **8** δ' seclisit Pant² **9** ἐροῖ Rei³ praeunte
 dubitanter Pant² : ἐρ ἢ P : ἐρῆ Sath¹ edd | ἐκείνους Sath¹ edd : ἐκείνοις P
164, 11 ἐπηπέιλησεν Sath¹ edd : ἐπεπήλισε P **12** ἠρυθραίνετο Sath² Ren² Imp :
 ἐρυθραίνετο P Sath¹ **165, 2–3** αὐτῷ δὴ τούτῳ Pant² : αὐτὸ δὴ τούτο P edd
3 καταλαμπόμενον Sath¹ edd : καταλαμπόμενος P | τοῖν Sath¹ edd : τοῖς P **4** post
 μετὰ add. τοῦτο dubitanter Ried² | προσθήκης P edd : προσθήκην Ried² **5** λαμβάνον
 Pant² Ren² Imp Ried² : λαμβάνων P : λαμβάνειν Sath¹⁺²

164, 7–8 ὥσπερ τις – ἀνακρούμενος: cf. Plat., Phdr. 246 a–c

τετολμημένων· ἢ ὡς εὐθύς τῆς ἀναιδεΐας ἐκείνων ἐπιλελησμένω. ἐπεὶ δὲ 5
οἱ περὶ τὸ βῆμα· καὶ ὅσοι τῆς πρὸς ἐκεῖνον οὐκ ἐστέρηντο παρρησίας,
πρὸς ὄργην αὐτὸν ἀνηρέθιζον, ὡς αὐτίκα διαφθαρησόμενον, εἰ μὴ πρὸς
ἄμυναν τῶν τολμησάντων διανασταίη, τοῦ θριάμβου πλεον ἐκεῖνος ἢ
τῆς ἀκριβοῦς βασάνου ἐγίγνετο. δικασταῖς γὰρ αὐτοὺς παραστήσας· 10
καὶ τὴν τόλμαν μεγαληγορήσας, οἷος ἐκεῖνος τὴν γλώτταν εὐστροφος·
καὶ πολλῶν ῥέων τῶ ῥεύματι, ἐπειδὴ πεφρικότας ἴδοι, εἷς τινα βραχεῖαν
καταλήγων ἄμυναν· καὶ ταύτην σὺν παιδιᾷ διατάξας, εὐθύς ἠφίει τῆς
τιμωρίας.

167 Τῶν μὲν οὖν δημοσίᾳ πεπραγμένων ἐκείνω, πολλοῖς τῶν
ἐκεῖνα λογογραφεῖν ἐθελόντων παραχωρήσω· τῶν δ' ἀπορρήτων βραχύ
τι μέρος ποιήσομαι ἐκφανές, ὅπερ ἐν μέσῳ τοῖς λόγοις κείμενον· καὶ
ἀμφίβολον ὃν τοῖς τε ἐπαινοῦσι καὶ ψέγουσιν, ἐγὼ τῶν ἄλλων ἐξαίρω,
ὁπόσα αὐτῶ τὴν κρείττονα ὑπόληψιν ἔσχηκε. τί ποτέ ἐστι τοῦτο; ἦδει 5
τὴν αὐτοῦ ψυχὴν ἐπιεικεστάτην· καὶ φιλανθρωποτάτην τυγχάνουσαν·
καὶ οὐδενὶ τῶν πάντων, ὁπόσοι κατ' ἐκείνου λυττᾶν ἠβουλήθησαν,
εἰδυῖαν μνησικακεῖν. τοῖς μὲν οὖν μέτρια ἡμαρτηκόσι (λέγω δὴ μέτρια,
ὁπόσα ἀνθρώποις κακίας οὐκ ἔχει ὑπερβολὴν), ἀπραγμόνως ἐχρήτο τῇ
τοιαύτῃ τῆς ψυχῆς ἕξει. οὓς δὲ ἐγνώκει ἄχρις αὐτοῦ τοῦ Κρείττονος 10
ἀδικίαν λαλήσαντας, τούτους δὴ ἢ ὑπερορίᾳ καταδικάζων· ἢ ὄροις
εἴργων περιγραπτοῖς· ἢ δεσμὰ περιβάλλων ἄφυκτα, ὄρκοις ἑαυτὸν
ἐδέσμει ἐν ἀπορρήτῳ, μὴ ἂν ποτε δοῦναι ἐκείνοις τὴν ἄφεσιν. **168** ἐμὲ
γούνη τοῦτον ἅπαξ ἐπέχοντα, ὡς οὐκ ἂν ῥαδίως τοὺς ὄρκους φυλάξαιτο,
πείθειν ἐδόκει, μὴ ἄλλως δύνασθαι τῶν κακουργοτάτων τὰς ὁρμὰς
ἐπισχεῖν. ἡμέρας μὲν οὖν τινὰς τῶ οἰκείῳ ἐτίθετο δόγματι· ἔτι γὰρ ἐπήν- 5
θει αὐτῶ ἢ δικαιοτάτῃ ὄργῃ. ἐπεὶ δὲ τοῦ συντόνου χαλασθεῖη ποτέ
(ἔπασχε δὲ τοῦτο, ἐπειδὴν τινος ἠκηκόει ἐπαινοῦντος τὴν ἐπιείκειαν· καὶ
τινας τῶν φθασάντων αὐτοκρατόρων ἐντεῦθεν μεγαληγοροῦντος),
αὐτίκα ἐκείνων τὲ μεμνημένος· καὶ τοῦ δεσμοῦ, τὰ μὲν δακρύων ἦν· τὰ δὲ
γε διαπορούμενος, ὅπως ἂν ἄριστα τῶ πράγματι χρήσαιτο. συμβούλω

166, 5 ἐκείνων ἐπιλελησμένω Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : ἐκεῖνον ἐπιλελησμένον P Sath¹⁺² :
ἐκείνων ἐπιλελησμένον Sath² ^{praeef} **6** περὶ P (compendiose) Ren² : παρὰ Sath¹⁺² Imp
9 δικασταῖς ... αὐτοὺς παραστήσας Rei³ : δικαστὰς ... αὐτοῖς περιστήσας P edd
11 ἴδοι Kurtz¹ Ren² Imp : εἶδοι P Sath¹⁺² **12** ἄμυναν Sath¹ edd : ἄμυνα P **167, 5** ἦδει
Sath¹ ^{corr} Sath² Ren² Imp : ἦθει P Sath¹ : ἦδειν Sath¹ ^{app} **6** αὐτοῦ P Sath¹ : αὐτοῦ Sath² Ren²
Imp **9** ἀνθρώποις Mazzucchi apud Ron³ : ἄλλοις P edd Ana² Ried² : ἄλλης Ron² : ἄλλως
Fiac | ἀπραγμόνως Sath¹ tacite edd : ἀπραγμόνους P **12** περιγραπτοῖς P Sath¹⁺² :
περιγράπτοις Ren² Imp **168, 2** τοῦτον P edd : τοῦτο vel τούτῳ Ried² | ἐπέχοντα P
edd : ἐπειπόντα Ried² **4** ἐτίθετο P Sath¹⁺² Ren² Mal³ Ried³ : συνετίθετο (vel ἐπείθετο)
Syk² coll. VII 145,7 (ubi sim. coniecerat Kurtz¹ coll. Niceph. Bryenn.) Imp : ἐπείθετο Ried²

10 γοῦν ἔμοι χρώμενος περὶ τὴν τοιαύτην στάσιν τοῦ λογισμοῦ, ἐδίδου
 μᾶλλον τῷ φιλανθρώπῳ, ἑτέρῳ τρόπῳ τὸ Θεῖον ἐξιλεούμενος. **169** συμ-
 παθεστέραν γοῦν ἔγωγε ψυχὴν, οὔτε πρὶν ἑωράκειν· οὔτε νῦν ἐν οὐδενὶ
 τῶν πάντων κατανοῶ· ἀλλ' οὐδὲ φιλοτιμοτέραν ἢ βασιλεῖ πρέπουσαν
 5 εἶναι τὴν ἡμέραν ἐκείνην βασιλεὺς ἐδόκει, ἐν ἣ μὴτέ τι φιλάνθρωπον
 ἐνεδείξατο· μὴτέ τι τῆς φιλοτίμου παρεγύμνωσε γνώμης. οὐδὲ εἰς ψυχὴν
 ἴν' οὕτως εἴποιμι εὐγεω τὰ τῆς εὐεργεσίας κατεβάλλετο σπέρματα, ὡς
 εὐθύς τὸν τῆς εὐγνωμοσύνης | στάχυν ἀναδιδόναι. οὐ μᾶλλον ἐκείνη τὸν 386^r
 τῆς εὐχαριστίας ἀπεγένην καρπὸν, ἢ {θ'} οὗτος σπεῖρειν πεφιλοτίμητο
 τὴν ἐρίβωλον γῆν καὶ πείριαν. **170** ἀμέλει καὶ βραχεῖαν τῆς τοιαύτης
 αὐτῷ ἀρετῆς τοῖς φιληκόοις ὑπόθεσιν διηγῆσομαι· ἐπὶ κλέμμασί τις
 ἀλούς στρατηγικῶν διοικήσεων, χρήμασιν ἐζημιούτο πολλοῖς, πολλα-
 πλασίοις ὧν ἐκείνος ἐκέκτητο. ἦν δ' ἄρα καὶ οὗτος, (τῶν) εὐδαιμόνων καὶ
 5 πολυχρύσων· καὶ ὁ εἰσπράττων, τῶν ἀπαραιτήτων. τὸ βασιλικὸν γὰρ
 ἦν ταμεῖον· καὶ ὁ δημόσιος. ὁ δ' ἄρα ἐδεῖτο καὶ βασιλικῆς ἀκοῆς, ἴν'
 ἐκεῖθεν ἔχοι τὴν ψῆφον· καὶ μὴ ἐπὶ πᾶσιν αὐτῷ ἰσχύη τὸ δημόσιον
 δικαστήριον.

ἐπεὶ δὲ ἀμφοῖν τοῖν μεροῖν ἢ πρὸς βασιλέα ἐδόθη εἴσοδος
 10 (παρῆσαν δὲ πολλοὶ τῷ ἀγῶνι· καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλλων ὑπογραμμα-
 τεύων· καὶ τὰς τῆς Θέμιδος φωνὰς σημειούμενος) – ἐπεὶ γοῦν εἰσήεσαν
 ἄμφω, ὁ κεκλοφῶς ἐκείνος· ἢ κεκλοφέναι δοκῶν, εὐθεῖαν τινὰ καὶ συμπα-
 θεστάτην ἀφῆκε φωνὴν, μόνον ἐκστῆναι τῶν οἰκείων τῷ δημοσίῳ· μὴ
 μέντοι γε καὶ τοῖς παισὶ χρεῶν ὑποθέσεις κληροδοτῆσαι. αὐτίκα δὲ καὶ
 ἀπεδύετο τὴν ἐσθῆτα, ὡς ἂν ἐπὶ μόνῳ ἀπαλλαγείη τῷ σώματι. **171** ἐπὶ
 τούτοις ὁ βασιλεὺς, δακρύοις ἐπιτέγξας τὰ ὄμματα, «ἀλλ' ὦ βέλτιστε»
 ἔφη, «εἶτα δὴ οὐκ αἰσχύναιο τὴν εὐδαιμονίαν ἀτιμάζων τοῦ γένους,
 οὕτω σαυτὸν εἰς ἐσχάτην ἀθρόον καταγαγὼν πενίαν, ὡς καὶ δεῖσθαι
 5 τοῦ θρέποντος· καὶ τὸ σῶμα σκεπάσοντος;» ἐπὶ τούτοις ἐκείνος «ἀλλ'
 οὐδ' ἂν, ὦ βασιλεῦ» ἔφησεν «οὐδ' εἰ πάνυ βουλοίμην, τοῦτο δυναίμην
 ἂν ἐπ' αὐτῷ προσπορίσασθαι». «τί δέ»; πρὸς τὸν λόγον ὁ βασιλεὺς,
 «ἦν δέ τις σοι τὸ εἰσπραττόμενον χρέος ἐπιμερίσαιτο, ἀγαπήσεις ἂν τὴν

169, 4 μᾶλλον add. Bury Ren² Imp 5 ἡμέραν Sath¹ ^{APP} Sath² edd : ἡμετέραν P Sath¹ 8 οὐ
 P Sath¹ : καὶ Sath¹ ^{APP} Sath² : οὐδὲ Sath² Ren² Imp 9 ἢ (secluso θ') Syk² : ἢ θ' P : ἢ θ'
 Sath¹⁺² Imp : ἢ ὁ Ren² 10 πείριαν P edd : πιερᾶν Mil 170, 4 τῶν add. Sath² Ren² Imp
 7 τὴν Sath¹ ^{corr} Sath² Ren² Imp : τὸν P Sath¹ 14 ὑποθέσεις Rei⁵ : ὑποσχέσεις P edd
 15 ἀπαλλαγείη Sath¹ edd : ἀπαλλαγείης P 171, 5 θρέποντος ... σκεπάσοντος Bury
 apud Sath² ^{APP} Ren² Imp : θρέψαντος ... σκεπάσαντος P Sath¹⁺²

169, 10 ἐρίβωλον ... πείριαν: voces epicae

ισότητα»; «ἐκ μηχανῆς» ἔφησεν οὗτος «ἔσται θεός. ἀλλ' οὐχ' ὄρῳ εἴ τις ἐξ οὐρανοῦ κατέπτη, ἄγγελός τις· ἢ θειότερα ψυχῇ, ἀνθρώπων εὐνομίας 10 ἔφορῶσα· καὶ ἐπιστρεφομένη τῶν πόλεων». «ἀλλ' ἐγὼ σοὶ ἐκεῖνος» ὁ αὐτοκράτωρ αὐθις εἰρήκει «καὶ σοὶ τὸ μέρος ἐπικουφίζω τῆς ὀφειλῆς». 172 καὶ ὁ μὲν, οὕτως· ὁ δὲ, οὐχ' οἴός τε ἑαυτὸν κατασχεῖν, προσουδίζει τὲ τὸ γόνυ τῆ γῆ· καὶ μικροῦ δεῖν τῶ τῆς χαρᾶς πλήθει ἐξεπεπνεύκει. ὁ δὲ γε αὐτοκράτωρ, τὸ σχῆμα τοῦ ἀνδρὸς αἰδεσθεῖς, «ἀλλά σοι» ἔφη «δύο μερίδας ἀφίημι τοῦ ὀφλήματος». καὶ πρὶν ἢ εἰς ὧτα ἐνηχηθῆναι 5 αὐτῶ τὴν φωνήν, «καὶ τὴν πρώτην» προσέθηκεν. ἔπειτα, ἐπειδὴ ἐκεῖνος μὴδὲ τοσοῦτον ἐσχηματίζετο τὸν αὐτοκράτορα δύνασθαι, τὸ πᾶν ἄχθος αὐτῶ τῆς ψυχῆς ἀπεσεῖσατο· καὶ ὡς τοῖς ὅλοις νενικηκῶς, λαμπρόν τε ἀμπίσχεται· καὶ τὴν κεφαλὴν ἀναδησάμενος, χαριστήρια ἔθυε τῶ Θεῷ.

173 ταῦτα μὲν καὶ τοιαῦτα ἐρεῖ περὶ τούτου δὴ τοῦ αὐτοκράτορος, εἰ γέ τις βούλοιτο. εἰ δὲ καὶ ἐγκωμιάζειν αἰροῖτο τὸν ἄνδρα, οὐδ' ἄπερ ὁ τῆς ἱστορίας λόγος ἴσως διαβαλεῖ, ἕξω τῆς προσηκούσης εὐφημίας ὁ γε πιθανώτατος τῶν ῥητόρων ποιήσαιο. αὐτίκα ἰνά τινων καὶ 5 τῶν τῆς ἑτέρας μερίδος ἐπιμνησθήσωμαι, ἐδίδου καὶ τῆ παιδιᾶ μερίδα 386^v τοῦ βίου τινά. καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις | οὔτε τούνομα· οὔτε τὸ πρᾶγμα ταύτης ἠλλάττετο· ἐκείνω δὲ σπούδασμά τε ἐδόκει· καὶ σεμνότητι κατεχρώννυτο. εἰ γοῦν ἄλσος ποιῆσαι βουληθείη ποτὲ· ἢ περιτειχίσει παράδεισον· ἢ ἐμπλατύναι ἱππήλατον, οὐ τοῦτο μόνον ἐποίει, ὅπερ 10 πρῶτως ἐβούλετο, ἀλλὰ θάτερά τε εὐθύς ἐγεγόνεισαν· καὶ λειμῶνες οἱ μὲν κατεχρώννυτο· οἱ δὲ πρῶτως περιεκλείοντο· ἀμπέλων τὲ καὶ δένδρων τὰ μὲν ἀπερριζοῦντο· τὰ δὲ μετὰ τῶν καρπῶν ἀπηυτοματίζοντο. 174 τί ποτε δὲ ἐστι τοῦτο; ἐβούλετο τῶ βασιλεῖ ψιλὴν τινα πεδιάδα εἰς λειμῶνος ὦραν μεταποιῆσαι. αὐτίκα γοῦν ἐγένετο τὸ βουλόμενον. τὰ γὰρ ἐτέρωθι φύντα, ἐκεῖσε μετὰ τῶν καρπῶν ἀπεκομίζοντό τε· καὶ κατερριζοῦντο τῆ γῆ· βῶλοι τὲ χλοηφόροι, ἐξ ἄλσων καὶ ὀρέων ἀναχωννύμενοι, τὸ ὑποκείμενον κατεπλήρου πεδίον. ὁ δὲ, εἰ μὴ 5

172, 5 ante ἔπειτα distinx. P Ried² : post ἔπειτα distinx. P Sath¹ edd | ἐπειδὴ P Sath¹ Ried² : ἐπει δὲ Sath² Ren² Imp 7 τοῖς Sath¹ edd : ταῖς P 173, 4 πιθανώτατος Pant² Ren² Imp : πιθανώτατα P Sath¹⁺² 10 θάτερά Sath² Ren² Imp : θέατρά P Sath¹ 11 κατεχρώννυτο Pant² Sath² Ren² Imp : κατεχώννυσαν P Sath¹ | πρῶτως P Sath¹⁺² Ren² : φράκταις vel κικλίσιν vel sim. Syk² : locum desperatum censet Imp : προπετῶς Alb⁴ 174, 1 ἐβούλετο P edd : ἐβεβούλευτο Rei³

171, 9–11 θεός – πόλεων: Hom., Od. 17,485–487 θεοὶ ... / ... ἐπιστρωφῶσι πόληας, / ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ εὐνομίην ἐφορῶντες (locus saepissime laudatus)

καὶ τέττιγες αὐτίκα ἐπὶ τοῖς αὐτοματισθεῖσι τερετιοῦσι δένδροις· ἢ ἀηδόνες τὸ ἄλσος περιλαλήσουσι, δεινὸν ἐποιεῖτο· καὶ ἐν σπουδῇ τὸ πρᾶγμα τιθέμενος, αὐτίκα τῆς παντοδαποῦς ἤχοῦς καταπήλαυε. **175** ταῦτα τοι γὰρ οὖν καὶ ὅσα τούτοις ἔπεται, ἐμοὶ μὲν ἴσως οὐ βουληφόρῳ ἀνδρὶ προσήκοντα φαίνεται, ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφονται· καὶ τόσσα μέμηλε, κατὰ τὴν ποιητικὴν Καλλιόπην. ἕτερος δὲ καὶ τὸ φαινόμενον κάλλος θαυμάζων, θαυμάσει τῆς μεγαλουργίας τὸν αὐτοκράτορα· καὶ **5** ἔρει, ὅποσα τὸν ἀκροατὴν πείθειν οἰηθεῖν, ὅτι τοσοῦτον ἦν αὐτῷ τὸ περιὸν τῆς συνέσεως, ὡς καταμερίζειν τὸν βίον σπουδῇ τε καὶ παιδιᾷ· καὶ μὴ θατέρῳ μέρει πρὸς θάτερον ἐμποδίζεσθαι. ἀλλὰ τῇ μὲν σπουδῇ οὐδὲν ᾤετο προστιθέναι (οἰκείῳ γὰρ κάλλει κατακεκόσμηται)· τὴν δὲ γε παιδιάν, κατεχρώννυνεν ἀνθηρῷ βάμματι· μᾶλλον δὲ, σεμνῷ **10** κατεποίκιλλε σχήματι. καὶ ἐξήρκει τοῦτο εἰς σύνεσιν· ἄλλ' ἐπ' ἄλλοις ἐπιτιθέναι· καὶ τῇ φρονήσει τὴν φιλεργίαν νικᾶν· ἀκάματά τε καὶ ἀνήροτα ποιεῖν τὰ γεώργια· καὶ ὡσπερ ἐξ οὐκ ὄντων κατὰ τὸν πρῶτον δημιουργὸν μετὰ τῶν ποιότητων οὐσιῶν τὰ ποιήματα· τὰς τε ὥρας νικᾶν τῷ ἐτοίμῳ τῆς μεταθέσεως· καὶ γεωργικῶν μὴ δεῖσθαι χειρῶν τῇ **15** ἀγχινοῖα τῆς πλάσεως· καὶ θαυματοποιεῖν ἄντικρυς, ὅποσα ἐκείνῳ ἐδόκει, ὡς ἀπιστεῖν τοὺς πολλοὺς, ὅτι τὸ χθιζὸν ὀρώσι πεδίον· καὶ τὸ πρότρिता γήλοφον, τριταῖον γήπεδον καταφαίνεται. **176** λέγω δὲ ταῦτα νῦν, ἄκροισ ὡσανεὶ καταχρῶμενος ὄροις τῆς ῥητορικῆς τέχνης τὲ καὶ πειθοῦς, ἐπεὶ εἴ γέ τις βούλοιο τελεωτέραν ἐργασίαν ἀποδοῦναι τῷ λόγῳ, πᾶσαν ἀκοὴν καὶ ψυχὴν μεταχειρίσαιτο πρὸς τὸ βούλημα. ἀλλ'

174, 6 τερετιοῦσι My Ren² Imp : τερετίουσι P : τερετίσουσι Sath¹⁺² **8** παντοδαποῦς Sath¹ Imp : παντοδαπούς P : παντοδαπῆς Sath² Ren² **175, 2** τόσσα Ren² Imp : τόσα P Sath¹⁺² **5** πείθειν Sath¹ tacite edd : τίθειν P **8** κατακεκόσμηται P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : κατακεκόσμητο Sath² **9** κατεχρώννυνεν Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : κατεχώννυνεν P Sath¹⁺² **16** post χθιζὸν add. ὄρος Syk¹ : ὄρος pro ὀρώσι coniecit Syk²

175, 1–3 βουληφόρῳ ἀνδρὶ ... ᾧ – μέμηλε: Hom., Il. 2,24–25 βουληφόρον ἀνδρα, ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφονται καὶ τόσσα μέμηλε **11–12** ἀκάματά – γεώργια: cf. ad IV 36,17–18 (locus Homericus saepissime laudatus) **12–13** κατὰ τὸν – ποιήματα: cf. ex. gr. Nemes., De nat. hom. 5, p. 53,18–19 Morani πάντων ὁ Θεὸς καὶ δημιουργὸς δείκνυται καὶ ἐξ οὐκ ὄντων πεποικῶς τὰ πάντα; Maxim. Conf., Capita de caritate IV 4 (p. 194 Ceresa-Gastaldo) τὴν ἐξ αἰδίου ἐν ἑαυτῷ ὁ Δημιουργὸς τῶν ὄντων προϋπάρχουσαν γνῶσιν, ὅτε ἐβουλήθη, οὐσίωσε καὶ προβάλετο; Symeon Neos Theol., Hy. 44,2–5 τῷ τὴν κτίσιν ἐξ οὐκ ὄντων / εἰς τὸ εἶναι λόγῳ μόνῳ / καὶ θελήματι οἰκείῳ / ἅπασαν παραγαγόντι; Idem, Hy. 45,43–44 τοῦτο τὸ ἐν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ἐκ μὴ ὄντων / παρήγαγεν, οὐσίωσε, συνέστησεν ἀρρήτως **12–13** τὸν πρῶτον δημιουργόν: cf. Theologica 4,57 Gautier τοῦ μὲν πρώτου δημιουργοῦ πάντα ποιοῦντος, τῶν δὲ μερικωτέρων ἄλλα ἄλλοις ἀποτελοῦντα

ἐμοὶ οὐτε τὰ τοιαῦτα τῶν ἔργων, ἐν ἐπαίνοις τίθεται· μεμίσηται δὲ, καὶ 5
αἰ περὶ τοὺς λόγους τέχνη, κλέπτουσαι τὴν ἀλήθειαν. 177 ἔχομαι γοῦν
τῆς ἀληθοῦς ἱστορίας· καὶ πόρρω τοῦ κύκλου τῶν ἐκείνου ταῦτα ποι-
387^r οὔμαι καλῶν, | ὥσπερ δὴ καὶ ἄπερ ἐπεπράχει μεираκιωδῶς περὶ τι
μειράκιον ἀφελέστατον· καὶ ἀνοητότατον· πέρυσιν οὕτω καλαμίδος 5
ἡμμένον καὶ μέλανος· ἐκ τῶν βαράθρων καὶ τῶν τριόδων εἰς τὸν ῥωμαϊ- 5
κὸν ἀναβεβηκὸς ἄξονα. ὁ δὲ, οὕτω τοῦ καθάρματος ἐαλώκει, ὡς μικροῦ
δεῖν ἐπ’ αὐτῷ τὴν βασιλείον ἡγεμονίαν ποιήσεσθαι. γλυκύτατον γοῦν
παιδίον αὐτὸ κατωνόμαζε· καὶ τὰ πρῶτα τῆς γερουσίας ἐτίθετο. τὸ δὲ
ἄρα ἦν πρὸς πᾶσαν πρᾶξιν πεπηρωμένον παντάπασιν· ὁ δὲ, ὅ τι δ’ ἂν 10
ἐκεῖνο φθέγγαιτο ἢ ποιήσειε, θείαν καὶ φωνὴν ἡγεῖτο καὶ πρᾶξιν. ἢ δὲ 10
πρόφασις τῆς ἀθροῦς πρὸς ἐκεῖνο ἀγαπήσεώς τε καὶ μεταθέσεως
τοιαύτη τίς ἐγεγονεί (ἀναβήσομαι δὲ βραχὺ τι τῷ λόγῳ, ἐπὶ τὰ πρότε-
ρον τῆς ἐκείνου ἀρχῆς):

178 Τῶν ῥωμαϊκῶν σκήπτρων οὗτος ἐπειλημμένος ὁ αὐτο-
κράτωρ, ὡς ἐκ μακροῦ τοῦ πελάγους εἰς τοὺς βασιλείους λιμένας
κατάρας, ἀναπνευστέα τὲ αὐτῷ ἐδόκει· καὶ ἐφ’ ἐτέρῳ προσώπῳ τὴν
τοῦ κράτους ποιεῖται διοίκησιν. γενναῖος ἦν οὗτος ὁ ἀνὴρ· καὶ τὰ
πρῶτα τῆς λογιότητος· τὴν τε γλώτταν εἶχε πρὸς πᾶσαν λόγων ἰσχὺν 5
ἐμπαράσκευόν τε καὶ ἔτοιμον· καὶ τὰς πολιτικὰς πράξεις ἠκρίβωτο. τῇ
γὰρ ῥητορικῇ τέχνῃ, ἦν ἐκεῖνος ἐπὶ μᾶλλον ἐξώγκωσε πιθανωτέραν
ἀπεργασάμενος, τοὺς πολιτικούς νόμους καταμιγνύς, τὸ ἄρθρον
ἀκριβέσι συνδέσμοις κατέσφιγγεν, ὅπερ ἐστὶ τὸν προκείμενον νόμον 10
ἐργασίαις τεχνικωτέραις ἐποίκιλλεν. εἶτα δὴ καὶ πρακτικώτατον ἄνωθεν 10
εἰληχῶς νοῦν, τὰς δημοσίους πράξεις ἠκρίβωσε λογικώτατά τε καὶ εὐφυ-
έστατα. πᾶσαν δὲ ἀγαπήσας καλλιέπειαν λόγου, μεθηρμόσθη πρὸς τὸ
πραγματικὸν εἶδος τῶν ὑποθέσεων. καὶ ἦν αὐτῷ ἢ γραφῆ, πρὸς μὲν
τοὺς ῥητορικούς τῶν λόγων καλλιεπής· καὶ τὴν ἀτθίδα φωνὴν ἀκρι-
βοῦσα· πρὸς δὲ τὰς πολιτικὰς πράξεις, ἀπλῆ τις καὶ συνήθης καὶ καθαρὰ. 15
ἔπρεπε δὲ τῷ ἀνδρὶ, τό τε εἶδος· καὶ ἢ τοῦ σώματος ἀναδρομή· καὶ ἢ τῆς
γλώττης περιβολή. εὐήχον γὰρ <τι> εἶχε καὶ τορόν, καὶ μάλιστα ὅποτε
ἐκ μετεώρου τὰς βασιλείους φωνὰς ὑπεκρίνετο. 179 τούτῳ δὴ τῷ
καλλίστῳ ἀνδρὶ τὴν ἀρχὴν πιστεύσας ὁ αὐτοκράτωρ, αὐτὸς τε ἡρέμα

176, 5 δὲ P Sath¹⁺² Ren²: τε Syk² Imp 6 κλέπτουσαι Sath¹ edd: κλέπουσαι P
177, 7 αὐτῷ Sath¹ tacite edd: αὐτὸ P 11 ἐκεῖνο Sath¹ edd: ἐκεῖνω P 178, 1 τῶν Sath¹
tacite edd: ὦν (omisso a rubricatore τ) P 6 ἔτοιμον Sath¹ tacite edd: ἔτοιμοι P
10 πρακτικώτατον Sath¹ tacite edd: πρακικώτατατον P 11 δημοσίους P: δημοσίας
Sath¹ tacite edd 11–12 λογικώτατά ... εὐφυέστατα Sath¹⁺²: λογικώτατός ...
εὐφυέστατος P Imp: λογικωτάτως ... εὐφυστάτως Ren¹⁺² 17 τι add. Ren² | εἶχε P
edd: ἦχει Sath² praef

πῶς ἀνέπνει, ἄρτι τοῦ πελάγους ὑπεκδύς· καὶ ἀποπτύων τὴν ἄλμην τῶν συμφορῶν· τὰ τε πράγματα ἐν καλῷ ἔκειτο· ἢ μετετίθετο· καὶ ὁ 5 ἀνὴρ περίοπτος ἡρέμα γιγνόμενος, εἰς τὴν πρώτην ἀνήχθη τῆς ἀρχῆς περιωπήν.

εἶτα τί γίνεται; ζηλοῖ τοῦτον ὁ αὐτοκράτωρ· καὶ ὡς ἐπ' ἐκείνῳ τῆς βασιλείας μετατεθείσης, οὐκ εἶχεν ὑπενεγκεῖν τὴν πληγὴν. ἐβούλετο 10 γοῦν καὶ τῶν πραγμάτων αὐτοκράτωρ γενέσθαι, οὐχ' ἵνα κρείττονα ἐκείνα ποιήσειεν· ἀλλ' ἵνα αὐτῷ τὰ βουλευμάτων ἐπιτελῆ γένοιτο. ἐφύκει γὰρ παραδιοικεῖν τὴν ἀρχὴν, ἀνειργόμενος παρὰ τοῦ κρατίστου ἀνδρὸς, ὀπηνίκα τὴν βασιλικὴν ἐξιχνιάζοι | πορείαν. **180** ἔγωγ' οὖν 387^v τοῦτο ἔκ τινων κατανενοηκῶς συμβόλων, αὐτάγγελος ἐκείνῳ γίγνομαι τῆς βαθείας γνώμης τοῦ αὐτοκράτορος. ὁ δὲ γενναῖός τις ἄρα ὢν, οὔτε ὑφῆκέ τι τοῦ τόνου· οὔτε ἐπέδωκεν ἐκείνῳ τὸν χαλινόν, φιλόσοφον 5 φωνὴν ἐπαφείς, ὡς οὐκ ἂν ἐκῶν εἶναι διαφθεῖροι τὸν βασιλέα. ὀπηνίκα δὲ τοῦ ἄρματος ἀποβαίη· καὶ ἐπ' ἐκείνῳ ἡ διοίκησις γένοιτο, οὐκ ἂν αὐτῷ φθονήσοι τῆς ὅλης μεταποιήσεως. **181** ἅπαξ γοῦν αὐτῷ μηνίσας ὁ αὐτοκράτωρ, τῶν βασιλείων αὐτὸν μετατίθησι πράξεων. καὶ ἵνα μὴ τις αὐτῷ ἐμποδῶν εἴη, ὦτα κωφὰ τοῦ νοῦ προῖστᾶ. καὶ τοῦτο δ' ἂν τις εἰς 5 ἔπαινον ῥητορεύσειεν, ὅτι φρονήσεως γέμων ὁ βασιλεὺς· καὶ πρὸς πᾶσαν πράξιν αὐτῷ ἐπαρκῶν, ἑτέρας οὐκ ἐδεῖτο χειρός. ὁ μὲν οὖν τὸν ἄνδρα μετατίθησι τῆς ἀρχῆς· ὁ δὲ γε Θεὸς, ἐπὶ τῆς κρείττονος τοῦτον μερίδος ἰστᾶ· καὶ τῆς ἑαυτοῦ θείας Σοφίας μυσταγωγὸν καὶ μύστην καθίστησιν. ὅπερ προῖων ὁ λόγος ἐρεῖ ἐντελέστερον. **182** ταῦτα μὲν οὖν ἀμφίλογα τῷ αὐτοκράτορι· καὶ ταῖς διαφόροις ὑπολήψεσι τῶν ἀνθρώπων μεταρριπτούμενα. καὶ ὅσα περ ἄλλα ἐρεῖν προήρημαι, οὐδέν τι μέτριον τῶν πάντων ἐποίει· ἀλλὰ πᾶσιν οἷς ἐβεβούλητο, τόνους 5 ἐδίδου καὶ ἀκμὰς καὶ ὀξύτητας. εἴ τε γοῦν ἐρώη τινὸς, οὐκ εἶχεν αὐτῷ

179, 3 ἀνέπνει Lit Rei³ : ἀπέπνει P edd 5 περίοπτος Sath¹ tacite edd : περίοπτος P 7 εἶτα τί P Kurtz¹ Imp : εἶτά τι Sath¹⁺² Ren² 11 post ἀρχὴν dist. Syk² Imp : post παραδιοικεῖν dist. P Sath¹⁺² Ren² 180, 2 τοῦτο Sath² Ren² Imp : τοῦτον P Sath¹ 4 ἐπέδωκεν Rei³ : ὑπέδωκεν P edd 181, 5 πᾶσαν Sath¹ edd : πᾶσιν P | αὐτῷ scripsi : ἐπαυτῷ P : ἐπ' αὐτῷ Sath¹⁺² : ἑαυτῷ Kurtz¹ Ren² Imp | ἐδεῖτο Sath¹ edd : ἠδεῖτο P

179, 3 ἀποπτύων τὴν ἄλμην: cf. Procl., In Plat. Tim. comm. III 352,6 Diehl οἶον τὴν ἄλμην ἀποπτύσας; cf. etiam infra VII 44,7 **181, 8** ὅπερ – ἐντελέστερον: v. VII 66

179, 3 τοῦ πελάγους – ἄλμην: cf. Nicet. Chon., Historia 409, 14–15 van Dieten ὡς ἐκ μακροῦ πελάγους ... τὴν ἄλμην ἀποπτύων

μέτρον ὁ ἔρωσ· εἴ τε μηνιώη τινί, τὰ μὲν αὐτῶ τῶν προσόντων κακῶν ἐπετραγῶδει βαρυθυμότερον· τὰ δ' ἀνέπλαττεν. εἰ δὲ καὶ ἀγαπῶη, οὐκ εἶχε τίς τῆς τοιαύτης διαθέσεως νοῆσαι ὑπερβολήν. **183** τῆς γοῦν βασιλίδος Ζωῆς ἀπεληλυθυίας τῶν τῆδε ἐν γήρει μακρῶ, ὁ περὶ ἐκείνην πόθος αὐτῶ εἰς μέσην καρδίαν παραμεμένηκεν, οὐχ' ὥστε θρηνηῆσαι μόνον· οὐδὲ δακρύοις κατασπεῖσαι τὸν ἐκείνης τύμβον· οὐδὲ τὸ Θεῖον αὐτῇ εὐμενίσασθαι· ἀλλ' ἐβούλετο ἰσοθέου αὐτὴν ἀξιῶσαι τιμῆς. αὐτίκα 5 στυλίσκου τινὸς τῶν περὶ τὸν ἐκείνης τάφον, ἀργύρω περιειλημμένου, ὑγρότητά τινα προσειληφότος κατὰ τι μέρος, ἔνθα ἡ κρείττων ὕλη διέσχιστο· καὶ βραχύν τινα μύκητα κατὰ τοὺς φυσικοὺς ἀναδόντος λόγους, ὁ δὲ, ἐνθουσιασμοῦ τε πλήρης ἐγένετο· καὶ βοῆς ἐνεπίμπλα τὰ βασιλεια, ὡς τοῦ Κρείττονος παραδοξοποιήσαντος ἐπὶ τῶ τύμβῳ τῆς 10 βασιλίδος, ἵν' ἅπαντες γνοῖεν ὅτι ἀγγέλοις ἡ ἐκείνης ψυχὴ συνηρίθμηται. οὐδεὶς μὲν ἠγνώει τὸ πεπραγμένον· σύμπαντες δὲ τὸν ἐκείνου ζῆλον ὑπέτρεφον, οἱ μὲν δεδιότες· οἱ δ' ἀφορμὴν τὸ πλάσμα εὐπορίας βίου ποιοῦμενοι. **184** καὶ περὶ μὲν τὴν βασιλίδα τοιοῦτος ἐγνώριστο.

Τὴν δὲ γε ἀδελφὴν Ἑλένην, οὐδὲ τῶν τῆδε μεταστᾶσαν μικροῦ δεῖν ἐγνώκει· οὐδ' εἴ τις εἰρήκει τὴν ἐκείνης μετάθεσιν, ἐς τὸ συμπαθέστερον τοῦτον ἐκίνησεν. εἰ δὲ καὶ ἡ ἑτέρα ἐκείνου προαπεληλύθει, ἦν ἄνωθί που ὁ λόγος ἐγνώρισε, κἄν ἐπὶ ταύτης ἐμμενηῆκει τῆς διαθέσεως. **185** ὁ δὲ γε λόγος τὰς ὑπερβολὰς ἐκείνου κατατιώμενος, ἐπ' αὐτὸ δὴ χωρεῖ τὸ κεφάλαιον, φημί δὴ ὃν ἐκεῖνος ναὸν τῶ μάρτυρι Γεωργίῳ καθίδρυσεν. οὐ δὴ πάντα συνέτριψε καὶ ἠφάνικε· καὶ τέλος, καὶ αὐτὸν ἐκείνον τοῖς 388^r συντριβεῖσι προσέθετο. ἤρξατο μὲν οὖν αὐτῶ ἡ ὑπόθεσις, | οὐκ ἀπὸ 5 κρείττονος ἀφορμῆς (περὶ ἧς, οὐδὲν δέομαι λέγειν)· ἐφκει δὲ τὴν πρώτην οὐκ εἰς μέγα προχωρήσειν. θεμέλιοι γὰρ μέτριοι κατεβέβληντο· καὶ ἐπὶ τούτοις ἀνάλογα πάντα· τό τε ὕψος οὐ πάνυ αἰθέριον. εἶτα δὴ χρόνου διελθόντος τινὸς, ἔρωτές τινες αὐτὸν ὑπεξέκαιον, ὥστε πρὸς πάσας τὰς 10 πώποτε γεγонуίας ἀμιλληθῆναι οἰκοδομὰς· καὶ ταύτας ὑπερβαλέσθαι 10

182, 6 ἔρωσ Sath¹ edd : ῥέως P | μηνιώη Sath¹ edd : μηνιώ P | τινί Sath² edd (τινί) : τινὰ P (τινα) Sath¹ **8** διαθέσεως Ried² : ὑποθέσεως P edd **183, 2** γήρει P Sath¹ Imp : γήραϊ Sath² Ren² **4** ἐκείνης Syk² Imp : ἐκείνη P : ἐκείνη Sath¹⁺² Ren² | τύμβον Sath¹ edd : τύμων P **6** τὸν Sath¹ edd : τὴν P | περιειλημμένου P : περιηλειμμένου Sath¹ edd tacite **9** ἐνεπίμπλα Sath¹ edd : ἐνεπίμπλαν P **12** ζῆλον Sath¹ tacite edd : ζήλου P **184, 1** τὴν Sath¹ tacite edd : ἦν (omisso τ in rubricando) P **2** ἑλένην P : Ἑλένην Sath¹ edd | μεταστᾶσαν Sath¹ edd tacite : μεταστάσαν P | δεῖν Sath¹ edd : δὴν P **4** εἰ Sath¹ edd : ἡ P **185, 3** οὐ Reī³ : ὄν P (ut vid.) Sath¹⁺² Ren² : ὄς Syk¹ Imp : ᾧ Ried³ **6** post ἀφορμῆς add. ἀλλ' ἀπὸ αἰτίας Syk¹ **9** διελθόντος Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : διαλυθέντος P Sath¹⁺²

184, 4–5 ἦν ἄνωθι – ἐγνώρισε: 52,8–10; 100–101; 116,2–3; 150,1–4

μακρῶ. περίβολος γοῦν μείζων ἐκύκλου τὸ τέμενος· καὶ τῶν κρηπίδων, αἱ μὲν ἀνερριπτοῦντο καὶ ἀνεχώννυντο· αἱ δὲ αὖθις βαθύτερον κατεχώννυντο· καὶ ἐπὶ τούτοις κίονές τε μείζους· καὶ ποικιλώτεροι· καὶ τεχνικώτερα πάντα· καὶ χρυσὸς ὑπαλείφων τὸν ὄροφον. τῶν δὲ λίθων
 15 ὀπόσαι χλοάζουσιν, αἱ μὲν κατεστρώννυντο· αἱ δὲ τοῖς τοίχοις ἡμῶζοντο· καὶ ἄλλη τις ἐφ' ἐτέρας ἐπήνθει, ἢ ἐφ' ὁμοίῳ τῷ χρώματι· ἢ ἐναλλάξ παραλλάττουσαι. ὁ δὲ χρυσὸς, ἀπὸ τῶν δημοσίων ταμιείων ὡσπερ ἐξ ἀφθόνων πηγῶν καχλάζοντι ἐπέρρει τῷ ρεύματι. **186** ἀλλ' οὐπω τέλος ὁ ναὸς ἐσχέκει, καὶ αὖθις πάντα ἡλλοιοῦτο καὶ μετετίθετο. καὶ διελέλυντο μὲν αἱ ἀκριβεῖς ἀρμονίαι τῶν λίθων· τοῖχοι τὲ διερρήγνυντο· καὶ ἀπεστρώννυντο σύμπαντα. ἢ δὲ γε αἰτία, ὅτι ὁ πρὸς τοὺς ἐτέρους ναοὺς
 5 ἐκείνῳ ἀγών, οὐ πάντῃ κατῶρθωτο· ἀλλὰ πρὸς ἓνα τῶν πάντων ἀμιλληθεῖς, τὰ δευτερεῖα ἠνέγκατο. τεῖχος οὖν αὖθις ἕτερον κατεπήγνυτο· καὶ κύκλος ἀκριβῆς ὡς περὶ κέντρον, τὸν τρίτον νεῶν τεχνικώτερον, ἴν' οὕτως εἴποιμι κατεγέγραπτο. καὶ πάντα λαμπρὰ καὶ αἰθήρια.

10 Ὁ μὲν γὰρ ναὸς, ὡσπερ τις οὐρανὸς χρυσοῖς ἀστράσι πάντοθεν ἐπεποίκιλτο. μᾶλλον δὲ τὸ μὲν αἰθέριον σῶμα ἐκ διαστημάτων κατακεχρύσεται· ἐκείνῳ δὲ ὁ χρυσὸς, ὡσπερ ἐκ κέντρου ρυεῖς, ἀφθόνῳ τῷ ρεύματι πᾶσαν ἀδιαστάτως ἐπέδραμεν ἐπιφάνειαν. οἴκοι τὲ περίξ· περίδρομοι καὶ ἀμφίδρομοι, ἱππήλατα πάντα καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς οὐχ' ὀρίζοντα· ἀλλ' ἦσαν αἱ ἀκρότητες ἄγνωστοι· καὶ τὰ μὲν δεύτερα, τῶν
 15 πρῶτων μείζονα· τὰ δ' ἐπὶ τούτοις, λειμῶνες ἀνθέων πλήρεις, οἱ μὲν περίξ· οἱ δὲ κατὰ μέσον διήκοντες. ὑδάτων δὲ ἀγωγή· καὶ φιάλαι ἐκεῖθεν πληροῦμεναι. καὶ τῶν ἄλσων, τὸ μὲν μετέωρον· τὸ δ' εἰς πεδιάδας καθειμένον. καὶ λουτροῦ χάρις ἀμύθητος. οὗ δὴ εἴ τις τὸ μέγεθος ἐπιμέμψασθαι βούλοιο, εὐθύς ἀνείργεται τῷ κάλλει καταλαμπόμενος. ἐξήρκεσε γὰρ τοῦτο τοῖς τοῦ μεγέθους ζύμψασι μέρεσιν, ὡς ἐθέλειν καὶ εἰς μείζονα ὄγκον οἰκοδομεῖσθαι, ὅπως ἢ χάρις ἐπιχυθείη τῷ λείποντι. οὐκ ἂν δὲ τις εὐκόλως τοὺς ἐνδοθεν λειμῶνας πάντας συμπεριλάβοι, οὔτε ταῖς ὄψεσιν· οὔτε μὴν ταῖς νοήσεσιν. **187** οὐ γὰρ καὶ τὸ ζύμπαν ὑπερβαλλόντως καλὸν, ὡς ἐκ μερῶν συμπεπλεγμένον καλλίστων· ἀλλ' οὐδὲν ἦπτον, καὶ

186, 2 μετετίθετο Sath¹ edd : μετατίθετο P 7 κατεπήγνυτο Sath¹ edd : κατεπήγνυντο P | ὡς περὶ Pant² Ren² Syk² Imp : ὡσπερ περὶ Syk¹ : ὡσπερ εἰ P Sath¹⁺² 11 δὲ Syk² Imp : μὲν P Sath¹⁺² Ren² 11–12 κατακεχρύσεται P Sath¹ Ren² Imp : κατακεχρύσωτο Bury Sath² 18 τὸ¹⁺² Kurtz¹ Ren² Imp : οἱ P Sath¹⁺² | πεδιάδας Kurtz¹ Ren² Imp : τε διάδας P Sath¹ : τε δεινδράδας Sath¹ app Sath² 18–19 καθειμένον Kurtz¹ Ren² : καθειμένον Imp : καθειμένοι P : καθήμενοι Sath¹⁺² 19 οὗ Sath¹ edd : οὐ P 187, 1 καὶ P edd : μόνον Syk¹ 2 συμπεπλεγμένον scripsi : συμπεπλεγμένον P : συμπεπλεγμένων legit perperam Sath¹ : συμπεπλεγμένον Sath¹ app Sath² edd

τὰ ἐπὶ μέρος εἰς αὐτὸ ἕκαστον τὸν θεατὴν ἐπισπᾶται. καὶ κατ' ἐξουσίαν τῆς τῶν χαρίτων προκειμένης ἀπολαύσεως, οὐκ ἔστιν οὐδεμιᾶς εἰς κόρον τυχεῖν. ὑφαρπάζεται γὰρ παρ' ἑκάστου ἡ ὄψις (καὶ τό γε 5 θαυμασιώτερον), κἂν τὸ κάλλιστον τῶν πάντων ὀρώης, τοῦλάττονος νεοφανὲς ἐπισπᾶσει σε· καὶ οὐδὲ διακρίναι δυνησεί, τί ποτε μὲν τὸ ἐξαίρετον· τί δὲ τὸ μετ' ἐκεῖνο· καὶ αὐθις τὸ μετὰ τοῦτο. εἰ γὰρ καὶ οὕτως ἔχοι τὰ μέρη, ἀλλ' ἄρκει καὶ τὸ τελευταῖον καλὸν εἰς τελεωτάτην ἀπόλαυσιν. καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις, μεθ' ὑπερβολῆς ἕκαστον ἐθαυμάζετο (τὸ 10 μέγεθος τοῦ νεῶ· τὸ ἰσόμετρον κάλλος· ἢ | τῶν μερῶν ἀναλογία· ἢ τῶν χαρίτων μίξις καὶ κράσις· αἱ τῶν ὑδάτων ἐπίρροια· ὁ περικλείων περίβολος· ἢ λειμωνία ἄνθη· ἢ δροσώδης βοτάνη καὶ κατάρρυτος ἀεὶ τοῖς ὕδασιν· αἱ τῶν δένδρων σκιαὶ· ἢ τοῦ λουτροῦ χάρις)· καὶ ὡσπερ ἐπὶ πεπερασμένης κινήσεως, μὴδὲν εἶναι τὸ ἐπέκεινα τῶν ὀρωμένων, ἕκαστος 15 ὦετο. **188** τῷ δέ γε αὐτοκράτορι, ἀρχαὶ σύμπαντα τῶν μελλόντων κατελογίζετο. ἐμελλε γὰρ τεράστιά τινα τοῖς γενομένοις ἐπινοήσεσθαι. οὕτως αὐτῷ ἢ γνώμη ἠώρητο. καὶ τὸ μὲν γεγονός, ὅπως ἂν ἐγεγόνει· καὶ ὁποῖον ἂν τὴν ὥραν διεγινώσκετο, καταπεφρόνητό οἱ παραυτικά καὶ κατημέλητο. ὁ δ' ἐνθυμηθεῖ εἰς προσθήκην ἐργάσασθαι, τοῦτο δὴ 5 αὐτὸν ὑπεξέκαιεν· καὶ εἰς ἔρωτα τοῦ ἀφανοῦς ἔθελγεν. **189** ἑτερογνώμων δὲ τὴν ψυχὴν ὦν· καὶ μὴ πάντη ἑαυτῷ ὁμοιος, τὸ μὲν κράτος αὐτῷ ὀνομαστότατον προεθυμεῖτο ποιήσασθαι. καὶ μέντοι γε καὶ τοῦ σκοποῦ οὐ πάντη διήμαρτε. τὰ γὰρ πρὸς ἕω τῆς ἡγεμονίας ὄρια, πολὺ πορρωτέρω ἐπεποιήκει, οὐ βραχὺ τι μέρος τῆς Ἀρμενίων οἰκειωσάμενος 5 γῆς· καὶ τινὰς ἐκεῖθεν ἡγεμόνας ἐξώσας· καὶ τῷ τῶν ὑπηκόων κύκλω συντάξας. αὐθις δὲ πρὸς ἑτέρους διαπρεσβευόμενος, δέον ἐξ ὑπερψήλου φρονήματος πρὸς αὐτοὺς φθέγγεσθαι, ὁ δὲ τὴν παρ' ἐκείνων δῆθεν φιλίαν ἑαυτῷ μνηστευόμενος, ταπεινοτέροις ἢ προσῆκεν ἐπέστελλε γράμμασι. **190** τῷ γοῦν ἐν Αἰγύπτῳ δυνάστη, ὡσπερ ἐξεπίτηδες παρεχώρει τοῦ μείζονος· ὁ δὲ ἄρα κατετρύφα τῆς ἐκείνου ὑφέσεως· καὶ ὡσπερ παλαιστής ἐκπίπτων τοῦ κύκλου, οὐκ ἐπὶ τὰς

187, 3 αὐτὸ P Sath¹⁺² : αὐτὸ Kurtz¹ Ren² Imp **6** τοῦλάττονος Sath¹ : τοῦ λάττονως P : τοῦλάττον ὡς Sath² Ren² Imp **7** σε Sath^{1+pp} Sath² edd : τε P Sath¹ | δυνησεί P Sath¹ Ren² Imp : δυνήση Sath^{1+pp} Sath² **15** πεπερασμένης Sath¹ edd : περασμένης P **189, 3** αὐτῷ P : αὐτῷ Sath¹ tacite edd **7** ἑτέρους Sath¹ edd : ἑτέρου P **8** φθέγγεσθαι Sath¹ edd tacite : φέγγεσθαι P **10** ἐπέστελλε P Sath² praef Ren² Imp : ἐπέστελλε Sath¹⁺² tacite

190, 3–4 ἐπὶ τὰς αὐτὰς – λαβὰς: cf. Plat., Phdr. 236 b 9–10 εἰς τὰς ὁμοίας λαβὰς ἐλήλυθας et Resp. 544b 5 πάλιν τοίνυν, ὡσπερ παλαιστής, τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέχε

αὐτὰς (ἐπανεληλύθει) λαβὰς· ἀλλ' ἐπεξουσίαζε ταῖς ἀντιλήψεσι σοβα-
 5 ρώτερον. πολλάκις γοῦν ἐμοὶ τὰ πρὸς ἐκεῖνον πιστεύων ἀπόρρητα· καὶ
 ἐπιστέλλειν προστάτων, ἐπεὶ με ἦδει φιλόπολιν τε ὄντα καὶ
 φιλορώμαιον, ὑπετίθει πῶς ἂν ἐκὼν εἶναι τοῦτον μὲν, ταῖς ὑφέσεσιν
 ἀτιμάσω· ἐκείνῳ δὲ, τὸ μείζον περιποιήσωμαι μέγεθος. ἀλλ' ἐγὼ ἐλάνθα-
 10 κρατοῦντι διδούς· ἐλλοχῶν δὲ πρὸς ἐκεῖνον καὶ λεληθότως διαφανυρίζων
 τοῖς ἐνθυμήμασιν. ὅθεν, ἐπειδὴ τὸ σχῆμα τὸ ἀσαφὲς εἶχεν, αὐτὸς τὰς
 πρὸς τὸν Αἰγύπτιον ἐπιστολὰς ὑπηγόρευεν. 191 ὅπερ δὲ ὁ Κῶος φησὶν
 Ἰπποκράτης περὶ τῶν σωματικῶν ἕξεων, ὡς ἐπειδὴν πρὸς ἄκρον
 αὐξήσωσιν, ἐπειδὴ μὴ ἀτρεμεῖν δύνανται, τῷ συνεχεῖ τῶν κινήσεων ἐπὶ
 τὸ κάταντες ὀλισθαίνουσι, τοῦτο δὴ αὐτὸς οὐκ ἔπασχε μὲν· ἔπραττε δὲ
 5 τοῖς φίλοις, ἡρέμα μὲν μετεωρίζων· ἀθρόον δὲ κατάγων καὶ τὰναντία
 τῶν προτέρων ποιῶν, εἰ καὶ αὖθις ὥσπερ ἐν παιδίαῖς κύβων ἐνίους
 τούτων ἐπὶ τὰς προτέρας μετετίθει ἀρχάς.

{περὶ τῆς τοῦ Ψελλοῦ ἀποκάρσεως}

Τοῦτο δὲ τοῦ λόγου τὸ πρόβλημα, ἀρχὴ τις γενήσεται καὶ ὑπόθεσις τῆς
 10 ἐμῆς ἐπὶ τὸν κρείττονα βίον μεταποιήσεως. ἐθαύμασαν γοῦν οἱ πολλοί,
 ὅπως ποτὲ τὴν κατὰ βραχὺ μοι συναυξηθεῖσαν λαμπρότητα, ὁπότε δὴ
 καὶ τὰς τῶν πολλῶν ὑπερβέβηκα βασκανίας, ἀθρόον ἀφεις, ἐπὶ τὸν
 θεϊότερον μετελήλυθα βίον. τοῦτο δὲ μοι πεποίηκε καὶ ἔμφυτός τις ἔρω,
 ἐκ πρώτης ἡλικίας τῇ ἐμῇ ψυχῇ ἐντακεις, καὶ ἡ ἀθρόα τῶν γινομένων
 15 μεταβολή. ἔδεισα γοῦν τὸ τοῦ ἀνδρὸς εὐμετάβολον, ὁρῶν ὥσπερ | ἐν 389^r

190, 4 ἐπανεληλύθει scripsi (praeunte ἐπανῆει post λαβὰς Ried²) coll. Epitaph. in Xiphil. IV 436,16 Sathas | ἐπεξουσίαζε P edd : ἐνεξουσίαζε Ried² 7 τοῦτον Sath¹ ^{pp} Sath² edd : τοῦτο P Sath¹ 8 περιποιήσωμαι P : περιποιήσομαι Sath¹⁺² tacite Ren² Imp tacite 191, 7 μετετίθει Sath¹ edd : μετετέθει P 8 titulum ante cap. 191,1 ὅπερ transpos. Imp tacite 9 δὲ Pant² Syk¹ Ren² Imp : δὲς P : δ' ἐς Sath¹⁺² 10 τὸν Sath¹ edd : τὸ P 11 ὅπως Pant² Ren² Imp : ὅτι ὡς P : ὅτι ὡς Sath¹⁺² 12 ἀφεις Pant² Ren² Ried² : ἀρθεις P Sath¹⁺² Imp

191, 1–4 ὅπερ – ὀλισθαίνουσι: Hippocr., Aphor. 1,3 ἐν τοῖσι γυμναστικοῖσιν αἰ ἐπ' ἄκρον εὐεξίαι σφαλεραὶ, ἦν ἐν τῷ ἐσχάτῳ ἔωσιν· οὐ γὰρ δύνανται μένειν ἐν τῷ αὐτέῳ, οὐδὲ ἀτρεμεῖν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀτρεμέουσιν, οὐδ' ἔτι δύνανται ἐπὶ τὸ βέλτιον ἐπιδιδόναι, λείπεται ἐπὶ τὸ χεῖρον

191, 1–4 ὅπερ – τοῦτο: Nicet. Chon. 491,3–6 van Dieten ὅθεν ὅπερ ἐπὶ τῶν σωματικῶν ἕξεων ὁ Κῶος φησι ποιητής, ὡς εἰς τὸ ἄκρον προελθοῦσαι φιλοῦσι πρὸς τὸ κάταντες ὡς φιλυπόστροφοι μεταφέρεσθαι, μὴ ἀτρέμας ἔχεσθαι μένειν τῷ συνεχεῖ ἀεὶ τῆς κινήσεως, τοῦτο

πολέμῳ ἄλλον ἐπ' ἄλλῳ ἀγόμενον καὶ φερόμενον. ἵνα δὲ τὴν περὶ ἐμὲ
ξύμπασαν ὑμῖν ἐξιχνιάσω ὑπόθεσιν, ἐκ κεφαλῆς τοῦ λόγου ποιήσομαι
τὴν διήγησιν.

192 Ἐμοὶ φιλίας μὲν ἀφορμαί, καὶ πρὸς πολλοὺς ἑτέρους γεγόνασι·
μάλιστα δὲ, δύο τινὲς ἄνδρε, ἐξ ἑτέρων πατρίδων τὴν σεβαστὴν Ῥώμην
οἰκήσαντε, ἐν μέσαις αὐτῶν ἡρπάκασι ταῖς ψυχαῖς. λόγος δὲ τῆς συμφύ-
ϊας, ὁ τῶν μαθημάτων ἐγένετο ἔρως. ἀλλ' ἐκείνῳ μὲν ἦσθη πρεσβυτέρω·
ἐγὼ δὲ παρὰ πολὺ ἐκείνων νεώτερος. καὶ εἰ μὴ μέ τις αἰτιάσαιτο, μὴδὲν 5
τῆς ἀληθείας ἀφιέμενον, ἐκείνῳ μὲν ἔραστα τῆς φιλοσοφίας ἐτύγχανον
ὄντε· ἐγὼ δὲ ἐφιλοσόφουν τὰ τελεώτερα. ἐπεὶ δὲ μοι ξυνεγεγόνεισαν,
ἐγνώρισάν πως ἐπ' ἐμοὶ ἐκάτερος τὴν οἰκείαν ψυχὴν· οὐδὲν δὲ ἤττον, καὶ
αὐτὸς παρὰ ταῖς ἐκείνων ἐγεγόνειν· καὶ ἀλλήλων ἐτυγχάνομεν ἐκκρεμεῖς.
ἐμοὶ δὲ ἄρα, ὥσπερ ὁ λόγος ἐγεγόνει πρεσβύτερος, καὶ τὰ τῆς τύχης ἴν' 10
οὕτως εἴποιμι, κατὰ τὸ ὅμοιον προὔλαβε· καὶ πρῶτως ἐκείνων
ἐφροσῆκεν τοῖς ἀνακτόροις. οὐκ ἀνεκτὸν δὲ ἡγούμενος, ἐν οὐδενὶ ἐκείνων
ἀποτεμῆσθαι, τὸν μὲν, αὐτίκα τῷ βασιλεῖ προσωκείωσα· τὸν δὲ μετὰ
ταῦτα. οὐ γὰρ ἦν ἐκείνῳ βουλομένῳ εὐθύς προσιέναι τῷ αὐτοκράτορι.
193 ἐπεὶ δ' ἐντὸς τοῦ βασιλείου βήματος ἐγεγόνειμεν ξύμπαντες· καὶ τῆς
λεγομένης εὐδαιμονίας εἰς κόρον κατετρυφήσαμεν, ὥσπερ ἔδει τῶν
πραγμάτων κατέγνωμεν· καὶ οὐ πάνυ τι οἰκείως πρὸς τὴν αἰσθητὴν
ταύτην λαμπρότητα εἶχομεν· ἀλλ' ὅπερ ἐβούλετο ἕκαστος, εἰπεῖν μὲν,
ᾧ κνεῖ· ἐπὶ δὲ τοῦ στήθους ἔχων, εἰς καιρὸν τὴν ἔκφρασιν ἐταμίευε. 5
γίνεται δ' οὖν ἡμῖν ὁ αὐτοκράτωρ ταύτης πρωταίτιος, τὸν ἀρχικὸν
ἐκεῖνος ἐπὶ πᾶσι τοῖς ἐπιβεβηκόσι τροχὸν κινῶν· καὶ τοὺς γε πλείονας
ἀποκρημνίζων καὶ κατασπῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ αὐτοὶ τῷ κύκλῳ ἐνεβεβήκει-
μεν, ἱκανῶς διεπτόησε, μὴ πως ἐπὶ μάλιστα διασείσας τὴν ἴτυν, καὶ ἡμᾶς
ἀπορράξει ἐκεῖθεν, οὐ πάνυ ἀπρὶξ ἐχομένους τῆς ἀντυγος. 194 αὕτη τῆς
κοινῆς μεταθέσεως ἡμῖν ἢ ὑπόθεσις· τοῦτο τὸ πάθος ἐπὶ τὴν κρείττονα
ζωὴν ἡμᾶς μετεσκήνωσεν. ἅπαξ γοῦν ποτε εἰς ταῦτο συνελθλυθότες,
ὥσπερ ἀπὸ συνθήματος, ἕκαστος πρὸς ἀλλήλους τὸ κεκρυμμένον
ἐνθύμημα ἐκκαλύπτομεν· καὶ ὥσπερ σπεισάμενοι ἐπὶ τούτοις καὶ ἀειπα- 5
γεῖς συνθήκας πεπονηκότες, τὸ μὲν αὐτίκα καὶ ἀθρόον καὶ ξύμπαντας

192, 3 post ἡρπάκασι add. με Ren² 4 ἔρως dubitanter Ried² : λόγος P edd 6 ἀφιέμενον
Syk² Imp : ἐφιέμενον P Sath¹⁺² Ren² | ἔραστα Ren¹⁺² Imp : ἔραστα P Sath¹⁺² 8 πως
Sath¹ edd : πω P 9 ἐκκρεμεῖς Sath¹ edd : ἐκτρεμεῖς P 10 τύχης P : ψυχῆς Sath¹ edd tacite
193, 1 ἐγεγόνειμεν Sath¹⁺² Imp tacite : γεγόνειμεν P Ren² 9 ἴτυν Kurtz¹ Ren² Imp : νίτυν
P : νήτην Sath¹⁺² 10 ἀπορράξει P Sath¹ dubitanter Pant² : ἀπορράξει Ren² tacite :
ἀπαράξει dubitanter Pant² : ἀπαράξει Kurtz¹ Syk² (vel ἀπαράξει) Imp : ἀπορρήξει
Sath¹ ^{app} Ren¹ : ἀπορρήξει Sath² | ἐχομένους Pant² Ren² Imp : ἐχομένης P Sath¹ :
ἐξομένης Sath² tacite : ἐξομένου Kurtz¹

ποιήσασθαι τὴν μετάθεσιν, δεόντως ἀνεβαλόμεθα· ἔψεσθαι <δὲ> τῷ προηγησαμένῳ ἡμᾶς καθένα, ἀρρήτοις ὄρκοις κατεδεσμήσαμεν. **195** καὶ πρῶτος γε ἡμῶν, ὁ μάλιστα ἐπὶ μέγα τῆς τύχης ἀρθείς, τῆς πρὸς Θεὸν πορείας ἀπάρχεται. καὶ οἶος ἐκεῖνος στήσας ἐν ἀκριβεῖ βάσει τὴν γνώμην· καὶ τῷ Θεῷ ἐδράσας τὸ θέλημα, πλάττεται τὴν τῆς μεταποιήσεως πρόφασιν, ἀρρώστημα σώματος. εἶτα δὴ καὶ ἀσθμαίνων, καταβραχὺ γνωρίζει τὸ πάθος τῷ βασιλεῖ· καὶ δεῖται μεταποιηθῆσθαι. ὁ δὲ βαρυθυμήσας ἐπὶ τῷ πράγματι, τὸ μὲν σύνθημα ἐδεδώκει τῆς μεταθέσεως· ἐπέπληκτο δὲ τὴν ψυχὴν, ὅτι αὐτίκα μέλλει στερηθῆσθαι τοιοῦδε ἀνδρός. **196** ἐμὲ γοῦν αὐτίκα τὸ γεγονός οὔτε καθεύδειν εἶα· οὔτε ἀναπνεῖν· ἀλλ' οὐδὲ τὸν προσήκοντα καιρὸν ἀναμένειν. ἐκείνῳ δὲ συγγενόμενος· καὶ πολλοὺς κατασπείσας δακρύων κρουνοὺς, | κατήλπισα ὡς αὐτίκα ἐφόμενος. καὶ ὁ μὲν ἑτέραν αὖθις πλάσιν σκηψάμενος, 5 ὡς ὁμοῦ τὲ τὸ σχῆμα ἐπενδυθεῖ· καὶ τετυχήκοι θειοτέρας ἰάσεως, οὐδὲν ἀναμείνας, εὐθύς ἀπαίρει πρὸς τὸ θεῖον ὄρος τὸν Ὀλυμπον.

197 Ἐγὼ δὲ παράδειγμα ἐκεῖνον θέμενος τῆς ὁμοίας μεταποιήσεως, ἥπατός τε πόνους εὐθύς σκήπτομαι· καὶ καρδιαλγίαν δεινὴν· τό τε φρονοῦν μεταπλάττω· καὶ ὡς ἐφεστηκόσι τοῖς πράγμασι τῶν ψυχῶν διαλεγόμενος ἦν· καὶ τὴν φωνὴν ἐπέχων, τοῖς δακτύλοις τὴν τῶν τριχῶν 5 τομὴν ἐσχημάτιζον. ἀγγελίαι γοῦν εὐθύς τῆς ἐμῆς ἐντεῦθεν ἐκδημίας πρὸς τὸν κρατοῦντα ἐφοίτησαν· καὶ ὡς δυσθανατῶ μὲν, καὶ βεβάπτισταί μοι τῷ πάθει τῆς συμφορᾶς ἢ ψυχῆ· ἐπειδὴν δὲ τὸ φρονοῦν ἀνενέγκω, τῆς κρείττονος ἐρῶ καὶ ὑψηλοτέρας ζωῆς. ὁ δὲ πρὸς μὲν τὴν τοῦ πάθους ἀγγελίαν πλέον ἢ τὸ ἐμὸν ἡδύνατο σχῆμα κατενεχθεῖς, 10 ἔκειτο, τό τε πρῶτον ἀπολοφυράμενος· καὶ βύθιον τι στενάξας, ὅτι μοι ἐν ἀμφιβόλῳ τὰ τῆς ζωῆς ἔκειτο. ἢ γὰρ τοῦ στερήσεσθαι μου προσδοκία, μάλιστα τοῦτον ἐκύμαινεν. ἦρα γὰρ μου τῆς γλώττης δεινῶς. τί γὰρ δεῖ μὴ τάληθες λέγειν, καὶ εἰ δεῖ τι μικρὸν τῇ τῆς φύσεως ἐπιτηδειότητι

194, 7 δὲ add. Sathas¹ edd **8** καθένα P Sath¹⁺² Ren² : καθ' ἓνα Syk² Imp **195, 5** post ἀσθμαίνων distinxi : post καταβραχὺ dist. P : non dist. Sath¹ edd **7** βαρυθυμήσας Sath¹ tacite edd : βαρυθυμήσας P **8** ἐπέπληκτο Sath¹ edd : ἐπέπληντο P **196, 2** ἀναμένειν Sath¹ app Sath² Ren² Imp : ἀναμείνειν P Sath¹ : ἀναβαίνειν falso legerant Sath¹⁺² Ren² **4** σκηψάμενος Kont Sath² Ren² Imp : σκιψάμενος P : σκεψάμενος falso legerunt Sath¹ edd **5** ὁμοῦ Sath¹ edd : ἐμοῦ P **197, 1** ἐκεῖνον Sath¹ edd tacite : ἐκεῖνος (sic) P **2** πόνους Sath¹ : πόνος P : πόνον Sath² Ren² Imp **3** ἐφεστηκόσι P edd Alb³ Fiac Ron¹ ed.alt. : ἐφεστηκῶς Ron² Ried² | τῶν ψυχῶν P Sath¹ Alb³ Fiac Ron¹ ed.alt. Ried² : τῆς ψυχῆς Ron² : τῇ ψυχῇ Sath² Ren² Imp **7** πάθει P Sath¹⁺² Imp : βάθει Ren² **8** ὑψηλοτέρας Syk² : ὑψηλοτάτης P edd **9** ἡδύνατο Sath¹ Pant² Ren² Imp : ἡδύνατο P : ὠδύνητο Sath¹ app Sath² | post κατενεχθεῖς add. δ' Sath² **10** τό τε ... ὅτι P edd : τότε ... ὅτε Pant² **11** μου Pant² Sath² edd : μοι P Sath¹

ἐγκαυχῆσασθαι; παντοδαπὸς ἐγεγόνειν ἐκείνῳ, φιλοσόφως μὲν ὡς οἶόν
 τε βιούς· τεχνικῶς δὲ πρὸς ἐκείνον μεθαρμοζόμενος. προσκορῆς γὰρ ὧν 15
 πρὸς ἅπερ ὠρμητο, ἐζήτει μεταβολὰς, ἀπὸ τῆς ὑπάτης ὃ δὴ φασὶ κατα-
 πίπτων ἐπὶ τὴν νήτην· ἢ καὶ τὴν σύγκρασιν ἀμφοῖν βουλόμενος. διὰ
 ταῦτα, νῦν μὲν, ἐφιλοσόφουν αὐτῶ, περὶ τε τοῦ πρώτου αἰτίου διαλε-
 γόμενος· καὶ τοῦ παντοδαποῦ καλοῦ· ἀρετῆς τε πέρι· καὶ ψυχῆς, δεικνύς
 τί μὲν τὸ φερόμενον ταύτης (ἐν) τῷ σώματι· τί δὲ τὸ δίκην φελλοῦ 20
 ἀκρόπλου ἐπιθιγγάνον τῇ πέδῃ, οἶον ἄρτημα κορυφαῖον τῷ κούφῳ
 πτερῶ, μένον ἐφ' ἑαυτοῦ μόνον· καὶ μὴ συμπιεζόμενον τῷ δεσμῶ. ἐπεὶ δὲ
 τοῦτον ἴδοιμι τοῖς τοιούτοις ἀποκναίοντα λόγοις· καὶ πρὸς τὸ θυμη-
 ρέστερον ῥέποντα, τὴν ῥητορικὴν μεταχειριζόμενος λύραν, ἀρμονίαν τε
 λέξεων ἐκείνον κατέθελγον· καὶ τοῖς ἐκείνης ῥυθμοῖς ἐπὶ διάφορον ἰδέαν 25
 ἀρετῆς (μετῆγον, δεικνύς ὅτι οὐ μόνον τῷ κάλλει τῆς) συνθήκης· καὶ τῶν
 σχημάτων ἢ ἐκείνης ἀφώρισται δύναμις· οὐδὲ τῷ πιθανῶ μόνον ψεύδει·
 καὶ τῷ πρὸς τὰς ὑποθέσεις ἀμφιρρεπεῖ ἐγκαλλωπίζεται· ἀλλὰ καὶ τῆς
 ἀκριβοῦς ἀπτεται μούσης· καὶ ταῖς μὲν ἐννοίαις φιλοσοφεῖ· ἀνθεὶ δὲ τῇ
 καλλιπεῖα τῶν λέξεων· καὶ τὸν ἀκροατὴν διχόθεν ἑαυτῆς ἐξαρτᾷ· 30
 διαρθροῖ τε τὰ νοήματα, μὴ συγχέουσα ταῖς ἐπιπλοκαῖς· ἀλλὰ
 μερίζουσά τε καὶ διαιροῦσα· καὶ ἡρέμά πως ἐπανάγουσα· τό τε δεινὸν
 αὐτῆς, οὐ συγκεχυμένον οὐδ' ἀσαφές· ἀλλ' ἀρμόζον τοῖς καιροῖς καὶ τοῖς
 πράγμασι, κἂν ἀφελῶς εἴποι τις· καὶ μήτε περιόδοις {μήτε περιόδοις}
 μήτε πνεύμασι χρῆσαιτο. ταῦτα δὲ πάντα δεικνύς, εἰς ἔρωτα τῆς τέχνης 35
 ἐκίνουν. εἰ δὲ γε βασκαίνοντα τούτοις ἴδοιμι, μεταβαλὼν αὐθις, ἀπολω-
 λέναι τέ μοι τὴν μνήμην ὧν ἐγίνωσκον ἐσκηπτόμην· καὶ μικροῦ δεῖν τὸ
 τοῦ Ἑρμογένους παθεῖν, σβεσθείσης μοι τῆς θερμότητος τῷ ὑπερβάλ-
 λοντι τῆς ποιότητος.

197, 14 παντοδαπὸς Pant² Kurtz¹ (coll. Plat., Resp. 398a) Ren² Imp : παντοδαπῶς P Sath¹⁺² 17 ἀμφοῖν Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : ἄμφω P Sath¹⁺² 20 φερόμενον Ried² e Plutarcho : ὀρώμενον P edd | ἐν add. Ried² e Plutarcho 21 ἄρτημα Sath¹ edd (cf. etiam Plutarchum) : ἄρτυμα P 23 τοῖς τοιούτοις ... λόγοις P edd : τοὺς τοιούτους ... λόγους dubit. Syk² 25 ἐκείνης P edd : ἐκείνη Syk² 26 μετῆγον – κάλλει τῆς ex. gr. addidi : lacunam stat. et διὰ τῆς add. Ren² : ἦγον· καὶ γὰρ ἀρεταῖς τῆς add. Syk² Imp 27 post σχημάτων add. οἷς Sath¹⁺² Ren² 34 μήτε περιόδοις in P iteratum secl. Sath¹ tacite edd

197, 20 φερόμενον ... ἐν τῷ σώματι: Plut., Mor. 591E 5–6 ἐν τῷ σώματι φερόμενον | δίκην φελλοῦ; Plut., Mor. 592A 1–2 ὥσπερ τοὺς τὰ δίκτυα διασημαίνοντας ἐν τῇ θαλάσῃ φελλοὺς ὀρώμεν ἐπιφερομένους 21 ἀκρόπλου ἐπιθιγγάνον: Plut., Mor. 591E 1–2 οἶον ἀκρόπλου ἐπιψαῦον | ἄρτημα κορυφαῖον: Plut., Mor. 591E 3 ἄρτημα κορυφαῖον 22 τῷ δεσμῶ: Plut., Mor. 591F 7 τὸν σύνδεσμον

198 τούτων οὖν ἐκεῖνος ἀκριβῶς μεμνημένος, οὐδ' ὅπως οἰοῦν μοι
ἐδίδου φιλοσοφεῖν· οὐδὲ τὴν ζωὴν μεταθεῖναι· ἀλλὰ πρῶτα μὲν, | ἐπιστο- 390^r
λαῖς πρὸς με ἐχρήσατο· καὶ ἀνδρῶν γενναίων ἀποστολαῖς, ἀνεῖρξάι με
προθυμούμενος τοῦ βουλήματος· ἀνενεγκεῖν τέ μοι αὐτίκα τῆς νόσου
5 κατεπηγγέλλετο· καὶ μείζονος ἀξιῶσαι λαμπρότητος. τὰς δέ γε ἐπιστο-
λάς, οὐδὲ νῦν ἀδακρυτὶ ἀναγνῶναι δεδύνημαι. ὀφθαλμὸν τε γὰρ
ἀπεκάλει· καὶ ἴαμα τῆς ἐκείνου ψυχῆς· σπλάγχνον τε καὶ φῶς· καὶ ζωὴν·
καὶ παρεκάλει μὴ τετυφλῶσθαι. ἀλλ' ἐγὼ ἐξεκεκῶφειν πρὸς ἅπαντα.
ἦρει γὰρ με μᾶλλον ὁ προλαβὼν· καὶ τὴν κρείττω προαρπάσας ζωὴν.
10 ἐπεὶ δὲ, τῆς ἡμέρου πειθοῦς ἀπεγνώκει, τὴν κερδαλὴν ἀφείς, τὴν λεοντῆν
ἐπενδύεται· καὶ μοι ἐπανατείνει τὸ ρόπαλον· ἐμπρῆσαι τὲ ὄμυσιν
αὐτίκα μετὰ τῶν συμβούλων τῆς μεταθέσεως· καὶ πᾶσαν ἐπενεγκεῖν
συμφορὰν, οὐκ ἐμοὶ μόνω· ἀλλὰ ζύμπαντι γένοι. **199** ἐγὼ δὲ ὡσπερ
ἐπαγγελίαν χρηστοτέρων τὰ ἠπειλημένα δεξάμενος, ἐπὶ τοὺς τῆς ἐκκλη-
σίας κατῆρα λιμένας· καὶ τὸ τῆς κεφαλῆς ἀφελόμενος κάλυμμα, τῆς ἐν
αἰσθήσει ζωῆς ἀποτέμνομαι. ἐπεὶ δ' ἐκεῖνος τὴν τομὴν ἠκηκόει, οὐ μνησι-
5 κακεῖ μοι τῷ πράγματι· ἀλλ' εὐθύς πρὸς ἑτέρας ἐπιστολάς μεθαρμόζε-
ται· καὶ κατασπάζεται με μᾶλλον, τὴν πνευματικὴν ζωὴν ἀσπασάμενον·
καὶ πρὸς τὴν μετάθεσιν ῥώννυσι· καὶ διαβάλλει μὲν, τὴν λαμπρὰν καὶ
ποικίλην ἐσθῆτα· ἐπαινεῖ δὲ τὸ τριβώνιον· καὶ στεφανοῖ νικητικῶ
διαδήματι, ὅτι κρείττων πάσης ἐγεγόνειν πειθοῦς. **200** ἀλλὰ τῶν περὶ
ἐμὲ λόγων, ἄλις. οὐ γὰρ ἐμαυτὸν ἐβουλόμην ἐγκαταστήσαι τῇ ἱστορίᾳ·
ἀλλ' αἱ τῶν λόγων ὑπεκδρομαί, πρὸς τοῦτό με παρήνεγκαν βία. ἦν δὲ γε
τὸ ὠθησαν με πρὸς τὴν παροῦσαν ὑπόθεσιν, ἢ τοῦ κρατοῦντος ταχεῖα
5 τῆς γνώμης μετάθεσις, ἣν ἡμεῖς δεδοικότες, τὴν κρείττονα ζωὴν τῆς
χείρονος ἠλλαξάμεθα, τὴν ἀκύμαντον τῆς συγχυτικῆς τε καὶ ταρα-
χώδους. **201** ἐπεὶ δὲ τῆς ἀφ' ἡμῶν παραμυθίας ὁ αὐτοκράτωρ ἐστέρητο·
καὶ λογικὴν οὐκ εἶχεν ἔτι κιθάραν τὴν θέλγουσαν, ἐπὶ τὰς ἐν αἰσθήσει
πάλιν κατέφυγε χάριτας. μέσου γοῦν λειμῶνος, καρποῖς παντοδαποῖς
βρίθοντος, κολυμβήθραν διορύττει βαθεῖαν· καὶ τὴν περὶ τὸ χεῖλος
5 περίμετρον ἀπισώσας τῇ γῆ, ὑδάτων ἐπ' αὐτὴν ἐποχετεύει ῥοάς. εἰ
γοῦν τις μὴ προεγνώκει, ὡς καταμέσον ὁ λειμῶν διώρυκτο· εἶτα δὴ
προῆει ἀπροόπτως ὡς μήλου· ἢ ὄχνης δρεψόμενος, ἀπερριπτεῖτο κατὰ
τοῦ ὑδάτος· καὶ δὺς κατὰ τοῦ βάρους, ἐπηλαφρίζετό τε αὔθις· καὶ

198, 3 γενναίων Sath¹ tacite edd : γενιαίων P **10** κερδαλὴν Sath² ind s.v. Ren² tacite :
κερδάλην P Sath¹⁺² Imp **12** ἐπενεγκεῖν Pant² Kurtz¹ Ren² Ried² : ὑπενεγκεῖν P Sath¹⁺²
Imp **13** ante γένοι add. τῶ Sath¹ edd **200, 3** βία Syk¹ Imp : βίας P Sath¹⁺² Ren²
201, 8 δὺς P edd : δις Mil | ἐπηλαφρίζετό Ren² Imp : ἐπελαφρίζετό P Sath¹⁺²

ἐπενήχето. καὶ τὸ γιγνόμενον ἄθυρμα τῷ αὐτοκράτορι ἦν. ἵνα δὲ μὴ
 μέχρι παιδιᾶς τὰ περὶ τὴν κολυμβήθραν αὐτῷ σταίη, καὶ Χαρίτων οἶκον 10
 ποιεῖ· καὶ περικυκλοῖ εὖ μάλα τὸ ὑποκείμενον. εἶτα δὴ πολλάκις τῆς
 ἡμέρας τῷ θερμῷ ἐπινηχόμενος ὕδατι, ἐξιὼν τε καὶ εἰσιὼν λανθάνει
 πληγὴν ἐξ ἀέρος ἐπὶ τὴν πλευρὰν εἰσδεξάμενος. καὶ τὴν μὲν πρώτην, οὐ
 πάνυ τι αὐτὸν τὸ βέλος ἐπέπληττε· μετὰ δὲ ταῦτα τὸν ἰὸν ἐπεκχέον τοῖς
 σπλάγχνοις, νέμεται τὸν ὑπεζωκότα. **202** καὶ τοῦ βιώσεσθαι ἀπογνοῦς
 (ἔκειτο γὰρ ὡσπερ ἱερεῖον, ἄρτι τεθυμένον καὶ δυσθανατῶν), οὐ πρὸς
 τὴν βασιλίδα Θεοδώραν τὴν περὶ τοῦ κράτους σκέψιν ποιεῖται· ἀλλὰ
 κρύψας ἐκείνη τὸ βούλευμα, ἐν ἀπορρήτοις ἐζήτει τὸν βασιλεύσοντα.
 ἐπεὶ δὲ οὐκ ἦν τὸ σκέμμα λαθεῖν, ἀγγέλλεται τῇ Θεοδώρα τὸ βούλευμα. 5
 390^v ἢ δὲ αὐτίκα | σὺν τοῖς περὶ αὐτὴν κρείττοσιν εἰς ὀλκάδα ἐμβᾶσα
 βασίλειον, ὡσπερ ἐκ κυμάτων εἰς τὰς τῶν ἀνακτόρων αὐλὰς ἀνανήχεται·
 ἐκέϊσε τὲ γενομένη, πᾶσαν ἐφ' ἑαυτῇ δορυφορίαν ἐφέλκεται. ἢ τε γὰρ
 πορφυρὶς, ὑφ' ἧς ἐσπαργάνωτο· τό τε ἡμερον τῆς ψυχῆς· καὶ ἡ πάθη τῆς
 προτέρας ζωῆς, πάντα τοῖς πᾶσιν ἠδύνατο. 10

δεινοπαθεῖ τούτων ἀκούσας ὁ βασιλεὺς· καὶ προστίθησι τῷ
 ἀλγεῖν. ὡς δ' οὐκ ἦν οὔτε τῆς νόσου ἀνενεγκεῖν· οὔτε βουλήν συνετω-
 τάτην βουλευσασθαι, βαπτίζεται παραυτίκα τὸν λογισμὸν· καὶ τοὺς
 ὀφθαλμοὺς μύσας, καὶ τὴν γνώμην καὶ τὴν γλῶτταν ἐπεπλάνητο. εἶτα
 δὴ βραχὺ τι ἀνενεγκῶν· καὶ γνοῦς ὄπη κακοῦ ἐτύγχανεν ὦν, ἀφῆκε 15
 βαρυθυμῶν τὴν ψυχὴν. **203** βασιλεὺς μὲν οὖν Κωνσταντῖνος ὁ Μονο-
 μάχος, δύο πρὸς τοῖς δέκα τῇ βασιλείᾳ ἐπιβιούς ἔτη, οὕτω δὲ τελευτᾶ
 τὸν βίον, πλεῖστα μὲν εὐδοκιμηκῶς ταῖς πολιτικαῖς πράξεσιν· οὐκ
 ἐλάττω δὲ κἂν τοῖς ἡθεσιν ἀφείς παραδείγματα τοῖς ἄριστα βιοῦν 5
 ἐθέλουσιν. εἰ γὰρ τις αὐτὸν ἀφέλοι τῆς ὀξείας ῥοπῆς, τό γε λειπόμενον 5
 ἀπάντων ἀνθρώπων ἐγεγόνει φιλανθρωπότερος. ὅθεν δὴ καὶ ὁ περὶ
 αὐτὸν λόγος, δοκεῖ πως ἑαυτῷ ἐναντιοῦσθαι, συμμεταβαλλόμενος
 ἐκείνῳ καὶ συμπεριτρεπόμενος· σύγκειται δὲ ἀληθῶς, οὐ ῥητορικῶς
 πρὸς ἐκεῖνον ἀφομοιούμενος· καὶ συμπαθαινόμενος οἷον τῷ βασιλεῖ.

201, 9 ἐπενήχето Sath¹ edd : ἐπεχνήχето P **11** περικυκλοῖ Sath¹ edd : περικυκλοῖς P
202, 11 τῷ Ried² Rei³ : τὸ P edd **203, 4** κἂν P Syk¹ Imp : κἂν legerant Sath¹⁺² Ren²
 perperam **5** αὐτὸν Sath¹ app Sath² edd : αὐτῶν P Sath¹ : αὐτοῦ Pant² Syk² | τῆς ὀξείας
 ῥοπῆς P edd : τὰς ὀξείας ῥοπᾶς Pant² Syk² | post ῥοπῆς dist. Sath¹ edd : post
 λειπόμενον dist. P **6** φιλανθρωπότερος P edd : φιλανθρωπότητος Pant²
7 συμμεταβαλλόμενος Ried² Rei³ : μεταβαλλόμενος P edd

202, 6 εἰς ὀλκάδα ἐμβᾶσα: Ioann. Zon. XVII 28,19 (651,2 B.-W.) ἐμβεβηκυῖα νηὶ
11–12 προστίθησι τῷ ἀλγεῖν: Ioann. Zon. XVII 28,21 (651,6 B.-W.) προστίθησι
 ἄλγημα

{περὶ τῆς αὐτοκρατορίας τῆς βασιλίδος Θεοδώρας}

204 (a 1) Ἐπεὶ δὲ τὸν βίον οὗτος ἀπέλιπεν, ἐς τὴν τοῦ Κωνσταντίνου παῖδα Θεοδώραν τὸ κράτος ἐπένευσεν. ἐπίδοξος δὲ πᾶσιν οὔσα, ὡς ἐγκαταστήσει τὸ κράτος ἡγεμονικῶς ἀνδρὶ καὶ γενναίῳ, αὕτη παρὰ τὰς πάντων γνώμας τὲ καὶ προσδοκίας τὴν αὐτοκράτορα Ῥωμαίων ἀρχὴν
 5 ἑαυτῇ ἀνατίθησιν. εἰδυῖα γὰρ ὡς οὐδὲν οὕτως ἐπιλησμονέστατον χρῆμα ὡς ἄνθρωπος, ὑφ' ἑτέρου βασιλεύειν λαχὼν· μᾶλλον δὲ περὶ τὸν εὐεργετικώτατον ἀγνωμονέστατος· καὶ τοῦτο ἐξ ἑαυτῆς τὲ καὶ τοῦ προτέρου· καὶ τῶν περὶ τὴν ἀδελφὴν παραδειγμάτων, εἰς βεβαίωσιν δόξης ἔχουσα, οὐδένα τῶν πάντων ἐβούλετο τοῖς βασιλείοις ἐγκαθίσει θρόνοις· ἀλλ'
 10 αὕτη τῶν πάντων κατάρχουσα, τὴν τοῦ κράτους ἀμέριστον ἰσχὺν ἐκκληρώσατο. ἐπερρώννουσιν δὲ ταύτην πρὸς τὸ τοιοῦτον βούλευμα, καὶ τὸ περὶ ἐκείνην θεραπευτικὸν καὶ οἰκίδιον, ἄνδρες, ἐκ πολλοῦ τὰς βασιλείους πράξεις εἰδότες· καὶ τὴν τῶν ὅλων διοίκησιν ἐπιστάμενοι.
205 (a 2) ἔνθεν τοι καὶ ἀπερικαλύπτως ἢ βασιλὶς αὕτη τοῖς ὅλοις ἐνεξουσίαζεν, ἑαυτὴν παρρησιαστικώτερον ἀρρηνώσασα· καὶ μὴ δεηθεῖσα παραπετάσματος. ἑωρᾶτο γοῦν ἀρχαιρεσιάζουσα· καὶ ἀπὸ τῶν σκήπτρων σοβαρᾶ τῇ φωνῇ θεμιστεύουσα· ψηφηφοροῦσά τε καὶ
 5 διαιτῶσα· καὶ τὰ μὲν ἐν ἐπιστολαῖς· τὰ δὲ ἐξ ἐπιπέδου θεσπίζουσα· καὶ τὰ μὲν, ὑφιῖσα· τὰ δὲ, ἀποτομώτερον προαγγέλλουσα. **206 (a 3)** ἔθους δὲ ὄντος Ῥωμαίοις, ἐν ταῖς τῶν κρατούντων διαδοχαῖς διανεμήσεις ἀξιωματῶν γίνεσθαι τῶ τε πολιτικῶ γένει· καὶ ταῖς τῶν στρατιωτῶν τάξεσι, αὕτη τουτονὶ τὸν νόμον ὑπερβᾶσα, ἐπετείκει τὸ πλῆθος μὴ
 5 ὑπερβῆναι. διείλεκτο γὰρ ζύμπασιν, μὴ νῦν πρῶτως ἦφθαι | τῆς τῶν 391' Ῥωμαίων ἀρχῆς· μὴδὲ διάδοχος γενέσθαι τοῦ κράτους· ἀλλ' ἐκ πατρὸς εἰληφυῖα τὸ πρότερον, ἐπεισάκτοις διεσπάσθαι ἀρχαῖς· εἴτ' αὕθις τοῦ συμφυοῦς ἄψασθαι. ἔδοξε γοῦν πιθανῶς πρὸς τὸ πλῆθος ἀπολογήσασθαι· καὶ τέως τεθηγμένοι τὴν γλώτταν, ἡσύχασαν ζύμπαντες.

204 (a 1), 3 ἐγκαταστήσει Kurtz¹ Syk² Imp : ἐγκαταστήση P : ἐγκαταστήση Sath¹⁺² Ren² 5 ἑαυτῇ Sath¹ edd : ἑαυτῶ P 7 ἀγνωμονέστατος Sath¹ edd : ἀγνωμονέστατον P | post προτέρου add βίου Syk¹ **205 (a 2), 6** ὑφιῖσα Pant² Ren² Imp : εὐφ' ἰεῖσα P : εὐ ἰεῖσα Sath¹⁺² : ἐφιῖσα Ren¹ **206 (a 3), 6** διάδοχος Kurtz¹ Ren² Imp : διάδοχον P Sath¹⁺²

204 (a 1), 1–2 ἐς – ἐπένευσεν: cf. Encom. Cerul. 357,15–16 τῇ Θεοδώρα συνενεύκει (scrib. συνενεύκει) τὰ πράγματα

205 (a 2), 3–5 ἑωρᾶτο – διαιτῶσα: Ioann. Zon. XVII 29,3 (652,2–3 B.-W.) ἦν ἀρχαιρετίζουσα καὶ ... ψήφους ἐκφέρουσα καὶ διαιτῶσα

207 (a 4) ὅτι μὲν οὖν ἀπρεπὲς ἔδοξε ξύμπασιν, ἐξ ἀρρενωποτέρου φρονήματος ἐκθηλυθῆναι τὴν Ῥωμαίων ἀρχήν, κἄν μὴ οὕτως ᾤοντο· ἀλλὰ τοιοῦτον τό γε φαινόμενον ἦν. ἦν δέ τις τοῦτο μόνον ἐξέλοι τοῦ πράγματος, τό γε καταλελειμμένον, εὐθύ τε καὶ μεγαλοπρεπὲς ἐγεγόνει τὸ κράτος· καὶ οὐτέ τις τῶν πάντων ἐπεβούλευσε τῇ ἀρχῇ· οὔτε τῶν ἐκεῖθεν καταπεφρονῆκει λόγων τε καὶ δογμάτων· τά τε παρὰ τῶν ὠρῶν, τοῖς πᾶσιν ἀπήντησεν εὖ· καὶ ἡ τῶν καρπῶν φορὰ, εὐθηνουῖσα· ἔθνος τὲ οὐδὲν τῶν πάντων οὔτε λαθὼν τὰ Ῥωμαίων ἐλήϊσατο καὶ ἐλήϊστευσεν· οὔτε προειρήκει τὸν πόλεμον· διηρέθιστο δὲ οὐδὲν μέρος τῆς πολιτείας, ἰσότητος ἐν πᾶσι φυλαττομένης.

208 (a 5) Ὁ μὲν οὖν χρόνος αὐτῇ τῆς ζωῆς, μακρὸς τις τοῖς πολλοῖς ἐψηφίζετο· καὶ πλέον τῆς συνήθους ζωῆς. ἡ δὲ ἄρα, οὔτε τὸ σῶμα πάνυ ἐκάμπτετο, καίτοι προμήκης τὴν ἡλικίαν τυγχάνουσα· οὔτε δέον πονῆσαι ἢ μακρότερον διαλέξασθαι, ἐνδεὴς τὴν γνώμην ἐτύγχανε οὔσα· ἀλλὰ τὰ μὲν, προλαμβάνουσα· τά δ' αὐτομάτως ἐνθυμουμένη, ἀρκοῦσαν εἶχε πρὸς τὴν διάρθρωσιν τούτων καὶ τὴν τῆς γλώττης περιβολήν. **209 (a 6)** τῶν δέ γε πραγμάτων δεομένων ἀνδρὸς γενναίου· καὶ τὰς τε πολιτικὰς πράξεις εἰδότης· τὰς τε βασιλείους ἐπιστολὰς ἀκριβοῦντος, τῶν μὲν περὶ αὐτὴν οὐδενὶ ταύτην τὴν τάξιν ἐπίστευεν, εἰδυῖα, ὡς τάχιστα οὗτος περιτραπήσεται, βασκανίας ἀφορμὴ τοῖς ὁμεστίοις προκείμενος. ζητοῦσα δὲ τῶν ἀπὸ τῆς βουλῆς τὸν ἄριστον, τούτου μὲν, διημαρτήκει· ἐφίστησι δὲ ταῖς διοικήσεσιν, οὐχ' ὄν ὁ λόγος οὐδ' ἡ εὐγλωττία πάλαι ἀνέδειξεν· ἀλλὰ τὸ εἰδέναι σιγαῶν· καὶ ὄραν πρὸς τοῦδαφος· καὶ μήτε πρὸς ἐντεύξεις ἐπιτήδειον εἶναι· μήτε πρὸς ἄλλό τι, τῶν οἷς πολιτικὸς ἀνὴρ χαρακτηρίζεσθαι εἶωθεν, ἐπὶ τῆς σεμνοτέρας μετέστησαν ὑπολήψεως. οἱ γάρ τοι βασιλεῖς τῶ καλλίονι μέρει προσ-

207 (a 4), 4 εὐθύ Sath¹ edd : εὐθύς P **9** προειρήκει Ren¹⁺² Imp : προήρηκει P : προηρήκει Sath¹⁺² tacite **209 (a 6), 2** τὰς τε¹ Sath¹ app Sath² edd : τοῖς τε P (τοῖς) Sath¹ | βασιλείους P^{corr} Sath¹ app Sath² edd : βασιλείους P **3** αὐτὴν P Sath¹⁺² Imp : αὐτὴν Ren² **5** τῶν Sath¹ edd : τὸν P **6** ἐφίστησι P Sath¹ Syk² Imp : ἐφιστάσα Sath¹ app Pant² Sath² Ren² **7** τὸ P Ren² Imp : τὸν Sath¹⁺² Pant² **7-8** εἰδέναι ... εἶναι P edd : εἰδότης ... ὄντα Pant² **10** μετέστησαν P Syk² Imp : μετέστησεν Sath¹⁺² Ren² **10-11** προσνέμουσι Sath¹ app Sath² edd : προσμένουσι P Sath¹

207 (a 4), 5-9 καὶ οὐτέ τις – πόλεμον: Ioann. Zon. XVII 29,4 (652,5-8 B.-W.) οὔτε γὰρ τις ἀντήρε χεῖρα αὐτῇ οὐτ' ὀλιγώρως πρὸς τὰ ἐκείνη δεδογμένα ὥφθη διατεθὲν τὸ ὑπήκοον οὐτ' ἔθνος τότε κατὰ Ῥωμαίων κεκίνητο, ἀλλὰ καὶ εὐκρασία γέγονε τῶν ὠρῶν καὶ ἡ γῆ τοὺς καρποὺς ἀφθόνους ἐξήνεγκεν **208 (a 5), 2-3** οὔτε τὸ σῶμα πάνυ ἐκάμπτετο: Ioann. Zon. XVII 29,5 (652,11-12 B.-W.) εἶχε δὲ καὶ τὸ σῶμα ἔρρωμενέστερον καὶ μὴ ῥᾶστα πόνους καμπτόμενον

νέμουσι τοὺς ἤττον ἀγχιστρόφους, εἰ σεμνοὶ εἶεν, ἢ τοὺς εὐστρόφους τὴν γλώτταν· καὶ τελεωτάτους τὴν παιδείυσιν, εἰ πολιτικώτερον τὸ ἦθος κατεκληρώσαντο. ἀλλ' ἐκείνω γε τῷ ἀνδρὶ καὶ μοῖρᾳ τις ἀπενεμήθη τῆς περὶ τοὺς λόγους ἕξεως· καὶ μᾶλλον γε ἡ χεὶρ ἢ ἡ γλώττα πρὸς τοῦτο {ἢ
 15 γλώττα πρὸς τοῦτο} ἠδύνατο. εὐστρόφως μὲν γὰρ οὐδεμιᾶς εἶχε· τῇ δέ γε χεὶρὶ μᾶλλον ἀπετέλει· καὶ ἦν ἐντεῦθεν μόνον σαφῆς. εἰ γὰρ ἐπιχειρήσειε, καὶ τῇ γλώττῃ τὴν ἐπιστήμην ἐνδείξασθαι, τούναντίον ἐδίδου νοεῖν τοῖς ἀκούουσιν. οὕτω πάνυ ἀσαφῶς· καὶ ἀγλευκῶς εἶχε τῆς διαλέξεως.

210 (a 7) Οὗτος γοῦν ὁ ἀνὴρ, τὸ ἄχθος τῶν βασιλικῶν διοικήσεων κατωμαδὸν ἀράμενος, φορτικὸς ἔδοξε τοῖς πολλοῖς. τοῦ γὰρ πολιτικοῦ ἦθους ὡς ἔφην, ἐστέρητο. ὅθεν οὔτε χαριέστατος ὢν· οὔτε τοῖς προσιοῦσι δεξιῶς ὁμιλῶν· ἀλλ' ἀεὶ καὶ πᾶσι τὸ τραχὺ τοῦ ἦθους ἐπιδεικνύμενος·
 5 καὶ πᾶσαν ἀποστρεφόμενος ἐντευξιν· καὶ εἰ μὴ τις εἴποι | τὸ ἄρθρον τῆς 391' ὑποθέσεως· ἀλλὰ τι καὶ προοιμιάσαιτο, βαρυθυμῶν καὶ δεινοπαθῶν, ἐπαχθῆς σύμπασιν ὦπτο· καὶ οὐδεὶς προσιέναι ἐβούλετο, ὅτι μὴ πᾶσα ἀνάγκη. ἔγωγ' οὖν τὴν στάθμην τῆς τοιαύτης γνώμης, θαυμάζω μὲν, αἰῶσι δὲ, ἀλλ' οὐ χρόνοις πρόσφορον ἦγμαι· καὶ βίω τῷ μέλλοντι· ἀλλ'
 10 οὐ τῷ ἐφεστηκότι. τὸ γὰρ ἀπαθὲς πάντη· καὶ ἀθελκτον, ὑπὲρ πάσας τὰς σφαίρας τίθεται· καὶ ἔξω τῆς περιοχῆς τοῦ παντὸς· ὁ δέ γε μετὰ σώματος βίος, ἅτε πολιτικώτερος, ἀρμοδιώτερος τοῖς παροῦσι καιροῖς· μᾶλλον δὲ τῷ σωματικῷ βίω τὸ πάσχον κατάλληλον τῆς ψυχῆς.
211 (a 8) τρεῖς γὰρ μερίδας ταῖς τῶν ψυχῶν προσαρμώζω κατανοῶν καταστάσεις: τὴν μὲν, ὅταν αὐτῇ βιῶν καθ' ἑαυτὴν, ἀπολυθεῖσα τοῦ σώματος, ἀτενῆ τε καὶ οὐ πάνυ τὸ ἐνδόσιμον ἔχουσιν. τὰς δέ γε λοιπὰς μερίδας, τῷ μετὰ σώματος αὐτῆς βίω κατείληφα. εἰ μὲν γὰρ <ἐπι> τὴν

209 (a 6), 14 ante καὶ add εἰ Syk¹ **14–15** dittographiam del. Sath¹ edd **16** μόνον Ren¹⁺² Syk¹ Imp : μόνος P Sath¹⁺² : μόνως Sath² ^{praef} | σαφῆς Syk¹ : σοφῶς P : σοφός Sath¹⁺² tacite Ren² Syk² Imp **18** ἀσαφῶς Sath¹ ^{app} Ren¹ Syk² Imp : σαφῶς P Sath¹ : ἀσόφως Sath² : ἀσάφως Ren² **210 (a 7), 7** ἐπαχθῆς Ried² Rei³ : ἀπαχθῆς P : ἀπεχθῆς Sath¹ edd **9** δέ Rei³ : μὲν P Sath¹⁺² Ren² : μέντοι Syk¹ Imp **12** πολιτικώτερος Sath¹ ^{app} Sath² edd : πλιτικώτερος P : πλιτικώτερος Sath¹ **211 (a 8), 3** ἔχουσιν P Sath¹ Ren¹⁺² Imp : ἔχουσα Sath² **4** ἐπι add. Rei⁵ coll. lin. 11

210 (a 7), 3 ὡς ἔφην: v. 209,8–9 **211 (a 8), 2–3** ἀπολυθεῖσα τοῦ σώματος: cf. Plat., Phaed. 65 a 1–2 ὁ φιλόσοφος ἀπολύων ὅτι μάλιστα τὴν ψυχὴν ἀπὸ τῆς τοῦ σώματος κοινωνίας

μέσην στᾶσα ζωὴν ἀπαθοῦς τὲ καὶ πολυπαθοῦς, ὡσπερ ἐν κύκλῳ τὸ 5
 ἄκριβες κέντρον αἰροῖτο, τὸν πολιτικὸν ἀπεργάζεται ἀνθρωπον, οὔτε
 θεία τις ἀκριβῶς γενομένη ἢ νοερά· οὔτε φιλοσώματος καὶ πολυπαθῆς. εἰ
 δὲ ταύτης παρατραπείη τῆς μεσότητος· καὶ μάλιστα προχωροῦσα, τὴν
 πρὸς τὰ πάθη κατάντη βίῳ ζωὴν, τὸν ἀπολαυστικὸν ἀποτελεῖ καὶ 10
 φιλήδονον. εἰ δὲ τις τῶν πάντων ὑπερκῦψαι δυνηθείη τοῦ σώματος· καὶ
 τῆς νοεραῖς ἐπ’ ἄκρον σταίη ζωῆς, τί κοινὸν αὐτῶ καὶ τοῖς πράγμασιν;
 «ἐξεδυσάμην» γὰρ φησιν ἡ Γραφή «τὸν χιτῶνα μου. πῶς ἐνδύσωμαι
 αὐτόν;» ἀναβήτω γὰρ ἐπ’ ὄρος ὑψηλὸν καὶ μετέωρον· καὶ μετὰ τῶν
 ἀγγέλων στήτω, ἵνα φωτὶ καταλάμποιτο μείζονι. ἀπόστροφον ἑαυτὸν
 καὶ ἀπότροφον τοῖς ἀνθρώποις κατέστησεν. εἰ δ’ οὐδεὶς τῶν πάντων 15
 τῆς φύσεως τοσοῦτον κατεκαυχήσατο, εἰ πολιτικὰς ὑποθέσεις τυχὸν
 οὔτος πιστευθείη, πολιτικῶς μεταχειριζέσθω τὰ πράγματα· μὴδὲ
 ὑποκρινέσθω τὴν τοῦ κανόνος εὐθύτητα. οὐ γὰρ πάντες πρὸς τὴν
 ἰσότητα τῆς στάθμης ἀπηκριβώθησαν. ὅθεν εἰ τὴν λόξωσιν παραι-
 τήσαιτο, ἀπώσατο καὶ τὸ ἐπόμενον ταύτη εὐθύς. 20

212 (a 9) Διὰ ταῦτα γοῦν κάκεῖνος, ἐν ἀφιλοσόφοις φιλοσοφῶν
 πράγμασιν, οὐ φιλόσοφος· ἀλλὰ μιμούμενος φιλόσοφον ἔνδοξος. ἵνα δὲ ἐν
 πᾶσι μέρεσιν τοῦτον παραθεωρήσωμεν· ἀλλοιότερός πως ἐν τοῖς καθ’
 ἑαυτὸν ἐδόκει πράγμασι. πολυτελής τε γὰρ τὴν δίκαιαν καὶ μεγαλοπρε-
 πῆς ἐτύγχανεν ὦν· ἔλευθέριός τε τὴν γνώμην· καὶ χρημάτων ἀδώρητος. 5
 εἰ δὲ τις τούτῳ συνεστιώμενος, ἰλαρὸν ἐδείκνυ τὸ πρόσωπον· καὶ ἐπ’
 ὀνειάθ’ ἑτοῖμα χεῖρας ἴαλλε, τοῦτο δὴ τὸ τῆς ποιήσεως· τῶν τε παρακει-

211 (a 8), 5 στᾶσα P edd : στᾶσαν Mazzucchi (per litteras) | ἀπαθοῦς τὲ καὶ
 πολυπαθοῦς scripsi graeunte μεταξύ ἀπαθοῦς τε καὶ πολυπαθοῦς Grég :
 μεγαλοπαθῆς τὲ καὶ πολυπαθῆς P : μεγαλοπαθῆς τε καὶ πολυπαθῆς Sath¹⁺² Ren² :
 μεγαλοπαθοῦς τὲ καὶ πολυπαθοῦς Rei³ : μεγαλοπαθείας τε καὶ πολυπαθείας Syk¹
 Imp **9** τὸν Rei⁵ : τὸ P edd **10** ὑπερκῦψαι Kont Sath² Ren² Imp : ὑπὲρ καλύψαι P :
 ὑπερκαλύψαι Sath¹ **15** ἀπότροφον P Sath¹⁺² Syk² Imp : ἀπότροπον Ren² |
 κατέστησεν P Sath¹ : καταστήσας Sath² Ren² Imp **17** post πιστευθείη verba πολιτικὰς
 – πιστευθείη iteravit sed linea transducta del. P **20** ἀπώσατο P Sath¹⁺² : ἀπώσάτω Syk²
 Ren² Imp Ron² Fiac Alb⁵ | εὐθύς P edd Ana² Fiac Alb⁵ Kald : εὐθύ Ron¹⁺²⁺³
212 (a 9), 2 ἔνδοξος Rei⁵ : ἔνδοξον P Sath¹ : ἔδοξεν Sath¹app Sath² edd **5** ἀδώρητος
 Sath¹app Sath² edd : ἀδώρατος P Sath¹ **7** ὀνειάθ’ ἑτοῖμα Pant² : ὀνειάθ’ ἑτοῖμα P :
 ὀνειάτ’ ἑτοῖμα Sath¹ : ὀνειάθ’ ἑτοῖμα Sath² edd

211 (a 8), 12–13 ἐξεδυσάμην – αὐτόν: LXX, Cant. 5,3 ἐξεδυσάμην τὸν χιτῶνά μου,
 πῶς ἐνδύσωμαι αὐτόν; **13** ἀναβήτω γὰρ ἐπ’ ὄρος ὑψηλὸν καὶ μετέωρον: cf. LXX, Is.
 40,9 ἐπ’ ὄρος ὑψηλὸν ἀνάβηθι (locus saepe laudatus); cf. etiam LXX, Is. 57,7 ἐπ’ ὄρος
 ὑψηλὸν καὶ μετέωρον **212 (a 9), 6–7** ἐπ’ – ἴαλλε: formula Homeric, cf. ex. gr. Il. 9,91;
 9,221 et al. οἱ δ’ ἐπ’ ὀνειάθ’ ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον

μένων ἀπληστότερον ἄψαιτο· στωμύλλοιτό τε· καὶ πᾶσαν ἐπιδει-
κνύοιτο χάριν, πρὸς τρόπου ἐκείνῳ ἐτύγχανεν ὦν. ἀλλ' αὐθις μεταβα-
10 λῶν, οὐδὲν ἦττον ἐπὶ τὸ σύνηθες μετετάττετο. ἐβούλετο δὲ, μὴδένα οἱ
ἄλλον συμμετέχειν τῶν διοικήσεων.

ὁ δὲ λόγος οὗτος, αὐθις ἐμὲ παρειακυκλήσει τῇ ἱστορίᾳ.
213 (a 10) ἐτύγχανον μὲν γὰρ οὐ πρὸ πολλοῦ τοῦ τῆς Θεοδώρας
κράτους μεταταξάμενος πρὸς τὴν κρείττω ζωὴν. ἐντεῦθεν γὰρ, ἐπεὶ πρὸ
βραχέος τινὸς καιροῦ τῆς τοῦ Μονομάχου ἀποβιώσεως τὸ θεῖον
ἐνεδύθη σχῆμα, κατεμαντεύοντό μου τῆς γνώμης πολλοὶ, ὡς εἰδείην | τὲ 392^r
5 τὸν καιρὸν· καὶ διὰ ταῦτα μεταλλαξαίμην. οἱ γὰρ τοὶ πολλοὶ τῶν
ἀνθρώπων, κρείττονός με ἢ πέφυκα τιμῆς ἀξιοῦσι· καὶ ἐπειδὴ γεωμε-
τρίας ἠψάμην, οἶονταί με τὸν οὐρανὸν καταμετρεῖν δύνασθαι. ἐπεὶ δὲ τι
καὶ τῶν περὶ τὴν σφαῖραν κατανεόηκα, οὔτε φάσεων ἀποστεροῦσιν·
οὔτε τῆς ζωηφόρου λοξώσεως· οὐκ ἐκλείψων· οὐ πανσελήνων· οὐ τῶν
10 κύκλων· οὐ τῶν ἐπικύκλων· ἀλλὰ καὶ ἐκ χειρὸς ἀπώσαμενον τὰ βιβλία,
αὐθις με ἀξιοῦσι προλέγειν. **214 (a 11)** ἐπεὶ δὲ καὶ πρὸς τὸ γενεθλιαλογι-
κὸν μέρος προσένευκα, ὡς τι τῶν ἐκεῖθεν λήρων ἐπίστασθαι (τὸ γὰρ τοὶ
τῆς διδασκαλίας σχῆμα· καὶ τὸ τῶν ἐρωτῶντων διάφορον, ἐπὶ πᾶσαν
ἐπιστήμην προήγαγεν), οὐδένα πω δύναμαι ἀπώσασθαι τῶν περὶ
5 τούτου πεύσεων καὶ ὀχλήσεων. ἐγὼ γὰρ προσαρμόσαι μὲν πᾶσι τοῖς
τοῦ λόγου μέρεσιν, ἀνωμολόγημαι· οὐδὲ μιᾶ δὲ τῶν ἀπειρημένων τοῖς
θεοσόφοις κατεχρησάμην ἐπιστημῶν. ἀλλ' οἶδα μὲν τὸν κλῆρον τῆς
τύχης· καὶ τὸ κακοδαιμόνημα· οὐ πιστεύω δὲ τοῖς ἐντεῦθεν τύποις καὶ
σχήμασι τὰ ὑπὸ τὴν σελήνην περιάγεσθαι πράγματα. ἀλλ' ἐρρώσθων,
10 ὅσοι τὴν πνευματικὴν ζωὴν ὑφίστανουσι· καὶ νέοις τισὶ θεοῖς τὴν
ἐπιτροπὴν ταύτης διδόασιν. καταμερίζουσι γὰρ τὴν περὶ ἡμᾶς ζωὴν· καὶ
ἀπόλυτον ἄνωθεν ἀπὸ τοῦ δημιουργοῦ γεννῶσι τὲ καὶ κατάγουσι· τὰς
δέ γε ἀλόγους ζωὰς τῶν ἄστρον ἀποκρίσκοντες· καὶ τῶν τοῦ παντὸς
μερίδων, τῷ σώματι προεγκατοικίζουσιν· εἶτα δὴ ταύταις τὴν λογικὴν
ἐγκεντρύζουσιν ζωὴν. **215 (a 12)** τὸ μὲν οὖν εἰδέναι ταῦτα· μὴ τίθεσθαι δὲ
ταῖς δόξαις, οὐδεὶς ἂν εὔφρονων αἰτιάσαιτο. εἰ δὲ τις τὴν ἡμετέραν

212 (a 9), 8 ἄψαιτο Ren¹⁺² Imp : ἄψαιτο P : ἄψοιτο Sath¹⁺² tacite **11** ἄλλον Pant² Ren² :
ἄλλων P Sath¹⁺² Imp **12** παρειακυκλήσει Sath¹ app Sath² edd : παρειακυκλήσει P Sath¹
213 (a 10), 9 ἐκλείψων Ren² Imp : ἐλλείψων P Sath¹⁺² **214 (a 11), 5** προσαρμόσαι P
Sath¹ Syk² Imp : προσαρμόσασθαι Sath² tacite Ren² **8** τύποις Pant² Imp : τούτοις P
Sath¹ : κύκλοις Sath¹ corr Sath² : τόποις Ren² **9** ἐρρώσθων Syk¹ (coll. I 29,21) Ren² Imp :
ἐρρώσθω P Sath¹⁺² **11** ταύτης scripsi : ταύτην P edd **13** καὶ P edd Ron²⁺³ : κατὰ Ana²
14 post μερίδων dist. Imp Ron¹⁺²⁺³ : post σώματος dist. P : non dist. Sath¹⁺² Ren² | τῷ
σώματι Ron¹⁺²⁺³ : τοῦ σώματος P edd Fiac **215 (a 12), 1** τίθεσθαι P Sath¹ Mal²⁺³ Rei³ :
πείθεσθαι Sath² Ren² Imp

παιδείαν ἀφείς, ἐπ’ ἐκεῖνα μεταθήσει τὴν γνώμην, οἰκτίσασαί τ’ ἂν τις
 τοῦτον τῆς περιττοτέρας παιδεύσεως. ἐμοὶ δὲ ἵνα τάληθες εἴποιμι, οὐδ’
 ὁ ἐπιστημονικὸς λόγος, τὴν ἀποστροφὴν τούτων δεδωρηται· ἀλλὰ με
 5 τίς θειότερα κατέσχηκε δύναμις· καὶ οὔτε συλλογισμῶν ἐπαίω· οὔτε μὴν
 ἀποδείξεων ἄλλων· ἀλλὰ τὸ καταβιβάσαν μείζους καὶ γνωμονικωτέρας
 ψυχὰς πρὸς τὴν τοῦ ἑλληνικοῦ λόγου παραδοχὴν, ἐμὲ πιέζον ἀνάγει
 πρὸς τὴν τοῦ ἡμετέρου λόγου πίστιν τὲ καὶ βεβαίωσιν. ὅθεν μοι ἡ μήτηρ
 τοῦ Λόγου καὶ ὁ ἀπάτωρ ἐκεῖνος υἱὸς· τὰ τε περὶ ἐκεῖνον πάθη· καὶ ἡ
 10 περὶ τὴν κεφαλὴν ἄκανθα· ὁ τε κάλαμος καὶ τὸ ὕσωπον· καὶ ὁ ἐφ’ οὗ τὰς
 χεῖρας ἠπλώκει σταυρὸς, τὸ ἐμὸν σεμνολόγημά τε καὶ καύχημα, εἰ καὶ
 παρήλλαξα ταῖς πράξεσι τὸ πρὸς τὸν λόγον ἀνάλογον. **216 (a 13)** ἀλλ’
 ἐπανιτέον αὐθις ἐπὶ τὴν πρώτην τοῦ λόγου τάξιν καὶ μεταχείρισιν.
 ἐτύγχανον μὲν, οὖν οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς βασιλεύοντος τελευτῆς, ἀποτα-
 ξάμενος τῆ φάυλη ζωῆ. ἐπεὶ δὲ ἡ Θεοδώρα τοῦ κράτους ἐπέληπτο,
 εὐθύς με μετακαλεσαμένη, ἐκτραγωδεῖ μὲν, καὶ ἅ παρὰ τοῦ γαμβροῦ
 5 πεπόνθει· κοινωνεῖ δέ μοι, καὶ βουλευμάτων τινῶν ἀπορρήτων· καὶ
 ἐγκελεύεται μοι, συνεχῶς τε πρὸς αὐτὴν ἀφικνεῖσθαι· καὶ εἴ τι γε τῶν
 πάντων εἰδείην, μῆδὲν ἐπικαλύπτειν αὐτῇ. οὐ πρώτως δὲ τότε τῆς πρὸς
 αὐτὴν κεκοινώνηκε μετακλήσεως· ἀλλὰ καὶ ἐπὶ ζῶντι τῷ βασιλεῖ, εἴ τι
 γράψειν ἀπόρρητον βούλοιο· ἢ ἄλλο τι ποιήσειν τῶν κεκρυμμένων,
 10 ἐμοὶ ἐκοινώνει τοῦ λόγου καὶ τοῦ βουλεύματος.

217 (a 14) Ἐπεὶ δ’ οὖν ἀφικνούμην ὡς μοι προστέτακτο,
 392^v βασκαίνομαι τῆς ἀφίξεως. καὶ ἐπειδὴ μῆδὲν τι λογοποιῆσαι οἱ φθάσαν-
 τες δεδύνηντο | κατ’ ἐμοῦ, τὸ σχῆμα ἐπαιτιῶνται· καὶ τὸ ἄμικτον τῆς
 ζωῆς. ἡ δὲ πείθεται μὲν τοῖς λέγουσιν· εὐλαβεῖτο δὲ ἄλλως ἐκείνους, τῆς
 αὐτῆς κοινωνεῖν ὀμιλίας καὶ οἰκειώσεως. ἐπεὶ δὲ αὐτὸς τὸ πρᾶγμα
 5 αἰσθόμενος, οὐ πολλάκις ἀφικνούμην ἐκεῖσε, ἢ βασιλῆς αὐθις μεταβαλο-

215 (a 12), 9 post ὅθεν add. ἰλήκοι Ren² dissentiente Syk² | post μοι add. μάρτυρες Sath¹ app Sath² **11** ἄκανθα Sath¹ edd : ἄκανθαν P **216 (a 13), 3** ante βασιλεύοντος add. τοῦ Ren¹⁺² **9** κεκοινώνηκε scripsi : κεκοινώνηκα P edd | μετακλήσεως Ried² : μεταθέσεως P Sath¹⁺² Ren² : μεταβάσεως Syk² Imp | ἐπὶ ζῶντι Ried² : ἐπιζῶντι P Sath¹⁺² Ren² : ἔτι ζῶντι Syk² Imp **217 (a 14), 1** προστέτακτο P (πρόστέτακτο) Pant² Sath² edd : προστέτακται Sath¹ **2–3** φθάσαντες P edd : φθονήσαντες Pant² **4** ante πείθεται add. οὐ Syk¹ **6–7** μεταβαλομένη Syk¹ Imp : μεταβαλλομένη P Sath¹⁺² Ren²

215 (a 12), 10–11 ἡ – ἄκανθα: cf. Ev. Matth. 27,29 (et al.) στέφανον ἐξ ἄκανθῶν ἐπέθηκαν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς **11** κάλαμος: cf. Ev. Matth. 27,29 (et al.) καὶ κάλαμον ἐν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ | ὕσωπον: cf. Ev. Ioh. 19,29 σπόγγον οὖν μεστὸν τοῦ ὄξους ὑσώπω περιθέντες προσήνεγκαν αὐτοῦ τῷ στόματι

μένη, κατωνείδιζέ τε τῆς βραδυτῆτος· καὶ κατητιᾶτο, ὡς τῶν ἐκείνης κατολιγωροῦντα προστάξεων.

218 (a 15) Οὕτω γοῦν αὐτῆς καὶ τὸ βουλόμενον, δυσκίνητον ἦν· καὶ τὸ ἀπροαίρετον, βουλητόν. οὐ γὰρ πάνυ τι θαρροῦσα ταῖς οἰκείαις γνώμαις, εἴτα δὴ δεδοικυῖα, μὴ παρὰ ταῦτα τὰ τῆς βασιλείας ἔξει κακῶς, ἑτέροις ἢ ἑαυτῇ μάλλον ἐπίστευεν. ἀμέλει τοι· καὶ τὸν πρὸ αὐτῆς αὐτοκράτορα, ἐσέβητο μὲν καὶ τετελευτηκότα· καὶ τῶν τε καλῶν ἐκείνου ἐμέμνητο· καὶ ἐβούλετο μὲν, μὴδὲν ὧν ἐκεῖνος ἐγνώκει, κατολιγορῆσαι· διημάρτανε δὲ τοῦ σκοποῦ. διὰ ταῦτα, πλεῖστα ὧν ἐκεῖνος ἐπεπράχει διέφθαρτο. ὁ γὰρ τὴν τῶν ὅλων πεπιστευμένος διοίκησιν, περὶ οὗ λέγων νῦν ἐπαυσάμην, ἐπειδὴ μὴ τῶν πρωτείων ἠξίωτο παρ' ἐκείνου· μὴδὲ παρὰ τῇ ἐκείνου εἰστήκει πλευρᾷ, ὅπερ δὴ αὐτῷ ἔθος ἐν τοῖς πρὸ τοῦ βασιλεῦσιν ἐγίνετο, καὶ ζῶντι ἐμέμφετο· καὶ ἀπεληλυθότι τῆς ἀτιμίας ἐμνησικάκησεν. ἀλλ' ὑπὲρ μὲν τῶν, ὑπεραπολογήσαιτ' ἂν τις καὶ τῆς βασιλίδος· καὶ εἴ τις ἄλλος πρὸς ἐκεῖνον ἔσχε κακῶς. τὸ δὲ μῆτε ἐκείνην περὶ ἑαυτῆς ὡς ἐκδήμου διανενοῆσθαι· καὶ ἐν καλῷ θεῖναι τὰ πράγματα· μὴτε τοὺς περὶ ἐκείνην εἰς τὸν τοιοῦτον ἐνάγειν λογισμὸν· ἀλλ' οἴεσθαι ἐκείνην μὲν, ἐπὶ τῆς αὐτῆς ἡλικίας ἀεὶ βιώσεσθαι· ἢ καὶ ἀναλύσαι τοῖς χρόνοις· καὶ αὐθις ἀνθῆσαι ὡσπερ νεόφυτον· ἑαυτοῖς τε πεπηγέναι τὴν εὐδαιμονίαν, καὶ μὴδένα βούλεσθαι ἐπιστῆσαι τῷ κράτει· μὴδὲ τὴν ἀρίστην μεταβολὴν πρυτανεῦσαι τοῖς πράγμασι, τίς ἂν αὐτοὺς τῆς ἐσχάτης {αἰσχάτης} ἐξαιρήσεται εὐηθείας; **219 (a 16)** ἔγωγ' οὖν, καὶ ἐν ἱεροῖς θρόνοις ἐγκαθιδρύνουσιν ἐνίους ἐκείνην ὀρῶν· καὶ τὰς τοιαύτας προχειρίσεις, ἵνα οὕτως εἴπω γλωσσαλοῦσαν, οὐκ εἶχον ἑαυτὸν κατασχεῖν· ἀλλὰ λάθρα τὲ ὑπετονθόρουζον· καὶ οἷς εἶχον θαρρεῖν, καθηπτόμην τοῦ πράγματος. ἐθαύμαζον δὲ, εἰδὼς ἐκείνην εὐλαβεστάτην περὶ τὰ θεῖα τυγχάνουσαν. ἀλλ' ὁ τῆς αὐτοκράτορος ἀρχῆς ἔρωσ, ἀνέπειθε καὶ παρανομεῖν. τοῦτο γοῦν καὶ τῆς περὶ τὰ κρείττω εὐλαβείας ἠλλοίωσε· καὶ ἔτι οὐ πάνυ τὸ συμπαθὲς τῆς ψυχῆς διεφύλαξεν, οὐκ οἶδα, εἴτε πρὸς τὴν ἔμφυτον ἔξιν ἐπανελθοῦσα, ἵνα τὸ φθάσαν τοῦ βίου δεῖξῃ σκηνήν· εἴτ' ἐπιτηδεύουσα τοῦτο, ἵνα μὴ ἄλωτὸς τοῖς πολλοῖς εἴη· μὴδὲ τις αὐτὴν

218 (a 15), 1 δυσκίνητον P Sath¹⁺² Ren² Ried² : δυσνίκητον Syk² Imp 4 ἑτέροις Sath¹ edd : ἐπέροι P 8 πεπιστευμένος Sath¹ edd : πεπιστευόμενος P | λέγων Sath¹ edd : λέγω P 11 βασιλεῦσιν Pant² Ren² Imp : βασιλεύειν P Sath¹⁺² : βασιλεύουσιν Sath² praef : βασιλεύσασιν Syk¹ 12 τῶν P Sath¹ : τούτων Syk² Imp : τούτου Sath² Ren² 20 αἰσχάτης secl. ut dittographiam Sath¹ Ried² : καὶ αἰσχίστης Sath² Ren² Imp **219 (a 16), 6** ἀνέπειθε Sath¹ edd : ἀνέπειθει P 9 σκηνήν P Sath¹ Syk² Imp : συνιὸν Sath² Ren²

218 (a 15), 8–9 περὶ – ἐπαυσάμην: v. 212,11

κατενέγκοι δακρύων εὐθύς. **220 (a 17)** τῷ δέ γε πατριάρχῃ ξυμπάσης τῆς οἰκουμένης (οὕτω γὰρ νόμος τὸν τῆς Κωνσταντίνου καλεῖν· Μιχαὴλ δὲ οὗτος ἦν ὁ μετὰ τὸν θεῖον Ἀλέξιον τοῦ ἱεροῦ θρόνου προστάς), καίτοι τὸν πρὸ τῆς αὐτοκρατορίας χρόνον οἰκειότατα προσκειμένη καὶ σεβο-
 μένη, ἐπειδὴ καθαρώτερον βεβασιλεύκει, ἀπηχθάνετό τε καὶ 5
 ἀπεστρέφετο. αἴτιον δὲ, τῆς τοιαύτης μεταβολῆς, τὸ δυσανασχετεῖν
 393^r κάκεῖνον, ὑπὸ γυναικὶ τὰ Ῥωμαίων ἄγεσθαι πράγματα – οἷος ἐκεῖνος,
 θυμοῦ ἐν τοῖς | τοιούτοις πιμπλάμενος· καὶ παρρησιαζόμενος τὴν
 ἀλήθειαν. ἴσως μὲν οὖν καὶ μετέθετ' ἄν τὴν ἀρχὴν, εἴ πῆ τινες αὐτῇ
 μακροὶ αἰῶνες τῆς ἐπικήρου ταύτης ζωῆς ἐχαρίζοντο. **221 (a 18)** οἱ δὲ
 οὕτω φιλοτιμότατοι· καὶ ταῖς μεγαλοδωρεαῖς πᾶσαν γνώμην ἐλευθέριον
 ὑπερβάλλοντες, οὐκ ἄγγελοι τινες, τὰ παρὰ τοῦ Κρείττονος ἐκείνη
 διαπορθεύοντες· ἀλλ' οἱ ἐκεῖνους τῷ μὲν σχήματι μιμούμενοι· ταῖς δὲ
 γνώμαις ὑποκρινόμενοι (λέγω δὲ τοὺς καθ' ἡμᾶς Ναζιραίους), οἱ πρὸς τὸ 5
 Θεῖον μεταπλαττόμενοι· μᾶλλον δὲ νομοθετούμενοι καταπλάττεσθαι,
 πρὶν ἢ τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν ὑπεξελθεῖν, ὡς ἡμίθεοί τινες, παρ' ἡμῖν
 ἀναστρέφονται· καὶ τῶν μὲν ἄλλων, κατολιγωροῦσι τοῦ Θεοῦ (οὔτε
 γὰρ ψυχὰς πρὸς τὰ κρείττω ρυθμίζουσιν· οὐ τὰ ἐν ἡμῖν πάθη κοιμίζου-
 σιν· οὐ τοῖς μὲν ἐντιθέασι χαλινὸν· τοῖς δὲ, οἷα κέντρα τοὺς λόγους 10
 ἐπάγουσιν)· ἀλλὰ ταῦτα ὡς μικρὰ παραβλέποντες, οἱ μὲν χρησιμολογοῦ-
 σι τὴν πρόρρησιν· καὶ τὸ θεῖον ἐξαγγέλλουσι βούλημα· οἱ δὲ καὶ τοὺς
 πεπηγότας ὄρους μετατιθέασι· καὶ τοὺς μὲν ἀναλύουσι· τοῖς δὲ, προστι-
 θέασιν· ἀπαθανατίζουσί τε τὴν μερικὴν φύσιν· καὶ ἰστώσιν ἡμῖν τὴν
 φυσικὴν κίνησιν· βεβαιοῦσι δὲ τοὺς αὐτῶν λόγους, ὅτι σιδηροφοροῦσιν 15
 ἀεὶ, κατὰ τοὺς παλαιούς Ἀκαρνᾶνας· καὶ αἰθεροβατοῦσιν ἐπὶ χρόνον
 μακρὸν, ἀφ' ὧν κατολισθαίνουσι τάχιστα, ἐπειδὴν ἐπιγείου αἰσθωνται
 κνίσσης. ὁποίους ἐγὼ πολλοὺς ἐωράκειν καὶ κατεγνώκειν. οὗτοι δὲ καὶ
 τὴν βασιλίδά ἐξηπατήκασιν, ὡς ἐσομένην ἀείζων· καὶ διὰ τοῦτο ἐκείνη
 μικροῦ δεῖν αὐτὴ τε διέφθαρτ' ἄν· καὶ τὰ πράγματα πάντῃ διέφθιρεν. 20

220 (a 17), 5 ἀπηχθάνετό Sath² tacite Ren² Imp tacite : ἀπεχθάνετό P Sath¹ 9 τὴν ἀρχὴν P Sath¹⁺² Ren¹⁺² : τῆς ἀρχῆς Syk² Imp Ried³ | εἴ πῆ Kurtz² Syk² Imp : εἴ μή P Sath¹ Ren¹⁺² Ried³ : εἴ Sath² 10 μακροὶ P Sath¹⁺² Kurtz¹ Syk² Ried³ : μικροὶ Ren¹⁺² **221 (a 18), 2** πᾶσαν Sath¹ edd : πᾶσιν P 9 ψυχὰς Sath¹ tacite edd : ψυχῶν P | οὐ P Sath¹⁺² Ren² : οὔτε Syk¹ Imp 17 αἰσθωνται Sath¹ tacite edd : αἰσθωνται P 18 πολλοὺς P : πολλάκις Sath¹ edd tacite

221 (a 18), 10–11 τοῖς² – ἐπάγουσιν: τοῖς δὲ – ἐπάγουσιν: cf. LXX, Eccl. 12,11 λόγοι σοφῶν ὡς τὰ βούκεντρα 15–16 σιδηροφοροῦσιν – Ἀκαρνᾶνας: cf. Thuc. I 5,3 Ἀκαρνᾶνας ... τό τε σιδηροφορεῖσθαι τούτοις τοῖς ἡπειρώταις ἀπὸ τῆς παλαιᾶς ληστείας ἐμμεμένηκεν

222 (a 19) ἀλλ' ἐκεῖνοι μὲν αἰῶνας ἀπείρους καὶ ζωὰς ἐκείνη ἔπλαττον· ἢ δ' ἐγγύς ἐγεγονέει τοῦ εἰμαρτοῦ. λέγω δὲ τῇ φωνῇ καταχρώμενος. τὸν γὰρ τοι τῆς ζωῆς ὄρον πληροῦσα, αὐτῷ δὴ τῷ τέλει προσήγγισε. νόσος γε μὴν αὐτὴν αἰρεῖ δεινοτάτη. ἢ γὰρ ἀποκριτικὴ αὐτῇ
 5 ὑποκλάσασα δύναιμι, τὴν τε ὀρεκτικὴν κατήνεγκε· καὶ τοῖς τοῦ στόματος ἐπεπεφόρτιστο μέρεσιν. ἔπειτ' ἄθροον διαρρυεῖσα· καὶ τὸ ἐντὸς μικροῦ δεῖν ζύμπαν ἀποβαλοῦσα, ἐν ὀλίγαις ἐκείνην καταλελοίπει ταῖς ἐκπνοαῖς. ἐπεὶ γοῦν αὐτὴν ζύμπαντες ἀπεγνώκεισαν (λέγω δὲ τούτους, ὅποσοι περὶ ἐκείνην ἐστρέφοντο), αὐτίκα καὶ περὶ τοῦ παντός, ἀλλὰ καὶ
 10 περὶ ἑαυτῶν σκοπὸν τίθενται· καὶ βουλευμάτων κατάρχουσι. λέγω δὲ ταῦτα, οὐ παρά του ἀκηκῶς, ἀλλ' αὐτὸς τοῖς γε γνωσθεῖσι καὶ βουλευθεῖσι παραγενόμενος· ὀφθαλμοῖς τὲ ὄρων· καὶ ὤσιν ἀκούων, ὅπως αὐτοῖς ὡσπερ ἐν κύβων παιδιαῖς, τὰ τῆς βασιλείας ἐστρέφετο πράγματα.

223 (a 20) οὐπω μὲν γὰρ ὁ ἥλιος τὸ μεσημβρινὸν κατὰ κορυφὴν εἰστήκει· καὶ ἡ μὲν βασιλις, ὀλίγον ἀνέπνει· καὶ αὐτίκα τεθνήξεσθαι ἐπίδοξος ἦν. οἱ δὲ περὶ τὸ βῆμα, εἰς ταῦτ' οὐ συνειλεγμένοι· καὶ ἐν μέσῳ τὸν κορυφαῖον ἔχοντες, ἐν σκέμμασιν ἦσαν, τίνα δὲ πρὸ τῶν ἄλλων τοῖς
 5 πράγμασιν ἐπιστήσουσιν, ἀνθεξόμενον τε αὐτῶν· καὶ ἀειπαγῆ καὶ τὴν εὐδαιμονίαν φυλάξοντα. ὃν μὲν οὖν τῶν ἄλλων προκεκρίκασιν, οὐ νῦν χαρακτηρίζειν βεβούλημαι. οὐ πάντη δὲ τούτους ἀποφανοῦμαι διημαρτηκέναι τοῦ ἀρίστου σκοποῦ, εἰ μὴ ὅσον τοιοῦτος ἐκεῖνος ἦν, οὐχ' οἷος 393^v ἄρχειν· ἀλλ' ἄρχεσθαι μᾶλλον καὶ ἄγεσθαι. ἦν δὲ καὶ τοῦ θέρους ἐγγύς·
 10 καὶ τοῦ τετραμήνου ἐντός. αἱ γὰρ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ τρίχες, ὑπαργυρίζουσι ζύμπασαι. **224 (a 21)** τοῦτον γοῦν ἐκείνην πεπεῖκασιν ἀξιῶσαι τοῦ στέμματος. ἢ δὲ πειθεταί τε αὐτίκα· καὶ τὴν κεφαλὴν ταινιοῖ· καὶ ἀναδείκνυσιν αὐτοκράτορα. εἶτα δὴ τίνα βραχὺν ἐπιμείναςα χρόνον τῷ

222 (a 19), 4 ἀποκριτικὴ Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : ὑποκριτικὴ P (ὑπόκρ-) Sath¹ : ὑπεκκριτικὴ Sath² **5** ὑποκλάσασα Pant² Sath² Ren² Imp : ὑποκλάσασα P Sath¹ **5-6** στόματος Pant² Ren² Imp : σώματος P Sath¹⁺² **6** ἐπεπεφόρτιστο scripsi : ἐπεφόρτιστο P Sath¹⁺² : ἀπεπεφόρτιστο Ren² Imp **7** ἀποβαλοῦσα Sath¹ tacite edd : ἀποβαλλοῦσα P **223 (a 20), 4** δὴ Sath¹ app Sath² edd : δὲ P Sath¹ **5** ἀνθεξόμενον Sath¹ edd : ἀνθεξάμενον P | ante τὴν lacunam stat. Syk² (ex. gr. add. παραμόνιμον) Imp
224 (a 21), 3 χρόνον Sath¹ edd : χρόνους P

223 (a 20), 9-10 ἦν – ἐντός: Ev. Ioh. 4,35 ἔτι τετραμήνός ἐστιν καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται

222 (a 19), 1 ἐκεῖνοι – ἔπλαττον: Ioann. Zon. XVII 29,6 (652,13 B.-W.) εἰ καὶ τινες αὐτῇ μοναχοὶ αἰῶνας ἔτι ζωῆς ἐπηγγέλλοντο **223 (a 20), 4-5** ἐν σκέμμασιν – ἐπιστήσουσιν: Ioann. Zon. XVII 29,6 (652,16) βουλευόνται τίνα ἂν εἰς τὴν ἀρχὴν ἀντεισάξωσιν **224 (a 21), 2** τὴν κεφαλὴν ταινιοῖ: Ioann. Zon. XVII 29,9 (653, 7-8 B.-W.) ταινιοῖ τῷ βασιλείῳ τὸν Μιχαὴλ διαδήματι

κράτει, ένιαυσίου ὥρας δεούσης μιᾶς, <δύο ἔτη τήν αὐτοκράτορα
κατεσχηκυῖα ἀρχήν ἔτεθνήκει>, καί ὁ Μιχαήλ τῶν ὄλων ἐγκρατῆς 5
ἐγεγόνει, <ὦν ἔμελλε> αὐτίκα στερήσεσθαι. περὶ οὗ ἔρεῖν βουλόμενος,
βραχύ τι προκαταστήσω τὸν λόγον.

224 (a 21), 4–5 δύο–ἔτεθνήκει addidi praeuentibus ἐτελεύτησε Sath¹: τετελεύτηκε
Sath² Ren² Imp: βασιλεύσασα ἔτεθνήκει Rei³ **6** ὦν ἔμελλε addidi (coll. IV 52,2-3): post
στερήσεσθαι add. μέλλων Sath¹ app Sath² edd: τῆς δὲ βασιλείας ἔμελλε Rei³
7 προκαταστήσω Pant² Syk² Imp: πρόσκαταστήσω P: πρὸς καταστήσω Sath¹:
προσκαταστήσω Sath² Ren²

ΤΟΜΟΣ ΕΒΔΟΜΟΣ

{ἀρχὴ δὲ τῆς βασιλείας Μιχαὴλ τοῦ Γέροντος· ὁ τοιοῦτος ἐκράτησεν
ἔτος α΄}

1 Δοκεῖ πως τοῖς ἄρτι βασιλεύειν λαχοῦσιν, ἀρκεῖν εἰς ἔδραν τοῦ
κράτους, ἣν τὸ πολιτικὸν γένος τούτους κατευφημήσωσιν. ἀγχίθυροι
γὰρ αὐτοῖς ὄντες, οἶονται, εἰ τὰ παρὰ τούτων αὐτοῖς εὖ ἔξει, ἀρραγῶς
κατησφαλισθαι τῷ κράτει. ἔνθεν τοι ἅμα τὲ τῶν σκήπτρων ἐπιλαμβάνον-
5 ται· καὶ τούτοις πρῶτον καὶ τὴν φωνὴν καὶ τὴν ὄψιν διδόασιν. ὦν
εὐθύς ἐπισκιρτησάντων· καὶ βωμολόχους ἀφέντων φωνὰς· καὶ τινὰς
δημηγορίας φλυάρους πεπονηκότων, ὥσπερ θείαν ἐσχηκότες ἐπικου-
ρίαν, οὐδεμιᾶς ἐτέρας δυνάμεως ἐπιδέονται. ἐν τρισὶ δὲ τούτοις τῆς
φυλακῆς αὐτοῖς ἴσταμένης, δημοτικῶ πληθεῖ· καὶ συγκλητικῆ τάξει· καὶ
10 συντάγματι στρατιωτικῶ, τῆς μὲν τρίτης, ἦττον φροντίζουσι· τοῖς δ'
ἄλλοις, εὐθύς τὰς ἐκ τοῦ κράτους προσνέμουσι χάριτας. 2 ὁ δὲ γε
Πρεσβύτης Μιχαὴλ, ἐπιδεικτικώτερον ἢ προσῆκε τὰς τῶν ἀξιωματῶν
διανεμήσεις πεποίητο. οὐ γὰρ τῷ προσεχεῖ ἕκαστον συνίστα βαθμῶ·
ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸν ἐφεξῆς καὶ τὸν ἐπέκεινα ἀνεβίβαζεν. εἰ δὲ τις αὐτῷ ἐκ
5 πλαγίου στὰς, καὶ τὸν τέταρτον ἐπεζήτησεν, εὐηκόου ἐτύγχανεν
ἐκείνου. ἐντεῦθεν ἄλλος ἀντιπαραστὰς· καὶ τὴν ἐτέραν διασείσας πλεу-
ρὰν, οὐδὲ τοῦ πέμπτου ἡμάρτανε. καὶ ἦν ἀτεχνῶς σύγχυσις τὸ φιλότι-
μον.

{περὶ τῆς τῶν ἀρχόντων εἰς τὸν βασιλέα Μιχαὴλ εἰσελεύσεως}

3 Τούτων τοι γὰρ οὖν οἱ στρατιῶται ἀκηκόοτες· καὶ τῶν στρατιωτῶν
ὅποσον στρατηγικόν τε καὶ ἔκκριτον, καταλαμβάνουσι τὸ Βυζάντιον,
τῶν ἴσων ἢ καὶ κρειπτόνων τευξόμενοι. ὦριστο γοῦν αὐτοῖς ἡμέρα τῆς
εἰς τὸν βασιλέα εἰσόδου (κἀγὼ τηνικαῦτα παρεγενόμην τῷ αὐτο-
5 κράτορι)· καὶ εἰσήεσαν ἄνδρες γενναῖοι καὶ ἀτεχνῶς ἥρωες. εἶτα δὴ τὰς
κεφαλὰς ὑποκλίναντες· καὶ ἐπευφημήσαντες ὅσον εἰκὸς, ἐπὶ μέρος, τοῦ
βασιλέως κελεύσαντος, ἔστησαν. εἶτα δέον καθένα τούτους διαίρειν· καὶ

1, 4–5 ἐπιλαμβάνονται P Kurtz¹ Ren² Imp : ἐπιλαμβάνωνται Sath¹⁺² tacite 6–7 τινὰς
... πεπονηκότων Sath² tacite edd : τινὰς ... πεπονηκότες P : τινες ... πεπονηκότες Sath¹
tacite : τινων ... πεπονηκότων Pant² 3, 6 ἐπευφημήσαντες Sath¹⁺² tacite Ren² Imp :
ἐπεφημήσαντες P 7 καθένα P Sath¹⁺² Ren² : καθ' ἕνα Syk² Imp

λόγων πρὸς ἐκείνους βασιλικῶν καὶ φιλοτίμων ἀπάρξασθαι, ὁ δὲ πρῶτα
 μὲν τὸ ἀγενὲς ὠνείδισε ζύμπασιν. εἶτα δὴ ἔς μέσον τὸν κορυφαῖον
 τούτων στήσας· ἢ τὸν εὐθύς μετ' ἐκείνον (ἐπρέσβευε γὰρ τούτοις 10
 ζύμπασιν ὁ Κομνηνὸς Ἰσαάκιος) – ἦν δ' ὁ Κεκαυμένος οὗτος ὁ Κολωνεΐα-
 θεν – ὕβρεσι μυρίαὶς κατέπλυνε ὡς ἀπολωλεκότα μικροῦ δεῖν τὴν
 394^r Ἀντιόχου· | καὶ τὰς δυνάμεις καταλελυκότα· καὶ γενναῖον μὲν ἢ στρατη-
 γικὸν οὐδὲν ἐπιδείξαντα· τὰ δὲ τῶν πολλῶν συλλέξαντα χρήματα· καὶ
 τὴν ἀρχὴν ἐσχηκότα οὐκ εὐκλείας· ἀλλ' ἀπληστίας ὑπόθεσιν. ἐφ' οἷς 15
 ἐκείνου παγέντος τῷ ἀθρόω τῆς ἐπιπλήξεως· καὶ τὰ κρείττω μὲν προσ-
 δοκήσαντος· τοῖς δ' ἐναντίοις καθυβρισθέντος· τῶν τε συστρατήγων
 ὑπεραπολογήσασθαι ἐκείνου ἐπικεχειρηκότων, ὁ βασιλεὺς καὶ τούτοις
 τὴν γλῶτταν ἐπέσχε. καὶ εἰ τῶν ἄλλων κατωλιγωρήκει, δέον τὸν γε
 Ἰσαάκιον πάσης ἀξιώσασαι εὐφημίας τὲ καὶ τιμῆς· ὁ δὲ κάκεινῳ ἀπέιπατο 20
 τὴν εὐμένειαν.

{περὶ τῆς τοῦ Κομνηνοῦ ἀποστασίας}

4 Αὕτη πρώτη πληγὴ τοῖς στρατιώταις ἐγένετο· καὶ ἀφορμὴ τῆς κατ'
 ἐκείνου ἐπιβουλῆς. τοῦτο τὸ δράμα, τὰς ἐκείνων γνώμας διέσεισε· καὶ
 καινοτέρων αὐτοῖς βουλευμάτων ἀρχὰς εἰσεποίησεν. οὐκ ἔτι μὲν οὖν
 εὐθύς ἐν τῷ περὶ τῆς βασιλείας γεγόνασι σκέμματι· ἀλλὰ καὶ δευτέραν
 πείραν πεποίησαν, εἴ πως εὐνοϊκώτερου τοῦ αὐτοκράτορος τύχοιεν. ὁ 5
 δὲ, ἅμας ἐκείνων ἐπιζητούντων, σκάφας ἐδίδου. εἰ δ' ἀντιπίπτοιεν, οὐδ'
 ἐκείνας παρεῖχεν· ἀλλ' ἀπωθεῖτο καὶ ἀπεκρούετο. ὥρμησαν μὲν οὖν
 εὐθύς ζύμπαντες, μικροῦ δεῖν ἐπιβαλεῖν ἐκείνῳ τὸ χεῖρε· καὶ καθελεῖν τῆς
 ἀρχῆς· ἐπέσχε δὲ τούτους ὁ Ἰσαάκιος, βουλῆς δεῖσθαι τὸ πρᾶγμα
 συνετωτέρας εἰπών. εἶτα δὴ στήσαντες τὴν ἐπιβουλήν, ἐζήτουν τὸν 10
 ἄρξοντα τῶν δυνάμεων· καὶ τοῖς ὅλοις ἀρκέσοντα.

3, 8 ἀπάρξασθαι (vel ἀπάρχεσθαι) Syk² Imp : ἀπάρξεσθαι P Sath¹⁺² Ren² | ὁ δὲ Pant²
 Sath² edd : οὐ δὲ P Sath¹ 9 μὲν τὸ ἀγενὲς P Sath¹ Syk² Imp : μὲν τοὶ ἀγενῶς Sath² Ren² |
 μέσον scripsi : μέσους P edd 10 ἢ τὸν Sath¹ tacite edd : ἢ τὸν corr. ex ἦτον P : καὶ τὸν
 Sath² Ren² Syk² Imp 10–11 ἐπρέσβευε–Ἰσαάκιος post στήσας transpos. Syk² Imp
 4, 6 ἅμας Sath¹ app Sath² edd : ἅμμας P Sath¹ 11 ἄρξοντα Sath¹ edd tacite : ἄρξαντα P

4, 6 ἅμας – ἐδίδου: proverbium CPG I 28, n. 83; Karathan. 70, nr.126

3, 13 τὰς δυνάμεις καταλελυκότα: Ioann. Zon. XVIII 1,6 (654,17 B.-W.) τὰς τε δυνάμεις
 καταλελυκότα 4, 4–5 δευτέραν πείραν πεποίησαν: Ioann. Zon. XVIII 1,8 (655,6–7
 B.-W.) ἀλλὰ καὶ δευτέραν πείραν ἐπαγαγεῖν ἐβουλεύσαντο

5 ὁ μὲν οὖν Ἰσαάκιος, πᾶσι παρεχώρει τοῦ σχήματος, ἕκαστον λέγων ἀρκεῖν πρὸς τὸ κράτος. οὗτοι δὲ ζύμπαντες, ἐκείνων ἐδίδοσαν τὴν τιμὴν. προεῖχε γὰρ ὡς ἀληθῶς, οὐ τῷ γένει μόνον· ἀλλὰ καὶ τῷ τυραννικῷ εἶδει· καὶ τῷ γενναίῳ τῆς γνώμης· καὶ τῷ σταθηρῷ τῆς ψυχῆς. αἰδέσιμος γὰρ τις ἐδόκει, καὶ μόνον ὀρώμενος. ἀλλ' ὁ μὲν χαρακτήρ ἐκείνου, μικρόν τι τὸν λόγον ἀναμεινάτω. ἐπεὶ δὲ ξυνέθεσαν πρὸς ἀλλήλους, ὃ καὶ βεβούλευντο, βραχέα δὴ ἄττα τῷ βασιλεῖ καθωμιληκότες, ἐπ' οἴκου ζύμπαντες ἀνεχώρησαν. ἐξοῖ δὲ ὄντες· καὶ ὡς ἀληθῶς πρόσσυγοι, ἐκ βραχέων τῶν διαστημάτων ἀπ' ἀλλήλων διειστήκεισαν.

10 διὰ ταῦτα, ὀλίγας ἡμέρας ἐπιλιπόντες, εἴτα δὴ ἐς ταῦτο συνδεδραμηκότες, τῆς ἐπιβουλῆς ἄρχουσιν. οὐκ ἔφθασαν δὲ ταύτην ἐδράσαντες· καὶ στρατόπεδον αὐτοῖς γενναῖον ξυνέστη, πλήθους αὐτοῖς γενναίων συρρεύσαντος· καὶ τὴν γνώμην κρατύναντος. ἐπειδὴ γὰρ ἠκηκόεισαν ζύμπαντες, ὅτι στρατηγὸς γενναῖος αὐτοῖς βεβασίλευκε· καὶ ὅτι τὰ

15 κράτιστα γένη εἰς αὐτὸν ἀνητήσατο· ὀνομαστὶ τὲ τούτους ἠπίσταντο, οὐδὲ βραχύν τινα χρόνον διαλιπόντες, εὐθύς αὐτοῖς προσεχώρησαν, ὥσπερ ἀγαθὸς δρομεὺς, τὸν ἕτερον προλαβεῖν ἐπειγόμενοι. 6 ἐβούλοντο μὲν καὶ πρότερον τὸ στρατιωτικὸν ζύμπαν, τὸ κράτος Ῥωμαίων ὑποποιήσασθαι· καὶ ὑπήκοοι γενέσθαι στρατηγῷ αὐτοκράτορι· καὶ τὴν πολιτικὴν καταλύσαι τῆς βασιλείας διαδοχὴν. ἐπεῖχον δὲ τὰ

5 βουλευόμενα· καὶ μόνον ἐνεγκυμόνουν τὸν ἔρωτα, ὅτι μὴδεις αὐτοῖς εἰς ἀρχὴν ἀξιολογώτατος κατεφαίνετο. ἐπεὶ δὲ τὸν Ἰσαάκιον τεθέανται, ὃν οὐδ' ὄναρ εἰς τὸ σχῆμα τοῦ κράτους ἰδεῖν προσεδόκησαν, διὰ τὸ περὶ τὰς τοιαύτας ἐπιχειρήσεις ἀκριβὲς, κορυφαῖον γεγεννημένον τοῦ τυραννικοῦ σκέμματος· καὶ τὰ μετὰ ταῦτα χειροτονοῦντα βουλευόμενα, αὐτίκα

10 οὐδὲν τι γνωσιμαχήσαντες, τῷ ἀνδρὶ προσερρήσαν, ἀνδρικώτερον ἐπισκευάσαντες ἑαυτοὺς· καὶ τὰ πρὸς τὸν πόλεμον ἐξαρτύσαντες. 7 ὁ δὲ, εἰ καὶ τότε πρῶτον ἦρξε τοῦ τοιοῦδε σκέμματος, συνετώτερον ἢ τολμηρότερον τὸ πρᾶγμα μεταχειρίζεται. καὶ ἐπειδὴ τοῦτο πρὸ πάντων ἦδει, ὅτι χρημάτων πολλῶν δεῖ τῷ συντάγματι, πρῶτον μὲν,

5 πάσας τὰς εἰς τὴν Πόλιν ἀποφράττει ὁδοὺς, φρουρὰν ἀποχρῶσαν καταλιμπάνων ἐκάστη· καὶ μὴδενὶ διδοὺς ἐξιέναι τὲ καὶ εἰσιέναι, εἰ μὴ ἐκεῖνος γνοίη· καὶ τὴν ἐφ' ἐκάτερα συγχωρήσει πορείαν. ἔπειτα τοῦτο πεποιη-

394^v

5, 2 λέγων Sath¹ app Sath² edd : λέγειν P Sath¹ 7 βεβούλευντο Rei³ : βεβούληντο P edd
 8 οἴκου P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : οἴκους Sath² 9 πρόσσυγοι P edd : πρὸς αὔγος Ried²
 15 αὐτὸν P Imp : αὐτὸν Sath¹⁺² tacite Ren² | τὲ P Sath¹⁺² Ren² : δὲ Syk² Imp | τούτους Sath¹ edd : τούτοις P 6, 11 ἐξαρτύσαντες P Kurtz¹ Ren² Imp : ἐξαρτήσαντες Sath¹⁺² tacite

κῶς, τὰς δημοσίους εἰσπράττει συνεισφορὰς, οὐ φύρδην· οὐ συγκεχυ-
 μένωσ· ἀλλ' ἀρχεῖα τάξας· καὶ ἀκριβεῖς ἐγκαταστήσας εἰσπράκτορας· καὶ
 ἀπογραφόμενος ἕκαστα, ἴν' ἔχοι, καὶ τελεώτερον βασιλεύσας ἀκριβεῖς 10
 τοὺς τῶν εἰσπράξεων λογισμούς. οὕτω τοῦ συνετώτερου μᾶλλον ἢ τοῦ
 τολμηροτέρου ἐγίγνετο. καὶ ἄλλο δέ τις ἐκείνου θαυμάσειεν, ὅτι
 πλήθους αὐτῶ πολλοῦ προσκεχωρηκότος, φυλοκρινεῖ τὰς τάξεις· καὶ
 τοὺς γενναιοτέρους ἀποκρίνας τῶν ἄλλων· καὶ οἷς ἦδει καὶ τόλμαν
 λελογισμένην· καὶ στάσιμον τὸ γενναῖον, ἐκείνους εἰς λόχους καὶ φάλαγ- 15
 γας καθιστᾷ· καὶ τούτοις πιστεύει τὸν πόλεμον. ἦν δ' ἄρα καὶ τὸ
 ἀποκριθὲν, ἀριθμοῦ κρεῖττον· καὶ τὸ κριθὲν, οὐδὲν ἐκείνων καταδεέστε-
 ρον. **8** πρῶτα μὲν οὖν αὐτοῖς ἐγκελεύεται, συνειλέχθαι καθ' ἑαυτοὺς· καὶ
 μὴ συγκεχύσθαι· μὴδὲ συντεταράχθαι· ἀλλ' ὥσπερ εἰς τάξιν καὶ
 φάλαγγα καταστάντας, σιγῇ τὲ προϊέναι· καὶ οὕτως κατασκηνοῦν.
 ἔπειτα τὸ στρατιωτικὸν ἕκαστῳ σιτηρέσιον τάξας· καὶ τὴν εἰς πολεμι-
 κὴν ἔφοδον ἀποχρῶσαν παρασκευῆν, καὶ μειζόνων ἀξιοῖ βαθμῶν, τοὺς 5
 μὲν μείζους, ἀπονέμων τοῖς μείζοσι· τοὺς ἐλάττους δὲ, τοῖς ἐλάττοσι. ἐπὶ
 τούτοις, συγγενικῶ αἵματι τὸ σῶμα πιστεύσας· καὶ κύκλον τινὰ περι-
 λίσσας αὐτῶ, ἀδεῶς τὲ προῆει· καὶ αὐθις ἠύλιζετο. τὰς μὲν οὖν νύκτας,
 ἀγρύπνους εἰς τὰς τυραννικὰς φροντίδας ἀνήλισκεν· ἡμέρας δὲ,
 λαμπρότερός τε τοῖς πράγμασιν εἶδετο· καὶ ὡς ἐπὶ προκειμένῳ προῆει 10
 τῶ πράγματι. ἐπεὶ δὲ πολλὰ εἶωθε προσπίπτειν τοῖς στρατοπέδοις· καὶ
 οἱ γε πλείστοι τολμηρότεροι μᾶλλον πεφύκασιν ἢ συνετώτεροι, οὐδενὶ
 μὲν τὸ ξίφος ἐπαντείναντο· οὐδ' εὐθύς ἐπὶ τοὺς ἡμαρτηκότας κεχωρήκει·
 κατέπληττε δὲ ἅπασ ἰδῶν· καὶ ἡ ὄφρυς αὐτῶ συναχθεῖσα, ἀντὶ πάσης
 ἦρκει πληγῆς. **9** ὁ μὲν οὖν οὕτως. καὶ συνταξάμενος ἀκριβῶς, ἐγγὺς ἦδη
 τῆς Πόλεως ἐγεγόνει. ὁ δὲ τοῦ Βυζαντίου τὴν ἀρχὴν ἦδη μόνην ἔχων καὶ
 οἱ προκατεσχηκότες ἐκείνον, ὥσπερ μῆδενὸς καινοῦ γεγονότος, οὔτε
 τοῖς τολμηθεῖσιν ἀντεβουλεύσαντο· οὔτε τὰς λειπομένας τάξεις ἐπὶ τὰς
 395^r ἐκείνων συντάξεις ἐκίνουν· οὔτ' ἄλλο τῶν πάντων ἐποίουν, δι' ὅτου ἂν 5
 τὸ τυραννικὸν σύνταγμα διαλύσαιεν. ὡς δ' ἔνιοι τῶν προσκειμένων
 ἐκείνω, νύττοντες διώρυσαν τὴν πλευρὰν, ὡς δεῖ καὶ συμβούλων αὐτῶ
 καὶ χρημάτων πολλῶν· καὶ στρατιωτικῆς τάξεως, ἄλλους τὲ πλείστους
 μετακαλεῖται τῶν γενναίων μὲν τὰς γνώμας· τῆνικαῦτα δὲ, κατολιγωρη-

7, 8 οὐ² P Sath¹ Ren¹⁺² Imp : οὐδὲ Sath² 8–9 συγκεχυμένως Sath¹ edd : συγκεχυμένος
 P 14 ante τόλμαν add. τὴν Syk² Imp 15–16 φάλαγγας Sath¹ edd : φάλαγγα P
 8, 2 καὶ P edd : κατὰ Rei⁵ 3 φάλαγγα scripsi : φάλαγγας P (-γκ) edd
 4 στρατιωτικὸν Syk¹ Imp : στρατηγικὸν P Sath¹⁺² Ren² | ἕκαστῳ σιτηρέσιον Sath¹
 edd : ἕκάστῳ, τῆρέσιον P 13 εὐθύς Sath¹ edd : ἐνθύς P | κεχωρήκει Ren¹⁺² : κεχώρηκε
 P Sath¹⁺² Syk¹ Imp 9, 3 post οὔτε add. τι Syk¹ (coll. VI 31,5) 5 ἐκίνουν Sath¹ edd : ἐκείνος
 P 7 ἐκείνω Sath¹ edd : ἐκείνων ex ἐκείνον P

10 θέντων· καὶ δῆτα κάμῃ εἰσποιεῖται· καὶ ὅτι μὴ ἔχοι πάλαι ἐγκόλπιον, ὡς ἄτοπόν τι πεποικῶς σχηματίζεται.

{περὶ τῶν εἰς τὸν βασιλέα συμβουλιῶν διὰ τὴν ἀποστασίαν}

10 Ἄλλ' ἐγὼ, μὴδὲν ἐκείνῳ μνησικακήσας, τρία ταῦτα ποιῆσαι εὐθύς ἐβουλεύσάμην αὐτῷ. ἐπεὶ γὰρ ἐγνώκειν, ὅτι ἐκ διαφόρου γνώμης τῷ μεγάλῳ ἀντικαθεστήκοι ἀρχιερεῖ· καὶ δυσόργως εἶχεν ἐκεῖνος αὐτῷ, γνώμην αὐτῷ πρώτην ταύτην εἰσήνεγκα· πᾶσαν αὐτῷ διαφορὰν
5 διαλύσασθαι· καὶ εἰς ταῦτ' ἐκείνῳ συνελθεῖν καὶ σκέμμα καὶ φρόνημα, ἐν τοῖς τοιοῦτοις μάλιστα δυναμένῳ καιροῖς· καὶ συνεπιθησομένῳ τοῖς τυραννεύουσιν, εἰ μὴ προλάβοι τοῦτον εἰς ἀκριβεστάτην οἰκείωσιν. ἔπειτα πρεσβείαν πρὸς τὸν τετυραννευκότα στέλλειν, διαλύσαι τὸ σύνταγμα· ἐπαγγείλασθαί τε αὐτῷ, ὅπόσα μὴ ἐπισφαλὲς δοῦναι· τὰ δὲ
10 καὶ προτείνασθαι· μηχανήσασθαί τε ἐπὶ τὸ ἐκείνου στρατόπεδον· καὶ ἐπιχειρῆσαι, διαλύσαι τὴν φάλαγγα. τρίτην ἐπὶ τούτοις γνώμην προστέθεικα, τὴν κορυφαιοτάτην καὶ κρείττονα, τὰς ἐν ἐσπέρᾳ τάξεις συναγαγεῖν· καὶ τὰς καταλειπομένας συγκροτεῖν δυνάμεις· συμμαχίας τὲ παρὰ τῶν γειτονούντων βαρβάρων ἐπικαλέσασθαι· καὶ τὰς παρ' ἡμῖν
15 ξενικὰς δυνάμεις κρατύναι· γενναῖον τὲ τούτοις στρατηγὸν ἐπιστῆσαι· καὶ λόχους ἀρκοῦντας ποιήσασθαι· καὶ πανταχόθεν τῷ συγκινηθέντι καθ' ἡμῶν πλήθει ἀντικαθίστασθαι. δέχεται μὲν οὖν τὰς γνώμας ὁ βασιλεύς.

{περὶ τῆς τοῦ στρατοῦ ἀποστολῆς πρὸς τὸν Ἰσαάκιον}

11 Εἶτα δὲ πρὸς μὲν τὴν πρώτην, ἀνείργεται. ἥτις δὲ αὐτῷ καὶ κατολιγωρηθεῖσα εἰς καταστροφὴν ἤρκεσε. πρὸς δὲ γε τὴν δευτέραν· καὶ τρίτην παρασκευάζεται. ἀλλὰ περὶ μὲν τὴν δευτέραν τὸ διηνυσμένον οὐδέν. αἱ δ' ἐκ τῆς ἐσπέρας αὐτῷ δυνάμεις ἐξαρτυθεῖσαι πολεμικώτατα·
5 καὶ συμμαχίδας ἑτέρας κτησάμεναι· εἰς τε λόχους διαιρεθεῖσαι καὶ συναίρεθεῖσαι εἰς φάλαγγας, ἐμπαρασκεύως ὁμοῦ καὶ γενναίως τοῖς ἐξοῖς ἀντικατέστησαν τάγμασιν. οὐκ ἐκ διαστήματος δὲ πολλοῦ ἐκάτεροι

9, 10 μὴ P Sath¹ Kurtz¹ Syk² Každ Imp Ried² : με Sath² Ren² tacite **titulus** συμβουλιῶν P Sath¹ Ren² : συμβουλιῶν Grég Imp : συμβουλιῶν Sath¹ ^{app} Sath² **10, 8–9** διαλύσαι τὸ σύνταγμα delendum censet Ried² **9** ἐπαγγείλασθαί Sath¹ (-λλ-) Sath² Ren² Imp : ἐπαγγείλασθαί P **11, 1** δὲ¹ P Syk¹ : δὴ Sath¹ edd **3** περὶ Ried² : παρὰ P edd **4** ἐξαρτυθεῖσαι P Kurtz¹ Ren² Imp : ἐξαρτηθεῖσαι Sath¹⁺² tacite **5** κτησάμεναι Sath¹ edd : κτησάμενοι P

τοὺς χάρακας ἰδρυσάμενοι· καὶ βραχύ τι τὸ μεταξὺ πεδῖον πεπονημένοι, οὐδέτεροι ἐπ' ἀλλήλους ἐξήεσαν· ἀλλ' ἦν αὐτοῖς κενὸν τὸ μεταίχιμον. ἀλλὰ πλήθει μὲν οἱ βασιλικοὶ τὸ πλεόν ἐδείκνυσαν ἔχοντες· 10
 καὶ τάξει οἱ τῆς ἐτέρας προεῖχον μερίδος· καὶ τό γε μείζον καὶ θαυμασιώτερον· ἐκείνοις μὲν, ἢ σύνταξις ἀρραγῆς· καὶ ἡ πρὸς τὸν κρατοῦντα πίστις βεβαία καὶ ἀσφαλῆς. τὸ δ' ἡμέτερον στρατόπεδον, ἐκενοῦτο καὶ διερρήγνυτο, αὐτομολούντων ὁσημέραι πολλῶν ἐπὶ τὴν τυραννικὴν σύνταξιν· ὃ τε τῶν δυνάμεων προηγούμενος (τοῦνομα δὲ, οὐδὲν δέομαι 15
 λέγειν) ἀμφιρρεπῆς ἦν· ὡς δ' ἐγῶμαι, μονομερῆς. **12** ὅθεν ἐξ ἀμφοτέρων 395^v
 κατηγωνίσμεθα· καὶ | πρὶν ἢ πολεμητέα ἐδόκει, ταῖς τῶν στρατηγούντων γνώμαις ἠττώμεθα. ἀλλ' οἱ γε λόχοι· καὶ τὸ ἡμεδαπὸν πλήθος, ὅπόσον ἐλέλειπτο, οὐπω τὴν στρατηγικὴν γνόντες ἀμφιβολίαν, ἐπειδὴ 5
 περ ἀντικατέστησαν, ἄνδρες ἀρήιοι καὶ θυμοῦ, κατὰ τὴν ποίησιν, πνεύοντες· ὄπλοις τὲ τοῖς καλλίστοις διεσκευασμένοι· καὶ πᾶν εἴ τι ὄπλον γενναῖον, τὸ μὲν διεζωσμένοι· τὸ δὲ ἐν χεροῖν ἔχοντες, τὸ ἐνούλιον ἀλαλάξαντες, ἐπὶ τοὺς ἐναντίους τοὺς χαλινούς τοῖς ἵπποις ἐνδόντες, ἀσχέτω ρύμη προσκεχωρήκασι. καὶ τό γε ἀριστερόν ἐκείνοις κέρας, οἱ 10
 τὸ καθ' ἡμᾶς δεξιὸν ἔχοντες ἀνατρέψαντες, ἐπὶ πολὺ κατεδίωξαν· <τὸ δὲ 10
 ἐκείνοις δεξιὸν, τρεψάμενοι τὸ καθ' ἡμᾶς ἀριστερόν, ἐπεδίωξαν>.

13 Ἐπεὶ δὲ τὸ δεξιὸν αὐτὸ ἐμεμαθήκεσαν, μὴ ὑπομείναν τὴν τῶν πολεμίων βοήν τε καὶ ἔφοδον· ἀλλ' εὐθύς ὑποκεχωρηκὸς καὶ διασπαρὲν, δείσαντες μὴ οἱ νενικηκότες ἐπ' ἐκείνους γένοιτο· καὶ τοὺς γε φυγάδας ῥώσαντες, ὅλαις αὐτοῖς ἐπιστάειν δυνάμεσιν, οὐδὲν ἤττον κάκεινοι 5
 ἐτράπησαν εἰς φυγὴν. καὶ γίνεται καθαρῶς μετὰ τῶν πολεμίων ἡ νίκη. 5
 καὶ ὁ τυραννεύσας, πεπηγῶς ἐν μέσοις εἰστήκει, κρείττων καὶ τῶν διωκόντων καὶ τῶν φευγόντων. τοῦτον γοῦν ἔνιοι τοῦ καθ' ἡμᾶς στρατοπέδου ἑωρακότες (ἦσαν δὲ τῶν περὶ τὸν Ταῦρον Σκυθῶν, τῶν τεττάρων οὐ πλείους) τὰ δόρατα κατευθύναντες ἐπ' αὐτόν, ἐξ ἐκατέρας 10
 πλευρᾶς ὤσαντο. καὶ τὸν γε σίδηρον τοῖς ἐκείνου ὄπλοις ἐφηρμοκότες, 10
 διαμαρτάνουσι μὲν αὐτῶ τοῦ σώματος· ἀλλ' οὔτε δὲ ἐπὶ θάτερον παρατρέπουσι μέρος.

12, 3 λόχοι Sath¹ edd : λόγχοι P **5** ἀντικατέστησαν Sath² tacite Ren² Imp : ἀντεκατέστησαν P Sath¹ **10** ἀνατρέψαντες Rei³ : ἀναστρέψαντες P edd **10-11** τὸ δὲ – ἐπεδίωξαν ex. gr. add. Rei² **13, 1** αὐτὸ P edd Rei² : αὐτῶν Syk¹ : locus desperatus Syk² **4** ῥώσαντες P Sath¹⁺² Imp Rei² : ῥήξαντες Cris² : ῥύσαντες dubitanter Sid : ὤσαντες vel ἀπώσαντες Ried² | ἐπιστάειν Sath¹ edd : ἐπεστάειν P **7** τοῦτον Sath¹ edd : τούτων P

12, 5 ἄνδρες ἀρήιοι: Hom., Il. 13,499 ἄνδρες ἀρήιοι **5-6** πνεύοντες: Hom., Il. 2,536; 3,8 et saepius

Ἄλλ' ἀντωθήσαντές τε τὸν ἄνδρα, ἐς ἴσον αὖθις ἀντικατέστησαν, ἰσοβαρῆ πεποικηκότες· καὶ ἐπὶ τοῦ κέντρου τηρήσαντες. τοῦτο δὴ
 15 ἐκεῖνος οἰωνὸν λαβὼν αἴσιον, ὡς εἶη ἀνίκητος βαλλόμενος ἐκατέρωθεν, ταῖς δυνάμεσιν εὐθύς ἐγκελεύει, ἔρρωμενέστερον τοῖς τῶν ἐναντίων ἐμπίπτειν σώμασι· καὶ θαρρεῖν τὸν ἀγῶνα· καὶ τὰ μὲν τρέπειν τοὺς ἐναντίους· τὰ δὲ διώκειν ἄχρι πολλοῦ.

14 Τούτων γοῦν οὕτω διαπεπολεμημένων, ἀγγελία δεινότεραί τε καὶ φοβερώτεραι τὰς ἡμετέρας διέσεισαν ἀκοὰς· καὶ τὸν γε βασιλέα διαταράξασαι, ἀπεγνωκέναι πάσας ἐλπίδας πεπεύκασιν. οὐ γὰρ ἦν ἐξ ὑπογούου οὕτω νενικημένον τὸ ἐσπέριον ἀνακαλέσασθαι στράτευμα·
 5 ἑτέρους δὲ οὐκ εἶχεν ἀκμῆτας καὶ νεολέκτους παρασκευάσασθαι· ὁ τε τῶν δυνάμεων ἄρχων, ὁ ἐκτομίας Θεόδωρος, ὃν ἡ βασιλις Θεοδώρα πρόεδρον μὲν πρότερον ἐπεποιήκει· εἶτα δὴ τὰ τῆς ἐφάσ ἐγκεχειρίκει στρατόπεδα, παντάπασιν αὐτῷ ἀπειρήκει τὴν στρατηγίαν, οὐ τῷ μὴ θαρρεῖν μᾶλλον τοὺς δευτέρους ἀγῶνας· ἢ τῷ διεστράφθαι τὴν γνώμην
 10 καὶ κρυφίως πρὸς τὸν Κομνηνὸν σπείσασθαι.

{περὶ τῆς τῶν πρέσβειων ἀποστολῆς πρὸς τὸν Κομνηνόν}

15 Διαλιπὼν γοῦν ὁ βασιλεὺς ἡμέρας τινὰς, εἶτα δὴ με πρὸς τὸν Κομνηνὸν σπείσασθαι ἀξιοῖ· διαπρεσβεύσασθαι οἱ ἀπορρήτους γνώμας πρὸς τὸν πολέμιον· καὶ δι' εὐγλωττίας καὶ σοφιστικῆς δυνάμεως καταμαλθάξαι τὴν ἐκεῖνου ψυχὴν, πρὸς αὐτὸν μεταθήσεσθαι. ἐμοὶ δὲ τὴν γε
 5 πρῶτην ἀκούσαντι, ὡσπερ ἀτεχνῶς καταβροντηθέντι τὴν ἀκοήν, ἀπηγόρευτο ἢ ἀξίωσις· καὶ «οὐκ ἂν ἐκὼν εἶναι» ἔφην «ὑπηρετή|σωμαί 396^r σοι τούτῳ (τῷ) προστάγματι, πολὺν τὲ τὸν κίνδυνον ἔχοντι· καὶ τὸ τέλος οὐκ ἀμφίβολον· ἀλλὰ πάντη μονομερές. δῆλον γὰρ ὡς οὐ πείσεται ἄρτι νενικηκὼς καὶ ἐπηρμένος τῷ κατορθώματι, τὸ κράτος ἀφεῖναι· καὶ ἄλλο τι τῶν ἐλαττόνων μεταβουλεύσασθαι.» **16** ὁ δ' εὐθύς ἐπισείσας τὴν κεφαλὴν· καὶ πάσης καταγνοὺς φιλίας καὶ οἰκειώσεως, «σὺ δὲ ἄρα» ἔφησεν, «ὅπως μὲν πιθανῶς ἐρεῖς, διεσπούδακας· ὅπως δὲ ἂν ἀμύναιο

13, 13 ἀντικατέστησαν Sath² Ren² Imp : ἀντεκατέστησαν P Sath¹ **15** ἀνίκητος Sath¹ ^{app} Sath² Imp (tacite) : ἀκίνητος P Sath¹ Ren¹⁺² **14, 1** τούτων Sath¹ edd : τοῦτω P **2** γε P Sath¹⁺² Imp : om. Ren² tacite **3** post πάσας add. τὰς Syk² Imp | οὐ Sath¹ ^{app} Sath² edd : εἰ P Sath¹ **7** ἐγκεχειρίκει Kurtz¹ Ren² Imp : ἐγκεχειρήκει P Sath¹⁺² **titulum** in margine exh. P **15, 2** ante οἱ add. τε Syk¹ Rei³ **7** τούτω τῷ Rei³ : τούτω P (-τω) Sath¹ : τοιοῦτω Sath¹ ^{app} Sath² edd **9** νενικηκὼς Sath¹ edd tacite : νενενικηκὼς P

13, 13 ἀντωθήσαντές τε – ἀντικατέστησαν: cf. Anna Comnena IV 7,1 (23–24) ὠρθωσάν τε ἄθροον τὸν στρατιώτην καὶ εἰς τὸ μέσον κατέστησαν

ἀτυχοῦσι φίλοις· καὶ (σὺν Θεῷ φάναι) δεσπότηις, οὐ συννεόηκας. ἐγὼ δέ σοι, οὐδὲ πρὸς βραχὺ τι μετὰ τὸ κράτος παραπεποίημαι· ἀλλὰ μετὰ τοῦ συνήθους ὀμιλῶ σχήματος· κατασπάζομαι τε καὶ συναγκαλίζομαι, ὥσπερ εἴωθα· καὶ σου τοῦ τῶν χειλέων, ὥσπερ δέον ἐστίν, ὁσημέραι ἀπογεύομαι μέλιτος. ῥῆμην δὲ τῶν ἴσων ἀνταξιούσθαι. σὺ δέ μοι, οὐδὲ τοσοῦτον δίδως, ὅπόσον ἐπιεικῆς ἄνθρωπος ἐχθρῷ παρέσχετο κινδυνεύοντι. κἀγὼ μὲν τὸν πεπρωμένον οἶμον πορεύσομαι· σοὶ δὲ ἄρα τίς ἔσται ἐπεγκαλῶν καὶ προσονειδίζων, ὅτι τὴν πρὸς δεσπότην καὶ φίλον φιλίαν διέψευσαι. »

17 Τούτων ἀκούσας τῶν λόγων, μικροῦ δεῖν αὖτος καὶ ἀπόπληκτος γέγονα· καὶ οὐκ εἶχον ὅπως τὴν πρώτην διαφυλάξωμαι ἔνστασιν. ἀθρόον οὖν μεταπλασθεὶς, «ἀλλ' ὦ βασιλεῦ» ἔφησα, «οὐ τὴν ὑπηρεσίαν διαδιδράσκων ἀναβάλλομαι τὸ ἐπίταγμα· ἀλλὰ τὸ πρᾶγμα διευλαβούμενος· καὶ τοὺς τῶν πολλῶν ὑποπτεῦων φθόνους, τὴν πρόσταξιν ὑπερτίθεμαι. » «καὶ τί ποτε» φησὶ «τοῦτο, ὃ δι' εὐλαβείας αὐτὸς ἔχων, οὐ πάνυ τῇ πρεσβείᾳ θαρρεῖς; » «κεκρατηκῶς» ἔφησα «ὁ ἄνθρωπος, πρὸς ὃν με κελεύεις διαπορθμεύσασθαι· καὶ τεθαρρηκῶς πρὸς τὰς μελλούσας ἐλπίδας. οὐκ οἶομαι οὖν τοῦτον εὐμενῶς με προσήσεσθαι· οὐδὲ πρὸς τοὺς ἐμούς λόγους μεταβληθήσεσθαι. σοβαρώτερον οὖν ἴσως ὀμιλήσει· καὶ ἀτιμάσει μου τὴν πρεσβείαν· καὶ ἄπρακτον ἀποπέμψεται. οἱ δὲ γε πολλοὶ, διαβαλοῦσί με, ὡς αὐτὸς τὴν πρὸς σὲ πίστιν προδοῦς, ἐκεῖνον ἐπῆρα ταῖς κρείττοσι τῶν προσδοκιῶν, μήτε τινα λόγον ἐκ βασιλέως ἤκοντα· μήτε πρεσβείαν προσίεσθαι, ὡς αὐτίκα τοῦ κράτους ἐπιληψόμενον. ἀλλ' ἦν με βούλη» ἔφησα, «ὑπηρετηκῆναι σου τῷ προστάγματι, καὶ ἕτερόν μοι τινα τῶν ἐκ τῆς πρώτης βουλῆς συμπρότεμψον, ὅπως ἂν καὶ παρ' ἀμφοτέρων· καὶ πρὸς ἀμφοτέρους ὃ τε ἡμέτερος λόγος· καὶ ὁ ἐκείνου, ἀμοιβαδὸν ἐπὶ δημοσίας γένηται ἀκοῆς. » 18 ἐπήνεσε τὸν λόγον ὁ βασιλεὺς· καὶ «ἐλοῦ» φησὶν «ὃν ἂν βούλη τῶν τῆς ἄνω βουλῆς. » κἀγὼ αἰροῦμαι τὸν κάλλιστόν τε καὶ συνετώτατον· καὶ ὃν μάλιστα ἠδῆν τὴν σὺν ἐμοὶ θαρρήσοντα ἔξοδον. ὡς γοῦν κάκεινος εὐθύς ἀκούσας προσήκατο καὶ τὴν πρεσβείαν καὶ τὴν κοινωνίαν, κοινῇ συνεληλυθότες· καὶ ἀλλήλοις ἀντιδόντες τὰς γνώμας, ἕτερον αὐθις αἰρούμεθα τῆς πρεσβείας ἡμῖν συμμεθέξοντα, τὰ πρῶτα Ῥωμαίων· κορυφαῖον τῆς συγκλήτου βουλῆς, ᾧ ἀνθάμιλλα ὃ τε νοῦς τῆ γλώττη· καὶ ἡ γλώττα τῷ νῷ. ὃς δὴ τὰ πρῶτα τὸν αὐτοκράτορα | Μονομάχον λεοντοκομήσας,

17, 7 κεκρατηκῶς Sath¹ edd : καὶ κρατηκῶς P 10 μεταβληθήσεσθαι Syk¹ Imp : μετακληθήσεσθαι P Sath¹⁺² Ren² 15 με Ren¹⁺² Imp (tacite) : γε P Sath¹⁺² | βούλη Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : βούλη P : βούλει Sath¹⁺² 16 τῶν Sath¹ edd : τὸν P 18, 2 βούλη P (βούλη) Kurtz¹ Ren² Imp : βούλει Sath¹⁺² 7 post Ῥωμαίων add. τυγχάνοντα Sath¹⁺²

10 ὕστερον καὶ τὴν πατριαρχικὴν λειτουργίαν ἐκόσμησε· καὶ θῦμα τῷ
 Λόγῳ γεγωνῶς, αὐθις ἐκείνον τῷ Πατρὶ ἱερούργησεν. **19** ὡς γοῦν καὶ
 οὗτος, φιλορώμαιός τις ὡς ἀληθῶς ὢν, τὸν λόγον οὐχ' ὑπερέθετο· ἀλλὰ
 μέρος τὸ κάλλιστον ἡμῶν γίνεται, ἐπιστολὰς πρὸς ἐκείνον ἐκ βασιλέως
 5 δεξάμενοι· μᾶλλον δὲ ἡμεῖς ταύτας διασκεψάμενοι· καὶ ὅσον εἰκὸς οἰκονο-
 μήσαντες, ἴν' ὁμοῦ καὶ στεφανηφοροίῃ τῷ τοῦ καίσαρος σχήματι· καὶ τῷ
 βασιλεῖ ὑποτάττοιτο, τὴν πρὸς ἐκείνον τεθαρρήκαμεν ἔξοδον· καὶ τὸν
 πρῶτον ἐκ Πόλεως διεληλυθότες σταθμὸν, γνωρίζομεν ἐκείνῳ τὴν
 ἡμετέραν ἄφιξιν· καὶ διαβεβαιούμεθα, ὡς οὐκ ἂν ἄλλως εἰς ὀμίλιαν ἐκείνῳ
 10 γενοίμεθα, εἰ μὴ πρότερον ὄρκους ἡμῖν ἀπορρήτους δοίῃ, ὡς οὔτε
 κατάσχοι τὴν πρεσβείαν τελέσαντας· οὐτ' ἄλλο τι δεινὸν ἐπενέγκοι·
 ἀλλὰ τὰ εἰκότα τιμήσας, συγχωρήσειε τὴν ἐπάνοδον. **20** ὡς δὲ ἐκείνος
 πάντα ἐδεδώκει· καὶ πλείονα τῶν ἐζητημένων προσέθετο, ταῖς τριήρεσιν
 εὐθύς ἀναπλεύσαντες, ἀγχιθυροὶ ἐγενόμεθα, οὗ δὴ ἐκείνος ἐναυλισάμε-
 5 νος ἔτυχεν. ἀσπασμοὶ γοῦν εὐθύς, πρὶν ἐκείνῳ εἰς ὀμίλιαν ἐλθεῖν· καὶ
 φιλοφροσύναι ἡμᾶς ὑποδέχονται, ἄλλων ἐπ' ἄλλοις ἀφικνουμένων τῶν
 πρώτων τῆς στρατιᾶς· καὶ τοῖς ἡδίστοις ἀνακαλούντων ὀνόμασι· κατα-
 σπαζομένων τὲ κεφαλὴν καὶ χεῖρας ἡμῶν· καὶ δάκρυα σπενδόντων, ὅτι
 ἐμφυλίου αἵματος· καὶ συγγενικοῦ ἄγους κατακορεῖς γεγονότες, ἀναδε-
 10 σμοῦνται ταινίαις τὰς κεφαλὰς. εἶτα δὴ ἐν μέσοις λαβόντες ἡμᾶς, πρὸς
 τὴν αὐλίον τοῦ κρατοῦντος ἀπήγαγον. οὕτω γὰρ ἔτυχεν ἐσκηνωμένος
 εἰς ὕπαιθρον. ἔνθα δὴ τῶν ἵππων αὐτοὶ καταβάντες· καὶ ἡμᾶς ἀποβι-
 βάσαντες, αὐτοῦ περιμένειν παρεκελεύσαντο. εἶτα δὴ μόνοις ἡμῖν ἐδόθη
 ἢ εἴσοδος. ἔδου γὰρ ἤδη ὁ ἥλιος· καὶ οὐκ ἦν ἐκείνῳ βουλομένῳ, πολλοὺς
 ἐπὶ τῆς βασιλείου συλλεγῆναι σκηνῆς.

21 Ἀσπάζεται γοῦν εἰσιόντας ἡμᾶς. ἐκάθητο δὲ ἐπὶ θώκου τινὸς
 ὑψηλοῦ, βραχείας τινὸς περὶ αὐτὸν οὔσης δορυφορίας. ἐσκεύαστο δὲ οὐ
 τοσοῦτον βασιλικώτερον, ὅσον στρατηγικώτερον. ὑπεξανέστη γοῦν
 ἡμῖν βραχὺ τι· εἶτα δὴ καθίσει προτρέψας, ἠρώτησε μὲν οὐδὲν περὶ ὧν
 5 ἀφικόμεθα· βραχεῖς δὲ τινὰς κινήσας λόγους, ὁπόσοι αὐτῷ τὴν στρατιὰν
 ἀναγκαίαν ἐδείκνυσαν, εἶτα δὴ καὶ κρατῆρος κοινωνήσας ἡμῖν, ἀφῆκεν
 ἐπὶ τὰς σκηνάς. αἱ δ' ἔγγιστα τῆς ἐκείνου ἐφεξῆς ἐπεπήγεσαν.
 ἔθαυμάζομεν οὖν ἀπιόντες τὸν ἄνδρα, ὅτι μὴ εὐθύς μακροὺς προὔτεινε
 λόγους· μὴδὲ τι πλεον παρ' ἡμῶν μαθεῖν ἠβουλήθη, ἢ ὅσον τὰ περὶ τὴν
 10 πορείαν· καὶ εἰ εὐκυμάντῳ τῷ πλῶ ἐχρησάμεθα. ἔπειτα διαιρεθέντες,
 ἀπ' ἀλλήλων ἐντὸς τῶν σκηνῶν ἐγεγόνειμεν· βραχὺ τὲ ἀφυπνώσαντες,

18, 11 πατρὶ Ren² Imp : π(ατ)ρι P : πατριάρχῃ Sath¹⁺² **19, 10** κατάσχοι Ren¹⁺² Imp :
 κατάσχη P : κατάσχη Sath¹⁺² **20, 8** ἄγους P : ἄγους Sath¹ edd tacite **21, 2** αὐτὸν Sath¹
 edd : αὐτοῦ P **5** στρατιὰν P Sath¹⁺² Ren² : στρατείαν Syk² Imp

κατὰ τὸ περίορθρον αὐθις συνήειμεν· καὶ ὅπως ἂν ἐκείνῳ διαλεξώμεθα,
 λόγους ἀλλήλοις ἐδίδομεν. ὤομεθα γὰρ, μὴ ἐνὶ δοῦναι τὴν πρὸς αὐτὸν
 397^r διάλεξιν· ἀλλ' ὁμοῦ πάντων πυνθάνεσθαι· καὶ οὕτω λαμβάνειν τὰς
 ἀποκρίσεις. **22** οὕτω δὲ ἡμῖν ὁμιλοῦσιν, ἡμέρα τὲ παρανέτειλεν· καὶ ὁ
 ἥλιος προκεκυφῶς τοῦ ὀρίζοντος, λαμπρῶ τῷ κύκλῳ μετέωριστο.
 οὕτω δὲ πλεῖστον μέρος ὑπεραναβεβήκει, καὶ οἱ τῆς βουλῆς πρῶτοι
 παρῆσαν εἰσκαλοῦντες ἡμᾶς· καὶ οἰονεὶ δορυφοροῦντες· καὶ πρὸς τὸν
 κρατοῦντα ἀπάγοντες. μείζονι οὖν σκηνηῇ ἐντυγχάνομεν, ὀπόση καὶ 5
 στρατοπέδῳ καὶ ξενικαῖς ἀρκέσειεν ἂν δυνάμεσιν. περιεστήκεσαν δὲ
 ταύτην ἕξω πολὺ τι πλῆθος, οὐκ ἀργοί· καὶ συγκεχυμένως ἐστήκότες·
 ἀλλ' οἱ μὲν, ξίφη περιεζώννυντο· οἱ δ' ἀπὸ τῶν ὤμων ῥομφαίας βαρυσι-
 δήρους ἐπέσειον· καὶ ἄλλοι δὲ δόρατα ἠγκαλίζοντο, ἐφεξῆς ἐστήκότες
 καὶ κατὰ κύκλους· καὶ βραχὺ τι ἀπ' ἀλλήλων διεστηκότες. φωνὴ δὲ τις 10
 παρ' οὐδενὸς ἐξηκούετο· ἀλλ' ἐν φόβῳ ἐστήκεσαν ἅπαντες, τῷ πόδε
 συμβεβηκότες· καὶ ἀτενὲς πρὸς τὸν ἐφεστηκότα τῇ πύλῃ τῆς σκηνηῆς
 ἀπονεύοντες. ὁ δ' ἄρα ἐτύγχανεν τῶν σωματοφυλάκων τὰ πρῶτα, ἀνὴρ
 σὺν τῷ γενναίῳ ἀγχίστροφος καὶ δραστήριος· εἶπεῖν τὲ κρείπτων· καὶ
 σιωπῆσαι ἀμείνων· καὶ ἐνθυμηθῆναι βελτίων, ὁ Δοῦξ Ἰωάννης, ὃς δὴ 15
 πόρρωθεν καὶ ἐκ προγόνων τὸ γενναῖον καὶ σταθηρὸν ἐκεκλήρωτο.
23 οὗτος τῇ εἰσόδῳ καὶ ἡμῖν προσεγγίσασι στήναι κελεύσας, ἐντὸς τὲ
 τῆς τοῦ βασιλέως σκηνηῆς ἐγεγόνει· καὶ μικρὸν ἀναμείνας χρόνον, ἕξεισί
 τε καὶ μῆδὲν πρὸς ἡμᾶς εἰρηκῶς, ἀθρόον τὴν πύλην ἀναπετάννυσιν, ἵν'
 εὐθύς καταπλήξῃ τῷ ἀπροσδοκῆτῳ τῆς θεάς. ἦν γὰρ δὴ πάντα τυραν-
 νικὰ τῷ ὄντι καὶ φρίκης μεστά. τὰ μὲν οὖν πρῶτα κατάκροτοι τὰ ὦτα 5
 τοῖς τοῦ πλῆθους ἀλαλαγμοῖς ἐγεγόνειμεν. αἱ δὲ φωναὶ οὐχ' ὁμοῦ
 ζύμπασαι· ἀλλ' ἡ πρώτη τάξις πληροῦσα τὴν εὐφημίαν, τῇ ἐφεξῆς ἐδίδου
 τὸ σύνθημα· κάκείνη, τῇ μετ' ἐκείνην· καὶ ἦν τοῦτο καινὸν ἀσύμφωνον.
 εἶτα δὴ, ἐπειδὴ ὁ τελευταῖος κύκλος ἠλάλαξεν, αὐθις ὁμοῦ ζύμπαντες
 συμπεφωνηκότες, μικροῦ δεῖν ἡμᾶς κατεβρόντησαν. **24** ὡς γοῦν
 ἐπαύσαντό ποτε, σχολὴν ἡμῖν ἔδοσαν, τὰ ἐντὸς τῆς σκηνηῆς θεάσασθαι.
 οὐδὲ γὰρ εὐθύς ἀναπετασθείσης τῆς πύλης εἰσεληλύθειμεν· ἀλλ'

22, 11 οὐδενὸς Rei³ ex Anna Comnena : οὐδενὶ P edd **15** Δοῦξ Rei⁷ : δοῦξ P edd
23, 4 καταπλήξῃ Sath¹ edd : καταπλήξω P **8** τῇ Sath¹ ^{app} Sath² edd : τὴν P Sath¹

22, 8–9 οἱ μὲν – ἠγκαλίζοντο: Anna Comnena IX 9,2 (26–28) οἱ μὲν ξίφη
 περιεζωσμένοι, οἱ δὲ δόρατα φέροντες, οἱ δὲ τὰς βαρυσιδήρους ῥομφαίας ἐπὶ τῶν
 ὤμων ἔχοντες **10–14** φωνὴ – ἅπαντες ... καὶ ἀτενὲς ... ἀνὴρ ... εἶπεῖν τὲ κρείπτων:
 Anna Comnena IX 9,3 (42–45) φωνὴ δὲ τις παρ' οὐδενὸς ἐξηκούετο, ἀλλ' ἀτενὲς πρὸς
 τὸν ἐφεστηκότα τῇ πύλῃ τῆς σκηνηῆς ἀπονεύοντες ἐπτοημένοι ἐστήκεσαν. ἀνὴρ δὲ
 οὗτος καὶ εἶπεῖν συνετὸς

εἰστήκειμεν πόρρωθεν, τὸ τῆς εἰσόδου σύνθημα ἀναμένοντες. ἦν δ' οὖν
 5 τὰ ἐν αὐτῇ τοιάδε: αὐτὸς μὲν ὁ βασιλεὺς ἐπ' ἀμφικεφάλου καθῆστο
 θρόνου (μετέωρος δὲ ἦν· καὶ χρυσὸς τοῦτον ὑπήλειφε), σκίμπους τὲ
 ὑπέκειτο τοῖς ποσὶ· καὶ τὸ σῶμα ἐσθῆς λαμπρὰ καθωραΐζειν· ὑπερανε-
 στήκει τὲ τὴν κεφαλὴν· καὶ τὸ στέρνον προβέβλητο· τὴν τε παρεϊάν ὁ
 ἀγὼν κατεφοίνισσε· καὶ τὰ ὄμματα, πεπηγότα ἐπὶ συννοίας καὶ πλήρη
 10 ἐνθυμημάτων τὴν καρδίαν δεικνύοντα, αὐθις ἀνέφερον, ὥσπερ ἐκ βυθοῦ
 εἰς γαλήνην προσορμιζόμενα. κύκλοι δὲ περὶ αὐτὸν πλεῖστοι περιει-
 στήκεσαν. ἀλλ' ὁ μὲν ἀγχοῦ καὶ βραχύτερος τοῖς πρώτοις περιελίττετο,
 ἄνδρες οὗτοι τῶν τε καλλίστων γενῶν τὰ πρῶτα· καὶ τῆς ἡρωϊκῆς οὐδὲν
 ἀπειοικότες μεγαλειότητος. εἰστήκεσαν δὲ ὑποδείγματα τοῖς μετ'
 15 ἐκείνους τῆς κρείττονος γενομένοι τάξεως. τούτους δὲ χορὸς περιε-
 κύκλου ἕτερος, ὑπασπισταὶ τούτων καὶ πρωταγωνισταί. ἔνιοι δὲ καὶ
 τοὺς ἐφεξῆς ἀνεπλήρουν λόχους· οἱ δὲ καὶ ἡμιλοχῆται τινὲς ἦσαν τῶν
 πρώτων· καὶ πρὸς τῷ εὐωνύμῳ κέρατι ἔστασαν. τούτους δὲ περιεστε-
 φάνουν οἱ ἄζωνοι καὶ ἐλεύθεροι. | μεθ' οὓς αἱ συμμαχικαὶ δυνάμεις, 397^v
 20 ὀπόσαι παρὰ τῶν ἔθνῶν αὐτοῖς παρεγένοντο, Ἴταλοί τε καὶ Ταυρο-
 σκύθαι, φοβεροὶ καὶ τοῖς εἶδεσι καὶ τοῖς σχήμασιν, ἄμφω μὲν γλαυκι-
 ῶντες· ἀλλ' οἱ μὲν, τὸ χρῶμα ὑπονοθεύοντες· καὶ κατακυανοῦντες τοὺς
 τῶν βλεφάρων ταρσοὺς· οἱ δὲ, φυλάττοντες γνήσιον· οἱ μὲν, ἐμπληκτοὶ
 ταῖς ὀρμαῖς· εὐκίνητοί τε καὶ ὀρμηταί· οἱ δὲ, μανικοὶ καὶ ἐπίχολοι·
 25 κάκεῖνοι μὲν, ἀνυπόστατοι τὴν πρώτην ἐφόδου ὀρμὴν· ταχὺ δὲ τοῦ
 ὀξέος πιμπλάμενοι· οἱ δὲ, ἦττον μὲν ἐφορμῶντες· ἀφειδεῖς δὲ τῶν
 αἱμάτων καὶ τῶν κρεῦλλίων καταφρονοῦντες.

Οὗτοι τοὶ γὰρ οὖν τὸν κύκλον τῆς ἀσπίδος ἐπλήρουν, ἐπιμήκη τὲ
 δόρατα φέροντες· καὶ ὀξίνας ἕτεροστόμους. ἀλλ' ἐκείνας μὲν, τοῖς ὤμοις

24, 6 ὑπήλειφε Sath¹ edd : ὑπέλειφε P 10 ἀνέφερον Syk² Imp : ἀνέφερον P Sath¹⁺² Ren²
 21–22 γλαυκιῶντες Sath¹ edd tacite : γλυνκιῶν τὲ (sic) P 22 κατακυανοῦντες Rei³ :
 κατακενοῦντες P Sath¹ Ren² Imp : κατακεντοῦντες Sath^{1+pp} Sath² : κατακηροῦντες
 dubitanter Ried² : κατακαινοῦντες Déroche apud Ried² 25 ἐφόδου ὀρμὴν Ried² Rei³ :
 ἔφοδον ὀρμὴν P : ἔφοδον ὀρμῆς Ren² Imp : πρὸς ἔφοδον ὀρμὴν Sath¹⁺² Syk² 28 τοὶ
 γὰρ οὖν P : γὰρ οὖν Sath¹ edd tacite

24, 5–10 αὐτὸς – ὑπήλειφε ... ὑπερανεστήκει – δεικνύοντα: Anna Comnena IX 9,2
 (33–39) ὁ δὲ βασιλεὺς ἐπὶ θώκου φοβερὸς προῦκάθητο, οὐ βασιλικῶς ἑσταλμένος
 μάλλον ἢ στρατιωτικῶς οὐδὲ πολὺ μετέωρος, ὅποια τὰ ἐκείνου μὴ ἐπηρμένα,
 χρυσὸς δὲ ὄμως τὸν θρόνον ὑπήλειφεν, ὑπερανεστήκει τὲ τὴν κεφαλὴν. συνέσταλτο
 δὲ τούτου τὸ ἐπισκύνιον, τὴν δὲ παρεϊάν ἐπιπλέον τότε ὁ ἀγὼν κατεφοίνισσε, τὰ
 δὲ ὄμματα πεπηγότα ἐπὶ συννοίας καὶ πλήρη ἐνθυμημάτων ὑπεμφαίνοντα τὴν
 ψυχὴν

ὑπήρειδον· τοὺς δὲ τῶν δοράτων ἐκατέρωθεν ἐπεκτείνοντες στύρακας, 30
 τὸ μεσαίχιμον, ἴν' οὕτως εἶπω περιωρόφουν. **25** καὶ οὗτοι μὲν οὕτως.
 ἡμῖν δὲ τῆς εἰσόδου τὸ σύνθημα ὁ βασιλεὺς ἐδεδώκει, τῇ χειρὶ καλέσας·
 καὶ βραχὺ τι τὴν κεφαλὴν ἐπινεύσας, ὅσον ἡμᾶς παρεγκλίνει εἰς τὰ
 εὐώνυμα. τὸ τοίνυν μέσον τοῦ τε πρώτου καὶ δευτέρου κύκλου διαβα- 5
 δίσαντες, ἐπειδὴ πλησιέστατα τοῦ βασιλεύοντος ἐγεγόνειμεν, περὶ ὧν
 φθάσας ἠρωτήκει, αὖθις ἐπύθετο. καὶ ἐπειδὴ ἱκανῶς εἶχε τῶν
 ἀποκρίσεων, «ἀλλ' εἷς ἐξ ὑμῶν» γεγωνοτέρα ἔφησε τῇ φωνῇ, «ἐπανα-
 στρέψας καὶ ἐπὶ μέσον τουτωνὶ στὰς» (δείξας τοὺς ἐκατέρωθεν ἐστη-
 κότας), «τό τε γράμμα τοῦ ἀπεσταλκότος ὑμᾶς ἐγχειρισάτω μοι· καὶ
 τοὺς λόγους εἰπάτω, οὓς παρ' ἐκείνου λαβόντες, ἀφίκεσθε ὡς ἡμᾶς.» 10
26 ἕκαστος οὖν ἡμῶν, ὑπεχώρει θατέρω τῆς διαλέξεως· καὶ πρὸς
 ἀλλήλους περὶ τούτου διεκρινόμεθα. ἐπεὶ δὲ με κατεβιάσαντο ἄμφω, ἐμοὶ
 τὴν παρρησίαν τῶν λόγων εἰρηκότες ἀρμόζειν, ὅτι κατ' ἄμφω φιλοσο-
 φοίην, ἐπαγγεϊλάμενοί τε ἐπικουρήσειν, εἶ πη μοι ὁ λόγος περιτραπίη, 5
 πηδῆσασαν εὐθύς τὴν καρδίαν καταστήσας ἡρέμα, εἰς μέσους τὲ γίγνο-
 μαί· καὶ ἐμαυτὸν συστειλάς, εἶτα δὴ τὸ γράμμα ἐπιδοῦς· καὶ τὸ σύνθημα
 τοῦ λέγειν λαβών, τῆς διαλέξεως ἄρχομαι. εἰ μὲν οὖν μὴ ὁ τηνικαῦτα
 θόρυβος, ἐξέπληξέ με διαλεγόμενον· καὶ πολλάκις ἀπέκοψε τὴν φωνὴν·
 κἀντεῦθεν ἐπιλήσμονα τῆς μακρᾶς ἐκείνης δημηγορίας ἐποίησατο, τάχα
 ἂν αὐτὰς ἀπεμνημόνευσα τὰς φωνὰς, συλλέγων τὲ καὶ συνείρων, εἶ τι 10
 κατὰ περιόδους εἰρήκειν ἢ πνεύμασιν ἀπεμήκυνα τὰ νοήματα. ἔλαθον
 γὰρ αὐτοὺς ἰδιωτικῶς φθεγγόμενος ὁμοῦ καὶ σοφῶς. ζηλώσας γὰρ
 ἐκεῖσε τὴν λυσιακὴν τῶν ὀνομάτων κοινότητα, τὴν συνήθη λέξιν καὶ
 ἀφελῆ τεχνικωτάτοις νοήμασιν κατεκόσμησα. ἐπιμνησθήσομαι γοῦν
 τῶν κεφαλαίων τοῦ διαλόγου, ὅπόσον μὴ ἐπιλέλησμαι. **27** ἐδείνωσα
 γοῦν εὐθύς τὸ προοίμιον, οὐκ ἀσαφῶς εἰρηκῶς· ἀλλὰ τεχνικῶς. οὐδὲν
 γὰρ αὐτοὺς τὴν πρώτην αἰτιασάμενος, ἀπὸ τοῦ καίσαρος ἠρξάμην· καὶ
 τῆς κοινῆς εὐφημίας· καὶ χάριτας αὐτοῖς ἄλλας κατέλεξα καὶ τιμὰς μείζο-
 νας, παρὰ τοῦ κρατοῦντος κεχαρισμένας. οἱ μὲν οὖν περιεστηκότες ἡμᾶς 5
 ἡσύχασαν· καὶ τό τε προοίμιον εὐμενῶς ὑπεδέξαντο. τὸ δὲ κατόπιον

24, 30 ὑπήρειδον P edd : ἐπήρειδον Rei³ **31** μεσαίχιμον P : μεταίχιμον Sath¹ edd
25, 7 ὑμῶν P Pant² Sath² edd : ἡμῶν legit Sath¹ : αὐτῶν Sath¹ ^{app} **26, 3** εἰρηκότες Sath¹
 edd tacite : εἰρηκότος P **8** διαλεγόμενον Sath¹ edd : διαλεγόμενος P **10** αὐτὰς Pant²
 Ren² Imp : αὐτὸς P Sath¹⁺² | εἶ τι Pant² Ren² Imp : εἶτα P : εἶτε Sath¹⁺²
14 τεχνικωτάτοις P edd : τεχνικωτέροις Syk² **27, 2** ἀσαφῶς P Sath¹⁺² Syk² Imp Ried² :
 ἀσοφῶς Ren²

πλήθος, ἐπεβόησαν ἅπαντες, ὡς οὐ βούλοιντ' ἂν ἄλλως τὸν προεστη-
 κότα ἰδεῖν ἢ ἐν βασιλείῳ τῷ σχήματι, οὐ τοῦτο ἴσως | οἱ πλείους 398^r
 βουλόμενοι· ἀλλ' ἦσαν θῶπες αὐτῶν οἱ λόγοι· καὶ μεθαρμοσθέντες πρὸς
 10 τὸν καιρόν. κατήδεσαν γοῦν καὶ τὰς ἡρεμούσας μερίδας· καὶ συμφωνεῖν
 ἐκείνοις ἠνάγκασαν. ὁ βασιλεὺς δὲ δεδιὼς ἴσως, μὴ ἄλλο τι φανείη παρὰ
 τὸ πλήθος βουλόμενος, τὰς αὐτὰς ἠφίει φωνάς. **28** ἐγὼ δὲ μὴδὲν τι
 παρατραπείς (ἤδη γὰρ ἑμαυτὸν τοῖς σταθηροτέροις λογισμοῖς ἤδρασα)
 καὶ ὁποῖος τὸ ἦθος, μὴ ἀποδειλιῶν ἅπασ τοῖς ἀγῶσιν ἐγκαταστάς, τὴν
 5 φωνὴν ἐγκόψας, ἡσυχάζων εἰστήκειν, ἀναμένων ὁπότε τὸ πλήθος
 ἐφησυχάσειεν. ἐπεὶ δὲ πλεῖστα κεκραγότες ἠρέμησαν, αὖθις τὰς αὐτὰς
 φωνάς ἐπαναλαβὼν, τοὺς ἀγωνιστικώτερος τῶν λόγων ἡρέμα ἠρξάμην
 παραγυμνοῦν, οὐπω ἐκείνον καταμεμφόμενος. κλίμακος γοῦν ἑμεμνήμην
 καὶ ἀναβάσεως· καὶ τὸν ὑπερβάθμιον πόδα κατητιώμην· ἐπήνουν τὲ τὸ
 κατὰ λόγον ἐπὶ τὴν βασιλεῖον ἀρχὴν προχωρεῖν· καὶ ὡς τοιοῦτον ἢ
 10 τάξις· πρᾶξις· εἶτα δὴ θεωρία· καὶ ὁ καθαρτικὸς πρότερον· εἶθ' ὁ θεωρη-
 τικὸς· καὶ τῶν βασιλευσάντων οἱ πλείους τὲ καὶ καλλίους, ἐκ τῆς τοῦ
 καίσαρος τάξεως εἰς τὴν βασιλείαν ἀνήχθησαν. **29** ὡς δέ μοι ἔνιοι πρὸς
 τὸν λόγον ἀπήντησαν, ὡς ἰδιωτικὴ ἢ ἀνάβασις αὐτῆ· οὗτος δὲ ἤδη
 βασιλεύειν εἰλήχει, «ἀλλ' οὐπω βεβασιλεύκει» ἀπεκρινάμην εὐθύς. «εἰ δὲ
 5 μὴ πάνυ φορτικοὶ τὰς ἀντιθέσεις ἔστε, οὐδ' ἐπαινούμενον ὄνομα τῷ καθ'
 ὑμᾶς προσήροσται σχήματι.» ἐδεδίειν γὰρ ὄνομαστί εἰρηκέναι τὴν
 τυραννίδα. εἶτα δὴ ὑπολαβὼν, «ἀποβαλεῖς δὲ» εἰρήκειν «καὶ τὴν προση-
 γορίαν· καὶ βασιλεύσεις ἐπὶ κρείττονι σχήματι.» ἐπεὶ δὲ, καὶ τὴν ἐπαγ-
 γελθεῖσαν υἰοθεσίαν παρὰ τοῦ κρατοῦντος ἐπήνεγκα, «ἀλλὰ πῶς;»

27, 10 κατήδεσαν P (-ήδ-) Kurtz¹ Imp : κατήδησαν Ren² : κατέδησαν Sath¹⁺² **11** ὁ
 βασιλεὺς δὲ δεδιὼς scripsi praeuentibus ὁ δὲ βασιλεὺς δεδιὼς Sath¹ edd : ὁ βασιλεὺς δὲ
 διὼς P : βασιλεῦ· ὅδε δεδιὼς (deleto βασιλεὺς) Ana¹ **12** βουλόμενος Bury Ren²
 Imp : φαινόμενος P Sath¹⁺² **28, 5** ἐφησυχάσειεν Sath² Ren² Imp : ἐφησυχάσεν P Sath¹
7 ἐκείνον Sath¹ : ἐκείνων P : ἐκείνων Sath^{1+pp} Sath² edd **10** ante πρᾶξις add. πρῶτα μὲν
 Syk¹ Fiac | post εἶτα add. δὲ Fiac | καθαρτικὸς P Sath¹⁺² Ana² Fiac Alb⁵ Ried² :
 πρακτικὸς Ren² Imp : κατορθωτικὸς Ron¹⁺²⁺³ **29, 3** βεβασιλεύκει P Sath¹⁺² Imp :
 βεβασίλευκε Ren² **4** post μὴ distinguunt Imp Mazzucchi apud Ron³ Fiac | ἔστε P edd
 Ana² Ron³ Fiac : ἔστε Ren² **5** ὑμᾶς P edd : ἡμᾶς Fiac | σχήματι P edd : σκέμματι Ried³
6 ὑπολαβὼν Sath¹ edd : ἀπωλαβὼν P^{corr} : οὕτω λαβὼν P

27, 7–9 ἐπεβόησαν – λόγοι: Anna Comnena IX 9,5 (68–70) ἐπεβόησαν δ' ἐπὶ τούτοις
 ἅπαντες, ὡς οὐ βούλοιντ' ἂν ἕτερον προεστηκότα ἐν βασιλείῳ ἰδεῖν σχήματι, οὐ
 τοῦτο οἱ πλείους βουλόμενοι, ἀλλ' ἦσαν θῶπες αὐτῶν οἱ λόγοι **28, 2–3** ἑμαυτὸν –
 καὶ ... ἅπασ – ἐγκαταστάς: Anna Comnena IX 9,4 (53–54) στεροτέροις δὲ λογισμοῖς
 ἑαυτὸν ἐδράσας καὶ ἅπασ τοῖς ἀγῶσιν ἐγκαταστάς

ἔφασαν, « βασιλέως υἱὸς τοῦ κράτους ἀποστερήσεται; » - « Ναί » φημι. 10
 « οὕτω γάρ τοι οἱ κρείττους τῶν βασιλέων, καὶ περὶ τοὺς γνησίους τῶν
 παίδων πεπράχασι. » καὶ αὐτίκα ἐμνηστήτην Κωνσταντίνου τοῦ θεοῦ
 καὶ τινῶν ἐτέρων αὐτοκρατόρων, καίσαρος τὴν πρώτην τοὺς υἱοὺς
 τετιμηκότων· εἶτα δὴ εἰς τὴν βασιλείον ἀναγαγόντων περιωπῆν. καὶ
 τὸν λόγον οὕτω συναγαγὼν, ἐνθυμηματικώτερον ἐποιούμην τὴν 15
 σύγκρισιν· « κάκεῖνοι μὲν, τοὺς ἐκ τῶν σπλάγγων οὕτως διέθεσαν·
 οὗτος δὲ, εἰσποίητος ... » καὶ τὸ ἐπόμενον τῷ λόγῳ ἀφείδω, ἀπεκρέμασα
 τὴν περίοδον. **30** οἱ δ' ἐγνώκεισαν· καὶ πολλὰς αἰτίας τῆς συγκινήσεως
 (οὕτω γὰρ εὐφήμεως εἰρήκασιν) διηρίθμησαν. κἀγὼ μὴ εὐθύς πρὸς τοὺς
 λόγους ἐνστάς· ἀλλ' οἷον συντιθέμενος ἐκείνοις· καὶ ἐπαυξάνων τούτοις
 τὰς συμφορὰς, « οἶδα γὰρ ταῦτα » εἰρήκειν· « καὶ πολλάκις ἐπὶ τούτοις 5
 διεσπάραγμαί τὴν καρδίαν· καὶ δικαία » ἔφησα « ὑμῖν ἢ ὀργή· καὶ τὸ
 ἄθυμειν, ἐφ' οἷς ἐπεπόνθειτε. »

Οὕτω γοῦν αὐτοῖς διομαλίσας τὰς γνώμας, εὐθύς πλαγίως
 ἐπέσεισα, « δεινὰ μὲν ἐκείνα » φήσας· « οὐ μὴν ἀποχρῶντα πρὸς τυραν-
 νίδα. ἀλλ' οὐδ' ἄλλο τι τῶν πάντων ἀπολογία ἔχει πρὸς τοῦτο. εἰ δὲ
 βασιλεύων αὐτὸς » προσεθέμην, πρὸς τὸν κρατοῦντα μεταβιβάσας τὸν 10
 λόγον « ἐπιχολώτατός < τῶ > γένειο· καὶ ἦν βούλη θῶμεν τὸν πρῶτον
 εἶναι τοῦτον τῆς συγκλητικῆς ἢ στρατιωτικῆς τάξεως· εἶτα δὴ ἐκείνος
 συνωμότας προσειληφώς· καὶ τῆς κακονοίας συλλήπτορας, ἐπιβουλήν
 398^v τινὰ κατὰ τοῦ σοῦ κράτους δραματουργήσειεν, ἀντιτιθεὶς ὅποσα 15
 πεπόνθει· καὶ ὅπως ἠτίμαστο, ἄρα ἂν αὐτάρκης πρὸς τὴν ἐπιβουλήν ἢ
 ἀντίθεσις δόξη σοι; » ὡς δὲ ἀπέφησεν, « σὺ δὲ » ἔφη « οὐδὲ ἠτίμαστο, εἰ μὴ
 ὅσον ἀποτευχῆκεῖς ὧν προβεβούλευσαι. ἃ δὲ φῆς δεινὰ πεπονθέναι,
 ἐτέρους ἔχει τοὺς αἰτίους· ἀλλ' οὐ τὸν νῦν βασιλεύοντα. » ἐπεὶ δὲ
 ἐπεστόμιστο (ἐδίδου γὰρ οὐ τοσοῦτον τῷ πιθανῶς λέγειν· ἀλλὰ τῷ
 ἀληθεστέρων λόγων ἀκούειν), « μετέλλαξαι οὖν » προσεθέμην « τὸ σχῆμα· 20
 καὶ γενοῦ τῆς κρείττους γνώμης· καὶ γηροκόμησον τὸν πατέρα, ἵν'
 ἐννόμως τοῦ σκήπτρου κληρονομήσης. » **31** ἐπεὶ δὲ ἐπετείκειν λέγων·

29, 9 ante ἀποστερήσεται add. μὴ Každ **10** τοι οἱ Syk¹ Imp : σε ἰ P : τε οἱ Sath¹⁺² Ren²
13 ἀναγαγόντων Sath¹ ^{4pp} Sath² Ren² Imp : ἀναγόντων P Sath¹ **16** εἰσποίητος P edd :
 εἰσποίητον Ried³ | ἐπόμενον Ried³ : ἐπώνυμον P edd **30, 9** ἔχει P edd : ἔχειν Ried³
11 ἐπιχολώτατος P edd : ἐπιχολώτερος Syk² | τῶ add. Re³ : τινι add. Ried³ | ante καὶ
 lacunam complurium verborum statuit Ried² | καὶ ἦν P (vel καὶ ἦν) Sath¹ Ren¹ : κᾶν εἰ
 Sath² : κᾶν ἦν Ren² Imp | βούλη θῶμεν Ried³ : βουληθῶμεν P edd **17** ἀποτευχῆκεῖς
 Syk² Ried³ : ἀποτευχῆκοις P Sath¹ edd | ὧν προβεβούλευσαι Syk² Imp : ὧν
 προβεβούλησαι P Sath¹⁺² Ren² : ὧνπερ βεβούλησαι Ried³ **18** ἐτέρους Sath¹ edd :
 ἐτέροις P | ἔχει Sath¹ edd : ἔχοι P **19** τῷ² Pant² Syk¹ Imp : τῶν P Sath¹⁺² Ren²
21 γηροκόμησον Pant² Sath² edd : γηροκομήσον P : γηροκομήσων Sath¹

πολλά δὲ προσειρήκειν ἕτερα, αἴρεται κατόπιν φωνή, ἣν οὐδέπω τῶν ὤτων ἀπεσεισάμην. ἡ δὲ φωνή συμμιγῆς, ἄλλων ἄλλό τι προστριβόντων ἐμοί: οἱ μὲν, ῥητορείαν ἀνίκητον· οἱ δὲ λόγου δύναμιν· οἱ δὲ ἐνθυμημάτων ἰσχύν. κἀγὼ μὲν, πρὸς οὐδένα τούτων τοῖς λόγοις ἀπήνητσα· ὁ δὲ γε βασιλεὺς, τῇ χειρὶ τούτους κατασιγάσας, «ἀλλ' οὐδὲν τι ὁ ἀνὴρ» ἔφησεν «εἰρήκει, οὔτε οἶον γοητεῖαν ἐμφαῖνον· οὔτε κατεπαῖδον ἡμῶν· ἐπόμενος δὲ τοῖς πράγμασιν, ἀφελεῖ ταῦτα φωνῇ διηγήσατο. οὐ χρὴ οὖν τὸν σύλλογον θορυβεῖν· οὐδὲ συγχεῖν τὸν διάλογον.» ὁ μὲν οὕτως. τῶν δὲ περὶ αὐτὸν ἔνιοι, διασεῖσαι μοι βουλόμενοι τὴν ψυχὴν, «ἀλλ' ὦ βασιλεῦ» ἔφασαν· «σὺ δὲ ἀπολούμενον αὐτίκα σῶσον τὸν ῥήτορα. ἐσπάσαντο γὰρ οἱ πλείους ἐπ' αὐτὸν τὸ ξίφος· καὶ ἐξιόντα, διασπαράξουσιν.» ἐμειδίασα τοῦτον ἀκούσας τὸν λόγον· καὶ «εἰ βασιλείαν» ἔφην «διακομίσας ὑμῖν· δυναστείαν τὴν ὀπόσην προλαβόντες ἐσχήκατε, ἀντὶ τουτωνὶ τῶν εὐαγγελίων ταῖς ὑμετέραις χερσὶ σπαραχθήσομαι, ἄρ' οὐ βεβαιοῦτε τὴν τυραννίδα· καὶ κατήγοροι ἑαυτῶν γίνεσθε; ἀλλὰ σὺ μὲν εἴρηκας, ὡς ἐπισχῆσων μου τὴν φωνὴν· ἡ καταναγκάσων μεταθεῖναι τὰς γνώμας. ἐγὼ δὲ οὐδὲν ἄλλοίτερον, ἢ ἐνθυμηθήσομαι· ἢ φθέγξομαι.»

32 Ἐπὶ τούτοις ὁ βασιλεὺς τοῦ θρόνου ἔξαναστάς· καὶ πολλοῖς μετετιμηκῶς ἐγκωμίοις, διαλύει τὸν σύλλογον· καὶ τοῖς καταλόγοις ἐντειλάμενος προϊέναι, οὕτω δὴ μόνους παραλαβὼν, «τί δέ;» ἔφη. «ἀλλὰ ὑμεῖς οἴεσθε, ὅτι μοι βουλομένῳ τοῦτο δὴ τὸ σχῆμα προστέθειται· ἢ ἀποδρᾶναι ἔξον, ἀνεβαλόμην ἂν τὴν φυγὴν; ἀλλὰ με καὶ τὴν πρώτην πρὸς τοῦτο πεπεύκασιν· καὶ νῦν περικυκλώσαντες ἔχουσιν. εἰ δέ τις ἀπορρήτους μοι γνώμας πρὸς τὸν βασιλέα διακομίσει διόμνυσθε, ἐξαγγελῶ ὑμῖν αὐτίκα τὰ τῆς ἐμῆς ψυχῆς κρύφια.» ἡμῶν δὲ ἐπομοσάντων ἐν ἀπορρήτοις τὰς ἀπορρήτους γνώμας φυλάξαι, ἐπήνεγκεν «οὐ ζητῶ νῦν τὸ βασίλειον κράτος. ἀρκεῖ μοι τὸ σχῆμα τοῦ καίσαρος. δευτέρας οὖν μοι ὁ βασιλεύων ἐπιστειλάτω ἐπιστολὰς, ὡς οὔτε ἑτέρῳ

31, 3 ἀπεσεισάμην P (-μιν) Ren² Imp : ἀπειπάμην Sath¹⁺² tacite 7 ἔφησεν Sath² Ren² Imp : ἔφασεν P Sath¹ 14 προλαβόντες P : παραλαβόντες Sath¹ edd tacite 16 ἑαυτῶν Sath¹ edd : ἑαυτῶ P 18-19 ἐνθυμηθήσομαι P Ren² Imp : ἐνθυμήσομαι Sath¹⁺² tacite **32, 2** τετιμηκῶς Sath¹⁺² tacite edd : τιμηκῶς P 4 post ὅτι inser. δὴ (vel δῆ) Sath¹ edd tacite | μοι (vel μοι) Sath¹ edd : μὴ P | προστέθειται Sath¹ edd : πρὸς τέθειται P 9 φυλάξαι Sath¹ edd : φυλάξας P 11 βασιλεύων P Ren² Imp : βασιλεὺς Sath¹⁺² tacite

31, 9-10 οὐ – διάλογον: Anna Comnena IX 9,6 (81-82) οὐ χρὴ θορυβεῖσθαι οὐδὲ συγχεῖν τὴν προκειμένην ὑπόθεσιν

399^r παραχωρήσει τοῦ κράτους ἐντεῦθεν ἀπιῶν· οὐτ' ἀφελεῖται τινα τῶν
 συστρατευσαμένων ἐμοί, ὧν ἐκάστῳ πεφιλοτίμημαι. κοινωνήσει δέ μοι
 καὶ τινος ἐξουσίας βασιλικῆς, ἴν' ἔχω, <ὄν> ἂν βούλωμαι, τοῖς ἐλάττωσι |
 τῶν πολιτικῶν ἀξιομάτων τιμᾶν· τοὺς δὲ καὶ εἰς ἀρχὰς ἀνάγειν στρατη- 15
 γίας. ταῦτα δὲ οὐκ ἐμοῦ χάριν, ἀλλὰ τῶν πλειόνων αἰτῶ. ἦν δέ μοι
 ταῦτα κατεπαγγέλλεται, ἀφίξομαί τε αὐτίκα· καὶ τῷ βασιλεῖ καὶ πατρὶ
 τὴν εἰωθυῖαν ἀποδώσω τιμὴν. ἀλλ' ἐπειδὴ τοῖς πλήθεσιν οὐ βουλομένοις
 ἐστὶ ταῦτα δὴ τὰ ὁμολογήματα, διττὰς ὑμῖν ἐπιδώσω ἐπιστολὰς· καὶ τῇ
 μὲν ἐκείνοις καταχαριοῦμαι· καὶ δώσω ὑπαναγνῶναι. ἡ δὲ ἑτέρα, ἀπόρ- 20
 ρητος ἐγκατατεθήσεται ταῖς ὑμετέραις ψυχαῖς. δότε δὲ καὶ χάριν ἑτέραν
 τῷ πλήθει· μεταστήσατε τῶν διοικήσεων τὸν βραχύν ἐκείνον τὴν
 ἡλικίαν. πρότερόν τε γὰρ δυσμενέστατος ἡμῖν ὤπται· καὶ νῦν
 ὑποπτεύεται. τήμερον οὖν ὁμέστιοι γεγονότες ἐμοί, τὴν αὔριον ἐντεῦθεν
 ἀπάραντες, τὰ ἐντεταλμένα μοι ἀπορρήτως διακομίσσατε. » 25

33 Οὕτω τοι γὰρ οὖν τῆς αὐτῆς τραπέζης αὐτῷ κοινωνήσαντες
 (καὶ ἀγάμενοι ἔτι τῶν κρατίστων ἡθῶν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ ἀνὴρ, τοῦ τυραν-
 νικοῦ καταβάς, συνηθέστερος ἡμῖν ἐγεγόνει)· καὶ κατὰ τὸ περίορθρον
 αὐτῷ συνταξάμενοι· καὶ τὴν ἑτέραν ἐπιστολὴν εἰληφότες κρυφίως, ταῖς
 αὐταῖς αὔθις δορυφορούμενοι τάξεσιν, ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπενεύσαμεν. 5
 καὶ λειοκυμονοῦσαν αὐτὴν εὐρηκότες, λύσαντες τὰ ἀπόγεια, πρὸς τὸ
 Βυζάντιον κατεπλέομεν. καὶ παρανατειλάσης ἡμέρας, ἐπὶ τοῦ τῶν
 ἀνακτόρων λιμένος γεγόναμεν· καὶ τῷ βασιλεῖ τὴν τε σκηνὴν ξύμπασαν·
 καὶ τὰς ἀπορρήτους γνώμας διηγησάμεθα, ἐπιδόντες αὐτῷ καὶ τὰς
 ἐπιστολὰς ἑκατέρας. ὁ δὲ καὶ ταύτας πολλάκις ἐπαναγνοῦς· καὶ ἡμῖν 10
 παλιλλογῆσαι τὰ ἐντεταλμένα προτρέψας, «ἀλλὰ ποιητέον» φησὶ
 «ξύμπαντα· καὶ μῆδενὸς ἐκείνος ἀτυχησάτω ὧν βούλεται· ἀλλὰ καὶ
 στεφανηφορεῖτω λαμπρότερον, στέμματι, ἀλλ' οὐ στεφάνη τὴν κεφαλὴν
 ἀναδούμενος, εἰ καὶ μὴ τοιοῦτον τὸ σχῆμα τοῦ καίσαρος· παραδυνα-
 στευέτω τῷ κράτει· καὶ παραδιοικεῖτω τὰς ἀρχαιρεσίας· ἰδίᾳ τὲ αὐτῷ 15
 ἀποτετάχθω σκηνὴ βασιλείου· καὶ δορυφορία παρακεχωρήσθω
 λαμπρά. τῶν τε συνδιηγωνισμένων ἐκείνῳ τὴν τυραννίδα, ἕκαστος ὡς
 ἐκ βασιλέως εἰληφῶς, ἅπερ παρ' ἐκείνου ἔχει λαβῶν, ἀδεῶς τούτοις

32, 13 συστρατευσαμένων Sath¹ edd : συστρατευσαμένω P | πεφιλοτίμημαι Sath¹ edd
 tacite : φιλοτίμημαι P 14 ὄν add. Syk¹ : post βούλωμαι add. τοὺς μὲν Ren¹⁺² Imp 19 τῇ
 P Sath¹⁺² Syk² Imp : τὴν Ren² 22 ἐκείνον Sath¹ edd : ἐκείνων P 33, 9 διηγησάμεθα
 Sath¹ edd : διηγησώμεθα P 14–15 post παραδυναστευέτω add. τε Syk¹ Imp

32, 12–14 οὐτ' – βασιλικῆς: Anna Comnena II 12,2 (4–6) κάγώ οὐκ ἀφέλωμαί τι ὧν
 ἐκάστῳ τῶν συστρατευομένων σοι πεφιλοτίμησαι οὐδέ τινός σοι ἐξουσίας
 ἐπικοινωνήσω βασιλικῆς

κεκρήσθω, εἴτε χρήματα εἶεν· εἴτε κτήματα· εἴτ' ἀξιωμαίων λαμπρότη-
 20 τες. ἐπισφραγιούμαι δὲ τὰ ὑπεσχημένα καὶ χειρὶ καὶ γλώττῃ καὶ πράγ-
 ματι, τὰ μὲν ἐν γράμμασι τιθεῖς· τῷ δὲ ταῦτα ἐπιβεβαιούμενος, τῇ δὲ
 γλώττῃ ἀρρήτους ὄρκους ὁμνύς, ὡς οὐδὲν ἂν τούτων παραβαίην ποτέ.
 ὡσπερ δὴ ἐκεῖνος πρὸς με ἀπορρήτους ὑμῖν λόγους ἐπίστευσεν, οὕτω δὴ
 25 κἀγὼ, ἀπορρητότερα πρὸς ἐκεῖνον ὑμῖν ἀντιτίθεμαι. τοι γὰρ οὖν
 διόμνυσθε πρὸς αὐτὸν, ὅτι οὐ πολλῶν παρεληλυθειῶν ἡμερῶν, τοῦ
 βασιλείου κράτους κοινωνὸν τοῦτον ποιήσομαι, προφάσεις ἀναγκαίας
 πεπονημένος τῆς εἰς τοῦτο ἀναγωγῆς. εἰ δὲ νῦν τὸν καιρὸν ὑπερτίθεμαι,
 συγγνώμην ἐχέτω μοι. δέδοικα γὰρ τό τε δημοτικὸν πλῆθος· καὶ τὴν
 30 συγκλητικὴν τάξιν· | καὶ οὐ πάνυ τι πιστεύω, ὅτι κοινωνήσαιεν τοῦ 399^v
 βουλευμάτος. ἴν' οὖν μὴ κινήσω πράγματα ἐπ' ἐμέ, παραιτούμαι νῦν τὴν
 πρᾶξιν ἐν καλῷ ταύτην γενησομένην. καὶ ἄλλα μὲν, ἐν τῷ πρὸς ἐκεῖνον
 διακριβώσατε γράμματι. τοῦτο δέ μοι μόνον, ἐν τῇ καρδίᾳ φυλάξετε· καὶ
 τὴν ταχίστην πρὸς ἐκεῖνον παλινοστήσατε, μὴδεμίαν ἀναβολὴν τῷ
 χρόνῳ ποιοῦμενοι. » **34** ἡμέραν γοῦν μίαν διαλιπόντες, κοινῇ πρὸς τὸν
 καίσαρα ἀνεπλεύσαμεν. καὶ ἐγχειρισάντων αὐτῷ τὴν ἐπιστολὴν, οὐκ ἐν
 τῷ αὐτῷ σχήματι προκαθημένῳ, ᾧ πρότερον ἐωράκειμεν, ἀλλ' ἐν
 5 ὑφειμένῳ τὲ καὶ ἐλάττονι, ἐπειδὴ λαβῶν, εἰς ἐπήκοον πάντων ἀναγνω-
 σθῆναι προστέταχε, κεχαρισμένος ἅπασιν ἔδοξεν, ὅτι μᾶλλον ἑαυτοῦ
 τῶν συμφροντισάντων αὐτῷ τοῦ κράτους προῦνοήσατο.

Ἀποστατέον γοῦν αὐτῷ καὶ πᾶσιν ἔδοξεν εἶναι τῶν τυραννικῶν
 πράξεων. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸ ἀπόρρητον ἐκείνῳ μόνῳ συγγεγονότες
 προσηγγείλαμεν, ὁ δὲ αὐτίκα ἔνθους τὲ ἐγεγόνει· καὶ ταῖς τάξεσιν εὐθύς
 10 ἐπέστελλε, νῦν μὲν, ἐπ' οἴκου ἀναχωρεῖν· προσιέναι δὲ οἱ, ὅπουτ' ἂν αὐτῷ
 ἐν καλῷ σταίῃ τὰ πράγματα. ἐπεὶ δὲ ἀπωσθῆναι ἐμεμαθήκει τῶν

33, 19 εἴτε¹ Sath¹ edd (εἴ τε) : εἴ τα P **21** τῷ δὲ scripsi : τὰ δὲ P Sath¹⁺² Ren² : τῇ δὲ Syk¹
 Imp | δὲ ante γλώττῃ (22) secludere vult Ried³ **25** παρεληλυθειῶν Kurtz¹ Ren² Imp :
 παρεληλυθειῶν P Sath¹⁺² **29** κοινωνήσαιεν P Sath¹ Ren¹⁺² : κοινωνήσειεν Sath² tacite :
 κοινωνήσειαν Syk¹ Imp **31** ταύτην P edd : ταύτη Ried² **32** φυλάξετε Sath¹⁺² :
 φυλάξεται P : φυλάξατε Bury Ren² Imp **34, 2** ἐγχειρισάντων P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp :
 ἐγχειρίσαντες Sath¹ ^{APP} Sath² **4** ἐπήκοον P Sath² ind s.v. ἀναγινώσκω Ren² Imp : ὑπήκοον
 Sath¹⁺² tacite **4-5** ἀναγνωσθῆναι Sath¹⁺² tacite Ren² Imp : ἀναγνωθῆναι P
5 προστέταχε Sath¹ edd : προτέταχε P **10** ἐπέστελλε Sath¹⁺² tacite : ἐπέστελε P :
 ἐπέστειλε Ren² Imp | δὲ οἱ scripsi : δὲ οἱ Sath¹ edd : δέοι P **11** ἀπωσθῆναι P Sath¹⁺²
 Pant² Ren² Imp : ἀποσθῆναι Sath¹ ^{APP} | ἐμεμαθήκει Sath¹⁺² tacite edd : ἐμεμαθήκει P

διοικήσεων τὸν <τὰς> βασιλείους φροντίδας μετακεχειρισμένον, ἐπὶ μᾶλλον τὲ ἡμῖν ἐπίστευε λέγουσι· καὶ τῷ κρατοῦντι ἀπλουστάτην καὶ καθαρωτάτην ἐπεμαρτύρει ψυχὴν. ἐπιτελῆ δὲ τὴν ταχίστην πάντα γενέσθαι βουλόμενος, ἡμῖν μὲν τὴν αὔριον ἀπιέναι προστέταχε· καὶ 15 ἀπαγγέλλειν τῷ βασιλεῖ, ὡς ἀνυπόπτως αὐτῷ ἀφικνοῖτο. αὐτὸς δὲ ἐς τρίτην παρεσκευάζετο, σὺν ὀλίγῃ δορυφορίᾳ ἐκεῖθεν τὲ ἀπάραι· καὶ πρὸς τὴν κατ' ἀντικρὺ τῶν βασιλείων θάλατταν ἀπιέναι. τοσοῦτον δὲ αὐτῷ τὸ περιὸν τῆς πρὸς βασιλέα πίστεως, ὅτι μὴδὲ βουλομένῳ αὐτῷ ἦν, πολυτελεστάτην γενέσθαι τὴν πρὸς τὸ Βυζάντιον εἰσοδόν. ἀλλ' ἡμῖν 20 αὔθις ἐπέστελλε, πρὸς αὐτὸν ἐξιέναι· καὶ ἐν μέσοις διειληφότας, πρὸς τὸν κρατοῦντα δορυφορῆσαι. ἡμῖν μὲν οὖν πεπρεσβευκόσι τὸ δεύτερον, ταῦτα κατώρθωτο· καὶ ἡδονῇ ἀρρήτῳ ἐχρώμεθα, ὅτι συνεισφορὰν τινα τῇ πατρίδι, λόγου τὲ καὶ φρονήσεως, πεποιήκαμεν. καὶ παρεσκευάσαμεθα ἀπιέναι τὴν αὔριον. 25

35 Οὕτω δὲ ὀψίας καταλαβούσης, δρομαῖοι τινὲς ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου τὴν βασιλείον περικυκλοῦσι σκηνὴν, εὐαγγέλια τῷ καίσαρι δῆθεν κομίζοντες, ὅτι ἀπωσθείη τοῦ κράτους ὁ βασιλεὺς, ἐπιβουλευσαμένων αὐτῷ τῆς συγκλητικῆς τάξεως ἐνίων· καὶ καταναγκασάντων, τό τε σχῆμα μεταβαλεῖν· καὶ φυγῇ πρὸς τὸν τῆς Θείας Σοφίας νεῶν χρῆσασθαι. οὗτος δὲ ὁ λόγος, οὔτε τὸν καίσαρα ἐπὶ μέγα ἤρην· οὔθ' ἡμᾶς 5 εὐθέως διεθορύβησεν. ἀλλὰ πλάσμα τὸ πᾶν οἰηθέντες, ἐφ' ἑαυτῶν αὔθις ἐγεγόνειμεν.

36 οὕτω δὲ τῶν πρώτων πεπαυμένων εὐαγγελίων, δεύτερα προσκεκόμιστο· καὶ αὔθις ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις προσεφοίτων τὴν φήμην ἐπαληθεύοντες. διεσείσθημεν οὖν ἐπὶ τούτῳ τὰς γνώμας· καὶ εἰς ταῦτο 400^r συνεληλυθότες, ἀλλήλων διεπυθανόμεθα, εἴ γε ἐπαληθεύει ταῦτα. καὶ ὁ τὴν γε πρώτην ἔχων σκηνὴν, ἀληθῆ τὴν φήμην ἐδίδασκεν. ἦκειν γὰρ 5 ἔφησε νῦν ἐκ τῆς Πόλεως τῶν αὐτοῦ θεραπόντων τινὰ, ἀκριβέστατόν τε

34, 12 τὸν τὰς Sath^{1 corr} Sath² Pant² Ren² Imp : τὸν (omisso τὰς) P : τὰς (omisso τὸν) Sath¹ | μετακεχειρισμένον Sath^{1 corr} Pant² Sath² Ren² Imp : μετακεχωρισμένον P Sath¹
13 λέγουσι Sath¹ edd : λέγουσα P **19** ὅτι P edd : ὥστε Kurtz¹ **20** ἡμῖν P Ren¹ : ἡμᾶς Sath¹⁺² Ren² Imp (tacite) **21** διειληφότας Sath¹⁺² tacite Ren² Imp : δι' εἰλοφώτας P
22 δορυφορῆσαι Syk² Imp : δορυφορήσειν P Sath¹⁺² Ren² **24–25** παρεσκευάσαμεθα Sath¹ edd : παρασκευάσαμεθα P **35, 1** οὕτω Sath¹ edd : οὕτω P **36, 1–2** δεύτερα προσκεκόμιστο Sath¹ edd : δευτέρα προεκόμιστο P **2** ἄλλοι Sath¹ edd : ἄλλα P
3 τούτῳ Syk² Imp : τοῦτον P Sath¹⁺² Ren² **4** εἴ Sath¹⁺² : οἶ P : ὁ Kurtz¹ Ren² Imp
6 αὐτοῦ P Sath¹ : αὐτοῦ Sath² Kurtz¹ Ren² Imp

34, 12 τὰς βασιλείους φροντίδας: cf. Philostr., Vitae soph. II 9,26 Kayser τὰς βασιλείους φροντίδας

καὶ σπουδαιότατον. ὅς δὴ πάντα σαφῶς αὐτῷ ἀπαγγεῖλαι, ὅτι περ
 στασιώδεις ἄνδρες καὶ ταραχώδεις, οὓς δὴ καὶ αὐτοὶ ἴσμεν τῇ συγκλη-
 τικῇ παρεντετριμένους βουλῇ – «οὔτοι γοῦν» φησὶ «κυκεῶνα τὴν Πόλιν
 10 πεποικότες· καὶ πάντα συνταράξαντες πράγματα· καὶ τοῖς ἡρεμεῖν
 ἐθέλουσιν ἐμπρησμοὺς ἐπαπειλησάμενοι· καὶ κινδύνους ἄλλους, ἐντὸς
 τοῦ θεοῦ περιβόλου τῆς Θεῖας Σοφίας παρεισφθαρέντες· καὶ κατὰ τῶν
 ἀδύτων τολμήσαντες, εἶτα δὴ τὸν πατριάρχην ῥᾶστα καταβιβάσαντες,
 15 βασιλεῖ ἐπηράσαντο· καὶ πᾶσαν δύσφημον ἐπ’ ἐκεῖνον ἀφήκαν φωνήν·
 τὸν δὲ Ἰσαάκιον ἐπευφήμησαν, ὡς μόνον τῷ κράτει ἐπιδοξότατον.»
 τοῦτο γοῦν καὶ μόνον ἔφησεν εἶδέναι ὁ νῦν αὐτῷ ἀφιγμένος, «εἴ τι δὲ
 πλέον ἐγεγόνει, αὐτίκα δὴ μαθησόμεθα.» **37** ἔδοξε γοῦν ἡμῖν, ἐπὶ
 τούτοις τῇ σκηνῇ προσιέναι τοῦ καίσαρος, ἵνα τί καινότερον ἐκεῖθεν
 διδαχθείημεν. κοινῇ οὖν ἐκείνῳ συμπαραγενόμενοι, ὑπαγορεύοντα τὴν
 πρὸς βασιλέα ἐπιστολὴν κατελάβομεν. ἐχρήτο δὲ καὶ πρὸς ἡμᾶς τοῖς
 5 ὁμοίοις λόγοις, οἷς δὴ καὶ πρότερον. μετήνεγκε γὰρ αὐτὸν τῶν λεγο-
 μένων οὐδέν. ὡς δὲ ὑπαίθριος σὺν ἡμῖν ἐγεγόνει οὐπω δύντος ἡλίου, ἤκέ-
 τις πνευστιῶν πόρρωθεν. καὶ ἐπειδὴ ἄγχιστα ἡμῖν ἐγεγόνει, ἐξεπίτηδες
 οἶμαι καταπεσῶν, τὴν φωνὴν ἐξεκόπη. εἶτα δὴ τὸ φρονοῦν συλλέγειν
 ὑποκρινάμενος, τὸν τε μετασχηματισμὸν τοῦ κρατοῦντος ἀπήγγελλε·
 10 καὶ τὴν ἐτοιμασίαν τῆς Πόλεως· καὶ ὡς ἤδη καὶ βασιλεῖος ὄλκας αὐτῷ
 παρεσκεύασται· καὶ οἱ δαδουχῆσοντες ἐτοιμοί. ἔωρακέναι γοῦν ἔφησε
 τὰ ἀπηγγελμένα· καὶ αὐτὸν ἰδεῖν τὸν ἔωθεν βασιλεύοντα, μετ’ ὀλίγον
 ἰδιωτεύοντα· τριβώνιον τε ἀμφιασάμενον· καὶ μετακεκοσμημένον τῷ
 15 λοιπῷ σχήματι. οὐπω τοῦ λέγειν ἐκεῖνος ἐπέπαυτο, καὶ αὖθις ἄλλος
 ἀφίκετο· καὶ ἐπὶ τούτῳ ἕτερος, τὰς αὐτὰς πάντες ἀφιέντες φωνάς. εἶτα
 τίς τῶν συνετωτέρων καὶ λογιωτέρων παραγενόμενος, πᾶσαν ἡμῖν
 ἐκτραγωδεῖ τὴν σκηνήν. τούτῳ γοῦν καὶ μόνῳ πιστεύσας ὁ αὐτο-
 κράτωρ, ἡμῖν μὲν ἐπὶ τῶν σκηνῶν ἡσυχάζειν παρακελεύεται· αὐτὸς δὲ
 τῆς βασιλείας ἀπάρχεται. **38** ὅπως μὲν οὖν οἱ συμπρέσβεις ἐκείνην δὴ
 τὴν νύκτα διεληλύθεισαν, οὐκ ἔχω λέγειν· ἐμοὶ δὲ ἀπειρητέον ἡ ζωὴ

36, 7 ὅς P Kurtz¹ My Ren² Imp : ὡς Sath¹⁺² tacite | ἀπαγγεῖλαι Kurtz¹ My Ren² Imp :
 ἀπαγγεῖλοι P Sath¹⁺² **12** παρεισφθαρέντες Sath¹ edd : παρεισφαρέντες P
14 ὀλολύξαντές P (όλο-) Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp : ἀλαλάξαντές Sath¹ corr Sath²
15 ἐπηράσαντο P Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : ἐπηράσοντο Sath¹⁺² tacite **18** μαθησόμεθα
 Sath¹ edd : μαθησόμενα P **37, 3** κοινῇ Sath¹ edd : κοινης (sic) P | συμπαραγενόμενοι
 Sath¹ tacite edd : συμπαραγενόμενοι P **4** post καὶ add. τότε Syk² Imp **9** ἀπήγγελλε
 Sath¹⁺² tacite Syk² Imp : ἀπήγγελε P : ἀπήγγειλε Ren² **12** ἀπηγγελμένα Syk²
 (praeunte ἀπαγγελμένα Mil) : ἐπηγγελμένα P edd **13** ἀμφιασάμενον P My Ren² :
 ἀμφιεσάμενον Sath¹⁺² Imp

ἔδοξεν· καὶ αὐτίκα ὥμην ὡσπερ ἱερεῖον τυθήσεσθαι. ἦδειν γὰρ ὅτι μοι πάντες ἐπιμεμήνασι· καὶ οὐκ ἂν φθάνοιμι, πάσαις σφαγαῖς καὶ τομαῖς 5
 διολλύμενος. ἔδεδίειν δὲ μάλιστα καὶ αὐτὸν δὴ τὸν κρατοῦντα, μὴ πως τῶν παρ' ἐμοῦ πρὸς αὐτὸν λόγων ἐπιμνησθεῖς· καὶ ὡς ἐπετείκειν τοῦτον 10
 ἰδιωτεῦσαι, μικροῦ δεῖν, πᾶσαν μοι ἐπενέγκοι τιμωρίαν καὶ βᾶσανον. 400^v πάντων τοι γὰρ οὖν ἀφυπνωσάντων, | μόνος ἐγὼ τοὺς σφαγέας ἀνέμε-
 νον· καὶ εἴ που τινὸς αἰσθοίμην φωνῆς· ἢ φόφου περὶ τὴν σκηνὴν πέριξ, αὔτος εὐθύς καθειστήκειν, τοῦτον αὐτίκα τὸν ἐμὸν σφαγέα οἰόμενος. 10

ὡς δ' οὕτω με λαθὸν τὸ πολὺ τῆς νυκτὸς παρελήλυθεν· καὶ βαθύς ἐγεγόνει ὄρθρος, ἀνέπνευσά τι βραχὺ, τὸ ἐν ἡμέρᾳ διολεῖσθαι ἔλαττόν τι κακὸν ἠγούμενος. βραχὺ δὲ τῆς σκηνῆς προκύψας, ἀνακαίόμενά τε πυρὰ ἑώρων· καὶ περὶ τὴν βασίλειον αὐλήν λαμπάδας ἡμένας· καὶ πάντα θορύβου μεστά. ἐνετέταλτο γὰρ πᾶσι παρασκευάσασθαι τε καὶ 15
 πρὸς τὴν Πόλιν μετασκευάζεσθαι. οὐπω δὲ τοῦ φωστήρος ἐπανατείλαν-
 τος, ὁ βασιλεὺς ἀθρόον ἵππασάμενος ἔξιει· καὶ ἡμεῖς μὲν, οὐκ εὐθύς, κατόπιν δὲ τούτου προήειμεν. 39 ἐγὼ μὲν οὖν ἐδόκου, ἐπειδὴν ἄρκοῦν προῖη διάστημα, μετακληθῆναι τε αὐτῷ· καὶ λόγους δοῦναι τῆς τῶν λόγων πειθοῦς. ὁ δὲ με μετὰ πάσης μετακαλεσάμενος προσδοκίας, οὐδενὸς τῶν πάντων ἐπιμνησθεῖς, οὐ προτάσεων· οὐκ ἀντιθέσεων· οὐ 5
 λύσεων· οὐ τεχνικῶν ἐφόδων τὲ καὶ μεθόδων· οὐ πειθοῦς· οὐκ ἀπάτης, ἀπορρήτων τὲ μοι λόγων ἀπάρχεται· καὶ κοινωνὸν τῶν βασιλείων φροντίδων ποιεῖται· καὶ πυνθάνεταιί μου, πῶς ἂν ἄριστα βασιλεύσει· καὶ τί ποιῶν, τοῖς μεγίστοις αὐτοκράτορσι διερίσειεν. ἐγὼ δ' ἐπὶ τούτοις θαρρήσας, ἔμπρους τὲ γίνομαι τὴν ψυχὴν· καὶ λόγους αὐτῷ διεξιῶν ἐπὶ 10
 τούτῳ μακροῦς, λαμπρῶς εὐδοκίμησα. ἠγάσθη γὰρ με ἐπὶ πᾶσιν ὁ βασιλεὺς. ὅθεν πολλάκις ἐπυνθάνετό μου· καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἐπανε-
 κύκλει, οὐκ ἀφιστάμενος, ἕως ἂν σαφῶς αὐτῷ τὸ ἐζητημένον ἀπαγγελ-
 θείη. εἶτα δὴ καὶ τοὺς συμπρέσβεις περὶ αὐτὸν συλλαβῶν, ὡσπερ τισι κοινωνοῖς τῶν γε πρώτων αὐτοῦ βουλευμάτων ἐχρῆτο δὴ καὶ 15
 συλλήπτορσιν. οὕτω δὲ πρὸς ἀλλήλους ἔχουσιν, ἐπάνεισιν ὁ φωστήρ· καὶ εὐθύς πάντα ἐν φανερωῷ καθειστήκει. 40 ἐκκέχυται γοῦν αὐτῷ ὁ τῆς Πόλεως δῆμος ξύμπας, οἱ μὲν λαμπάδας ἡμένας προσάγοντες ὡς θεῶ·

38, 3 τυθήσεσθαι P Pant² Syk¹ Ren² Imp : τεθύσεσθαι Sath¹⁺² 6 αὐτὸν Sath¹ edd : αὐτῶν P | ἐπετείκειν P Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : ἐπεποιήκειν Sath¹⁺² 9 φόφου Sath¹ edd : φόφου P 11 τὸ Sath¹ edd : ὁ P (omissa in principio lineae littera maiuscula) 12 τι² P Sath¹ Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : τε Sath² 39, 3 μετὰ P edd : παρὰ Syk² | πάσης scripsi : πάσας P edd Syk² 12-13 ἀπαγγελθείη Syk² Imp : ἐπαγγελθείη P Sath¹⁺² Ren² 13 αὐτὸν P Sath¹⁺² : αὐτὸν Ren² Imp

39, 6-7 τῶν βασιλείων φροντίδων: cf. supra ad 34,12

οὐδὲ ἀρώμασι κατεωδιάζοντες· καὶ ἄλλος ἄλλό τι ποιῶν κεχαρισμένον
 ἐκείνῳ· ζύμπαντες δὲ συμπανηγυρίζοντες· καὶ πέριξ ἐπισκιρτῶντες· καὶ
 5 ὡσπέρ τινα κρείττονος ἐπιφάνειαν, τὴν ἐκείνου πρὸς τὴν Βασιλίδαν
 ἡγούμενοι εἴσοδον. ἀλλὰ πῶς ἂν ὑμῖν ἐν βραχεῖ τὸ πολὺ διηγησαίμην
 τοῦ θαύματος; ἔγωγ' οὖν καὶ βασιλείοις πομπαῖς πολλαῖς ἐντετυχηκῶς·
 καὶ πανηγύρεσι θειοτέροις παραγενόμενος, οὕτω τοιαύτην ἔθεασάμην
 λαμπρότητα. οὐ γὰρ δὴ τὸ δημοτικὸν τοῦτο πλῆθος· οὐδέ γε ἡ συγκλη-
 10 τικὴ τάξις· οὐδ' ὅσον ἐν γεωργίαις καὶ ἐμπορείαις, τὴν τελετὴν ἐκείνην
 ἐπλήρουν· ἀλλὰ καὶ οἱ τὴν κρείττω μετιόντες φιλοσοφίαν· καὶ ὅσοι τὰ
 μετέωρα τῶν ὀρῶν κατειλήφεσαν· ἢ γλύμματα πετρῶν ὑποδύντες, τὰς
 κοινὰς ἀφῆκαν διατριβὰς· ἢ ὅσοις ἐν αἰθέρι μέσον ἐγεγόνει ὁ βίος, ζύμ-
 15 παντες, οἱ μὲν, | τῶν πετρῶν ὑπεκδύντες· οἱ δὲ τῆς αἰθερίου καταβιβα- 401^r
 σθέντες διαγωγῆς· οἱ δὲ τῶν μετεώρων τὰ ἱππηλάσια ἀλλαξάμενοι,
 θαύματος ἐπλήρουν τὴν βασιλείον εἴσοδον. **41** ἐκεῖνος δὲ (καὶ γὰρ ἦν
 ἀγχίνους εἰ καὶ τις ἄλλος· καὶ μὴ τοῖς κενοῖς τούτοις κλεπτόμενος ἢ
 ἐπαιρόμενος), ὑπώπτεισέ τε αὐτίκα τὴν τῆς τύχης ἀκρότητα· καὶ μὴ πω
 τοὺς λογισμοὺς καταστάς, ἀθρόον πρὸς με ἐπιστραφεὶς, «δοκεῖ μοι»
 5 φησὶ «ὦ φιλόσοφε, σφαλερὸν εἶναι τοῦτο δὴ τὸ ἄκρον εὐτύχημα· καὶ μοι
 οὐκ οἶδα εἰ τὸ πέρασ ἀπαντήσεται δεξιόν.»

«Φιλόσοφε» ἔφησα «τὸ ἐνθύμημα. ἀλλ' οὔτε ἐς αἰεὶ ἐπαρίστερα
 τὰ τέλη ταῖς δεξιαῖς ἀπαντῶσιν ἀρχαῖς· οὔτε εἰ οὕτω καθειμάρται, οὐκ
 ἀναλυτέος ὁ ὅρος. καὶ γὰρ ὡς ἐγὼ σοφωτέροις βιβλίοις ὠμίλησα, καὶ
 10 ἰλαστηρίοις εὐχαῖς, εἴ τις τὴν χεῖρ μεταβάλλει ζωὴν, αὐτίκα δὴ ἀναλύει
 τὸ εἴμαρτόν. λέγω δὲ ταῦτα, ἑλληνικοῖς δόγμασιν ἀποχρῶμενος, ἐπεὶ τό
 γε καθ' ἡμᾶς, οὐδέν τι ἡμῖν εἴμαρται· οὐδὲ κατηνάγκασται· ἀλλὰ τὰ τέλη
 ταῖς προλαβούσαις πράξεσιν ἀνάλογα. εἰ μὲν οὖν τὴν φιλόσοφον
 γνώμην μεταβαλεῖς, τούτοις δὴ τοῖς λαμπροῖς τὴν σὴν ψυχὴν ἐπαρθεῖς,
 15 αὐτίκα σοὶ ἢ δίκη ἰταμώτερον ἀντιβήσεται. εἰ δ' οὖν, ἀλλ' ἔχε θυμὸν

40, 10 τελετὴν Sath¹ edd : τελευτὴν P **12** κατειλήφεσαν P Ren² Imp : κατειλήφασιν
 Sath¹⁺² tacite | γλύμματα P edd : γύαλα dubitanter Ried² **13** μέσον P Sath¹⁺² Ren² :
 μέσῳ Syk¹ Imp **41, 2** κενοῖς P edd : καινοῖς Ried² **4** μοι P Ren² : με Sath¹⁺² tacite Imp
7 φιλόσοφον Sath¹ edd : φιλόφον P **9** post ὠμίλησα distinguunt P Sath¹ Syk¹ Kazd Imp
 Ried² : post εὐχαῖς distinguunt P Sath² Ren² **10** εὐχαῖς Sath¹ edd : εὐχὰς P **15** ἡ δίκη
 Sath¹ edd : ἡδίκηει P

41, 10–11 ἰλαστηρίοις εὐχαῖς ... ἀναλύει τὸ εἴμαρτόν: cf. Nemesius, De nat. hom. 36 (p. 106,15–18 Morani) πρὸς δὲ τοὺς σοφοὺς τῶν Αἰγυπτίων λέγοντας ἀληθεύεσθαι μὲν τὴν διὰ τῶν ἄστρον εἴμαρμένην, τρέπεσθαι δὲ αὐτὴν εὐχαῖς καὶ ἀποτροπιασμοῖς (εἶναι γὰρ τινὰς καὶ τούτων αὐτῶν τῶν ἄστρον θεραπείας τὰς ἐκμειλισσομένας αὐτούς...)

ἀγαθὸν, ὡς οὐ βασκαίνει τὸ Θεῖον ἐφ' οἷς δίδωσιν· ἀλλὰ πολλοῖς καὶ
πολλάκις, κατ' εὐθεΐαν ἤνεγκε τὴν γραμμὴν τῆς λαμπρότητος. πρῶτον
γούνη ἀπ' ἑμοῦ τῆς ἀρετῆς ἄρξαι· καὶ μοι μὴ μνησικακῆσης ὧν
πρεσβεύων ἰταμώτερον εἰρήκειν πρὸς σέ. βασιλέως γὰρ ὑπηρετήκειν
βουλήματι· καὶ τὴν εἰς αὐτὸν οὐ προδέδωκα πίστιν. οὐ τοίνυν σοὶ 20
βασκαίνων· ἀλλ' ἐκείνῳ προσκείμενος ἐποιούμην τοὺς λόγους.» **42** ἐπὶ
τούτοις ἐκεῖνος δακρύων πλήσας τοὺς ὀφθαλμοὺς, «ἀλλὰ μάλλον» ἔφη
«ἐφίλουν τότε τὴν σὴν γλῶτταν ὑβρίζουσαν· ἢ νῦν εὐφημοῦσαν τὴν καὶ
θωπεύουσαν. ἄρξομαι δὲ ὡς εἴρηκας ἀπὸ σοῦ. τὰ πρῶτα γὰρ σε τῶν
φίλων ποιοῦμαι· καὶ πρόεδρον ἤδη τιμῶν τὴν καὶ κατονομάζω τῆς 5
συγκλήτου βουλῆς.» οὕτω δὲ ταῦτα λέγουσιν, ὁ μὲν ἥλιος ἐπὶ μεσημ-
βρίαν εἰστήκει· ὁ δὲ ὑποδεξόμενος ἡμᾶς κόλπος ἐδείκνυτο. ὡς δὲ καὶ ἡ
βασίλειος ὄλκας κατεφαίνετο, αὐτίκα γούνη, ἄνθεσί τε καταπαττόμενος·
καὶ φωναῖς εὐφήμοις κατακροτούμενος, ἐμβὰς διαπόντιον ἀπὸ τῆς
Προποντίδος εἰς τὰ βασίλεια πεποιήτο θρίαμβον, ἐπ' αὐτῆς δὴ τῆς 10
ἐτοιμασίας παρακαθίσας ἡμῖν. καὶ οὕτω δὴ καθαρῶς τοῦ κράτους
ἐπειλήθητο. **43** βασιλεὺς μὲν οὖν Μιχαὴλ ὁ Πρεσβύτερος, ἐνιαύσιον κύκλον
ἐν τῇ βασιλείᾳ πεποιηκῶς, ἐκεῖθεν τὴν καταβεβήκει· καὶ τινα βραχύν
ἐπιβιώσας ἐν ἰδιώτου σχήματι χρόνον, μετήλλαξε τὴν ζωὴν.

{περὶ τῆς αὐτοκρατορίας τοῦ Κομνηνοῦ}

44 Παραλαβὼν δὲ τὴν βασιλείαν ὁ Κομνηνός, ἀνὴρ ἐν πᾶσι δραστήριος,
τῶν ὄλων εὐθύς γίνεταί· καὶ τῶν τῆς βασιλείας πραγμάτων ἐξ αὐτῆς
401^v γραμμῆς ἄρχεται. ἑσπέρας γὰρ εἰσεληλυθὼς εἰς τὰ βασίλεια, | πρὶν ἢ τὸν
ἐκ τῆς μάχης κονιορτὸν ἀποσεισασθαι· καὶ στολὴν μεταλλάξαι· καὶ ἐς
αὔριον παραγγεῖλαι καθάρσια· καὶ ὥσπερ ἐκ πελάγους καὶ χειμῶνος 5
πολλοῦ, ἀγαπητῶς ἅμα καὶ αἰσίως εἰς λιμένας ἀπονηξάμενος, πρὸ τοῦ

41, 16 ἐφ' Syk² Imp : ἐν P Sath¹⁺² Ren² **42, 7** ὑποδεξόμενος Sath¹ app Syk¹ Ren² Imp :
ὑποδεξάμενος P Sath¹⁺² **9** διαπόντιον Syk¹ Imp : διαπόντιος P Sath¹⁺² Ren² Ried²
11 δὴ Sath¹ edd : δὲ P

42, 9–10 φωναῖς – διαπόντιον ... εἰς τὰ – θρίαμβον: Mich. Attal. 46,1–3 Pérez Martín =
47,24–27 Tsolakis εἰσάγεται ... διαπόντιος ... εὐφημίας καὶ ἀλαλαγοῖς ... τοῦτον
ὑποδέχονται τὰ βασίλεια **44, 1–8** παραλαβὼν – μεταλλάξαι ... εὐθύς – πράγμασι:
Anna Comnena III 2,2 (87–92) τὴν τῶν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν παραλαβὼν, ἀνὴρ ἐν
πᾶσι δραστήριος, εὐθύς τῶν ὄλων πραγμάτων γίνεται καὶ, ὡς ἂν εἴπη τις, ὡς ἀπὸ
κέντρον τῶν ἀπάντων κατάρχεται. ἀνίσχοντος γὰρ ἡλίου εἰς τὰ βασίλεια
εἰσελθὼν, πρηνὴ τὸν ἀπὸ τῆς στάσεως κονίσσαλον ἀποτινάξασθαι καὶ τὸ σῶμα
διαναπαῦσαι εὐθύς τῆς τῶν στρατιωτικῶν ὄλος ἐγεγόνει φροντίδος

τὴν θαλαττίαν ἀποπτύσαι ἄλμην· καὶ τὸ πνεῦμα συλλέξασθαι, εὐθύς καὶ τοῖς στρατιωτικοῖς· καὶ τοῖς πολιτικοῖς διαιτᾶ πράγμασι, τό τε τῆς ἡμέρας ἔτι ἔλλελοιπός· καὶ πᾶσαν νύκτα ἐς φροντίδας καταναλώσας. 45 τοῦ στρατιωτικοῦ πλήθους τῇ Πόλει συρρεύσαντος, ὅποσοι δὴ ἅμα τούτῳ τὸν περὶ ψυχῆς ἀνερρίψαντο κύβον· καὶ συγκινδυνεύειν ἐθάρρησαν, δεδιώς, μή τι καὶ παραβολώτερον ἐν τῇ Πόλει τολμήσωσιν· ἢ τῷ δι' ἐκείνου θάρρει, τὸ πολιτικὸν θορυβήσωσι πλήθος, σπουδὴν ἔθετο 5 πρώτην, τὰ εἰκότα τὲ τούτους τιμῆσαι· καὶ εἰς τὰς οἰκείας ἀφείναι πατρίδας, πρὸς βραχὺ τι ἀναπνεύσοντας· καὶ αὐθις συλληγησομένους, κατὰ τῶν βαρβάρων τῷ βασιλεῖ συμπολεμήσοντας. εἵκαστο μὲν οὖν ταῦτα, ἐν μηνῶν περιόδῳ γενήσεσθαι. ὁ δὲ οὐδ' ὅσον ὑπνοῶσαι, διεἴλε τε αὐτοὺς καὶ ὑπεξείλεν, ἐκάστῳ ἀπομνημονεύσας τῶν κατὰ πόλεμον 10 πράξεων· καὶ τοὺς μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ χεῖρα γενναίου· τοὺς δὲ, ἀπὸ στρατηγικῆς τιμῆσας συνέσεως· τοῖς δ' ἄλλο τι ἐπειπὼν ἀγαθὸν· καὶ πάντας ὁμοῦ τεθεραπευκῶς· καὶ τὰς καταλλήλους ἀντιδόσεις ἐπενεγκών. εἵκασα τὸ πρᾶγμα ἐγὼ νέφεσι πολλοῖς αἰθερίοις· καὶ ἠλίῳ ἄθροώτερον λάμψαντι· καὶ τὴν ἀχλὺν αὐτίκα σκεδάσαντι. 46 ἐπεὶ δὲ ἡ Πόλις τῆς φορτικῆς ἐκείνων διαγωγῆς ἠλευθέρωτο, τεθήπασι τὸν βασιλέα· καὶ τὰ κρείττονα ἔμαντεύσαντο. οἷς γὰρ γενήσεσθαι μὴ πιστεύοι τις, γεγενημένοις ἐνέτυχον τούτοις· καὶ ἄπερ οὐκ ἂν τις ἐλπίσειε γενέσθαι ποτὲ, προεώρων ὡς 5 συμβησόμενα. ἠλπίζον δὲ τὰ βελτίω καὶ τῷ τοῦ ἀνδρὸς ἦθει. ᾧ δὲ ἐκ περιόδου μὲν τις ἐντυγχάνων, ὀπηνίκα ἐπὶ βήματος ἐκείνος καθῆστο, ἢ πράγμασι διαιτήσων· ἢ χρηματιούμενος πρέσβεισιν· ἢ ἐπαπειλήσων βαρβάροις τὰ φρικωδέστατα, ἀποτόμῳ τὲ καὶ σκληρῷ παρεγίγνετο· καὶ οὐδ' ἂν ᾤθητο ποτὲ πρὸς τὸ μαλακώτερον μεταποιηθήσεσθαι. εἰ δὲ 10 καὶ οἰκουροῦντα τοῦτον ἢ ἀρχαιρεσιάζοντα ἴδοι, δυσὶ παραδόξοις ἐπίστευε πράγμασιν, ὥσπερ ἂν εἴ τις τῆς αὐτῆς ἀκούοι χορδῆς ἄπαξ ἐνταθείσης, νῦν μὲν ἐναρμόνιον· νῦν δὲ σύντονον ἀναπεμπούσης ἦχῳ.

44, 7 θαλαττίαν Sath¹ edd: θάλατταν P 45, 1 post τοῦ add οὖν Sath² edd
 11 συνέσεως Ron¹ (dubitanter): συντάξεως P edd 46, 2 post τεθήπασι add. πάντες
 Sath¹ app Sath² 3 ἔμαντεύσαντο Sath¹ app Sath² edd: ἔμαντεύσατο P Sath¹ | πιστεύοι τις
 Ried²: πιστεύοντες P Sath¹⁺² Imp: ἐπίστευον, ὡς Kurtz¹ Ren² 8 παρεγίγνετο Sath¹⁺²
 tacite edd: παρεγένετο P^{corr}: παρεγένετο P 10 ἀρχαιρεσιάζοντα Sath¹ edd:
 ἀρχαιριάζοντα P 11 αὐτῆς Ried²: τοιαύτης P: τοιαύτης Sath¹ edd | ἀκούοι scripsi:
 ἀκούη P (ἀκούη) edd 12 ἦχῳ P Sath¹⁺² Ren²: ἦχον Syk² Imp

44, 7 τὴν θαλαττίαν – ἄλμην: cf. supra ad VI 179,3

44, 8–9 τό τε – καταναλώσας: Anna Comnena III 2,2 (1–2) τὸ τῆς ἡμέρας ἐπίλοιπον
 καὶ τὴν ὄλην νύκτα ἐς φροντίδα καταναλώσας

ἐμοὶ γοῦν ἀμφοτέρων τῶν καιρῶν συγκεχωρημένων, τῆς τε συντονίας καὶ τῆς ἀνέσεως, διπλοῦς τις ὁ αὐτὸς κατεφαίνετο· καὶ οὐτ' ἂν ᾤθηται χαλασθέντα πλέον ταθήσεσθαι· οὔτε μὴν συντονώτερον ἐνταθέντα, 15 ἀνεθήσεσθαι αὖθις· καὶ τοῦ ὑψηλοῦ φρονήματος καταβήσεσθαι. τοσοῦτον ἐκεῖ μὲν χαρίεις καὶ ἐνδόσιμος ἦν· ἐνταῦθα δὲ, ἀλλὰ καὶ τὸ πρόσωπον αὐτῶ μεθηρμόζετο· καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ ἤστραπτον· καὶ ἡ ὄφρυς οἷα δὴ τι νέφος, τῶ τῆς ψυχῆς φωστῆρι, ἴν' οὕτως εἶπω ἐπέκειτο.

47 ἐπεὶ δὲ τὸ βῆμα καθειστήκει· καὶ ἡ συγκλητικὴ τάξις διέστησαν ἐκατέρωθεν, οὐδὲν εὐθὺς εἰρηκῶς, ἀλλὰ τὴν Ξενοκράτους ἰδέαν ἀκριβῶς μιμησάμενος· καὶ τὴν ψυχὴν οἷον ἀνελίξας εἰς ἐνθυμήσεις, δέος οὐ τι βραχὺ τῶ συγκλητικῶ καταλόγῳ ἐπέσεισεν. οἱ μὲν γὰρ ἐπεπήγεισαν· 402^r καὶ ὥσπερ ἀστραπῆ βληθέντες, ἐῖφ' οὐ ἐπλήγησαν εἰστήκεισαν 5 σχήματος, ξηροὶ καὶ ἀνικμοὶ γεγονότες· καὶ τὰς ψυχὰς ὥσπερ ἀποτεθειμένοι. οἱ δὲ, ἄλλος ἄλλο τι ποιῶν ἡρέμα ἐδείκνυτο. ὁ μὲν γὰρ τῶ πόδε ἡσυχῆ συνεβίβαζεν· ὁ δὲ, ἐπὶ πλέον ταῖς χερσὶν ἐδέσμευε τὸ στῆθος· καὶ ἄλλος πρὸς τοῦδαφος ἔνευε· καὶ αὖθις ἕτερος· καὶ ἐφεξῆς σύμπαντες, φρικώδους ἐμπιπλάμενοι δείματος, τὰ σώματα ταῖς ψυχῆς ἡσυχῆ καὶ 10 κρύβδην συνέστελλον. ἐπεὶ δὲ ποτε ἐκεῖνος τοῖς προκειμένοις ἐπαναενύσειε, βραχὺ τι τὸ ἀναπνεῦσαν ἦν· καὶ ἡ ἀλλοίωσις ἀριθμητικοῖς ἐγνωρίζετο λόγοις. 48 καὶ γὰρ ἦν εἰπέρ τις ἄλλος βραχυλογώτατος, οὔτε ἀθρόον ἐφίεις τῇ γλώττῃ· οὔτε ἐνδεῶς γνωρίζων τὰ τῆς ψυχῆς ἐνθυμήματα· ἀλλ' ὥσπερ οἱ χαρακτηρίζοντες τὸν Λυσίαν (φημὶ δὴ τὸν τοῦ Κεφάλου τὸν ῥήτορα), ἄλλην τε αὐτῶ ἀρετὴν λόγου προσμαρτυροῦσιν· 5 εἶτα δὴ καὶ τὴν πρέπουσαν ἡνίαν τῇ ἐκείνου ἐπιβάλλουσιν εὐστομία· καὶ φασὶν ὡς δυναμένῳ λέγειν, ἥρκει εἰρηκότι τὰ καιριώτατα, δι' ὧν ἂν τις συλλογίσαιτο καὶ ὅσα μὴ φθέγξαιτο, οὕτω δὴ κἀκείνῳ ἡ γλῶττα πεκάζουσα· οὐχ' ὑετίζουσα, ἐπίαινέ τε τὴν δεκτικὴν φύσιν· καὶ ἡρέμα τὸ βάθος εἰσδύσα, πρὸς τὴν τοῦ σιωπηθέντος ἀνεκίνει ἐπίγνωσιν. ἐβούλετο 10 γὰρ μῆδενὶ ἀλωτὸς ἐν λόγοις γενήσεσθαι· μῆδὲ βασιλεὺς ὧν καὶ τοῖς ὅλοις κρατῶν, ἄκαιρόν τινα φιλοτιμίαν ἐντεῦθεν ἑαυτῶ πλάσασθαι. 49 ὅθεν τὸ μὲν φιλολογεῖν, ἡμῖν ἀφῆκε τοῖς κάτω· καὶ ὅσοις ἰδιώτης ὁ βίος· ἐκείνῳ δὲ καὶ νεῦμα καὶ χειρὸς κίνησις· καὶ κεφαλῆς ἐπὶ θάτερα

46, 16 ἀνεθήσεσθαι Pant² Kurtz¹ Ren² : ἀναθήσεσθαι P Sath¹⁺² Imp | καταβήσεσθαι Pant² Ren² : μεταβήσεσθαι P Sath¹⁺² : μεταθήσεσθαι Syk¹ : καταθήσεσθαι Imp
47, 6–7 ἀποτεθειμένοι Sath¹ ^{APP} Sath² edd : ἀποτεθυμένοι P Sath¹ 12 ἀριθμητικοῖς P edd : ἀριθμητοῖς Ried² 48, 3 δὴ P Ren¹ : δὲ Sath¹⁺² Ren² Imp tacite 7 φθέγξαιτο Sath¹ edd tacite : φέγξαιτο P

47, 2–3 τὴν Ξενοκράτους – μιμησάμενος: cf. ex. gr. Diog. Laert, IV 6 (p. 167,6–7 Long) σεμνὸς δὲ τὰ τ' ἄλλα Ξενοκράτης καὶ σκυθρωπὸς αἰεὶ

κλίσις, ἀποχρῶντα πάντα πρὸς ὃ βούλοιο ἐλογίζετο. νόμους δὲ οὐ
 πάνυ τι ἐπιστάμενος, τὴν νομοθετικὴν ἑαυτῷ ἐσχεδίαζεν. οὐ γὰρ
 5 προλαμβάνων τὴν δίκαιαν· ἀλλ' ἐπιτάττων αὐτὴν τοῖς δικάζουσι, τῆς
 κρείττονος μερίδος ἐγίγνετο· εἶτα δὴ ὡς προειδῶς, προϊστάτό τε
 ταύτης· καὶ τὰς ψήφους ἐπήνεγκεν. ἵνα δὲ μὴ τὴν φωνὴν σολοικίση, τὰς
 νομικὰς φωνὰς ἐπισημαινόμενος, τοῦτο μὲν ἑτέροις ἐπέτρεπεν· αἰεὶ δὲ τι,
 ἢ προσετίθει ὡς λείπον τοῖς γράμμασιν· ἢ ἀφήρει ὡς περιττόν. **50** πρε-
 σβείαις δὲ χρηματίζων, οὐ πάσαις μὲν ἴσος ἐγνώριστο· ἀπὸ δὲ τοῦ κρείτ-
 τονος πάσαις ὠμίλει σχήματος· καὶ μόνον ἦν ἐνταῦθα τοῖς λόγοις πλημ-
 μυρῶν, ἢ ὁ Νεῖλος ἀναβαίνων τοῖς Αἰγυπτίοις· καὶ τοῖς Ἀσυρίοις ὁ
 5 Εὐφράτης ἐπικαχλάζων. καὶ τὴν μὲν εἰρήνην αἰτουμένοις ἐδίδου· τὸν δὲ
 πόλεμον ἠπέλει, εἴ τι που παρανομήσαι τολμήσαιεν. καὶ ταῦτα μὲν
 πρὸς Πάρθους καὶ Αἰγυπτίους ἐφθέγγετο. τοῖς δὲ λοιποῖς ἔθνεσιν,
 πόλεων τε ἐκείνῳ παραχωροῦσι πολλῶν· καὶ στρατιωτικῶν τάξεων·
 αὐτῶν τε πατρίδων· καὶ αὐτῶν μετασκηνοῦν αἵρουμένοις, ταῦτα τὲ
 10 <οὐ> ξυνεχώρει· καὶ ἡσυχάζειν ἐπέταπεν, οὐ τῇ Ῥωμαίων βασκαίνων
 ἡγεμονίᾳ τῶν ταύτης ὀρίων αὐξανομένων· ἀλλ' εἰδῶς, ὡς δεῖ ταῖς
 τοιαύταις προσθήκαις καὶ χρημάτων πολλῶν· καὶ γενναίας χειρὸς· καὶ
 ἀποχρώσης ὑποδοχῆς· καὶ τοῖς μὴ οὕτως ἔχουσιν, ἢ πρόσθεσις ὑφαίρε-
 σις γίνεται. τοῖς δὲ γε πολλοῖς τῶν ἡγεμονίας ἐχόντων βαρβάρων,
 15 ὅποσα αὐτὸς ἐντυγχάνων ἀκήκοα, καὶ ἀνανδρίαν ἐπωνείδιζε· καὶ ὡς
 ἀμελῶς τῶν ἡγεμονιῶν ἔχοντο, κατητιᾶτο τούτους· ὄρθου τὲ αὐτοῖς
 καταπεπτωκυίας τὰς γνώμας. τοῦτο δὲ ἐποίηι, | ἵν' ἐπιτείχισμα ἔχοι 402^v
 πρὸς τὴν βασιλείαν τῶν κρείττωνων ἔθνων. **51** ταῦτα δὲ αὐταρκες μὲν
 ἐκείνῳ ἐγκώμιον· εἰ δὲ τις ἠγοῖτο καὶ πρὸς τὸ μέλλον διδασκαλία,
 ἀρέσκοι ἂν ὁ πόνος τῷ ξυγγραφεῖ. εἰ μὲν οὖν ὡσπερ ἐν τοῖς ἄλλοις
 ἡρέμα βαδίζων καὶ προχωρῶν, ἐπὶ τὸ βέλτιον τὸ κράτος ἀπηύθυνε,
 5 οὕτω δὴ κἂν τοῖς πολιτικοῖς πράγμασι πονήρως ἔχουσιν ἐποιεῖτο τὴν
 κάθαρσιν, λεπτόνων πρότερον τὴν παχυνθεῖσαν κακίαν· καὶ οὕτως
 ἐπάγων τὸ φάρμακον, αὐτὸς τὲ ἂν μέχρι παντὸς ἐγκωμίους κατέσπεπτο·
 καὶ τὸ πολιτικὸν οὐκ ἂν διεσέσειστο σῶμα. ἀλλ' ἐκεῖνος μεταποιῆσαι
 πάντα βουλόμενος· καὶ χρόνοις πολλοῖς τὴν Ῥωμαϊκὴν βασιλείαν ὑλομα-
 10 νήσασαν σπεύδων εὐθύς ἐκτεμεῖν· ἢ καθαπερεὶ σῶμα τερατείας πάσης

49, 7 σολοικίση Sath¹ edd : σολοικήσω P **8** ἐπέτρεπεν Sath¹ ^{4pp} Sath² edd : ἔπρεπεν P
 Sath¹ **50, 3** μόνον ἦν Sath¹ : μόνον ἦν P : μᾶλλον ἦν Syk¹ Ren² Imp : μονονοῦ Sath²
4 Ἀσυρίοις P (ἀ-) : Ἀσσυρίοις Sath¹ edd tacite **6** τολμήσαιεν Sath¹ edd : τολμήσεν P
10 οὐ¹ add. Sath¹ edd **11** αὐξανομένων Sath² Ren² Imp : αὐξαλουμένων P :
 αὐξανουμένων Sath¹ **13** ἔχουσιν Sath¹ edd : ἔχωσιν P **16** ὄρθου Sath¹ edd : ὄρθρου P
51, 5 κἂν Syk¹ Imp : κἂν P Sath¹⁺² Ren² **8** διεσέσειστο Rei³ : διέσειστο P Sath¹⁺² :
 διασέσειστο Ren² Imp

μεστόν, κεφαλαῖς μὲν διαμεμερισμένον πολλαῖς· δυστράχλην τε καὶ πολυτράχλην· χερσὶ τε οὐκ εὐαριθμήτοις διαπεπλασμένον· καὶ ποσὶν ἰσαριθμοῖς χρώμενον· εἶτα δὴ καὶ τὰ ἔνδον ὕπουλον καὶ κακόηθες· καὶ τὰ μὲν διεξωδηκός· τὰ δὲ φθίνον· καὶ τοῦτο μὲν ὕδριοῦν· τοῦτο δὲ φθινάδι νόσω διαρρυνέν, ἐπιχειρήσας ἀποτεμεῖν ἀθρόον· καὶ ὑπεξελεῖν μὲν τὰς περιττότητας· ἐπαγαγεῖν δὲ τὰς ἰσότητας· καὶ τὰ μὲν καθελεῖν· τὰ δ' ἐπαυξῆσαι· τὰ τε σπλάγχνα ἰάσασθαι· ἐμπνεῦσαι τε τούτῳ πνεῦμα φυσίζων, οὔτε πρὸς τέλος ἐξήρκεσε· καὶ οὐ πάνυ τι ἐντεῦθεν ἴσος ἑαυτῷ ἔδοξεν. ἴνα δὲ μὴ συγκεχυμένος ἡμῖν ὁ λόγος φανεῖται, ἐρῶ μὲν πρότερον, ὅπως ἡμῖν τὸ τῆς πολιτείας ἐπερίττευσεν σῶμα· εἶτα δὴ καὶ ὅπως ἐκεῖνος ἐκτέμνειν ἐπικεχείρηκε· καὶ τρίτον, ὡς ἐντεῦθεν ἐκείνῳ οὐ πάντα ἀπήντησε δεξιῶς. ἐφ' οἷς ἐπενεγκῶν, ὅπως ἀποβεβήκει τῆς βασιλείας, ὄρον τῆ ξυγγραφῆς θήσομαι.

52 μετὰ τὸν θάνατον Βασιλείου τοῦ πάνυ, λέγω δὲ τὸν τοῦ Ῥωμανοῦ παῖδα, ὃς δὴ ἐς τριγωνίαν τὴν βασιλείαν ἀνέφερεν, ὁ τούτου μὲν νεώτερος παῖς, ἀδελφὸς δὲ ἐκείνου, τὴν βασιλείαν παραλαβὼν πολλῶν χρημάτων ἀνάπλεω (ὁ γάρ τοι ἀδελφὸς Βασίλειος μακροῦς ἐπιβιώσας χρόνους τῷ κράτει· καὶ ὅσους οὐκ ἄλλος τῶν αὐτοκρατόρων, ἔθνῶν τὲ πολλῶν ἐγκρατῆς γεγονώς· καὶ τὸν ἐκεῖθεν πλοῦτον εἰς τὰ βασιλεία εἰσενεγκῶν· πολυπλασίους τὲ τὰς ἐπιγινομένας εἰσόδους τῶν ἀπογιγνομένων πεποιηκώς, τῶν ἐντεῦθεν ἀπιῶν, θησαυροὺς ἀμυθήτους χρημάτων καταλελοίπει τῷ ἀδελφῷ Κωνσταντίνῳ) – οὗτος δὲ εἰς βαθὺ γῆρας τὴν αὐτοκράτορα ἡγεμονίαν ἀναζωσάμενος· ἐκ πολλοῦ τὲ ταύτης ἐρῶν, οὔτε στρατεύειν ἐπικεχείρηκε· καὶ τοῖς εὐρημένοις προστίθεσθαι· οὔτε τὰ ὄντα διαφυλάττειν διανενόητο. ἐπὶ δὲ τὸν ἀπολαυστικὸν ὠρμηκῶς βίον, σπαθᾶν πάντα καὶ ἀναλίσκειν διέγνωκε. καὶ εἰ μὴ ταχύ τοῦτον ὑπεξεῖλεν ὁ θάνατος, ἦρκεσεν ἂν ἀντὶ πάντων εἰς τὴν τοῦ κράτους διαφθοράν.

53 Οὗτος μὲν δὴ πρῶτος τὸ σῶμα τῆς πολιτείας κακοῦν τὲ καὶ ἐξογκοῦν ἤρξατο, τὰ μὲν ἐνίους τῶν ὑπηκόων χρήμασι καταπιάνας πολλοῖς· τὰ δὲ ἀξιώμασι διογκώσας· καὶ ὕπουλον αὐτοῖς καὶ διεψφαρμένην τὴν ζωὴν καταστήσας. ἐπεὶ δὲ οὗτος ἐτεθνήκει· καὶ ὁ ἐκείνου κηδεστὴς Ῥωμανὸς τὴν ἀρχὴν διεδέξατο, ἄρξαι νομίσας οὗτος, τῆς ἐν πορφύρᾳ γέννας ἤδη ἀποτελεωτησάσης, θεμελίους ὡσπερ καλοὺς τῆς

51, 11 τε P Sath¹⁺² Ren² : δὲ Syk² Imp **16** καθελεῖν Sath¹ edd : καθεῖν P **19** ἐρῶ μὲν Kurtz¹ (vel ἐροῦμεν) Syk² Imp Ried² : ἐρῶμεν P Sath¹⁺² Ren² : ἐροῦμεν Rei³ **20** ἐπερίττευσεν P Ren² Imp : ἐπερίττευε Sath¹⁺² tacite **21** ἐπικεχείρηκε Sath¹ edd : ἐπιχειρήκε P **53, 1** πρῶτος Rei³ : πρῶτως P edd **5** post οὗτος add. περιόδου Syk¹ (coll. III 1,3)

τοιαύτης γενέσεως ᾤετο καταβάλλεσθαι. καὶ ἵνα δὴ καὶ τὸ πολιτικὸν γένος· καὶ ἡ στρατιωτικὴ πληθὺς, τὰς ἐγγενεῖς διαδοχὰς ἐτοίμως τὲ καὶ ἰλαρῶς ὑποδέξαιτο, προσλαμβάνει τὰς εἰς αὐτοὺς μεγαλοδωρεὰς· καὶ
 10 προστίθησι τῷ περιττεύσαντι σώματι· καὶ αὐξάνει τὴν νόσον· καὶ τὸ διαφθειρόμενον καταπληροῖ ἐκκεχυμένης πιότητος. καὶ διαμαρτάνει δυοῖν: τῆς τε περὶ τὸ γένος ὑπολήψεως· καὶ τοῦ τὴν πολιτείαν τεταγμένην ἀπολιπεῖν. **54** ἐπεὶ δὲ τούτου τὴν ζωὴν τελευτήσαντος, εἰς τὸν Μιχαήλ ἢ τῆς βασιλείας μετῆλθε διαδοχῇ, τὸ μὲν πολὺ τῶν νοσοποιῶν ὁ ἀνὴρ οὗτος ἐπέσχευεν. οὐ μέντοιγε τοσοῦτον ἐξίσχυσεν, ὥστε τολμῆσαι μὴδὲ τὸ βραχύτατον ἐκλιπᾶναι τὸ εἰωθὸς σῶμα χυμοῖς ἐκτρέφεσθαι
 5 πονηροῖς· καὶ διεφθαρμέναις ἐξογκοῦσθαι τροφαῖς. ἀλλὰ καὶ οὗτος εἰ καὶ γλίσχρως, προσέθετο γοῦν τῇ πιότητι. ἡ γὰρ ἂν ἐτεθνήκει αὐτίκα, μὴδὲ καταβραχὺ τοὺς προηγησαμένους μιμησάμενος αὐτοκράτορας. ἀλλ' εἰ μὲν διεβίω πλείω οὗτος ἔτη τῷ κράτει, ἐμεμαθήκεσαν ἂν ποτε τὸ ὑπήκοον τὴν φιλόσοφον δίαιταν· οὐκ ἦν δὲ ἄρα μὴ διαρραγήσεσθαι ποτε τούτους εἰς ἄκρον εὐεξίας ἐκπιαυθέντας. **55** ταχὺ τοι γὰρ οὖν καὶ τούτου δὴ τοῦ βασιλέως ἀποβεβιωκότος (ἵνα δὴ τὸν ἀνεψιὸν παραλίπω, ὡς ἀθλίως μὲν βεβασιλευκότα· ἀθλιώτερον δὲ τοῦ κράτους ἀποβεβηκότα), Κωνσταντίνος ὁ Εὐεργέτης (οὕτω γὰρ παρὰ τοῖς πλείοσι
 5 κατωνόμασται· φημὶ δὲ τὸν Μονομάχον) εἰς τὴν τοῦ κράτους περιωπὴν ἄνεισιν. ὅς δὴ, ὡσπὲρ τινα φορτίδα ναῦν τὴν πολιτείαν καταλαβὼν, ἄχρι τοῦ τελευταίου ζωστήρος τὸν φόρτον ἔχουσιν, ὡς βραχὺ τι ὑπερκεῖσθαι τῆς τῶν κυμάτων ἐπιρροῆς, ὑπερχειλῆ πεποικῶς κατεβάπτισεν· ἢ ἵνα δὴ ἐναργέστερον εἴπω· ὁμοῦ δὲ καὶ πρὸς τὴν προτέραν
 10 ἐπανέλθω τροπῆν: πλεῖστα περιθελὲς μέρη καὶ μέλη τῷ πάλαι διαφθάρνεντι σώματι· καὶ χυμοὺς πονηροτέρους τοῖς σπλάγχχοις εἰσενεγκῶν, τοῦ μὲν κατὰ φύσιν ἀπήνεγκε· καὶ τῆς ἡμέρου καὶ πολιτικῆς ζωῆς ἀπεστέρησεν· ἐξέμηνε δὲ μικροῦ δεῖν· καὶ ἀπεθηρίωσε, πολυκεφάλους καὶ

53, 7 καταβάλλεσθαι P Sath¹⁺² Ren² : καταβαλέσθαι Syk¹ Imp **9** προσλαμβάνει Rei³ : προλαμβάνει P edd **11** πιότητος Pant² Ren² Imp : ποιότητος P Sath¹⁺² Kurtz²
54, 4 ἐκλιπᾶναι P Sath¹ : ἐκλιπᾶναι Sath² Ren² Imp **6** γλίσχρως Sath¹ edd : γλίχρως P | πιότητι Pant² Ren¹⁺² Imp : ποιότητι P Sath¹⁺² Kurtz² | ἡ Ren¹⁺² Imp : ἡ P Sath¹ : καὶ Sath¹ ^{APP} Sath² | ἂν ἐτεθνήκει P Sath¹ Ren¹⁺² Imp : οὗτος θνήσκει Sath² **10** ἐκπιαυθέντας Sath² Ren² Imp : ἐκπιαυθέντας P Sath¹ **55, 8** ὑπερχειλῆ Syk² Imp : περιχειλῆ P Sath¹⁺² Ren²

54, 9–10 οὐκ – ἐκπιαυθέντας: cf. Hippocr., Aphor. I 3 (IV 458 Littre) αἰ ἐπ' ἄκρον εὐεξίας σφαλεραὶ, ἦν ἐν τῷ ἐσχάτῳ ἔωσιν· οὐ γὰρ δύνανται μένειν ἐν τῷ αὐτέῳ; Georg. Pisid., Exp. Pers. I 51–52 Pertusi εἰ τὰς ἐπ' ἄκρον ἡμέρας εὐεξίας / ἐσφαλμένας λέγωσι οὐκ ἀπεικότως

ἑκατόγχειρας τοὺς πλείους τῶν ὑπὸ χεῖρα πεποικώς. μεθ' ὃν ἡ βασιλὶς
 Θεοδώρα, γνησιώτερον αὐταρχήσασα, ἔδοξε μὲν, μὴ πάνυ τι ἀποθηρι- 15
 ῶσαι τὸ καινὸν τουτὶ ζῶον. ἀλλ' οὖν καὶ αὐτὴ λεληθότως καὶ χεῖρας
 τινὰς· καὶ πόδας τούτῳ προσέθετο. 56 καταλυθείσης δὲ καὶ τῆς περὶ
 ταύτην σκηνῆς, ἐπειδὴ τῷ Πρεσβύτῳ Μιχαῆλ ἢ τῆς βασιλείας ἐνεχει-
 ρίσθη ἡνία, οὐκ ἐνεγκῶν οὗτος τὴν ξυγκίνησιν τοῦ βασιλικοῦ ἄρματος,
 τῶν ἵππων εὐθύς τοῦτον ὑφάρπασάντων, τό τε θέατρον διέθηκεν
 403^v ἀτακτότερον· καὶ αὐτὸς ὑπερλεκπλαγεὶς τὸν θόρυβον, τῆς ἵππικῆς 5
 ἀποβεβηκῶς τάξεως, ἔστη μετὰ τῶν ψιλῶν. δέον γὰρ ἀντέχειν· καὶ μὴ
 πάνυ τι ἀφεῖναι τὸν χαλινόν, ὃ δ' ὥσπερ ἀποζωννυμένῳ ἐώκει τὸ
 κράτος· καὶ εἰς τὴν προτέραν παλινδρομοῦντι ζωὴν. 57 ὁ μὲν οὖν
 πρῶτος καιρὸς οὗτος, ὃς δὴ θῆρας τοὺς πλείους ἀντ' ἀνθρώπων πεποι-
 ηκῶς· καὶ τοσοῦτον ὑπερπιάνας, ὡς δεῖσθαι φαρμάκων καθαρσίων
 πολλῶν, τὴν ἑτέραν ἐζήτει διαδοχὴν, φημί δὴ τὴν τῆς τομῆς· καὶ τοῦ
 καυτῆρος· καὶ τῆς καθάρσεως. ἐπανεληλύθει τοι γὰρ οὖν καὶ οὗτος· καὶ 5
 ὁ Κομνηνὸς Ἰσαάκιος ἐπὶ τὸν ῥωμαϊκὸν ἄνεισι μετὰ τοῦ διαδήματος
 ἄξονα, καὶ ἵνα δὴ καὶ τοῦτον τῇ διὰ τῶν ἀλληγοριῶν ἐναργεῖα κατανο-
 ῆσωμεν, νῦν μὲν εἰς ἡνίοχον θείημεν, νῦν δὲ τοῖς Ἀσκληπιάδασι καταριθ-
 μήσωμεν. 58 ἦν δὲ οὗτος, βίου μὲν ἐραστῆς φιλοσόφου· καὶ τὸ νοσοῦν
 ἅπαν καὶ διεφθαρμένον ἀποστρεφόμενος τῆς ζωῆς. τοῖς ἐναντίοις δὲ
 περιτυχῶν· καὶ νοσοῦντα πάντα καὶ ὑπουλα εὐρηκῶς· τοὺς τε
 βασιλείους ἵππους τῆς ἀφετηρίας ταχὺ διεκθέοντας· καὶ πάντας ἑτερο- 5
 γνάθους καὶ δυσηνίους, δέον ἐκείνως μὲν τὸν καιρὸν ἀναμεῖναι, καὶ τῆς
 τομῆς· καὶ τῆς καύσεως· καὶ μὴ εὐθύς πεपुरακτωμένον τὸν σίδηρον
 ἐπιθεῖναι τοῖς σπλάγχχοις· οὕτως δὲ ἡρέμα χαλινῶ καταρτύσαι τὸ
 ὄχημα· καὶ μεταθεῖναι τοὺς ἵππους· παραψαῦσαι τε τεχνικῶς· καὶ
 περιποπύσαι· καὶ οὕτως ἐπιβῆναι· καὶ τῇ ἡνία ἐφεῖναι, ὥσπερ δὴ ὁ
 τοῦ Φιλίππου εὐήνιον τὸν Βουκέφαλον πεποίηκεν, ὃ δὲ βουλόμενος 10
 ἀθρόον εὐθυφορούμενον μὲν ἰδεῖν τὸ πρότερον (ἀτάκτως φερόμενον
 ἄρμα)· εἷς τε τὴν φυσικὴν ζωὴν τὸ παρὰ φύσιν γεγενημένον σῶμα
 μετενεχθῆναι· καὶ τοῦτο μὲν καίων καὶ τέμνων· τοὺς δέ γε ἀτάκτως
 θέοντας ἵππους πολλοῖς χαλινοῖς ἀνείργων καὶ ἀνασειράζων, ἔλαθέ πως

56, 7 ὁ δ' P Pant² Kurtz¹ Ren² Imp : Ϝ δ' Sath¹ : τϜ δ' Sath² 57, 6 τὸν Sath¹ edd : τὸ P
 7 τοῦτον Sath¹ edd : τοῦτων P 58, 4 πάντας P Sath¹ : πάντη Sath² Ren² Imp
 8 παραψαῦσαι τε Sath¹ edd : παραψάσετε P 9 περιποπύσαι Sath¹ edd :
 περιποπύσαι P 10 πεποίηκεν Sath¹ edd tacite : πεποίηκεν P 11–12 ἀτάκτως
 φερόμενον ἄρμα ex. gr. addidi : ἀτακτον add. Rei³ 12 εἷς τε P Sath¹⁺² Ren² : εἷς δὲ Syk²
 Imp

58, 9–10 ὥσπερ – πεποίηκεν: cf. ex. gr. Plut., Alex. 6

15 διαφθαρεις πρότερον· ἢ ἐκεῖνα τάξας καὶ καταστήσας. τῆς μὲν οὖν ἐγχει-
 ρήσεως οὐ διαβάλλω τὸν ἄνδρα· ἐπεγκαλῶ δὲ τούτῳ, τὸν καιρὸν τῆς
 διαμαρτίας. ἀλλ' ὁ μὲν τρίτος ἡμᾶς ἀναμεινάτω καιρὸς· τῷ δὲ δευτέρῳ
 πλατύτερον ἐπιλοχρήσωμεν. 59 τῶν γὰρ ἄνω βασιλέων ὡς μοι
 5 πολλάκις εἴρηται, τοὺς βασιλικούς θησαυροὺς εἰς τὰς οἰκείας
 ἀπαντλούντων ἐπιθυμίας· ταῖς τε δημοσίοις συνεισφοραῖς οὐκ εἰς στρα-
 τιωτικὰς συντάξεις ἀποχρωμένων· ἀλλ' εἰς πολιτικὰς χάριτας· καὶ
 10 λαμπρότητας· τέλος δὲ, καὶ ὅπως ἂν αὐτοῖς τὸ σῶμα τελευτήσασι
 λαμπρότερον ἐκκομισθῆι· καὶ κατατεθῆι πολυτελέστερον, μνήματα
 κατασκευασάντων φρυγίου λίθου ἢ ἰταλοῦ· ἢ προικονησίας πλεκτός, ἐφ'
 οἷς ταῦτα περιωκοδομηκότων καὶ ναοῖς τιμησάντων· ἄλση τὲ καταφυ-
 τευσάντων· παραδείσοις τὲ καὶ λειμῶσι πέριξ περιεστεφανωκότων τοὺς
 15 ὄρους, εἶτα δὴ δεῖσαν αὐτοῖς, χρήμασί τε καὶ κτήμασι κατευδαιμονίσαι
 τὰ ἀσκητήρια (τοῦτο γὰρ δὴ τὸ ὄνομα ταῖς οἰκοδομαῖς ἐσχεδιάζον), τὰ
 μὲν τὰ τῶν ἀνακτόρων ἀποκενούντων ταμεῖα· τὰ δὲ τὰς δημοσίους
 ἀκρωτηριαζόντων τῶν κοινῶν συνεισφορῶν ἀφορμὰς· καὶ οὐ τὴν
 ἀποχρῶσαν | μόνον συντέλειαν τοῖς ἀσκητηρίοις (λεγέσθω γὰρ οὕτως) 404^r
 20 ἀποταξάντων· ἀλλὰ καταδιελόντων τὸν βασιλεῖον πλοῦτον, τὸν μὲν εἰς
 ἀπολαυστικὸν βίον· τὸν δὲ εἰς λαμπρότητας καινοτέρων οἰκοδομῶν· τὸν
 δὲ, ὅπως ἂν οἱ μὲν ἄργοι τὰς φύσεις· καὶ πρὸς τὸν συντελείας κόσμον
 ἀσυντελεῖς, τρυφῶεν· καὶ τὸ τῆς ἀρετῆς ἀτιμάζοιεν πρᾶγμα καὶ ὄνομα· ὁ
 δὲ στρατιωτικὸς σύλλογος ἐκκενοῖτο καὶ διαφθείροιτο, ὁ βασιλεὺς
 25 οὗτος, ἅτε δὴ τῶν στρατιωτικῶν καταλόγων τὰ πρῶτα τυγχάνων, ἐκ
 πολλῶν προειδῶς ὅθεν ἢ τῶν Ῥωμαίων ἡγεμονία καταπεφρόνηται· καὶ
 τὰ μὲν τῶν ἔθνων ἠΰξηται· τὰ δὲ (ἡμέτερα), πάντα ὑπέρρευσε· καὶ
 οὐδεὶς τῶν πάντων ἀνείργειν δεδύνηται βαρβάρων ἐπιδρομὰς καὶ
 30 ἀφορμὰς εὐθύς ἀπορριζοῖ τῶν κακῶν. καὶ τοῦτο μὲν, ἄξιον βασιλείου
 φρονήματος· τὸ δ' ἀθρόως πάντα συνελεῖν ἐπικεχειρηκέναι, οὐ πάνυ τι
 ἐν ταῖς ἐπαινουμέναις τίθεμαι πράξειςιν. ὁ δ' οὖν ἐκεῖνος ἐπεπράχει, ὁ

58, 15–16 ἐγχειρήσεως Kurtz¹ Ren² Imp : ἐγχειρίσεως P Sath¹⁺² 59, 7 προικονησίας P (προίκονησίας) Sath¹⁺² : Προικονησίας Ren² Imp 7–8 ἐφ' οἷς P (ἐφ' οἷς) Sath¹⁺² : οἴκοις Pant² Ren² Imp : εὐθύς Ried² 8 ταῦτα P edd : τ' αὐτὰ Ried² 17 συντελείας P edd : τῆς πολιτείας Ried² 19 διαφθείροιτο Sath¹ edd : δι' ἐφθείροιτο P 22 ἡμέτερα post τὰ δὲ add. Pant² Syk² Imp (post πάντα add. Ren²) 26 τὸ Sath¹ edd : τὰ P 27 ἐπεπράχει Sath¹ edd : ἐπεπράχει P

59, 1–2 ὡς – εἴρηται: II 3,1–4. III 6,1–3; 14–16. IV 9,3–6. V 16,2–5. VI 4,11–13; 5,6–15; 7,4–8; 29,6–21; 30,4–5; 47,1–6; 49,1–5; 54–57; 63,1–4; 154; 158,1–4; 173–174; 185–187. VII 2; 52–56

λόγος ἱστορησάτω. **60** πρῶτα μὲν γὰρ ἑαυτῶ τὴν βασιλείαν ἀρμόσας, ἀφ' οὗ δὴ περιεστεφάνωτο· καὶ οὕτως τὴν τυραννίδα μετονομάσας, τὴν ἐντεῦθεν τοῦ Πρεσβύτου Μιχαὴλ πράξιν ἠθέτηκεν· ἀφείλετό τε ἅπερ ἐκεῖνος δεδῶρητο· καὶ καθείλεν εἶ τι φιλότιμον κατεπράξατο. ἔπειθ' οὕτω καταβραχὺ ἀνιῶν, ὑπεράλλεται καὶ τουτονὶ τὸν καιρὸν· καὶ 5 πολλὰ μὲν αὐτῶ κἀνταῦθα συντρίβει καὶ καθαιρεῖ· οὐκ ὀλίγα δὲ παντάπασιν ἀναίρει. ἐντεῦθεν τό τε δημοτικὸν πλῆθος, ἀπεχθάνεται αὐτῶ· καὶ τῶν στρατιωτῶν οὐκ ὀλίγον τί μέρος, ὅσοις τὰς εὐπορίας ἐξέκοψεν. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπεποιήκει, οὐδὲ βραχὺ τι ἀναπνεύσας τῶν ἐνθυμημάτων, ὥσπερ οἱ ἀπὸ τῶν συνθέτων ἐπὶ τὰ ἀπλᾶ ἀναλύοντες, 10 ἐπὶ τὰ πορρωτέρω χωρεῖ, ἐπισυνάπτων ἀλλήλοις τῶν βασιλείων τὰ πέρατα· καὶ οὕτω κατὰ τὸ συνεχὲς ἐπιὼν πάντα καὶ λυμαινόμενος. οὕτω τοι γὰρ οὖν ἀνιῶν· καὶ τοὺς πυρφόρους τοῖς ἀνηρημένοις προστίθησι. περικρούεται γὰρ τὰ πλείω τῶν ἀποτεταγμένων τοῖς ἐκείνων ναοῖς· καὶ ταῦτα εἰς τὴν δημοσίαν θεῖς σύνταξιν, ἐκείνοις τὸ 15 ἀποχρῶν συλλογίζεται, ἐπαληθεύσας αὐτοῖς τοῦ ἀσκητηρίου τὸ ὄνομα. ἐπεποιήκει δὲ τοῦτο, ὥσπερ ἂν εἶ τις ψάμμον τινὰ ὑφέλοι ἐκ θαλαττίας θινός. ἐπικεχείρηκε γὰρ· καὶ ἀψοφητὶ τὸ πᾶν ἐγεγόνει. οὐδένα γὰρ τῶν πάντων ἀνθρώπων τεθέαμαι, οὔτε τηλικαύταις ἐπιβολαῖς λογισμοῦ χρώμενον· οὔτε ἡρέμα τὰς τοιαύτας ἐνθυμήσεις καταπραττόμενον. 20 **61** τοῦτο μὲν οὖν τηνικαῦτα ἐξέπληξε τοὺς πολλοὺς· εἶτα διωμαλίζετο ταῖς τῶν πλειόνων ψυχαῖς. ἀπολογία γὰρ αὐτάρκης τοῖς διαβάλλειν ἐθέλουσι τὴν πράξιν, ὁ δημόσιος καθειστήκει. καὶ ἔδοξεν ἂν τὸ πρᾶγμα θαυμάσιον, εἰ ὥσπερ ἐκ πελάγους ἀνανήξας, βραχὺ τι ἀνέπνευσεν. ἀλλ' οὗτος οὐκ εἰδῶς προσορμίζεσθαι· οὐδὲ μικρὸν τι ἐλλιμενίζειν, ἕτερον 5 αὔθις ἐθάρρησε πέλαγος· καὶ πάλιν ἄλλο· καὶ μετὰ τοῦτο, μείζον καὶ φρικωδέστατον, ὥσπερ οὐ πολιτικὰς πράξεις διακυμαίνων· ἀλλὰ τὴν Αὐγέου κόπρον ἀνακαθαίρων. **62** ὁ γοῦν πολλάκις εἰρήκειν· εἰ ταῖς 404^v πράξεσιν ὁ βασιλεὺς οὗτος καιροὺς ἀφωρίζετο· καὶ τὸ μὲν τι καθήρει· τὸ δὲ τέως ξυνεχώρει ἴστασθαι· καὶ αὔθις τοῦτο διήρει· καὶ μετὰ τὴν τομὴν

60, 2 οὕτως P edd : οὗτος Ried² **9** ἀναπνεύσας scripsi (coll. 61,4; 62,4) : ἀνανεύσας P edd **11** βασιλείων Grég Ried² Rei³ : βασιλέων P : βασιλείων Sath¹ edd **14** περικρούεται P Sath¹⁺² Ren² : περικείρεται Sath² prae^f Imp **16** τοῦ Sath¹ edd : τὸν P **18** ἐπικεχείρηκε P Ren² : ἐπεκεχείρηκε Sath¹⁺² Imp tacite **20** ante ἡρέμα add. οὕτως Syk² | ἐνθυμήσεις Kurtz¹ Ren² Imp : ἐνθυμίσεις P Sath¹⁺² **61, 1** διωμαλίζετο Rei³ : διώμαλίζετο P : δὴ διωμαλίζετο Sath¹⁺² : δὴ διωμαλίζετο Ren² Imp **62, 2** τι P Syk² Imp : τοι Sath¹⁺² Ren²

61, 7–8 τὴν – ἀνακαθαίρων: proverbium CPG II 384, nr.70c nota **62, 1** ὁ – εἰρήκειν: v. 51,3–18; 57 – 58,17; 59,24–61

ἀναπνέων, ἐτέρω πάλιν ἐπεχείρει· καὶ οὕτω λανθάνων τοῦ κακοῦ τὴν
 5 ἀναίρεσιν, προῆει κατὰ βραχὺ, ὥσπερ δὴ καὶ ὁ παρὰ Πλάτωνι δημιουρ-
 γός, παραλαβὼν καὶ οὗτος τὸν τῆς πολιτείας κόσμον πλημμελῶς καὶ
 ἀτάκτως κινούμενον, εἰς τάξιν τὴν ἐκ τῆς ἀταξίας μετήγαγεν· καὶ
 κόσμον ὡς ἀληθῶς τοῖς πράγμασιν εἰσεποίησεν. ἀλλ' ὁ μὲν Θεὸς τῷ
 10 δημαγωγῷ Μωϋσῆ εἰσῆκται, ἐν ἕξ ἡμέραις τὸν κόσμον δημιουργῶν·
 ἐκεῖνος δὲ, εἰ μὴ αὐθιμερὸν πάντα ποιήσειεν, οὐκ ἀνεκτὸν ἐλογίζετο.
 τοσοῦτον αὐτῷ τὸ περιὸν ἦν τῆς ἐφ' ὃ τι προθυμηθεῖ ὄρμη· καὶ οὐδὲν
 αὐτὸν τῶν πάντων ἐπέιχεν, οὐ λόγος εἰσηγούμενος τὰ βελτίω· οὐχ' ὁ
 15 περὶ τοῦ μέλλοντος φόβος· οὐ τὸ παρὰ τῶν πολλῶν μῖσος· οὐκ ἄλλο τι
 τῶν εἰωθότων καταστέλλειν οἰδοῦσαν ψυχὴν· καὶ ἐπλημένον φρόνημα
 καθελεῖν. εἰ γάρ τις αὐτὸν κατήρτυε χαλινός, πᾶσαν μὲν ἐκ περιόδου τὴν
 οἰκουμένην διέδραμε· πάσαις δὲ νίκαις κατέστυε· καὶ οὐδεὶς ἂν αὐτῷ
 τῶν ἀνέκαθεν αὐτοκρατόρων ἀντήρισεν. ἀλλὰ τὸ ἄφετον· ἀλλὰ τὸ
 ἐλεύθερον· ἀλλὰ τὸ τοῦ ἐπιστατοῦντος ἀπαράδεκτον λογισμοῦ, τὸ
 γενναῖον ἐκείνου διέφθειρε φρόνημα. **63** τὰς μὲν οὖν πολιτικὰς πράξεις,
 οὕτωςί πως διεκύμαινε καὶ ἐτάραττεν. ἐβούλετο δὲ καὶ τοὺς ἐώους καὶ
 ἐσπερίους βαρβάρους κατὰ ταῦτό συνελεῖν. οἱ δ' ἄρα καὶ ἐπεφρίκεισαν·
 καὶ τὴν πρώτην νεωτερίσαντες, ἐπειδὴ τὴν τοῦ ἀνδρὸς γνώμην ἐμεμα-
 5 θήκεσαν, τὰς τε ἐφόδους ἀνέλυον· καὶ τειχίον ἐζήτουν ὑφ' ὃ κρυβήσον-
 ται. ὁ δὲ γε Πάρθος σουλτάν, ὃς δὴ κινήσαι πάντα τετόλμηκε, μικροῦ
 δεῖν τοῖς ἀναποδισμοῖς χρώμενος· καὶ μῆδαμοῦ στηρίζων· μῆδέ τινα
 ἐπέχων σταθμὸν, ὕπαυγός τε τὸ παραδοξότατον ἐγεγόνει· καὶ οὐδενὶ
 τῶν πάντων ἐδείκνυτο. ὃ τε τῆς Αἰγύπτου τὴν ἀρχὴν ἔχων, καὶ νῦν ἔπι

62, 5 προῆει Syk² Imp : προεῖη P Sath¹⁺² : προῖει Ren² **15** κατήρτυε P Ren¹⁺² Imp : οὐκ ἤρτυε Sath¹⁺² **15–16** πᾶσαν–διέδραμε iteratum expunxit P **17** ἀντήρισεν Sath² ind s.v. ἀντερρίζω My Ren¹⁺² Imp : ἀντίρρησεν P : ἀντίρρισην Sath¹⁺² **63, 3** συνελεῖν Syk¹ (coll. 59,26) Imp : συνελθεῖν P Sath¹⁺² Ren² **5** ἀνέλυον P Sath¹⁺² Syk² Imp : κατέλυον Ren²

62, 5–7 ὁ παρὰ Πλάτωνι – μετήγαγεν: Plat., Tim. 30a πᾶν ὅσον ἦν ὄρατὸν παραλαβὼν οὐχ ἡσυχίαν ἄγον ἀλλὰ κινούμενον πλημμελῶς καὶ ἀτάκτως εἰς τάξιν αὐτὸ ἦγαγεν ἐκ τῆς ἀταξίας **8–9** ἀλλ' – δημιουργῶν: cf. LXX, Gen. 3–31 **14** οἰδοῦσαν ψυχὴν: cf. ex. gr. Greg. Naz., Or. funebr. (XLIII) in laudem Bas. 64,6–7 (p. 266 Bernardi = PG 36, 581A,1–2) τὴν ψυχὴν δὲ οἰδαίνειν κενῶ φρυάγματι; Ioan. Chrysost., De Babylla contra Julianum 26,8 Schatkin τηκόμενός τε ἰμοῦ τὴν ψυχὴν καὶ ἐξοιδῶν; cf. etiam infra Chronogr. VII 135,10 διωδῆκει τὴν ψυχὴν

62, 11–15 οὐδὲν – καθελεῖν: Ioann. Zon. XVIII 4,13 (668,10–12 B.-W.) τὸν δὲ οὐδὲν ἀπῆγε τῶν ἐγχειρήσεων, οὐ λόγος, οὐ δέος, οὐ μῖσος, οὐ φόγος· οὕτως ἐπῆρτο τὸ φρόνημα καὶ οἰδῶσαν ἐκέκτητο τὴν ψυχὴν

τὸν ἄνδρα πεφόβηται· καὶ προκαταλαμβάνει τοῖς ἐγκωμίοις· καὶ 10
 μεταβαλόντα τὴν τύχην ὥσπερ ἀπολοφύρεται. τοσαῦτα γὰρ αὐτῷ καὶ
 ἢ ὄψις καὶ ὁ λόγος ἐδύνατο, ὅποσα χεῖρες, πόλεις τὲ πολλὰς κατα-
 σκάψασαι· καὶ τείχη καθελοῦσαι μυριάνδρα. **64** ἐβούλετο δὲ μὴδ'
 ὅτιοῦν τῶν πάντων ἡγνοηκέναι. ἐπεὶ δὲ τοῦτο τῶν ἀδυνάτων ἐγνώκει,
 ἐτέρῳ τρόπῳ ἐθήρα τὸ πρᾶγμα· καὶ τὸν εἰδοτά τι μετακαλούμενος,
 ἐπυθάνετο μὲν περὶ ὧν ἡγνῶει οὐδὲν, τοῖς δὲ λόγοις περιελίττων τὸν
 ἄνδρα, ἐποίει τὸ ἀγνοούμενον ἐξειπεῖν, ὥσπερ τι τῶν κοινῶν διηγούμε- 5
 νον. καμὲ γοῦν οὕτω πολλάκις ἐθήρασεν. ἐπεὶ δὲ θεθάρρηκα ἅπαξ αὐτῷ
 τὸ ἀπόρρητον ἐξειπεῖν, ὁ δὲ, κατηφῆς τὲ ἐγεγόνει· καὶ ὥσπερ ἐλεγχθεὶς,
 ἠρυθρίασε. τῶν γὰρ ἐλέγχων, οὐ μόνον τοὺς δημοσίους, ἀλλὰ καὶ τοὺς
 τεχνικούς, φρονήματος πλήρης ὧν, ἀπεστρέφετο. **65** ἀμέλει τοι καὶ τὸν
 πατριάρχην Μιχαήλ ἅπαξ πρὸς αὐτὸν παρρησιασάμενον· καὶ θρασυ-
 τέρα χρησάμενον τῇ φωνῇ, τότε μὲν ἀφῆκεν ἐπισχῶν αὐτῷ τὸν θυμὸν·
 405^r εἶτα δὴ ἀπόρρητον τῇ ψυχῇ κατ' αὐτοῦ περιελίξας ἐνθύμημα, | ἀπροσ-
 δοκῆτως τὲ ἀναρρήγνυσι· καὶ ὡς οὐδὲν τι καινοτομῶν, ἐξάγει τὲ τῆς 5
 Πόλεως· καὶ ὄροις κολάζει περιγραπτοῖς. ἐφ' οἷς δὴ καὶ ἀπέθετο τὴν
 ζωὴν. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ὅπως ἐπέπρακτο, μακροῦ λόγου δεόμενον,
 ἀναβάλλομαι νῦν. εἰ γὰρ τις βούλοιο ἀμφοῖν δαιτιᾶν, τὸν μὲν τῆς ἀρχῆς
 καταιτιάσαιτο· τὸν δὲ τῆς τελευταίας ἐπιμέμψαιτο· καὶ ἐπεὶ τοῦτον 10
 ὥσπερ ἐπωμάδιον ἄχθος ἀπεφορτίσατο. ἀλλ' ὁ με μικροῦ διέλαθεν·
 εὐαγγελία τις αὐτῷ τῆς ἐκείνου ἀποδημίας ἐξ ἀποστολῆς προσήνεγκε
 πόρρωθεν, ἀπαλλάττων ὥσπερ τῶν εἰς τὸ μέλλον φροντίδων αὐτόν. ὁ
 δὲ ἐπειδήπερ ἠκῆκοί, ἀθρόον πληγείς τὴν ψυχὴν, ἀνωλόλυξεν, οὐκ

63, 11 μεταβαλόντα Sath¹⁺² tacite edd : μετὰβαλλόντα P **64, 3** τι P Alb¹ Ried² : om. Sath¹ edd (exh. in app. cr. Ren²) **7** ἐλεγχθεὶς Sath¹ edd : ἐλεγχθεὶς P **65, 3** χρησάμενον Sath¹ edd : χρησάμενος P | αὐτῷ Sath¹ : αὐτῷ P : αὐτῷ Sath² Ren² Imp **6** περιγραπτοῖς P Sath¹⁺² : περιγράπτοις Ren² Imp **9** ἐπιμέμψαιτο Sath¹ edd : ἐπιπέμψαιτο P | ἐπεὶ P edd : ὅτι dubitanter Syk² **11** εὐαγγελία P Sath¹⁺² Syk² Imp : εὐαγγελός Ren² qui legerat perperam εὐαγγελία

65, 7–8 ἀλλὰ – ἀναβάλλομαι νῦν: v. encomium in Cerullarium (Sathas IV 303–387)
10 ἐπωμάδιον ἄχθος: cf. ex. gr. Greg. Naz., Περὶ τῶν καθ' ἑαυτὸν 244 (p. 18 Tuilier / Bady = PG 37,988A,9) ἐπωμαδὸν ἄχθος ἀίρειν; cf. etiam Mich. Psell., Orat. hagiogr. 5,391 Fisher ἐπωμάδιον ἄχθος ἀραμένη

65, 11–12 εὐαγγελία τις – αὐτόν: Ioann. Zon. XVIII 5,7 (669,16–17 B.-W.) καὶ τις τῷ Κομνηνῷ τὴν ἐκείνου εὐηγγελίσατο τελευταίην, ὡς φροντίδων αὐτόν ἀπαλλάττουσαν **13–14** ἀθρόον πληγείς ... μετεγνώκει: Mich. Attal. 50,18 Pérez Martín = 52,20 Tzolakis μετανοία βληθεὶς **13** ἀνωλόλυξεν: Ioann. Zon. XVIII 5,8 (670,1 B.-W.) ἀνωλόλυξε

15 εἰθώς τοῦτο ποιεῖν· καὶ πολλὰ ἐκείνον ἀπωλοφύρετο· καὶ μετεγνώκει
 τῆς περὶ αὐτὸν πράξεως· ἐξιλιάσκετό τε πολλάκις τὴν ἐκείνου ψυχὴν· καὶ
 ὡσπερ ἀπολογούμενος· μᾶλλον δὲ ἐξευμενίζων, παρρησίαν τὲ εὐθύς
 ἐδίδου τῷ ἐκείνου γένει· καὶ τοῖς τοῦ βήματος συνηρίθμει· τῆ τε διαδοχῇ
 τῆς λειτουργίας τοῦτον τετίμηκεν, ἄνδρα προσενεγκῶν τῷ Θεῷ καὶ
 20 ἀπαράμιλλον καὶ τοῖς πρώτοις φιλοσόφοις (ὁ νοῦς καὶ ἀσύγκριτον καὶ
 τοῖς πρώτοις ῥήτορσι) ὁ λόγος ἐγνώρισεν.

{περὶ τῆς τοῦ πατριάρχου Κωνσταντίνου προχειρίσεως}

66 Οὗτος γὰρ δὴ ὁ περιώνυμος Κωνσταντίνος, τὴν βασιλείαν πρότερον
 ἐκ κυμάτων καταστήσας πολλῶν· καὶ πολλοῖς τῶν βασιλευόντων
 περιάρπακτος γεγωνῶς, τέλος καὶ τὴν ἀρχιερωσύνην πιστεύεται,
 πάντων αὐτῷ παρακεχωρηκότων τοῦ πράγματος· καὶ συγχωρη-
 5 σάντων τὸ κατὰ πάντων πρωτεῖον. καὶ κοσμεῖ ταύτην εἰς δύναμιν,
 πολιτικὸν καὶ γενναῖον φρόνημα ἱερατικῷ βίῳ κατακεράσας. τοῖς μὲν
 γὰρ ἄλλοις, τοιοῦτόν τι ἢ ἀρετὴ λελόγισται, οἷον μήτε καιροῖς ὑπεῖξαι·
 μήτε οἰκονομησαὶ τὴν παρρησίαν· μήτε τῷ ἦθει ἐπιχειρεῖν τοὺς αὐθαδε-
 στέρους καταδουλοῦν. ὅθεν πάσης μὲν θαλάττης κατατολμῶντες· πᾶσι
 10 δὲ ἀντιβαίνοντες πνεύμασιν, οἱ μὲν αὐτῶν ἔδυσαν ἀρπασθέντες τοῖς
 κύμασιν· οἱ δὲ ἀπώσθησαν βιαιότερον. τῷ δὲ ἡ κράσις τοῦ βίου, πρὸς
 πᾶσαν ἀκρίβειάν τε καὶ οἰκονομίαν ἐξήρκεσε· καὶ μετακεχείρισται τὸ
 πρᾶγμα, οὐ ῥητορικῶς· ἀλλὰ φιλοσόφως. οὐ γὰρ τὰ μὲν στωμύλλεται·
 τὰ δὲ ὑποκρίνεται· ἀλλὰ μιᾷ ποιότητι χρώμενος, ἑκατέρω τῶν βίῳ
 15 ἀρκεῖ. κἂν μὲν τις αὐτὸν πολιτικῶς ἐξετάσειεν, ἱερατικῷ εὖροι κοσμούμε-
 νον ἀξιώματι· εἰ δ' ὡς ἀρχιερεῖ προσίοι, κἂν τὰ πολλὰ φοβοῖτο καὶ
 ὑποφρίπτοι, ταῖς πολιτικαῖς εὐρήσει ἀποστίλβοντα χάρισι, μετὰ τοῦ

65, 17 τὲ P Sath¹⁺² Imp (τε) : δὲ Ren² 20 ἀπαράμιλλον Sath¹⁺² Ren² Ried² : παράμιλλον
 P Kurtz¹ Syk² Imp | καὶ¹ P Sath¹⁺² Ren² Syk² : κἂν Syk¹ Imp | φιλοσόφοις Rei³ : σοφοῖς
 P : σοφοῖς Sath¹ (tacite) edd 20–21 ὁ νοῦς καὶ ἀσύγκριτον καὶ τοῖς πρώτοις ῥήτορσι
 addidi 66, 11 ἀπώσθησαν Rei³ : ἀπόσθησαν P : ἀπέσθησαν Sath¹ edd 14 χρώμενος
 Sath¹ ^{app} Sath² edd : χρώματος P Sath¹ 16 προσίοι Rei³ : προσίη P : προσίη Sath¹ edd |
 κἂν Ren² Imp : καὶ Sath¹⁺² 17 εὐρήσει P Ren² : εὐρήσοι Sath¹⁺² Imp tacite

66, 17 ἀποστίλβοντα χάρισι: cf. Hom., Od. 6,237 κάλλει καὶ χάρισι στίλβων (locus saepe laudatus)

65, 19 ἀνέγκλητον: Ioann. Zon. XVIII 5,9 (670,7 B.-W.) ἀνέγκλητον

στιβαροῦ ἤθους καὶ τῆς μειδιώσης σεμνότητος. ἔνθεν τοι ἅπας μὲν αὐτὸν βίος θεάρρηκεν: ἐκεῖ μὲν, ὁ στρατιωτικὸς· ὁ πολιτικὸς· ἐνταῦθα δὲ, τὸ
 20 μεγαλοπρεπές· τὸ εὐπρόσιτον. τούτῳ γοῦν ἐγὼ, καὶ πρὸ τῆς ἀρχιερω-
 σύνης τὴν ἀρχιερωσύνην πολλάκις προεῖρηκα, τῷ βίῳ περὶ τοῦ μέλλον-
 τος μαντευσάμενος· καὶ μετὰ τὴν ἱερατείαν, μετὰ τοῦ καλλίστου ἐκείνου
 ἤθους ὄρῳ. **67** τοιοῦτῳ τοι γὰρ οὖν ἀνδρὶ τὸν ἀπεληλυθότα τιμήσας ὁ
 βασιλεὺς, ἐπειδὴ τοὺς ἐφῶους βαρβάρους τῶν ἐπιχειρημάτων ἀνεῖρξε· καὶ
 405^v τοῦτο δὴ ἀπραγμονέστατον αὐτῷ ἐγεγόνει τὸ τμήμα, πανστρατιᾶ ἐπὶ
 τοὺς ἐσπερίους χωρεῖ, οὓς Μυσοὺς μὲν ὁ πάλαι χρόνος ὠνόμαζεν· εἶτα
 δὴ εἰς ὃ νῦν λέγονται μετωνομάσθησαν. νεμόμενοι δὲ ὀπόσα ὁ Ἰστρος
 5 πρὸς τὴν τῶν Ῥωμαίων διορίζει ἡγεμονίαν, ἀθρόον τὲ ἀπανέστησαν· καὶ
 πρὸς τὴν ἡμεδαπὴν γῆν μετωκίσθησαν. αἰτία δὲ αὐτοῖς τῆς ἀπανα-
 στάσεως τὸ τῶν Γετῶν ἔθνος, ὁμοροῦντες μὲν ἐκείνοις· ληστεύοντες δὲ
 τούτους καὶ ληιζόμενοι· καὶ πρὸς τὴν μετοικίαν ἐκβιαζόμενοι. διὰ ταῦτα
 ἀποκρυσταλλωθέντι ποτὲ τῷ Ἰστροῦ, ὡσπερ ἠπεῖρω χρησάμενοι,
 10 ἐκεῖθεν πρὸς ἡμᾶς μετανίστανται, ὅλον ἔθνος, τοῖς ἡμετέροις ἐπιφορτι-
 σθέντες ὀρίοις· καὶ οὐκ ἔχοντες, οὐθ' ὅπως ἂν ἡρεμήσαιεν· οὐθ' ὅπως
 τοὺς οἷς προσήγγισαν μὴ ὀχλήσαιεν. **68** εἰσὶ δὲ καὶ μάλλον τῶν ἄλλων
 ἔθνῶν δύσμαχοί τε καὶ δυσπολέμητοι, οὐτε γενναῖοι τοῖς σώμασιν ὄντες·
 οὐτε τὴν ψυχὴν θαρραλέοι. ἀλλ' οὐδὲ θώρακας ἀμφιέννυνται· οὐδὲ
 κνημίδας περικίενται· οὐδ' εὐλόφοις τισὶ κυναῖς τὰς κεφαλὰς κατασφα-

66, 18 αὐτὸν P Sath¹⁺² Grég Imp : αὐτοῦ Ren² **22** ἐκείνου P Sath¹ : ἐκείνου Sath² Ren²
 Imp **67, 4** Μυσοὺς P (μυ-) edd : Μοισοὺς Syk¹ **5** δὴ P : δὲ Sath¹⁺² tacite edd | ὁ νῦν
 Rei³ : ὄν P Sath¹ : ὁ Sath^{1 app} edd **6** ἀπανέστησαν P Sath² Bury edd : ἐπανέστησαν Sath¹
7–8 ἀπαναστάσεως Ren² Imp (coll. lin. 6 ἀπανέστησαν) : ἐπαναστάσεως P Sath¹⁺²
9 μετοικίαν P Sath¹ : μετοικεσίαν Sath² Ren² Imp **10** ἀποκρυσταλλωθέντι Sath¹ tacite
 edd : ἀπόκρυσταλωθέντι (-αλω- s.l. addito) P **12** οὐθ' ... οὐθ' P Ren² Imp : οὐδ' ...
 οὐδ' Sath¹⁺² tacite **68, 4** περικίενται Sath¹⁺² tacite edd : περκτες P : περικίεντες P^{corr} |
 οὐδ' εὐλόφοις τισὶ κυναῖς Rei³ : οὐδὲ λόφων τισὶ P edd : οὐδὲ λόφω τινὶ Ried²

67, 2–3 ἐπειδὴ – τμήμα: Anna Comnena III 8,7 (31–33) ἐπεὶ τοὺς ἐφῶους βαρβάρους
 τῶν ἐπιχειρημάτων φθάσας ἀπεῖρξε καὶ τοῦτο δὴ ἀπραγμονέστατον αὐτῷ
 ἐγεγόνει τὸ τμήμα **5–12** νεμόμενοι – ὀρίοις: Anna Comnena III 8,6 (23–29) νεμόμενοι
 πρότερον ὀπόσα ὁ Ἰστρος πρὸς τὴν τῶν Ῥωμαίων διορίζει ἡγεμονίαν, ἀλλὰ
 ἀθρόον ἀπαναστάντες πρὸς τὴν ἡμεδαπὴν γῆν μετωκίσθησαν. αἰτία δὲ τῆς
 τούτων μετοικίσεως ἡ τῶν Γετῶν κατ' αὐτῶν ἄσπονδος ἔχθρα ὁμορούντων μὲν
 ἐκείνοις, τούτους δὲ ληστεύοντων. διὰ ταῦτα καιρὸν ἐπιτηροῦντες, ἐπεὶ τὸν
 Ἰστρον ἀποκρυσταλλωθέντα εἶδον, ὡσπερ ἠπεῖρω τούτῳ χρησάμενοι ἐκεῖθεν
 πρὸς ἡμᾶς μετανίστανται, ὅλον ἔθνος τοῖς ἡμετέροις ἐπιφορτισθὲν ὀρίοις

5 λίζονται· ἀσπίς δὲ αὐτοῖς οὐδ' ἠτίσοῦν ἐν χερσίν, οὐτ' ἐπιμήκης, ὅποίας δὴ φασὶ τὰς ἀργολικὰς· οὐτε περιφερῆς. ἀλλ' οὐδὲ ξίφη περιζώννυνται· δόρατα δὲ μόνον ἐναγκαλιζόμενοι, τοῦτο δὲ μόνον τὸ ὄπλον πρόβλημα ἔχουσιν. οὐ διαιροῦνται δὲ κατὰ λόχους· οὐδέ τις αὐτοὺς ἐπιστήμη
 10 στρατηγικὴ προάγει εἰς πόλεμον· οὐδ' ἴσασι μετώπου τάξιν· οὐκ εὐώνυμον κέρας· οὐ δεξιόν. ἀλλ' οὐδὲ χάρακας ἑαυτοῖς πηγνυνται· οὐδὲ τὴν περίξ διορυχὴν ἴσασιν· ἀλλ' ὁμοῦ φύρδην συμπλακέντες ἀλλήλοισ· καὶ τῇ πρὸς τὸ ζῆν ἀπογνώσει ῥωσθέντες, μέγα τὲ ὀλολύζουσι· καὶ οὕτω τοῖς ἀντιτεταγμένοις ἐμπίπτουσι. κὰν μὲν ἀπώσωσιν οἷα πύργοι ἐπιρραγέντες, αὐτοὺς ἀφειδῶς ἐπόμενοι κατασφάττουσιν. εἰ δὲ ἡ πολε-
 15 μία φάλαγξ ἀντίσχη τὴν ἔφοδον· καὶ οὐ ῥαγῆ ἐν ταῖς τῶν βαρβάρων ἐμπτώσεσιν ὁ συνασπισμός, οἱ δὲ αὐτίκα στραφέντες, φυγῆ τὴν σωτηρίαν διώκουσι. φεύγουσι δὲ οὐ τεταγμένως, ἀλλ' ἄλλος ἄλλοθι διασκεδασθέντες, ὁ μὲν τις εἰς ποταμὸν ἑαυτὸν ὤσας, ἢ ἀπενήξατο· ἢ κατέδου ταῖς δίναις περιελιχθεῖς· ὁ δὲ, εἰς ὕλην βαθεῖαν ἐμβεβηκῶς, τοὺς τῶν
 20 διωκόντων ἐκπέφυγεν ὀφθαλμοὺς· καὶ ἄλλος ἄλλως. καὶ σύμπαντες ἅμα διασπαρέντες, εἴτ' αὔθις εἰς ταῦτό, ὁ μὲν ἐξ ὄρους· ὁ δὲ ἐκ φάραγγος· ὁ δὲ τις ἐκ ποταμοῦ· καὶ ἄλλος ἄλλοθεν ἀπροόπτως συνθέουσι. δεῖσαν δὲ αὐτοῖς πιεῖν, εἰ μὲν ἐντύχοιεν ὕδασιν ἢ πηγαίοις ἢ ποταμίοις, λάπτουσιν αὐτίκα ἐπεισπεσόντες· εἰ δ' οὖν, τοῦ ἵππου ἕκαστος ἀποβὰς, ἐξαιματοῦ-
 25 σι τούτους, σιδήρω τὰς φλέβας ἀναστομώσαντες· καὶ τὴν δίψαν οὕτως ἰῶνται, ὡς ὕδατι τῷ αἵματι χρώμενοι. εἶτα δὴ καὶ τὸν πιότατον τῶν ἵππων ἀνατεμόντες· καὶ τὴν εὐρημένην ἀνακαύσαντες ὕλην, αὐτοῦ που τὰ ἐντετμημένα τοῦ ἵππου μέλη βραχὺ τι διαθερμάναντες, μετὰ τοῦ λύθρου λαφύσουσι. καὶ οὕτως ἑαυτοὺς ἀναλαβόντες, ἐπὶ τὰς πρώτας
 30 ἴενται καλιάς. καὶ ἐμφωλεύουσιν ὡσπερ ὄφεις φάραγξι βαθείαις· καὶ κρημνοῖς ἀποτόμοις, ὅποια τείχεσι χρώμενοι. **69** τοῦτο τὸ γένος, δεινοὶ ξύμπαντες· | καὶ τὰς γνώμας ὑποκαθήμενοι. οὐτε δὲ συνθῆκαι τούτους 406^r φιλίας ἐπέχουσιν· οὐτε κατὰ τῶν θυμάτων ὁμόσαντες τοῖς ὄρκοις ἐμμένουσιν, ἐπεὶ μὴδέ τι θεῖον σεβάζονται, ἵνα μὴ λέγω Θεὸν· ἀλλ' αὐτόματα τούτοις πάντα συνέστηκε· καὶ τὴν τελευταίαν πέρας συμπάσης

68, 5 ἐπιμήκης Sath¹ edd : ἐπιμήκη P **7** ὄπλον Sath¹⁺² tacite edd : ὄπλο P **14** αὐτοὺς P Sath¹⁺² Ren² : αὐτοῖς Syk² Imp **17** ἀλλ' ἄλλος Ried² Rei³ : ἀλλάλοις ἄλλος P : ἀλλ' ἄλλοι ἄλλως Syk¹ : ἀλλ' ἄλλοις ἄλλος Sath¹⁺² tacite edd **22** ποταμοῦ Rei⁵ : ποταμῶν P edd **30** ἴενται P : ἴενται Sath¹ edd tacite **31** ὅποια Rei³ : ὅποσα P edd **69, 2** τούτους Sath¹ edd tacite : τοῦτοις P

68, 5–6 ἐπιμήκης – ἀργολικὰς: errat Noster, quia Argivi clipeis utebantur, cf. ex. gr. Plut., Rom. 21,1 θυρεοῖς δὲ τοῖς ἐκείνων (sc. Σαβίνων) ὁ Ῥωμύλος ἐχρήσατο καὶ μετέβαλε τὸν ὀπλισμὸν ... τῶν Ῥωμαίων, Ἀργολικὰς πρότερον ἀσπίδας φορούντων

ὑπάρξεως οἴονται. διὰ ταῦτα ῥᾶστα τὲ σπένδονται· καὶ πολεμεῖν
 δεῖσαν εὐθύς ἠθετήκασι τὰς σπονδὰς. κἄν ἔλῃς ἐν τῷ πολέμῳ, οἱ δὲ
 πάλιν δευτέρας ἐπικαλοῦνται φιλίας· εἰ δὲ μαχόμενοι ἔλῃσι, τοὺς μὲν
 ἀναιροῦσι· τῶν δὲ λαμπρὰν πεποιήνται ἀγορὰν· καὶ τιμῶσι πολλοῦ
 τοὺς εὐδαίμονας· ἦν δὲ μὴ ταῦτα λάβωσιν, ἀποκτένουσι. **70** τοῦτο δὴ
 τὸ γένος, ἀπελάσαι τῶν ῥωμαϊκῶν ὄρων ἐπιχειρήσας ὁ βασιλεὺς
 Ἰσαάκιος, ἐπ' αὐτοὺς σὺν καρτερᾷ τῇ φάλαγγι ἵεται. καὶ διαιρεθεῖσι μὲν
 καὶ ἑτερογνώμοσι γεγονόσιν, οὐ πάνυ πιστεύει· ἐπὶ δὲ τὸ καρτερώτα- 5
 τον αὐτῶν μέρος καὶ δύσμαχον ὁμοῦ καὶ δυσανάλωτον, ἄγει τὴν στρα-
 τιάν. καὶ δὴ πλησιάσας αὐτοῖς, ἑαυτῷ τὲ καὶ τῷ στρατοπέδῳ
 κατέπληξε. πρὸς μὲν γὰρ τὸν οἶα δὴ κεραυνοφόρον ἀντωπεῖν, οὐκ
 ἐτόλμων· τοῦ δὲ στρατοπέδου τὸν ἀρραγῆ συνασπισμὸν βλέποντες,
 αὐτοὶ διελύοντο. ὅθεν καὶ καταμέρη προσβάλλοντες· καὶ ἐπωρυόμενοι 10
 ταῖς φωναῖς, ἀρραγεστέροις αὐτοῖς ἐνετύγχανον. ὡς δ' οὖν οὐκ εἶχον,
 οὔτε λοχήσαντες τούτους ἐλεῖν· οὔτε μὴν εἰς τοῦμφανὲς παρατάξασθαι,
 πόλεμον ἐς τρίτην αὐτοῖς ἐπαγγείλαντες, αὐθημερὸν τὰς σκηνὰς
 ἀφέντες· καὶ ὅποσοις οὐκ ἐξήρκει φυγεῖν γέρουσι τε καὶ βρέφειν, ἀνά
 τοὺς δυσβάτους τόπους διεσκεδάσθησαν. ὡς δὲ κατὰ τὰ ξυγκείμενα ὁ
 μὲν βασιλεὺς συντεταγμένην ἔχων ἐξῆλθε τὴν φάλαγγα· τῶν δὲ 15
 βαρβάρων οὐδεὶς ἐωρᾶτο, ἔπεσθαι μὲν ἐκείνοις κατόπιν οὐκ ἐδοκίμασε,
 λόχους τὲ ἀφανεῖς δεδιῶς· καὶ ὅτι πρότριτα προὔλαβον τὴν φυγὴν. τὰς

69, 7 ἔλῃς ἐν My Ren¹⁺² Imp : ἔλῃς ἐν P : ἐλοῖεν Sath¹⁺² **8** ἐπικαλοῦνται Sath¹ edd :
 ἐπικαλοῦν P | μαχόμενοι P Sath¹ Ren¹⁺² Imp : μαχομένους Sath^{1+PP} : μαχόμενοί τινας
 Sath² dissentient Ren¹ **9** λαμπρὰν Sath¹ edd tacite : λαμπρὰ P **10** post εὐδαίμονας add.
 τοῖς λῦτροις Sath² dissentiente Ren¹ | ἀποκτένουσι P : ἀποκτείνουσι Sath¹ edd
70, 10 εἶχον Sath¹ edd : ἔχων P **12** ἐπαγγείλαντες Ried² Rei³ (cf. Annam Comnenam) :
 ἀπαγγείλαντες P edd

70, 1–9 τοῦτο – διελύοντο: Anna Comnena III 8,7 (34–41) ἀπελάσαι βουλόμενος τῶν
 ῥωμαϊκῶν ὄρων αὐτοῦς, καταστήσας δὲ τὸ ὀπλιτικὸν ἅπαν ἐν εὐταξίᾳ στρατηγὸς
 κατ' αὐτῶν ἵεται. οἱ δὲ τοῦτον θεασάμενοι εὐθύς διαιρεθέντες διαφόρου γνώμης
 γεγόνασιν. ὁ δὲ οὐ πάνυ πιστεύειν αὐτοῖς ἔχων ἐπὶ τὸ καρτερώτερον καὶ
 δυσμαχώτερον μέρος αὐτῶν σὺν καρτερᾷ τῇ φάλαγγι ἵεται καὶ δὴ πλησιάσας
 αὐτοῖς ἑαυτῷ τὲ καὶ τῷ στρατοπέδῳ κατέπληξε. πρὸς μὲν γὰρ τὸν οἶα δὴ
 κεραυνοφόρον ἀντωπεῖν οὐκ ἐτόλμων, τοῦ δὲ στρατοπέδου τὸν ἀρραγῆ
 συνασπισμὸν βλέποντες αὐτοὶ διελύοντο **3** διαιρεθεῖσι: Mich. Attal. 51,13–14 Pérez
 Martín = 53,21 Tsolakis διηρημένων αὐτῶν ἐν ἀρχαῖς ὄντων **12–13** πόλεμον –
 ἀφέντες: Anna Comnena III 8,7 (42–43) πόλεμον ἐς τρίτην αὐτῷ ἐπαγγειλάμενοι τὰς
 σκηνὰς αὐθημερὸν ἀφέντες **17–19** τὰς – ἐπάνεισιν: Anna Comnena III 8,7 (44–45) καὶ
 τὰς τε σκηνὰς αὐτῶν κατασκάψας καὶ τὴν εὐρημένην λείαν ἀπαγαγὼν
 τροπαιοφόρος ἐπάνεισι

δὲ σκηνὰς αὐτοῖς κατασκάψας· καὶ τὴν εὐρημένην λείαν ἀπαγαγών,
 τροπαιοφόρος ἐπάνεισιν. οὐ δεξιᾷ δὲ τῇ ἐπαναζεύξει χρυσάμενος,
 20 χειμῶνος ἀθρόον τῷ στρατοπέδῳ ἐξαφθέντος δεινοῦ, πολλοὺς μὲν
 ἀποβάλλει τῆς στρατιᾶς· ἐπάνεισι δ' οὖν ὅμως τῇ Πόλει, στέμμασιν
 ἀριστείοις ἀναδεδεμένος τὴν κεφαλὴν. **71** ἐντεῦθεν, ὅποσα ἐγὼ οἶδα
 ἀκριβέστερον τὴν ἐκείνου καταμανθάνων ψυχὴν, προσέθετο τῷ ἐμφύτῳ
 ἦθει· καὶ σοβαρώτερος ἐγεγόνει. καταπεφρονήκει γοῦν ἀπάντων. τό τε
 5 γὰρ συγγενὲς ἐν ἴσῳ τοῖς ἄλλοις εἰστήκει· καὶ ὁ ἀδελφός, ἐπεὶ πόρρω
 ταῖς εἰσόδοις τῶν βασιλείων πλησιάσειεν, ἀπέβαινε τοῦ ἵππου εὐθύς
 προστεταγμένον αὐτῷ· καὶ οὐδέν τι τῶν ἄλλων σεμνότερον προσῆει τῷ
 ἀδελφῷ. ὁ δὲ, κάλλιστος ὢν τὸ ἦθος ὢν ἐγὼ οἶδα, ὁμαλῶς δέχεται τὴν
 μεταβολὴν· καὶ οὐ δυσχεραίνει τὴν καινοτομίαν· ἀλλὰ καὶ καλοῦντι τῷ
 βασιλεῖ, σὺν αἰδοῖ παρεγίγνετο. καὶ τὰ πολλὰ ὑπεχώρει· καὶ
 παράδειγμα τοῖς ἄλλοις τῆς ὁμοίας ἐγίγνετο μεταθέσεως. **72** οὕτω μὲν
 οὖν τῷ βασιλεῖ τὸ ἦθος μετεσκεύαστο· καὶ ὁ δεύτερος ἐτελεύτα καιρός.
 ἄρχεται δὲ ὁ τρίτος ἐντεῦθεν· ἐπτόητο περὶ τὰ κυνηγέσια ὁ βασιλεὺς·
 καὶ ἦν εἴπερ τις ἄλλος, ἔραστής τὲ τῶν {ἐντεῦθεν} δυσεφίκτων· καὶ θηρα-
 5 τῆς ἀκριβῆς. ἱππάζετο γὰρ ἐλαφρῶς· | ἐπικλάζων τὲ καὶ ἐπιθωῦζων, 406^v
 ἐπτέρου μὲν τὸν κύνα· ἐπέιχε δὲ τῷ λαγῷ τὸν δρόμον· πολλάκις δὲ καὶ
 ἐκ χειρὸς ἦρει θέοντα· καὶ βάλλων οὐκ ἀπετύγχανε. περὶ δὲ τὴν τῶν
 γεράνων θήραν καὶ μᾶλλον ἐστρέφετο· καὶ τὸ γένος αἰθεροδρομούσας
 οὐκ ἀπεγίνωσκεν· ἀλλὰ καθήρει τοῦ ὕψους. καὶ ἦν ὡς ἀληθῶς ἡδονὴ
 10 μιγνυμένη θαύματα. τὸ μὲν γὰρ θαῦμα, ὅτι παμμέγεθες οὕτω ζῶον, τοῖς
 ποσὶν οἷα δόρασι χρώμενον· καὶ τοῖς νέφεσιν ἤδη κρυπτόμενον, ὑπὸ
 βραχυτέρου ἠλίσκετο. τὴν δὲ ἡδονὴν ἡ πτώσις ἐδίδου. ἐπιπτε γὰρ ἡ
 γέρανος ἐπορχουμένη τὸν θάνατον· καὶ νῦν μὲν τὰ πρᾶνῃ· νῦν δὲ
 δεικνῦσα τὰ ὕπτια. **73** ἀμφοτέρῃ γοῦν τῇ θήρᾳ ὁ αὐτοκράτωρ
 τερπόμενος, ἵνα μὴ κολάζῃ τὰ συγκεκλεισμένα θηρώμενος, ἐπὶ τὰ
 ἐλεύθερα· καὶ τῷ δρόμῳ καὶ τῷ πτερῷ ἀνέτως χρώμενα, δόξαν αὐτῷ,
 ἐξελήλυθεν· καὶ βασιλείος τοῦτον καταγωγὴ αὐτοῦ που πρὸ τοῦ
 5 Ἄστεως ὑποδέχεται, περὶκυκλος τῇ θαλάσσει καὶ ἑκατέρου μέρους ἀνδρὶ
 αὐτάρκης θηρατικῷ. ἀλλ' οὐχὶ καὶ τῷ βασιλεῖ τούτῳ. ἐξῶς γὰρ ἐπανα-

71, 2 ἐμφύτῳ Sath¹ edd : ἐφύτῳ P **4–5** πόρρω ταῖς Rei³ : ταῖς πόρρω P edd
5 πλησιάσειεν P Sath² edd : πλησιάσαιεν legerant Sath¹ edd perperam | ἀπέβαινε τοῦ
 Sath¹ edd : ἀπέβαινέτου τοῦ P **10** παράδειγμα Syk¹ Imp : παραδείγματα P Sath¹ :
 παράδειγμά τε Sath^{1 app} Sath² : παράδειγμά τι Kurtz¹ Ren² **72, 4** ἐντεῦθεν seclusi
5 ἐπικλάζων P Kurtz¹ Ren¹ Syk¹ Ren² Imp : ἐποκλάζων Sath¹⁺² | τὲ P edd : δὲ Syk¹
8 ἐστρέφετο P Sath¹ Ren¹⁺² Imp : ἐτέρπετο Sath^{1 app} Sath² **73, 3** χρώμενα Ried² :
 χρώμενος P edd | δόξαν αὐτῷ secludendum putat Ron¹ **5** ante ἑκατέρου add. ἐξ Ried²

τέλλων τῇ θήρᾳ, εἰς ἐσπέραν βαθεῖαν κατήγετο. πολλάκις δὲ τῇ βολῇ τῆς λόγχης ἐπὶ τὰς ἄρκτους καὶ τὰς ὕς χρώμενος· καὶ συνεχῶς ἐπανα-
τείνων τὴν δεξιάν, ψυχρῶ πνεύματι βάλλεται τὴν πλευράν. καὶ τότε μὲν, 10
οὐ πάνυ κατάδηλος ἡ πληγὴ ἐγεγόνει· τῇ δὲ ἐφεξῆς ῥιγώσαντα, πυρε-
τὸς διαδέχεται.

{περὶ τῆς νόσου τοῦ βασιλέως}

74 ἐγὼ δὲ τούτων οὐδὲν εἰδώς, ἔξειμι πρὸς αὐτὸν, ὁψόμενός τε καὶ
χαριούμενος τούτῳ τὰ εἰωθότα. ὁ δὲ με κλινοπετῆς κατασπάζεται·
ὀλίγη τὲ αὐτῷ παρειστήκει δορυφορία· παρῆν δὲ καὶ τῶν Ἀσκληπια-
δῶν ὁ κάλλιστος. ἐπεὶ δὲ ἠσπάσατο· καὶ ἰλαρῶ ἐθεάσατο βλέμματι, 5
«ἀλλ’ εἰς καιρόν» φησι «ἦκεις.» καὶ εὐθύς τὴν χεῖρα ἐδίδου, τὰς κινήσεις
τοῦ σφυγμοῦ γνωματεύουσιν. ἦδει γὰρ με, καὶ τὴν περὶ τοῦτο τέχνην
ἀσκήσαντα. κἀγὼ ξυμμαθῶν ὅ τί ποτε τὸ νόσημα εἶη, οὐκ εὐθύς ἐφθεγ-
ξάμην· ἀλλὰ πρὸς τὸν Ἀσκληπιάδην ἐκείνον στραφεὶς, «σοὶ δὲ» ἔφην
«ποδαπὸς οὗτος ὁ πυρετὸς ἔδοξε;» ὁ δὲ γεγωνοτέρᾳ χρησάμενος τῇ 10
φωνῇ, ἵνα καὶ ὁ βασιλεὺς ἀκούσι, «ἐφήμερος μὲν» φησιν· «εἰ δὲ μὴ αὐθιμη-
ρὸν λέλυται, θαυμάζειν οὐ χρή. ἔστι γὰρ καὶ τοιοῦτον γένος· καὶ ψεύδε-
ται τοῦνομα.» «ἀλλ’ ἐγὼ» ἔφην «οὐ πάνυ σου τῇ γνώμῃ ξυντίθεμαι. ἡ
γὰρ τῆς ἀρτηρίας κίνησις, τριταϊκὴν περίοδόν μοιμαντεύεται. ἀλλ’
ἀληθεύοι μὲν τὸ σὸν δωδωναῖον χαλκεῖον· ὁ δ’ ἐμὸς τρίπους ψευδέσθω.
ψεύσεται δὲ ἴσως, ὅτι μοι πρὸς τὸ χρᾶν ἡ παρασκευὴ οὐκ αὐτάρκης.» 15
75 ἦκεν οὖν ἡ τρίτη τῶν ἡμερῶν· καὶ βραχὺ τι παραδραμῶν τὴν περίο-
δον ὁ καιρὸς, τὸν μὲν ἀπεδείκνυ τεχνίτην· ἐμὲ δὲ, διημαρτηκότα τοῦ
ἀκριβοῦς. ἔνθεν τοι, καὶ τροφή τις τῶν οὐ πάνυ ἀδρῶν τῷ βασιλεῖ
ἐσκευάζετο. ἀλλ’ οὐκ ἔφθη προσιέμενος ταύτην, καὶ ἐκ τοῦ βάθους

titulum exh. P^{marg} 74, 5 καιρόν Sath¹ edd : κορόν P 6 γνωματεύουσιν Syk¹ Imp :
γνωματεύσαντος P Sath¹ : γνωματεύσαντι Sath^{1+pp} Sath² Ren² : γνωματεῦσαι Ried² |
ἦδει Bury Kurtz¹ My Syk¹ Ren² Imp : εἶδει P Sath¹⁺² 7 ξυμμαθῶν Sath¹ edd : ξυμμαχῶν P
12 ξυντίθεμαι Sath¹ edd : ξυντίθεται P 14 ἀληθεύοι Kurtz¹ Syk² Imp : ἀληθεύειν P
Sath¹⁺² Ren² 75, 3 ἀδρῶν Sath¹ edd : ἀνδρῶν P

73, 7–9 πολλάκις – πλευράν: Ioann. Zon. XVIII 7,2 (672,14–15 B.-W.) συχνάκις τὴν
δεξιάν λογοφόρον ἐπ’ ἄρκτους καὶ σύας ἐπανατείνοντα βληθῆναι πνεύματι
ψυχρῶ τὴν πλευράν 75, 4–5 ἐκ τοῦ βάθους – πυρετός: Ioann. Zon. XVIII 7,2
(672,16–17 B.-W.) πυρετὸν ἐκ τοῦ βάθους ἀναφλεγῆναι

- 5 αὐτίκα ἐκκαίεται πυρετός. τὸν μὲν οὖν Κάτωννα φασὶ πυρέτ|τοντα· ἢ τινὶ 407^r
 ἄλλω κατεσχημένον νοσήματι, ἄστροφον τὲ μέχρι παντὸς διαμένειν καὶ
 ἄτρεπτον, ἔστ' ἂν ἡ περίοδος λήξη· καὶ ὁ καιρὸς αὐτῶ μεταβάλοι. ὁ δὲ,
 ἐξ ἐναντίας ἐκείνῳ διεποικίλλετο τῷ σώματι καὶ ἐστρέφετο· ἦσθμαινέ τε
 πυκνότερον· καὶ οὐδ' ὅπως οὖν αὐτῶ ἀνακωχὴν ἢ φύσις ἐδίδου. ἐπεὶ δέ
 ποτε ἀνεθείη, τῆς ἐς τὰ βασιλεία ἐπανόδου ἐμέμνητο. **76** καὶ αὐτίκα τῆς
 βασιλείου ἐπιβὰς τριήρους, ἐν Βλαχέρναις καταίρει· καὶ τῶν ἀνακτόρων
 ἐντὸς γεγωνῶς, ῥάων τὲ γίγνεται· καὶ ἐπιτρυφᾷ τῷ καιρῷ, γλωττηματι-
 κώτερον ὀμιλήσας· καὶ τοῦ συνήθους πλέον χαριεντισάμενος· κατεῖχε τὲ
 5 ἡμᾶς ἄχρις ἐσπέρας, ἀρχαῖα τὲ διηγούμενος· καὶ ὅποσα ὁ βασιλεὺς
 ἐκείνος Βασιλείου, ὁ τοῦ Ῥωμανοῦ παῖς, ἐπικαίρως ἐφθέγγετο. **77** ἐπεὶ
 δὲ ἔδου ὁ ἥλιος, ἡμᾶς μὲν ἀφήσιν· αὐτὸς δὲ πρὸς ὕπνον ἐτράπετο. κἀγὼ
 ἀπεληλύθειν τεθαρρηκῶς· καὶ γλυκείαις ἐπὶ τῷ βασιλεῖ ἐλπῖσι τρεφόμε-
 5 πρὸ θυρῶν, νύττεσθαι μὲν φήσας τῷ βασιλεῖ τὴν πλευρὰν· αὐτὸν δὲ
 πνευστιᾶν· καὶ οὐ πάνυ τι γενναίως ἀναφέρειν τὸ ἄσθμα. ἐπάγην
 ἀκούσας· καὶ τὸ δωμάτιον οὗ ἔκειτο ἀφορητὶ εἰσιὼν, ἐπιστυγνάσας
 αὐτίκα ἠρέμα εἰστήκειν. ὁ δὲ μου τοῖς ὀφθαλμοῖς ὡσπερ πυθόμενος, εἰ μὴ
 10 πρὶν ἢ δέ με τοὺς δακτύλους ἐπιβαλεῖν τῷ καρπῷ, ὁ πρῶτος τῶν
 ἰατρῶν (οὐδὲν δὲ δεῖ λέγειν τοῦνομα) «ἀλλὰ μὴδὲ γνωμάτευε τὴν ἀρτη-
 ρίαν» φησί. «κατείληπται γάρ μοι ἤδη ἡ κίνησις· καὶ κατὰ μῆκος τοῦ
 συνεχοῦς διακέκοπται· καὶ τὸ μὲν αὐτῆς πλήττει τὸν δάκτυλον· τὸ δὲ
 15 ὑπέικει· καὶ ὅπερ ἐστὶν ἡ πρώτη τῆ τρίτη κινήσει, τοῦτο ἢ δευτέρα τῆ
 τετάρτη· καὶ ἐφεξῆς οὕτως, ὡσπερ ὅσοι τῶν τεμνόντων σιδήρων ἐς
 ὀδόντας διήρηνται.» **78** ἐγὼ γοῦν ὀλίγα τοῦ ἀνδρὸς φροντίσας, κατὰ
 πᾶσαν τὲ διάστασιν διηρευνησάμην τὴν κίνησιν· καὶ πρίονα μὲν, τὸν
 σφυγμὸν οὐκ ἐγνώκειν· ἀμυδρότερον δὲ ἀναφέροντα· καὶ ἐοικότα οὐ

75, 6 ἄστροφον P Sath¹ Ren¹⁺² Imp (-φόν) : ἄτροφόν Sath² 7 ἔστ' Ren¹⁺² Imp : ἐς τ' P :
 ἐς τ' Sath¹⁺² | μεταβάλοι scripsi : μεταβάλλοι P : μεταβάλλη Sath¹⁺² tacite : μεταβάλη
 Bury **77, 6** πνευστιᾶν Sath¹ edd : πέν στιαν P 9 ἀποβιώσκει P Sath¹⁺² : ἀποβιώσκοι
 Syk¹ Ren² Imp | ἐπέτεινε scripsi : ὑπέτεινε P edd 15 ὅσοι Sath¹ ^{app} Sath² edd : ὅσον P
 Sath¹ (ὄσ-) | τεμνόντων Sath¹ edd : τεμνόντω P

75, 5–7 τὸν – μεταβάλοι: cf. Plut., Cat. min. 5,8 πυρέττων γὰρ μόνος ἐφ' ἑαυτοῦ
 διημέρευε μηδὲνα προσιέμενος, ἄχρι οὐ βέβαιον αἰσθοῖτο ῥαστώνην καὶ μεταβολὴν
 τοῦ νοσήματος

76, 3–4 γλωττηματικώτερον ὀμιλήσας: Nicet. Chon. 343,28 γλωττηματικώτερον
 ὀμιλοῦντες

παρέτω ποδι, ἀλλὰ δεσμώτη καὶ βιαζομένω τὴν κίνησιν. ἦν δὲ ὁ καιρὸς 5
ἐκεῖνος, τὸ ἀκμαιότατον τοῦ διοχλοῦντος ἐκεῖνον νοσήματος. ἠπάτησε
γοῦν τοὺς πολλοὺς· καὶ ἠμφισβήτησάν γε μικροῦ δεῖν ξύμπαντες περὶ
τῆς ἐκεῖνου ζωῆς.

79 Θόρυβος οὖν ἐντεῦθεν καταλαμβάνει τὰ βασιλεία· καὶ ἦ τε 5
βασιλῆς (θαυμάσιόν τι χρῆμα γυναικῶν αὕτη· καὶ εὐγενείας τὰ πρῶτα·
καὶ οὐδενὶ παραχωροῦσα τῆς μείζονος ἀρετῆς)· ἦ τε τοῖν βασιλέοιν
θυγάτηρ (ῥαία δὲ καὶ αὕτη κατ’ ἄμφω· καὶ πρὸ ῥας ἐκτετμημένη·
ἀλλὰ καὶ μετὰ τὴν τομὴν ἠλεκτρώδης τὲ ὁμοῦ καὶ πυρσῆ· καὶ τῶ 5
σχῆματι ἄμφω κατασεμνύνουσα) – ἄμφω τὲ οὖν καὶ ὁ τοῦ αὐτοκράτο-
ρος ἀδελφὸς· πρὸς δὲ καὶ ὁ ἀνεψιὸς, τὴν τοῦ αὐτοκράτορος κλίνην
περικυκλώσαντες, ἐξόδια τούτῳ ἐδίδοσαν ῥήματα· καὶ ἐξιτήρια κατέρ-
407^v ρεον δάκρυα· καὶ προέπεμπον αὐτίκα ἐπὶ τὰ μείζω βασιλεία, | ἵν’ ἐκεῖσε
γενόμενος, βουλευσαιοτό τι τῶν δεόντων· καὶ μὴ τὸ γένος ἀφήσει, συνδυ- 10
στυχήσαντες ἐκεῖνω, τὴν εὐδαίμονα τῆς βασιλείας ζωὴν. ὁ μὲν οὖν
συνεσκευάζετο ὡς ἐκεῖσε ἀφιζόμενος· παρεγένετο δὲ τούτῳ, οὐ πρὸ
καιροῦ, καὶ ὁ τῆς τοῦ Θεοῦ Σοφίας ἀρχιερεὺς, σύμβουλος ἐπὶ τὰ κρείττω
γιγνόμενος· καὶ πᾶσι λόγοις τοῦτον ἐπιρωννύς. 80 ὡς δ’ οὖν κάκεινω ἦ
μετάθεσις ἤρρεσεν, οὐ κατέβαλε τὸ γενναῖον ἐνταῦθα ὁ βασιλεὺς· οὐδ’
ἐξήει τοῦ δωματίου χειραγωγούμενος· ἀλλ’ οἷος ἐκεῖνος ὑψικόμω ἐοικῶς
κυπαρίττω, ὡσπέρ τισι πνεύμασι διατινασσόμενος, κατακεκλόνητο μὲν
προϊῶν· προῆει δὲ ἀκρατῆς ταῖν χεροῖν καὶ ἀρκῶν ἑαυτῶ. οὕτω τὲ οὖν 5
καὶ τοῦ ἵππου ἐπιβεβήκει. τῶ δὲ πλῶ, οὐκ οἶδ’ ὅπως ἐχρήσατο. ἐγὼ
γὰρ διὰ τῆς ἐτέρας ὁδοῦ προλαβεῖν ἔσπευσα. οὐ τοῦ σκοποῦ δὲ ἔτυχον,
ἀλλ’ ἐπικαταλαμβάνω τοῦτον ἀτεχνῶς διακυμανθέντα· καὶ τοῖς ὄλοις
ἐξαπορούμενον. περιεκάθητο δὲ γε τοῦτον τὸ γένος ἀνολοφυρόμενοι
ξύμπαντες· καὶ συνεκπνεύσαντες ἐκεῖνω, εἴ γε δύναιντο. κατῆρχε δὲ τῶν 10
θρήνων ἡ βασιλῆς· καὶ ἡ θυγάτηρ ἀντωλοφύρετο γοερώτερον, ἀντεπι-
κλαίουσα τῇ μητρί. 81 καὶ τὸ μὲν περὶ αὐτῶν, ἐν τούτοις. ὁ δὲ γε
βασιλεὺς, τῆς πρὸς τὴν κρείττονα ζωὴν ἐμέμνητο μεταθέσεως· καὶ τὸν
μετασχηματισμὸν ἐζήτηι τοῦ βίου. ἡ δὲ γε βασιλῆς ἀγνοοῦσα, ὅτι
ἔμφυτον αὐτῶ τὸ βούλημα, ἡμᾶς πάντας μᾶλλον ἢ ἐκεῖνον κατητιᾶτο
τοῦ σκέμματος. ὡς δ’ οὖν κάμῃ τεθέαται, «ὀναίμεθά σου» φησίν, «ὅποσα 5
βούλει τῆς συμβουλῆς ᾧ φιλόσοφε. ὡς καλὰς δὲ ἡμῖν ἀποδίδως τὰς

79, 10–11 συνδυστυχήσαντες Ried² : συνδυστυχήσαντας P edd 13 τοῦ om. Sath¹ edd
tacite | σύμβουλος Sath¹ edd : σύμβολος P

80, 3–4 ὑψικόμω – κυπαρίττω: locus communis, cf. ex. gr. Epitaph. in Xiphil. 442,23–24
Sathas πλάτανοι δὲ καὶ κυπαρίττοι καὶ εἴ τι ἄλλο δένδρον ὑψίκομον; Eumathios
Makremb., Hysm. et Hysm. 10,11,3 (p.131,20 Marcovich) ὑψίκομός μοι κυπαρίττος

ἀμοιβὰς, μεταθεῖναι σκεψάμενος εἰς τὸν μοναδικὸν βίον τὸν αὐτοκράτορα.» **82** ἐγὼ δὲ ἀπωμύμην αὐτίκα, μὴ τοιοῦτον ἐνθυμηθῆναι ποτέ. ἀλλὰ καὶ τοῦ κειμένου ἐπυνθανόμεν, ὁπόθεν αὐτῷ ἐγεγόνει τὸ βούλευμα. ὁ δὲ «ἀλλ' αὖτη» φησὶν (οὕτω γὰρ εἰρήκει), «στέργουσα τὸν γυναικείον τρόπον, ἡμᾶς ἐπέχει τὲ βουλευομένους τὰ κρείττονα· καὶ πᾶσι μᾶλλον ἢ ἔμοι τὴν γνώμην κατατιᾶται.» «ναί» φησὶ «καὶ ἀναδέχομαι τῷ ἐμῷ τραχήλῳ, ὁπόσα σοι διημάρτηται· κἂν μὲν ἀνασταίης, ἔχω δὴ τὸ ζητούμενον καὶ ποθούμενον· εἰ δ' οὖν, ἀλλ' ἐγὼ σε ἀπολογήσομαι τῷ δικαστῇ καὶ Θεῷ, ὧν διημαρτήκεις αὐτός. καὶ σοὶ μὲν, τὰ πεπραγμένα ἀνέγκλητα εἶη, ἐμὲ <δὲ,> ὑπὲρ σοῦ ἡδέως ἂν καὶ σκώληκες **10** διασπάσαιντο· καὶ σκότος τὲ ἐπικαλύψοι βαθύ· καὶ πῦρ ἐξώτερον διαφλέξειε. εἶτα δὴ, οὐκ οἰκτεῖρεις τῆς ἐρημίας ἡμᾶς; ποδαπὴν δὲ καὶ ψυχὴν ἔχων, σαυτὸν μὲν ὑπεξάγεις τῶν βασιλείων· ἐμοὶ δὲ δυσφορῶτάτην ἐγκαταλιμπάνεις χηρείαν· ὄρφανίαν τὲ βαρυτάτην τῇ θυγατρὶ; καὶ οὐδ' ἄρκέσει ταῦτα ἡμῖν· ἀλλὰ δεινότερα διαδέξεται· καὶ μετακομίσουσιν ἡμᾶς χεῖρες, ἴσως οὐδὲ φιλάνθρωποι, εἰς ὑπερορίας μακρὰς· **15** τυχὸν δὲ καὶ διαιρήσουσι (τὸ βαρύτερον)· καὶ ὄψεται σου τὰ φίλτατα, αἱμάτων ἀνῆρ· καὶ ἔλεεῖν μὴ εἰδώς. καὶ σὺ μὲν ἐπιβιώσεις τῷ μετασχηματισμῷ· ἢ ἀποβιώσεις | ἐν καλῷ ἴσως· ἡμῖν δὲ πικροτέρα τοῦ θανάτου **408^r** διαμενεῖ ἡ ζωή.»

83 Ταῦτα μὲν οὖν ἡ βασιλὶς· ἀλλ' οὐκ ἔπειθε λέγουσα. ἐπεὶ δὲ ταύτης ἀπεγνώκει τῆς συμβουλῆς, «ἀλλ' ἡμῖν γε» φησὶ «διάδοχον τῆς βασιλείας τὸν εὐνοϊκώτατόν σοι καὶ εὐμενέστατον ποιήσον, ὅπως ἂν καὶ σοὶ τὸ ἀξίωμα συντηρήσειε ζήσαντι· κάμοι γε ὁπόσα παῖς χρηματίσειε.» **5** ἀνερρώσθη γοῦν ἐπὶ τούτοις ὁ βασιλεὺς· καὶ ὁ Δοῦξ Κωνσταντίνος, εὐθύς ἐκείνῳ μετάπεμπος γίνεται, ἀνὴρ περιφανεῖς μὲν καὶ τὰς πρώτας τοῦ γένους ἔχων ἀρχὰς (εἰς γὰρ τοὺς Δοῦκας ἐκείνους τὸ γένος ἀνέφερε, τοὺς Ἀνδρονίκους φημὶ καὶ τοὺς Κωνσταντίνους, ὧν πολὺς λόγος ἐν τοῖς τῶν ἱστορησάντων συγγράμμασι, τῆς τε κατὰ γνώμην ἀκριβείας· καὶ

82, 1 ἀπωμύμην Sath¹ edd : ἀπὸ μνήμην P | ἐνθυμηθῆναι Sath² ^{praef} : ἐνθυμηθῆναι Ren² Imp : ἀνθυμηθῆναι P : ἀν θυμηθῆναι Sath¹⁺² **2** ὁπόθεν Kurtz¹ Ren² Imp : ὁ πόθος P Sath¹ : εἰ πόθος Sath¹ ^{app} Sath² **7** δὴ Sath¹ ^{app} Sath² edd : δὲ P Sath¹ **9** δὲ add. Sath¹ edd **10** διασπάσαιντο Sath¹ edd : διασπάσέτο P **11** διαφλέξειε Sath² edd : διαφλέξεις P : διαφλέξει Sath¹ **13** χηρείαν Sath² edd : χωρίαν P : χηρίαν Sath¹ **15** φιλάνθρωποι Sath¹ edd : φιλάνθρωπον P **17** αἱμάτων Sath¹ ^{app} Sath² edd : αἱμάτων P Sath¹ **83, 4** χρηματίσειε Sath² edd : χρηματίσεις P : χρηματίσοι Sath¹ **6** περιφανεῖς Ried² : περιφανῆς P edd

82, 17 αἱμάτων ἀνῆρ: vox communis, cf. LXX, Ps. 5,7 ἄνδρα αἱμάτων καὶ δόλιον βδελύσσεται κύριος et al.

τῆς κατὰ χεῖρα γενναιότητος)· οὐδὲν δὲ ἤττον καὶ ταῖς μετ' ἐκείνους 10
 διαδοχαῖς ἐσεμνύνετο. **84** ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ἐκείνῳ εἰς φιλοτιμίαν ἀρκεῖ· ὁ
 δὲ περὶ αὐτοῦ λέγειν προθέμενος, Ἀχιλλέα τοῦτον οὐκ ἀπεικότως ἐρεῖ.
 ὥσπερ γὰρ τῷ ἥρωϊ τούτῳ μεγάλη μὲν ἡ ἀρχὴ τοῦ γένους (Αἰακὸς γὰρ
 ὁ πάππος, ὃν ἐκ Διὸς οἱ μῦθοι γεννώσι· καὶ Πηλεὺς δὲ ὁ πατήρ, ὃν οἱ τῶν 5
 Ἑλλήνων λόγοι ἐξαίροντες τῇ Θέτιδι – θεὰ δὲ αὕτη θαλαττία – συγκα-
 τευνάζουσιν)· ἀλλ' ὑπὲρ τὰς τῶν πατέρων δόξας, ἀποχρῶντα τὰ οἰκεία
 πεφύκασιν ἔργα· καὶ οὐ μᾶλλον ὁ Ἀχιλλεὺς παρὰ τῶν γεννησαμένων
 τετίμηται· ἀλλ' ἐκείνοι παρὰ τοῦ παιδὸς τὸ σεμνὸν ἀποφέρονται, οὕτω
 δὴ καὶ τῷ Δουκὶ Κωνσταντίνῳ, ὃν ἤδη πρὸς τὴν βασιλείον ἀρχὴν
 προβιβάζειν ὁ λόγος βούλεται, λαμπρὰ μὲν, καὶ τὰ παρὰ τοῦ ἄνω 10
 γένους· λαμπρότερα δὲ, καὶ τὰ παρὰ τῆς ἰδίας φύσεώς τε καὶ προαι-
 ρέσεως. **85** ἀλλ' ὁ μὲν περὶ τῆς βασιλείας λόγος ἀναμεινάτω.

τὸν δὲ γε ἰδιώτην βίον οὗτος ἔτι τελῶν, τὸ μὲν ὅσον εἰς ἀρχικὴν
 γνώμην· καὶ γένους λαμπρότητα, καὶ τοῖς κρείττοσι τῶν βασιλέων
 ἀντήριζε· τὸ δ' ὅπως ἂν εὐλαβῶς βιώῃ· καὶ μήτε γείτοσι φορτικὸς ὀφθείη
 ποτὲ· μήτε τινος καθυπερηφανεύσαιτο· τοῖς τε βασιλεύσασι προχει- 5
 ρότατος εἰς ὑπακοὴν φαίνοιτο, ὑπὲρ τᾶλλα πάντα ἐπραγματεύετο· καὶ
 ἵνα μὴδὲ κατὰ τὴν οἰκείαν αὐγὴν νομίζοιτο, ὥσπερ τις ἥλιος νέφος
 ἑαυτοῦ προεβάλλετο. **86** λέγω δὲ ταῦτα, οὐχ' ἐτέρων ἀκηκοῶς· ἀλλ'
 αὐτὸς περὶ πάντων αἰσθήσεσιν αὐταῖς καὶ γνώμαις ἀκριβωσάμενος. ὁ
 μὲν γὰρ σεμνυνέσθω πολλοῖς καὶ καλοῖς κατορθώμασι· ἐμοὶ δὲ, ἐν τούτῳ
 ἀντὶ πάντων ἀρκεῖ, ὅτι τοιοῦτος ὁ θαυμάσιος οὗτος ἀνὴρ καὶ ὢν καὶ 5
 δοκῶν, τῶν μὲν ἄλλων ἤττον ἐφρόντιζε· ἐμοὶ δὲ εἶτε τι καθεωρακῶς ἐν
 ταῖς γνώμαις τῶν γε λοιπῶν πλεον εἰς σύνεσιν· εἶτε τῷ ἦθει μου
 ἀρεσκόμενος, οὕτω προσέκειτο· καὶ οὕτω διαφερόντως τῶν ἄλλων
 ὑπερηγάπα, ὡς ἐξηρτῆσθαί μου καὶ τῆς γλώττης καὶ τῆς ψυχῆς· καὶ
 αὐτὰ δὴ μοι πιστεύειν τὰ τιμιώτατα. **87** ἐβούλετο μὲν οὖν κεκρῦφθαι ἐφ'
 ἑαυτοῦ· καὶ τῶν ὑπερηφάνων δεινῶς κατεφρόνει ἀρχῶν· ἀτμελέστερόν
 τε ἡμίεστο· καὶ ἀγροικότερον διεσκεύαστο. ἀλλ' ὥσπερ αἰ καλαὶ τὴν
 ὦραν ὅσῳ μᾶλλον ἐκ τοῦ τυχόντος κόσμου προφαίνονται, τοσοῦτον ἐν 5
 τῷ προβεβλημένῳ νέφει τηλεφανέστερον διαυγάζουσι· καὶ ἔστιν αὐταῖς
 408^v ὁ ἀμελής κόσμος | καλλωπισμὸς ἀκριβέστατος, οὕτω δὴ κάκεινον οὐκ

83, 10 χεῖρα Sath¹ edd : χείραν P **84, 1** ἀρκεῖ Sath¹ tacite edd : ἀρκεῖν P **3** μεγάλη Sath¹
 edd : μεγάλη P **5** θεὰ–θαλαττία ut glossema secl. Rei³ **6** οἰκεία Sath¹ edd : οἰκτὰ P
85, 5 καθυπερηφανεύσαιτο Rei³ : καθυπερηφανεύσοιτο P edd **86, 6** εἰς Kurtz¹ Ren²
 Imp : εἰ P Sath¹⁺² **9** αὐτὰ Rei³ : αὐτῷ P (αὐτῷ) Sath¹ edd **87, 1** κεκρῦφθαι P edd :
 κεκῦφθαι dubit. Ron¹ **5** διαυγάζουσι Sath¹ edd : δι'αυγάζουσα P

85, 1 ἀλλ' – ἀναμεινάτω: v. cap. 89 sqq.

ἔκρυπτε μᾶλλον τὰ ἀφανῆ περιβλήματα ταῦτα, ἢ λαμπρότερον ἀπεδείκνυε. πᾶσαι γοῦν ἐπ’ αὐτὸν ἐπέπτοντο γλῶσσαι· καὶ εἰς βασιλείαν παρέπεμπον, αἱ μὲν ὥσπερ χρησμολογοῦσαι τὴν πρόρρησιν·
 10 αἱ δὲ τὸ εἰκὸς ἐκείνῳ λέγουσαι τε καὶ σῶζουσαι. ἐδεδίει γοῦν οὗτος, οὐ τοὺς ἀπεχθανομένους αὐτῷ· ἀλλὰ τοὺς προστεθειμένους· καὶ πᾶσαν μὲν αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν φέρουσαν ὁδὸν ἀπέφραττεν· οἱ δὲ μαχιμώτατοί τε ἦσαν· καὶ τολμηταί· καὶ τῶν ἐμποδίων κατατολμῶντες. **88** τοσοῦτον δὲ αὐτῷ τὸ περιὸν τῆς εὐλαβείας τὲ καὶ συνέσεως, ὥστε ὀπηνίκα κρίσις προτετίμητο, αὐτὸς δὲ οὗτος ὁ ἐπὶ τῷ κράτει κριθεὶς, ἐκείνῳ τῆς ἡγεμονίας παρεχώρει μετὰ τὴν κρίσιν. ἀλλ’ ἀπεωθεῖτο καὶ γνώμη καὶ χειρὶ, οὕτω δὴ καὶ τοιαύτην κρίσιν προσγενομένην αὐτῷ. καὶ οὐδ’ ἂν ὅλως οἱ
 5 τηρικαῦτα συνελθλυθότες ὠμογνωμονήκεσαν εἰς τὸ ἔργον, εἰ μὴ μέσον οὗτος παρεντεθείς, τῷ καθ’ ἑαυτὸν ἀξιώματι ξυνεδέσμει τὴν βουλήν. καὶ τὸ ξύμπαν δὲ στράτευμα, ἐπὶ δυεῖν ὥσπερ ἀγκύραιν ὤρμει, μείζονι καὶ
 10 ἐλάττονι· ἢ μᾶλλον ἐλάττονί τε καὶ μείζονι. εἰ γὰρ ὁ μὲν Ἰσαάκιος βασιλεὺς προκεχείριστο· τούτῳ δὲ ἡ τοῦ καίσαρος ἐλάττων τιμὴ κατεπήγγελο, ἀλλὰ τὸ ὑπερέχον αὐτῷ τοῦ γένους· καὶ τὸ ἐρασμιώτατον ἰδίωμα τῆς ψυχῆς, εἰς εὐνοίαν ἀφείλκετο τοὺς πολλούς. καὶ ἵνά τις ἐπὶ πλέον τὸν ἄνδρα θαυμάσειεν· ἐπειδήπερ εἰς βασιλείαν ἢ τυραννὶς
 15 ἔληξε· καὶ ὁ Ἰσαάκιος ἐπὶ τοῦ θρόνου καθῆστο, ὁ δὲ ἐξίσταται τούτῳ καὶ τῆς δευτέρας τιμῆς, δέον καὶ τῆς πρώτης ἀμφισβητεῖν. τοσοῦτον τὸ εἰς ἦθος ἀσύγκριτον τοῦ ἀνδρός. ἐγὼ δὲ τοῦτο τοῖς γενομένοις προστίθημι, ὅτι θεῖον ἄρα ἦν καὶ τὸ μὴ τότε γενόμενον· καὶ τὸ νῦν γεγονὸς, ἵνα μὴ ἐκ τυραννικῶν προθύρων, ἀλλ’ ἐξ ἐννόμων ἀδύτων, εἰς τὴν τῆς βασιλείας
 20 ἀναχθεῖη περιωπήν.

87, 8 ἐπέπτοντο Sath¹ edd : ἐπέποντο P : ἐπέτοντο vel ἐπέπτοντο Grég
11 προστεθειμένους Kurtz¹ Ren² Imp : προτεθειμένους P Sath¹⁺ **13** καὶ¹ Syk¹ Imp : ἢ P
 Sath¹⁺² Ren² **88, 4** δὲ P Sath¹ : δὴ Sath² edd **6** οὕτω P Sath¹ Ren² Imp : οὕπω Sath¹ app
 Sath² | post τοιαύτην add. τὴν Sath² Ren² Imp **9** δυεῖν P Ren² : δυοῖν Sath¹⁺² Imp
 tacite | ἀγκύραιν Sath¹⁺² tacite edd : ἀγκύραι P **11** ἢ Sath¹ edd : ὁ P **15** ἐξίσταται P
 Sath¹ Syk¹ Ren² Imp : ἐξίστατο Sath² **18** τότε Sath¹ edd : τό γε P

88, 9 ἐπὶ δυεῖν – ὤρμει: proverbium, CPG II 412, nr.61; Karathan. 79, nr.148

{περὶ τῆς εἰσελεύσεως τοῦ Δουκὸς εἰς τὸν Κομνηνὸν καὶ προχειρίσεως·
καὶ περὶ τῆς τῶν συγγενῶν ἀξιώσεως}

89 Ὡς δ' οὖν τνηκαῦτα μετεκέκλητο, τὰς ἐσχάτας ὡς ἐδόκει ἀναπνοὰς τῷ Κομνηνῷ ἀναπνέοντι, οὗτος δὲ ἐρυθρίασας· καὶ ὑποπλησθεὶς τὰ ὄμματα τῆς συνήθους αἰδοῦς, εἰστήκει κατὰ τὸ εἰωθὸς περιστείλας τῷ χεῖρι. ὁ δὲ ἀκριβέστερον συλλέξας τὸν νοῦν, «τῶν περιστηκόντων» ἔφησε 5 «τουτωνὶ», δείξας τὸ συγγενὲς χεῖρι, «ὁ μὲν ἀδελφὸς· ὁ δὲ ἀνεψιὸς· καὶ 5 τούτων δὴ τῶν φίλτατων ἢ μὲν, ὁμόλεκτρος καὶ βασιλίσσα· ἢ δὲ, θυγάτηρ μονογενῆς, οὕτως εἰπεῖν. ἀλλὰ σε ὁ ἐμὸς τρόπος μᾶλλον αὐτῶν οἰκειοῦται· καὶ ἢ σὴ γνώμη τὴν φύσιν νικᾷ· καὶ σοὶ τὴν βασιλείαν καὶ αὐτὰ δὴ τὰ φίλτατα πιστεύω, οὐδὲ τούτων ἀκόντων· ἀλλὰ καὶ πάνυ βεβουλημένων. τὸ δὲ καινὸν τουτὶ πρᾶγμα, οὐ τήμερον ἤρξατο· οὐδὲ ἢ 10 περίστασις τοῦ νοσήματος εἰς τοῦτο με συνηνάγκασεν· ἀλλὰ καὶ εἰς βασιλείαν κριθεὶς, αὐτόν σε καλλίονα ὑπελάμβανον· καὶ προσήκοντα μᾶλλον τῷ σχήματι. καὶ μετὰ ταῦτα δὲ, τοῖς ἄλλοις σε καταμέρος 409^r συγκρίνων, ἀπάσαις ψήφοις τῶν πάντων ἐτίθουν βασιλικώτερον. | τὸ μὲν οὖν ἐμὸν ὄπη κατέληξε· καὶ εἰς βραχείας ἀναπνοὰς ἢ ζωὴ περιεῖλη- 15 πται, τὸ δ' ἐντεῦθεν, σὺ τὲ μεταχειριεῖς τὸ κράτος· καὶ τὰ τῆς ἀρχῆς θήσεις καλῶς, ἄνωθεν μὲν κεκριμένος εἰς τοῦτο· νῦν δὲ τὴν ἡγεμονίαν παρειληφώς. τὴν δὲ γε γυναῖκα· καὶ τὸ θυγάτριον· τὸν τε ἀδελφὸν· καὶ τὸν ἀνεψιόν, τὰς μὲν ἀνέπαφόν σοὶ παρακαταθήκην πιστεύω· τῶν δὲ ἐγκελεύομαι φροντίζειν τὲ καὶ ἐπιμελεῖσθαι». 90 ἐπὶ τούτοις αἴρεται κρότος δάκρυσι σύμικτος· καὶ τὸ περιστηκὸς ἐπευφήμησε· καὶ ὁ πρὸς τὴν βασιλείαν κριθεὶς, ὥσπερ ἐν ἱεροῖς τελούμενος· καὶ μυσταγωγούμενος τὰ θαυμάσια, σὺν αἰδοῖ καὶ κόσμῳ παρειστήκει τῷ αὐτοκράτορι. τὰ μὲν οὖν τοῦ κράτους τῷ ἀνδρὶ προοίμια, τοιαῦτα· τὰ δὲ γε μετὰ ταῦτα, 5 οὐχ' ἀπλῆν ἔχει τοῦ λόγου τὴν πρόοδον· ἀλλὰ τὰ μὲν αὐτῷ εὐθύτατα συμβεβήκει· τὰ δὲ πλάγια ἢ ἀντίρροπα. 91 εἰ δέ τι τούτῳ καὶ παρ' ἡμῶν ἐγεγόνει, ἐγὼ μὲν οὐδὲν ἂν εἴποιμι (μὴ γὰρ τοσοῦτον καυχῆσαιμι)· αὐτὸς δ' ἂν εἰδείη ὁ βασιλεὺς, ὡς πρὸς μὲν τὸ ἀντίρροπον, ἀντίρροπος ἦν· συνεπεκούρου δὲ, φερομένοις τοῖς πράγμασι κατ' ὀρθόν. καὶ τοσοῦ- 5 τόν μοι τὸ περιὸν τῆς εἰς τὸν ἄνδρα προθυμίας καὶ διαθέσεως, ὅτι τῶν

titulus περὶ τῆς² P edd : τῆς περὶ Ron¹ 89, 2 δὲ P Sath¹⁺² Ren² : μὲν Syk¹ Imp 10 βεβουλημένων Sath² praef Syk² Imp : βεβουλευμένων P Sath¹⁺² Ren² 12 ὑπελάμβανον Sath¹⁺² tacite edd : ὑπελάμβανον P 15 ὄπη P (ὄπη) edd : ἤδη vel lacunam post ὄπη statuendam censet Ried² 90, 7 συμβεβήκει Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : συμβεβήκοι P Sath¹⁺²

89, 2–4 ὑποπλησθεὶς – χεῖρε: Anna Comnena II 2,2 (6–7) ἐς γῆν δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπερείσαντες καὶ περιστείλαντες ἄμφω τῷ χεῖρι

πραγμάτων ἤδη κυμαίνοντων αὐτῶ, αὐτὸς τῶν οἰάκων ἐπιλαβόμενος· καὶ τὰ μὲν ἐνδιδούς· τὰ δὲ ἀντιτείνων, ἀκριβῶς τοῦτον εἰς τοὺς βασιλείους λιμένας κατήνεγκα. **92** ὁποῖον δὲ αὐτῶ καὶ τὸ κράτος· καὶ ὁ τῶν πράξεων χαρακτήρ· τίνας τὲ γνώμας συνεισηνέγκατο τῇ ἀρχῇ· καὶ οἷας ἀρχὰς θεικῶς, ἐφ' οἷα τέλη διέδραμεν· οἷος τὲ αὐτῶ ὁ σκοπὸς τῆς ἡγεμονίας· καὶ τίνα μὲν κατώρθωσεν ἀκριβῶς· τίνα δὲ αὐτὸς πρῶτος
 5 ἐφεῦρε· καὶ τίνα μὲν αὐτῶ θαύματος ἄξια· τίνα δὲ οὐ τοιαῦτα· καὶ ὅπως μὲν τὰ πολιτικὰ μετεχειρίσατο πράγματα· ὅπως δὲ τῶ στρατῶ προση-
 νέχθη· καὶ τᾶλλα, ἔνθεν ἑλών, διηγῆσομαι.

{ βασιλεὺς Ῥωμαίων Κωνσταντίνος ὁ Δούκας κρατήσας τῆς βασιλείας
 ἔτη ἑπτὰ }

93 (a 1) Περί τούτου τοῦ αὐτοκράτορος, συντεμῶν τὸν λόγον ὅσα εἰκὸς· καὶ τὸ σύνηθες τῇ συγγραφῇ μέτρον ἀποδιδούς, ἀκριβέστερον ὕστερον ἐρῶ καὶ ἐρμηνεύσω, ὁποῖον μὲν αὐτῶ τὸ γένος· ὁποῖον δὲ τοῦ οἴκου τὸ σχῆμα· οἷον δὲ καὶ τὸ ἦθος· καὶ τίνων μὲν ἦρα· τίνων δὲ ἀπείχετο, καὶ
 5 πρὸ τῆς ἀρχῆς καὶ μετὰ τὴν ἀρχήν. περὶ τίνος γὰρ ἄλλου τῶν βασιλέων μακρότερον διηγῆσομαι; ὃν καὶ ἰδιώτην ὄντα ἐπήνεσα· καὶ βασιλέα γεγονότα ἐθαύμασα· καὶ οὐ μὴδὲ βραχὺ τι ἀπολελείμμη· ἀλλὰ περὶ αὐτὸν ὑπὲρ τοὺς ἄλλους εἰστήκειν, ὅποτε βασιλικοῦ προκαθέζοιτο βήματος· καὶ συνῆν ἐπὶ λόγοις· καὶ τῆς αὐτῆς ἐκοινωνοῦν τραπέζης· καὶ ἀδιηγῆτων χαρίτων ἀπέλασον. **94 (a 2)** οὗτος τοι γὰρ οὖν ὁ θεϊότατος βασιλεὺς, ἅμα τῶ τῆς ἀρχῆς ἐπιβῆναι, πρῶτον τίθεται σπούδασμα, ἰσότητα καὶ εὐνομίαν κατασκευάσαι τοῖς πράγμασιν· καὶ πλεονεξίαν μὲν ἀνελεῖν· μετριότητα δὲ καὶ δικαιοσύνην εἰσενεγκεῖν. φύσεως δὲ τυχῶν
 5 πρὸς πᾶν ὀτιοῦν δεξιᾶς, πᾶσιν ἐπεφύκει βασιλικοῖς πράγμασιν. εἴτε γὰρ δαιτῶν δίκαις, οὐκ ἀσύνετος ἦν τῶν πολιτικῶν ὑποθέσεων· ἀλλὰ καὶ λίαν εὐθυβολώτατος· φιλοσοφίας δὲ καὶ ῥητορείας οὐ πάνυ μετέχων, κατ' οὐδὲν τῶν φιλοσόφων καὶ ῥητόρων ἀπελιμπάνετο, ὀπηνίκα ἢ
 10 περὶ στρατιωτικούς καταλόγους ἐσπούδαζε, κατὰ δὲ τοῦτο τὸ μέρος 409^v

93 (a 1), 1 τὸν λόγον Sath¹⁺² tacite edd : τὸ λόγῳ P 6 διηγῆσομαι P Sath¹⁺² Syk¹ Imp : διηγῆσωμαι Ren¹⁺² 10 ἀπέλασον Rei³ : ἀπέλαβον P edd 94 (a 2), 7 δὲ e τὲ corr. P 9 δὲ P Sath¹ Ren² : δὴ Sath² Imp 10 ἐσπούδαζε Sath¹ edd : ἐσπούδαξε P

93 (a 1), 2–3 ἀκριβέστερον – ἐρμηνεύσω: v. cap. 98 (a 6) sqq.

94 (a 2), 3–4 πλεονεξίαν – εἰσενεγκεῖν: Niceph. Bryenn. 83,18–20 Gautier πλεονεξίαν μὲν ἀνελεῖν, μετριότητα δὲ καὶ δικαιοσύνην εἰσενεγκεῖν

πάντων ἐπρώτευε. **95 (a 3)** τὴν δὲ βασιλείαν ἐν στενῶ ἀπειλημμένην εὐρών, πάντων αὐτῇ τῶν χρημάτων ἐξαντληθέντων, χρηματιστῆς ταύτη μέσος ἐγένετο, οὔτε ἀπειροκάλως τοῖς ἀναλώμασι χρώμενος· οὔτε θερίζων ἴν' οὔτως ἐρῶ, ὅσα μὴ αὐτὸς ἔσπειρεν· ἢ συνάγων, ὅσα μὴ 5 διεσκόρπισεν. ἀλλ' αὐτὸς πρότερον ἀφορμὰς καταβάλλων, οὔτως τῶν οἰκείων πόνων ἀπέλαυεν. ὅθεν, οὐ πλήρεις μὲν οὐδ' ἐπιχειλεῖς· ἡμιδεεῖς δὲ τοὺς βασιλείους θησαυροὺς ἐποίησατο. εὐσεβέστατος δὲ εἴπερ τις ἄλλος βασιλέων γενόμενος· κἂν τούτῳ τῶ μέρει πάντας ὑπερβαλλόμενος, πολέμους τὲ πολλὰκις ἀπραγματεύτως κατῶρθωσε· καὶ ἀριστείοις στεφάνοις τὴν κεφαλὴν ἀνεδήσατο. **96 (a 4)** ἐπτὰ δὲ ἔτη καὶ μικρόν τι πρὸς διαχειρισάμενος τὴν ἀρχὴν, νόσῳ δαπανηθεὶς, ἐτετελευτήκει, ἀγῶνα μέγαν καταλιπὼν τοῖς ἐπαινεῖν αὐτὸν βουλομένοις. ὀργῆς τὲ καὶ 5 <θυμοῦ> κρείττων ἐγένετο· καὶ οὐδὲν ἀπὸ ταῦτομάτου, ἀλλὰ λογισμῶ ζύμπαντα ἔπραττεν· καὶ οὔτε ψυχὴν ἀφείλετό τινος, κἂν τὰ ἔσχατα τῶν κακῶν ἐπεπράχει, οὔτε τινος τῶν ἀκρωτηρίων ἐστέρησεν. ἀλλὰ τῇ ἀπειλῇ βραχὺ τι χρησάμενος, μετ' οὐ πολὺ καὶ ταύτην διέλυε, δάκρυα μᾶλλον ἐπὶ πᾶσιν ἀφίεις, ἢ ὠμότητι χρώμενος. **97 (a 5)** οὔτῳ μὲν οὖν προσκιάσας αὐτὸν, αὐτίκα πλατύτερον γράψω· καὶ διαρθρώσομαι, ὥσπερ δὴ ἐπηγγελιάμην ποιῆσαι, τῶ θαυμασιῶ τούτῳ καὶ ὑπερφυεῖ αὐτοκράτορι.

98 (a 6) Τὸ μὲν ἄνω γένος, ὅσον εἰς προπάππους, ἀβρὸν τὲ καὶ εὐδαιμον· καὶ ὅποιον αἱ συγγραφαὶ ᾄδουσι. διὰ στόματος γοῦν, καὶ μέχρι τοῦ νῦν ἅπασιν, ὁ Ἀνδρόνικος ἐκεῖνος· καὶ ὁ Κωνσταντῖνος καὶ ὁ Πανθήριος, οἱ μὲν ἐξ ἄρρενος γένους· ὁ δὲ ἐκ θήλεος τούτῳ προσήκοντες.

95 (a 3), 2 εὐρών Sath² praef (cf. etiam Nicet. Chon.) : ὄρων P edd | **6** ἀπέλαυεν Syk¹ Alb¹ Imp : ἀπέλαβεν P Sath¹⁺² Ren² | **8** κἂν Syk¹ Ren² Imp : κἂν P Sath¹⁺² | ὑπερβαλλόμενος P Sath¹⁺² Ren² : ὑπερβαλλόμενος Syk¹ Imp | **9** ἀπραγματεύτως Ried² : ἀπραγματεύτους P edd | ἀριστείοις Sath¹ edd : ἀριστείαις P | **96 (a 4), 3** μέγαν Sath¹⁺² tacite edd : μέγα P | καὶ P Sath¹⁺² Ren² : γὰρ Syk¹ Imp | **4** θυμοῦ add. Rei⁵ | **6** τινος P Sath¹⁺² Ren² (τινός) : τινὰ Syk² Imp | **98 (a 6), 4** ὁ Rei³ : οἱ P edd

95 (a 3), 2–3 χρηματιστῆς – ἐγένετο: Plat., Resp. 330 b 1–2 μέσος τις γέγονα χρηματιστῆς τοῦ τε πάππου καὶ τοῦ πατρὸς | **4–5** θερίζων – διεσκόρπισεν: Ev. Matth. 25,26 θερίζω ὅπου οὐκ ἔσπειρα καὶ συνάγω ὅθεν οὐ διεσκόρπισα (locus saepe laudatus)

95 (a 3), 1–5 ἐν στενῶ ἀπειλημμένην ὄρων ... οὔτε θερίζων ... ὅσα – διεσκόρπισεν: Nicet. Chon. 566,21–22 van Dieten ἀλλ' ἐν στενῶ πάντῃ ἀπειλημμένους ... εὐρών θερίζων ἦν, ἔνθα οὐκ ἔσπειρε, καὶ συνάγων ὅσα οὐ διεσκόρπισεν | **6–7** ὅθεν – θησαυροῦς: Nicet. Chon. 566,20 van Dieten ἀλλὰ καὶ τοὺς βασιλείους θησαυροὺς οὐκ ἐπιχειλεῖς οὐδ' ἡμιδεεῖς

5 οὐδὲν δὲ ἔλαττον αὐτῷ καὶ τὸ προσεχές. ἀλλ' ὥσπερ Αἰακοῦ καὶ Πηλέως ὁ Ἀχιλλεύς ἐξ ἐκείνων γενόμενος, μᾶλλον ἐκείνων ἐξέλαμψεν, οὕτω δὴ καὶ ὁ αὐτοκράτωρ οὗτος, τοιαῦτα ἔχων τοῦ γένους τὰ παραδείγματα, οὐκ ἐμιμήσατο μόνον· ἀλλ' ὥσπερ ἀμιλλησάμενος, μακρῶ τοὺς προγόνους ὑπερεβάλετο, διαπρεπῆς ἀπάσαις γενόμενος ἀρεταῖς.

10 ἐπίδοξος δὲ εἰς βασιλείαν κατὰ πρώτην εὐθύς ἡλικίαν γενόμενος, οὕτω τὸ πρᾶγμα μετεχειρίσατο εὖ, ὡς μὴδένα τῶν πάντων μωμήσασθαι. τῆς γὰρ ἀγοραίου προπετείας καὶ κομψότητος μακρὰν ἑαυτὸν ποιησάμενος, ἐν ἀγροῖς διέτριβε τὰ πολλὰ· καὶ περὶ τὴν πατρώαν βῶλον ἐπραγματεύετο. γυναῖκα δὲ γήμας, καὶ γένει περιφανῆ (Κωνσταντίνου γὰρ ἦν

15 παῖς ἐκείνου, ὃν τὸ μὲν χωρίον ἡ Δάλασσα ἠνεγκεν· ἡ δὲ Ῥώμη πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης ἐκήρυξε)· καὶ κάλλει διαπρεπῆ, σωφροσύνη τὸν βίον ἐκόσμησεν. εἶτα δὴ ταύτην θανάτῳ ἀποβαλὼν, ἵνα μὴ καὶ πάλιν συκοφαντοῖτο· καὶ τοῖς κακοθήεσιν ἀφορμὴ διαβολῆς γίνοιτο, ἑτέραν αὐθις ἑαυτῷ οἰκειοῖ. εὐγενῆς δὲ καὶ αὐτῆ· καὶ τό τε φρόνημα γενναία· καὶ τὸ

20 εἶδος περικαλλές. μεθ' ἧς καὶ παῖδας ἀπογεννᾷ, ἄρρενάς τε καὶ θηλείας, καὶ μετὰ | τὴν ἀρχὴν· καὶ πρὸ τῆς ἀρχῆς. ὦν ὁ πρῶτος ἀποτεχθεὶς 410^r (Μιχαὴλ δὲ ἦν, ὁ τὴν ἐκείνου βασιλείαν ἀναδεξάμενος· καὶ κοινωνοὺς ταύτης καὶ τοὺς ἀδελφοὺς ποιησάμενος) τὰ κατὰ πάντων πρωτεῖα ἐκτήσατο. ὃν ὁ λόγος αὐτίκα δὴ μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς ἱστορήσει γραφήν. **99 (a 7)** ἀλλ' ἐνταῦθα τοῦ λόγου γενόμενος, συνεισηνεγκεῖν καὶ ἑμαυτὸν τῷ συγγράμματι βούλομαι· καὶ τῶν ἐκείνου παραπολαῦσαι καλῶν. ἦνθουν μὲν τηνικαῦτα ἐπὶ τοὺς λόγους ἐγὼ· καὶ με ἡ γλῶττα μᾶλλον ἢ τὸ γένος ἐκήρυττε· λόγων δὲ ἑραστής ἐκεῖνος, εἴτερ τις ἄλλος

5 θερμότητος. τοῦτο οὖν μοι πρῶτον ἀφορμὴ φιλίας πρὸς ἐκεῖνον ἐγεγόνει καὶ οἰκειότητος· καὶ συνελθόντες ἅπαξ εἰς λόγους· καὶ πείραν ἀλλήλοις παρεσχηκότες, ἔθαυμάσαμεν τε καὶ ἔθαυμάσθημεν· καὶ τοσοῦτον συμφυεῖς ἐγεγόνειμεν, ὥστε καὶ παρ' ἀλλήλοις φοιτᾶν· καὶ φιλικῶν χαρίτων κατατρυφᾶν. συνηνέχθη δέ τι πρὸς φιλίαν καὶ ἕτερον· ἀνάγει με ὁ λόγος

10 εἰς τὰ βασίλεια· καὶ ὑπογραμματεύειν ἐδίδου τῷ βασιλεῖ (Κωνσταντίνος δὲ οὗτος ἦν, τοῦ τῶν Μονομάχων γένους ὡς ἀληθῶς τὸ κεφάλαιον)· ἔτος δέ μοι τῆς ἡλικίας πέμπτον ἐπὶ τοῖς εἴκοσι ἦν. ἐπεὶ δέ μοι λαμπροτέρου ἐδέησε σχήματος· καὶ περιφανεστέρας οἰκίας, οὐδὲ τοῦτό μοι τὸ μέρος ἀσπούδαστον ἀφῆκεν ὁ βασιλεὺς· ἀλλὰ μοι πολλοῦ τὸν τοῦδε τοῦ

98 (a 6), 15 Δάλασσα Röckl Kurtz¹ Ren² Imp : θάλασσα P : Θάλασσα Sath¹⁺² | Ῥώμη Kurtz¹ Syk² Imp : ῥώμη P Sath¹⁺² Ren² **17** εἶτα Sath¹ edd : εἶ P **18** γίνοιτο P Ren² Imp : γένοιτο Sath¹⁺² tacite **21** ὦν Sath¹ edd : ὦ P **99 (a 7), 9** συνηνέχθη Sath¹ edd : συνέχθη P **12** πέμπτον Sath¹⁺² tacite edd : πέμπτον P

98 (a 6), 24–25 ὃν – γραφήν: v. cap. 165 (c 1) sqq.

ἀνδρὸς ἀνταλλάττεται οἶκον· καὶ εἰς ἀκριβεστέραν φιλίαν ἀλλήλους, ἀπὸ 15
 ταύτης ἐνοῖ τῆς προφάσεως. ἀδεέστερον δὲ αὐτῶ συνῆν ἐφ' ἅπασιν τοῖς
 καιροῖς· καὶ τῶ βασιλεῖ τὸν ἄνδρα διεζωγράφουν, ἐφίεις τῇ γλώττῃ τὰ
 πρὸς εὐφημίαν· καὶ τι καὶ πρὸς ἀγαθοῦ ἐγιγνόμενῃ αὐτῶ. εἶτα τί;
 τελευτᾷ οὗτος ὁ βασιλεὺς· καὶ (ἵνα μὴ τῶν ἐν μέσῳ πολλῶν ὄντων καὶ
 αὔθις ἐπιμνησθῶ) ὁ Πρεσβύτης Μιχαήλ, ἐπὶ τῆς βασιλείας καθίσταται· 20
 καὶ ὠδίνει τὰ πράγματα, ἐν δεινῶ τῶν στρατιωτῶν ποιουμένων, εἰ
 αὐτοὶ μὲν τὸν ὑπὲρ τῶν ὅλων ἀγῶνα ὑποδύοιτο· καὶ τοῖς σώμασιν
 ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς κινδυνεύοιεν· κατάρχει δὲ τούτων ἐν ταῖς ἀρχαιρεσίαις
 τοῦ κράτους ἢ σύγκλητος, τὰ πολλὰ μὴδὲ τῶν κινδύνων ἐπαισθημένη. 25
 ἅμα δὲ τοι καὶ ὁ βασιλεὺς, πρόφασιν τινα δοὺς αὐτοῖς ἀπονοίας, εἰς
 ὄργην ἐξάπτει· καὶ συνθέμενοι ἀλλήλοις ἐντὸς τοῦ Ἄστεος ἀποστασίαν,
 αὐτίκα τὲ ἐξεληλύθεσαν καὶ – ὁ λόγος τὸ ζῦμπαν ἐν τοῖς κατὰ τὸν
 Κομνηνὸν λόγοις ἠκρίβωσε. **100 (a 8)** τὸ μὲν οὖν πλῆθος ἅπαν τῶ
 βασιλεῖ τούτῳ συννεύκασί τε· καὶ συνεγκέκλιτο· καὶ τὴν βασιλείαν
 λαμβάνειν ἐπέτρεπον. ὁ δὲ ἀπεβιάζετο καὶ ὑπεχώρει λαμπρῶς· καὶ τῶ
 Κομνηνῶ Ἰσακίῳ παρεχώρει τοῦ πράγματος, οὕτω τοῦ Θεοῦ πόρρω-
 θεν οἰκονομοῦντος τὰ κατ' αὐτὸν, ὡς ἂν ἐννομώτερον ἐπὶ τὴν ἀρχὴν 5
 ἀναβαίη. τὰ δὲ μετὰ ταῦτα, ἵνα μὴ δις τὴν αὐτὴν ἀπολεπτύνω διήγησιν,
 κρατεῖ τῆς βασιλείας ὁ Κομνηνός, τὰς πλείους τῶν ὑποσχέσεων
 Κωνσταντίνῳ τῶ Δούκῃ διαψευσάμενος. ὁ δὲ καὶ αὔθις ἐπὶ τοῖς
 δευτέροις ἐφιλοσόφει· καὶ κατ' οὐδὲν προσκεκρούκει τῶ βασιλεύοντι.
 ἐπεὶ δὲ οὗτος νοσήσας, πρὸς τὸ θανεῖν ἐγεγόνει, ἀνάμνησιν ποιεῖται τῶν 10
 πρὸς αὐτὸν συνηκῶν· σύμβουλον δὲ κάμει πρὸς τὸ πρᾶγμα λαβῶν
 410^v (οὐδεὶς γάρ με τῶν ἐπὶ τῆς | ἐμῆς ἡλικίας αὐτοκρατόρων, πλέον ἐκείνου
 ἐπῆνεσε ἢ ἐθαύμασε), τοῦ μὲν γένους καταπεφρονήκει· ὅλοις δὲ ἰστίοις

99 (a 7), 16 δὲ P Sath¹⁺² Ren²: δὴ Syk¹ Imp 17 ἐφίεις P edd: ἀφίεις Sath² ^{prae}f | γλώττη
 τὰ Sath¹ edd: γλώτ τα (sic) P 18 εἶτα τί P Kurtz¹ Ren² Imp: εἶτὰ τοι Sath¹⁺² tacite
19 τῶν Sath¹ edd: τὴν P 22 μὲν P Sath¹⁺² Syk²: μὴ Ren² Imp | ὅλων Sath¹ ^{app} Sath² edd:
 ὄχλων P (ὄχλ-) Sath¹ 24 μὴδὲ P Sath¹ Syk² Imp (μῆδὲ): μῆδὲν Sath² Ren² 27 τὲ P
 Sath¹⁺² Imp (τε): δὴ Ren² | post ἐξεληλύθησαν lacunam stat. et verba καὶ πρὸς
 τυραννίαν ἐτράπησαν vel similia addenda cens. Syk¹ Imp | καὶ P: ὡς Sath¹ edd
100 (a 8), 2 συννεύκασί Sath¹⁺² Imp tacite: συννεύκασί P: συννεύκεσάν Ren² |
 συνεγκέκλιτο Rei³: συνεγκέκλιτο (sine accentu) P: συνεκέκλιτο Sath¹ edd tacite |
 βασιλείαν Sath¹⁺² tacite edd: βασιλείων P

99 (a 7), 19–20 ἵνα – ἐπιμνησθῶ: v. VI 204–224 27–28 ἐν – λόγοις: v. cap. 4–43
100 (a 8), 6 τὴν αὐτὴν ... διήγησιν: v. cap. 44

πρὸς ἐκεῖνον ἀπένευσεν. **101 (a 9)** οἶον δὲ τούτῳ τὸ μέρος (ὄθεν βραχὺ τι προσδιατρίψω τῷ διηγῆματι): μέση μὲν οὖν ἡμέρα· καὶ τὸν βασιλέα ἢ τῆς νόσου συνέσχε καταβολή· καὶ ἡ ἀκμὴ τοῦ κακοῦ, δριμυτέρα τῶν ἄλλων. ὡς γοῦν αὐτίκα τεθνηζόμενος, μετακαλεῖται τὸν Δοῦκα· καὶ
 5 βασιλέα ποιεῖται τῷ ῥήματι· καὶ τὰ φίλτατα τούτῳ λαμπρῶς ἐχειρίζει, γυναῖκα καὶ θυγατέρα καὶ ἀδελφὸν· καὶ τὸ λοιπὸν γένος. σύμβολα δὲ αὐτῷ οὕτω ἐδεδώκει βασιλεία· ἀλλ’ ἦν ἐν ἐπαγγελίαις τὸ πρόβλημα. **102 (a 10)** οἶα δὲ τὰ μετὰ ταῦτα: ῥώννυται βραχὺ τι ὁ βασιλεὺς· καὶ δόξας οἶον τὴν ἕξιν ἀπειληφέναι, ἀμφίβολος ἐφ’ οἷς ἔπραξε γίνεται· καὶ ὁ τῆ βασιλείᾳ προβιβασθεῖς, ἐν δεινῷ τε καθίσταται καὶ ἀπορίᾳ συνέχεται. ἐδεδίει γὰρ, οὐκ ἐπὶ τῇ ἀποτυχίᾳ μόνον· ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῇ μετὰ
 5 ταῦτα δυσπραγίᾳ καὶ ὑποψίᾳ. τί ποτ’ οὖν ποιεῖ; τῶν ἄλλων ἀφέμενος, ἐπὶ τοῖς ἔμοῖς λογιμοῖς γίνεται· καὶ τῆς ἀρχαίας ἀναμιμνήσκει φιλίας· καὶ ποιεῖν ὅ τι βουλοίμην ἢ προτρεποίμην, οὐκ ἀποκνεῖ. «ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἔψευσάμην τὸν φίλον, ὧ θεία καὶ καθαρωτάτη ψυχὴ» (προάγομαι γὰρ ὡς ἀκούοντι διαλέξασθαι). «αὐτὸς ἂν εἰδείης, ὡς τὰ πρῶτα συνεπεφύκειν· ὡς ἐπεθάρρυνον· ὡς ἐπερρώννυσον· ὡς ἀθυμοῦντα παρεμυθούμην· ὡς συγκινδυνεύσειν ἐπηγγελλόμην, εἰ καὶ τούτου δεήσειεν. ἔπειτα καὶ τᾶλλα: ὡς μετήνεγκά σοι τὸν ἀρχιερέα· καὶ πάντα πεποιήκα, ὅποσα τὲ ὁ καιρὸς καὶ ὁ λόγος τῆς φιλίας ἀπήτει.» **103 (a 11)** ἵνα γὰρ προσβιβάσω τῷ λόγῳ τὸ λείπον: σφοδροτέρα περίοδος καταλαμβάνει τὸν βασιλέα· καὶ ἤδη τὴν ζωὴν αὐτῷ πάντες συναπεγνώκεισαν. οὐδεὶς δὲ τῶν πάντων ἐθάρρει, τοῖς βασιλικοῖς τοῦτον κοσμησαὶ συμβόλοις, εἰ
 5 μὴ αὐτὸς παρρησίᾳ χρησάμενος, τῶν πάντων μοι παραχωρούντων τῆς ἀρίστης βουλής, ἐπὶ τοῦ θρόνου τὲ καθίζω τοῦ βασιλείου· καὶ τοῖς φοινικοῖς τέως ὑποδήμασι τοὺς πόδας ἀρμόζω. τὰ δ’ ἄλλα, τούτῳ συνηκολούθει: τῶν ἐν τέλει συνάθροισις· εἰσαγωγαὶ πρὸς τὸν αὐτοκράτορα· σέβας βασιλεῖ πρέπον· προσκύνησις· καὶ ὅποσα εἶωθεν ἐπὶ ταῖς τῶν

101 (a 9), 1 οἶον δὲ Sath¹ tacite edd : οἶον δὲ P^{corr} : οἶδε P : εἶδον δὲ Ried² | τούτῳ τὸ P^{corr} : τοῦτοῦτο τὸ P : τοῦτο τὸ Sath¹ tacite edd | ante ὄθεν add. καὶ interpunctioe codicis neglecta Sath¹ edd **4** Δοῦκα Imp^{app} implicite : δοῦκα P : Δούκαν Sath¹⁺² tacite edd **102 (a 10), 7** προτρεποίμην P Svk¹ Imp : πρότερον ποιοίμην Sath¹⁺² Ren² qui falso legerant προτερ(ον) ποίμην **10** ἐπεθάρρυνον Sath¹ edd : ἐπεθάρρυνεν P **103 (a 11), 2** προσβιβάσω Ried² : προβιβάσω P edd

101 (a 9), 1–2 βραχὺ τι – διηγῆματι: cf. Greg. Naz., Or. funebris (XLIII) in laudem Bas. 14,19–20 (p. 148 Bernardi = PG 36, 513B,7–8) μικρόν τι προσδιατρίψαι τῷ διηγῆματι

101 (a 9), 3–4 ἡ ἀκμὴ – ἄλλων: Nicet. Chon. 569,6–7 van Dieten ἡ ἀκμὴ τοῦ κακοῦ ἰσχυροτέρα τις ἦν καὶ δριμυτέρα τῆς πρότρητα

αὐτοκρατόρων ἀναρρήσεσι γίνεσθαι. **104 (a 12)** ἐπεὶ δέ με πρῶτον αὐτὸν εἶδεν ἀπαρχόμενον τοῦ σεβάσματος, τοῦ θρόνου τὲ εὐθύς ἐξανίσταται· καὶ με λαμπρῶς ἀγκαλίζεται· καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπιτέγξας δακρύοις, οὐκ εἶχεν ὃ τι καὶ δράσειεν, πλὴν τοσαύτας μοι καθωμολόγησε χάριτας· καὶ ἐν τοσαύταις ἐποίησεν, ὅσαις οὐκ ἂν μὲν ἐξήρκεσεν· 5 τὰς δὲ πλείους εἰς ἔργον ἠγάγετο. **105 (a 13)** ἐσπέρα μὲν οὖν ἦν ὅτε ταῦτα ἐγεγόνει. τοῦ δὲ καιροῦ βραχὺ προϊόντος, ἀπογνοὺς (ὁ Ἰσαάκιος) παντάπασι τὴν βασιλείαν καὶ σωτηρίαν, τὴν κόμην τὲ ἀποκείρεται· καὶ τὸ μοναδικὸν σχῆμα ἐνδύεται. καὶ τῆς περιόδου λωφησάσης αὐτῷ, περὶ μέσας νύκτας βραχὺ τι διανίσταται· καὶ γνοὺς ἐφ' οἷς 5 411^r ἦν· | καὶ τὸ πᾶν ἀπογνοὺς· τὸν τε βασιλεύοντα ἔωρακῶς· καὶ κατὰ γνώμην αὐτῷ τὸ πρᾶγμα βεβαιωσάμενος, εὐθύς τῶν ἀνακτόρων ἀφίσταται· καὶ νεῶς ἐπιβὰς, ἐπὶ τὴν μονὴν τῶν Στουδίου ὑποχωρεῖ. **106 (a 14)** ὁ μὲν οὖν ἐκεῖσε δυσθανατῶν ἦν, ὡς ὁ λόγος φθάσας ἐδήλωσεν· ὁ δὲ τελέως ἤδη τῆς βασιλείας ἐπειλημμένος· καὶ πρῶτον ἐπὶ τοῦ βασιλείου θρόνου καθιδρυθεὶς, ἔτι προτεταμένου τοῦ παραπετάσματος (εἰστήκειν δὲ μόνος αὐτὸς ἀγχοῦ ἐπὶ δεξιᾶς), τῷ χειρὲ διάρας ὑπὲρ κεφαλὴν· καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς δακρύων πληρώσας, χάριτας ἀνωμολόγησε 5 τῷ Θεῷ· καὶ τοῦτο πρῶτον αὐτῷ καθιέρωσε. ἔπειτα τὸ κάλυμμα διασχῶν· καὶ τὴν γερουσίαν εἰσκαλεσάμενος· καὶ ὅσοι τοῦ στρατιωτικοῦ γένους τότε ἐτύγχανον ὄντες· τοὺς τε ἐπὶ τῶν ἀρχείων καὶ τοὺς ἐπὶ τῶν δικαστηρίων τούτοις συνεισαγαγῶν, περὶ δικαιοσύνης καὶ φιλανθρωπίας καὶ πραγμάτων εὐθύτητος, σύμμετρον τοῖς εἰσκεκλημένοις 10 δημηγορίαν ἀπεσχεδίασεν, τὰ μὲν τῷ δίκαιῳ διδούς, τὰ δὲ τῷ φιλανθρώπῳ καὶ βασιλικῷ ἤθει. ἔπειτα κάμει τινα τῷ καιρῷ πρόσφορα ἐπιτρέψας εἰπεῖν, λύει τὴν ἐκκλησίαν. **107 (a 15)** εἶτα δὴ τῶν πράξεων, τῶν ἐπὶ τοῖς λόγοις ἀπάρχεται, δύο ταῦτα τέως ποιεῖν προθέμενος· εὐεργετεῖν· καὶ δικαιοδοτεῖν. οὐδένα γοῦν τῶν πάντων ἀφῆκεν ἀγέραστον, οὐ τῶν ἐν τέλει· οὐ τῶν μετ' ἐκείνους εὐθύς· οὐ τῶν πόρρωθι· ἀλλ' οὐδὲ τῶν βαναύσων οὐδένα. αἴρει γὰρ καὶ τούτοις τοὺς τῶν ἀξιωματῶν 5

104 (a 12), 2 αὐτὸν P Sath¹ app : αὐτῶν (quod falso legerant) Sath¹ edd 3 ἀγκαλίζεται Sath¹⁺² tacite edd : ἐγκαλίζεται P : ἐναγκαλίζεται Rei³ 5 post τοσαύταις lacunam stat. et τιμαῖς vel simile quiddam addendum cens. Syk² Imp : post ἐποίησεν add. προσδοκίαις vel ἐλπῖσιν Ried² **105 (a 13), 2–3** ὁ Ἰσαάκιος add. Sath² Ren² 5 νύκτας Sath¹⁺² tacite edd : νυκτῶς P | ἐφ' οἷς P edd : εὐθύς dubitanter (omisso lin. 6 ἦν) Ried² 6 ἦν habet P add. e coniectura Syk¹ Imp : om. Sath¹⁺² : ἔστι add. Ren² 8 τῶν Rei⁵ : τὸν P : τοῦ Sath¹ edd **106 (a 14), 9** τούτοις P edd : τούτους Syk² | συνεισαγαγῶν scripsi : συναγαγῶν P edd **107 (a 15), 5** βαναύσων P^{corr} edd : βασάνων P

106 (a 14), 1–2 ὡς – ἐδήλωσεν: v. 103–104

βαθμούς· καὶ διηρημένου τέως τοῦ πολιτικοῦ γένους καὶ τοῦ συγκλητικοῦ, αὐτὸς ἀφαιρεῖ τὸ μεσότοιχον· καὶ συνάπτει τὸ διεστῶς· καὶ τὴν διάστασιν μετατίθησιν εἰς συνέχειαν. **108 (a 16)** ὀρῶν δὲ τοὺς πλείστους περὶ τὸ ἀδικεῖν τετραμμένους· καὶ τοὺς μὲν, τὸ πλεόν τοῦ δικαίου ἔχοντας· ἑτέρους δὲ ὑπ' ἐκείνων τυραννουμένους, ἐπὶ τὸ δικάζειν ἐτρέπετο, λεῖα κατὰ τὸν βασιλέα καὶ προφήτην ὀρῶν· καὶ τοῖς μὲν
 5 ἀδικοῦσι, γινόμενος ἐμβριθής· τοῖς δὲ ἀδικουμένοις, χαριέστατος τὲ καὶ εὐμενής. ἐφειστήκεισαν γοῦν ἄμφω τῷ μέρει, ὃ τε φεύγων καὶ ὃ διώκων, οὐδὲν πλεόν· οὔτε ἔλαττον, ἐπὶ τῆς κρίσεως ἔχοντες· ἀλλὰ τῆς ἴσης ῥοπῆς ἀξιούμενοι. ἐντεῦθεν τὰ κεκρυμμένα τέως ἀνεκαλύπτετο· καὶ ὁ ἐκάστου τῶν πάντων τρόπος ἐδοκιμάζετο· μᾶλλον δὲ ἀπηλέγχετο.
 10 νόμοι δὲ τότε πρῶτον πάροδον λαβόντες εἰς τὰ ἀνάκτορα, σεμνῶς πάνυ ἀνηγορεύοντο· καὶ συγγραφαὶ μὲν ἄδικοι διερρήγνυντο· πᾶν δὲ τὸ τιθέμενον ἢ γραφόμενον παρ' αὐτοῦ, ἢ νόμος ἀντικρυσ ἦν· ἢ νόμου τί δικαιοτέρον. οἱ δ' ἐπὶ τῶν ἀγρῶν, οἱ τὸ πρὶν μὴδὲ τὸν βασιλεύοντα ἤδεισαν, καθαρῶς αὐτῶ ἐνητένιζον· καὶ φιλανθρώπων μὲν λόγων· φιλανθρωποτέρων δὲ πράξεων μετελάμβανον. **109 (a 17)** ταῦτα τὲ οὖν ἐποίει· καὶ τῶν δημοσίων φόρων ἐφρόντιζεν. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐγκώμιον τὰ
 γραφόμενα, ἀλλ' ἀληθῆς ἱστορία, ἑαυτῶ μόνῳ συμβούλῳ περὶ τὰ 411^v
 πρακτέα χρώμενος, ἔστιν οὗ καὶ ἡμάρτανε τοῦ ἀκριβεστέρου σκοποῦ.

108 (a 16), 4 ὀρῶν Sath¹⁺² tacite edd : ὀρῶ P 5 γινόμενος Syk¹ Imp : γενόμενος P Sath¹⁺² Ren² 10 πρῶτων Syk¹ Imp : πρῶτερον P : πρότερον Sath¹⁺² Ren² 109 (a 17), 4 οὗ Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : οὖν P Sath¹⁺²

107 (a 15), 7 ἀφαιρεῖ τὸ μεσότοιχον: cf. Ep. Eph. 2,14 (locus persaepe laudatus) ὁ ποιήσας τὰ ἀμφοτέρω ἐν καὶ τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ λύσας; cf. ex. gr. Greg. Nyss., In canticum canticorum V (VI 168,10 Langerbeck) τῶ τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ λύσαντι; V (VI 148,16 Langerbeck) καθαιρεῖται μὲν τὸ μεσότοιχον; VII (VI 201,14 Langerbeck) τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ λύσας | συνάπτει τὸ διεστῶς: cf. [Ps.-]Synes., Ep. 159,9 Hercher τὰ πόρρω διεστῶτα συνάπτειν **108 (a 16), 4** λεῖα ... ὀρῶν: LXX, Prov. 12,13a ὁ βλέπων λεῖα ἐλεθήσεται. cf. etiam huius loci interpretationem Basilii Caesariensis, Hom. dicta in Lacizis, 2 (PG 31,1440B,2 – 1441C,12) **8–9** ἐντεῦθεν – ἐδοκιμάζετο: cf. Basil. Caes., Hom. dicta in Lacizis 2 (PG 31,1441B,9–10) εἰς τὸ κρυπτὸν εἰσερχόμενος; 1441B,12–13 τί ἐκ τῶν ἐξωθεν δοκιμάζεις, τὰ κρύφια μὴ διερευνώμενος; 1441C,4–5 οὗτος ὁ θσαυρὸς ὁ ἐν ὀστρακίνῳ σκεύει κεκαλυμμένος

108 (a 16), 1–2 ὀρῶν – τετραμμένους: Niceph. Bryenn. 83,20–21 ὀρῶν γὰρ τοὺς πλείστους περὶ τὸ ἀδικεῖν τετραμμένους **3–4** ἐπὶ – ἐτρέπετο: Niceph. Bryenn. 83,22 ἐπὶ τὸ δικάζειν ἐτρέπετο 5 τοῖς – χαριέστατος: Niceph. Bryenn. 83,25 – 85,2 τοῖς μὲν ἀδικοῦσι ἐμβριθής τις ἐφαίνετο καὶ δεινός ... τοῖς δ' αὖ ἀδικουμένοις προσφιλής τε καὶ χαριέστατος

τὸ γοῦν βουλόμενον αὐτῶ ἦν, μὴ πολέμοις τὰ περὶ τῶν ἐθνῶν διατίθε- 5
σθαι· ἀλλὰ δῶρων ἀποστολαῖς· καὶ τισιν ἑτέραις φιλοφροσύναις, δυεῖν
ἔνεκα, ἵνα μῆτε τὰ πλείω καταναλίσκοι τοῖς στρατιώταις· καὶ αὐτὸς
διαγωγὴν ἔχοι ἀθόρυβον. **110 (a 18)** ἀγνόημα δὲ μέγα ἠγνόησεν, ὅτι τῆς
στρατιωτικῆς καταλυομένης μερίδος, τὰ τῶν ἐναντίων αὐξάνοιτο· καὶ
ἐπὶ τὸ μείζον καθ' ἡμῶν φέροιτο. ἔδει μὲν οὖν τὸ τοιοῦτον ἀτόπημα
(φημί δὲ, τὸ ἀσύμβουλον τε καὶ ἀπερίσκεπτον) πάντων ἀπελαθῆναι τῶν
βασιλέων. ἀλλὰ τὸ φίλαυτον· καὶ τὸ ἐνίους τῶν αὐτοκρατόρων παρὰ 5
τῶν τυχόντων θωπεύεσθαι, ὡς πᾶσιν ἀρκοῦντας πράγμασι, δελεάζει τὸ
τὰ πολλὰ· καὶ ἐκτραχηλίζει τοῦ δέοντος· καὶ τὸν μὲν ὑπὲρ τοῦ καλοῦ
παρρησιαζόμενον, ὑποπτον ἠγηνται· τὸν δὲ ὑποθωπεύοντα, ἡδέως
ἐναγκαλίζονται· καὶ ἀξιοῦσι τῶν ἀπορρήτων. τοῦτο τὴν βασιλείαν
Ῥωμαίων κατήνεγκε· καὶ ἠλλοίωσεν ἐπὶ τὸ χεῖρον τὰ πράγματα. καίτοι 10
πολλάκις αὐτὸς ἐπειράθην, ἐξελεῖν ἀπὸ τούτου δὴ τοῦ βασιλέως τὸ
νόσημα, ἀλλ' ἦν ἀυθέκαστος περὶ τοῦτο καὶ ἀπαραίτητος. καὶ τοῦτο μὲν
ἐνταυθοῖ κείσθω· ὁ δὲ τῆς φιλανθρωπίας λόγος ἐξεταζέσθω αὐτῶ, ὡς δὲ
καὶ ὁ τῆς φρονήσεως. τὸν γὰρ τῆς δικαιοσύνης ἀποδεδώκαμεν. ὁ δὲ με
ἄνω διέλαθεν, τοῦτο νῦν ἀναμνησθεὶς διηγῆσομαι. 15

111 (a 19) Ὅτε γοῦν αὐτῶ τὸ στέφος τῆ κεφαλῆ καθηρμόζετο,
καθωμολόγησε τῶ Θεῶ, (μῆτε τῆς ζωῆς ἀποστερήσειν τινὰ)· μῆτε
μέρους σωματικοῦ. τοῦτο δὲ μετὰ προσθήκης ἀποδεδώκει. ἀπείχετο
γὰρ καὶ αἰκίας· καὶ τῆς διὰ λόγων σχεδὸν ὕβρεως, εἰ μὴ ὅσον, μεταμορ-
φώσας αὐτὸν ἐπὶ τὸ δοκοῦν φρικωδέστερον, τιμωρίας μὴ γενησομένης 5
διηπειλήσατο. διεῖλε δὲ τοῖς καιροῖς εὐθυβόλως τὰ πράγματα, ἐκάστω
τὸ οἰκείον μέτρον φυλάττων· καὶ τῆς ἐν τῇ ἀνισότητι φροντίζων ἰσότη-
τος. **112 (a 20)** οἶον δὲ αὐτῶ καὶ τοῦ οἴκου τὸ σχῆμα; γλυκύτερον γὰρ
τοῖς παισὶ προσεφέρετο· προσέπαιζέ τε τούτοις ἡδέως καὶ προσεμείδία

109 (a 17), 7 τὰ secl. Syk² Imp **110 (a 18)**, 3 τοιοῦτον Sath² Ren² Imp : τούτων P Sath¹
4 ἀπελαθῆναι P Kurtz¹ Ren² Imp : ἀπελασθῆναι Sath¹⁺² tacite **10** Ῥωμαίων Sath¹ edd :
Ῥωμαίαν P | τὸ χεῖρον P Ren² Imp : τὰ χείρονα Sath¹ tacite : τὰ χεῖρω Sath¹ ^{corr} Sath²
111 (a 19), 2–3 μῆτε τῆς ζωῆς ἀποστερήσειν τινὰ μῆτε μέρους σωματικοῦ Rei³ (cf.
etiam Ried²) : μῆτε μέρους σωματικοῦ P : μῆτε μέρους σωματικοῦ στερῆσαί τινα
Sath¹⁺² : μῆτε μέρους σωματικοῦ στερῆσαί τινα μῆτε θανατῶσαι Syk¹ : μὴ τιμωρῆσαι
σῶμά τινος Kurtz¹ Ren² Imp **5** αὐτὸν P Sath¹⁺² : αὐτὸν Kurtz¹ Ren² Imp
6 διηπειλήσατο Sath¹ edd : διηπειλήσαντος P

110 (a 18), 14 τὸν – ἀποδεδώκαμεν: v. cap. 108

πελλίζουσι· καὶ ἀνθημιλλᾶτο πολλακίς αὐτῶ ἀντιπίπτουσι, εὐπαιδευ-
 σίαν τὲ ἅμα τούτοις καὶ γυμνασίαν ἐντεῦθεν προμνηστευόμενος. τρεῖς
 5 μὲν οὖν αὐτῶ υἱεῖς πρὸ τῆς ἀρχῆς ἐγεγόνεισαν· καὶ δύο θυγάτρια. καὶ
 τῶν μὲν ἀρρένων ὁ μέσος, μετὰ τὴν ἀρχὴν ὀλίγον ἐπιβιούς, ἀποθνήσκει,
 κάλλους χρῆμα ἀμίμητον· καὶ τῶν θυγατέρων ἡ τελευταία, ἥδη κατεγ-
 γυηθεῖσα ἀνδρὶ, ὠραία τῶ εἶδει σφόδρα· καὶ τὴν ψυχὴν ἀγαθή. θατέρα
 δὲ ἡ τῆς ἀρετῆς φερώνυμος, μνηστεύεται τῷ Θεῶ· καὶ νῦν ἔτι ἔστι καὶ εἴη
 μέχρι πολλοῦ. **113 (a 21)** μετὰ δὲ τὴν βασιλείαν, οὐπω ἡλίου τὸν
 ἐνιαύσιον κύκλον περιοδεύσαντος, ὁμοῦ τὲ τίκεται παιδίον τῷ βασιλεῖ·
 καὶ τοῦ βασιλείου εὐθύς καταξιοῦται ὄνόματος. | τῷ δὲ ἄλλω, ὡς πρὸ 412'
 τῆς βασιλείας γεγενημένω, ὃ τε θαυμάσιος Μιχαήλ· καὶ ὁ μετὰ τοῦτον
 5 Ἄνδρόνικος, ἰδιώτα ἦσθη. ἀλλ' οὐ πολὺς χρόνος, καὶ τὸν πρῶτον αὐτῶ
 τῶν υἱέων καὶ κάλλιστον, τοῦτον δὴ φημι τὸν θειότατον Μιχαήλ, τῷ
 βασιλικῷ κοσμεῖ διαδήματι. μέλλοντα δὲ ἥδη ἐπὶ τοῦ θρόνου καθίζειν,
 δοκιμάζει γενναίως εἰ προσήκων τῇ βασιλείᾳ γένοιτο· καὶ ἐρωτᾷ τοῦτον
 τομὴν πολιτικῆς ὑποθέσεως. ὁ δὲ καὶ διαγινώσκει τὸ ζήτημα· καὶ
 10 ἔννομον ποιεῖται ἀπόφασιν. ὁ δὲ οἰωνὸν τοῦτο λαβὼν ψυχῆς διαπρε-
 ποῦς ἐν βασιλείᾳ γενησομένης, αὐτίκα τούτῳ τὴν βασιλείον πανήγυριν
 ἐκτελεῖ. **114 (a 22)** εἶτα τί γίνεται; βουλή κατὰ τοῦ βασιλέως παρ' ἐνίων
 ἀρτύεται. τὸ δὲ βούλευμα, ἐξῶσαι τοῦτον τῆς ἡγεμονίας· καὶ ἕτερον
 ἐγκαταστήσαι τοῖς πράγμασιν. μέτοχοι δὲ τοῦ σκέμματος, οὐ τῶν
 ἀγενῶν μόνων καὶ ἀωννύμων, ἀλλὰ καὶ τῶν εὖ γεγονότων· καὶ περιφα-
 5 νεστέρων. τῶν δὲ συνωμοτῶν ἐκ συνθήματος, οἱ μὲν ἀπὸ θαλάττης
 ἐπικεχειρήκασιν τῷ παρανομήματι· οἱ δὲ ἀπὸ γῆς καθειστήκεισαν εὐτρε-
 πεῖς. ἀλλ' ἐπ' αὐτῆς τῆς ἀκμῆς τοῦ κακοῦ γεγονότος, ἀνακαλύπτει τὸ
 δράμα Θεὸς καὶ δῆλην ποιεῖται τὴν κακοθήειαν. ἄρ' οὖν τὰς κεφαλὰς
 αὐτῶν ἀποτέμνει· ἢ διαιρεῖ τὰς χεῖρας· ἢ ἄλλο τι ἀφαιρεῖται τοῦ σώμα-
 10 τος; πολλοῦ γε καὶ δεῖ. τὴν κόμην γοῦν ἐνίοις ἀποτεμών, τῶν ἄλλων
 ὑπερορίαν καταδικάζει. καὶ ὡσπερ ἀναπνεύσας τοῦ παρὰ βραχὺ

112 (a 20), 3 ἀνθημιλλᾶτο Sath¹ edd : ἀνθημαλλᾶτο P | αὐτῶ ἀντιπίπτουσι Mil :
 αὐτῶ τί πίπτουσι P : ἀντιπίπτουσι Ren² Ried² : αὐτῶ τύπτουσι Sath¹⁺² tacite :
 αὐτὸν τύπτουσι Syk¹ : αὐτοῖς τύπτουσι Syk² Imp : ἀντιτύπτουσι Rei³ **8** θατέρα
 Sath¹ edd : θυγάτερα P **113 (a 21), 2** τὲ Syk¹ (coll. V 8,11) Imp (τε) : δὲ P Sath¹⁺² Ren²
5 ἰδιώτα Ren¹⁺² Imp : ἰδιώται P Sath¹⁺² | τὸν πρῶτον Sath¹ edd : τὴν πρῶτην P
6 υἱέων Sath¹⁺² tacite edd : ὑεῶων P **8** προσήκων Sath^{1+pp} Sath² edd : προσήκων P Sath¹
114 (a 22), 1 εἶτα τί P Kurtz¹ Ren² Imp : εἶτά τι Sath¹⁺² tacite | κατὰ Sath¹ edd : παρὰ P |
 παρ' ἐνίων Sath¹ edd : παρενῶν P **4** μόνων P Sath¹⁺² Imp : μόνον Ren²
6 ἐπικεχειρήκασιν Sath¹ edd : ἐπέχειρήκασιν P **6-7** εὐτρεπεῖς Grég Imp : ἀπρεπεῖς P
 Sath¹⁺² Ren² **10** δεῖ Kurtz¹ My Ren² Imp : δὴ P Sath¹⁺² | ἀποτεμών Rei⁵ : ἐπιτεμών P
 edd

κινδύνου, ἐφ' ἑστίας με προσκαλεῖται· καὶ ἀπὸ τῆς αὐτῆς σιτεῖσθαι παρακελεύεται. εἶτα δὴ τὴν τροφήν ἐπισχῶν καὶ ἐπιδακρύσας, «ἄρά γε» εἶπεν, «ὦ φιλόσοφε, κατατρυφῶεν οὕτως καὶ οἱ ἀπαγόμενοι ὑπερόριοι; ἀλλὰ μὴ οὕτω τρυφῶν ἐτέρων κακοπαθόντων.» **115 (a 23)** τῶν δὲ ἀπὸ τῆς ἑσπέρας Μυσῶν τὲ καὶ Τριβαλλῶν, ἀλλήλοις ὁμονοησάντων· καὶ εἰς ὀμαιχμίαν συστάντων· καὶ μεγάλου κακοῦ ἐπὶ τῇ Ῥωμαίων κυμαίνοντος, τὴν μὲν πρώτην ἐπ' ἐκείνους ἐξώρμησε· εἶτα δῆτα ἐμοῦ μονοῦ ταῖς χερσὶν ἐπισπᾶσαντος, παλινδρομεῖ ἐπὶ τὰ ἀνάκτορα. ⁵ ὀλίγον δὲ τι στράτευμα συλλεξάμενος, ἐπ' ἐκείνους ἀφῆκε· καὶ παραδοξοποιεῖ τι Θεὸς τῶν μωσαϊκῶν τεραστίων οὐκ ἔλαττον. ὥσπερ γὰρ κρεῖττονα φάλαγγα οἱ βάρβαροι θεασάμενοι· καὶ ἀποδειλιάσαντες τὰς ψυχὰς, εὐθύς τὰ νῶτα μετέβαλον· καὶ ἄλλος ἄλλαχού διεσπάρησαν· οἱ δὲ πλείους ἀπὸ τῶν κατόπιν ἐλαυνόντων ἔργον μαχαίρας γεγόνασιν. ¹⁰ καὶ οἱ μὲν τεθνηκότες, κατάβρωμα ὄρνισι προετέθησαν· οἱ δὲ διαφυγόντες πανταχοῦ τῆς γῆς διεσπάρησαν. εἰ μὲν οὖν ἐγκωμιάζειν προειλόμην· ἀλλὰ μὴ συνοπτικὴν ἱστορίαν ποιεῖν, ἀπέχρησεν ἄν μοι τοῦτο τὸ διήγημα εἰς πᾶσαν εὐφημίας ὑπερβολήν. νῦν δὲ ἐφ' ἕτερα τὴν τοῦ λόγου ὀρμὴν μετενέγκοιμι. **116 (a 24)** τὰ μὲν οὖν ἄλλα τῶ βασιλεῖ δέξαιτ' ἄν τὴν πρὸς ἑτέρους ἄμιλλάν τε καὶ σύγκρισιν· τὸ δὲ περὶ τὴν τοῦ Θεοῦ δόξαν· καὶ μάλιστα τὸ περὶ <τὸ> τῆς ἀρρήτου οἰκονομίας τοῦ Θεοῦ

^{412v} Λόγου μυστήριον, λόγου | κρεῖττον· καὶ τοῦ ἐνδιαθέτου· καὶ τοῦ κατὰ προφορὰν· τοῦ τε ἀπλοῦ καὶ τοῦ τεχνικοῦ. ὁπότε γοῦν αὐτῶ ἀπόδειξιν ⁵ ἐποιοῦμην τοῦ δι' ἡμᾶς μυστηρίου, ἐγεγήθει τὲ τὴν ψυχὴν· καὶ ὑπὸ χαρμονῆς τὸ σῶμα ζύμπαν συνεκεκλόνητο· καὶ δακρῦν κρουνοὺς ἤφει. ἅπαν δὲ τὸ τῆς θείας γραφῆς βάθος ἀναλεξάμενος, οὐ τὸ ἐκκείμενον μόνον ἠπίστατο, ἀλλὰ καὶ <τὸ> βαθύ καὶ θεϊότερον. εἰ δ' ἀποσχοληθεῖη ποτὲ τῶν δημοσίων φροντίδων, ἐπὶ τοῖς βιβλίοις ἐγίνετο. ¹⁰ **117 (a 25)** ἐπανεπαύετο δὲ ἐπ' οὐδενὶ τῶν ἄλλων ὡς ἐπ' ἐμοὶ (ὅθεν εἰ μὴ τῆς ἡμέρας πολλάκις ὀφθειν αὐτῶ, ἐδεινοπάθει καὶ ἡσχαλλε) ἐσέβετό τε διαφερόντως τῶν ἄλλων· καὶ διέκειτο ἀναπιμπλάμενος ἐμοῦ ὥσπερ

114 (a 22), 14 κατατρυφῶεν P (-φῶ-) Sath¹⁺² Ren²: κατατρυφῶσιν Syk² Imp
115 (a 23), 2 Μυσῶν P (μυ-) edd: Μοισῶν Syk¹ **4** ἐξώρμησε Sath¹ edd: ἐξῆρμησε P |
 δῆτα ἐμοῦ Kurtz¹ Ren² Imp: δὴ τὰ ἐμοῦ P Sath¹: δὴ παραγοῦ Sath¹ ^{app}: δὴ τοῦ Αἴμου
 Sath² **5** χερσὶν ἐπισπᾶσαντος P Sath¹ Kurtz¹ Ren² Imp: χιόσιν ἐπιφραχθέντος Sath²
7 τεραστίων Sath¹ edd: στεραστίων P **9** μετέβαλον Kurtz¹ Ren² Imp: μετέβαλλον P
 Sath¹⁺² **10** ἀπὸ Sath¹⁺² Ren²: ὑπὸ Syk¹ Imp **11** ὄρνισι My Ren² Imp: ὄρνησι P: ὄρνησι
 Kurtz¹: ὄρνησι Sath¹⁺² **116 (a 24), 2** Θεοῦ P Kurtz² edd (θ-): θεοῦ Ren¹ **3** τὸ² add.
 Ren² | Θεοῦ P (θεοῦ) Kurtz² edd: θείου Ren¹ **7** ἠφίει Sath² ^{ind s.v. δάκρυ} My Ren² Imp:
 ὑφίει P Sath¹⁺² **9** τὸ² add. Sath¹ ^{corr} Sath² edd **117 (a 25), 3** διέκειτο P edd: διεχεῖτο Ried²

νέκταρος. <...> θάνατον δέ μου τῶν πολιτῶν ἐνὸς αὐτῶ ἀπαγγείλαντος, 5 περιχαρῆς ὤφθη γενόμενος. ἔμοῦ δὲ θαυμάσαντος, τὴν αἰτίαν ἐρομένου ἀνθ' ὅτου, «ὅτι τοι» ἔφη «πολλοὶ μοι κατηγορήκασιν τοῦ ἀνδρός, ἐγὼ δὲ ἀντεῖχον καὶ ἐδεδίειν, μὴ που καὶ βιασθεῖην· καὶ εἰς ὄργην τούτῳ ἐξενεχθεῖην. ἐπεὶ δὲ ἐτεθνήκει, συντεθναίῃ πάντως τοῖς κατηγοροῖς καὶ ἡ κατὰ τοῦ ἀνθρώπου κατηγορία, ἐπεὶ καὶ πᾶσα δυσμένεια τῷ βίῳ συγκαταλύεται.» **118 (a 26)** τὸν μέντοιγε ἀδελφὸν Ἰωάννην, εἰς τὸ τοῦ καίσαρος ἀνευγκῶν ἀξίωμα, ὑπερηγαπήκει καὶ μετὰ ταῦτα διαφερόντως· καὶ κοινωνὸν ἐποιεῖτο τῶν ἀρχικῶν βουλευμάτων. ἐκεκόσμητο γὰρ καὶ ὁ ἀνὴρ οὗτος, συνέσει· καὶ μεγαλοφροσύνη· καὶ τὸ περὶ τὰ 5 πράγματα δεξιότητι. ὅθεν καὶ νοσήματι δεινῶ πρὸ πολλοῦ τῆς τελευτῆς κατάσχετος γεγονώς, ὡσπερ ὑπὸ πατρὶ τοὺς ἰδίους παῖδας πεποιήται, προστιθεὶς τούτῳ, καὶ ὃν αὐτὸς τοῦ πατριαρχικοῦ θρόνου ἤξιώσε, ἀνδρα καὶ τὴν ἀρετὴν τελεώτατον· καὶ τῇ ἀρχιερωσύνῃ μάλα προσήκοντα. **119 (a 27)** ἀλλ' ἐκεῖνος μὲν, ἀνερωσθη τῆς ἀρρωστίας· μετ' οὐ πολὺ δὲ, δαπανᾶσθαι τὸ σῶμα ἀρξάμενος, καταβραχὺ τῷ θανάτῳ προσήγγισεν· κἀνταῦθα, ἐπὶ τῇ γυναικὶ Εὐδοκίᾳ πάντα πεποιήται, σωφρονεστάτη τὲ τῶν καθ' ἑαυτὴν νομιζομένη τάνδρι· καὶ παιδοτροφεῖσαι 5 ἀκριβεστάτη. περὶ δὲ ταύτης ἐξῆς ἐρῶ ἀκριβέστερον. ταύτη γοῦν τοὺς παῖδας ὑποθέμενος· καὶ διελὼν περὶ πάντων, ὡσπερ προεῖρητο, βραχὺν χρόνον ἐπιβίου, τελευτᾶ, ἐξηκοντούτης καὶ μικρόν τι πρὸς τὸν ὅλον τῆς ζωῆς χρόνον γενόμενος. **120 (a 28)** οὐκ οἶδα γοῦν εἴ τις ἐκείνου τοῦ βασιλέως ἢ εὐκλεέστερον τὸν βίον διήγαγεν· ἢ εὐδαιμονέστερον ἐτεθνήκει, ἅπαξ μὲν ἐπιβουλευθεὶς· καὶ τοῦ κλύδωνος ἀφαρπαγεὶς· τὸν δὲ λοιπὸν τῆς ἀρχῆς χρόνον, ἀθουρύβως καὶ εὐθύμως διενεγκῶν· καὶ 5 βασιλέας υἱεῖς τῷ βίῳ καταλιπὼν, πατρῶζοντας ἀκριβῶς· καὶ τὸν ἐκείνου χαρακτῆρα, ἔν τε ψυχῇ καὶ σώματι φέροντας. **121 (a 29)** ἐπεὶ δὲ

117 (a 25), 4 post νέκταρος magnam lacunam statuit Rei⁵ | post ἀπαγγείλαντος add. ἰδὼν με Sath¹⁺² **5** post θαυμάσαντος add. καὶ Sath¹ edd Ried² **7** ἀντεῖχον Sath¹⁺² Ried² : ἀντεῖχον P : ἀντήχουν Kurtz¹ Ren² Imp | post καὶ¹ add. γὰρ Ren² Imp | βιασθεῖην P Kurtz¹ Syk² Imp Ried² : βιασθεῖν Sath¹⁺² (tacite) Ren² **8** ἐξενεχθεῖην Kurtz¹ Syk² Imp Ried² : ἐξενεχθείη P Sath¹⁺² Ren² | συντεθναίῃ Sath¹ edd : συντεθναίε P **118 (a 26), 4** τὸ P : τῇ Sath¹ edd **119 (a 27), 6** βραχὺν Sath¹ edd : βραχὺ P **120 (a 28), 3** ἀφαρπαγεὶς Rei⁵ : ἀρπαγεὶς P edd

119 (a 27), 5 περὶ – ἀκριβέστερον: v. cap. 122 (b 1) sqq.

119 (a 27), 3–5 κἀνταῦθα – ἀκριβεστάτη: Scyl. Cont. 118,14–17 ὅθεν καὶ παρὰ τῇ γυναικὶ καὶ βασιλίδι τὰ πάντα πεποιήκε σωφρονεστάτη τε νομιζομένη τάνδρι καὶ παιδοτροφεῖσαι ἀκριβεστάτη **7** τελευτᾶ – πρὸς: Scyl. Cont. 118,17–18 τελευτᾶ δὲ ὁ βασιλεὺς ἐτῶν ὧν ἐξήκοντα καὶ μικρόν τι πρὸς

ἀρκούντως αὐτῷ περὶ ὧν ἔπραξε τὸν λόγον ἐποίησάμεθα, φέρε δὴ εἴπω-
 413^r μεν, καὶ εἴ τι ἐπὶ τῆς ἀρχῆς παρεφθέγξατο. εἴθιστο λέγειν περὶ τῶν
 ἐπιβουλευσάντων αὐτῷ, ὡς | τιμῆς μὲν καὶ χρημάτων, οὐκ ἀποστερήσοι
 τούτους· ἀντ' ἑλευθέρων δὲ, ὡς ἀργυρωνήτοις αὐτοῖς χρῆσαιτο: «ἀφει- 5
 λόμην δὲ οὐκ ἐγὼ τὴν ἑλευθερίαν αὐτοῦς· ἀλλ' οἱ νόμοι, ἐκπτώτους
 αὐτοῦς τῆς πολιτείας ποιήσαντες.» τοῖς δὲ λόγοις ἐξόχως προσκείμενος,
 «ῶφελον» ἔλεγεν «ἐκ τούτου, ἢ τῆς βασιλείας γνωρίζεσθαι.» γενναῖος δὲ
 ὧν τὴν ψυχὴν, πρὸς τινα εἰρηκότα, ὡς αὐτὸς ἂν ἠδέως μαχόμενος
 ἐκείνου τὸ ἴδιον σῶμα προβάλλοιτο, «εὐφήμει» εἶπεν, «καὶ εἰ βούλοιο 10
 γε, πεσόντι ἐπένεγκε πληγὴν {τὲ} καὶ αὐτός.» πρὸς δὲ τὸν τοῦ νόμου
 ἐξακριβούμενον ἐπὶ τὸ βούλεσθαι ἀδικεῖν, «οὔτοι» ἔφησεν «οἱ νόμοι
 ἡμᾶς ἀπολωλέκασιν.» ἀποχρῶντα ταῦτα τῷ βασιλεῖ.

121 (a 29), 5–6 ἀφειλόμην P Sath¹⁺² Syk² Imp (etiam Scyl. Cont. et ἀφελομένων Ioann. Zon.): ἀφειλόμην Ren² **10** προβάλλοιτο Sath¹ ^{PPP} Sath² (etiam Scyl. Cont.): προβάλλοιτο Syk¹ Imp: προσβάλλοιτο P Sath¹ **11** ἐπένεγκε Syk¹ Ren² Imp (etiam Scyl. Cont.): ἐπήνεγκε P: ἐπένεγκα Sath¹⁺² Ried² (ἐπήνεγκα [sic]) | τὲ secl. Ried² Rei³ (non exh. Scyl. Cont.): τὲ P Sath¹⁺² Ren² (τε): τινα Syk¹ Imp | τὸν Rei³: τὴν P: τὸν Sath¹ edd (etiam Scyl. Cont.) **12** ἔφησεν Sath¹ edd (etiam Scyl. Cont.): ἔφησαν P

121 (a 29), 3 καὶ εἴ τι ... παρεφθέγξατο: cf. Philostr., Vita Apoll. I 19 (I 20,4 Kayser) εἴ τι καὶ παρεφθέγξατο **13** ἀποχρῶντα ταῦτα τῷ βασιλεῖ: cf. Philostr., Vitae soph. II 52,21–22 Kayser ἀπόχρη γὰρ καὶ ταῦτα τὸ ἐπίχαρι τοῦ ἀνδρὸς δηλῶσαι et 65,26 ἱκανὰ γάρ που ταῦτα δηλῶσαι τὸν ἄνδρα

121 (a 29), 3–13 εἴθιστο – ἀπολωλέκασιν: Scyl. Cont. 118,18 – 119,4 εἴθιστο δὲ λέγειν περὶ τῶν ἐπιβουλευόντων αὐτῷ ὡς τιμῆς μὲν καὶ χρημάτων οὐκ ἀποστερήσοι τούτους, ἀντ' ἑλευθέρων δὲ ὡς ἀργυρωνήτοις χρῆσαιτο· „ἀφειλόμην δὲ οὐκ ἐγὼ τὴν ἑλευθερίαν αὐτοῦς, ἀλλ' οἱ νόμοι ἐκπτώτους αὐτοῦς τῆς πολιτείας ποιήσαντες“. τοῖς δὲ λόγοις ἐξόχως προσκείμενος „ῶφελον“ ἔλεγεν „ἐκ τούτων ἢ τῆς βασιλείας ἐγνωρίζομην“. γενναῖος δὲ ὧν τὴν ψυχὴν πρὸς τινα εἰρηκότα ὡς αὐτὸς ἂν ἠδέως μαχόμενος ἐκείνου τὸ ἴδιον σῶμα προβάλλοιτο, „εὐφήμει“ εἶπε „καί, εἰ βούλοιο γε, πεσόντι ἐπένεγκε πληγὴν καὶ αὐτός“. πρὸς δὲ τὸν τοῦ νόμου ἐξακριβούμενον ἐπὶ τῷ βούλεσθαι ἀδικεῖν, „οὔτοι“ ἔφησεν „οἱ νόμοι ἡμᾶς ἀπολωλέκασι“. **3–7** περὶ τῶν ἐπιβουλευσάντων – ποιήσαντες: Ioann. Zon. XVIII 9,27 (682,9–12 B.-W.) τοὺς δ' ἐπιβούλους αὐτοῦ μὴ ἄλλως κακῶς διαθήσειν ἔφασκεν ἢ μόνον ὡς ὠνητοῖς κεκρῆσθαι αὐτοῖς, ὡς τῶν νόμων αὐτῶν τὴν ἑλευθερίαν ἀφελομένων (sed Zonaras e Scyl. Cont. hausit) **8** ῶφελον – γνωρίζεσθαι: Ioann. Zon. XVIII 9,26 (682,9 B.-W.) βούλεσθαι μᾶλλον ἐκ λόγων ἢ τῆς βασιλείας γνωρίζεσθαι (sed Zonaras e Scyl. Cont. hausit)

{Εὐδοκία βασιλὶς σὺν Μιχαήλ· καὶ Κωνσταντίω, τοῖς παισίν}

122 (b 1) Ἡ βασιλὶς Εὐδοκία, κατὰ τὰς τοῦ ἀνδρὸς καὶ βασιλέως διατάξεις τῶν ὄλων ἐγκρατὴς γενομένη, οὐκ ἔφ' ἑτέροις τὴν βασιλείαν πεποιήται· οὐδ' αὐτὴ μὲν οἰκουρεῖν τὰ πολλὰ ἡξίου· τῶν δὲ ἐν τέλει τισὶ πιστεύειν τὰ πράγματα· ἀλλ' αὐτὴ περιζωσαμένη τὴν δυναστείαν, τῆς
 5 ὅλης ἡγεμονίας γίνεται, λιτῶς τὲ τὰ πρῶτα διακειμένη· καὶ μὴδὲν τι περιττὸν ἐπὶ τε κόσμοις καὶ προόδοις ἐμφαίνουσα· ἐν πᾶσι δὲ ἐξεταζομένη· καὶ πᾶσιν ἀρμόζουσα πράγμασιν, ἀρχαιρεσίαις· πολιτικάϊς ὑποθέσεσι· δημοσίων συνεισφοραῖς· ἔστιν (ὅτε), ὅπη παρείκοι, καὶ τὰς βασιλείους φωνὰς ἀπαγγέλλουσα. τοσοῦτον γὰρ αὐτῇ τὸ περιὸν τοῦ
 10 φρονήματος. ἐμέσευε γοῦν τῶν υἱέων· οἱ δὲ μονοουκ ἐπεπήγεσαν, ἐκείνην ἀκριβῶς δεδιότες καὶ σεβαζόμενοι. **123 (b 2)** τὸ μὲν οὖν τὸν Κωνσταντίον αἰδεῖσθαι ταύτην, παῖδα τὲ ὄντα· καὶ οὐπω τῶν πραγμάτων ξυνιέναι δυνάμενον, οὔτε θαυμάσομαι· οὔτε ἐπαιnéσαι τοῦτον τῆς αἰδοῦς προαχθήσομαι. τὸ δὲ τὸν Μιχαήλ ὑπέικειν αὐτῇ· καὶ τῶν ὄλων
 5 πραγμάτων παραχωρεῖν, ἥδη τὲ προπολλοῦ τὴν ἥβην ἐκβεβηκότα· καὶ τῆς φρονούσης ἡλικίας γενόμενον· τὴν τε φρόνησιν τελείαν κτησάμενον· καὶ πείραν ταύτης δεδωκότα ἐν πολλοῖς πράγμασιν, τοῦτο οὔτε συγκρίνεσθαι πρὸς ἕτερον τοιοῦτον ῥάδιον· οὔτε ἀρκούντως τινὰ τῶν πάντων δυνατὸν εὐφημεῖν. ἀλλ' εἶδον τοῦτον ἐγὼ πολλάκις, λέγειν μὲν
 10 δυνάμενον ἐπὶ τῆς μητρὸς· σιωπῶντα δὲ ὥσπερ οὐ δυνάμενον λέγειν· καὶ πράττειν μὲν πᾶν ὅτιοῦν ἐξισχύοντα· πράξεων δὲ βασιλικῶν ἀπεχόμενον. **124 (b 3)** οὐ μὴν κατωλιγώρει τὰ πρῶτα τούτου ἢ μήτηρ· ἀλλ' ἔφ' ἑαυτῆς προγυμνάζουσα, εἶτα δὴ καὶ ἀρχαιρεσιάζειν ἐδίδου· καὶ δικάζειν προέτρεπεν. ἐφίλησε γοῦν πολλάκις προσελθοῦσα· καὶ ἐγκωμίων ἡξίωσε· καὶ ὄνασθαι τούτου κατηύξατο· ἐρρῦθμιζέ τε τούτῳ τὸ
 5 ἦθος· καὶ ἡρέμα ἐπὶ πᾶσαν ἐνέργειαν βασιλεῖ πρέπουσαν προεβίβαζεν.

titulus Κωνσταντίω P (κωνσταντίω) : Κωνσταντίω Sath¹ edd **122 (b 1), 1** τὰς suppl. P^{corr} (habet etiam Ioann. Zon.) edd **3** αὐτὴ scripsi : αὐτη (sic) P : αὐτη Sath¹ edd **8** ἔστιν P Sath¹⁺² Ren² Ried² : ἔτι Syk¹ Imp | ὅτε add. Rei³ **10** ἐπεπήγεσαν Sath² Ren² : ἐ(in fine lineae)ἐπήγεσαν P : ἐπήγεσαν Sath¹ Imp tacite **123 (b 2), 2** Κωνσταντίον scripsi : κων(σταν)τ(ί)ν(ον) P : Κωνσταντίνον Sath¹ edd **4** ὄλων Sath² edd : ἄλλων P Sath¹ **9** τοῦτον Sath¹ edd : τοῦτο P | λέγειν Sath¹ edd : λέγει P

122 (b 1), 1–2 Ἡ βασιλὶς – διατάξεις: Ioann. Zon. XVIII 10,1 (682,13–14 B.-W.) κατὰ γοῦν τὰς τοῦ τελευτήσαντος βασιλέως διαταγὰς ἢ τε βασιλὶς Εὐδοκία **6** ἐπὶ τε ... προόδοις: Ioann. Zon. XVIII 10,2 (683,1–2 B.-W.) ἐν συνήθεσι προόδοις **7–8** ἀρχαιρεσίαις· πολιτικάϊς ὑποθέσεσι: Ioann. Zon. XVIII 10,2 (682,18 – 683,1 B.-W.) ἐν ἀρχαιρεσίαις, οὕτως ἐν ζητήσεσι πολιτικῶν ὑποθέσεων

ἐμοὶ γοῦν πολλάκις αὐτὸν ἐνεχείρισε· καὶ τὰ δέοντα νουθετεῖν τὲ καὶ
 συμβουλεύειν παρεκελεύσατο. ἐκάθητο δὲ ἐπὶ τοῦ βασιλείου βήματος,
 ἅμα τῷ ἀδελφῷ Κωνσταντίῳ. χρηστότατος δὲ ὢν εἴπερ τις ἄλλος, οὐ
 πάντα ἐφ' ἑαυτοῦ ἔπραττεν· ἀλλὰ καὶ τῷ ἀδελφῷ πολλάκις τῶν βασιλι- 10
 κῶν ἐκοινωνήσε πράξεων. εἶχε μὲν οὖν οὕτω τούτοις τὰ πράγματα· καὶ
 413^v μέχρι παντὸς ἂν ἡ αὐτὴ τάξις τετήρητο, εἰ μὴ δαίμων τις τοῖς πραττο-
 μένοις ἀντέπεσεν. **125 (b 4)** ἐνταῦθα δὲ τοῦ λόγου γενόμενος, | τοσοῦ-
 τον ἂν περὶ τῆς βασιλίδος Εὐδοκίας εἴποιμι, ὅτι οὐκ οἶδα, εἴ τις ἄλλη
 γυναικῶν σωφροσύνης ἐγεγόνει παράδειγμα, ὡς ἐκείνη τὸν μέχρι
 τούτου τῆς ζωῆς βίον ἐβίωσε. λέγω δὲ, οὐχ' ὅτι καὶ μετὰ ταῦτα τὴν 5
 σωφροσύνην ἠλλάξατο· ἀλλ' ὅτι τῆς ἀκριβείας ὑφῆκε· καὶ μὴ τὴν αὐτὴν
 ἰδέαν μέχρι παντὸς τῆς γνώμης ἐτήρησεν. ἀπολογησαίμην δ' ἂν καὶ
 τοῦτο ὑπὲρ αὐτῆς, ὡς οὐδ' εἴ τι καὶ παρηλλοίωτο, ἡδονῶν ἥττηται καὶ
 σαρκὸς ἐπιθυμίας ἡλάττωται· ἀλλὰ διέσεισαν αὐτὴν φόβοι πολλοὶ περὶ
 τοῖς υἰέσι, μὴ τὴν βασιλείαν ἀφαιρεθεῖεν, μὴ ὄντος τοῦ προεστηκότος καὶ
 περιέποντος. ἐκείνη γὰρ, οὐδ' ὁ βασιλικὸς βίος καθ' ἡδονὴν ἦν. ἐρῶ δὲ τι 10
 τούτου σύμβολον μέγιστον. ἐγὼ γὰρ <ὁ> ταῦτα συγγράφων (ἦν δὲ
 ἀδελφὸς τοῦ ἐκείνης πατρὸς ἐκ πνευματικῆς διαθέσεως· καὶ με ὑπὲρ
 πάντας ἐθειάζε τε καὶ ἐξεθειάζε) – ἐφ' ἑνὸς γοῦν αὐτῆ τῶν καιρῶν ἐπὶ
 θεοῦ νεῶ συγγεγόμενος, ἐπειδὴ προσηλωμένην εἶδον Θεῶ· καὶ οἶον
 ἐξηρητημένην τοῦ Κρείττονος, ὄνασθαι τοῦ κράτους μέχρι παντὸς, 15
 κινήθεις, ἐκ προθυμίας ἠϋξάμην. ἡ δὲ μοι ἐπιστραφεῖσα τὸν λόγον
 ἐμέμψατο· καὶ ἄρὰν τὴν εὐχὴν ἐλογίσατο, «μὴ οὕτως ὄναίμην τῆς
 βασιλείας» εἰποῦσα, «ὥστε καὶ θανεῖν βασιλεύουσα.» τοσοῦτον γοῦν με
 οὗτος ὁ λόγος ἐξεδειμάτωσεν, ὥστε ἐκεῖθεν ὡς κρείττονι ταύτη
 προσέχριν τὸν <νοῦν>. **126 (b 5)** ἀλλ' εὐμετάβλητον ζῶον ὁ ἄνθρωπος,
 καὶ μάλιστα εἰ καὶ προφάσεις ἰσχυραὶ τῆς μεταβολῆς ἕξωθεν γένοιοντο. εἰ
 γὰρ καὶ τὸ ἦθος στάσιμος ἡ βασιλις αὐτῆ· καὶ τὴν ψυχὴν γενναία, ἀλλ'
 οἱ ἐπιρρέοντες ποταμοὶ, κλονοῦσιν αὐτῆ τὸν πύργον τῶν σωφρονικῶν 5
 λογισμῶν· καὶ πρὸς δευτέραν εὐνήν ἀνδρὸς κατακλίνουσι. καὶ πολλοῖς
 μὲν τὸ πρᾶγμα γνῶριμον ἐγεγόνει· καὶ ἀμφὶ ταῖς γλώσσαις ἐκλώθετο·
 ἐμοὶ δὲ οὐδ' ὀπωστιοῦν τοῦ ἐνθυμήματος ἡ βασιλις ἐκοινωνήσε, αἰδοῖ
 πάντως τὴν γλώσσαν ἐπέχουσα, ἵνα μὴ πρὸς τὸν αὐτὸν τοὺς ἐναντίους

124 (b 3), 8 Κωνσταντίῳ P (κωνσταντίω) Sath¹: Κωνσταντίνῳ Sath^{1app} Sath² edd
125 (b 4), 5 ἀκριβείας Sath¹ edd: ἀκριβίας P^{corr}: ἀκριβούς P **6** ἀπολογησαίμην P Syk²
 Imp: ἀπολογισαίμην Sath¹⁺² Ren² tacite **11** ὁ add. Syk¹ Imp Ried² | δὲ Sath¹⁺² Ren²
 Ried² (qui recte II ἦν – 13 ἐξεθειάζε parenthesin esse opinatur): δὴ Syk¹ Imp **14** θεοῦ νεῶ
 P: θεῖῳ νεῶ Sath¹⁺² tacite: θεῖῳ νεῶ Ren² Imp (tacite) **15** ἐξηρητημένην Sath¹ edd:
 ἐξηρητημένον P **20** νοῦν add. Sath¹ edd

διαπλέκοιτο λόγους. ἐβούλετο δ' ὅμως κάμει τοῦ σκέμματος μετασχεῖν.
 10 ὅθεν μοι προσιών τις τῶν τὰ χεῖρῳ μυσταγωγούντων αὐτῆ, προὔτρε-
 πεν εἶπειν αὐτῆ· καὶ παρρησιάσασθαι, ὥστε βασιλέα γενναῖον
 ἐπιστῆσαι τοῖς πράγμασιν. ἐγὼ δὲ τοσοῦτον πρὸς αὐτὸν εἰρήκειν, ὡς
 οὔτ' ἂν εἴποιμι τοῦτο· οὔτε πείσαιμι εἰρηκῶς· οὔτε εἰς καλὸν τῆς γλώτ-
 τῆς ὀναίμην. **127 (b 6)** τέως δὲ τὸ πρᾶγμα ὑπεψιθύριστο τοῖς πολλοῖς·
 καὶ τῆ βασιλίδι ὁ βασιλεύσων ἀφώριστο. καὶ κατὰ τὰ ξυγκείμενα τὴν
 τήμερον μὲν, ἐπίδοξος ἐπίδημησαι τῆς Πόλεως ὁ προσδοκώμενος ἦν· τὴν
 5 δὲ αὔριον, ὁ βασιλικὸς αὐτῷ θρόνος ἀφώριστο. ἐσπέρας δέ με προσκα-
 λεσαμένη ἡ βασιλὶς καὶ μόνον ἀπολαβοῦσα· εἶτα δὴ καὶ δακρύουσα,
 «οὐκ οἶσθα» ἔφησεν «ὡς ἀπανθεῖ τὰ τῆς βασιλείας ἡμῖν πράγματα· καὶ
 εἰς τοῦπίσω χωρεῖ, πολέμων μὲν ἀναρριπιζομένων συχνῶν· βαρβαρικοῦ
 δὲ πλήθους πᾶσαν τὴν ἔω ληϊζομένων. πῶς οὖν τὰ δεινὰ σταίη τοῖς
 10 πράγμασιν;» ἐγὼ δὲ, μὴδὲν τῶν γεγονότων εἰδῶς· μὴδ' ὅτι ἐπὶ θύραις
 τῶν ἀνακτόρων ὁ βασιλεύσων εἰστήκει, «οὐ τῶν προχείρων τὸ πρᾶγμα»
 ἔφησα· «ἀλλὰ τῶν βουλῆς δεομένων καὶ σκέψεως. τήμερον οὖν προβα-
 414^f λοῦ καὶ αὔριον ἀκροῶ, τοῦτο δὴ τὸ τοῦ ῥήματος.» | ἡ δὲ βραχὺ τι ἐπιγε-
 λάσασα, «ἄλλου δὴ τινος» ἔφησε «φρόντισον» τὸ δὲ καὶ πεφρόντισται καὶ
 διώρισται. ὁ γὰρ τοῦ Διογένους υἱὸς Ἰωμανὸς τοῦ βασιλεύειν ἠξίωται·
 καὶ τῶν ἄλλων προκέκριται.» **128 (b 7)** ἐπάγην ἀκούσας εὐθύς· καὶ ὅ τι
 γενοίμην οὐκ ἔχων, «ἀλλ' αὔριον» ἔφησα «κοινωνὸς τοῦ πράγματος καὶ
 αὐτὸς ἔσομαι;» ἡ δὲ, «μὴ μοι τὴν αὔριον» πρὸς με εἰρήκει, «ἀλλ' αὐτίκα
 5 μοι κοινώνει τῆς πράξεως.» τοσοῦτον δὲ αὐθις αὐτὴν ἠρωτήκειν· «ὁ δὲ γε
 υἱὸς σου καὶ βασιλεύς, ὃς δὴ καὶ ἐπίδοξος ἦν μοναρχεῖν, συνίστωρ τοῦ
 γενομένου καθέστηκεν;» ἡ δὲ «παντάπασιν μὲν, οὐκ ἀγνοεῖ» ἔφησε «τὸ
 δρώμενον· τὸ δὲ ἀκριβὲς οὐκ οἶδε τοῦ πράγματος. ἀλλ' εἰς καλὸν τοῦ

126 (b 5), 9 μετασχεῖν Sath¹⁺² tacite edd : μετα μετασχεῖν P **10** προσιών τις Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : προσιόντες P Sath¹⁺² **10–11** προὔτρεπεν Kurtz¹ Ren¹⁺² Imp : προὔτρεπτον P : προὔτρεπον Sath¹⁺² tacite **12** αὐτὸν P Kurtz¹ Ren¹⁺² : αὐτῶν Sath¹⁺² Imp | εἰρήκειν Sath¹ edd : εἰρήκει P **127 (b 6), 8** οὖν P Sath¹⁺² Grég Syk² Imp : οὐ Ren² **11** ἔφησα Pant² Syk¹ Ren² Imp : ἔφησαν P : ἔφησ' ἂν Sath¹⁺² **13** ἄλλου δὴ τινος P Imp : ἀλλ' οὐδ' εἶ τινος Sath¹⁺² tacite : ἀλλ' οὐ δεῖ τινος Pant² Kurtz¹ Ren² Syk² : ἀλλ' οὐδέ τινος Syk¹ | φρόντισον P Sath¹⁺² Syk¹ Imp : φροντίσοντος Kurtz¹ (vel φροντίδος) Syk² : φροντίδος Pant² Ren² | τὸ Pant² Kurtz¹ Syk¹ Ren² : τῷ P : τῷ Sath¹⁺² **14** τοῦ² Pant² Kurtz¹ Syk² Imp (tacite) : τὸ P Sath¹⁺² Ren² **128 (b 7), 3** post ἔσομαι interrogationis signum pos. Ried² **6** ἀγνοεῖ Sath¹ edd : αγνωεῖν P

127 (b 6), 11–12 τήμερον – ἀκροῶ: proverbium, cf. ex. gr. Philostr., Vitae soph. II 88,1–2 Kayser τήμερον ... πρόβαλε καὶ αὔριον ἀκροῶ; Ioannes Mauropus, Ep. 22,1 Karpozilos σήμερον πρόβαλλε καὶ αὔριον ἀκροῶ

υιός μοι μέμνησαι. ἀναβησόμεθα κοινῇ πρὸς αὐτὸν· καὶ τὸ πρᾶγμα διηγησόμεθα. καθεύδει δὲ ἄνωθί που ἔν τινι τῶν βασιλικῶν κοιτωνίσκων.» **129 (b 8)** ἀνεληλύθειμεν γοῦν, ἐκείνη μὲν, οὐκ οἶδ' ὅπως ἔχουσα τὴν ψυχὴν· ἐγὼ δὲ ἔτεταράγμην· καί μοι τίς κλόνος ἑξαπιναιῶς διέσεισε τὰ ὀστέα. ὡς δὲ ἐπὶ τῆς κλίνης τοῦ παιδὸς ἢ μητῆρ καθῆστο, «ἀνίστασο» ἔφη, «κάλλιστέ μοι τῶν υἰέων καὶ βασιλεῦ· καὶ δέξαι τὸν πατρῶν, ἀντιπατρὸς, οὐκ ἄρχοντος· ἀλλ' ὑπέικοντος. τοιοῦτον γάρ σοι τοῦτον ἐν γράμμασιν ἢ μητῆρ ἐδέσμησεν.» ὁ δὲ αὐτίκα ἑξαναστάς, ἐμὲ μὲν ὑπεβλέψατο, οὐκ οἶδ' ὅ τι ἐνθυμηθεὶς ἅμα δὲ τῇ μητρὶ τοῦ δωματίου ἐν ᾧ ὑπνωττε κατελθὼν, τὸν τε βασιλέα ἤδη τεθέαται, μὴδὲν διαλλάξας μήτε τῆς ψυχῆς μήτε τοῦ χρώματος· καὶ ἀσπασάμενος, κοινωνὸς αὐτῶ καὶ τῆς βασιλείας καὶ τῆς εὐθυμίας καθίσταται. **130 (b 9)** μετὰ κλητος δὲ, καὶ ὁ καῖσαρ ἐπὶ τούτοις γίνεται· καὶ τὴν σύνεσιν τότε μάλιστα ἐπιδείκνυται· καὶ τοῦ ἀνεψιοῦ καὶ βασιλέως φροντίσας ὅσα εἰκὸς· καὶ τινὰς φωνὰς ὑπὲρ ἐκείνου ἀφείς, συμπανηγυρίζει τοῖς βασιλεύουσι· καὶ μονοῦ τὸν ὑμέναιον ἄδει· καὶ τῶν ἐπιγαμίων ἐμπορεῖται κρατήρων. καὶ οὕτω ἐπὶ τῷ βασιλεῖ Ῥωμανῶ, ἢ τῆς βασιλείας ἐγεγόνει κατάστασις.

{ἢ βασιλεία Ῥωμανοῦ τοῦ Διογένοϋς}

131 (b 10) Τῷ βασιλεῖ τούτῳ (φημι δὴ Ῥωμανῶ τῷ τοῦ Διογένοϋς) τὸ μὲν γένος ἀρχαῖον καὶ εὐδαιμον, πλὴν τοῦ πατρὸς· οὗτος γὰρ ἐπὶ τυραννικαῖς αἰτίαις ἀλοῦς ἐπὶ τοῦ αὐτοκράτορος Ῥωμανοῦ τοῦ κατὰ τοὺς Ἀργυροῦς, ἑαυτὸν ὥσας κατὰ κρημοῦ, ἑξαπόλωλε. ὁ δὲ τρόπος ἔστι μὲν οὐ κατευθύνων, τὰ πλείω δὲ εἰρωνικὸς τὲ καὶ ἀλαζών. ἀλλ' οὐδ'

128 (b 7), 8 ἀναβησόμεθα P Sath¹⁺² Syk¹ Imp : ἀναβησώμεθα Ren¹⁺² **9** διηγησόμεθα P Sath¹⁺² Imp : διηγησώμεθα Ren¹⁺² **129 (b 8), 1** μὲν Sath¹ edd : μὲν μὲν P **2** κλόνος Kurtz¹ Ren¹⁺² : κλώνος P : κλώνος Sath¹⁺² Imp **5** ἄρχοντος ... ὑπέικοντος P (εὐπέικοντος) Sath¹⁺² Imp : ἄρχοντα ... ὑπέικοντα Kurtz¹ Ren² Syk² **130 (b 9), 2** καῖσαρ Ren² (καῖσαρ) : καίραρ P : καῖσαρ Ἰωάννης Sath¹⁺² Imp **4** βασιλεύουσι Sath¹⁺² tacite edd : βαλεῦουσι P **5** ἄδει Sath¹ edd tacite : ἄδειν P **131 (b 10), 4** ante κρημοῦ add. τοῦ Sath¹⁺² Imp tacite **5** οὐ Kurtz¹ Ren² Imp : οὐ P Sath¹⁺²

130 (b 9), 1–5 μετὰ κλητος δὲ καὶ ὁ καῖσαρ ... μονοῦ – κρατήρων: Ioann. Zon. XVIII 10,27 (687,12–13 B.-W.) τῷ καῖσαρι μετακληθέντι πρὸς τὰ βασιλεία καὶ μετασχόντι τῶν ὑμεναίων καὶ τῶν ἐπιγαμίων ἀπογευσασμένῳ κρατήρων **131 (b 10), 2–4** ἐπὶ τυραννικαῖς – ἑξαπόλωλε: Ioann. Zon. XVIII 10,10 (684,6–8 B.-W.) τοῦ κατὰ τοὺς Ἀργυροῦς Ῥωμανοῦ κηδεστής γεγωνῶς καὶ ἐπὶ τυραννίδι ἀλοῦς ἑαυτὸν κατεκρήμνισε

αὐτὸς τὰς τυραννίδας ἐκπέφευγεν· ἀλλὰ τὸν μὲν ἄλλον χρόνον ἐλάνθανε· ἐπὶ δὲ Εὐδοκίας τῆς βασιλίδος, ἣν ὁ λόγος φθάσας ὑπεζωγράφησε, τὸ κρυπτόμενον ἐγύμνωσε βούλευμα. ἀλλ' εὐθύς ἐαλώκει· καὶ δίκας ἂν ἐδεδώκει ὧν ἐτετολήκει, εἰ μὴ τὸ τῆς βασιλίδος φιλόνητον, ὑπεξεῖλε
 10 τοῦτον τῆς κατακρίσεως. παρ' ὃ καὶ εἰς τὴν κρίσιν ἠπάτηται. ῥήθη γάρ, ὡς εἰ βασιλέα ποιήσειεν, ὃν δέον ἀνελεῖν σέσωκεν, ἑαυτῇ τὸ πᾶν τοῦ κράτους περιποιήσαιο· καὶ οὐκ ἂν ἐκεῖνον ἄλλο τι φρονεῖν, παρ' ὅπερ αὐτῇ βούλοιο. δίκαια μὲν ὑπολαμβάνουσα, διημαρτήκει δὲ τοῦ σκοποῦ. οὐ πολλὰς γὰρ ἡμέρας ὑποκριθεὶς αὐτῇ τὴν ὑπακοήν, εὐθύς
 15 τῶν οἰκείων ἐγεγόνει ἡθῶν· καὶ ὅσον ἐκείνη κατάρχειν τούτου ἐβούλετο· | καὶ οἷον τὸν δυναστεύοντα λεοντοκομεῖν, τοσοῦτον ἐκεῖνος τὸν χαλινὸν 414^v ἐδυσχέραινε· καὶ δεινῶς πρὸς τὴν ἐπέχουσαν χεῖρα ὑπέβλεπεν. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐντὸς ὀδόντων ὑπετονθόρουζεν· εἶτα δὴ καὶ ἐπεδημοσίευσεν τὴν δυσχέρειαν. **132 (b 11)** ἐμοὶ δὲ προσεῖχεν ὡς κρείττονι. ὅτε γὰρ μετὰ τῶν ἰδιωτῶν ἐτέτακτο, δουλοπρεπέστατα πρὸς με διέκειτο· καὶ τινος καὶ παρ' ἐμοῦ συμμαχίας ἀπολελεύκει. καὶ ὅς οὐκ ἐπελέληστο ταύτης, τῆς βασιλείας ἀξιωθείς· ἀλλ' ἠγάπά τε καὶ ἐσέβετο τοσοῦτον, ὡς καὶ
 5 ὑπανίστασθαί μοι προσίοντι· καὶ τὰ πρῶτα χαρίσασθαι τῆς πρὸς αὐτὸν οἰκειώσεως. ἀλλὰ τοῦτο μὲν πάρεργον κείσθω τῷ λόγῳ. ὁ δὲ ἐβούλετο μὲν αὐταρχεῖν· καὶ τὸ κράτος τῶν πραγμάτων ἔχειν μονώτατος. οὕτω δὲ τι γενναῖον τῇ ἀρχῇ συνεισηνεγκῶν, ἐταμιεύετο τὸν καιρὸν· καὶ τούτου τὸ ἕνεκα τοῦ σκοποῦ· πρὸς δὲ καὶ τῆς ὑπὲρ τῶν ὄλων σωτηρίας, κηρύττει κατὰ Περσῶν πόλεμον. **133 (b 12)** ἀγῶ μὲν, ὅπερ δὴ ποιεῖν εἴωθα, τὰ συνοίσοντα τοῖς βασιλεύουσι παραινεῖν, ἐπεῖχον τὸν ἄνδρα· καὶ πρότερον ἔφασκον, περὶ τῶν στρατιωτικῶν
 5 δυναμειῶν διαλέγεσθαι· καὶ καταλόγους ποιεῖν· καὶ ξενικὴν συμμαχίαν προσαγαγεῖν· εἶθ' οὕτως, ἐφ' ἐτοίμοις τοῖς πράγμασι πολεμεῖν

131 (b 10), 9 βασιλίδος Sath¹ edd : βασιλίθος P **10** παρ' ὃ scripsi : παρῶ P : παρ' ῥ Sath¹ edd | ῥήθη Sath¹ edd : ὠήθει P^{corr} : ὀώθει (sic) P **11** ἑαυτῇ Sath¹ edd : ἑαυτῆν P **13** ὑπολαμβάνουσα Sath¹ edd tacite : ὑπόλαμάνουσα P **14** αὐτῇ Sath¹⁺² tacite edd : αὐτῇ τῇ P **18** ὑπετονθόρουζεν Sath¹ edd : ὑπετοθούριζεν P **132 (b 11), 6** τῷ λόγῳ P (τῷ λόγῳ) : τοῦ λόγου Sath¹⁺² tacite edd

131 (b 10), 7 ἦν – ὑπεζωγράφησε: v. supra cap. 119. 122–130

131 (b 10), 14 ὑποκριθεὶς – ὑπακοήν: Ioann. Zon. XVIII 11,3–4 (688,7–9 B.-W.) ὑπεκρίνετο τὴν ὑπόπτωσιν ... τὴν ὑπακοήν ἐδυσχέραινε **132 (b 11), 7** ἐβούλετο μὲν αὐταρχεῖν: Ioann. Zon. XVIII 11,6 (688,17–18 B.-W.) ἀλλ' αὐτὸς αὐταρχεῖν **9–10** ὑπὲρ τῶν ὄλων σωτηρίας: Ioann. Zon. XVIII 11,6 (688,15–16 B.-W.) καὶ σωτηρίαν ὡς ἐνὸν πρυτανεῦσαι τῷ ὑπηκόῳ

αἰρεῖσθαι. οἱ δέ γε εἰωθότες παρὰ τὴν ἐμὴν γλῶσσαν λαλεῖν, πλὴν ἐνίων, καὶ τότε καὶ νῦν, τὰ πράγματα διεφθάρκασιν. ἐνίκα γοῦν τὰ χεῖρω· καὶ τὴν πολεμικὴν πανοπλίαν ἀπὸ τῶν ἀνακτόρων ἐνδύς· ἀσπίδα τὲ λαβῶν τῇ ἀριστερᾷ· καὶ δόρυ τῇ δεξιᾷ, κολλητὸν βλήτροισι δυωκαιικο-
 10 σάπηχῦ, ὤρετο τῇ μὲν ἀποφράττειν τοῖς πολέμοις τὴν ἔφοδον· τὸ δόρυ δὲ ταῖς πλευραῖς ἐπωθεῖν. καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ μὲν ἄλλοι ἠλάλαζον· καὶ τῷ
 χεῖρε ἐκρότουν· ἐγὼ δὲ, ἐσκυθρώπαζον, τῶν μελλόντων ὅποσον εἰκὸς
 στοχαζόμενος. **134 (b 13)** ἐξεληλύθει γοῦν κατὰ τῶν βαρβάρων
 πανστρατιᾶ, οὐθ' ὅπη πορεύηται ἐπιστάμενος· οὐθ' ὃ δράσειεν.
 ἐπεπλάνητο γοῦν, ἐτέραν μὲν προθέμενος· ἐτέραν δὲ πορευόμενος· καὶ
 Συρίαν μὲν καὶ Περσίδα περινοούμενος· τοσοῦτον δὲ κατορθῶν, ὅποσον
 5 ἀνάγειν τὸ στράτευμα καὶ ἐπὶ μετεώρων λόφων ἰστᾶν· καὶ αὐθις
 κατάγειν· στεναῖς τὲ ἀπολαμβάνειν ὁδοῖς· καὶ πολλοὺς ἀπολλύειν τῷ
 στρατηγῆματι. τέως μὲν οὖν τῷ δοκεῖν τροπαιοφόρος ἐπάνεισιν, οὔτε
 μηδικὰ σκῦλα κομίσας ἡμῖν· οὔτε περσικὰ· ἀλλὰ τούτῳ μόνῳ τῶν
 πάντων ἐπαιρόμενος, ὅτι κατὰ τῶν ἐναντίων ἐστράτευσεν.
135 (b 14) αὕτη πρόφασις αὐτῷ πρώτη τῆς ἀλαζονείας ἐγένετο.
 ἐντεῦθεν καὶ τῆς βασιλίδος καταλιγώρει· καὶ τῶν ἐν τέλει καταπεφρο-
 νήκει· καὶ τῶν συμβούλων ἀφέμενος, τοῦτο δὴ τὸ τῶν βασιλείων ἀνίατον
 νόσημα, ἑαυτῷ πρὸς πᾶν ὀτιοῦν ἐχρήτο καὶ συμβούλῳ καὶ παραινέτη.
 ἐγὼ δὲ (ὄμνυμι δὲ Θεὸν, ὃν ἡ φιλοσοφία πρεσβεύει) ὑπορυττόμενα κατα-
 5 λαμβάνων βουλευμάτα· καὶ περὶ τῆ βασιλίδι καὶ τοῖς πράγμασι δείσας,
 415^r μὴ πάντα συγχυθεῖη καὶ ἀνατραπείη, τοῦ σκοποῦ τὲ τοῦτον | ἀπῆγον·
 καὶ τῶν συνθηκῶν ὑπεμίμησκον, ἐνσείων καὶ φόβον ὅπη παρείκοι, μὴ
 πῶς ἐναντίον αὐτῷ τὸ τέλος τῶν ἐνθυμημάτων γένοιτο. ἐπεὶ δὲ καὶ ἡ
 βασιλεύουσα, πολλὰκίς ὑπ' ἐκείνου πληγεῖσα, διωδῆκει τὴν ψυχὴν· καὶ
 10 ὑπουλον εἶχε τὸ φρόνημα, ἀμφοτέροις ἑμαυτὸν μερίζων, ὑπὲρ ἑκατέρου

133 (b 12), 9–10 δυωκαιικοσάπηχῦ scripsi : δύο καὶ εἰκοσάπηχῦ P^{cont} : δύο καὶ εἰκοσάπηχῦ P Sath¹⁺² : δυωκαιικοσίπηχῦ Ren² Imp (cum Homero) **12** ὅποσον Sath¹ edd : ὅπόσων P **134 (b 13), 2** πορεύηται P Ren² : πορεύεται Sath¹⁺² Imp tacite **4** περινοούμενος P Sath¹ Syk¹ Imp : περινοοστούμενος Sath² Ren² **6** ἀπολλύειν Sath¹ edd : ἀπολύειν P **135 (b 14), 6** πράγμασι Sath¹⁺² tacite edd : πράγμαμασι P

133 (b 12), 9–10 κολλητὸν – δυωκαιικοσάπηχῦ: Hom., II. 15,678 κολλητὸν βλήτροισι δυωκαιικοσίπηχῦ **135 (b 14), 5** ὄμνυμι – πρεσβεύει: Synes., Ep. 5,123–124 Garzya ὄμνυμι σοι θεὸν ὃν φιλοσοφία πρεσβεύει; cf. etiam Ep. 123,6–7 et Ep. 96,1–2 **10** διωδῆκει τὴν ψυχὴν: cf. supra ad cap. 62,14

133 (b 12), 8 τὴν πολεμικὴν πανοπλίαν ἀπὸ τῶν ἀνακτόρων ἐνδύς: Ioann. Zon. XVIII 11,7 (688,18 B.-W.) ἄρας οὖν ἐκ τῶν βασιλείων πανοπλίτης

πρὸς ἕκαστον ἐποιούμην τοὺς λόγους. **136 (b 15)** οὐ πολὺς χρόνος διεληλύθει· καὶ πρώτου εὐθύς ἔαρος τὰ τῶν ἐναντίων ᾧδινε· καὶ τὸ προλαβὸν τρόπαιον τοῦ βασιλέως ἠλέγχετο. δευτέρων οὖν αὖθις πολέμων παρασκευαί, καὶ ἵνα τὰ ἐν μέσῳ συντέμω, κἀγὼ τῆς στρατείας

5 πάρεργον γίνομαι. τοσαύτην γάρ μοι ἀνάγκην τοῦ συναπαίρειν τούτῳ ἐπήνεγκεν, ὅσῃν οὐκ ἐνῆν ἀπώσασθαι. λέγειν μὲν οὖν τὴν αἰτίαν, δι' ἣν με ἑαυτοῦ παντάπασιν ἐποίησατο – νῦν μὲν οὐκ ἂν εἴποιμι, τῆς ἱστορίας τὰ πολλὰ συντέμων· ἐρῶ δὲ ὁπότε περὶ τούτων ξυγγράφοιμι. οὕτω δὲ ταύτην διαπέφευγα, ὡς μήτ' ἐμοὶ λαβὴν κακονοίας πρὸς ἐκεῖνον γενέσθαι· μήτ' αὐτῷ τὰ πάντα διαπεσεῖν. **137 (b 16)** λόγων μὲν οὖν ἤττασθαι τῶν ἐμῶν ἐπὶ πᾶσι διωμολόγει (λέγω δὲ τῶν περὶ τὰς ἐπιστήμας)· ἐβούλετο δέ μου τὸ πλέον ἔχειν τῆς στρατηγικῆς συνέσεως. ὡς δέ με εἶδε τὴν τακτικὴν ἐπιστήμην ἠκριβωκότα, καὶ ὅσα περὶ λόχους

5 καὶ τάξεις· καὶ ὅσα περὶ μηχανημάτων κατασκευὰς καὶ ἀλώσεις πόλεων· καὶ τᾶλλα ὅσα στρατηγικῶν εἰσὶ διατάξεων, ἐθαύμασε μὲν· ἐβάσκηνε δὲ ἀντείχετο δέ μου τοσοῦτον καὶ περιείχετο (εἰδῶσι δὲ λέγω πολλοῖς, τοῖς τότε ἡμῖν συστρατεύουσιν), ὡς μὴ τῆς διαθέσεως ταύτης εἶναι ὑπερβολήν. **138 (b 17)** ἐγεγόνει δὲ οὐδ' ὁ δεύτερος αὐτῷ πόλεμος ἔχων τί τοῦ προτέρου πλέον· ἀλλ' ἐν ἴσῃ τῇ στάθμῃ· καὶ πάντῃ ἰσόρροπος. εἰ δὲ κατὰ μυρίους μὲν ἡμεῖς πίπτοιμεν· δύο δὲ ἢ τρεῖς ἄλοϊεν πολέμιοι, οὐ νενικήμεθα· καὶ πολὺς ἐφ' ἡμῖν κατὰ τῶν βαρβάρων ὁ κρότος. ἐντεῦθεν

5 οὖν αὐτῷ πλείων ὁ κόμπος· καὶ μείζον τὸ φρύαγμα, ὅτι δις ἐστρατήγησε. καὶ λόγος αὐτῷ τῶν πάντων οὐδεὶς· ἀλλὰ καὶ παραινέταις χρώμενος κακοθήεσιν, τῆς εὐθείας πάντῃ ἐξετράπετο. **139 (b 18)** τὴν μὲν οὖν βασιλίδά, ὥσπερ δὴ χειρῶσάμενος εἶχε· καὶ οὐδὲν αὐτῷ πρᾶγμα, εἰ καὶ τῶν βασιλείων ἀπαγαγεῖν θελήσειεν. τὸν δὲ καίσαρα ὑπεβλέπετο· καὶ πολλάκις ὀρμήσας ἐλεῖν τὲ καὶ καθελεῖν, αὖθις ἐγνωσιμάχει· καὶ οὐκ

5 ἐπεχειρεῖ τῷ σκέμματι. τὸ γοῦν παρὸν τὰς δι' ὄρκων αὐτοῦ τὲ καὶ τῶν υἱέων πίστεις εἰλήφει. ἐπεὶ δὲ οὐκ εἶχε γενναίαν πρόφασιν, ὥστε <τὰ> κατὰ νοῦν αὐτῷ πληρῶσαι βουλευμάτα, τρίτον αὖθις καὶ τελευταῖον κατὰ τῶν ἐπικειμένων βαρβάρων ἐπιστρατεύει. οὐ γὰρ ἀνίσαν οὔτοι, ὑποφαινομένου τοῦ ἔαρος, ληΐζοντες γῆν τὴν τῶν Ῥωμαίων· καὶ

136 (b 15), 5 συναπαίρειν Sath¹ edd : συναπαίρει P 8 οὕτω Sath¹ Syk¹ Imp Ried² : οὕτω P : οὕπω Sath^{1+PP} Sath² Ren² **137 (b 16), 4** εἶδε P (εἶδε) Kurtz¹ Ren² Imp : οἶδε Sath¹⁺² **138 (b 17), 4** πολὺς Sath¹ edd : πολλοῖς P | ἐφ' P Sath¹⁺² Ren² : ἐν Syk¹ Imp **6** παραινέταις Sath¹ edd : παραινέτας P **7** ἐξετράπετο Rei³ (praeuntibus ἀπετράπετο Ren² Imp) : ἐτράπετο P **139 (b 18), 3** καίσαρα Sath¹ edd : κείρα P **6** τὰ add. Sath¹ edd **9** ἔαρος Sath¹ edd : ἄερος P

136 (b 15), 8 ἐρῶ – ξυγγράφοιμι: nusquam de ea re disserit Noster

παμπληθεὶ κατατρέχοντες. ἔξεισιν οὖν αὖθις, πλείονα τῶν προτέρων 10
 ἐπαγόμενος συμμαχίαν καὶ δύναμιν. **140 (b 19)** ὅπερ δὲ εἰώθει ποιεῖν ἐν
 415^v πᾶσι πράγμασι, | πολιτικοῖς τὲ καὶ στρατιωτικοῖς, μὴ γνώμας παρά του
 λαμβάνειν τῶν πράξεων, ἄρας εὐθύς τῷ στρατῷ, ἐπὶ τὴν Καισαρέων
 ἐπείγεται. εἶτα δὴ ὀκνεῖ μὲν προσωτέρω προΐεναι· καὶ ἀφορμὰς
 ἐπανόδου αὐτῷ τὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐδίδου. ὡς δ' οὐκ ἦν τὴν αἰσχύνην 5
 ἀπενεγκεῖν, δέον σπονδὰς πρὸς τοὺς πολεμίους ποιήσασθαι· καὶ
 ἐπισχεῖν αὐτοὺς τῆς ἐπετείου ὀρμῆς, ὃ δὲ, εἴτε τὰ πράγματα ἀπογνοῦς·
 εἴτε θαρρήσας πλέον τοῦ δέοντος, ἀνεπιστρεπτὶ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους
 χωρεῖ. οἱ δὲ ὡς τὴν πρόοδον ἤσθοντο, βουλόμενοι τοῦτον ὑπαγαγεῖν εἰς
 τὸ ἔμπροσθεν· καὶ ἐντὸς ἀρκύων ποιήσασθαι, προέτρεχόν τε τοῖς 10
 ἵπποις· καὶ αὖθις ἀνθυπενόστουν, ὡσπερ δρασμὸν βουλευσάμενοι. καὶ
 τοῦτο πολλάκις ποιήσαντες, ἐνίους τῶν στρατηγῶν συνηρηπάκασι· καὶ
 ὑφ' ἑαυτοῖς ἐποιήσαντο. **141 (b 20)** ὃ δὲ με διέλαθεν· ἔλαθε τοῦτον,
 αὐτὸς δὴ ὁ σουλτάν, ὃ τῶν Περσῶν ἢ Κούρτων βασιλεὺς, συνὼν τῷ
 στρατεύματι· καὶ τὰ πλείω τῶν κατορθωμάτων ποιῶν. εἰ δὲ τις τοῦτον
 ἐφώρασεν, ὃ δὲ οὐκ ἐπίστευε λέγοντι. ἀλλ' οὐδὲ εἰρήνην ἐβούλετο· ἀλλ'
 ᾤετο αὐτοβοεὶ αἰρήσειν τὸ τῶν ἐναντίων στρατόπεδον. τὸ δ' ἀστρα- 5
 τήγητον τούτου, διεῖλε τὰς δυνάμεις· καὶ τὰς μὲν αὐτοῦ κατεῖχε· τὰς δὲ
 ἐπ' ἄλλο τι ἐξαποστέλλει. καὶ δέον ὄλω τῷ πλήθει τοῦ στρατεύματος,
 τοῖς ἐναντίοις ἀντικαθίστασθαι, ὃ δὲ τῷ ἐλάττονι μέρει πρὸς αὐτοὺς
 ἀντετάξατο. **142 (b 21)** τὸ δὲ μετὰ ταῦτα, ἐπαινεῖν μὲν οὐκ ἔχω· ψέγειν
 δὲ οὐ δύναμαι· αὐτὸς τὸν ὄλον κίνδυνον δέχεται. τοῦτο δὲ μέσον ἐστὶν
 ἀντιρρήσεως. εἰ μὲν γὰρ ὡς φιλοκίνδυνον λογίσαιτό τις τὸν ἄνδρα· καὶ
 ἀγωνιστὴν προθυμότατον, ἔχοι ἂν ἀφορμὰς πρὸς ἐγκώμιον. εἰ δ' ὅτι 5
 δέον κατὰ τὴν στρατηγικὴν ἀκρίβειαν πόρρω ἴστασθαι, πρωτοστράτη-
 γον τυγχάνοντα τοῦ στρατεύματος· καὶ τοῖς πλήθεσιν ἐπιτάττειν τὰ
 δέοντα· ὃ δὲ ἀλογίστως παρεκινδύνευε, πολλὰ ἂν ἐς αὐτὸν

140 (b 19), 1 ὅπερ P : ὡσπερ falso legerant Sath¹ edd 5 αὐτῷ Sath¹⁺² : αὐτῶ P : αὐτῷ Kurtz¹ Ren² Imp 6 ἀπενεγκεῖν Rei³ : ἐπανεγκεῖν P : ὑπενεγκεῖν (vel ἐπανάγειν) dubitanter Ried² qui falso legerat ἐπαναγκεῖν : ἐπενεγκεῖν Sath¹⁺² Imp : ἐπανέχειν Ren²
141 (b 20), 1 ante διέλαθεν add. οὐ Ren² (dissentiente Syk² Ljub) Imp

139 (b 18), 10–11 πλείονα – δύναμιν: Niceph. Bryenn. 107,18–20 πλείονα τῶν προτέρων ἐπαγόμενος συμμαχίαν καὶ δύναμιν **140 (b 19), 9–12** βουλόμενοι – συνηρηπάκασι: Niceph. Bryenn. 109,24 – 111,5 βουλόμενος γὰρ τὸν βασιλέα ὑπαγαγεῖν εἰς τὰ ἔμπροσθεν καὶ ἐντὸς ἀρκύων ποιήσασθαι, προδρόμους ἐξέπεμπεν, οἱ προέτρεχόν τε τοῖς ἵπποις περὶ τὸν τῶν Ῥωμαίων χάρακα καὶ αὖθις ἀνθυπενόστουν ὡσπερ δρασμὸν ποιούμενοι καὶ τοῦτο πολλάκις ποιοῦντες ἐνίους τῶν στρατηγῶν συνηρηπάκασιν

ἀποσκώψειεν. ἐγὼ δὲ μετὰ τῶν ἐπαινούντων· ἀλλ' οὐ τῶν αἰτιωμένων εἰμί. **143 (b 22)** ὦπλιστο μὲν οὖν τὴν στρατιωτικὴν πανοπλίαν· καὶ τὸ ξίφος ἐγύμνωσεν ἐπὶ τοὺς ἐχθρούς. ὡς δὲ ἐγὼ πολλῶν ἤκουσα, ὅτι καὶ πολλοὺς ἀνηρήκει τῶν ἐναντίων· τοὺς δὲ καὶ ἐς φυγὴν κατηνάγκασεν· εἶτα δὴ ὅστις εἶη γνώριμος τοῖς ἐς αὐτὸν βάλλουσι γεγῶνός, κύκλω τὲ ὑπὸ τούτων περιστοιχίζεται· καὶ ὀλισθαίνει μὲν τοῦ ἵππου βληθεὶς· εἶτα δὴ ἐαλώκει· καὶ δορυάλωτος εἰς τοὺς πολεμίους ὁ βασιλεὺς Ῥωμαίων ἀπάγεται· καὶ τὸ στράτευμα διαλύεται· καὶ τὸ μὲν διαφυγὸν μέρος βραχὺ τι· τῶν δὲ πλειόνων οἱ μὲν ἐάλωσαν· οἱ δὲ μαχαίρας ἔργον γεγόνασιν. **144 (b 23)** ὁ μὲν οὖν ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ τοῦ βασιλέως χρόνος ἀναμεινάτω· καὶ ὅ τι τῷ κρατήσαντι περὶ τούτου συνδέδοκται. οὐ πολλὰ δὲ ἡμέραι διεληλύθεσαν· καὶ τῶν διαπεφευγόντων τὸν πόλεμον ἄγγελός τις προλαβὼν, τὸ δεινὸν ἐν τῇ Πόλει ἀπήγγειλεν· καὶ αὐθις ἄλλος· καὶ πάλιν | ἐφ' ἑτέρῳ ἑτερος, σαφὲς μὲν οὐδὲν ἀπαγγέλλοντες· αὐτὸ δὲ τὸ δεινὸν ἐρμηνεύοντες. οἱ μὲν γὰρ τεθνηκέναι τὸν βασιλέα· οἱ δὲ ἐάλωκέναι μόνον κατήγγελλον· οἱ δὲ τετρωμένον τοῦτον ἰδεῖν· καὶ κατὰ γῆς ἔρριμμένον· οἱ δὲ δέσμιον ἀπαγόμενον εἰς τὸ τῶν ἐναντίων στρατόπεδον. ἐπὶ συμβούλοις οὖν ἐν τῇ Πόλει τὰ πράγματα γίνεται· καὶ τί πρακτέον ἢ βασιλὶς διηρώτα. ἔδοξε γοῦν σύμψασιν, ἐκεῖνον μὲν τέως

143 (b 22), 3 πολλοὺς Kurtz¹ Ren² Imp (coll. Niceph. Bryenn.): πολλῶν P Sath¹⁺²

144 (b 23), 5 ἐφ' ἑτέρῳ Sath¹⁺² tacite edd : ἐφ' ἑτέρως P 8 εἰς Sath¹ edd : εἰ P

143 (b 22), 1–3 τὸ – κατηνάγκασεν: Niceph. Bryenn. 117,15–17 τὸ ξίφος ἐγύμνωσεν ἐπὶ τοὺς ἐχθρούς καὶ πολλοὺς μὲν ἀνεῖλε, τοὺς δὲ καὶ φυγεῖν κατηνάγκασε 4–7 ὅστις – ἀπάγεται: Niceph. Bryenn. 117,18–23 γνωσθεὶς ὑπ' αὐτῶν ὅστις ἐστὶ κύκλω περιστοιχίζεται πάντοθεν καὶ τοξεύεται μὲν ὁ ἵππος αὐτοῦ καὶ ὀλισθήσας πίπτει, συγκαταβάλλει δὲ καὶ τὸν ἐπιβάτην, καὶ τοῦτον τὸν τρόπον δορυάλωτος ὁ βασιλεὺς Ῥωμαίων γίνεται καὶ πρὸς τὸν σουλτάνον ἀποκομίζεται 6–7 ἐαλώκει – ἀπάγεται: Ioann. Zon. XVIII 14,19 (702,4–5 B.-W.) ἐάλω καὶ ἀπήκτο τοῖς βαρβάρους ὁ βασιλεὺς Ῥωμαίων αἰχμάλωτος **144 (b 23), 2–9** οὐ – γίνεται: Niceph. Bryenn. 119,7–18 οὐ πολλὰ δ' ἡμέραι διεληλύθεσαν καὶ τῶν διαδράντων τὸν πόλεμον ἄγγελός τις προλαβὼν τὸ δεινὸν ἐν τῇ Πόλει ἀπήγγειλε καὶ αὐθις ἄλλος καὶ ἐπὶ τούτοις τρίτος καὶ τέταρτος, σαφὲς μὲν οὐδὲν ἀπαγγέλλειν ἔχοντες, αὐτὸ δὲ μόνον τὸ δεινὸν ἐξηγοῦμενοι καὶ ἄλλος ἄλλως διερμηνεύοντες· οἱ μὲν γὰρ αὐτὸν τὸν βασιλέα τεθνηκέναι κατήγγελλον, οἱ δὲ ἐάλωκέναι, οἱ δὲ τετρωμένον τοῦτον ἰδεῖν καὶ κατὰ γῆς ἔρριμμένον, οἱ δὲ δέσμιον ἀπαγόμενον εἰς τὸ τῶν ἐναντίων στρατόπεδον. ἐπὶ συμβούλοις οὖν (ἐν) τῇ Βασιλίδι τὰ πράγματα (γίνεται) **9–12** τί – ἀρχήν: Niceph. Bryenn. 119,20–24 ἡ βασιλὶς διηρώτα τί ποτε ἄρα χρῆ πράττειν. ἔδοξεν οὖν πᾶσιν ἐκεῖνον μὲν τέως ἔἶσαι, εἶτε ἐάλω εἶτε τέθνηκεν, ἐαυτῇ δὲ καὶ τοῖς παισὶ κρατύνεσθαι τὴν ἀρχήν

ἔαν, εἴτε ἐαλώκει εἴτε ἐτεθνήκει· ἑαυτῇ δὲ καὶ τοῖς παισὶ κρατύνεσθαι τὴν ἀρχήν. **145 (b 24)** ἐνταῦθα, οἱ μὲν τῷ νίῳ καὶ παιδί τὴν βασιλείαν ἐδίδουσαν, ὡς ἀπρακτεῖν τὴν μητέρα παντάπασιν· οἱ δὲ τὸ πᾶν τῆς ἀρχῆς καὶ αὐθις ταύτῃ ἀπένεμον. ἐμοὶ δὲ οὐδ' ἕτερον ἤρεσκεν (οὐ γὰρ διαψεύσομαί γε τὴν ἐμὴν δόξαν), ἀλλὰ συμπράττειν ἀμφοτέρους: <τὸν μὲν> ὡς 5 τεκούση τὴν ὑπακοὴν ἐνδείκνυσθαι· τὴν δὲ κοινῇ μετὰ τοῦ παιδὸς τὴν τῶν ὄλων ποιεῖσθαι οἰκονομίαν. τοῦτο μὲν οὖν καὶ τῷ βασιλεῖ Μιχαήλ ἐδόκει· καὶ ἐτίθετο τῷ σκοπῷ. ἀλλ' οἱ τὴν βασιλείαν ἑαυτῶν ποιεῖν βουλόμενοι· καὶ κέρδους τοῦ σφετέρου ἕνεκα τὰ περὶ τὴν ἀρχὴν πραγματεύεσθαι, τὴν μὲν εἰς μοναρχίαν ἠρέθιζον· τὸν δὲ ἀντιπίπτειν τῇ μητρὶ κατηνάγκαζον. **146 (b 25)** ἐνταῦθα οὐκ οἶδα ὅ τι θαυμάσωμαι τοῦ ἀνδρός. ἐμοὶ γὰρ μόνῳ περὶ τῶν ὄλων κοινολογούμενος, ἐβούλετο, εἰ ἄρεστον τῇ μητρὶ, καὶ τῆς ἀρχῆς μεταστῆναι· καὶ μὴδὲν πρὸς ἐκείνην, ἢ μεγαλοπρεπεύσασθαι· ἢ σμικρολογήσασθαι. πολλὰκις γοῦν ἐγὼ 5 τούτους συνήγαγον εἰς ταῦτό. ὁ δὲ τοσοῦτον ἀπεῖχε τοῦ ἀντειπεῖν τῇ μητρὶ, ὥστε καὶ ἀντωπῆσαι αὐτῇ ἠρυθρία καὶ ὑπεστέλλετο. ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τούτοις, ἔτι μετεώρου ὄντος τοῦ σκέμματος, ὁ καῖσαρ τὴν Πόλιν εἴσεισι, τοῦτο παρὰ τῆς βασιλίδος ἐγκελευσθεῖς, καὶ τοῦ ἐμοῦ βουλευμάτος γίνεται· καὶ τὴν κοινοπραξίαν τοῦ γένους ἀσπάζεταιται.

144 (b 23), 11 εἴτε² Sath¹ edd : ὅτε P | ἑαυτῇ Sath¹ edd : ἑαυτῷ P **145 (b 24), 3** ταύτῃ Sath¹ edd : ταύτην P **4** τὸν μὲν add. Sath² edd (cf. etiam Niceph. Bryenn.) **5** τεκούση Sath¹ edd : τεκοῦσα P **7** ἐτίθετο P Sath¹⁺² Mal³ : συνετίθετο Kurtz¹ (coll. Niceph. Bryenn.) Ren² Imp **146 (b 25), 2** κοινολογούμενος Sath¹ edd : κοινολογούμενον P | ἐβούλετο P Sath¹⁺² Ren² : ἐβουλεύετο Syk¹ Imp **7** ὄντος Sath¹ edd : οὔτος P | καῖσαρ Sath¹ edd (καῖσαρ): καίραρ P | post καῖσαρ add. Ἰωάννης Sath¹⁺² **9** κοινοπραξίαν P Sath¹⁺² Ren² : κοινοπραγίαν Seg (coll. Niceph. Bryenn.) Bury Syk² Imp

145 (b 24), 4 συμπράττειν ἀμφοτέρους: Niceph. Bryenn. 119,26 συμπράττειν ἀμφοτέρους **4–10** τὸν μὲν – κατηνάγκαζον: Niceph. Bryenn. 121,1–9 τὸν μὲν ὡς τεκοῦσαν σεβάζεσθαι, τὴν δὲ κοινῇ μετὰ τοῦ παιδὸς τὴν τῶν ὄλων ποιεῖσθαι οἰκονομίαν. οὕτω μὲν καὶ τῷ βασιλεῖ Μιχαήλ ἐδόκει καὶ ξυνετίθετο τῷ τοῦ θεοῦ σκοπῷ· ἀλλ' οἱ τῶν κοινῶν κατατρυφᾶν πραγμάτων βουλόμενοι καὶ κέρδους ἕνεκα τοῦ σφετέρου τὰ περὶ τὴν ἀρχὴν πραγματεύεσθαι τὴν μὲν εἰς μοναρχίαν ἠρέθιζον, τὸν δ' ὀπλίξειν ἔσπευδον κατὰ τῆς μητρὸς **146 (b 25), 7** ἔτι – σκέμματος: Niceph. Bryenn. 119,24–25 ἔτι δὲ μετεώρου ὄντος τοῦ πράγματος **9** τὴν κοινοπραξίαν – ἀσπάζεταιται: Niceph. Bryenn. 119,25–26 τὴν τε κοινοπραγίαν ἀσπάζεταιται

147 (b 26) ἀλλ' οὕτω τοῦτο κατευνάσθη τὸ κῦμα· καὶ τῆς αὐτῆς ἡμέρας ἕτερον ἐγείρεται τε καὶ ἐπαυρῆται. ὁ γὰρ τοῦ πολεμίου στρατεύματος ἀρχηγός, ἐπειδὴ τὸν βασιλέα Ῥωμαίων ἀλώσιμον ἐθέασατο, τῷ μὲν κατορθώματι οὐκ ἐπαίρεται· συστέλλεται δὲ λίαν τῷ εὐτυχήματι· καὶ
 5 μετριάξει τῇ νίκη τοσοῦτον, ὅσον οὐδεὶς ἂν προσεδόκησε: παραμυθεῖται τὸν ἐαλωκότα· κοινωνεῖ τραπέζης· τιμῆς ἀξιοῖ· δορυφορίαν ἐφίστησι· λύει αὐτῷ τῶν δεσμοτῶν οὓς ἐβούλετο· ἀπολύει τῶν αἰχμαλώτων ὅπόσους προέτρεψε. τελευταῖον καὶ αὐτὸν δὴ τῆς αἰχμαλωσίας ἐλευθεροῖ· καὶ σύμβολα κήδους πεποικηκῶς· καὶ ὑποσχέσεις παρ' ἐκείνου
 10 λαβῶν ἐνωμότους, μεθ' ὅσης ἂν εἴποι τις προπομπῆς καὶ δορυφορίας, ἐπὶ τὴν ἰδίαν ἀποστέλλει ἀρχὴν.

ὅπερ δὴ ἀρχέκακον ἐγεγόνει· καὶ πολλῶν συμφορῶν αἰτιώτατον. τυχῶν οὖν ὁ βασιλεὺς ὧν οὐκ ἠλπίζεν, ἀπραγματεύτως ᾤθη τὴν βασιλείαν Ῥωμαίων αὐθις λήψεσθαι· καὶ ὥσπερ αὐτάγγελος τοῦ μετὰ
 15 τὸ ἀτύχημα εὐτυχήματος | τῇ βασιλίδι καθίσταται, γράμμασι τῆς ἰδίας 416'

147 (b 26), 2 ἐπαυρῆται Sath¹ edd Mal¹ (coll. Niceph. Bryenn.): ἐπορρῆται P: ἐπόρνυται Syk¹ 7 δεσμοτῶν scripsi coll. Niceph. Bryenn.: δεσμῶ P: δεσμῶν Sath¹ edd tacite

147 (b 26), 1–10 ἀλλ' – ἐνωμότους: Niceph. Bryenn. 121,10–20 ἀλλ' οὕτω τούτου κατευνασθέντος τοῦ κύματος ἕτερον ἠγείρετο καὶ ἐπαυρῆτο. ὁ γὰρ Περσῶν ἀρχηγός, ἐπειδὴ τὸν βασιλέα Ῥωμαίων δορυάλωτον ἐθέασατο, οὐκ ἐπήρθη τῷ κατορθώματι, συνεστάλη δὲ μᾶλλον τῷ εὐτυχήματι καὶ μετριάξει τῇ νίκη τοσοῦτον, ὅσον οὐδεὶς ἐνένοησε· παραμυθεῖται τὸν ἐαλωκότα, κοινωνεῖ τραπέζης, λύει αὐτῷ τῶν δεσμοτῶν οὓς ἐβούλετο, τελευταῖον καὶ αὐτὸν τῆς αἰχμαλωσίας ἐλευθεροῖ καὶ σύμβολα κήδους πεποικηκῶς καὶ ὑποσχέσεις παρ' ἐκείνου λαβῶν ἐνωμότους 6 κοινωνεῖ τραπέζης: Ioann. Zon. XVIII 14,25 (703,1 B.-W.) κοινωνεῖ τραπέζης 7–8 λύει – προέτρεψε: Ioann. Zon. XVIII 14,26 (703,2 B.-W.) λύει τῶν αἰχμαλώτων αὐτῷ ὅπόσους ἤτησε 10 μεθ' ὅσης – δορυφορίας: Niceph. Bryenn. 121,23–24 μεθ' ὅσης ἂν εἴποι τις προπομπῆς καὶ δορυφορίας. Ioann. Zon. XVIII 14,26 (703,6–7 B.-W.) μεθ' ὅσης οὐκ ἂν τις ἠλπισε δορυφορίας τε καὶ τιμῆς 11 ἐπὶ – ἀρχὴν: Niceph. Bryenn. 121,23 ἐπὶ τὴν ἰδίαν ἐκπέμπει ἀρχὴν 12–16 ὅπερ – σημειωσάμενος: Niceph. Bryenn. 121,24 – 123,3 ὅπερ δὴ ἀρχέκακον ἐγεγόνει καὶ πολλῶν συμφορῶν αἰτιώτατον. τυχῶν γὰρ ὁ βασιλεὺς παραδόξως ὧνπερ οὐκ ἠλπίζεν, ἀπραγματεύτως ᾤθη τὴν βασιλείαν Ῥωμαίων λήψεσθαι αὐθις, καὶ ὥσπερ αὐτάγγελος τοῦ μετὰ τοῦτο μέγιστον ἐκείνου ἀτύχημα εὐτυχήματος τῇ βασιλίδι καθίστατο γράμμασι τῆς ἰδίας χειρὸς ἃ συμβεβήκει τούτῳ σημειωσάμενος 15–16 γράμμασι – σημειωσάμενος: Ioann. Zon. XVIII 15,1 (703,18–704,1 B.-W.) ἰδιόγραφος ἐκείνου ἐπιστολὴ τὰ αὐτῷ συμβεβηκότα διδάσκουσα

χειρὸς ἃ συμβεβήκοι τούτῳ σημειωσάμενος. **148 (b 27)** θόρυβος οὖν εὐθύς καὶ διαδρομαὶ περὶ τὰ βασιλεία, τῶν μὲν θαυμαζόντων τὸ γεγονός· τῶν δὲ ἀπιστούντων τῷ πράγματι. ἀπορίᾳ τὲ καὶ ἡ βασιλὶς συνείχετο· καὶ ἀμφίβηλος ἦν ὃ τι καὶ δράσειεν. ἐν μέσοις τοῖς ἀπορου-
 μένοις καὶ αὐτὸς γεγωνῶς· καὶ πάντων προτρεπομένων μοι τὸ συμφέρον 5
 εἶπεῖν, μάλιστα δὲ τοῦ καλλίστου μοι βασιλέως προσκειμένου καὶ συνα-
 ναγκάζοντος, ἐγὼ μὲν ἀπεφαινόμην, μὴ δεῖν αὐτὸν ἔτι τῇ βασιλείᾳ
 προσδέξασθαι· ἀλλ' ἐκ μέσου ποιεῖν· καὶ πανταχοῦ πέμπειν προστάγ-
 ματα, τὴν ἀρχὴν τούτῳ ἀπαγορεύοντα. ὅπερ τοῖς μὲν λυσιτελεῖς ἐδόκει
 τοῖς καθεστηκόσι· τοῖς δ' ἄλλο τι ἐδέδοκτο. **149 (b 28)** ἐν τούτῳ δὲ τῶν
 πραγμάτων ὄντων, ὁ βασιλεὺς Μιχαὴλ περὶ ἑαυτῷ δείσας· καὶ τὴν τοῦ
 Διογένους ὑποπτεύσας ὠμότητα, βουλὴν βουλευέται ἀσφαλεστάτην
 ἑαυτῷ· εἴποι δ' ἂν τις καὶ συνετωτέραν: ἀποτρέχει τῆς μητρὸς· καὶ
 ἑαυτοῦ γίνεται· τοῖς τε ἕξανεψιοῖς συμβούλοις χρησάμενος (φημί δὲ τοῖς 5
 υἱέσι τοῦ καίσαρος), τοὺς περὶ τὴν αὐλὴν φύλακας οἰκειοῦται. τοῦτο δὲ
 τὸ γένος, ἀσπιδηφόροι σύμπαντες· καὶ ῥομφαίαν τινὰ ἀπὸ τοῦ ὤμου
 ἑτερόστομον καὶ βαρυσίδηρον ἐπισείοντες. κτυπήσαντες γοῦν τὰς
 ἀσπίδας ἀθρόοι· καὶ ἀλαλάξαντες, ὅσον ἐχώρουν αἱ κεφαλαί, τὰς τε
 ῥομφαίας πρὸς ἀλλήλας συντρίψαντές τε καὶ συνηγήσαντες, ἐπὶ τὸν 10

148 (b 27), 10 ἐδέδοκτο Sath¹ edd : ἐδέδεκτο P **149 (b 28), 4** ἑαυτῷ P (ἑαύτω sic sine accentu) Sath¹⁺² Ren² : ἑαυτοῦ Imp **5** ἑαυτοῦ Kurtz¹ Ren² : ἑαυτῷ P (ἑαυτῶ) Sath¹⁺² Imp | ἕξανεψιοῖς P Sath¹⁺² : ἕξανεψίους Ren² Imp **7** τὸ om. Sath¹ edd tacite | ἀσπιδηφόροι P (cf. etiam Niceph. Bryenn.) : ἀσπιδοφόροι Sath¹ edd tacite **9** ἀθρόοι P Röckl Seg (coll. Niceph. Bryenn.) Ren² : ἀθρόον Sath¹⁺² Imp **10** ἀλλήλας scripsi : ἀλλήλους P edd (de Niceph. Bryenn. non constat)

149 (b 28), 7–8 ῥομφαίαν – ἐπισείοντες: cf. supra ad V 27,2

148 (b 27), 1–4 θόρυβος – δράσειεν: Niceph. Bryenn. 123,3–7 θόρυβος οὖν καὶ συνδρομὴ εὐθύς περὶ τὰ βασιλεία, τῶν μὲν θαυμαζόντων τὸ γεγονός, τῶν δὲ ἀπιστούντων τῷ πράγματι· μετέωρος δὲ ἦν καὶ ἡ βασιλὶς σκεπτομένη τί ποτ' ἂν δράσειε **3–4** ἀπορίᾳ – δράσειεν: Ioann. Zon. XVIII 15,2 (704,1–2 B.-W.) ἀπορίᾳ πάντας εἶλε τοῦ τί ἂν δέοι δρᾶν **149 (b 28), 2** περὶ ἑαυτῷ δείσας: Niceph. Bryenn. 123,10 δείσας ... περὶ ἑαυτοῦ **6–7** τοὺς – σύμπαντες: Niceph. Bryenn. 123,12–15 τοὺς περὶ τὴν αὐλὴν φύλακας εὐθύς οἰκειοῦται. τοῦτο δὲ γένος ... ἀσπιδηφόρον ζύμπαν **8–10** κτυπήσαντες – συνηγήσαντες: Niceph. Bryenn. 123,24–27 κτυπήσαντες τὰς ἀσπίδας ἀθρόοι καὶ βαρβαρικὸν ἀλαλάξαντες τὰς τε ῥομφαίας πρὸς ἀλλήλων (sic cod. quod in ἀλλήλους perperam correxit Gautier) συτρίψαντές τε καὶ συνηγήσαντες

βασιλεύοντα ὡς κινδυνεύοντα συνανίασι· καὶ χορὸν περὶ αὐτὸν ἐλί-
 ξαντες ἀθιγῶς, ἐπὶ τὰ ὑψηλότερα τῶν ἀνακτόρων ἀνάγουσιν.
150 (b 29) ἐκεῖνοι μὲν οὖν οὕτως. οἱ δὲ μετὰ τῆς βασιλίδος, ὧν δὴ καὶ
 αὐτὸς ἐτύγχανον ὦν, ἀγνώστες τοῦ πράγματος ὄντες, μονοноῦ πεπη-
 γότες ἐγεγόνειμεν, ἐφ' ἑαυτοὺς τὸ δεινὸν ἤξειν οἰόμενοι. ἢ μέντοιγε
 βασιλῆς, οὐδὲ καθεκτὴ ἦν· ἀλλὰ τῆς κεφαλῆς περιελομένη τὸ κάλυμμα,
 5 κατατείνει δρόμον ἐπὶ τι σπήλαιον ἄδυτον. καὶ ἡ μὲν ἐδεδύκει τῷ
 φωλεῷ· ἐγὼ δὲ περιειστήκειν τὸ στόμιον, οὐκ ἔχων ὃ τι γενοίμην· οὐδ'
 ὅποι τραποίμην. ἀλλ' ὁ βασιλεὺς, ἐν τῷ ἀσφαλεῖ καταστάς, ἐμοῦ παρὰ
 τοὺς ἄλλους ἐφρόντισε· καὶ τοὺς διερευνήσοντάς με καὶ ἀναζητήσοντας
 πανταχοῦ τῶν ἀνακτόρων ἀπέσταλκεν. οἱ δὴ καὶ εὐρηκότες, ἀνελάβον-
 10 το ταῖς χερσίν· καὶ ὡσπέρ τι ἔρμαιον· ἢ ἀνάθημα πολυτίμητον, τῷ
 αὐτοκράτορι εὐθύμως προσηγηόχασιν. ὁ δὲ εὐθύς ἰδὼν, ὡσπερ
 ἀναπνέει τοῦ κλύδωνος· καὶ ἐπ' ἐμοὶ τίθεται βουλευέσθαι τὰ συμφέρον-
 τα. **151 (b 30)** ἐγὼ μὲν οὖν τῶν πολιτικῶν εἰχόμεν πρᾶξεων· καὶ τὰ μὲν
 ᾠκονόμουν· τὰ δὲ διέταπτον, ὅπως ἂν ἡμῖν ἀξύγκλυστα γένοιτο τὰ τῆς
 Πόλεως πράγματα. οἱ δὲ περὶ τὴν μητέρα τοῦ βασιλέως ἐπραγματεύον-
 το· καὶ ἵνα τὰ ἐν μέσῳ πολλὰ ὄντα ἐάσω, κυροῦται | κατὰ ταύτης 417'
 5 βούλευμα, ὑπεξελθεῖν μὲν τῆς Πόλεως· οἰκῆσαι δὲ ὅπερ αὐτὴ πρὸς τῇ
 θαλάττῃ τεμένισμα τῇ Θεοτόκῳ ἰδρύσατο. καὶ γίνεται τοῦτο εὐθύς, τοῦ
 μὲν βασιλέως καὶ παιδὸς, ὅπερ αὐτὸς οἶδα· καὶ τοῖς πολλοῖς βεβαιώσαιμι
 ὑπὸ Θεῷ μάρτυρι, ἀπαρνούμενου τὴν τῆς μητρὸς ἐκδημίαν· τοῦ καιροῦ
 δὲ συναναγκάζοντος καὶ ἀντιπίπτοντος τῷ τοῦ βασιλέως θελήματι.

149 (b 28), 11 συνανίασι P Sath¹⁺² : συνανιάσι Ren² Imp **150 (b 29), 2** ὄντες Sath¹ edd :
 ὄντος P 5 τι Sath¹ edd : τη P 9 οἱ δὴ P Sath¹⁺² Imp : οἱ δὲ Ren² tacite
 11 προσηγηόχασιν P Ren² : προσαγηόχασιν Sath¹⁺² Imp tacite
151 (b 30), 2 ἀξύγκλυστα P edd : ἀξύγκλωστα dubit. Cris¹⁺² 5 αὐτὴ Syk² Imp : αὐτῇ
 P : αὐτῇ Sath¹⁺² Ren² 5–6 πρὸς τῇ θαλάττῃ Rei³ (coll. Niceph. Bryenn.) : πρὸ τῆς
 θαλάττης P (προ sine accentu) edd 6 ἰδρύσατο Sath¹⁺² tacite edd : ἐδρύσατο P 7 τοῖς
 πολλοῖς Syk¹ Imp : τοὺς πολλοὺς P Sath¹⁺² Ren² | βεβαιώσαιμι Sath¹ edd :
 βεβαιώσαιμε P

149 (b 28), 11–12 καὶ χορὸν – ἀνάγουσιν: Niceph. Bryenn. 123,20–22 καὶ χορὸν περὶ
 αὐτὸν ἐλίξαντες ἀθρόον ἐπὶ τὰ ὑψηλότερα τῶν ἀνακτόρων ἀνάγουσιν
150 (b 29), 3–6 ἡ – στόμιον: Niceph. Bryenn. 123,27 –125,4 ἡ δὲ ... οὐδὲ καθεκτὴ ἔτι
 ἦν, ἀλλὰ τῆς κεφαλῆς περιελομένη τὸ κάλυμμα ἐπὶ τι οἶκημα ἄδυτον ἐμπερὲς
 σπηλαιῶ ἐξώρμα, καὶ ἡ μὲν ἐδεδύκει τῷ φωλεῷ, οἱ δὲ περιειστήκεισαν τὸ στόμιον
151 (b 30), 5–6 οἰκῆσαι – ἰδρύσατο: Niceph. Bryenn. 125,9–11 ἀπῆει, ἔνθα οἰκεῖν
 κατακέκριτο, εἰς ὅπερ αὐτὴ δηλαδὴ τοῦ Στενοῦ πρὸς τῇ θαλάσσει τέμενος τῇ
 Θεοτόκῳ ἰδρύσατο

152 (b 31) Ἐπεὶ δὲ, οἷα φιλεῖ ἐν τοῖς τοιούτοις γίνεσθαι τε καὶ λέγεσθαι, ἄλλος ἄλλό τι περὶ τῆς βασιλίδος ἐδόξαζον· καὶ συνεχεῖς κατ' αὐτῆς λόγοι ἀπετοξεύοντο, δεύτερον γίνεται δόγμα, εἰς τὴν μοναδικὴν αὐτὴν μετατεθῆναι ζωὴν. αὐτίκα δὴ καὶ τοῦτο τετέλεσται. καὶ τὰ μὲν περὶ τὴν βασιλίδα εἰς τοῦτο συντέμνεται. **153 (b 32)** ὁ δέ γε Διογένης, οὐκ ἠγάπησεν ἀπολυθεὶς τῆς αἰχμαλωσίας· ἀλλὰ δεινὸν ἐποιεῖτο, εἰ μὴ καὶ τῆς βασιλείας ἐγκρατὴς γένοιτο. ἤδη δὲ καὶ πλήθος αὐτῶ συνέρρη- 5 ἤκεσαν τῆς στρατιωτικῆς φάλαγγος. ὁ δὲ τόπον ἐκ τόπου ἀμείβων· καὶ κατὰ πολλὴν τοῦ κωλύοντος ἄδειαν, χρήματα ἑαυτῶ ἀπὸ τῶν δημο- σίων φόρων ὑποποιούμενος, τὸ διὰ πάσης γλώττης βοώμενον πόλι- σμα μετὰ παντὸς καταλαμβάνει τοῦ στρατοπέδου, φημὶ δὴ τὴν Ἄμασειαν. **154 (b 33)** εὐθύς οὖν τῶν τοῦ καίσαρος υἰέων τῶ νεωτέρῳ ὁ βασιλεὺς τὸ ῥωμαϊκὸν πιστεύει στρατόπεδον. οὗτος δὲ καὶ τὴν χεῖρα

152 (b 31), 4 δὴ P Ren² Imp : δὲ Sath¹⁺² tacite | τοῦτο Sath¹⁺² tacite edd : τοῦ τοῦτο P
153 (b 32), 2–3 μὴ καὶ Ried² : καὶ μὴ P edd **3** ἤδη Sath¹ edd : ἤδει P
3–4 συνέρρηθήκεσαν Sath¹⁺² tacite edd : συρρηρήκεσαν P **4** τόπου Rei³ : τόπων P
edd

152 (b 31), 3–5 δεύτερον – συντέμνεται: Niceph. Bryenn. 125,11–15 δεύτερον κατ' αὐτῆς δόγμα γίνεται εἰς τὴν μοναδικὴν αὐτὴν μετατεθῆναι ζωὴν· καὶ αὐτίκα δὴ καὶ τοῦτο τετέλεστο. ἀλλὰ τὰ μὲν κατὰ τὴν βασιλίδα εἰς τοῦτο συντέτακται **153 (b 32), 1–8** Niceph. Bryenn. 125,16–23 Διογένης δ' ὁ βασιλεὺς τῆς αἰχμαλωσίας ἀπολυθεὶς δεινὸν ἠγεῖτο, εἰ μὴ αὖθις τῆς ἀρχῆς ἐπιλάβοιτο, καὶ δὴ πέμπων εἰς τὰς ἀπανταχοῦ πόλεις καὶ χώρας στρατεύματά τε συνήθροιζε καὶ χρήματα εἰσεπράττετο. ἤδη δὲ πλήθους αὐτῶ συνέρρηκός τε στρατηγικῆς φάλαγγος τὸ διὰ πάσης γλώττης βοώμενον πόλισμα, φημὶ δὴ τὴν Ἄμασειαν, μετὰ παντὸς τοῦ στρατοπέδου καταλαμβάνει **154 (b 33), 1–15** εὐθύς – Διογένης: Niceph. Bryenn. 125,25 –127,15 ἔδοξεν οὖν τῶν τοῦ καίσαρος υἰέων τῶ νεωτέρῳ τὸ ῥωμαϊκὸν πιστεύειν στρατεύμα, ἀνδρὶ καὶ τὴν χεῖρα γενναίῳ καὶ τὴν σύνεσιν ὀξεῖ τε καὶ θαυμασίῳ. ὁ δὲ τὰς δυνάμεις λαβὼν ἐχώρει κατὰ τοῦ Διογένης, καὶ ἀγχοῦ κατὰ τῆς Ἄμασειας γενόμενος πρῶτα μὲν συνέχευε τὸ στρατεύμα καὶ ἀκροβολισμοῖς ἐχρῆτο καὶ πάντα τρόπον ἐμχανᾶτο ἢ αἰρήσειν τὸν Διογένην ἢ ἐξελάσειν τῆς πόλεως. ὁ δὲ στενοχωρούντων τῶν πραγμάτων αὐτῶ ἠναγκάσθη τὰς δυνάμεις ἐξαγαγεῖν καὶ παρατάττεσθαι πρὸς τὸν Δούκα. μίγνυνται οὖν ἀμφοτέρω τὰ στρατόπεδα, καὶ πίπτουσιν ἑκατέρωθεν πλεῖστοι τῶν στρατιωτῶν, ἑκατέρωθεν γενναίως ἀγωνιζομένων. φεύγουσι δ' ὅμως οἱ περὶ τὸν Διογένην τοῦ Δούκα Κωνσταντίνου γενναϊότερον προσβαλόντος τοῖς κατὰ μέτωπον ἰσταμένοις καὶ τὴν ἐκείνων ὠθήσαντος φάλαγγα. πίπτουσιν οὖν πολλοὶ τῶν περὶ τὸν Διογένην, αὐτὸς δὲ διαφεύγει **1** τῶν τοῦ καίσαρος υἰέων τῶ νεωτέρῳ: Mich. Attal. 126,3 Pérez Martín = 131,10 Tsolakis τῶν τοῦ καίσαρος υἰῶν ἕνα

δραστήριος· καὶ τὴν σύνεσιν ὄξυς καὶ θαυμάσιος· γινῶναι τε τὰ δέοντα καὶ ἐρμηνεύσαι ἐπιφανέστατος. γενόμενος οὖν ἀγχοῦ τῆς πόλεως, οὗ ὁ
 5 Διογένης ἐκάθητο, πρῶτα μὲν συνεῖχε τὸ στράτευμα· εἶτα δὴ ἀκροβολισμοῖς ἐχρῆτο συχνοῖς· καὶ αὖθις ἠπάτα· καὶ πάντα τρόπον ἐμηχανᾶτο, ἢ αἰρήσειν τοῦτον· ἢ ἐξελάσειν τῆς πόλεως. ὁ δὲ στενοχωρούντων αὐτῶ τῶν πραγμάτων, τολμᾷ τὴν ἐκεῖθεν ἔξοδον· καὶ παρατάσσεται πρὸς αὐτὸν παντὶ τῶ περι αὐτὸν στρατεύματι. μίγνυται οὖν τὰ στρα-
 10 τόπεδα· καὶ γίνεται ἐξ ἑκατέρου μέρους φόνος πολὺς. ἔπειτα δὲ ὁ ἡμεδαπὸς στρατηγός, ὡσπέρ τις πτερωτὸς ἱππότης ἐλᾷ τὸν ἵππον ἐπὶ τοὺς ἐναντίους· καὶ οἷά τις πύργος ἐμπεσῶν τῇ πολεμίᾳ φάλαγγι, ὡθεῖ τὲ ταύτην καὶ εἰς μέρη πολλὰ διασπᾷ. ἐντεῦθεν, οἱ μὲν τῶν ἀντικειμένων ἐν αὐτῶ τῶ πολέμῳ μαχόμενοι πίπτουσιν· οἱ δὲ ἐάλωσαν· ὀλίγοι δὲ τινες
 15 ἐκπεφεύγασι, πρὸ δὲ πάντων ὁ Διογένης ἀνὰ κράτος τὸν ἵππον ἐλαύνων. τοῦτο πρῶτον θάρσους ἡμῖν αἴτιον γίνεται. **155 (b 34)** ἐντεῦθεν ὁ Διογένης, ἀρχὴν λαμβάνει τῆς καταλύσεως· καὶ σὺν ὀλίγοις τοῖς περι αὐτὸν, εἷς τι κατακλείεται πολισμάτιον. ἐαλώκει δὲ ἂν αὐτίκα, εἰ μὴ

154 (b 33), 3 τὰ Sath¹app Sath² edd : καὶ P Sath¹ 9 αὐτὸν² P Sath¹⁺² : αὐτὸν Ren² Imp
10 φόνος Sath¹ edd : φόρος P 12 πολεμίᾳ Sath²prae^f Imp : πολεμικῆ P (πολεμικῆ) Sath¹⁺²
 Ren² 15 a πρὸ inc. S(inait. gr. 1117) | πρὸ δὲ πάντων S Aerts Imp : μετὰ πάντων καὶ P
 Sath¹⁺² Ren² Diet 16 αἴτιον P Sath¹⁺² Ren² Aerts : αἴτιος S Imp

154 (b 33), 3–4 γινῶναι – ἐρμηνεύσαι: Thuc. II 60,5 γινῶναι τε τὰ δέοντα καὶ ἐρμηνεύσαι (locus saepe laudatus) 12 πύργος: significatio epica (cf. ex. gr. Hom., II. 4,334 πύργος Ἀχαιῶν; 4,347 δέκα πύργοι Ἀχαιῶν)

154 (b 33), 11 ὡσπέρ τις πτερωτὸς ἱππότης: Anna Comnena IV 6,7 (48) καθάπέρ τις πτερωτὸς ἱππότης 16 τοῦτο – γίνεται: Niceph. Bryenn. 127,16–17 τοῦτο πρῶτον θάρσους αἴτιον τοῖς περι τὸν βασιλέα Μιχαὴλ γίνεται **155 (b 34), 2** Διογένης – καταλύσεως: Niceph. Bryenn. 127,17–18 Διογένης ἐντεῦθεν ἀρχὴν λαμβάνει τῆς καταλύσεως **2–3** καὶ σὺν – πολισμάτιον: Niceph. Bryenn. 127,15–16 καὶ σὺν ὀλίγοις τοῖς περι αὐτὸν εἷς τι κλείεται φρούριον **3–14** ἐαλώκει – ταμιεύεται: Niceph. Bryenn. 127,19 – 129,5 ἐάλω ἂν αὐτίκα, εἰ μὴ τι ἄλλο συνεπεπτῶκει (sic cod.). ἀνήρ γάρ τις ἐξ Ἀρμενίας τὸ γένος ἀνέλκων, τὴν γνώμην βαθύς ... ἀρχὴν τινὰ παρὰ τοῦ Διογένους τῶν μεγίστων λαβῶν, ὀπηνικά ἐκεῖνος βασιλεὺς Ῥωμαίων ἐχρημάτιζε, χάριτας αὐτῶ ἐπὶ τοῦ δυστυχήματος ἀνθομολογούμενος, στρατιώτας συχνοὺς ἐπαγόμενος πρόσεισι τούτῳ, καὶ θαρρεῖν παρακελευσάμενος καὶ τὰ μέγιστα ὑποσχόμενος ἀντικαθίστασθαι μὲν τοῖς περι τὸν Δούκα Κωνσταντῖνον στρατεύμασιν οὐκ ἔτι ἔξ, εἰς δὲ τὴν τῶν Κιλικίων χώραν ἀπαγαγὼν καὶ τὰ τέμπε τῆς Κιλικίας αὐτοῦ (αὐτῶ cod.) προβαλόμενος (προσβαλλόμενος cod.) στρατόν τε αὐτῶ ἐξαρτύει καὶ χρήματα δίδωσι καὶ ὀπλίζει μὲν πρότερον, εἶτ' ἐν καιρῶ μάχεσθαι πρὸς τὸ ἀντίπαλον στράτευμα ταμιεύεται

τι ἄλλο συνεπεπτώκει. ἀνὴρ γάρ τις, ἐξ Ἀρμενίων ἔλκων τὸ γένος· τὴν
 γνώμην βαθύς· δυσμενῆς ἡμῖν τῆς προαιρέσεως, ἀρχὴν τινα παρὰ 5
 τούτου τῶν μεγίστων λαβῶν, ὀπηνίκα βασιλεὺς ἦν, χάριτας αὐτῷ ἐπὶ
 τοῦ δυστυχήματος ἀνθομολογούμενος, στρατιώτας συχνούς ἐπαγόμε-
 νος, πρόσεισι τούτῳ· καὶ θαρρεῖν παρακελευσάμενος· καὶ τὰ μέγιστα
 ὑποσχόμενος, ἀντικαθίστασθαι μὲν τοῖς ἡμετέροις στρατεύμασιν οὐκ ἔα·
 εἰς δὲ τὴν τῶν Κιλικίων χώραν ἀπαγαγῶν· καὶ εἰς τὴν ἐξ ἐφόδου φυλακὴν 10
 P 417^v τὰ τέμπη τῆς Κιλικίας αὐτοῦ | προβαλόμενος, στρατὸν τὲ αὐτῷ
 ἐξαρτῦει· καὶ χρήματα δίδωσι· καὶ εἰς βασιλέως σχῆμα καθίστησι· καὶ
 ὀπλίζει πρότερον· εἶτα ἐν καιρῷ μάχεσθαι πρὸς τὸ ἡμέτερον στράτευμα,
 ὁ δεινὸς οὗτος ἀνὴρ ταμιεύεται. **156 (b 35)** ἐν βουλευμασιν οὖν αὔθις τὰ
 καθ' ἡμᾶς· καὶ ὅ τι πρακτέον εἶη, ἐδοκιμάζετο. τοῖς μὲν οὖν εἰρήνην
 ἐδόκει πρὸς τὸν Διογένην ποιήσασθαι· καὶ μέρους τινὸς παραχωρήσαν-
 τας τῆς ἀρχῆς, μὴδὲν τι πλέον ποιεῖν· τοῖς δὲ πολεμητέα ἐδέδοκτο· καὶ 5
 μὴδὲμίαν αὐτῷ ἀφορμὴν τῆς εἰς ἔπειτα θρασύτητος παρασχεῖν. τὰ μὲν
 οὖν τῆς εἰρήνης πρῶτον ἐπράττετο· καὶ γράμματα παρὰ τοῦ βασιλέως
 πρὸς ἐκεῖνον ἐξαπεστέλλοντο, κοινοπαθῆ καὶ φιλάνθρωπα. ὁ δὲ ὥσπερ

155 (b 34), 4 συνεπεπτώκει S Aerts Imp (coll. etiam codice Niceph. Bryenn.):
 συνεμπεπτώκει P Sath¹⁺² Ren² Diet | ἔλκων scripsi : ἔχων P S edd 5 τῆς προαιρέσεως
 P edd : τὴν προαίρεσιν S 6 τῶν μεγίστων P edd Diet (cf. etiam Niceph. Bryenn.) : τὴν
 μεγίστην S 8 πρόσεισι P edd (cf. etiam Niceph. Bryenn.) : πρόσεισι S 11 προβαλόμενος
 Röckl Ren² Aerts Imp : προβαλλόμενος P Sath¹⁺² : προλαβόμενος S 11–12 αὐτῷ
 ἐξαρτῦει *inverso ordine* S Aerts 11 αὐτῷ S Röckl (coll. Niceph. Bryenn.) Kurtz¹ Ren² Imp :
 ἐαυτῷ P : ἐαυτῷ Sath¹⁺² **156 (b 35), 1** τὰ P edd : τὸ S 5 αὐτῷ ἀφορμὴν P edd :
 ἀφορμὴν αὐτῷ S (cf. etiam Niceph. Bryenn.) | εἰς ἔπειτα S Aerts Imp : ἔπειτα P Sath¹⁺²
 Ren² 6 πρῶτον P edd : πρῶτα S 7 ἐξαπεστέλλοντο Sath¹⁺² tacite Ren² :
 ἐξαπεστέλλοντο P : ἐξεπεστέλλετο S : ἐξαπεστέλλετο Aerts Imp Diet

156 (b 35), 7 κοινοπαθῆ καὶ φιλάνθρωπα: cf. Dion. Halicarn., *Antiqu. Rom.* I 41,1 (I
 66,3 Jacoby) βίων ἔθνη φιλάνθρωπα καὶ κοινοπαθῆ. cf. etiam Michael Psellus, *Or.*
forenses et acta 5,14 Dennis βασιλεὺς ... κοινοπαθῆς καὶ φιλάνθρωπος; Idem, *Eritaph. in*
Cerul. 320,19–20 Sathas κοινοπαθῆς καὶ φιλάνθρωπος

156 (b 35), 1–2 ἐν – ἡμᾶς: Niceph. Bryenn. 129,6–7 ἐν βουλευμασιν τοίνυν καὶ αὔθις τὰ
 κατὰ τὸν βασιλέα Μιχαῆλ 2–7 τοῖς – ἐκεῖνον: Niceph. Bryenn. 129,8–14 τοῖς μὲν
 σπείσασθαι πρὸς τὸν Διογένην ἐδόκει καὶ μέρους αὐτῷ τῆς ἀρχῆς
 παρακεχωρηκέναι, τοῖς δὲ πολεμεῖν καὶ ἔτι ἐδέδοκτο (δέδοκτο cod.) καὶ μηδεμίαν
 ἀφορμὴν αὐτῷ τῆς εἰς τὴν βασιλείαν εἰσαγωγῆς παρασχεῖν. ἐπράττετο μὲν οὖν
 πρῶτον τὰ τῆς εἰρήνης καὶ γράμματα παρὰ τοῦ βασιλέως Μιχαῆλ πρὸς ἐκεῖνον
 7–10 ὁ δὲ – ἀπείχετο: Niceph. Bryenn. 129,15–19 ὁ δὲ εἰκότως ὥσπερ ὕβριο(π)άθει ὅτι

ὑβριοπάθει, ὅτι συμπάθειά τις αὐτῶ ἐπηγγέλλετο, μὴδὲν ὅλως τῶν
 κακῶν πλημμελήσαντι. εἰς αἰτήσεις δὲ καθιστάμενος, οὔτε τῆς βασιλείας
 10 ἀπείχετο· οὔτε μετριωτέραν ἐζήτει μερίδα τοῦ κράτους· ἀλλ' αὐθα-
 δέστερος ἦν ἐν ταῖς ἀποκρίσεισι μᾶλλον ἢ τοῖς βουλευμασι.
157 (b 36) τούτου μὲν δὴ τοῦ μέρους ἀφέμενος, ἐξ ἀνάγκης ὁ βασιλεὺς,
 τῶ Ἄνδρονίκῳ δούς τὰ στρατεύματα (ὁ πρεσβύτερος δὲ οὗτος τῶν
 υἱῶν τοῦ καίσαρος ἦν, ἀνὴρ καὶ τὴν ἡλικίαν ἀξιοθέατος· καὶ τὴν γνώμην
 ἐλεύθερος· τὴν τε ψυχὴν εὐμενῆς καὶ ἐπιεικέστατος)· ζυμπάσης τὲ τῆς ἔω
 5 τὴν ἀρχὴν πιστεύσας, ἐπὶ τὸν Διογένην ἐκπέμπει. ὁ δὲ πρῶτον μὲν, εἰς
 μίαν καὶ τὴν αὐτὴν γνώμην ἀρμόζεται τὸ στρατόπεδον, ἐκάστω
 ἐπιεικῶς προσφερόμενος· καὶ πρὸς πάντας οἰκείως μεθαρμοζόμενος.
 δεύτερον δὲ σκοπὸν τίθεται, λαθεῖν τὸν Διογένην, ὅποτε τοῖς τῆς
 Κιλικίας στενοῖς προσπελάσειεν· καὶ τοὺς ἐλιγμοὺς τῶν ἐκεῖσε ὀρῶν· καὶ
 10 πᾶσαν τὴν δύσβατον ἀτραπὸν, ἡρέμα διεξεληθεῖν· καὶ ἀθρόον αὐτοὺς
 τοῖς πολεμίοις φανήσεσθαι. οἱ μὲν οὖν ἐν τούτοις ἦσαν· καὶ κατὰ τὰ
 βεβουλευμένα τὴν στενὴν καὶ παράκρημον διαβεβήκασιν ἀτραπὸν.

156 (b 35), 8 ὑβριοπάθει P Sath¹⁺² Ren² Imp Diet : ὑβριοπαθ() S : ὑβριοπαθῶν Aerts |
 ἐπηγγέλλετο S Aerts : ἀπηγγέλλετο P : ἀπηγγέλλετο Sath¹⁺² Ren² Imp Diet (cf. etiam
 Niceph. Bryenn.) **9** αἰτήσεις P S edd : αἰτιάσεις Syk¹ **10** μετριωτέραν ... μερίδα P edd :
 μετριωτ(έ)ρ(ας) ... μερίδος S **157 (b 36), 5** πρῶτον S (cf. etiam Niceph. Bryenn.) :
 πρῶτα P edd **9** Κιλικίας P (κ-) edd : ἡλικίας S **10** ἀτραπὸν S Sath^{1+pp} Sath² edd :
 ἀτροπὸν P Sath¹ | αὐτοὺς P S Sath¹⁺² Imp Diet : αὐτοῖς Ren² Aerts **11** τοῖς πολεμίοις P
 edd : τοὺς πολεμίους S | φανήσεσθαι S Diet : φανήσασθαι P edd **12** παράκρημον S
 Kurtz¹ (coll. Niceph. Bryenn.) Ren² Aerts Imp : παράκρημον P Sath¹⁺² | ἀτραπὸν S Sath²
 edd : ἀτροπὸν P (-ὸν) Sath¹

157 (b 36), 12 στενήν καὶ παράκρημον ... ἀτραπὸν: cf. Diod. Sic., Bibl. hist. XI 8,4 διὰ
 τινος ἀτραποῦ στενῆς καὶ παρακρήμου

συμπάθειά τις αὐτῶ ἀπηγγέλλετο μὴδὲν ὅλως τῶν κακῶν πλημμελήσαντι, εἰς
 ἀποκρίσεις δὲ καθιστάμενος οὔτε τῆς βασιλείας ἀπείχετο

157 (b 36), 2-3 τῶ Ἄνδρονίκῳ ... ὁ πρεσβύτερος – τοῦ καίσαρος ἦν: Mich. Atal.
 128,17 Pérez Martín = 134,4-5 Tsolakis ὁ ἕτερος τῶν υἱῶν τοῦ καίσαρος Ἄνδρονίκος
5-10 πρῶτον – διεξεληθεῖν: Niceph. Bryenn. 133,14-21 σκοπὸν δ' ἔθετο πρῶτον εἰς
 μίαν καὶ τὴν αὐτὴν γνώμην μεθαρμόσασθαι τὸ στρατόπεδον. ἐπεὶ δὲ τοῦτο αὐτῶ
 ἐξεγένετο ἐκάστω προσφερομένῳ ἐπιεικῶς καὶ πρὸς πάντας (πάντα cod.)
 μεθαρμοζομένῳ οἰκείως, δεύτερον σκοπὸν τίθεται τοὺς πολεμίους λαθεῖν καὶ τὰ
 στενὰ τῆς Κιλικίας διελθεῖν πρὸ τοῦ τὸν Διογένην αἰσθῆσθαι τῆς τούτου ἐφόδου
10-11 ἀθρόον – φανήσεσθαι: Niceph. Bryenn. 133,23-24 ἀθρόοι τοῖς περὶ βασιλέα
 (τρεις περὶ βασιλεῖον cod.) ἐπιφαίνονται **11-12** κατὰ – διαβεβήκασιν: Niceph.
 Bryenn. 133,21-22 κατὰ τὰ βεβουλευμένα καὶ τὴν στενὴν καὶ ἀπόκρημον διελθόντες

Ὁ δὲ βασιλεὺς ἐν δεινῷ ποιεῖται, εἰ ἀλοῖη τῷ ἡμεδαπῷ στρα-
 τεύματι ὁ πολέμιος· καὶ ἢ πέσοι μαχόμενος· ἢ ζωγρηθεῖς, μέρος τί ἀκρω-
 τηριασθεῖη τοῦ σώματος. **158 (b 37)** ἐγὼ γοῦν αὐτὸν ἔθεασάμην, περὶ
 τούτου πολλάκις δακρύνοντα· καὶ κινδύνου ἰδίου ὠνούμενον, τὸ μὴ
 ἐκεῖνον παθεῖν. ἦν γὰρ αὐτῷ φιλία, ὡς ἔλεγεν, πρὸς τὸν ἄνθρωπον· καὶ
 συνθηκαὶ τινές, αἷς ἐδεδίει μὴ τάναντία δράσειεν. ἀνδράσι γοῦν ἱερατι-
 κοῖς· καὶ εἰρητικοῖς τὴν ψυχὴν, τοὺς περὶ τῆς φιλίας λόγους πιστεύει· καὶ 5
 γράμματα πρὸς τὸν πολέμιον ἐγχειρίζει, πᾶν μὲν ὅτιοῦν ὑπισχνούμενα·
 πείθοντα δὲ πρὸς ὑπακοὴν καὶ ἀδαμαντίνην ψυχὴν. **159 (b 38)** ἀλλ' ὁ
 μὲν πρὶν ἢ τούτους καταλαβεῖν, ἐπῆρτο πρὸς πόλεμον, ἑαυτὸν μὲν ἔνδον
 τοῦ φρουρίου συνέχων, ὃ προὔλαβε κατασχῶν σὺν ὀλίγοις τισὶ τῶν
 περὶ αὐτὸν· τῷ δὲ Χατατούρη Ἀρμενίῳ, ὃν φθάσας ὁ λόγος ἐγνώρισε,
 πάντα σχεδὸν τὸν στρατὸν ὑποτάξας· καὶ σὺν ἀγαθῇ ὡς ἐδόκει τύχῃ, εἰς 5
 τὸν πόλεμον ἀποστείλας. τοὺς πεζοὺς οὖν οὗτος καὶ τοὺς ἵππεῖς
 ἐπαγόμενος· καὶ τοὺς ἐπικαίρους τῶν τόπων προκαταλαβῶν, κατὰ
 φάλαγγα ἴστησιν. ὦν οἱ πλείους καὶ τὰς ψυχὰς προθυμότετοι· καὶ τὰ
 σώματα ἐρρωμένεστατοι. **160 (b 39)** ἀντικαθίσταται δὲ συντεταγμένος |
 πρὸς τοῦτον καὶ ὁ Ἀνδρόνικος· καὶ πρὶν ἢ τὸν συνασπισμὸν γενέσθαι·
 καὶ εἰς χεῖρας ἀλλήλοισ ἰέναι, ὁ Φράγγος Κρισπίνος (γράφω δὲ ταῦτα,
 καθ' ἣν ἐκεῖνος ἐτεθνήκει ἡμέραν) – οὗτος οὖν ὁ Κρισπίνος, πολέμιος

P 418^r

157 (b 36), 13 ἀλοῖη S Sath¹ edd : ἀλύει P | ἡμεδαπῷ P (-πῶ) Sath¹ edd : ἡμεδόπω S
14 ἢ¹ Sath¹ edd Diet : ἢ P : εἰ S **158 (b 37), 2** ἰδίου P edd : ἴδιον S **3** φιλία Sath¹ app Kurtz¹
 Ren² S Aerts Imp : φίλα P Sath¹⁺² **5** εἰρητικοῖς P (-νηκ-) Sath¹⁺² Ren² Diet : εἰρηνοποιοῖς
 S Aerts Imp | λόγους S Sath¹ edd : λόγοις P **6** ante ὅτιοῦν add. οὖν S
159 (b 38), 2 ἐπῆρτο P edd : ἐπῆντα S **3** τῶν P edd : τὴν S **4** αὐτὸν P edd : αὐτὴν S |
 Χατατούρη P (χατατούρη) edd : χατουτάρη S **160 (b 39), 1** συντεταγμένος P edd :
 συντεταγμένως S **3** Φράγγος P (φράγγος) edd : φραῆνος S **4** ἡμέραν P edd : om. S

159 (b 38), 2 ἐπῆρτο πρὸς πόλεμον: cf. Flav. Ioseph., Antiqu. Iud. XX 82 (IV 290,3–4
 Niese) ταῦτα ἀκούσας ὁ Πάρθος ἐπήρθη πρὸς τὸν πόλεμον **4** ὃν – ἐγνώρισε: v.
 supra cap. 155

159 (b 38), 4–5 τῷ – ὑποτάξας: Niceph. Bryenn. 133,26–29 τῷ Χατατουρίῳ
 (χουτατουρίῳ cod.) Ἀρμενίῳ, ὃν φθάσας ἐδήλωσεν ἄνωθεν ὁ λόγος, τὴν τοῦ
 πολέμου δεδωκώς ἐξουσίαν καὶ πάντα τὸν στρατὸν μικροῦ δεῖν αὐτῷ ὑποτάξας
6–8 τοὺς¹ – ἴστησιν: Niceph. Bryenn. 133,29–135,2 τοὺς πεζοὺς οὖν οὗτος καὶ ἵππεῖς
 ἐπαγόμενος τοὺς ἐπικαίρους τῶν τόπων καταλαβεῖν ἔσπευδεν ... ἀντιμέτωπον τὴν
 ἰδίαν φάλαγγα τῇ τῶν ἐναντίων ἴστησιν **160 (b 39), 2–3** πρὶν – Φράγγος: Niceph.
 Bryenn. 135,6–8 πρὶν ἢ τὸν συνασπισμὸν γενέσθαι καὶ εἰς χεῖρας ἀλλήλων ἰέναι, ὁ
 Φράγγος **3** ὁ – Κρισπίνος: Niceph. Bryenn. 135,5 ὁ Φράγγος Κρισπίνος

5 Ῥωμαίοις τὰ πρῶτα φανείς· ἔπειτα τοὺς τρόπους μεταβαλὼν, τοσοῦτος εἰς εὐνοίαν ὤφθη τὸ δεύτερον, ὅσος τὸ πρῶτον εἰς δυσμένειαν. εἰστήκει δὲ σύν γε τῷ Ἄνδρονίκῳ, τὰ μὲν θαρρύνων αὐτὸν· τὰ δὲ παρ' αὐτοῦ θαρρυνόμενος. ὡς γοῦν ἑωράκει τὸ τῶν ἐναντίων στράτευμα διατεταγμένον, θαρρεῖν ἑαυτῷ παρακελευσάμενος· καὶ τῷ Ἄνδρονίκῳ τὴν ἐπὶ
 10 τοὺς ἵππεάς ἔλασιν προειπὼν, ἀπὸ ῥυτῆρος ἐλαύνει τὸν ἵππον, τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπαγόμενος· καὶ εἰς μέσους ἐμπίπτει τοὺς πολεμίους· καὶ τὴν φάλαγγα τούτων διατεμὼν, ὡς εἶδε βραχὺ τι μὲν ἀντιστάνας· καὶ ὑποδεξαμένους τοῦτον· εἶτα μεταβαλόντας τὰ νῶτα, σύν ὀλίγοις τῶν μεθ' ἑαυτοῦ κατόπιν τῶν φυγόντων ἐξήλασεν. ἔνθα πολλοὺς μὲν ἀνεῖλε· πλείους δὲ ζῶντας ἐζώγηρε. **161 (b 40)** καὶ ἡ μὲν τοῦ Διογένους φάλαγξ, διελύθησάν τε καὶ διεσπάρησαν· τροπαιοφόρος δὲ ὁ Ἄνδρόνικος σύν γε τῷ Κρισπίνῳ ἐπὶ τὴν ἀποτεταγμένην αὐτῷ σκηνὴν ἀναζεύγνυσιν. εἶτα δὴ τις ἵππεὺς, τῶν πολεμίων τινὰ φέρων, πρὸς τὸν
 5 στρατηγὸν ἐπανέρχεται. ἦν δὲ ὁ Χατατούρης Ἀρμένιος. οὗτος γὰρ ἐν

160 (b 39), 5–6 τοσοῦτος ... ὅσος Rei⁵ : τοσοῦτον ... ὅσον P S edd 7 αὐτοῦ P edd : αὐτῷ S 8 στράτευμα P edd : στρατόπεδον S 10 ἔλασιν P edd : ἔλευσιν S 11 αὐτὸν S Mil (dubitanter) : ἐπ' αὐτὸν P Sath¹⁺² : ἑαυτὸν Mil (dubitanter) Kurtz¹ Ren² Aerts Imp | ἐμπίπτει S Sath¹⁺² tacite edd : ἐμπίπτει P 13 μεταβαλόντας S Sath¹⁺² tacite edd : μεταβάλλοντας P 14 ἑαυτοῦ P edd : ἑαυτὸν S | φυγόντων P S edd : φευγόντων Kurtz¹ Syk² **161 (b 40), 1–2** ἡ ... φάλαγξ P (φάλαξ) edd : ὁ ... φύλαξ S 3 ἀποτεταγμένην αὐτῷ P (αὐτῷ) edd : ἑαυτοῦ S

160 (b 39), 8 ὡς – στράτευμα: Niceph. Bryenn. 135,9–10 τὸ τῶν ἐναντίων ἵππικὸν θεασάμενος **9–11** καὶ τῷ – ἐπαγόμενος: Niceph. Bryenn. 135,10–12 καὶ τῷ Ἄνδρονίκῳ προειπὼν τὴν κατ' ἐκείνων ἐξέλασιν ἀπὸ ῥυτῆρος σύν τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐξελαύνει τὸν ἵππον **14–15** κατόπιν – ἐζώγηρε: Niceph. Bryenn. 135,13–15 οἱ δὲ κατόπιν διώκοντες πολλοὺς μὲν ἀνήρουν, πολλοὺς δὲ καὶ ἐζώγρουν **161 (b 40), 1–4** καὶ ἡ – ἀναζεύγνυσιν: Niceph. Bryenn. 135,19–22 καὶ ἡ μὲν τοῦ Διογένους φάλαγξ οὕτως διελέλυτο καὶ διεσκέδαστο. τροπαιοφόρῳ δ' ἐπανελθόντι τῷ Ἄνδρονίκῳ πρὸς τὴν σκηνὴν **4–5** εἶτα – ἐπανέρχεται: Niceph. Bryenn. 135,23–24 ἵππεὺς γὰρ τις ἦκεν ὡς τάχιστα πρὸς αὐτὸν (αὐτῶν cod.) τῶν πολεμίων ἄγων τινὰ **5–11** ἦν δὲ – ἀπαγάγοις: Niceph. Bryenn. 135,26 – 137,1 τὸν Χατατούριον (χουτατούριον cod.) πρὸς αὐτὸν ἀγόμενον δέσμιον. οὗτος γὰρ ἐν τῷ φεύγειν τοῦ ἵππου διωλισθηκῶς (διολισθηκότης cod.), ὡς ἔλεγε, λόχημν τε εἰσέδου τινὰ καὶ λαυθάνειν ἔσπευδεν. ὡς δ' ὑπὸ τῶν διωκόντων καταφανῆς γέγονε καὶ συλληφθεὶς ἔμελλεν ἀναιρεῖσθαι, ἐλιπάρει τὸν ζωγήσαντα. ὡς δὲ δακρύνοντα οὗτος τὸν ἄνδρα τεθέαται, τὴν ἐσθῆτα ἀποδυσάμενος καὶ γυμνὸν ὑπὸ (ἐπὶ cod.) τὴν λόχημν ἀφείς ἀπῆει. εἶτα δὴ ἄλλος αὐτὸν γυμνὸν κατιδὼν ὑπὸ τὴν λόχημν κρυπτόμενον ὥρμησεν ἀναιρεῖν, ὁ δὲ ὅστις εἶη ἐφθέγγετο καὶ πρὸς τὸν στρατηγὸν ἀπαχθῆναι (ὑπαχθῆναι cod.) παρεκάλει

τῷ φεύγειν, τοῦ ἵππου διωλισθηκῶς κατά τινα τάφρον ὡς ἔλεγε, λόχμην ὑπέδου τινά. ὡς δὲ τις τῶν διωκόντων τεθέαται, ἀνελεῖν μὲν ὠρμησεν ὡς δὲ δακρύοντα εἶδε, τὴν ἐσθῆτα ἀποδυσάμενος· καὶ γυμνὸν ὑπὸ τὴν λόχμην ἀφείς, ἄπεισιν. εἶτα δὴ ἄλλος, γυμνὸν αὖθις ἰδὼν, ὠρμησεν ἀνελεῖν· ὁ δὲ «ἄλλ' εἴ μου φείσαιο» ἔφησε· «καὶ εἰς τόνδε τὸν στρατηγὸν ἀπαγάγοις» (τοῦνομα προσειπών), «ἐμπλήσει σοι δώρων τὴν δεξιάν.» ὡς δὲ διίοντα ἐγνώρισεν ὁ Ἀνδρόνικος, δεύτερον τοῦτο ποιεῖται εὐτύχημα· καὶ τὸν ἄνδρα στρατηγῶν πρέπον γενναίῳ ἐνδύσας τὲ καὶ κοσμήσας, ἐν ἀδέσμῳ συνεῖχε φυλακῇ. **162 (b 41)** τὴν μὲν οὖν περὶ αὐτὸν χεῖρα ὁ Διογένης ἀπεγνωκῶς, περσικὴν συμμαχίαν ἠλπίζε πρὸς αὐτὸν αὐτίκα ἀφίξεσθαι. | ἔνθεν τοι καὶ τὸν περὶ αὐτὸν λαὸν ἐπερρώννυε· καὶ ἐλπίδας ἐτοίμους ὑπέτεινε. ἀλλ' οἷς ἐθάρρει· καὶ οἷς τὰ τοῦ φρουρίου κλειθρα ἐπίστευεν, ἐκείνοις πρῶτον ἀλώσιμος γίνεται. οὗτοι γὰρ τῷ ἡμετέρῳ συνθέμενοι στρατηγῶν· καὶ πίστεις τοῦ μὴ παθεῖν εἰληφότες, τὰς εἰσόδους ἀναπετάσαντες, πάροδον τοῖς ἡμετέροις δεδώκασι· καὶ ἐπ' αὐτὸν τὸν οἰκίσκον, οὗ ὁ Διογένης ἐσκήνου, ἀπάγουσιν. ὁ δὲ εἰσθήκει δεινὸν καὶ ἐλεεινὸν θέαμα, τὰς ἐλπίδας ἀπεγνωκῶς· καὶ τὰς χεῖρας δεσμήσας ὡσπερ ἀνδράποδον· καὶ ἐπὶ τοῖς κατασχοῦσιν, δρᾶν ὅ τι καὶ βούλοιντο θέμενος. οἱ δὲ τὸ μοναδικὸν τέως ἐπενδύσασθαι σχῆμα παρεκελεύοντο. ὁ δὲ μελανειμονήσας εὐθύς· καὶ τὸ κάλυμμα τῆς κεφαλῆς ἀφελόμενος, ἐδίδου τῷ βουλομένῳ τὰς τρίχας τεμεῖν. σχεδιάσαντες δὲ οἱ

161 (b 40), 10–11 ὁ—δεξιάν P edd : om. S 10 φείσαιο Syk¹ : φήσειας P : φείσειας Sath¹ edd 12 διίοντα S Sath² tacite edd : διόντα P Sath¹ : δεδιόντα (sic) Mil : δὴ ὄντα Grég 13 πρέπον P edd Diet : τρόπω S 162 (b 41), 3 τὸν P edd : om. S 5 ἐκείνοις Sath¹ edd : ἐκείοις S : ἐκείνοισ P 6 ἡμετέρῳ P edd : ὑμετέρῳ S 8 οἰκίσκον S Aerts Imp : οἶκον P Sath¹⁺² Ren² 10 δρᾶν ὅ τι καὶ scripsi (praeunte ὅ τι καὶ δρᾶν Diet dubitanter) : ὅ τι δρᾶν P Sath¹⁺² Ren² Diet (dubitanter) : ὅ τι δρᾶν καὶ S Imp : ὅ τι δρᾶν καὶ <...> (fortasse addendum vel verbum alterum vel μή) Aerts 11–12 pro οἱ ... δὲ μελανειμονήσας temptabant εἰ δέον μελανειμονῆσαι Sath¹⁺² ἐς δέον μελανειμονήσας Ren² 11–12 δὲ—ὁ S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren² 13 σχεδιάσαντες S Sath¹ edd : σχεδιάσαν P

161 (b 40), 12–13 δεύτερον — εὐτύχημα: Niceph. Bryenn. 135,22–23 ἕτερον ἐπῆλθεν εὐτύχημα 13–14 τὸν ἄνδρα — φυλακῇ: Niceph. Bryenn. 137,4–6 περιστείλας οὖν τὴν αὐτοῦ γύμνωσιν περιβολῇ στρατηγῶν πρεπούση γενναίῳ ἐν ἀδέσμῳ ἐτήρει φυλακῇ 162 (b 41), 1–4 τὴν — ὑπέτεινε: Niceph. Bryenn. 137,14–17 ὁ δὲ Διογένης καὶ τῶν πραγμάτων αὐτῷ κατόπιν ἐρχομένων οὐ κατεγίνωσκεν, ἀλλὰ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπερρώννυε καὶ ἐλπίδας ὑπέτεινε ὡς ἀφιζομένης αὐτίκα δὴ μάλα περσικῆς συμμαχίας 5–7 οὗτοι — δεδώκασι: Niceph. Bryenn. 137,22–25 οἱ περὶ τὸν Διογένην ἀπογόντες τῷ Ἀνδρονίκῳ συνθέμενοι καὶ πίστεις τοῦ μὴ παθεῖν εἰληφότες αὐτὸν τε τὸν βασιλέα παραδιδόασιν καὶ τὸ φρούριον 11 τὸ — σχῆμα: Niceph. Bryenn. 139,1–2 τὸ μοναδικὸν ἐπενδύουσι σχῆμα

15 παρατυχόντες αὐτῶ τὴν τοῦ βίου μετάθεσιν, ἐξάγουσι τοῦ φρουρίου
καὶ πρὸς τὸν Ἀνδρόνικον μεθ' ὅσης ἂν εἴποι τις τῆς περιχαρίας ἀπάγου-
σιν. ὁ δὲ οὐδὲν πρὸς τοῦτον σοβαρευσάμενος· ἀλλὰ καὶ τῆς τύχης
οἰκτείρας, καὶ δεξιὰν ἐμβάλλει· καὶ εἰς τὴν ἑαυτοῦ ἀπάγει | σκηνὴν· καὶ P 418^v
τραπέζης λαμπρᾶς κοινωνεῖ. **163 (b 42)** τὸ μὲν οὖν μέχρι τοῦδε, εὐδρο-
μος ἡμῖν ὁ λόγος· καὶ διὰ λείας φέρων καὶ βασιλικῆς τῆς ὁδοῦ, ταῦτα δὴ
τὰ θεολογικὰ ῥήματα. τὸ δ' ἐντεῦθεν, ὀκνεῖ περαιτέρω χωρεῖν· καὶ
5 διηγήσασθαι πράξιν, ἣν οὐκ ἔδει μὲν γενέσθαι· ἵνα δὲ παρὰ βραχὺ
ταύτολογήσας ἐρῶ:

Ἔδει δὲ γενέσθαι παντάπασι, τὸ μὲν διὰ τὴν εὐσέβειαν· καὶ τὴν
πρὸς τὸ δεινὸν εὐλάβειαν· τὸ δὲ διὰ τὴν τῶν πραγμάτων περίστασιν·

162 (b 41), 14 αὐτῶ P (αὐτῶ) Sath¹⁺² Ren² Imp Diet : αὐτοῦ S Aerts | τοῦ φρουρίου P
S Sath² ind s.v. ἐξάγω Ren² Aerts Imp (cf. etiam Niceph. Bryenn.) : τῶ φρουρίῳ Sath¹⁺² tacite
15 μεθ' ὅσης ... τῆς περιχαρίας P S Sath¹⁺² Imp Diet (cf. etiam Niceph. Bryenn.) : μεθ'
ὅσης ... περιχαρίας Ren¹⁺² : μεθ' ὅσου ... τῆς περιχαρίας Aerts **16** σοβαρευσάμενος P
edd : σοβαρευσάμενος S **17** ἐμβάλλει Sath¹ edd : ἐμβάλλει P : συμβάλλει S | ἀπάγει S
(cf. etiam Niceph. Bryenn.) : ἐπάγει P edd **163 (b 42), 4** διηγήσασθαι πράξιν P
(διήγησασθαι πράξιν) Sath¹⁺² Ren² Imp Diet : πράξιν διηγήσασθαι S Aerts | δὲ P S
Aerts : δὴ Sath¹⁺² tacite Ren² Imp **5** post ἐρῶ initium capitis perperam instituit P **6** δὲ P S
Sath¹ Syk¹⁺² : δὴ Sath² edd

163 (b 42), 1–3 τὸ μὲν – ἐντεῦθεν: Greg. Naz., Or. funebris (XLIII) in laudem Bas.
14,13–15 (p. 148 Bernardi = PG 36,513A,14–B,3) τὸ μὲν δὴ μέχρι τούτων εὐδρομος ἡμῖν ὁ
λόγος καὶ διὰ λείας τῆς ὁδοῦ φέρων καὶ ἄγαν εὐπόρου καὶ βασιλικῆς ὄντως ... τὸ δ'
ἐντεῦθεν locus etiam laudatus a Michaele Attaleiata (vide app. test.) et Nicet. Chon. 535, 3–4
van Dieten

162 (b 41), 14–18 τοῦ² – κοινωνεῖ: Niceph. Bryenn. 139,2–7 τοῦ φρουρίου ἐξαγαγόντες
πρὸς τὸν Ἀνδρόνικον μετὰ πλείστης ὅτι τῆς περιχαρείας ἀπάγουσιν. ὁ δὲ τῆς
τύχης αὐτὸν οἰκτείρας ἐδάκρυσε καὶ δεξιὰν ἐμβάλων εἰς τὴν ἑαυτοῦ ἀπάγει σκηνὴν
καὶ τραπέζης αὐτῶ κοινωνεῖ **163 (b 42), 1–7** τὸ μὲν οὖν – διὰ τὴν τῶν πραγμάτων
περίστασιν: Mich. Attal. 124,16–20 Pérez Martín = 129,19–24 Tsolakis (in eodem libro in
quo agitur de Romano Diogene) μέχρι μὲν οὖν τούτων ἀσύγχυτος ἡμῖν ὁ λόγος καὶ
οἷον ἀπερικτύπητος καὶ ὀμαλώτερον βαίνων ... τὸ δ' ἀπὸ τοῦδε τις ἂν κατὰ μέρος
τὸ πλῆθος τῶν ἐπισυμβάντων χαλεπῶν διηγήσαιτο; οὐ γὰρ πρόσαντες ἡμῖν τὸ
προκείμενον μόνον ἀλλὰ καὶ λίαν ἀπρόσβατον διὰ τὴν τῶν γενομένων ἀπηνῆ
σκυθρωπότητα (Attaleiata laudat Gregorium Nazianzenum (vide app. fontium) sed ante
oculos habuisse etiam Nostrum videtur (vide διηγήσασθαι – διηγήσαιτο et 163,6,7 διὰ
τὴν – Attal. 124,20 διὰ τὴν) **1–3** τὸ μὲν οὖν – τὸ δ' ἐντεῦθεν: Mich. Attal. 119,5–6 Pérez
Martín = 123,24 Tsolakis τὸ δ' ἀπὸ τοῦδε δυσάντητος ἡμῖν ὁ λόγος

καὶ τὴν τοῦ καιροῦ περιπέτειαν. οἱ γὰρ περὶ τὸν βασιλέα εὐνοϊκώτεροι, δέισαντες περὶ τῷ Διογένει, μὴ τι διαμηχανήσαιο· καὶ πάλιν ἀφορμὴ 10
πραγμάτων τῷ βασιλεῖ γένοιτο, τὸ σκέμμα τούτῳ συγκαλυψάμενοι, ἐντέλλονταί τινι διὰ γραμμάτων, ἐπὶ τοῦ καιροῦ δυναστεύοντι, ἐκκόψαι
τούτῳ τοὺς ὀφθαλμούς. **164 (b 43)** ὁ δὲ καὶ γενόμενον, ἠγνοεῖτο τῷ 5
βασιλεῖ (καὶ οὐ θωπευτικὴν ποιοῦμαι τὴν ἱστορίαν ἴστω Θεός, ἀλλ’ ἀλθεστάτην παντάπασιν). ὅθεν καὶ πλείω ἀφῆκεν ἐπὶ τῷ πράγματι
γνοὺς ὕστερον δάκρυα, ἢ ὅσα ἐκεῖνος πρὸ τοῦ παθεῖν κατήνεγκέ τε καὶ
ἀπωδύρετο. ἀλλ’ οὐδ’ ὅτε ἠγγέλθη τῷ βασιλεῖ τοῦ Διογένους ἢ ἄλωσις, 5
ἢ σκίρτημά τι ἐνέφηνεν· ἢ ἄλλό τι χαρμονῆς εἶδος τοῖς περὶ αὐτὸν
ἐπεδείξατο· ἀλλ’ εἰ μὴ τὰ παρὰ τῶν πολλῶν εὐλαβεῖτο ὄνειδη,
ἐσκυθρῶπαζεν ἄν μέχρι πολλοῦ. ὁ μὲν οὖν καὶ τοὺς ὀφθαλμούς ἐκκοπεῖς,
εἰς ὃ ἰδρύσατο φροντιστήριον, ἐν τῇ νήσῳ ἧ Πρώτῃ ὄνομα, ἐπανάγεται.
ἔνθα βραχὺ τι ἐπιβιούς, τελευτᾷ, οὕτω ὅλα τέτταρα ἔτη τὴν βασιλείου 10
ἀρχὴν κατασχών· κρατεῖ δὲ καθαρῶς τῆς ἀρχῆς Μιχαήλ.

163 (b 42), 9 μὴ τι διαμηχανήσαιο S Imp (cf. etiam Niceph. Bryenn.): μὴ
διαμηχανήσαιτό τι P Sath¹⁺² Ren² Aerts **10** ante πραγμάτων add. τῶν S **11** τινι S Seg
(coll. Niceph. Bryenn.) Bury Ren² Aerts Imp : τι P : τε Sath¹⁺² | ante γραμμάτων add. τῶν
S **164 (b 43), 1** ἠγνοεῖτο P S edd : ἠγνόητο dubit. Aerts^{PPP} **3** ἀφῆκεν S Aerts Imp :
ἀφεῖκεν P Sath¹⁺² Ren² **5** ἀπωδύρετο P edd : ἀπωδύρητο S | ὅτε S Sath¹ edd : ὅτι P |
ἠγγέλθη τῷ βασιλεῖ P (ἠγγέλθη τῷ) edd : τῷ βασιλεῖ ἠγγέλη τῷ βασιλεῖ S
6 σκίρτημά τι Sath¹ edd tacite : σκιρτήματι P : σκίρτημα S | ἐνέφηνεν S Aerts Imp
Sath¹ corr : ἐνεφῆνησεν P Sath¹ : ἐνεφάνισεν Sath¹ corr Sath² Ren² **8** post ἐκκοπεῖς add. verba
ἢ μᾶλλον σκιαγραφεῖν e capitulo 165,1–2 deprompta S **10** ὅλα τέτταρα S Aerts Imp :
om. P Sath¹⁺² Ren² | post ἔτη add. e coniectura δύο Sath¹⁺² τρία Seg (coll. Niceph. Bryenn.)
Bury τέτταρα Ren² **11** ante Μιχαήλ add. ὁ Sath² tacite Ren²

163 (b 42), 8–12 οἱ γὰρ – ὀφθαλμούς: Niceph. Bryenn. 139,8–15 οἱ γὰρ περὶ τὸν
βασιλέα Μιχαήλ πρόφασιν ὡσπερ τῆς ἰδίας ἐπιθυμίας τὴν πρὸς ἐκεῖνον
πλασάμενοι εὐνοϊαν, δέισαντες, ὡς ἔφησαν, μὴ τι καὶ διαμηχανήσαιο ὁ Διογένης
καὶ πάλιν ἀφορμὴ πραγμάτων τῷ βασιλεῖ γένοιτο, ἐντέλλονταί τινι διὰ
γραμμάτων ἐπὶ τοῦ καιροῦ δυναστεύοντι ἐκκόψαι τούτῳ τοὺς ὀφθαλμούς
164 (b 43), 1 ὁ – γενόμενον: Niceph. Bryenn. 139,15 ὁ δὲ καὶ γενόμενον **9–11** εἰς ὁ –
κατασχών: Niceph. Bryenn. 139,21 – 141,4 εἰς ὁ ἰδρύσατο φροντιστήριον ἐν τῇ νήσῳ
Πρώτῃ ἐκπέμπουσι· βραχὺ δὲ τι ἐπιβιούς μετὰ τὴν τῶν ὀφθαλμῶν στέρησιν
ἐτελεύτησεν, ἐπὶ τρισὶν ἔτεσι τὴν βασιλείαν Ῥωμαίων ἰθύνας **9** εἰς ὁ – Πρώτη
ὄνομα: Mich. Attal. 132,16–17 Pérez Martín = 138,19–21 Tsolakis τῇ νήσῳ τῇ Πρώτῃ ...
ἔνθα νέον ἐκεῖνος ἐδείματο φροντιστήριον **10** βραχὺ τι ἐπιβιούς: Ioann. Zon. XVIII
15,23 (706,16–17 B.-W.) βραχὺ τι τοῖνον ἐπιβιώσας

Μιχαήλ ὁ Δούκας

165 (c 1) Ἱστορεῖν τὸν αὐτοκράτορα Μιχαήλ τὸν Δοῦκα βουλόμενος· ἢ
 μᾶλλον σκιαγραφεῖν, ὅσον ἐπὶ τοῦ λόγου ἐπιτομῆ, τοῦτο πρῶτον τὸν
 ἀκροατὴν παραιτοῦμαι, μὴ κρείττονας τοὺς λόγους ἠγήσασθαι τῶν
 ἡθῶν ἐκείνου καὶ πράξεων, ἀλλ' ὑστεροῦντας παρὰ πολὺ. ἐγὼ δὲ, ὅπερ
 5 πολλακίς πάσχω, ἐκείνον ὁρῶν καὶ ἀκούων, ἐκπληττόμενος καὶ ὑπερ-
 θαυμάζων, παραπλήσιον πάθος κὰν τῷ γράφειν ἐκείνον ὑφίσταμαι. οὐ
 γὰρ ἔχω ὅπως <μὴ> θαύματος ἐπέκεινα τὸν ἄνδρα ποιήσομαι. καὶ μὴ τις
 διαπιστοίῃ τῷ λόγῳ· ἢ ἐς ὑποψίαν φέροι τὰ γραφησόμενα, ὅτι ἐπὶ
 ζῶντι τῷ βασιλεῖ ταῦτα γεγράφαται. τούτου γὰρ ἔνεκα καὶ τὴν
 10 ἱστορίαν πεποίημαι, ἵν' ἔχοι τίς εἰδέναι, ὅτι ἔστι τι ἦθος ἀνθρώπου, θείας
 ἀντικρυς μοίρας· καὶ περαιτέρω τῆς ἐγνωσμένης φύσεως. **166 (c 2)** ἀπο-
 ρῶν δὲ, ὅ τι πρῶτον εἶπω τῶν ἐκείνου, τοῦτο τῶν πάντων προτίθημι,
 ὅτι μὴδεὶς αὐτὸν τῶν ὑπὸ χεῖρα διαλανθάνων, εἴτε τῶν φαύλων· εἴτε τῶν
 5 περὶ τι σπουδαίων καὶ ἀγαθῶν — οὐδεὶς κακῶς ἤκουσε παρ' αὐτοῦ·
 οὐδὲ ὕβρισται δημοσίᾳ· οὐδὲ ἐπὶ τῷ κακῷ ἀπέωστα. ἀλλ' εἰ καὶ τις
 αὐτῶν ἀπαναισχυντεῖν πρὸς τοῦτον αἰροῖτο, ὁ δὲ ἠττάσθαι μᾶλλον τῆς
 ἀναιδείας τοῦ ἀνδρὸς ἔλοιτο, ἢ ἐς μέσους ἐλέγχειν. τὸ δὲ ὑπερβάλλον, ὅτι
 καὶ φωράσας ἐνίους, καὶ μάλιστα τῶν περὶ τὸ σῶμα φυλάκων· καὶ οἷς
 ἐαυτὸν | πεπίστευκεν, ἐπὶ τῷ κακῷ δραμόντας ἐπ' αὐτὸν, οὔτε ἤλεγξεν· P 419^r
 10 οὔτε φοβήσας διέσεισε. πολλοὺς δὲ καὶ ἐπ' αὐτοφώρῳ ἔξαιροῦντάς τι
 τῶν βασιλικῶν κιβωτίων ἔλων, εἴτ' ἀφῆκε μὴ θορυβήσας· μὴδὲ τὴν
 γνώμην αὐτοῖς ὀνειδίσας. τελεώτατος δὲ τὴν φρόνησιν ὦν· καὶ τῶν
 πραγμάτων ἐπιστήμην ἀπὸ τῆς περὶ ταῦτα συνεχοῦς ἐπιμελείας λαβῶν·
 πᾶσαν τὴν φόρου συντέλειαν διηκριβωκῶς, συντάξεις τὴν καὶ πρυτανεῖαν·

titulus μιχαήλ ὁ δούκας S : ἡ βασιλεία μιχαήλ τοῦ δούκα P **165 (c 1), 1** τὸν Δοῦκα
 scripsi : τὸν Δοῦκαν S (δοῦκαν) Diet : τοῦ Δούκα P (δοῦκα) edd **2** post ἐπὶ add. τῆ
 Syk¹ | τὸν P edd : αὐτὸν S : μὲν τὸν vel αὐτὸν τὸν dubit. Aerts^{4PP} **3** παραιτοῦμαι P
 Sath¹ Kurtz¹ Ren² S Aerts Imp : παραινοῦμαι Sath² **5** πάσχω P edd : om. S | καὶ—
 ἐκπληττόμενος S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren² **5–6** ὑπερθαυμάζων S Aerts Imp :
 θαυμάζων P Sath¹⁺² Ren² **6** κὰν S Syk¹ Ren² edd : κ'ὰν P : κὰν Sath¹⁺² **7** μὴ addidi
8 φέροι P edd : φέρει S **9** ζῶντι S Sath¹ edd : ζῶντα P **10** τι S : τοι P edd : τὸ Ried² |
 ἀνθρώπου P S edd : ἀνθρωπος Ried² **166 (c 2), 4** περὶ P edd : παρὰ S | κακῶς Sath¹
 edd : κακὸς P : om. S **5** τῷ Sath² edd : τῷ P S : τῷ Sath¹ **6** ἀπαναισχυντεῖν P edd :
 ἀπαναισχυντῶν S **8** περὶ τὸ Aerts Imp : περὶ P Sath¹⁺² Ren² : παρὰ τὸ S **9** ἐπὶ τῷ S
 (τῷ) Syk¹ Imp Diet : ἐπὶ (sic) τῷ P : ἐπὶ τῷ Sath¹⁺² Ren² Aerts | αὐτὸν P edd : αὐτὰ S
11 τῶν βασιλικῶν κιβωτίων P edd : τῶν κιβωτίων τῶν βασιλικῶν S **12** τὴν P edd :
 τὸν S **13** συνεχοῦς P (συνεχοῦς) edd : συνεχούσης S

καὶ ἐς ὅσα φέροίτο τι τῶν δημοσίων· καὶ ἀφ' ὧσων ἐγγέοιτο αὐθις εἰς τὰ 15
 δημόσια· τήν τε τῶν στατήρων ἐξεργασίαν· καὶ τήν τῆς στάθμης
 ἰσορροπίαν· καὶ τὰς ῥοπὰς καὶ τὰ λείμματα· τήν τε χρυσίτιν ὅπως
 ἐργάζοιτο· καὶ τῶν χρυσῶν χαρακτῆρων ὅποσα ἕκαστος μέτρα τῆς
 καθαρᾶς ὕλης ἔχοι· καὶ ἵνα μὴ καθ' ἕκαστον λέγω, πάντα ἐς ἄκρον ξυνει-
 ληφῶς, ἔπειτα τοῖς περὶ ἕκαστον ἐπιστήμοσιν ὁμιλῶν, αὐτὸς ἄν τήν 20
 ἡττώσαν ἐπὶ πᾶσιν ἐνέγκοι· ἢ τοὺς ἐπὶ τούτοις πραγματευομένους τήν
 δόξαν ἀφέλοιο. **167 (C 3)** ἄρτι δὲ πρῶτως ἀνθοῦντα ἔχων τὸν ἴουλον·
 καὶ ταῖς θριξίν ἤδη πυκάζων τήν παρεϊάν, οὐδὲν τῶν πρεσβυτέρων
 διενηνόχει τήν σύνεσιν. οὔτε γὰρ ἡδοναῖς ἐδεδώκει (τὸν χρόνον)· οὔτε
 γαστρὸς ἡττητο· οὔτε κωμάζειν ἀπαρακαλύπτως εἴλετο. ἐρώτων δὲ 5
 τοσοῦτον ἀπέσχετο, ὥστε μὴδὲ εἰδέναι τοὺς πλείους· καὶ ὅσοι πόρρω
 τοῦ νομίμου τυγχάνουσι. τοσοῦτον δὲ αὐτῷ τὸ περιὸν τῆς αἰδοῦς, ὡς
 καὶ εἴ τις ἐξενέγκοι ῥῆμα φαῦλον τοῦ στόματος· ἢ γυμνὸν ἔρωτος ὄνομα,
 ἐρυθήματος εὐθύς γέμον δεικνύειν τὸ πρόσωπον. **168 (C 4)** ἀλλ' ἔροίτο
 τις, τίνα τῷ παιδί βασιλικὰ· ἢ τῷ βασιλεῖ παιδικὰ· καὶ οἷς ἄν ἀγλαΐ-
 ζοιτο· βιβλία σοφίας παντοδαποῦς· λόγων χαρακτῆρες· σοφῶν
 ἀποφθέγματα λακωνικὰ· γνωμολογία· καλλιρρημοσύνη συνθήκης· ὁ
 S 278^v ποικίλος τῶν λόγων σχηματισμὸς· | ἢ τῶν ἰδεῶν ἐξαλλαγὴ· ἢ καινολο- 5
 γία· ἢ ποιητικὴ τοῦ λόγου κατασκευὴ· πρὸ δὲ τούτων ἀπάντων, ὁ πρὸς
 φιλοσοφίαν ἔρωσ· τὸ τῆς ἀναγωγῆς ὕψος· ἢ τῆς ἀλληγορίας μεταβολή· ἢ
 λοιπὴ τοῦ λόγου ἐπιβολή. οὐ γὰρ οἶδα εἴ τις βαθυγνωμονέστερος

166 (C 2), 15 τι S : τις P edd : τὰ Syk¹ | ἐγγέοιτο Rei⁵ : ἐκχέοιτο P S edd | εἰς P edd : ἐς S
16 ἐξεργασίαν P Sath¹⁺² Ren² Imp Diet : ἐργασίαν S Aerts **17** τὰς P edd : om. S
19 πάντα P edd : πάντων S **20** ἔπειτα S edd : ἔπετα P | αὐτὸς P S Sath¹ Syk¹ Ren²
 edd : αὐτοῖς Sath² **21** πᾶσιν P edd : πασῶν S **167 (C 3), 3** διενηνόχει P Sath¹⁺² Ren²
 Imp Diet : διενήνοχε S Aerts | τὸν χρόνον addidi e Philostrato **4** ἡττητο Ren¹⁺² (cf.
 etiam Philostratum) : ἡττηται P S Sath¹⁺² Aerts Imp Diet **5** μὴδὲ εἰδέναι P edd (μῆδὲ) :
 μὴ εἰδέναι S : μὴ διειδέναι Ried³ | πλείους P edd : τελείους Ried³ **7** ῥῆμα φαῦλον P
 edd : φαῦλον ῥῆμα S **8** δεικνύειν Ren¹⁺² Diet : δεικνύει P S Sath¹⁺² Aerts (dubitanter) Imp
168 (C 4), 2 παιδί-τῷ² S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren² **2-3** ἄν ἀγλαΐζοιτο P S edd :
 ἐναγλαΐζοιτο Syk¹ **3** παντοδαποῦς P (-δαπούς) S Sath¹ My Ren² edd : παντοδαπῆς
 Sath² | post χαρακτῆρες distincti : post σοφῶν distincti. P S edd **4** καλλιρρημοσύνη P
 (-ρ-) edd : καλλιρρημοσύνη S Diet (vel ἢ καλλιρρημοσύνη) **6** πρὸ P (προ) edd :
 π(ατέ)ρα S **7-8** (μετα)βολή - ἐπι(βολή) S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren²
8 βαθυγνωμονέστερος Kurtz¹ Ren² edd : βαθυγνώμων ἕτερος P (ἕτερος) S Sath¹⁺²

167 (C 3), 3-4 οὔτε¹ - εἴλετο: Philostr., Vitae soph. II 26,9-12 Kayser τὸν μὲν ἐν μερικαίῳ
 χρόνον ἡδοναῖς ἐδεδώκει, γαστρὸς τε γὰρ καὶ φιλοποσίας ἡττητο καὶ λεπτὰ
 ἡμπίσχετο καὶ θαμὰ ἦρα καὶ ἀπαρακαλύπτως ἐκώμαζεν; v. etiam supra I 4,9-10

ἐγεγόνει τῶν βασιλέων· ἢ πρὸς ἕκαστον τῶν ζητουμένων εὐθυβολώτε-
 10 ρος. εἶπεῖν δὲ δεῖ διελόντας, ὡς τὰ μὲν βασιλέως ἔργα καὶ λόγοι· τὰ δὲ
 φιλοσόφῳ προσήκοντα· τὰ δὲ ῥήτορι· τὰ δὲ ἐς μουσικούς πίπτει· καὶ
 περὶ μὲν τὴν σφαῖραν, οἱ ἀστρολογοῦντες· περὶ δὲ τὰς τῶν σχημάτων
 ἀποδείξεις, οἱ γεωμετροῦντες· καὶ συλλογισμοὶ μὲν φιλοσόφοις ἀνεῖνται·
 15 φυσικοῖς δὲ τὰ ἀπόρρητα ἔργα τῆς φύσεως· καὶ ἄλλο τι ἄλλῳ τῷ· καὶ
 περὶ ἄλλῳ ἕτερος· καὶ διήρηνται γε τοῖς ἀνδράσι τὰ ὑποκείμενα. τῷ δὲ
 συνείλεκται ἅπαντα. καὶ γὰρ φιλοσόφοις συνεξετάζεται· καὶ μετὰ
 ῥητόρων εἶποι τί περὶ ζεύγματος καὶ ἐμφάσεως· καὶ μετὰ ὀπτικῶν περὶ
 ἀποστάσεως ἀκτίνων καὶ διαστάσεως. ἀλληγορεῖν δὲ δεῖσαν, πολλάκις
 20 εἶλετο· καὶ ἐπὶ πᾶσιν ἐδημοσίευσε τοῦνομα. ἰάμβων δὲ μὴ προσσχῶν
 μέτροις, | σχεδιάζει τούτους, εἰ καὶ μὴ ἐπιτυγχάνων τὰ πολλὰ τοῦ P 419^v
 ῥυθμοῦ· ἀλλ' ὑγιαίνουσιν τὴν ἔννοιαν ἐκδιδοῦς. καὶ ἵνα συνελῶν εἶπω·
 χρῆμα τι γέγονε τῷ καθ' ἡμᾶς βίῳ ποικίλον καὶ πολυέραστον.
169 (c 5) τὸ δὲ εἶδος αὐτῶ, πρεσβυτικὸν οἶον· καὶ σωφρονιστῆ
 προσῆκον· ἢ παιδαγωγῶ ὁμοιον. πέπηγέ τε γὰρ αὐτῶ τὰ ὄμματα· καὶ
 ἢ ὄφρυς οὔτε σοβαρὰ οὔτε οἶον ὑποπτος καὶ ἐπικαθημένη τοῖς ὀφθαλ-
 μοῖς· ἀλλ' ἐλευθέρα καὶ ἐν τῷ προσήκοντι σχήματι. τὸ δὲ βάδισμα, οὔτε
 5 σεσοβημένον· καὶ οἶον ταραχωδέστατον· οὔτε ἀργόν τε καὶ ῥάθυμον·
 ἀλλ' οἶον μουσικός τις ἀνὴρ ἐπαινέσειε, περὶ ἄρσεις καὶ θέσεις τὴν πραγ-
 ματεῖαν ποιοῦμενος. ὃ τε τῆς φωνῆς τόνος, ἐμμελής τε καὶ εὐρυθμος· μήτε
 καχλάζων τῷ τῆς γλώττης ρεύματι· μήτε ἀμαυρὸς καὶ δυσήκοος.
170 (c 6) πολλῶν δὲ ὄντων λόγων τὲ καὶ πραγμάτων, τῶν ἢ συστελ-
 λόντων ψυχὴν ἢ πρὸς τι διερεθιζόντων, οὗτος παρ' οὐδενὸς τούτων,
 οὔτε τὸ ἦθος τραχύνεται· οὔτε τὴν γνώμην συστέλλεται. γελᾷ μὲν ὡς

168 (c 4), 9 ἢ P S edd Diet : ἦν (immutato lin. 9–10 εὐθυβολώτατος) dubit. Aerts^{comm}
 dissentiente Diet **9–10** εὐθυβολώτερος Kurtz¹ Ren² edd : εὐθυβολώτατος P S Sath¹⁺²
 Diet **10** ante εἶπεῖν add. εἰ Ron¹ | διελόντας S : διλῶντας P : διελόντα Sath¹ edd |
 βασιλέως P edd : βασιλεία S | καὶ λόγοι P edd : καλόγοι S **12** μὲν S Sath¹ edd : om. P
13 συλλογισμοὶ P S Sath¹⁺² Aerts Imp : συλλογισμὸς Sath² praef Ren² | ἀνεῖνται S Aerts
 Imp : ἀνεῖται P Sath¹⁺² Ren² **14** ἄλλῳ τῷ P (ἄλλῳ τῷ) edd (ἄλλῳ τῷ) : ἄλλοτε S
15 ἄλλῳ P (ἄλλῳ) edd : ἄλλο S **16** συνεξετάζεται S Aerts Imp : συνετάξατε P :
 συνετάξατο Sath¹⁺² Ren² **17** εἶποι τί S Aerts Imp (τι) : εἶπεν τι P : εἶπέν τι Sath¹⁺²
 Ren² | ζεύγματος S Sath¹ edd : ζεύματος P **20** ἐδημοσίευσεν P edd : ἐδημοσίευσεν S
 Aerts | προσσχῶν Aerts : προσχῶν P S Sath¹⁺² Ren² Imp **22** ὑγιαίνουσιν P edd :
 ὑγιαίνουσι S **23** χρῆμα τι P edd (χρημά τι) : χρήματι S **169 (c 5), 1** αὐτῷ P (αὐτῷ)
 edd : αὐτοῦ S **4** προσήκοντι P edd : προσῆκον S **4–5** οὔτε σεσοβημένον P edd : ὅτε
 σεσοφισμένον S **6** περὶ P Sath¹⁺² Ren² Imp Diet : τὰς S : περὶ τὰς Aerts **8** μήτε
 ἀμαυρὸς P edd : μήτ' ἀμαυραῖς S **170 (c 6), 2** διερεθιζόντων P edd : ἐρεθιζόντων S

ἥδιστα· δακρύει δὲ ὡς οἴκτιστα· καὶ ὀργίζεται μὲν ἥκιστα· καθίσταται
 δὲ πρὸς τὸ κρεῖττον οὐχ' ἥκιστα. νόμοις μὲν τὰ πολλὰ μὴ ἐμμελετήσας· ἐς 5
 δὲ τὴν δίαιταν ἀθρόους τούτους καταριθμούμενος, οὐκ ἀπὸ τῶν δέλτων
 ἀλλ' ἀπὸ τῶν στέρνων. ἐρυθριάσαι μὲν εὐκολος· ἀναιδεύσασθαι δὲ οὐδ'
 ὀπωστιοῦν. σφαῖραν μὲν ἀναρρίψαι δεινὸς· περὶ δὲ μίαν σφαῖραν ἐπτοη-
 μένος, τὴν οὐρανίαν. κυβείαν μὲν εἰδῶς, (μίαν δὲ κυβείαν σπουδάζων,) 10
 τὴν τῶν πραγμάτων φορὰν καὶ μεταβολὴν· καὶ κύβον ἓνα τὸν γεωμετρι-
 κόν, ὃν ὁ Πλάτων τῇ γῆ δίδωσι. κυνηγεσίοις δὲ γέγηθε μὲν, τοσοῦτον δὲ
 τῆς ἡδονῆς αὐτῶ, ὅσον ἰδεῖν τὸν φεύγοντα ὄρνιν ἀνάλωτον· εἰ δ' ὁ
 διώκων προσπελάζοι τούτῳ, ἀποκναίει τὴν γνώμην· καὶ οὐκ ἐνατενίζει
 τῇ ὄψει. **171 (C 7)** οὐκ ἐπτόηται περὶ τὴν βασιλείον ἀγλαίαν· οὐδὲ
 στέμμασιν ἐθέλει τὴν κεφαλὴν ταινιοῦν· ἀλλ' ἀρετῶν εἶδεσιν. οὐχ' ὅσα
 τίς περιψιθυρίσει τούτῳ τὴν ἀκοήν, ἐς τὰ στέρνα κάτεισιν· ἀλλὰ τὰ μὲν
 ἕξω θυραυλεῖ, ὅσα τοῦτον λυπεῖν εἴωθε· τὰ δὲ τῇ ψυχῇ ἀπομάττεται,
 ὁπόσα αὐτῶ ἥδιστα. ἐς παράδειγμα τὸν πατέρα βλέπει· καὶ πολλὰ τῶν 5
 ἐκείνου ὑπερβαλλόμενος, ἠττάσθαι πάντων ὁμολογεῖ. τὸ δὲ μέγιστον
 καὶ ὁ μὴδὲ θαυμάζειν (οὐ) δεδύνηται· συγκλυσθέντων αὐτῶ τῶν πραγ-
 μάτων κατὰ τε τὴν ἔωαν καὶ τὴν ἐσπέραν, ὧν τὰς ἀφορμὰς οἱ πρὸ

170 (C 6), 4 οἴκτιστα P edd : οἴκιστα S | ὀργίζεται P edd : ὀρθίζεται S 5 τὸ κρεῖττον
 P (κρεῖττον) edd : τὰ κρεῖττονα S | ἐς P edd : εἰς S 7 post στέρνων add. χρᾶται Aerts
 Imp (dissentiente Diet) 8 ὀπωστιοῦν S Syk¹ Ren² edd : ὀπως τὲ οὔν P Sath¹⁺² (τε) | δὲ
 μίαν P edd : μίαν δὲ S 9 οὐ(ρα)νίαν P edd : συντονίαν S | κυβείαν¹ P S edd : κυβεύων
 Diet | μὲν P Sath¹⁺² Ren² Diet : μίαν S Aerts Imp | ante εἰδῶς add. κυβείαν δὲ μίαν
 Diet | post εἰδῶς add. μίαν δὲ κυβείαν σπουδάζων Rei⁵ : ἡσχολημένος δὲ περὶ μίαν
 κυβείαν add. Rei³ **10–11** γεωμετρικόν S Sath¹ edd : γεωμετρικῶν P **11** κυνηγεσίοις δὲ
 P edd : κυνηγεσίαν S **13** προσπελάζοι P Sath¹⁺² Ren² : προσπελάζει S Aerts Imp |
 ἀποκναίει P S edd Ried² : ἀποκνεῖ dubit. Aerts^{comm} | οὐκ ἐνατενίζει Sath¹⁺² tacite edd :
 οὐκ ἐνατενίζοι P : οὐκ ἀτενίζει S : οὐδὲν ἀτενίζει dubit. Aerts^{app et comm} **171 (C 7), 1** περὶ
 P edd : δὲ S **2** ἐθέλει S Sath¹⁺² edd : ἐθέλοι P **3** περιψιθυρίσει P S Sath¹⁺² Diet :
 περιψιθυρίζει Ren² : περιψιθυρίση Syk² Imp : περιψιθυρίσει Aerts **5** βλέπει P edd :
 βλέπων S **7** οὐ add. Rei³ | συγκλυσθέντων P edd Aerts (coll. Philostr. VS I 18,2) :
 συγκλεισθέντων S Bryenn.

170 (C 6), 10–11 κύβον – δίδωσι: Plat., Tim. 55d,8 γῆ μὲν δὴ τὸ κυβικὸν εἶδος δῶμεν
171 (C 7), 7–8 συγκλυσθέντων αὐτῶ τῶν πραγμάτων: cf. Philostr., Vitae soph. 18 (II
 23,9–10 Kayser) τὰ δὲ τῆς Ἀσίας οὕτω συγκεκλυσμένα πράγματα

171 (C 7), 7–8 συγκλυσθέντων – ἐσπέραν: Niceph. Bryenn. 145,19–20 συγκλειομένων
 αὐτῶ τῶν πραγμάτων ἤδη κατὰ τε τὴν ἔω καὶ τὴν ἐσπέραν et 147,3 οὕτω γοῦν
 αὐτῶ τῶν πραγμάτων συγκλεισθέντων

10 τούτου δεδώκασιν αὐτοκράτορες, ἄλλος μὲν ἂν τις, καὶ τῶν λίαν ἰσχυρο-
 γνωμόνων, τῆς τῶν κακῶν ἐγεγόνει φορᾶς· καὶ ἐνεδεδώκει τοῖς πράγμα-
 σιν. εἶτα τι; διερράγη ἂν ὁ τῆς βασιλείας κάλως· καὶ κατερράγη μὲν ἢ
 ὄροφῆ, ἀνέσπαστο δὲ ὁ θεμέλιος. ἀλλ' ἢ τῆς ψυχῆς αὐτῷ στάσις· καὶ τὸ
 τῆς γνώμης ἀκλόνητον, ἔστησε τὴν τῶν πραγμάτων φορᾶν, καὶ εἰ μὴ
 τοῖς λιμέσι προσωκείλαμεν τέως· ἀλλ' ἐπὶ μετεώρου σαλεύομεν· καὶ
 οὐπω ἀπώσθημεν ἐς τὸ πέλαγος. **172 (c 8)** ταῦτα μὲν οὖν κοινὰ τούτῳ
 πρὸς ἅπαντας· τὰ δὲ πρὸς τὸν συγγραφέα | οὐκ ἔχει πρὸς τοὺς ἄλλους P 420^r
 ἄμιλλαν· οὐδὲ σύγκρισιν. οὔτε γάρ τῳ τῶν ἀδελφῶν οὕτω τεθάρρηκεν·
 οὔτε τοῖς κρείττοσι τοῦ γένους· οὔτε ἱεροῖς καὶ θείοις ἀνδράσιν, ὥσπερ
 5 ἐμοί. ἃ μὲν οὖν εὐηργέτηκέ με, διδούς ἀεὶ τί καὶ προστιθείς· καὶ ἐπὶ μεῖζον
 αἴρων· καὶ ἄλλο ἐπ' ἄλλῳ τῳ τῶν ἀγαθῶν προσάγων· καὶ ἐπαυξάνων
 τὸ ὑποκείμενον, δέξαιτ' ἂν τινα καὶ πρὸς ἄλλον παραβολήν. τὸ δὲ
 ἐνδιάθετον τῆς γνώμης· τὸ δὲ ἔμφυτον τῆς ψυχῆς· τὸ δὲ διαχεῖσθαι μοι
 εὐθύς θεασάμενον· καὶ ἀγλαΐας καὶ χαρίτων ἐμπίπλασθαι· καὶ τὸ
 10 ὑπεραίρειν οὐχ' ὅσων ὀρώη σοφῶν, ἀλλὰ καὶ ὅσων ἀκούοι, ταῦτα οὐκ
 ἂν τις παραμετρεῖν πρὸς ἕτερον δύναιτο. βασκανίας δὲ μὴ βάλαι βέλος
 ἡμᾶς· μὴδὲ νεμέσεως. **173 (c 9)** ἀλλ' ἐπιτέμνοντα τὸν λόγον, πολλά με
 διέλαθε· τὸ περὶ τὴν γυναῖκα φίλτρον· οἷον ἐξ ἐκείνης ἀποτέκοι παιδίον·
 τὸ περὶ τοῖν ἀδελφοῖν, ὧν θαυμασιῶν ὑποκειμένων, θαυμασιώτερος
 ἐκεῖνος γνωρίζεται. καὶ ἵνα μὴ παρὰ τὸ γένος ἐπαινοίην τὴν βασιλίδα,
 5 εὐδαιμονία καὶ ἀρχαιότητι πᾶσαν ὑπεραῖρον ἀρχήν· ἀρκεῖ αὐτῇ ἀντὶ
 πάντων τὸ ἦθος, οἷον οὐχ' ἑτέρας ἕξεως· καὶ τὸ εἶδος, οἷον οὐχ' ἑτέρας

171 (c 7), 9 ἄλλος P edd: ἀλλ' ὁ S **9–10** ἰσχυρογνωμόνων P edd: ἀνισχυρογνωμόνων S **10** φορᾶς P Sath¹⁺² Ren² Diet: συμφορᾶς S Aerts Imp | ἐνεδεδώκει P edd: ἐνδεδώκει S **11** εἶτα τι P S Kurtz¹ Ren² edd: εἶτά τι Sath¹ Ren¹: εἶτε τι Sath²: εἶτε τε Sath² ^{prae}f **14** τέως P edd: om. S **15** οὐπω P edd: οὕτω S | ἐς P edd: εἰς S **172 (c 8), 1** κοινὰ τούτῳ P (κοινᾶ τούτῳ) edd: κοινεῖ τοῦτο S **3** οὐδὲ P edd Diet: ἢ S | γάρ τῳ Bury Ren² edd: γὰρ τῷ P (τῷ) Sath¹⁺²: γαρ (sine accentu) S | ante ἀδελφῶν add. ἄλλων S **4** ante ἱεροῖς add. τοῖς S Aerts (dissentiente Diet) Imp | ὥσπερ S Aerts Imp Diet: ὡς P Sath¹⁺² Ren² **5** καί² P edd: om. S **6** ἄλλο S Sath¹ edd: ἄλλω P | ἄλλῳ τῳ P (ἄλλῳ τῳ) edd (ἄλλω τῳ): ἄλλω τῷ P^{corr} (ἄλλῳ) S **9** θεασάμενον Kurtz¹ Ren² edd Diet: θεασάμενος P S Sath¹⁺² **11** βάλαι S Syk² Aerts Imp: βάλι P: βάλλοι Sath¹⁺² Ren² **173 (c 9), 2** γυναῖκα S Sath¹ edd: γυναῖκαν P | παιδίον P edd: παῖδα S **3** τοῖν ἀδελφοῖν P edd: τὴν ἀδελφὴν S **4** ἐπαινοίην P edd: ἐπαινοίη S **5** πᾶσαν P S Sath¹ Ren² edd: πασῶν Sath² | ὑπεραῖρον P (-αί-) Kurtz¹ Ren² S Aerts Imp: ὑπεραίρων Sath¹⁺² tacite | αὐτῇ P (αὐτῆ) edd: αὐτὸ S

ὄψεως. εἰ δὲ γυναιξὶ κόσμον ἢ σιγὴ φέρει, κατὰ τὸν τραγωδόν, κόσμου παντὸς αὐτῆ τιμιωτέρα καθέστηκεν, ὅτι μῆδενί τω ἄλλω ἢ τῷ ἀνδρὶ τὴν γλῶτταν ἐγνώρισεν, αὐτομάτως καλλίων τυγχάνουσα, ἢ ὅποτε ἀναγκαιῶς ἔχει κοσμήσασθαι. **174 (c 10)** περὶ δὲ τοὺς ἀδελφούς ποδαπὸς οὗτος ὁ αὐτοκράτωρ; οὐκ ᾔηθη χρῆναι ὥσπερ ὑπὸ χεῖρα ἔχειν· καὶ οἶον ἐφ' ἐκάστου καιροῦ χαλιναγωγεῖν· ἀλλὰ μερίζει ἐκατέρω τὰς βασιλείους διατριβὰς· καὶ ἐς αὐτεξούσιον ἡγεμονίαν καθίστησιν. ἐρῶ δὲ καὶ περὶ τοῦ θείου, τοῦ καίσαρος· ἠρηται τῆς γνώμης αὐτοῦ καὶ τῆς 5 συμβουλῆς· θαυμάζει τὴν σύνεσιν· τὴν περὶ πάντα τὰ πράγματα δεξιότητα. τῶν μὲν περὶ τὴν πολιτείαν αὐτὸς | ἔχεται πράξεων· ἐπ' αὐτῷ δὲ τίθεται, ὅποσα ἐς γνώμην τείνει στρατηγικὴν. **175 (c 11)** καὶ τοῦτο δὲ προσθήσω τοῖς εἰρημένοις· διεγνώκει με οὗτος ὁ βασιλεὺς, μέλλοντα τοῦτον ἐξιστορεῖν· καὶ ἐπιτάξας μὴ γράφειν, μέχρις ἂν αὐτὸς ἐκδοῖ τῶν ἑαυτοῦ τρόπων κεφάλαια. εἶτα δὴ μοι ὁ ὑπογραφεὺς 5 ἀνεγνώκει τὰ γεγραμμένα. καγὼ μὲν εἶκαζον πρὶν ἢ τοῦ ἀναγνώσματος ἀκροάσασθαι, ἀπορρητότερα εἶναι καὶ κρείττονα. ὁ δὲ γε ἐν τούτοις τοσοῦτον κατήνεγκεν ἑαυτὸν· καὶ οὕτως παρὰ φαῦλον ἔθετο· καὶ τοσαῦτα κατεῖπε τῆς ψυχῆς, ὡς καὶ ἀδαμαντίνην φύσιν κινήσαι πρὸς θαῦμα τοῦ ἕψους τῆς ταπεινώσεως. καὶ ἄρκει σοι τοῦτο σύμβολον θειότατε βασιλεῦ, ἀντὶ πάσης ἐτέρας ἀρετῆς τὲ καὶ ἕξεως. 10

Κωνσταντίνος, ὁ τοῦ Μιχαήλ τοῦ Δούκα υἱός

176 (c 12) Τὸν τοῦ Μιχαήλ τοῦ Δούκα βασιλέως υἱὸν Κωνσταντίνου, βρεφύλλιον ἐγὼ, καὶ ἐν ἀγκάλαις γαλακτοτροφούμενον ἐωράκειν· καὶ 5 P 420^v ταινίᾳ | βασιλικῇ ἀναδεδεμένον τὴν κεφαλὴν. γράφω δὲ αὐτῷ, οὕτε

173 (c 9), 7 φέρει S Ren² edd : φέροι P Sath¹⁺² **174 (c 10), 2** χρῆναι P edd : om. S | ante ὥσπερ add. τούτους S Aerts Imp **5** τοῦ² P edd : om. S | ἠρηται Sath² edd : ἠρτυται S : ἠρηται P Sath¹ **6** πάντα τὰ S Syk² Imp : πάντα P Sath¹⁺² Ren² Aerts **7** αὐτὸς P edd : αὐτῆς S **8** τείνει P edd : τὴν ἢ S | στρατηγικὴν P (-τιγ-) edd : στρατιωτικὴ S **175 (c 11), 3** γράφειν P edd : γράψαι S **4** ἑαυτοῦ P (ἑαυτοῦ) edd : αὐτοῦ S **6** ἀπορρητότερα P edd : ἀπορρητότερον S : ἀπορρητότερα ἂν dubitanter Aerts **9** σύμβολον S Sath¹ edd : σύμβουλον P **titulus** post Μιχαήλ add. τοῦ βασιλέως P edd **176 (c 12), 1** τοῦ μιχαήλ τοῦ δούκα P (δοῦκα) edd : τοῦ δοῦκα τοῦ μιχαήλ S **3** ἀναδεδεμένον S Sath² edd : ἀναδεδομένην P : ἀναδεδημένον Sath¹ | αὐτῷ P S (-τῷ) edd : αὐτοῦ Syk²

173 (c 9), 7 γυναιξὶ – φέρει: Soph., Ajax 293 γύναι, γυναιξὶ κόσμον ἢ σιγὴ φέρει (versus saepe laudatus, cf. ex. gr. Menander, Sententiae 139 Jäkel γυναιξὶ πάσαις κόσμον ἢ σιγὴ φέρει)

λόγους τινάς· οὔτε πράξεις (οὔτε γὰρ ἔπραξέ τι· οὔτε οὔπω ἐφθέγγαστο)·
 5 ἀλλὰ καὶ τὸ εἶδος· καὶ τὸ ἐμφαινόμενον ἦθος, ὡς οἶον τε· καὶ ἀπὸ τούτων
 τὴν ἐγκαθημένην ψυχὴν. οὔπω γὰρ οἶδα τοιοῦτον κάλλος ἐπίγειον. τὸ
 μὲν γὰρ πρόσωπον αὐτῶ, εἰς ἀκριβῆ κύκλον ἀποτετόρνευται· οἱ δὲ
 ὀφθαλμοί, γλαυκοὶ καὶ εὐμεγέθεις· καὶ γαλήνης μεστοί· αἶ τε ὄφρυες,
 εὐθεῖαι γραμμαὶ ἀτεχνῶς, περὶ μὲν τὴν βάσιν τῆς ῥινός, βραχὺ τι
 10 διεστῶσαι· περὶ δὲ τοὺς κροτάφους, ἡρέμα κάμπτουςαι· ἡ δὲ ῥίς,
 ἐλευθέρα μὲν τοὺς μυκτῆρας· ἀλλ' ἀρχομένη μὲν, βραχὺ τι ἐγείρεται·
 προϊοῦσα δὲ ἐς τὸ ἄκρον, ἐμφαίνει τί τοῦ γρυποῦ· τῆς τε κεφαλῆς
 ἠλιῶσα θρῖς ἐξανθεῖ· καὶ τῶ χεῖλῃ λεπτῶ τὲ τούτῳ καὶ οἶον συνηρμο-
 σμένω. πρόθυμον τὸ παιδίον τοῦτο· καὶ βλέπον ἡδὺ· καὶ ἀτάλλον
 15 ἡδύτερον· καὶ τὴν ψυχὴν ἀπὸ τούτων ἐμφαίνον, οὔτε καταβεβλημένην·
 οὔτε ἐπιβεβλημένην· ἀλλὰ πραεῖαν μὲν· θείῳ δὲ διεγχευμένην κινήματι.
177 (c 13) τὸν μὲν οὖν Τελαμώνιον Αἴαντα τιθηνούμενον ἔτι τὸν
 Ἡρακλέα φασὶν ἰδεῖν· καὶ τῇ λεοντῇ περιβαλεῖν. ἐγὼ δὲ (τὸν Κωνσταν-
 τίνον) ἠγκαλισάμην πολλάκις· καὶ ὄνασθαί μου τῶν λόγων ηὔξάμην.
 ἐναγκαλίσομαι δὲ καὶ αὐθις· καὶ τοῦτο πλειστάκις· καὶ ὀναίμην αὐτοῦ,
 5 ὅποτε εἰς ἠλικίαν ἔλθοι· καὶ τὸ δύνασθαι λάβοι παρὰ τοῦ πατρός. ὁ μὲν
 οὖν Νέστωρ ὁ Πύλιος, μετὰ τὴν τῆς Τροίας ἄλωσιν, ὑποτίθεται Νεοπτο-

176 (c 12), 4 οὔπω P S edd : πω Syk¹⁺² 5 καὶ¹ P Sath¹⁺² Ren² Imp : om. S Aerts | post
 τούτων add. δηλοῦσθαι Sath² ἐμφαίνειν Ren² Aerts 7 μὲν P edd : om. S 8 μεστοί S
 Sath¹ tacite edd : μεστόν P 12 τὸ S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren² 13–14 τούτῳ–
 παιδίον S Aerts Imp : om. P : temptaverant τούτῳ (pro τοῦτο lin. 14) καὶ τὸ ὄμμα Sath¹⁺²
 Ren¹⁺² : lacunam stat. et sagaciter add. ex. gr. καὶ ἐρυθρῶ, συνελόντι δ' εἰπεῖν, ἐστὶ Syk²
 14 ἀτάλλον S Bury Syk² Aerts Imp : ἀττάλων P : ἀττάλον Sath¹⁺² : ἀπαλὸν deleteo
 ἡδύτερον Reinach apud Ren¹ : ἀγγέλων Ren¹⁺² Ljub 15 τούτων P S Syk² Aerts Imp :
 τούτου Sath¹⁺² tacite Ren² 16 πραεῖαν S Sath¹ edd (πραεῖαν) : πραεῖα P
177 (c 13), 2–3 τὸν Κωνσταντίνον addidi 4 καὶ² P edd : om. S | ὀναίμην S Sath¹ edd :
 ὀνένην P 6–7 Νεοπτολέμῳ S (νεοπτολέμῳ) Sath¹ edd : νεόπολέμῳ P

176 (c 12), 6–7 τὸ – ἀποτετόρνευται: cf. Philostr., Imag. II 334,13–15 Kayser μέλαινα δέ,
 ὡς ὄφρυς, ἡ κεφαλὴ τῶ ἵππῳ καὶ (εἰς *supplendum*) λευκὸν ἀποτετόρνευται κύκλον
 ἐπὶ τοῦ μετώπου 10–11 ἡ – μυκτῆρας: cf. Helioid. II 35 (p. 86,5–6 Colonna) οἱ
 μυκτῆρες ἐλευθέρως τὸν ἀέρα εἰσπνέοντες 177 (c 13), 1–2 τὸν¹ – περιβαλεῖν: cf. ex.
 gr. Lycophr., Alex. 455–456 cum scholiis (p. 168 Scheer) 6–7 ὁ – δεξιὸν: Philostr., Vitae
 soph. II (II 14,4–6 Kayser) ὁ Νέστωρ ἐν Τροίᾳ ἀλούση ὑποτίθεται Νεοπτολέμῳ τῷ
 Ἀχιλλέως, ἃ χρὴ ἐπιτηδεύοντα ἀνδρα ἀγαθὸν φαίνεσθαι

176 (c 12), 6 οὔπω – ἐπίγειον: Anna Comnena III 1,3 (40) οὐκ ἐπίγειον κάλλος δοκοῦν
 (de eodem Constantino Duca) 7–8 οἱ – μεστοί: Anna Comnena III 3,4 (42–43) ἡ μέντοι
 ἶρις τῶν ὀφθαλμῶν θάλατταν ἐμιμεῖτο γαληνῶσαν

λέμῳ τῷ Ἀχιλλέως υἱῷ, ἃ δεῖ πράττοντα ἄνδρα γενέσθαι δεξιὸν· ἐγὼ δὲ τοσοῦτον αὐτῷ ὑποθείμην (ἴσως γὰρ ἐφ' ἡβης γενόμενος ὁ βασιλεὺς οὗτος, ἀναγνώσεται μου τὸ σύγγραμμα), πρὸς παράδειγμα τὸν πατέρα ὄρᾶν· κάκειῖθεν ἑαυτὸν ἱστορεῖν. καὶ ὁμοιωθείης, παιδίον, τῷ φύσαντι· 10 καὶ γένοιο ἂν οὐ κακός. εἰ μὲν οὖν περαιτέρω τῆς καθεστῶσης ἡλικίας προβήσομαι, ἕτερόν σοι λόγον συγγράψομαι, ὀπηνίκα καὶ αὐτὸς ἀφορμὰς τοῦ γράφειν παράσχοις ἐμοί. εἰ δ' οὖν, ἀποχρῶν σοι τοῦτο τὸ γράμμα, ἑτέροις ὑπόθεσις τῶν ἐπὶ σοὶ συγγραμμάτων ἐσόμενον.

Ἀνδρόνικος ὁ ἀδελφὸς Μιχαήλ τοῦ Δούκα

178 (c 14) Χαριέστατος οὗτος ὁ βασιλεὺς, καὶ μετὰ τὴν ἡβὴν εὐθύς· πρόθυμος δὲ τὴν ψυχὴν περὶ λόγους· καὶ οὐδὲ τῶν βαθυτέρων ἀπεχόμενος ζητημάτων. ἐμοὶ γοῦν πράγματα παρέχει, περὶ τῶν ἀντιπόδων διαλεγόμενος, ἀπαρνούμενος τούτους, ἵνα μὴ ἀπὸ τῶν ποδῶν ἐς κεφαλὴν αἰωροῖντο. καὶ ἀδρότερος μὲν τὴν χεῖρα· δεξιὸς δὲ καὶ λεπτός, περὶ 5 τὰς δίκας· εὐκόλος τὸ ἦθος, οὐ βαθὺ οὐδὲ εἰρωνικὸν ἔχων· ἀλλ' ἐκκείμενον ἅπασιν· εὐγενὴς τὴν προαίρεσιν· ἱππάσασθαι ἐπιτήδειος· θερμὸς τὰ περὶ τὴν θήραν, ὥστε μῆτε τοῦ λαγῶ ἐθέλειν ἀπολείπεσθαι· ἀλλὰ καὶ τοῖς γεράνοις συμπέτεσθαι. πρόχειρος μὲν βραχὺ τι τὴν γλῶτταν, εἴτα δὴ εἰς χάριτας κατακλείων, εἴ τι που παραφθέγγεται. | 10

177 (c 13), 7 υἱῷ P (υἱῶ) edd : υἱεί S **8** ἐφ' S Sath² edd : ἀφ' P Sath¹ **10** ὄρᾶν P (ὄραν) S Ren² Aerts : ὄρων Sath¹⁺² Imp tacite | ἱστορεῖν P S edd : ἱστορῶν Syk¹ **13** παράσχοις P edd : παράσχεις S **13-14** τοῦτο τὸ γράμμα P edd Diet : τὸ γράμμα τοῦτο S **14** ὑπόθεσις P edd : ὑπόθεσιν S **titulus** ante Ἀνδρόνικος add. ὁ P Ren² Aerts | post Μιχαήλ add. βασιλέως P edd **178 (c 14), 5** δεξιὸς S Sath¹ tacite edd : δοξιὸς P | περὶ P S edd : ὑπὲρ Diet **6** τὰς δίκας Rei⁶ : τὰς σκιὰς P S Sath¹⁺² Ren² Diet : τὰς σκέψεις Syk¹ : τὰς ἀσκήσεις Reinach apud Grég et Ren² : locum desperatum censet Imp : τὰ ἰσχία Alb² : τὰς κακίας Ried² | post σκιὰς dist. P S Syk¹ (post σκέψεις) : post εὐκόλος dist. Sath¹ edd Alb² Ried² | βαθὺ P S edd : βαρὺ Syk¹ **6-7** ἐκκείμενον P edd : ἐγκείμενον S **7** ἱππάσασθαι S Syk¹ Aerts Imp : ἱππᾶσθαι P (ἱππάσθαι) Sath¹⁺² : ἱππέεσθαι Ren² **8** ante ὥστε add ὡς S | τοῦ λαγῶ P edd : τῷ λαγῶ S **9** τοῖς P Sath¹⁺² Ren² Imp : ταῖς S Aerts | συμπέτεσθαι P edd : συμπέτασθαι S | βραχὺ τι P edd : om. S

177 (c 13), 10-11 ὁμοιωθείης – κακός: Soph., Aíax 549-551 κάξομοιοῦσθαι φύσιν. / ὦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχεστέρος, / τὰ δ' ἄλλ' ὁμοίος· καὶ γένοι' ἂν οὐ κακός

178 (c 14), 5 ἀδρότερος – χεῖρα: cf. Anna Comnena XIII 10,4 (34) τὰς χεῖρας ἀδρός

Κωνσταντῖος ὁ ἀδελφὸς τοῦ [Μιχαήλ τοῦ Δούκα]

P 421^r

179 (c 15) Οὐ πρόχειρος οὗτος ὁ βασιλεὺς τὴν γνώμην· ἀλλ' εἴσω συννευκῶς· καὶ σωφρονιστῆ ἀτεχνῶς ἔοικώς. ἐγρήγορε δὲ τὰ πολλὰ· καὶ εἰπεῖν δεῆσαν, τὴν γλῶτταν ὀξύτερος. εἴκει δὲ οὐ ταχέως τοῖς ἀντιπίπτουσιν· ἀλλὰ λόγοις ἀντεμβάλλει λόγους· καὶ πείθειν ἐπιχειρεῖ·
 5 ἀποτελευτᾷ δὲ εἰς μειδίαμα· καὶ ἡρέμα ἐπιγάννυται οἷς ἐφθέγγατο. τὴν σύνεσιν πολιοῦς· τὴν ψυχὴν βεβηκῶς, οὐ ταχὺ μεταπίπτων, πρὸς ἄπερ ὀρμήσειεν. τὴν χεῖρα μέσος, οὐθ' ὕπτιος τὴν παλάμην· οὔτε συγκεκλεικῶς τοὺς δακτύλους. ἐφ' ἵππον ἐπιβῆναι δεξιὸς· θηρᾶσαι δὲ δεινός. πάγκαλον χρῆμα καὶ τῆ μητρὶ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς.

Ἰωάννης καίσαρ ὁ Δούκας

180 (c 16) Τί ἂν τις εἴποι περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, ὥστε ἐξιῶσαι τοὺς λόγους ταῖς τῶν ἡθῶν ἀγλαΐαις· καὶ ταῖς τῆς ψυχῆς ἀρεταῖς; παντοδαπὸν γὰρ οὗτος χρῆμα· καὶ οἶον κάλλιστον τῷ βίῳ ἀνάθημα· καὶ ἐκ δυεῖν τοῖν ἐναντίοις ζυγκείμενος. ὀξύτατος γὰρ τὴν σύνεσιν ὧν ζυμπάντων,
 5 ὧν ἐγὼ καὶ ἦσθημαι καὶ θεθέαμαι, οὕτω πρασοτάτην ἐνδείκνυται τὴν ψυχὴν, ὡς εἰκάζεσθαι ρεύματι ἐλαίου ἀσοφητὶ ρέοντος. τὰ μὲν οὖν ἐς στρατηγίαν, κατὰ τοὺς ἀρχαίους ἐκείνους καὶ πολυῦμνήτους Καίσαρας·

titulus, 1 hic incipit in P manus saeculi decimi quinti | Κωνσταντῖος scripsi : κων[....]τῖνος P : Κωνσταντῖνος S Sath¹ edd | τοῦ Μιχαήλ τοῦ Δούκα scripsi : τοῦ [..... P : αὐτοῦ Sath¹ edd : om. S **179 (c 15), 1** τὴν S Sath¹ edd : om. P | εἴσω P S Sath¹ Syk¹ Ren² (εἴσω) Imp : ἴσω Sath^{1app} Sath² **1–2** συννευκῶς S Sath^{1app} Sath² edd : συννηευκῶς P Sath¹ (-κῶς) **2** ἐγρήγορε P S Ren¹⁺² Aerts : ἐγρηγορεῖ Sath¹⁺² Imp **3** δεῆσαν τὴν S Kurtz¹ Ren² edd : δε ἦσαν τὴν P : οἷς ἂν τὴν Sath¹⁺² : εἰσάντην vel εἰς ἄντην Ren¹ **4** ἀντεμβάλλει Sath² tacite edd : ἀντεμβάλλοι P S Sath¹ | πείθειν S Sath¹ edd : ἐπείθειν P **7–8** συγκεκλεικῶς S Kurtz¹ Ren² edd : συγκεκλικῶς P Sath¹⁺² **8** δὲ P edd : om. S **9** χρῆμα S Sath¹ edd : χρῶμα P **180 (c 16), 1** εἴποι S Sath¹⁺² tacite edd : εἴπει P | ἐξιῶσαι S Sath¹ edd : ἐξιστῶσαι P **2** ταῖς¹ P edd : τοὺς S **3** οἶον S Sath¹⁺² tacite edd : οἶος P | ἐκ δυεῖν Sath¹⁺² Ren² : ἐκδύειν P : ἐκ δυοῖν S Aerts Imp **4** ὧν S Sath¹ edd : ὦν P **5** ἦσθημαι S (ἦσθημαι) Sath¹⁺² tacite edd : ἦσθομαι P **6** ρέοντος P edd : ρέοντι S **7** κατὰ S Sath¹ edd : καὶ τὰ P

179 (c 15), 1–2 οὐ πρόχειρος – πολλὰ: Greg. Naz., Or. funebris (XLIII) in laudem Bas. 77,5–6 (p. 294 Bernardi = PG 36,600A,2–4) τὸ περὶ λόγον μὴ πρόχειρον σύννουεν τε ὡς τὰ πολλὰ καὶ εἴσω συννευκῶς **180 (c 16), 5–6** πρασοτάτην – ρέοντος: Plat., Theaet. 144b,5 μετὰ πολλῆς προρότητος, οἶον ἐλαίου ρεῦμα ἀσοφητὶ ρέοντος; cf. etiam Karathan. 96–97, nr.197

καὶ ὅποσα τετολμήκασί τε καὶ κατωρθώκασιν Ἀδριανοὶ· καὶ Τραϊανοὶ·
καὶ οἱ τῆς αὐτῆς ξυμμορίας ἐκείνοις. ἐλήλυθε δὲ πρὸς τὴν τοιαύτην
ἐπιστήμην, οὐκ ἀπὸ ταύτομάτου· οὐδὲ τυχαίως· ἀλλ' ἀπὸ τῶν τακτι- 10
κῶν βιβλίων· καὶ στρατηγικῶν· καὶ πολιορκητικῶν· καὶ περὶ ὄσων οἱ
περὶ Αἴλιανὸν καὶ Ἀπολλόδωρον συγγεγράφασιν. ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ τὴν
στρατηγίαν τοιοῦτος. ἐλάττων δὲ τὰ πολιτικά· καὶ ὅσα ἐς δίκας φέρει
καὶ τὰ δημόσια; πολλοῦ γε καὶ δεῖ. ξυρὸς γὰρ εἰς ἀκόνην πρὸς πάντα τὰ 15
οὔν, εἰ μὴ ὅσον ἐνδείξασθαι. ἀλλὰ μνησικακῆσαι δεινός; ἀλλὰ τοῦτο δὴ
τὸ μέρος, καὶ μᾶλλον θαυμασίος· καὶ οἷος οὐκ ἄλλος. ἀλλὰ τὴν γλῶτταν
πρόχειρος, ἢ πρὸς τὸν ἀδελφὸν πρότερον· καὶ τὸν ἀνεψιὸν ὕστερον,
S 279^v τόλμαν ἔχων ἢ παρρησίαν; | οὐ μὲν οὔν· ὅς γε δὴ καὶ παράδειγμα τοῖς
πολλοῖς ἡμῖν εὐλαβείας καθίσταται. ἀπανταχοῦ δὲ μετριάζων· καὶ 20
σπουδὴν παιδιᾶ κινῶν, ἐν τοῦτο μόνον οὐ καθεκτός· οὐδὲ σύμμετρος:
181 (c 17) τὰ παντοδαπὰ κυνηγέσια. περιεργάζεται οὔν πτερόν
ὄρνιθος· καὶ θηρίων ὀρμὰς· ἐπιθωῦζει τὲ κυσί· καὶ καταδιώκει βαλιὰν
ἔλαφον· μαινεταιί τε περὶ τὰς ἄρκτους. ὃ δὴ πολλάκις αὐτῶ προσω-
νείδισα· ἀλλ' ἔστιν αὐτῶ ἡ θήρα, ἀμετάθετα παιδικά. δυοῖν γὰρ τούτοις
μερίζει τὸν βίον, βιβλίοις καὶ κυνηγεσίοις· μᾶλλον δὲ σχολάζοντι μὲν φίλα 5
ταῦτα καὶ μελετώμενα· σπουδάζοντι δὲ οἰκεῖα, ὅσα δεῖ στρατηγεῖν καὶ

180 (c 16), 8 Ἀδριανοὶ P S (ἀδριανοὶ) Sath¹⁺²: Ἀδριανοὶ Ren² tacite Aerts Imp tacite
9 ξυμμορίας S Sath¹⁺² tacite edd: ξυμμυρίας P | ἐκείνοις S Sath¹⁺² Ren² Imp: ἐκείνης P:
ἐκεῖνος ἐπίσταται Aerts | post ἐκείνοις dist. S (de P non constat) Syk¹ Imp Diet: post
ξυμμορίας dist. Sath¹⁺² Ren² | ἐλήλυθε P S Sath¹⁺² Aerts Imp: συνελήλυθε Ren² | δὲ S
Syk¹ Aerts Imp: om. P Sath¹⁺² Ren² **12** Αἴλιανὸν Ren² edd: Αἴλιον P S (αἴλιον) Sath¹⁺² |
τὴν P edd Diet: om. S **13** στρατηγίαν P edd Diet: στρατηγίας S | ἐλάττων S Sath¹
edd: ἐλάττω P **17** θαυμασίος S Sath¹ edd: θαυμασίως P **19** ἢ P Sath¹⁺² Ren² Diet: καὶ
S Aerts Imp | ὅς S Syk¹ Aerts Imp Ried² Rei³: ὡς P Sath¹⁺² Ren² **19–20** τοῖς πολλοῖς P
edd Diet: τῆς πολλῆς S **20** post καθίσταται finem capituli posuit Rei³, quam omnes
editores (dissentientibus Diet Ried²) post σύμμετρος (cap. 181, lin. 2) posuerant **21** ἐν
τοῦτο S Aerts Diet Ried² Rei³: ἐν τούτῳ P (τούτῳ) Sath¹⁺² Ren² Imp
181 (c 17), 1 κυνηγέσια S Aerts Diet Ried² Rei³: κυνηγᾶται P Sath¹⁺² Ren² Imp | post
κυνηγέσια add. ἀγαλλιᾶται Aerts (dissentiente Diet) **2** ἐπιθωῦζει S Kurtz¹ Ren¹⁺² Syk²
edd: ἐπιθωεῖζει P: ἐπιθωάζει Sath¹⁺² tacite **4** τούτοις S Imp Diet: τούτοις P Sath¹⁺²
Ren² Aerts **5** σχολάζοντι S Sath¹ edd: σχολάζοντα P **6** σπουδάζοντι S Sath¹ edd:
σπουδέοντι P | δεῖ στρατηγεῖν S Aerts Imp: om. P in fenestra: om. Sath¹⁺² Ren²
fenestra non indicata | στρατηγεῖν ut glossema ad μάχεσθαι pertinens excludere vult Diet

180 (c 16), 14 ξυρὸς – ἀκόνην: proverbium, CPG I 284, nr.91 **181 (c 17), 2** ἐπιθωῦζει τὲ
κυσί: cf. Eurip., Hippol. 219 ἔραμαι κυσί θωῦζαι **2–3** βαλιὰν ἔλαφον: cf. Eurip., Hec.
90 εἶδον γὰρ βαλιὰν ἔλαφον

ὄσα πρὸς τοὺς καιροὺς, ἢ εἰρηνεύειν τοῖς ἐναντίοις· ἢ μάχεσθαι. ἐπίστα-
 ται λόχους· πολέμων τάξεις· διαιρέσεις τάξεων· ποῖ δεῖ φάλαγγα στήσαι·
 πῶς πυκνῶσαι τὸ βάθος· πῶς ἀπολεπτῦναι τὸ πλάσιον σχῆμα· τὸ
 10 κοιλέμβολον εἶδος· τὴν τῆς φάλαγγος ἕκτασιν· τὴν συναγωγὴν· τειχο-
 μαχίας· ἵππομαχίας· πεζὴν σύνταξιν πρὸς τοὺς καιροὺς· πρὸς τοὺς
 τόπους· πρὸς τὸ μέτρον τῶν πολεμίων. καὶ τί καθ' ἕκαστον λέγω; ἐπὶ
 πᾶσι τῶν πάντων κεκράτηκε, πλὴν τὰδελφοῦ καὶ τοῦ ἀνεψιοῦ, τοῖν
 δυοῖν βασιλείοι καὶ ἀηττήτοι.

181 (c 17), 7 ἢ¹ S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren² | post εἰρηνεύειν add. δὲ Ren²
 (dissentiente Diet) **8** ποῖ δεῖ S Aerts Imp : εἰπεῖν εἰ P : εἰπεῖν ἢ Sath¹⁺² tacite Ren²
9 πυκνῶσαι S Aerts Imp : πυκᾶσαι P Sath¹⁺² Ren² **10** τὴν¹—ἕκτασιν S Aerts Imp : om. P
 Sath¹⁺² Ren² **12** πρὸς—πολεμίων S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren² **13–14** πλὴν—
 ἀηττήτοι S Aerts Imp : om. P Sath¹⁺² Ren² **13** τοῖν Aerts Imp tacite : τὴν S **14** in verbo
 ἀηττήτοι expl. S

γραφή τοῦ βασιλέως πρὸς τὸν Φωκᾶν

ep. 1 (... a Foca 1) Γράφων οὖν ὁ βασιλεὺς, πρῶτον μὲν τῆς χαλεπῆς
P 421^v ὑπερορίας· καὶ τοῦ ἐν ἐκείνῃ τῷ Φωκᾶ | ἐκρέυσαντος χρόνου· τῆς τε τῶν
οἰκείων ἐρημίας· καὶ τῆς ἀπόρου πενίας· καὶ τοῦ ῥυπῶντος χιτῶνος· καὶ
τῶν διερρηγμένων περιβολαίων μιμνήσκει· εἶτα τὴν οἰκείῳ κελεύσματι
γεγενημένην ἀνάκλησιν αὐτοῦ· καὶ τὴν ἐν βασιλείοις ἐν μεγίστῃ τιμῇ 5
ὑποδοχὴν· καὶ τὰς σατραπικὰς ὡς εἶπεῖν εὐεργεσίας· καὶ πάντα λόγον
παρατρεχούσας δεξιώσεις διεσήμαινε· καὶ ὅπως πᾶν, εἴ τι μέγα καὶ
σεμνότατον ἔχοι πολιτεία ῥωμαϊκὴ, φέρων εὐθέως αὐτῷ προσέθηκε·
τιμαῖς τὲ καὶ στρατηγίαις τὰ πρῶτα ἐλάμπρυνεν· καὶ ὑψηλότερον 10
ἀπάντων τέθηκε· οὐσίας τὲ κύριον κατέστησε τοσαύτης, ὅση πρέπειν
ἐμφανῶς τῷ ἀξιώματι ἔμελλε. «τίς γάρ» φησιν «ἀμείνω σου τάξιν παρ’
ἐμοῦ ἔκαρποῦτο· ἢ τίς ἐκρίνετο φίλος βασιλέως καὶ ὧτα καὶ ὀφθαλμός;
τίς δὲ ἦν ὁ πάντα πείθων εἰ βούλοιο; τίνοι δὲ τῶν πραγμάτων ἀνεκοι-
νούμην τὰ μέγιστα; ἃ γὰρ τόν τε ἀδελφὸν καὶ τὴν μητέρα ἔκρυπτον,
ταῦτά σοι μόνῳ διέφαινον. τίς δὲ ὁ παύων νῦν καὶ καθιστῶν τὰς 15
μεγίστας ἀρχάς, ἐξ ὧν σὺ καὶ ἤκουες τοσοῦτον· καὶ ἡ δυναστεία ηὔξη-
ται; καὶ σιωπῶν τὰ εἰς πατέρα καὶ ἀδελφὸν καὶ συγγενεῖς διὰ σὲ
πεπραγμένα μοι· καὶ τοὺς ὅσους ἐξ ἰδιωτικῆς ταπεινότητος, εἰς ὕψος
ἀξιωματῶν σὴν χάριν ἀνήνεγκα· καὶ τοὺς ὅσοι οὐ τοὺς τυχόντας
πλούτους κατεκτήσαντο, ἐξ ἀπορίας προγονικῆς ἀρχᾶς στρατηγικὰς 20
καὶ πολιτικὰς διέποντες. ὧν καὶ ἀδικούντων, λάθρα τὲ καὶ προδήλως,
οὐκ ἐποιοῦμην ἐπιστροφὴν. εἰδὼς γὰρ ὡς πλήθος, ἐσιώπων τὰ τοιαῦτα,
σοῦ δὴ ἔνεκα πάντων ἀνεχόμενος. μίαν γὰρ τῶν κακῶν σὲ μοι γενέσθαι
μετὰ τὴν θείαν ῥοπήν ἠλπίζον παραψυχὴν. διὰ γὰρ τοῦτο, καὶ συνερ-
γὸν σὲ, ἐφ’ ᾧ τῶν ἐμῶν κύριος καταστῆναι ἄθραυστος, εἰλόμην τὲ καὶ 25

ep. 1, 2 τοῦ Sath¹ edd : τῆς P | τῷ Φωκᾶ P (τῷ φωκᾶ) Syk¹ Imp : τοῦ Φωκᾶ Sath¹⁺²
Ren² | ἐκρέυσαντος Sath¹corr Sath² edd : ἐρευνήσαντος P Sath¹ 3 ἀπόρου Sath² edd :
εὐπόρου P Sath¹ 4 περιβολαίων Kurtz¹ Ren¹⁺² : περιβολέων P Sath¹⁺² Imp | μιμνήσκει
Sath¹⁺² edd (μιμνήσκει) : μιμνήσκειν P 8 ἔχοι Sath¹ edd : ἔχον P 10 τέθηκε P : τέθεικε
Sath¹ edd 13 εἰ βούλοιο Sath¹ edd : ἐβούλοιο P 13–14 ἀνεκινούμην Sath¹⁺² tacite
edd : ἀνεκινούμην P 16 σὺ Sath² edd : σοι P Sath¹ 16–17 ηὔξηται Sath¹ edd : ηὔξηνται
P 22 ἐσιώπων Sath¹ edd : σιωπῶν P 23 δὴ Sath² edd : δὲ P Sath¹ | μοι Sath¹ : μοι
Sath² edd : μὴ P 24 τοῦτο Syk² (coll. VI 89,6) Imp : τούτων P Sath² Ren²

ep. 1, 3 οἰκείων ἐρημίας: cf. Euseb., Demonstr. evang. VI 13,5 (p. 367,30 Dindorf) οἰκείων
ἐρημίας | ἀπόρου πενίας: cf. Plut., Vita Aristidis et Catonis 30(3),5 (p. 328,10–11 Ziegler)
ἄπορος πενία 12 βασιλέως – ὀφθαλμός: proverbium, Karathan. 89, nr.172

προσείληφα, σὲ μόνον τὸν ἐν ἀνθρώποις σύμμαχον καὶ συμμεριστὴν
κατακτήσασθαι οἰηθεῖς· καὶ διὰ σοῦ τοὺς ἐν μέσῳ κατευνασθῆναί μοι
προσδοκήσας ταράχους. νῦν δὲ ὡ τῶν ματαίων βουλευμάτων· ὡ τῶν
ἀστηρίκτων ἐλπίδων· καὶ {ἐπί} τῆς ἐπὶ τοσοῦτον ἀγνωμοσύνης. ἀνθρα-
30 κες ὁ θησαυρὸς ἀνασκαπτόμενος. οὐ γὰρ αἱ ἐλπίδες τὸ μάταιον ἔχουσι
μόνον (ἢ μοι περὶ πολλῶν ἀπήλπισται)· ἀλλὰ καθ' ἑαυτῶν κεινῆκαμεν
τὸν ἀνάγυρον, ἐλαίῳ πῦρ κατασβέσαι πεισθέντες. **ep. 2 (... a Foca 2)**
ἀντὶ γὰρ παραψυχῆς, συμφορὰν· καὶ ἀντὶ συμμάχου, πολέμιον· καὶ ἀντὶ
συνεργοῦ, καθαιρέτην, τὰ λογοποιούμενα εἶ γε ἀληθείας ἔχεται,
5 ἀναφανδὸν σε δεικνύει. ὥσπερ γὰρ τὰ ἔσχατα ἡδίκημένον· καὶ τεταραγ-
μένον ὑπ' ἑμοῦ, οὕτω τὰς κατ' ἑμοῦ τιμωρίας ὀπλίζεσθαί σε φασί, πάση
σπουδῇ τῆς βασιλικῆς καὶ διαφερούσης μοι ἐστίας ἐμὲ μὲν ἐξῶσαι ἀγωνι-
ζόμενον· σαυτῶ δὲ ταύτην μνηστευόμενόν τε καὶ οἰκειούμενον. ἀλλὰ μὴ
τοῦτο, μὴ μοι μάγιστρε, μὴδὲ εἰς νοῦν ποτὲ βάλοιο, ὡς ἀπόλοιτο οἱ
10 λογοποιοῖ· καὶ οἱ τῶν παραλαλουμένων δημιουργοί, οἱ τὰ ζιζάνια
ἐπισπείροντες πονηροί· καὶ ὑπὸ μόνου τοῦ βασκαίνειν τὰ μὴ ὄντα
τερατευόμενοι. ὦν τοῖς ἀλόγοις ἢ ἀλλοκότοις οὐ προσέχειν δεῖ, ἐς τοῦτο

ep. 1, 26 σὲ μόνον Sath¹ edd : σερίοναν P | τὸν P Sath¹ : τῶν Sath² edd | συμμεριστὴν Kurtz¹ Ren² : συμμυσιστὴν P : συμμύστην Sath¹⁺² Imp **28** ὡ¹ Sath¹ edd : τῶ P **29** ἐπί¹ secl. Syk¹ Imp **30** ἀνασκαπτόμενος Sath¹ edd : ἀνασκόμενος P : ἀνεσκαμμένος Rei³ **31** post μόνον distinxi : post ἔχουσι (lin. 30) distinguunt P edd | ἢ P : ἢ Syk¹ Imp : εἰ Sath¹⁺² Ren² | μοι P Syk¹ Imp : μὴ Sath¹⁺² Ren² | περὶ Ron¹ Imp : παρὰ P Sath¹⁺² Ren² | ἀπήλπισται Ried² Rei³ : ἀπηλπίσεται P : ἀπελπίσεται Sath¹ edd tacite | post ἀλλὰ add. καὶ Syk¹ | ἑαυτῶν Sath¹ edd : ἑαυτὸν P **32** ἀνάγυρον Sath¹ edd : ἐνέγκυρον P | ἐλαίῳ Sath¹ edd : ἔλαιον P **ep. 2, 4** ἀναφανδὸν Sath¹⁺² tacite edd : ἀναφανδό P **4-5** τεταραγμένον P Sath¹ Ren¹⁺² : τεταπεινωμένον Sath² Imp (tacite) **5-6** πάση σπουδῇ Sath¹ edd : πᾶσα σπουδῇ P **6** μοι scripsi : με P : om. Sath¹⁺² tacite Ren² Imp (tacite) **7** μνηστευόμενόν Sath¹ edd : μνησκόμενόν P **8** μοι Syk² Imp : με P Sath¹ : μὴ Sath^{1 corr} Sath² Ren² **11** ἢ Sath¹ edd : οἱ P

ep. 1, 27-28 τοὺς – ταράχους: cf. ex. gr. Ioann. Chrys., De Christi precibus. Contra Anomoeos hom. X 2 (PG 48,787,17-18) φεύγειν θορύβους καὶ τὰς ἐν μέσῳ ταραχάς; Greg. Naz., Or. XLII 42 (PG 36,488B,11-12) εἰ θορυβήσομαι καὶ χρανθήσομαι τοῖς ἐν μέσῳ ταραχοῖς καὶ βράσμασι; Ioann. Chrys., Adv. oppugnatores vitae monasticae III 17 (PG 47,378,52-54) οὐδὲ ἐν τῷ μέσῳ στρέφεσθαι, ἔνθα πολλὸς ὁ θόρυβος καὶ ἡ ταραχή; Ioann. Chrys., In Ioannem hom. XLII 1 (PG 59,239,54-55) διαναπαύεσθαι ἀπὸ τῶν θορύβων καὶ τῆς ἐν μέσῳ ταραχῆς **29-30** ἀνθρακες ὁ θησαυρὸς: proverbium, CPG I 9, nr.52; Karathan. 97, nr.198 **31-32** καθ' – ἀνάγυρον: proverbium, CPG I 95, nr.22; Karathan. 102, nr.214 **32** ἐλαίῳ – πεισθέντες: proverbium, CPG II 345, nr.22; Karathan. 96-97, nr.197 **ep. 2, 9-10** οἱ² – ἐπισπείροντες: Ev. Matth. 13,25 ἦλθεν αὐτοῦ ὁ ἔχθρὸς καὶ ἐπέσπειρεν ζιζάνια ἀνὰ μέσον τοῦ σίτου

P 422^r μάλιστα, ὡς γε πείθομαι ξυγκειμένοις, ὅπως τὴν κοινὴν ἡμῶν
 διαστήσωσι γνώμην | καὶ τὴν τῆς προαιρέσεως καταστασιάσωσιν, οὐ
 προσηκόντως, ὁμόνοιαν.» «πλὴν ἀλλὰ» καὶ αὐθις λέγει «μὴ ἐπιχαρῆ ὁ
 ἐχθρὸς ἐφ' ἡμῖν· μὴδὲ τῆς οὕτω θεομισοῦς· καὶ πᾶσαν ἰδέαν κακίας παρε- 15
 λαυνούσης κἂν εἰς μνήμην ἔλθοις πράξεως· μὴδὲ ἀγνώμων ἐπὶ τοσοῦτον
 καὶ ἄδικος ὀφθῆναι βουληθείης, μὴδὲν ἔχων τοῖς εὐεργετηκόσιν ἐγκαλεῖν·
 μὴδὲ τῷ βίῳ ἄπευκτον γενέσθαι διήγημα· καὶ πονηρὸν ὑπόδειγμα
 καταδέξαιο.» **ep. 3 (... a Foca 3)** ἐπὶ τούτοις τοῦ εἰς μέσον παραλη-
 φθέντος ἐν τοῖς φρικτοῖς αὐτῷ ὁμωμοσμένοις Θεοῦ ἀνεμίμνησκε· καὶ
 ὅσπερ τῆς δραστηκῆς αὐτοῦ Προνοίας <ὁ> τρόπος, τῆς περὶ τὴν οἰκου-
 μένην διατρεχούσης ὁσημέραι, ἐδίδασκεν, ὡς ἀκοιμήτῳ ὀφθαλμῷ τὰ
 τῆδ' ἐπισκοπεῖ· καὶ τὰς ἀντιδόσεις τῶν βεβιωμένων τοῖς ἀνθρώποις 5
 πρυτανεύει ἀεὶ. «ἀντιμετρεῖται γὰρ παρ' αὐτῆς ἐκάστοις τὰ πράγματα,
 ἧς καὶ τῷ δικτύῳ οἱ σκολιῶς ἀλίσκονται πορευόμενοι· δι' ἧς καὶ τὰ τῆς
 τύχης εἰς τὸ ἀντίρροπον μεταφέρεται. εἰ μὲν καὶ τὴν τοῦ Θεοῦ κρίσιν

ep. 2, 14 προσηκόντως Syk¹ Imp : προσήκοντας P : προσήκοντες Sath¹⁺² tacite Ren²
 15 τῆς Sath¹ edd : τοῖς P | θεομισοῦς Sath¹ edd : θεομισουσῶν P 16 ἔλθοις Sath² tacite
 edd : ἔλθοιο P Sath¹ 18 ἄπευκτον P Sath¹⁺² Ren² : ἀπευκτὸν Syk¹ Imp **ep. 3, 2** ante ἐν
 add. καὶ Sath² Imp | φρικτοῖς Sath¹⁺² tacite edd : φρικτοῖς P 3 ὅσπερ Syk¹ Ried² Rei³ :
 ὅσπερ P Sath¹ Ren² : ὡσπερ Sath² Imp | ante τρόπος add. ὁ Rei³ 4 ante ἐδίδασκεν add.
 καὶ quod falso legerant Sath¹⁺² Imp Ried² | post ἐδίδασκεν dist. P Rei³ : ante ἐδίδασκεν vel
 καὶ dist. edd Ried² 6 ἐκάστοις Sath² edd : ἐκάστης P Sath¹ 7 τὰ τῆς Sath² edd : ταύτης
 P Sath¹ 8 τὸ Rei³ : τὸν P edd | μὲν P edd : μὴ Ried²

ep. 2, 14–15 μὴ – ἡμῖν: LXX, Ps. 40,12 μὴ ἐπιχαρῆ ὁ ἐχθρὸς μου ἐπ' ἐμέ 18 τῷ βίῳ ...
 πονηρὸν ὑπόδειγμα: Basilus Caes., Ep. 260,3,34 (III 108) Courtonne πονηρὸν
 ὑπόδειγμα τῷ βίῳ **ep. 3, 3–6** ὅσπερ – ἀεὶ: Theophyl. Simoc. VI 10,4 (p. 239,18–22 de
 Boor) οὐκ ἀπὸ δὲ τρόπου καὶ τὴν αἰτίαν διεξελεῖν τῆς δραστηκῆς προνοίας τῆς
 περὶ τὴν οἰκουμένην διατρεχούσης ὁσημέραι ἀκαμάτῳ (scribendum ἀκοιμήτῳ ?) τε
 ὀφθαλμῷ ἐπισκοπούσης τὰ τῆδε τὰς τε ἀντιδόσεις τῶν βεβιωμένων {πρὸς delendum
 censuit de Boor} τοῖς ἀνθρώποις πρυτανεύουσης ἀεὶ 6 ἀντιμετρεῖται – πράγματα:
 Theophyl. Simoc. VII 11,4 (p. 264,8–9 de Boor) ἀντιμετρεῖται τοῖς ἀνθρώποις τὰ
 πράγματα 7 ἧς¹ – πορευόμενοι: Theophyl. Simoc. VI 10,4 (p. 239,22–23 de Boor) ἦλω
 τῷ δικτύῳ τῆς δίκης ὁ τοῦ φόνου πατήρ | σκολιῶς ... πορευόμενοι: cf. LXX, Ier.
 6,28 πορευόμενοι σκολιῶς 7–8 δι' ἧς – μεταφέρεται: Theophyl. Simoc. VII 11,4 (p.
 264,9 de Boor) τὰ τῆς τύχης ἀντηχεῖ ταῖς τροπαῖς

10 πτοῆι κάκεινον τῶν σῶν ἀναμένεις ἔξεταστήν, δυσωπήθητι τὴν τῶν ὄρκων ἀσφάλειαν. ἡγείσθω εὐβουλία τῆς ἐγχειρήσεως· τὸ συνοῖσον τῆς ἐπιβολῆς τῶν πραγμάτων, <μὴ μετὰ τὸ παθεῖν βουλευσώμεθα>. πρὸ τῆς ἐπιβολῆς ἢ βουλή. τὸν γὰρ κακῶς βουλευσάμενον, πρῶτον ἢ ἐγχείρησις ἔβλαψεν. »

ep. 3, 9 πτοῆι Sath¹⁺² Imp : πτοεῖ P Ren² | τῶν σῶν Sath¹ edd Ried² : τὸν σὸν P dubitanter Ried² **10** ὄρκων Rei⁴ (coll. Theophyl. Simoc.) : ἔργων P edd | post ἡγείσθω add. ἡ Ren² | εὐβουλία Sath² edd : ἐσβουλία P Sath¹ : ἡ σὴ βουλή Sath^{1 app} | ἐγχειρήσεως P Syk² Imp : ἐγχειρίσεως Sath¹⁺² Ren² tacite | συνοῖσον Syk² Ried² Rei⁴ (coll. Theophyl. Simoc.) : συνῆσον P edd **11** ἐπιβολῆς Ron¹ Imp Ried² Rei⁴ (coll. Theophyl. Simoc.) : ἐπιβουλῆς P Sath¹⁺² Ren² | μὴ—βουλευσώμεθα add. Rei⁴ (coll. Theophyl. Simoc.) **12** ἐπιβολῆς Rei⁴ (coll. Theophyl. Simoc.) : ἐπιβουλῆς P edd | βουλευσάμενον Rei⁴ (coll. Theophyl. Simoc.) : βουλευόμενον P edd | ἐγχείρησις P Syk² Imp : ἐγχείρησις Sath¹⁺² tacite Ren²

ep. 3, 9–13 δυσωπήθητι – ἔβλαψεν: Theophyl. Simoc. VII 10,5–6 (p. 263,10–14 de Boor) δυσωπήθητι τὴν τῶν ὄρκων ἀσφάλειαν. ἡγείσθω εὐβουλία τῆς ἐγχειρήσεως, τὸ συνοῖσον τῆς ἐπιβολῆς τῶν πραγμάτων μὴ μετὰ τὸ παθεῖν βουλευσώμεθα. πρὸ τῆς ἐπιβολῆς ἢ βουλή. ἀδικεῖς τῇ προπετεία τὰ πράγματα. τὸν κακῶς βουλευσάμενον πρῶτον ἢ ἐγχείρησις ἔβλαψεν

Textkritischer Kommentar

Vorbemerkung

Der Leser soll für sein Urteil über die Entscheidungen des Herausgebers in den wichtigeren Fällen nicht nur auf den Text, den *apparatus criticus* und die (gleichzeitig in der Reihe *Tusculum* erscheinende) Übersetzung angewiesen sein. Der textkritische Kommentar soll ihm darüberhinaus für die Fälle, die nicht für sich selbst sprechen, auch in Kurzform die Argumente angeben, die zu den konkreten Entscheidungen geführt haben. Im *apparatus criticus* sind zwar, soweit diese Argumente schriftlich artikuliert worden sind, die entsprechenden Publikationen angegeben, aber es dürfte für den Leser nicht immer leicht sein, diese überhaupt zu konsultieren, da sie z.T. nur schwer zugänglich sind. Außerdem sind die textkritischen Bemerkungen in einigen Arbeiten in längere und disparate Textpassagen eingestreut und werden nach den Seitenzahlen der älteren Editionen angegeben. So zitieren Pant¹ den Text nach Seite und Zeile von Sath¹, Kurtz¹, Kurtz² und Ren¹ nach Seite und Zeile von Sath², Syk¹ für Buch I–VI 75 Ren² nach Buch, Kapitel, Zeile, für den Rest (Band II von Ren² lag ihm noch nicht vor) nach Sath² Seite und Zeile, Ried¹⁻³ nach Ren² Band und Seite, danach in Klammern Kapitel und Zeile usw. Um dem Leser in diesem Durcheinander den Zugang zu erleichtern, wird in der jeweils zitierten Publikation (Auflösung der Kürzel unter dem Titel „Homines docti“ vor der Edition des Textes) über die Angabe des *apparatus criticus* hinaus hier im Kommentar die Seite angegeben, auf welcher die Ausführungen zur jeweiligen Stelle (und selbst dann manchmal nicht ganz leicht, z.B. bei Syk¹) zu finden sind; die dort geäußerten Argumente werden kurz zusammengefasst.

Abkürzungen

Für die Abkürzungen der Editionen und sonstigen Arbeiten mit textkritischen Bemerkungen zur *Chronographia* vgl. die Liste der „Homines docti“ in Band 1.

Darüber hinaus werden hier im Kommentar noch folgende eventuell der erklärenden Auflösung bedürftige Abkürzungen verwendet (allgemein Geläufiges oder aus sich selbst Verständliches wird nicht aufgeführt):

Werke des Michael Psellos

- Chronogr. = Michaelis Pselli Chronographia (nur in nicht selbstverständlichen Zusammenhängen Angaben nach Buch, Kapitel, Zeile vorangestellt).
- Encom. Cerul. = K.N. Sathas, Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη, τόμος Δ', Athen / Paris 1874, 303–387 (Encomium in Michaelem Cerullarium).
- Encom. in matrem = U. Criscuolo (Hg.), Michele Psello, Autobiografia. Encomio per la madre. Testo critico, introduzione, traduzione e commentario, Neapel 1989.
- Epit. in Xiphil. = K.N. Sathas, Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη, τόμος Δ', Athen / Paris 1874, 421–462 (Epitaphius in Ioannem Xiphilinum).
- Hist. Synt. = Michaelis Pselli Historia Syntomos, rec. W.J. Aerts, Berlin / New York 1990.
- Orat. forenses = G.T. Dennis (Hg.), Michael Psellus, Orationes forenses et acta, Stuttgart / Leipzig 1994.
- Orat. hagiogr. = E.A. Fisher (Hg.), Michael Psellus, Orationes hagiographicae, Stuttgart / Leipzig 1994.
- Orat. minora = A.R. Littlewood (Hg.), Michael Psellus, Oratoria minora, Leipzig 1985.
- Orat. panegyricae = G.T. Dennis (Hg.), Michael Psellus, Orationes panegyricae, Stuttgart / Leipzig 1994.
- Philosophica minora I = J.M. Duffy (Hg.), Michael Psellus, Philosophica minora, Stuttgart / Leipzig 1992.
- Philosophica minora II = D.J. O'Meara (Hg.), Michaelis Pselli Philosophica minora, II, Leipzig 1989.
- Poemata = L. Westerink (Hg.), Michael Psellus, Poemata, Stuttgart / Leipzig 1992.
- Theologica I = P. Gautier (Hg.), Michael Psellus, Theologica, vol. I, Leipzig 1989.
- Theologica II = L.G. Westerink / J.M. Duffy (Hgg.), Michael Psellus, Theologica, vol. II, München / Leipzig 2002.

Sonstiges

- Aerts = W.J. Aerts, Un témoin inconnu de la Chronographie de Psellos, in: *Byzantinoslavica* 41 (1980), 1-16. I-XXIV.
- Böhlig, Untersuchungen = G. Böhlig, Untersuchungen zum rhetorischen Sprachgebrauch der Byzantiner mit besonderer Berücksichtigung der Schriften des Michael Psellos (= *Berliner Byzantinistische Arbeiten*, 2), Berlin 1956.
- Bos, *Ellipses Graecae* = L. Bos, *Ellipses Graecae*, Leipzig 1808.
- Criscuolo, siehe Ronchey.
- LBG = Lexikon zur Byzantinischen Gräzität besonders des 9.-12. Jahrhunderts, erst. von E. Trapp, Wien 1994-
- LSJ = H.G. Liddell / R. Scott / H.St. Jones, *A Greek-English Lexicon*, Oxford 1925-1940.
- MB = Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη, ed. K.N. Sathas, Venedig / Paris 1872-1894.
- P = codex Parisinus graecus 1712.
- PG = *Patrologia Graeca*.
- Renauld, *Étude* = É. Renauld, *Étude de la langue et du style de Michel Psellos*, Paris 1920.
- Ronchey = S. Ronchey, in: Michele Psello, *Imperatori di Bisancio (Cronografia)*, Introd. di D. Del Corno, Testo critico a cura di S. Impellizzeri, Commento di U. Criscuolo, Traduzione di S. Ronchey, [Milano] 1984, 21993.
- S = codex Sinaiticus graecus 1117.
- TLG = *Thesaurus Linguae Graecae* (Irvine).

Werktitel

Welchen Titel Psellos selbst für sein Werk verwendet oder vorgesehen hat, wissen wir nicht. Dass dieser das Wort Χρονογραφία enthalten hat, ist eher unwahrscheinlich. Psellos gebraucht den Begriff χρονογραφία nur an zwei Stellen seines Werkes: VI 73,15 sind damit eindeutig chronikartige Kurzdarstellungen von Geschichte gemeint, V 24,16 wie auch sonst in der byzantinischen Gräzität ist das Wort in einem allgemeineren Sinn von „Geschichtsdarstellung“ verwendet. In diesem Sinn benutzt es auch der Redaktor, der die *inscriptio* verfasst hat. In Bezug auf sein eigenes Werk gebraucht Psellos dagegen oft den Begriff ἱστορία: VI 46,16–17 ἑμαυτὸν τούτῳ δὴ τῷ μέρει τῆς ἱστορίας ἀκριβῶς ἀνεβίβασα; VI 71,11–12 ὃν δὴ καὶ ὑπόθεσιν τοῦ παρόντος μέρους τῆς ἱστορίας ποιοῦμεθα; VI 73,7–8 πολλὰ τῶν ἀξίων εἰρῆσθαι παρῆκα τῇ ἱστορίᾳ; VI 200,2 οὐ γὰρ ἑμαυτὸν ἐβουλόμην ἐγκαταστήσαι τῇ ἱστορίᾳ; VI 212,12 ὁ δὲ λόγος οὗτος αὐθις ἐμὲ παρεισκυκλήσει τῇ ἱστορίᾳ; VII 165,9–10 τούτου γὰρ ἔνεκα καὶ τὴν ἱστορίαν πεποίημαι. An keiner Stelle jedoch bezeichnet er damit eindeutig auch den Titel des Werkes. Dass sein kompendiumhaftes Lehrbuch der römisch-byzantinischen Geschichte für den jungen Michael (VII.) Dukas möglicherweise von ihm selbst den Titel Ἱστορία σύντομος erhalten hat, könnte allerdings ebenfalls dafür sprechen, dass σύντομος dort im Hinblick auf ein bereits existierendes Werk mit dem Titel Ἱστορία gesagt ist. Da die Frage letztlich nicht zu klären ist und damit keine Verwirrung entsteht, wurde auch für diese Edition die traditionelle Bezeichnung *Chronographia* beibehalten, hier im Text selbst aber wird als Titel Μιχαὴλ τοῦ Ψελλοῦ Ἱστορία angenommen.

inscriptio, 1–10: Dieser Gesamttitel des Werkes stammt ebenso wie die Zwischentitel zu einzelnen Abschnitten nicht von Psellos selbst, sondern von dem Redaktor, welcher die *Chronographia* als Bestandteil des uns heute im Paris. gr. 1712 vorliegenden Geschichtscorpus verwendet hat. Hauptargument (Syk³, S. 62, Anm. 5): „Stilwidrigkeit“ und Verwendung „vulgäre(r) Ausdrücke und Formen“. Sie gehören in ein sprachliches Register, das sich klar von demjenigen unterscheidet, in welchem sich Psellos für seinen Text bewegt.

inscriptio, 8–9: In der notwendigen Ergänzung (sachlich und wegen Z. 9 μετ’ ἐκεῖνον) ist die Modifizierung zu Γέροντος durch Sath² ^{app} richtig, da das dem sprachlichen Register des Redaktors entspricht. Psellos selbst nennt Michael VI. Πρεσβύτης; sein Alternativname Στρατιωτικός kommt bei Psellos nicht vor.

inscriptio, 10: Eine solche Ergänzung nach Δούκα, wie sie Sath¹ ^{app} in Erwägung gezogen hat, wäre falsch, da der Redaktor offensichtlich nur den Teil bis Buch VII 91 im Auge hatte (ἕως τῆς ἀναρρήσεως Κωνσταντίνου τοῦ Δούκα).

Buch 1

2, 9: Ried¹, S. 100–101 nimmt Anstoß am Irrealis, denn Basileios habe ja wirklich regiert, und an der von den Übersetzern seiner Ansicht nach zu Unrecht angenommenen prägnanten Bedeutung von διακυβεῖν = (gut) regieren. Er schlägt daher vor, μὴ entweder zu athetieren oder in πη zu ändern, und versteht den Satz so: „car la direction de l’empire n’aurait pas été exercée autrement, si le gouvernement impérial était échu au premier entre eux, le plus compétent“. Abgesehen von der übertrieben spitzfindigen und nicht überzeugenden Argumentation von Ried¹ würde hier eine Feststellung, Basileios habe so regiert als wenn er die Macht geerbt hätte, keinen Sinn machen. Psellos kommt es vielmehr darauf an klarzumachen, dass die beiden Brüder Basileios und Konstantinos das Reich nur regieren konnten, wenn dem wirklich fähigen von ihnen, nämlich Basileios, die ganze Macht gegeben wurde. Anders, so der Irrealis, hätte es nicht funktioniert.

4, 2: Zu τὸ ἦθος ἀπεξεσμένον vgl. Greg. Naz., *Or. funebr. in laudem Basilii*, PG 36,581A,12–14 τὸ τοῦ ἦθους εὐσταθὲς καὶ βεβηκὸς καὶ ἀπεξεσμένον τύφον ὠνόμασαν.

4, 13: Pant¹, S. 677–678 will statt des überlieferten καὶ οἱ λοιποὶ schreiben καταπολεμῆν τὴν; er hatte die Korrektur von βασιλείαν in βασιλειᾶν durch Sath² noch nicht vorliegen („Seitdem jedoch der bekannte Skleros ... und die übrigen begannen, nach der Kaiserherrschaft zu trachten“). Seine Korrekturen παραπέλαυεν (Z. 12) statt des überlieferten παραπέλαυνε und ἐκεῖνος (Z. 12) statt des überlieferten ἐκείνω hingegen sind unmittelbar einleuchtend.

4, 16: Kurtz¹, S. 493 korrigiert völlig plausibel das überlieferte οὐ πᾶν zu ἄπαν mit der lakonischen Begründung: „im Gegenteil“.

5, titulus: Das überlieferte διὰ darf nicht zu περὶ verändert werden. Es entspricht dem Register des Redaktors und entspricht neutgr. γιὰ + *acc.* (nach einem gedachten *verbum dicendi*). Eine Fehlergenese von περὶ zu διὰ wäre außerdem schwer zu verstehen.

5, 15: Pant¹, S. 679 verweist für seine Änderung des überlieferten περὶ zu πρὸς auf den allgemeinen Sprachgebrauch im Griechischen (ἀξιόμαχος πρὸς τινα).

6, 3: Beim *pronomen reflexivum* der dritten Person verwendet Psellos nur die vollen Formen mit ἐαυτ- oder (mit Wechsel der Perspektive zum erzählenden Subjekt) die Formen des *pronomen personale*. Vgl. auch 15, 6; 29,9; 30,6; II 5,19 und öfter.

7, 3: Rei¹, S. 541 plädiert dafür, in der Verbindung mit ἐγρηγορῶς (... ἀεὶ καὶ ἐγρηγορῶς) vom Grundverb ἐνήφω (*LSJ* „to be sober in“) auszugehen und das überlieferte συνηφῶς in ἐννεηφῶς zu ändern, und verweist auf die Häufigkeit der Verwechslung von συν- und ἐν- in den Handschriften.

7, 11: Ried¹, S. 101 unterstützt den Vorschlag von Syk¹, S. 102 (dort ohne Begründung), statt des überlieferten καὶ τοῦτο zu schreiben καίτοι τῶ, indem er auf andere Stellen verweist, an welchen Psellos καίτοι + *verbum finitum* gebraucht.

7, 11: Die Einfügung von δὲ nach τοσοῦτον durch Sath¹ ist überflüssig. Asyndetischer Anschluss eines neuen Hauptsatzes ohne Partikel ist bei Psellos durchaus üblich.

8, 3: Die Korrektur von εἷς τι zu εἰς τὸ durch Syk¹, S. 102 wird durch die Erwähnung derselben Szene in *Hist. Synt.* 106, S. 106,25–26 Aerts bestätigt: ἐμαχέσαντο δὲ ποτε πρὸς ἀλλήλους μόνοι τῶν ἄλλων ἀπειλημένοι εἰς τὸ μεσάχιμιον.

10, 8: Rei⁵, S. 203 verweist für die Korrektur προβᾶσαν aus überliefertem προσβᾶσαν auf zwei Stellen mit der Junktur πίστις προβαίνει bzw. πρόεισι bei Clemens Alexandrinus und bei Psellos selbst.

11, 3: Psellos liebt zwar die *constructio ad sensum*, hier aber wäre das unmittelbare Zusammentreffen von Partizip im Plural (προσπεφυγότες) und dem überlieferten Artikel ὁ im Singular, zu welchem dann sinngemäß στρατὸς gedacht werden müsste, doch zu hart. Daher ist die Konjekture οἱ von Sath¹ berechtigt.

12, 5: Die Ergänzung von τούτῳ καὶ durch Syk¹, S. 102 (ohne Begründung) ist notwendig wegen des folgenden τὸν μὲν – τῶ δὲ.

12, 6: Welches bestimmte ἔλαττον σχῆμα sollte das sein, mit dem Skleros dem Phokas gegenübertritt? Setzt man aber statt des überlieferten Artikels τοῦ ein indefinites του in den Text, ergibt sich ein klarer Sinn: „in der Haltung eines unter ihm Stehenden“. Die Verschreibung eines indefiniten του zum bestimmten Artikel τοῦ (*lectio facillior*) ist häufig.

14, 4: Rei³, S. 740 schlägt die Änderung zum *participium aoristi* περιβαλόμενος vor, da das Anlegen des Brustpanzers im Gegensatz zum folgenden δόρυ μακρὸν ἐπισείων ein einmaliger Vorgang ist. Ditto- und Haplographien sind in P sehr häufig.

16, 9: Es ist keine Konjekture notwendig, weder ἀπέσπαστο (Syk¹, S. 102, wegen nachfolgendem ἔρριπτο) noch ἀπέσπασται (Ried¹, S. 102, die „idée de violence“ solle ausgedrückt sein). ἀποσπᾶν ist in intransitiver Bedeutung gut belegt (siehe *LSJ*).

16, 10: Die Konjekture συμφέρεται statt des überlieferten συμφέρεται durch Ren² ist von Syk¹, S. 101 zu Recht als gegen den Sinn verstoßend abgelehnt worden (ἐπὶ τούτῳ ἄλλος ἄλλῳ λόγος συμφέρεται). Ried¹, S. 102 hält zwar am überlieferten συμφέρεται fest, ändert aber λόγος zu λόγῳ, weil er ἄλλος substantivisch als Person auffasst und nicht adjektivisch auf das Subjekt λόγος bezieht, ist aber dadurch natürlich gezwungen, λόγος in λόγῳ zu ändern und dem Prädikat συμφέρεται die Bedeutung „se ranger à“ zu verleihen. Nach ihm soll die Stelle

bedeuten „sur quoi chacun se range à une version différente“. Die Aussage lautet aber nur „es gab gleichzeitig verschiedene Versionen“.

16, 11: Rei¹, S. 536 fügt, gestützt auf Zonaras, vor τῶν ἀκοντιζόντων das Indefinitpronomen des Singulars του ein. Es gab nur eine Wunde.

16, 14: Rei¹, S. 536 verteidigt die überlieferte Form ἀπολωλέναι gegen die Änderung zu ἀπολωλέκναι, indem er für transitiven Gebrauch von ἀπολωλέναι auf Anna Komnene, *Alexias*, prol. 4,1 (1) Reinsch / Kambylis verweist.

19, 2: Rei¹, S. 541: Das Adverb παντοδαπῶς statt des überlieferten Adjektivs παντοδαπός ist notwendig wegen der folgenden Verben ἦν μισῶν καὶ ἀποστρεφόμενος.

19, 11: Die von Kurtz¹, S. 493 vorgeschlagene Ergänzung von γί(γ)νεται wird von Rei¹, S. 536 unter Hinweis auf Anna Komnene bestätigt (ἄπαξ ποτὲ τοῦ κρατήσαντος <γίνεται> λογισμοῦ – „rang er sich endlich doch zu einer Entscheidung durch“).

20, 13: Die von Ried¹, S. 102 vorgeschlagene Einfügung von τε nach χειρὸς aus Anna Komnene ist nicht notwendig (das Zitat ist auch sonst leicht abgewandelt) und widerspricht der Interpunktion der Handschrift (Komma hinter χειρὸς, kein Einschnitt hinter δαπάνη).

20, 16: Rei⁵, S. 203–204: τὰ ἔπιπλα, hinter κατέσειεν überliefert, gehört zu ὑφήρει („ließ er das Inventar wegschaffen“).

21, 9: Kurtz¹, S. 502: Der Mensch kann sich nicht selbst „den Schicksalsfaden zuspinnen“, sondern nur „die vom Geschick zugestandene Lebenszeit vollenden“. Er hat daher statt ἐπικλώσας (Sath¹) ἐκπλήσας oder besser noch πληρώσας vorgeschlagen. Rei¹, S. 541–542 plädiert für ἐκπληρώσας, da dieses paläographisch näher liegt, und gibt Parallelstellen für ἐκπληροῦν in dieser Bedeutung an, z.B. Diod. Sic. II 57,5 τὸν χρόνον τοῦτον ἐκπληρώσαντας.

23, 9: Ried¹, S. 103 meint, ἀποκληροῦσθαι könne nur bedeuten „recevoir à titre de lot“; sein Vorschlag ἀποπληρωθέντες ist nicht akzeptabel wegen der Ergänzung durch die Präposition εἰς; es müsste dann ein bloßes Akkusativ-Objekt stehen. Für ἀποκληροῦσθαι ist die Bedeutung „eine Stellung einnehmen“ anzunehmen.

24, 4: Pant¹, S. 680 meint, δις αὔθις müsse bedeuten, dass dies die vierte Rebellion des Skleros sei. Vgl. jedoch z.B. Georges Scholarios, edd. Jugie et al., I 70,36 (*Or.* 2,13) ἔπλασε πρὶν καὶ δις αὔθις ἀνέπλασε.

24, 8: Überzeugende Textherstellung durch Ried¹, S. 103–104, der das überlieferte sinnlose τοπομπεῖαν zu σιτοπομπεῖαν korrigiert hat. Ein solcher Silbenausfall in P ist sehr häufig. Das Abschneiden der Getreidezufuhr ist ein wesentliches strategisches Instrument.

25, 11: Ried¹, S. 104 meint, δι' εὐφήμου γλώττης ποιούμενος müsse bedeuten „il les faisait siens par des paroles élogieuses“ und schlägt daher Änderung in

ὑποποιοῦμενος vor. Das überlieferte δι' εὐφήμου γλώττης ποιοῦμενος ist aber wie die anderen Partizipien abhängig von εἰς ἀμετάθετον γνώμην συνήρμοσεν und bedeutet „indem er freundlich mit ihnen redete“. Es bedarf keiner Änderung.

26, 7: Ried¹, S. 104 meint zu Recht, weder πράγμασιν noch ὀμιλεῖν passten zum Kontext, πράγμασιν sei Kopistenfehler durch Attraktion von πραγμάτων (Z. 6) und solle daher durch πρέσβεισιν ersetzt werden.

27, 13: Ried¹, S. 104–105 betont zu Recht, dass hier keine der möglichen Bedeutungen von ἐπαφιέναι angemessen ist, dagegen sehr wohl ἀφιέναι (mit Verweis auf IV 46,14).

27, 14: Rei¹, S. 542 argumentiert, dass βύειν („verstopfen“) nie in Verbindung mit Augen gebraucht wird, μύειν dagegen *verbum proprium* ist; paläographisch sind die beiden Verben praktisch identisch.

28, 14: Rei¹, S. 542–543 führt aus, dass die Steuern (εἰσπράξεις) als Leidtragende die Gesamtheit der Untertanen voraussetzen und κακοῖς daher inhaltlich näherliegend ist als οἰκοῖς. Außerdem ist es auch paläographisch leichter zu erklären.

29, 8: Die Korrektur des überlieferten ἐτίθει in διετίθη (Sath¹ app) ist vom Sinn her notwendig, nicht dagegen ein Anschluss mit der Partikel δε. Es ist daher besser, das überlieferte δε ἐτίθει mit Ren² als aus διετίθη verschrieben aufzufassen.

30, 5: Kurtz¹, S. 502–503 verteidigt das überlieferte εὐπέτειαν gegen die Änderung in εὐπέττειαν durch Sath², da „mit großer Leichtigkeit“ „einen vortrefflichen Sinn“ ergibt. Das ist allerdings nur der Fall, wenn man mit Kurtz¹ das überlieferte διακυβεύων in διακυβερῶν ändert (κατὰ πολλήν εὐπέτειαν τὸ κράτος διακυβερῶν ἐτύγχανε – „er handhabte die Regierungsgeschäfte mit großer Leichtigkeit“). διακυβεύων würde dagegen bedeuten, dass Basileios seine Herrschaft leichtfertig aufs Spiel setzte. Zu διακυβερῶν verweist Kurtz¹ auf cap. 2,9. Die Einwände von Rei¹, S. 538 werden nicht aufrechterhalten; διακυβεύων ist doch eindeutig negativ.

32, 8: Rei¹, S. 543: Psellos geht offenbar vom Allgemeinen zum Besonderen. Zur Aufstellung des militärischen πλῆθος wird auf *Orat. minora*, Or. 8,36–41 verwiesen: αἱ γὰρ πρὸς τοὺς πολέμους (scribendum πολεμίους) τάξεις καὶ τὰ κατὰ τῶν ἀντιμαχούντων μηχανήματα ... τό τε πλῆθος ἄλλοτε μὲν κατὰ τετράγωνον σχῆμα συνείλεκτο καὶ αὖθις δεῆσαν κατὰ πρόμηκες ἢ ἑτερόμηκες. Pant¹, S. 683 meint hingegen, mit πλήθη sei die Anzahl der Soldaten einer τάξις gemeint. Das wäre trivial.

32, 10: Es besteht keine Notwendigkeit, leicht redundantes καὶ (das kommt bei Psellos öfter vor) mit Ren² in ἐστὶν oder mit Ried¹, S. 105–106 in δεῖ zu ändern.

32, 14: Pant¹, S. 683–684: Da Basileios die Soldaten entsprechend ihren Anlagen und Fähigkeiten zusammenführte, ist überliefertes *συνεῖγε* in *συνῆγε* zu korrigieren, nicht mit Sath¹ in *συνεῖχε*.

33, 13–14: Eine Mischung der *modi* ist bei Psellos nichts Ungewöhnliches, daher sollte man nicht zu *ἄφιππάσατο* normalisieren.

33, 16: Ein asyndetischer Anschluss ist bei Psellos keine Seltenheit, daher ist nicht mit Pant¹, S. 684 γὰρ einzufügen. Ebenso 35,9.

33, 20: Zu τὰς ἐπ’ αὐτὸν λοιδορίας vgl. *Orat. forenses*, Or. 2,94 λοιδορίας τινὰς ἐπ’ αὐτὸν συντιθέντος.

34, 12: Die Änderung von οὐδαμοῦ in οὐδαμῆ (Syk¹, S. 102) ist unnötig; οὐδαμοῦ kann durchaus auch „in keiner Weise“ bedeuten. Vgl. IV 13,16 κεχάλαστο ... τὸ ἐπισκύνιον οὐδαμοῦ; *Poemata*, Nr. 67,158 μὴ κεκτημένος πρόφασιν οὐδαμοῦ παροινίας.

36, 17: Die von Kurtz¹, S. 494 vorgeschlagene Änderung, statt des überlieferten τῷ τῆς χειρὸς ἐκκειμένῳ ἀγκῶνι κτλ. zu schreiben τῷ τῆς χειρὸς ἐκκειμένῳ <ἔχων> ἀγκῶνε τοῖς κενεῶσι τοὺς δακτύλους ἐπέβαλλε ist verlockend, aber störend ist dabei der Singular τῆς χειρὸς, man müsste dann auch ταῖν χεροῖν erwarten, was herzustellen aber entschieden zu weit ginge. Man sollte die Geste mit der vorher geschilderten zusammen sehen: Mit der einen Hand zwirbelt sich Basileios den Bart und mit den Fingern der anderen Hand greift er sich in die Seite. ἀγκῶνι ist dabei *dativus instrumentalis*: Das Ausstellen des Ellenbogens ermöglicht es, die Finger in die Seite zu stemmen. Der Plural κενεῶσι erklärt sich dadurch, dass beide Körperseiten in Betracht kommen, je nach dem Basileios seinen Bart mit der rechten oder der linken Hand zwirbelt.

37, 6: Pant¹, S. 673 unterstützt den von Sath¹ ^{app} gemachten Vorschlag, statt des überlieferten βασιλείας zu schreiben ἡλικίας. Beide haben dabei nur die Regierungsjahre des Basileios als αὐτοκράτωρ im Auge, nicht seine gesamte (nominelle) Mitregierungszeit als βασιλεύς.

Buch 2

1, 6: Pant¹, S. 323 argumentiert zu Recht, dass das überlieferte *ῥεούσης* keinen Sinn macht und korrigiert zu *ῥεπούσης*. Syk¹, S. 100 verweist für *ῥεπούσης* auf III 4,5 *ῥοπή* und VII 11,16 *ἀμφιρρεπής*. Noch deutlichere Parallelstellen (mit der Präposition *πρός* verbunden) sind *Theologica* I, Opusc. 76,40 *ῥέπουσα πρὸς ἀμφοτέρα*; Nr. 89,82 *πᾶς τις πρὸς ἐκείνην* (sc. *τὴν ἀρετὴν*) *ῥέπει*; *Philosophica minora* II, S. 88,25 *οἱ δὲ δουλοπρεπεῖς καὶ ῥέποντες πρὸς τὰ τῆδε*; vgl. auch *Chronogr.* VI 4,6–7 *ἡ μὲν Ζωὴ ἐπιρρεπὴς ἦν πρὸς ὃ τι καὶ βουλευθεῖη*.

1, 8: Kurtz¹, S. 503: Ein Infinitiv Aorist Aktiv *καταχρῆσαι* ist sprachlich nicht möglich, daher ist das Überlieferte zu *καταχρῆται* zu korrigieren; damit entfällt auch der Einschub von *ἔγνω* durch Sath².

2, 1: Das überlieferte *ἐκδίδωσι* ist offensichtlich eine sinnlose Wiederholung des *ἐκδίδωσιν* aus Kap. 1,8. Dort ergibt es einen sehr guten Sinn in einer oft belegten Wendung: *ταῖς ἡδοναῖς ἐκδίδωσιν ἑαυτόν*. Hier hingegen wäre das Verbum *ἐκδίδωσι* nicht sinnvoll. Das *verbum proprium* wäre *δηλοῖ*, vgl. z.B. *Theologica* I, Opusc. 70,173 *τοιοῦτον τὸ ... πῦρ ὃ λόγος ἐδήλωσε*; *Philosophica minora* I, Opusc. 52,311–312 *ἐν γὰρ δηλοῖ οὗτος ὃ λόγος*.

2, 11: Ried¹, S. 106 will das überlieferte Relativpronomen *οὗς* durch den Artikel *τοὺς* ersetzen, da *ὑποπτεύω* nur mit dem Infinitiv stehen könne. Aber „die er als ... verdächtigte“ gibt einen guten Sinn, und *καὶ διὰ τοῦτο* bedeutet „auch schon aus diesem Grund“, d.h. schon aufgrund des bloßen Verdachts. Die vorgeschlagene Änderung des Textes würde zu der Aussage führen, dass Konstantin VIII. diejenigen, die auf das Kaisertum aus waren, dessen auch verdächtigte, was keinen Sinn macht.

2, 11: Ried², S. 250 will überliefertes *οὐ τονῦν* durch *οὐ μόνον* ersetzen, da, wie er meint, die zeitliche Bestimmung („non pas maintenant“) „ne se comprend nullement“. Aber *οὐ τονῦν* ergibt einen guten Sinn: Er bestrafte sie grausam, nicht nur indem sie fürs Erste an ihrem Vorhaben hinderte. *μόνον* wird in solchen Fällen von Psellos oft ausgelassen, und eine Verschreibung eines ursprünglichen *μόνον* zu *τονῦν* wäre auch paläographisch schwer zu erklären.

2, 27: Die Konjektur *μετεμέλετο* von Pant¹, S. 56 ist zwingend, das überlieferte *μετεβάλλετο* ist durch das kurz vorher stehende *μετεβάλλετο* induziert (vgl. dazu unten zu VI 64,3).

3, 2: Kurtz¹, S. 494: Da es keine Belege für *ἀπομίγνυμι* oder *ἀπομιγνύω* gibt, muss hier zu *ἐπεμίγνυε* korrigiert werden.

4, 3: *Ἐλένην* mit *spiritus lenis* ist kein Druckfehler. Vgl. den *app. cr.* zu VI 100,2–3; 184,2 sowie Ioann. Zon. XIII 1,2 (III 1,2 Büttner-Wobst) mit *app. cr.*

6, 10: Rei⁵, S. 204 schlägt vor, statt des überlieferten sinnlosen χαρᾶς in den Text zu setzen εὐχεροῦς. Dieses Wort ist ebenso wie εὐχερῶς und εὐχέρεια in Verbindung mit φύσις häufig belegt. Da es hier um die „Leichtigkeit natürlicher geistiger Begabung“ geht, passt das Adjektiv εὐχεροῦς besser als das von Pant¹, S. 323–324 vorgeschlagene χαριστότης und das von Ren² vorgeschlagene χαριστέρας, die eher auf „Liebenswürdigkeit“ zielen würden, was hier aber nicht gefragt ist.

6,17: Kurtz¹, S. 494 meint, ein solcher bei „Volkschriftstellern“ zu findender „Soloikismus“ wie ἀποναρκοῦντες sei Psellos nicht zuzutrauen. Formen von ναρκέω (statt von ναρκάω) sind jedoch in großer Zahl belegt, vor allem aus medizinischen Schriften, also konnte auch Psellos eine solche Form benutzen.

7, 7: Kont, S. 357 verweist für κεκάκωτο auf IV 50,6, wo Sath¹ richtig κεκάκωτο aus καὶ κάτωτο hergestellt hat.

8, 4: Rei¹, S. 538 verteidigt γυμνοποδίας, da es zu Unrecht als *hapax legomenon* verdächtigt worden ist. Es ist ein zweites Mal in einem Psellos-Brief belegt (V 320,3 Sathas εἶτα τὴν μὲν γυμνοποδίαν ὑφήρηκας).

10, 9: Rei¹, S. 543: Statt eine Verschreibung von πλεῖον zu πλείονα anzunehmen, ist die Vermutung wahrscheinlicher, dass βουλεύματα zu βούλευμα durch Auslassung von τα verkürzt wurde (ἐπειδὴ μὴ ἐδίδου ὁ καιρὸς αὐτῶ βουλεύματα πλείονα = „da ihm die Zeit nicht erlaubte, weitere Überlegungen anzustellen“).

10, 18: μεταμφιάζομαι ist bei den Kirchenvätern gut belegt, also besteht kein Grund zu ändern.

Buch 3

1, 7–8: Kurtz¹, S. 494, unterstützt von Syk¹, S. 101, korrigiert das überlieferte ἀπορρεύξασθαι zu ἀπερεύξασθαι (τὴν ψυχὴν). Ren¹, S. 227 (so auch Ren²), der ἀπερεύξασθαι auch erwogen, aber verworfen hatte, entschied sich für die Änderung in ἀπορρήξασθαι unter Heranziehung der Stelle I 21,6 (ἀπέρρηξε τὴν ψυχὴν). Dagegen wendet Syk¹ ein, dass an dieser Stelle das Aktivum von ἀπορρηγνύναι steht. ἀπερεύγομαι erscheint hingegen im Aorist immer als Medium.

1, 9: Pant¹, S. 324–325 vermutet, dass der Fehler γεννήσεως wohl wegen Abkürzung von γενήσεται in der Vorlage entstanden ist. Kurtz¹, S. 494 macht (in Unkenntnis von Pant¹) denselben Korrekturvorschlag, weil der Satz sonst ohne Prädikat bliebe.

2, 3: Kurtz¹, S. 494: Das überlieferte ἐξήρτητο müsste mit dem Genetiv stehen, daher die Korrektur zu ἐξήρτυτο.

2, 7: Das hier überlieferte σεβαστὸν macht keinen Sinn. Gemeint ist neben dem zuerst genannten Marcus Aurelius Antoninus sein Vater Antoninus Pius. Dass Psellos dessen griechischer Beiname Εὐσεβῆς geläufig war, unterliegt keinem Zweifel, denn er führt ihn unter diesem Namen in seiner *Hist. Synt.* (Kap. 30, S. 20,42–43 und Kap. 31, S. 20,45) auf. Dass σεβαστός hingegen das griechische Pendant zu augustus ist, hat er in eben der *Hist. Synt.* (Kap. 17, S. 10,76) seinem Schüler Michael Dukas erklärt: τὸ δὲ αὔγουστος ἑλληνιστὶ σεβαστὸς λέγεται). Demnach handelt es sich um einen Kopistenfehler. Der Sinn (Marcus Aurelius ist ja einer der beiden Antonine, also muss anschließend auch der zweite genannt sein) erlaubt es nicht, Σεβαστόν zu halten und darunter Augustus (Octavianus) zu verstehen, wie es Editoren und Übersetzer bisher getan haben.

4, 4: Syk¹, S. 103: Das überlieferte δηλοῦν bedarf keiner Änderung, da es guten Sinn ergibt (λόγοις δηλοῦν = mit Worten kundtun). οὐ – ἀλλὰ ist hier wie öfter gleich οὐ μόνον – ἀλλὰ καὶ.

4, 6: Eine Ergänzung von ἄν bei ἐλυσιτέλησε ist überflüssig. Bei Potentialis oder Irrealis fehlt die Partikel häufig.

5, 3: Das in P richtig überlieferte περὶ τοῦτο ist nicht mit Sath¹, dem Imp folgt, in περὶ τοῦτον zu ändern; vgl. 6,13–14 τοῖς ὅσοις συμβούλοις ἐχρήτο περὶ τὸ πρᾶγμα.

6, 5: Court (bei Ren^{2 corr}, S. 194) und Syk¹, S. 102 schlagen unabhängig voneinander die Korrektur πνεῦσαν vor. Ren^{2 corr}: „La phrase devient alors très claire.“

6, 13: Schon My, S. 490 hat darauf hingewiesen, dass solche augmentlosen Plusquamperfecta wie hier μεμήνει etwas völlig Normales sind.

6, 15: Von den verschiedenen Versuchen, das nicht haltbare δὲ zu korrigieren, scheint τε (Imp) der einfachste zu sein. Ried², S. 251 hält τε zwar für „gramma-

ticamente impossible a cette place“, aber τε muss durchaus nicht immer hinter dem Wort oder der Verbindung stehen, auf welche es unmittelbar bezogen ist. Es verbindet hier trotz seiner Stellung φρόνημα αἴρουσα und καί τι λυσιτελοῦσα. Zu φρόνημα αἴρουσα vgl. *Poemata*, Nr. 68,87–88 Westerink φρόνημά σου ... εἰς ὕψος αἴρων und Theodor. Metoch., *Stoich. astronom.* 2,13 Bydén (sc. φιλοσοφία) ἐπαγγέλλεται γάρ καί φρόνημα αἴρει πρὸς τὴν κατάληψιν ἀπάντων τῶν ὄντων.

9, 7: Rei³, S. 740–741 sieht in dem überlieferten πεποιοκότες in πλήθους τὲ φαντασίαν πεποιοκότες eine triviale Wiederholung, induziert durch das vorangehende πεποιοκότες in κατάκροτον αὐτοῖς πεποιοκότες τὴν ἀκοήν, wo πεποιοκότες sinnvoll und richtig ist, und schlägt vor, stattdessen παρεσχηκότες zu schreiben. Die Wendung φαντασίαν παρέχειν in diesem militärischen Zusammenhang ist häufig belegt (siehe *TLG*). Anna Komnene XV 5,1 (52–55) Reinsch / Kambylis zitiert unsere Psellos-Stelle mit den Worten φαντασίαν ... παρασχεῖν μηχανώμενος.

9, 8: Es ist unnötig, mit Ried¹, S. 107, gestützt auf das Zitat bei Anna Komnene (vgl. den *apparatus testimoniorum*), κατέπτηξαν in κατέπληξαν zu ändern. Nach Ried¹ κατέπτηξαν „n'a aucun sens“, vgl. jedoch *LBG* s.v. καταπτήσω „erschrecken, einschüchtern“.

9, 22: Rei³, S. 741 plädiert für die Korrektur des überlieferten οἱ ... φθορὰ zu ἡ ... φρουρὰ als die wahrscheinlichere Lösung gegenüber dem von Sath¹ vorgeschlagenen οἱ ... φρουροὶ. Eine Verschreibung von ἡ in lautlich identisches οἱ anzunehmen, wäre kein Problem, wohl aber die Annahme einer Verschreibung von φρουροὶ zu φθορὰ. Psellos liebt in solchen Fällen den kollektiven Singular mit einem Prädikat im Plural.

9, 28: Die von Sath¹ ^{app} vorgeschlagene Änderung von überliefertem πέπεικεν zu πεποίηκεν ist kein schwerer Eingriff, und es ergibt einen besseren Sinn: Gott wirkt auf die Barbaren durch die Tat, nicht durch Überredung.

9, 28: Rei⁵: Die Ergänzung von τὴν ist notwendig (πᾶσαν ... <τὴν> ῥωμαϊκὴν δύναμιν), da Psellos in solchen Fällen immer dem klassischen Sprachgebrauch folgt.

10, 6–7: Die Änderung von überliefertem ἀνακτόρων zu ἀνακτορικῶν ist notwendig, sc. σκηνῶν.

11, 8: Rei¹, S. 543–544: Die *termini technici* für Feldherrnrufe sind ἐμβοᾶν und ἐμβόημα. Belege dafür bei Psellos und Anna Komnene werden angeführt.

12, 1: Pant¹, S. 325: Der Fehler εὐθύς ist aussprachebedingt. ἐφ' οἷς τὲ entspricht dem folgenden καὶ ἐφ' οἷς.

12, 9: Rei³, S. 741 plädiert dafür, das überlieferte ἦς αὐτῶ nicht mit Sath¹ zu ἡ αὐτῶ, sondern zu ἡ ἐαυτῶ zu korrigieren. Psellos verwendet beim Reflexivpronomen der dritten Person nur die vollen Formen (vgl. zu I 6,3). ε ist zu σ verschrieben.

12, 16: Man sollte Psellos zutrauen, dass er dem Wort συνεφορά *ad hoc* analog dem geläufigen συνεισοφορά, das Ried¹, S. 107–108 restituieren möchte, die Bedeutung „Auspressung“ verleiht.

13, 6 und 10: Das lange Plädoyer von Pant¹, S. 326–327, νοῦν und νῶ seien Schreiberfehler für θεὸν und θεῶ, weil νοῦς und ἐπιστήμη identisch seien, wird durch die Bezugnahme auf Gregor von Nazianz (vgl. *app. fontium*) widerlegt.

15, 11: Rei⁵, S. 204–205: ἀλλαγμα aus dem Zitat aus *Deuteronomion* 23,19 (οὐ προσοίσεις μίσθωμα πόρνης οὐδὲ ἀλλαγμα κυνὸς εἰς τὸν οἶκον κυρίου) gehört statt des überlieferten ἄγαλμα, das alle Editoren übernehmen, in den Text. Zum Verständnis vgl. auch die Anm. zur Übersetzung.

15, 14: Ron¹ hat zu Recht statt θυμάτων („Opfer“) θυμιαμάτων („incensi“) vorgeschlagen. Opfertiere haben hier keinen Platz, wohl aber kostbares und teures Räucherwerk.

16, 5–6: Man läuft immer Gefahr, in der Annahme, Psellos schreibe nur reinstes und in sich konsequentes Attisch (was nicht der Fall ist), solche Formen wie ἀφείλαντο durch Konjekturen zu beseitigen.

18, 4: Der Vorschlag von Sath^{1 app}, statt überliefertem βασιλεύς zu schreiben βασιλεύσας, ist den anderen Lösungsversuchen vorzuziehen wegen des voraufgehenden (Z. 2) πρὸ τῆς ἀρχῆς und des nachfolgenden (Z. 7) τὸν ... πρὸ τῆς βασιλείας χρόνον. Es bedeutet dabei καὶ βασιλεύσας „auch nachdem er Kaiser geworden war“.

18, 15: Char, S. 82 konjiziert ἀσυμμέτρῳ für das überlieferte συμμέτρῳ, weil der Sinn das erfordere. Diese lapidare Begründung ist nicht nachvollziehbar.

19, 3: Rei¹, S. 544: Die Kaiserin suchte natürlich nicht selbst den Palastenuchen auf, sondern lässt ihn kommen. Vgl. auch im *apparatus testimoniorum* die Formulierung bei Zonaras: der Eunuch προσεκαλεῖτο.

19, 18: Das überlieferte πρὸς τὴν ἰσχὺν τῶν φιλημάτων ἀντήρειδεν ergibt guten Sinn: Die Kaiserin drängte sich noch enger an ihn (προσεπεφύκει) und gab Gegendruck gegen seine ungestümen Küsse = sie erwiderte seine Küsse mit Inbrunst. Grég, S. 558–559 hält das für eine „opération amoureuse bien singulière“ und schlägt vor, ἀντήριζεν zu konjizieren: „l'impératrice rivalisait avec la violence de ses baisers“, und verweist auf IV 10,19, wo ἀντήρισεν (hergestellt von Sath^{1 app} aus ἀντείρησεν), allerdings mit dem Dativ der Person, im Sinne von „wetteifern“ vorkommt.

19, 24: οὐδέ τις = „niemand“ ist völlig korrekt, sehr oft belegt in griechischer Dichtung, für Psellos vgl. *Chronogr.* II 7,8. Pant¹, S. 327 meint zu Unrecht, es sei οὔτε ἑλληνικά οὔτε βυζαντινά.

20, 8: Ried³, S. 179 argumentiert zu Recht, ἰδίαν sei „inattendu dans ce contexte“ und itazistische Verschreibung für ἠδεῖαν. Für die Junktur ἠδεῖα ἀναψυχή

vgl. F. Halkin, *Hagiographica inedita decem*, Turnhout 1989, S. 37,167 θάλψις μάλιστα καὶ ἀναψυχὴ καὶ σκιατραφία τις ἤδεῖα καὶ ἔνδροσος.

25, 6–7: Rei¹, S. 544: Das überlieferte ἀπεπώκεισαν ist eher zu ἀπεπεπτώκεισαν zu korrigieren als zu dem von Sath¹ vorgeschlagenen ἐπεπτώκεισαν („von seinen Kopfhaaren waren ihm die meisten *ausgefallen*“). In P fehlen Silben sehr oft; vgl. außerdem das Äquivalent bei Zonaras: ἀπερρύησαν.

26, 12: Rei¹, S. 544: Die Korrektur von überliefertem ἀνήει zu ἀπήει wird gestützt durch die Formulierung bei Zonaras (zweimal in diesem Zusammenhang ἀπήει).

26, 28: Kurtz¹, S. 503: Es handelt sich um das Herausziehen (ἀνιμᾶν) des Kaisers aus dem Schwimmbassin, daher sei ἀνιμήσατο zu schreiben statt des von Sath¹ aus überliefertem ἀνημείσατο konjizierten ἀνηρείσατο. Das wird durch Zonaras bestätigt (ἀνιμηθῆναι).

26, 35–36: Der überlieferte partizipiale Genetiv ἀναρραγέντος ist syntaktisch verdächtig, da ein Beziehungswort fehlt. Die Konjekturen von Char, S. 82 ἀνεργόντος hilft nicht, da nach wie vor ein Beziehungswort fehlt. Die Ergänzung von Sath¹ τοῦ πνεύματος ist ein untauglicher Versuch, einen solchen Genetiv zu schaffen. Die Korrektur des ἀναρραγέντος in ἀναρραγὲν durch Kurtz¹, S. 503 ist daher vorzuziehen (ἄθρόον ἀναρραγὲν ... μελάντερόν τι = „sei ihm plötzlich etwas Schwärzliches ... hochgekommen“), von Ried¹, S. 108 mit Hinweis auf I 16,17–18 gestützt: φάρμακον ... περὶ τὴν κίνησιν ἄθρόον ἀναρραγὲν.

26, 37: Es besteht kein Grund, das überlieferte ἀσθμήνας mit Sath² in ἀσθμάνας zu korrigieren. Vgl. *Encom. in matrem* 1171 βύθιον τι ἀσθμήνας und die dort zugrundeliegende Stelle Heliod., *Aethiop.* I 2,18–19 Colonna βύθιον τι ἀσθμήνας.

Buch 4

1, 9: Ried³, S. 180 hält die Angabe, dass die Gefolgsleute des toten Romanos III. ihm von der väterlichen Familie her verbunden waren (ἀπὸ τοῦ πατρὸς mit der Ergänzung von ἀπὸ durch Sath²), für „depourvue de tout objet“ und betrachtet τοῦ πατρὸς als Glosse zu dem vorher (Z. 8) stehenden πατρῶοι. Eine Glosierung solcher Art wäre einmalig im Text der *Chronogr.* und völlig überflüssig; πατρῶοι bedarf für Psellos' Leser keiner Erklärung.

2, 9: Syk¹, S. 102 verweist für die von ihm vorgeschlagene Einfügung von σὸν vor κράτος auf VII 30,14, wo τὸ σὸν κράτος so viel bedeutet wie „deine Majestät“. Hier aber geht es um die Übertragung der Macht.

2, 16: Ried², S. 251 möchte πρᾶγμα in πρόσταγμα ändern, weil wenig später auch von einem πρόσταγμα in dieser Sache die Rede ist. Doch dort handelt es sich um einen formellen Befehl an den Stadtpräfekten, hier handelt es sich darum, dass die Nachricht von der Inthronisierung Michaels (das ist mit τὸ πρᾶγμα gemeint) nach außen dringt.

4, 3: Rei³, S. 205–206: Ried², S. 251 hat zu Recht am überlieferten ποιητικούς λόγους Anstoß genommen, weil Psellos zu diesem Zeitpunkt längst über das Alter hinaus war (er war ca. 16 Jahre alt), in welchem man in Byzanz begann, sich mit dem Studium poetischer Werke zu beschäftigen. Psellos hat das nachweislich mit etwa 8 Jahren getan. Der Vorschlag von Ried² jedoch, statt ποιητικούς zu schreiben ῥητορικούς, ist nicht akzeptabel. Mit den ῥητορικοὶ λόγοι hat sich Psellos nach eigener Aussage mit etwa 25 Jahren beschäftigt. Abgesehen davon kann man sich nur schwer vorstellen, wie ῥητορικούς zu ποιητικούς hätte verschrieben werden können. Es muss aus sachlichen und paläographischen Gründen nicht ῥητορικούς, sondern πολιτικούς λόγους heißen. Psellos ist mit 16 Jahren in den Dienst eines Richters getreten. Die Wendung πολιτικοὶ λόγοι gebraucht er öfter.

4, 9: Der überlieferte Text bedarf keiner Änderung. Die Gesichtsfarbe des toten Kaisers glich nicht der eines normalen Toten, sondern der fahlen Haut eines Menschen, der Gift zu sich genommen hat, so dass man meint, dass er gar kein Blut mehr bilden könne. Die Wendung αἵματος γένεσις (= Blutbildung) ist in der medizinischen Literatur völlig geläufig. Ried¹, S. 109 meint dagegen, die Wendung αἵματος γένεσιν „n'ait aucun sens“ und schlägt deshalb eine dreifache Korrektur vor: Ergänzung von τι nach αἵματος, Ergänzung von ταῖς vor dem zu γένυσι korrigierten γένεσιν.

6, 7: Ren¹, S. 228–229 hat zu Recht am Indikativ Präsens Anstoß genommen und als Korrektur περιβαλεῖ oder περιβάλλῃ oder den *optativus obliquus* περιβάλλοι vorgeschlagen, denn da die Furcht etwas in der Zukunft zu Erwartendem gilt, sei der Konjunktiv oder der Indikativ Futur notwendig. Rei³, S. 741 hat

für περιβάλλη plädiert, doch ist der von Syk¹, S. 101 vorgeschlagene Konjunktiv Aorist den vom Präsensstamm gebildeten Formen und dem Futur aufgrund des Aspekts vorzuziehen; allgemein ist sowohl Konjunktiv Präsens als auch Konjunktiv Aorist nach Formen von δεδοικέναι bei Psellos üblich.

7, 9: Die Ergänzung eines Adjektivs hinter ψυχὴν, wie von Maas bei Syk¹, S. 102 vorgeschlagen, ist nicht notwendig, da aus dem vorangehenden γοργὸν ein γοργήν gedacht werden kann. Zur Sache vgl. VI 4,3 ἐτοιμοτέρα ἦν τὴν ψυχὴν πρὸς ἐνθύμημα.

9, 9: Das überlieferte ὅλως ἀθρόως ist zu Unrecht von Sath¹ zugunsten von ὅλος ἀθρόως verdächtigt und von Sath² (von Ren² und Imp übernommen) in ὅλως ἀθρόως korrigiert worden. Nur an einer Stelle und in anderer Weise gebraucht Psellos ἀθρόος als Adjektiv (VI 152,4–5 ὁ μετασχηματισμὸς ἀθρόος τε καὶ καινός), sonst immer adverbial als ἀθρόως oder (weitaus häufiger) ἀθρόον. Ebenso ist das Adverb ὅλως in solchen Zusammenhängen überaus häufig. Dass die beiden Adverbien unmittelbar hintereinander stehen, ergibt guten Sinn („da war er auf einen Schlag völlig verändert“) und ist kein ausreichender Grund dafür, den Text zu ändern.

10, 7–8: Rei⁵, S. 206–207: Nur durch die Umstellung von ἀλλ’ – ἠλλοίησε ergibt sich ein durchgehend sinnvoller Zusammenhang.

10, 13: Kurtz¹, S. 503: „Dem überlieferten περιφάνους kommt der mehrfach von Psellos gebrauchte Ausdruck ὑπερηφάνους viel näher“ (sc. als das von Sath¹ ^{app} vorgeschlagene περιφανεῖς).

10, 18: Es besteht keine Notwendigkeit, mit Syk¹, S. 102 den Infinitiv συμφέρειν in συμφέρον zu ändern. Ioannes konnte seine Brüder nicht dazu bewegen, etwas Nützlichendes beizutragen.

11, 6: πικρὸς πρὸς τινα ist vorzügliches Griechisch; es gibt keinen Grund, mit Syk¹, S. 102 in παρὰ zu ändern. Auch kurz vorher (Z. 4–5) variiert Psellos zwischen beiden Präpositionen.

11, 13: Der Kontext erfordert das von Pant¹, S. 328 aus dem überlieferten νομοθετῶν hergestellte νουθετῶν, dagegen nicht, wie ebenfalls von ihm vorgeschlagen, wegen des folgenden ἀλλὰ καὶ die Änderung des überlieferten οἶον in ὄσον. Die Verbindung οὐχ οἶον – ἀλλὰ καὶ ist, besonders im späteren Griechisch, ganz üblich. Abwegig ist der Vorschlag, οὐκ οἶον zu schreiben. Eine Wendung οὐκ οἶον im Sinne von οὐ μόνον wäre nicht nur für Psellos singular, sondern für die gesamte Prosa in griechischer Sprache. οὐ (ohne Zusatz von μόνον oder Entsprechendem) – ἀλλὰ καὶ ist dagegen völlig geläufig.

12, 2: Das überlieferte οὐ γάρ τι wollte zu Recht niemand halten. Der Vorschlag von Syk¹, S. 102 οὐ γάρ πω (mit Verweis auf 4,2 οὐπω μὲν γενειάσκων) beachtet nicht, dass hier in 12, 2 von einer Zeit die Rede ist, die einige Jahre nach dem Begräbnis von Romanos III. liegt. Dem versuchen die Vorschläge Rechnung

zu tragen, welche statt οὐ ein καὶ einsetzen möchten. Doch wie wollte man eine Verschreibung von καὶ zu οὐ erklären? Hinter γάρ τι ein ἄρτι zu vermuten, ist ein richtiger Ansatz von Pant¹, S. 329 und Ljub, S. 45, Anm. 12, doch weder εἶ γ' noch καὶ γ' (*sic*) taugen als einleitende Konjunktionen des Satzes. Es scheint am besten, mit Ried¹, S. 109 eine Haplographie anzunehmen und in dem verneinten ἄρτι den Ausdruck der fortgeschrittenen Jahre seit dem Begräbnis Romanos' III. zu sehen, als Psellos der Bart erst spross.

12, 2: Pant¹, S. 329 (unterstützt von Syk¹, S. 102 und Ried¹, S. 109) hat das überlieferte αὐτὸν in αὐτὸς korrigiert. Psellos führt ja seine Augenzeugenschaft ins Feld.

12, 7: Rei³, S. 741 plädiert für die Ergänzung des Artikels vor ὀφθαλμός. Der Ausfall durch Haplographie ist leicht erklärbar. Durch die Ergänzung entsteht auch eine regelmäßige Klausel.

12, 8: Pant¹, S. 330 verweist auf mehrere Parallelstellen für einen ähnlichen Gebrauch von μέρος, während das überlieferte μέλος keinen vernünftigen Sinn ergibt. Kurtz¹, S. 494 führt mehrere Stellen für dieselbe Verwechslung an.

12, 17: Ried¹, S. 110 korrigiert zu Recht das überlieferte ἀδελφός in ἀδελφοῦ (προπύργιον ... του βασιλέως καὶ ἀδελφοῦ) und gibt eine Reihe von Belegen aus *Chronogr.* für diesen Sprachgebrauch (Titel und Verwandtschaftsbezeichnung durch καὶ verbunden). Dagegen wäre „er war dem Kaiser wahrlich ein Bollwerk und ein Bruder“ eine sehr merkwürdige Aussage.

13, 6: Den starken Aorist προσαγγεῖλοι sollte man nicht durch Konjekturen beseitigen, vgl. Anna Komnene XIII 9,2 (8) Reinsch / Kambylis ἀπαγγεῖλοιεν.

14, 5: Die Korrektur πτότον durch Pant¹, S. 332 ist evident richtig. Dagegen ist die Athetese von τὸν in der Wendung παρὰ τὸν πτότον durch Syk¹, S. 103 (bei Pant¹ wohl aus Versehen ausgelassen) nicht gerechtfertigt. Es ist ja vorher schon von der Gelagesituation die Rede gewesen. Der Verweis von Imp auf die beiden Xenophonstellen, an denen παρὰ πτότον steht, besagt nichts; im *TLG* sind an die 20 Stellen von Lukian bis Leon Diakonos mit der Wendung παρὰ τὸν πτότον nachgewiesen.

14, 9: Rei⁵, S. 207 weist darauf hin, dass die Präfixe ὑπ- und ἐπ- in den Handschriften sehr oft verwechselt werden. ὑπεκρίνετο (notwendige Korrektur von Pant¹, S. 332 von überliefertem ὑπέκρινε, wenn ὑπ- gehalten werden soll) passt, abgesehen von der Schwere des Eingriffs, nicht zum übrigen Bild des Ioannes.

15, 7: Die von Ron¹ vorgeschlagene Änderung von überliefertem ὦν in ὄν ist notwendig und von Ron², S. 19–21 und noch einmal Ron³, S. 370–371 und Fiac, S. 64–65 gegen die Einwände von Ana², S. 433 überzeugend begründet und verteidigt worden. Das Subjekt des Satzes muss τὸ ἀντίθετον sein. Bliebe ὦν im Text, wäre das Subjekt Ioannes, und der ganze Sinn wäre gestört: Psellos hatte gesagt, dass sich Kaiser Michael IV. grundsätzlich von seinen Brüdern unterschied,

und dann modifiziert er diese Aussage dahingehend, dass diese Diskrepanz (τὸ ἀντίθετον) in vollem Umfang nur gegenüber drei Brüdern (und nicht gegenüber Ioannes) galt.

15, 11: Kont, S. 357–358 verweist auf mehrere Stellen, an welchen Psellos den Typus πεπραχ- gebraucht. Es fragt sich trotzdem, ob man in solchen Fällen durch Konjekturen Uniformität herstellen sollte.

16, 13: Der Sinn des Satzes ist klar (ἄλλωστε οὐδὲ ... βουλομένη τι ποιεῖν, <τοῦ> ἀντιπράττειν δύναμις τις προσῆν = „zumal sie, selbst wenn sie gewollt hätte, irgend etwas dagegen zu unternehmen, keinerlei Möglichkeit dazu hatte“). Ein *genetivus obiectivus* τοῦ ἀντιπράττειν als Ergänzung zu δύναμις ist sinnvoller als die Annahme einer in der Wirkung schwachen Verdoppelung von ποιεῖν durch die Hinzufügung von ἡ ἀντιπράττειν. Der bloße Infinitiv bei δύναμις scheint nicht möglich. Vgl. *Theologica* I, Opusc. 70,176 Gautier ἡ δύναμις τοῦ κακύνειν; *Philosophica minora* II, S. 30,3 O'Meara δύναμις τοῦ ψεύδεσθαι καὶ ἀληθεύειν.

17, 16 und 18: Zonaras paraphrasiert unsere Stelle mit τῆς τοῦ νοῦ παρατροπῆς, und παρατροπή ist auch sonst in diesem medizinischen Bereich der *terminus technicus*, vgl. Aetios, *Iatricorum liber* VI 2 (S. 125,17–18 Olivieri) τῆς δὲ μέσης κοιλίας τοῦ ἐγκεφάλου βλαβείσης παρατροπή γίγνεται τοῦ λογιστικοῦ; Plutarch. *Amatorius* (Moralia 758 E 5–6) παρατροπή τοῦ λογιζομένου καὶ φρονοῦντος. Trotzdem ist für den Psellos-Text an dem zweimaligen περιτροπή festzuhalten, da es in Z. 17 außerdem heißt εἶτε πάθος ἔνδοθεν περιέτρεπεν und Kap. 18,12 περιτραπέντα ἀσφαλῶς κυκλωσάμενοι sowie schon in III 22,4 τὸ δὲ πάθος περιτροπή τις τοῦ ἐγκεφάλου (dort paraphrasiert Zonaras mit παρακοπή τοῦ νοῦς). An allen diesen Stellen περι- in παρα- zu ändern, würde zu weit gehen, und vor allem περιέτρεπεν, das dann aus παρέτρεπεν entstanden sein müsste, steht dem entgegen. Es liegt eher eine irrtümliche Bezeichnung des medizinischen Phänomens von Psellos' Seite vor als ein mehrfach wiederholter Kopistenfehler.

18, 6: Das überlieferte πρόδον macht keinen Sinn. Es handelt sich ja nicht um ein Fortschreiten der Krankheit, sondern um ihre Annäherung und die Gefahr eines Anfalls, ihre πρόσοδος. Vgl. die Formulierung bei Zonaras III 596,1–2 Büttner-Wobst, wo dieser Kontext referiert wird: ἤδη δὲ τῆς νόσου νεανιευομένης τῷ βασιλεῖ καὶ θαμὰ τῆς τοῦ λογιζομένου παραφορᾶς αὐτῷ ἐπιούσης.

18, 13: Ried¹, S. 110 weist zu Recht darauf hin, dass πολλάκις keinen Sinn macht, da dieser quasi öffentliche Sturz vom Pferd als ein einmaliges Ereignis geschildert wird. Daher ist in πολλοῖς zu ändern (vgl. auch Z. 16).

18, 13: Rei³, S. 742 plädiert für die Änderung des überlieferten τινος zu τινα. Das Indefinitpronomen gehört zu ῥύακα, nicht zu ὕδατος, der Fehler ist durch Induktion entstanden.

19, 9: Syk¹, S. 102 schlägt unter Verweis auf Kap. 16,12 παρακινεῖν ... τὰ δόξαντα vor, ἀν- im überlieferten ἀντεπαρεκίνει als Dittographie der vorangehen-

den Endung $\omega\upsilon\upsilon$ von $\delta\epsilon\delta\omicron\gamma\mu\acute{\epsilon}\nu\omega\upsilon$ anzusehen und $\tau\iota$ παρεκίνει zu schreiben. Besser ist der Vorschlag $\acute{\epsilon}\nu$ $\tau\iota$ παρεκίνει von Maas. Das ergibt einen vorzüglichen Sinn („weder wagte der über Ägypten gebietende Herrscher von den mit uns geschlossenen Verträgen *auch nur in einem einzigen Punkt* abzuweichen“), und man kommt ohne Annahme einer solchen etwas seltsamen Dittographie aus.

19, 10: Ried¹, S. 110 schließt aus verschiedenen Gründen zu Recht das von Sath¹ ^{app} und Sath² aus dem überlieferten ἄλλός hergestellte ἄλλως als Lösung aus. Ried¹ sieht außerdem zu Recht in dem überlieferten ἄλλᾶλλ eine Dittographie. Diese Auffassung hat Ried³, S. 187 revidiert und nimmt stattdessen eine Inversion (mit Akzentveränderung) von οὗτ’ ἄλλ’ aus dem von ihm als richtig angesehenen ἄλλ’ οὗτ’ an. Rei³, S. 742 dagegen plädiert für die Annahme der Dittographie und Beibehaltung des überlieferten ἄλλός τις (keine Änderung zu ἄλλό τι). Mit ἄλλός τις wird die Reihe der vorher genannten Herrscher fortgesetzt. Der Genetiv τῶν ... ἔθνῶν ist nicht *genetivus partitivus* (ἄλλό τι τῶν βαρυτέρων ἔθνῶν), sondern in Bezug auf die Herrscher über die Völker *genetivus possessivus* (ἄλλός τις [sc. ἄρχων] τῶν βαρυτέρων ἔθνῶν).

19, 10: Ried¹, S. 110 wendet mit Recht gegen βαθυτέρων ein, dass dieser sonst nur geographisch verwendete Begriff hier keinen Sinn macht, wohl dagegen βαρυτέρων. Vgl. dazu Polyb. XVIII 41,7 βαρύτατον καὶ μαχιμώτατον ἔθνος.

20, 3: Rei³, S. 742 weist darauf hin, dass die überlieferte Konjunktivform λήσεται in byzantinischer Prosa singularär wäre, und schlägt Korrektur in λήσεται vor. Der Aorist (ἐ)λησάμην zu λανθάνω ist überhaupt nur in spätantiker Epik belegt. Vgl. auch *Poemata*, Nr. 54,890 Westerink μή ἐπιλήσεται θεὸς τοῦ οἰκτειρήσαι ἔτι (Zitat aus Ps. 76,10).

20, 16: Grég, S. 560–561 hat überzeugend für die Korrektur des überlieferten προσέχω zu προέχω plädiert: Ioannes stellt seine Bedeutung als Ratgeber heraus. Der Versuch von Rei³, S. 742, προσέχω zu halten und dafür vor τοῦ λοιποῦ γένους ein τοῖς einzufügen, ist abzulehnen. Es geht Ioannes hier nicht darum, seine Sorge um die Familie zu betonen.

21, 6: Dem überlieferten und von Ren² und Imp in den Text übernommenen κατέχει liegt offenbar keine bewusste Entscheidung zugrunde, da beider kritischer Apparat zur auf der Hand liegenden Korrektur κατέχη durch Sath¹⁺² schweigt.

21, 11: Das überlieferte καὶ τὸ σύμπαντα γένους ἡμῶν hatte Sath¹ (stillschweigend) in καὶ τὸ σύμπαν τοῦ γένους ἡμῶν emendiert, Ried¹, S. 111 hat die Korrektur durch Hinweis auf VII 145,2 τὸ πᾶν τῆς ἀρχῆς und *Epit. in Xiphil.* 435,8 τὸ σύμπαν τοῦ σκέμματος gestützt. Vgl. auch *Chronogr.* V 22,18 τὸ σύμπαν μου γένος und *Philosophica minora* II, S. 139,12 τὸ σύμπαν γένος τῶν ἀνδρῶν. Der Vorschlag von Kurtz¹, S. 504, καὶ τὸ σύμπαν τὰ <τοῦ> γένους ἡμῶν zu lesen, ist weniger elegant und legt auf τὰ τοῦ γένους ἡμῶν ein zu starkes Gewicht. Auch kann die beigezogene Stelle IV 22,11 diese Interpretation nicht

stützen; dort ist γένος zu καὶ τὸ σύμπαν (γένος) εὐνοϊκώτερον πρὸς αὐτὴν ἔσχηκεν zu ergänzen. Nur die zweite von Kurtz¹ herangezogene Stelle VI 7,8 wäre einschlägig, wenn man ihm folgte; dort bedeutet τὸ ξύμπαν etwa „überhaupt“, „das alles zusammengenommen“.

22, 3: Pant¹, S. 332 verweist für seine Korrektur des überlieferten ὑπεξήλθεν zu ὑπεξεῖλεν auf VII 131,9; ebenso, von diesem unabhängig, Kurtz¹, S. 495.

22, 8–9: Kurtz¹, S. 495 verweist für seine Korrektur des überlieferten συνήσαν (sic) zu συνήεσαν (συνήεσαν τῷ βουλήματι) auf VI 104,2 εἰς ταῦτο ταῖς γνώμαις συνεληλυθότες. Der Dativ ταῖς γνώμαις ist dort von ihm statt des überlieferten Akkusativs τὰς γνώμας entsprechend dem allgemeinen Sprachgebrauch konjiziert worden.

22, 9: βουλήματι darf nicht angetastet werden, vgl. solche Stellen wie Origenes, *Contra Celsum* VIII 12,25–26 Borret ἐν δὲ τῇ ὁμοιοῖα καὶ τῇ συμφωνίᾳ καὶ τῇ ταυτότητι τοῦ βουλήματος; Philon, *De specialibus legibus* III 85 (V 174,1–2 Cohn) πῶς ἐστὶ ταυτόν, εἰ καὶ χρόνοις καὶ πράξεσι καὶ βουλήμασι καὶ προσώποις διαλλάττει; Irrig Rei⁵, S. 207, wo stattdessen βουλευμάτι vorgeschlagen wurde, da es um das Ergebnis einer Beratung gehe (und die Verwechslung in den Handschriften überaus häufig sei).

22, 11: Ried¹, S. 111: Die durch den Zusammenhang geforderte Bedeutung „présenter quelque chose à quelqu’un, le lui offrir“ erfordert προσῆκται statt des überlieferten προῆκται, und er verweist auf IV 34,11 ποῖαν τούτοις οὐ προσῆγε τιμὴν. Vgl. auch *Theologica* I, Opusc. 14,43–44 ὧ γὰρ ὁ θάνατος κατὰ τίσιν ἀμαρτημάτων προσῆκται.

22, 11: Für die Ergänzung von γένος vgl. denselben Zusammenhang V 26,9–11 ἢ τοῦ ξύμπαντος γένους δεσπότις ἢ τὸν κληρὸν τῆς βασιλείας ἐννομώτατα ἔχουσα. Vgl. auch oben zu Kap. 21,11.

23, 7: Kurtz¹ schlägt zu Recht vor, statt des überlieferten τὸ σπουδάζον zu schreiben τὸ σπουδαζόμενον. Die Wendung (ἐκ)πληροῦν τὸ σπουδαζόμενον ist in der Gräzität gut belegt.

23, 8: Die Einfügung des Objektes τὸν Μιχαὴλ in diesen Satz (εἰς υἱοῦ τάξιν ἀναλαμβάνει) ist notwendig, da es aus dem Vorausgehenden nicht dem Sinne nach ergänzt werden kann; vgl. auch die Formulierung bei Zonaras (siehe den *apparatus testimoniorum*).

25, 6–7: Die Brüder des Kaisers haben das arrangiert. Ron¹: „frutto dell’iniziativa dei fratelli dell’imperatore“, daher παρὰ τῶν, nicht παρὰ τὴν (τῶν), wie Sath¹ ^{app} vorschlägt, dem alle Editoren folgen. Siehe denselben Fehler im Wort ἀδελφῶν (ἀδελφὴν P).

27, 3: Kurtz¹, S. 495 weist darauf hin, dass συγκολλῶ immer nur transitiv gebraucht wird, daher ist das überlieferte συγκολλῶν in σύγκολλον zu korrigieren.

28, 3: Ren¹, S. 229 plädiert für das Futur διαστήσει statt des überlieferten διαστήσειε und führt syntaktische Beispiele dafür an. Doch seine Änderung ist von Syk¹, S. 101 zu Recht zurückgewiesen worden. *Optativus potentialis* ohne ἄν ist ohne weiteres möglich, daher besteht keine Notwendigkeit zu ändern.

28, 5: Es ist nicht nötig, mit Syk¹, S. 102 ἦ zu athetieren; es bedeutet hier wie öfter ein korrigierendes „oder vielmehr“.

28, 13: Rei⁵, S. 207–208 korrigiert das überlieferte κατὰ τὸ λεληθῶς, das von Sath¹ in καὶ τοῦτο λεληθῶς geändert und von allen Editoren übernommen wurde, zu κατὰ τὸ λεληθῶς („insgeheim“). Das ist eine seit der Spätantike geläufige Wendung.

31, 6–7: Ried¹, S. 111 verweist auf andere Stellen, an welchen περιβάλλομαι + *acc.* der Sache steht, welche etwas umgibt.

32, 3: Zu der möglicherweise Zweifel weckenden Verbindung ἴν' εἴ πως („damit, wenn irgend möglich“) vgl. *Orat. forenses*, Actum 1,106 ἴν' εἴ πως ἐντεῦθεν τὸν κρείττονα βίον ἀσπάσαιτο.

32, 3–4: Rei³, S. 743: Von Sinn (ἀλλ' ἦνυε πλέον οὐδὲν = „aber er erreichte gar nichts“) und Paläographie her (überliefert ist ἦν, wobei ν als Compendium geschrieben ist, γε) sowie aufgrund der angegebenen Parallelstelle IV 11,15 (ἦνυε δὲ πλέον οὐδὲν) ist die Korrektur ἦνυε den anderen Verbesserungsvorschlägen vorzuziehen.

32, 6: Rei¹, S. 538–539: Das in P überlieferte καθαρῶς (ein von Psellos sehr häufig gebrauchtes Adverb) ist beizubehalten gegen die Änderung zu καθαρὸς (Syk¹, S. 103, dort fälschlich unter VI 32,7 aufgeführt). Vgl. insbesondere *Orat. panegyricae*, Or. 13,4–5 τῶν τῆς δειλίας δεσμῶν καθαρῶς ἠλευθέρωμαι; *Philosophica minora* II, 94,23–24 ἅτε μὴ καθαρῶς τῶν σωμάτων ἀπαλλαγεῖσαι; *Encom. in matrem* 1224 καὶ νῦν πρώτως καθαρῶς ἠλευθέρωται αὐτοῦ ἡ ψυχὴ.

33, 6: Bei dem allgemeinen lexikalischen Befund zu στροφέω und στροφόομαι (siehe v.a. *LBG*) ist die von Pant¹, S. 333 vorgeschlagene Lösung στροφοῦν τε auch paläographisch das Einfachste (überliefert ist στροφούς τε). Die von Kurtz¹, S. 504 vorgenommene Änderung in στροβοῦν τε unnötig.

33, 8: Zur Bedeutung von παρασκιάζειν („sichtbar werden lassen“) vgl. *Encom. in matrem* 53 παρασκιάσαι τοῖς ἀγνοοῦσι τὴν εἰκόνα τῶν σῶν ἀρετῶν. Es besteht kein Grund, παρασκιάσαντες in das blasse παρασκευάσαντες zu ändern.

34, 12: Das Verbum κονιάζω ist gut belegt, vgl. *LBG* s.v. Es besteht kein Grund zu einer Änderung.

35, 7: Rei¹, S. 539 verteidigt das bis auf den Akzent (aber das besagt bei diesem Kopisten überhaupt nichts) richtig überlieferte ἐκείνοις gegen die Änderung zu ἐκεῖνος durch Sath¹, dem alle Editoren folgen. Warum sollte auch Psellos den Kaiser, von welchem er die ganze Zeit vorher spricht, jetzt als ἐκεῖνος ὁ αὐτοκράτωρ bezeichnen, was er sonst nie tut?

36, 3–5: Dass im überlieferten Satz οὐκ ἐλάχιστον μέρος τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν εἰς πᾶσαν ἰδρύσατο ἡπειρον, τὰ μὲν μοναστῶν τὰ δὲ καὶ μοναζουσῶν καταγῶγια ein Partizip fehlt, hat Pant¹, S. 334 richtig gesehen. Dass er aber ein δαπανήσας statt εἰς πᾶσαν in den Text setzt und statt ἡπειρον ein auf καταγῶγια zu beziehendes ἄπειρα stehen soll, geht entschieden zu weit. Richtig hingegen ist sein aus dem überlieferten ἡδρύσατο hergestelltes ἰδρύσατο. Mit der Ergänzung eines Partizips nach οὐκ ἐλάχιστον μέρος ist alles in bester Ordnung; ἰδρῶ oder ἰδρῶμαι + εἰς ist übliches Griechisch. An Stelle von δαπανήσας hat Rei³ ἀπαντλήσας vorgeschlagen wegen VII 59,2–3 τοὺς βασιλικούς θησαυρούς εἰς τὰς οἰκείας ἀπαντλούντων ἐπιθυμίας.

36, 12: Der Artikel ist in solchen Fällen wie hier vor Βασιλίδι nicht notwendig, vgl. Anna Komnene, *Alexias* XIII 1,2 (16) Reinsch / Kambylis σὺν αὐτῇ δεσποίνῃ; XV 9,3 (87) σταυρὸν ἐμπαγῆναι αὐτῇ γῆ.

36, 15: Rei⁵, S. 208–209: Für das von Sath¹ aus dem überlieferten ἐπ' ἀμφθόνις ζῆν hergestellte ἐπ' ἀφθόνις ζῆν, was dann so viel bedeuten müsste wie „im Überfluss leben“, gibt es keinen Beleg; vor allem aber macht die Aussage keinen Sinn. Die vielen Prostituierten in Konstantinopel leben keineswegs im Überfluss, wie dieses Sozialprogramm zeigt. Es wird daher hier vorgeschlagen, ἐπ' ἀμφοδοῖς ζῆν („auf der Straße leben“) zu lesen. Dafür gibt es gute Parallelen, z.B. (Ps.)-Ephraem Syrus, *Homil. in meretricem* 92,5 Phrantzoles ἐν ἀμφοδοῖς στήκουσα πάντας προσεκαλούμην εἰς ἔργα ἀτοπίας. In Z. 18 werden diese Frauen als die ἐπὶ τοῦ τέγους („die auf dem Dach“) bezeichnet, weil sie sich auf den Flachdächern den Freiern anbieten.

36, 17: Ried¹, S. 111 hat zu Recht vorgeschlagen, das τῷ in P als Indefinitpronomen τῷ zu lesen („in irgendeiner Hinsicht“) und nicht als bestimmten Artikel τῷ, da mit dem Artikel τῷ keine sinnvolle Wortfolge gegeben ist, weshalb Maas (Syk¹, S. 102) auch umstellen wollte. Man sollte dann allerdings auch Grég, S. 561 folgen und ἔλλειμμά τι statt des überlieferten ἔλλειμματι in den Text setzen: καὶ μὴ ἐπὶ τῷ δεδιέναι τοῦ βίου ἔλλειμμά τι („und dass sie nicht zu befürchten brauchten, dass es ihnen in irgendeiner Hinsicht am Lebensunterhalt mangeln werde“).

36, 18: Maas (bei Syk¹, S. 103, dort fälschlich unter VI 36,21) schlägt zu Recht den Infinitiv βλαστήσειν vor statt der überlieferten finiten Form βλαστήσει; der Satz ist noch abhängig von ἀνεβόησεν (Z. 15).

37, 4: Rei³, S. 743 meint, dass das Substantiv ὀμιληταῖς ein charakterisierendes Epitheton in Form eines Adjektivs und nicht ein Adverb neben sich benötigt. Er korrigiert daher das überlieferte ἀμέσως zu ἀμέσοις: ὡς Θεοῦ ἀμέσοις ὀμιληταῖς („Menschen, die unmittelbare Verbindung zu Gott haben“).

37, 12: Sath^{1app} hat das überlieferte παρὰ τὸν zu παρ' αὐτῶν geändert, was aber keinen Sinn ergibt. Psellos' Ausdrucksweise ist, wie oft, etwas verkürzt, indem das Objekt αὐτούς zu καταβιάζεται in Gedanken zu ergänzen ist. Das, was

der Kaiser zunächst verschweigen könnte, ist seine Beteiligung an der Ermordung Romanos' III. Er würde dann ohne Beichte und Reue seine Absolution von den Mönchen erzwingen.

38, 10: Kurtz¹, S. 495 korrigiert überliefertes ἐθνίους zu ὀθνείους (τοὺς ὀθνείους πολέμους). ὀθνείος πόλεμος ist eine Junktur, die außer an der von Kurtz¹ als Beleg herangezogenen Platon-Stelle mehrfach bei Dion. Halik., *Antiqu. Rom.*, bei Cassius Dio und bei Ioannes Antioch. belegt ist. *Chronogr.* II 3,8 ist hingegen von ἐθνική τύχη die Rede.

38, 12: Rei¹, S. 539: Das überlieferte βαρβάρων wäre mit ὀθνείους (Z. 10) tautologisch. Daher ist in Βουλγάρων zu ändern, denn vom Krieg gegen sie ist im Folgenden die Rede. Damit erübrigt sich auch die Ergänzung von τῶν Βουλγάρων hinter 39,1 γένος durch Sath¹, die alle Editoren übernehmen.

39, 3: Rei¹, S. 539 hatte sich Büttner-Wobst angeschlossen und argumentiert, dass die Ergänzung von Μυσῶν überflüssig sei, weil der Witz durch die Ergänzung zerstört werde, denn die Bulgaren seien im archaisierenden Sprachgebrauch ja selbst diese Μυσοί. Das ist zwar richtig, aber durch das ὁ δὴ λέγεται („wie das Sprichwort sagt“) ist hier die Ergänzung Μυσῶν dennoch notwendig.

39, 5–6: Syk¹, S. 101 verteidigt zu Recht die Korrektur des überlieferten προσερείσας zu προσερείσαντος durch Sath¹, ebenso Ried², S. 251, der die durch μὲν – δὲ angezeigte Parallelität der Genetive betont.

39, 10: Rei³, S. 743 hat vorgeschlagen, ἑαυτοῖς in ἑαυτούς zu korrigieren. Die Bulgaren traten nicht sich selbst feindlich gegenüber, sondern den Byzantinern, ἑαυτούς ist notwendiges Akkusativobjekt zum medialen κατεστήσατο, Subjekt ist nach wie vor τὸ γένος (Z. 1), *constructio ad sensum* und Hyperbaton sind typisch für Psellos.

40, 8: Die *participia futuri* ἄρξοντος und χειραγωγήσοντος sind von Ried¹, S. 112 unter Verweis auf parallele Stellen zu Recht hergestellt worden. Die Verschreibung von *participia futuri* zu *participia aoristi* ist in P häufig, nicht immer ist die Sache jedoch so klar wie hier. ἐρημίᾳ + *partic. futuri* ist fester Sprachgebrauch.

40, 13: Psellos gebraucht γένος und ἔθνος in vielen Fällen synonym. Es ist durchaus möglich, dass er hier mit den Bedeutungen von γένος („Familie“ und „Volk“) spielt, daher sollte man nicht ändern.

41, 12: Rei³, S. 744 schlägt vor, wegen der Prädikate ἐπέρρωσαν ... ἀπήνεγκαν auch einen Plural der Subjekte (ζέσις und ζῆλος) herzustellen und daher vor ὁ περὶ ein καὶ einzufügen.

42, 3: Das überlieferte αὐτὸν („sich selbst“) ist korrekt, das Medium προῖστασθαι wird in aller Regel transitiv gebraucht.

42, 9–10: Es ist nicht nötig, mit Pant¹, S. 334–335 nach λέγειν eine Lücke anzunehmen. Ried¹, S. 112 hat zu Recht darauf hingewiesen, dass καὶ („aussi“) hier das δεινὸν γὰρ ἐποιεῖτο an das vorausgehende ἀθύμως τὲ εἶχε (Z. 8) an-

schließt. Die Änderung des überlieferten προσθείη zu προσθεις durch Pant, gestützt durch die Nebenüberlieferung bei Zonaras, ist dagegen dem Vorschlag von Ried¹, stattdessen μέρος τε für μέρος τι zu schreiben, vorzuziehen; die von Ried¹ herangezogene Parallelstelle ist nicht aussagekräftig. Unnötig auch sein Vorschlag, statt ὥσπερ zu schreiben ὅπερ. „Wie er zu sagen pflegte“ bietet keinen Anstoß; die Pointe der damit zitierten Formulierung liegt in der *adnominatio* προσθεις – ἀφαιρεθείη.

43, 9–10: Rei³, S. 209 begründet die Einfügung von τὰ in ἵνα μὴ (τὰ) καθ' ἑξῆς λέγω damit, dass diese Wendung ohne Artikel in der Gräzität singular wäre.

44, 6: Ried³, S. 180 korrigiert zu Recht das überlieferte ἐπέφαινε in ὑπέφαινε und verweist dafür auf den allgemeinen Sprachgebrauch sowie auf *Chronogr.* VII 139,9 ὑποφαινομένου τοῦ ἕαρος und lehnt die Einfügung des Artikels vor ἡμέρα durch Sath¹ als überflüssig ab.

44, 9: Ried¹, S. 112–113 schlägt vor, statt τμήματα zu schreiben τάγματα, da kein Beleg für τμήμα als „section d'une armée“ gefunden werden könne. Vgl. jedoch Niket. Chon. 138,10–11 Thurn εἰς πολλὰ καταδιείλε τμήματα (sc. τὴν στρατιάν); 318,23 εἰς τμήματα διελών (sc. τὰς δυνάμεις).

46, 12: Rei³, S. 744 weist darauf hin, dass das überlieferte μὴδὲν (ἵνα μὴδὲν γνωσθεῖη) unverständlich ist; entweder müsste es μὴ statt μὴδὲν heißen, besser aber μὴδενὶ („damit er von niemandem erkannt würde“), in welchem Fall auch die Genese des Fehlers leichter zu verstehen ist.

48, 14–15: Zu ὁμοδιαίτος in der Bedeutung „Tischgenosse“ vgl. *Chronogr.* V 8,12–13 ὁμοδιαίτον τε ποιεῖ sowie ex. gr. Skylitzes Cont. 151,7 σύνδειπνον αὐτὸν τηρικαῦτα καὶ ὁμοδιαίτον ἀπειργάσατο; Theoph. Cont. 446,16 ὁμοδιαίτους καὶ ὁμοτραπέζους καθ' ἑκάστην ποιεῖν. Der an unserer Stelle verwendete Dual (so die Handschrift richtig interpretiert von Kurtz¹, S. 495; Pant¹, S. 386 hatte den Plural hergestellt) deutet ebenfalls auf den Ausdruck einer engen Beziehung hin. Diese aber kann, wie Rei³, S. 744 ausgeführt hat, wegen μὲν ... δὲ nur verneint sein, und auch der paläographische Befund deutet in diese Richtung: ὁμοδιαίτῳ|μεν|ον|ῆστησιν ~ ὁμοδιαίτῳ μὲν οὐκ ἦστην.

49, 11: Ried³, S. 180 zeigt die unlösbaren Widersprüche auf, welche mit dem überlieferten διαλέγεται verbunden sind, und korrigiert überzeugend zu διαλύεται unter Hinweis auf VI 123,13–14 εὐμενέστατα πρὸς τοὺς ἐπιβουλεύσαντας διαλύεται. Der Vorschlag, statt des überlieferten αὔθις ein εὐθύς einzusetzen, erscheint hingegen überflüssig. αὔθις (Z. 10) macht guten Sinn, wenn man es eng auf ἀπορρητοτέρως (Z. 10) bezieht. Alusianos hatte den Kaiser δι' ἀπορρήτων (Z. 7–8) kontaktiert, und dieser antwortet seinerseits durch eine geheime Botschaft.

50, 1: Die von Ried², S. 251–252 vorgeschlagene Änderung von λαμπρὸς zu λαμπρῶς ist unnötig. Wenige Zeilen vorher (49,16–17) hatte es auch geheißten

λαμπρὸς εἰς τὰ βασιλεια ἀναζεύγυσιν, was hier mit εἴσεισι γοῦν wieder aufgenommen wird.

50, 7: Ried¹, S. 113 hat das unverständliche ὁμοιότητος überzeugend in ὠραιότητος korrigiert unter Hinweis auf III 18, 10, wo von der Schönheit Michaels die Rede war.

52, 19: τὸ γοῦν ὅσον ἐπὶ τῇ ἐκείνου προθυμίᾳ καὶ τῷ βουλήματι ist ein in sich abgeschlossener Satz, eingeleitet mit einem resümierenden γοῦν („So viel zu dem, was sein Wunsch und Wille war“). Psellos liebt elliptische Ausdrucksweisen. Der Vorschlag von Ried¹, S. 113 (Ausfall eines Verbuns oder eines τοσοῦτον) ist daher überflüssig und beruht darauf, dass Sath¹ das Kapitel erst hinter βουλήματι endet ließ und nicht wie die Handschrift hinter ἀφίασι.

53, 7: Rei¹, S. 535 plädiert dafür, diese *optativi perfecti* wie hier μεμαθήκοι in Temporal- und Kausalsätzen nicht, wie allgemein in den Editionen üblich, durch Konjektur zugunsten des Indikativs zu beseitigen, und verweist zur Begründung auf die im *Index Graecitatis* der Ausgabe der *Alexias* Anna Komnenes (Reinsch / Kambylis) s.v. *optativus perfecti* und s.v. *modi sententiarum temporalium* zusammengestellten Beispiele.

54, 3–4: Man sollte nicht mit Pant¹, S. 337–338 dahingehend normalisieren, dass man nach μέλλω nur den *infinitivus futuri* oder *praesentis* zulässt, vgl. den *Index Graecitatis*.

54, 6: Pant¹, S. 337 schlägt vor, das überlieferte σκηνηῆς durch σκευῆς zu ersetzen. Sein Vorschlag ist sachlich überzeugend und wird außerdem durch die sprachliche Gestaltung der Textumgebung gestützt: παρεσκεύαστο (Z. 4) – σκευῆς – τὸ ἀπαράσκευον (Z.6).

Buch 5

2, 6: Ried¹, S. 110 verweist für seine zu Recht vorgenommene Ergänzung von καὶ auf mehrere Parallelstellen, an welchen der Titel (in diesen Fällen βασιλεύς) und eine Verwandtschaftsbezeichnung durch καὶ verbunden sind, z.B. I 7,2–3 ἐς τὸν θεῖον ... καὶ βασιλέα; VII 32,17 τῷ βασιλεῖ καὶ πατρί.

2, 10: Syk¹, S. 101 athetiert ἦ zu Recht unter Hinweis auf VI 65,9. Vgl. auch die weiteren im *app. cr.* angegebenen Parallelstellen. Die Einfügung von ἦ in P ist durch das vorangehende ἦ induziert, eine in P häufige Erscheinung. Damit erübrigen sich die Vorschläge von Pant¹, S. 338 und Ren².

3, 8: Pant¹, S. 338–339 argumentiert, dass vom Sinn her statt des unverständlichen ἄλλως in P etwas gefordert ist, das so viel wie ἰκανῶς bedeutet, nämlich ἄλις.

3, 9: Die Konjekturen οὔτος von Sath², von Ren² übernommen, statt des überlieferten τούτοις ist unnötig (von Syk¹, S. 103 zurückgewiesen). Vom Zusammenhang her ist klar, dass nur Ioannes als Subjekt gedacht sein kann.

6, 11: Die Korrektur des überlieferten ὑπεδίδου zu ἐπεδίδου durch Syk¹, S. 102 ist evident richtig; ὑπ- und ἐπ- sind in den Handschriften unzählige Male verwechselt. Ried², S. 252 betont mit Recht, dass hier der Sinn „se livrer à“ gefordert ist.

6, 15: Rei³, S. 744 plädiert für die geringfügige Änderung des überlieferten χείρησιν in χείρισιν, da der Zusammenhang eine Bedeutung wie „Möglichkeit zum Eingriff“ erfordert und die Bedeutung „(medizinische) Operation“ bei Galen belegt ist. Damit erübrigen sich die stärkeren Eingriffe von Sath² (ἐγχείρησιν) und Kurtz¹, S. 505 (χειρωσιν = „Überwältigung“).

6, 19: Rei³, S. 745 plädiert dafür, nach ἄλλό τι, wie üblich und auch bei Psellos so in aller Regel, statt des überlieferten unhaltbaren οἷς und statt des von Syk¹, S. 102 vorgeschlagenen ὅσα einen *genetivus partitivus*, also ὧν, folgen zu lassen (= τούτων ἃ): νῦν δὲ ἄλλό τι ποιῶν καὶ λέγων, ὧν ἐκείνον μὴ ἐνεγκεῖν ἠπίστατο („bald etwas anderes tat und sagte, von dem er wusste, dass es für jenen unerträglich war“).

7, 2–4: Die von Pant¹, S. 339 vorgeschlagene Glättung der Syntax geht zu weit, weil sie davon ausgeht, dass es bei Psellos keine asyndetischen Satzanschlüsse geben darf, doch interpungiert er zu Recht hinter ὁμογενῆς ἦν (Z. 4) stark (mit Punkt), wie es auch die Handschrift tut. Auch die Ergänzung des Artikels τὴν (Z. 3) ist notwendig, handelt es sich doch um die konkrete Leitung der Staatsgeschäfte. Allerdings sollte der Artikel vor τῶν πραγμάτων stehen, vgl. I 2,10 ἡ ... διοίκησις. II 1,5–6 τὴν ... διοίκησιν. V 7,9–10 τὴν ... διοίκησιν. VI 47,3–4 τὴν τῶν πραγμάτων διοίκησιν; 178,3–4 τὴν ... διοίκησιν; 204,13 τὴν ... διοίκησιν;

218,8 τὴν ... διοίκησιν: An allen Stellen verzeichnen wir ein Hyperbaton. Auf diese Weise wird auch der Klauselrhythmus nicht gestört.

7, 5: Die von Syk¹, S. 102 vorgeschlagene Einfügung von οὖν nach μὲν ist aus demselben Grund abzulehnen wie der Vorschlag von Pant¹ zu 7, 2–4.

8, 8: Die Einfügung von τῶν ist notwendig. Es sind ihre geheimen Pläne, nicht irgendwelche unbestimmten Geheimnisse. Vgl. auch z.B. I 30,9. III 18,5; 23,12–13. VII 110,9.

8, 13: Wie der allgemeine griechische Sprachgebrauch zeigt (vgl. die Beispiele in *LSJ*), ist die Korrektur von λαμπρὸν zu λαμπρὰς durch Kurtz¹, S. 496 notwendig.

9, 14: Auf die *Blutsverwandtschaft* kommt es an, daher die Korrektur zu συγγενικοῦ αἵματος. Auslassung von Silben ist ein sehr häufiger Fehler in P.

9, 15: Kurtz¹, S. 505 verteidigt zu Recht das überlieferte τοὔτω gegen die Änderung in τούτων durch Sath²: βασκαίνω erfordere einen Dativ, und τοὔτω verweise auf das vorangehende (συγγενικὸν αἶμα zurück.

9, 17–18: Rei³, S. 745 argumentiert, dass der überlieferte Text nicht zu halten ist, wie auch die Übersetzungen zeigen, z.B. Ronchey: „Partecipi dell'exercizio del potere voleva solo personaggi modesti, meglio ancora nessuno: invidioso, io credo, d'ogni altrui superiorità naturale“. Der Sinn muss vielmehr sein: Dass er niemandem an seiner Macht Anteil geben wollte, ist ja nicht außergewöhnlich, er aber hätte das selbst einem höheren Wesen geneidet.“ Dieser Sinn ist erreicht, wenn man für ἦ (Z. 17) ein εἰ konjiziert, und dann den Satz mit ὁ δ' (Z.18) weitergehen lässt. Ried¹, S. 113 möchte statt μηδένα (unter Beibehaltung von ἦ) ein μηδὲν konjizieren und unter αὐτῶν wiederum das συγγενικὸν αἶμα verstehen, wobei κοινωνεῖν so viel bedeuten müsste wie „donner une part de“. Dann aber ist die Fortsetzung unverständlich.

9, 20: παρὰ und περὶ sind paläographisch, wenn abgekürzt, nahezu identisch und werden oft miteinander verwechselt. Rei¹, S. 536–537 konjiziert hier παρὰ, denn der Sinn ist, dass Michael während (παρὰ) schwieriger Situationen δουλοπρεπής war und so auch redete. Die Konjektur wird durch Zonaras gestützt, der die Stelle mit folgenden Worten wiedergibt: δουλοπρεπής τε παρὰ τὰς τῶν καιρῶν δυσκολίας.

9, 27: Pant¹, S. 339–340 argumentiert zu Recht, dass der Vorschlag von Sath¹, das Überlieferte als διαλύειν zu verstehen, keinen Sinn macht, da „auflösen“ hier nicht gemeint sein kann, sondern nur „vernichten“, was sein Vorschlag διολλύειν abdeckt.

10, 6: Pant¹, S. 340–341 argumentiert, das Verhalten des Kaisers gegenüber seinem Onkel Ioannes sei, so der Vorwurf des Konstantinos, von Feigheit (δελιλία, συστολή) geprägt gewesen und daher müsse das überlieferte ὑποπεπτωκὸς durch ὑπεπτηχὸς ersetzt werden. Zwar ist ὑποπτήσω in der *Chronogr.* auch ander-

weitig belegt (allerdings ist die herangezogene Parallelstelle VI 97,22 anders aufzufassen; dort konjiziert Pant¹ statt überliefertem κατεστυχηκέναι zu Unrecht κατεπτηχέναι), aber das von Sath¹ aus überliefertem ὑπεπεπτωκός hergestellte ὑποπεπτωκός gibt einen vorzüglichen Sinn (eben „Unterwürfigkeit“). Vgl. Pachym., *La version brève des relations historiques*, I, S. 198,31–32 Failler πολὺ τὸ ταπεινὸν καὶ ὑποπεπτωκὸς δεικνύων πρὸς ἅπαντας.

10, 8: Rei³, S. 746 nimmt Anstoß an dem überlieferten τοῦτο. Es gibt nichts, was vorher genannt ist, auf welches sich τοῦτο beziehen könnte, wohl aber ist Michael V. seit langem schon gegen seinen Onkel Ioannes aufgebracht. Daher ist in τοῦτον zu ändern.

10, 8: Das überlieferte ὑπεκινεῖτο macht keinen Sinn. Es geht nicht um Unterschwelliges oder Allmähliches, sondern darum, dass Michael gegen Ioannes in seinem Zorn gegen ihn noch bestärkt wurde. Wieder eine der häufigen Verwechslungen von ὑπ- und ἐπ-.

10, 26: Die Ergänzung von τι ist notwendig (τυραννικὸν <τι> βουλευόμενος), da das bloße *adiectivum neutrum singularis* τυραννικὸν in diesem Fall nicht als Objekt stehen kann: Vgl. z.B. Xenophon, *Anab.* III 3,2 σωτήριόν τι βουλευομένους; Plutarch, *Pyrrhus* 16,13 μέγα τι βουλευομένω καὶ δεινόν; Diod. Sic, *Bibl. hist.* IX 18 βουλευόμενοι τι φαῦλον; Cassius Dio, *Hist. Roman.* I 59,1 Boissvain μήτε τι βουλευομένους λυσιτελές; Philo, *In Flaccum* 110 (S. 40 Box) βουλευσάμενόν τι νεώτερον.

10, 27: P hat entgegen anderslautenden Versicherungen früherer Editoren ἀλλ' ἔχθι. Die einfachste und sinngebende Korrektur ist das von Syk¹, S. 102 vorgeschlagene ἀλλ' ἔχοι. Die von Ried³, S. 180–181 vorgeschlagene Lösung ἀλλὰ λάχοι geht von einem falschen paläographischen Befund aus; auch wäre der Aorist hier in der Reihe der voraufgehenden Präsensformen τιμωροῖτο und δικάζοιτο nicht angemessen.

11, 1: Eine Form wie ἐγεγραφήκει war für Kurtz¹, S. 496 „undenkbar“ (offenbar auch für Syk¹, S. 102), ist aber bereits bei Synesios belegt (vgl. auch St.B. Psaltes, *Grammatik der Byzantinischen Chroniken*, Göttingen 1913, S. 231). Änderungen des Textes sind daher unnötig.

11, 8: Kont, S. 358 ersetzt zu Recht das sinnlose τὸ μέλλον φωρᾶται („er ertappt die Zukunft“) durch τὸ μέλλον ὑφορᾶται („er erahnt die Zukunft“) im Sinne von τὸ μέλλον ὑποπτεύει.

11, 10: Ried¹, S. 114 hat die Szene missverstanden. Daher ist sein Vorschlag, für das überlieferte unsinnige καρτερήσουσαν ... πράξουσιν statt der von Sath¹ vorgeschlagenen Konjektur καρτερήσουσιν ... πράξουσιν zu schreiben καρτερήσοι ἂν ... πράξοι ἂν hinfällig. Die Person, um die es hier geht, ist nicht, wie er meint, der Orphanotrophos Ioannes („le cas décrit étant clairement celui de Jean“), sondern Michael V. Vorher war ja gerade gesagt worden πρὶν ἢ γὰρ

προλαβεῖν τὸν ὄρφανοτρόφον τὸ μελετώμενον (d.h. bevor nämlich der Orphanotrophos seinen Plan ausführen konnte [sc. Michael beseitigen zu lassen], ahnte Michael, was ihm bevorstand (αὐτὸς [sc. Michael] τὸ μέλλον ὑφορᾶται), und auch seine Entourage sagte ihm, dass sie seine Willfähigkeit dem Orphanotrophos gegenüber nicht mehr ertragen wolle, sondern ihn, Michael, vor die Alternative stellen werde, entweder das Kaiseramt (das ist mit ἀξίωμα gemeint, nicht das Amt des Orphanotrophos, wie Ried¹ annimmt) zu bewahren (indem er den Orphanotrophos entmachtet) oder zusammen mit den bestehenden Verhältnissen unterzugehen.

12, 18: Für das überlieferte ἔφοδον hat Syk¹, S. 102 zu Recht ἄφοδον vorgeschlagen, da ἔφοδον immer voraussetzt, dass zu etwas, das schon da ist, ein anderes hinzutritt. Hier aber ist von den Senatoren ausdrücklich gesagt, dass sie die Stadt zusammen mit dem Orphanotrophos verließen (Z. 15 συναπεληλύθει). Der Vorschlag ἔξοδον von Pant¹, S. 341–342 ist von der Sache her ebenfalls sinnvoll, liegt aber paläographisch ferner.

13, 12: Solche Optativformen wie μεμαθήκοι begegnen in Temporalsätzen zu oft, als dass man sie alle zugunsten eines augmentlosen Indikativ des Plusquamperfekts wegkonjizieren sollte. Sicherheit in dieser Frage könnte allerdings erst eine weit ausgreifende Untersuchung des Befundes in den Handschriften bringen.

13, 16: Pant¹, S. 242, von Syk¹, S. 100 unterstützt, und unabhängig von ihnen Char, S. 83 (mit Verweis auf Kap. 12,15–16 οὐ δεσμοῖς εὐνοίας κρατούμενον) schlagen statt θεσμός vor δεσμός, was vom voraufgehenden διαλέλυτο auch gefordert ist.

13, 20: τὲ ist an dieser Stelle sinnlos und scheint vom voraufgehenden τὲ (nach ναῦν) induziert zu sein.

15, 1: Pant¹, S. 342 hat an der Wendung ὡς τοῖς ὤμοις Anstoß genommen, da er die Konstruktion des Satzes so auffasst, als wäre ὡς nicht Vergleichspartikel, sondern eine Konjunktion, welche einen Temporalsatz einleitet und die daher beseitigt werden müsse, damit ein konzinnes Satzgefüge entsteht. Er will deshalb statt ὡς τοῖς ὤμοις einsetzen κατὰ γνώμην. Das ist unhaltbar; es ist nicht nur ein gewaltsamer Eingriff ohne jeden Anhalt am Überlieferten und eine Trivialisierung des Gedankens, sondern verkennt auch, dass μοναρχία ganz dezidiert heißt „eine Alleinherrschaft“, d.h. konkret eine Herrschaft ohne die lästige Präsenz des Orphanotrophos. Syk¹, S. 102 sieht in dem Überlieferten ebenfalls keinen Sinn. Er nimmt an, Subjekt des Satzes sei (sc.) ὁ Ὀρφανοτρόφος und schlägt vorsichtig vor, hinter κατεσκευάκει (Z. 2) eine Lücke anzunehmen und zu ergänzen (ἐκποδῶν ἦν, ὁ βασιλεὺς). Das scheitert schon daran, dass ὁ δεινὸς ἐκεῖνος ἀνὴρ unmöglich der Orphanotrophos sein kann. Der Bericht über ihn ist mit Ende von Kap. 14 endgültig abgeschlossen, und Psellos greift nicht noch einmal resümierend auf ihn zurück. Dieser δεινὸς ἀνὴρ ist Michael V., hier ebenso wie V 23,3: ὁ δὲ δεινὸς

ἐκείνος ἀνὴρ. Der Sinn des Überlieferten ist völlig klar: „Nachdem sich aber jener furchtbare Mann [i.e. Michael V.] eine gleichsam für seine Schultern zugeschnittene Alleinherrschaft gezimmert hatte.“

15, 6: Statt das überlieferte αὐτῷ τοῦτο als αὐτὸ τοῦτο aufzufassen, was keinen Sinn ergibt und deshalb auch die Übersetzer in Schwierigkeiten gebracht hat, schlägt Rei³ vor, es als αὐτῷ τούτῳ zu interpretieren („eben dadurch“, d.h. mit dem vorher angesprochenen Verhalten eines Gewaltherrschers).

15, 12: Das überlieferte εὐπρεπῆ ist von Syk¹, S. 102 zu Recht in εὐτρεπῆ korrigiert worden. Nicht auf die gute äußere Erscheinung, sondern auf die Bereitwilligkeit kommt es hier an. Syk verweist auf VII 114,6–7, wo derselbe Fehler auftritt. Die Verwechslung von τ und π ist in P besonders häufig.

16, 2: Ried¹, S. 114–115 schlägt vor, οὔτω in οὔπω zu korrigieren. Er weist darauf hin, dass mit τὰ βουλευμάτα (Z. 1) auf die gegen Zoe geplanten Maßnahmen angespielt ist, was Z. 4–5 mit τὰ μελετώμενα wieder aufgenommen wird. Die Verwechslung von οὔπω und οὔτω ist in den Handschriften sehr häufig anzutreffen.

16, 12: Es kommt auf die Anrede „δεσπότης“ an, daher ist προειρήκει in προσειρήκει zu ändern. Die Athetese von τὲ durch Syk¹, S. 103 ist nicht gerechtfertigt; καὶ vor τὴν γλώσσαν ist steigernd, nicht mit dem καὶ vor ἀποπτύσαι korrespondierend.

20, 2: Rei⁵, S. 209 weist darauf hin, dass es sich um die Astrologen (Plural) handelt, die befragt werden (nach dem Exkurs über die damalige Astrologie in Kap. 19 knüpft Psellos direkt an das Ende von Kap. 18,12–13 τὸ ἐσόμενον διὰ τῶν ἀστρονομούντων ἐμάνθανεν an), und dass πεύσιν ποιῆσθαι πρὸς („an jemanden eine Frage richten“) einen Akkusativ erfordert und nicht den von Sath¹ statt des überlieferten αὐτὸν konjizierten Genetiv αὐτῶν. Daher der Vorschlag, das überlieferte αὐτὸν in αὐτούς zu ändern. Ried¹, S. 115 korrigiert mit Recht überliefertes προσθεῖς zu προθεῖς, da es nicht darum geht, etwas hinzuzufügen, sondern den Astrologen eine Frage vorzulegen.

21, 8: Der Sinnzusammenhang erfordert, dass Leute bezeichnet werden, die Michael V. zusammen mit Zoe aufs Schiff schickt. Rei⁵, S. 209–210 hat daher vorgeschlagen, statt des überlieferten συμβιβάσας zu schreiben συνεμβιβάσας, und verweist auf den Gebrauch des Verbums συνεμβιβάζω bei anderen Autoren.

21, 9: Die Begleiter der Zoe hatten vorher den *Auftrag* bekommen, sie auf die Insel Prinkipos zu bringen, daher die Korrektur von Pant¹, S. 343, unterstützt von Syk¹, S. 100, des überlieferten προὔτέτραπτο zu προὔπιτέτραπτο.

22, 13: Das überlieferte ἦδι γε führt unmittelbar auf das von Sath¹ hergestellte ἦδη γε. Die Textvorschläge ἦδιστα von Pant¹, S. 343–344 bzw. ἦδύ γε von Ried¹, S. 115 sind nicht geeignet, die Schwierigkeit zu lösen; sie bringen in die Ansprache der Zoe an ihren Onkel Basileios ein für diesen unpassendes Element

persönlicher Zärtlichkeit. Es ist eher eine Lücke anzunehmen, in welcher ein Pendant zu $\sigma\upsilon\ \mu\acute{\epsilon}\nu\ \dots\ \gamma\epsilon\nu\nu\eta\theta\epsilon\acute{\iota}\sigma\alpha\nu\ \epsilon\upsilon\theta\upsilon\varsigma$ (Z. 10) gestanden hat. Zu diesem Pendant gibt es mit $\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}\ \kappa\alpha\acute{\iota}\ \sigma\upsilon\ \mu\epsilon$ auch eine Einleitung, aber dann fehlt die Ausführung. Hier kann die Bezeichnung einer Lebensstufe gestanden haben ($\acute{\eta}\beta\omega\acute{\sigma}\sigma\alpha\nu$), an die sich Zoe selbst erinnert, während sie für die Beweise der Zuneigung ihres Onkels für die Zeit unmittelbar nach ihrer Geburt auf die Berichte von Augenzeugen angewiesen war.

22, 16: Die Ergänzung von $\mu\epsilon$ nach $\mu\acute{\epsilon}\nu$ durch Ron^1 ist nicht notwendig. Es gehört zu Psellos' stilistischen Charakteristika, Formen des Personalpronomens, die sich der Leser aus dem Zusammenhang leicht ergänzen kann, nicht eigens in den Text zu setzen.

22, 23: Rei³, S. 746 hatte dafür plädiert, $\tau\eta\nu\ \nu\eta\sigma\omicron\nu$ als erklärenden Zusatz eines Schreibers anzusehen, da Psellos am Ende von Kap. 21 die Insel Prinkipos ausdrücklich mit Namen als Verbannungsort genannt hatte und es daher nicht zu erwarten sei, dass er selbst hier den Ausdruck $\tau\omicron\ \pi\epsilon\rho\iota\gamma\rho\acute{\alpha}\phi\omicron\nu\ \alpha\upsilon\tau\eta\nu\ \omicron\rho\iota\omicron\nu$ mit dem erklärenden Zusatz versehen hätte. Dem steht jedoch entgegen, dass dies die einzige Stelle eines solchen Eingriffs wäre. Die Annahme der Existenz von Glossen hat sich auch an den drei anderen Stellen der *Chronographia*, wo man solches angenommen hat (IV 1,9. VII 84,5; 181,6), nicht erhärten lassen.

24, 7: Rei⁵, S. 210 argumentiert, dass in der überlieferten Wendung zur Charakterisierung des Philosophen $\phi\iota\lambda\omicron\sigma\omicron\phi\omicron\varsigma\ \pi\rho\nu\omicron\iota\acute{\alpha}\varsigma\ \kappa\alpha\acute{\iota}\ \lambda\omicron\gamma\omicron\upsilon\varsigma\ \acute{\eta}\kappa\rho\iota\beta\omega\kappa\omega\varsigma$ vor $\kappa\alpha\acute{\iota}$ ein mit $\lambda\omicron\gamma\omicron\upsilon\varsigma$ paralleler Begriff ausgefallen ist und zitiert Parallelstellen für die Verbindungen $\tau\rho\acute{\omicron}\pi\omicron\iota\ \tau\eta\varsigma\ \pi\rho\nu\omicron\iota\acute{\alpha}\varsigma$ und $\lambda\omicron\gamma\omicron\iota\ \kappa\alpha\acute{\iota}\ \tau\rho\acute{\omicron}\pi\omicron\iota\ \tau\eta\varsigma\ \pi\rho\nu\omicron\iota\acute{\alpha}\varsigma$ aus verschiedenen philosophischen Texten, z.B. Germanos, *On the Divine Liturgy* 41 (S. 94,5–7 Meyendorff) $\pi\alpha\rho\alpha\delta\acute{\omicron}\xi\omicron\iota\varsigma\ \lambda\omicron\gamma\omicron\iota\varsigma\ \tau\epsilon\ \kappa\alpha\acute{\iota}\ \tau\rho\acute{\omicron}\pi\omicron\iota\varsigma\ \tau\eta\varsigma\ \pi\alpha\nu\sigma\acute{\omicron}\phi\omicron\upsilon\ \pi\epsilon\rho\acute{\iota}\ \acute{\eta}\mu\acute{\alpha}\varsigma\ \tau\omicron\upsilon\ \Theta\epsilon\omicron\upsilon\ \pi\rho\nu\omicron\iota\acute{\alpha}\varsigma$.

25, 7: Die Ergänzung von $\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\tau\alpha$ durch Syk^1 , S. 102 ist notwendig, da $\pi\rho\acute{\omega}\tau\alpha\ \mu\acute{\epsilon}\nu$ (Z. 6) ein Korrelat erfordert.

25, 8: Es gehört zu Psellos' Stileigentümlichkeiten, die Kopula in solchen und ähnlichen bisweilen hart erscheinenden Fällen zu unterdrücken.

26, 18: Die Änderung von $\sigma\upsilon\nu\epsilon\sigma\tau\rho\alpha\tau\acute{\eta}\gamma\omicron\nu$ zu $\sigma\upsilon\nu\epsilon\sigma\tau\rho\acute{\alpha}\tau\epsilon\upsilon\omicron\nu$ durch Wil, S. 70, akzeptiert von Dyck, S. 275, Anm. 32, ist unnötig, da $\sigma\upsilon\sigma\tau\rho\alpha\tau\eta\gamma\epsilon\acute{\iota}\nu$ im späteren Griechisch einfach so viel heißen kann wie „mitkämpfen“. Vgl. Alexios Makrembol., *Or. historica* 156,2–3 Papadopoulos-Kerameus $\sigma\acute{\eta}\mu\eta\eta\ \sigma\upsilon\nu\epsilon\sigma\tau\rho\alpha\tau\acute{\eta}\gamma\omicron\nu\ \acute{\epsilon}\beta\rho\alpha\acute{\iota}\omicron\iota\varsigma\ \sigma\phi\eta\kappa\omega\nu\ \tau\omicron\upsilon\varsigma\ \acute{\epsilon}\nu\alpha\nu\tau\acute{\iota}\omicron\upsilon\varsigma\ \tau\rho\epsilon\pi\acute{\omicron}\mu\epsilon\nu\alpha$.

28, 7: Das in P überlieferte $\acute{\epsilon}\beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\upsilon\epsilon\tau\omicron$ ist als Teil des Polypoton $\beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\upsilon\mu\acute{\alpha}\tau\omega\nu$ – $\acute{\epsilon}\beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\upsilon\epsilon\tau\omicron$ – $\sigma\upsilon\mu\beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\upsilon\omicron\nu\tau\omicron\varsigma$ evident richtig. Durch die Fehllese von Sath^1 steht $\acute{\epsilon}\beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\tau\omicron$ in allen Ausgaben. Das hat Dyck, S. 279 zur Annahme einer Lücke und der versuchten Ergänzung verführt.

29, 10: Das überlieferte ἀποδιδούσης kann nicht richtig sein. Kurtz¹, S. 496 hat das vom Sinn her richtige ἐνδιδούσης vorgeschlagen unter Verweis auf Polyb. V 100,5 τῶν ἐρεισμάτων ἐνδόντων. Ried¹, S. 116 hat unter Hinweis auf den Sprachgebrauch bei Psellos und die größere paläographische Nähe für das bessere ὑποδιδούσης plädiert.

30, 6: Rei³, S. 746–747 argumentiert, dass hier keine objektive Feststellung getroffen wird und daher die Emendation des überlieferten ἄπερ durch Sath² zu ἄτε nicht angemessen ist; er schlägt daher stattdessen ὥσπερ vor: ὥσπερ πολιορκούμενος („da er sich gleichsam im Zustand eines Belagerten befand“).

34, 1: Rei³, S. 747 ergänzt τι, da Psellos βραχύ („etwas, ein wenig“) immer zusammen mit dem Indefinitpronomen gebraucht, vgl. I 15,11. III 25,5. V 12,8. VI 155,2; 177,12; 224,7 et al.

34, 12: Die von Pant¹, S. 345 für das überlieferte δι'αύχόντων vorgeschlagene Emendation διανοιγόντων (τὸ στόμα) ist vom Sinn her richtig, Rei³, S. 747 zieht jedoch das paläographisch näherliegende διαιρόντων vor. Zum Sprachgebrauch vgl. Demosth., *Or.* 19,207 διῆρε τὸ στόμα; Plut., *Mor.* 70 D6 τὸ στόμα διᾶραι.

34, 14: Grég, S. 563 betont, dass das Indefinitpronomen τινὰ hier notwendig ist; es ist hinter εὐπρεπεστάτην, wohl bedingt durch Haplographie, ausgefallen.

35, 8: Da es bei Grammatikern und in literarischen Texten genügend Belege für den Perfektstamm von λαγχάνω mit dem Bestandteil λεληχ- gibt, besteht keine Notwendigkeit, die Form ἐλελήχει hier durch andere, ebenfalls belegte Formen oder durch ein anderes Verbum (so Sath¹) zu ersetzen.

36, 2: Rei³, S. 747 argumentiert, dass die Änderung des überlieferten τι ἄλλω zu τι ἄλλως durch Sath¹ verfehlt ist, ebenso wie die stillschweigende weitere Änderung zu τε ἄλλως durch Sath². Bis auf die Quantität des o-Lautes ist alles in Ordnung, vgl. VII 155,3–4 ἐαλώκει δὲ ἂν αὐτίκα, εἰ μὴ τι ἄλλο συνεπεπτώκει.

37, 2: Wie es in P öfter vorkommt, scheint das erste διαμεμενήκει durch das eine Zeile danach stehende (und dort sinnvolle) διαμεμενήκει aufgrund inneren Diktats induziert zu sein. Für διαμένω mit dem Akkusativ gibt es sonst keinen Beleg. Daher hat Rei³, S. 747 vorgeschlagen, ὑπομεμενήκει zu schreiben. Zum Sprachgebrauch vgl. Jos. Flav., *Contra Apionem* II 215 (V 86, 13 Niese) ἂν ὑπομείνη παθεῖν ὁ πειρασθεῖς; Ioannes Kamen., *De expugn. Thess.* 68,1 παντὸς χαλεποῦ πείραν ... καθυπομένοντες. Sath^{2 praef} hatte auch bereits Anstoß genommen. Sein Vorschlag ἐμμεμενήκει würde jedoch ein Dativobjekt erfordern, und die Bedeutung „bei etwas bleiben“ macht an unserer Stelle keinen Sinn.

37, 9: Es besteht weder hier noch an anderer Stelle (vgl. 39,6; 41,2) ein Grund, κύκλωσε in κυκλόσε zu ändern, da offenbar der Autor selbst so geschrieben hat. Vgl. auch *Theologica* I, Opusc. 8,14 Gautier.

41, 8: Pant¹, S. 346 und unabhängig davon Kurtz¹, S. 505 haben aus dem überlieferten ἐπὶ τῇ βασιλίδι κακώσεως das sinngemäß Richtige ἐπὶ τῇ τῆς βα-

σιλίδος κακώσει hergestellt. Nur der Artikel vor βασιλίδος ist überflüssig (wie so oft auch vor βασιλεύς), und damit ist man sehr nah am Überlieferten (nur die Kasus bei βασιλίδος κακώσει sind, bedingt durch das voranstehende τῆ, vertauscht).

41, 16: Rei⁵, S. 210–211: Der Artikel τὴν ist notwendig, da von der Sache schon vorher die Rede war, der Ausfall wegen des vorangehenden ἦν leicht erklärbar.

41, 16–17: Rei⁵, S. 211: Statt einer Form des Simplex κόπτω ist hier als *verbum proprium* („ausrotten“) ἐκκόπτω verlangt. Wie so oft in P ist auch hier ein Präfix oder eine andere anlautende Silbe verlorengegangen. Es werden Belegstellen für ἐκκόπτω aus Psellos angeführt, z.B. *Chronogr.* VI 74,10–11 τοῦτο μὲν τὸ μέρος τῆς βλάστης ἐκκέοπται.

42, 5: Die für das überlieferte τοὺς πλείω von Syk¹, S. 101 vorgeschlagene Korrektur τοὺς πλείους (mit Verweis auf VI 35,4 ὧν οἱ πλείους) ist die einfachste Lösung. Die Vorschläge von Ren² und Rei³, S. 748 überzeugen demgegenüber nicht.

43, 3: Pant¹, S. 44 kritisiert das von Sath¹ aus dem überlieferten μόγιμου hergestellte μογισμόν als ein nicht existierendes Wort. In μόγιμου stecke vielmehr das richtige μόγισ που (mit der Bedeutung „καὶ μόλις, καὶ μετὰ βίας“). Zu μόγισ που vgl. auch *Orat. panegyricae* 2,807 καὶ μόγισ που ῥανίδα ἐλέους δεχόμεθα; *Theologica* I, Opusc. 14,79 μόγισ που πρὸς τὴν τῶν ἀρετῶν διανισταμένη καρπογονίαν. Ried¹, S. 116 verweist auf weitere Stellen, die Renauld, *Étude* 398 anführt.

43, 4: Pant¹, S. 44 hat durch Verlagerung des Wortes οὕτως vor das zweite εἰπῶν (Z. 5) und Änderung des ersten εἰπῶν zu εἶπε ein konzinnnes Satzgefüge hergestellt, doch der Eingriff ist zu stark. Die leichte Inkonzinnität scheint hier durchaus gewollt: Das nachdrücklich wiederholte εἰπῶν unterstreicht die Kürze des Sätzchens, das sich der Kaiser als Schuldeingeständnis abringt. Auch die wahrlich kühne Änderung von οὕτως εἰπῶν zu οὕτω ποιῶν durch Syk¹, S. 102 (dann natürlich auf Θεὸς zu beziehen) ist nicht zu akzeptieren und durch den Hinweis auf Kap. 49,2–3 (ἦν ἴδης οὕτω [sc. με] ποιοῦντα) nicht gedeckt.

43, 9: Die Änderung von τὸν παραχώδη zu τὰ παραχώδη durch Ren² ist nicht gerechtfertigt. Zu τὸν παραχώδη ist aus dem Zusammenhang sinngemäß δῆμον zu ergänzen, das παραχώδες gehört zu seinem Wesen, vgl. V 36,1–6: ὁ ... δῆμος ... ἐπὶ τὴν ἀδελφὴν τρέπεται ... οὐ παραχωδῶς. Außerdem verwendet Psellos das Verb προβαίνω (ἐγὼ μὲν οὖν ᾧμην ἄχρι τούτου τὸν παραχώδη προβήσεσθαι) nur mit personalelem Subjekt. Der Vorschlag τάραχόνδε von Sath^{1 corr} ist unverständlich.

44, 7: Rei⁵, S. 211 schlägt die Änderung von δημίων λόγους ἐπέχοντας zu δημίων λόγον ἐπέχοντας vor, da δημίων λόγους ἐπέχοντας keinen Sinn ergibt, wie auch die verschiedenen gewundenen Übersetzungen zeigen. Dagegen ist λόγον

τινὸς ἐπέχω („die Rolle von jemandem oder von etwas einnehmen“) eine bei Psellos selbst (vgl. z.B. πατὴρὸς λόγον ἐπέχοντα V 9,28–29) und auch sonst in der Gräzität geläufige Wendung, und genau dieser Sinn ist hier gefordert: „als sie sahen, dass die Menge die Rolle von Henkern einnahm“.

44, 8: Sath¹ korrigiert das überlieferte οὐτ' in οὐκ. Es besteht jedoch keine Notwendigkeit, die Korrelation οὐτε – καὶ zu emendieren.

44, 14: Char, S. 83 hat unnötigerweise die 'korrekte' Form des Verbums ἐκκωφῶ hergestellt: ἐξεκεκωφήκεισαν statt der überlieferten Form ἐξεκεκώφεισαν. Vgl. aber VI 198,8 ἐξεκεκώφειν sowie auch Ioannes Zon. III 332,8 Büttner-Wobst ἐξεκεκώφει und III 701,14 ἐξεκεκώφεισαν. Vgl. auch Synesios, *Epist.*, ep. 5 (S. 14,16 Garzya) ἐξεκεκώφει (überliefert ist ἐξεκώφει und ἐκεκώφει).

44, 15: Syk¹, S. 101 hat den Vorschlag von Ren², ἐπιεικείας in αἰκίας zu korrigieren, zu Recht kritisiert („fällt zusammen mit ἐπιεικείας die ganze Pointe weg“). Dasselbe gilt für den Vorschlag von Alb¹, S. 92 (ἀτυχεῖν für überliefertes τυχεῖν). Mit πᾶσα ἐπιείκεια sind die Versprechen des Präfekten Campanares gemeint, denen die beiden keinen Glauben schenken.

45, 3: Zwar wird die wütende Volksmenge an anderer Stelle (41,2) als wilde Tiere (θῆρες) bezeichnet, aber hier kann damit nicht das πλῆθος gemeint sein, denn nicht wilde Tiere vertreiben Menschen aus Kirchen, sondern umgekehrt. Daher müssen hier die beiden Kirchenasyl Suchenden gemeint sein, die man wie wilde Tiere aus der Kirche vertreibt. Der Nominativ muss also in θῆρας korrigiert werden, wie auch die Schilderung derselben Szene in *Orat. Panegyricae*. 2, 430–431 zeigt: ὁ δὲ δῆμος βοᾷ καὶ τοῦ θείου σε βήματος τὸν σὺν ἀπελαύνει. Vgl. auch Leontios, *Hom. XIII. In pentecosten* 279–281 Datema / Allen τὸ κέρας ... τοὺς ἐμφωλεύοντας θῆρας ἀπελαύνει; Psellos, *Or. forens.* 1,452 Dennis τοὺς τοιούτους ἐλαύνειν θῆρας.

45, 11: Das überlieferte παρέθεσαν wird von Ried², S. 252 zu Recht mit Hinweis auf Belege bei Lampe und in anderen Psellos-Texten mit der Bedeutung „remettre“, „confier“ gegen die Änderung in παρέδοσαν durch Syk¹, S. 102 verteidigt. παρέθεσαν ist hier im Sinn von παρακατέθεσαν („in die Obhut geben“, „überantworten“) gebraucht.

45, 11: Ried², S. 252 verteidigt zu Recht das überlieferte τοῖς (zu beziehen auf ἀπεληλαμένοις) gegen die Änderung zu τούτοις durch Sath¹ mit dem Argument des besseren Sinns („ceux-ci, qui étaient, pour m'exprimer ainsi, chassés“) und mit dem Sprachgebrauch des Psellos, der verlange, dass der Einschub dem Wort, auf welches er sich bezieht, unmittelbar vorausgeht oder folgt.

47, 4: Rei⁵, S. 211–212 argumentiert, dass hinter τὰ δὲ eine der Wendung τὰ μὲν ... ἐπισκιρτῶντες entsprechende Partizipialkonstruktion ausgefallen sein muss, z.B. βωμολόχους ἀφιέντες φωνᾶς. Es geht nicht an, einerseits σὺν γέλῳτι und andererseits ὑποκινουῦντος αὐτοῦς τοῦ θυμοῦ beides, verbunden mit τὰ μὲν

und τὰ δὲ, auf ἐπισκίρτωντες zu beziehen. Nicht der Zorn kann es gewesen sein, der sie dazu bewog, lachend um die beiden herumzuspringen. Wohl aber kann er ihnen böse Spottverse eingegeben haben. Anhaltspunkt für die vorgeschlagene Ergänzung ist VII 1,6 ἐπισκίρτησάντων καὶ βωμολόχους ἀφέντων φωνάς.

48, 8: Syk¹, S. 100 hat es für überflüssig befunden, die Korrektur des überlieferten ψυχῆς zu τύχης zu begründen, aber die Herausgeber haben an ψυχῆς weiterhin keinen Anstoß genommen und die Übersetzer haben versucht, dem ρεῦμα τῆς ψυχῆς einen Sinn abzugewinnen. Vgl. aber schon Menander, *Georgos* frg. 1 Koerte (= 94 Kock),⁵ τὸ τῆς τύχης γὰρ ρεῦμα μεταπίπτει ταχύ. Zu πρὸς τὸ ρεῦμα τῆς τύχης ἀντιφερόμενος vgl. das von Kassia benutzte Epigramm des Palladas (*Anth. Gr.* 10,73) εἰ τὸ φέρον σε φέρει, φέρε καὶ φέρον· εἰ δ'ἀγανακτεῖς, καὶ σαυτὸν λυπεῖς καὶ τὸ φέρον σε φέρει. Dieselbe Verwechslung von ψυχή und τύχη tritt auch VI 12,16 auf.

50, 3: Syk¹, S. 102 versteht den Satz (wohl aufgrund des ὠμίλει in Z. 2) so, als ob Worte des Konstantinos zitiert würden und fügt daher ein λέγων ein. Es ist aber ὡς οὐδὲν ἦν αὐτῷ als ein irrealer Komparativsatz ohne ἄν („als ob es ihm nichts ausmachte, selbst wenn er sterben müsste“) und als Aussage des Autors aufzufassen, und daher ist auch die von Kurtz¹, S. 496 vorgeschlagene Änderung von ἦν zu ὄν überflüssig.

51, 7: Rei³, S. 748 argumentiert, dass ἐναγκαλίζεται aus dem unsinnigen ἐγκαταλίζεται in P leichter entstanden sein kann als das gleichbedeutende Simplex ἀγκαλίζεται, das Sath¹ vorgeschlagen hatte.

Buch 6

2, 6: Syk¹, S. 102 hat aus überliefertem προενεχθείη mit προσενεχθείη das *verbum proprium* für „etwas gegen jemanden vorbringen“ hergestellt.

2, 7: Statt des von Sath¹ aus überliefertem καθήκτων hergestellten καθήκοντων plädiert Ried¹, S. 116 überzeugend für καθεστηκόντων. Es geht nicht um eine Änderung von „Pflichten“ oder „Diensten“, sondern um eine solche der bestehenden Ordnung, wie aus mehreren von Ried¹ angeführten Parallelstellen mit καινοτομῶ und sinnverwandten Verben klar hervorgeht.

2, 9: Das überlieferte ἀμφοτέροις (von Syk¹, S. 103 verteidigt), bezieht sich auf πραγμάτων und betont die Zweiheit der Dienste und Amtsgeschäfte auf militärischem und zivilem Sektor (περὶ πάντων ἡκρίβου στρατιωτικῶν τὲ ὁμοῦ καὶ πολιτικῶν πραγμάτων). Das von Sath¹ hergestellte ἀμφοτέραις würde sich auf die beiden Schwestern beziehen. Die Betonung, dass die hohen Beamten ihre Pflichten beiden Schwestern gegenüber erfüllten, macht jedoch wenig Sinn. Für ἀμφοτέροις spricht auch, dass in 3,7 von denjenigen die Rede ist, welche die Amtsgeschäfte in Händen haben (οἱ διαχειριζόμενοι τὰ καθήκοντα).

3, 3: Rei⁵ hatte vorgeschlagen, vor τοῦ βασιλικοῦ βήματος ein ἐπὶ zu ergänzen und dabei auf Parallelen bei Appian und Ioannes Zonaras verwiesen. Psellos selbst aber gebraucht die Wendung ohne ἐπὶ noch einmal *Chronogr.* VII 93,8–9.

3, 11: Das überlieferte τριπτύαις (*sic*, nicht τριτύαις, wie in sämtlichen Editionen und den verschiedenen Abhandlungen zur Stelle zu lesen ist) ist von Sath¹ einleuchtend zu τριπτύες korrigiert worden. Über die Bedeutung (und ihre eventuellen Implikationen für eine tatsächliche und gegebenenfalls rechtlich relevante Gliederung des Senats im 11. Jahrhundert) sind lange Ausführungen gemacht worden: Ron², S. 67–79; Ana², S. 437; Fiac, S. 70. Dass Psellos hier eine dreifach gegliederte Abstufung innerhalb des Senats vornimmt, bedeutet nicht, dass es auch rechtlich gesehen eine solche Dreigliederung gegeben hat. Es ist daher Syk¹, S. 105 zuzustimmen, der τριπτύες akzeptiert und vermutet, dass Psellos „τριπτύς als Kollektivnamen für οἱ τρίτοι aufgefaßt haben dürfte“. Psellos hat sich verschiedentlich über *homines novi* im zeitgenössischen Senat abfällig geäußert. Eine solche Differenzierung zwischen den nach Psellos' Meinung würdigsten Senatoren, den weniger und den noch weniger würdigen passt zu seiner Auffassung, ohne dass diese sozusagen staatsrechtliche Relevanz gehabt hätte.

3, 17: Es müssen τὸ μὲν τι und τὸ δέ τι korrespondieren. Daher ist die Korrektur von Ried¹, S. 117 von μὲν τοι zu μὲν τι notwendig. Dagegen ist die Änderung von überliefertem δέ τι zu δέ τοι von Sath¹ verfehlt. Ried¹ verweist zu Recht auf den allgemeinen Sprachgebrauch des Psellos.

4, 11: Die Korrektur von überliefertem ἕτερον zu ἐκότερον durch Syk¹, S. 102 ist einleuchtend. Diese Aussage über Theodora entspricht derjenigen über Zoe wenige Zeilen vorher τὴν χεῖρα πρὸς ἄμφω ἠτοιμάστω, κατὰ τὸ ἴσον ὀξύτατα. Dem entspricht nun bei Theodora καθ' ἐκότερον μέρος, ἴν' οὕτως εἶπω, ἀμβλύ.

4, 15: Rei³, S. 748 korrigiert den überlieferten Dativ τούτω (τούτω P) in den Akkusativ τοῦτο, da der allgemeine griechische Sprachgebrauch in solchen Fällen nach περὶ den Akkusativ verlangt.

5, 15: Rei³, S. 748 ändert das überlieferte κενόσπουδον, das von den Herausgebern offenbar als substantiviertes Neutrum des Adjektivs κενόσπουδος angesehen worden ist, in κενόσπουδος, bezogen auf δαπάνη. Vgl. dazu z.B. *Orat. hagiogr.* 4, 387–388 κενόσπουδος ... καταφυγή; Anna Komnene, *Alexias* XI 9,3 (64) Reinsch / Kambylis κενόσπουδος ἡ σπουδή.

6, 6: Das überlieferte μὴ κάμπτεσθαι ist nach dem vorangehenden βραχύ τι κάμπτομένη, wie Ried¹, S. 117–118 zu Recht betont hat „une flagrante contradiction“, und er hat daher sehr plausibel stattdessen μὴ ἐπικάμπτεσθαι vorgeschlagen. Solche Präfixe sind in P oft ausgefallen.

6, 12: Kont, S. 358 und Kurtz¹, S. 506 weisen unabhängig voneinander darauf hin, dass hier die Bedeutung „schlank“ verlangt ist und schlagen deshalb περιεπτισμένη (von περιπτίσσω) statt des überlieferten περοπτισμένη vor.

7, 10: Ried¹, S. 118 beruft sich für seinen Vorschlag, das καὶ nach μαντείας zu athetieren, auf „le tour très usuel“ bei Psellos bei solchen Vergleichen nach dem Muster von III 9,19–20 ὥσπερ ὑπὸ βροντῆς τῆς ἐκείνων φωνῆς, wo jeweils eine Präposition bei dem vorangestellten Glied auch für das nachstehende mit diesem verglichene gilt. Dem entspräche hier οἶον ἐν μαντείας τῶν συνετωτέρων ταῖς ὑπολήψεσι. Das ist jedoch kein überzeugendes Argument dafür, hier καὶ zu athetieren. Ein Vergleich der Einsichten der Weiseren mit Orakeln leuchtet nicht ein. Hier verbindet καὶ die Wendung ἐν μαντείας mit (sc. ἐν) τῶν συνετωτέρων ταῖς ὑπολήψεσι („gleichsam nur in orakelhaften Andeutungen und in den Einschätzungen der Menschen mit tieferer Einsicht“). καὶ ist daher hier notwendig und darf nicht getilgt werden.

9, 4: Rei⁵, S. 212–213: Das überlieferte δωμάτιον ist sinnlos, es handelt sich hier um die auch von Psellos oft verwendete Metapher vom Staatskörper, nicht von einem Staatszimmer. Es werden mehrere Stellen für die Junktur δεσμοὶ τοῦ σώματος angeführt. Vgl. dazu noch *Chronogr.* IV 51,3–4 (sc. τὸ νόσημα) εἰς αὐτὴν τὴν λύσιν ἀπήνησεν τοῦ δεσμοῦ. Zur Verkleinerungsform σωματίον für den kranken, armen und geschundenen Körper vgl. die Belege bei *LSJ*.

10, titulus: Pant¹, S. 45 kritisiert zu Recht das von Sath¹ aus dem sinnlosen ἄν ἀγάρι hergestellte ἄν ἀγάγοι, da in solchen abhängigen Fragesätzen ἄν keinen Platz habe, und schlägt stattdessen ἀναγάγοι (εἰς τὰ βασιλεία) vor. Für diesen

Gebrauch von ἀνάγω verweist er auf Kap. 15 titulus (τίνι τρόπῳ ἀνήχθη ... εἰς τὰ βασιλεία) und auf IV 1,12 (εἰς τὴν βασιλείαν ἀναγαγεῖν).

10, 5–6: προεπιχειρεῖν ist eine notwendige Korrektur des überlieferten προσεπιχειρεῖν durch Syk¹, S. 102, bekräftigt von Ried¹, S. 119. Es geht darum, künftigen Bedrohungen schon bevor sie eintreten zu begegnen. Ried¹ hat darüberhinaus darauf aufmerksam gemacht, dass die mit καὶ angeschlossenen Infinitive προεπιχειρεῖν und ἴστασθαι in der Luft hängen, weil sie nicht auf derselben Stufe wie das Vorausgehende von ἔδει abhängig gedacht werden können. Sein Vorschlag, ein weiteres auf ἀνδρὸς (Z. 3) bezogenes Partizip im Genetiv zu gewinnen, indem man τοῦ vor μέλλοντος athetiert, überzeugt nicht, da man ein Wort erwartet, welches eine Fähigkeit ausdrückt, nicht eine Erwartung. Außerdem entspricht τοῦ μέλλοντος in der Bedeutung „Zukunft“ hier den beiden anderen bereits genannten Zeitstufen τὸ ἐνεστώως und εἴ τι παρελήλυθεν. Besser ist es, dem Alternativvorschlag von Ried¹ zu folgen und hinter μέλλοντος eine Lücke anzunehmen. Es liegt nahe, diese Lücke durch ein weiteres Partizip im Genetiv, das sich auf ἀνδρὸς (Z. 3) bezieht, parallel zu ὁρῶντος (Z. 4) zu schließen; am ehesten bietet sich dafür εἰδότης an.

10, 6: Rei⁵, S. 213: καὶ nach ἴστασθαι muss entweder getilgt oder danach ein zweites Verbum ergänzt werden, welches πρὸς πᾶσαν ἐμβολὴν τε καὶ ἔφοδον regiert und besser dazu passt als ἴστασθαι. Für παρατάττεσθαι wird eine Parallelstelle aus Ailios Aristeides angeführt (II 240,17–19 Dindorf πρὸς ... τὴν πᾶσαν παρασκευὴν καὶ ἔφοδον τοῦ βαρβάρου παρετάξατο).

11, 4: Röckl, S. 11 möchte in der Wendung ἅτε καὶ αἰτίῳ τῆς τῶν πολλῶν σωτηρίας, die sich auf das voranstehende Θεοδώρα bezieht, ausgehend von der Formulierung bei Zonaras, αἰτίῳ zu αἰτίῳ korrigieren. Aber αἰτίῳ bei Psellos geht nicht auf das Adjektiv, sondern auf τὸ αἴτιον zurück. Außerdem wird das Adjektiv αἴτιος, wenn auch selten, zweiendig gebraucht.

12, 16: Dieselbe Verwechslung von ψυχὴ und τύχη auch oben V 48,8.

14, 5: Die Konjekturen αὐτούς (statt überliefertem αὐτοῦς) von Sath¹, der alle Herausgeber gefolgt sind, widerspricht der Verwendung der Formen des Reflexivpronomens der dritten Person durch Psellos, der zumindest in der *Chronogr.* bei betontem Reflexivum die mit ἑαυτ- anlautenden Vollformen, sonst aber die Formen des Personalpronomens benutzt.

19, 1: Ried¹, S. 119 vermisst ein Verbum und möchte, ausgehend von der parallelen Schilderung der Situation im *Encom. Cerul.* 323,25 (ἐπανήει δὲ πόρρωθεν μὲν ἰδιωτικῶς τε καὶ ἀφελῶς) hier an unserer Stelle vor ἐκεῖθεν ein ἐπανήει δὲ ergänzen. Eine solche Ergänzung ist jedoch nicht nötig, da die Entsprechung zu ἐπανήει bereits im Verbum μετακαλεῖται vorliegt, das hier noch weiterwirkt.

19, 8–9: Ausführliche Analyse der ganzen Szene und Begründung für die Beibehaltung des überlieferten Textes in Rei², S. 151–155. Zur temporalen Bedeu-

tung von πρὸ τῶν βασιλείων (Z. 4–5 = vor dem Einzug in den Kaiserpalast) vgl. *Orat. panegyricae* 2, 462–464 πρὸ τῶν σκήπτρων βασιλεὺς ἦσθα τροπαιοφόρος, καὶ πρὸ τῶν ἀνακτόρων ἀνακτορικῶν κοσμήματι λαμπρυνόμενος.

22, 3: Weder bei der Athetese von ἄλλων durch Maas (bei Syk¹, S. 103) noch bei der Änderung von εἰς zu τῶν durch Syk¹ wäre es möglich zu erklären, wie die Fehler hätten entstehen können. Beide Korrekturvorschläge gehen von der Vorstellung aus, mit den εἰς τὰ τοῦ λόγου τελοῦντες bzw. τὰ τοῦ λόγου τελοῦντες seien als ein von den beiden ersten Gruppen, nämlich den hohen Beamten und den Spitzen des Senats, abgetrennter Kreis von Menschen die Kleriker gemeint. Der Ausdruck εἰς τὰ τοῦ λόγου τελούντων μυστήρια ist etwas ungewöhnlich, da normalerweise τελεῖν εἰς bedeutet „zu einer Gruppe gehören“ (vgl. aber eine andere Bedeutung, „einzahlen in“, bei Plutarch, *Cat. Mai.* 18,3, S. 311, 15–16 Ziegler ἐλάττονα τελοῦντας εἰς τὸ δημόσιον); hier an unserer Stelle muss es heißen „in (den Mysterien des Logos) Dienst tun“ oder „Beiträge zu den ... leisten“. Die Frage ist, was mit den τὰ τοῦ λόγου μυστήρια gemeint ist. Der Ausdruck kann bedeuten (und wird in einer theologischen Schrift von Psellos auch einmal so gebraucht) „die Geheimnisse der christlichen Dogmatik“; so verstehen etwa Ren² und Imp und schreiben daher Λόγου mit großem Anfangsbuchstaben. Hier ist jedoch λόγος weiter gefasst; damit ist allgemein der geistige Bereich gemeint, wobei der Übergang von diesem zum Gott-Logos natürlich fließend und sicherlich auch mitgemeint ist, wenn man an Leute wie Leichudes oder Xiphilinos denkt. Vgl. zu dem weiteren Gebrauch Psellos, *Orat. minora*, Nr. 21,41–42 τὰ τῆς ῥητορικῆς ἐμμοῦντο μυστήρια oder Andreas von Kreta, *PG* 97,1076C, 8–9 ὃ φίλοι μύσται τοῦ λόγου καὶ συναρασταὶ τῶν καλῶν καὶ φιλοθεάμονες, wo eine ähnliche Ambivalenz vorliegt wie an unserer Psellos-Stelle. Der Text sollte nicht geändert werden; Diener des λόγος sind alle drei genannten Gruppen, daher werden die Kleriker als „weitere Diener des Logos“ (ἄλλοι εἰς τὰ τοῦ λόγου τελοῦντες) bezeichnet.

23, 6: Ried¹, S. 120 möchte aufgrund mehrerer anderer Stellen der *Chronogr.*, an welchen von ἀφορμῆ oder ἀφορμαὶ für κρείττονες λόγοι die Rede ist, auch an unserer Stelle nach τὰ δὲ eine entsprechende Ergänzung vornehmen. Hier aber liegt der Fall anders, denn hier ist ἔργων zu κρειπτόνων zu ergänzen, und damit sind die Wohltaten gemeint, die Monomachos dem Psellos hat zukommen lassen, welche Ausgangspunkt für noch größere Wohltaten an ihn waren; die διὰ τῶν λόγων εὐγνωμοσύνη folgt erst in Z. 7.

24, 3: Rei³, S. 748–749 ändert das überlieferte περίληψις in παράληψις und argumentiert, dass hier von den Dingen die Rede ist, welche auch ein als Philosoph, also bescheiden lebender Mensch notwendig zur Befriedigung seiner natürlichen Bedürfnisse erhalten muss. Das aber kann nicht mit περίληψις ausgedrückt sein.

25, 2: Pant¹, S. 48–49 plädiert überzeugend mit der genannten Parallelstelle (Kap. 26,2 ἱστορεῖν δὲ ἐπιβεβλημένος) und mit weiteren paläographischen und lexikalischen Argumenten für die Änderung von überliefertem ἐμβέβλημαι in ἐπιβέβλημαι.

25, 9: Da ἀνάμιξις ein gut belegtes Wort ist und ἀνάμιξις aus dem überlieferten ἀνάμιξον von Sath¹ mit einer geringen Änderung hergestellt worden ist, besteht keine Notwendigkeit, mit Pant¹, S. 49 in das paläographisch weiter entfernte ἀνάμιξ zu ändern. Zum Sprachgebrauch vgl. Erasistratos, *Fragments*, S. 99, frg. 114,3–4 Garofalo τῆς ὑγρᾶς τροφῆς πρὸς τὴν ξηρὰν ἀναγκαίαν ἐχούσης τὴν ἀνάμιξιν.

26, 1–2: Der von Röckl, S. 12 aus τοῦ λόγου hergestellte Akkusativ Singular τὸν λόγον ist weniger plausibel als das von Pant¹, S. 50 vorgeschlagene τοὺς λόγους, da Psellos auch sonst von der Vielzahl seiner Lobreden für Monomachos spricht.

26, 2: Die Perfektformen von τίθημι auf -θηκα sind für Psellos hinreichend sicher belegt, so dass kein Grund besteht, hier mit Sath¹ zugunsten von ξυντέθεικα zu ändern.

27, 5: Cris² schlägt (vorsichtig) vor, statt des überlieferten ἐπεβάλλοντο in den Text zu setzen ἐπελάβοντο (*sic*, aber wahrscheinlich ist gemeint ὑπελάβοντο, denn er verweist dafür auf Plat. *Apol.* 28e τοῦ δὲ θεοῦ τάττοντος, ὡς ἐγὼ ὠήθημι τε καὶ ὑπέλαβον, φιλοσοφοῦντά με δεῖν ζῆν). Das hat jedoch mit unserer Stelle nichts zu tun, denn ἐπιβάλλομαι c. inf. im Sinne von „sich vornehmen etwas zu tun“ ist bei Psellos geläufig, vgl. z.B. VI 26,2 ἱστορεῖν δὲ ἐπιβεβλημένος.

27, 6: Es besteht kein Grund, dem Vorschlag von Syk¹, S. 102 zu folgen und statt des Adverbs ἀκαταλλήλως das Adjektiv ἀκαταλλήλους (bezogen auf τοὺς βίους) in den Text zu setzen. Die von Syk¹ herangezogene Stelle VI 62,7 ist anders gelagert; dort steht das Adjektiv κατάλληλος mit dem Verbum δοκῶ: (*sc.* ἡ σεβαστῆ) κατάλληλος ἔδοξε.

27, 8: Rei³, S. 749 ändert den überlieferten Artikel τῆς vor ἀρχῆς in αὐτῆς und verweist für ἐκ πρώτης αὐτῆς ἀρχῆς auf Eustratios, *In Aristot. anal. post. II comm.*, S. 3,2–3 Hayduck ἐκ πρώτης αὐτῆς ἀρχῆς. Die von Syk¹, S. 103 vorgeschlagene Lösung, das statt αὐτῆς überlieferte τῆς zu athetieren, ist zwar auch möglich, jedoch ist die Auslassung von αὐ- wahrscheinlicher als eine Dittographie von τῆς nach πρώτης.

27, 21: Das von Sath¹ aus überliefertem δὲ ἦσαν (*sic*) hergestellte δεῖσαν ist von Grég, S. 566 zu Recht verteidigt worden, und Ren² hat seinen im *app. cr.* geäußerten Vorschlag, stattdessen zu schreiben δεηθεῖσιν, dann wieder (II, S. 192) zurückgezogen. Zur Wendung (Z. 20–21) γλυκυθυμίας αὐτοῖς (*sc.* βασιλεῦσι) δεῖσαν („es fehle ihnen an Freundlichkeit im Umgang“) vgl. Synesios, *Dion* 6,26 τῆ ψυχικῆ συστάσει δεομένη γλυκυθυμίας.

28, 5: Die Korrektur des überlieferten χρόνων in χειρόνων durch Ried³, S. 181 ist notwendig. Ried³ verweist darauf, dass es in dem ganzen Abschnitt um die guten und die schlechten Seiten an Monomachos geht, und besonders auf das Z. 7 folgende κρειπτόνων.

28, 8: Rei⁵, S. 213–214 korrigiert das überlieferte εἶρηται in εἶργασται, da es im näheren und weiteren Kontext klar um die Taten, nicht um die Worte des Kaisers geht. Der Vorschlag stützt sich außerdem auf Kap. 26,11–12 εἴ τι μὴ καὶ τούτῳ δικαίως καὶ προσηκόντως εἶργασται.

29, 3: Die von Pant¹, S. 50–51 (als Alternative zu dem von ihm bevorzugten οὐ συνήθη) und auch von Sath^{2 praef} vorgeschlagene Verbesserung des überlieferten συνήθη zu ἀσυνήθη ist vom Sinn her überzeugend (εὐδαιμονίαν καινήν τινα καὶ ἀσυνήθη τῷ βίῳ „einen noch nie dagewesenen und für das menschliche Leben unüblichen Glückszustand“). Sie ist dem Vorschlag von Syk¹, S. 101 vorzuziehen, der stattdessen aus paläographischen Gründen ἀήθη schreiben möchte, da Psellos ganz überwiegend die Wortbildung ἀσυνήθης statt ἀήθης benutzt. Vgl. besonders *Orat. forenses*, 1,132 τὸ ... καινὸν καὶ ἀσύνηθες und 7,16 καινόν τι ποιεῖ καὶ ἀσύνηθες.

29, 5–6: Kurtz¹, S. 496–497 hat zu Recht behauptet, dass „in die Tat umsetzen“ ἔργον ποιεῖν lauten müsse, nicht wie überliefert ἔργῳ ποιεῖν, Syk¹, S. 100 hat diese Auffassung bekräftigt. Eine gute Parallele zu unserer Stelle bietet Greg. Nyss., *Ep.* 25,1 (*Opera* VIII 2, S. 79,11–12 Pasquali) τοῦ θεοῦ ἔργον ποιῆσαι δυναμένου τὸν λόγον.

29, 7: Pant¹, S. 51–52 hat unter Hinweis auf das Z. 9 wieder aufgenommene χρημάτων θησαυροὺς überzeugend für die Änderung des überlieferten πραγμάτων in χρήματων plädiert, unabhängig von ihm auch Kurtz¹, S. 497 unter Hinweis auf die Formulierung bei Zonaras (vgl. *apparatus testimoniorum*).

29, 15: Kurtz¹, S. 497 hat ἐκείνον zu ἐκείνην verbessert, das sich auf τάξιν (Z. 13) bezieht.

29, 22: Der Vorschlag, statt des überlieferten συνέσεως zu schreiben συγχύσεως (Ron¹ im *app. cr.* von Imp *ad locum*) ist von Ron², S. 23–25 ausführlich und überzeugend begründet worden, und noch einmal, in Auseinandersetzung mit Ana², S. 434, in Ron³, S. 374–375. Der Sinnzusammenhang („die Anzahl derer nämlich, die in einer im Glückstau mel befindlichen Stadt das Durcheinander aller Verhältnisse erkennen, ist gering“) erfordert die Korrektur (Ron³, S. 374 verweist auch auf Z. 15 συγχέας). Der Fehler ist aufgrund inneren Diktats induziert durch das (Z. 23) folgende σύνεσις (Ron², S. 25, Anm.9). Zur Sache verweist Ron², S. 25 auf VI 134, 9, wo in ähnlichem Zusammenhang ebenfalls von σύγχυσις die Rede ist. Fiac, S. 65 verweist auf die Junktur ἡ τῶν ὄλων σύγχυσις schon bei Hippokrates; sie wird mehrfach in der medizinischen Kommentarliteratur zitiert.

32, 5: Wie Pant¹, S. 52–53 ausgeführt hat, ist ἡσπάσατο kein einleuchtender Sinn abzugewinnen, und er hat deshalb vorgeschlagen, ἠπίστατο zu schreiben. Die Herausgeber sind trotzdem zu Unrecht bei ἡσπάσατο geblieben, und die Übersetzer haben sich damit abgemüht.

33, 5: Pant¹, S. 53 korrigiert zu Recht das überlieferte συνέπρεπε in ἐνέπρεπε und betont, dass paläographisch συν- und ἐν- nahezu identisch sind und in den Handschriften sehr häufig verwechselt werden. Der Sinnzusammenhang (Kaiser Monomachos verkehrt am liebsten mit solchen Charakteren, die sich durch besondere Schlichtheit auszeichnen) lasse daher nur ἐνέπρεπε zu, da neben der ἀπλότης keine weiteren Eigenschaften genannt werden, was ein συνέπρεπε sinnvoll erscheinen ließe.

33, 8: Ren² hat aus dem unverständlichen überlieferten συνόντων unter Hinweis auf VI 52,9–10 τὰ συνοίσοντα βουλευομένης das richtige συνοισόντων hergestellt. Ried², S. 250 verweist zusätzlich auf IV 3,9–10 περὶ τῶν συνοισόντων τῇ ἀρχῇ φροντίσειν.

35, 4: Kurtz¹, S. 506 verweist für das Imperfekt εἰδόμην (von εἶδομαι) außer der Parallelstelle bei Psellos selbst (VII 8,10) auf den allgemeinen byzantinischen Sprachgebrauch nach dem Vorbild Homers.

37, 10: Die Ergänzung ὄν nach κατεμάνθανον durch Syk¹, S. 102 ist zwar sinngemäß richtig, und der Ausfall wäre leicht zu erklären, aber bei der Vorliebe des Psellos für solche Ellipsen ist die Ergänzung unnötig.

38, 5: Das von Kont, S. 358 vorgeschlagene ἔσπασα ist das metaphorisch gebrauchte *verbum proprium* für „schöpfen aus“. Vgl. z.B. VI 43,8–9 εἶδωλα ἄττα ... τῇ ἐμῇ συνεσπασάμην ψυχῇ; *Orat. hagiogr.* 3B,265 θεῖαν γνῶσιν ἐκεῖθεν σπασάμενον.

40, 2: Rei³, S. 749 korrigiert das überlieferte εἶδεν in οἶδεν mit der Begründung, dass vom νοῦς nicht gesagt werden kann, er habe die überlogische Weisheit gesehen, sondern dass er sie kennt, und führt Stellen für ὁ νοῦς οἶδεν aus Psellos selbst und anderen philosophischen Schriften an.

41, 18: Die Konjekturen θέμα durch Kurtz¹, S. 497 war ein erster Versuch, dem überlieferten unsinnigen θέλημα einen Sinn zu geben. Völlig überzeugend ist die Korrektur in θεωρήμα durch Ried¹, S. 121–122 (φιλόσοφον τι ἀποδεικνύων θεωρήμα). Ried¹ verweist auf andere Stellen bei Psellos für die Junktur φιλόσοφον θεωρήμα. θεωρήμα ist die von Psellos allgemein und häufig verwendete *vox propria* für „(philosophisches) Problem“, „(philosophische) Fragestellung“, vgl. z.B. *Philosophica minora* I, Nr. 19,5 τουτί μοι δοκεῖ τὸ θεωρήμα μόνον βασάνου δεῖσθαι πολλῆς; *Theologica* I, Opusc. 59,138 λυτέον αὐτὸ τὸ θεωρήμα; Nr. 90,22 ἀδιεξίτητον τὸ βᾶθος τοῦ θεωρήματος.

42, 5: Die Konjekturen ἐπιπνοίας statt des überlieferten ἐπινοίας: ὄση ἐξ ἐπιπνοίας καὶ θεθιασμένης ἐγγίνεταιῖσι γνῶσεως = (eine andere Philosophie ...,

„die durch Inspiration und durch gottgegebene Erkenntnis einigen wenigen zuteil wird“) durch Syk¹, S. 102 ist evident richtig, vgl. z.B. *Poemata*, Nr. 67,93 κὰν γνῶσιν εἴληφε πολλὴν ἐκ θείας ἐπιπινοίας.

43, 9–10: Die Korrektur des überlieferten συνειλήχειν zu συνειλόχειν durch Ren² ist derjenigen von Imp (συνειλήφειν) vom Sinn her vorzuziehen, vgl. *Orat. panegy.* 17, 458–459 Dennis ἃ συνειλόχει σωτήρια διδάγματα τε καὶ δόγματα.

45, 7: Das überlieferte περιρραντία ist ein Geisterwort. Syk¹, S. 102 hat die *vox propria* περιρραντήρια (rituelle Besprengung mit Weihwasser) wiederhergestellt.

46, 2: Die Ergänzung eines substantivischen Nomen ist notwendig: εἰρήκειν ... οὔτε στωμύλον <τι> οὔτε κομψόν („habe ich weder etwas besonders Gefälliges noch etwas besonders Gewähltes gesagt“). Vgl. *Orat. panegy.* Nr. 2,69 Dennis μηδέν τι κομψόν εὐθύς προβάλλεται; *Encomium in matrem* Z. 111–112 Criscuolo ὅσα κομψόν τι ἔχει καὶ γλαφυρόν.

47, 5: Die unpassende Wiederholung von ἀνάπασιν (ἀλλὰ κόπων ἀνάπασιν καὶ ἔφετοῦ ἀποπλήρωσιν καὶ συντονίας ἀνάπασιν) ist von Ried¹, S. 122 unter Hinweis auf die Häufigkeit dieses Fehlertyps in P zu Recht angefochten worden. Sein Vorschlag, statt des zweiten ἀνάπασιν zu schreiben ἄνεσιν, wird durch die angeführten Parallelstellen aus der *Chronogr.* untermauert, z.B. VII 46,13–14 τῆς τε συντονίας καὶ τῆς ἀνέσεως.

47, 7: Kurtz¹, S. 506 hat grundsätzlich die Stelle geheilt, indem er das überlieferte unverständliche ἐστὶ τοῦ zu ἐπὶ τὴν τοῦ korrigierte (Sath¹ war mit ἐστὶ τὴν vorangegangen). Rei³, S. 749 plädiert gegen die Einfügung von τὴν (bezogen auf ἐπιμέλειαν), denn Psellos geht eher sparsam mit dem bestimmten Artikel um und vermeidet Häufungen wie hier τὴν τοῦ, wenn sie für das Verständnis nicht unbedingt notwendig sind.

48, 7: Rei³, S. 749–750 kritisiert am Vorschlag von Sath², statt des überlieferten δὲ ραμῶν (*sic*) zu schreiben δ' ἐρασμίων, die singuläre substantivische Verwendung des Adjektivs und schlägt stattdessen δὲ ῥαθυμιῶν vor (καὶ ὁ βασιλεὺς φροντίδων μὲν ὀλίγων μεταλαγχάνων· πλειόνων δὲ ῥαθυμιῶν τὲ καὶ ἀπολαύσεων) mit dem Hinweis auf *Chronogr.* I 4, 10 βασιλικὰς τὲ ῥαθυμίας καὶ ἀναπαύλας. Offenbar unabhängig davon plädiert auch Ried³, S. 181 für ῥαθυμιῶν und verweist auf weitere einschlägige Stellen.

49, 2–3: Ried³, S. 181–182 möchte das überlieferte κατ' ἐκείνας durch καὶ ἐκείνας ersetzen, indem er argumentiert, Monomachos habe nicht des Beispiels der Kaiserinnen bedurft, um sich Lustbarkeiten hinzugeben. Das ist nicht nötig, denn κατ' ἐκείνας ist aus der Perspektive des Berichtenden gesehen.

51, 15: Der Vorschlag von Syk¹, S. 102, statt des überlieferten βαρουμενηιῶν entweder βαρὺ μηνιᾶν (unter Hinweis auf VI 62,9, dort einfaches ἐμηνία) oder βαρὺ μηνίειν zu schreiben, ist überflüssig, da die endbetonten Futurformen z.B.

aus der Septuaginta geläufig sind, vgl. *Lev.* 19,18 οὐ μηνιεῖς τοῖς υἰοῖς τοῦ λαοῦ σου); *Ps.* 102,9 οὐδὲ εἰς τὸν αἰῶνα μηνιεῖ. Für das zusammengesetzte Verbum βαρυσμηναῖν vgl. *Chronogr.* VI 147, 2 ἐβαρυσμηναῖα.

52, 8: Rei³, S. 750 argumentiert, dass es hier nicht um einen Plan, sondern um einen Wunsch des Monomachos geht, daher βουλευματος zu βουλήματος geändert werden sollte, und verweist auf VI 58,4–5, wo es ebenfalls von Monomachos in Bezug auf die Skleraina heißt οὐ μέχρι τούτου τὸ τῆς ψυχῆς ἰστᾶ βούλημα.

52, 10–11: Für das überlieferte sinnlose συνοπίας hat Bury (bei Sath^{2 app}) συνουσίας vorgeschlagen, Mil, S. 28 συνοδίας. Vorzuziehen ist συνουσίας, da das Wort mit der Bedeutung „Zusammensein“ sowohl mit als auch ohne sexuelle Konnotation gebraucht wird, auch von Psellos selbst in der *Chronogr.* An unserer Stelle verleiht das ambivalente Wort aufgrund des erotisch gefärbten Kontextes (vgl. Kap. 51) der Aussage eine besondere Pikanterie, dass Monomachos gleich bei seinem ersten „Zusammensein“ mit der Kaiserin mit ihr über diese Frau (seine Geliebte Skleraina) gesprochen habe (εὐθύς ἐκ πρώτης συνουσίας τῇ βασιλίδι περὶ τῆς γυναικὸς διαλέγεται), um sie um Rückholung der Skleraina aus dem Exil zu bitten.

53, 9: Rei³, S. 750 lehnt das von Sath¹ aus dem überlieferten ἦδι (von ihm als ἦδη gelesen) hergestellte ἦδε ab. Es gibt kein zweites Beispiel bei Psellos für die Verwendung dieses deiktischen Pronomens im Maskulinum oder Femininum, und das Subjekt des Satzes (sc. ἡ Σκλήραινα) braucht nicht eigens genannt zu werden. Zu οὕτως ἦδη wird verwiesen auf *Philosophica minora* II, S. 4,4 οὕτως ἦδη πάντα κατανηλώκει.

55, 3–4: Sowohl die Änderung von ἐπεὶ zu ὀπαδοὶ (*dubitanter* Alb¹, S. 93) als auch die Einfügung von τινὲς (Ren^{2 corr}, S. 192 vor τῶν sowie Syk¹, S. 103 nach ἐτέρως) als auch die Änderung von οἷς zu αὐτοῖς durch Ren^{2 corr} sind überflüssig. Alle diese Änderungen sind Normalisierungsversuche und haben ihren Grund darin, dass im ersten Teil des mit ἐπεὶ eingeleiteten Nebensatzes (ἐπεὶ δὲ καὶ τῶν ἐκ τῆς ἐτέρας μερίδος τούτῳ παρείποντο, οἷς ... τράπεζάν τε ἐτίθει) das Subjekt nicht eigens ausgedrückt ist. Das 'fehlende' Subjekt ist jedoch, wie im Griechischen durchaus üblich, dem Relativpronomen οἷς (Z. 4) zu entnehmen (Gefolgsleute der Zoe, denen der Kaiser zur Ablenkung und Besänftigung ein Bankett ausrichtet). Wenn man den mit ἐπεὶ beginnenden Nebensatz bis ἐλάμβανεν reichen und mit καὶ οὔτοι den dazu gehörigen Hauptsatz einsetzen lässt, hat man ein klares und in sich stimmiges Satzgefüge vor sich, das keiner Änderung bedarf.

55, 10: Ried¹, S. 122 lehnt die Konjekturen δὴ αἰσχυρόμενον von Sath¹ für das überlieferte διέσχυρόμενον unter Hinweis auf den seltenen Gebrauch von καὶ δὴ mit Recht ab und schlägt vor, das Überlieferte als διαίσχυρόμενον zu interpretieren. Dieses mit Sath¹ zu emendieren, besteht kein Grund, vgl. z.B. Lukian, *Electrum* 3 (S. 24,1 Macleod) ἐσιώπησα διαίσχυθεῖς.

57, 2: My, S. 490 hat sich dezidiert dafür ausgesprochen, bei den kontrahierten Adjektiven die in P vorkommenden unkontrahierten Formen als von Psellos selbst stammend anzusehen. Bei der notorischen Fehlerhaftigkeit von P, gerade was Akzente angeht, ist es jedoch besser, die wenigen in Richtung der nichtkontrahierten Adjektive normalisierten Formen als Kopistenfehler anzusehen und daher hier auch in χαλκοῦν zu ändern.

60, 2: Die Akzentänderung des überlieferten κακήγορον zu κακηγόρον durch Syk¹, S. 102 ist überflüssig. Beide Formen sind in der griechischen Literatur überliefert, diejenige mit der Betonung auf der drittletzten Silbe bei weitem häufiger. Die Junktur κακήγορος γλώττα findet sich (auch so betont) bei vielen Autoren, u.a. bei Philon, Libanios und Eusebios, so dass der Verweis auf Platon, *Phaedr.* 254e κακηγόρον γλώτταν nichts besagt.

60, 10: Rei⁵, S. 214 fügt τι als notwendiges Objekt zu ἀκήκοεν ein. Der Ausfall ist durch Haplographie zu erklären.

61, 2: Ried³, S. 182 schlägt die Änderung von ὑπογραμματευομένων ins Aktiv vor, weil sonst bei Psellos „ainsi que dans les dictionnaires“ nur die aktiven Formen des Verbums belegt seien. Vgl. aber Niketas Choniates, *Historia* 9,19 τοῖς ὑπογραμματευομένοις καταλεγείς.

61, 7–8: Pant¹, S. 54–55 hat bemerkt, dass eine nähere Bestimmung zu τῶν ausgefallen sein muss und hat diese sehr plausibel aus dem Zusammenhang mit ὑπογραμματέων gewonnen und das Wort nach τῶν ergänzt. Syk¹, S. 100 tadelt, dass Ren² die Konjekture nicht aufgenommen hat, indem er die Stelle zitiert und ὑπογραμματέων nach τις einfügt; das ist die elegantere Stellung, vgl. *Orat. hagiogr.* I Γ, 290 τῶν γάρ τις προσκαρτερούντων; *Encom. Cerul.* 364,13–14 τῶν γάρ τις τοῦ κατ' ἐκείνον γένους.

61, 17: Pant¹, S. 55 hat aus dem überlieferten συμπνίωσι gegen das sonst nur episch belegte συμπνείωσι von Sath¹ das durchaus mögliche σύμπνοι ὧσι hergestellt, doch ist wegen des dabei zweifach verschobenen Akzents der Vorschlag von Ren¹, S. 233 vorzuziehen, συμπνέωσι zu schreiben. Die Verwechslung von ε und ι kommt in der Handschrift häufig vor.

62, 3: Das überlieferte ἰνδικωτάτων ist durch Philostrat, *Vita Apoll.* I 10 (S. 9,3 Kayser) gegen den Änderungsversuch zu εἰδικωτάτων durch Pant¹, S. 55–56 geschützt.

64, 3: Ried¹, S. 118, Nr. 6 in Anm. 5 von S. 117 hat überzeugend aus dem überlieferten ἐπεβάλλετο nach dem untauglichen Versuch ἐπελάβετο durch Pant¹, S. 56 das richtige ἐπεμέλετο hergestellt (Z. 2–3 οὔτε ἰστοურγεῖν ἐπεβάλετο οὔτ' ἄλλου τινὸς ἐπεμέλετο, die Kaiserin Zoe beschäftigte sich mit keinerlei üblichen weiblichen Tätigkeiten). Es ist zwar richtig, wie Pant¹ ausführt, dass λαβ und βαλ in Handschriften allgemein sehr häufig verwechselt werden, aber die Bedeutung von ἐπιλαμβάνομαι („Hand an etwas legen“) passt hier nicht, vielmehr liegt hier,

wie Ried¹ betont, eine andere speziell in P sehr häufige Fehlerquelle vor: Der Kopist wiederholt, bedingt durch sein inneres Diktat, ein Wort, das kurz vorher schon einmal vorgekommen war. Ried¹ führt S. 117, Anm. 5 eine ganze Reihe einschlägiger Stellen aus der *Chronogr.* an. Derselbe Fehler μετεβάλλετο zweimal hintereinander statt μετεβάλλετο ... μετεμέλετο kam schon einmal II 2,27 vor, dort korrigiert von Pant¹, S. 56. Der Verweis von Kurtz¹, S. 506–507 zur Verteidigung des doppelten ἐπεβάλλετο gegen die Konjektur ὑπεβάλλετο von Sath¹ ^{APP} auf ein angeblich doppeltes πεπιοηκότες in III 9,6–7 ist verfehlt; dort ist statt des zweiten πεπιοηκότες zu schreiben παρεσχηκότες (siehe oben zu III 9,7).

64, 7: Rei³, S. 750 schlägt vor, δὲ in μὲν zu korrigieren, da ein Induktionsfehler, bedingt durch das folgende δ', vorliegt. Vgl. das eben zu 64,3 Ausgeführte.

64, 18: Der Vorschlag von Ron², S. 27–29, statt des überlieferten οἰκήματος zu schreiben ὄχηματος („Kutsche“ oder „Reittier“, wie in VI 142,13) ist trotz der Verteidigung in Ron³, S. 383–385 von Ana², S. 436–437 zu Recht abgelehnt worden. Es würde ein völlig fremdes Element einbringen, das nirgends sonst erwähnt wird. Der Kontrast von οἰκήματος λαμπροτέρου zu den zwei Zeilen später angeführten ἀποτετμημένων αὐταῖς οἰκημάτων ist dagegen sehr sinnvoll. Alb³, S. 111–112 lehnt den Konjekturevorschlag ebenfalls ab, mit der Bemerkung, λαμπροτέρου bedeute hier eher „luminoso“. Eine solche Annahme ist nicht nötig, denn es ist doch vorher Z. 8–9 ausdrücklich von dem ganz und gar nicht prächtigen Raum der Zoe die Rede: ὁ ἀποτετμημένος αὐτῆ οἶκος ... οὐδέν τι σεμνότερος ἦν τῶν ἐπὶ τῆς ἀγορᾶς ἐργαστηρίων. Vgl. auch Fiac, S. 65.

64, 21–22: Hier hat Pant¹, S. 57–58 mit den Konjekturen τοὺς ὀδόντας für das überlieferte τὴν ὀδὸν und ἀρώματι für das überlieferte ῥεύματι seiner Fantasie freien Lauf gelassen und uns mit dem Bild einer die Zähne mit Parfüm putzenden Zoe erheitert. Der überlieferte Text gibt einen vorzüglichen Sinn (vgl. die Übersetzung mit dem Hinweis auf Kap. 62, 2 εἰς ἄλλους μετοχετεύει τὸ ῥεῦμα, nämlich den Geldstrom).

65, 2: Die Ergänzung des Artikels vor αὐτοκράτωρ durch Syk¹, S. 103 ist nicht notwendig, ebensowenig wie in VI 141,4. Parallele Fälle beim Titel βασιλεύς sind häufig: VI 45,6; 170,9; 203,1. VII 17,13; 19,3; 34,19; 37,4; 43,1. ep. 1,12. In der *Alexias* Anna Komnenes finden wir dasselbe Phänomen bei βασιλεύς, vgl. besonders XV 4,7 (5) Reinsch / Kambylis μέχρι βασιλέως („bis hin zum Kaiser sc. Alexios). Vgl. auch I 2,4 (93); 2,5 (19–20); 2,7 (38); 2,7 (42); 2,7 (44); 3,2 (70). II 3,3 (75). XIII 1,3 (24). XIV 8,7 (95).

67, 4: Grég, S. 567 nimmt Anstoß am überlieferten ὅπερ, mit dem sich kein in sich stimmiger Satz konstruieren lässt, und schlägt stattdessen zu Recht ὥσπερ vor.

69, 3: Die Ergänzung von εἰμαρτὸν durch Syk¹, S. 102 hat aufgrund der von ihm aufgezigten Stelle VII 41,10–11 (αὐτίκα δὲ ἀναλύει τὸ εἰμαρτὸν) eine

große Wahrscheinlichkeit für sich. Vgl. auch VI 222,1–2 ἡ δ' ἐγγυς ἐγεγόνει τοῦ εἰμαρτοῦ.

73, 1: Die von Syk¹, S. 102 vorgeschlagene Änderung von τὰ in τὸ (es handelt sich um die Substantivierung des Infinitivs: τὸ μὲν οὖν ἐφεξῆς πάντα διεξιέναι) ist gerechtfertigt, da der Satz in Z. 12 folgendermaßen wieder aufgenommen wird: τὸ μὲν πᾶσαν πράξιν λεπτολογεῖν ἀφίημι νῦν.

74, 19: Die Änderung des überlieferten ἡδιστ' in ἡδιον durch Pant¹, S. 58, befürwortet von Syk¹, S. 100–101, ist unnötig, da die Ellipse von μᾶλλον in der ganzen Gräzität sehr verbreitet ist, vgl. Bos, *Ellipses Graecae*, 769–771.

74, 20: Die Änderung des überlieferten χείρων zu χεῖρ durch Pant¹, S. 58–59 ist notwendig; der Plural χειρῶν scheidet deshalb aus, weil im Folgenden (Z. 21) mit ἀποτέμειν ταύτην und (Z. 21–22) παρ' αὐτῆς βεβοήθηται auf einen Singular Bezug genommen wird; eine Beziehung dieser Wendungen auf βοήθεια ist schon wegen παρ' αὐτῆς βεβοήθηται nicht möglich, gleichgültig ob man das überlieferte βεβοήθηται akzeptiert oder mit Pant¹, S. 59 (unterstützt von Syk¹, S. 101) richtigerweise in βεβοήθηται ändert. Das überlieferte βοηθείας sollte (so mit Recht Syk¹, S. 103) nicht angetastet werden. Die Wendung χεῖρ βοηθείας ist in der byzantinischen Literatur gut belegt ist, vgl. z.B. Basileios, *Constit. asceticae*, PG 31,1328A,13–14 κἂν τοῖς ἐν ἀνάγκῃ καὶ συμφορᾷ χεῖρα βοηθείας ὀρέγῃς.

76, 11–12: Pant¹, S. 59 hat die Alternative aufgezeigt: Entweder man schreibt Ἔδεσ(σ)αν εἶλε und behält den überlieferten Akkusativ bei oder Ἔδεσ(σ)α ἦλω und bewahrt die Verbform. Wegen der parallelen Formulierungen im gesamten Kapitel, die alle das Subjekt Maniakēs hervorheben, besonders Z. 12 Σικελίαν αἰρήσων ἐπέμπετο ist Ἔδεσαν εἶλε vorzuziehen.

78, 5: Die Ergänzung von τὸ vor τὸ κοινὸν durch Syk¹, S. 103 ist überflüssig, da τὸ κοινὸν ἰδιωσάμενον ὄνομα als Partizipialkonstruktion mit kausalem Sinn aufzufassen ist.

79, 3: Syk², S. 41 hat zu Recht das überlieferte ἀποστιλμαίαις (von Sath¹ zunächst in ἀποστολιμαίαις verbessert) in ἐπιστολιμαίαις korrigiert. Zur Junktur des Adjektivs mit γραφή vgl. z.B. Nikolaos Mesarites, *Epitaph. auf Johannes*, S. 66, 30 Heisenberg ἐν διαλέξεσι καὶ ἐν ἐπιστολιμαίοις γραφαῖς; Manuel Holobolos, *Or.* 2, S. 84,32 Τρεῦ φωναῖς καὶ ἄλλως ἐπιστολιμαίαις γραφαῖς.

80, 5–8: Ried², S. 205 will in dem Satz καὶ ὁ κορυφαῖος τῶν πρέσβων οὐ τῶν ἐν τοιοῦτοις ἐξητασμένων (sc. ἦν) οὐδὲ τῶν προλαβόντων τῷ χρόνῳ πολιτικῶν ἢ στρατιωτικῶν πραγμάτων ἐπιμέλειαν eine zweifache Korrektur vornehmen: Einfügung von τῇ vor τῶν προλαβόντων und ἐπιμελεία statt ἐπιμέλειαν, und führt dafür folgende Parallelstelle an: V 7, 7–8 ἄνδρα ... διεξητασμένον ἐν τῇ τῶν κοινῶν πραγμάτων ἐπιμελείᾳ. Dem stehen jedoch abgesehen von der doppelten Korrektur folgende Bedenken entgegen: τῷ χρόνῳ wird zwar formelhaft zusammen mit προλαμβάνω gebraucht wie *Encom. Leich.* 388, 16–17 τῶν πολὺ

προειληφόντων τῷ χρόνῳ, aber προλαβεῖν *c. acc.* kann auch bedeuten „sich vorher mit etwas beschäftigt haben“ wie VI 38,6–7 τὴν περὶ τῶν ἀσωμάτων θεωρίαν προὔλαβον ἐν τοῖς λεγομένοις μαθήμασιν. Folgte man dem Vorschlag von Ried², entstünde außerdem ein nicht akzeptables Satzungenetüm. Dass ein mit ἐπιμέλειαν und nicht mit ἐπιμελεία endendes Kolon eine bei Psellos weniger häufige Klausel aufweise, spielt ebenfalls keine Rolle, weniger häufig heißt keineswegs ausgeschlossen.

81, 1: Das überlieferte ἐπειλημμένων, das, will man es halten, mit στρατευμάτων zusammen genommen werden muss, ist trotz des Verteidigungsversuchs durch Ana², S. 434–435 nicht haltbar. Nicht das Heer ist der Usurpation verdächtig, sondern der Heerführer Maniakes. Auf ihn ist die gesamte Erzählung konzentriert. Erst am Ende des Kapitels ist von gemeinsamer Aktion des Generals mit seinen Truppen die Rede: Sie bringen den Gesandten des Kaisers um und τυραννεῖν ἤδη κατάρχονται (Z. 16). Erst jetzt tun sie das, was ihnen vorher lediglich unterstellt worden war. Die Interpunktion der Handschrift ist sicherlich falsch (Komma hinter Z. 1 τυραννεῖν und Z. 2 στρατευμάτων) und daher keine Hilfe. Die Korrektur zu ἐπειλημμένον durch Sath¹ ist insofern eine Verbesserung, als das Partizip nunmehr zusammen mit dem Artikel τὸν auf Maniakes zu beziehen ist. Aber die Bedeutung stimmt nicht mit der übrigen Erzählung zusammen. Maniakes hatte ja keineswegs (jedenfalls in Psellos' Darstellung) mit der Rebellion begonnen. Daher hat Ron¹, S. 31–33 (wiederholt gegen die Kritik von Ana² in Ron¹, S. 375–377 und unterstützt von Fiac, S. 65–66) vorgeschlagen, ἐπειλημμένων in ἐπηπειλημένον zu korrigieren. Nirgends ist aber davon die Rede, dass Maniakes mit einer Rebellion gedroht hätte. Cris² (*ad l.*, Anm. 222) hatte vorgeschlagen, eventuell in ὑπειλημμένον zu korrigieren. Das ist vom Sinn her richtig, denn es bestand seitens des Kaisers ja nur der Verdacht auf Rebellion. Allerdings richtete sich dieser nicht gegen die στρατεύματα, sondern gegen den Heerführer Maniakes. Daher hat Ried³, S. 182 mit Recht vorgeschlagen (er schreibt auch den Akkusativ Sg. ὑπειλημμένον versehentlich bereits Cris² zu), ὑπειλημμένον zu schreiben. Maniakes wurde in der Tat der Usurpation verdächtig, mehr lag gegen ihn nicht vor. Das τυραννεῖν ἤδη κατάρχονται vom Ende des Kapitels darf nicht dazu verführen, für κατάρχοντα in Z. 2 dieselbe Bedeutung vorauszusetzen und es mit τυραννεῖν in Z. 1 zu verbinden. Psellos liebt solche Sprachspiele. στρατευμάτων ἤδη κατάρχοντα heißt „der Truppen bereits fest in seiner Hand hatte“, während dem Medium κατάρχονται in Z. 16 die andere Bedeutung des Wortes („beginnen“) zugrunde liegt.

81, 13: Zur Korrektur des überlieferten sinnlosen ἀπογνωσία durch Sath¹ ^{app} in ἀπογνωστέα (ἀπογνωστέα γοῦν τοῦτω τὲ ... τὰ πράγματα ἔδοξε = „daraufhin erschien diesem ... die Lage als hoffnungslos“) vgl. *Orat. forenses* 4,98 ἀπογνωστέα μὲν τὰ πρὸς τοῦτο φέροντα τῷ βεστάρχη ἐδόκει.

82, 9: Rei³, S. 750 plädiert dafür, unter Verweis auf Wendungen wie οὐδεις ὁ κωλύσων, statt des Partizip Präsens das Futur ἀντιστρατευομένων in den Text zu setzen.

83, 8: Fehlerhaftes Partizip Aorist statt Partizip Futur ist in P sehr häufig. Es handelt sich hier um eine auf die Zukunft gerichtete Befürchtung; daher haben Ried², S. 206 und Rei³, S. 751, unabhängig voneinander, für κατορθώσοντος plädiert.

84, 8: Der Vorschlag von Syk², S. 41 Anm.1, das überlieferte völlig erratische ἐπειδή nicht einfach zu athetieren oder, um es halten zu können, statt ὡς γὰρ zu schreiben καὶ γὰρ (so Syk¹, S. 103), sondern stattdessen σπουδῆ in den Text zu setzen (ὡς γὰρ σπουδῆ περιῶν ...), hat sehr viel für sich. Vgl. etwa Hom., *Ilias* 13,687 σπουδῆ ἐπαΐσσοντα; Plut., *Camillus* 38,4 (S. 242,24 Ziegler) περιήεσαν σπουδῆ; Ioann. Chrysost., *In Matth. hom.* 59, PG 58,582,53–55 ἀχαλίνωτοι περῖόντες καὶ τῆ σπουδῆ πρὸς οὐδέν τῶν δεόντων χρώμενοι.

85, 7: Rei³, S. 751 schlägt vor, das erste ἐπιτούτω zu athetieren. Es macht an dieser Stelle keinen Sinn und ist offensichtlich aus der Zeile darunter hier eingedrungen.

85, 11: Pant¹, S. 345 verweist für die Korrektur von πραττομένων in πλαττομένων auf denselben Fehler in V 24,11 und VI 22,15. Kurtz¹, S. 497 verweist auf Z. 8–9 λόγοι ... συνεπλάττοντο.

87, 4: Ried², S. 206 stützt sich für seine Verbesserung des überlieferten οἷα zu οἶος auf mehrere einschlägige Parallelstellen mit οἶος ἐκεῖνος in der *Chronogr.*, z.B. VI 195,3.

87, 14: Das überlieferte sachlich unsinnige δις ἐθριαμβεύετο hat Pant¹, S. 59–60 zu Recht beanstandet und stattdessen δὴ ἐθριαμβεύετο vorgeschlagen, unterstützt von Syk², S. 41. Ried², S. 206 argumentiert gegen die ungewöhnliche Stellung von δὴ und die dadurch erzeugte nicht recht verständliche Betonung des Wortes τυράννου. Er verweist auf den parallelen Fall in VI 55,10 (διαισχυνόμενον von Ried¹ hergestellt aus διέσχυνόμενον nach δὴ αἰσχυνόμενον von Sath¹) und schlägt in unserem Fall vor, in διεθριαμβεύετο zu emendieren. Das Wort ist bei Appian, *Historia Romana*, Λιβύη 642 (I 303,23–24 Viereck / Roos) belegt: διεθριάμβευε πολύχρυσον θρίαμβον.

88, 3: Rei¹, S. 544–545 hatte das überlieferte φυλακῆς irrtümlich für eine Verschreibung aus πύλης gehalten. Ebenso wenig ist eine Änderung des überlieferten μετ' in ἐπ' (so Sath²) oder κατ' (so Pant¹, S. 60 und Syk², S. 42) notwendig, da sich μετ' αὐτοῦ τοῦ θείου τεμένουσ auf οὕτως λεγομένης Χαλκῆς Φυλακῆς bezieht, also auf den Namen Χαλκῆ, welchen das Gefängnis ebenso wie die Kirche namens Χριστοῦ τῆς Χαλκῆς trug.

91, 6–7: Der Sinn des Satzes, der in der Form ὁ τὸ εὐγενὲς κράτος ἀπεληλύθ(ει) in P überliefert ist, unterliegt keinem Zweifel: mit Konstantin VIII. ver-

schwand auch die sog. Makedonische Dynastie. Von den verschiedenen Emen-dationsversuchen scheint die von Grég, S. 717, statt $\acute{\omicron}$ zu schreiben $\acute{\omega}$ und zu ἀπεληλύθει das Präfix συν- zu ergänzen (P lässt solche Präfixe öfter aus) der ein-fachste und plausibelste zu sein. Syk², S. 42 ist gewaltsamer („Man muß einfach $\acute{\omicron}$ in καὶ ändern“), und Pant¹, S. 61–62 möchte vor τὸ ein εἰς ergänzen, εὐγενές in εὐαγές ändern, und unter εὐαγές κράτος das Himmelreich verstehen, für welche Wendung es keinen Beleg gibt. Zu εὐγενές κράτος vgl. VI 18,1–2 ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν εὐγενῆ βασιλίδα τὸ κράτος ἀπονενεύκει.

92, 6: Die geringfügige Änderung von τούτοις in τούτους (*sc.* τοὺς στατήρας) durch Sath¹ sowie die Interpretation von τω als τῷ durch Ren² genügen, um den Sinn des Satzes klar auszudrücken: Die geforderte Summe war so hoch, dass man einen ganzen Einbaum der Ros damit hätte füllen müssen.

93, 19–21: Mit der schon von Sath¹ ^{app} vorgeschlagenen und von Ried², S. 207 in Unkenntnis des Vorgängers wiederholten Korrektur von überliefertem ἐτύγγανεν in ἐτύγγανον ist alles in bester Ordnung. Für die Verbindung von Partizip (ἔστηκώς) und Substantiv (θεωρός), beides abhängig von ἐτύγγανον, verweist Ried² auf VI 166, 10–11 (εὐστροφος und ῥέων, beides abhängig von οἶος ἐκεῖνος).

94, 9: Rei⁵, S. 214 plädiert dafür, statt βαρβαρικῶν zu schreiben βαρβάρων, da der Absender der Schiffe schlecht die Schiffe selbst sein können. Die Verbindung βαρβαρικὰ σκάφη in 93,8 und 94,5 hat den Fehler induziert.

94, 12: Da κοπίς für verschiedene Hieb- und Stichwaffen gebraucht werden kann, sollte man es hier bei κοπίσιν belassen. Das von Ried³, S. 182–183 ins Spiel gebrachte κωπεῦσιν („Handgriff eines Ruders“, Belege aus Herodot und Aristophanes) macht als Waffe wenig Sinn.

95, 5: Rei⁵, S. 214–215 stimmt Syk¹, S. 103 zu, dass hier das Partizip Aorist erforderlich ist, da eine abgeschlossene Handlung vorliegt, wendet sich aber gegen den Vorschlag, das überlieferte διαβαλοῦσαι in διαλαβοῦσαι zu ändern, da διαβάλλω das *verbum proprium* für „überqueren, passieren“ ist, das hier angebracht ist.

95, 15–16: Ried², S. 207–208 nimmt zu Unrecht an der in seinen Augen „grave anomalie ... d'une anacolouthe irrégulière“ Anstoß, welche durch den Subjektwechsel von αἱ τριήρεις zu οἱ ἐπ' αὐταῖς μάχιμοι entstehe, und möchte daher statt διατεμόντες in den Text setzen διέτεμον ἄ; das wäre jedoch ein gewaltsamer und unnötiger Eingriff. Schwierig ist die Bedeutung des von Sath¹ aus dem überlieferten εἰμήπρωρα sicher richtig hergestellten *hapax legomenon* ἡμίπρωρα. Ried² kritisiert zu Recht die von verschiedenen Übersetzungen und im *LBG* angenommene Bedeutung „mit dem Bug unter Wasser“ und schlägt stattdessen vor „avec une moitié de proue“. Es kann sich nur darum handeln, dass die Boote, die auf die Klippen geworfen worden waren, dort zum leichteren Transport in zwei Teile zerschnitten wurden.

97, 7–8: Ried², S. 208 stellt zu Recht fest, dass es sich nach dem von Aristoteles u.a. in der *Nikomachischen Ethik* dargelegten Schema bei den drei hier beschriebenen Verhaltensweisen um ein gutes Mittleres zwischen zwei schlechten Extremen handelt. Er weist daher zu Recht das von Sath¹ ^{app} konjizierte δὲ statt des überlieferten μὴ zurück, da dies eine unangemessene Abstufung zwischen den beiden schlechten Extremen herstellen würde. Aus demselben Grund ist auch das von Grég, S. 718 vorgeschlagene ἀχρηστότεροι abzulehnen. In der Intention ist der Vorschlag von Ried, εἰςὶ δὲ οἷ) μὴ χρηστότεροι daher richtig, aber Rei⁵, S. 215 zieht vor, eine einfache Verschreibung von οἷ zu εἷ anzunehmen und οἷ μὴ χρηστότεροι zu schreiben. Eine überleitende Partikel ist (wie öfter bei Psellos) nicht erforderlich. Für die Verbindung οἷ μὴ + Adjektiv gibt es genügend Beispiele im Griechischen, etwa Anonymus, *In Aristotelis artem rhetoricam* 34, 27–28 Rabe οἷ μὴ σπουδαιότεροι. Weitere Beispiele bei Rei⁵.

97, 12: ἵνα καὶ ῥαθύμως ἔχοιεν πρὸς τὰ ῥάθυμα ist eine in sich unsinnige Wendung. Leichtsinnig oder gleichgültig verhalten kann man sich nur gegenüber einem äußeren Umstand oder einer anderen Person, nicht gegenüber dem Leichtsinnigen oder Gleichgültigen selbst. Der Fehler ist wie an einigen anderen Stellen dadurch zustande gekommen, dass der Kopist ein Wort im Gedächtnis behalten und an falscher Stelle statt des eigentlich dorthin gehörigen wiederholt hat. Aus dem weiteren Zusammenhang kann dieses die negativen Umstände bezeichnende Wort am ehestens κακὰ gewesen sein (vgl. Z. 5 ἐπακμασάντων δ' αὐτοῖς τῶν κακῶν und Z. 13–14 ἐπειδὴν λάθη παρεισρὺν τὸ κακὸν).

97, 22: Die Korrektur von überliefertem τὸ zu τῷ durch Pant¹, S. 62–63 ist notwendig, da sonst der Satz nicht konstruierbar ist. Seine Korrektur des unverständlichen κατεστυχηκέναι zu μὴ κατεπτηχέναι hingegen ist nicht akzeptabel. Wie Rei¹, S. 545 ausführt, wäre eine Aussage „dadurch dass der Kaiser furchtlos war, konnte er die Menschen davon überzeugen, dass er den Ausgang der Bedrohung durch eine höhere Macht wusste und deshalb keine Angst hatte“ ein tautologischer Zirkel. Ried², S. 209 und Rei¹ haben daher unabhängig voneinander vorgeschlagen, κατεστυχηκέναι in κατευτυχηκέναι zu korrigieren, eine auch paläographisch geringfügige Änderung, mit τὰ πράγματα als *accusativus limitationis*. Der glückliche Ausgang schwieriger Lagen bestätigt in den Augen der Leute, dass der Kaiser zu Recht furchtlos war, weil er durch Einflüsterung von oben den glücklichen Ausgang bereits vorher kannte. Zum Gedanken vgl. oben Kap. 96,7–8 τύχης τινὸς δεξιᾶς συναντιλαμβανομένης τῷ αὐτοκράτορι sowie Aristoteles, *Ethica Eud.* 1229a19: Durch die ἀνδρεία κατ' ἐλπίδα, heißt es dort, οἷ ... κατευτυχηκότες πολλάκις ὑπομένουσι τοὺς κινδύνους.

97, 23: Hyperbata von der Art τῶν του + Genetiv Plural sind im byzantinischen Griechisch nichts Ungewöhnliches. Insbesondere Prokop bedient sich dieser Wortstellung sehr häufig, man findet sie aber auch z.B. bei Leon Diakonos, Eusta-

thios von Thessalonike und anderen. Daher darf man sie nicht normalisieren, wie es alle bisherigen Herausgeber an dieser Stelle getan haben.

97, 23–24: Es ist nicht nötig, mit Pant¹, S. 62 das überlieferte ἐπισυστάντος in ἐπισυμβάντος zu korrigieren, da ἐπισυνίσταμαι das Gleiche bedeuten kann (vgl. die bei *LSJ* angegebenen Stellen mit der Bedeutung „come into being afterwards“).

98, 6: Mit feinem Sprachgefühl hat Syk², S. 42 das durch das vorangehende προλαβούσης induzierte ἐπαναστάσεως zu ἐπανάστασιν korrigiert. Vgl. Sokrates, *Hist. eccl.* I 23,2 (S. 69,3–4 Hansen) μείζονα τῆς προλαβούσης παραχῆν; Anna Komnene VI 14,1 (18–19) Reinsch / Kambylis μείζονα τῆς προλαβούσης ... ἔφοδον; Basileios von Seleukia, *Oratio* IV 3 (*PG* 85,69C,1–2) τὴν λύπην τῆς προλαβούσης θυσίαν προτιμωτέραν.

100, 3: Dass hinter λόγον eine Aussage über Euprepia verlorengegangen ist, auf die sich das Folgende beziehen muss, ist klar, und Sath¹ hat deshalb τὴν δ' ἑτέραν ergänzt. Pant¹, S. 63–64 hat daran zu Recht kritisiert, dass außerdem ein Verbum fehlt und daher, gestützt auf die Aussage in Z. 6–7 ταύτην τοι γὰρ οὖν εὐλαβεῖτο μὲν ὁ ἀδελφὸς ὡς μοι εἴρηται, in Z. 3 τὴν δ' ἑτέραν εὐλαβεῖτο ergänzt. Zu demselben Ergebnis (damals noch in Unkenntnis von Pant¹) ist auch Rei³, S. 751 gekommen, mit dem zusätzlichen Hinweis auf die Paraphrase der Stelle bei Zonaras. Ren² begnügt sich mit der Ergänzung τὴν δ', unterstützt durch Ried², S. 209, der auf einen Psellos-Brief (MB V 477,6) verweist, wo das zweite Glied nur aus ὁ δὲ (ohne ein ἕτερος) besteht. Wenn man aber auf ἑτέραν verzichtet, fehlte dann immer noch das Verb, denn mit ταύτην τοι γὰρ οὖν (Z. 6–7) muss eine neue Periode beginnen, und ὡς μοι εἴρηται (Z. 7) setzt eine entsprechende Aussage voraus. Ried² wendet sich darüber hinaus gegen die Korrektur des überlieferten οὐτέ in ἄτε durch Syk¹, S. 103, indem er eine Korrespondenz οὐτε – τε (Z. 5 hinter φρονήματος) annimmt. Das ist zwar grundsätzlich möglich, aber die Interpretation der Stelle durch Zonaras (vgl. *apparatus testimoniorum*) spricht inhaltlich gegen eine solche Auffassung.

100, 8: Schon Pant¹, S. 64 hatte die Athetese des unverständlichen παράγωγον vorgeschlagen, und Ried², S. 209–210 dazu zwar die paläographische Erklärung (Induktion durch das davor (Z. 6) stehende δυσπαράγωγον) gegeben, aber dabei offengelassen, ob es nicht ein anderes Wort, das an seiner Statt dort gestanden haben könnte, verdrängt hat.

101, 5–6: Rei³, S. 752 argumentiert, dass es plausibler ist anzunehmen, dass das überlieferte διετάρρακτο aus διετετάρρακτο entstanden ist statt aus διατετάρρακτο. Vgl. auch die augmentierten Plusquamperfekta ἐτετάρρακτο (III 22,6) und διελέλυντο (VI 186,2–3).

102, 8–9: In dem Satzglied καὶ τὰς τε τῶν ὀνύχων ἀφηρημένου ἀκμᾶς ist entweder eine der beiden Konjunktionen καὶ und τε überschüssig, oder aber nach καὶ ist das ausgefallen, was dem Löwen nach Meinung des Kaisers nunmehr außer

den Krallen noch genommen war, nämlich seine Zähne, τοὺς ὀδόντας. Vgl. Nikeph. Greg., *Historia* I 19,2–3 Schopen ὡσπερ ἄν εἴ τις λέων ἀφηρημένος ὀνύχων τε καὶ ὀδόντων.

102, 18: Kurtz¹, S. 507 hat gegen das überlieferte ἐπειδὴ zu Recht angeführt, dass ihm, nachdem Sath¹ καταλύσαμεν kühn zu κατὰ λύσσαν μὲν verändert hatte, kein Satz folgt und dass zudem das μὲν in der Luft hängt, und schlug daher nicht weniger kühn ἐκεῖ δὴ καταυλισαμένην vor („Die Empörer töteten die Staatspostpferde, die damals zufällig dort Rast hielten“), obwohl vorher gar kein Ort angegeben ist, auf welchen sich ἐκεῖ beziehen könnte. Pant¹, S. 64–65 behält ἐπειδὴ bei und ändert die unsinnige Form καταλύσαμεν zu καταλύσαιεν, was vorzüglich in den Zusammenhang passt. Rei⁵, S. 215–216 nimmt jedoch an ἐπειδὴ in Verbindung mit einem iterativen Optativ Anstoß und schlägt deshalb vor, statt ἐπειδὴ zu schreiben ὅπη δὴ, weil das auch zur Situation passt: Nicht nur einmal, sondern auf allen Relaisstationen, an denen die Abtrünnigen unterwegs Rast machten, töteten sie die Kurierpferde. Mil, S. 26, Anm.2 macht den Vorschlag, unter Beibehaltung von ἐπειδὴ das überlieferte καταλύσαμεν in καταλυσάμενοι zu ändern. Das aber würde zur Sprengung des gesamten Satzgefüges führen.

103, 9: Syk², S. 42, der das überlieferte εἶτα δὴ stützt, verweist für πρώτα μὲν (Z. 4) – εἶτα δὴ auf VII 3,8–9.

104, 2: Kurtz¹, S. 495 hat mit Recht an Stelle des überlieferten Akkusativs τὰς γνώμας den Dativ gefordert (unter Hinweis auf IV 22,8–9 εἰς ταῦτόν συνήεσαν τῷ βουλήματι). In vergleichbaren Fällen steht auch sonst immer der Dativ, etwa Plutarch, *Agis et Cleom.* 9,1 (S. 360,18–19 Ziegler V) τῶν γερόντων εἰς ταῦτό ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων.

104, 12: Ried², S. 210: Die Bedeutung „s'approprier ce qu'ils prendraient“ erfordert eindeutig ἀλισκόμενον statt des überlieferten ἀναλισκόμενον.

104, 22: Ried², S. 210: Das überlieferte προεδρίαν macht keinen Sinn; zu erwarten ist ein Wort, welches ausdrückt, dass man dem Kaiser seine „immobilité“ vorwirft, dass er sich nämlich nicht aus Konstantinopel fortbewegt, statt die Grenzen gegen die Barbaren zu verteidigen, und er schlägt daher zu Recht stattdessen προσεδρείαν („das Sitzenbleiben am Ort“) vor. Zu προσεδρεία in dieser Bedeutung vgl. auch V 30,8.

107, 8: Das überlieferte στρατο (*sic*) hat Sath¹ als στρατῶ interpretiert. Ried², S. 210–211 führt dagegen an, dass Psellos das Wort στρατός im Vergleich zu στράτευμα und στρατόπεδον nur selten gebraucht und dass durch στρατῶ eine unregelmäßige Klausel entstehen würde, und schlägt eine bessere Lösung vor: das überlieferte στρατο zu στρατοπέδῳ zu ergänzen. Dagegen ist sein Vorschlag, den überlieferten Infinitiv περιζωννύειν zu halten, statt ihn mit Sath¹ in das Partizip περιζωννύων zu ändern, wobei er dann ein τε hinter τὴν ergänzen muss, nicht überzeugend.

108, 10 Da die hinter ἰσχύν überlieferte Partikel τε von allen Herausgebern übersehen worden ist, haben Bury (bei Sath²) und in seinem Gefolge Ren² und Imp statt des vor ἰσχύν überlieferten τε ein etwas hilfloses τι in den Text aufgenommen. Rei³, S. 752 plädiert dafür, den Ausfall eines Wortes vor dem ersten τε anzunehmen und σχῆμά zu ergänzen, unter Hinweis auf Z. 5–6 δὲ λόχοι τὸ σχῆμα φυλάττοντες, οὐ σὺν ἑκκαίδεκα· ἀλλὰ σὺν ἐλάττοσι διήρηντο. σχῆμα παρατάξεως ist eine geläufige Verbindung, vgl. Plutarch, *Aem.* 17,5; Anna Komnene IV 4,2 (11); VI 10,2 (63); VI 10,3 (69); XV 3,5 (61); XV 6,4 (61–62) Reinsch / Kambylis; Niketas Chon., *Hist.* 397,85 van Dielen. Weniger wahrscheinlich, aber auch möglich, wäre eine Ergänzung durch κόσμον oder τάξιν.

110, 9: Die Änderung des überlieferten χαίροντες in οἱ δὲ πλείους τῶν Μακεδόνων δῆμος ὄντες αὐθαδεῖα χαίροντες zu χαίρων τε durch Syk¹, S. 103 ist überflüssig. Die *constructio ad sensum* ist ein bei Psellos außerordentlich beliebtes Stilmittel.

110, 9: Pant¹, S. 65–66 hat die Änderung von überliefertem στρατηγικῆς in στρατιωτικῆς vorgeschlagen, unterstützt von Syk², S. 42, der auf VII 8,4 (τὸ στρατιωτικὸν ἑκάστῳ σιτηρέσιον τάξας) verweist, wo er selbst als erster eine entsprechende Korrektur vorgenommen hat. An beiden Stellen ist die Änderung notwendig.

111, 3: Es besteht keine Notwendigkeit, das überlieferte οἷς (bezogen auf Z. 1 τῶν πολιτῶν ἔνιοι und abhängig von πλασσάμενοι [Z. 4], zu welchem als Subjekt die Kavallerie der Feinde zu denken ist) mit Pant¹, S. 66 in οἱ δὲ zu korrigieren. Solche Anschlüsse ohne überleitende Partikel sind bei Psellos häufig. Es ist auch nicht nötig, mit Syk², S. 42 οἷς in οὖς zu ändern und es von ἀνηρήκασι (Z. 5) abhängig sein zu lassen.

111,6: Die Korrektur des überlieferten ἐφ' ἵππου zu ἀφ' ἵππου durch Pant¹, S. 66 ist überflüssig trotz seiner Behauptung, dass es im Griechischen nicht heiße ἐφ' ἵππου τοξεύω und dass Psellos die Wendung ἀφ' ἵππου τοξεύω unzählige Male gebrauche, was nicht stimmt. In der *Hist. Synt.*, Kap. 103, S. 96,46, der einzigen vergleichbaren Stelle bei Psellos, ist das überlieferte ἐφ' ἵππου statt zu ἐφ' ἵππου von Aerts zu Unrecht in ἀφ' ἵππων geändert worden. Zu dem militärischen Terminus vgl. Maurikios, *Strategicon* I 1,11 Dennis εἰς τὸ τοξεύειν ἐπάνω ἵππου τρέχοντος συντόμως und I 1,12–13 εἰς τὸ τοξεύειν συντόμως ἐπάνω ἵππου τρέχοντος. Bei Theophylaktos von Ohrid, *Oratio* 4, 9–10 Gautier ist die Überlieferung zwischen ἐφ' ἵππου und ἀφ' ἵππου gespalten. Gautier entschied sich für ἀφ' ἵππου, richtig hingegen angesichts der Maurikios-Stelle ist auch dort ἐφ' ἵππου.

111, 9: Ried², S. 211 hat zu Recht das überlieferte περιπτυσσόμενον als problematisch empfunden und als „inintelligible“ bezeichnet, da dieses Wort nur „umarmen“ oder in sonst einer Weise „umfassen, umhüllen“ bedeuten kann, und was

sollte das heißen, lässt man es bei dem überlieferten Text, dass ein abgeschossener Pfeil die Luft „umhüllt“? (τὸ βέλος ἀφίησι, τὸ δὲ τὸν μεταξύ ἀέρα εὐπετῶς περιπτυσζόμενον ...). Er hat daher versucht, den Schaden durch den Einsatz eines ähnlich klingenden Wortes zu beheben, das zu einem Pfeil passt, und die Konjektur ὑπερπερυσζόμενον vorgeschlagen mit der Bedeutung „dépasser en volant, voler au-delà“. Allerdings passt auch das nicht zu einem abgeschossenen Pfeil, der ja nicht mit Flügelschlag „über“ die zwischen Schützen und Ziel liegende Luft hinwegfliegt, sondern sie auf seinem Weg zerteilt. Die Lösung ist auf einem anderen Weg zu suchen: περιπτυσζόμενον ist sinnvoll, wenn die Aussage von der Luft gemacht wird; denn nicht der Pfeil umhüllt die Luft, sondern diese den Pfeil. Es ist daher anzunehmen, dass περιπτυσζόμενον im inneren Diktat des Kopisten seinen ursprünglichen Platz verlassen hat und an die Stelle eines ausgefallenen Wortes getreten ist, das die Bewegung des Pfeils ausdrückt und darüberhinaus lautlich Ähnlichkeiten mit περιπτυσζόμενον aufweist. Ich schlage daher vor, τὸν περιπτυσζόμενον μεταξύ ἀέρα zu schreiben und hinter εὐπετῶς (Z. 9) das mit περιπτυσζόμενον endungsgleiche Partizip διιπτόμενον zu ergänzen. Dieses ist das *verbum proprium* für ein fliegendes Geschoss, vgl. z.B. Basileios, *Ep.* 45,2, 2 (I 114 Courtonne) διαβολὴ βέλους ὄξύτερον διιπταμένη.

111, 9–10: Pant¹, S. 66–67 hat dafür plädiert, παρεκνεῦσαν (bezogen auf τὸ βέλος) zu ändern in παρεκνεύσαντος (bezogen auf αὐτοκράτορος), da man von einem Pfeil nicht sagen könne, dass er von seiner Bahn abweiche. Nur ein Mensch könne ein solches Ausweichmanöver vollziehen. Rei¹, S. 537 hat dagegen auf Zonaras verwiesen: τὸ δ' (sc. τὸ βέλος) ἀτευκτῆσαν τοῦ αὐτοκράτορος. Außerdem ist es mehr als fraglich, ob es möglich wäre, einem überraschend heranschwirrenden Pfeil auszuweichen.

111, 13: Ren¹, S. 233 hat mit minimaler Veränderung aus dem überlieferten δὲ πορθρευσάμενοι das richtige δ' ἐπορθρευσάμενοι hergestellt, nachdem Sath¹, unterstützt von Mil, S. 28 Anm. 1 (unter Hinweis auf Kap. 107,14 κατ' αὐτὸ τὸ περίορθρον), das nicht belegte περιορθρευσάμενοι ins Spiel gebracht hatte. Kurtz², S. 590 hat (in Unkenntnis von Mil) den Bezug auf Kap. 107,14 nicht gesehen und (unterstützt von Syk², S. 42) deshalb das untaugliche δὲ τερθρευσάμενοι vorgeschlagen, bezogen auf die Tänze und Spottlieder der Makedonen, von denen in Kap. 110,4–13 die Rede war.

111, 16–17: Pant¹, S. 247–248 (unterstützt von Syk², S. 42) hat den durch Dittographie entstellten Text richtiggestellt, indem er diese beseitigt und die falschen *participia aoristi* παρασκευάσαντας und πολιορκήσαντας durch *participia futuri* ersetzt hat. Er hat auch den untauglichen Versuch von Sath¹ zurückgewiesen, das erste πόλιν in πάλην zu ändern (so dass dann zusammengehörte μηχανάς τε παρασκευάσαντες καὶ τὴν πάλην) und das dritte πόλιν in πάλιν zu korrigieren, obwohl vorher noch gar keine regelrechte Belagerung stattgefunden hatte. Statt an

zwei Stellen zu athetieren wie Pant¹ und die Nachfolgenden, hat Rei³, S. 752 eine einzige Dittographie eines zusammenhängenden Stückes angenommen und so, wie in der Edition angezeigt, notiert.

112, 12: Die stillschweigende Einfügung von τῆς in der ohne Artikel überlieferten Wendung διὰ πάσης νυκτός durch Sath¹ (von allen Editoren übernommen) ist falsch; die Wendung ohne Artikel ist in der Gräzität bestens bezeugt und feststehender Ausdruck.

112, 12: Weder das überlieferte περὶ noch das von Sath² stattdessen konjizierte περίξ entsprechen den realen Verhältnissen. Für περὶ, das leicht durch das Praefix des folgenden Partizips περιταφρεύσας entstehen konnte, hat Pant¹, S. 248, unterstützt von Syk², S. 42, daher zu Recht die Konjektur πρὸ vorgeschlagen. Dass es sich hier um ein solches Vorwerk handelt, wie auch die meisten Übersetzer richtig verstanden haben, bezeugt mit klaren Worten Attaleiates, S. 19,22 Pérez Martín = 20,5–6 Tsolakis: ἵν' ἐν τῷ προεκκειμένῳ γηλόφῳ κόψωσι τάφρον. Daher ist auch die Ergänzung des Artikels τὸν durch Ren² zu τόπον nicht gerechtfertigt, denn es kann sich nicht darum handeln, dass ein Graben um die gesamte Ausdehnung der Stadt auf der Landseite gezogen wurde; das in einer Nacht zu bewerkstelligen, wäre völlig unmöglich gewesen. Man muss sich das vielmehr so vorstellen, dass im Vorgelände ein mit Wall und Palisade provisorisch befestigtes Außenwerk geschaffen wurde.

116, 4: Die Konjektur von Ἰμπ ὑποβλέψας statt des überlieferten ἀποβλέψας hat den überwiegenden Sprachgebrauch des Griechischen auf ihrer Seite, und möglicherweise schwebte Psellos auch die Stelle bei Platon, *Phaed.* 117 b 5 vor (ταυρηδὸν ὑποβλέψας πρὸς τὸν ἄνθρωπον), auf welche Cris² verweist, zumal Psellos unmittelbar darauf mit ἀπαγέτω τίς αὐτήν *Phaed.* 60 a 7 zitiert.

116, 7–8: Rei³, S. 752 plädiert für eine Korrektur von überliefertem τὴν in τῇ (τῇ τήμερον), da περιορίζω in der Regel mit dem Dativ steht und εἰς τὴν τήμερον (so der Vorschlag von Syk¹, S. 103) nur in Verbindung mit μέχρι („bis auf den heutigen Tag“) belegt ist.

117, 18–19: Syk², S. 42 wollte von den beiden ἄχρι (ἄχρι τοῦ νῦν Z. 18 und ἄχρι τοσοῦτου Z. 19) das erstere durch ἀπὸ ersetzen (Induktionsfehler wie z.B. auch VI 143,10 ὑπόκρισιν oder VI 186,11 μὲν). Das erste ἄχρι muss jedoch bleiben (Tornikios hatte *bis* zu diesem Zeitpunkt Gelegenheit, die Gefangenen umzubringen, und nicht *ab* diesem Zeitpunkt). Das zweite ἄχρι hingegen muss durch ἀπὸ ersetzt werden (seit langer Zeit hat Tornikios eine solche Maßnahme aufgeschoben).

117, 21–22: Das überlieferte τὰς ἐλπίσι (*sic*) hatte Pant¹, S. 249 zu τὰς ἐλπίδας ausgeglichen, Syk¹, S. 103 hat dagegen die Normalisierung von Sath¹ zu ταῖς ἐλπίσι aufgegriffen und als notwendiges Objekt zu ἐπάρας ein τὰ (τῆς Πόλεως) ergänzt, was Ried², S. 211 verteidigt unter Hinweis auf III 4,7–8 ταῖς

ἐλπίσιν ὑψώσας τὰ πράγματα und VI 101,14–15 αὐτὸν ταῖς ἐλπίσιν ὑψώσασα. Man kann aus dem weiteren Zusammenhang unserer Stelle Kap. 119,2 hinzufügen ταῖς ἐλπίσι μετεωρισθέντες. Was die notwendige Ergänzung des Objekts betrifft, genügt τὰ (τῆς Πόλεως) nicht, auch wenn Ried² auf VI 192,10 τὰ τῆς τύχης verweist. Psellos sagt nirgends einfach τὰ τῆς Πόλεως, wohl aber VII 151, 2–3 τὰ τῆς Πόλεως πράγματα. In P sind an mehreren Stellen nicht nur kleine Wörter wie Artikel ausgefallen, sondern auch größere Einheiten. Es ist daher vorzuziehen, statt eines einfachen τὰ zu ergänzen τὰ πράγματα. Die Wendung εἰς τοῦσχατον (Z. 22) kann in positiver oder negativer Hinsicht gebraucht sein (für beides gibt es in der Gräzität genügend Belege). In unserem Fall ist vorzuziehen, es trotz der Interpunktion der Handschrift hinter ἐπάρας (Z. 22) mit Pant¹ in positiver Bedeutung zu ἐπάρας zu ziehen, da mit ἐπὶ κρημνὸν (Z. 23) bereits eine ausreichende adverbiale Ergänzung zu ἀφῆκεν (Z. 23) gegeben ist, die durch eine weitere Ergänzung εἰς τοῦσχατον in störender Weise gedoppelt würde, von der unregelmäßigen Klausel ganz abgesehen.

121, 3: Kurtz¹, S. 498 korrigiert das überlieferte ἀντεκρούετο in ἀνεκρούετο unter Verweis auf Polyainos II 2,1 ἀνέκρουσαν τοὺς πολεμίους. Da Zonaras unsere Stelle mit ἀλλ' ἀπεκρούσθη κάκεινων paraphrasiert, könnte man auch an eine Korrektur zu ἀπεκρούετο denken.

126, 6: Was Syk², S. 42 zu seinem Vorschlag „natürlich μαυικὴν ἀγωνίαν“ veranlasst haben könnte, ist nicht ersichtlich. Mit τὴν μαυικὴν ἀγωνίαν ist das Bemühen der poetischen Zauberkunst Homers gemeint. Vgl. etwa Michael Italikos, *Epist.* 1, S. 63,27–28 Gautier τὴν Καλλιόπην Ὀμήρου, τὴν Δημοσθένους ἠχώ, τὴν Πλάτωνος εὐγλωττίαν, τὴν μαυικὴν ἴυγγα, τὴν σὴν λέγω γλώτταν.

126, 17–18: Es besteht keine Notwendigkeit, an Stelle des überlieferten θέλγη προσείπετο die Konjektur θέλγητρα εἶπετο von Ried², S. 211 zu setzen. Zwar ist τὸ θέλγος sonst nicht belegt, aber nachvollziehbar gebildet. Für προσέπομαι, nach Ried² „également introuvable“, gibt es im byzantinischen Griechisch Belege, vgl. *LBG*.

127, 4: Pant¹, S. 250 hat (unter Vorbehalt) vorgeschlagen, für das überlieferte in diesem Kontext unsinnige διεσώσατο zu schreiben διεσεῖσατο. Das kann durch den Hinweis auf Z. 10 gestützt werden, wo im Vergleich mit einem durch den Wogenschwall erschütterten Schiff dasselbe Verbum (διέσεισαν) gebraucht wird.

128, 7: Pant¹, S. 250–251 kannte die Wendung ἐκ τοῦ σχεδόν nicht und hat daher das phantasievolle ἐκ τῶν ποδῶν vorgeschlagen, das Imp übernommen hat. Ried², S. 211–212 führt Belege für ἐκ τοῦ σχεδόν an (aus Psellos selbst und Anna Komnene). Weitere Belege für die Bedeutung von „sofort, unmittelbar (danach), in der Nähe“ gibt es seit Synesios insbesondere bei Psellos selbst und sehr häufig bei Anna Komnene, Ioannes Kinnamos, Niketas Choniates, Georgios Akropolites, Georgios Pachymeres u.a.

129, 3: Ried², S. 212 plädiert zu Recht dafür, die Kakophonie ἐκεῖ ἐκεῖνον durch Athetese des inhaltlich überflüssigen und leicht als Dittographie zu erklärenden ἐκεῖ zu beseitigen.

129, 12: Syk¹, S. 104 hat zu Recht das überlieferte ἀπεστρώννυτο gegen die Konjekturen von Ren¹, S. 235 (ὑπεστρώννυτο) und Kurtz², S. 590 (ἐπεστρώννυτο) mit dem Argument verteidigt, dass „beide aus Unkenntnis der orientalischen λιθόστρωτα, die das Reiten unmöglich oder gefährlich machen“ vorgenommen worden sind. Ried³, S. 128 (offenbar in Unkenntnis von Syk¹) wiederholt die Argumentation ausführlicher und führt für die Bedeutung von ἀποστρώννυμι einschlägige Belegstellen an. Die Entfernung der Steine war eine notwendige Vorsichtsmaßnahme, damit das Pferd des Kaisers nicht ausgleitet.

129, 14: Rei³, S. 753 macht darauf aufmerksam, dass ein *masculinum* βασιλείοι mit der Bedeutung „Kaiserpalast“ singularär wäre, und schlägt deshalb vor, οἴκους zu ergänzen, unter Hinweis auf *Orat. forenses* 8,62 ἐν τοῖς βασιλείοις ἀναγόμενον οἴκοις.

131, 6: Ried², S. 212 macht zu Recht geltend, dass die Krankheit des Monomachos von ihm nicht als „Verurteilung“ (καταδικην) angesehen wird, sondern ihm zu Recht als „conforme à la justice“ auferlegt ist, also κατὰ δίκην.

131, 11–12: Die Korrektur von ἐκείνων zu ἐκεῖνον durch Pant¹, S. 251–251 ist notwendig, da sonst ein Personalobjekt zu ἀφεις und καταθεωρήσει fehlen würde, nicht richtig dagegen seine Änderung von τῶν ἄλλων zu τὰ ἄλλα, denn ἀφίμῃ τινά τινος ist im Griechischen gut belegt (vgl. *LSJ*).

132, 8: Rei³, S. 753 hatte für die Änderung von νοσῶν in νοσοῦντα plädiert, da das vorangehende ἦνιᾶτο klar den Kaiser als Subjekt voraussetzt. Die Konjekturen sind jedoch unnötig, da ein Subjektwechsel durchaus möglich ist.

133, 8: Rei³, S. 753 hatte vorgeschlagen, das erste μᾶλλον zu athetieren, da es durch inneres Diktat von dem folgenden μᾶλλον induziert sein kann. Die bessere Lösung schlägt jedoch Ried², S. 212 vor: Es gehört zusammen ἀπὸ τοῦ μᾶλλον ἐπιχειρῶν („*a fortiori* argumentierend“). Das überlieferte τοῦδε vor μᾶλλον ist durch das nachfolgende τάδε induziert.

133, 9: Bei der Wiederholung des in Z. 8 stehenden ἐπιχειρῶν in Zeile 9 handelt es sich um einen der in P häufig auftretenden Induktionsfehler (zu diesem Fehlertyp vgl. die Ausführungen zu VI 64,3 (auch zu I 2,27. III 9,7. V 2,10; 13,20; 37,2. VI 29,22; 64,7; 100,8; 117,18–19; 133,8; 210,9. VII 27,12; 98,4). Hier hat das aus dem Gedächtnis vom Schreiber fälschlich wiederholte ἐπιχειρῶν offenbar ein anderes endbetontes Partizip Präsens verdrängt. Für die Annahme, dort habe ursprünglich stattdessen ὀμιλῶν gestanden, bietet Vita Aesopi G 140,2 Perry mit παντοίως ὑμῖν ὀμιλῶ καὶ οὐ πείθεσθέ μοι eine gedanklich nahestehende Parallele zu οὐκ ἔπειθον παντοίως ὀμιλῶν.

134, 1: Es besteht kein Grund, das überlieferte καινῶν in das trivialere κακῶν zu ändern. Zwar lautet eine seit Herodot geläufige Wendung ἀρχή κακῶν, aber hier kommt es nicht so sehr auf allgemeine Übel an, sondern auf Abweichungen von der Normalität, die durch die Sorglosigkeit des Kaisers hervorgerufen oder zumindest begünstigt waren, da Parvenüs sich Dinge herausnahmen, die in Psellos' Augen große Skandale darstellen. Zu καινῶν ἀρχή vgl. Polybios, *Hist.* IV 2,10 ἔμελλε πραγμάτων ἔσεσθαι καινῶν ἀρχή.

134, 4 und 8: Durch die falschen Lesungen εὐγενῶν und εὐγενείας statt ἐγγενῶν und ἐγγενείας durch alle Herausgeber ist die Stelle durchgehend missverstanden worden, wie bei Rei¹, S. 539–540 im Einzelnen dargelegt. Der Zusammenhang der Argumentation erfordert ein Wort, das so viel wie „einheimisch“ bedeutet. Das hat Syk¹, S. 103 gesehen, aber das Wort an falscher Stelle vorgeschlagen, nämlich als Konjekture für das überlieferte ἀγενῶν (Z. 5), das aber vielmehr in εὐγενῶν zu korrigieren ist (ἀ- und εὐ- werden in Handschriften sehr oft verwechselt). Weitergehende Spekulationen von Gel, Sp. 361 erübrigen sich daher.

135, 4: Es ist nicht klar, was mit ὑπεροψία δυνάμεως gemeint ist (vielleicht „Arroganz der Macht“), die Junktur ist auch sonst nicht belegt. Ried², S. 212–213 hat versuchsweise vorgeschlagen, δι' ὑπεροψίαν in διὰ περισσίσαν zu emendieren. Da wir nicht wissen, um welche Person es sich handelt, fehlt die Basis für eine Emendation.

137, 1: Rei³, S. 753–754 plädiert dafür, das überlieferte ἀναπαύσετο nicht in ἀνεπαύσατο zu korrigieren, sondern es als *optativus obliquus* ἀναπαύσαιτο zu verstehen (ἐπειδὴ περὶ ὁ βασιλεὺς ἀναπαύσαιτο „wenn der Kaiser sich zur Ruhe begab“). Zu dieser allgemeinen Feststellung, abhängig von βουλευσάμενος, passt auch besser der Rückverweis (Z. 2 ὡς μοι προείρηται) auf Kap. 132,3–7.

139, 3: Ried³, S. 183 möchte unter Missachtung der starken Interpunktion hinter κατατείνοντι (Z. 4) und durch Änderung von überliefertem ἢ γὰρ zu εἰ γὰρ eine durchgehende Periode herstellen. Das konditionale εἰ aber macht hier keinen Sinn. Romanos Boilas hatte ja, jedenfalls behauptete Psellos das, wirklich diesen Sprachfehler, den er dann absichtlich noch verstärkte, um den Kaiser zu amüsieren. Von einer Bedingung kann keine Rede sein.

140, 2: Es besteht kein Grund, der von Ried², S. 213 vorgeschlagenen Änderung von überliefertem ἀφελῶς („ohne besonderes Interesse“) in ἀμελῶς zu folgen. Vgl. z.B. *Orat. panegyricae* 17,487 Dennis ἀφελῶς ἔχων τῶν πραγμάτων; *Orat. forenses* 6 (= *actum* 3),129 ἀφελῶς τῆς δίκης ἀπτόμενος.

140, 3: Ried², S. 213–214 will statt des evident richtigen οἶος (οἶος ἐκεῖνος „wie er nun einmal war“), das von Sath¹ ^{app} aus überliefertem unverständlichen οἷς hergestellt worden ist, dieses οἷς in ὡς ändern, da die Formel οἶος ἐκεῖνος auf einen „trait de nature, statique“ verweise. Doch liegt ein solcher Charakterzug ja insofern vor, als Monomachos immer mehr Gefallen an dieser Art von Vergnügen fand.

140, 8: Das überlieferte τέχνην muss zu τεχνικήν (*sc.* ἀμαρτίαν) korrigiert werden, parallel zu dem voraufgehenden τὴν φυσικὴν ἀμαρτίαν. τὴν τέχνην ὑποκρίνεσθαι ist eine häufige Wendung, die genau das Gegenteil des hier geforderten Sinnes bedeutet, nämlich, „vorgabe, eine Kunst oder ein Wissen zu haben“. Hier aber gibt der Betreffende vor, einen Fehler zu haben. Zu ὑποκρίνεσθαι ἀμαρτίαν vgl. Theod. Stud., Μεγάλη κατήχησις 97, S. 701,3 Papadopoulos-Kerameus μὴ ὑποκρινέσθω τὴν ἀμαρτίαν.

140, 9: Syk², S. 43 verteidigt das überlieferte χώματος zu Recht gegen die Konjektur σχήματος durch Sath²: „Das Bild des πλάττειν spricht deutlich für das überlieferte χώματος.“ Die Anspielung bezieht sich auf LXX, Gen. 2,7 καὶ ἔπλασεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον χοῦν ἀπὸ τῆς γῆς.

141, 4–5: Es besteht kein Grund, mit Pant², S. 6 vor αὐτοκράτωρ den Artikel ὁ einzufügen. Auch sonst gebrauchen byzantinische Autoren die Titel βασιλεύς oder αὐτοκράτωρ wie Eigennamen ohne den bestimmten Artikel. Vgl. oben zu VI 65,2.

142, 18: Rei¹, S. 545–546 hatte mit dem irrigen Argument, ἐπελαύνω bedeute immer nur „gegen jemanden ins Feld ziehen“ oder (transitiv gebraucht) „ins Feld schicken“ für eine Änderung von ἐπελαύνων in ἀπολαύων plädiert. Die von Kurtz¹, S. 508 vorgeschlagene Änderung in ἀπελαύνων, weil damit „ein Pferdedieb bezeichnet werden“ solle, ist ebenfalls nicht akzeptabel, da ἀπελαύνω nicht „stehlen“ bedeutet und auch das Partizip Präsens dem entgegensteht (man würde ein Partizip Aorist oder Perfekt erwarten). Man sollte es daher bei dem aus dem überlieferten ἐπελαύνων durch Sath¹ hergestellten ἐπελαύνων belassen, da ἐπελαύνω auch einfach für „reiten auf“ ohne die Angabe eines Ziels gebraucht werden kann (parallel zu oben Z. 11 ἐκτομίας δέ τις αὐτὸν ἐποχεῖται), vgl. Achill. Tat., *Leuc. et Clit.* III 12,1 καὶ τις ἵππον ἐπελαύνων ἔρχεται; Suidas α 1601,2 (S. 142,24–25 Adler) ζεύγνυνται μὲν τινες ἵπποι· καὶ ὁ ἐπελαύνων αὐτοῦ τοῦ μὲν ἐποχεῖται, τὸν δὲ παρέλκεται.

143, 9: Zu Recht hat Pant¹, S. 254, unterstützt von Ried², S. 214, an der Wiederholung von τὴν ὑπόκρισιν Anstoß genommen und dafür τὸν ὑποκριτὴν vorgeschlagen. Es ist ein für P typischer Fehler, dass aufgrund des inneren Diktats ein Wort an kurz darauf folgender Stelle wiederholt wird und dort ein anderes, eventuell ähnlich klingendes Wort verdrängt. Die von Syk², S. 43 versuchte Lösung, ὡς ὑπόκρισιν statt τὴν ὑπόκρισιν zu schreiben, ist dagegen nicht überzeugend: Erstens entstünde ein in dieser Pedanterie Psellos nicht zuzutrauender Satz, und zweitens ist eine Verschreibung von τὴν zu ὡς kaum erklärbar. Ried² vermisst ein den Infinitiv ἐλέγχειν regierendes verneintes Verbum mit der Bedeutung „savoir“. Es reicht aber, den Satz ἐλέγχειν δὲ τὸν ὑποκριτὴν unvollendet als Frage (die Interpunktion in P legt das ebenfalls nahe) stehen zu lassen, die dann mit πολλοῦ γε καὶ δεῖ (Z. 10) in Vertretung eines verneinten Verbs negativ beantwortet wird.

Diese Struktur (Frage verneint mit πολλοῦ γε καὶ δεῖ) ist bei Psellos sehr häufig, z.B. VII 180,13–14 ἐλάττων δὲ τὰ πολιτικὰ καὶ ὅσα ἐς δίκας φέρει καὶ τὰ δημόσια; πολλοῦ γε καὶ δεῖ. Wie Ried² zu der Behauptung kommt, bei Psellos „on ne trouve jamais πολλοῦ γε καὶ δεῖ“ ist unklar, es gibt fast 50 Belege, aber in den vom *TLG* bisher berücksichtigten Schriften keinen für das von Sath^{1 corr} vorgeschlagene πολλοῦ δὲ καὶ δεῖ.

143, 10: Das Wort ὑπόκρισιν aus Z. 9 hat noch weiter ausgestrahlt und in der Wendung βασιλικῆς τὲ ἀλογίας καὶ ὑποκρίσεως offensichtlich ein anderes Wort verdrängt, ein in P häufiger zu beobachtendes Phänomen. Syk², S. 43 schlägt stattdessen παρακρούσεως vor. Dieses Wort hat zwar eine gewisse lautliche Ähnlichkeit mit ὑποκρίσεως, aber die Bedeutung passt nicht; es liegt ja kein „Betrug“ seitens des Monomachos vor, sondern kritiklose Torheit. Daher passt besser ἀκρισίας. Es ist auch in enger Verbindung mit ἀλογία belegt, z.B. bei Ioannes Kantakuzenos, *Historiae* II 328,22–23 ἐνῆγε δὲ αὐτοὺς πρὸς τοῦτο οὐχ ἦττον μὲν καὶ ἡ ἀλογία καὶ ἡ ἀκρισία. Bei Psellos, *Theologica* I, Opusc. 76,67 gibt es die Verbindung ἀνοησία τε καὶ ἀλογία.

143, 13: Bei der Vielfalt der Perfektformen von ἄγω sollte man die Form συνηγίονχα nicht durch Konjekturen zugunsten einer anderen häufiger belegten Form verändern.

144, 11: Das überlieferte αὐτῶ gibt keinen Sinn und wird in den Übersetzungen als nicht-existent behandelt. Der Fehler ist wahrscheinlich durch das vorher vor θύραν (Z. 10) stehende αὐτῶ verursacht worden. Rei³, S. 754 ändert daher αὐτῶ in ἄν zur Kennzeichnung des Irrealis οὐκ εἶχε τις ῥαδίως ἄν ἀπαριθμήσασθαι, ὅπόσα ... („und es ließe sich nur schwer aufzählen, was alles ...“). Zu ἄν in einer ganz ähnlichen Wendung vgl. III 10,9 οὔτε τὸ πλῆθος ῥαδίως ἄν τις ἀπηριθμήσατο.

145, 4: Das überlieferte προαφαρπάσας (so Sath¹ aus προἄφαρπᾶσας in P) sollte zu προῦφαρπάσας korrigiert werden. προῦφαρπάζω ist hier (ἐρῶ δὲ μέρος τί προῦφαρπάσας = „ich nehme hier einen Teil des Stoffes vorweg“) die *vox propria*, vgl. V 10,19 προῦφαρπάζει τὸ τέλος; *Poemata* 6,232 διότι προῦφῆρπασαν τὴν κατάληξιν τούτου.

145, 6: Die Alanen (Georgier) können nicht als ἔθνος μέγιστον bezeichnet worden sein. Ren² fügt daher zu Recht vor μεγίστου die Verneinung οὐ ein und verweist auf Kap. 151,8–9, wo Psellos die Alania eine βασιλεία οὐ πάνυ σεμνή οὐδὲ ἀξίωμα ἔχουσα nennt.

145, 18: Das Adverb ῥᾶστα, das von Sath^{1 app} zu Unrecht in ῥᾶστον geändert und als prädikatives Adjektiv auf βούλευμα bezogen wird, erfordert eine Ergänzung. Die im *apparatus criticus* aufgeführten Stellen (zusammen mit dem Referat bei Zonaras) führen auf ἐπιτελὲς γενέσθαι: ῥᾶστα γοῦν (ἐπιτελὲς γενέσθαι) αὐτῷ τὸ βούλευμα καταφαίνεται („Ganz leicht schien ihm ja die Ausführung sei-

nes Vorhabens“). Das Adverb ῥᾶστα wird von Psellos (auch in der *Chronographia*) sehr oft gebraucht; dagegen lässt sich eine Junktur ῥᾶδιον oder ῥᾶστον βούλευμα in der gesamten Gräzität nicht nachweisen.

145, 22–24: Ried², S. 214 und Rei³, S. 754 haben unabhängig voneinander das überlieferte κορυφαῖ zu κορυφαῖος, und nicht mit Sath^{1 app} zu κορυφαίων ergänzt, der aus diesem Grund auch gezwungen ist, zusätzlich den Artikel τῶν einzufügen: καί τις τῶν παρ’ αὐτῶ κορυφαίων. Ried² und Rei³ halten auch (gegen Pant¹, S. 254–255, der εἰσποιησάμενος vorgeschlagen hat) an überliefertem εἰσοικισάμενος fest, für welches Ried² Parallelstellen aus den Briefen anführt. Unter Berufung auf diese Stellen will Ried² das überlieferte ὄλον ἐκεῖνον beibehalten. In diesem Fall würden sich αὐτῶ und ἐκεῖνον auf dieselbe Person, nämlich Boilas, beziehen. An den von Ried² angeführten Stellen bezieht sich ὄλος aber auf die Person, welche sich einschmeichelt, nicht auf die Person, bei welcher sie das tut. Rei³ schlägt deshalb vor, ὄλον ἐκεῖνον in ὄλων ἐκείνων zu ändern und auf κολάκων (Z. 22) zu beziehen: κολάκων γὰρ οὐκ ὀλίγη μερίς αὐτῶ παρετρέφετο καί τις παρ’ αὐτῶ κορυφαῖος ὄλων ἐκείνων εἰσοικισάμενος τὰ πρῶτα τῶν μισθοφόρων ἐτύγχανεν ὧν („es ließ sich nämlich eine nicht eben kleine Schar von Schmeichlern von ihm durchfüttern, und einer, der sich bei ihm vor allen anderen an erster Stelle eingenistet hatte, war Anführer der Söldner“). Zu ὄλων ἐκείνων vgl. *Theologica* II, Opusc. 8,4 ὄλων ἐκείνων (sc. τῶν αἰρετιζόντων) ὑποποιούμενος τὴν ἀντίρρησιν.

146, 3: Kurtz¹, S. 508 und Kontos, S. 524–526 haben nach den untauglichen Versuchen von Sath¹ (ὑπὲρ ἄνδρα) und Pant¹, S. 255–256 (ὑπὲρ πάντα) unabhängig voneinander mit ὑπέραντλος die richtige Korrektur für das überlieferte ὑπέραντα vorgeschlagen, die zum Bild des wie ein Sturm auf hoher See über Boilas hereinbrechenden Eros passt. Kontos gibt für das Bild des von den Wogen überrollten Schiffes bzw. Kapitäns ausführliche Parallelstellen.

146, 4: Das überlieferte ὑφ’ οὗ („wodurch, daher“) ist von Pant¹, S. 256 überzeugend verteidigt worden. Es bezieht sich auf den ganzen vorangehenden Satz, nämlich die Tatsache, dass Boilas seinen Plan ausgeplaudert hat.

146, 4: Eine Änderung von καί τάχος in κατὰ τάχος, wie von Pant¹, S. 256 vorgeschlagen und von Syk², S. 43 unterstützt, ist nicht notwendig, da τάχος allein, auch ohne Präposition im Sinne eines Adverbs gebraucht werden kann. Vgl. bei Psellos selbst *Poemata* 2,846 δεῦρο λοιπὸν ἀνάβηθι τάχος ἐκ τοῦ Λιβάνου; 21,291 στῆθι πόρρω μοι τάχος.

146, 10: Rei³, S. 755 plädiert dafür, das hier fehlende Verbum des Sagens in Übereinstimmung mit der allgemeinen Praxis bei Psellos zu ergänzen.

146, 16: Die von Ried³, S. 184 vorgeschlagene Lösung, das überlieferte ὅπως zu korrigieren, statt mit Sath¹ ὀπόσκα zu schreiben und vor ἐμελλεν ein ὡς einzufügen, ist dadurch gut begründet, dass ὅπως auch das folgende ἐμελλεν ...

ἀναιρήσειν einleiten muss, was ὅπως nicht könnte: καὶ ὅπως προβεβουλευκεὶ καὶ ἔμελλεν αὐτίκα ἀναιρήσειν τὸν αὐτοκράτορα („und dass er es vorher geplant hatte und im Begriff gewesen war, den Autokrator auf der Stelle zu töten“).

148, 1–2: Rei⁵, S. 216–217 begründet die Korrektur des überlieferten τοῖς ὀφθαλμοῖς zu τοὺς ὀφθαλμούς damit, dass διωδηκέναι nie mit dem Dativ, sondern immer mit dem Akkusativ (*Graecus*) steht und dass auch τέγγων ein Akkusativobjekt verlangt.

149, 11: Zwar ist τῆς νίκης κρατῆσαι durchaus gutes Griechisch, vgl. z.B. Eusebios, *Vita Constantini* I 36,2 (S. 33,22 Winkelmann); Anna Komnene, *Alexias* XV 3,2 (10) Reinsch / Kambylis, es wird aber nur im militärischen Sinn gebraucht. Gefordert ist hier, wie Syk², S. 43 richtig gesehen hat, δίκης (einen Prozess gewinnen), vgl. Corpus Juris Civilis, *Novellae* 290,20.23; 300,35; Psellos, *Poemata* 8,1140 εἴ τις ψευδέσι μάρτυσι κρατήσῃε τῆς δίκης.

150, 13–14: Rei⁵, S. 217 argumentiert, dass Psellos nach seiner Ankündigung, einen Exkurs einzuschleppen, der zum Verständnis seiner Erzählung notwendig sei, verspricht, zu dem bereits Erzählten den noch fehlenden Teil (τὸ λειπόμενον) zu berichten. Daher sollte das überlieferte Partizip Futur ὑφηγησομένοις durch ὑφηγησαμένοις ersetzt werden: οὕτω δὴ αὖθις ἐπαναστρέψας τοῖς ὑφηγησαμένοις τὸ λειπόμενον ἀποδώσω.

151, 3: Ried², S. 214–215 schlägt für das überlieferte ὁ ἀρισταίνων vor, ἀορισταίνων zu schreiben. Er verweist dazu auf Psellos, *Epist.* 28 (S. 37,22–23 Kurtz / Drexl) ἀορισταίνει γάρ σοι τὸ ἀποβησόμενον. Das entspricht genau dem hier geforderten Sinn, dass Monomachos nämlich nicht auf ein bestimmtes Objekt seiner erotischen Begierde festgelegt war.

152, 1: Pant², S. 5 meint, dass die Ergänzung des überlieferten ἰ zu εἰ durch Sath¹ keinen Sinn ergibt, und hat daher vorgeschlagen, ἰ statt in εἰ in ἕως zu korrigieren, weil er offensichtlich nicht erkannt hat, dass es sich um ein irreales Bedingungsgefüge ohne ἂν im Hauptsatz handelt, wie es bei Psellos häufig zu finden ist. Das aber ergibt einen ausgezeichneten Sinn („Wenn die Kaiserin noch gelebt hätte, dann hätte der Kaiser ...“). Doch auch eine temporale Aussage macht einen guten Sinn („Solange die Kaiserin lebte, hat der Kaiser ...“), und daher sind alle späteren Herausgeber und die Übersetzer dem einmal gemachten Vorschlag von Pant² gefolgt. Bei diesem Vorschlag muss man aber fragen, wie aus einem ursprünglichen ἕως durch Kopistenfehler ein ἰ werden konnte.

155, 3–4: Das statt ἀποτυχῶν (Z. 4) überlieferte τυχῶν kann nicht richtig sein, da Boilas bei seinem Attentatsversuch (ebenso wie bei seinem voraufgegangenen Liebeswerben) ja gerade keinen Erfolg hatte. Ren¹, S. 236 tilgt die Verneinung bei dem Z. 3 überlieferten μὴ τυχῶν, das sich auf das Liebeswerben des Boilas bezieht, und setzt sie bei dem Z. 4 überlieferten τυχῶν, was sich auf den Attentatsversuch bezieht, hinzu. Syk², S. 43 kritisiert daran mit Recht,

dass nirgends gesagt ist, dass die Mätresse des Kaisers dem Liebeswerben des Boilas nachgegeben hätte. Doch auch der Vorschlag von Syk², zwischen καὶ und τυχῶν ein συγγνώμης oder etwas Entsprechendes einzufügen, ist abzulehnen, weil Boilas ja nicht einen Akt der συγγνώμη erfährt, sondern zu einer Scheinverbannung verurteilt und dann sehr bald wieder zurückgeholt wird. Die einfachste Lösung hat Sath^{2 prae f} vorgeschlagen: ἀποτυχῶν passt vorzüglich als Aussage über den gescheiterten Attentatsversuch, und die Auslassung eines solchen Präfixes ist ein in P häufiger Fehler.

155, 18: Das überlieferte ἀτελέστατα ist, da in der Gräzität gut belegt, nicht zu beanstanden. Die gemachten Änderungsvorschläge (ἀτελεύτητα von Pant², S. 6 sowie ἀτέλεστα von Syk¹, S. 103) sind überflüssig.

155, 18: Die temporale Konjunktion ὅτε darf, wie Ried², S. 215 plausibel ausgeführt hat, nicht angetastet werden. Man wäre sonst gezwungen, den Artikel ὁ vor αὐτοκράτωρ zu athetieren.

155, 19: Das δὲ am Beginn eines Hauptsatzes ist kein Problem bei Psellos. Es bedarf in der ganzen Passage ab ὅτε keines Eingriffs außer der auf der Hand liegenden Korrektur des überlieferten ἐκείνον zu ἐκείνων (Z. 19) durch Sath¹.

156, 5: Die von Ried², S. 215 erhobenen Einwände gegen das überlieferte ἀκοῆ und sein Plädoyer für eine Änderung in ἀκοῆν sind abzulehnen. Das Bezugswort zu ταύτην (Z. 6) ist nicht ein vermeintliches ἀκοῆν, sondern (Z. 4) ἐκείνη (= Zoe in ihrer Jugend): ἐκείνη γὰρ ὅπως εἶχεν ἐφ' ἡβῆς (οὐπω σαφῶς οἶδα, εἰ μὴ ὅσον ἀκοῆ μεμαθηκῶς), ἄνω που τοῦ λόγου ταύτην ἐπέστησα = „ich habe sie nämlich, wie sie zur Zeit ihrer Jugend war (ich kannte sie noch nicht aus eigener Anschauung, sondern nur insoweit, als ich über sie durch Hörensagen erfahren hatte) bereits oben in meiner Darstellung vorgestellt“. Zum Ausdruck εἰ μὴ ὅσον ἀκοῆ μεμαθηκῶς vgl. III 8,18 ὅπόσα ἀκοῆ ἴσμεν.

156, 6: Pant², S. 6–7 nimmt zu Recht Anstoß am überlieferten ἐπίστευσα, da es sinnlos wäre, wenn Psellos sagte „was ich oben geglaubt habe“; sein Vorschlag ἐπίστωσα („was ich garantiert habe“) macht kaum mehr Sinn. Rei³, S. 755 plädiert daher für ἐπέστησα („was ich dargelegt habe“) und führt für diese Bedeutung von ἐπίστημι z.B. an Sophonias, *In Aristotelis De anima paraphr.* 63,22–23 Hayduck ἐν τοῖς καθόλου λόγοις ἰκανῶς ἐπεστήσαμεν, πῶς ...

157, 4: παντάπασιν muss getilgt werden; eine solch platte Wiederholung eines Wortes auf engstem Raum (Z. 3–4 ἀλλ' ὡς καὶ πραγμάτων μὲν παντάπασιν ἄδαοῦς ὑπὸ βασιλικῆς τε ἀπειροκαλίας διεφθαρμένης παντάπασιν) ist Psellos nicht zuzutrauen. Sath^{2 prae f} hat das richtig empfunden und wollte παντελῶς für das zweite παντάπασιν einsetzen. Aber διεφθαρμένης benötigt kein steigernes Adverb, während παντάπασιν vor ἄδαοῦς sehr sinnvoll ist. Außerdem ergäbe παντελῶς eine unregelmäßige Klausel.

157, 7: Das überlieferte ὑπέφαινεν brächte eine im Zusammenhang unverständliche Abschwächung des Vorwurfs der ἀπειροκαλία zum Ausdruck. Da ὑπ- und ἐπ- so oft verwechselt werden, ist es besser, in ἐπέφαινεν zu ändern.

158, 3: Syk¹, S. 103 hat aus überliefertem τῷ χρήματι das richtige, als Ergänzung zu ἀπηρίθμει notwendige τῶ χρήματα hergestellt (bekräftigt von Ried², S. 215): ὁμοῦ τε τῶ χρήματα ἀπηρίθμει καὶ θατέρῃ χειρὶ ἐδεξιοῦτο τῷ Κρεῖττονι κατὰ τοῦ λαμβάνοντος („und sie konnte jemandem Geld hinzählen und zugleich mit der anderen Hand dem Allmächtigen eine Summe darbringen, welche derjenigen des Empfängers entsprach“). Der Versuch von Ried², S. 215–216, das überlieferte τὸ κρίττονι als τὸ Κρεῖττον zu interpretieren, ignoriert die Endung ι und geht von der falschen Voraussetzung aus, dass nach dem Verb δεξιοῦσθαι (im Sinne von „kredenzen, darreichen“) „l'accusatif de la personne est sans exception“. Vgl. jedoch Aischylos, *Agam.* 852 θεοῖσι ... δεξιῶσομαι und Menander, *Dysk.* 946–948 ἄλλος ... εὔιον ... ἐδεξιοῦτ' αὐτοῖς κύκλω καὶ ταῖς γυναιξιν ἄλλος. Bei κατὰ τοῦ λαμβάνοντος (Z. 4) handelt es sich nicht um κατὰ mit einem Genetivobjekt, wie alle Interpreten bisher angenommen haben, sondern in der für Psellos typischen verkürzten Redeweise um einen elliptischen Ausdruck, in welchem der Akkusativ fehlt. Der Ausdruck κατὰ τοῦ λαμβάνοντος bedeutet „gemäß, entsprechend der Summe des Empfängers = welche der Empfänger bekam“.

158, 5: Die Ergänzung eines Prädikats ist notwendig, da sonst ὅποσα in der Luft hängt: entweder mit Syk¹, S. 103 ἐπεπράχει, oder κατώρθωκε, gestützt auf VII 180,8 ὅποσα τετολήμασι τε καὶ κατώρθωκασιν Ἄδριανοὶ καὶ Τραϊανοὶ ...

159, 3: Zu solchen Korrekturen der mit αὐτ- anlautende Formen des Reflexivpronomens der dritten Person vgl. oben zu I 6,3. III 12,9. VI 14,5.

159, 7: Pant², S. 7 hat gefordert, statt des überlieferten ὄση zu schreiben ὄσα, aber das würde dem Sinn nicht entsprechen. Aus Indien und Ägypten kommt für den Gottesdienst nichts anderes außer Räucherwerk. ὄση ist auf θυσία zu beziehen. καὶ ὄση leitet eine weitere Aussage über die δι' ἀρωμάτων θυσία ein, und es werden nicht mit καὶ ὄσα auch noch andere Dinge außer den ἀρώματα angesprochen.

160, 5–6: Dass in dem Satz καὶ ἡ μὲν αὐτίκα τὰ δεσμοτήρια das Verbum fehlt, liegt auf der Hand, und alle Herausgeber haben Ergänzungsversuche gemacht. Rei³, S. 755 plädiert im Hinblick auf das folgende ἀπολύει und Psellos' Vorliebe für solche Klangfiguren für λύει und verweist für die Verbindung λύειν τὰ δεσμοτήρια auf Stellen bei Dionysios von Halikarnass und Ignatios, *Vita Nicephori*.

160, 9: Für das offensichtlich fehlende Verbum hat Syk², S. 43 „διεχεῖτο oder διεσπαθᾶτο oder dgl.“ vorgeschlagen, διεχεῖτο offenbar entsprechend Psellos' Vorliebe für Paronomasien (hier in Beziehung zum in Z. 8 vorangehenden χεῖσθαι). Da es im Griechischen keine einschlägigen Junktoren von χρυσός oder πλοῦτος

mit dem Verbum διαχέω gibt, ist eine Ergänzung von ἐξεχέϊτο vorzuziehen. Vg. Libanios, *Or.* XI 89 (S. 465,19–20 Foerster) πλοῦτος δὲ εἰς τὴν οἰκοδομίαν ἐξεχέϊτο; Theoph. Cont. V 21 (243, 21–22 Bekker) εἰς τὰς θυμελικὰς ὀρχήσεις καὶ λέσχας ὁ Ῥωμαϊκὸς ἐξεχέϊτο πλοῦτος.

161, 4: Kurtz¹, S. 508 korrigiert das überlieferte beziehungslose Partizip εὐπορήσασα in εὐπόρησα und betont zu Recht, dass ein *optativus potentialis* (εὐπορήσασαιμι, wie Sath¹ konjiziert hatte) hier nicht angemessen, sondern ein Irrealis zu erwarten sei, der auch paläographisch näher liege.

161, 15: Zu Unrecht ändert Kurtz¹, S. 498 das überlieferte αὐτῶν in αὐτὸν. Das Personalpronomen als Akkusativobjekt ist überflüssig, da aus dem Zusammenhang sinngemäß leicht zu ergänzen. Zu entsprechenden Wendungen bei Psellos vgl. *Philosophica minora I, opusc.* 46,44 ὁ μὲν γάρ τις αὐτῶν; *Chronogr.* VII 166,5–6 εἰ καὶ τις αὐτῶν; *Orat. hagiogr.* 1 (Γ),91 (S. 67) ὁ μὲν γάρ τις αὐτῶν.

162, 4: Das überlieferte ῶ (= ῶ) darf nicht mit Sath^{1 app} zu εἰ geändert werden, denn es wird Z. 8 mit ἐκεῖνος wieder aufgenommen („Wem ... die hindurchschimmernde Tugend erhalten bleibt ..., wie sollte dieser nicht ... übertreffen“).

163, 4: Die Korrektur des überlieferten Ἀντίγονον in Ἀγησίλαον durch Sath^{1 app} ist notwendig. Möglicherweise liegt der Fehler (Verwechslung von Agesilaos mit Antigonos) hier auch beim Autor, dessen Intention es aber war, Ἀγησίλαον zu schreiben, wie die Stelle in *Orat. minora* 31, 302–304 zeigt: Ἀγησίλαος τὰ πρῶτα τῶν Λακεδαιμονίων.

163, 8: Dass eine Apodosis mit δὲ eingeleitet wird, ist bei Psellos nichts Besonderes; daher ist die von Pant², S. 7–8 vorgeschlagene Athetese von δ' vor ἄν abzulehnen.

165, 2–3: Pant², S. 8–9 ändert zu Recht, das überlieferte αὐτὸ δὴ τοῦτο in αὐτῶ δὴ τούτῳ (= τῶ τὴν λευκὴν ἀπειληφέναι ψῆφον). Für die Wendung μετὰ προσθήκης (Z. 4) verweist er auf VII 111,3 τοῦτο δὲ μετὰ προσθήκης ἀποδεδώκει und vergleicht es mit dem aus dem Neugriechischen geläufigen μετὰ τόκου. Die von Ried², S. 216–217 gemachten Änderungsvorschläge sind daher überflüssig.

166, 6: Das als Compendium geschriebene περὶ könnte auch mit Sath¹⁺² und Imp als παρὰ gelesen werden. Hier aber ergibt das keinen Sinn, da παρὰ mit dem Akkusativ nur bei Verben der Bewegung steht. Hier sind die dem Thron Nahestehenden gemeint. Zum Ausdruck οἱ περὶ τὸ βῆμα vgl. *Chronogr.* VI 223,3; *Orat. forenses* 7,33; *Epit. in Cerul.* 364,23.

166, 9: Rei³, S. 756 weist darauf hin, dass παρίστημί τινα δικασταῖς bzw. δικαστηρίῳ der *terminus technicus* für „jemanden vor Gericht stellen“ ist, während παρίστημί τινι δικαστᾶς („jemandem Richter zur Seite stellen“), was das hier überlieferte und von allen Herausgebern akzeptierte δικαστᾶς γὰρ αὐτοῖς παραστήσας voraussetzt, wenig Sinn macht.

167, 9: Das überlieferte ἄλλοις ist von den Herausgebern im Text belassen und von Ana², S. 437 sowie von Ried², S. 218 verteidigt worden. Ried² interpretiert es als „à d’autres yeux“, Ana² versteht es als „gegenüber anderen“ als Entsprechung zu Κρείττονος, räumt aber ein, es sei „indubbiamente duro“. Ron², S. 35–37 schlägt vor, ἄλλης (zu beziehen auf κακίας) zu schreiben, nimmt das aber nach der Kritik von seiten Ana² in Ron³, S. 387–388 als lediglich „diagnostische“ Konjekturen halb zurück und verweist auf die Vorschläge von Fiac, S. 66 (ἄλλως mit der Bedeutung „semplicemente“ unter Verweis auf VI 80,2 τοὺς ἄλλως ἐξομαλίσοντας, wo es allerdings wohl bedeutet „auf andere Weise“, und auf einen angeblichen Sprachgebrauch bei Plotin mit der Bedeutung „merely“) sowie auf einen Vorschlag von Mazzucchi, der dafür plädiert hat, ἄλλοις in ἀνθρώποις zu ändern. Das erscheint als die beste Lösung. Es drückt den nötigen Gegensatz zu αὐτοῦ τοῦ Κρείττονος (Z. 10) aus, und die Verschreibung des als *nomen sacrum* abgekürzt geschriebenen ἀνθρώποις zu ἄλλοις ist gut möglich.

168, 2: Die von Ried², S. 218 vorgeschlagenen Änderungen von überliefertem ἐπέχοντα in ἐπειπόντα und (im Gefolge dieser Änderung) von τοῦτον in τοῦτο oder τούτω sind unnötig. Die Bedeutung von ἐπέχοντα „zurückhalten“ oder *de conatu* „versuchen zurückzuhalten“ passt vorzüglich, und der Anschluss mit ὡς ist dadurch zu erklären, dass ein *verbum dicendi* gedacht ist.

168, 4: Das überlieferte ἐτίθετο ist zu Recht von Mal³, S. 31–32 verteidigt worden unter Verweis auf zahlreiche Parallelen u.a. aus der *Chronographia* selbst: VI 215,1 (dort konjiziert Sath² πείθεσθαι für τίθεσθαι) und VII 145,7 (dort konjiziert Kurtz¹, S. 501 συνετίθετο für ἐτίθετο unter Berufung auf das Zitat dieser Stelle bei Nikephoros Bryennios). Auch Ried³, S. 179 verteidigte, offenbar ohne Kenntnis von Mal³, ἐτίθετο und nahm damit sein Plädoyer für das von Syk², S. 43 alternativ zu συνετίθετο vorgeschlagene ἐπείθετο zurück.

169, 4: Bury, app. cr. bei Sath², hat hinter πρέπουσαν zu Recht μάλλον ergänzt, da eine dem φιλοτιμότεραν (Z. 3) entsprechende komparativische Wendung erforderlich ist. Zu πρέπουσαν μάλλον vgl. Dion. Halikarn., *De Isocrate* 7,5 (S. 124,5–7 Aujac) εἴ τις ἂν ἢ βελτίους ἢ ἀληθεστέρους ἢ μάλλον πρέποντας φιλοσοφίᾳ δύναιτο λόγους εἰπεῖν.

169, 9: Syk², S. 43 hat das an Stelle des hinter ἡ überlieferten völlig erratischen θ' von Ren² konjizierte ὁ zu Recht als „monströs“ bezeichnet und θ' getilgt.

169, 10: Der Einwand von Mil, S. 27 Anm. 2 gegen πείριαν („ce mot πείριαν est inconnu“) ist nicht nachvollziehbar. Die Kombination ἐρίβωλος und πείριαν hat Psellos noch einmal verwendet in E. Maltese, *Epistole inedite di Michele Psello III*, in: SIFC 6 (1988), S. 121, ep. 15,6 χωρίον ἐρίβωλον καὶ ἄρουρα πείριαν.

170, 14: Rei⁵, S. 217 korrigiert das überlieferte ὑποσχέσεις in ὑποθέσεις mit der Begründung, dass ὑποσχέσεις („Versprechen“) hier zusammen mit χρεῶν („Schulden“) keinen Sinn macht (μὴ ... καὶ τοῖς παισὶ χρεῶν ὑποσχέσεις κληρο-

δοῦσαι). Er verweist zu ὑποθέσεις („Prozesse“) χρεῶν u.a. auf *Scholia recent. in Aristophanis Nubes* 1109c, 9–10 Κότερ τὰς ὑποθέσεις τῶν ἰδίων χρεῶν.

172, 5: Ried², S. 219 plädiert überzeugend dafür, vor ἔπειτα stark zu interpungieren und führt Beispiele für asydetisches ἔπειτα und ἔπειτα, ἔπειδ᾽ ἄν. P interpungiert sowohl vor als auch nach ἔπειτα mit Hochpunkt.

173, 11: Das überlieferte πρώτως sollte nicht angetastet werden. Syk², S. 44 hat an diesem zweiten πρώτως Anstoß genommen, da bereits in der Zeile davor ein πρώτως steht. Es ist richtig, dass es in der Chronographia mehrfach solche Induktionsfehler gibt. Hier aber spielt Psellos mit zwei verschiedenen Bedeutungen des Wortes. Im ersten Fall bedeutet es „zuerst“ im Sinne von „vorher“, im zweiten Fall dagegen „zum ersten Mal“. Psellos führt ein Beispiel dafür an, dass Monomachos oft etwas ausführen ließ, aber dann das genaue Gegenteil veranlasste: Einerseits ließ er Wiesen zuschütten und damit zerstören, andererseits aber ließ er neue anlegen, indem er Land neu (πρώτως) zum ersten Mal einfriedete, ebenso wie er (das nächste Beispiel) einerseits Bäume ausreißen und andererseits solche, die bereits Früchte trugen, einsetzen ließ. Das von Alb⁴ für πρώτως vorgeschlagene προπετώσ macht dagegen keinen Sinn. Nicht Kühnheit oder Unüberlegtheit des Monomachos ist das Thema, sondern seine einander widersprechenden sprunghaften Anordnungen.

174, 1: Zwar werden Formen von βούλομαι und βουλεύομαι in den Handschriften öfter verwechselt, aber Psellos verwendet ἐβούλετο öfter in passivischer Bedeutung, vgl. *Chronogr.* VI 92,6–7 ἐβούλετο δὲ αὐτοῖς ταῦτα; VI 104,17; οὕτω γὰρ αὐτοῖς ἐβούλετο; VI 149,3 ἐβούλετο δὲ αὐτῷ ταῦτα. Daher besteht kein Grund, wie von Rei³, S. 756 vorgeschlagen, statt ἐβούλετο zu schreiben ἐβεβούλευτο.

175, 16: Syk¹, S. 103 hatte vorgeschlagen, vor ὄρωσι das Wort ὄρος einzufügen, dann aber (Syk², S. 41 Anm. 1) seinen Vorschlag dahingehend modifiziert, ὄρος statt ὄρωσι in den Text zu setzen, das „an sich entbehrlich“ sei. Doch ist ὄρωσι notwendig, da sonst ein Dativ zu καταφαίνεται fehlen würde. Außerdem wäre ὄρος durchaus übertrieben und würde Monomachos' Möglichkeiten übersteigen. Das Überlieferte gibt guten Sinn: Ein Hügel wird am nächsten Tag zu ebenem Feld und wieder einen Tag später zum Garten.

179, 3: Das überlieferte ἀπέπνει bedeutet „ausatmen“, verlangt aber ist die Bedeutung „sich erholen“. Man sollte daher dem Vorschlag von Lit und Rei³, S. 756 folgen und ἀνέπνει in den Text nehmen.

180, 4: Rei³, S. 756 korrigiert das überlieferte ὑπέδωκεν in ἐπέδωκεν, da ὑποδιδόναι nur intransitiv gebraucht werden kann. Zur Verwechslung von ὑπ- und ἐπ- vgl. oben zu IV 14,9. V 6,11; 10,8. VI 157,7.

181, 5: Kurtz¹, S. 499 meint, dass die falsche Schreibung ἐπ' αὐτῷ aus ἐαυτῷ entstanden ist, und verweist auf den parallelen Fall in VII 160,11. In beiden Fällen

ist aber die Fehlergenese anders zu erklären: Das unsinnige ἐπαύτῳ ist nicht eine Verschreibung aus ἔαυτῳ, sondern dadurch entstanden, dass der Kopist ἐπ aus dem folgenden mit ἐπ- beginnenden Wort (hier ἐπαρκῶν, in VII 160,11 ἐπαγομέ- νος) vorweggenommen hat.

182, 8: Ried², S. 219–220 argumentiert zu Recht, dass keine der möglichen Bedeutungen von ὑπόθεσις hier einen Sinn ergibt. Es geht um die Emotionen des Kaisers, dass er sowohl im Negativen als auch im Positiven kein Maß kannte. Ried² schlägt daher vor, statt ὑποθέσεως zu schreiben διαθέσεως, und verweist auf die parallele Formulierung VII 137,8–9 ὡς μὴ τῆς διαθέσεως ταύτης εἶναι ὑπερβολήν.

183,6: Es besteht kein Grund, mit Sath¹⁺², Ren² und Imp das überlieferte περιειλημμένου (Perfekt von περιλαμβάνω) stillschweigend in περιηλειμμένου (Perfekt von περιελείφω) zu ändern, obwohl auf den ersten Blick ein paralleler Ausdruck bei Platon dafür zu sprechen scheint: *Crit.* 116 d 3–4 περιήλειψαν τὸν νεῶν ἀργύρω ... τὰ δὲ ἀκρωτήρια χρυσῷ. Die Form ἤλειμμαι statt des weit- aus häufigeren ἀλλήλ(ε)ιμμαι ist auch bei Herodian und Eustathios belegt, aber im selben Abschnitt bei Platon finden sich auch folgende Passagen: *Crit.* 116 b 6–7 χαλκῷ περιελάμβανον πάντα τὸν περιδρομον οἶον ἀλοιφῇ προσχρώμενοι und *Crit.* 116 d 6–7 τὰ δὲ ἄλλα ... ὀρειχάλκῳ περιέλαβον. Auch aus sachlichen Gründen ist an unserer Stelle eher an περιλαμβάνω als an περιελείφω zu denken, da der Pilz aus einer Spalte in die Säule umgebenden Material herauswächst. Von diesem ist gesagt διέσχιστο, was wohl besser zu einer Umkleidung mit Silberblech als zu einem Anstrich mit Silberbronze passt.

185, 3: Das überlieferte ὄν ist nicht haltbar, da mit ὄν δὴ πάντα συνέτριψε καὶ ἠφάνικε und dem darauf folgenden (Z. 4–5) καὶ αὐτὸν ἐκείνον τοῖς συντριβεῖσι προσέθετο ein unerträglicher Widerspruch entstände: Erst würde Monomachos die Kirche zerstören und sie dann dem übrigen, was er zerstört hat, noch hinzufügen. Es sind daher verschiedene Lösungen versucht worden: Syk¹, S. 103 schlägt (ohne Begründung) ὄς vor. Das aber würde zu einer nochmaligen und unnötigen Betonung der Person des Monomachos führen, und ist von Ried³, S. 184–185 zu Recht abgelehnt worden. Ried³ führt aus, dass sich die Wendung συνέτριψε καὶ ἠφάνικε nicht auf die Zerstörung der Kirche selbst beziehen könne, da Psellos an anderen Stellen ein solches Vokabular für eine allgemeine Zerstörung z.B. des Staates gebraucht, z.B. *Hist. synt.* 94,9 (gesagt von Michael I.) πάντα συνέτριψε καὶ διέφθειρεν, und er schlägt vor, statt ὄν zu schreiben ᾗ und zu interpretieren „pour laquelle <église> il détruisit et fit disparaître tout“. Das Verbum ἀφανίζω aber macht nur Sinn, wenn es sich darum handelt, ein physisches Objekt zu zerstören. Daher sind die von Ried³ angeführten Parallelstellen nicht einschlägig. Rei⁵, S. 217–218 hat vorgeschlagen, statt ὄν zu schreiben οὗ und zu interpretieren, „an welcher er alles zerstört und vernichtet“ hat. Dadurch bekommt das folgende καὶ

αὐτὸν ἐκέϊνον τοῖς συντριβεῖσι προσέθετο seinen Sinn. Auch paläographisch ist das die einfachste Lösung.

185, 6: Der Vorschlag von Syk¹, S. 103, vor περὶ ἧς οὐδὲν δέομαι λέγειν zu ergänzen ἀλλ' ἀπὸ αἰτίας, ist überflüssig, da als Bezugswort des Relativpronomens ἀφορμῆς völlig ausreicht. Der Sache nach war es Monomachos zunächst darum gegangen, für seine Mätresse Skleraina einen Palast zu bauen.

187, 1: Die Änderung von καὶ zu μόνον durch Syk¹, S. 103 ist überflüssig, da Psellos in der Korrelation οὐ μόνον – ἀλλὰ καὶ sehr oft das Element μόνον auslässt. καὶ kann als steigernd aufgefasst werden. Vgl. *Orat. forenses* 1, 2831 οὐ γὰρ καὶ θεὸν ἀπολλύεις ... ἀλλὰ ... Außerdem wäre eine Fehlergenese von μόνον zu καὶ paläographisch kaum erklärbar.

187, 2: Das überlieferte συμπεπλεγμένων (abgeleitet von συμπλάσσω) ist in συμπεπλεγμένον zu ändern, was einen vorzüglichen Sinn ergibt („gestaltet, komponiert“). Das von Sath¹ ^{app} aus dem fälschlich gelesenen συμπεπλεγμένων (abzuleiten von συμπλέκω) hergestellte und von den nachfolgenden Editoren übernommene συμπεπλεγμένον wäre von der Bedeutung her auch möglich, hat aber keinen Anhalt am Überlieferten.

187, 3: Zur überflüssigen Korrektur von αὐτὸ zu αὐτό durch Kurtz¹ vgl. oben zu I 6,3.

187, 6: Die Interpretation des überlieferten τοῦ λάττωνως als τοῦλάττωνος (= τὸ ἐλάττωνος) durch Sath¹ ist dem von Sath² gemachten Vorschlag, es als τοῦλαττων ὡς zu verstehen, vorzuziehen („selbst wenn du das Schönste von allem betrachtetest, wird das Neuartige an etwas weniger Schönem deine Aufmerksamkeit auf sich ziehen“). τὸ κάλλιστον korrespondiert mit τὸ νεοφανές. Es ist dann auch überflüssig, das ὡς in λάττωνως abzutrennen und den Akzent zu ändern.

190, 4: Ried², S. 221 hat, ausgehend von der schon bei Platon belegten sprichwörtlichen Wendung aus der Ringersprache ein Verbum gefordert, welches ἐπὶ τὰς αὐτὰς λαβὰς regiert und dafür ἐπανήει, eingefügt hinter λαβὰς, vorgeschlagen. Das ist dem Sinne nach überzeugend (er „war, wie ein Ringer, der den Ring verlassen hat, nicht wieder in die Ausgangsposition zu denselben Griffen zurückgekehrt“), doch sollte man Psellos' eigene Formulierung im *Epit. in Xiphil.* 436,16 vorziehen: ἐπὶ τὰς αὐτὰς ἐπανεληλύθει λαβὰς.

190, 4: Das Verbum ἐπεξουσιάζω ist im byzantinischen Griechisch gut belegt (vgl. die Angaben im *LBG*). Es besteht daher kein Grund, ἐπεξουσιάζε mit Ried², S. 221 zu verdächtigen und ἐνεξουσιάζε zu schreiben.

191,8: Es besteht kein zureichender Grund, mit Imp den Zwischentitel zu verschieben, auch wenn man der Auffassung ist, dass er eigentlich vor das τοῦ λόγου πρόβλημα gehörte. Der Redaktor, der die Zwischentitel verfasst hat, war offensichtlich anderer Meinung; für ihn sollte das neue Kapitel erst nach dem τοῦ λόγου πρόβλημα beginnen.

192, 3: Aus dem Zusammenhang leicht zu ergänzende Pronomina in den Text einzufügen, wie Ren² es hier mit με getan hat, widerspricht Psellos' Stil. Syk², S. 44 hat diese Konjektur daher zu Recht zurückgewiesen.

192, 4: Ried², S. 222 führt aus, dass es sich bei λόγος an dieser Stelle höchst wahrscheinlich um eine mechanische Wiederholung des Wortes vom Anfang des Satzes (λόγος τῆς συμφυΐας) handelt. Sein Vorschlag, dieses zweite λόγος durch ἔρωσ zu ersetzen, ist sehr plausibel: λόγος τῆς συμφυΐας ὁ τῶν μαθημάτων ἐγένετο ἔρωσ („Grund für unser Zusammenwachsen war unsere Liebe zu den Wissenschaften“). Er führt mehrere Stellen für diesen Gebrauch von ἔρωσ bei Psellos an, u.a. VII 168,6–7 ὁ πρὸς φιλοσοφίαν ἔρωσ.

192, 6: Die Änderung des überlieferten ἐφιέμενον zu ἀφιέμενον durch Syk², S. 44 ist notwendig, denn Psellos beruft sich ja auf seine Wahrheitsliebe: καὶ εἰ μὴ μέ τις αἰτιάσαιτο μηδὲν τῆς ἀληθείας ἀφιέμενον = „und falls man mir keinen Vorwurf daraus macht, dass ich die volle Wahrheit sage (= dass ich nichts von der Wahrheit weglasses)“.

192, 10: ψυχῆς ist eine Fehllesung von Sath¹, der alle Herausgeber gefolgt sind. P hat stattdessen das richtige τύχης. Es bezieht sich auf das unmittelbar Folgende, nämlich dass Psellos vor seinen Freunden Karriere im Kaiserpalast machte. Vorher (Z. 8) war von der ψυχῆ seiner Freunde die Rede gewesen, das hat die Fehllesung veranlasst.

193, 1: Psellos gebraucht Formen des Plusquamperfekts von γίγνομαι allein in der *Chronographia* noch weit über 100 Mal, immer mit Augment. Die Entscheidung von Ren², am überlieferten γεγόνειμεν festzuhalten, ist daher zu verwerfen.

193, 9: Aus dem überlieferten unverständlichen νίτην hat Kurtz¹, S. 508–509 ἵπτον („Radfelge, Wagen“) hergestellt und (unterstützt von Syk², S. 44) vorgeschlagen, statt ἀπορράξει (Z. 10) zu schreiben ἀπαράξει, doch an dem überlieferten ἀπορράξει sollte nichts geändert werden, vgl. Dion. Hal. VI 5,1 ἀπορράξει τοὺς Ῥωμαίους ἔγνωσαν ἀπὸ τοῦ λόφου πρὶν ἢ χάρακι καὶ τάφρω κρατύνασθαι (ἀπορράξει ist überliefert, Cobet hat zu ἀπαράξει korrigiert); Anonymus, *De obsidione toleranda*, S. 70,3–4 Van den Berg ἀπορράξει τὴν τοῦ μηχανήματος κεφαλὴν (in einem Teil der Nebenüberlieferung ἀπαρράξει und ἀπορρῆξει). Wörter wie ἀπορραγή und ἀπόρραγμα und das oft zitierte ἀπόρραξις als Bezeichnung für ein Ballspiel können auf die Bildung eingewirkt haben. Auch der Optativ ist möglich und braucht nicht zu lautgleichem Konjunktiv oder Indikativ geändert zu werden. Das überlieferte (Z. 10) ἔχομένης (μὴ πως ... καὶ ἡμᾶς ἀπορράξει ἐκεῖθεν οὐ πάνυ ἀπρὶξ ἔχομένης τῆς ἀντυχῆς) ist von Pant², S. 12 zu ἔχομένουσ korrigiert worden: „dass er nämlich ... auch uns von dort herunterwerfen könnte, die wir uns nicht mit aller Kraft am Rand anklammerten“. Kurtz¹, dem das von Sath² eingeschwärmte ἐξομένης vorlag, hat ebenfalls den Genetiv in den vom Sinn her erforderlichen Akkusativ geändert.

196, 4: Kont, S. 306 und Sath² haben unabhängig voneinander das von allen Herausgebern fälschlich gelesene σκεψάμενος (P hat σκιψάμενος) in das hier angemessene σκηψάμενος korrigiert. Es geht nicht darum, dass Ioannes Xiphilinos sich eine weitere Krankheit nur ausdenkt, sondern dass er sie vorschützt.

197, 2: Der Plural πόνοι ist in solchen Wendungen (ἡπατος ... πόνοι) genauso häufig wie der Singular πόνος. Es besteht daher kein Grund, die Korrektur von überliefertem πόνος in πόνους durch Sath¹ zugunsten von πόνον (so Sath²) zu revidieren.

197, 3: Das Verständnis der Stelle hat große Schwierigkeiten gemacht, doch sind keine Änderungen des Textes nötig. Wie als erster Alb³, S. 112 richtig gesehen hat (Fiac, S. 66 hat seine Auffassung unterstützt, und Ron¹ hat diese in der 2. Auflage übernommen, vgl. den dortigen Anhang), muss ἐφεστηκόσι nicht adjektivisch als zu πράγμασι gehörig, sondern als τοῖς τῶν ψυχῶν πράγμασι regierendes Partizip verstanden werden („ich tat so, als sei ich geistig verwirrt und führte Gespräche mit Wesen, welche die Aufsicht über die Angelegenheiten der Seele haben“), nur dass mit diesen „addetti agli affari delle anime“ nicht, wie Alb³ meint, „preposti alle cure spirituali“, nämlich Priester, welche die Tonsur an Psellos vollziehen sollen, bezeichnet sind. Vielmehr sind damit Todesengel gemeint, die nach byzantinischem Volksglauben die Seelen nach dem Verlassen des Körpers geleiten. Mit ihnen kann der Moribunde sprechen, wie es im Dialog *Timarion* (dort in satirischer Weise) geschildert wird, und genau das hat Psellos, wie er hier berichtet, simuliert. Der Vorschlag von Ron², S. 39–41, ἐφεστηκόσι in ἐφεστηκῶς und τῶν ψυχῶν in τῆς ψυχῆς zu ändern und zu verstehen „parlavo come non ponessi mente che alle cose spirituali“ ist von ihr in Ron¹ 2.Aufl. zugunsten der Auffassung von Alb³ aufgegeben worden. Ried², S. 223 folgt Ron² in der Änderung zu ἐφεστηκῶς und versteht „je parlait comme si j'étais en charge des affaires des âmes“, was keinen Sinn macht, ebenso wenig wie die Änderung von τῶν ψυχῶν in τῆ ψυχῆ, welche Sath² vorgeschlagen hat, wobei dann ἐφεστηκόσι, adjektivisch gebraucht, zu πράγμασι zu ziehen und πράγμασι Dativobjekt zu διαλεγόμενος ἦν wäre. Psellos mimt den Sterbenden, wie er es mit anderen Worten auch in *Epit. in Xiphil.*, S. 440, 21–22 geschildert hat: ἐκεκράγειν δεινῶς ὡς αὐτίκα τε θνηξόμενός τε καὶ ἀπολούμενος. Dort schreit er, hier spricht er angeblich schon mit den Todesengeln.

197, 7: Der Vorschlag von Ren², statt πάθει zu schreiben βάθει, entbehrt der Grundlage. Die Junktur πάθος τῆς συμφορᾶς ist im byzantinischen Griechisch eine geläufige Verbindung, vgl. schon Eusebios, *Hist. Eccl.* VII 22,1 τὰ τῆς συμφορᾶς ἐπισημαινόμενος πάθη, während βάθος τῆς συμφορᾶς singularär wäre.

197, 8: Syk², S. 44 hat zu Recht ὑψηλοτάτης in den Komparativ ὑψηλοτέρας korrigiert. Es geht um die vergleichende Gegenüberstellung des weltlichen mit

dem Leben als Mönch. Vgl. *Orat. minora*, Or. 4,26–27 ζωὴν ... τὴν ὑψηλοτέραν καὶ κρείττονα.

197, 9: Die von Sath^{1 app} vorgeschlagene Änderung von ἡδύνατο (so in P) zu ὠδύνετο ist von Pant², S. 12 zu Recht zurückgewiesen worden, da sie den Sinn verdrehen würde. Psellos will sagen, dass die Nachricht vom bevorstehenden Tod des Psellos den Kaiser tiefer traf als es der geplante Übertritt in den Mönchsstand vermochte. Damit ist auch die durch die Änderung notwendig gewordene Ergänzung des δ' nach κατενεχθεῖς durch Sath² unnötig.

197, 20: Ried², S. 223–224 hat aufgrund seiner Entdeckung der Quelle dieser Passage (Plutarch, *De genio Socratis*, vgl. dort insbesondere 591D 4 – 592A 2) die Korrektur des unsinnigen ὀρώμενον (natürlich ist die ψυχὴ unsichtbar) zu φερόμενον und die Einfügung von ἐν vor τῷ σώματι vorgenommen. Vgl. für die Einzelheiten den *apparatus fontium* zur Stelle.

197, 23: ἀποκναίω kann im byzantinischen Griechisch auch intransitiv gebraucht werden, vgl. Zonaras, *Epitoma historiarum* III 691,10–11 Büttner-Wobst οὐκ ἐπὶ πολὺ δὲ τὸν δρόμον ἐκτείνουσιν, ἀλλ' ἀποκναίουσι τάχιστα. Daher bedarf es keiner Änderung des überlieferten Dativs τοῖς τοιοῦτοις ... λόγοις in den Akkusativ, wie Syk² (nicht ohne Bedenken) vorgeschlagen hat.

197, 25: ἐκείνης bezieht sich auf λύρα (Z. 24). Die Korrektur von Syk² in ἐκείνη macht keinen Sinn.

197, 26: Dass zwischen ἀρετῆς und συνθήκης eine Lücke anzunehmen ist, hat Ren² konstatiert und mit διὰ τῆς zu schließen versucht, nachdem schon Sath¹ hinter σχημάτων (Z. 27) ein οἷς eingefügt hatte, das Ren² übernimmt. Syk², S. 44 hat dagegen zu Recht eingewandt, dass damit „die Konstruktion hinkend“ bleibe. Er nimmt daher für die Lücke ein Verbum finitum an und lässt dann einen neuen Hauptsatz beginnen: <ἦγον· καὶ γὰρ ἀρεταῖς τῆς>. Die Annahme, dass ein Verbum mit der Bedeutung „führen, überleiten“ in der Lücke gestanden hat, ist überzeugend. Es sollte danach aber kein neuer Hauptsatz beginnen, sondern der Satz sollte weitergeführt werden, denn er wird dann (Z. 35) resümierend mit ταῦτα δὴ πάντα δεικνὺς zusammengefasst. Es scheint daher plausibel, dass das δεικνὺς von Z. 19 in der angenommenen Lücke noch einmal aufgenommen und der Satz bis zu dem resümierenden δεικνὺς von Z. 35 in einem Zug fortgeführt worden ist. Daher der Vorschlag <μετῆγον, δεικνὺς ὅτι οὐ μόνον τῷ κάλλει τῆς>. Zum κάλλος τῶν σχημάτων und zum κάλλος τῆς συνθήκης vgl. z.B. Hermogenes, *De ideis* I 12 (S. 299,8 – 309,19 Rabe).

198, 12: Zur Verwechslung von ὑπ- und ἐπ- vgl. oben zu Kap. 180,4. Hier erfordert der Zusammenhang statt des überlieferten ὑπενεγκεῖν ein ἐπενεγκεῖν (πᾶσαν ἐπενεγκεῖν συμφορὰν οὐκ ἐπ' ἐμοὶ μόνω = „alles erdenkliche Unheil nicht nur über mich zu bringen“),

198, 13: Die Ergänzung von τῶ nach ξύμπαντι (ξύμπαντι τῶ γένοι) durch Sath¹, die alle Herausgeber übernehmen, ist überflüssig. Vgl. bei Psellos selbst: *Chronogr.* IV 20,14 οἶδε μὲν οὐρανὸς· οἶδε δὲ ξύμπασσα γῆ; *Orat. hagiogr.*, Or. 3A,799 ἀρετὴν τε σύμπασσαν καὶ δικαιοσύνην; *Orat. hagiogr.*, Or. 4,631 τμηθεῖη ξύμπασσα γλῶσσα.

201, 8: Der Vorschlag von Mil S. 26, Anm. 2, das überlieferte δὺς in δις zu ändern, ergibt keinen Sinn, während δὺς einen vorzüglichen Sinn ergibt: Er tauchte ab in die Tiefe und erhielt dann wieder Auftrieb.

202, 11: Ried², S. 224–225 und Rei³, S. 757 plädieren unabhängig voneinander für die Änderung von τὸ ἀλγεῖν in τῶ ἀλγεῖν (προστίθησι τῶ ἀλγεῖν = er fügte seinem ohnehin schon vorhandenen Gram weiteren Schmerz hinzu). Ein intransitiver Gebrauch von προστίθημι ist nicht belegt.

203, 5: Bei der allgemeinen Vielfalt der Konstruktionen bei Verben des Wegnehmens besteht kein Grund, mit Pant², S. 13 und Syk², S. 44 ἀφαιρέω τινά τινος hier auszuschließen und das von Sath^{1 app} aus dem überlieferten αὐτῶν hergestellte αὐτὸν zu αὐτοῦ und auch noch das überlieferte τῆς ὀξείας ῥοπῆς zu τὰς ὀξείας ῥοπὰς zu ändern. Das Überlieferte ergibt einen vorzüglichen Sinn: εἰ γὰρ τις αὐτὸν ἀφέλοι τῆς ὀξείας ῥοπῆς = wenn man nämlich seine Neigung zu jähem Wechsel beiseitelässt).

203, 7: Ried², S. 225 und Rei³, S. 757 haben unabhängig voneinander die Änderung des überlieferten μεταβαλλόμενος zu συμμεταβαλλόμενος vorgeschlagen, analog dem folgenden συμπεριτρεπόμενος. Der Dativ ἐκείνω (Z. 8) würde mit dem einfachen μεταβαλλόμενος keinen Sinn machen. συμμεταβάλλω ist ein von Psellos häufig gebrauchtes Schlüsselwort; bei Rei³ werden aus Psellos' Werken acht Belegstellen angeführt. Vgl. hier auch das folgende (Z. 9) συμπαθαινόμενος. Am Ende seines Logos über Monomachos betont Psellos damit noch einmal seine enge Verbundenheit mit dem Kaiser.

204, 7: Syk¹, S. 103 schlägt vor, zu προτέρου ein βίου zu ergänzen. Gemeint ist aber Theodoras Vorgänger als Kaiser, und eine Einfügung in den Text ist nicht nötig.

205, 6: Ren¹, S. 237–238 hat nach einem ersten, untauglichen Versuch von Sath¹, dem überlieferten εὐφ' ἰεῖσα mit εὔ ἰεῖσα einen Sinn abzugewinnen, ἐφιεῖσα vorgeschlagen, das aber in Ren² zugunsten des von Pant², S. 14 ins Spiel gebrachten ὑφιεῖσα zurückgezogen, welches den benötigten Gegensatz zum folgenden ἀποτομώτερον προαγγέλλουσα zum Ausdruck bringt („teils in nachgiebigem Ton teils schroffer“).

209, 6–10: Syk², S. 44 hat die von Sath¹, Sath^{1 app} und Pant², S. 14–15 in mehreren aufeinander folgenden Schritten veränderte Konstruktion des Satzes wieder richtiggestellt. Zu μετέστησαν (Z. 10) gehören als Subjekte die Infinitive τὸ εἶδέναι ... καὶ (τὸ) ὀρᾶν (Z. 7) und (τὸ) εἶναι (Z. 8). Alle Änderungen des Textes sind überflüssig.

209, 14: Die Einfügung von εἰ vor καὶ μᾶλλον γε durch Syk¹, S. 103 ist überflüssig. Der mit καὶ μᾶλλον γε eingeleitete Satz exemplifiziert das vorangehende (Z. 13) μοῖρά τις: Jener Mann war „sogar mit einem gewissen Maß an Bildung und Eloquenz ausgestattet, das heißt, seine Hand vermochte in dieser Hinsicht mehr als seine Zunge“).

209, 16: Die Konjekturen σαφῆς für das überlieferte σοφῶς durch Syk¹, S. 103 ist evident richtig. Es kommt nicht darauf an, ob Paraspondylos klug oder weise ist, sondern darauf, wie er sich auszudrücken versteht, wie *deutlich* er seine ἐπιστήμη artikulieren kann. Das ist der Tenor des ganzen Abschnittes; auf seine περὶ τοῦς λόγους ἕξις kommt es an. Die Korrektur des überlieferten σοφῶς zu σοφός durch Sath¹ trifft daher nicht das Wesentliche.

210, 7: Das überlieferte ἀπαχθῆς sollte nicht, wie es mit Sath¹ alle Herausgeber getan haben, in ἀπεχθῆς, sondern in ἐπαχθῆς geändert werden, wie es Ried², S. 225 und Rei³, S. 758 unabhängig voneinander vorgeschlagen haben. Vgl. *Orat. minora*. 6,38: αὐτοὶ μοι πολλάκις τὴν περὶ πάντας ἐπιείκειαν μαρτυρήσαντες. πρὸς οὐδένα γὰρ οὔτε βαρὺς οὔτε ἐπαχθῆς οὔτε γέγονα οὔτε γενοίμην. Hier preist Psellos an sich selbst genau die Eigenschaft, deren es nach seiner Aussage Paraspondylos mangelt, sein verbindliches Wesen, und bezeichnet das Gegenteil mit dem Wort ἐπαχθῆς. Zugleich weist ἐπαχθῆς auf den Anfang des Kapitels zurück: οὗτος γοῦν ὁ ἀνὴρ, τὸ ἄχθος τῶν βασιλικῶν διοικήσεων κατωμαδὸν ἀράμενος φορτικὸς ἔδοξε τοῖς πολλοῖς.

210, 9: An dem nach αἰῶσι überlieferten μὲν hat Syk¹, S. 103 zu Recht Anstoß genommen; hinter dem unmittelbar vorausgehenden θαυμάζω μὲν ist dieses zweite μὲν nicht haltbar. Sein Lösungsversuch, dafür μέντοι einzusetzen, überzeugt allerdings nicht. Rei³, S. 758 schlägt vor, einen Induktionsfehler anzunehmen, verursacht durch das vorausgehende μὲν, das ein hier sinnvolles δὲ verdrängt hat.

211, 4: Rei⁵, S. 218 hat die Ergänzung von ἐπὶ (εἰ μὲν γὰρ <ἐπὶ> τὴν μέσην στᾶσα ζωὴν ...) vorgenommen, da das intransitive στᾶσα nicht einen bloßen Akkusativ regieren kann, unter Hinweis auf Z. 10–11 καὶ τῆς νοεράς ἐπ' ἄκρον σταίη ζωῆς. Mazzucchis Vorschlag (brieflich), Z. 5 στᾶσαν, auf ζωὴν bezogen, zu schreiben, erscheint angesichts dieser Parallelstelle als wenig wahrscheinlich.

211, 5: Das überlieferte μεγαλοπαθῆς τε καὶ πολυπαθῆς ist offensichtlich korrupt, doch löst die Korrektur des Akzents zu μεγαλοπαθῆς τε καὶ πολυπαθῆς durch Sath¹ das Problem noch nicht, da μέσην eine Angabe im Genetiv darüber verlangt, in der Mitte zwischen welchen Extremen sich das Leben des πολιτικὸς ἀνὴρ abspielen soll. Syk¹, S. 103 hat daher unter Hinweis auf Z. 6–7 (οὔτε θεία τις ἀκριβῶς γενομένη ἢ νοερά· οὔτε φιλοσώματος καὶ πολυπαθῆς = „indem sie weder ganz und gar göttlich oder zu reinem Geist wird noch völlig dem Körper und den Affekten unterworfen ist“) vorgeschlagen, μεγαλοπαθείας τε καὶ πολυπαθείας zu schreiben. Rei³, S. 758–759 hat dagegen vorgezogen, es bei den Genetiven der

Adjektive μεγαλοπαθοῦς τε καὶ πολυπαθοῦς als näher am Überlieferten liegend zu belassen. Die bei keinem dieser Vorschläge berücksichtigte Hauptschwierigkeit liegt aber darin, dass μεγαλοπαθής und πολυπαθής nicht die beiden Extreme sein können, in deren Mitte sich das Leben des πολιτικός bewegen sollte: μεγαλοπαθής ist in unserem Zusammenhang fehl am Platz, da es immer nur „geduldig, viel leidend“ bedeutet. Aus dem Zusammenhang der Kapitel 210 und 211 geht aber eindeutig hervor, dass der πολιτικός sich zwischen den Extremen eines rein geistigen und von der Welt abgehobenen und auf der anderen Seite eines den πάθη unterworfenen rein körperlichen Lebens bewegen muss. Es gehören zusammen das nicht irdische künftige Leben (der μέλλων βίος 210,9) und das ἀπαθές (210,10) sowie ὁ μετὰ σώματος βίος (210,11–12) bzw. ὁ σωματικός βίος (210,13) und τὸ πάσχον ... τῆς ψυχῆς (210,13). Grég, S. 720–721 hat richtig gesehen, dass daher der Gegensatz zu einem πολυπαθές nur in einem ἀπαθές bestehen kann, und vorgeschlagen, μεταξύ ἀπαθοῦς τε καὶ πολυπαθοῦς zu schreiben. Dabei ist die Einfügung von μεταξύ allerdings überflüssig. Sinngemäß zu diesen Adjektiven als Beziehungswort ist nicht mit Reī³ zu ergänzen ψυχῆς, sondern (wie in Reī⁵, S. 218) ζωῆς.

211, 9: Reī⁵, S. 218 korrigiert das überlieferte τὸ ἀπολαυστικὸν ἀποτελεῖ καὶ φιλήδονον zu τὸν ἀπολαυστικὸν ἀποτελεῖ καὶ φιλήδονον (sc. ἄνθρωπον), entsprechend Z. 6 τὸν πολιτικὸν ἀπεργάζεται ἄνθρωπον.

211, 10: ὑπερκῦψαι ist von Kont, S. 336 (ohne weitere Begründung) überzeugend aus überliefertem ὑπὲρ καλύψαι hergestellt worden: εἰ δέ τις τῶν πάντων ὑπερκῦψαι δυνηθεῖ τοῦ σώματος = „wenn aber wirklich einer unter allen Menschen die Kraft hätte, sich über den Körper zu erheben“.

211, 15: Syk², S. 44 hat die Änderung des überlieferten ἀπότροπον zu ἀπότροπον durch Ren² zu Recht abgelehnt, da ἀπότροφος („abgesondert lebend“) gut bezeugt ist und durch ἀπότροπον eine bloße Tautologie zu ἀπόστροπον erzeugt würde.

211, 15: Die Änderung des überlieferten κατέστησεν zu καταστήσας durch Sath² ist überflüssig. Die Begründung kommt durch den asyndetisch angefügten Hauptsatz viel besser zur Geltung als durch das *participium coniunctum*.

211, 20: Da das rein geistige Leben den Engeln vorbehalten ist, dekretiert Psellos mit Blick auf seinen Rivalen Leon Paraspondylos, dass aus diesem Grund ein Mensch, wenn ihm ein politisches Amt anvertraut ist, auch nicht so tun dürfe, als verkörpere er die Geradheit der Richtschnur, und er dürfe diese Geradheit auch nicht von anderen verlangen (Z. 18–20): οὐ γὰρ πάντες πρὸς τὴν ἰσότητά τῆς στάθμης ἀπκριβώθησαν. ὅθεν εἰ τὴν λόξωσιν παραιτήσαιτο, ἀπώσατο καὶ τὸ ἐπόμενον ταύτῃ εὐθύς („denn nicht alle entsprechen genau dem Gleichmaß der Norm. Wenn er daher die Abweichung ablehnt, hat er damit auch das aus dieser unmittelbar Folgende zurückgewiesen“). Syk², S. 44–45 hat statt des überlieferten

ἀπώσατο den Imperativ des Aktivs ἀπωσάτω konjiziert, analog den voraufgehenden Imperativen ἀναβήτω (Z. 13), στήτω (Z. 14), μεταχειρίζεσθω (Z. 17) und μήδὲ ὑποκρινέσθω (Z. 18). Ron², S. 43–46 und Fiac, S. 66–67 (auch Ren² und Imp) sind ihm hierin gefolgt. Doch macht dieser Imperativ keinen Sinn, abgesehen davon, dass die aktive Form nur selten belegt ist. Psellos will die Folge eines solchen Verhaltens aufzeigen, welches so tut, als sei alles nach einem idealen Richtmaß ausgerichtet. Erst Eva de Vries-van der Velden, *Les amitiés dangereuses: Psellos et Léon Paraspondylos*, in: *Byzantinoslavica* 60 (1999), 315–350, dort 319–324. 348–350 hat gezeigt, dass λόξωσις als positiv besetzter Begriff aufzufassen ist, hier als Abweichung vom Rigiden hin zur μεσότης, metaphorisch von der astronomischen λόξωσις her genommen, die Psellos in Kap. 213,9 erwähnt und dort mit dem Adjektiv ζωηφόρος („lebensspendend“) versteht. Ron¹ (gegen Einwände verteidigt durch Ron², S. 43–64 und Ron³, S. 372–374) hat zu Unrecht das überlieferte εὐθύς (Z. 20) in εὐθύ geändert. εὐθύς ist von Ana², S. 433–434, Fiac, S. 66–67, Alb⁵, S. 261–262 und Kald gegen den Vorschlag εὐθύ verteidigt worden. Die Verbindung εὐθύς ἐπόμενον in logischen Kontexten ist gut belegt. Τὸ ἐπόμενον ταύτη (sc. τῆ λοξότητι) bedeutet aber auch nicht, wie Ron gemeint hat, das logisch aus ihr folgende Gegenteil der λόξωσις (dieses aufgefasst als negativ zu bewertende Abweichung vom Richtigen), sondern das aus der λόξωσις (= der Abweichung der Himmelskugel, der Ekliptik) unmittelbar folgende und durch sie erst mögliche Leben, also den Bereich, dem sich der πολιτικός ἀνὴρ stellen sollte und welchen Paraspondylos durch sein rigides Verhalten und seine rigiden Ansprüche von sich gewiesen hat.

212, 2: Rei⁵, S. 218–219 lehnt die von Sath^{1 app} vorgeschlagene Änderung des überlieferten ἔνδοξον in ἔδοξεν ab, da sie der von Psellos intendierten Aussage nicht gerecht wird, weil damit ja gesagt würde, dass Paraspondylos nur scheinbar ein Pseudophilosoph ist. Gesagt werden soll aber, dass Paraspondylos kein wirklicher, sondern ein Scheinphilosoph ist, den man nur fälschlich als Philosophen schätzt, vgl. Kap. 209, 7–10 τὸ εἰδέναι σιγαῖν καὶ ὄραν πρὸς τοῦδαφος ... ἐπὶ τῆς σεμνοτέρας μετέστησαν ὑπολήψεως. Daher sollte ἔνδοξον hier lediglich zu ἔνδοξος korrigiert werden (mit Ellipse der Kopula wie oft in solchen Aussagesätzen). ἔνδοξος nimmt hier die σεμνοτέρα ὑπόληψις von Kap. 209 wieder auf.

214, 8: Die Korrektur des überlieferten τούτοις in τύποις von Pant², S. 15 ist evident richtig. Zur Wendung τύποι καὶ σχήματα (Präfigurationen und Positionen der Gestirne) vgl. z.B. *Theologica* I, Opusc. 72,107–18 μήτε τύποις μήτε σχήμασι μήτε τισὶν ἄλλοις πρὸς κατανόησιν τοῦ θεοῦ χρώμενος; Makarios / Symeon, *Serm.* 48.2.1 (S. 92,14 Berthold) οὐκ ἐν σχήμασι καὶ τύποις ἐξωτέροις; Philon, *De confus. ling.* 87 (S. 245,23 Wendland) τύποις καὶ σχήμασι καὶ περιγραφαῖς. Damit sind die Vorschläge κύκλοις von Sath^{1 corr} und τόποις von Ren² (dort fälschlich Pant zugeschrieben) hinfällig.

214, 11: Das überlieferte ταύτην sollte in ταύτης (*sc.* τῆς πνευματικῆς ζωῆς) korrigiert werden (νέοις τισὶ θεοῖς τὴν ἐπιτροπὴν ταύτης διδόασι); vorher war von einer solchen Aufsicht noch nicht die Rede gewesen, sondern nur von dem pneumatischen Leben selbst.

214, 13–14: Der Vorschlag von Ana², S. 437–438, das überlieferte καὶ in κατὰ zu korrigieren, nimmt keine Rücksicht darauf, dass κατὰ *cum genetivo* nicht die Verteilung auf etwas bedeutet und dass τοῦ παντός ... τοῦ σώματος ebenfalls kein korrektes Griechisch ist („le facultà irrazionali derivano, invece, dall’influsso astrale e trovano posto nelle varie parti fisiche“). Er beruht auf einer von Ron², S. 47–56 widerlegten Interpretation des Gesamtzusammenhangs, welche τῶν τοῦ παντός μερίδων τοῦ σώματος als abhängig von προκατενοικίζοντες verstehen möchte, was zwar aufgrund der fehlerhaften (allerdings Ana² nicht bekannten) Interpunktion in P (keine Stixis nach μερίδων, dafür aber nach σώματος) nahegelegt, aber von der Sache her nicht möglich ist. Die Wendung καὶ τῶν τοῦ παντός μερίδων gehört, wie Ron² überzeugend gezeigt hat, mit τῶν ἄστρον zusammen, wobei τὸ πᾶν gleichbedeutend mit ὁ κόσμος ist. Ron¹ hat richtig übersetzt „e dalle sfere del cosmo“ und ihre Auffassung unter Heranziehung einschlägiger Stellen aus der neuplatonischen und „chaldäischen“ Lehre belegt: Die Seele (das Leben) wird zunächst vom Demiurgen ohne eine bestimmte Qualität geschaffen; auf dem Weg nach unten erhält sie die irrationalen Qualitäten von den Planeten und zum Schluss den rationalen Seelenteil. Fiac, S. 67–68, der im Wesentlichen die Interpretation von Ron² unterstützt, aber die von ihr vorgeschlagene Änderung des überlieferten τοῦ σώματος in τῷ σώματι ablehnt, lässt τοῦ σώματος von προεγκατοικίζουσιν abhängig sein („le mettono a dimora prima del corpo“; entsprechend hatte auch Ron¹ den Text von Imp wiedergegeben: „mettendole a dimora anteriormente all’incorporazione“). Dabei liegt jedoch eine unüberwindliche grammatische Schwierigkeit darin, dass in diesem Fall προεγκατοικίζουσιν statt eines Dativs einen allein vom Präfix προ- regierten Genetiv bei sich hätte. Hingegen ist eine Verschreibung von τῷ σώματι zu τοῦ σώματος durch das vorausgehende τοῦ παντός (und gegebenenfalls durch die bereits in der Vorlage vorhandene falsche Interpunktion) erklärbar. Ron³, S. 388–393 weist die von Ana² vertretene Interpretation und die dort vorgeschlagene Konjekturen κατὰ noch einmal zurück, besteht aber zu Unrecht nicht mehr auf ihrer der Sache nach notwendigen Konjekturen τῷ σώματι gegenüber dem von Fiac verteidigten τοῦ σώματος. Der Dativ τῷ σώματι ist jedoch aus dem oben genannten Grund und wegen der parallelen Formulierung (Z. 14–15) ταύταις ἐγκεντρίζουσι unbedingt erforderlich. Die von Psellos hier abgelehnte Vorstellung lässt somit die unvernünftigen Seelenteile (Z. 13 ἄλογοι ζωαί), die der Seele von den Planeten gegeben wurden, zunächst in den Körper eintreten und dann erst in diese (ταύταις) die λογικὴ ζωή.

215, 1: Das überlieferte Simplex τίθεσθαι *cum dativo* in der Bedeutung „mit jemandem oder mit etwas übereinstimmen“ ist von Malt², S. 247–249 und Malt³, S. 31–33 unter Verweis auf eine Vielzahl von Parallelen bei Psellos selbst und bei anderen antiken und byzantinischen Autoren verteidigt worden. Sowohl das von Sath² vorgeschlagene πείθεσθαι als auch das von Rei³, S. 759 zunächst favorisierte συντίθεσθαι erübrigen sich damit.

215, 9: Die Einfügung von ἰλήκοι nach ὄθεν durch Ren² ist von Syk², S. 45 zu Recht mit dem Argument zurückgewiesen worden, dass ἡ μήτηρ usw. (bei Ellipse der Kopula) Subjekte zum Prädikatsnomen τὸ ἔμὸν σεμνολόγημά τε καὶ καύχημα (Z. 12) sind. Daher verbietet sich auch die von Sath¹ ^{app} vorgeschlagene Einfügung von μάρτυρες hinter μοι.

216, 3: Die von Ren² vorgenommenen Einfügung von τοῦ vor βασιλεύοντος ist überflüssig. Psellos gebraucht βασιλεύς auch ohne Artikel und vermeidet andererseits Artikelhäufungen, die von der grammatischen Logik eigentlich erforderlich wären.

216, 9: Das überlieferte μεταθέσεως ergibt keinen Sinn. Syk², S. 45 hat dafür μεταβάσεως vorgeschlagen („es war nicht das erste Mal, dass ich zu Theodora ging“). Besser ist jedoch der Vorschlag von Ried², S. 225–226, statt μεταθέσεως zu schreiben μετακλήσεως, welches auf das in Z. 5 stehende εὐθύς με μετακαλεσαμένη zurückgreift. Die erste Person im Verbum κεκοινωνήκα mit der Bedeutung „teilhaben“ gibt jedoch auch mit diesen Korrekturen keinen Sinn. Was soll heißen, Psellos habe an einer solchen μετάβασις oder μετάκλησις „teilgehabt“? Es ist besser, κοινωνεῖν transitiv als „teilgeben, teilhaben lassen“ zu verstehen, wie es auch in Z. 6 κοινωνεῖ (*sc.* Θεοδώρα) δέ μοι καὶ βουλευμάτων τινῶν ἀπορρήτων und in Z. 11 ἔμοι ἐκοινωνεῖ τοῦ λόγου καὶ τοῦ βουλεύματος der Fall ist. Theodora sollte auch hier Subjekt sein und κεκοινωνήκα zu κεκοινωνήκε geändert werden, bei der notorischen Fehlerhaftigkeit von P, was Endungen betrifft, keine schwerwiegende Änderung.

216, 9: Das überlieferte ἐπιζῶντι, das Syk², S. 45 in ἔτι ζῶντι korrigiert hatte, ist von Ried², S. 225 zu Recht unter Hinweis auf VII 165,8–9 (ἐπὶ ζῶντι τῷ βασιλεῖ) als ἐπὶ ζῶντι verstanden worden.

217, 2–3: Die Korrektur von φθάσαντες in φθονήσαντες durch Pant², S. 15–16 ist überflüssig. Unter οἱ φθάσαντες sind diejenigen zu verstehen, die bereits vor Psellos an den Hof Theodoras gekommen waren und nun dem Neuankömmling seine Stellung neiden, was durch βασκαίνομαι schon hinreichend ausgedrückt ist.. Auch der Aorist wäre bei φθονήσαντες störend, man würde ein *participium praesentis* erwarten.

217, 4: Syk¹, S. 103 wollte vor πείθεται ein οὐ einfügen. Dem widerspricht Z. 6–8 ἡ βασιλις αὔθις μεταβαλομένη usw. Das setzt ja voraus, dass sie zunächst

dem Argument der Gegner gegenüber, Psellos sei ein Mönch und gehöre nicht an den Hof, aufgeschlossen war und dann ihre Haltung wieder änderte.

218, 1: Ried², S. 226 wendet sich mit Recht gegen den Vorschlag von Syk², S. 45, statt überliefertem δυσκίνητον zu schreiben δυσνίκητον. Diese Konjekture hängt mit seinem Vorschlag zusammen, in 217,4 (vgl. dort) ein οὐ einzufügen. Psellos drückt durch den Satz Οὕτω γοῦν – βουλευτόν Theodoras inkonsequente und in sich widersprüchliche Haltung aus.

218, 12: Die Korrekturen des überlieferten τῶν zu τούτου (Sath²) bzw. τούτων (Syk², S. 45) sind überflüssig. Zum pronominal gebrauchten Artikel bei Psellos vgl. Böhlig, *Untersuchungen*, S. 92–93.

218, 20: Ried², S. 226 plädiert mit Recht für die Athetese von αἰσχάτης und gegen die Aufnahme in den Text als καὶ αἰσχίστης durch Sath², indem er die Frage stellt, warum denn die Torheit außer extrem auch noch schändlich sein sollte. Außerdem verweist er auf die Häufigkeit solcher Dittographien in P.

219, 9: Syk², S. 45 wundert sich mit Recht darüber, warum Sath² (gefolgt von Ren²) an Stelle des überlieferten und einen völlig klaren Sinn ergebenden σκηνήν (ἵνα τὸ φθάσαν τοῦ βίου δείξη σκηνήν = „um den vergangenen Teil ihres Lebens als Verstellung zu erweisen“) auf die rätselhafte Konjekture συνιὸν verfallen ist.

220, 9: Der Vorschlag von Syk², S. 45, statt des überlieferten τὴν ἀρχὴν, das Ren¹, S. 239–240 richtig erklärt und Ren² im Text belassen hatte, zu schreiben τῆς ἀρχῆς (μετέθετ' ἂν τῆς ἀρχῆς, sc. τὸν πατριάρχην) ist nicht haltbar. Es gibt keinen Beleg im Griechischen für μετατίθεσθαι τινά τινος mit der Bedeutung „jemanden eines Amtes entsetzen“. Der Versuch der Verteidigung dieser Konjekture durch Ried³, S. 185 (er schreibt sie versehentlich Sath zu) ändert daran nichts. Die von ihm herangezogene Parallele für μετατίθεσθαι mit dem Genetiv (V 28,6 μετατίθεσθαι τῶν βουλευμάτων) betrifft einen ganz anderen (auch sonst belegten) Fall, wo es bedeutet „Abstand nehmen von einer Meinung, einem Plan usw.“

220, 9: Was der Text bedeuten muss, ist klar: Theodora hätte das Amt des Patriarchen vielleicht Kerularios genommen und einem anderen gegeben, wenn sie uralt geworden wäre. Das überlieferte μὴ konterkariert diesen Sinn. Sath² hat versucht, dem durch Athetese abzuweichen; doch wie wollte man erklären, dass dieses μὴ fälschlicherweise in den Text geraten ist? Ren¹, S. 239–240 ist einen anderen Weg gegangen; er setzt μικροὶ an die Stelle von μακροὶ, was aber als bestimmendes Adjektiv zu χρόνοι durch den Sprachgebrauch nicht gedeckt ist (μικροὶ αἰῶνες müsste dann als oxymorischer sarkastischer Ausdruck verstanden werden). Ried³, S. 185 will die Stelle sogar unter Beibehaltung von μακροὶ in dieser Weise als ironischen Vorverweis auf die im folgenden Kapitel angegriffenen Mönche verstehen, die Theodora noch ein langes Leben prophezeit hatten. Die richtige Lösung hat schon Kurtz², S. 591 (unterstützt von Syk², S. 45) gefunden, indem er πῆ für μὴ konjizierte, gestützt auf *Orat. forenses* 1, 980 εἰ πῆ τις.

221, 9: Die von Syk¹, S. 103 vorgeschlagene Normalisierung von οὐ zu οὔτε ist überflüssig. Zu οὔτε ... οὐ ... οὐ vgl. J.D. Denniston, *The Greek Particles*, Oxford ²1954, S. 510.

222, 4–6: Von der tödlichen Krankheit Theodoras wird gesagt, dass diese unter Obstipation litt, keinen Appetit mehr hatte, dass die Kraft, die zur Ausscheidung der Exkreme führt, stattdessen die Region des Mundes anfüllte, sich dann plötzlich Bahn brach, fast alles nach draußen abführte und Theodora auf den Tod schwächte. Die Korrekturen von Pant², S. 16–17, von überliefertem ὑπόκριτική zu ἀποκριτική (so unabhängig auch Kurtz¹, S. 509 in Ablehnung des ὑπεκκριτική von Sath²), von ἀποκλάσασα zu ὑποκλάσασα sowie von σώματος zu στόματος, sind alle überzeugend. Eine ὑποκριτική δύναμις ist unsinnig, und auch ὑποκλάσασα ergibt keinen Sinn, wohingegen die ἀποκριτική δύναμις in den medizinischen Schriften allgegenwärtig ist, z.B. Galen, *De symptomatum causis* III 4 (VII 230,15–16 Kühn) ἀτονία δὲ τῆς ἀποκριτικῆς δυνάμεως ὑγροτέραν τε καὶ περιττωματικωτέραν ἀνάγκη γίγνεσθαι τὴν σάρκα. Psellos erwähnt sie mehrfach in *Philosophica minora* I, Opusc. 55. Aus Skylitzes 480,30 Thurn erfahren wir, dass Theodora an Darmverschluss starb: ἰλεοῦ νοσήματι περιπεσοῦσα ἀπέθανεν. Da diese Krankheit zu Erbrechen führt, hat Pant² zu Recht vorgeschlagen, σώματος in στόματος zu korrigieren.

222, 6: Das überlieferte Plusquamperfekt ἐπεφόρτιστο hat bei Ren² Anstoß erregt, da das Simplex φορτίζω nicht mit dem bloßen Dativ konstruiert werden kann. Er hat deshalb zu ἀπεπεφόρτιστο korrigiert. Zwar ist ἀποφορτίζω das *verbum proprium* bei körperlichen Ausscheidungen, aber das ist hier nicht verlangt. Vielmehr geht es darum, dass die ἀποκριτική δύναμις der Mundregion aufgebürdet wird. Es ist daher eine Korrektur zu ἐπεπεφόρτιστο vorzuziehen. Haplographien dieser Art weist der Codex in großer Zahl auf.

223, 5–6: Das Argument von Syk², S. 45, das καὶ nach ἀειπαγῆ weise auf den Ausfall eines zweiten Adjektivs hin (z.B. παραμόνιμον), ist nicht zwingend. Es kann einfach steigernd („auch“) gemeint sein: καὶ ἀειπαγῆ καὶ τὴν εὐδαιμονίαν φυλάξοντα („welcher ihnen auch ihre materielle Stellung dauerhaft garantieren würde“). Zur Formulierung vgl. Kap. 218,17–18: ἑαυτοῖς τε πεπηγένοι τὴν εὐδαιμονίαν.

224, 4–5: Dass hinter ἐνιαυσίου ὥρας δεούσης μιᾶς dem Sinne nach noch gestanden haben muss, dass sie starb, liegt auf der Hand, und Sath¹ hat daher ἐτελεύτησε, Sath² (näher an Psellos' Sprachgebrauch in solchen Fällen) τετελεύτηκε ergänzt. ἐνιαυσίου ὥρας δεούσης μιᾶς verlangt aber außerdem auch noch eine Angabe der Regierungszeit, an welcher Theodora eben die Dauer einer Jahreszeit von 4 Monaten fehlte. Es liegt daher nahe, etwas weiter zu gehen als Rei³ (Ergänzung von βασιλεύσασα ἐτεθνήκει) und, analog den Angaben in I 37,5–6 (εἶτα δὴ δύο πρὸς τοῖς πεντήκοντα ἔτεσι τὴν αὐτοκράτορα ἔσχεν ἀρχὴν),

IV 55,1–3 τελευτᾶ γούν ... ἑπτὰ ἔτη τὴν βασιλείαν κατεσχηκῶς und VII 164,10–11 τελευτᾶ, οὕτω ὅλα τέτταρα ἔτη τὴν βασιλείον ἀρχὴν κατασχών, hier zu ergänzen δύο ἔτη τὴν αὐτοκράτορα κατεσχηκυῖα ἀρχὴν ἐτεθνήκει (das Plusquamperfekt hier wegen des folgenden ἐγεγόνει).

224, 6: αὐτίκα στερήσεσθαι hängt, ohne regierendes Verb überliefert, in der Luft, daher hat Sath¹ ^{app} dahinter ein μέλλων ergänzt. Besser ist wohl die Ergänzung einer finiten Form mit Anschluss an das Voraufgehende wie in IV 52,2–3 βασιλείας, ἧς καὶ μετὰ βραχὺ ἀπαλλαγῆσεσθαι ἔμελλε. Vgl. Rei³, S. 758, dort etwas umständlicher statt ὦν ἔμελλε ergänzt τῆς δὲ βασιλείας ἔμελλε.

224, 7: Pant², S. 17 hat aus dem überlieferten πρόσκαταστήσω das evident richtige προκαταστήσω hergestellt, unabhängig von ihm auch Syk², S. 45 unter Hinweis auf die rhetorische Terminologie (προκατάστασις und προδιήγησις).

Buch 7

1, 6–7: Statt des überlieferten πεποιηκότες hat Pant², S. 17–18 zu Recht das den *genetivus absolutus* fortsetzende πεποιηκότων konjiziert. Das ihm vorliegende von Sath¹ fälschlich gelesene τινες (Z. 6) hat er jedoch überflüssigerweise zu τινων verändert. Sath² hat das überlieferte τινας wiederhergestellt.

3, 8: Den überlieferten *infinitivus futuri* ἀπάρξεσθαι hat Syk², S. 45 in ἀπάρξασθαι korrigiert, analog dem vorangehenden ebenfalls von δέον abhängigen Infinitiv διαιρεῖν (Z. 7). Der Aorist ist einem ebenfalls möglichen Präsens ἀπάρχεσθαι wegen des punktuellen Aspektes vorzuziehen.

3, 8: Pant², S. 18 korrigiert zu Recht das überlieferte οὐ δὲ (οὐδὲ Sath¹) zu ὁ δὲ (εἶτα δέον καθένα τούτους διαιρεῖν ... ὁ δὲ ... ὠνείδισε) und führt für die Verbindung δέον ... ὁ δὲ ... mehrere Belege an, z.B. weiter unten im selben Kapitel 3,19–21 δέον τόν γε Ἰσαάκιον πάσης ἀξιῶσαι εὐφημίας τὲ καὶ τιμῆς· ὁ δὲ κάκείνω ἀπέιπατο τὴν εὐμένειαν.

3, 9: Das überlieferte μέσους, das alle Editoren akzeptieren, ergibt keinen befriedigenden Sinn. Warum sollte Michael VI. General Katakalon Kekaumenos in die Mitte seiner Mitgeneräle stellen? Sinn macht nur, wenn es heißt, dass er sich ihn gesondert vornahm, indem er ihn vortreten ließ. Der richtige Ausdruck dafür ist εἰς μέσον ἄγω, ἔλκω, ἵστημι usw., vgl. z.B. Diod. Sic., *Biblioth. hist.* II 11,2 εἰς μέσον αἵτιοι κατέστησαν; Ioann. Chrysost., *In Matth. hom.* LVIII (PG 58,568,59 τὸ παιδίον εἰς μέσον ἵστησι. Daher mein Vorschlag, μέσους in μέσον zu ändern.

3, 10–11: Die Umstellung der Parenthese, die sich auf Isaak bezieht, durch Syk², S. 45 ist unnötig; sein Argument, man „sieht sich sonst genötigt anzunehmen, daß Isaakios Komnenos und Kekaumenos ein und dieselbe Person waren“ ist nicht stichhaltig, wenn man annimmt, dass es sich um zwei verschiedene Einschübe in das übergeordnete Satzgefüge handelt: Der erste begründet die mit ἢ („oder vielmehr“) eingeleitete Korrektur, dass Michael VI. nicht den eigentlich führenden, sondern vielmehr nur den zweitplatzierten der Generäle vortreten ließ, der zweite bezieht sich auf die Identität dessen, der nach Psellos' Meinung nicht der führende, sondern eben nur der zweitplatzierte nach Isaakios war. Bei der Umstellung würde das begründende γὰρ sinnlos sein. Die Änderung des überlieferten ἢ bzw. ἢ in καὶ durch Sath², die alle Editoren übernehmen, würde das Folgende unverständlich machen. Es wäre unerklärlich, warum der Kaiser Isaakios und Kekaumenos vortreten ließ, sich in der Folge (Z. 12–13) aber nur an Kekaumenos wendet (ὡς ἀπολωληκότα μικροῦ δεῖν τὴν Ἀντιόχου). Wenn καὶ richtig wäre, müsste sich der Kaiser mit seinen Vorwürfen an beide Generäle wenden, er spricht aber nur zu Ke-

kaumenos. ἦ ist hier wie öfter in der *Chronographia* in der Bedeutung „oder vielmehr“ verwendet.

5, 7: Rei³, S. 759–760 plädiert dafür, βεβούληντο in βεβούλευντο zu korrigieren. Die Verschwörer versichern sich untereinander nicht dessen, was sie gewollt, sondern was sie beschlossn hatten. Ron¹ übersetzt richtig «Quand'ebbero concordato tra loro i propri piani».

5, 9: Das Adjektiv πρόσσυγοι ist korrekt gebildet, es besteht keine Notwendigkeit, dafür mit Ried², S. 227 nur deshalb, weil πρόσσυγος in den Lexika nicht belegt ist, πρὸς αὔγος (das Substantiv ist auch selten) einzusetzen. Auch ginge der Anklang an das vorausgehende ἔφωι dadurch verloren. Die damit verbundene Anspielung auf die aufgehende Sonne bezieht sich auf den zukünftigen Kaiser Isaak.

5,12: Die Bezeichnung des zusammenströmenden Heeres als γενναῖον ist verdächtig, da γενναῖος in aller Regel von Personen ausgesagt wird, nicht von einem ganzen Heer, wie es ja im unmittelbar Folgenden auch zweimal geschieht (Z. 12 πλήθους αὐτοῖς γενναίων συρρεύσαντος sowie Z. 14 στρατηγὸς γενναῖος). Der Schreiber des Parisinus (bzw. sein Vorgänger) setzt notorisch, bedingt durch inneres Diktat, einzelne Wörter in assoziativer Weise mehrfach in den Text. Man erwartet hier eine Aussage darüber, dass ein zahlenmäßig starkes und kampfkraftiges Heer zusammenfindet; dass die einzelnen Kämpfer ebenso wie ihr Befehlshaber γενναῖοι sind, wird im Folgenden gesagt. Statt γενναῖον würde man ὅ τι πλεῖστον oder etwas Ähnliches erwarten.

7, 8: Ren¹, S. 240 betont, dass Asyndeta mit Negationen bei Psellos häufig sind, und lehnt daher die Korrektur von οὐ² zu οὐδὲ von Sath² zu Recht ab.

7, 14: Die Einfügung von τὴν vor τόλμαν durch Syk², S. 45, damit vollständige Symmetrie zum folgenden στάσιμον τὸ γενναῖον hergestellt wird, ist nicht zwingend. Psellos variiert gern: „diejenigen (Soldaten), von denen er (Isaakios) wusste, dass sie mit Verstand verbundene Kühnheit besaßen und dass ihre Tapferkeit mit Beständigkeit gepaart war“.

8, 2–3: Rei⁵, S. 219 hatte darauf hingewiesen, dass τάξις die allgemeine Ordnung des Kampfverbandes bezeichnet, während φάλαγγες dessen Untergliederung angibt, wie in Kap. 7,15–16 gesagt: ἐκείνους εἰς λόχους καὶ φάλαγγας (von Sath¹ aus φάλαγγα korrigiert) καθιστᾷ. Die beiden Begriffe könnten daher nicht durch καὶ verbunden sein, welches Rei⁵ deshalb in κατὰ korrigiert hat (die Verschreibung ist in Handschriften häufig). Rei⁵ verweist außerdem auf Anna Komnene, *Alexias* XV 4,7 (8–9) Reinsch / Kambylis: κατὰ φάλαγγας καταστήσας τὸ ὀπλιτικόν. Dem aber steht entgegen, dass bereits kurz zuvor in Kap. 7,15–16 von der Untergliederung in Abteilungen die Rede war. Es wäre merkwürdig, wenn das hier wenige Zeilen danach noch einmal ausgedrückt würde. Hier will Psellos sagen, dass das Heer geordnet und jederzeit kampfbereit vorrücken und auch so lagern sollte. Der Plural φάλαγγας (mit der Bedeutung „Abteilungen“) muss daher

in den Singular φάλαγγα (mit der Bedeutung „kampfberete Heeresformation“) korrigiert werden.

8, 4: Die Korrektur des überlieferten στρατηγικὸν in στρατιωτικὸν durch Syk¹, S. 103 ist notwendig, στρατιωτικὸν σιτηρέσιον ist ein feststehender oft dokumentierter Begriff. Vgl. denselben Fehler auch VI 110,9.

8, 13: Ren¹, S. 240 plädiert wegen der umgebenden Imperfekte für die Änderung des überlieferten κεχώρηκε in κεχωρήκει. Psellos' sprachliche Praxis spricht für die Änderung. Syk¹, S. 104 widerspricht ohne Begründung.

9, 3: Die Ergänzung von τι nach οὔτε durch Syk¹, S. 103 ist überflüssig. Die von ihm herangezogene Stelle VI 31,5 παρ' ὧν οὔτε τι πρότερον πραότερον ἔσχηκεν ist irrelevant. Hier handelt es sich um einen ganz anderen Fall, ἀντιβουλεύομαι benötigt kein Akkusativobjekt, vgl. Polyainos, *Strateg.* I 30,4: Θεμιστοκλῆς ἀντιβουλεύεται λέγων.

9, 10: Die Stelle ist viel behandelt worden: Kurtz¹, S. 499 (bekräftigt von Syk², S. 45) hat durch Konjekturen aus dem vermeintlich überlieferten με (so Sath² und Ren²) das richtige μὴ hergestellt, Každ. S. 77 hat ausführlich argumentiert und in Unkenntnis von Kurtz¹ und Syk² wiederum ebenfalls μὴ konjiziert, Ried², S. 227 hat μὴ als in P überliefert bestätigt und die Stelle noch einmal interpretiert.

10, tit: Es besteht kein Grund, das überlieferte συμβουλιῶν (von συμβουλία = συμβουλεία) mit Sath^{1 app} in συμβουλῶν oder mit Grég, S. 720 in συμβουλίων zu ändern. Die Zwischentitel stammen vom Redaktor, der in einem niedrigeren Register schreibt als Psellos.

10, 8–9: Ried², S. 228 hat dafür plädiert, διαλύσαι τὸ σύνταγμα zu athetieren. Er versteht es als einen inhaltlichen Punkt dessen, was die Gesandtschaft von Isaak fordern soll. Das wäre in der Tat sehr unwahrscheinlich. Man sollte διαλύσαι aber als *infinitivus finalis* verstehen, welcher das später in Z. 11 noch einmal formulierte Ziel der Gesandtschaft, durch Intrigen διαλύσαι τὴν φάλαγγα, vorwegnimmt. Zwar würde durch die Athetese kein wesentlicher Gedanke fehlen, doch ist, wie Ried² selbst ausführt, die Entstehung eines Einschubs dieser drei Worte nicht zu erklären („sans qu'on puisse cependant expliquer leur présence à cet endroit du texte“).

11, 3: Ried², S. 228 schlägt zu Recht vor, das überlieferte παρὰ in περὶ („aber was den zweiten Rat betrifft“) zu ändern. Keine der möglichen Bedeutungen von παρὰ ergibt hier einen befriedigenden Sinn. Die Verwechslung ist in Handschriften gang und gäbe.

12–13: Zur ausführlichen Interpretation dieser beiden Kapitel vgl. Rei², S. 147–151.

12, 10: Rei³, S. 760 plädiert dafür, das überlieferte ἀναστρέψαντες in ἀνατρέψαντες zu korrigieren. ἀναστρέφω bzw. ἀναστροφή bedeutet in militärischen Zusammenhängen die Rückzugs- und Sammlungsbewegung, ἀνατρέπω

hingegen bedeutet „den Feind in die Flucht schlagen“. Vgl. E. McGeer, *Sowing the Dragon's Teeth. Byzantine Warfare in the Tenth Century*, Washington D.C. 1995, S. 24,97 ὅτε Θεοῦ ἐπινεύσει ἴδης αὐτοὺς τελείως ἀνατραπέντας. Vgl. auch unten Kap. 13, 4–5 κάκεινοι ἐτράπησαν εἰς φυγὴν.

12, 10–11: Zur Notwendigkeit der Ergänzung vgl. die Argumentation bei Rei², S. 147–151.

13, 1 und 4: Zu den nicht zum Ziel führenden Korrekturvorschlägen für das überlieferte αὐτὸ von Syk¹, S. 103 (αὐτῶν), dazu Syk², S. 41 Anm. 1 „mir immer noch unverständlich“, sowie zu ῥώσαντες durch Cris², S. 430 Anm. 35 (ῥήξαντες), Sid, S. 318 Anm. 4 (ῥύσαντες) und Ried², S. 228 (ῶσαντες oder ἀπώσαντες) vgl. Rei², S. 147–151.

13, 15: Die Korrektur des überlieferten ἀκίνητος zu ἀνίκητος durch Sath¹ ^{app} ist notwendig. Das günstige Omen, dass er nicht vom Pferd geworfen wurde, besteht darin, dass er unbesiegt sein wird. ἀκίνητος wäre kein Omen, sondern nur die Wiederholung dessen, was vorher geschildert wurde.

14, 3: Die Einfügung von τὰς vor ἐλπίδας (πάσας τὰς ἐλπίδας) durch Syk², S. 45 ist überflüssig, vgl. z.B. Michael Chon., *Orat.* 1, S. 15,5 Lampros I μὴ πάσας ἐλπίδας τούτοις πιστεύων; Nikol. Myst., *Epist.* 48,7 Jenkins / Westerink ῥίπτουσι πάσας τῆς σωτηρίας ἐλπίδας; Psellos, *Poemata* 54,971 πάσας ἐλπίδας εἰς θεὸν ἀνατιθέναί μόνον.

15, 2: Die Einfügung von τε vor οἱ durch Syk¹, S. 103 (dort fälschlich als τε <οἱ> notiert) und Rei³, S. 760 ist nicht notwendig. Asyndetische Anschlüsse sind bei Psellos nicht selten.

15, 7: Rei³, S. 760 argumentiert, dass die Ergänzung des Artikels τῶ nach τούτῳ sowohl vom Sinn her als auch paläographisch näherliegend ist als die Korrektur von τούτῳ zu τοιοῦτῳ durch Sath¹ ^{app}.

17,10: Die Korrektur des überlieferten μετακληθήσεσθαι („einbestellt, gerufen werden“) zu μεταβληθήσεσθαι („sich umstimmenlassen“) durch Syk¹, S. 103 ist notwendig. Syk¹ verweist für μετακαλοῦμαι bei Psellos auf VI 12,18–19.

21, 5: Es ist nicht nötig, mit Syk², S. 45 στρατιὰν in στρατείαν zu ändern. στρατιά in der Bedeutung „Kampagne, Feldzug“ ist gut belegt (vgl. *LSJ* s.v.).

22, 11: Rei³, S. 760–761 ändert den überlieferten Dativ οὐδενὶ in den Genetiv οὐδενός, da bei ἐξηκούετο παρὰ *c. gen.* gefordert ist. Anna Komnene IX 9,3 (42–43) zitiert die Stelle mit dem richtigen οὐδενός: φωνὴ δέ τις παρ' οὐδενός ἐξηκούετο.

24, 10: Syk², S. 45 hat zu Recht das überlieferte ἀνέφερον (Subjekt wäre τὰ ὄμματα) in ἀνέφερον (Subjekt ὁ βασιλεὺς) korrigiert. Für eine (eher seltene) Abweichung von der *constructio Attica* in den rhetorisch anspruchsvollen Werken des Psellos gibt es in der Regel spezielle Gründe (vgl. Renauld, *Étude*, S. 126–127), die aber hier nicht vorliegen; Renauld, S. 126 reiht unsere Stelle zu Unrecht unter

diejenigen Beispiele ein, an denen ein kollektives Subjekt (μέρη bzw. μέλη) vorhanden ist, und behält daher auch in der Edition (Ren²) den überlieferten Plural bei. Eine Korrektur zu ἀνέφερον wäre daher auch nötig, wenn man das Prädikat auf τὰ ὄμματα als Subjekt bezöge. Sie ist aber vor allem aus semantischen Gründen geboten. Nicht die Augen „erholten sich“ oder etwas Ähnliches, sondern der Kaiser ließ sie aus der Versunkenheit wieder auftauchen gleichsam wie aus Meerestiefen kommend.

24, 22: Die Stelle ist ausführlich bei Rei⁵, S. 219–221 behandelt. Weder das überlieferte κατακενοῦντες noch die verschiedenen bis dahin gemachten Korrekturvorschläge ergeben einen befriedigenden Sinn. Das gesuchte Verbum muss die Blaufärbung der Augenlider (Ober- und Unterlid, daher τοὺς τῶν βλεφάρων ταρσοῦς) bedeuten, welche den so Geschminkten ein furchterregendes Aussehen verleihen soll. Eine solche Praxis der Nordmänner ist in der Tat durch eine andere Quelle (arabischer Reisebericht aus dem 10. Jahrhundert) bezeugt. Daher der Vorschlag κατακυανοῦντες. Das Kompositum κατακυανῶ ist zwar nicht belegt, wohl aber das Simplex κυανῶ.

24, 25: Das überlieferte ἔφοδον ὄρμην macht keinen Sinn, daher hatte Sath¹ vor ἔφοδον ein πρὸς eingefügt, und Syk², S. 45–46 hat ihm darin gegen Ren², der ἔφοδον ὄρμης in den Text gesetzt hatte, Recht gegeben. Vorzuziehen ist jedoch die von Ried², S. 229 und Rei³, S. 761 vorgeschlagene Lösung: ἐφόδου ὄρμην. Rei³ verweist auf Nikeph. Gregoras, *Hist. Byzantina* I 206,11–12 Schopen μείζονι καὶ θαρραλεωτέρῳ χρώμενοι τῇ ὄρμῃ τῆς ἐφόδου. Syk² hatte diese Lösung hypothetisch vorweggenommen: „die buchstäbliche Übersetzung von R(enauld) «dans la première sortie de leur attaque» wäre richtig, wenn da τὴν πρώτην ὄρμην τῆς ἐφόδου gestanden hätte.“

24, 30: Die von Rei³, S. 761 vorgeschlagene Änderung des überlieferten ὑπήρειδον in ἐπήρειδον ist überflüssig. Beide Verben sind in diesem Zusammenhang ungewöhnlich, aber vom Sinn her möglich.

26, 14: Für die von Syk², S. 44 ohne Begründung vorgeschlagene Änderung von τεχνικωτάτοις in τεχνικωτέροις gibt es keinen Grund, vielmehr würde sie den von Psellos betonten Kontrast zwischen dem schlichten Stil und der höchst kunstvollen Führung der Gedanken, abschwächen.

27, 10: Kurtz¹, S. 509 hat das überlieferte κατήδεσαν (= κατήδεσαν von καταιδέω „beschämen“) gegen die Konjektur κατέδησαν von Sath¹ verteidigt. κατήδησαν in Ren² scheint ein Druckfehler zu sein.

27, 11: Es liegt paläographisch am nächsten, das überlieferte ὁ βασιλεὺς δὲ διῶς zu ὁ βασιλεὺς δὲ δεδιῶς zu vervollständigen; schon Sath¹ hatte das in der Sache richtige, aber paläographisch schwerer zu erklärende ὁ δὲ βασιλεὺς δεδιῶς vorgeschlagen. Ana¹, S. 178–179 möchte entweder βασιλεὺς gänzlich athetieren oder schreiben βασιλεῦ· ὄδε δεδιῶς. Seine Überlegung geht von der falschen Vor-

aussetzung aus, Psellos könne hier nicht von Isaak als βασιλεύς sprechen. Er tut das aber in dem gesamten Zusammenhang zu wiederholten Malen, vgl. Kap. 7,10 τελεώτερον βασιλεύσας; 20,14 τῆς βασιλείου ... σκηνῆς; 21,3 βασιλικώτερον; 23,2 τῆς τοῦ βασιλέως σκηνῆς; 24,5 ὁ βασιλεύς; 25,2 ὁ βασιλεύς; 25,5 τοῦ βασιλεύοντος. An allen diesen Stellen bezieht sich das auf Isaak, dessen Kaisertum Psellos damit vorwegnimmt.

27, 12: Bury (bei Sath² im *app. cr.*) hat das überlieferte φαινόμενος (das offensichtlich durch das vorausgehende φανείη induziert wurde) überzeugend durch βουλόμενος ersetzt („es könnte den Anschein haben, er wolle etwas anderes als die Menge“).

28, 7: Das überlieferte ἐκείνον als ἐκείνον zu verstehen, wie Sath¹ es getan hat, und nicht als Genetiv Plural ἐκείνων, wie Sath¹^{app} und die folgenden Editoren verstanden haben, macht guten Sinn: οὐπω ἐκείνον καταμεμóμενος („wobei ich jenen noch nicht explizit tadelte“). καταμέμφομαι regiert auch den Akkusativ der Person oder Sache, und es passt zum Folgenden: Psellos spricht noch nicht über Isaak selbst, sondern allgemein über die richtige Art des Aufstiegs.

28, 10: Die Einfügung von πρώτα μὲν vor πράξις durch Syk¹, S. 103 ist zu pedantisch, Psellos liebt asyndetische Verbindungen. Fiac, S. 69 verteidigt die Ergänzung (anders dagegen Ron², S. 58 Anm. 5 „gradevole ma non necessaria“) mit der Alliteration πρ- und möchte auch noch vor δῆ ein korrespondierendes δὲ einfügen. So ein εἶτα δὲ δῆ findet man indessen in den gesamten Werken des Psellos kein zweites Mal.

28, 10: Das überlieferte καθαρτικός hat zu wortreichen Kontroversen geführt. Es ist gegen die Änderungsversuche: von Ren² in πρακτικός (trivialisierende Angleichung an das vorangehende πράξις) und von Ron¹ in κατορθωτικός (gegen Kritik zu verteidigen versucht Ron², S. 57–59 und Ron³, S. 377–381) überzeugend verteidigt worden. Ana², S. 435–436 betont die mit καθαρτικός verbundene zusätzliche spirituelle Dimension (seine auf die Verwendung von καθαρῶς an anderer Stelle gestützte Argumentation ist allerdings schwach und zu Recht angegriffen worden). Fiac, S. 68–69 verweist für das philosophische Konzept des καθαρτικός auf Stellen bei Olympiodor und anderen. Alb⁵, S. 262–264 betont ebenfalls die in πράξις und καθαρτικός zum Ausdruck kommenden verschiedenen Ebenen der Argumentation. Ried², S. 229–231 verweist für diese spirituelle Dimension der Reinigung auf weitere Parallelstellen bei Psellos selbst. Festzuhalten ist, dass das Begriffspaar καθαρτικός – θεωρητικός in der Kommentar-Literatur zu Platon und Aristoteles völlig geläufig ist. Vgl. auch Psellos selbst: *Philosophica minora* II 38,10–11 περὶ ἐκείνων δὲ εἶπέν τις ὡς καθαρτικός παθῶν καὶ ἄγνοιας, περὶ δὲ τούτων ὡς θεωρητικός. Der Versuch von Ron²⁺³, die von ihr angenommene Verschreibung von κατορθωτικός zu καθαρτικός auf die spirituelle Denkweise eines Kopisten aus mönchischem Milieu zurückzuführen, verkennt,

dass diese Vorstellung vielmehr auf Psellos selbst zurückgeht und an vielen Stellen seiner Werke zum Ausdruck kommt.

29, 4: Es ist das Verständnis des Wortes ἀντιθέσεις, das für Verwirrung bei Übersetzern und Interpretatoren gesorgt hat. Es wird allgemein als „Einwände“ („objections, obiezioni“) seitens der Entourage Isaaks verstanden. Ron², 61–63 will daher statt des überlieferten ἔσπε den homerischen Imperativ ἔστε einsetzen (εἰ δὲ μὴ ... ἔστε „verrebbe così a rappresentare un'esortazione dal sapore arcaizzante“) und den Satz nicht mit dem Folgenden zusammen, sondern als Einschub verstehen: er soll bedeuten „suvvia, non fatemi obiezioni tanto grossolane“. Ana², S. 436 hat außer seinem Unverständnis dem „sapore arcaizzante“ gegenüber eingewendet, dass durch ἔστε eine in der *Chronographia* äußerst seltene Klausel (mit einem Intervall) entstünde. Ron³, S. 381–382 würde das zugunsten ihres Textverständnisses in Kauf nehmen, präferiert aber eine von Mazzucchi mündlich vorgeschlagene Lösung, eine Pause (Komma) nach εἰ δὲ μὴ anzusetzen und zu verstehen: „e se non riconoscete questo, siete davvero grossolani ...“. Fiac, S. 69–70 unterstützt diese Lösung und übersetzt: „in caso contrario [qualora riteniate che Isacco abbia regnato], siete affatto grossolani nelle vostre obiezioni“. Unter den ἀντιθέσεις sind aber nicht irgendwelche „obiezioni“ zu verstehen (ein im übrigen nicht belegter Sinn des Wortes), sondern Gegenbegriffe (also „opposizioni“) sowohl in rhetorischem als auch in logischem Sinn, und der Gegenbegriff zu βασιλεύς, den Psellos nicht ausspricht, sondern nur umschreibt, ist τύραννος. Also bedeutet der Satz (man braucht nichts zu ändern): „falls ihr nicht völlig unsensibel für den Unterschied gegensätzlicher Begriffe seid“.

29, 5: Fiac, S. 69–70 hält irrtümlich, der Angabe von Sath^{1 app} folgend, ἡμᾶς für das in P Überlieferte und versteht darunter „forma (di governo) vigente presso di noi“. In P steht jedoch ὑμᾶς. Unter σχῆμα ist nicht „forma di governo“ zu verstehen, sondern „Status“, der jetzt „bei euch“ herrscht, nämlich der eines τύραννος. Dieser wird sich, so Psellos, bei der Annahme der von Michael VI. gestellten Bedingungen in einen besseren Status ändern (Z. 7 βασιλεύσεις ἐπὶ κρείττονι σχήματι). Daher ist auch der Vorschlag von Ried³, S. 185–186, statt σχήματι in Z. 5 σκέμματι zu schreiben, abzulehnen.

29, 9: Der Vorschlag von Každ, S. 77–78, vor ἀποστερήσεται die Verneinung μὴ einzufügen, beruht offensichtlich auf einem Missverständnis der Stelle. Das Argument der Entourage Isaaks geht dahin, dass Isaak nicht nur Caesar, sondern als Adoptivsohn Michaels VI. vielmehr Basileus sein müsse. Das ist in die rhetorische Frage gekleidet: „Kann denn dem Sohn eines Kaisers die herrscherliche Macht genommen werden?“ Eine Verneinung macht hier keinen Sinn.

29, 10: Der Vorschlag von Syk¹, S. 103, statt des überlieferten unsinnigen οὕτω γάρ σε ἰ zu schreiben οὕτω γάρ τοι οἱ, ist die beste Lösung, vgl. die-

se Kombination in *Orat. minora* 29,9. Dagegen ist der Vorschlag von Sath¹, zu schreiben οὕτω γάρ τε, dem Ren² folgt, sprachlich nicht möglich.

29, 15–16: Den Satz κάκεινοι μὲν τοὺς ἐκ τῶν σπλάγγων οὕτως διέθεσαν· οὗτος δὲ εἰσποίητος ... („Und jene behandelten auf diese Weise ihr eigenes Fleisch und Blut, dieser aber als ein nur adoptierter Sohn ...“) lässt Psellos absichtlich in der Schwebe, damit ihn seine Zuhörer selbst aufgrund des vorher Gesagten in Gedanken ergänzen: Wenn selbst die größten Kaiser wie z.B. Konstantin der Große ihren eigenen Söhnen zunächst nur den Titel eines Caesar verliehen und sie erst dann zur Gipfelhöhe des Kaisertums erhoben haben, und wenn er (= Isaak) nur ein Adoptivsohn ist, dann bekommt er mehr als früher ein leiblicher Sohn. Bei dem ἐνθυμηματικώτερον (in strengerer logischer Form) durchgeführten Vergleich muss das zweite Glied nicht unbedingt grammatisch streng parallel zum ersten Glied formuliert sein. Wenn aber mit οὗτος nicht parallel zu den früheren Kaisern Michael VI., sondern Isaak gemeint ist, verbietet es sich, mit Ried³, S. 186 das überlieferte εἰσποίητος (Z. 16) in den Akkusativ εἰσποίητον zu ändern. Das in diesem Zusammenhang unverständliche ἐπώνυμον ist dagegen zu Recht von Ried³ in ἐπόμενον (Z. 16) korrigiert worden. So hat der Satz καὶ τὸ ἐπόμενον τῷ λόγῳ ἀφείς ἀπεκρέμασα τὴν περίοδον einen klaren Sinn: „laisant de côté les mots suivants je suspendis ma phrase“. τὸ ἐπόμενον ist die Schlussfolgerung innerhalb des Enthymems.

30, 9: Ried³, S. 186 geht mit seinem Vorschlag, statt ἔχει zu lesen ἔχειν, von der falschen Voraussetzung aus, dass die indirekte Rede bis τυραννίδα (Z. 8–9) reicht, doch die direkte Rede beginnt bereits mit dem Wort δεινὰ. δεινὰ μὲν ἐκεῖνα ist nicht Akkusativobjekt zu φήσας, sondern selbständiger Satz (mit Ellipse der Kopula) der direkten Rede, in welche φήσας eingeschoben ist.

30, 11: Für die von Syk², S. 44 ohne Begründung vorgeschlagene Änderung des überlieferten ἐπιχολώτατος in ἐπιχολώτερος gibt es keinen zureichenden Grund.

30, 11: Rei³, S. 761 hat ein Bezugswort zu τοῦτον (Z. 12) vermisst und daher als ergänzenden Dativ zu ἐπιχολώτατος vorgeschlagen, hinter diesem Wort ein τῷ (= τινι) zu ergänzen. Ried², S. 231 hat ebenfalls etwas vermisst, auf das sich τοῦτον beziehen könnte, und den Ausfall mehrerer Wörter vor καὶ ἦν (Z. 11) angenommen. Ried³, S. 179 hat vor γένοιο die Ergänzung τινι (offenbar in Unkenntnis von Rei³) und statt des überlieferten βουληθῶμεν das hier für die Fortführung des Gedankenspiels vorzüglich passende βούληθῶμεν („und wenn wir, wenn du willst, annehmen“) vorgeschlagen. Warum Ren² κἄν ἦν konjiziert hat, nachdem er in Ren¹, S. 242 καὶ ἦν zu Recht verteidigt hatte, ist nicht nachvollziehbar.

30, 17: Syk², S. 46 hat zu Recht sowohl aus dem überlieferten ἀποτετυχήκοις den Indikativ ἀποτετυχήκεις (mit dem Hinweis auf Z. 16 ἡτίμασο) als auch προβεβούλευσαι aus dem überlieferten προβεβούλησαι mit dem Hinweis darauf hergestellt, dass es ein Verbum προβούλομαι nicht gibt, ἀποτετυχήκεις (offenbar

ohne Kenntnis von Syk²) auch Ried³, S. 187. Der dortige Vorschlag, statt überliefertem ὦν προβεβούλησαι zu schreiben ὦνπερ βεβούλησαι, weil sich das ja auf die Erwartungen Isaaks und der anderen Generäle vor der für sie enttäuschenden Audienz bei Michael VI. bezieht, ist unnötig, da es dabei nicht um ein Wollen, sondern um eine Erwartung ging, und ebendas kann προβουλεύομαι bedeuten (vgl. *LSJ* s.v. IV „make up one’s mind beforehand“).

30, 19: Die Änderung des überlieferten τῶν zu τῷ durch Pant², S. 20–21 (unabhängig von ihm auch durch Syk¹, S. 103) ist notwendig, da sonst der Artikel τῷ zu ἀκούειν fehlen würde und außerdem der bestimmte Artikel τῶν (ἀληθεστέρων λόγων) bei dieser generellen Aussage nicht sinnvoll ist.

32, 14: Es ist klar, dass zu τιμῶν (Z. 15) ein Akkusativobjekt der Person fehlt. Ren¹, S. 242 hatte deshalb vorgeschlagen, τοὺς μὲν vor τοῖς ἐλάττοσι (Z. 14) zu ergänzen; ἂν βούλωμαι würde dann bedeuten „wenn ich will“, ein etwas trivialer Zusatz zu der von Isaak erhobenen Forderung. Natürlich will er seine Gefolgsleute mit Stellen belohnen. Eleganter ist die von Syk¹ ins Auge gefasste Lösung, vor ἂν βούλωμαι ein ὄν einzufügen, was zusammen mit ἂν βούλωμαι dann bedeutet „wen auch immer ich will“. Auch ist hierbei der Ausfall leichter zu erklären.

32, 19: Die Entscheidung von Ren², τὴν statt überliefertem τῇ zu schreiben, ist von Syk², S. 46 zu Recht kritisiert worden. Isaak will seinem Heer den Brief nicht schenken, sondern ihm mit dem Brief zu Gefallen sein.

33, 14–15: Asyndetische Verbindungen sind in der *Chronographia* häufig, die Ergänzung von τε nach παραδυναστευέτω durch Syk¹, S. 103 ist daher nicht notwendig.

33, 21: Der Kaiser sagt, er werde seine mündlich gegebenen Versprechen durch χειρὶ, γλώττη und πράγματι besiegeln. Bleibt man beim überlieferten Text, ist τὰ μὲν ... τὰ δὲ unverständlich. Daher hat Syk¹, S. 103 vorgeschlagen, statt überliefertem τὰ δὲ zu schreiben τῇ δὲ, das sich dann auf χειρὶ bezieht. Das vorangehende τὰ μὲν ἐν γράμμασι τιθεὶς ginge in diesem Fall der χεῖρ, d.h. der kaiserlichen Unterschrift, voraus. Ried³, S. 187–188 schlägt vor, stattdessen δὲ vor γλώττη zu athetieren; dann bezöge sich τὰ μὲν ἐν γράμμασι τιθεὶς auf χειρὶ, aber τὰ δὲ müsste dann heißen „andererseits“, da mit ταῦτα bereits das Akkusativobjekt zu ἐπιβεβαιούμενος gegeben ist. Das würde nur Sinn machen, wenn entsprechend τὰ μὲν „einerseits“ bedeuten würde, was aber nicht möglich ist, da es Akkusativobjekt zu τιθεὶς ist. Mit πράγματι ist die praktische Umsetzung angesprochen, auf die sich der Inhalt der Eide bezieht, dass nämlich der Kaiser alles Versprochene einhalten werde. Daher ist es sinnvoll, statt τὰ δὲ zu schreiben τῷ δὲ (sc. πράγματι).

33, 31: Das etwas kapriziöse Hyperbaton mit dem überlieferten ταύτην ist der von Ried², S. 231 vorgeschlagenen Korrektur in ταύτη („de cette façon-là = avec un délai de quelques jours“) vorzuziehen.

34, 11–12: Die Stelle ist von Pant², S. 21–22 ausführlich erörtert worden; er verteidigt das überlieferte ἀπωσθῆναι gegen die Konjektur ἀποστῆναι von Sath^{1 app} (die dann auch von Sath² aufgegeben wurde) und plädiert wie schon Sath^{1 corr} (Pant² war das entgangen) für die Einfügung von τὰς vor βασιλείους φροντίδας und für das ebenfalls bereits von Sath^{1 corr} aus dem überlieferten μετακεχωρισμένον hergestellte μεταχειρισμένον.

34, 19: Die apodiktische Behauptung von Kurtz¹ („Auf τοσοῦτον kann nur ὥστε folgen“) trifft nicht zu, vgl. Renauld, *Étude* 295.

34, 20: Ren¹, S. 243 hat den überlieferten Dativ ἡμῖν unter Hinweis auf bereits antiken Sprachgebrauch an Stellen mit der Konstruktion ἐπιστέλλειν τινὶ ποιεῖν τι überzeugend verteidigt.

36, 4: Kurtz¹, S. 509, ist irrtümlich der Meinung, ἐπαληθεύω könne nicht intransitiv gebraucht werden (vgl. aber *LSJ*). Kurtz¹ hat aufgrund eines Druckfehlers im *app. cr.* von Sath² ὄ für das in P Überlieferte gehalten. Die Korrektur des überlieferten οἷ zu εἶ durch Sath¹ ist zu akzeptieren.

37, 4: Die Ergänzung von τότε nach καὶ durch Syk², S. 46 ist überflüssig, da die vorher erwähnte Tatsache, dass Isaak an den Kaiser schreibt und ihm seine Zustimmung zu dessen Vorschlag mitteilt, einschließt, dass er seine Meinung nicht geändert hat. Das καὶ verbindet diese mittelbare Aussage, dass Isaak bei dem Vereinbarten bleibt, mit der Aussage, dass er auch der Gesandtschaft gegenüber beim Alten bleibt, trotz der bis dahin unbestätigten Gerüchte, Michael VI. habe abgedankt.

37, 12: Es geht, wie Syk², S. 46 zu Recht betont, nicht um Versprochenes, sondern um Gemeldetes, was der Bote bestätigt, daher ist statt des überlieferten ἐπηγγελμένα, das alle Editoren übernommen haben, ἀπηγγελμένα zu schreiben.

37, 13: ἀμφιασάμενον ist nicht zu beanstanden. ἀμφιάζομαι (gleichbedeutend mit ἀφιέννυμαι) ist bei Psellos mehrfach belegt.

39, 3: Die Wendung μετὰ πάσας ... προσδοκίας macht für das Verständnis Schwierigkeiten. Weder μετὰ *c. acc.* noch der Plural ergeben einen Sinn. Syk², S. 46 hat daher vorgeschlagen, παρὰ anstelle von μετὰ zu schreiben. Das ergibt allerdings, ganz abgesehen davon, dass es für παρὰ πάσας προσδοκίας keinen Beleg gibt (es gibt nur παρὰ πᾶσαν προσδοκίαν) und außerdem die Verschreibung nicht zu erklären ist, auch keinen Sinn, da im Satz vorher gesagt worden war, dass Psellos erwartete, zu Isaak gerufen zu werden, um bei ihm Rechenschaft für die Folgen seiner Überredungskunst abzulegen. Wegen der Stellung wäre es schwierig, dieses παρὰ πάσας ... προσδοκίας nicht auf μετακαλεσάμενος, sondern auf das folgende οὐδενὸς τῶν πάντων ἐπιμνησθεῖς κτλ. zu beziehen. Daher der Vorschlag, statt πάσας zu schreiben πάσης und darunter zu verstehen, dass Psellos auf alles gefasst war. Die Verschreibung ist leicht erklärbar.

39, 12–13: Zu ἀπαγγελεθῆναι vgl. oben zu 37, 12.

40, 12: Da für γλύμματα in den Lexika nur die Bedeutung „gravure, ciselure“ belegt ist, schlägt Ried², S. 231–232 vor, dafür eventuell γύαλα einzusetzen. Man sollte Psellos aber die kühne Verwendung des Wortes mit der Bedeutung „Höhle“ zutrauen. Vgl. auch Olympiodor (Diakon von Alexandria), *Kommentar zu Hiob*, S. 252, 20–21 Hagedorn οίκους ἔχοντες τῶν πετρῶν τὰ κοῖλα καὶ τὰ αὐτόγλυφα σπήλαια.

40, 13: Syk¹, S. 103 hat vorgeschlagen, ἐν αἰθέρι μέσῳ für ἐν αἰθέρι μέσον zu schreiben. ἐν ... μέσον aber wohl hier wie neugr. μέσα σε.

41, 2: Ried², S. 232 meint, der herabsetzende Ausdruck τοῖς κενοῖς („Nichtigkeiten“) passe nicht in den Kontext der von Psellos so ausführlich als etwas Außerordentliches gepriesenen Begrüßungsfeier für Isaak, und möchte es durch τοῖς καινοῖς ersetzen. Dazu besteht kein Grund; Psellos' enthusiastische Schilderung hat durchaus ernüchternde und ironische Untertöne.

41, 9–10: Je nach dem, ob man hinter ὠμίλησα oder εὐχαῖς sinnabteilend interponiert, ergibt sich durch die verschiedene Zugehörigkeit von καὶ ἰλαστηρίοις εὐχαῖς zum Vorangehenden oder zum Folgenden ein unterschiedlicher Sinn. P interponiert an beiden Stellen, jedoch bedeutet das Zeichen nach εὐχαῖς nur eine Stimpfpause, aber keinen Sinneinschnitt; sinngemäß gehört ἰλαστηρίοις εὐχαῖς als *dativus instrumentalis* zu τὴν χεῖρῳ μεταβάλλει ζωὴν. Für den Sinneinschnitt nach ὠμίλησα sind Sath¹, Syk¹, S. 103, Každ, S. 78 (aber mit verfehlter ethischer Interpretation von εἴ τις τὴν χεῖρῳ μεταβάλλει ζωὴν) und Imp eingetreten (aber Ron¹ übersetzt wie auch alle anderen Übersetzer, ohne Sinneinschnitt an dieser Stelle, gemäß der Textgestaltung bei Sath² und Ren²). Erst Ried², S. 232 hat durch den Hinweis auf *Philosophica minora* II 29,18–19 den entscheidenden Beleg für diese Auffassung beigebracht: Αἰγύπτιοί φασιν ἐκμειλίττεσθαι τὴν εἰμαρμένην, καὶ τοὺς ἀστέρας θεραπεύεσθαι καὶ μετατρέπεσθαι πρὸς τὸ κρεῖττον. Psellos fußt dort wie hier auf Nemesios, *De natura hominis* 36, S. 106,15–18 Morani: Πρὸς δὲ τοὺς σοφοὺς τῶν Αἰγυπτίων λέγοντας ἀληθεύεσθαι μὲν τὴν διὰ τῶν ἀστρων εἰμαρμένην, τρέπεσθαι δὲ αὐτὴν εὐχαῖς καὶ ἀποτροπιασμοῖς (εἶναι γὰρ τινὰς καὶ τούτων αὐτῶν τῶν ἀστέρων θεραπείας τὰς ἐκμειλισσομένας αὐτοὺς ...).

42, 9: Syk¹, S. 103 hat zu Recht vorgeschlagen, das überlieferte διαπόντιος in διαπόντιον zu korrigieren und auf θρίαμβον zu beziehen; der Einwand von Ried², S. 232–233, Psellos habe eine generelle Vorliebe für adverbial gebrauchte Adjektive, ist nicht überzeugend; διαπόντιον ἀπὸ ... εἰς ... θρίαμβον gehört zusammen. Mit ἐτοιμασία (Z. 11) ist nicht wie Ried², S. 233 meinte, ein Möbelstück („sans aucun doute un accessoire mobilier“) gemeint. Die von ihm angeführten Psellos-Stellen sind nicht in dieser Richtung zu verstehen, dagegen gibt es bei anderen Autoren genügend Belege für (προεισόδιος) ἐτοιμασία τοῦ βασιλέως oder ἐτοιμασία βασιλική, an welchen es außer anderen für das Kaiseramt vorbereitenden Handlungen auch den feierlichen Einzug in den Palast bedeutet, vgl. Mi-

chael Attaleiates, *Historia*, S. 180,25–26 Pérez Martín = 192,16–17 Tsolakis ἄδεῶς ἐπιφοιτήσει αὐτὸς ἐν ἐτοιμασίᾳ βασιλικῆ καὶ ἀποδοχῆ. Hier an unserer Stelle bedeutet es „feierliche Vorbereitungsfahrt zur Übernahme der Kaiserherrschaft“.

45, 1: Sath² hat zwischen τοῦ und στρατιωτικοῦ unnötigerweise ein οὖν eingefügt, was von Ren² und Imp übernommen wurde. Satzanschlüsse ohne Übergangspartikel sind bei Psellos nicht selten.

45, 11: Ron¹ hat, wenn auch zögernd, zu Recht συνέσεως statt συντάξεως vorgeschlagen. Die Offiziere werden wegen ihrer στρατηγικῆ σύνεσις geehrt; diese Wendung ist oft in diesem Sinn belegt, vgl. auch z.B. *Chronogr.* VII 137,3 ἐβούλετο δέ μου τὸ πλεον ἔχειν τῆς στρατηγικῆς συνέσεως. Demgegenüber bedeutet στρατηγικῆ σύνταξις (nur 1 Beleg bei Diod. Siculus, *Biblioth. historica* XV 85,4 τῶ δὲ πλήθει καὶ τῇ παρασκευῇ τῶν ψιλῶν καὶ τῇ στρατηγικῇ συντάξει πολὺ τῶν ἐναντίων ἐλείποντο) die auf Feldherrnkunst beruhende Aufstellung einer Heeresformation. Das ist nicht der hier geforderte Sinn.

46, 2: Die Ergänzung von πάντες nach τεθήπασι durch Sath¹ ^{app} ist überflüssig. Der Plural im Prädikat nach einem kollektiven Subjekt (hier nach Z. 1 ἡ Πόλις) ist bei Psellos ganz üblich.

46, 3: Das überlieferte πιστεύοντες ist nicht konstruierbar. Kurtz¹, S. 500 hat daher vorgeschlagen zu schreiben ἐπίστευον, ὡς. Ried², S. 233 hat dagegen zu Recht eingewandt, dass ὡς vor γεγενημένοις hier keinen Sinn macht (und außerdem die Entstehung des Fehlers schwer erklärbar wäre). Er schlägt stattdessen vor, statt πιστεύοντες zu schreiben πιστεύοι τις (fehlendes ἄν ist kein Problem), und verweist auch auf VII 126,10 προσιόντες statt des richtigen προσιῶν τις.

46, 11: Das von Sath¹ aus dem überlieferten τοιαύτης hergestellte τοιαύτης macht keinen Sinn. Wie Ried², S. 233 zu Recht betont hat, besteht das Paradox ja darin, dass ein und dieselbe Saite, wenn sie angeschlagen wird, auf zwei verschiedene Weisen tönt, und schlägt vor zu schreiben αὐτῆς.

46, 11: Der Optativ (hier ἀκούοι) ist in einem solchen als Beispiel angeführten Vergleich das Übliche.

46, 12: Die von Syk², S. 46 vorgeschlagene Änderung von ἠχώ zu ἦχον ist nicht notwendig, da ἠχώ im Sinne von „Ton“ durchaus belegt ist (vgl. *LSJ*).

46, 16: Pant², S. 23–24 und Kurtz¹, S. 500 haben überzeugend das überlieferte ἀναθήσεσθαι in ἀνεθήσεσθαι geändert, unter Verweis auf ἀνέσεως (Z. 14).

46, 16: Die für das überlieferte μεταθήσεσθαι von Pant², S. 24 vorgeschlagene Änderung καταθήσεσθαι leuchtet ein. Das Verbum muss einen Gegensatz zu ὑψηλοῦ φρονήματος ausdrücken, und καταβαίνειν ist dafür das *verbum proprium*, vgl. Kyrillos von Alex., *Comm. in Isaiam prophetam*, PG 70,1001C,12–13 κατάβηθι τοίνυν ἐξ ὄρους καὶ φρονήματος ὑψηλοῦ πρὸς ταπεινώσιν. Die anderen Vorschläge μεταθήσεσθαι (Syk¹, S. 103) und καταθήσεσθαι (so Imp, im *app. cr.* von ihm fälschlich Sykutris zugeschrieben) sind dagegen nicht überzeugend.

47, 12: Ried², S. 234 schlägt vor, statt ἀριθμητικοῖς zu schreiben ἀριθμητοῖς („qu'on peut compter“), und möchte den ganzen Satz βραχύ τι τὸ ἀναπνεῦσαν ἦν καὶ ἡ ἀλλοίωσις ἀριθμητοῖς ἐγνωρίζετο λόγοις nicht auf die Senatoren, sondern auf Isaak beziehen. Aber für ἀριθμητοῖς λόγοι in der Bedeutung „leicht zu zählende = wenige Worte“ gibt es keine einzige Parallele, und die von Ried² für einen vergleichbaren Sinn angeführten Stellen haben nichts mit dem Sinn unserer Stelle zu tun. Auch macht ἀναπνεῦσαν keinen Sinn in Bezug auf die Gedanken Isaaks, sondern bezieht sich auf die Furcht der Senatoren, die ihnen der schweigende Isaak einflößt, und βραχύ τι τὸ ἀναπνεῦσαν ἦν (Z. 12) nimmt δέος οὐ τι βραχύ ... ἐπέσεισεν (Z. 3–4) wieder auf. Die Furcht der Senatoren war groß, ihre Erleichterung aber war in mathematischen Proportionen messbar, d.h. in umgekehrter Proportion klein, da sie nur kurz währte (denn, fährt Psellos Kap. 48,1 fort, καὶ γὰρ ἦν εἴπερ τις ἄλλος βραχυλογώτατος).

48, 3: Ren¹, S. 243 hatte zu Recht δὴ statt des ihm bei Sath² vorliegenden δὲ mit Hinweis auf VI 34,2; 116,2 und weitere Stellen konjiziert, ist aber dann in seiner Edition (Ren²) stillschweigend davon abgerückt, obwohl P eindeutig δὴ aufweist.

50, 3: Die Konjektur von Syk¹, S. 103, μᾶλλον statt des überlieferten μόνον zu schreiben, ist unnötig. Zur häufigen Ellipse von μᾶλλον vgl. Bos, *Ellipses Graecae*, 769–771. Die Steigerungsstufe liegt hier schon in πλημυρῶν (Z. 3–4).

50, 10: Die Ergänzung von οὐ durch Sath¹ ist notwendig. Isaak ging es ja gerade darum, dass die Pufferzonen an den Grenzen erhalten blieben. Zu οὐ συχωρεῖν = ablehnen vgl. VI 157,20 εἰ μὴ ὁ αὐτοκράτωρ οὐ ξυνεχώρει τὸ ἔργον.

51, 11: Syk², S. 46 möchte hier hinter κεφαλαῖς ebenso wie 58, 11 hinter εὐθυφορούμενον jeweils das μὲν *solitarium* dadurch beseitigen, dass er das in P überlieferte folgende τε in δὲ ändert. Das setzt zu viel Normzwang voraus.

51, 19: Aus dem überlieferten ἐρῶμεν hat Kurzt¹, S. 500 ἐρῶ μὲν hergestellt, paläographisch wahrscheinlicher als ἐροῦμεν, daher unterstützt von Syk², S. 46 und Ried², S. 212. Der Einwand von Rei³, S. 762 gegen die Korrespondenz μὲν – εἶτα δὴ ist nicht stichhaltig.

53, 1: Rei³, S. 762 argumentiert, dass Psellos mit Konstantin VIII. eine Reihe von Kaisern beginnen lässt, die den Beamtenapparat haben anschwellen lassen, und daher πρώτως in πρώτος zu korrigieren ist.

53, 5: Syk¹, S. 103 möchte, parallel zu III 1,3 ὡσπερ ἀρχὴν περιόδου τὴν ἡγεμονίαν οἰηθεῖς, hier hinter ἄρξαι νομίσας οὗτος ein περιόδου ergänzen. Das ist nicht nötig, denn aus dem unmittelbar folgenden τῆς ἐν πορφύρᾳ γέννας ἥδη ἀποτελεωτησάσης und aus τῆς τοιαύτης γενέσεως (Z. 6–7) schwebt der Begriff des Anfangs einer neuen Dynastie in dem prägnant gebrauchten ἄρξαι („einen neuen Anfang setzen“) unausgesprochen vor. Psellos spielt mit den verschiedenen Bedeutungen von ἀρχή bzw. ἄρχειν: τὴν ἀρχὴν διαδέξατο, ἄρξαι νομίσας ...

53, 9: Rei³, S. 762 plädiert für die Änderung von προλαμβάνει zu προσλαμβάνει, da das erstere („er nahm vorweg“) keinen Sinn macht, wohl aber προσλαμβάνει („er rekurrierte auf, nahm zu Hilfe“).

53, 11: Da es um das Aufschwimmen des Staatskörpers geht, hat Pant², S. 24–25 zu Recht πιότητος aus dem überlieferten ποιότητος hergestellt, ebenso wie 54,6 πιότητι aus ποιότητι. Die Kritik von Kurtz², S. 591 („überflüssige Konjektur von Pantazidis“) ist unberechtigt, vgl. 54,10 εἰς ἄκρον εὐεξίας ἐκπιανθέντας und 57,3 ὑπερπιάνας.

58, 11–12: Offensichtlich fehlt nach τὸ πρότερον etwas, das dem τὸ παρὰ φύσιν γεγενημένον σῶμα (Z. 12) des zweiten Teils der Allegorie entspricht. So wie dieses zum Bild des kranken Körpers gehört, muss das nach τὸ πρότερον Ausgefallene dem Bild des aus der Bahn geratenen Wagens entsprechen und einen Gegensatz zu εὐθυφορούμενον darstellen. Das von Rei³, S. 762–763 als Ergänzung ins Auge gefasste ἄτακτον würde die Aussage zu sehr verkürzen, daher der Vorschlag, einen Ausfall von ἀτάκτως φερόμενον ἄρμα anzunehmen (vgl. Kap. 56, Z. 3 τοῦ βασιλικοῦ ἄρματος und Kap. 58, Z. 13–14 τοὺς δέ γε ἀτάκτως θέοντας ἵππους).

59, 7–8: Das überlieferte ἐφ’ οἷς gibt durchaus guten Sinn und ist daher nicht anzutasten. Es bedeutet so viel wie „obendrein“ (= ἐπὶ τούτοις): Die Kaiser errichteten sich Grabmale und obendrein umbauten sie diese (ταῦτα) auch noch. Der Vorschlag von Pant², S. 25–26, an Stelle von ἐφ’ οἷς zu schreiben καὶ οἴκοις, ist überflüssig, zumal περιωκοδομηκῶτων keinen ergänzenden Dativ benötigt. Durch das folgende καὶ ναοῖς τιμησάντων ist hinreichend klar ausgedrückt, worin diese Umbauung der Grabmale bestand, nämlich in Kirchen. Pant² beruft sich für seinen Vorschlag auf VI 186, wo der Bau des Manganen-Komplexes durch Konstantin Monomachos geschildert ist. Dort heißt es u.a. Z.13 οἴκοι τὲ πέριξ, und auch an unserer Stelle ist in Z.11 von ταῖς οἰκοδομαῖς die Rede. Es ist auch unnötig, mit Ried², S. 235 ταῦτα in τ’ αὐτὰ zu ändern, da der Anschluss an das Vorhergehende bereits mit ἐφ’ οἷς hergestellt ist. Das von Ried² an Stelle von ἐφ’ οἷς vorgeschlagene εὐθύς ist abwegig. Ried² beruft sich dafür auf VI 173,10; dort war von Monomachos’ Sprunghaftigkeit die Rede, dass er alles und auch das Gegenteil von dem zunächst Geplanten wollte, was dann beides auch sofort in die Tat umgesetzt wurde: θάτερά τε εὐθύς ἐγεγόνεισαν. Das ist aber eine andere, nur auf Monomachos bezogene Aussage; hier hingegen kommt es auf die allgemeine Verschwendungssucht der Kaiser an, die auch noch große Klosterkomplexe um ihre ohnehin schon prunkvollen Grabmale errichteten.

59, 17–18: Von den Mönchen wird gesagt, sie seien πρὸς τὸν συντελείας κόσμον ἀσυντελεῖς. Der Ausdruck ist ungewöhnlich und daher von Ried², S. 235 verdächtigt worden: Einmal fehle der Artikel und zum zweiten seien die Klöster (laut F. Dölger, *Beiträge zur Geschichte der byzantinischen Finanzverwaltung*, Leip-

zig 1927, 64) durchaus steuerpflichtig gewesen. Ried² schlägt vor, statt συντελείας (dieses könne durch Induktion aufgrund des in Z. 14 vorangehenden συντέλειαν und des unmittelbar folgenden ἀσυντελεῖς entstanden sein) τῆς πολιτείας zu schreiben. Dieses sei eine bei Psellos mehrfach vorkommende Wendung, u.a. auch Kap. 62,6 τὸν τῆς πολιτείας κόσμον. Gegen diese Konjektur spricht die in sich sinnvolle Parechesis συντέλειαν – ἀσυντελεῖς; außerdem geht es in unserem Zusammenhang gerade um von Kaisern gewährte Ausnahmen von der Steuerpflicht. Der fehlende Artikel ist nichts Ungewöhnliches; Psellos vermeidet generell Artikelhäufungen in der Art von τὸν τῆς. Unter τὸν συντελείας κόσμον kann man, ohne dass man den Text ändert, das geordnete Ganze der Steuerzahlungen verstehen, zu welchem die Mönche aufgrund ihrer Befreiung von der Steuer nichts beitragen. Die Ordnung des Staatswesens ist etwas anderes.

59, 22: Pant², S. 26–27 hat mit Recht, entsprechend dem vorangehenden τὰ μὲν τῶν ἔθνῶν, bei dem damit korrespondierenden τὰ δὲ πάντα vor πάντα ein Nomen vermisst, welches τῶν ἔθνῶν im vorangehenden Glied entspricht, und dafür überzeugend ἡμέτερα vorgeschlagen. Die Stellung vor πάντα hat Syk², S. 46 gegen Ren² verteidigt.

60, 2: Es besteht kein Grund, mit Ried², S. 235–236 das überlieferte οὕτως in οὔτως zu ändern; καὶ verbindet nicht, wie Ried² meint, „un indicatif à un participe“, sondern die Partizipien ἀρμόσας und μετονομάσας.

60, 9: Das überlieferte und von allen Editoren akzeptierte οὐδὲ βραχύ τι ἀνανεύσας („verweigern, ablehnen“) ergibt hier keinen Sinn, und ἀνανεύσας sollte daher zu ἀναπνεύσας korrigiert werden. Vgl. 61,4 εἰ ... βραχύ τι ἀνέπνευσεν und 62,1–4 εἰ ... μετὰ τὴν τομὴν ἀναπνέων ἑτέρῳ πάλιν ἐπεχείρει. Es ist die Rastlosigkeit und Übereiltheit Isaaks, die damit angesprochen wird.

60, 11: Grég, S. 720–721 korrigiert zu Recht das überlieferte βασιλέων (von Sath¹ in βασιλείων geändert, was aber nur „Kaiserpalast“ oder „Kaiserpaläste“ bedeuten könnte) in βασιλειῶν („Kaiserherrschaften“) und stellt die Übersetzung Renauds richtig zu „considérant à cet égard leurs règnes en bloc, littéralement, confondant les limites des règnes“. Dieselbe Korrektur in Unkenntnis von Grég durch Ried², S. 236 und Rei³, S. 763. Rei³ verweist für βασιλεία mit der Bedeutung „Kaiserherrschaft, Herrschaftszeit“ auf IV 34, 1–2 οἶδα δὲ καὶ τὸν ἄνδρα εὐσέβειαν πᾶσαν μετὰ τὴν βασιλείαν ἐπιδειξάμενον.

61, 1: Rei³, S. 763 betont, dass an den Stellen bei Psellos, wo die Bedeutung „versöhnen, beruhigen“ verlangt ist, das Kompositum διομαλίζω gebraucht ist, dagegen nur selten das Simplex ὁμαλίζω, und dann ohne Dativobjekt. Außerdem gibt es bei Psellos genügend Fälle, in denen mit einem μὲν οὖν ein bloßes εἶτα oder ἔπειτα korrespondiert.

64, 3: Alb¹, S. 93–94 und, unabhängig davon, auch Ried², S. 236 haben das überlieferte τι (τὸν εἰδὸτα τι = denjenigen, der „etwas Bestimmtes“ wusste), das von den Herausgebern nur Ren², und zwar nur im *app. cr.*, aufführt, verteidigt.

65, 20–21: Das überlieferte παρὰμιλλον ist von Kurtz¹, S. 509–510 und von Syk², S. 41 Anm.1 verteidigt worden, Ried², S. 236–237 plädiert jedoch für die Konjektur ἀπαρὰμιλλον durch Sath¹, indem er darauf aufmerksam macht, dass Psellos in anderen lobenden Äußerungen gerade die Unvergleichlichkeit des zu Lobenden betont. Das dürfte auch hier der Fall sein, wie die parallelen Äußerungen im Enkomion auf denselben Leichudes zeigen: *Encom. Leich.* 419,17 ὦ καὶ ῥήτορσι ἀπαρὰμιλλε καὶ φιλοσόφοις ἀσύγκριτε sowie 420,13–14 φιλοσόφων ἀποφαινομαὶ σε φιλοσοφώτερον. Diese Stellen hatte Rei³, S. 764 angeführt, um damit die Auffassung zu stützen, dass das überlieferte σοφοῖς zu φιλοσόφοις ergänzt und nicht mit Sath¹ (bei ihm *tacite*) zu σοφοῖς gemacht werden sollte. Sie zeigen aber auch ganz deutlich, dass an unserer Stelle etwas ausgefallen sein muss, und zwar das Lob der rhetorischen Fähigkeiten des Leichudes, worauf ja auch das ohne eine solche Ergänzung in der Luft hängende ὁ λόγος hinweist. Entsprechend dem Aufbau unserer Stelle ist außerdem eine Instanz verlangt, die Leichudes allen Philosophen überlegen sein lässt, so wie es der βίος auf dem Gebiet der Ethik und der λόγος auf dem Gebiet der Rhetorik tun, und das kann eigentlich nur der νοῦς sein. Vgl. *Epit. in Xiphil.* 446,30–447,1 εἶ τῷ καὶ βίος καὶ νοῦς καὶ λόγος καὶ τᾶλλα συνδράμοι πρὸς ἀρετῆς εὐδοκίμησιν und 447,10–12 οὐδεὶς τῶν πάντων ἀπαρὰμιλλος ἐδόκει τῷ βασιλεῖ ἢ μόνος οὗτος, τῷ τε λόγῳ, τῷ τε μεγέθει τῆς ἀρετῆς, τῇ τε παντοδαπῇ γνώσει. An unserer Stelle passt der λόγος nicht zu den πρώτοι φιλόσοφοι. Die Erwähnung der rhetorischen Fähigkeiten des Leichudes (λόγος) ist aber ebenso unentbehrlich wie (in Bezug auf die πρώτοι φιλόσοφοι) der νοῦς. Vgl. VII 18,8–9, wo von Leichudes gesagt ist ᾧ ἀνθάμιλλα ὁ τε νοῦς τῇ γλώττῃ καὶ ἡ γλῶττα τῷ νῷ. Seine rhetorischen Fähigkeiten charakterisiert Psellos ausführlich VI 178–180. Daher ist die ganze Stelle in nunmehr dreigliedrigem Aufbau zu lesen: Sein βίος hat Leichudes als ἀνέγκλητος erwiesen, sein νοῦς als ἀπαρὰμιλλος selbst den ersten Philosophen und sein λόγος als ἀσύγκριτος den ersten Rednern. Den von Syk¹, S. 103 gemachten Vorschlag, in Z. 20 statt des καὶ vor τοῖς zu schreiben κἂν, hat er selbst in Syk², S. 41 Anm. 1 zurückgenommen.

66, 11: Rei³, S. 764 hat das von Sath¹ aus dem überlieferten unverständlichen ἀπόστησαν hergestellte ἀπέστησαν, welches aber ebenfalls keinen Sinn macht, korrigiert zu ἀπώστησαν, was im Gegensatz zu ἀπέστησαν zu βιαιότερον passt und das *verbum proprium* für die Gewalt des Windes ist, vgl. z.B. *Chronogr.* VII 171,15 οὕτω ἀπώστημεν ἐς τὸ πέλαγος.

66, 16: Rei³, S. 764 argumentiert, dass der Optativ προσίοι im sprachlichen Umfeld des Satzes wahrscheinlicher ist als der lautlich identische Konjunktiv προσίη.

66, 22: Das überlieferte ἐκείνου (μετὰ τοῦ καλλίστου ἐκείνου ἤθους ὁρῶ) ist nicht mit Sath² in ἐκεῖνον zu ändern. Psellos hatte ja über das ἤθος des Leichudes oben gesprochen. Warum sollte er das kurz vorher sich auf diesen beziehende τούτῳ (Z. 20) hier mit einem sich auf denselben Mann beziehenden ἐκεῖνον wieder aufnehmen? Psellos traut dem Leser allemal zu, dass er sich das zu ὁρῶ nötige Akkusativobjekt aus dem vorher stehenden τούτῳ selbst ergänzt.

67, 4–5: μὲν – εἶτα δὴ ist eine bei Psellos übliche Korrelation. Darum ist die Änderung von δὴ zu δὲ durch Sath¹, dem alle Herausgeber folgen, verfehlt.

67, 5: Rei³, S. 764 korrigiert das überlieferte ὄν nicht mit Sath^{1 app} nur zu ὄ, sondern zu ὄ νῦν, da sonst ein Gegenbegriff zu ὄ πάλαι χρόνος (Z. 4) fehlen würde.

68, 4: Das überlieferte οὐδὲ λόφων τισὶ ist nicht haltbar und von Ried², S. 237 zu Recht beanstandet worden. Sein Vorschlag, stattdessen οὐ λόφῳ τινὶ zu schreiben, greift jedoch zu kurz und scheitert daran, dass λόφος nirgends in der griechischen Literatur „Helm“ bedeutet, sondern in diesem Wortfeld immer nur „Helmbusch“, wengleich die Übersetzer der *Chronographia* aus Not darunter immer „Helm“ verstehen. Rei³, S. 765–766 weist daher die Behauptung bei Ren², Anm. 4 zur Stelle, „Litt. d’aigrettes de casques. Synecdoque connue“ zurück, da eine solche Synekdoche durchaus unbekannt ist, und nimmt an, dass Psellos hier ironisch mit einem Zitat gearbeitet hat, wie er es anschließend auch bei der Erwähnung der Schilde der Pezenegen tut, wo er in gelehrter Manier auf die Schilde der alten Argiver Bezug nimmt. Eine entsprechende Stelle eines antiken Autors, die z.B. auch von Eustathios und Suidas zitiert wird, liegt in Sophokles, *Aiax* 1285–1287 vor, wo die Verbindung εὐλόφου κυνῆς steht. Rei³ erwägt daher, ob nicht im Text an unserer Stelle statt des grammatisch und semantisch unhaltbaren οὐδὲ λόφων τισὶ gestanden hat οὐδ’ εὐλόφοις τισὶ <κυναῖς>.

68, 14: Syk², S. 46 hat vorgeschlagen, αὐτοῖς statt αὐτοῦς zu lesen, da es zu weit von κατασφάπτουσιν entfernt sei. Ein solches Hyperbaton ist jedoch bei Psellos durchaus üblich.

68, 17: Unabhängig voneinander schlagen Ried², S. 237 (unter Hinweis auf Z. 20 ἄλλος ἄλλως und Z. 22 ἄλλος ἄλλοθεν sowie VII 115,9 ἄλλος ἀλλαχοῦ) und Rei³, S. 766 vor, statt des überlieferten ἀλλάλοις ἄλλος ἄλλοθι zu schreiben ἄλλ’ ἄλλος ἄλλοθι. Sath¹ hatte, gefolgt von den übrigen Herausgebern, vorgeschlagen zu schreiben ἀλλ’ ἄλλοις ἄλλος ἄλλοθι, Syk¹, S. 103 ἀλλ’ ἄλλοι ἄλλως ἄλλοθι. Beide Vorschläge weisen zu viele ἀλλ- auf.

68, 22: Rei³, S. 221 plädiert für die Änderung des überlieferten ποταμῶν zu ποταμοῦ analog den vorangehenden Singularformen ὄρους und φάραγγος und mit Hinweis auf Z. 18 ὁ μὲν τις εἰς ποταμὸν ἑαυτὸν ὥσας.

68, 30: Rei³, S. 766 weist darauf hin, dass ἔενται zu Unrecht von allen Herausgebern stillschweigend in ἔενται geändert worden ist. Überall sowohl bei Psellos als

auch bei Anna Komnene stehen in den Handschriften an solchen Stellen Formen mit *spiritus lenis*.

68, 31: Rei³, S. 766 schlägt vor, das überlieferte ὁπόσα in ὁποῖα zu ändern, da es nicht auf eine Menge, sondern auf die Eigenschaft des unwegsamen Geländes ankommt; es dient den Peçenegen gleichsam als Mauer: ὁποῖα τείχῃσι χρώμενοι.

69, 7: My, S. 490 hat empfohlen, das überlieferte ἔλῃς ἐν nicht wie Sath¹ zu einem unverständlichen ἐλοῖεν (= ἄλοῖεν ?) zu ändern, sondern einfach ἔλῃς ἐν zu schreiben. Ren¹, S. 245 verweist außerdem darauf, dass bei Psellos oft parallel κᾶν + *coni.* ... εἰ + *coni.* zu finden sind.

69, 8–10: Die von Sath² gemachten Zusätze τινας (εἰ δὲ μαχόμενοι τινας ἔλωσι) und τοῖς λύτροις (τιμῶσι πολλοῦ τοὺς εὐδαίμονας τοῖς λύτροις) sind von Ren¹, S. 245–246 zu Recht zurückgewiesen worden. Allerdings sind ἔλῃς (Z. 7 κᾶν ἔλῃς ἐν τῷ πολέμῳ) und ἔλωσι nicht, wie Ren¹ meint, absolut gebraucht („être le plus fort“), sondern die Akkusativ-Objekte sind wie bei Psellos oft jeweils aus dem Kontext stillschweigend (und nicht *expressis verbis*) zu ergänzen.

69, 10: Der Τύπος ἀποκτέν- ist neben ἀποκτείν- bei den Kirchenvätern und bei byzantinischen Autoren (z.B. auch Anna Komnene) so gut belegt, dass man ihn auch bei Psellos nicht durch Konjekturen beseitigen sollte.

70, 12: Ried², S. 237 und Rei³, S. 766–767 schlagen unabhängig voneinander vor, statt des überlieferten ἀπαγγείλαντες („Nachricht geben“) zu schreiben ἐπαγγείλαντες („ankündigen“), u.a. mit Verweis auf Anna Komnene, *Alexias* III 8,7 (42–43) Reinsch / Kambylis, wo die Psellos-Stelle zitiert ist: πόλεμον ἐς τρίτην αὐτῷ ἐπαγγειλάμενοι.

71, 4–5: Das überlieferte ἐπεὶ ταῖς πόρρω εἰσόδοις τῶν βασιλείων πλησιάσειεν ergibt keinen Sinn, da keine πόρρω εἰσοδοὶ in den Kaiserpalast existieren, die dem eigentlichen Eingang vorgelagert wären. Der einzige offizielle Eingang führt durch das Bronzetor (Χαλκῆ Πύλη), vgl. *Chronogr.* V 27,5–6 πρὸ τῶν βασιλείων ... εἰσόδων; *Theoph. Cont.* 19,10 κατὰ τὰς βασιλείους εἰσόδους; 329,18 οἱ τῶν βασιλείων εἰσόδων εἰργόμενοι. Rei³, S. 767 hat daher vorgeschlagen, eine Inversion anzunehmen und zu schreiben πόρρω ταῖς εἰσόδοις.

72,4: Das Ortsadverb ἐντεῦθεν macht in der Wendung ἐραστῆς τὲ τῶν δυσεφίκτων keinen Sinn. Offenbar liegt auch hier wie an anderen Stellen der *Chronographia* ein Fall vor, wo der Kopist des Parisinus oder seiner Vorlage ein vorher in einem sinnvollen Zusammenhang (72,3 ἀρχεται δὲ ὁ τρίτος [sc. καιρὸς] ἐντεῦθεν) benutztes Wort kurz darauf an einer Stelle wiederholt, wo es sinnlos ist und eventuell sogar ein anderes sinnvolles Wort verdrängt. Der Einschub von ἐντεῦθεν hat hier darüberhinaus auch eine in der *Chronographie* seltene unregelmäßige Satzklausele bewirkt.

72, 5: Das überlieferte ἐπικλάζων („mit Zurufen anfeuernd“) ist gegen die Konjekturen von Sath¹ ἐποκλάζων („sich niederduckend“) von Kurtz¹, S. 510 (be-

stärkt von Syk¹, S. 103) und von Ren¹, S. 246 überzeugend verteidigt worden. Rei³, S. 767 verweist auf Niketas Chon., *Hist.* 392,67 und 520,65 von Diäten, wo dieselbe Wendung (in Verbindung mit ἐπιθωύζω) mit der Form ἐπέκλωζον bzw. ἐπέκλωζε gebraucht ist. Das Partizip ἐπικλάζων wird aber auch gestützt durch Manuel Holobolos., *Or.* 2, S. 93,35 Treu ἐπικλάζων κάπιθωύσσων κυσί. Auch hier bei Psellos handelt es sich um die Jagd mit Hunden.

73, 3: Ried², S. 237–238 hat mit Recht am überlieferten χρώμενος Anstoß genommen, denn es kann wohl kaum der Kaiser sein, der hier läuft und fliegt, sondern es sind die bejagten Tiere, und er hat vorgeschlagen zu lesen χρώμενα, das sich auf τὰ ἐλεύθερα (*sc.* θηρία) bezieht.

73, 3: Warum Ron¹ (*app. cr.* zur Stelle) δόξαν αὐτῶ („wenn es ihm gefiel“) athetieren will, ist nicht ersichtlich. Wie sollte es auch in den Text geraten sein?

73, 5: Ried², S. 238 plädiert zu Unrecht dafür, vor ἐκατέρου μέρους ein ἔξ einzufügen; er versteht es als abhängig von αὐτάρκης (Z. 6). Natürlich sind, wie Ried² ausführt, damit die beiden Arten der Jagd gemeint (auf Landtiere und auf Vögel), wie in Z. 1 ἀφοτέρᾳ τῇ θήρᾳ. Jedoch ist ἐκατέρου μέρους auf ἀνδρὶ ... θηρατικῶ zu beziehen („ein Jagdrevier ..., was vollkommen ausreichend war für einen in beiderlei Weise auf die Pirsch gehenden Jägersmann“). θηρατικός *c. gen.* ist mehrfach belegt, z.B. Xenophon, *Mem.* II 6, 33 τῶν φίλων τὰ θηρατικά.

74, 6: Syk¹, S. 103 hat das überlieferte unhaltbare γνωματεύσαντος, das Sath¹ in einem ersten Schritt, auf ein unausgesprochenes μοι bezogen, in den Dativ korrigiert hatte, auch im Tempus zu γνωματεύσονται verbessert. Ried², S. 238 möchte dagegen zugunsten der üblichen Konstruktion διδόναι + *inf. finalis* in γνωματεῦσαι ändern. Seine Erklärung der Fehlerentstehung (Angleichung an den Genetiv σφυγμοῦ) ist nicht überzeugend. Und was spricht gegen eine Konstruktion διδόναι mit dem Dativ dessen, der etwas tun soll?

75, 7: Rei³, S. 767 plädiert dafür, den Optativ Aorist μεταβάλοι aus dem überlieferten μεταβάλλοι herzustellen. Das ist der geringste Eingriff, Moduswechsel innerhalb desselben Satzes ist bei Psellos kein Problem.

77, 9: Das überlieferte ὑπέτεινε ergibt nicht den hier geforderten Sinn „entgegenstrecken, hinstrecken“, daher sollte in ἐπέτεινε korrigiert werden, vgl. z.B. *Orat. panegyricae* 2,803 τὸ δόρυ ἐπετείνετο. ὑπ- und ἐπ- werden in den Handschriften sehr oft verwechselt.

79, 10–11: Ried², S. 238 macht darauf aufmerksam, dass mit dem überlieferten Akkusativ συνδυστυχήσαντας das folgende τὴν ... ζῶν in der Luft hängt. τὸ γένος muss Subjekt des Satzes sein, und daher schlägt er vor, auf dieses bezogen συνδυστυχήσαντες zu schreiben („damit ... die Familie nicht mit ihm zusammen ins Unglück gerate und das glückselige Leben der kaiserlichen Herrschaft verliere“).

82, 2: Kurtz¹, S. 510 hat aus dem überlieferten unsinnigen ὁ πόθος, von Sath^{1 app} zu dem kaum weniger sinnlosen εἰ πόθος korrigiert, das richtige ὁπόθεν hergestellt, da hier nur die Frage an den kranken Kaiser Sinn macht, wie er zu diesem Entschluss (in den Mönchsstand zu treten) gekommen sei.

83, 6: Ried², S. 239 ändert zu Recht das überlieferte περιφανῆς (das auf ἀνὴρ zu beziehen ist) in περιφανεῖς, zu beziehen auf τὰς πρώτας τοῦ γένους ἀρχὰς („ein Mann, der auch hochberühmte Wurzeln seines Geschlechts besaß ... nicht weniger stolz aber konnte er auf diejenigen sein, welche deren Nachfolge angetreten haben“).

84, 5: Rei³, S. 767 wollte θεὰ δὲ αὕτη θαλαττία als triviale Glosse tilgen, aber der Einschub ist hier nicht nur als Mitteilung an den Leser zu werten, sondern hat die Funktion, die Abkunft des Achilleus weiter zu erhöhen, wie vorher (Z. 4) die Bemerkung zu Aiakos (ὄν ἐκ Διὸς οἱ μῦθοι γεννῶσι).

85, 5: Rei³, S. 768 schlägt vor, aus dem überlieferten *optativus futuri* καθυπερηφανεύσοιτο den *optativus aoristi* καθυπερηφανεύσαιτο herzustellen, analog den anderen Optativen (*praesentis* oder *aoristi*) in diesem abhängigen Begehrssatz.

86, 9: Rei³, S. 768 korrigiert das überlieferte αὐτῶ, das auf μοι zu beziehen wäre („mir selbst, ausgerechnet mir“) und so keinen Sinn macht, zu αὐτὰ, welches τὰ τιμιώτατα steigernd hervorhebt, und führt für diesen Sprachgebrauch mehrere Parallelen an, u.a. *Chronogr.* VII 89,8–9 σοι τὴν βασιλείαν καὶ αὐτὰ δὴ τὰ φίλτατα πιστεύω.

88, 4: δὲ in der Apodosis oder im Hauptsatz nach einem temporalen Nebensatz ist bei Psellos nichts Ungewöhnliches. Die beiden Partikel δὲ und δὴ werden zwar in der Überlieferung häufig verwechselt, es ist aber besser, im Zweifelsfall nicht zu normalisieren.

88, 6: Die Ergänzung von τὴν nach τοιαύτην durch Sath² ist nicht sinnvoll. Die Aussage, Konstantin habe *eine solche* Wahl, die ihm auf diese Weise zuteil geworden sei, abgelehnt, bedarf keiner Änderung.

89, 2: Ein ähnlicher Fall wie 88,4. Die Änderung von δὲ zu μὲν durch Syk¹, S. 103 ist weder vom Sinn her noch paläographisch gerechtfertigt. Die Annahme der Korrespondenz μὲν – δὲ ist zu schematisch gedacht.

89, 15: Man braucht nicht mit Ried², S. 239 das überlieferte ὅπη allzu kühn in ἤδη zu korrigieren oder hinter ὅπη gar eine Lücke anzunehmen, wenn man es als Konjunktion, die einen Nebensatz einleitet, versteht („an dem Punkt wo“) und mit τὸ δ' ἐντεῦθεν (Z. 16) den dazugehörigen Hauptsatz beginnen lässt. Die Partikel δὲ bildet dabei kein Hindernis (vgl. oben zu 88,4 und 89,2).

93, 10: Rei³, S. 768 macht darauf aufmerksam, dass das überlieferte ἀπέλαβον weder von der Bedeutung noch von der Rektion noch vom Aspekt her richtig sein kann. ἀπολαμβάνω *c. gen.* in der Bedeutung „genießen“ gehört nicht dem hoch-

sprachlichen Register an; außerdem ist hier der Daueraspekt gefordert, daher zu ἀπέλαυον zu korrigieren (wie es Syk¹, S. 103 in VII 95,6 richtigerweise getan hat).

95, 2: Das überlieferte ὄρων hat Sath² ^{prae}f überzeugend in εὐρών („er fand vor“) korrigiert. In dieser Form zitiert auch Niketas Chon., *Historia* 566, 20–21 unsere Stelle: τοὺς βασιλείους θησαυροὺς ... ἐν στενῷ πάντῃ ἀπειλημένους εὐρών.

95, 6: Syk¹, S. 103 und (in Unkenntnis von Syk¹) Alb¹, S. 94 haben aus dem überlieferten und unpassenden ἀπέλαβεν das lautgleiche richtige ἀπέλαυεν hergestellt (vgl. oben zu 93,10).

95, 9: Ried², S. 239–240 hat zu Recht aus dem überlieferten ἀπραγματεύτους das Adverb ἀπραγματεύτως hergestellt. πόλεμον κατορθοῦν im Sinne von „einen Krieg erfolgreich beenden“ ist eine häufige Wendung, zu der ein Adverb besser passt als ein prädikativ gebrauchtes Adjektiv. Ried² verweist als Parallelstelle auf VII 147,13–14 ἀπραγματεύτως ... τὴν βασιλείαν ... λήψεσθαι.

96, 3–4: Da das überlieferte ὄργῃς τὲ καὶ κρείττων ἐγένετο nicht haltbar ist, hat Syk¹, S. 103 καὶ in γὰρ korrigiert. Rei³, S. 221 hat dagegen eingewandt, dass eine Verschreibung von γὰρ zu καὶ nicht sehr wahrscheinlich ist, und hat daher angenommen, dass hinter καὶ ein Begriff ausgefallen ist, welcher das davor stehende ὄργῃς ergänzt, nämlich θυμοῦ. Er verweist für diese Verbindung auf III 24,6 θυμὸς καὶ ὄργῃ und VI 27,24–25 ὄργῃ τὸ σύμπαν καὶ θυμὸς τὸ λοιδόρημα.

96, 6: Syk², S. 46 hat das überlieferte τινος in τινὰ korrigiert. Das ist nicht nötig und eher pedantisch. Man sollte stattdessen τινος als *neutrum* verstehen, abhängig von ἐστέρησεν, und τῶν ἀκρωτηρίων als *genetivus partitivus*; das persönliche Objekt τινα zu ἐστέρησεν ist wie so oft bei Psellos aus dem Zusammenhang zu ergänzen. Dazu, dass bei Verstümmelungsstrafen auch einzelne ἀκρωτήρια in den Blick genommen werden können, vgl. Nikeph. Greg., *Historia Romana* I 223,11–12 Schopen τῶν ἀκρωτηρίων τοῦ σώματος ἄλλοι ἄλλα ἀφαιρούμενοι.

98, 4: Da sich der zweite Teil der Aussage nur auf Pantherios bezieht, hat Rei³, S. 768 οἱ δὲ in ὁ δὲ korrigiert. Der Fehler ist durch das voraufgehende οἱ μὲν induziert.

99, 22: Syk², S. 47 hat das überlieferte μὲν zu Recht gegen die unsinnige Konjekturen μὴ von Ren² verteidigt. Mit μὲν – δὲ betont Psellos hier die ungerechte Behandlung der Militärs durch Michael VI.: Sie, die zwar Leib und Leben für die Rettung des Staates einsetzen, werden andererseits bei der Ämtervergabe gegenüber den Beamten der zivilen Verwaltung stark benachteiligt, obwohl „diese die Gefahren nicht einmal bemerkt haben“.

99, 27: Da hier nach ἐξεληλύθησαν eine Aposiopese vorliegt, braucht man weder das überlieferte τὲ mit Ren² in δὴ zu korrigieren (wie sollte dieser Fehler auch zustande kommen?) noch mit Syk¹, S. 103 eine Lücke anzunehmen (ex. gr.

von ihm ergänzt durch καὶ πρὸς τυραννίαν ἐτράπησαν) noch mit Sath¹ aus dem überlieferten καὶ ein ὡς zu machen.

100, 2: Rei³, S. 768–769 argumentiert, dass es nicht nötig sei, mit Ren² völlige Konformität bei den Tempora herzustellen, siehe das folgende ἐπέτρεπον (Z. 3). Nach dem Befund in der Handschrift (συνεκεγκλινο *sine accentu*) ist συνεγκέκλινο wahrscheinlicher als das von Sath¹ hergestellte συνεκέκλινο; συνεγκλίνω ist allgemein gut belegt.

101, 1: Rei³, S. 769 plädiert dafür, den mit οἶον beginnenden Satz und den entsprechenden mit οἶα eingeleiteten Satz in Kap. 102,1 als Aussagesätze aufzufassen, die von einem nur gedachten „ich werde jetzt erzählen“ abhängig sind. Dabei erfüllen οἶον und οἶα eine ähnliche Funktion wie das in Scholiencorpora eine Erklärung einleitende ὅτι, zu welchem ein dieses regierende ἰστέον auch nur in Gedanken zu ergänzen ist. Das entspricht auch ganz dem literarischen Charakter dieser Kapitel; es handelt sich um Nachträge bzw. Retraktionen zu dem, was Psellos in Kap. 89–90 ausgeführt hatte. In P ist οἶον δὲ (von Sath¹ richtig als οἶον δὲ aufgefasst) das Resultat einer Korrektur aus οἶδε. Ried², S. 240 (der Befund der Handschrift wird von ihm nicht richtig wiedergegeben) konjiziert hier εἶδον δὲ und meint, Psellos betone damit seine Augenzeugenschaft („j'ai vu cette partie des événements: aussi vais-je prolonger un peu mon récit“). Ried² ignoriert dabei auch das nach οἶον δὲ aus ursprünglichem τοῦτοῦτο τὸ durch Korrektur hergestellte τούτω τὸ und möchte mit Sath¹⁺² τοῦτο τὸ („cette partie des événements“) schreiben. Das alles überzeugt nicht. Es geht nicht um Augenzeugenschaft des Psellos, sondern um die Rolle, welche Konstantin (und Psellos) bei der Machtübergabe spielte(n). Wenn man der in P vorgenommenen Korrektur (τούτω aus τοῦτοῦτο) folgt und dieses τούτω auf das im Satz davor stehende ἐκείνον bezieht, ergibt sich folgender Sinn: (Ich werde jetzt darlegen), was dessen (*sc.* Konstantins) Anteil (*sc.* bei der Machtübertragung) war; ich will daher noch ein wenig bei meiner Schilderung verweilen. Für eine solche Interpretation spricht auch, dass die Handschrift vor ὅθεν interpungiert (so richtig auch Ried²), und nicht danach, wie es alle Herausgeber tun, die dadurch gezwungen sind, mit Sath¹ vor ὅθεν ein καὶ in den Text einzufügen.

101, 4: Der Überlegung, die Imp im *app. cr.* unter Hinweis auf Syk³, S. 62 Anm. 5 anstellt, dass die von P überlieferte Namensform δοῦκα richtig sein könnte, ist zuzustimmen. Psellos gebraucht bei diesem Namen ganz überwiegend vom Nominativ Δούξ abgeleitete Formen (während der Redaktor in den von ihm stammenden Zwischentiteln die vom Nominativ Δούκας abgeleiteten Formen bevorzugt). Zur genauen Verteilung der Formen vgl. Rei⁷, S. 206–207, Anm. 9.

103, 2: Ried², S. 240 fordert zu Recht für die Bedeutung „ajouter“ eine Änderung des überlieferten προβιβάσω in προσβιβάσω (ἵνα γὰρ προσβιβάσω τῷ λόγῳ τὸ λείπον). Die vermeintliche Parallele für προβιβάζω in einer solchen

Wendung bei A.R. Dyck, *Michael Psellus, The Essays on Euripides and George of Pisidia and on Heliodorus and Achilles Tatius*, Wien 1986, S. 48, Z. 111 οὕτω δὴ προσβιβάζει τῷ λόγῳ τὰ κτλ. ist keine solche. Der Editor räumt die Möglichkeit einer Lesung προσβιβάζει ein (vgl. dort S. 69); auf dem der Publikation beigegebenen Foto liest man ganz eindeutig προσβιβάζει. Vgl. auch A. Kambylis, *Michael Psellos' Schrift über Euripides und Pisides*, in: *JÖB* 44 (1994), 203–215, dort 208.

104, 2: Rei³, S. 769 plädiert gegen das von Sath¹, dem alle Editoren gefolgt sind, falsch gelesene αὐτῶν und für das in P richtig überlieferte und von Sath¹ ^{app. cr.} durch Konjekture hergestellte αὐτὸν und verweist für πρῶτος αὐτός auf I 3, 22.

104, 3: Rei³, S. 769–770 plädiert dafür, das überlieferte ἐγκαλίζεται eher auf ἐναγκαλίζεται als auf das von Sath¹ bevorzugte ἀγκαλίζεται zurückzuführen. Beides ist möglich, aber ἀγκαλίζεται ergibt die bessere Klausel.

104, 5: Die Annahme einer Lücke hinter τοσαύταις durch Syk², S. 47 (zu ergänzen τιμαῖς oder Ähnliches) oder hinter ἐποίησεν durch Ried², S. 240–241 (zu ergänzen προσδοκίαις oder ἐλπίσιν) erscheint überflüssig. Für eine eventuelle Lücke wäre τιμαῖς keine gute Ergänzung, da eine Wendung ἐν τιμαῖς ποιεῖν nicht belegt ist; eher käme im Sinne von Ried² ἐλπίσι καλαῖς oder etwas Entsprechendes in Frage. Vgl. aber zur gängigen Ellipse von ἐλπίς Bos, *Ellipses Graecae*, 144–145.

105, 2–3: Die Nennung des neuen Subjekts Isaak Komnenos scheint notwendig, da vorher von Konstantin Dukas die Rede war.

105, 6: Die Ergänzung ἦν durch Syk¹, S. 103 wird durch den Befund in P bestätigt. Sath¹ hatte es ausgelassen, Ren² hatte stattdessen ein ἔστι ergänzt. Ried², S. 241 hatte erwogen, statt ἐφ' οἷς ein εὐθύς zu konjizieren.

105, 8: Rei⁵, S. 221–222 hat das überlieferte τὸν vor Στουδίου zu τῶν korrigiert, welches Sath¹, dem alle Editoren gefolgt sind, in Unkenntnis des historisch korrekten Namens in τοῦ geändert hatte.

106, 9: Syk², S. 47 hat mit Recht an dem überlieferten τούτοις Anstoß genommen. Seine Korrektur τούτους leuchtet allerdings nicht ein. Warum sollten die Mitglieder der genannten Institutionen (Senat, Militär, Verwaltung, Gerichte) mit einem emphatischen τούτους zusammengefasst werden? Rei⁵, S. 222 schlägt daher vor, τούτοις zu halten und συναγωγῶν in συνεισαγωγῶν (vgl. Z. 7 εἰσκαλεσάμενος und Z. 10 εἰσκεκλημένους) zu ändern. Zunächst werden die Vertreter der beiden wichtigsten Institutionen hereingebeten (Senat und Militär), und zu diesen hinzu werden auch noch die Angehörigen der kaiserlichen Ministerien und der hohen Gerichte in den Saal gerufen, um die Thronrede des neuen Kaisers zu hören.

109, 4: Das überlieferte ἔστιν οὖν macht keinen Sinn, daher hat Kurtz¹, S. 500 zu ἔστιν οὖ („bisweilen“) korrigiert.

109, 7: Syk², S. 47 hat vorgeschlagen, τὰ zu athetieren, doch seine Begründung, τὰ πλείω „ergäbe einen Sinn, der in diesen Zusammenhang nicht hineinpaßt“, leuchtet nicht ein. Psellos will sagen, dass Konstantin nicht den größten Teil (τὰ πλείω) des Staatshaushalts für das Militär aufwenden wollte.

111, 2–3: Dass das überlieferte μήτε μέρους σωματικοῦ so nicht bleiben kann, liegt auf der Hand. Sath¹ hatte daher στερῆσαι τινα ergänzt. Allerdings bleibt damit das μήτε unerklärt, man würde stattdessen ein μηδὲ erwarten. Kurtz¹, S. 570 hat diese Schwierigkeit dadurch zu beseitigen versucht, dass er aus dem Überlieferten ein μη τιμωρῆσαι σῶμά τινος machte, so als habe der Kopist in seiner Vorlage nur bruchstückhafte Buchstaben erkennen können. Der Vorschlag ist sprachlich hölzern. Syk¹, S. 103 erweiterte den Vorschlag von Sath¹ um μήτε θανατώσαι. Ried², S. 241 und Rei³, S. 770 akzeptieren daher beide unabhängig voneinander im Prinzip den Vorschlag von Syk¹. Ried² plädiert dafür, ein anderes Verb als θανατώσαι zu wählen, welches eher „condamner à mort“ bedeute. Er verweist auf die parallele Aussage über Konstantin in Kap. 96,5–6 οὔτε ψυχὴν ἀφείλετό τινος ... οὔτε τινα τῶν ἀκρωτηρίων ἐστέρησεν. Rei³ verweist auf die ebenfalls parallele Aussage in 114,8–10 ἄρ' οὖν τὰς κεφαλὰς αὐτῶν ἀποτέμνει ... ἢ ἄλλο τι ἀφαιρεῖται τοῦ σώματος; In beiden Fällen ist zunächst die schwerere Todesstrafe, dann sind an zweiter Stelle die anderen Leibesstrafen genannt. Daher der Vorschlag von Rei³, vor μήτε μέρους σωματικοῦ zu ergänzen μήτε τῆς ζωῆς ἀποστερήσειν τινὰ (der Infinitiv Futur, da ein Versprechen vorliegt).

112, 3: Mil, S. 25 Anm. 1 hat statt des überlieferten τί πίπτουσιν (nicht statt αὐτῶ τί πίπτουσιν, wie bei Ren² und Ried² fälschlich angeben) zu Recht ἀντιπίπτουσιν vorgeschlagen, verteidigt von Ried², S. 241. Zu den beiden von Ried² angegebenen Belegstellen für das Verb ἀντιπίπτω im Sinne von „sich entgegenstellen“ vgl. außerdem *Chronogr.* VII 145,9 ἀντιπίπτειν τῇ μητρί. Der Vorschlag von Mil ist den verschiedenen Versuchen, dem Überlieferten mit einer Änderung von πίπτουσιν zu τύπτουσιν einen Sinn abzugewinnen, vorzuziehen (αὐτῶ τύπτουσιν stillschweigend Sath¹, αὐτὸν τύπτουσιν Syk¹, S. 103, αὐτοῖς τύπτουσιν Syk², S. 41 Anm. 1, ἀντιτύπτουσιν Rei³, S. 770).

114, 6–7: Das überlieferte ἀπρεπεῖς ergibt keinen vernünftigen Sinn; Grég, S. 725 Anm. 1 hat es überzeugend in εὐτρεπεῖς („sich bereithaltend“) korrigiert.

114, 10: ἐπιτέμνω ist kein im Zusammenhang mit Haaren gebrauchtes Verb, Psellos benutzt es nur metaphorisch zusammen mit dem Objekt λόγον. Daher schlägt Rei³, S. 222 vor, ἐπιτεμών hier in ἀποτεμών zu korrigieren (Bezug auch auf ἀποτέμνει Z. 9).

114, 14: Ein *optativus potentialis* ohne ἄν ist bei Psellos geläufig (vgl. Böhlig, *Untersuchungen*, S. 100). Daher ist die Korrektur von κατατρυφῶεν zu κατατρυφῶσιν durch Syk², S. 47 überflüssig.

115, 4: Die haltlosen Spekulationen zum überlieferten εἶτα δὴ τὰ ἐμοῦ von Sath¹ und Sath² sind von Kurtz¹, S. 510, der das Überlieferte richtig als εἶτα δῆτα ἐμοῦ versteht, zurückgewiesen worden. Zu εἶτα δῆτα vgl. *Theologica* I, Opusc. 25, 115–116; *Encom. in matrem* 893.

115, 10: Da ἀπό hier nicht von einem wirklichen Passiv abhängig ist (ἀπό τῶν κατόπιον ἐλαυνόντων ἔργων μαχαίρας γεγόνασιν), sollte man nicht mit Syk¹, S. 103 in ὑπό ändern. Zum Gebrauch von ἀπό bei Psellos vgl. Renauld, *Étude*, S. 167; Böhlig, *Untersuchungen*, S. 135–136.

116, 2–3: Die von Ren¹, S. 248 vorgeschlagene Vertauschung von Θείου mit Θεοῦ ist von Kurtz², S. 591 zurückgewiesen worden; sie beruht auf der Unkenntnis der Verbindung Θεὸς Λόγος.

116, 3: Parallel zu τὸ δὲ περὶ τὴν τοῦ Θείου δόξαν muss es auch im Folgenden τὸ περὶ τὸ τῆς ... μυστήριον heißen. Ren² hat daher den Artikel hier zu Recht ergänzt.

117, 3: Ried², S. 241 schlägt vor, das überlieferte διέκειτο in διεχεῖτο zu korrigieren, analog zu VI 45,5 διακέχυντο, οἵτινες τῶν ἐμῶν λόγων ἀκούσειαν. Hier an unserer Stelle liegt aber ein ganz anderer Fall vor. Es geht nicht darum, dass der Kaiser als Psellos' Zuhörer dahingeschmolzen wäre, sondern dass Psellos eine besondere Stellung bei ihm einnahm. Ebenso wie zu dem vorangehenden ἐσέβετό τε διαφερόντως τῶν ἄλλων aus dem ἐπ' ἐμοὶ in Z. 1 ein Akkusativ ἐμὲ zu denken ist, gehört zu διέκειτο ein gedachtes ἐμοὶ („und er war mir in besonderer Weise zugetan“).

117, 4: Rei⁵, S. 222–223 begründet, warum hier eine größere Lücke anzunehmen ist, damit, dass das im zweiten Teil des Kapitels Gesagte nicht zum Vorausgehenden passt. Dort war ausgeführt worden, wie sehr der Kaiser an Psellos hing, und jetzt müsste dafür ein Beispiel folgen, welches diese allgemeine Behauptung veranschaulicht. So ist Psellos auch in Kapitel 116 in Bezug auf den Glauben des Kaisers verfahren. Jetzt hingegen wird dafür, dass der Kaiser in besonderer Weise an Psellos hing, als Beispiel angeführt, dass er sich einmal gefreut habe, dass er einen verstorbenen Bürger nicht seinen kaiserlichen Zorn spüren lassen musste, da mit dessen Tod sich alle Anklagen erledigt hätten. Was fehlt, ist also erstens ein Beispiel für die außerordentliche Zuneigung des Kaisers Psellos gegenüber, und zweitens eine allgemeine Aussage über die milde Gesinnung und das vorsichtige Verhalten des Kaisers gegenüber Anschuldigungen. Möglicherweise ist hier ein Blatt in der Vorlage ausgefallen.

117, 4: Die Ergänzung von ἰδὼν με nach ἀπαγγείλαντος durch Sath¹ ist ein ungeeigneter Versuch, das vor der anzunehmenden größeren Lücke Stehende mit dem hier Folgenden in Einklang zu bringen. Der Kaiser freut sich nicht, weil er des Psellos ansichtig wird, sondern weil ihm der Tod des Verdächtigten mitgeteilt wird.

117, 5: Die Ergänzung von καὶ nach θαυμάσαντος durch Sath¹ ist nicht notwendig. Von ἔφη sind zwei nicht auf derselben Stufe stehende Partizipialkonstruktionen abhängig (ἔμοῦ δὲ θαυμάσαντος, τὴν αἰτίαν ἐρομένου ἀνθ' ὅτου ... ἔφη = „und als ich voller Verwunderung nach dem Grund dafür fragte, ...antwortete er“).

117, 7: Aus dem überlieferten ἀντείχουν hat Sath¹ ἀντεῖχον hergestellt, das von Ried², S. 241–242 überzeugend verteidigt wird. Ried² hat auch die gesamte Stelle in ihrem Zusammenhang richtig interpretiert: Psellos überbringt dem Kaiser die Nachricht, dass jemand Bestimmtes gestorben sei. Der Kaiser freut sich darüber, und auf Psellos' erstaunte Frage, warum er das tue, antwortet er, man habe gegen diesen Mann Anschuldigungen vorgebracht, aber er, der Kaiser, sei dem nicht nachgegangen; er habe befürchtet, dass er gegen diesen Mann dann in Zorn geraten wäre. Daher sei er sehr froh, denn mit dem Tod des Beschuldigten sollten auch alle Anklagen gegenstandslos geworden sein, da mit dem Tod alle Feindschaft ende. Kurtz¹, S. 510–511 hat aus dem überlieferten ἀντείχουν ein ἀντήχουν hergestellt, was zwar paläographisch näher liegt als ἀντεῖχον, aber von der Bedeutung her („dagegen tönen“) problematisch ist. Die Beibehaltung der ersten Person in βιασθείην (Z. 7) und die Änderung der überlieferten dritten Person in die erste in ἐξενεχθείην (Z. 8) durch Kurtz¹ (unterstützt durch Syk², S. 47) ist richtig („ich würde mich eventuell davon bestimmen und zum Zorn gegen ihn hinreißen lassen“), nicht richtig dagegen seine (von allen außer Ried² übernommene) Interpretation, welche die Replik dem Psellos gibt (er wäre dann mit dem ἐγώ gemeint), was zu der absurden Annahme führen würde, Psellos sage von sich, er habe befürchtet, sich zum Zorn gegen den Kaiser hinreißen zu lassen. Vielmehr gehört dem Kaiser die ganze Passage bis hin zu dem Satz, dass mit dem Tod des Beklagten für die Ankläger auch die Anklage gestorben sein dürfte. συντεθναίη ... τοῖς κατηγοροῖς bedeutet dabei nicht in einer Hyperbole, wie Ried² meint, „périsse avec ses accusateurs“, sondern „für seine Ankläger gestorben“.

118, 4: Die Änderung von überliefertem τὸ zu τῇ durch Sath¹, von den anderen Herausgebern übernommen, ist nicht nötig. δεξιότητι (Z. 5) steht hier wie die parallelen vorausgehenden Charakterisierungen συνέσει und μεγαλοφροσύνη ohne Artikel, τὸ περὶ τὰ πράγματα sollte als *accusativus Graecus* zu δεξιότητι aufgefasst werden. VII 174, 6–7 heißt es zwar in demselben Zusammenhang mit Artikel τὴν περὶ πάντα τὰ πράγματα δεξιότητα, aber eben auch vorher mit Artikel τὴν σύνεσιν.

120, 3: Rei³, S. 223 argumentiert, dass das überlieferte Simplex ἀρπαγεις nicht mit einem bloßen *genetivus separativus* stehen kann, und hat daher die Korrektur ἀφαρπαγεις vorgeschlagen unter Verweis auf Nikeph. Basilakes, *Progymn.* 50,96–97 Pignani βασιλέα κλύδωνος καὶ ναυαγίου ἀφήρπασα.

121, 11: Ried², S. 242–243 und Rei³, S. 771 plädieren unabhängig voneinander für die Athetese des auch bei Skylitzes Cont. im Zitat dieses Abschnitts fehlende sinnlose τὲ (hinter πληγῆν). Es ist in P offenbar durch das unmittelbar folgende καὶ induziert. Es wäre auch möglich, mit Syk¹, S. 103, stattdessen τινος zu schreiben.

121, 11: Der aus dem überlieferten sinnlosen τῆν von Sath¹ hergestellte und von den übrigen Herausgebern übernommene bestimmte Artikel τὸν gibt ebenfalls keinen Sinn, da die Person nicht vorher genannt ist. Rei³, S. 771 schlägt vor, hinter dem bei Skylitzes Cont. (jedenfalls nach der Angabe bei Tsolakes) auch überlieferten τὸν das Indefinitpronomen τον zu sehen, da byzantinische Autoren nicht nur die im klassischen Griechisch gebräuchlichen Casus Genetiv und Dativ der Kurzform des Indefinitpronomens benutzen (πρὸς δὲ τον τοὺς νόμους ἐξεκριβούμενον ... ἔφησεν = zu jemandem, der sehr gründlich die Gesetze studierte ..., sagte er).

122, titulus: Der Bruder Michaels VII. Dukas trug den Namen Κωνσταντίος, was in Handschriften, begünstigt durch abgekürzte Schreibweise, bisweilen mit Κωνσταντίνος verwechselt wurde und daher bei den Editoren als Konstantinos auftaucht.

122, 8: Ried², S. 243 verteidigt den überlieferten Text, indem er ἔστιν ὅπη παρείκοι nicht als einen zusammengehörigen Ausdruck auffasst, wie es Sath¹⁺² sowie auch Ren² offensichtlich getan haben, was sprachlich gar nicht möglich ist, sondern ἔστιν ... ἀπαγγέλλουσα als zusammengehörig ansieht (*coniugatio periphrastica*). Das macht aber keinen Sinn; es würde den Aufbau des Satzes zerstören und wäre durch das gewaltige Hyperbaton kaum nachvollziehbar. Die Satzstruktur zeigt eindeutig und der Sinn erfordert es, dass die Partizipien διακειμένη – ἐμφαίνουσα – ἐξεταζομένη – ἀρμόζουσα – ἀπαγγέλλουσα alle von τῆς ὅλης ἡγεμονίας γίνεται (Z. 4–5) abhängig sind. Syk¹, S. 103 hat vorgeschlagen, das überlieferte ἔστιν in ἔτι zu korrigieren. Das wäre zwar möglich, aber das letzte Glied dieser Aufzählung verlangt eine Steigerung statt weiterer matter Hinzufügung. Daher ist es besser, mit Rei³, S. 771 dem überlieferten ἔστιν ein ὅτε hinzuzufügen, welches bedingt durch das unmittelbar nachfolgende ὅπη leicht ausfallen konnte („bisweilen, soweit es angebracht war, übernahm sie sogar die kaiserlichen Ansprachen“).

125, 11: Mit Recht lehnt Ried², S. 243–244 die Korrektur des überlieferten δὲ zu δῆ durch Syk¹, S. 104 ab. Sie ist unnötig, wenn man mit Ried² ἦν – ἐξεθείαζε als Parenthese auffasst, hinter welcher die Erzählung neu einsetzt.

126, 10–12: Kurtz¹, S. 511 und (in Unkenntnis von Kurtz¹) Ren¹, S. 248–249 haben den Text geheilt, indem sie das überlieferte προσιόντες in προσιών τις korrigiert und das dazugehörige Verb mit der Änderung eines Buchstabens dementsprechend in den Singular gesetzt haben: προὔτρεπεν aus überliefertem προὔτρεπον. Der sonst in der Luft hängende *genetivus partitivus* τῶν ... μυστα-

γωγούντων erhält mit τις sein Beziehungswort („so kam denn auch einer ihrer Seelenführer ... zu mir und wollte mich dazu bringen ...“). Mit τις erhält man auch ein Bezugswort für das sonst unverständliche αὐτὸν (Z. 12 ἐγὼ δὲ τοσοῦτον πρὸς αὐτὸν εἰρήκειν). Imp reproduziert dennoch (stillschweigend) die verfehlt Konjektur αὐτῶν von Sath¹.

127, 8: Die verfehlt Konjektur οὐ statt des überlieferten οὖν durch Ren², der die Bedeutung von σταιή nicht verstanden hat („wie also konnte ... aufgehalten werden“) haben unabhängig voneinander Grég, S, 725–726 und Syk², S. 47 zurückgewiesen.

127, 13: Das überlieferte ἄλλου δὴ τινος ... φρόντισον ergibt einen vorzüglichen Sinn: Mach dir über etwas Anderes Gedanken (= diese Sache hier ist erledigt). Durch die Fehllösung ἀλλ’ οὐδ’ εἶ τινος bei Sath¹⁺² veranlasst, welche sie für den überlieferten Text halten mussten, haben dann nacheinander Pant², S. 27–28, Kurtz¹, S. 500–501, Ren² und Syk¹, S. 104 (Syk² schließt sich Kurtz¹ an) überflüssigerweise versucht, die Stelle durch Konjekturen zu heilen. Ren² führt das Überlieferte ἄλλου δὴ richtig im app. cr. an und gibt die von Pant² und Kurtz¹ gemachte Konjektur ἀλλ’ οὐ δεῖ als seine eigene aus, wie auch Syk², S. 41 vermerkt.

128, 2–3: Ried², S. 244 hat einleuchtend argumentiert, dass der Text nur als Frage verständlich ist, und auch auf das Folgende αὔθις ... ἠρωτήκειν (Z. 4) verwiesen.

128, 8–9: Ren¹, S. 247 fordert hier, analog zu anderen Stellen mit Konjunktionen oder vermeintlichen Konjunktionen, *coniunctivi adhortativi* statt der überlieferten Futurformen ἀναβησόμεθα und διηγησόμεθα herzustellen. Das hat schon Syk¹, S. 104 zurückgewiesen, indem er zu Recht moniert, dass dessen dabei postulierte ἀναβήσωμαι „ein grammatisches Monstrum“ sei.

129, 5: Die Änderung der Genetive der Partizipien ἄρχοντος und ὑπέικοντος zu Akkusativen, bezogen auf πατρῶν, durch Kurtz¹, S. 501 (implizit unterstützt durch Syk², S. 47) ist überflüssig. Auch bei einem Bezug auf πατρός ist der Sinn vorzüglich: „wie einen Vater, der allerdings nicht über dich herrscht, sondern sich dir beugen muss“ (δέξαι τὸν πατρῶν ἀντὶ πατρός οὐκ ἄρχοντος ἀλλ’ ὑπέικοντος).

130, 2: Die Hinzufügung des Namens Ioannes zum Titel καίσαρ durch Sath¹ ist überflüssig. Dass Ioannes Dukas zum Caesar ernannt worden war, steht schon in Kap. 118, 1–2. Einen anderen, gleichzeitigen Caesar gab es nicht.

131, 5: Kurtz¹, S. 500 argumentiert zu Recht, dass in der Schilderung des Charakters von Kaiser Romanos IV. der Gegensatz zu τὰ πλείω δὲ εἰρωνικός τε καὶ ἀλαζών nicht heißen kann, wie überliefert ist, ἔστι μὲν οὐ κατευθύνων, sondern ἔστι μὲν οὖ („bisweilen“) heißen muss.

131, 10: Das aus überliefertem παρῶ von Sath¹ hergestellte παρ' ᾧ ergibt keinen Sinn. Was sollte παρὰ *cum dat.* hier bedeuten? Zu παρὰ *cum acc.* in der Bedeutung „außerdem, abgesehen von“ dagegen vgl. *LSJ* s.v. III 2.

132, 6: Es besteht kein Grund, den überlieferten Dativ τῷ λόγῳ („für meine Darstellung“) durch den Genetiv τοῦ λόγου zu ersetzen, wie es Sath¹ tut, dem alle Editoren folgen, auch wenn πάρεργον in der Regel einen Genetiv bei sich hat (z.B. auch Kap. 136, 4–5 τῆς στρατείας πάρεργον). Zu πάρεργον + Dativ mit dieser Bedeutung vgl. z.B. Philon, *Legatio ad Gaium* 176 (S. 99,18–19 Smallwood) τὸ μὲν γὰρ προηγούμενον ἔργον εἶναι δοκοῦν ... πάρεργον ἦν αὐτῷ.

134, 4: Syk¹, S. 104 verteidigt zu Recht das überlieferte περινοούμενος (= indem er als Ziel im Kopf hatte) gegen die Konjektur von Sath² περινοοτούμενος, welches dann wie das sonst nur im Aktiv belegte Verbum so viel wie „indem er außen herumzog“ bedeuten müsste.

136, 8: Syk¹, S. 104 und Ried², S. 244 haben zu Recht das überlieferte οὕτω gegen die Konjektur οὕπῳ durch Sath^{1 app} verteidigt. „Auf diese Weise“, d.h. dadurch, dass Psellos den Kaiser auf dem Feld zu begleitete, entging er einerseits dem Vorwurf der Feindseligkeit gegenüber Romanos, und andererseits konnte er durch seine Ratschläge das völlige Misslingen verhindern.

138, 4: Es besteht kein Grund, mit Syk¹, S. 104 das überlieferte ἐφ' ἡμῖν in ἐν ἡμῖν zu ändern, da ἐπὶ *cum dat.* auch „bei jemandem“ bedeuten kann, vgl. z.B. Athenaios, *Deipnosoph.* I 36 c 8 (S. 44,21 Kaibel) τὸν ἐφ' ἡμῖν φιλόσοφον ὀρχηστὴν.

138, 7: Das überlieferte Simplex ἐτράπετο hat nicht die hier geforderte Bedeutung „er kam (vom Weg) ab“. Ren² hat daher zu Recht Anstoß genommen und stattdessen ἀπετράπετο konjiziert. Da aber in Verbindung mit τῆς εὐθείας (ὁδοῦ) das *verbum proprium* ἐκτρέπομαι ist, hat Rei³, S. 771–772 für ἐξετράπετο plädiert.

140, 6: In P ist nicht ἐπαναγεῖν überliefert, wie Ried², S. 245 behauptet, sondern ἐπανεγεῖν. Sath¹ hat für dieses sinnlose Gebilde die Korrektur zu ἐπενεγεῖν vorgenommen, doch weder Formen von ἐπιφέρειν noch ἐπανάχειν (von Ren² in den Text gesetzt) sind mit αἰσχύνην als Objekt belegt. Ausgehend von dem irrtümlich gelesenen ἐπαναγεῖν hat Ried² zögernd ὑπενεγεῖν oder ἐπανάγειν vorgeschlagen. ὑπενεγεῖν wäre vom Sinn her möglich, doch ἀπενεγεῖν, das Rei³, S. 772 vorschlägt, liegt mit der Fehlererklärung durch einfache Buchstabenvertauschung, die in P häufig vorkommt, näher am überlieferten ἐπανεγεῖν und ist mehrfach mit αἰσχύνην als Objekt belegt. Vgl. zu dieser Junktur z.B. Polyb., *Historiae* XXXVIII 2,4 (S. 466,12–14 Büttner-Wobst) οὐ μὴν ὄνειδος οὐδ' αἰσχύνην, τὸ δ' ἐναντίον εὐκλειαν ... ἀπήνεγκαντο; Photios, *Epist. et Amphil.* 1, 965 Laourdas / Westerink διπλῆν ἀπήνεγκας τὴν αἰσχύνην.

141,1: Die Ergänzung von οὐ vor διέλαθεν durch Ren² (übernommen von Imp) ist verfehlt; sie hat sogar zu der Auffassung geführt, Psellos sei auf dem Feldzug, der mit der Schlacht bei Mantzikert endete, persönlich anwesend gewesen (so mit Ausnahme von Ljubarskij implizit alle Übersetzungen, besonders dezidiert und ausführlich E. De Vries-van der Velden, *Psellos, Romain IV Diogénès et Mantzikert*, in: *Byzantinoslavica* 58 (1997), 274–310. Nur Syk², S. 47 und Ljub, S. 55–56 haben die Stelle richtig verstanden. Es handelt sich um nichts Anderes als eine Überleitungsfloskel („was ich vergessen habe zu sagen“), vgl. Kap. 110,14–15 ὁ δέ με ἄνω διέλαθεν, τοῦτο νῦν ἀναμνησθεῖς διηγήσομαι; *Encom. Leich.* IV 414,9 Ἄλλ' ὁ με διέλαθεν· ἐδόκει γὰρ τῷ θεῷ κτλ.

145, 7: Mal³, S. 32–33 verteidigt das überlieferte Simplex ἐτίθετο mit überzeugenden Argumenten gegen die Konjekturen συνετίθετο von Kurtz¹, S. 501. Kurtz¹ hatte sich auf das Zitat bei Nikeph. Bryennios berufen, doch Mal³ hat zu Recht betont, dass Bryennios nicht immer ganz wörtlich zitiert und hat eine Reihe von Parallelstellen aus Psellos und anderen Autoren für die hier geforderte Bedeutung τίθεμαι = συντίθεμαι beigebracht.

146, 2: Syk¹, S. 104 hat vorgeschlagen, statt des überlieferten ἐβούλετο zu schreiben ἐβουλεύετο. Die beiden Verben werden oft verwechselt, doch gibt ἐβούλετο hier guten Sinn (Michael „war willens, falls seine Mutter es wünschte, sogar ganz auf die Herrschaft zu verzichten“). Psellos erfuhr von dieser Bereitschaft Michaels bei ihren Gesprächen.

146, 7: Die Hinzufügung des Namens Ἰωάννης nach καίσαρ durch Sath¹ ist überflüssig, vgl. oben zu Kap. 130,2.

146, 9: Seg, S. 119 (unterstützt von Bury, S. X Anm. 4 und Syk², S. 47) hat unter Berufung auf das Zitat dieser Stelle bei Nikephoros Bryennios κοινοπραγίαν statt des überlieferten κοινοπραξίαν vorgeschlagen, doch vgl. das zu Kap. 145,7 über die Zitierweise des Bryennios Gesagte.

147, 2: Die Konjekturen ἐπόρνυται durch Syk¹, S. 104 statt des von Sath¹ aus dem überlieferten ἐπορρύεται hergestellten ἐπωρύεται ist von Mal¹ unter Hinweis auf Parallelstellen bei Psellos selbst und auf das Zitat bei Nikephoros Bryennios zu Recht abgelehnt worden.

147, 7: Alle Herausgeber haben das überlieferte δεσμῶ stillschweigend in durchaus sinnvolles δεσμῶν korrigiert. Doch liegt näher, wie Rei³, S. 772 annimmt, da P sehr häufig Silben auslässt, dass δεσμῶ auf δεσμωτῶν zurückzuführen ist, parallel zum folgenden αἰχμαλώτων; δεσμωτῶν steht auch im Zitat dieser Stelle bei Nikephoros Bryennios.

149, 5: Kurtz¹, S. 501 hat aus dem überlieferten Dativ ἐαυτῶ (*sic*) den notwendigen Genetiv ἐαυτοῦ („er wurde sein eigener Herr“) hergestellt.

149, 5: Das Wort ἐξανεψιός ist mit Betonung auf der letzten Silbe hinreichend gut belegt. Es besteht kein Grund zu einer Änderung.

149, 7: Das überlieferte ἀσπιδηφ- ist korrekt gebildet und anderweitig hundertfach belegt. Es besteht kein Grund, es stillschweigend in ἀσπιδοφ- zu ändern.

149, 9: Röckl, S. 18 und Seg, S. 120 haben mit Recht dezidiert für das überlieferte ἀθρόοι Stellung genommen.

149, 10: Rei³, S. 772 plädiert dafür, das „Gegeneinander“ auf die Äxte der Varäger zu beziehen, nicht auf diese selbst, und das überlieferte ἀλλήλους daher zu ἀλλήλας zu korrigieren (τάς τε ῥομφαίας πρὸς ἀλλήλας συντρίψαντές τε καὶ συνηγήσαντες).

149, 11: Es besteht kein Grund, die völlig übliche Form συνανάσι der dritten Person Plural des Präsens des Grundwortes εἶμι zugunsten von συνανιαῖσι zu ändern.

150, 11: Perfektformen des Verbums ἄγω mit dem Element ηγηοχα- sind bei Psellos mehrfach belegt. Es besteht daher kein Grund zu einer Änderung zugunsten einer anderen Bildung.

151, 2: Die Erwägung von Crisc¹, S. 206 Anm. 1, wiederholt in Crisc², S. 456 Anm. 390, statt des überlieferten ἀξύγκλυστα zu schreiben ἀξύγκλωστα, erübrigt sich durch den Hinweis auf VII 171,7 ξυγκλυσθέντων αὐτῶ τῶν πραγμάτων.

151, 5–6: Das überlieferte προ (sic) τῆς θαλάττης macht keinen Sinn, da so eine Lage am Meer nicht bezeichnet werden kann. Rei³, S. 772–773 schlägt daher vor, stattdessen πρὸς τῇ θαλάττῃ zu schreiben. So lautet der Text auch bei Nikephoros Bryennios, der diese Stelle zitiert.

153, 2–3: Ried², S. 245 korrigiert das überlieferte εἰ καὶ μὴ in εἰ μὴ καὶ, da ein konzessiver Sinn hier auszuschließen ist.

153, 4: Die im Griechischen oft gebrauchte Wendung für rastloses Umherziehen lautet immer τόπον ἐκ τόπου. Daher plädiert Rei³, S. 773 dafür, das hier überlieferte τόπον ἐκ τόπων entsprechend zu korrigieren.

154, 12: Die Korrektur des überlieferten πολεμικῇ in πολεμιά durch Sath² ^{prae}f, S. X ist plausibel, da πολεμικός bei den griechischen Autoren in der Regel „den Krieg betreffend“ bedeutet, hier aber πολέμιος „den Feind betreffend“ gefordert ist, wie z.B. in Verbindung mit φάλαγξ bei Xenophon, Agathias, Ioannes Chrysostomos und bei Psellos selbst *Chronogr.* VII 68,14–15 ἡ πολεμία φάλαγξ.

154, 15: Hier setzt mit πρὸ das im Codex S(inaiticus 117) erhaltene Fragment ein. Es bietet einen an einigen Stellen gegenüber P besseren oder mit gleichwertigen Alternativen aufwartenden Text, enthält aber auch zahlreiche eigene Überlieferungsfehler.

155, 4: Das sowohl in P als auch in S überlieferte und von allen Editoren übernommene ἔχων muss in ἔλκων korrigiert werden. ἔλκειν τὸ γένος ἐκ oder ἀπὸ τινος ist eine feststehende und seit der Kaiserzeit dutzendfach im byzantinischen Griechisch belegte Wendung. Vgl. z.B. Psellos, *Philosophica Minora* I, opusc. 3,158

ἔλκει δὲ τὸ γένος οὗτος ἀπὸ τοῦ Φάλυκος; Michael Attaleiates, S. 127,16 Pérez Martín = S. 132,27–28 Tsolakis (gesagt von demselben Chataturios, von dem Psellos hier spricht) ἔξ Ἀρμενίων δ' ἔλκων τὸ γένος.

155, 5: Bei der Vorliebe des Psellos für solche *genetivi qualitatis* (vgl. Renauld, *Étude*, S. 151–152) bietet P mit τῆς προαίρέσεως gegenüber τὴν προαίρεσιν in S die *lectio difficilior*.

158, 5: Diet, S. 570–571 hat wegen des folgenden τὴν ψυχὴν die von Aerts, S. 5 favorisierte Variante εἰρηνοποιοῖς in S zugunsten des in P stehenden εἰρηνηκοῖς (-νηκ-) zu Recht abgelehnt.

160, 5–6: Rei⁵, S. 223 plädiert dafür, das überlieferte τοσοῦτον ... ὅσον in τοσοῦτος ... ὅσος zu korrigieren. Subjekt ist Κρισπίνος (τοσοῦτος εἰς εὐνοῖαν ὥφθη τὸ δεύτερον, ὅσος τὸ πρῶτον εἰς δυσμένειαν). Wollte man τοσοῦτον ... ὅσον beibehalten, müsste man statt εἰς εὐνοῖαν und εἰς δυσμένειαν schreiben εὐνοῦς und δυσμενῆς.

160, 11: Mil, S. 26 Anm. 1 führt die beiden Möglichkeiten, das in P überlieferte ἐπ' αὐτὸν zu korrigieren, auf: ἑαυτὸν oder αὐτὸν. Psellos benutzt in solchen Fällen entweder das einfache Personalpronomen oder das Reflexivpronomen (vgl. Z. 14 τῶν μεθ' ἑαυτοῦ), aber eine Fehlergenese von ἑαυτὸν zu ἐπ' αὐτὸν ist hier nicht leicht nachvollziehbar. Kurtz¹, S. 499, unterstützt von Aerts, S. 5, hat für ἑαυτὸν plädiert, vgl. aber oben zu VI 181,5. Der Fehler ist hier wie dort durch Induktion aus der anlautenden Silbe des folgenden Wortes (hier ἐπαγόμενος, dort ἐπαρκῶν) entstanden. Das richtige αὐτὸν ist in S bewahrt.

162, 10–11: Die als ὁ τι δρᾶν καὶ βούλοιντο in S, als ὁ τι δρᾶν βούλοιντο in P überlieferten Worte verlangen keine weiteren Eingriffe in Form von Ergänzungen (wie Aerts, S. 5), sondern eine einfache Umstellung des in S Überlieferten. Diet, S. 571–572 hat vorgeschlagen, entweder P zu folgen (unter Auslassung von καὶ) oder zu ὁ τι καὶ δρᾶν βούλοιντο umzustellen. Wegen der von Psellos gebrauchten festen Formel ὁ τι καὶ + Optativ in der Art von ὁ τι καὶ δράσειεν / δράσειαν (in der *Chronogr.* z.B. IV 46,6. V 6,12–13; 30,7. VI 94,14–15; 110,16. VII 104,4; 148,4) ist jedoch eine Umstellung zu δρᾶν ὁ τι καὶ βούλοιντο vorzuziehen.

162, 11–12: Glücklicherweise wird durch S die in P offensichtlich durch *saut du même au même* entstandene Textlücke geschlossen: οἱ <δὲ τὸ μοναδικὸν τέως ἐπενδύσασθαι σχῆμα παρεκελεύοντο. ὁ> δὲ μελανειμονήσας εὐθύς ...

162, 15: P und S überliefern übereinstimmend den völlig unanstößigen Text μεθ' ὅσης ἂν εἴποι τις τῆς περιχαρίας („mit unsagbarer Freude“), für welchen Ren¹, S. 249, der τῆς tilgt (ihm lag natürlich nur P vor), als „Ausnahme“ von der von ihm angenommenen Regel eine perfekte Parallele liefert mit *Epit. in Xiphil.* IV 434, 24 μεθ' ὅσης τις ἂν εἴποι τῆς ἐγρηγόρσεως. Sein Eingriff wird ebenso wie derjenige von Aerts, S. 6 (ὅσον statt ὅσης) von Diet, S. 572–573 überzeugend zurückgewiesen.

165, titulus: Wahrscheinlich gehen rudimentäre Zwischentitel im letzten Abschnitt der *Chronographia* auf den Autor Psellos selbst zurück. In P sind sie vom Redaktor erweitert worden.

165, 1: Zu den vom Nominativ Δούξ abgeleiteten Formen des Namens Dukas vgl. Rei⁷, S. 206–207 und Rei⁸, S. 221 mit Anm. 35. Hier ist wie in den anderen Fällen der Familienname im selben Kasus wie der Vorname gefordert, nicht τοῦ Δούκα als Angabe des Vatersnamens.

165, 2: Die Einfügung von τῆ nach ἐπὶ durch Syk¹, S. 104 ist sowohl vom Sinn her (es handelt sich um eine allgemeine Charakterisierung des eigenen Vorgehens) als auch von der dadurch entstehenden unregelmäßigen Klausel her abzulehnen.

165, 7: Die Ergänzung von μὴ ist notwendig, da θαύματος ἐπέκεινα immer einen positiven Sinn hat. Daher hat Rei³, S. 773 dafür plädiert, nach οὐ γὰρ ἔχω ὅπως eine zweite Verneinung einzufügen, damit die Gesamtaussage durch die Litotes die gewünschte positive Bedeutung bekommt („denn ich kann nicht anders als den Mann über alles Maß zu bewundern“).

165, 10: Die doppelte Konjekturen von Ried², S. 246 (τὸ ἦθος ἀνθρώπου statt τοὶ bzw. τὶ ἦθος ἀνθρώπου) beruht auf der Annahme, dass das gedachte Subjekt zu ἔστιν Michael selbst ist und ἀνθρώπος Prädikatsnomen. Vielmehr ist aber ἦθος ἀνθρώπου als Subjekt zu verstehen und ἔστιν als Vollverb „es existiert“; dann erhält auch τὶ seinen Sinn: „dass es tatsächlich einen menschlichen Charakter gibt, welcher am Göttlichen teilhat und über die bekannte menschliche Natur hinausgeht“.

166, 15: Das überlieferte ἐκχέοιτο kann nicht richtig sein, da schon vorher von den Ausgaben der Staatskasse die Rede ist (ἐς ὅσα φέροίτο τὶ τῶν δημοσίων), nun aber von den Einnahmen (ἀφ' ὅσων ... αὔθις εἰς τὰ δημόσια). Rei⁵, S. 224 schlägt daher vor, ἐγγέοιτο zu schreiben.

167, 3–4: Ren¹, S. 249 meint zu Recht, dass das überlieferte Perfekt ἦτηται nicht in den Kontext passt, in welchem von der Jugend Michaels VII. die Rede ist. Seine Konjekturen ἦτητο erhält außerdem Unterstützung durch die Tatsache, dass ein Zitat aus Philostrate vorliegt (vgl. den *apparatus fontium*), das ἦτητο aufweist. Dieses Zitat war Aerts und Diet, S. 575–576 noch nicht bekannt. Die Philostrate-Stelle verhilft auch zu der notwendigen Ergänzung von τὸν χρόνον. Das Verbum ἐδεδώκει allein ergibt ohne diese Ergänzung nicht den erforderlichen Sinn.

167, 5: Die doppelte Konjekturen von Ried³, S. 188 (μὴ διειδέναι = „Michel ne fait pas de distinction“ statt des überlieferten μὴδὲ εἰδέναι bzw. μὴ εἰδέναι) und τελείους statt des überlieferten πλείους (das soll, vage gestützt auf *Ev. Job.* 4,18 τελεία ἀγάπη, dann bedeuten „les amours licites“) ist rundheraus abzulehnen. Hier gibt es gar keinen Gegensatz zwischen den meisten Formen der erotischen Betätigungen und denen, welche vom gesetzlich Erlaubten abweichen. Gesetzlich

erlaubt war nur eine Form, die „normale“ eheliche, aber außerhalb dieser – für einen Mann von Welt wie Psellos war diese Erkenntnis im Gegensatz zu modernen Interpreten offenbar kein Problem – gab und gibt es mehrere. Von denen, so Psellos, wusste Michael nicht einmal etwas.

167, 8: Ren¹, S. 249–250 hat zu Recht vorgeschlagen, das überlieferte δεικνύει in δεικνύειν zu ändern. Psellos spricht hier immer noch vom jugendlichen Michael (geboren ca. 1050), da passt der Indikativ Präsens nicht, und Psellos konstruiert normalerweise τοσοῦτον ... ὡς + Infinitiv. Die Änderung wird von Diet, S. 576 nachdrücklich unterstützt.

168, 9–10: Diet, S. 577–578 plädiert, nicht überzeugend, für Beibehaltung des überlieferten Superlativs εὐθυβολώτατος gegen den von Kurtz¹, S. 501 hergestellten Komparativ εὐθυβολώτερος als „lectio difficilior“. Eine Verwechslung der abgekürzten Endungen durch Kopisten ist wahrscheinlicher.

168, 10: Die Ergänzung von εἰ vor εἰπεῖν durch Ron¹ (im *apparatus criticus*) ist überflüssig; zudem wäre die Stellung von δὲ merkwürdig. Es besteht keine Notwendigkeit, aus dem Hauptsatz εἰπεῖν δὲ δεῖ διελόντας, den mit ὡς eingeleiteten davon abhängigen Aussagen und dem neuen Hauptsatz (Z. 15–16) τῶ δὲ συνειλεκται ἅπαντα durch diese Einfügung ein einziges Satzgefüge zu machen. Der in P und S überlieferte Plural διελόντας muss nicht mit Sath¹ zum Singular gemacht werden.

168, 20: Aerts hat den oft auftretenden Fehler beim überlieferten προσχῶν zu Recht zu προσσχῶν korrigiert. Es muss heißen „seine Aufmerksamkeit schenken, sich näher befassen mit“.

169, 6: Diet, S. 578 hat das Argument von Aerts, S. 9, περὶ in P und τὰς in S ließen auf ein περὶ τὰς in der gemeinsamen Vorlage schließen, mit Recht zurückgewiesen. Der Artikel wäre hier ganz unpassend.

170, 7: Diet, S. 578–579 hat überzeugend dargelegt, warum die Ergänzung von χρᾶται nach στέρνων durch Aerts, S. 10 abzulehnen ist. Zu ergänzen ist (in Gedanken), hier wie im Folgenden, zu den Partizipien und Adjektiven jeweils die Kopula.

170, 9: Diet, S. 579–580 hat die Struktur des Abschnittes (Z. 3–12) gut analysiert: „eine Aufzählung von Gegensätzen, die sprachlich durch μὲν und δὲ mit einander verbunden werden ... im Ganzen sechs“ und „dass auch hier, wie im Falle des Spiels mit der σφαῖρα die Himmelskugel, ein anderes Würfelspiel, nämlich das des Schicksals ihn mehr fesselte“. Sein Lösungsvorschlag allerdings mit einem doppelten Eingriff in den Text <κυβεύων> μὲν, κυβείαν <δὲ> μίαν εἰδῶς usw. ist nicht überzeugend (auch falsch notiert, er hätte notieren müssen κυβεύων μὲν, <κυβείαν δὲ μίαν> εἰδῶς). Warum ein Partizip statt der Wiederholung des Begriffs κυβεία mit der anderen Bedeutung, analog dem Verfahren bei σφαῖρα? Rei³, S. 773–774 nimmt an, dass P mit κυβείαν μὲν εἰδῶς das Richtige über-

liefert hat, während das statt μὲν in S stehende μίαν durch ein danach in einem ausgefallenen Textstück stehendes μίαν induziert wurde, und hat daher folgende Textgestalt vorgeschlagen: κυβείαν μὲν εἰδῶς, ἤσυχολημένος δὲ περὶ μίαν κυβείαν), τὴν τῶν πραγμάτων φορὰν usw. Rei³, S. 224 bestätigt die grundsätzliche Entscheidung von Rei³, ändert aber die Formulierung der Ergänzung zu <μίαν δὲ κυβείαν σπουδάζων>, gestützt u.a. auf eine Stelle bei Eustathios in seinem Odyssee-Kommentar (I 28,35 Stallbaum) ἐσπουδάζετο ἢ κυβεία οὐ μόνον παρὰ Σικελοῖς. Aerts, S. 10 folgt dem Text in S (μίαν anstelle des μὲν in P), ohne analog zu σφαῖραν ein zweimaliges durch μὲν – δὲ unterschiedenes κυβείαν anzunehmen: κυβείαν μίαν εἰδῶς τὴν τῶν πραγμάτων φορὰν usw.

170, 13: Ried², S. 247 weist zu Recht auf die mögliche Interferenz der beiden Verben ἀποκναίω und ἀποκνέω hin. Das scheint nicht nur bei den Kopisten, sondern auch bei den Autoren der Fall zu sein vgl. z.B. den *Index verborum memorabilium* zu Anna Komnene, edd. Reinsch / Kambylis. ἀποκναίω bedeutet hier so viel wie „schreckt er innerlich davor zurück“. Damit erübrigt sich der Korrekturvorschlag von Aerts.

171, 3: Diet, S. 580 weist darauf hin, dass Niketas Choniates „das Futurum gelegentlich im Sinne eines aoristischen Optativs verwendet“. Schon deshalb sollte man hier am überlieferten περιψιθυρίσει nichts ändern (Ren² schlägt περιψιθυρίζει vor; Syk², S. 47 περιψιθυρίση; Aerts, S. 10 περιψιθυρίσειε).

171, 7: Rei³, S. 774 plädiert für die Ergänzung von οὐ vor δεδύνημαι, da nur die Litotes den nötigen Sinn ergibt: „was ich nicht umhin kann zu bewundern“. Die meisten Übersetzungen geben θαυμάζειν den Sinn von „bewundernde Worte finden“ oder Ähnliches.

171, 7: Aerts, S. 11 verweist für ξυγκλυσθέντων auf Flav. Philostr., *Vitae soph.* 18 (I 23,9–10 Kayser) τὰ δὲ τῆς Ἀσίας οὕτω ξυγκλυσμένα πράγματα. Vgl. auch oben VII 151,2–3 ὅπως ἂν ἡμῖν ἀξύγκλυστα γένοιτο τὰ τῆς Πόλεως πράγματα. Dass ξυγκλυσθέντων bzw. ἀξύγκλυστα die richtigen Lesarten sind, zeigen die Meeres- und Hafenumgebungen der Textumgebungen. Bryennios hat wahrscheinlich, wie diese und andere Stellen zeigen, ein Antigraphon von S zur Verfügung gehabt.

171, 10: Diet, S. 580 weist zu Recht das Eintreten von Aerts, S. 11 für die Lesart συμφορᾶς in S statt φορᾶς in P zurück. τῶν κακῶν φορὰ drückt das Bild einer hereinbrechenden Flut von schlimmen Ereignissen aus.

172, 4: Der in S vor ἱεροῖς überlieferte Artikel τοῖς ist hier nicht angebracht, wie Diet, S. 58 gegen Aerts, S. 11 zu Recht betont. Die Brüder Michaels und die herausragenden Angehörigen seiner Sippe sind fest umrissene Personenkreise, daher mit Artikel versehen, nicht dagegen die unbestimmte Menge heiliger Männer.

172, 4: Die Lesart ὡσπερ von S (P hat stattdessen ὡς) ergibt einen von Psellos bevorzugten Satzschluss, wie auch Diet, S. 58 betont, aber natürlich lässt sich für den Einzelfall daraus kein sicheres Argument ableiten.

174, 2: Die Hinzufügung von τούτους vor ὡσπερ in S gegenüber dem Text in P ist trivial und überflüssig. Aerts, S. 12 meint zwar „dans P, on désire une référence pronominal“, aber es gehört gerade zum Stil des Psellos, solche für den Leser aus dem Zusammenhang leicht erschließbaren Personalpronomina nicht ausdrücklich in den Text zu setzen, und hier geht τοὺς ἀδελφούς (Z. 1), worauf sich τούτους in S bezieht, unmittelbar voraus.

174, 6: Der Artikel τὰ (πάντα τὰ) ist notwendig; seine Ergänzung durch Syk², S. 47 ist durch den Textbefund in S bestätigt. Aerts, S. 12 behält den Text von P (ohne Artikel) bei mit der Begründung, man müsse ihn verstehen als „dans toute sorte de choses“. Mit τὰ πράγματα sind hier aber nicht irgendwelche „choses“ gemeint, sondern die Entscheidungen, die Michael als regierender Kaiser zu fällen hat. Dasselbe hatte Psellos in VII 118,3–5 über das Verhältnis von Kaiser Konstantinos zu seinem Bruder Ioannes Dukas gesagt: κοινωνὸν ἐποιοεῖτο τῶν ἀρχικῶν βουλευμάτων. Ioannes habe nämlich σύνεσις ausgezeichnet, μεγαλοφροσύνη und δεξιότης τὸ περὶ τὰ πράγματα. Auch dort steht πράγματα notwendigerweise mit dem Artikel, während πάντα dort wegen des *accusativus Graecus* keinen Platz gehabt hätte.

176, titulus: Zu den gegenüber ihrer Form in S erweiterten Zwischentiteln in P vgl. oben zu VII 165, titulus.

176, 3: Die Konjekturen αὐτοῦ statt des überlieferten αὐτῶ durch Syk², S. 47 ist überflüssig. Vgl. VII 97,2–3 αὐτικά πλατύτερον γράψω καὶ διαρθρώσομαι, ὡσπερ δὴ ἐπηγγελιάμην ποιῆσαι, τῷ θαυμασίῳ τούτῳ καὶ ὑπερφρεῖ βασιλεῖ.

176, 4: Syk¹, S. 104 und Syk², S. 47 schlägt vor, wegen des vorangehenden οὔτε statt des überlieferten οὔπω zu schreiben πω, doch ist eine solche Häufung der Negationen als Mittel der Steigerung durchaus möglich, vgl. Demosth. 9,23 οὔθ' ὑμῖν οὔτε Θηβαίοις οὔτε Λακεδαιμονίοις οὐδεπώποθ' ... συνεχωρήθη τοῦθ' ...

176, 5: Die Ergänzung eines Infinitivs nach τούτων (δηλοῦσθαι Sath²; ἐμφαίνειν Ren², unterstützt von Aerts, S. 12) ist überflüssig. Man muss vielmehr, wie von Syk², S. 47 vorgeschlagen, οὔτε – ἐφθέγγετο als Parenthese auffassen, regierendes Verb für das Ganze ist γράφω (Z. 3).

176, 13–14: Syk², S. 47 hatte richtig vermutet, dass in P eine Zeile ausgefallen ist, und zwar, wie jetzt durch S deutlich ist, durch *saut du même au même*. Die Konjekturen von Sath¹⁺², Ren¹, S. 250, Ren² und Syk², S. 47 sind durch den von S überlieferten Text obsolet.

176, 14: ἀτάλλον war schon von Bury (auch Syk², S. 48) aus dem in P überlieferten ἀπτάλων richtig hergestellt und ist durch S bestätigt worden. Die Konjekturen von Ren¹, S. 250–251 und Reinach, ebenda Anm. 1, sind obsolet.

177, 2–3: Die Ergänzung eines Objektes ist hier notwendig als Pendant zu τὸν μὲν οὖν Τελαμώνιον Αἴαντα: ἐγὼ δὲ <τὸν Κωνσταντῖνον> ἠγκαλισάμην.

177, 10: Der verfehlt Vorschlag ἱστορῶν von Syk¹, S. 104 (statt des überlieferten ἱστορεῖν) beruht auf der ihm durch Sath² vermittelten unzutreffenden Vorstellung, in P sei nicht ὄρᾶν, sondern ὄρῶν überliefert.

177, 13–14: Diet, S. 583 weist darauf hin, dass die üblichere Klausel eher für τοῦτο τὸ γράμμα spricht. Die Wortfolge τὸ γράμμα τοῦτο würde eine stärkere Betonung bedeuten.

178, 5–6: Zu Interpretation und Textgestaltung der Passage ἀδρότερος – ἔχων ausführlich Rei⁶. Ein großes Hindernis zum Verständnis der Stelle lag darin, dass alle Übersetzungen und alle Heilungsversuche bis auf Ried², S. 247–248 davon ausgegangen waren, dass χεῖρ hier die physische Hand und nicht in metaphorischem Sinn, wie Ried² gezeigt hat, „Freigebigkeit“ bedeutet. Man suchte nach etwas, was das unverständliche τὰς σκιὰς ersetzen und im Gegensatz zur „plumpen“ physischen Hand als *accusativus Graecus* bezogen auf δεξιὸς δὲ καὶ λεπτός stehen konnte: Syk¹, S. 104 schlug τὰς σκέψεις vor; Reinach bei Grég, S. 727 τὰς ἀσκήσεις; Alb², S. 101–102 τὰ ἰσχία (zu verbinden aber mit εὐκολος). Ried² selbst schlägt vor τὰς κακίας (= Übles, was man ihm angetan hat). Diet, S. 583 plädiert dafür, statt περὶ τὰς σκιὰς zu schreiben ὑπὲρ τὰς σκιὰς („leichter als Schatten“). Alle diese Vorschläge sind unbefriedigend, weil sie im Gegensatz zur vorher genannten Freigebigkeit nichts Spezifisches für einen jungen Kaiser bezeichnen. Rei⁶ hat daher τὰς δίκας vorgeschlagen. Gemeint sind damit Prozesse des Fiskus, denen die Kaiser (auch die Brüder des regierenden Kaisers) vorsahen, und bei diesen Prozessen, so die Aussage, war Andronikos alles andere als freigebig, sondern geschickt (im Interesse des Fiskus) und genau. Nähere Einzelheiten und begründende Bezugsstellen bei Rei⁶.

178, 6: Die Konjektur βαρὺ für das überlieferte βαθὺ in Verbindung mit ἦθος von Syk¹, S. 104 ist überflüssig. Zwar ist die Verbindung von βαρὺ mit ἦθος häufig, aber es gibt durchaus auch ἦθος βαθύ. Vgl. z.B. Eunapios, *Vitae sophist.* VIII 1,10 (p. 58,10–11 Giangrande) ἐπὶ πᾶσι τὸ βαθὺ διαφυλάττων ἦθος. Es kommt an unserer Stelle auf das Verborgene, Hintersinnige an.

178, 7: Die Konjektur ἱππάσθαι für das in P überlieferte ἱππάσθαι von Syk¹, S. 104 ist durch das in S Überlieferte bestätigt. Vgl. auch Aerts, S. 13.

180, 9: Die Konjektur ἐκείνος ἐπίσταται von Aerts (vgl. auch seinen Kommentar S. 14) statt des in S überlieferten ἐκείνοις (schon von Sath¹ aus dem ἐκείνης in P richtig hergestellt) ist gewaltsam und entspricht nicht Psellos' Stil, der in solchen Fällen regelmäßig die Kopula auslässt.

180, 9: Die Konjekture *συνελήλυθε* von Ren² statt des in P überlieferten (und nun durch S bestätigten) *ἐλήλυθε* ist durch das falsche Verständnis der Unterteilung des Textes und der damit einhergehenden falschen Interpunktion (schon durch Sath¹) hinter *ξυμμορίας* statt hinter *ἐκείνοις* bedingt.

180, 19: Die Konjekture *ὄς* durch Syk¹, S. 104 aus dem in P überlieferten *ὡς* ist durch die Lesart in S bestätigt.

180, 21–181, 1: Durch eine sinnentstellende Kapitelabteilung nach *σύμμετρος* durch Sath², die von allen nachfolgenden Editoren einschl. Aerts übernommen wurde, ist das Verständnis sehr erschwert worden, begünstigt auch durch die falsche Lesart *κυνηγᾶται* in P statt des richtigen *κυνηγέσσια* (181,1) in S. Aerts (vgl. auch seinen Kommentar S. 15) hat aber trotz dieses richtigen *κυνηγέσσια* den Zusammenhang nicht verstanden und deshalb hinter *κυνηγέσσια* als Prädikat ein *ἀγαλλιᾶται* ergänzt. Diet, S. 586 hat dagegen erkannt, dass *ἐν τούτῳ μόνον οὐ καθεκτός οὐδὲ σύμμετρος* (180,21) keinesfalls zum Voraufgehenden gehört, wo von Ioannes als einem *παράδειγμα ... εὐλαβείας* die Rede war, sondern zum Folgenden, nämlich *τὰ παντοδαπὰ κυνηγέσσια* (181,1). Vgl. dazu auch Ried², S. 248–249, der zu Recht betont, dass mit *ἀπανταχοῦ* (180,20) das neue Thema Jagdleidenschaft beginnt. Unabhängig von Ried² ebenso Rei³, S. 774.

181, 2: *ἐπιθωῶζει* ist von Kurtz¹, S. 501–502 mit Hinweis auf VII 72, 5 und Eurip., *Hippol.* 217–218 aus dem in P überlieferten *ἐπιθωείζει* hergestellt worden, was nun durch S bestätigt wird; Sath¹⁺² hatte das Überlieferte als *ἐπιθωῶζει* interpretiert. Ren¹, S. 251 macht in Unkenntnis von Kurtz¹ die Korrektur noch einmal; Syk², S. 41 verweist auf Kurtz¹.

181, 6–7: Nach *ὄσα* (Z. 6) weist P eine *fenestra* auf, d.h. der Kopist des 15. Jahrhunderts, der das schadhafte letzte Folium des Textbestandes aus dem 12. Jahrhundert durch seine Abschrift ersetzte, konnte das Wort in seiner Vorlage nicht lesen. S schließt diese Lücke, die weder Sath¹⁺² noch Ren² angeben, mit *δεῖ στρατηγεῖν*. Diet, S. 586–587 akzeptiert davon nur *δεῖ* und hält den Infinitiv *στρατηγεῖν* für „eine Glosse oder Korrektur zu *μάχεσθαι*“ (Z. 7) und will ihn deshalb athetieren. Der von ihm vorgeschlagene Text *ὄσα δεῖ καὶ ὄσα πρὸς τοὺς καιροὺς* ist jedoch nicht haltbar; *δεῖ* kann nicht einfach so für sich stehen (was soll es bedeuten? „das, was notwendig ist“?), sondern bedarf einer Ergänzung, wie sie in S überliefert ist, so dass es keiner Änderung bedarf: „Wenn er (*sc.* Ioannes Dukas) sich hingegen mit ernstesten Dingen befasst, gilt sein Interesse Fragen, was man als Heerführer tun muss und was je nach den Umständen richtig ist, Frieden zu halten mit den Feinden oder gegen sie zu kämpfen.“

181, 7: Mit *εἰρηνεύειν* beginnt kein neuer Zusammenhang, daher ist die Einfügung von *δὲ* durch Ren² verfehlt, ebenso wie seine Interpunktion nach *ἐπίσταται* (Z. 7–8).

181, 10–14: Es ist offensichtlich, dass der Kopist von P seine Vorlage nur noch lückenhaft entziffern konnte, daher die Überschüsse von S gegenüber P. Richtig die Überlegungen von Diet, S. 587: Die Textüberlieferung könne sich nicht schon zu Lebzeiten von Psellos in zwei Familien gespalten haben, deren Repräsentanten P und S wären, denn diese weisen gemeinsame Fehler auf, die man nicht dem Original zuschreiben kann. Also müsse der Hyparchetyp, auf welchen P und S zurückgehen, den letzten Satz $\pi\lambda\eta\nu - \acute{\alpha}\eta\tau\tau\acute{\eta}\tau\omicron\iota\nu$, der jetzt nur in S steht, aufgewiesen haben. Daher gehe der Verlust auf den Kopisten von P bzw. einen seiner Vorgänger zurück.

Epistula ad Phocam scripta

ep. 1, 26: Das in P überlieferte τὸν ist richtig und darf nicht mit Sath², dem alle Editoren folgen, in τῶν geändert werden. Es soll ja betont werden, dass Phokas für Basileios der einzige Verbündete unter den Menschen war; ein *genetivus partitivus* τῶν macht da keinen Sinn.

ep. 1, 26: Kurtz¹, S. 512 macht für seinen Vorschlag, das in P überlieferte συμμυσιστὴν in συμμεριστὴν zu korrigieren, die größere paläographische Nähe geltend. Cris², S. 464 Anm. 466 verweist auf Greg. Naz., *Or. (XVIII) funebr. in patrem* 35 (PG 35,1032C,4–5) τὸν ἕμὸν ἑταῖρον καὶ συνεργόν, τὸν συμμεριστὴν τῆς ψυχῆς.

ep. 1, 30: Rei³, S. 775 plädiert dafür, das in P überlieferte ἀνασκόμενος in ἀνεσκαμμένος zu korrigieren, doch liegt das ἀνεσκαπτόμενος von Sath¹ paläographisch sehr viel näher. Das Perfekt ist nicht zwingend notwendig.

ep. 1, 31: An dem in P überlieferten ἦ μοι braucht nichts geändert zu werden. ἦ ist bekräftigende Versicherung („wahrlich“), μοι gehört zu ἀπήλπισται (unabhängig voneinander von Ried², S. 249 und Rei³, S. 775 hergestellt; ein Futur, von Sath¹ stillschweigend statt des in P überlieferten ἀπηλπίζεται in den Text gesetzt, ergibt keinen Sinn: Der Kaiser will sagen, dass er sich „schon vieles vergeblich erhofft“ habe, und nicht etwa erst in Zukunft erhoffen werde). Auch παρὰ (παρὰ πολλῶν ἀπήλπισται) ergibt keinen Sinn und ist daher von Ron¹ zu Recht in περὶ geändert worden. Die ganze Passage ist zusammenhängend interpretiert bei Rei³. Ried² weist mit Recht darauf hin, dass im Schreiben des Basileios nicht (wie im Text von Psellos selbst) die Klauselgesetze streng beachtet sind.

ep. 2, 4–5: Mit dem in P überlieferten τεταραγμένον ergibt der Text durchaus einen guten Sinn, denn τάρασσω ist in der Bedeutung „jemanden in Verlegenheit bringen, seine Stellung erschüttern“ hinreichend belegt. Die Konjekturen τεταπεινωμένον durch Sath² (von Imp stillschweigend übernommen) ist willkürlich und wird daher von Ren¹, S. 252 mit Recht als „correction prématurée“ bezeichnet.

ep. 2, 6: Das in P überlieferte με nach διαφορούσης wird von Sath¹⁺² und Imp stillschweigend ausgelassen, Ren² erwähnt es immerhin im Apparat. Ohne ein Objekt ist aber das isolierte διαφορούσης nicht zu verstehen; Ren² übersetzt mit „noble“ und erklärt dazu „distingué entre tous“, Ron¹ übersetzt mit „sublime“, beides für die kaiserliche Heimstatt (ἑστία) eher nichtssagende Epitheta. Ändert man dagegen das überlieferte με zu μοι, ergibt sich ein vorzüglicher Sinn für διαφορούσης: „mir gehörend“. Basileios pocht auf sein Eigentumsrecht gegenüber Phokas, von dem er sagt, er trachte danach, sich diese kaiserliche Heimstatt anzueignen: σαυτῶ

δὲ ταύτην μνηστευόμενόν τε καὶ οἰκειούμενον („und dich selbst um sie bewirbst und danach trachtest, sie dir anzueignen“).

ep. 2, 8: Die Korrektur auch dieses in P überlieferten με zu μοι, diesmal durch Syk², S. 48 (*dativus ethicus*, abhängig von βάλοιο), ist plausibel, nicht dagegen das bei Korrektur zu μὴ durch Sath^{1 corr} entstehende doppelte μὴ.

ep. 2, 14: Die Korrektur des in P überlieferten προσήκοντας zu προσήκοντες durch Sath¹ reicht für diese pointierte Satzstelle nicht aus, während das προσήκόντως von Syk¹, S. 104 einen guten Sinn ergibt („wie es nicht sein dürfte“).

ep. 2, 18: Anfangsbetontes ἄπευκτος ist hinreichend belegt (z.B. Ioannes Philop., *De opificio mundi* VII 6 (S. 293,26 Reichardt ἔστιν ἄπευκτα μὲν, ἀναγκαῖα δέ). Es bedarf nicht der Änderung zu ἀπευκτὸν durch Syk¹, S. 104.

ep. 3, 2: Die Einfügung von καὶ vor ἐν durch Sath², von Imp in seinen Text übernommen, hat keinen erkennbaren Sinn und ist auch richtigerweise von Ron¹ bei der Übersetzung nicht berücksichtigt worden.

ep. 3, 3–4: Die Passage behandeln unabhängig voneinander Ried², S. 249–250 und Rei³, S. 776. Das in P überlieferte ὅπερ hatte schon Syk¹, S. 104 zu ὅσπερ korrigiert. Es gehört zu τρόπος, vor welchem Rei³ den notwendigen Artikel ergänzt hat („welches die Art und Weise ist“). Das angeblich vor ἐδίδασκεν von Sath¹⁺² gelesene καὶ gibt es in P nicht (so richtig nur Ren²).

ep. 3, 8: Rei³, S. 776–777 plädiert für Korrektur des Artikels τὸν zu τὸ und führt Parallelstellen für τὸ ἀντίρροπον („Gleichgewicht, Gegengewicht“) an. Was sollte das auch bei Beibehaltung von τὸν für eine Ellipse sein?

ep. 3, 8–10: Die Argumentation von Ried², S. 249–250 für eine Änderung des in P überlieferten μὲν (*solitarium*) entspricht nicht dem Zusammenhang. Es ist keineswegs so, dass gegenüber dem Voraufgehenden „le thème change“, sondern es wird das Argument der im Namen Gottes geschworenen Eide (Z. 1–2) wieder aufgegriffen, was aber erst durch die Änderung des in P stehenden unsinnigen ἔργων (Z. 10) in das durch die hier zitierte Stelle aus Theophylaktos Simokattes (zu den Einzelheiten vgl. Rei⁴, S. 149–151) gesicherte ὄρκων klar wird.

ep. 3, 10: Die Einfügung des Artikels ἡ vor εὐβουλία durch Ren² ist nicht notwendig. Die allgemeine Maxime ist ohne Artikel beim Subjekt gut formuliert, und es muss keine Gleichförmigkeit mit dem späteren ἡ βουλή hergestellt werden. Auch in der Quelle Theophylaktos steht hier kein Artikel.

ep. 3, 10 und 12: Syk², S. 48, der ja nur den Text von Ren² und nicht P selbst vorliegen hatte, hat an beiden Stellen ἐγχειρήσεως bzw. ἐγχείρησις gegen die Veränderungen von Sath¹⁺² und Ren² zu ἐγχειρίσεως bzw. ἐγχείρισις wiederhergestellt.

ep. 3, 10: Aus dem in P überlieferten συνῆσον hatte schon Syk², S. 48 (bekräftigt von Ried², S. 250) das richtige συνοῖσον hergestellt. Seine Konjekture ist jetzt durch die Quelle Theophylaktos bestätigt.

ep. 3, 10–13: Durch die Quelle Theophylaktos konnte der Text der Schlusszeilen auf eine gesicherte Basis gestellt werden, zu den Einzelheiten vgl. Rei⁴ und den *apparatus fontium* zur Stelle.

Indices

Index Nominum

Ἀαρόν:

Ivan Vladislav, frater Samuelis Bulgarorum regis IV 40,15. eius filius Alusianus IV 45,3.

Ἀγησίλαος:

dux Lacedaemoniorum VI 163,4.

Ἀδριανοί, οἱ:

viri comparandi imperatori Hadriano III 8,18. VII 180,8.

Ἀδριανοῦ, ἡ:

VI 102,20. *vide etiam sub v.* Ἀδριανούπολις

Ἀδριανούπολις, ἡ:

urbs in Thracia sita VI 99,3–4; 102,3. *vide etiam sub v.* Ἀδριανοῦ.

Ἀθῆναι, αἱ:

urbs litteris destituta VI 43,1.

Ἀθηναῖοι, οἱ:

incolae Athenarum antiqui VI 134,6.

Ἄθως:

mons *in proverbio* VI 27,26.

Αἰακός:

heros antiquus. avus Achillis VII 84,3; 98,5.

Αἶας:

heros antiquus VII 177,1.

Αἰγύπτιοι:

1. Aegyptii veteres. regum eorum sepulcra I 31,13–14.
2. Aegyptii contemporales. merces odorum exportant VI 159,7. eorum agros Nilus irrigat VII 50,4; cum eorum legatis agit imperator Isaacius Comnenus VII 50,7.

Αἰγύπτιος, ὁ:

chalifus Mustancir VI 190,12.

Αἰγυπτος, ἡ:

eius urbs Alexandria VI 43,2.

eius chalifus Mustancir. ὁ τῆς Αἰγύπτου τὴν ἐξουσίαν λαχών IV 19,8. ὁ ἐν Αἰγύπτῳ δυνάστης VI 190,1. ὁ τῆς Αἰγύπτου τὴν ἀρχὴν ἔχων VII 63,9.

Αἰλιανός:

Aelianus qui de militari disciplina scripserat VII 180,12.

Ἀκαρνᾶνες, οἱ:

gens antiqua *Thucydides laudatur* VI 221,16.

Ἄλανία, ἡ:

regio Caucasia VI 151,7; 154,5.

Ἄλανοί, οἱ:

gens Caucasia VI 153,11.

Ἀλεξάνδρεια, ἡ:

urbs litteris destituta VI 43,2.

Ἀλέξανδρος:

Macedo, Philippi filius III 8,20. VI 163,2–3.

Ἀλέξιος:

Alexius Studites, patriarcha Constantino-poleos. ipse non iungit in matrimonium Zoen cum Constantino (IX) Monomacho VI 20,2. prodecessor Michaelis Cerularii VI 220,3.

Ἄλουσιάνος:

ad Bulgaros confugit IV 45,tit. filius Aaronis fratris Samuelis regis Bulgarorum IV 45,4. ex oriente ad Bulgaros confugit IV 46,2. Dolianum dolo praevenit IV 49,1. contra imperatorem Michaelem (IV) Paphlagonem bellum gerit IV 49,4.

Ἄλύπιος:

patricius. pater Helenae, uxoris imperatoris Constantini (VIII) II 4,4.

Ἀμάσεια, ἡ:

oppidum in Anatolia situm. eo iter pergit cum exercitu suo imperator Romanus (IV) Diogenes VII 153,8.

Ἀναξαγόρας:

philosophus antiquus III 16,12.

Ἀνάργυροι, οἱ:

Sancti Cosmas et Damianus. eorum ecclesia Constantinopoli ab imperatore Michaelis (IV) Paphlagonis constructa IV 31,4.

Ἀνδρόνικος:

1. unus e maioribus imperatoris Constantini (X) Ducae VII 83,8; 98,3. *vide etiam sub v.* Δούκας.
2. filius imperatoris Constantini (X) Ducae. natus Constantino patre nondum imperante VII 113,5. de indole et moribus eius VII 178,tit. *vide etiam sub v.* Δούκας.
3. filius Ioannis 4. cum exercitu mittitur contra imperatorem Romanum (IV) Diogenem VII 157,2. contra Chataturum Armenium aciem instituit VII 160,2. in

- exercitu suo habet Crispinum Norman-
num VII 160,7; 160,9. una cum Crispino
victor in castra regreditur VII 161,2-3.
agnoscit Chataturem qui captus in castra
ducitur VII 161,12. imperator Romanus
(IV) Diogenes captus ad eum ducitur
VII 162,15. *vide etiam sub v. Δούκας.*
- Ἀντίοχος:
ἡ Ἀντιόχου: urbs Antiochia ad Orontem flu-
vium sita. imperator Romanus (III) Argyrus
eam intrat III 8,3. Romanus eam relinquit
III 9,1. Cecaumenus eius dux VII 3,13.
- Ἀντιφωνητής:
cognomen Iesu Christi VI 66,tit.
- Ἀντωνῖνοι, οἱ:
Marcus Aurelius et Antoninus Pius imperato-
res Romani III 2,6.
- Ἀπολλόδωρος:
Apollodorus, aedificator et machinator Traia-
no et Hadriano regnantibus VII 180,12.
- Ἄραβες:
generaliter Arabes. eorum divitias imperator
Basilius (II) Bulgaroctonus colligit I 31,7.
- (Ἄργος, τό)
ἀργολικός: more Argivorum formatus.
(ἀσπίς) VII 68,6.
- Ἄργυροι, οἱ:
genus imperatoris Romani (III) Argyri
VII 131,4.
- Ἄργυρόπωλος:
imperator Romanus (III) Argyrus Tit,3-4.
III 1,3. *vide sub v. Ῥωμανός* 2.
- (Ἄρετή):
filia imperatoris Constantini (X) Ducae, mo-
nacha VII 112,9.
- Ἄριστοτέλης:
philosophus VI 37,14. τὰ τοῦ Ἀριστοτέλους
πρόθυρα III 13,9.
ἀριστοτελικός: (πρόθυρα) III 3,2.
- Ἄρμένιος:
fines eorum partim occupaverat imperator
Constantinus (IX) Monomachus VI 189,4.
Chatatures, unus e gente eorum, adiuvat
imperatorem Romanum (IV) Diogenem
VII 155,4; 159,4; 161,5. *vide etiam s.v. Cha-
tatures.*
- Ἀσκληπιάδης:
Aesculapii discipulus, medicus VII 57,8;
74,3-4; 74,8.
- Ἄστν, τό:
urbs Constantinopolis IV 31,5; 42,7; 50,1.
V 12,11. VI 87,3; 112,14; 113,14. VII 73,5;
99,26. *vide etiam sub vv. Βασιλεύουσα, Βα-
σιλῖς, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος*
1, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Με-
γαλόπολις, Πόλις.
ἀστικός: (πλῆθος) VI 19,9.
- Ἄσυριοι:
Arabes qui Mesopotamiam incolunt I 9,5;
11,16. Euphrates eorum fluvius VII 50,4.
- ἄτθῖς:
Attica (φωνή) VI 178,14.
- Ἀυγέας:
heros antiquus. *in proverbio* VII 61,8.
- Ἄχιλλεύς:
heros antiquus VI 126,3. VII 84,2; 84,7;
98,6; 177,6.
- Βαβυλώνιος:
chalifus Arabum qui in urbe Bagdad sedem
regni habet I 11,2. IV 19,10.
- Βάρδας:
Bardas Phocas. Nicephori Phocae fratris filius
I 5,13. Sclerum devincit dimicando I 9,2.
eius defectio I 10,tit. Sclero devicto ad im-
peratorem revertitur I 10,1. *vide etiam s.v.*
Φωκᾶς 1.
- Βασίλειος:
1. Basilius Magnus (ὁ πᾶνν). monasterium
eius imperator Basilius (I) Macedo aedifi-
caverat I 20,11.
2. imperator Basilius (I) Macedo. conditor
stirpis imperatoriae III 1,4.
3. imperator Basilius (II) Bulgaroctonus
Tit,2. succedit una cum fratre Constantino
imperatorī Ioanni Tzimisci I 1,3. eius ani-
mus I 2,3. solus imperator I 2,7. initio ni-
titur consilio Basiliū 4 I 3,1. avus eius pater
Basiliū 4 I 3,8. filius fratris Basiliū 4 I 3,13.
discipulus Basiliū 4 I 3,13.14-15.17. eius
mores I 4,2. Sclerus contra eum arma mo-
vet I 5,7. rebellionē Scleri relevatus I 10,4.
Phocas contra eum seditionem movet
I 10,10. milites mercede conductos con-

- tra Phocam mittit I 13,1. contra Phocam pugnat I 14,2. Phocas in eum impetum facit I 16,1–2. Phocam veneno interfecisse fertur I 16,19. ei apportatur Phocae caput I 17,7. quomodo imperio fungatur I 22,1. Sclerus in Phocae locum ut tumultus concinatoris ei succedit I 23,9. legatos ad Sclerum mittit I 26,4. Sclerus paciscitur pacem cum eo I 26,12. caligis pupureis Scleri stomachatur I 27,13. litteras et consiliarios contemnit I 29,3. post mortem eius regnat Constantinus (VIII) frater II 1,1. fratri Constantino (VIII) imperium dedit II 1,3. irasci non facile desinit II 2,26. cum imperio nactus esset, uxorem duxit Constantinus (VIII) frater II 4,2. caras habebat fratris filias, sed nihil magni momenti eis providerat II 4,9; 5,10. mortuus est, cum Noster puer infans esset III 1,10. Bulgaros debellaverat IV 39,3. Zoe eum adiutorem invocat V 22,7. thesauros collegerat ut insumerentur in res militares VI 8,4–5. multos annos regnaverat VI 14,6. consiliorum eius participes suspectum habebant Constantinum (IX) Monomachum VI 15,16. ad officia non invitaverat Constantinum (IX) Monomachum VI 15,19. uberrimos thesauros publicos coacervaverat VI 63,1. conterruerat Russorum animos VI 91,5. apud Zoen imperatricem in honore est VI 158,6. (ὁ πᾶνυ) Constantini (VIII) frater VII 52,1. thesauros rei publicae pecunia compleverat VII 52,4. eius dictorum meminit Isaacius Comnenus VII 76,6.
4. παρακοιμώμενος. eius origo et ingenium I 3,5–6. omnium rerum adiutor et diiudicator I 3,20. de eius dimissione exilioque I 19,tit. infenso animo est in eum imperator Basilius (II) Bulgaroctonus I 19,2. in exilium missus et ultra vexatur I 20,2.
5. Σκληρός. maritus prior filiae Pulcheriae, sororis imperatoris Romani (III) Argyri VI 15,12.
- Βασιλεύουσα, ἡ:
urbs Constantinopolis VI 50,tit. *vide etiam*
- sub vv.* Ἄστυ, Βασιλῆς, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος 1, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Μεγαλόπολις, Πόλις.
- Βασιλῆς, ἡ (τῶν πόλεων):
urbs Constantinopolis IV 36,12. VI 19,8; 53,9; 90,4–5. VII 40,5. *vide etiam sub vv.* Ἄστυ, Βασιλεύουσα, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος 1, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Μεγαλόπολις, Πόλις.
- Βατάτζης:
Ioannes Vatatzes VI 122,3. aequo animo roenam accipit VI 122,14. *vide etiam sub v.* Ἰωάννης 3.
- Βλαχέρναι, αἱ:
regio Constantinopolis VII 76,2.
ὁ ἐν Βλαχέρναις ναός: matris Dei ecclesia ibi sita IV 23,5.
- Βουκέφαλος, ὁ:
equus Alexandri Magni VII 58,10.
- Βούλγαροι, οἱ:
Bulgari. contra eos bellum gerit imperator Michael (IV) Paphlago IV 38,12. quomodo duces suos eligant IV 40,12. contra eos bellum gerendi desiderio ardet imperator Michael (IV) Paphlago IV 42,8; 42,12–13. contra eos expeditionem suscipit imperator Michael (IV) Paphlago IV 43,tit. eorum fines ingreditur imperator Michael (IV) Paphlago IV 44,1. Alusianus ad eos pervenit IV 47,8.
- Βυζάντιον, τό:
urbs Constantinopolis III 11,13. IV 46,5; 49,14. VI 53,6. VII 3,2; 9,2; 33,7; 34,20. *vide etiam sub vv.* Ἄστυ, Βασιλεύουσα, Βασιλῆς, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος 1, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Μεγαλόπολις, Πόλις.
- Βυζαντίς, ἡ:
urbs Constantinopolis III 8,2. *vide etiam sub vv.* Ἄστυ, Βασιλεύουσα, Βασιλῆς, Βυζάντιον, Κωνσταντῖνος 1, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Μεγαλόπολις, Πόλις.
- Γέρων, ὁ:
imperator Michael (VI) Stratoticus <Tit,9>. VII 1,tit. *vide etiam sub vv.* Μιχαήλ 3, Πρεσβύτης.

Γέται, οί:

gens Uzorum (Oguzorum). Pezenegos sedibus depulerant VII 67,8.

Γεώργιος:

1. Sanctus. ei ecclesiam exstruit imperator Constantinus (IX) Monomachus VI 185,3.
2. Maniaces. eius vitae militaris curriculum VI 76,1. *vide etiam sub v.* Μανιάκης.

Γραφή, ή:

libri divini VI 211,12.

Δάλασσα, ή:

Dalassa (*b.* Talaša), oppidum in Anatolia ad Euphratem situm VI 12,2. VII 98,15.

Διογένης:

1. pater Romani (IV) imperatoris VII 127,14.
2. Romanus (IV) imperator VII 131,tit; 131,1. crudelitatem eius timet imperator Michael (VII) Ducas VII 149,3. exercitum contrahit VII 153,1. oppidum Amasiae tenet VII 154,5. e pugna fugit VII 154,15. incipit eius perniciis VII 155,2. quomodo contra eum se gerant deliberant Constantinopoli consilii Michaelis (VII) Ducae VII 156,3. contra eum Andronicus Ducas cum exercitu mittitur VII 157,5. Andronicus Ducas eum furtim accedit in Ciliciam VII 157,8. eius exercitus diffugit VII 161,1. frustra Turcos socios exspectat VII 162,2. capitur VII 162,8. imperatoris Michaelis (VII) Ducae consilii oculos ei effodi iubent VII 163,9. eum captum esse renuntiatur imperatori Michaeli (VII) Ducae VII 164,5. *vide etiam sub v.* Ψωμανός 3.

Δολιάνος:

Petar Deljan, concitator seditionis Bulgarorum IV 40,5. Alusianus eum dolo praevenerit IV 49,1.

Δούκας

(Tit,10; VII 93,tit; 100,8; 165,tit; 176,tit; 176,1; 178,tit; 179,tit. (*e coniectura*); 180,tit. / Δούξ (VII 83,5; 83,7; 84,9; 89,tit; 101,4; 165,1):

unus e gente Ducarum.

vide sub vv. Ἀνδρόνικος 1; Ἀνδρόνικος 2; Ἀνδρόνικος 3; Ἰωάννης 4; Κωνσταντίνος 4; Κωνσταντίνος 9; Μιχαήλ 6.

δωδωναῖος:

ad Dodonam pertinens. (χαλκείον) VII 74,14.

Ἔδεσσα:

urbs Syriae. a Georgio Maniace capta VI 76,11.

Ἑλένη (sic):

1. Alypii filia. nubitur Constantino (VIII) imperatori II 4,3.
2. soror imperatoris Constantini (IX) Monomachi VI 100,2. eam negligit frater Constantinus VI 100,3. de mortua non curat Constantinus VI 184,2.

Ἑλλάς, ή:

1. fines eorum qui lingua Graeca utuntur VI 37,7.
2. Graecia antiqua VI 37,9.

Ἑλληγν: Graecus antiquus V 36,8; VI 24,11.

VII 84,5.

ἑλληνικός: (λόγοι) III 2,2; VI 67,1. (λόγος) VI 215,8. (μῦθοι) VI 60,9. (παιδεία) II 6,9. IV 7,5.

ἑλληνικώτερον *adverbialiter* VI 67,7.

Ἐπαμινώνδης:

dux Thebanorum VI 163,4.

Ἐπινομίς, ή:

corporis Platonici opus VI 39,6.

Ἐρμογένης:

auctor antiquus VI 197,38.

Εὐδοκία:

1. Constantini (VIII) imperatoris filia. in coetum monacharum recipitur II 5,16.
2. Macrembolitissa, uxor imperatoris Constantini (X) Ducae. ei omnia delegit maritus VII 119,3. imperium init VII 122 tit; 122,1. de eius castitate VII 125,2. contra eam rebellaverat Romanus (IV) Diogenes VII 131,7.

Εὐεργέτης:

cognomen imperatoris Constantini (IX) Monomachi VII 55,4.

Εὐκλείδης:

archon Athenaeus *in proverbio* III 12,6.

Εὐπρεπία:

imperatoris Constantini (IX) Monomachi soror. fratri obnitiur de Scleraena VI 52,8. despiciatui habet fratrem Constantinum VI 100,2. Leonem Tornicium sola hospiti-

- tio accipit VI 101,17. exilio damnata erat VI 116,2. una cum Theodora imperatrice despicit Constantini fratris simplicitatem VI 150,1.
- Εὐσεβής:
Antoninus Pius imperator Romanus III 2,7.
- Εὐφράτης, ὄ:
fluvius VII 50,5.
- Ζεῦξις:
pictor antiquus III 14,16.
- Ζεύς:
deus antiquus VII 84,4.
- Ζωή:
imperatrix Tit,6. ab imperatore Romano (III) Argyro contemnitur III 17,6. imperium tradere vult Michaeli (IV) Paphlagoni IV 1,2. prompta in rebus excogitandis sed segnior ad verba facienda VI 4,3. mutabilis in iudiciis et profusa VI 4,6. male dispensat thesauros publicos VI 7,5. Constantino (IX) Monomacho imperante nihil potestatis amittit VI 51,12. aetate provecta libidinem coitus amiserat VI 151,2. de ea narrare pergit Noster VI 156,3. qualis fuerit VI 157,tit. mortuum maeret imperator Constantinus (IX) Monomachus VI 183,2.
- Ἡπειρώτης:
Pyrrhus rex VI 163,3-4.
- Ἡρακλῆς:
heros antiquus IV 27,5. VII 177,2.
Ἡράκλειοι (*sc.* Στήλαι), αἱ (*b.* Gibraltar) III 16,10.
- Θεῖον, τό:
deus Christianorum III 15,1. IV 30,1; 30,6; 32,2; 33,5; 36,1; 37,6; 52,10. VI 65,7; 67,7; 132,8; 157,7; 157,9; 168,11; 183,4; 221,6.8. VII 41,16; 116,2.
ἐκθειάζω VII 125,13.
θειάζω VI 42,5. VII 125,13.
θεῖος: τὰ θεῖα III 13,2. (Λόγος) IV 37,12. (Σοφία) III 14,5. VI 181,7. VII 35,5; 36,12. (Ἀλέξιος) VI 220,3.(ἄνθρ) IV 17,11. VI 131,12. VII 172,4. (ἀσκητήριον) IV 31,10. (βῆμα) IV 23,7. (βούλευμα) VI 221,12. (γραφῆ) VII 116,8. (δίκη) V 24,18. (δύναμις) VI 115,6. (εἰκὼν) VI 66,8. (κίνημα) VII 176,16. (κριτήριον) I 34,15. (Κωνσταντῖνος) VII 29,11. (λόγος) IV 37,12. (μοῖρα) VII 165,10. (ναός) IV 34,2. VI 116,4; 122,5. VII 125,14. (ἄρος) VI 196,6. (περιβόλος) VII 36,12. (πλήρωμα) VI 42,7. (σηκός) IV 23,6. V 46,11. (σκοπός) III 15,16. (σχῆμα) IV 36,16. VI 213,3. (τὸ μὴ τότε γενόμενον ...) VII 88,18. (τέμενος) VI 88,3. (τράπεζα) V 43,5.
θεῖον τι: superior quaedam natura VII 69,4.
θειότερος: τὸ θειότερον VII 116,9. ὅσοι θειότεροι VI 22,4. τὰ θειότερα τῶν ζητημάτων III 13,5. (βίος) VI 191,13. (δύναμις) VI 215,6. (ἴσσις) VI 196,5. (πανήγυρις) VII 40,8. (ψυχή) VI 171,10.
θειότατος: (βασιλεύς) VII 94,1; 175,9. (Μιχαήλ) VII 113,6. (ψυχή) VI 28,5.
vide etiam sub vv. Κρεῖττον, Θεός, Θεότης.
- Θέμις:
metaphorice iustitia VI 170,11.
- Θεμιστοκλῆς:
Atheniensis VI 134,13.
- Θεοδόσιος:
pater imperatoris Constantini (IX) Monomachi VI 14,2.
- Θεοδώρα:
imperatrix Tit,6-7; Tit,8. invidet ei soror Zoe V 34,10. in monasterio includitur V 34,13. iniuriam fert contenta V 35,1. ab imperatore Michaeli (IV) Paphlagoni prorsus negligitur V 35,9. arcessitur a plebe contra Michaeli (V) Calaphatem V 36,tit. populus ad eam arcessendam concurrat V 36,11. omnes consentiunt de ea V 37,10. omnes imperatricem eam salutant V 37,12. qui eam sequuntur imperatorem Michaeli (V) Calaphatem obsident V 39,1. nuntius ab eius fautoribus ad imperatorem Michaeli (V) Calaphatem et Constantinum 5 advenit V 44,2. eius fautores mittunt qui imperatorem Michaeli (V) Calaphatem oculis privent V 46,1. carnifices ad eam revertuntur V 50,9. concedit sorori superiorem dignitatem V 51,12. eius solium paulo pone sororis solium collocatum VI 3,4. segnior ad animi rationes sed in sermone suavis VI 4,4. aequi ac lenti animi et parca ac tenax VI 4,10. eius habitus corporis VI 6,11. ei imperium de-

ferendum esse nonnulli opinantur VI 11,4. processionem ducit una cum sorore Zoe VI 61,4. eam imperatori Constantino (IX) Monomacho successisse contendunt Macedones VI 103,6. eius partum fabulose narrat Romanus Boilas VI 144,8. una cum Euprepia despicit imperatoris Constantini (IX) Monomachi simplicitatem VI 150,1. Constantinus Monomachus eam metuit, ne obsistat nuptiis Scleraenae VI 153,3. Constantinus Monomachus eam sibi successuram esse nolit VI 202,3. imperatoris Constantini (IX) Monomachi consilium ei defertur VI 202,5. in eam regnum transfertur VI 204,tit. succedit imperatori Constantino (IX) Monomacho VI 204,2. paulo ante eius regni initia Noster monachicam vestem induerat VI 213,1. Nostrum consiliorum participem facit VI 216,4. Theodorum praesulem et ducem orientalium exercituum fecerat VII 14,6. adiecerat morbo rei publicae VII 55,15.

Θεόδωρος:

eunuchus. Theodora eum praesulem et ducem orientalium exercituum fecerat. dux Michaelis (VI) Stratiotici exercitus VII 14,6.

Θεομήτωρ:

Mater Dei. eius imago quam imperatores in proeliis secum portant III 10,20. ecclesiam ei construit imperator Romanus (III) Argyrus III 14,6. nomine περιβλεπτος eam ornat Romanus III 15,34. *vide etiam sub v. Θεοτόκος.*

Θεός, ὁ:

deus Christianorum II 5,18. III 9,26. IV 36,20; 37,3; 37,4; 42,11; 43,7; 45,7; 52,4; 52,5; 52,8; 53,10; 54,11. V 22,24; 38,7; 43,4; 45,6. VI 1,6; 12,14; 20,3; 65,5; 65,9; 67,9; 74,21; 86,7; 123,2; 131,2,4; 132,9; 133,4; 147,1; 149,11; 159,5; 181,5. VII 62,8; 65,18; 69,4; 79,13; 82,8; 100,4; 106,6; 111,2; 112,9; 114,8; 115,7; 116,3; 125,14; 135,5; 151,7; 164,2. ep. 3,2; 3,8.

ἐνθους VII 34,9.

ἐνθουσιῶ VI 46,4–5.

θεοκίνητος: (βουλή) VI 18,10.

θεοφοροῦμαι: VI 46,4.

vide etiam sub vv. Κρεῖττον, Θεῖον, Θεότης, Σοφία.

Θεότης, ἡ:

deus Christianorum III 15,17. *vide etiam sub vv. Κρεῖττον, Θεῖον, Θεός.*

Θεοτόκος:

eius monasterium quod Eudocia Macrembolitissa aedificaverat VII 151,6. *vide etiam sub v. Θεομήτωρ.*

Θέτις:

dea antiqua maritima. uxor Pelei VII 84,5.

Θηβαῖος:

Epaminondas VI 163,4.

Ἰάμβλιχος:

philosophus VI 38,2.

Ἰβηρες, οἱ:

Georgiani, gens Caucasica. in Phocae exercitu I 15,16. post mortem Phocae diffugiunt I 17,6. eorum divitias imperator Basilius (II) Bulgaroctonus colligit I 31,7.

ἰβηρικός: (ἀρχή) VI 100,22. (στράτευμα) I 10,12.

Ἰβηρία, ἡ:

regio Caucasica VI 105,11.

Ἰησοῦς:

Iesus Christus VI 66,1.

Ἰνδοί, οἱ:

gens Indorum. merces odorum exportant VI 159,7.

ἰνδικώτατος vere Indicus (ἀρώματα) VI 62,3.

Ἰουστινιανός:

imperator Iustinianus (I). aedificator ecclesiae Sanctae Sophiae III 14,4.

Ἰπποκράτης:

medicus antiquus VI 191,2.

Ἰσαάκιος:

imperator Isaacius Comnenus Tit,9. primus ducum militum VII 3,11. retinet seditionis socios VII 4,9. eum ducem seditionis accipiunt sodales VII 6,6. morbos rei publicae curat VII 57,6. expeditionem contra Πεçenegos suscipit VII 70,3. eum Constantinus Ducas sibi antecedere iusserat VII 88,10; 88,15. Constantinus Ducas ei concedit imperium VII 100,4. imperium deponit VII 105,3. *vide etiam sub v. Κομνηνός.*

- Ἰστρος, ὄ:
Ister fluvius VII 67,5; 67,10.
- Ἰταλία, ἡ:
ea pars Italiae meridionalis sola, quae erat Byzantinorum VI 78,1; 78,4.
- Ἰταλοί, οἱ:
Latini. οἱ Ἰταλῶν λόγοι iuris disciplina III 2,2. milites in Isaacii Comneni exercitu VII 24,20.
ἰταλός: (λίθος) VII 59,7.
- Ἰωάννης:
1. imperator Ioannes Tzimisce I 1,1. una cum eo Basilius (II) ut συμβασιλεύς regnaverat I 37,4. ecclesiam in Porta Aenea sitam aedificaverat VI 88,4.
2. frater Michaelis (IV) Paphlagonis, eunuchus, ὄρφανοτρόφος. cohortatur Zoen ut imperium ad Michaellem Paphlagonem deferat IV 2,6. in funus imperatoris Romani (III) Argyni accedit IV 3,14. inter imperatorem Michaellem (IV) Paphlagonem et reliquos fratres intercedit IV 11,15. locum inter Michaellem et reliquos fratres tenet IV 15,3. fratri Michaeli virtute cedit IV 15,8. reditus rei publicae ei commendat frater Michael IV 19,14. rebus familiae prospicit IV 20,1. secreto loquitur cum Michaele fratre IV 20,8; 22,1; 22,10. falso opinatur Michaele (V) Calaphate a Zoe arrogato rem salvam esse IV 23,12. eum diligere simulat imperator Michael (V) Calaphates IV 28,19. simulationem Michaelis intelligit IV 29,3. cunctando rem perdit IV 29,10. fratrem Michaellem (IV) Paphlagonem mortuum maeret V 2,2. in palatium ad imperatorem Michaellem (V) Calaphatem transit V 2,12. Michael ei blanditur V 6,1; 6,7. ei invidebat Constantinus 5 V 7,2. imperator Michael (IV) Paphlago eum venerabatur V 7,6. Constantinus 5 una cum imperatore Michaele (V) Calaphate contra eum conspirat V 8,3; 8,9. gaudet se imperatorem Michaellem (V) Calaphatem dolo cepisse ratus V 11,4.
3. Vatatzes. vetus commilito Leonis Tornicii VI 122,2. *vide etiam sub v.* Βατάτζης.
4. Ducas, frater imperatoris Constantini (X) Ducae. dux custodiæ Isaacii Comneni VII 122,2. a fratre Constantino magni aestimatur VII 118,1. de eius indole et moribus VII 180,tit. *vide etiam sub v.* Δούκας. *vide etiam indicem vocabulorum ad res Byzantinas spectantium s.v.* καίσαρ.
- Καίσαρε, τῷ διττώ:
C. Iulius Caesar et C. Iulius Caesar Octavianus VI 163,3.
- Καίσαρες:
viri comparandi cum C. Iulio Caesari Octaviano III 8,19. VII 180,7.
- Καίσαρες, οἱ:
incolae Caesareae urbis in Cappadocia sitae VII 140,3.
- Καλλιόπη:
Musa poesis epicae VI 175,3.
- Κάτων:
Marcus Porcius Cato Uticensis VII 75,5.
- Κεκαυμένος:
Kekaumenos Katalalon, dux Antiochia VII 3,11.
- Κελτοί:
generaliter gentes quae occidentem incolunt. eorum divitias imperator Basilius (II) Bulgaroctonus colligit I 31,8.
- Κέφαλος:
pater Lysiae rhetoris VII 48,4.
- Κίλικες:
incolae regionis Asiae Minoris. in eorum fines Chatatures ducit imperatorem Romanum (IV) Diogenem VII 155,10.
- Κιλικία:
regio Asiae Minoris. faucibus eius protegitur imperator Romanus (IV) Diogenes VII 155,11. in eam accedit cum exercitu Andronicus Ducas contra Romanum (IV) Diogenem VII 157,9.
- Κοίλη: *vide sub v.* Συρία.
- Κολώνεια, ἡ: oppidum in Anatolia situm.
Κολωνείαθεν VII 3,11–12.
- Κομνηνός:
Isaacius Comnenus. Tit,9. primus inter duces militum VII 3,11. eius seditio VII 4,tit. Theodorus (*vide sub v.* Θεόδωρος) cum eo conspirat VII 14,10. Noster legatus ad eum

mittitur VII 15,1–2. initia eius imperii VII 44,tit; 44,1. morbos rei publicae curat VII 57,6. Constantino Ducae cedere vult imperio VII 88,3. Constantinum Ducam successorem proclamat VII 89,tit. extremum vitae spiritum edere videtur VII 89,2. Noster de eo egerat supra VII 99,28. Constantinus Ducas ei concedit imperium VII 100,4. non servat quae Constantino Ducae pollicitus erat VII 100,7. *vide etiam sub v.* Ἰσαάκιος.

Κοῦρτοι, οἱ:

Kurdi qui Anatoliam incolunt VII 141,2.

Κρέιττον, τό:

deus Christianorum II 5,20. IV 52,12–13. V 32,2. VI 27,10; 98,5; 101,8; 158,4; 167,10; 183,10; 221,3. VII 125,15. *vide etiam sub vv.* Θεῖον, Θεός, Θεότης.

Κρισπίνος:

Crispinus (Robert Crépin). Normannus miles in exercitu Andronici Ducae VII 160, 3; 160,4. una cum Andronico Duca victor in castra regreditur VII 161,3.

Κύριος:

deus Christianorum. *in verbis allatis* III 15,4; 15,7; 15,20. V 23,6.

Κωνσταντίνος:

1. Constantinus Magnus. filios caesares, non augustos fecerat VII 29,11.
ἡ Κωνσταντίνου: Constantinopolis IV 25,12. VI 220,2. *vide etiam sub vv.* Ἄστν, Βασιλεύουσα, Βασιλῖς, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Μεγαλόπολις, Πόλις.
2. imperator Constantinus (VIII) Tit,2–3. succedit una cum fratre Basilio imperatori Ioanni Tzimisci I 1,4. eius animus I 2,4. principem locum fratri concedit I 2,11. ideo laude dignus I 2,17–18. pater eius eodem patre quo Basilius παρικοιμώμενος natus I 3,9. cum Basilio fratre contra Phocam pugnat I 14,3. in proelio contra Phocam facto equo evehitur extra aciem I 16,7–8. se Phocam interfecisse gloriatur I 16,15. fratri Basilio in imperio succedit II 1,2. filiae maiori Romanum Argyrum maritum destinat II 10,8. filia eius Romano Argyro in matrimonium

datum II 10,20. est ultima stirps virilis gentis imperatricis III 1,4. mortuus est, cum Noster initia studiorum absolveret III 1,10–11. eius filia Zoe e procreandi aetate egressa erat III 5,5. eius filiae tres V 34,3. ad officia non invitaverat Constantinum Monomachum VI 15,19. in eo domus imperatrix exstincta VI 91,5. eius filia Theodora VI 204,1. thesaurus rei publicae effusit VII 52,9.

3. imperator Constantinus (IX) Monomachus Tit,7. eius regni initia VI 14,2. suspectus erat imperatoribus Basilio (II) Bulgaroctono ac Constantino (VIII) VI 15,14. sibi erubescendum esse contendit Noster, quando eum vituperet VI 23,3. Scleraena eum imperium assecuturum esse speraverat VI 51,12. de Georgio Maniace non curat VI 79,2. eo regnante incursionem in Byzantinorum fines faciunt Russi VI 91,20. eius sorores VI 100,1. moritur VI 203,1. in peius mutat constitutionem rei publicae VII 55,4. Noster eius secretarius VII 99,10. *vide etiam sub v.* Μονομάχος.
4. imperator Constantinus (X) Ducas Tit,10. ab imperatore Isaacio Comneno arcessitur, ut ei succedat VII 83,5. Achilli comparatur VII 84,9. imperator Romanorum VII 93,tit. non servat Isaacius Comnenus quae ei promiserat VII 100,8. *vide etiam sub v.* Δούκας.
5. frater Ioannis 2. invidebat fratri V 7,2; 7,13. post mortem imperatoris Michaelis (IV) Paphlagonis contra Ioannem 2 una cum Michaele Calaphate conspirat V 8,3. ab imperatore Michaele (V) Calaphate νοβελλίσμιος nominatur V 8,12. vehementius Ioannem 2 aggreditur V 10,3. conviciis insectatur Ioannem 2 V 12,5.
6. imperatoris Michaelis (IV) Paphlagonis patruelis filius. Ioannes 2 eum ad coniurationem contra imperatorem Michaellem (V) Calaphatem instigare in animo habet V 10,14.
7. Dalassenus. eius vita. non idoneus existimatur ad Zoen imperatricem in matri-

- monium ducendum VI 12,3. filiam eius Constantinus Ducas in matrimonium duxerat VII 98,14.
8. Leichudes. patriarcha facitur VII 66,tit. eius animus ac mores VII 66,1.
9. unus e maioribus imperatoris Constantini (X) Ducae VII 83,8; 98,3. *vide etiam sub v. Δούκας.*
10. filius imperatoris Michaelis (VII) Ducae VII 176,tit. eum infantem vidit Noster VII 176,1.
- Κωνσταντινούπολις, ἡ:
Constantinopolis III 11,16. *vide etiam sub v. Ἄστυ, Βασιλεύουσα, Βασιλῆς, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος 1, Μεγάλη Πόλις, Μεγαλόπολις, Πόλις.*
- Κωνσταντῖος:
filius imperatoris Constantini (X) Ducae. una cum matre et fratre Michaelis imperium init VII 122,tit. eum puerum matrem reuereri non mirum VII 123,2. una cum Michaelis fratre officii fungitur VII 124,8. de eius indole et moribus VII 179,tit.
- Κῶος, ὁ:
Coo in insula natus (de Hippocrate) VI 191,1
- Λακεδαιμόνιος:
Agesilaus VI 163,4-5.
- Λέων:
Τορνίκιος. nepos maternus imperatoris Constantini (IX) Monomachi. conspirat cum Macedonibus contra imperatorem VI 99,3. Theodoram eum elegisse imperatorem contendunt Macedones VI 103,8. imperator creatur a Macedonibus VI 104,3. *vide etiam sub v. Τορνίκιος.*
- Λόγος:
Verbum Dei V 40,6. VI 42,2; 215,10. VII 18,11; 116,4. eius matris imaginem in pugna tenet imperator Basilius (II) Bulgaroctonus I 16,3. eius mater id agit, ut Phocas cadat in prolio I 16,21.
- Λύξος:
pater Herodoti VI 24,10.
- Λυσίας:
orator antiquus VII 48,3.
λυσιακός: (τῶν ὀνομάτων κοινότης) VII 26,13.
- Μακεδόνες, οἱ:
incolae provinciae Macedoniae VI 102,10. in Leonis Tornicii exercitu VI 110,8. μακεδονικός (μεγαλαυχία) VI 99,4. (μερίς) VI 99,9. (πληθῆς) VI 102.
- Μακεδονία, ἡ:
provincia imperii Byzantini VI 102,16.19. de ea ortus Leo Tornicius VI 103,7.
- Μακεδῶν:
1. Alexander Magnus VI 163,3.
2. *vide sub v. Βασίλειος 2.*
- Μανιάκης:
eius rebellio VI 76,tit; 76,1. *vide etiam sub v. Γεώργιος 2.*
- Μάρκος:
Marcus Aurelius imperator Romanus III 2,6.
- Μεγάλη Πόλις, ἡ:
urbs Constantinopolis VI 121,1. *vide etiam sub v. Ἄστυ, Βασιλεύουσα, Βασιλῆς, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος 1, Κωνσταντινούπολις, Μεγαλόπολις, Πόλις.*
- Μεγαλόπολις, ἡ:
urbs Constantinopolis IV 47,2. *vide etiam sub v. Ἄστυ, Βασιλεύουσα, Βασιλῆς, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος 1, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Πόλις.*
- Μῆδοι, οἱ:
Medi antiqui.
μηδικός (σκῦλα) VII 134,7.
- Μιτυλήνη:
insula. ibi Constantinus Monomachus septem annos degerat VI 17,7.
- Μιχαήλ:
1. imperator Michael (IV) Paphlago Tit,4. iuuenis ad imperatorem Romanum (III) Argyrum deducitur III 18,tit. rem habere Zoen cum eo Romanus vult nescire III 23,7. ei imperium tradere vult Zoe IV 1,6. toto animo ei favet Zoe IV 2,3. eius frater maior est Ioannes 2 IV 2,6. Zoe eum insignibus imperii ornat IV 2,10. festis vocibus eum excipiunt Constantinopolitani IV 2,21. proclamatur imperator IV 3,9. quo modo se gerat adversus Zoen IV 6,1. eius natura moresque IV 7,2. natura fratribus antepositus IV 11,8. longe a fratribus diversus

- IV 15,2. Constantinum Dalassenum in carcerem condiderat VI 12,7. Constantinum Artoclinem ab urbe removerat VI 13,7. Constantinum Monomachum suspectum habebat VI 17,2. Constantinus Monomachus eius regni annos exsul Mitylenis degerat VI 17,8. eo regnante ut incursionem in Byzantinorum imperium facerent cogitaverant Russi VI 91,11.16. ausus non est sanare corpus rei publicae VII 54,2.
2. imperator Michael (V) Calaphates Tit,5. a Zoe arrogatur et caesaris dignitas ei defertur IV 22,tit. sororis imperatoris Michaelis (IV) Paphlagonis et Ioannis 2 filius IV 22,4. Ioannes 2 consentit cum imperatore Michaele (IV) Paphlagoni persuadere Zoen, ut eum arroget et caesaris dignitate donet IV 22,17. Zoe eum arrogat IV 23,8. eius proclamatio V 5,tit. odium erga Constantinum Monomachum a Michaele (IV) Paphlagone habebat hereditarium VI 17,8. (ὁ δεύτερος) Georgium Maniacem mittit ad Italiam recuperandam VI 78,3. imperio depulsus erat VI 79,1.
 3. imperator Michael (VI) Stratioticus (ὁ Γέρων, ὁ Πρεσβύτης) <Tit,9>. coronatur VI 224,5. incipit eius imperium VII 1 tit. effusus in titulis insignibus VII 2,2. mortuus est VII 43,1. defunctus est imperio VII 56,2. constitutiones eius abolevit imperator Isaacius Comnenus VII 60,3. milites contra eum coniuraverant VII 99,20. *vide etiam sub vv.* Γέρων, Πρεσβύτης.
 4. Michael Psellus Tit,1. *vide etiam sub v.* Ψελλός.
 5. Michael Cerularius patriarcha. inimicitias suscepit cum imperatrice Theodora VI 220,2. ab imperatore Isaacio Comneno in exsilium eicitur VII 65,2.
 6. imperator Michael (VII) Ducas. filius natu maximus Constantini Ducae VII 98,22. natus Constantino patre nondum imperante VII 113,4. diademate coronatur VII 113,6. imperium init una cum matre Eudocia et fratre Constantio VII 122,tit. admirandus propter matris pudorem VII 123,4. una cum matre rem publicam administrare in animo habebat VII 145,6. timet crudelitatem imperatoris Romani (IV) Diogenis VII 149,2. solus imperator VII 164,11. de eius imperio incipit narrare Noster VII 165,tit; 165,1. eius filius Constantinus 10 VII 176,tit; 176,1. eius frater Andronicus 2 VII 18,tit. eius frater Constantius VII 179,tit. *vide etiam sub v.* Δούκας.
- Μονομάχος:
1. gens Byzantina. eius generis ultimus stirps Constantinus VI 14,3. eius generis optimus Constantinus VII 99,11.
 2. imperator Constantinus (IX) Tit,7. eius mortem praenovisse Nostrum vulgus suspexerat VI 213,4. Constantinus Leichudes ei serviverat VII 18,9. eius cognomen Εὐεργέτης VII 55,5. *vide etiam sub v.* Κωνσταντίνος 3.
- Μυσοί, οἱ:
1. Mysi antiqui. *in proverbio* IV 39,3.
 2. Ρεγενεῖ. contra eos imperator Isaacius Comnenus exercitum ducit VII 67,4. contra eos sociosque Uzos exercitum mittit imperator Constantinus (X) Ducas VII 115,2.
- Μωϋσῆς:
- propheta VII 62,9.
μωσαϊκός. (τεράστιου) VII 115,7.
- Ναζιραῖοι, οἱ:
- (οἱ καθ' ἡμᾶς) monachi VI 221,5.
- Νεῖλος, ὁ:
- fluvius VII 50,4.
- Νεοπτόλεμος:
- heros antiquus VII 177,6-7.
- Νέστωρ:
- heros antiquus VII 177,6.
- Νικηφόρος:
- imperator Nicephorus Phocas. Βάρδας eius fratris filius I 5,14. una cum eo ut συμβασιλεύς Basilius (II) Bulgaroctonus regnaverat I 37,3-4. ei Ioannes Tsimiscus successerat VI 88,4-5.
- Νικομήδεια, ἡ:
- urbs litteris destituta VI 43,1-2.

- Νιρέυς:
heros antiquus VI 126,2.
- Ξενοκράτης:
philosophus, Platonis discipulus VII 47,2.
- Ὀλυμπος, ὁ:
mons in Bithynia situs VI 196,6.
- Πανθήριος:
unus e maioribus imperatoris Constantini (X) Ducae VII 98,4.
- Πάρθος, ὁ:
Selçucus. cum legatis eorum agit imperator Isaaciis Comnenus VII 50,7. eorum sultanus Tughrul Beg VII 63,6.
- Πατήρ:
Deus pater Verbi VII 18,11.
- Παφλαγών:
Tit,4. VI 12,7. *vide sub v.* Michael 1.
- Περίβλεπτος:
nomen ecclesiae ab imperatore Romano (III) Argyro matri Dei exstructae III 15,36.
- Περικλής:
Atheniensis VI 134,13.
- Πέρσαι, οί:
1. Persae, eorum principes Buyidae. περσικός: (δυνάμεις) IV 19,9.
2. Selçuci. eis bellum infert imperator Romanus (IV) Diogenes VII 132,10. eorum sultanus cum Romano Diogeni pugnat VII 141,2. περσικός: (σκῦλα) VII 134,8. (συμμαχία) VII 162,2.
- Περσίς, ἡ:
Persia. in eam ut bellum transferat imaginatur imperator Romanus (IV) Diogenes VII 134,4.
- Πηλεΰς:
heros antiquus. pater Achillis VII 84,4; 98,6.
- Πλάτων:
philosophus VI 37,15. VII 62,5; 170,11. πλατωνικός: (σύμβολα) III 3,3.
- Πλωτῖνος:
philosophus VI 38,2.
- Πόλις, ἡ:
Constantinopolis. eius ἑπαρχος IV 3,3.
1. fines urbis I 27,2. IV 25,13; 36,9; 46,13. V 21,10; 27,16; 31,8; 47,5. VI 13,9; 17,6; 19,2; 80,5; 92,12; 100,22; 102,2; 104,17,20; 105,4; 106,8; 107,2,7; 111,17; 112,12; 117,5; 119,4; 120,2,11; 150,6. VII 7,5; 9,2; 19,7; 36,6,9; 37,10; 45,1,3; 65,6; 70,21; 127,3; 144,4,9; 146,7; 151,3,5 *vide etiam sub vv.* Ἄστυ, Βασιλεύουσα, Βασιλῖς, Βυζάντιον, Βυζαντίς, Κωνσταντῖνος 1, Κωνσταντινούπολις, Μεγάλη Πόλις, Μεγαλόπολις.
2. incolae urbis IV 2,17; 50,2. V 5,2; 13,3; 16,2; 25,3; 25,9; 26,17; 30,1; 38,5. VI 12,9; 19,7; 29,20; 110,7; 114,4; 117,22; 138,3. VII 36,9; 37,10; 40,2; 46,1.
- Πολύγνωτος:
sculptor antiquus III 14,16.
- Πορφύριος:
philosophus VI 38,2.
- Πουληγρία:
soror imperatoris Romani (III) Argyri. prospicit fratri III 6,15. fratrem admonet de insidiis III 21,12. detestatur amorem quem habet Zoe cum Michaele Paphlagoni III 23,12. eius filia, quae olim fuerat mulier Basilii Scleri, Constantino Monomacho in matrimonium data erat VI 15,12.
- Πρεσβύτες, ὁ:
imperator Michael (VI) Stratoticus VII 2,2: 43,1; 56,2; 60,3; 99,20. *vide etiam s.vv.* Γέρων, Μιχαήλ 3.
- Πρίγκιπτος:
insula prope Constantinopolim sita. eo in exilium mittitur Zoe V 21,11.
(Προικόν(ν)ησος, ἡ)
προικονήσιος:
de Proconneso insula (πλάξ) VII 59,7.
- Πρόκλος:
philosophus VI 38,3.
- Πρόνοια, ἡ:
Dei Providentia IV 30,1. V 14,14; 24,3,7. VI 114,1. ep.3,3.
- Προποντίς, ἡ:
Propontis I 12,10. VI 90,3; 92,2. VII 42,10.
- Πρωτεύς:
persona mythologica VI 152,9.
- Πρώτη, ἡ:
insula in Propontidi sita VII 164,9.
- Πτωχοτροφεῖον, τό:
ptochotrophion ab imperatore Michaele

(IV) Paphlagone Constantinopoli exstructum IV 36,5–6.

Πύλιος:

cognomen Nestoris heroos antiqui VII 177,6.

Πύρρος:

rex Epiri VI 163,3.

Ῥωμαῖοι:

Byzantini IV 40,7; 41,7; 42,10; 50,9. VI 75,5; 206,2. VII 18,7; 160,5. οἱ εὐγενέστατοι Ῥωμαῖοι VI 136,8. ἡ τῶν Ῥωμαίων ἀγνωμοσύνη I 13,1. ἡ (τῶν) Ῥωμαίων ἀρχή IV 40,21. V 22,7. VI 206,6; 207,2. ἡ αὐτοκράτωρ Ῥωμαίων ἀρχή VI 204,4. ἡ βασιλεία Ῥωμαίων I 3,6. IV 42,10. VII 110,10; 147,14. τὸ τῶν Ῥωμαίων βασιλεῖον VI 153,14. οἱ τῶν Ῥωμαίων βασιλεῖς III 10,20. οἱ βασιλεῖς Ῥωμαίων VI 135,6. (δ) βασιλεὺς Ῥωμαίων I 10,1. IV 49,7. VII 93,tit; 143,6; 147,3. ἡ (τῶν) Ῥωμαίων γῆ (sc. γῆ) VII 115,3; 139,9. αἱ Ῥωμαίων δυνάμεις III 9,8. ἡ Ῥωμαίων ἐπικράτεια IV 39,2. ἡ (τῶν) Ῥωμαίων ἡγεμονία I 1,2. VI 29,7; 91,1; 145,17. VII 50,10; 59,21; 67,6. ἡ τῶν Ῥωμαίων ἰσχὺς IV 39,5. τὸ Ῥωμαίων κράτος III 11,5. VI 109,11; 123,10. τὰ παρὰ Ῥωμαίους πότνια νόματα VI 136,6. οἱ Ῥωμαίων νόμοι VI 50,4. τὰ Ῥωμαίων ὄρια (sc. ὄρια) VI 9,2; 207,8. τὰ Ῥωμαίων πράγματα VI 220,7. τὰ νεῦρα Ῥωμαίων ὁ στρατός IV 19,17. ὁ τῶν Ῥωμαίων στρατός I 14,1. ἡ τῶν Ῥωμαίων τύχη VI 5,10. αἱ τῶν Ῥωμαίων φάλαγγες I 33,18. ἡ τῶν Ῥωμαίων χεῖρ I 11,20.

Ῥωμαϊκός: (ἀγερωχία) VI 135,2. (ἄξων) IV 14,2. VI 140,10; 177,5–6. VII 57,6. (βασιλεία) VII 51,9. (δύναμις) III 9,29. (ὄρια) I 12,3. (ὄροι) VII 70,2. (πολιτεία) ep.1,8. (σκήπτρα) VI 178,1. (στρατόπεδον) VI 83,13. VII 154,2. (σύνταγμα) III 7,13. (χωρία) IV 40,23.

φιλωρώμιος: (de se ipso Noster) VI 154,3. (de Constantino Leichude) VII 19,2.

Ῥωμανός:

1. imperator Romanus (II), pater Basilii (II) Bulgaroctoni et Constantini (VIII) I 1,4. VII 52,2. pater Basilii (II) Bulgaroctoni VII 76,6.

2. imperator Romanus (III) Argyrus Tit,3. ab imperatore Constantino (VIII) socer destinatur II 10,19. imperium ei traditur II 10,23. imperare coepit III 1,1. se domum regnatricem condere opinatur III 1,2. eum Noster viderat vivum semelque convenit III 1,14. Zoen in matrimonium duxit quinquagenariam III 5,8. mortuus est, cum quinque annos et semissem imperavisset IV 1,1. eius exsequiae celebrantur IV 3,11. facinus in eum commissum a Michaelae Paphlagone IV 7,3. secretarius eius erat Constantinus Artoclines VI 13,4. sollicitus non erat de rivalibus VI 13,6. privatus etiam Constantino Monomacho sororis filiam nuptui collocaverat VI 15,7. nihil magnifici erga Constantinum Monomachum fecerat VI 16,2. Constantinus Monomachus affinitate cum eo coniunctus ideoque illustris VI 16,5. eius successor Michael (IV) Paphlago VI 17,2. eo vivo Russi nondum ausi erant bellum inferre Byzantinis VI 91,8–9. in deterius mutat morbum rei publicae VII 53,5. pater imperatoris Romani (IV) Diogenis contra eum rebellaverat VII 131,3.

3. imperator Romanus (IV) Diogenes. electus ut imperio fungeretur VII 127,14. imperium init VII 130,6. incipit eius imperium VII 131,tit. eius genus et mores VII 131,1. *vide etiam sub v. Διογένης 2.*

Ῥώμη, ἡ:

1. (ἡ τε πρώτη καὶ ἡττων) urbs Italiae. litteris destituta VI 43,3. (ἡ πρεσβυτέρα) eius historiae scriptores VI 73,14.

2. (ἡ μετὰ τὴν πρώτην καὶ κρείττων) Constantinopolis. litteris destituta VI 43,3. (ἡ ἡμετέρα) bona eius in Alaniam deferuntur VI 153,12. (ἡ σεβαστή) VI 192,2. VII 98,15.

Ῥωμύλος:

urbis Romae conditor VI 134,9.

Ῥῶς, οἱ:

Russi. de eorum seditione VI 90,tit. Ῥωσικός (σκάφη) VI 90,2.

- Σαμουήλ:
Bulgarorum rex IV 40,14.
- Σαρακηνοί, οί:
Arabes. qui Coelesyriam incolunt III 7,7.
- Σεβαστός:
Augustus (C. Iulius Caesar Octavianus)
III 8,19.
- Σικελία:
insula. Georgius Maniaces ad eam expugnandam missus erat VI 76,12.
- Σκλήραινα:
(Μαρία) quomodo Constantinopolim deducatur VI 50,tit.
- Σκληροί, οί:
gens nobilissima VI 50,2.
- Σκληρός:
1. Βάρδας Σκληρός. bis arma movet contra imperatorem Basilium (II) Bulgaroconum I 4,12; 5,tit. primum arma movet I 5,2. exercitum colligit I 5,11. Bardas Phocas contra eum mittitur I 5,15.17. cum Barda Phoca dimicat I 8,5; 23,4-5. ad Arabes in Mesopotamian confugit I 9,2. milites eius chalifi socii I 11,3. cum Phoca se coniungit I 12,1. eius altera rebellio I 23,tit. imperatorem Basilium (II) Bulgaroconum impedit ne contra barbaros expeditionem suscipiat I 23,2. cum suis in Phocae locum succedit I 23,6. milites fidem ei servant I 25,5. milites sibi alligat I 25,8. ad imperatorem Basilium deducitur I 27,4. imperatori Basilio accedit caligis purpureis indutus I 27,10. caligas purpureas exuit I 27,16. e poculo quod ei datur primus bibit Basilium I 28,6. moritur I 29,1.
2. Βασίλειος Σκληρός VI 15,12. *vide sub v.* Βασίλειος 5.
- Σκύθαι, οί:
1. *generaliter* gentes quae septentrionem incolunt. eorum divitias imperator Basilium (II) Bulgaroconus colligit I 31,8.
2. Bulgari. contra eos expeditionem suscipit imperator Michael (IV) Paphlago IV 43,14.
Σκυθικόν, τό: eorum rex Alusianus IV 49,3.
σκυθικός: (μειράκια) corporis custodes Michaelis (V) Calaphatis V 15,9.
3. Σκύθαι οί ἐν τῷ Ταύρω: Russi de Kiev orti. in imperatoris Basilii (II) Bulgaroconum exercitu I 13,2. οί περὶ τὸν Ταῦρον Σκύθαι imperatorum custodia corporis V 25,18. in Michaelis (VI) Stratiotici exercitu VII 13,8. *vide etiam sub v.* Ταυροσκύθαι.
- Σολομών:
aedificator templi Iudaeorum III 14,2.
- Σοφία:
Sapientia Dei. ecclesia Constantinopoli sita III 14,5. V 37,8; 50,11. VI 181,7. VII 35,5; 36,12; 79,13.
- Σπάρτακος:
seditionis servorum Romanorum auctor VI 134,14.
- Στουδίου, τά:
Constantinopolis regio. monasterium ibi situm V 38,4. VII 105,8.
- Συρία:
Κοίλη Συρία: planities quae inter Libanum et Antilibanum extenditur III 7,7. in eam ut bellum transferat imaginatur imperator Romanus (IV) Diogenes VII 134,4.
- Σύροι, οί:
Arabes qui Coelesyriam incolunt. imperator Romanus (III) Argyrus contra eos expeditionem suscipit III 8,3.
- Ταῦρος, ὁ:
mons in Asia Minore situs usque ad Cimmerium mare pertinens I 13,2. V 25,18. VII 13,8.
- Ταυροσκύθαι, οί:
Russi de Kiev orti. in Isaacii Comneni exercitu VII 24,20-21. *vide etiam sub v.* Σκύθαι 3.
- Τελαμώνιος:
cognomen Aiakis VII 177,1.
- Τζιμισκῆς:
imperator Ioannes Tsimisces. *vide sub v.* Ἰωάννης 1.
- Τορνίκιος:
Leo Tornicius. Adrianopoli ortus est VI 99,3. Euprepia ei favet VI 100,16. a Macedonibus ad rebellionem icitatur VI 102,13. *vide etiam sub v.* Λέων.

- Τραϊανοί, οί:
 viri comparandi imperatori Traiano III 8,18.
 VII 180,8.
- Τριβαλλοί, οί:
 Uzi. contra eos sociosque Peçenegos exerci-
 tum mittit imperator Constantinus (X) Du-
 cas VII 115,2.
- Τρούα:
 urbs antiqua VII 177,6.
- Φειδίας:
 sculptor antiquus III 14,15.
- Φίλιππος:
 Macedo, pater Alexandri Magni III 8,20.
 VII 58,10.
- Φοινίκη, ή:
 terra litteris destituta VI 43,2.
- Φράγγος:
 occidentalis. Normannus. de Crispino
 VII 160,3.
- (Φρυγία, ή)
 φρύγιος: de Phrygia provincia ortus (λίθος)
 VII 59,7.
- Φυλακή:
vide sub v. Χαλκή Φυλακή.
- Φωκᾶς:
 1. Bardas Phocas. arma movebit contra im-
 peratorem Basilium (II) Bulgaroconum
 I 4,12. cum Barda Sclero dimicat I 8,6.
 eius defectio I 10,tit. Sclero devicto ad
 imperatorem revertitur I 10,1. seditio-
 nem movet I 10,6. ad imperatorem re-
 verterat I 12,2. imperium affectat I 12,4.
 milites eius rebellionem contra eum fa-
 ciunt I 13,8. in aciem prodit I 15,3. Scle-
 ri rebellio post mortem eius facta I 23,tit.
 post mortem eius exercitus dilabitur.
 cum Sclero comparatur I 24,1. epistu-
 lam ad eum scribit imperator Basilius (II)
 Bulgaroconus ep.1,tit; 1,2. *vide etiam*
sub v. Βάρδας.
 2. *vide sub v.* Νικηφόρος.
- Χάλεπ:
 urbs in Coelesyria sita (*b.* Aleppo) III 7,8.
- Χαλκή Φυλακή, ή:
 Carcer Aeneus in Porta Aenea magni palatii
 situs VI 88,3.
- Χάριτες:
 Gratiae. domum earum exstruit Constanti-
 nus (IX) Monomachus VI 201,10.
- Χατατούρης:
 Armenius. amicus et socius imperatoris Ro-
 mani (IV) Diogenis VII 159,4. captus in pu-
 gna in castra ducitur VII 161,5. *vide etiam*
sub v. Ἀρμένιος.
- Χοσρόης:
 Adud al-Daula, majordomus chalifi at-Täi.
 ad eum Bardas Sclerus confugit I 9,6. *vide*
etiam sub v. Βαβυλώνιος.
- Χριστός:
 Iesus Christus IV 52,14.
- Ψελλός:
 Noster. eius tonsura VI 191a,tit. *vide etiam*
sub v. Μιχαήλ 4.

Index verborum ad res Byzantinas sensusque Byzantinorum necnon ad Pselli rationem cogitandi spectantium

- ἄβρον, τό: mollities (*sc.* τῆς διαίτης) I 4,4.
ἄβρός: mollis, lautus (βίος) I 2,5. (γένος)
VII 98,1. (γλώττα / τὴν γλώτταν) II 6,11.
III 2,3.
ἀγαλλιῶ / -μαι / -άλλομαι: exsulto IV 53,2.
VI 55,8; 149,2; 158,6.
ἄγαλμα: statua III 20,2; 20,7. V 22,15. *metaphorice* VI 125,1.
ἀγάπησις: affectio VI 177,11.
ἀγαπητῶς: aegre VII 44,6.
ἀγαπῶ: amo, sum contentus II 4,8. III 15,4.
V 2,4; 7,9; 32,8. VI 1,6; 15,9; 16,8; 37,15;
141,7; 142,3; 152,3; 171,8; 178,12; 182,7.
VII 132,4; 153,2.
ἄγγελος: angelus VI 171,10; 183,11; 211,14;
221,3. VII 144,4.
ἀγελαιοκομῶ: boum gregis curo IV 26,6.
ἀγενές, τό: ignavia VII 3,9.
ἀγενής: ignobilis (μοῖρα) V 19,2. ἀγενέστατος
(ἀνήρ) VI 136,6. ἀγενῶς VI 123,8.
ἀγενής, ὁ: VI 136,9. VII 114,4.
ἀγίασμα: sacramentum V 3,8.
ἀγκαλιζομαι:
1. amplector I 3,13. II 2,31. IV 35,4.
V 22,13–14. VI 66,9. VII 104,3; 177,3.
2. pono (hastam) VII 22,9.
ἀγορά:
1. mercatus V 29,12. VI 19,9. VII 69,9.
2. forum VI 64,9.
ἀγοραῖον, τό: faex populi V 38,8.
ἀγοραῖος: vulgaris (γένος) V 26,1. (δῆμος)
VI 29,16. (προπέτεια καὶ κομψότης)
VII 98,12. (τύρβη) V 16,3.
ἄγραφος: (νόμοι) I 29,9.
ἀγροικικῶς: rustice (*de modo loquendi*) I 36,20.
ἀγροϊκότερον: satis rustice VII 87,3.
ἀγρός: ager, praedium I 22,14; 29,2. IV 26,3.
VII 98,13. (οἱ ἐπὶ τῶν ἀγρῶν) VII 108,13.
ἀγύρτης: vagus. (δῆμος) VI 29,16.
ἀγυρτικός: vagus (ὄχλος) VI 113,5.
ἀγχιστεία: affinitas VI 16,5.
ἄδακρυτί: sine lacrimis VI 198,6.
ἀδιήγητος: incredibilis (χάριτες) VI 60,7–8.
VII 93,10.
ἀδίκημα: iniuria III 14,8; 16,3. IV 7,3.
ἀδικία: iniuria III 15,9. VI 167,11.
ἄδικος: iniustus V 43,4. ep.2,17. (εἰσπράξεις)
I 28,13. (πράξεις) IV 15,12. (συγγραφαί)
VII 108,11.
ἀδικῶ: iniuste ago VII 108,2,5 (bis); 121,12.
ep.1,21; 2,4.
ἀδορυφόρητος: sine custodia III 26,30.
ἄδυτον, τό / ἄδυτα, τά: spatium interius
monasterii / ecclesiae V 37,2,6; 44,14.
VI 122,8. VII 36,13. palatium VI 129,13;
155,9. (βασιλεια / βασιλικά) VI 19,12; 59,3;
136,14. spatium interius palatii VI 63,7.
metaphorice VI 45,7. VII 88,19.
ἄδυτος: ad quem non patet ingressus (σπήλαιον)
VII 150,5.
ἄδωρητος: incorruptus VI 212,5.
ἄζωνος: sine cingulo VII 24,19.
ἀηδών: luscina VI 174,7.
ἀθέμιτος: nefarius (πράξεις) VI 2,8.
ἀθυμία: animi deiectio I 21,2. IV 53,5.
ἀθυμῶ: animo sum deiecto VII 30,6; 102,10.
αἰδέσιμος: venerabilis II 5,7. III 20,11. VII 5,5.
αἰδοῦμαι: me pudet V 42,8. VI 164,12; 172,3.
VII 123,2.
αἰδῶς: pudor II 3,10. III 19,8. IV 17,8. V 6,17;
10,5; 14,9; 23,11; 35,4; 51,12. VI 3,9; 56,3.
VII 71,8; 89,3; 90,4; 123,4; 126,7; 167,6.
αἰθεροβατῶ: per aetherem incedo: *metaphorice*
et ironice de monachis stylitibus VI 221,16.
αἰκία: castigatio VII 111,4.
αἰκίζομαι: verbero, torqueo VI 135,4; 137,13.
αἰσχύνη: pudor VI 87,13; 110,16; 150,10.
VII 140,5.
αἰσχύνομαι: me pudet I 9,3. III 19,26. IV 17,18;
53,9. VI 23,4; 26,11; 50,3; 150,4; 171,3.
αἰτία:
1. causa *saepissime*.
2. opprobrium V 10,18. VI 15,17; 17,4;
91,3; 147,10. VII 131,3.

- αἰτιῶμαι: incuso VI 26,5; 46,9; 192,5; 215,2.
VII 27,3; 142,8.
- αἰώρα: collocatio in alto (ὑφασμάτων) III 15,14.
- ἄθυρμα: ludus VI 201,9.
- ἄκανθα: spina VI 74,12. (Christi) VI 215,11.
- ἄκαρπα, τά: sterilia VI 74,11.
- ἀκολάστως: liberius IV 14,10.
- ἀκοντίζω: iaculor I 16,11. VI 94,11.
- ἀκοντιστής:
1. iaculator V 31,16.
 2. (τοῦ πυρός) qui ignem Graecum iaculat VI 94,7.
- ἀκόντιον: iaculum VI 114,11.
- ἀκροατής / ὁ ἀκούων: auditor V 18,10.
VI 139,6; 175,5; 197,30; 209,18. VII 165,3.
- ἀκροβολίζομαι: levi proelio cum hoste contendo I 33,6–7.
- ἀκροβολισμός: proelium leve VI 73,3.
VII 154,5–6.
- ἀκρόπολις:
1. arx C/poleos III 15,25.
 2. arx in comparatione VI 102,20.
- ἀλαζών: arrogans, gloriosus VI 31,3; 89,3.
VII 131,5.
- ἀλαζωνεία: arrogantia, iactatio IV 39,7.
VII 135,1.
- ἀλγινός: doloris plenus IV 43,1. VI 130,11;
131,9. ἀλγινῶς VI 69,6.
- ἀλγηδών: dolor I 21,3. VI 106,4; 129,15.
- ἀλγύνομαι: mihi dolet II 12,2–3. VI 154,2.
- ἀλγῶ: mihi dolet IV 43,3. VI 129,10; 202,12.
- ἄλειμμα: unguentum III 5,12.
- ἀλλάττομαι: permuto VI 200,6 (vita monachicam). VII 40,15.
- ἄλληγορία: allegoria VII 57,7; 168,7.
- ἄλληγορῶ: allegorizo VII 168,18.
- ἄλλοιῶ: muto IV 4,7. VI 186,2.
- ἄλλότριος: alienus III 15,2. IV 47,10. V 21,5.
- ἀλογία: stultitia (βασιλική) VI 143,10.
- ἄλογος:
1. carens intellectu (ζωή) VI 214,13.
 2. insanus ep.2,11. (καϊνοτομία) V 27,12.
- ἄλόγως: insane III 26,24. VI 29,11; 99,7.
- ἄλουργής: purpureus (ἔσθής) VI 149,6.
- ἄλουργίς: vestis purpurea VI 74,15.
- ἄλοςος: nemus VI 173,8; 174,4,7; 186,18.
VII 59,8.
- ἀμετάθετος: immutabilis (ὄρος) VI 29,15.
- ἀμετακίνητος: immutabilis (δόξα) III 6,18.
- ἄμη: hama in proverbio VII 4,6.
- ἀμιξία: castimonia III 3,8.
- ἄμμα: amuletum III 5,15.
- ἄμπελος: vitis VI 173,11.
- ἄμφιδρομος: porticus VI 186,14.
- ἄμφικέφαλος: biceps (θρόνος) VII 24,5.
- ἄμφιλογος: de quo dubitatur VI 182,2.
- ἄμφιπολος: famula VI 64,11.
- ἄμφισβήτησις: lis (δημοσίων) VI 3,13.
- ἄμφοδος: via urbis IV 36,15.
- ἀναγινώσκω: lector sum VI 37,5; 41,19; 134,2.
- ἀνάγκη: lex geometrica V 19,4. VI 39,2.
- ἀναγόρευσις: proclamatio V 5,tit.
- ἀναγορεύω: proclamo IV 3,9. V 8,11. VII 108,11.
- ἀναγραφή: descriptio VI 22,9; 27,2. opus Nostri IV 3,15. VI 143,12.
- ἀναγράφω: describo, narro VI 163,7.
- ἀναγωγή:
1. exitus e porto V 14,5.
 2. dignitatis accessio VII 33,27.
 3. anagoge VII 168,7.
- ἀναδείκνυμι:
1. ob oculos pono VI 209,7.
 2. proclamo VI 224,3.
- ἀναδέομαι: redimio VI 162,12.
- ἀναδεσμούμαι: redimio VII 20,8–9.
- ἀναθεώρησις: observatio IV 29,3.
- ἀνάθημα: donatio II 5,19. III 6,3. VII 150,10;
180,3.
- ἀναΐδεια: impudentia VI 166,5. VII 166,7.
- ἀναΐδεύομαι: impudenter me gero VII 170,7.
- ἀναΐδής: impudens I 20,15. ἀναΐδῶς III 19,23.
V 31,16. VI 145,12. ἀναΐδέστερον III 19,15.
- ἀναισχυντῶ: impudenter me gero VI 155,17.
- ἀναισχύντως: impudenter VI 144,7.
- ἀνακόπτω: repello V 41,16.
- ἀνάκτορα, τά: palatium imperatorium I 31,6.
III 23,16. IV 1,7; 2,17; 50,7. V 1,6; 22,4;
32,1; 38,2. VI 109,3; 136,12; 192,12;
202,7. VII 33,8; 59,12; 76,2; 105,7; 108,10;
115,5; 127,10; 133,8; 149,12; 150,9.
- ἀνακτορικός: imperialis (σηνή) III 10,6–7.
- ἀνάπλασις: imaginatio VI 29,6.
- ἀναπλάττομαι: imaginor VI 29,4.

ἀναπλάττω:

1. *formo* IV 22,15. VI 140,9.

2. *in maius extollo* VI 182,7.

ἀναπτεροῦμαι: *evolo metaphorice* VI 36,12.

ἀνάρρησις: *proclatio* Tit,10. III 7,18. IV 3,2.

V 2,13. VI 104,4. VII 103,10.

ἀναρχον, τό: *dominatione vacans* VI 10,7.

ἀνάστασις:

1. *resurrectio* III 26,8.

2. *excitatio* VI 142,8.

ἀνατέμνω: *disseco* VII 68,27.

ἀνατυπῶ: *imagino* VI 18,6.

ἀνατύπωσις: *imago* VI 151,4.

ἀναφθέγγομαι: *exclamo* I 27,8.

ἀνδρῶν: *atrium virorum* VI 10,9; 144,1; 144,12.

ἀνέγκλητος: *inculpatus* (βίος) VI 27,27.

VII 65,19. (πεπραγμένα) VII 82,9.

ἀνελεύθερος: *illiberalis* (διανεμήσεις) III 24,12.

(ψυχῆ) V 9,21.

ἀνεπιστημοσύνη: *egestas artis regendi* VI 27,22.

ἀνευφημῶ: *laude effero, acclamo, gaudio exsulto*

V 12,7; 38,7; 47,10.

ἀνήροτος: *inaratus* IV 36,17.

ἄνηθ: *flos* VI 187,13. *metaphorice* VI 41,14;

44,1; 74,7.

ἄνηθος: *flos* VI 186,16. VII 42,8. *metaphorice*

I 15,17. III 20,8. VI 15,9.

ἀνισότης: *inaequalitas* VII 111,7.

ἀνολολύζω: *vehementer ploro* VI 147,6. VII 65,13.

ἀνολοφύρομαι: *clamito* VI 70,3. VII 80,9.

ἄνομος: *sceleratus* III 15,11.

ἀντανοικοδομῶ: *aedifico contra* III 14,5.

ἀντείσειμι: *in locum alicuius ingredior (palatium)* V 1,8.

ἀντεπικλαίω: *vicissim fleo* VII 80,11–12.

ἀντερῶ: *vicissim amo* III 19,13; 23,2. VI 145,11.

ἀντιζεύγνυμι: *equos aemuli curru iungo* II 8,2–3.

ἀντιλογία: *controversia* VI 3,13.

ἀντιμηχανῶμαι: *machinor contra* I 26,3.

ἀντιπαρατάττομαι: *in aciem consisto contra*

III 8,16. IV 49,7.

ἀντίποδες, οἱ: *pedes nobis obvertentes* VII 178,3.

ἀντίστασις: *certamen* VI 107,3.

ἀντιστρατεύομαι: *exercitum duco adversus* VI 82,9.

ἀντιτάττομαι: *contra in aciem consisto* I 7,11.

VII 68,13; 141,9.

ἀντίτεχνος: *adversarius, aemulus* II 8,5.

ἀντιτεχνῶμαι: *contra machinor* VI 130,9–10.

ἀντιτυρανῶ: *usurpationem moveo contra* V 26,2.

ἀντιχαρίζομαι: *mutuam gratiam refero* VI 161,20.

ἀντοικοδομῶ: *contra exstruo* VI 130,9.

ἀντολοφύρομαι: *vicissim clamito* VII 80,9.

ἄντυξ: *circulus metaphorice* VI 193,10.

ἄξια: *dignitas, munus*. (τοῦ καίσαρος) IV 23,10.

ἄξινη: (ἑτερόστομος) *securis* VII 24,29.

ἄξιοζήλωτος: *dignus aemulatione* (πρᾶξις) VI 5,14.

ἄξιόμαχος: *adversario par* I 5,14–15. III 8,6.

(λογάς) I 13,3.

ἄξιωμα:

1. (μέγιστον) *decus* (*de Basilio cubiculario*) I 3,6.

2. (τὸ καθ' ἑαυτόν) (*de Constantino Duca*) VII 88,8.

3. *honor* (*de regno Alanorum*) VI 151,8.

4. *dignitas, munus*

a. *generaliter* I 20,7; 26,16. II 2,5.

III 20,11. IV 1,7. VI 29,7; 206,3. VII 2,2;

33,19; 53,3; 83,4; 107,5. ep.1,11; 1,19.

(τὰ πολιτικά) VII 32,15. (τὰ ὑψηλότερα) V 15,13.

b. (τῆς ἀρχῆς) VI 7,2.

c. (τὰ βασιλικά) IV 25,1.

d. (βασιλῆς) V 51,13.

e. (τοῦ δικάζειν) VI 47,8.

f. (ἐπαρχος τῆς Πόλεως) II 10,2,5. VI 15,8.

g. (ἱερατικόν) VII 66,16.

h. (καίσαρ) IV 22,17; 24,12; 28,16.

VII 118,2.

i. (μάγιστρος) V 10,15.

j. (νωβελίσμιος) V 10,10; 11,11.

k. (παρακοιμώμενος) I 19,5.

l. (σεβαστή) VI 61,5.

ἄξιωσις:

1. *provectus* (ad munus caesaris) IV 22,tit.

2. *negotium, mandatam* VII 15,6; 89,tit.

ἀπαθές, τό: *animus ab omni perturbatione liber* VI 210,10.

ἀπαθής: *affectibus solutus* (ζωή) VI 211,5

ἀπαναισχυντῶ: *impudenter ago* VII 166,6.

ἀπειροκαλία: *ignorantia decori* VI 157,3–4.

ἀπειρόκαλος: *ignarus decori* VI 157,6. ἀπειροκάλως VII 95,3.

- ἀπειροπόλεμος: rei militaris imperitus
VI 107,17; 112,6.
- ἀπεριέργος: simplex (νοῦς) VI 147,13.
- ἄπιστος: incredibilis VI 145,15.
- ἀπιστώ:
1. non credo VI 175,16. VII 148,3.
 2. non exspecto IV 44,4.
- ἄπλαστος: simplex (φρόνημα) VI 147,13.
- ἀπογράφομαι: refero in tabulas VII 7,10.
- ἀποδεικτική: ars demonstrandi III 3,5.
- ἀπόδειξις: demonstratio V 19,5. VI 40,2; 42,4; 85,11; 215,7. VII 116,5. (γεωμετρική) VI 39,2. (ἐπιστήμων) VI 41,16–17. (τῶν σχημάτων) VII 168,13.
- ἀπόδεσμος: marsupium VI 157,16.
- ἀποδύρομαι: lamentor VI 70,2; 116,2; 123,9. VII 164,5.
- ἀποθνήσκω: ad feritatem incito VII 55,13.15–16.
- ἀποθησαυρίζω: accumulo, retineo I 24,10; 31,8.12. VI 63,2.
- ἀπόκαρσις: tonsura IV 52,tit. VI 191,8.
- ἀποκείρω: tondeo V 23,4. VI 101,11. VII 105,3.
- ἀποκληροῦμαι: obtingo I 20,14.
- ἀποκληρώ: addico, assigno I 2,10; 21,9; 23,9.
- ἀποκοπή: (χρεῶν) condonatio debitorum VI 160,6.
- ἀποκόπτω: interrumpo VII 26,8.
- ἀπόκρισις: responsum I 30,10; 33,22. V 19,10. VI 92,10. VII 21,15; 25,7; 39,11; 156,11.
- ἀπολαυστικός: libidinosus (βίος) VI 47,10. (ζωή) VI 211,9.
- ἀπολοφύρομαι: lamentor V 26,6. VI 197,10. VII 63,11; 65,14.
- ἀπομάχομαι: depugno II 8,7.11.
- ἀπόμνημαι:
1. eiuro IV 17,10.
 2. iuro VI 144,5.
 3. iure iurando nego VII 82,1.
- ἀποξῶ: limo materiam III 14,14. IV 26,10. *metaphorice* I 4,2. VI 70,10; 126,4.
- ἀπόρρητα, τά: secreta I 30,9. III 18,5; 23,13. V 8,8–9; 10,25; 13,6–7. VI 190,5. VII 110,9.
- ἀπόρρητον, τό: secretum II 10,15. VI 100,21; 136,18. VII 34,8; 64,7.
- ἀπόρρητος: III 18,17. IV 29,2. VI 216,10. (βούλεμα) VI 146,1; 216,6. (γνώμα) II 5,20. VII 15,2; 32,7.9; 33,9. (εἴσοδοι) VI 144,10; 145,20. (ἐνθύμημα) VII 65,3. (ἐπιστολή) VII 32,20–21. (ἔργα) VII 168,14. (λόγοι) VII 39,6. (ῥοκοί) VII 19,8; 33,22. (πεπραγμένα) VI 167,2. (τελευταί) IV 33,3.
- ἀπορρήτως, δι' ἀπορρήτων, ἐν ἀπορρήτῳ / -τοῖς: in secreto IV 2,8; 28,20; 29,7; 34,13; 49,7–8. VI 167,13; 202,4. VII 32,9.25.
- ἀπόρφυρος: (βασιλείος ἀρχή) sine purpura II 10,3.
- ἀπροσκόπτω: ludibrio habeo VII 142,8.
- ἀπροστασία: defectio, res novae
1. *generaliter* I 6,5. VI 99,12.15; 102,11.
 2. Bardae Scleri I 5,tit.
 3. Bardae Phocae I 10,tit.
 4. Bardae Scleri iterum I 23,tit; 24,4; 28,4.
 5. Bulgarorum IV 39,8; 41,8; 42,13.
 6. populi C/poleos V 30,4.
 7. Georgii Maniaci VI 76,tit.
 8. Leonis Tornicii VI 98,8.
 9. Isaacii Comneni VII 4,tit; 10,tit; 99,26.
- ἀπροστατώ: deficio IV 47,12; 49,16.
- ἀποτάττομαι: renuntio (vitae laicae) VI 216,3.
- ἀποτάττω: attribuo I 29,2. VII 33,16; 59,15; 60,14; 161,3.
- ἀποτειχίζω: occludo I 24,9. VI 112,3.
- ἀποτελούμαι: celebror (μυστήριον) V 24,14. (ῥοκία) VI 59,2.
- ἀποτέμνω / ομαι:
1. emasculo I 3,10. V 15,10–11; 42,7.
 2. (mihi) reservo III 16,13 *e coniectura*. VI 41,3; 47,9; 64,8.20.
 3. resco VII 51,15. (τὴν κεφαλὴν) VI 85,6. (τὴν κόμην) VII 114,10.
- ἀποτίκτω: gigno V 26,12. VI 44,9. *metaphorice* VI 29,19; 97,4.
- ἀποτοξεύω: sagittam mitto II 8,13. *metaphorice* VII 152,3.
- ἀποτορνεύω: detorno *metaphorice* I 36,18. VII 176,7.
- ἀποτυπῶ: sculpo *metaphorice* VI 125,2.
- ἀπόφασις: iudicium, sententia III 12,9. VII 113,10.
- ἀποφθέγγομαι: enuntio VI 61,9.
- ἀπόφθεγμα: dictum sententiosum VII 168,4.
- ἀπρότιος: domi in libera custodia habitus II 2,12.

- ἀργυρίτις: (φλέψ) vena argentea *metaphorice* VI 43,5.
- ἄργυρος: argentum VI 183,6.
- ἀργυρώνητος: argento emptus, servus IV 22,6; 35,5–6. V 4,8–9. VI 136,8–9. VII 121,5.
- ἀριθμητική, ἡ: arithmetica (ars) III 16,4.
- ἀριθμητικός: arithmeticus (λόγοι) VII 47,12.
- ἀριθμῶν μέθοδοι: ars arithmetica VI 39,1.
- ἀριστεῖα, τά: praemia fortitudinis I 33,14.
- ἀριστεῖος: qui decet victoribus (στέφανοι) VI 87,2. VII 95,9. (στέμματα) VII 70,22.
- ἄρκτος: ursus VII 73,8; 181,3.
- ἄρμα: curvus *metaphorice* VI 180,6. VII 56,3.
- ἄρρενωπός: virilis (ἀγλή) I 35,7. ἄρρενωπότερος (φρόνημα) VI 207,1.
- ἄρρητος: arcanus, ineffabilis (βιβλία) VI 40,4. (ἡδονή) VII 34,23. (θεωρία) VI 41,9. (μίξις) III 18,16. (οἰκονομία) VII 116,3. (ὄρκοι) V 4,9; 9,8. VI 144,5; 194,8. VII 33,22. (Σοφία) III 14,5.
- ἄρρώστημα: morbus VI 195,5.
- ἄρρωστία: morbus VI 127,tit. VII 119,1.
- ἀρχαιολογῶ: de aliquo antiquiore dissero I 4,4. VI 73,13.
- ἀρχαιρεσία: designatio magistratus VII 33,15; 99,23; 122,7.
- ἀρχαιρεσιάζω: magistratus facio VI 104,13; 140,6; 205,3. VII 46,10; 124,2.
- ἀρχεῖον: tabularium, secretum VII 7,9; 106,8.
- ἀρχή: (principium, causa *saepe*)
1. imperium, potestas
 - a. imperatoris Byzantinorum I 3,11.15; 19,9; 22,2.8.14; 28,10; 31,2.21. III 18,2. IV 1,4; 3,10; 19,5; 40,21. V 6,13; 8,10; 10,16; 22,8; 46,4; 51,9. VI 3,15; 5,3; 7,2; 11,4.10;12,16; 21,4; 27,12; 72,4.10; 78,2; 79,3; 104,9; 177,13; 179,2.5.11; 181,6; 191,7; 206,6.7; 207,2.5. VII 4,9; 6,6; 53,5; 89,16; 92,2; 93,5 (bis); 94,2; 96,2; 98,21 (bis); 99,23; 100,5; 112,5.6; 120,4; 121,3; 132,8; 144,12; 145,3.8; 146,3; 147,11; 148,9; 156,4; 164,11. (ἡ αὐτοκράτωρ) I 37,6. II 4,2. VI 204,4; 219,6; 220,9; 224,5. (ἡ τῆς βασιλείας) I 2,9. (ἡ βασιλείος) IV 9,2; 41,2. VII 28,9; 84,9; 164,11. (ἡ τοῦ Βυζαντίου) urbis Constantinopolis solius VII 9,2.
 - b. Bulgarorum IV 40,19; 49,4.
 - c. (ἡ ἰβηρική) ducis Iberiae VI 100,23.
 - d. Antiochiae VII 3,15.
 - e. (ἡ τῆς Αἰγύπτου) VII 63,9.
 - f. (ἡ τῆς ἔω) VII 157,5.
 - g. *generaliter* VII 173,5.
 2. munus
 - a. *generaliter* I 26,6.15; 28,12. III 18,6. IV 10,13. V 42,7; 44,2. VI 2,5; 13,8; 98,8.
 - b. (ἡ βασιλείος ἀπόρφυρος) praefecti urbi II 10,3.
 - c. (ἡ δευτέρα τοῦ καίσαρος) IV 22,2.
 - d. (αἱ μέγιστα) ep.1,16. (τις τῶν μεγίστων) VII 155,5.
 - e. (αἱ πολιτικά) VI 15,20.
 - f. (στρατηγίας) VII 32,15.
 - g. (αἱ στρατηγικαὶ καὶ πολιτικά) ep. 1,20.
 - h. (αἱ ὑπερήφανοι) VI 15,16; 29,19. VII 87,2.
- ἀρχηγός: dux VII 147,3.
- ἀρχιερέυς: patriarcha C/poleos V 5,4. VII 66,16; 79,13; 102,12. (ὁ μέγας) VII 10,3.
- ἀρχιερωσύνη: munus episcopale II 2,21. VII 66,3.20–21.21; 118,8.
- ἀρχικός: imperialis (βουλεύματα) VII 118,3. (γνώμη) VII 85,2. (ὄγκος) VI 12,3. (τροχός) VI 193,6. ἀρχικῶς VI 104,7.
- ἀρχων: qui munere fungitur VII 3,tit.
- ἄρωμα: odor, unguentum VI 62,3; 64,6.12; 67,2; 159,7. VII 40,3.
- ἄσκησις:
 1. ascesis monastica IV 37,3.
 2. usus IV 8,5.
- ἄσκητήριον: monasterium IV 31,10; 36,12. VII 59,11.14. *ironice* VII 60,16.
- ἄσκῶ: peritus sum (τὴν περὶ τοῦτο τέχνην) VII 74,7.
- ἀσπάζομαι:
 1. osculor V 51,7. VI 20,5.
 2. saluto IV 47,3. VII 21,1; 74,4; 129,9.
 3. accipio, libenter facio VI 100,18; 101,18; 199,6. VII 146,9.
- ἄσπαρτος: inseminatus IV 36,17.
- ἄσπασμός: osculum, salutatio VII 20,4.
- ἄσπιδηφόρος: scutum gerens (*Varangi*) VII 149,7.
- ἄσπίς: scutum, clipeus III 4,1. IV 40,19. VI 87,7;

- 104,5; 133,6. VII 68,5; 133,8; 149,9. *metaphorice* VII 24,28.
- ἀσπούδαστος:
1. ineptus VI 143,13.
 2. neglectus (μέρος) VII 99,14.
- ἀστασίαστος: sine rebellione (ἀρχή) I 28,10.
- ἀστρατήγητον, τό: ignorantia rerum militarium VII 141,5–6.
- ἀστρολογῶ: sum astrologus VII 168,12.
- ἄστρον: stella V 19,13. VI 186,10; 214,13.
- ἀστρονομικός: astronomicus (λόγοι) VI 39,3.
- ἀστρονομῶ: sum astrologus V 18,13.
- ἀσύμβουλον, τό: inconsultum VII 110,4.
- ἀσύντακτος: nullo ordine IV 43,9. VI 83,15; 91,9; 119,6. (στρατόπεδον) VI 119,9.
- ἀσυντάκτως VI 87,7.
- ἀσυντελής: qui nihil ad alimenta confert VII 59,18.
- ἄτακτος: perturbatus, confusus VI 131,10.
- ἀτάκτως III 10,1. VI 85,4. VII VII 58,11 *e coniectura*. 13; 62,7. ἄτακτα III 9,8.
- ἀταξία: chaos VII 62,7.
- ἀτείχιστον, τό: sine custodia esse VI 136,10.
- ἀτελής: imperfectus (ἡλικία) V 29,9. ἀτελέστερος (φρουρά) VI 132,11.
- ἀτιμία: contumelia VI 110,2; 218,11.
- ἀτονία: infirmitas IV 50,10. VI 128,12.
- ἄτρακτος: fusus VI 64,2.
- ἀτύχημα: infortunium VII 147,15.
- ἀτυχία: miseria VI 117,16.
- ἀτυχῶ:
1. adversa fortuna utor VI 138,5. VII 16,4.
 2. non assequor VI 147,15. VII 33,12.
- αὐγούστα: imperatrix
1. Zoe IV 22,tit. V 17,tit. VI 10,tit; 15,tit.
 2. Theodora V 36,tit.
- αὐλεις: ad aulam imperatoriam pertinens (εἶσοδος) V 3,4.
- αὐλειος, ἦ: tentorium VII 20,10.
- αὐλή / αὐλαί: aula imperatoria V 30,10. VII 149,6. (βασιλείος) III 15,30; 18,15; 20,11; 23,4. V 12,14; 22,3; 30,10; 50,10. VI 16,4; 35,4; 136,17; 139,2. VII 38,14; 149,6. (τῶν ἀνακτόρων) VI 202,7.
- αὐλός: tibia VI 138,8.
- αὐταρχῶ: ipse summae rerum praesum VII 55,15; 132,7.
- αὐτεξούσιος: sui iuris (ἡγεμονία) VII 174,4.
- αὐτοκρατορία: regnum imperatoris Byzantini I 20,4. VI 204,tit; 220,4. VII 44,tit.
- αὐτοκρατῶ: meo iure regno (*de Zoe et Theodora*) VI 21,2.
- αὐτοκράτωρ: imperatorius (ἀρχή) I 37,5. II 4,2. VI 204,4; 219,6; 224,4 *e coniectura*. (βασιλεύς) IV 3,9. (διοίκησις) I 2,10. (ἡγεμονία) II 5,12; 7,8. VII 52,10. (περιωπή) II 1,1.
- αὐτοκράτωρ, ὁ: imperator principalis
1. *generaliter* I 37,2. III 6,2. IV 39,3. V 22,7. VI 3,3; 25,2; 26,7; 72,5; 135,3–4; 162,8; 163,2; 168,7. VII 6,3 (στρατηγὸς αὐτοκράτωρ); 29,12; 39,8; 52,5; 54,7; 62,17; 100,12; 103,8; 110,5; 171,9.
 2. Agesilaus rex Lacedaemoniorum VI 163,2.
 3. Epaminondas dux Thebanorum VI 163,2.
 4. Alexander Magnus VI 163,2.
 5. Pyrrhus rex Epiri VI 163,2.
 6. C. Julius Caesar VI 163,2.
 7. C. Julius Caesar Octavianus VI 163,2.
 8. Constantinus (I) Magnus VII 29,12.
 9. Iustinianus (I) III 14,4.
 10. Basilius (II) Bulgaroconus I 2,5–6; 24,4,7. VI 8,4; 15,16; 15,19; 91,5.
 11. Constantinus (VIII) I 2,5–6. II 6,2.
 12. Romanus (III) Argyrus III 1,1; 6,15; 8,8; 9,23,29; 11,1; 18,4–5; 22,3,10; 23,1,17; 24,1; 26,19,21. V 34,12; 35,3,11–12. VI 15,7. VII 131,3.
 13. Michael (IV) Paphlago III 20,16. IV 3,9; 10,2; 15,2,4,6,13–14; 16,9,17; 17,5; 18,18; 20,3; 21,1–2,13; 23,1,8–9; 24,3,9; 25,3,7; 31,1; 35,7; 36,1; 37,2; 41,2; 43,1; 49,13; 51,4; 52,1. V 1,2,7; 2,2; 7,11; 35,11–12.
 14. Michael (V) Calaphates V 8,4; 35,11–12.
 15. Constantinus (IX) Monomachus VI 23,3; 28,2–3; 47,1; 52,1–2; 53,7; 55,10; 61,5,18; 63,8; 65,2; 68,2; 69,1; 70,2; 71,11; 74,3; 79,2,6; 81,15; 83,2; 86,5; 87,3; 88,2; 90,6; 91,23; 93,4,19; 96,8,9; 97,21–22; 98,6; 99,2; 100,1,10; 101,4–5; 102,8; 103,13; 104,18,21,23; 105,5,10; 106,10–11; 109,1; 110,12; 111,10,12;

- 117,3; 119,9; 120,10; 121,3,9; 123,1; 127,1; 136,3; 136,10.13; 138,1,6; 140,2. 13-14; 141,3,4-5,6; 143,6; 145,6,19; 146,17; 148,1,5-6; 149,2,14; 154,6; 155,5-6,7-8,13-14,18; 157,20; 159,1-2; 161,4,22; 164,2 (ὁ μέγιστος αὐτοκράτωρ); 171,12; 172,3,6; 173,1-2; 175,4; 178,1-2; 179,2,7; 180,3; 181,1-2; 182,2; 188,1; 192,14; 193,6; 201,1,9; 218,4-5. VII 18,9.
16. Michael (VI) Stratoticus VI 224,3. VII 3,4-5; 4,5.
17. Isaacius (I) Comnenus VII 37,17-18; 73,1; 79,6-7,7; 81,7-8; 90,4.
18. Constantinus (X) Ducas VII 93,1; 97,4; 98,7; 103,8.
19. Michael (VII) Ducas VII 150,11; 165,1; 174,2.
20. Leo Tornicius (*in votibus militum*) VI 109,11; 117,17.
- αὐτόματος:
1. fortuito eveniens VII 69,5. αὐτομάτως VII 173,9. ἀπὸ ταῦτομάτου VII 180,10.
 2. sponte dictus (λέξις) VI 60,7. αὐτομάτως sponte VI 208,5. ἀπὸ ταῦτομάτου VII 96,4.
- αὐτόσκευος: rudis et male armatus (miles) III 9,2.
- ἀφαίρεσις: (τῶν ὀμμάτων) excaecatio VI 123,7; 157,18.
- ἀφαιρούμαι: privo (τῶν ὀφθαλμῶν) IV 49,2. (τι τοῦ σώματος) VII 114,9.
- ἄφεις: remissio VI 167,13. (τῶν ἡμαρτημένων) IV 37,7; 37,14.
- ἀφειτηρία: carceres hippodromi *metaphorice* VII 58,4.
- ἀφήγησις: narratio (historiae Nostri) V 10,1. *generaliter* V 24,10.
- ἀφηγοῦμαι: narro IV 38,3. V 9,2; 26,3. VI 98,2.
- ἀφιλόσοφος: a philosophia alienus II 10,6. (πράγματα) VI 212,1.
- ἀφιλότιμον, τό: illiberalitas III 24,12.
- ἀφιππάζομαι: equo discedo I 33,13.
- ἀφιππεύομαι: equo avehor VI 142,12.
- ἀφίσταμαι:
1. deficio IV 41,7.
 2. desisto I 29,20. VII 105,8.
- ἀφυλάκτως ἔχω: sine custodia corporis sum VI 132,2.
- ἀψιμαχία: velitatio VI 73,4.
- βάδην: pedibus (*opp.* ἰππότης) I 27,5.
- βαθμός: gradus VII 2,3; 8,5; 107,5.
- βαλανεία, τά: balneum III 26,10.
- βάμμα: tinctura VI 175,9.
- βάνασος: (τέχνη) vilis V 16,3. VI 64,9.
- βάνασος, ὁ: artifex, faber VII 107,5.
- βαρβαρικόν, τό: *generaliter* I 31,9. II 2,5.
- βαρβαρικός: barbarus (ἀλογία) VI 137,16. (ἐπιδρομαί) VI 72,11. (κάθαρμα) VI 135,2. (λόχος) III 10,14. (μερίς) VI 96,6. (πλήθος) III 9,19. VII 127,7. (πόλεμος) VI 90,1. (σκάφη) VI 93,8; 94,5; 95,5. (στρατόπεδον) III 9,2. (χεῖρες) III 10,22.
- βάρβαρον, τό:
1. *generaliter* I 30,2. III 4,3.
 2. (Σαρακηνοί) III 7,12.
 3. (Ῥῶς) VI 95,11; 96,1.
- βάρβαρος: barbarus. (*sc.* γῆ) VI 37,7; 153,11. (τύχη) II 3,8. (φύλον) VI 91,1.
- βάρβαρος, ὁ:
1. majordomus chaliphi I 11,14,17.
 2. *generaliter* I 22,16; 23,2; 31,22; 32,1. VI 75,4; 77,10; 104,24; 105,11; 109,12; 134,12; 135,8; 137,6. VII 10,14; 45,7; 46,8; 50,14; 59,23. οἱ πρὸς τὴν ἑῶαν / ἑῶοι III 7,2. VII 63,3; 67,2. οἱ πρὸς τὴν ἑσπέραν / ἑσπέριοι III 7,2. VI 121,5. VII 63,3; 67,2.
 3. (Σαρακηνοί) III 7,16; 8,7; 9,27; 10,12.
 4. (Ῥῶς) VI 91,20; 93,12.13; 94,9; 95,17.
 5. (Μυσοὶ *i.e.* Peçenegi) VII 68,15; 70,16.
 6. (Μυσοὶ καὶ Τριβαλλοὶ *i.e.* Peçenegi et Uzi) VII 115,8.
 7. (Selçuci) VII 134,1; 138,4; 139,8.
 8. (Βούλγαροι) IV 41,2; 43,5.
- βαρύθυμος: gravato sum animo. (βαρυθυμότερον) VI 182,7.
- βαρυθυμῶ: gravi animo fero VI 137,7; 195,7; 202,16; 210,6.
- βαρύμηις: aegre placabilis I 18,4.
- βαρυμηιῶ: graviter irascor (-έω) VI 51,15; (-άω) 147,2.

βαρυσίδηρος: gravis ferro (ρομφαία) V 27,2.
VII 22,8-9; 149,8.

βάσανος / βάσανοι:

1. tormenta, poena II 2,9,18. VI 137,13; 157,19-20. VII 38,7.
2. quaestio III 3,11. IV 33,11. VI 166,9.

βασίλεια:

1. potestas imperatoria, munus vel titulus imperatoris Byzantini I 1,3; 2,7,8; 4,11; 5,9; 19,8; 22,1; 31,1. III 19,20. IV 1,1,2; 9,10; 10,7,10; 11,4; 20,3; 22,11; 24,5; 28,13; 30,5; 51,9; 52,2. V 1,5; 2,9; 4,6; 5,3; 9,15; 22,15; 26,10; 46,5; 51,8. VI 1,1; 3,2,14; 12,12,20; 15,3; 47,1; 52,2; 72,3; 114,7; 117,10; 153,5; 179,8; 222,13. VII 4,4; 6,4; 28,12; 31,14; 44,1,2; 52,2,3; 54,2; 56,2; 59,24; 60,1; 79,11; 87,9; 88,19; 89,12; 90,3; 98,10; 99,20; 100,2,7; 102,3; 105,3; 106,2; 113,8,11; 122,2; 125,9; 130,6; 132,3; 145,1,7; 147,14; 148,7; 153,3; 156,9; 171,11. Scleraenae VI 69,2.
2. imperium Byzantinum I 3,6; 19,7; 31,4. II 9,1. III 7,5. IV 13,6,15; 42,10. V 7,10. VI 48,4,8; 79,7; 218,3. VII 51,9; 66,1; 95,1; 110,9; 127,6.
3. tempus imperii singulorum imperatorum Byzantinorum
 - a. Basilii (II) Bulgaractoni I 37,6.
 - b. Romani (III) Argyri III 2,7; 5,3; 6,17. IV 1,2. VI 91,9,11.
 - c. Michaelis (IV) Paphlagonis III 18,7. IV 9,3; 21,11; 34,2; 54,11; 55,2. VI 17,8.
 - d. Constantini (IX) Monomachi VI 21,3; 26,8; 203,2
 - e. Michaelis (VI) Stratiotici VII 1,tit; 43,2.
 - f. Isaacii (I) Comneni VII 37,19; 51,22; 83,3; 88,14; 89,8.
 - g. Constantini (X) Doucae VII 85,1; 93,tit; 98,22; 113,1,3; 121,8.
 - h. Eudociae Macrembolitissae VII 125,18.
 - i. Romani (IV) Diogenis VII 129,9; 131,tit.
 - j. *generaliter* VII 60,11.
4. regnum Alaniae VI 151,8.
5. regnum aliarum gentium VII 50,18.

βασίλεια, τά: palatium imperiale I 24,9,10; 28,14; 34,7; II 1,4; 4,7; 10,19. III 12,16; 15,24; 17,10; 19,21; 26,10. IV 3,3; 34,10; 49,17; 54,1. V 1,7; 2,6,14; 14,2; 17,10,12; 21,10; 22,19; 26,14; 30,2,9; 31,3,15; 34,7,13. VI 2,2; 10,tit; 12,7; 15,tit; 58,tit; 80,9; 88,8; 96,2; 114,8; 183,10. VII 42,10; 44,3; 52,7; 75,10; 79,1; 99,10; 148,2. τὰ μείζω βασίλεια palatium imperiale vetus VII 79,9.

βασίλειον, τό:

1. palatium imperatoris III 3,10. IV 2,14.
2. τὸ τῶν Ῥωμαίων βασίλειον imperium Byzantinum VI 153,14.

βασίλειος:

1. imperatorius (ἀγλαία) VII 171,1. (ἄδυ-
τα) VI 19,12. (αἶμα) V 36,6. (ἀρχή)
II 10,2. IV 9,2; 41,1. VII 28,9; 84,9;
164,10. (αὐλή / αὐλαί) III 15,24; 18,14;
20,10; 23,3. V 12,14; 22,3; 50,10.
VI 16,4; 35,3; 139,2. VII 38,14. (βῆμα)
VI 193,1. VII 124,7. (γένος *i.e.* Byzan-
tinorum) I 3,12; 6,2. III 1,4; 17,8.
(γένος *i.e.* Bulgarorum) IV 40,13; 46,7.
(γυναικωνίτις) VI 144,2. (διατριβαί)
VII 174,4. (δύναμις) I 12,3; 15,15.
(εἴσοδος) VII 40,16. (ἐπιστολαί) I 30,8.
II 6,12. VI 209,2. (ἐσθής) IV 52,13.
(ἡγεμονία) VI 177,7. (θησαυρός / θη-
σαυροί) III 14,17; 15,24. V 17,4. VI 8,5.
VII 95,7. (θρόνος / θρόνοι) V 46,3.
VI 204,9. VII 103,6; 106,3. (ἵπποι
metaphorice) VII 58,3. (καλλωπισμοί)
VI 64,4. (καρπός) VI 1,9. (καταγωγή)
VII 73,4. (κλήρος) V 22,5. (κράτος)
VII 32,10; 33,26. (λιμένες) VI 178,2.
VII 91,8. (σεμνὸς οἶκος) V 34,14. (ὄλκας)
VI 202,7. VII 37,10; 42,8. (ὄνομα)
VII 113,3. (ὄσφύς) IV 40,17. (πανήγυ-
ρις) VII 113,11. (περιωπή) VII 29,13.
(πλοῦτος) VII 59,15. (πομπή) III 8,4;
24,15. VI 105,8; 114,8; 129,1. VII 40,7.
(πράξεις) VI 204,15. (πρόσταγμα)
V 1,6. (πρόσωπον) III 2,4. (ρίζα) V 35,9.
(σκηνή) VII 20,14; 33,16; 35,2. (σκοπός)
VI 51,10. (σύμβολα) VII 101,7. (σχῆμα)
VII 27,8. (τριήρης) VII 76,2. (φρόνημα)

- VII 59,25. (φροντίδες) VII 34,12; 39,6.
(φωναί) VI 178,18. VII 122,9.
2. ad palatium imperatoris pertinens (εἴσοδοι) V 27,5. (οἴκοι) VI 129,14. (πύλαι) V 31,10.
- βασιλειῶ: ad potestatem imperatoriam nitor
I 4,13; 12,4. II 2,11.
- βασιλεύς:
1. imperator Byzantinus
- a. *generaliter* (βασιλεύς αὐτοκράτωρ)
IV 3,9. (βασιλέως σχῆμα) VII 155,12.
(οἱ τῶν Ῥωμαίων βασιλεῖς) III 10,20.
(οἱ βασιλεῖς Ῥωμαίων) VI 135,6. (οἱ βασιλεῖς) Tit,2. I 30,10; 32,2. IV 7,4-5; 10,19; 31,11. V 25,18. VI 14,11; 15,18; 27,1.27; 76,7; 209,10; 218,11. VII 59,1; 85,3; 93,5; 135,3; 168,9. (πάντες [οἱ] βασιλεῖς) II 3,1. VII 110,5. (βασιλεῖς) VI 74,14; 88,4. VII 95,8. (ὁ ὡς ἀληθῶς βασιλεύς) IV 9,8. (ἀργυρώνητος βασιλεύς) V 4,9. (βασιλεύς) VI 27,15; 29,20; 133,8; 169,3. VII 103,7; 124,5; 126,11; 131,11.
- b. Romanus (II), avus Zoes V 26,11.
- c. Nicephorus (II) Phocas I 5,14; 7,3.
- d. Ioannes (I) Tzimiscus I 1,1.
- e. Basilius (II) Bulgaroconus I 3,17.24; 4,2; 5,10; 9,3; 10,1 (ὁ βασιλεύς Ῥωμαίων).2.4; 12,5; 13,1; 14,1; 15,3.21.22; 17,5; 18,1; 19,6; 20,3; 22,1; 23,9; 24,6; 25,6; 26,1; 27,1.5.7.13.16; 28,1.6; 29,3.12; 30,1; 37,1. II 1,3; 4,9; 5,10. III 1,10. V 22,6.10. VI 63,1. VII 76,5. ep.,tit; ep.1,1.12.
- f. Constantinus (VIII) frater Basilii I 15,3; 16,7.15. II 4,1.5; 8,5.6; 10,6.8.20. V 26,11.
- g. Romanus (III) Argyrus III 4,5; 5,17; 8,15; 9,22; 10,11.14; 12,5; 13,1; 15,1; 17,3; 18,tit.2.11.13; 21,2; 23,6.11; 24,tit; 26,tit.8. IV 3,12; 4,2.6. VI 13,3.
- h. Michael (IV) Paphlago III 22,14. IV 3,1.4.9 (βασιλεύς αὐτοκράτωρ).13; 8,7; 12,17; 14,14; 16,2; 19,3.12; 20,14; 21,5.15; 22,10; 25,2; 37,11; 41,3; 43,tit; 45,5.7; 46,2.5; 49,4.6 (ὁ βασιλεύς Ῥωμαίων).8.10.12; 52,tit. V 7,6. VI 91,18. VII 55,2.
- i. Michael (V) Calaphates V 5,6; 8,11; 10,6.16; 14,8; 17,tit; 20,6; 23,6; 25,1; 27,6.10; 31,11; 32,3; 38,tit; 41,8; 48,1; 49,6. VI 91,18.
- j. Constantinus (IX) Monomachus VI 15,tit; 29,20; 44,2.4; 45,6; 48,6; 50,1; 51,4; 54,2; 55,13; 59,9; 63,6; 66,14; 89,2; 94,4; 96,1.5; 100,18; 101,13; 103,6; 104,20; 105,12; 109,8; 110,4; 111,7; 112,1; 113,15; 115,1; 117,13.21; 123,11; 125,tit; 127,tit; 134,tit; 136,16. 19; 137,1.5.7; 138,5; 141,2; 142,2.4. 7.10.14.18.21; 146,6.8.10; 149,11; 150,3.4; 151,2.13; 154,4; 155,10; 161,2; 169,5; 170,9; 171,2.6.7; 174,1; 180,5; 181,4; 192,13; 195,6; 202,11; 203,1.9; 216,9. VII 99,10.14.17.19.
- k. Michael (VI) Stratoticus VII 3,tit; 3,4.7.18; 5,7; 10,tit.18; 14,2; 15,1; 17,3.13; 18,2; 19,3.6; 29,9; 32,7.17; 33,8.18; 34,16; 35,3; 36,15; 37,4; 39,11; 41,19; 43,1; 99,25.
- l. Isaacius (I) Comnenus VII 23,2; 24,5; 25,2; 27,11; 31,6.11; 32,1; 34,16; 38,17; 45,7; 46,2; 48,10; 59,19; 62,2; 67,2; 70,2.15; 71,9; 72,2.3.6; 74,tit.10; 75,3; 77,3 (bis); 80,2; 81,2; 83,5; 88,11; 101,2; 102,1; 103,3.
- m. Constantinus (X) Ducas VII 91,3; 93,tit.6; 94,2; 100,2; 101,5; 110,11; 113,2; 114,1; 116,1; 120,2; 121,13; 122,1.
- n. Michael (VII) Ducas VII 120,5; 128,5; 129,4; 130,3; 145,6; 148,6; 149,2; 150,7; 151,3.7.9; 154,2; 156,6; 157,13; 163,8.10; 164,2.5; 165,9; 168,2.10; 175,2.10; 176,1.
- o. Romanus (IV) Diogenes VII 129,8; 130,6; 131,1; 136,3; 143,6 (ὁ βασιλεύς Ῥωμαίων); 144,1.6; 147,3 (ὁ βασιλεύς Ῥωμαίων).13; 155,6; 157,1.
- p. Constantinus Michaelis filius VII 177,8.
- q. Andronicus frater Michaelis VII 120,5; 178,1.
- r. Constantius frater Michaelis VII 120,5; 179,1.
- s. βασιλεῖς, οἱ Zoe et Michael (IV) Paphlago IV 3,6.

2. emirus Adud al-Daula (Χοσρόης ὁ βασιλεύς) I 9,7.
3. rex Bulgarorum Aaron (βασιλεύς τοῦ ἔθνους) IV 45,3.
4. sultanus Selçucorum Alp-Arslan (ὁ τῶν Περσῶν ἢ Κούρτων βασιλεύς) VII 141,2.
5. David propheta VII 108,4.
- βασιλεύς:
1. imperator / imperatrix Byzantinorum sum / fio
 - a. *generaliter* IV 11,2. VI 5,12; 12,6; 162,11; 202,4; 204,6. VII 1,1; 28,11; 85,5; 108,13; 133,2.
 - b. Romanus (III) Argyrus VI 16,2.
 - c. Michael (IV) Paphlago III 18,4. IV 2,19; 10,6.13. VI 17,3.
 - d. Michael (V) Calaphates V 1,1; 9,2; 10,11; 13,14; 20,1; 40,5; 42,3; 50,4. VI 12,11; 17,3. VII 55,3.
 - e. Zoe V 34,5.10. VI 2,1.
 - f. Theodora VI 2,1; 153,4; 220,5. (βασιλεύεσθαι) sub imperio sum VI 153,4.
 - g. Constantinus (IX) Monomachus VI 14,6.7; 15,2; 29,5; 51,11; 124,2; 127,1; 132,9; 169,4; 216,3.
 - h. Michael (VI) Stratoticus VII 30,18; 32,11; 37,12.
 - i. Isaicius (I) Comnenus VII 5,14; 7,10; 25,5; 29,3 (bis).7; 30,10; 39,7; 100,9.
 - j. Constantinus (X) Ducas VII 105,6.
 - k. Eudocia Macrembolitissa VII 125,18; 135,10.
 - l. Romanus (IV) Diogenes VII 127,2. 10.14.
 - m. Romanus et Eudocia VII 130,4.
 - n. Michael (VII) Ducas VII 130,4.
 - o. Leo Tornicius (imperator futurus) VI 104,3.
 - p. Romanus Boilas (imperator futurus) VI 136,8.
 2. imperatorem Byzantinorum creο VI 104,8.
 3. rex sum / fio Bulgarorum IV 40,16; 46,8.
 4. rex sum Alanorum VI 151,10.
- βασιλικά, τά: imperatoris operae VII 168,2.
- βασιλικοί, οἱ: milites exercitus imperatorii VII 11,10.
- βασιλικός:
1. imperatorius (ἔδυτα) VI 59,2; 136,14. (αἶμα) VI 145,7. (ἀκοή) VI 170,6. (ἄλογία) VI 143,10. (ἀνατροφή) II 4,8. (ἀνδρῶν) VI 10,9. (ἀξιώματα) IV 25,1. (ἀπειροκαλία) VI 157,3. (ἄρμα *metaphorice*) VII 56,3. (ἄρμονία) I 22,8. (βῆμα) VI 3,3; 104,14. VII 93,8. (βίος) VII 125,10. (βουλευτήριον) VI 1,3. (δαπάναι) III 6,3. (διάδημα) VII 113,7. (διοικήσεις) VI 210,1. (δορυφορία) IV 16,14. VI 19,4; 53,6; 153,7. (εἴσοδος) V 3,4. (ἐξουσία) V 13,18. VII 32,14. (ἔσθής) VI 109,3. (ἔστια) ep. 2,6. (ἦθος) VII 106,12. (θεραπεία) IV 25,10. (θησαυροί) II 1,7. IV 36,3. VI 7,6; 57,1. VII 59,2. (θρόνος / θρόνοι) III 20,5. VI 12,12; 148,7. VII 127,4. (κῆδος) II 10,11. (κιβώτια) VII 166,11. (κοιτωνίσκος) VII 128,9. (λόγοι) VII 3,8. (ναῦς) V 38,2–3. (ὁδός *Sacra Scriptura laudatur*) VII 163,2. (οἰκονομία) VI 164,10. (ὀλκός) VI 93,5. (παίδευσις) II 4,8. (πορεία) VI 179,12. (πράγματα) VII 94,5. (πράξις / πράξεις) V 6,18; 17,13. VII 123,11; 124,9–10. (σηηνή) I 27,3. III 10,6. VI 19,3; 58,6. (σπάργα να) V 22,10. (σπουδάσματα) VI 5,6. (στεφάνη) IV 2,11. (στιβός) IV 34,14. (συμβίωσις) II 10,21. (σύμβολα) VII 103,4. (ταινία) VI 153,1. VII 176,3. (ταμείον / ταμ(ι)εῖα) I 31,10. VI 160,7; 170,5–6. (τάξις) I 15,2. (τιάρα) I 10,14. (ὑποδοχή) VI 54,4. (φιλοτιμία) VI 143,5. (φροντίδες) VI 159,1. (χάρις / χάριτες) V 35,4. VI 16,10.
 2. ad palatium imperatoris pertinens (εἴσοδος) V 3,4.
- βασιλικῶς: imperatorie II 6,6. VI 104,7.
- βασιλικώτατος: maxime imperatorius II 5,5.
- βασιλικώτερον (*adv.*) magis imperatorie IV 13,11. VII 21,3.
- βασιλικώτερος: I 34,4. II 5,11.13. VII 89,14.
- βασιλῖς: imperatrix Byzantinorum
1. *generaliter* III 20,4.
 2. Zoe III 5,17.19; 6,8; 17,6; 18,11.15; 21,7; 23,4.6.10; 26,30. IV 1,2; 6,2;

- 16,3,9; 17,14,18; 22,11; 23,2,6,9; 28,17; 53,6. V 3,10; 5,7; 16,10; 21,3; 22,3; 23,3; 24,18; 25,8,20; 26,6; 31,13; 32,1; 33,2; 35,6; 36,4 (ή πρώτη); 40,2; 41,8; 50,10. VI 3,16; 4,2; 7,5; 8,4; 12,17; 13,5,9,10; 16,8; 18,2,6; 49,2; 51,12,15; 52,3,6,11; 53,2,8; 58,3; 59,4,5; 61,3,5,7,17; 62,8 (ή πρώτη); 63,7; 65,1 (ή πρώτη); 68,1; 88,5; 109,4; 144,3; 145,2; 151,1; 152,1; 156,3; 157,tit; 161,1; 183,2,11; 184,1.
3. Theodora V 37,11; 38,7; 39,1; 50,10. VI 3,16; 4,2; 8,4; 49,2; 61,5,7,17; 88,5; 109,4; 144,3; 150,1; 153,3; 202,3; 204,tit; 205,1; 217,6; 218,13; 221,19; 223,2. VII 14,6; 55,14.
4. Scleraina VI 59,3; 59,10 (ή δευτέρα).
5. Catharina uxor Isaacii Comneni VII 79,2; 80,11; 81,3; 83,1.
6. Eudocia Macrembolitissa VII 122,tit.1; 125,2; 126,3,7; 127,2,5; 131,7,9; 135,2,6; 139,2; 144,10; 146,8; 147,15; 148,3; 150,1,4; 152,2,5; 173,4.
7. filia regis Alanorum anonyma (desiderata a Romano Boila) VI 145,15; (legatis Alanorum ab imperatore Constantino Monomacho ostentata) 154,7.
8. Maria Alana, uxor Michaelis (VII) Ducae VII 173,4.
- ή Βασιλις Πόλις *vide indicem nominum*.
- βασιλισσα:
1. Zoe IV 3,7.
 2. Zoe una cum Theodora VI 21,1.
 3. Catharina uxor Isaacii Comneni VII 89,6,
- βασκαίνω:
1. invideo III 14,3; V 7,3,12; 9,15,18; 34,10. VI 43,9; 74,13; 217,2. VII 41,16, 21; 50,10; 137,6. ep.2,10.
 2. fastidio VI 197,36.
- βασκανία: invidia, livor V 34,9. VI 62,10; 191,12; 209,4. VII 172,11.
- βάσκανος: qui contrahit invidiam. (τύχη) I 31,1.
- βαφή: tinctura I 22,7.
- βέλος: telum, sagitta VI 111,8. *metaphorice* VI 16,12; 201,14. VII 172,11.
- βήμα:
1. (ἄγιον, θεῖον, ἱερόν) altaria IV 23,8; 55,6. V 40,4; 41,3; 44,5.
 2. tribunal imperatorium VII 46,6; 47,1; (βασιλείον / βασιλικόν) VI 3,3; 104,14; 193,1. VII 93,9; 124,7. (οἱ τοῦ βήματος / οἱ περι τὸ βήμα) aulici V 25,15. VI 166,6; 223,3. VII 65,17.
- βιβλίον:
1. liber VI 42,10; 213,10. VII 181,5. (*sc. ad artes militares spectantes*) I 33,2. (ἄρρητα) VI 40,3. (σοφίας) VII 168,3. (σοφώτερα) VII 41,9. (τακτικά καὶ στρατηγικά) VII 180,11.
 2. Scriptura Sacra VII 116,10.
- βλάσφημος: blasphemus (φωνή) VI 131,4.
- βοτάνη: viridia VI 187,13.
- βουκόλιον: armentum boum IV 26,5.
- βουλευτήριον: (βασιλικόν) curia imperialis VI 1,3.
- βουλή:
1. senatus VI 209,5. (ή ἄνω) VII 18,2. (ή ἔκκριτος) VI 18,10. (ή πρώτη) IV 42,5. V 51,1. VI 3,10; 104, 13. VII 17,15. (ή συγκλητική) VII 36,9. (ή σύγκλητος) IV 3,4. V 12,15; 23,9. VI 93,10. VII 18,8; 42,6.
 2. consiliorum (usurpatoris) participes VII 22,3.
- βωμολοχία: scurrilitas VI 110, 10.
- γαμβρός:
1. gener III 1,1.
 2. sororis maritus VI 216,5.
- γαμετή: uxor VI 50,2; 52,11. *ironice* VI 154,8.
- γάμος: matrimonium VI 51,9. (τρίτοι) VI 50,3.
- γελῶ: rideo VI 142,14; 143,11; 149,10. VII 170,3.
- γέλως: risus, cachinnus I 36,20. III 24,9. IV 14,2. V 20,8; 47,3. VI 6,15; 29,19; 49,3; 140,16; 142,22.
- γενεά:
1. gens III 1,5. IV 47,11. VI 15,5.
 2. hominum genus, aetas VI 97,19.
- γενεαλογῶ: genus recenseo IV 28,2.
- γενεθλιαλογικός: qui ad praedictionem ex sideribus natalicis pertinet (μέρος) VI 214,1-2.
- γένεσις:
1. ortus, origo I 21,8. II 4,11. IV 4,9. VI 44,6; 144,5.
 2. gens, domus principis VII 53,7.

γέννα: gens imperatoria VII 53,6.

γένος:

1. genus, gens I 4,17; 19,3; 30,7. II 5,2; 10,4. III 1,2; 5,4. IV 1,9; 10,17; 11,8.19; 20,2.15; 21,11; 23,13; 24,3; 28,15; 30,4; 30,6; 33,1; 40,2.11.13; 46,7; 48,3. V 1,5; 7,8; 9,27; 10,11.19; 22,5.15.18; 29,2; 41,16; 42,4. VI 1,6; 11,11; 15,3.10 (bis).15; 46,3; 52,13; 99,3; 103,9; 136,5; 158,5; 171,3; 198,13. VII 5,3; 53,12; 65,17; 79,10; 80,9; 83,7 (bis); 84,3.11; 85,3; 88,12; 93,3; 98,1.4.7.14; 99,4.11; 100,13; 101,6; 146,9; 172,4; 173,4. (ἀκλεές) VI 18,4. (ἀρχαῖον καὶ εὐδαιμον) VII 131,2. (βασιλείον) I 3,13; 6,2. III 1,4; 17,8. IV 40,13; 46,7. (ἐπιφανέστατον) VI 50,2. (τὰ κάλλιστα) VII 24,13. (τὰ κράτιστα) VII 5,15. (πατρῶον / πατρικόν / τὸ εἰς πατέρα) IV 26,2; 28,1.3. (τὰ πρότα) I 10,10. (τυραννικόν) VI 2,4.
2. gens, natio
 - a. *generaliter* V 36,8.
 - b. (Armeniorum) VII 155,4.
 - c. (Bulgarorum) IV 39,1; 40,2.13.15.
 - d. (Byzantinorum) V 26,10.
 - e. Graecorum antiquorum V 36,8.
 - f. (Ρεçenogorum) VII 69,1; 70,2.
 - g. (Varangorum) VI 3,5. VII 149,7.
3. sexus V 26,3; 29,10.
4. ordo V 25,3. (meretricium) IV 36,11. (ἀγοραῖον) plebs infima V 26,1. (πολιτικόν) civilis VI 206,3. VII 1,2; 53,8; 107,6. (στρατιωτικόν) militaris VII 106,8. (συγκλητικόν) senatorius VII 107,6.
5. species avium VII 72,8.
6. species febrium VII 74,11.
7. species hominum sapientium III 2,13.

γέρανος: grus VII 72,8.13; 178,9.

γερουσία: senatus IV 10,10. V 47,12. VI 22,3; 29,17; 177,8. VII 106,7.

γεωμετρία: geometria III 16,4. VI 213,6–7.

γεωμετρικός: geometricus (ἀνάγκαι) V 19,4. (ἀποδείξεις) VI 39,1. (κύβος) VII 170,10–11.

γεωμετρῶ: sum geometres III 16,5. VII 168,13.

γεωργικός: agrestis (χεῖρες) VI 175,14.

γεωργία: agricultura VII 40,10.

γεώργιον: arvum VI 175,12.

γηθῶ: gaudeo, delector VII 116,6; 170,11.

γηροκομῶ: curam senis gero VII 30,21.

γλυκυθυμία: animi suavitas I 22,23. VI 27,20; 49,5.

γλύμμα:

1. sculptura VI 57,3.

2. specus VII 40,12.

γλυφή: sculptura III 14,15.

γλώσσα / γλώττα: lingua I 3,23; 25,11; 30,12.

II 5,9; 6,7.10.12. III 2,3; 23,18. IV 4,15;

7,10; 16,16; 20,19; 21,7–8.16; 37,7. V 6,9;

9,6; 16,12; 23,13; 24,5; 25,6.7.14. VI 4,3–4;

18,7; 23,13; 26,5; 33,1; 36,4; 41,6; 45,2.6;

46,6; 60,3.7.12; 102,4; 126,17; 130,11;

138,9; 139,3; 161,24; 166,10; 178,5.17;

197,12; 202,14; 206,9; 208,6; 209,12.14.15.

VII 3,19; 18,8 (bis); 33,20; 33,22; 42,3;

48,2.7; 86,8; 87,8; 99,3.17; 126,6.8.13–14;

133,6; 153,6; 169,8; 173,9; 178,9; 179,3;

180,17. (ἐγκώριος) *i.e.* Arabica III 7,8. (ποιητική) VI 126,2.

γλωσσαλγία: loquax maledicentia IV 38,8.

γλωσσαλγῶ: lingua doleo VI 219,3.

γλωττηματικώτερον: verbosius VII 76,3–4.

γνωμολογία: sententiarum collectio VII 168,4.

γνώσις:

1. notitia III 21,1. VI 30,3.

2. cognitio VI 37,13. (μέση) VI 36,12. (θεσιασμένη) VI 42,5.

γοερός / γοηρός: lugubris (φωνή) V 45,4.

VI 123,8. γοερώς V 49,9. γοερώτερον

VII 80,11.

γοητεία: magia, incantamentum VII 31,7.

γοήτευμα: magia, incantamentum V 4,11.

γράμμα / γράμματα:

1. pactum, sygrapha, diploma I 3,24–25. V 10,23; 11,2. VI 58,7. VII 129,6.

2. epistula V 13,5. VI 53,5–6; 189,10. VII 25,9; 26,6; 33,21.32; 147,15; 156,6; 158,6; 163,11.

3. litterae, doctrina II 6,8.

4. subscriptio V 11,4.

5. scriptum iudicium VII 49,9.

6. opus Nostri VII 177,14.

γραφή:

1. opus Nostri, descriptio operis Nostri III 1,9.

IV 38,2. V 3,3. VI 156,1. VII 98,25.

2. pactum III 6,17.
 3. diploma V 10,23; 11,2; 27,7. VII 94,9.
 4. actio, accusatio VI 26,6; 76,12.
 5. litterae ep.,tit. (ἐπιστολιμαῖαι) VI 79,4.
 6. scribendi genus, stilus VI 178,13.
 7. Sacra Scriptura (θεία) VII 116,8.
- γραφικός: pictorius (τέχνη) IV 31,16.
 γράφω:
 1. scribo, compono I 29,8–9. V 11.1. VI 79,2; 150,10; 216,10. VII 97,2; 108,12. 109,3; 160,3; 165,6; 165,8,9; 175,3,5; 176,3; 177,13. ep.1,1. (κομφῶς, συντεταγμένως) I 30,13.
 2. scribo, scriba sum I 30,13.
- γυμνασία: corroboratio VII 112,4.
 γυμνοποδία: certamen cursus II 8,4.
 γυμνός: sine lorica (milites barbari) III 9,3.
 γυναικωνίτις: conclave mulierum IV 16,6. V 17,7; 26,4. VI 1,2; 5,5; 10,9; 144,2; 144,12.
- δαδουχῶ: facem praefero VII 37,11.
 δαιμόνιος: daemonicus (τύχη) I 28,5.
 δαίμων: daemon VII 124,11.
 δαιτυμών: conviva VI 149,15.
 δάκρυνον: lacrima I 17,2. II 2,31. III 11,4. IV 4,13. V 22,8; 32,5; 40,13; 43,3. VI 66,11; 143,2; 147,7; 148,2; 168,8; 171,2; 183,4; 196,3. VII 20,7; 42,2; 79,9; 90,2; 96,7; 104,4; 106,5; 116,7; 164,4.
 δακρύω: fleo, defleo IV 4,13. VI 142,20; 219,11. VII 127,5; 158,2; 161,8; 170,4.
 δακτύλιος: anulus I 22,6. III 20,3.
 δάκτυλοι, οἰ: digiti I 36,18. VI 128,13; 197,4. VII 77,10. *metaphorice* (συγκεκλεικῶς τοὺς δακτύλους) illiberalis VII 179,8.
 δαρεικός: nummus aureus (Persicus) VI 62,6.
 δάφνειος: laureus (καρπός) VI 62,5.
 δέησις: libellus supplex I 30,10.
 δεινοπαθῶ: aegre fero VI 135,7; 202,11; 210,6. VII 117,2.
 δεινός: (*in arte rhetorica*) gravis, ingeniosus I 30,13. IV 16,20.
 δείπνον: cena V 9,11.
 δέλτος: epistula, liber VI 58,9. VII 170,6.
 δένδρον: arbor VI 173,12; 174,6; 187,14.
 δεξιόσις: admissio ep.1,7.
 δέρας: (τὸ ἱερὸν δέρας Χριστοῦ) vestimentum monachicum IV 52,14.
 δέσμιος: vincetus (αἰχμάλωτοι) VI 117,10.
 δεσμός:
 1. ligamen, vinculum I 11,7. VI 76,7; 147,9; 157,17; 167,12; 168,8. *metaphorice* IV 51,4. V 12,15; 13,16. VI 9,4; 197,22.
 2. contractio (τάξεως) I 32,9.
 δεσμῶ:
 1. (cohortes) contrahio I 33,8.
 2. vincio V 50,5. VI 80,5. VII 162,10.
 3. obligo (ὄρκοις) VI 167,13.
 δεσμοτήριον: custodia VI 76,7–8; 112,7; 160,6.
 δεσμώτης: qui in vinculis tenetur I 9,8. VI 137,8. *in comparatione* VII 78,4.
 δεσπότης: dominus III 9,14. IV 20,13; 28,22; 35,5. V 6,2; 7,4. VI 154,4. VII 16,4.11.
 δεσπότης: domina, augusta IV 1,13. V 4,3; 5,7; 16,12; 26,10; 32,13; 41,10. VI 1,4; 55,8; 59,4.
 δεμαγωγός: populi dux (*de Moyse*) VII 62,9.
 δεμαγωγῶ: gratiam populi consequor VI 117,5.
 δεμηγορία: oratio VII 1,7; 26,9; 106,11.
 δεμηγορῶ: orationem publicam habeo VII 94,9.
 δήμιος: carnifex V 14,15; 44,7; 48,10; 49,1.
 δημιουργικός: ad creatorem spectans (τελειότης) VI 44,8.
 δημιουργός:
 1. creator mundi VI 175,13; 214,12. VII 62,5–6.
 2. rumorum creator ep. 2,9.
 δημιουργῶ: creo VII 62,9.
 δημοκρατία: res publica Atheniensium VI 134,7.
 δημοποίητος: in civitatem receptus VI 134,10.
 δῆμος: populus.
 1. C/poleos V 15,8; 16,2; 27,10; 30,5; 32,11; 36,1; 37,9; 43,8. VI 110,7; 117,24. VII 40,2. (πολιτικός) VI 29,14. (ἀγοραῖος καὶ ἀγύρτης) VI 29,16.
 2. Macedonum VI 110,9.
 δημόσια, τά: vectigalia, tributa I 3,22. VI 3,12. VII 122,8; 166,15.16; 180,14.
 δημοσίᾳ: in publico V 26,5. VI 167,1. VII 166,5.
 δημοσιεύω:
 1. promulgo IV 40,20. VI 58,2.
 2. publice honore afficio VII 168,20.

- δημόσιος, ό: aerarium publicum, fiscus I 20,6.
III 12,4. VI 47,7; 170,6.13. VII 61,3.
- δημόσιος: publicus. (ἀκοή) VII 17,18. (ἀφορμαί συνεισφορῶν) VII 59,12. (δικαστήριον) VI 170,7. (ἔλεγχοι) VII 64,8. (ἴππος / -ποιοί) I 24,11. VI 102,18. (πράξεις) VI 178,11. (συνεισφοραί) IV 12,10; 19,13. VII 7,8; 59,3. (σύνταξις) VII 60,15. (ταμειεία) VI 185,17. (φόροι) VII 109,2; 153,5-6. (φροντίδες) VII 116,10.
- δημοσιώτατος: quod coram omnibus fit (μυστήριον) V 24,14.
- δημοτελής: publicus (ἔορτή) IV 23,4. (κρίσις) I 15,5. (πανηγύρις) VI 19,7. δημοτελέστερος (κρίσις) I 9,1.
- δημοτικόν, τό: populus (C/poleos) III 12,9.
- δημοτικός: popularis (πλήθος) V 23,14. VII 1,9; 33,28; 40,9; 60,7.
- δημώδης: vulgaris (sc. πλήθος) V 38,8. (sc. ῥῆμα) I 27,8. (φάλαγξ) V 39,5.
- διαγλύφω: cano VI 91,14.
- διαγράφω: abrogo VI 25,4.
- διάδημα:
1. diadema, corona imperatoris III 5,2. VII 57,6; 113,7.
 2. corona *metaphorice* (ἐγκωμιαστικόν) VI 162,13.
 3. martyrii corona VI 199,9.
- διαδοχή:
1. successio III 5,4. IV 30,5. V 8,2. VI 134,8-9; 206,2. VII 6,4; 53,8; 54,2; 65,17; 83,11.
 2. consecutio VII 57,4.
- διάδοχος: successor VI 206,6. VII 83,2.
- διαζωγραφῶ: depingo VII 99,17.
- δαίαιτα:
1. arbitrium VII 49,5; 170,6.
 2. vitae ratio I 4,3. VI 212,4. VII 54,9.
- δαιτῶ: recenseo, statuo, iudico III 8,22. IV 8,1,3; 38,11. VI 132,3; 205,5. VII 44,8; 46,7; 65,8; 94,6.
- διακόπτω: interrumpo I 17,4. V 42,2. VI 71,9. VII 77,13. διακόπτομαι (οἱ ὀφθαλμοί) effodior V 49,6.
- διακυβερνῶ: guberno, administro I 2,9; 24,11; 30,5.
- διαλέγομαι: colloquor, discepto III 13,9. IV 48,15. V 9,9; 10,5. VI 45,4; 52,11; 59,10; 66,9; 100,12; 102,11; 166,4; 197,4.18-19; 208,4. VII 21,12; 26,8; 102,9; 133,4; 178,4.
- διαλεκτική: ars disputandi III 3,5.
- διάλεξις: colloquium IV 21,3. VI 209,19. VII 21,14; 26,1.7.
- διάλογος: colloquium I 28,2. III 4,2. VII 26,15; 31,10.
- διάλυσις: arbitrium (δικῶν) VI 3,12. (διαλωβῶ) διαλελωβημένος: mutilatus (τά σώματα) IV 35,2. (τήν ῥίνα) IV 49,19.
- διαμαρτύρομαι: obtestor VI 81,12.
- διαμηχανῶμαι: machinor VII 163,9.
- διανέμησις: distributio (ἀξιωμάτων) VI 206,2. VII 2,3. (ἀξιωμάτων καί χρημάτων) VI 29,9. (χρημάτων) III 24,13.
- διαπαιζῶ: ludificor IV 9,3.
- διαπεττεύω: tesserarum ludo perdo II 9,7.
- διαπιστῶ: minime credo VII 165,8.
- διαπλάττω: formo VI 33,9. VII 51,12.
- διαπολεμῶ: depugno VII 14,1.
- διαπρεσβεύομαι: per legatos communico, ut legatus defero VI 189,7. VII 15,2.
- διαπυροῦμαι: incendor *metaphorice* I 36,15. VI 81,9.
- διασπείρω: dissipo I 13,8. III 10,19. VI 119,8; 121,7. VII 13,2; 68,21; 115,9.12; 161,2.
- διασπουδάζω: do operam III 13,1. VII 16,3.
- διάταξις: dispositio, paeceptum VII 122,2. (στρατηγικά) VII 137,6.
- διατάττομαι: consisto I 15,3-4; 23,7-8. VI 94,8; 109,7. VII 160,8-9.
- διατάττω: instituo IV 25,13; 43,14. VI 87,6; 107,14; 112,14; 166,12. VII 151,2.
- διατέμνω: disseco VI 69,4; 84,11; 95,15. VII 160,12.
- διατυπῶ: constituo VI 107,16-17.
- διαφασιλίζω: contemno, male tracto VI 161,16; 190,10.
- διαχρίω: obliño (pice naves) IV 26,12.
- διεκδρομή: excursus VI 70,11.
- διεστίασις: epulae, symposium (in palatio imperatoris) IV 25,4.
- διευθύνω: dirigo VI 104,9.
- διευλαβοῦμαι: valde metuo VII 17,4-5.
- διήγημα: narratio VI 143,14; 150,13. VII 101,2; 115,14. ep. 2,18. *metaphorice* I 21,7.

- διήγησις: narratio (historiae Nostri) V 9,1; 10,2; 24,2. VI 23,11; 98,1; 150,9; 191,18. VII 100,6.
- διηγοῦμαι: narro VI 60,7; 98,7; 143,15; 170,2. VII 31,9; 33,9; 40,6; 64,5–6; 76,5; 92,7; 93,6; 110,15; 128,9; 163,4.
- διίππεύω: ultro citroque equito VI 108,10.
- δικάζω: ius dico III 12,7. V 10,27. VI 47,8; 149,9; 165,1. VII 49,5; 108,3; 124,3.
- δικαιοδοτῶ: iura reddo VII 107,3.
- δίκαιον, τό: iustum VII 108,2.
- δικαίος: iustus VII 131,13. (δικαστής) IV 38,6. (ἦθος) VII 106,11. (νόμου τί δικαιοτέρον) VII 108,13. (ὄργή) VI 168,5. VII 30,5. δικαίως VI 26,11.
- δικαιοσύνη: iustitia II 3,2. VII 94,4; 106,9; 110,14.
- δικαστήριον: iudicium VI 147,4. (δημόσιον) VI 170,8. (οἱ ἐπὶ τῶν δικαστηρίων) VII 106,9.
- δικαστής: iudex VI 166,9. *de Deo* VII 82,8. *metaphorice* IV 38,6. *in comparatione* VI 161,11.
- δίκη:
- lis, causa VI 3,12. VII 94,6; 178,6 *e coniectura*; 180,13.
 - divina iustitia VII 41,15.
 - δικας δίδομι V 23,22. VII 131,8.
- διοιδῶ: intumesco (τὴν ψυχὴν) VII 135,10. (τοὺς ὀφθαλμούς) VI 148,1.
- διοίκησις: administratio
- imperii I 19,11. II 6,3. IV 8,3. VI 10,2; 180,6; 209,6; 212,11. VII 32,22; 34,12. (ἡ αὐτοκράτωρ) I 2,10. (ἡ τῆς βασιλείας) V 7,10. (αἱ βασιλικαί) VI 210,1. (αἱ κοιναί) I 3,3. (τοῦ κοινοῦ) I 19,1. (τοῦ κράτους) VI 178,4. (τῶν ὄλων) II 1,5–6. VI 204,13; 218,8. (ἡ πολιτική) IV 19,15. (τῶν πραγμάτων) IV 8,7. V 7,4. VI 47,4.
 - generaliter* (περὶ τῶν μειζόνων) IV 30,2. (στρατηγικαί) VI 170,3.
 - divina (αἱ ἄνωθεν) VI 84,7. (κρείττων) IV 30,4.
- διοικῶ / διοικοῦμαι: imperium administro I 20,4; 22,2. II 6,6. V 2,3.
- διόμνυμαι: ius iurandum do VII 32,7; 33,25.
- διορύπτω: perfodio III 14,13. VI 201,6. *metaphorice* VII 9,7.
- διορυχή: perfossio VII 68,11.
- δίυγρος: liquidus (πῦρ) VI 93,8.
- διῶρυξ: fossa III 8,16–17.
- δόγμα:
- consilium VI 18,11; 168,4; 207,6. VII 152,3.
 - dogma, doctrina (ἑλληνικά) VII 41,11.
 - edictum IV 36,14. VI 207,6.
- δοράτιον: iaculum VI 112,9.
- δόρυ: hasta II 8,12. V 27,3. VI 87,8; 111,5; 113,12; 114,11. VII 13,9; 22,9; 24,30; 68,7; 133,9.10. *in comparatione* VII 72,11. (ἐπιμήκη) VII 24,29. (μακρόν) I 14,4; 16,8.
- δορυφορία: manus satellitum I 22,10. IV 16,14. V 12,14. VI 3,8; 8,4; 19,4; 44,3; 53,6; 54,2; 153,6; 202,8. VII 21,2; 33,16; 34,17; 74,3; 147,6.10.
- δορυφορικόν, τό: satellites VI 18,8; 87,18.
- δορυφόρος: satelles IV 25,5.
- δορυφοροῦμαι: custodia cingor V 15,9. VII 33,5. *metaphorice* VI 64,17.
- δορυφορῶ: satellitis munere fungor I 27,4. VII 34,22. *in comparatione* VII 22,4.
- δράμα: machinatio, facinus III 21,15. VI 102,16; 148,5; 149,11. VII 4,2; 114,8.
- δραματοργός: machinator VI 149,15.
- δραματοργῶ: machinor VI 104,7. VII 30,14.
- δρομεύς: cursor *in comparatione* VII 5,17.
- δρομικώτατος: cursu maxime valens VI 125,13.
- δρυστομῶ: arbores caedo IV 26,10.
- δρώμενον, τό: factum, machinatio I 20,5. VII 128,7.
- δυναστεία: potestas I 5,4. VII 31,14; 122,4. ep. 1,16.
- δυναστεύω: potestatem habeo VII 131,16; 163,11.
- δυνάστης: dominus (ὁ ἐν Αἰγύπτῳ) VI 190,1.
- δυσανάλωτος: haud facile subvertendus VII 70,5.
- δυσανασχετῶ: aegre fero VI 220,6.
- δυσγενής: ignobilis V 26,12. δυσγενέστατος V 21,5.
- δύσμαχος: vix expugnabilis VII 68,2; 70,5.
- δυσμένεια: odium, inimicitia IV 19,11. VI 80,4. VII 117,9; 160,6.
- δυσμενής: malevolus, inimicus. (ἀνήρ) VII 155,5.
- δυσμενές, τό IV 16,11. δυσμενέστατος VII 32,23. δυσμενῶς VI 101,16. δυσμενῶς ἔχω IV 46,6. V 13,14.

- δύσοργος: qui graviter irascitur I 4,3; 18,4.
 II 2,23. δυσόργως ἔχω VI 62,9–10. VII 10,3.
 δυστολέμητος: qui in bello aegre capitur VII 68,2.
 δυστύχημα: adversa fortuna VII 155,7.
 δυστυχῶ: adversa fortuna utor I 22,16.
 δυσφημία: maledicentia VI 26,4.
 δύσφημος: maledicus (ἄκοή) II 2,4. (φωνή)
 VII 36,15.
 δωμάτιον: cubiculum VI 64,11. VII 77,7; 80,3;
 129,7.
 δωρεά: donum II 2,6.
 δῶρον: donum IV 19,7; 22,13. VI 50,7.
 VII 109,6; 161,11.
 δωρῶ / -οῦμαι: dono VI 157,16; 215,5, VII 60,4.
 ἐγγένεια: status indigenarum VI 134,8.
 ἐγγενής: indigena V 21,5. VI 134,4. VII 53,8.
 ἐγγύαι, αἱ: fides, satisfactio V 32,7.
 ἐγκαλλωπίζομαι: ornor VI 197,28.
 ἐγκαλῶ: crimini do ep. 2,17.
 ἐγκατατάττω: redigo, distribuo I 7,9.
 ἐγκελεύω / -ομαι: iubeo I 11,18–19. IV 18,7.
 V 4,8; 46,10. VI 19,10; 216,7. VII 8,1;
 13,16; 89,20; 146,8.
 ἐγκεντρίζω: inserto *metaphorice* VI 15,10;
 214,15.
 ἐγκόπτω: intermitto VII 28,4.
 ἐγκωμιάζω: encomio laudo IV 34,16. VI 5,2;
 24,8; 70,7; 161,5 (bis); 162,9; 173,2.
 VII 115,12.
 ἐγκωμιαστικός: laudatorius (διάδημα) VI 162,13.
 ἐγκώμιον: encomium I 2,17. VI 25,3,7; 26,1;
 30,6; 61,15; 70,7; 88,7; 89,1; 161,4. VII 32,2;
 51,2,7; 63,10; 109,2; 124,3–4; 142,4.
 ἐγχειρίδιον: gladius V 31,8; 37,5.
 ἔδαφος: pavementum, solum IV 31,15; 52,8.
 V 16,7; 23,21; 29,4; 50,1. VI 66,10;
 123,10; 129,12.
 ἔδρα:
 1. ephippium I 16,9; 36,5. IV 18,15; 44,7.
 VI 84,20; 129,3.
 2. basis VII 1,1.
 ἔδράζομαι: in ephippio me colloco II 7,10.
 ἔδράζω: stabilio VI 11,2; 91,19; 195,3. VII 5,11;
 28,2.
 ἔθελόθυτος: qui sua sponte se sacrificat (καλ-
 λιέρημα) IV 52,11.
 ἔθνικός: a religione Christiana alienus. (τύχη)
 II 3,8.
 ἔθνος: gens, natio
 1. *generaliter* IV 19,6,10. VI 9,2; 207,7.
 VII 24,20; 50,7,18; 52,6; 59,22; 68,2;
 109,5.
 2. Bulgari IV 40,7; 45,3; 46,7; 49,14.
 3. Alani VI 145,5.
 4. Oguzi VII 67,8; 67,11.
 εἰκόνισμα: imago sacra. Iesu Christi VI 66,3.
 εἰκόν:
 1. imago sacra. Dei matris I 16,3. III 10,19.
 Iesu Christi VI 66,6,9. *generaliter* IV 31,16.
 2. simulacrum VI 43,7.
 εἰμαρμένος: fato destinatus (αἰών) V 35,8.
 εἰμαρται: fato destinatum est VII 41,12.
 εἰμαρτόν, τό: fatum destinatum VI 222,2.
 VII 41,11.
 εἰρηνεύω: in pace ago VII 181,7.
 εἰρήνη: pax I 34,4. II 8,10. VII 50,5; 141,4;
 156,2,6.
 εἰρηνικός:
 1. tranquillus (καταστάσεις) I 34,3. εἰρη-
 νικῶς VI 72,4.
 2. pacis studiosus (πρεσβεία) III 8,20.
 3. placabilis, pacis amans VI 81,3.
 VII 158,5.
 εἰρηνοποιός: pacis auctor VII 158,5 *varia lectio*.
 εἰρωνεύομαι: simulatione utor VI 32,3.
 εἰρωνικός: dissimulatione plenus (ἦθος) VII 178,6.
 (τρόπος) VII 131,5.
 εἰσαγωγή: introitus ad imperatorem III 18,tit.
 VII 103,8.
 εἴσειμι: adeo, in eo
 1. ad imperatorem III 18,13. VII 3,5.
 2. urbem C/polis IV 25,16; 46,4; 50,1.
 VII 146,8.
 3. palatium V 3,4; 31,11. VI 19,12; 58,7.
 VII 44,3.
 4. *generaliter* III 26,13,17–18,19. V 41,1–2.
 VI 146,14; 170,11. VII 24,3.
 εἰσέλευσις: aditus ad imperatorem VII 3,tit;
 89,tit.
 εἰσιτήρια: ingressus triumphalis III 8,4.
 εἴσοδοι, αἱ: pecuniae VII 52,7.
 εἴσοδος:
 1. solemnis imperatoris introitus in urbem

- C/polis VI 19,11. VII 40,6; 40,16. in Hagiam Sophiam V 5,4.
- aditus ad imperatorem VI 46,7; 170,9. VII 3,4; 20,13.
 - ingressus ad potestatem VI 52,2.
 - ingressus in urbem C/polis VI 53,9; 112,3; 114,6.8. VII 34,20.
 - porta palatii imperatorii V 3,4; 27,6. VII 71,5.
 - porta, ingressus *generaliter* IV 53,11. V 39,7. VI 114,3; 117,5; 144,10; 145,21. VII 23,1; 24,4; 25,2; 162,7.
- εἰσποίητος: adoptatus VII 29,16.
- εἰσπράκτωρ: exactor VII 7,9.
- εἴσπραξις: tributum I 28,13. III 15,2. VII 7,11.
- εἰσπράττομαι: accipio III 21,19. IV 37,6. V 32,7; 43,5.
- εἰσπράττω: occupo, exigo VI 170,5; 171,8. VII 7,8.
- ἐκδημία:
- exilium VII 151,9.
 - mors VI 197,5.
- ἐκθεμελιῶ: a fundamentis diruo *metaphorice* V 42,4.
- ἐκκαίωμαι: accendor VII 75,5.
- ἐκκεφαλίζω: caput praecido VI 85,10–11.
- ἐκκλησίαι:
- ecclesia I 6,4. VI 199,2–3.
 - conventus VII 106,13.
- ἐκκόπτω:
- interrumpo V 9,1.
 - extirpo IV 13,10. V 41,16–17. VI 74,11; 101,12. VII 60,9. (τοὺς ὀφθαλμούς) V 50,1. VII 163,11; 164,8. (τὴν φωνήν) VII 37,8.
- ἐκκριτος: selectus, eximius (βουλή) VI 18,10. (μερίς) nobiles V 37,10. (μοῖρα τῆς συγκλήτου βουλῆς) VI 93,10. (τῶν στρατιωτῶν) VII 3,2. (τάξις) VI 3,10.
- ἐκλείπω: deficio IV 54,10.
- ἐκλειψις: defectio VI 213,9.
- ἐκπεπολεωμένος: infestissimus V 41,5.
- ἐκστρατεία: expeditio IV 43,tit.
- ἐκτέμνω:
- praecido, excido I 17,7. VII 51,10.
 - tondeo VII 79,4.
- ἐκτομίας: spado, castratus
- Ἰωάννης ὁ Ὀρφανοτρόφος III 18,3; 19,3. IV 2,6; 3,14; 15,3; 28,19.
 - Θεόδωρος VII 14,6.
 - anonymus III 20,10.
 - anonymus (*i.e.* Stephanus) VI 83,10.
 - anonymus VI 142,11; 142,17; 143,2.
- ἐκτραγωδῶ: tragice depingo VI 216,5. VII 37,17.
- ἐκτύφλωσις: excaecatio V 38,tit.
- ἐκφορά: funebria IV 3,5.11; 5,2; 50,2; 55,4.
- ἐλάα: oliva VI 62,4.
- ἐλαιον: oleum *in comparatione* VII 180,6. *metaphorice* ep.1,32.
- ἐλαφος: cervina VII 181,3.
- ἐλευθερία: libertas IV 16,5; 40,21. V 15,8. VI 10,8; 75,5. VII 121,6. (ταῖς γνώμας μνηστεύομαι) IV 15,12. (δεινῶν) V 10,22. (τοῦ λέγειν) V 25,8. (τῶν ὁδῶν) I 24,9. (τῶν πράξεων) IV 11,17. (τοῦ τολμήματος) VI 149,3.
- ἐλευθέριος: liberalis II 3,11. VI 212,5. (γνώμη) VI 221,2. ἐλευθερίως (*de modo loquendi*) I 36,20. ἐλευθεριώτερον IV 14,11.
- ἐλευθερος: liber V 26,9. VII 24,19; 121,5. (γνώμη / τὴν γνώμην) VI 147,10. VII 157,4. (διάνοια) IV 18,10. (διατριβαί) VI 142,3. (ζῶα) VII 73,3. (ὄφρυς) VII 169,4. (ποῦς) VI 85,4. (ρίς) VII 176,11. (τύχη) II 3,8. (ὑπονοίας καὶ κατακρίσεως) VI 149,5. ἐλευθέρως IV 11,4. VI 114,2.
- ἐλευθερῶ libero II 2,17. VII 147,8–9.
- ἔλκος: ulcus IV 35,4.
- ἐλλέβορον: veratrum III 26,5.
- ἐλλιμενίζω:
- in portum deduco *in comparatione* V 36,5.
 - in portu maneo *metaphorice* VII 61,5.
- ἐλλογιώτεροι, οἱ: artium studiis eruditi VI 35,3.
- ἐλλοχῶ: insidior *metaphorice* VI 190,10.
- ἐμβόημα: inclamatio VI 84,4.
- ἐμμελής: harmonicus (ἦθος) VI 126,16. (φωνῆς τόνος) VII 169,7. (φωνή) VI 138,8. ἐμμελῶς (συναρμώζω, *de statua*) VI 125,2.
- ἐμπιστεύω: committo III 20,10–11. V 42,6.
- ἐμπορεία: mercatura VII 40,10.
- ἐμπορεύομαι: mercaturam facio IV 26,7.

- ἐμπύρευμα: incensio *metaphorice* V 12,18.
 ἐμπύριος: qui igni utitur (τέχνη) VI 64,10.
 ἔμφασις: emphasis VII 168,17.
 ἔμφύλιος: civilis (αἷμα) VII 20,8. (πόλεμοι)
 VI 72,10. (στάσεις) IV 38,10.
 ἐνθαλασσιάζομαι:
 1. amplector III 11,3; 26,28. V 51,7.
 VII 110,9; 177,4.
 2. pono (hastam) VII 68,7.
 ἐνάργεια: evidētia VII 57,7.
 ἐναργέστερον : clarius VII 55,9.
 ἐνθεάζω: divino afflatu concitor VI 65,6.
 ἐνθουσιάζω: divino furore agor VI 40,3.
 ἐνθουσιασμός: fanaticus seu divinus afflatus
 VI 183,9.
 ἐνθουσιῶ: fanatico vel divino furore perfusus
 sum V 28,4. VI 46,4–5; 142,7.
 ἔννομος: legitimus, e lege factus (ἄδυνα, *meta-*
phorice) VII 88,19. (ἀπόφασις) VII 113,10.
 (μίξις) IV 17,13. ἐννομώτατοι (ἄνδρες)
 VI 137,17. ἐννόμως V 43,6. VI 1,7. VII 30,22.
 ἐννομώτερον VII 100,5. ἐννομώτατα V 26,10.
 ἐντέμνω: divido VII 68,28.
 ἔντευξις: communicatio IV 37,7. VI 209,8;
 210,5.
 ἐντυπῶ: ensculpo I 36,5.
 ἐνώμοτος: cum iureiurando (ὑποσχέσεις)
 VII 147,10.
 ἐξαγωγαί, αἰ: sumptus I 31,3.
 ἐξαλλάττω: mutor IV 14,15.
 ἐξεγγυῶμαι: obligo I 6,7.
 ἐξιππάζομαι: equo evehor I 11,10. IV 12,23.
 VI 102,17; 107,12–13.
 ἐξιστορῶ: describo VII 175,3.
 ἐξορία: exsilium I 19,τίτ.
 ἑορτή: dies festus. (δημοτελής) IV 23,4.
 ἑταινέτης: laudator VI 61,15.
 ἑπαινος: laus VI 5,9; 25,8.13; 161,7; 163,5;
 176,5; 181,4.
 ἑπαινῶ : laudo IV 6,5.8; 12,4; 13,1; 23,1;
 V 12,6. VI 25,111. 31,2; 42,9; 58,8;
 65,3; 132,2; 163,6; 167,4; 168,6; 199,8.
 VII 18,1; 28,8; 29,4; 59,27; 93,6; 96,3;
 100,13; 123,3; 142,1.8; 169,6; 173,4.
 ἑπαισχύνομαι: mihi pudet VI 154,4.
 ἑπαιτιῶμαι: exprobro VI 157,8; 217,3.
 ἐπανάστασις: rebellio VI 90,τίτ; 96,8; 98,6;
 99,15.
 ἐπανίσταμαι: exsurgo VI 96,5.
 ἑπαρχος: praefectus (Constantinopoleos) II 10,2.
 (τῆς Πόλεως) IV 3,2.
 ἐπεγκαλῶ: exprobro VII 16,11; 58,16.
 ἐπευφημῶ: acclamo IV 23,10. VII 3,6; 36,16;
 90,2.
 ἐπιγελῶ: arrideo VII 127,12–13.
 ἐπιγράφω: assigno IV 40,22.
 ἐπιδακρύω: defleo VII 114,12–13.
 ἐπιδημοσιεύω: palam profero VII 131,18.
 ἐπίδοσις: largitio III 6,5.12. VI 7,5.
 ἐπιδρομή: incursio I 31,22. IV 40,22. VI 72,11;
 78,9; 104,24; 105,11. VII 59,23.
 ἐπιείκεια: clementia V 44,15. VI 168,6.
 ἐπιεικής: clemens, lenis (ἄνθρωπος) VII 16,9.
 (αὐτοκράτωρ) IV 21,13. VI 109,10. (σχῆ-
 μα) V 41,6. ἐπιεικέστερος III 12,10. V 46,7.
 (τομή) V 42,9. ἐπιεικέστατος (ψυχή)
 VI 167,6. (τὴν ψυχὴν) VII 157,4. ἐπιεικῶς
 V 40,2; 48,4. VII 157,7. ἐπιεικέστερον
 V 44,10.
 ἐπικόπτομαι: (τὴν φωνὴν) vagio V 48,3.
 ἐπικράτεια: fines imperii IV 39,2.
 ἐπικύκλω: epicycclus stellarum circuitio
 VI 213,10.
 ἐπιμαίνομαι: ira incensus sum VII 38,4.
 ἐπιμαρτύρω / -τυρῶ: attestor VI 45,1. VII 34,14.
 ἐπιμέμφομαι: vitupero VI 186,19–20. VII 65,9.
 ἐπιπορκία: periurium III 21,20.
 ἐπιπλά: bona mobilia I 20,16.
 ἐπίπληξις: obiurgatio VII 3,16.
 ἐπιπλοκή:
 1. insertio VI 150,12.
 2. conexus VI 197,31.
 ἐπίπνοια: instinctus divinus VI 42,5.
 ἐπιπράσσω: aggredior I 36,7.
 ἐπιρρίπτω: subicio, conicio V 4,4; 48,12.
 VI 118,6.
 ἐπίσημον, τό: ornatus I 31,19.
 ἐπίσημος: praecipuus, eximius IV 31,8. VI 87,17.
 (ἄνδρες) I 30,7. VI 15,5. (τὴν τύχην) IV 45,5.
 imperatorius (χρῶμα) I 10,14; 26,13.
 ἐπισκιρτῶ: exsilio V 47,4. VII 1,6; 40,4.
 ἐπισπείρω: dissemino *metaphorice* ep. 2,10.
 ἐπίσταμαι: cognovi, scio IV 12,4; 17,6; 48,4.

- VI 55,7; 97,1; 204,13; 214,2. VII 49,4; 134,2; 181,7-8.
- ἐπιστασία: inspectio IV 12,22,25; 40,13. VI 10,3; 29,8.
- ἐπιστατῶ: pasco, praesum IV 26,5. VII 62,18.
- ἐπιστέλλω: epistulam compono / mitto VI 189,10. 190,6. VII 34,10; 34,21.
- ἐπιστενάζω: ingemo VI 84,19.
- ἐπιστήμη: scientia, disciplina
1. *generaliter* I 33,3. III 13,6. VI 40,7; 96,4; 209,17; 214,4.7. VII 137,3.
 2. artes belli VII 68,8; 137,4; 180,10.
 3. astronomia V 19,11.
 4. astrologia V 20,8.9.
 5. philosophia VI 37,12; 38,4.6; 41,13.
 6. ἡ τῶν πραγμάτων VII 166,13.
- ἐπιστημονικός: doctrina excultus (λόγος) VI 215,5.
- ἐπιστήμων: ratione factus (ἀπόδειξις) VI 41,17.
- ἐπιστήμων, ὁ: homo artis peritus VII 166,20.
- ἐπιστολή / -λαί: epistula VI 190,12; 198,2-3. 5-6; 199,5; 205,5. VII 19,3; 32,11.19; 33,4.10; 34,2; 37,4. (βασιλαιοί) I 30,8. II 6,13. VI 209,2.
- ἐπιστολιμαῖος: epistolaris (γραφαί) VI 79,3.
- ἐπιστρατεύω: expeditionem duco VII 139,8.
- ἐπισφραγίζομαι: sancio VII 33,20.
- ἐπισφραγίζω: praeccludo, clausum servo III 6,11. VI 64,21.
- ἐπίταγμα: iussum VII 17,4.
- ἐπιτάττω:
1. impero, praescribo IV 2,13. V 4,8; 23,6. VI 1,5. VII 50,10; 142,6; 175,3.
 2. iniungo I 33,7. VII 49,5.
- ἐπιτείχισμα: propugnaculum *metaphorice* VII 50,17.
- ἐπιτέμνω: contraho, brevio V 10,2. VII 173,1.
- ἐπιτομή: epitoma IV 38,13. VII 165,2.
- ἐπιτοξάζω: sagittas conicio VI 111,3.
- ἐπιτοξεύω: iaculo VI 118,3.
- ἐπιτραγωδῶ: carminibus celebros V 38,8. tragico facinore affligo V 41,11. conqueror VI 117,21; 182,7.
- ἐπιτροχάδην: festinanter (ὀμίλῳ) I 36,18. (ἀγορεύω) IV 7,11.
- ἐπιτρυφῶ: luxurio V 16,8. VII 76,3.
- ἐπιχαίρομαι: gaudeo ep.2,14.
- (ἐπιχαρής: laetus) ἐπιχαρες (*adv.*) VI 6,15.
- ἐπόμνημι / -μαι: iuro VI 142,20. VII 32,8-9.
- ἔπος: versus Homericus VI 61,9.
- ἐραστής: amator III 21,17. VI 145,10; 155,8.11. *metaphorice* VI 192,6. VII 58,1; 72,4; 99,4.
- ἐργαστήριον: officina, taberna V 25,16. VI 64,9.
- ἐρύθημα: rubor VI 155,16. VII 167,8.
- ἐρυθραίνομαι: erubesco VI 164,12.
- ἐρυθριῶ: erubesco III 19,26. IV 17,19; 37,12. VI 58,8. VII 64,8; 89,2; 146,6; 170,7.
- ἐρυθρός: purpureus. (πέδιλον) I 27,16.
- ἐρώ:
1. cupio VI 29,24; 147,14; 148,9 (bis); 197,8. VII 52,11; 93,4.
 2. amo I 4,10. III 19,19; 20,4; 23,7. VI 151,6; 155,3.4.15; 182,5; 197,12. VII 93,4.
- ἐρωμένη: amata VI 55,12; 57,5. 59,3; 63,9; 145,14; 152,4; 155,11.
- ἐρώμενος: amatus III 19,13; 20,4.
- ἔρω:
1. amor III 17,5; 18,17; 19,12.13.23; 21,18; 22,11; 23,18. VI 51,1; 56,2; 58,3; 145,9. 11.14; 146,3; 151,3.14; 152,3; 155,20; 182,6. VII 167,4.7.
 2. cupido, desiderium VI 148,4; 185,9; 188,6; 191,13; 192,4; 197,35; 219,6. VII 6,5; 168,7.
- ἐρωτικόν, τό: res amatoria VI 151,5; 155,12.
- ἐρωτικός: amatorius. (κατάληψις) III 23,11. (λόγοι) VI 50,7. (ὀμίλια) VI 58,1. (συζυγία) III 26,2. (ὑπόθεσις) III 23,4. (ὑπόληψις) III 23,11. ἐρωτικῶς ἔχω III 23,6-7.
- ἐσακοντίζω: iaculo I 16,6.
- ἔσθημα: vestimentum I 22,7. (χρυσουφές) III 20,3.
- ἔσθης: vestimentum IV 27,4. VI 170,15. VII 161,8. (ἀλουργής) VI 149,6. (βασιλείος) IV 52,13. (βασιλική) VI 109,2. (διαπρεπής) VI 104,4. (λαμπρά) VII 24,7. (λαμπρά καὶ ποικίλη) VI 199,8. (μέλαινα monacharum) II 10,17. (περιπόρφυρος) V 32,7. (πορφυρᾶ) I 31,18.
- ἔστια: focus, domus VI 40,7. ep. 2,6. ἀφ' ἐστίας III 15,1. ἐφ' ἐστίας VII 114,12.
- ἔστιάτωρ: qui convivium praebet VI 149,14.

- ἐταιρίζω: meretrix sum IV 36,9.
- ἐτερόστομος: ex altera parte acutus (ἀξίνοι)
VII 24,29. (ρόμφαία) VII 149,8.
- εὐγένεια: nobilitas (naturalis) I 35,1. VI 161,19.
VII 79,2.
- εὐγενής: nobilis V 26,12. VI 134,5; 136,3.
VII 98,19. (βασιλῆς) VI 18,1. (γυνή) II 4,3.
(κράτος) VI 91,6. (τύχη) II 3,7. (τὴν προ-
αίρεσιν) VII 178,7. (τὴν ψυχὴν) V 26,8.
εὐγενέστατος V 21,5. (ἄνῆρ) I 5,13. (Ῥω-
μαῖοι) VI 136,8.
- εὐγλωττία: facultas loquendi IV 8,2. V 24,6.
VI 209,7. VII 15,3.
- εὐδαιμονία: beatitudo, divitiae I 31,11. III 15,6.
IV 10,3. VI 29,2; 171,3; 193,2; 218,18;
223,6. VII 173,5.
- εὐδαίμων: beatus, dives VI 170,4. VII 69,10.
(γένος) VII 98,2; 131,2. (ζωὴ τῆς βασιλείας)
VII 79,11. (τὴν θεραπείαν) VI 151,11. (ὄχε-
τοί) VI 153,9. εὐδαιμονέστερον VII 120,2.
- εὐεργεσία: beneficium I 25,8. III 6,3; 11,4.
VI 169,7. ep.1,6.
- εὐεργέτημα: beneficium I 20,7. II 3,3.
- εὐεργέτης: benefactor IV 28,8.
- εὐεργετικώτατος: qui maxime benefecerat
VI 204,6-7.
- εὐεργέτις: benefactrix IV 6,5.
- εὐεργετῶ: benefacio II 3,1.12. VI 5,12.
VII 107,3; 172,5. ep.2,17.
- εὐζωνος: expeditus (στρατιά) VI 83,15.
- εὐθυμία: laetitia IV 2,19.21. VII 129,10.
- εὐθύμως: laete VII 120,4; 150,11.
- εὐθύνη: ratio reddenda IV 14,5.11; 21,13.
V 21,7.
- εὐθύνομαι: rationem reposcor IV 42,11.
- εὐθύς: rectus (γραμμὴ) I 35,3. VII 41,17; 176,9.
ἢ εὐθεία VII 138,7. τὸ εὐθύ VI 211,20. εὐθύ
via recta I 15,21. VI 102,16. *metaphorice*
(κράτος) VI 207,4. (φωνή) VI 170,12.
- εὐθέως sine mora, aperte I 7,7. VII 35,7.
ep. 1,8. εὐθύτατα: rectissima via VII 90,6.
[εὐθύς: statim *saepe*].
- (εὐθύβολος: acri ingenio). εὐθυβόλως VII 111,6.
εὐθυβολώτερος VII 168,9-10. εὐθυβολώτα-
τος VII 94,7.
- εὐθύτης: rectitudo VI 211,18. (πραγμάτων)
probitas VII 106,10.
- εὐθυφοροῦμαι: via recta gradior VII 58,11.
- εὐλάβεια: reverentia, circumspectio IV 37,9.
VII 88,2; 163,7. 180,20. (περὶ τὰ κρείττω)
pietas VI 219,7. δι' εὐλαβείας ἔχω metuo
VII 17,6.
- (εὐλαβής). εὐλαβῶς: caute VII 85,4. εὐλαβῶς
ἔχω cautum me gero VI 29,2. εὐλαβέστατος
(περὶ τὰ θεῖα) piissimus VI 219,5.
- εὐλαβοῦμαι: metuo I 20,15; 33,5-6. VI 18,3;
20,2; 26,4; 100,3 (*e coniectura*).7; 217,4.
VII 164,7.
- εὐμένεια: indulgentia, beneficium I 19,5. III 19,7.
IV 49,8. V 2,8; 7,12; 12,17; 16,4. VII 3,21.
- εὐμενής: benignus I 34,12. (ψυχὴ) VI 53,7.
VII 108,6; 157,4. εὐμενῶς I 26,7. IV 47,3.
V 51,7. VI 17,4; 101,14. VII 17,9; 27,6.
εὐμενῶς ἔχω IV 33,2. εὐμενέστατος VII 83,3.
εὐμενέστατα VI 123,13.
- εὐμενίζομαι: propitio VI 183,5.
- εὐμετάβλητος: valde mutabilis (ζῶον)
VII 126,1.
- εὐμετάβολος: facile mutandus (σύγχυσις) I 21,8.
τὸ εὐμετάβολον VI 191,15.
- εὐνή: lectulus III 19,25; 21,7. IV 54,8. VI 64,8.
metaphorice matrimonium VI 151,6.
VII 126,5.
- εὐνοιαί:
1. beneficium I 25,8; 29,4. II 2,8.
 2. benevolentia IV 6,2.4; 20,21; 28,7.19;
29,8. V 2,11; 8,13; 12,16; 15,12; 16,6.
VI 2,5; 117,6; 161,19. VII 88,13; 160,6.
- (εὐνοϊκός): εὐνοϊκῶς: benevolenter εὐνοϊκῶς
ἔχω V 23,17. VI 161,19-20. εὐνοϊκώτερος:
benevolentior IV 22,12. VII 4,5; 163,8.
εὐνοϊκώτερον (*adv.*) IV 13,5. V 9,8. εὐνο-
ϊκώτερον ἔχω IV 22,12. εὐνοϊκώτατος
VII 83,3.
- εὐνομία: bona constitutio rerum civilium
VI 171,10. VII 94,3. (πολιτική) I 3,5.
- εὐνομοῦμαι: bonis legibus utor IV 19,6.
- εὐνους: benevolens I 3,14. V 15,4. VI 12,14.
τὸ εὐνουν benevolentia IV 21,3. τὸ εὐνού-
στατον homines benevolentissimi VI 3,7.
- εὐπαιδευσία: recta institutio liberorum
VII 112,3-4.
- εὐσέβεια: pietas III 14,2.7; 15,16. IV 34,1.
VII 163,6.

- εὐσεβής: pius (σκοπός) III 15,9. (σχῆμα)
V 17,10. εὐσεβεστάτος VII 95,7.
- εὐσεβῶ: pius sum III 13,2; 15,1.
- εὐσυντάκτως: composite VI 94,7.
- εὐτεχνία: peritia, sollertia VI 126,5.
- εὐτέχνως: cum arte sculptoria *in comparatione*
VI 126,5.
- εὐτύχημα: fortuna secunda III 9,28. VI 116,7.
VII 41,5; 147,4.15; 161,13.
- εὐτυχία: bona vitae condicio V 36,10.
- εὐτυχῶ:
1. promptum habeo II 6,10.15. V 24,5.
2. secunda fortuna utor VI 138,5.
- εὐφημία:
1. acclamatio IV 2,18. V 17,1; 34,6.
VI 148,9. VII 23,7; 27,4.
2. laus VI 23,4; 25,16–17; 37,3; 157,11;
161,5.9.10.21; 162,9; 173,3–4. VII 3,20;
99,18; 115,14.
- εὐφημος: benedicens, laudans VI 110,1. (γλῶτ-
τα) I 25,10. IV 4,14. (στόμα) V 37,12. (φω-
ναί) VI 19,6. VII 42,9. εὐφήμως honesto
nomine VII 30,2.
- εὐφημῶ:
1. acclamo (imperatores) IV 2,15.
2. laudo VI 5,7; 26,5. VII 42,3; 123,9.
3. *in formula* εὐφήμει VII 121,10.
- εὐχαριστήριος: beneficii memor (φωναί)
VI 86,7–8; 149,12.
- εὐχαριστία: gratia VI 157,16; 169,9.
- εὐχή: preces IV 52,12; 54,2. V 5,4; 22,24.
VII 41,10; 125,17.
- εὐχομαι: precor III 19,28. VII 125,16; 177,3.
- ἐχέγγυον: fides, praestatio III 6,18. VI 151,9.
- ἐχέγγυος: fidem praestans (λόγοι) IV 37,6. (τὸ
πιστόν) V 10,24.
- ζεῦγμα: zeugma VII 168,17.
- ζῆλος: studium I 2,14. IV 41,13; 50,10.
VI 183,12.
- ζηλότυπον, τό:
1. invidia, aemulatio V 46,1–2. VI 17,4.
2. rivalitatis sollicitudo VI 49,7; 52,6; 53,2;
62,8.
- ζηλότυπος: rivalitate sollicitatus VI 13,6.
- ζηλοτυπῶ: invideo III 14,4.
- ζηλῶ:
1. operam do, aemulor III 15,7. VI 35,2;
73,16; 134,7. VII 26,12.
2. invideo VI 153,14; 179,7.
- ζηλωτά, τά: beneficia expetita VI 30,2.
- ζωστήρ: *in comparatione* linea in alveo navis
VII 55,7.
- ἡγεμονεύω: exercitum duco VI 87,17.
- ἡγεμονία:
1. imperium, regnum
a. Byzantinorum I 1,2. VI 29,7; 91,2;
189,4. VII 50,11; 59,21; 67,6.
b. barbarorum VII 50,11.14.
2. potestas
a. imperatorum Byzantinorum I 2,12;
3,1; 4,16. II 1,4; 2,2. III 1,3. VI 14,5;
47,13; 51,7; 96,10; 145,18. VII 88,4–5;
89,17; 92,4; 114,2; 122,5. (αὐτεξούσιος)
VII 174,4. (αὐτοκράτωρ) II 5,12; 7,8.
VII 52,10. (βασιλείος) VI 177,7.
b. Bulgarorum IV 40,12.
c. Romanorum antiquorum VI 73,14.
- ἡγεμονικός: imperatorius (ἀνὴρ) VI 204,3.
(τάξις) VI 27,10.
- ἡγεμών: dux
1. exercitus I 5,17; 8,2. VI 85,7; 103,2;
104,13; 108,5.
2. Bulgarorum IV 48,14.
3. Armeniorum VI 189,6.
- ἡδυσμα: condimentum suave VI 33,13.
- ἡλακάτη: fusus VI 159,3.
- ἡλεκτρώδης: capillo sucineo VII 79,5.
- ἡμίγamos: concubina I 3,10.
- ἡμίθεος: semideus *ironice* VI 221,7.
- ἡμιλοχίτης: miles qui in media cohorte locum
tenet I 32,10. VII 24,17.
- ἡνία: habena I 15,9. *metaphorice* VII 48,5; 56,3;
58,9.
- ἡνίοχος: auriga *in comparatione* VI 164,7.
metaphorice VII 57,8.
- ἡρωϊκός: heroicus (ἀνὴρ) V 36,9. (μεγαλειότης)
VII 24,13.
- ἦρος: heros (antiquus) VI 122,4. VII 84,3.
metaphorice III 2,4. VII 3,5.
- θαλαμηπόλος: cubicularius II 3,7. III 21,9.
- θεατρικός: pomposus (παρασκευή) III 8,5.

θέατρον:

1. spectaculum II 8,1.8. V 13,10. VI 61,6.
2. hippodromus II 8,4. IV 50,8. VI 136,12; 154,6. (τὸ μέγα) V 32,11. VI 86,9.
3. theatrum, spectatores *metaphorice* VII 56,4.

θεμέλιος, ὄ: lapis primarius, fundamentum I 20,14. IV 31,6. V 29,8. VI 54,4; 185,7. *in comparatione* VI 125,4. VII 53,6. *metaphorice* IV 24,2. V 3,11. VI 101,10. VII 171,12.

θεμιστεύω: iudico VI 205,4.

θεολογικός: theologus (*i.e.* Gregorii Nazianzeni) proprius (ῥήματα) VII 163,3.

θεόπνοος: divinitus inspiratus (ψυχή) V 24,4.

θεόσοφος: theologus, pater ecclesiae VI 214,7.

θεοφάνεια: numinis apparitio VI 67,4.

θεοφιλής: deo gratus, pius (πράξεις) IV 36,2.

θεοφόρητος numine adflatus (γλώττω) V 24,5.

θεοφοροῦμαι: divino numine correptus agor. *in comparatione* VI 46,4.

θεραπεινίς: ancilla, ministra (Zoes imperatricis) V 17,6; 23,2.

θεραπεία:

1. ministerium IV 25,9; 28,10. VI 49,4; 151,11.
2. curatio VI 69,6.

θεραπευτικόν, τό: ministri VI 204,12.

θεραπεύω: servio, colo IV 18,12; 20,13.18; 34,3; 35,5. V 2,7. VI 79,5; 80,2; 143,4.4-5. VII 45,12.

θεράπων: servus, minister

1. Zoes imperatricis (πατρῶος) III 20,12. IV 1,8. V 36,7.
2. Michaelis IV Paphlagonis III 21,22.
3. virginis Alanae (πατρῶοι) VI 154,6.
4. (τοῦ Θείου) viri sancti IV 32,3.
5. *generaliter* VII 36,6.

θεσπίζω: statuo VI 205,5.

θεώρημα: theorema (φιλόσοφον) VI 41,18 (*e coniectura*).

θεωρητικός, ὄ: theoreticus VII 28,10-11.

θεωρία:

1. doctrina VI 38,6; 41,9.
2. contemplatio VI 65,5. VII 28,10.

θεωρός: spectator I 3,17. V 48,14. VI 88,6; 93,20.

θεωρῶ: sum spectator in hippodromo II 8,5.

θηλυπρεπῶς: feminis conveniens I 35,3.

θήρ:

1. fera II 8,11.
2. bestia V 22,20. *metaphorice* IV 13,16. V 17,11. VII 57,2. *in comparatione* V 41,2; 45,3.

θήρα: venatio *generaliter* VII 181,4. (gruis) VII 72,8. (leporis et gruis) VII 73,1; 178,8. (ursi et suis) VII 73,7.

θήραμα: praeda *metaphorice* VI 143,11.

θηρατής: venator VII 72,4-5.

θηρατικός: venaticus (ἀνήρ) VII 73,6.

θήρατρον: instrumentum venatorum *metaphorice* VI 126,19.

θηρίον: fera VII 181,2.

θηρῶ / θηρῶμαι: capio, venor VI 102,18. VII 73,2; 179,8. *metaphorice* V 4,10. VI 22,16; 32,2; 144,10. VII 64,3.6.

θησαυρίζω: in thesauro repono II 3,4. VI 62,2.

θησαυρός: thesaurus V 8,5. thesaurus imperatorius III 6,11. (βασιλείος) III 14,18; 15,26. V 17,4. VI 8,5. VII 95,7. (βασιλικός) II 1,7. IV 36,3. VI 7,6; 57,1. VII 59,1. (χρημάτων) VI 29,9. VII 52,8. *in proverbio* ep.1,30.

θρήνος: lamentatio V 2,12; 41,4. VI 70,2; 116,6. VII 80,11.

θρηνώ: lamentor VI 143,12; 154,1; 183,3.

θρηνώδης: flebilis (προσλαλιά) V 22,4.

θριαμβεύομαι: in pompa triumphali geror VI 87,14.

θρίαμβος: pompa triumphalis IV 50,7. VI 87,4; 88,6; 123,11. VII 42,10. *metaphorice* VI 166,8.

θρόνος / -οι:

1. solium imperiale III 15,31. IV 2,12; 20,18. VII 32,1; 88,15; 104,2; 113,7. (ἀμφικέφαλος) VII 24,5. (βασιλείος / -οι, βασιλικός / -οί) III 20,5. V 46,3. VI 12,12; 148,7; 204,9. VII 103,6; 106,3; 127,4.
2. solium *generaliter* V 6,3.
3. (συγκλητικοί) VI 11,12.
4. (ἱερός / -οί VI 219,2; 220,3.
5. (πατριαρχικός) VII 118,7.

θῦμα: hostia VII 69,3. *metaphorice* I 15,7-8. IV 52,9.12. VII 18,10.

θυμηδία: animi delectatio IV 9,5.

- θυμῆρης: animo gratus VI 66,5. τὸ θυμῆρεστε-
ρον VI 197,23–24.
- θυμίαμα: suffimentum III 15,14.
- θυμικός: vehemens (ἴππος) VI 164,7.
- θυμοειδής: vehemens (κίνησις) VI 164,5–6.
- θυμός:
1. animi vehementia, iracundia I 36,15.
II 2,9.22.27.29. III 24,6. IV 11,16.
V 9,23; 13,13; 14,11; 23,6; 32,12;
40,3.8; 47,5. VI 27,24; 81,10; 220,8.
VII 65,3; 96,4 (*e coniectura*).
 2. animus fortis VII 12,5 (*Homerus lauda-
tur*). VII 41,15.
- θυμοῦμαι: irascor VI 100,14.
- θύτης: sacerdos IV 52,10.
- θύω: sacrificio *in comparatione* VI 202,2.
- θῶκος: solium VII 21,1.
- θωπευτικός: blandus (ιστορία) VII 164,2.
- θωπεύω: blandio VI 111,15. VII 42,4; 110,6.
- θώραξ:
1. lorica I 14,4. III 4,2. VI 107,18; 133,7.
VII 68,3.
 2. thorax, pectus VI 69,6.
- ἴαμα: medela *metaphorice* VI 198,7.
- ἴαμβος: iambus VII 168,20.
- ἴασις: sanatio VI 125,13; 196,5.
- ἱατρικός: ad medicinam pertinens (τέχνη) III 25,9.
- ἱατρός: medicus VII 77,11. *vide etiam indicem
nominum s.v. Ἀσκληπιιάδης*.
- ἰδέα:
1. species, genus IV 13,2. VI 33,10; 197,25.
VII 125,6. ep. 2,15.
 2. habitus VII 47,2.
 3. idea orationis VII 168,5.
- ἰδιοῦμαι: meum facio VI 78,5.
- ἰδίωμα: proprium VI 157,τίτ. 13.
- ἰδιωτεύω: privatam vitam ago I 27,15. VI 50,3.
VII 37,13; 38,7.
- ἰδιώτης: privatus (βίος) VI 27,7. VII 49,1; 85,2.
- ἰδιώτης, ὄ: homo privatus V 13,17. VI 27,12.
VII 43,3; 93,6; 113,5; 132,2.
- ἰδιωτικός: privatus (ἀνάβασις) VII 29,2. (βίος)
VI 15,7. (ταπεινότης) ep.1,18.
- ἰδιωτικῶς: lingua simplici VII 26,12.
- ἱερά, τὰ:
1. καθ' ἱερῶν *in formulis iuris iurandi*
III 21,20. V 4,10; 44,11. VI 121,10.
 2. aedes sacrae V 45,4. VII 90,3.
- ἱερατεία: officium sacerdotis VII 66,22.
- ἱερατικός: sacerdotalis VI 20,5. (ἄνδρες)
VII 158,4–5. (ἄξιωμα) VII 66,15. (βίος)
VII 66,6.
- ἱερεῖον: hostia *in comparatione* VI 117,15; 202,2.
VII 38,3.
- ἱερόν, τό: aedes sacrae IV 31,16.
- ἱερός: sanctus (ἄδυστα) VI 122,8. (ἄνδρες)
VII 172,4. (βῆμα) IV 55,6. V 40,4. (δέρας
Χριστοῦ) IV 52,14. (θρόνος) VI 219,2;
220,3. (μονή) V 38,3. (ναοί) IV 31,11.
(οἶκος) V 39,6. (ποιμνη) V 45,5. (τράπεζα)
V 40,6; 44,9. VI 146,14. (ψυχαί) IV 36,2.
- ἱεουργῶ: sacrificio VII 18,11.
- ἱκετηρία: supplicatio IV 52,8.
- ἱκέτης: supplex I 27,9. V 38,4.
- ἱκέτις: supplex (χεῖρες) V 48,4.
- ἱλαρός: hilarus (βλέμμα) VII 74,4. (ἦθος) I 33,21.
(παιδιά) V 23,20. VI 63,2. (πρόσωπον)
VI 33,2; 212,6. (ψυχή) VI 138,5. ἱλαρώτα-
τος (ψυχή) VI 44,11. ἱλαρῶς VII 53,9.
- ἱλασμός: propitiatio IV 31,3.
- ἱλαστήριος: propitiatorius (εὐχαί) VII 41,10.
- ἴλη: turma, ordo equitum I 33,9.
- ἰός: venenum VI 201,14.
- ἱππάζομαι: equo vehor *in bello* I 15,10.
generaliter I 36,4. IV 18,11. VI 125,13.
VII 38,17; 72,5; 178,7.
- ἱππάφεις: dimissio equorum e carceribus
II 8,3.
- ἱππεύς: eques VI 85,10; 87,8; 108,3; 112,15.
VII 159,6; 160,10; 161,4.
- ἱππεύω: equito III 9,12.
- ἱππηλάσια, τὰ: planities VII 40,15.
- ἱππηλάτος: equis et curribus idoneus
VI 186,14.
- ἱππήλατος, ἡ: via VI 173,9.
- ἱππικός: equestris (δύναμις) I 5,8. (τάξις)
VII 56,5. (τέχνη) VI 129,3.
- ἱπποδρομία: certamen cursus equorum
II 8,1–2.
- ἱπποκόμος: agaso VI 85,3; 129,5.
- ἱππόκροτος: quadrupedans sonitus V 27,9.

- ἵππομαχία: proelium equestre VII 181,11.
 ἵππος, ἥ: equitatus. VI 111,2. (δημόσιος)
 VI 102,18. (κατάφρακτος) VI 107,19.
 ἵππος, ὁ: equus
 1. *in bello* I 15,9.10; 16,14. III 9,3.6.13.
 14.24; 10,14. VI 84,17; 85,4; 87,17;
 108,2; 110,10; 111,6.15; 113,10.13;
 114,9. VII 12,8; 20,11; 68,24.27.28;
 140,11; 143,5; 154,11.15; 160,10;
 161,6.
 2. (δημόσιοι) I 24,11.
 3. *pilae ludo idoneus* VI 142,4.11.19; 143,1.
 4. *generaliter* I 36,7.9. II 7,9. IV 18,13.14;
 27,4; 44,7; 50,3. V 16,8; 27,15; 37,8.
 VI 129,4.13. VII 71,5; 80,6; 179,8. *me-*
taphorice VI 164,7.
 5. (in hippodromo) II 8,2. *metaphorice*
 VII 56,4; 58,4.8.14.
 ἵππότης:
 1. equo vehens (*opp.* βάδην) I 27,5. VI 81,4.
 2. eques VI 119,7. VII 154,11.
 ἵππών: stabulum equorum V 46,2.
 ἰσότης: aequalitas, aequum II 3,2. III 15,18.
 VI 171,9; 207,10. VII 51,16; 94,3;
 111,7–8.
 ἱστορία:
 1. historia, historiae narratio III 1,9; 23,5.
 IV 38,6. VI 5,3; 22,5.14; 23,8; 25,3;
 26,3.6; 46,17; 61,13; 70,4.9; 71,6.12;
 73,8; 74,4; 161,11.17; 162,2.3; 173,3;
 177,2; 200,2; 213,1. VII 109,3; 115,13;
 136,7; 164,2; 165,10. *opus Herodoti*
 VI 24,11. (χρονικαί) annales IV 38,2.
 2. perscrutatio VI 40,8.
 ἱστορῶ:
 1. historiae mando, historiam scribo Tit,2.
 IV 34,17. VI 25,2; 26,2; 70,6.9.11–12;
 73,11; 161,3.19. VII 83,9; 165,1.
 2. narro VI 51,4; 77,10. VII 59,28; 98,24.
 3. formo VII 177,10.
 ἰστός: instrumentum textorium VI 159,3.
 ἰτουργῶ: texo VI 64,3.
 ἴτυς: curvatura rotae *metaphorice* VI 193,9.
 ἰχθύς: piscis III 16,11.
 ἰῶμαι: curo, medeor I 21,3. IV 32,3. *metaphorice*
 VII 51,17.
 καθαιρέτης: eversor ep. 2,3.
 καθαιρῶ: everto, deicio I 20,15; 28,11; 30,4;
 31,11. V 10,12. VI 5,11. VII 4,8; 51,16;
 60,4.6; 62,15; 63,13; 72,9; 139,4.
 κάθαρμα: homo abiectus VI 135,2; 139,3;
 177,6.
 καθάρσια, τά: piacula VII 44,5.
 καθάρσιον: medicamentum purgatorium
 III 26,12.
 καθάρσιος: purgatorius (πόμα) VI 33,13. (φάρ-
 μακον) VII 57,3.
 κάθαρσις: purgatio IV 31,4. VII 51,6; 57,5.
 καθαρτικός, ὁ: homo lustralis VII 28,10.
 καθείμαρται: destinatum est VII 41,8.
 καθεστηκότα / -ῶτα, τά: condicio, status rei
 publicae IV 10,7. VI 2,7. VII 148,10.
 καθηγητής: praeceptor VII 168,19.
 καθιππεύω: equitando decurro VI 84,5.
 καθοπλίζω: armo I 15,18. V 27,1; 31,56
 VI 107,19.20; 112,8. *metaphorice* IV 52,16.
 καθυβρίζω: maledico VI 110,8. VII 3,117.
 καθυπάγω: ad obsequium redigo VI 104,10.
 καινολογία: sermonis novitas VII 168,5–6.
 καινόν, τό: novitas III 6,4; 9,5; 20,12. V 40,11.
 VI 134,1. VII 9,3.
 καινός: novus, inauditus (ἀξίωμα) VI 61,4.
 (ἀσύμφωνον) VII 23,8. (βασιλείαι) IV 10,10.
 (γράμμα) VI 58,7. (εὐδαιμονία) VI 29,3.
 (ζῶον) VII 55,16. (θέαμα) VI 147,6. (μετα-
 σχηματισμός) VI 152,5. (πρᾶγμα) VII 89,10.
 καινότερον, τό VII 37,2. καινότερος (βου-
 λεύματα) VII 4,3. (ἐνθυμήσεις) VI 99,6.
 καινοτομία: rerum novarum molitio, novitas
 V 25,9; 27,12; 40,10. VI 2,7; 103,14.
 VII 71,8.
 καινοτομῶ: res novas facio IV 10,8. V 24,18.
 VI 2,2; 117,4; 104,22. VII 65,5.
 καίσαρ:
 1. dignitas caesaris *generaliter* IV 22,tit.3.17;
 23,9–10; 25,4.6; 28,12. V 8,4; 14,7.
 VII 19,5; 27,3; 28,12; 29,12; 32,10;
 33,14; 88,11; 118,2.
 2. καίσαρ, ὁ (Michael Calaphates) IV 23,11;
 24,5.10; 29,1.3.5.11; 30,6. V 2,6; 5,3.
 8,11.
 3. καίσαρ, ὁ (Isaacius Comnenus) VII 34,2;
 35,2.6; 37,2.

4. καίσαρ, ὁ (Ioannes Ducas) VII 130,2; 139,3; 146,7; 149,6; 154,1; 157,3; 174,5; 180,tit.
5. ἀπὸ καισάρων, ὁ: (Michael Calaphates) Tit,4.
- καίω: uro VII 58,13.
- κακοδαμόνημα: ubi habitat daemon antitheus *in astrologia* VI 214,8.
- κακοδαμονῶ: adversa fortuna utor VI 51,3.
- κακοπαθῶ: rebus adversis afflictus sum VII 114,15.
- καλαμίς: theca calamaria VI 177,4.
- κάλαμος: calamus (Christi) VI 215,11.
- καλλιέλαιος: olea frugifera *metaphorice* VI 15,11.
- καλλιέπεια: elegantia sermonis VI 178,12; 197,30.
- καλλιεπής: elegans (γραφῆ) VI 178,14.
- καλλιέρημα: sacrificium faustum *metaphorice* IV 52,11.
- καλλιρρημοσύνη: elegantia dictionis VII 168,4.
- καλλιρρήμων: elegans (γλώττα) II 6,11.
- καλλωπισμός: ornatus VI 64,4; 158,10. VII 87,6.
- κάλυμμα:
1. velum VII 106,6.
 2. capitis ornatus VI 199,3. VII 150,4; 162,12.
- καλύπτρα: diadema IV 52,15.
- κανών:
1. lex ecclesiae (*opp.* νόμος) IV 8,1.
 2. regula, amussis VI 133,5; 211,18.
- καρδιαλγία: dolor cordis VI 197,2.
- καρπός:
1. fructus VI 62,5; 173,12; 174,3; 201,3; 207,7. *metaphorice* VI 1,9; 44,1; 169,9.
 2. carpus VII 77,10.
- καρποῦμαι: fruor ep. 1,12.
- καταγελῶ: irrideo V 17,5. VI 101,16; 113,7.
- καταγοητεύω: fascino III 26,5.
- καταγωγή:
1. diversorium III 16,2. VI 19,3; 54,1. VII 73,4.
 2. deductio VI 7,10.
- καταγώγιον: refugium, monasterium II 10,18. IV 36,5.
- καταδεσμῶ:
1. vincio V 49,1.
 2. obligo (ὄρκους) VI 194,8.
- καταδικάζω: condemno V 21,3-4. VI 116,3; 167,11. VII 114,11.
- καταθέλω: capio incantamentis V 4,12.
- καταθεωρῶ: intueor VI 66,9; 131,12.
- καταθύω: sacrifico *metaphorice* V 25,19. VI 102,8.
- καταιτιῶμαι: vitupero V 41,7. VI 70,6; 91,21; 185,2; 217,7. VII 28,8; 50,16; 65,9; 81,4; 82,5.
- κατακληροῦμαι: hereditarium habeo VI 209,13.
- κατακόπτω: trucidio V 38,10.
- κατακοσῶ: orno IV 31,17. VI 148,8; 161,22; 175,8. VII 26,14.
- κατάκρισις: condemnatio VI 149,4. VII 131,10.
- κατάκριτος: condemnatus V 22,20.
- κατακυανῶ (*e coniectura*): induco colorem caeruleum VII 24,22.
- κατάλογος:
1. breve *generaliter* IV 36,20. VI 134,5.
 2. (στρατιωτικοί / τῶν στρατιωτῶν) ordo militaris, brevia militum I 3,4. VI 11,13; 47,8. VII 32,2; 59,20; 88,3; 94,10; 133,4.
 3. (συγκλητικός) ordo senatorius VII 47,4.
- καταμαντεύομαι:
1. praenuntio VI 66,5; 97,12; 99,8.
 2. conicio VI 213,4.
- καταμείγνυμι: misceo VI 33,13.
- καταπέτασμα: velum VI 146,9.
- καταπλάττομαι: formor VI 221,6.
- καταπολεμῶ: debello IV 49,15-16. VI 96,1.
- κατάπραξις: mandatum I 24,12.
- κατασέβομαι: colo, veneror V 51,3.
- κατασεμνύω: magnum honorem tribuo VII 79,6.
- κατασκευή:
1. apparatus regius I 22,12.
 2. compositio orationis VII 168,6.
 3. aedificatio IV 31,8.10. V 29,10.
 4. constructio machinarum bellicarum VII 137,5.
- κατασκηῶ:
1. castra habeo VI 105,8; 119,5; 120,3; 129,7. VII 8,3.
 2. commoror VI 129,7.
- κατασοφίζομαι: sophisticè decipio VI 32,3.
- κατασπάζομαι:
1. osculor IV 34,12. VII 16,6; 20,6-7. *metaphorice* VI 199,6.
 2. saluto VI 155,10. VII 74,2.

- κατασπείρω: sero *metaphorice* VI 79,7.
κατασπένδω: effundo VI 196,3.
καταστασιάζω:
1. seditionem facio I 31,10.
2. perturbo ep. 2,13.
κατάστασις:
1. constitutio, status rei publicae I 34,3.
IV 51,5–6. V 2,10. VI 21,4. VII 130,6.
2. constitutio animi IV 28,4. V 28,2–3.
VI 97,10; 211,2.
καταστρατηγῶ: bello persequor I 24,7.
καταστρατοπεδεύομαι: in aciem consisto
V 26,17.
κατάστρωμα: stratum V 16,8.
κατατρυφῶ: oblector VI 193,2. VII 99,9; 114,14.
καταφυλάω: exosculor III 19,28. IV 48,6,9. V 3,6;
22,13; 31,12. VI 46,6; 59,8; 142,10; 148,6.
κατάφρακτος: armis munitus (ἵππεῖς) VI 87,9.
(ἵππος) VI 107,19.
καταχαρίζομαι: indulgeo, condono VII 32,20.
καταχρυσῶ: in auro III 20,2. VI 186,11–12.
καταψηφίζομαι: damno V 46,7. VI 123,7; 150,5;
165,1.
κατεπᾶδω: effascino VII 31,8.
κατευδαιμονίζω: beatum reddo VII 59,10.
κατευθύνω:
1. intendo VII 13,9.
2. recta incedo *metaphorice* VII 131,5.
κατευνάζω:
1. cubicularii munere fungor VI 132,5.
2. tranquillo V 5,2; 32,8. VII 147,1. ep. 1,27.
κατευναστήρ: cubicularius II 3,6. VI 111,10–11;
130,7.
κατευτυχῶ: feliciter res ago VI 97, 22 *e coniec-
tura*.
κατευφημῶ: acclamo VII 1,2.
κατεύχομαι: votum facio VII 124,4.
κατηγορία: accusatio, probrum VI 26,5; 86,2;
101,3; 147,3. VII 117,9.
κατήγορος: accusator VII 31,16; 117,8.
κατηγορῶ:
1. indico I 35,1. III 10,16. IV 12,7.
VI 85,12–13; 133,9.
2. accuso VI 26,5. VII 117,6.
κατονειδίζω: increpo V 10,7. VI 217,7.
κατόπιν, ὅ: miles qui in cohorte ultimum locum
tenet I 32,10.
καῦσις: ustio *metaphorice* VII 58,6.
καυτήρ: cauter *metaphorice* VII 57,5.
κείρω: tondeo (τὰς τρίχας) V 34,13.
κέλευσμα: iussum IV 25,15. V 30,11. ep. 1,4.
κενόσπουδος: inanis (δαπάνη) VI 5,15.
κέντρον:
1. medium I 35,8. V 19,6. VI 186,7,12;
211,6. VII 13,14.
2. stimulus *in comparatione* VI 221,10.
κερδαλή: pellis vulpina *metaphorice* VI 198,10.
κεφαλαιώδης: compendiosus (ἐπιτομή) IV 38,12–
13. κεφαλαιωδέστερος (συγγραφή) VI 73,7.
κηδεία: propinquitas per nuptias VI 15,4.
κηδεστής: gener II 10,23. VII 53,5.
κηδεύομαι: gener fio VI 15,5.
κῆδος: propinquitas per nuptias. II 10,11,20.
VI 15,6. VII 147,9.
κῆρυξ: tubicen VI 76,3. *in comparatione* IV 36,14.
κιβώτιον: arca VII 166,11.
κιγκλίδες, αἱ: cancelli (*altarium*) V 41,4. (*in pa-
latio*) VI 155,9.
κιθάρα: *metaphorice* V 6,5 (bis). VI 201,2.
κίων: columna III 15,14. V 44,9. VI 185,13.
κλεῖθρον: clavis VII 162,5.
κληροδοτῶ: hereditate relinquo VI 15,18; 170,14.
κληρονομός: heres IV 22,12. *in comparatione*
IV 1,3–4.
κληρονομῶ: hereditarium habeo IV 40,6. VI 17,8.
VII 30,22.
κλήρος:
1. clericus ecclesiasticus I,6,4. II 2,21.
2. hereditas I 2,12. IV 11,11; 22,11. V 22,6;
26,10; 51,8. VI 134,8. *in comparatione*
VI 47,10.
3. regio caelestis VI 214,7.
4. sors IV 1,7.
κληροῦμαι:
1. obtineo, accipio I 2,8. V 44,2. VI 4,15;
47,11; 204,11.
2. hereditate accipio VII 22,16.
κλίνη:
1. feretrum IV 3,11,13.
2. lectus IV 54,3. VI 130,6; 140,16. VII 79,7;
129,3.
κνημῖς: tibiale III 4,2. VII 68,4.
κνίσση: nidor VI 221,18.
κοιλέμβολος: (εἶδος) acies cava VII 181,10.

- κοινοπαθής: rerum adversarum particeps (γράμματτα) VII 156,7.
- κοινοπραξία: administratio communis VII 146,9.
- κοιτωνίσκος: cubiculum imperatorium III 21,12.
VII 128,9–10. cubiculum imperatricis V 21,4.
- κολάζω: reprimo, punio, detrimentum infero IV 13,10. VI 17,6. VII 65,6; 73,2.
- κόλαξ: adulator VI 8,3; 145,22.
- κόλασις: roena II 2,13.
- κολυμβήθρα: piscina III 26,15. VI 201,4,10.
- κόμπος: iactatio VII 138,5.
- κομψεύσμαι: glorior VI 42,9.
- κομψός: elegans, lepidus VI 46,2. κομψῶς (γράφειν ἢ λέγειν) I 30,11.
- κομψότης: iactatio VII 98,12.
- κοντός: contus VI 94,11.
- κοπίς:
 1. ictus I 17,7.
 2. telum VI 94,12.
- κόπτομαι: plangor V 26,5.
- κοσμικός: profanus. (ζωή) II 10,14–15.
- κόσμος:
 1. ornatus I 22,4. III 15,24; 24,17. VI 148,9; 152,5; 158,10. VII 87,4,6; 122,6; 173,7 (bis).
 2. mundus III 16,12. IV 34,5,6. VI 41,11. VII 62,8.
 3. ordo VI 27,6. VII 59,17; 62,6,8; 90,4.
- κοσμῶ: orno I 22,4. IV 14,12. V 22,11. VI 151,11; 157,5. VII 18,10; 98,17; 118,3.
- κράνος: galea VI 133,7.
- κρατήρ: vas in quo miscetur vinum. (ἐπιγάμιοι) VII 130,5. *in vocibus proverbialibus* κοινοῦ μετέχω κρατήρος / τοῦ αὐτοῦ κοινωνῶ κρατήρος I 25,10; 28,6. V 9,12. VII 21,6. *metaphorice* (φιλίας) VI 58,9.
- κράτος:
 1. potestas imperatoria I 27,11; 28,9. II 4,10; 5,17; 9,7,10; 10,4,23. III 1,6; 4,11; 5,6; 6,1. IV 2,9; 9,2,6; 10,4,11; 17,12; 18,3; 22,13; 23,13; 24,6,8; 33,5; 39,4. V 2,3. VI 17,1,2; 18,2,9; 135,5; 136,20; 161,22; 178,4; 202,3; 204,2,3,10; 206,6; 207,5; 213,2; 216,4; 218,18; 224,4. VII 1,2,4,11; 5,2; 6,2,7; 15,9; 16,5; 17,14; 29,9; 30,14; 32,10,12; 33,15,26; 34,6; 35,3; 36,16; 42,11; 51,4; 52,5,15; 54,8; 55,3,5; 56,8; 88,4; 89,16; 90,5; 92,1; 99,24; 125,15; 131,12; 132,7; 156,10.
 2. fines imperii I 30,5. III 11,6. VI 78,3; 109,12; 123,10; 151,9; 189,2.
- κρατῶν, ὁ: dominus, imperator III 6,9; 12,11,13–14. IV 24,6; 47,6. V 10,21; 12,6,12; 13,1. VI 113,7; 140,17; 141,8; 190,10; 197,6; 200,4; 206,2. VII 11,12; 20,10; 22,5; 27,5; 29,8; 30,10; 34,13,22; 37,9; 38,5; 144,2.
- κρηπίς: fundamentum IV 31,6. V 29,6. VI 185,11.
- κριτήριον: iudicium (Dei) I 34,15. IV 32,6.
- κροτῶ: pulso (τῷ χεῖρῃ) V 49,8.
- κτῆμα: bonum immobile VII 33,19; 59,10.
- κτῆσις: possessio I 26,17.
- κτυπῶ: tundo VII 149,8.
- κυβεία: ludus talarius VII 170,9. *metaphorice* VII 170,9.
- κυβέρνησις: gubernatio *metaphorice* VI 47,6.
- κυβερνήτης: gubernator VI 133,2.
- κυβερνῶ: gubernare *metaphorice* I 29,10.
- κυβεύω: tesseri ludo II 9,6.
- κύβος: tessera II 9,2. VII 170,10. *in comparatione* VI 191,6; 222,13. *metaphorice* VII 45,2.
- κύκλος:
 1. circulus *generaliter* I 35,8; 36,13. VI 186,7; 189,6; 190,3; 193,8. VII 22,10; 23,9; 24,11,28; 25,4; 143,4; 176,7. κύκλωσε V 37,9; 39,6; 41,2. *metaphorice* IV 20,10. VI 128,4; 177,2. VII 8,7. *in comparatione* VI 211,5.
 2. circumitio solis vel stellae vel caeli I 25,2. V 19,7. VI 213,10. VII 43,1; 113,2.
 3. solis discus VII 22,2.
- κυκλῶ: circumdo VI 152,5; 185,11.
- κύλιξ: poculum I 28,6.
- κυνῆ: galea e *coniectura* VII 68,4.
- κυνηγέσις: venationes I 22,15. II 8,9. VII 72,3; 170,11; 181,1,5.
- κυρά: domina
 1. Ζωή imperatrix Tit,6.
 2. Θεοδώρα imperatrix Tit,6; Tit,8.
- κύων:
 1. canis VII 72,6; 181,2.
 2. cinaedus (*LXX laudatur*) III 15,11.
- κωμωδία: irrisio VI 110,12.

λαβή:

1. capulus (gladii) I 15,22.
2. ansa *metaphorice* I 26,4. VI 190,4. VII 136,9.

λαγώς: lepus VII 72,6; 178,8.

λαλιά: vox VI 60,13.

λαμπάς: fax VII 38,14; 40,2.

λέαινα: leaena *in comparatione* IV 17,3.

λεῖμμα: pondus desideratum VII 166,17.

λειμών: pratum IV 31,18. VI 64,19; 173,10; 174,2; 186,16.23; 201,3.6. VII 59,9.

λειμώνιος: pratensis (ἄνθη) VI 187,13.

λειτουργία: munus, officium VI 47,2. VII 18,10; 65,18.

λεοντή: pellis leonina (Herculis) IV 27,7. VII 177,2. *metaphorice* VI 198,10.

λεοντοκομῶ: leonem curo *metaphorice* VII 18,9; 131,16.

λέων: leo *in comparatione* VI 77,7. *metaphorice* VI 102,8.

ληΐζω, -ομαι: praedor VI 72,11-12; 207,8. VII 67,9; 127,8; 139,9.

ληστεία: latrocinium IV 40,22. VII 59,24.

ληστεύω: latro sum, praedor V 14,10. VI 207,8. VII 67,8.

λιθοβόλος: qui lapides iaculatur (μηχάνημα) VI 105,15.

λιθοβόλος, ό: lapidator V 31,16.

λίθος:

1. materia parietum vel sculpturae III 14,14. VI 186,3.
2. marmor parietibus vel pavimento ecclesiae incrustatus I 20,16. IV 31,14. VI 185,14.
3. (λευκότατος / μαργαρίς / μαργαρίτις) I 31,15; III 10,7.
4. lapis qui pro pulvino est IV 34,15.
5. lapis ut telum manu vel funda vel tormento iactus V 27,4. VI 94,12; 111,2; 118,2.5.
6. *in vocibus proverbialibus* (θέλω λίθους) VI 60,4. (βόλλω λίθους) VI 67,6.
7. lapis magicus VI 67,4.
8. lapis viae stratae VI 129,12.
9. lapis Phrygius vel Italus VII 59,7.

λιμήν: portus

1. (ad Bosporum situs) VI 93,9.11.14.16.
2. (ό μέγας / ό τών άνακτόρων) portus Bucoleonis V 14,3. VII 33,8.

3. *metaphorice* VI 34,2; 38,3; 72,2; 178,2; 199,3. VII 44,6; 91,8; 171,14.

λογάς, ή: manus electa I 30,6. VI 112,14.

λογάς, ό: excellens, primum locum tenens (τών στρατηγών) IV 41,6. (τών στρατευμάτων) IV 43,12.

λογικός: intellectualis, spiritualis (ζωή) VI 214,14. (κιθάρα) VI 201,2. (προσαγωγή) VI 159,6.

λογικώτερον magis prudenter III 8,7. λογικώτατα prudentissime VI 178,11.

λόγιος, ό: eruditus, doctus III 3,2.7. λογιώτεροι VII 37,16.

λόγιος: eruditus, doctus. (άνήρ) I 29,10. λογιώτεροι (άνδρες) II 6,4.

λογιότης: eruditio VI 35,2; 178,5.

λογισμός: ratio VII 7,11; 28,2; 41,4.

λογιστεύω: vectigalia exigo III 12,7.

λογογραφῶ: historiae mando, narro VI 167,2.

λογοποιοίς:

1. delator V 21,6; 34,11. VI 17,5.

2. qui rumorem spargit VI 103,4. ep. 2,9.

λογοποιοῶ: rumores spargo IV 21,8; 33,9. VI 85,10; 217,2. ep.2,3.

λόγος:

1. verbum, fama, narratio, ars dicendi et scribendi, modus dicendi etc. *saepissime*.

2. litterae, doctrina I 29,11 (*e coniectura*).13.16.19.20; 30,7. III 2,8,9; 4,1. VI 35,1; 41,2; 42,9.; 43,4.10; 46,3; 67,5; 178,5; 209,6.14; 214,6; 215,13. VII 99,3.4; 121,7; 137,1; 177,3; 178,2. (ἀριθμητικοί) VII 47,13. (άστρονομκοί) VI 39,3. (έλληνικός, -οί / τών Έλλήνων) III 2,1. VI 67,1; 215,8. VII 84,5. (ό έξωθεν) IV 14,12. (έπιστημονικός) VI 215,5. (ήμέτερος) VI 215,9. (οί Ίταλών, *i.e.* doctrina iuris) III 2,3. (μουσικοί) VI 39,3. (πολιτικοί) IV 4,3. VI 41,7. (ρήτορικοί) VI 36,4,5; 178,14. (στρατηγικοί) IV 43,15. (φυσικοί) VI 36,11; 183,9.

λόγχη: venabulum VII 73,8.

λογοφόρος: lancearius VI 94,7.

λοιμικός: pestilens (νόσημα) II 5,4.

λόξωσις: linea ecliptica VI 211,19; 213,9.

λουτρόν, λουτρά, τά: balneum, lavatio I 22,14. III 26,13. IV 31,17; 35,5. VI 186,19; 187,14.

λοχαγός: dux cohortis III 11,12. VI 133,2-3.

- λοχαγωγός: dux cohortis I 26,14.
 λόχησις: insidiarum collocatio I 7,5.
 λόχος:
 1. cohors I 7,9; 32,8; 33,2.10. III 10,14.
 V 30,5. VI 108,5; 112,10.16; 113,2.
 VII 7,15; 10,16; 11,5; 12,3; 24,17; 68,8;
 137,4.
 2. insidiae I 33,6. VII 70,17; 181,8.
 λοχῶ: insidias colloco III 8,16; 9,3. VII 70,11.
 λύρα: lyra *metaphorice* VI 197,24.
 λύσις:
 1. solutio (τάξεως) I 32,9. (ἀπορίας καὶ
 θαύματος) I 29,14. (δεδουλοῦ) IV 51,3.
 2. refutatio VII 39,5.
 λυττῶ: saevio IV 28,17. VI 91,2; 167,7.
 μαγειρικός: coquinaris (σφαγίς) IV 49,2.
 μάγιστρος: *dignitas* (Κωνσταντίνος 6) V 10,15.
 (Φωκᾶς) ep. 2,8.
 μαθήματα:
 1. lectiones institutionis. (τὰ πρῶτα) III 1,11.
 (τὰ σπουδαιότερα) VI 36,3.
 2. mathematicae scientiae III 2,14. VI 38,7.
 3. scientiae *generaliter* VI 192,4.
 μαθηματικός: astrologicus (πρόγνωσις) V 18,7.
 μάθησις: doctrina, disciplina V 19,2. VI 39,3.
 μαίνομαι:
 1. studiosissimus sum, furore moveor
 II 8,1; 9,3. III 15,29. VI 91,2. VII 181,3.
 2. ira incensus sum III 6,11; 23,13. V 16,11.
 VI 15,16; 100,18.
 μανία: insania III 22,11.
 μαντεία:
 1. oraculum *in comparatione* VI 7,10.
 2. divinatio VI 97,1.
 μαντεύομαι:
 1. hariolor VI 96,11–12.
 2. suspicor VII 46,3; 66,22.
 3. vaticinor *metaphorice* VII 74,13.
 μαντικός: vaticinandi artis peritus VI 98,3.
 μάντις: augur *metaphorice* I 15,7. III 5,3.
 μαργαρίς / μαργαρίτης:
 1. lapis margaritarius I 31,16. III 10,7–8.
 2. margarita I 31,19. VI 152,7.
 μαργαρώδης: margaritis ornatus (στέμμα)
 VI 148,7.
 μάρτυς:
 1. testis VI 131,2. VII 151,8.
 2. martyr VI 185,3.
 μάστιγες, αἶ: verbera VI 137,14.
 μαστιγῶ: flagris impleo VI 80,4–5.
 μάχαιρα: gladius *in voce proverbiali* ἔργον μα-
 χαίρας VII 115,10; 143,8.
 μάχη: pugna I 13,6; 33,19. IV 39,2. VII 44,4.
metaphorice III 23,13.
 μάχιμον, τό διὰ θαλάσσης: classis VI 93,2.
 μάχιμος: habilis ad pugnam IV 19,7. VI 95,15.
 (ἄνδρες) I 11,9. VI 93,6. (καιροί) I 34,2.
 -ώτατος I 15,16. VII 87,12.
 μάχομαι: pugno I 12,5; 15,4.7. VI 92,8; 94,2;
 121,6. VII 69,8; 121,9; 154,14; 155,13;
 157,14; 181,7.
 μεγαλοδωρεά: donatio magna VII 53,9.
ironice VI 221,2.
 μεθαρμόζομαι: me accomodo IV 13,3; 16,21.
 VI 141,3; 178,12; 197,15; 199,5–6.
 VII 27,9; 46,18; 157,7.
 μεθίμη:
 1. depono IV 17,3.
 2. desero IV 49,12.
 μεθίστημι / -αμαι / μεθιστῶ :
 1. muto, transfero V 15,3; 44,3. VI 140,10;
 209,10.
 2. dimitto, amoveo I 19,11. V 34,12.
 VI 2,4; 13,8; 100,22. VII 32,21.
 μεθίσταμαι: decedo I 26,13. VI 128,12; 184,2.
 VII 146,3.
 μέθοδος: disciplina (ἀριθμῶν) VI 39,1.
 μεῖδιμα: lenis risus VI 33,2. VII 179,5.
 μειδιῶ: rideo leniter I 33,21. VI 59,7. VII 31,13;
 66,18.
 μελαμοφόρῶ: atra veste indutus sum, monachus
 sum VI 12,14.
 μέλαν, τό: atramentum VI 177,5.
 μελανειμονῶ: atram vestem monachicam induo
 VII 162,12.
 μέλας: niger (ἔσθης) I 31,19. II 10,18.
 (τριβώνιον) VI 101,12. (χρῶμα) IV 48,7.
 μέλι: mel *metaphorice* VII 16,8.
 μέλος:
 1. pars corporis (humani) I 8,10; 21,5.
 IV 4,11. V 3,6; 16,13. VI 6,8; 126,6;
 128,9.11. (equini) VII 68,28. *in voce*

- proverbiali* μέρη καὶ (ῥ) μέλη VI 125,6.
metaphorice VII 55,10.
2. carmen, modus V 6,5; 38,9. VI 110,13.
- μεταβαίνω: digredior I 15,10. VII 46,16 *in codice*.
- μεταβάλλομαι / -βάλλω: mutor I 4,3; 4,6; 34,14. II 2,26; 3,9. IV 14,15; 16,3-4; 17,17. V 40,7,10; 41,7; 44,8. VI 97,7; 164,10; 197,36; 212,9-10; 217,6-7. VII 17,10; 75,7.
- μεταβάλλω: muto I 4,8-9. IV 2,2; 36,19. V 32,6; 38,4. VI 12,17; 22,14; 64,7. VII 35,5; 41,10,14; 63,11; 160,5. (τὰ νῶτα) terga verto VII 115,9; 160,13.
- μεταβολή: mutatio I 19,10. III 6,4. IV 29,11. V 9,22. VI 191,15; 197,16; 218,19; 220,6. VII 71,8; 126,2; 170,10. (τῆς ἀλλαγῆς) VII 168,7.
- μεταβουλεύομαι: diversum consilium capio VII 15,10.
- μεταγινώσκω: me paenitet VII 65,14.
- μετάθεσις: mutatio, transpositio
1. *generaliter* IV 29,11. VI 29,4; 175,14; 177,11; 200,5; 216,9 *in codice*. VII 71,10.
 2. mors IV 52,1. VI 184,3.
 3. transitus ad vitam monachicam IV 52,2; 55,4. VI 194,2,7; 195,8; 198,12; 199,7. VII 80,2; 81,2. 162,14.
- μετακίνησης: depositio I 19,tit.
- μετακινῶμαι: moveor VI 129,9.
- μετακινῶ: transfero VI 8,2; 130,12.
- μετακομίζω: transporto VI 129,14. VII 82,14-15.
- μετακομοῦμαι: vestimenta muto VII 37,13.
- μετακυβεύομαι: convertor VI 13,2.
- μεταλαμβάνω: accipio V 38,5.
- μεταλλάττομαι:
1. commutor IV 6,3; 17,2.
 2. transeo in statum monachicum VI 50,5; 213,5.
- μεταλλάττω: muto V 32,5. VI 134,11-12. VII 44,4. (τὸν βίον) morior I 37,7. II 4,6; 10,23. IV 3,10.
- μεταλλικός: metallicus. (τέχνη) III 14,13.
- μεταμέλομαι: me paenitet II 2,27. III 12,2.
- μετάμελος: paenitentia commotus IV 24,9.
- μεταμορφῶ / -οῦμαι: immuto V 24,10. VI 7,4; 13,10-11. VII 111,4-5.
- μεταμφιάζομαι / -έννυμαι: vestem muto, vestem monachicam induo II 10,18. IV 36,16.
- μεταμφίασις: vestis mutatio V 35,2; 43,6,7.
- μεταμφιέννυμι (ἐμαυτόν): mutato vestitu me occulto IV 46,13.
- μετανίσταμαι: transfugio VII 67,11.
- μεταπίπτω:
1. transeo V 8,2. VI 91,12.
 2. recido VII 179,6.
- μεταπλάττω:
1. transformo IV 27,2; 37,5. VI 221,6. VII 17,3.
 2. refingo VI 197,3.
- μεταποίησης:
1. commutatio IV 27,4. VI 29,5; 180,7.
 2. conversio in statum monachicum VI 191,10; 195,4-5; 197,1-2.
- μεταποικίλλομαι: accommodor VI 32,2-3.
- μεταποιοῦμαι:
1. convertor VI 33,10; 141,2. VII 46,9.
 2. transeo in statum monachicum VI 195,6.
- μεταποιοῶ: converto VI 174,2. VII 51,8.
- μεταρριπτοῦμαι: diverse iudicor VI 182,3.
- μεταρρυθμίζομαι: transmutor V 28,5.
- μεταρρυθμίζω: transmuto V 7,12; 28,5. VI 80,3.
- μετασκευάζομαι:
1. mutor VII 72,2.
 2. sedem muto VII 38,16.
- μετασκευάζω: verto III 19,12.
- μετασκηνῶ:
1. sedes muto VII 50,9.
 2. transmitto (in statum monachicum) VI 194,3.
- μετάστασις: dimissio, depositio I 19,12; 20,2.
- μεταστρέφομαι: me converto III 12,3.
- μετασχηματίζομαι: transformor IV 27,6. VI 1,2.
- μετασχηματισμός:
1. vestitus mutatio VI 152,4.
 2. conversio in statum monachicum VII 37,9; 81,2; 82,17-18.
- μετατάττομαι: mutor VI 212,10. transeo in statum monachicum VI 213,2.
- μετατίθεμαι:
1. transferor in statum monachicum II 10,18. IV 52,4,4-5; 53,2. V 1,2-3. VII 152,4.

2. recedo V 28,6.
- μετατίθημι / -εμαι:
1. transfero, muto IV 2,10; 16,5; 29,4; 31,8; 48,12. V 1,5; 4,13–14; 10,16; 15,3,10. VI 8,3; 32,1; 95,9; 129,10; 136,20; 160,10; 179,4,8; 186,2; 191,7; 215,3; 220,9; 221,13. VII 15,4; 31,18; 58,8; 107,8. (in statum monachicum) VI 198,2. VII 81,7.
 2. dimitto VI 181,2,6.
- μεταφέρω:
1. transfero, transpono IV 34,10. V 12,13. VI 29,18. VII 37,5; 58,13; 101,12. ep. 3,8.
 2. dirigo VI 84,17. VII 115,15.
- μετέρχομαι: transgredior (in statum monachicum) VI 191,13.
- μετριότης: moderatio VII 94,4.
- μετριοφροσύνη: modestia VI 88,9.
- μῆλον: malum VI 201,7.
- μηνίω / -ιῶ: irascor VI 31,7; 62,9; 181,1; 182,6.
- μητρόπολις: caput, metropolis (Χάλειπ) III 7,8.
- μηχανή:
1. machinatio I 33,6. V 4,12; 6,11; 17,14; 33,4. VI 103,10.
 2. remedium III 21,17. VI 94,15.
 3. tormentum VI 111,16. *metaphorice* V 4,2.
 4. machina *in proverbio* ἐκ μηχανῆς θεός VI 171,9.
- μηχάνημα: tormentum VI 105, 15; 107,6; 118,5. VII 137,5.
- μηχανῶμαι: machinor I 20,10. VII 10,10; 154,6.
- μῆξις:
1. concubitus III 17,6,9. VI 151,6. (ἄρρητος) III 18,16. (ἔννομος) IV 17,13.
 2. temperatio VI 187,12.
- μισθοφόρος: miles mercennarius IV 46,15. VI 145,24.
- μῖσος: invidia III 17,8. V 7,5; 9,26; 17,tit. VI 15,17,18; 17,9; 91,7; 103,12. VII 62,13.
- μισῶ: odi V 7,10; 32,14. VI 176,5.
- μνήμα: sepulcrum VII 59,6.
- μνησικακῶ: succenseo I 34,7. VI 31,4; 123,2; 167,8; 199,4–5; 218,12. VII 10,1; 41,18; 180,16.
- μοιχεία: adulterium IV 7,3.
- μοιχός: adulter III 21,15.
- μοναδικός: monachicus (βίος) VII 81,7. (ζωή) VII 152,3. (σχῆμα) IV 14,7. VII 105,4; 162,11.
- μονάζουσα, ἡ: monacha IV 36,4.
- μοναρχία: monarchia IV 48,12. V 15,1–2. VII 145,9.
- μοναρχῶ: solus sum imperator VII 128,5.
- μοναστήριον:
1. (sc. τοῦ ἁγίου Βασιλείου) I 20,18.
 2. (sc. τῶν Ἀναργύρων) IV 52,6.
- μοναστής, ὁ: monachus III 16,2,7. IV 36,4; 37,9.
- μοναχός: monachus
1. Μιχαήλ (Psellus) Tit,1.
 2. *generaliter* IV 54,5.
- μονή: monasterium
1. (τοῦ ἁγίου Βασιλείου) I 20,11.
 2. (sc. τῆς Θεομήτορος τῆς Περιβλέπτου) IV 5,3.
 3. (τῶν Στουδίου) V 38,4. VII 105,8.
- μονοκρατόρισσα: imperatrix (Θεοδώρα) Tit,7–8.
- μονομαχῶ: certamen singulare in eo I 8,2.
- μουσικός: musicus (ἀνήρ) VII 169,6. (λόγοι) VI 39,2–3. μουσικῶς V 6,5.
- μουσικός, ὁ: musicae peritus VII 168,11.
- μῦθος: mythos VI 60,9. VII 84,4.
- μύκης: fungus VI 183,8.
- μυκῶμαι: mugio V 49,8–9.
- μυρεψῶ: unguenta cocto VI 64,7.
- μυσταγωγός: mysteriorum magister VI 181,7.
- μυσταγωγῶ: induco *metaphorice* VII 126,10. *in comparatione* VII 90,3–4.
- μυστήριον: mysterium, arcanum. (τῆς βασιλείας) V 5,3. (τὰ τοῦ λόγου) VI 22,3. (τὸ τοῦ καθ' ἡμᾶς Λόγου) VI 42,3. (τὸ περὶ τῆς ἀρρήτου οἰκονομίας τοῦ Θεοῦ Λόγου) VII 116,4. (τὸ δι' ἡμᾶς) VII 116,6. (τὸ μέγα ἐκεῖνο καὶ δημοσιώτατον (*i.e.* rebellionis populi C/poleos) V 24,14 (τῆς μεταμφιάσεως *i.e.* vestis monachicae) V 43,7.
- μυστηριωδῶς: modo arcano IV 48,3.
- μύστης: mysta VI 181,7.
- μυστικώτερος: arcanus (γραφαί) V 27,7–8.
- ναός / νεώς:
1. templum Solomonis III 14,2.

2. ecclesia C/polii sita. (ὁ τῶν Ἀναργύρων) IV 31,4.15.19; 52,8; 54,7; 55,5. (ὁ ἐν Βλαχέρναις) IV 23,5. (τοῦ ἁγίου Γεωργίου) VI 185,3; 186,2.7.10; 187,11. (*sc.* τῆς Θεομήτορος τῆς Περιβλέπτου) III 14,6.19; 15,3.27; 16,2.13. IV 5,3. (τῆς Ἁγίας / Θείας Σοφίας) V 5,4; 37,8; 51,3. VII 35,5. (τῆς τῶν Στουδίου μονῆς) V 39,4.7; 47,2; 48,5.
3. *metaphorice* (ὁ ἔνδον ἡμῖν) III 15,20.
4. *generaliter vel anonymus* IV 31,11; 34,2. VI 116,4; 122,6; 146,14; 186,4. VII 59,8; 60,15; 125,14.
- ναυλοχῶ: stationem teneo VI 93,11.
- ναυπηγήσιμος: ad naves fabricandas spectans (ξύλα) IV 26,10–11.
- ναυπηγία: navium constructio IV 26,9–10.
- ναῦς: navis
1. *generaliter* I 19,14. IV 26,13. V 13,19; 14,3.5; 21,8; 22,2. VI 93,12.15; 94,9; 95,2. 133,5; 153,12. VII 105,8. *in comparatione* VI 4,9.
 2. (ἔς σιτοπομπείαν ἱκαναί) I 24,8.
 3. (βασιλική) V 38,2.
 4. (πυρφόροι) VI 93,2.7.
 5. (μεγάλη) VI 94,4.
 6. (φορτίς) *in comparatione* VII 55,6.
- ναυτίλλομαι: navigo, nauta sum IV 26,7.
- νέμεσις: invidia VI 61,9 (*Homerus laudatur*). VII 172,12.
- νευρά: nervus arcus VI 111,8.
- νεῦρα, τά: nervi, vires *metaphorice* IV 19,17.
- νεωτερίζω: res novas molior IV 10,10–11; 21,9; 51,6. VII 63,4.
- νεώτερον: res novae IV 13,6. V 13,4.
- νομικός: ad legem pertinens (φωναί) VII 49,8.
- νόμιμος: legitimus IV 40,14. VII 167,6.
- νομοθετική: iuris dictio VII 49,4.
- νομοθετοῦμαι: legibus statuor, cogor IV 14,9. VI 221,6.
- νόμος:
1. lex I 8,5. III 23,19. IV 10,9. VI 51,10; 153,2; 178,9. VII 49,3; 108,10.12 (bis); 121,6.11.12; 170,5. (*opp.* κανών) IV 8,1. (ἄγραφος) I 29,9. (γεγραμμένοι) I 29,9. (κοινοί) VI 20,2. (πολιτικοί) VI 178, 8. (τῶν Ῥωμαίων) VI 50,4.
 2. consuetudo VI 206,4; 220,2. νοσερός: morbosus III 1,7.
 - νόσημα: morbus II 5,4 (λοιμικόν). III 22,3; 24,1. IV 17,7; 21,6; 31,3; 43,2; 51,2. VII 74,7; 75,6; 78,5; 89,11; 118,5. *metaphorice* VII 110,12; 135,4.
 - νοσοκομοῦμαι: aegrotus curor IV 44,5.
 - νοσοποιός: morbo afficiens *metaphorice* VII 54,2. (αἷτια) VI 48,8.
 - νόσος: morbus III 24,tit. IV 42,4. VI 13,12; 15,6; 69,4; 198,4; 202,12; 222,4. VII 74,tit; 96,2; 101,3. *metaphorice* VII 51,15; 53,10.
 - νοσῶ: aegrotto IV 19,2–3. VI 69,7; 106,2; 132,8. VII 100,10. *metaphorice* VII 58,1.3.
 - νωβελλίστιμος / νοβ- / -ελι-: dignitas (Κωνσταντίνος 5) V 8,12; 10,3; 31,2; 40,6; 41,7.11; 43,1; 48,15.
 - ξενικόν, τό: peregrini V 25,17; 30,10.
 - ξενικός: peregrinus (δύναμις / -μεις) I 13,4. III 7,10. VII 10,15; 22,6. (μερίς) VI 105,7. (συμμαχία) VII 133,4.
 - ξιφηφόρος: gladio armatus I 16,2. VI 3,5; 87,15.
 - ξιφηφορῶ: gladio armatus sum VI 133,6.
 - ξίφος: gladius, ensis I 15,18.22. II 8,12. VI 111,5; 113,12; 122,9; 166,2. VII 8,13; 22,8; 31,12; 68,6; 143,2.
 - ξυγγραφεύς (vide etiam s.v. συγγ-): scriptor I 4,5. (Noster) VII 51,3.
 - ξυγγραφή (vide etiam s.v. συγγ-): Chronographia (Nostri) VI 22,2. VII 51,23.
 - ξυγγράφω (vide etiam s.v. συγγ-): litteris mando VI 130,2. VII 136,8.
 - ξυγκίνησις (vide etiam s.v. συγκ-):
 1. expeditio VI 90,7.
 2. velox cursus VII 56,3.
 - ξυλλοχίζομαι: cohortes colligo I 13,4.
 - ξύλον: lignum IV 26,11. VI 62,4; 137,13.
- ὁδός:
1. via publica I 24,9. VII 7,5.
 2. spatium, iter V 47,6. VI 55,12. VII 80,7; 134,6.
 3. *metaphorice* I 31,2. VI 37,12; 64,21; 73,13. VII 87,12. (βασιλική) (*Gregorius Nazianzenus laudatur*) VII 163,2. καθ' ὁδόν V 34,1. ὁδῶ VI 38,3.

- οἶακες: *metaphorice* gubernaculum II 1,4.
VII 91,6.
- οἶκημα: sedes, domicilium VI 64,18,21; 109,3-4.
- οἶκησις: sedes, domicilium VI 63,6.
- οἶκία: sedes, domicilium VII 99,13.
- οἰκίδιον, τό: familia IV 53,4. V 25,15; 31,7.
VI 18,8; 204,12.
- οἰκόσιος: cubiculum VII 162,8.
- οἰκοδεσπότης: praeses domicilii, *i.e.* geniturae
dominus *in astrologia* V 19,7-8.
- οἰκοδομή: aedificatio, aedificium III 14,3,17;
15,3,13; 16,6. VI 185,10. VII 59,11,16.
- οἰκοδόμημα: aedificium III 15,33. IV 31,9-10.
13-14. V 29,4. VI 133,5.
- οἰκοδομία: exstructio VI 54,6.
- οἰκοδόμος: faber aedium VI 133,2.
- οἰκοδομῶ: exstruo III 14,19; 15,20. VI 55,1-2;
186,22. VII 59,16.
- οἰκονομία:
1. dispositio IV 25,11.
 2. accomodatio VI 164,10. (*opp.* ἀκρίβεια)
VII 66,12.
 3. propositum salutis (incarnatio) VII 116,3.
 4. administratio VII 145,6.
- οἰκονομῶ:
1. administro VI 5,4. VII 19,4-5.
 2. accomodo, instituo III 19,2. VII 19,4-5;
66,8; 100,5; 151,2.
- οἶκος:
1. domus, domicilium I 31,13. IV 46,4.
V 29,2. VI 54,3; 64,8; 121,8; 129,14
e coniectura; 186,13. VII 5,8; 34,10;
99,15. *in comparatione* VI 125,4. (ἱερός)
ecclesia V 39,6. (Κυρίου) (*LXX laudatur*)
III 15,4. (σεμνότερος καὶ βασιλείος) mo-
nasterium imperiale V 34,14. (Χαρίτων)
VI 201,10. οἶκοι domi V 31,4.
 2. *metaphorice* οἶκοθεν IV 16,4. VI 37,6.
 3. familia VII 93,3; 112,1.
- οἰκουρῶ: domi me teneo VII 46,10; 122,3.
- οἰκτεῖρω: misereo VII 82,11; 162,17.
- οἰκτιζομαι: misereo VI 215,3.
- οἰκῶ: teneo, habito VI 99,4; 192,3. VII 151,5.
- οἰμῶζω: lamentor V 48,3.
- οἰνοχοῶ: pincerna sum I 16,20.
- ὀλκάς: navis (*i.e.* δρόμων) VI 93,5; 202,6.
VII 37,10; 42,8.
- ὀλοφυρμός: lamentum IV 53,6.
- ὀμαιχμία: cohaerentia, ordo aciei I 17,4.
VII 115,3.
- ὀμευνέτις: uxor VI 49,7; 56,8; 154,6.
- ὀμηρεία: condicio obsidis VI 155,19.
- ὀμηρεύω: obses sum VI 145,7; 151,8.
- ὀμνυμι / ὀμνύω: iuro V 4,9. VI 198,11.
VII 33,22. ep. 3,2. (Θεόν) VII 135,5.
(κατὰ τῶν θυμάτων) VII 69,3. (καθ' ἱερῶν)
V 44,11. VI 121,9.
- ὀμοδίαιτος: conviva IV 48,14. V 8,12.
- ὀνειδίζω: exprobro V 32,4. VII 3,9; 166,12.
- ὀνειδος: probrum VI 81,7. VII 164,7.
- ὄνειρος: somnium VI 96,10; 143,7.
- ὄνος: asinus VI 87,11.
- ὄξυγράφος: qui celeriter scribit II 6,15.
- ὄπισθοφυλακῶ: agmen claudo VI 136,13.
- ὄπλιζω: armo I 11,8. VII 143,1; 155,13.
ep. 2,5.
- ὄπλιτης: miles (eques) gravis armorum I 33,10.
- ὄπλιτικός: ad equitem gravis armorum perti-
nens (τάξεις) I 11,9. (ἰσχύς) I 5,11.
- ὄπλον / ὄπλα: arma *generaliter* III 2,8; 4,4.
IV 41,5. VI 87,7,8. VII 12,6 (*bis*); 13,10;
68,7. (σκεπαστήρια) VI 112,15.
- ὄπτανεῖον: culina VI 136,15.
- ὄπτασία: visio VI 96,10.
- ὄπτικός, ὄ: opticus VII 168,17.
- ὄπώρα: autumnus I 25,2. pomum (ἐαρινή) *in
comparatione* VI 16,6.
- ὄργανον: instrumentum musicum, organum
VI 138,7. *metaphorice* V 6,4; 23,16.
- ὄργη: ira I 34,4,14. II 2,25; 10,13,16. III 24,6.
V 7,11; 9,25,26; 25,19. VI 27,24; 104,21;
120,7; 123,14; 166,7; 168,5. VII 30,5;
96,3; 99,26; 117,7; 180,15.
- ὄργίζομαι: irascor VII 170,4.
- ὄρκιον: iusiurandum III 8,11. VI 59,2.
- ὄρκος: iusiurandum I 6,5. V 45,9. VI 122,8,10;
167,12; 168,2. VII 69,3; 139,5. ep.3,10.
(ἀπὸρρητοι) VII 19,9. (ἄρρητοι) V 4,9; 9,8.
VI 144,5; 194,8. VII 33,22. (καθ' ἱερῶν)
III 21,20.
- ὄρμος: colli ornamentum, torques III 10,7.
- ὄρnis: avis VII 115,11; 170,12; 181,2.
- ὄροφή: tectum V 29,5. *metaphorice* VII 171,12.
- ὄροφος: tectum VI 185,14.

- ὀρύττομαι: effodio (ὀφθαλμούς) II 2,13.
 ὀρύττω: fodio I 31,13. III 26,15.
 ὀρφάνια: orbitas VII 82,13.
 ὀρφανοτρόφος: *officium* (Ἰωάννης 2) IV 47,4–5.
 V 2,2; 11,7; 42,3.
 ὄρχημα: saltatio VI 138,8.
 ὄσιον, τό: sanctitas I 28,8.
 ὄσιος: probus (οὐχ' ὄσαι ἡδοναί) VI 110,6.
 οὐτίς: (genus syllogismorum) III 15,22.
 ὀφειλή: debitum VI 171,12.
 ὀφθαλμία: morbus oculorum *metaphorice* III 21,2.
 ὄφις: serpens *in comparatione* VII 68,30.
 metaphorice (armilla) VI 152,6.
 ὄφλημα: debitum VI 172,4.
 ὄχημα: equus VI 142,13. quadriga *metaphorice*
 VII 58,8.
 ὄχλος:
 1. vulgus V 27,3; 31,5.15; 36,tit. VI 113,5.
 2. onus molestum, molestia VI 150,11.
 ὄχνη: pirus VI 201,7.
 ὄψις:
 1. oculus, aspectus, conspectus I 35,5.
 III 26,32. IV 17,9; 33,8; 53,8. VI 149,7,9;
 186,23; 187,5. VII 1,5; 63,12; 170,14;
 173,7.
 2. os IV 12,14. VI 129,9; 160,10; 164,8.
 3. visio IV 33,4.
 πάθη,ή: calamitas, res adversae VI 202,9.
 πάθημα: V 43,10. VI 48,3.
 πάθος:
 1. morbus III 22,4.10.12.16. IV 17,17.19;
 18,6.10.14; 19,3.18; 24,7; 43,4; 51,7.
 VI 131,11; 195,6; 197,9.
 2. amor, libido III 23,8.10. IV 2,4.
 VI 151,5.
 3. affectus IV 7,8; 43,4; 53,6. V 40,14.
 VI 53,4; 62,10; 70,3; 71,2; 74,14; 211,9;
 221,9. VII 165,6.
 4. res adversae V 26,6; 41,10; 45,7; 48,10;
 49,7. VI 194,2; 197,7.
 5. passio Christi VI 215,10.
 παίγιον: ludus IV 27,2. VI 5,6; 145,1.
 παιδαγωγός: puerorum institutor VII 169,2.
 παιδεία:
 1. instructio. (militum) I 32,13. (libero-
 rum) II 3,8.
 2. litterae, doctrina (ἑλληνική) II 6,9.
 IV 7,5. (ἡ ἡμετέρα) VI 215,3. (forensis)
 III 2,2.
 παιδείσεις:
 1. doctrina, litterae I 29,18. VI 209,12;
 215,4.
 2. instructio (βασιλική) liberorum II 4,8.
 παιδεύω: erudio I 30,8.
 παιδιὰ:
 1. ludus, deliciae II 9,3. V 23,20. VI 33,2;
 63,2; 138,6.12; 140,6; 173,5; 175,6.9;
 201,10. VII 180,21. *in comparatione*
 VI 191,6; 222,13.
 2. iocus VI 33,12. (σὺν παιδιᾷ) VI 166,12.
 3. pro nihilo V 9,14.
 παιδικὰ, τά: quo quis maxime delectatur
 VII 168,2; 181,4.
 παιδογόνος: liberos procreans (μύρια) II 3,6.
 V 42,7.
 παιδοτριβοῦμαι: institutor I 3,16. III 19,17.
 παιδοτροφῶ: pueros educo VII 119,4.
 παίζω:
 1. ludo VI 112,11; 149,9.
 2. eludo, decipio VI 141,7; 157,15.
 παλαιστής: luctator *in comparatione* VI 190,3.
 παλάμη: palma manus *metaphorice* (ὑπτιος τὴν
 παλάμην) VII 179,7.
 παλλακεύομαι: pelex sum VI 52,12; 145,6.
 παλλακή: pelex VI 56,7.
 παμπληθεί: cum tota multitudine VI 85,4.
 VII 139,10.
 πανήγυρις: dies festus III 26,9. VI 19,7.
 VII 40,8; 113,11. convivium publicum
 IV 12,19–20. VI 19,7; 29,19.
 πανοπλία: armatura plena VII 133,8; 143,1.
 πανοπτῆρ: speculator III 20,9.
 πανσέληνος: luna plena VI 213,9.
 πάνσοφος: valde sapiens Tit, 1.
 πανστρατιᾶ: cum omnibus copiis VII 67,3;
 134,2.
 παράδεισος: paradisis VI 64,19; 173,9.
 VII 59,9.
 παραδιοικῶ: secundum locum teneo admini-
 strationis I 19,7. VI 179,11. VII 33,14–15.
 παραδοξολογῶ: de miraculis loquor VI 96,12.
 παραδοξοποιῶ: miraculum facio VI 183,10.
 VII 115,6–7.

- παραδυναστεύω: secundum locum teneo imperii I 19,8. VII 33,14-15.
 παραθεωρῶ: inspicio VI 212,3.
 παρακοιμώμενος: (*titulus*) (Βασίλειος 4) I 3,5,16; 19,tit.1-2.12; 20,4; 21,1.
 παρανόμημα: delictum, scelus VII 114,6.
 (παράνομος) παρανομώτατος: legibus maxime contrarius (συμβίωσις) VI 50,6.
 παρανομῶ: contra legem facio I 33,16. III 15,24; 26,19. V 6,16; 45,3. VI 219,7. VII 50,6.
 παραπέτασμα: velum IV 18,7-8. VI 205,3. VII 106,3.
 παράσημον: insigne
 1. imperatoris IV 2,5; 4,5. (τοῦ κράτους) I 27,11.
 2. caesaris IV 24,12.
 παρασκευή: praeparatio, apparatus I 22,11. III 8,5; 9,18. IV 43,10. VI 46,4; 69,5; 91,10,21; 103,2. VII 8,5; 74,15; 136,4.
 παράταξις:
 1. acies, exercitus I 15,4; 23,4. IV 42,3. VI 94,1; 108,10. *metaphorice* III 23,14.
 2. instructio aciei I 7,5; 24,2-3.
 παρατάττω / -ομαι: in aciem consisto IV 49,11. VI 10,6 (*e coniectura*); 93,7,17; 108,5. VII 70,11; 154,8 (-σσ-).
 παραφθέγγομαι: leviter, per occasionem dico V 23,13. VI 29,13. VII 121,3; 178,10.
 παρεισκυκλῶ: scaenae induco *metaphorice* VI 212,12.
 παρεκβαίνω: digredior VI 46,10.
 παρέκβασις: digressio III 19,4. VI 46,10; 70,11.
 παρεκβατικώτερον: fusius IV 35,8. VI 134,3.
 πάρεσις: debilitas VI 110,5; 130,3 (bis).
 παρθένος: virgo III 3,9.
 παρίεμαι: debilitor VI 126,14. παρειμένως ἔχω VI 129,11.
 παρρησία: libertas, libertas loquendi VI 150,9; 166,6. VII 26,3; 65,16; 66,8; 103,5; 180,19.
 παρρησιάζομαι: libere dico VI 220,8. VII 65,2; 110,8; 126,11.
 παρρησιαστικώτερον: liberius VI 205,2.
 πατήρ: pater *saepe*. (τοῦ λόγου) IV 47,1. (οἱ μεγάλοι) patres ecclesiae VI 42,7.
 πατριάρχης: patriarcha Constantinopoleos.
 1. Ἀλέξιος *sc.* Studites VI 20,2.
 2. Μιχαήλ *sc.* Cerularius VII 36,13; 65,2. (ξυμπάσης τῆς οἰκουμένης) VI 220,1.
 3. Κωνσταντῖνος *sc.* Lichudes VII 66,tit.
 πατριαρχικός: patriarchicus (λειτουργία) VII 18,10. (θρόνος) VII 118,7.
 πέδη: compes I 11,15. *metaphorice* VI 197,21.
 πεδήτης: pedibus vincitus VI 147,5.
 πέδιλον: calceus III 10,17. (φοινικοβαφές) I 27,12. (ἔρυσθρόν) I 27,16.
 πεδῶ: vincio *metaphorice* III 23,18. VI 75,4.
 πεζή: pedibus IV 18,11; 53,8.
 πεζικός: pedestris (δύναμις) I 5,8.
 πεζός: pedestris (δύναμις) I 15,15. (σύνταξις) VII 181,11.
 πεζός, ὁ: pedes VII 159,6.
 πειθῶ: vis persuadendi V 37,4; 45,1. VI 176,3; 198,10; 199,9. VII 39,3,5.
 πειρατήριον: conatus usurpandi IV 20,4.
 πέλεκυς: securis V 27,1. VI 3,5; 87,15.
 πένθος: luctus III 26,31.
 πενθῶ: lugeo V 25,9.
 πένια: egestas VI 171,4. ep. 1,3.
 πένταθλον: quinquertium VI 125,15.
 περιβόλαιον: amictus ep.1,4.
 περιβολή:
 1. vestitus I 6,3. IV 41,10; 46,14. VI 12,13.
 2. circuitus (κιδόνων) III 15,14. IV 31,9. (τείχους / τειχῶν) VI 105,13; 107,8.
 3. (τῆς γλώττης) facultas magnifice loquendi VI 178,17; 208,7.
 περίβολος: saeptum ecclesiae V 50,11. VI 185,11; 187,13. VII 36,12.
 περιγραπτός: constrictus (δρία) VI 17,6; 167,12. VII 65,6.
 περιγράφω: circumscribo, constringo I 25,3. II 2,12. III 1,6; 16,16. IV 40,20. V 22,22.
 περιδέραιος: de collo pendens (κόσμοι) VI 158,11.
 περιδρομος: porticus VI 186,14.
 περιέργος:
 1. curiosus VI 151,5.
 2. operoso ornatu instructus VI 24,2. (λόγος) I 30,13.
 περιζωννύω:
 1. accingo IV 52,17. VII 22,8; 68,6. *metaphorice* I 2,7; 3,1-2. VII 122,4.
 2. circumsisto VI 94,11; 107,8.

- περικεφαλαία: pileus (monachicus) IV 52,15.
 περικνημής: tibiale VI 107,18.
 περικόπτω: amputo (λόγους) I 36,19.
 περικυκλώ: cingo, circumdo VI 201,11.
 VII 24,15–16; 32,6; 35,2; 79,8.
 περίοδος: circuitus
 1. (orationis) I 36,19. VI 197,34. VII 26,11; 29,17.
 2. (temporis) III 1,3; 22,4. VI 6,7. VII 45,8; 46,6; 62,15. *in comparatione* VI 38,1.
 3. (morbi) VI 128,4. VII 74,13; 75,1–2.7; 103,2; 105,4.
 περιοικοδομώ: circumstruo VII 59,8.
 περιπαθῶς ἔχω: commotus sum V 41,4–5.
 περιπόρφυρος: purpureus (χλαμύδες) I 22,5.
 (ἔσθής) IV 52,14. V 32,6.
 περιπτυχῶ: amplector VI 142,9.
 περιστέλλω: velo (τῷ χεῖρι) VII 89,3.
 περιστεφανῶ:
 1. corono VII 60,2.
 2. circumdo VI 3,7. VII 24,18–19; 59,9.
 περιτειχίζω: muro cingo VI 173,8.
 περιχαρής: magno gaudio elatus VII 117,5.
 περιχαρία: magna laetitia VII 162,15.
 περιωδυνία: magnus dolor VI 130,3.
 πετροβόλος: funditor VI 94,7.
 πεττός: calculus II 9,2.
 πηδάλια, τά: gubernaculum VI 133,5.
 πίθος: dolium VI 57,2.
 πίσσα: pix IV 26,12.
 πιστεύω:
 1. credo, fidem habeo III 24,10. V 45,10. VI 40,6; 67,6; 146,13; 218,4. VII 34,13; 37,17; 46,11; 70,4; 141,4; 166,9.
 2. censeo, existimo V 49,5. VI 23,11; 214,8. VII 33,29; 46,3.
 3. committo IV 16,7; 22,4. VI 14,9; 76,3–4; 134,13; 179,2; 190,5; 209,3; 211,17; 218,8. VII 7,16; 8,7; 33,23; 66,3; 86,9; 89,9.19; 122,4; 154,2; 157,5; 158,5; 162,5; 166,9.
 πίστις:
 1. fides, satisfatio III 21,19. VI 122,8. VII 139,6; 162,6. (καθ' ἱερῶν) V 4,10.
 2. fides, fiducia I 10,8. IV 16,17; 17,10. VI 151,9. VII 11,13; 17,12; 34,19; 41,20.
 3. fides Christiana VI 215,9.
 πιστόν, τό:
 1. fides, satisfatio V 10,24. VI 121,10; 122,10.
 2. certum III 26,31.
 πιστός: fidelis VI 83,9. πιστότερος VI 3,8–9.
 πιστότατος III 21,22. VI 2,4; 102,7.
 πιστοῦμαι: pro certo habeo IV 33,11.
 πλάξ:
 1. lapis viae stratae VI 129,13.
 2. marmor Proconnesius VII 59,7.
 πλάσις:
 1. creatio VI 175,15.
 2. fictio VI 196,4.
 πλάσμα: fictio V 17,11. VI 25,13; 103,10.12; 183,13. VII 35,7.
 πλάστης: statuarum artifex I 36,6.
 πλάττω / -ομαι:
 1. formo, praeparo IV 23,6; 28,18; 37,5. V 24,11. VI 36,4; 64,7; 74,21; 87,5; 104,4; 126,4; 140,8. VII 48,11.
 2. fingo III 7,6. IV 12,14; 28,18; 40,18; 46,8. VI 17,5; 18,6; 22,15; 55,11; 56,1; 85,11; 91,3; 104,7; 111,4; 141,8; 143,2.7; 144,3; 195,4; 222,1.
 πλεονεξία: avaritia VII 94,3.
 πλῆθος:
 1. vulgus *generaliter* IV 4,13. V 31,14; 39,8; 41,2; 44,6; 45,2.9. VI 104,9; 106,8; 107,15; 108,8; 110,3; 117,13; 206,4; 206,8. VII 1,9. (ἀστικόν) VI 19,9. (βαρβαρικόν) VII 127,8. (δημοτικόν) V 23,15. VII 1,9; 33,28; 40,9; 60,7. (τῆς Πόλεως) V 13,3. VI 117,5; 120,2. (πολιτικόν) VI 1,3; 112,9. VII 45,4.
 2. vulgus militum I 7,11; 9,7; 11,19; 32,8. III 7,14; 8,22; 9,7.18; 11,9. IV 43,12. V 30,12. VI 82,4; 83,13; 84,6; 87,16; 92,11; 108,11; 120,11. VII 5,12; 7,13; 10,17; 11,10; 12,3; 22,7; 23,6; 27,7.12; 28,4; 32,18.22; 100,1; 141,7; 142,6; 153,3. (στρατιωτικόν) VI 1,3. VII 45,1.
 3. magnus numerus, magnitudo II 6,17. III 10,9; 16,8.9.14 (bis). IV 23,14; 36,9. V 12,15; 24,8. VI 8,3; 172,2. ep. 1,22.
 πλῆθυσ:
 1. vulgus *generaliter* V 47,2. (μακεδονική) VI 102,2. (τῆς Πόλεως) VI 106,8. (πολιτική) V 44,4.

2. vulgus militum III 7,11. (στρατιωτική)
V 44,4. VI 105,2; 108,7. VII 53,8.
- πλημελῶ: facinus committo VI 157,19. VII 156,9.
- πλημελῶς: incondite VII 62,6.
- πνεῦμα:
1. spiritus, anima I 4,15. III 6,4; 10,15; 25,8; 26,14–15,23; IV 54,10. V 32,12. VI 42,15; 48,4. VII 44,7; 51,17. *in comparatione* V 28,2.
 2. ventus VI 95,9. VII 66,10; 73,9. *in comparatione* VI 107,1. VII 80,4. *metaphorice* IV 53,3. (τῆς τύχης) I 15,6.
 3. daemon (περὶ τὸν ἀέρα) IV 33,4. (τῆς πονηρίας) IV 52,17. (πονηρά) VI 67,2.
 4. sententia uno spiritu pronuntiata VI 197,35. VII 26,11
- πνευματικός: spiritualis (διάθεσις) VII 125,12. (ζωή) VI 199,6; 214,10. πνευματικώτερος (μετάθεσις) IV 52,2.
- πόα: herba VI 67,4.
- πόθος: desiderium III 19,2. VI 67,8; 151,14; 152,3; 183,3.
- ποίησις: Homeri opera VI 212,7. VII 12,5.
- ποιητής: poeta V 24,4.
- ποιητικόν, τό: Homeri verba VI 61,8.
- ποιητικός:
1. Homericus (γλώσσα) VI 126,2. (θεαί) VI 150,2. (Καλλιόπη) VI 175,3.
 2. poeticus (τοῦ λόγου κατασκευή) VII 168,6.
- ποίησις: grex *metaphorice* V 45,5.
- ποίμιον: grex (ovium) IV 26,5.
- πολεμικός: bellicus, militaris (ἐφοδος) VII 8,4–5. (ὄρμη) I 8,10. (πανοπλία) VII 133,8. (πράξις) IV 40,10. (σύστημα) VI 111,13. (τεχνάσματα) I 7,4. πολεμικῶς VI 72,4. πολεμικώτατα VII 11,4.
- πολέμιος: hostilis V 17,5. VII 160,4. (στράτευμα) VII 147,2. (φάλαγξ) VII 68,14–15; 154,12. (χεῖρες) III 9,25.
- πολέμιος, ὁ: hostis I 33,14. III 8,6; 9,19; 10,1. VI 112,13; 113,1; 117,19; 118,3; 120,16. VII 13,2,5; 15,3; 133,10; 138,3; 140,6; 143,6; 157,11,14; 158,6; 160,11; 161,4; 181,12. ep. 2,2.
- πόλεμος: bellum, pugna I 5,1,4,7; 11,2,4; 14,2; 15,5; 32,11; 33,7; 34,4,6. III 7,6; 8,9,13,21; 9,17; 10,3,21. IV 38,11; 42,2,9; 43,8; 45,1; 49,14. V 26,17; 30,4; 31,15; 33,1. VI 72,10; 74,3–4; 82,5; 90,2; 91,4,8,17,21,22; 92,9; 93,12; 107,3,16; 109,12; 112,9,11; 133,6; 191,16; 207,9. VII 6,11; 7,16; 45,9; 50,6; 68,9; 69,7; 70,12; 95,9; 109,5; 127,7; 132,10; 136,4; 138,1; 144,3; 154,14; 159,2,6; 181,8.
- πολεμῶ: bellum gero, pugno I 33,3–4,22. II 2,4. III 8,8–9. IV 44,3. VI 78,3. VII 12,2; 69,6; 133,5; 156,4.
- πολιορκητικός: ad artes oppugnandarum urbium spectans (βιβλία) VII 180,11.
- πολιορκία: oppugnatio VI 107,3; 117,7; 120,16.
- πολιορκῶ: oppugno VI 109,1–2; 111,17; 120,17,18. *in comparatione* V 30,6–7. *metaphorice* V 4,2.
- πολισμάτιον: castellum VII 155,3.
- πολιτεία: res publica III 15,10. V 15,2. VI 207,9. VII 51,20; 53,1,12; 55,6; 62,6; 121,7; 174,7. ep. 1,8.
- πολιτεύομαι: rem publicam gero VI 134,6.
- πολίτης: civis (Constantinopolitanus) II 8,8. VI 111,1; 129,2. VII 117,4.
- πολιτικόν, τό: ordo civilis I 3,21; 29,8. IV 19,16.
- πολιτικός: civilis, politicus, Constantinopolitanus (τὰ πολιτικά) VII 180,13. (ἀνήρ) VI 209,9. (ἄνθρωπος) VI 211,6. (ἀξιώματα) VII 32,15. (ἀρετή) VI 44,7. (ἀρχαί) VI 15,19–20. ep. 1,21. (βίος) VII 66,19. (βωμολοχία) VI 110,10. (γένος) VI 206,3. VII 1,2; 53,7; 107,6. (δῆμος) VI 29,14. (διαδοχή τῆς βασιλείας) VII 6,4. (διοίκησις) IV 19,15. (εὐνομία) I 3,5. (ζωή) VII 55,12. (ἦθος) VI 210,2. (λόγοι) IV 4,3 *e coniectura*. VI 41,7. (νόμοι) VI 178,8. (πληθός) VI 1,3; 112,9. VII 45,4. (πληθὺς) V 44,4. (πόλεμος) V 30,4. (πράγματα) VI 2,8; 80,7. VII 44,8; 51,5; 92,6; 140,2. (πράξεις) VI 178,6,15; 203,3; 209,2. VII 61,7; 63,1; 151,1. (στράτευμα) V 37,4. (σχῆμα τῆς περιβολῆς) I 6,3. (σῶμα) VII 51,8. (τάξεις) VI 134,5. (ὑπόθεσις) VI 41,5; 211,16. VII 94,6; 113,9; 122,7. (φάλαγξ) V 48,13. (φρόνημα) VII 66,6. (χάριτες) VII 59,4; 66,17. πολιτικώτερος (βίος) VI 210,11. (ἦθος) VI 209,12.

- πολιτικῶς: ut convenit homini politico
VI 211,17. VII 66,15.
- πολυαρχία: multorum simul dominatio IV 48,12.
- πολυπαθής: multis affectibus deditus (ζωή)
VI 211,5. (ψυχή) VI 211,7.
- πολυτάλαντος: ditissimus (δάλβος) I 31,3.
- πόμα: potio (καθάρσιον) VI 33,14.
- πομπή: pompa (ἄτιμος) V 47,2. (βασιλείος)
III 8,5; 24,16. VI 105,8; 114,8; 129,1.
VII 40,7. (sc. βασιλείος) III 25,1. VI 19,11;
61,2.6.10; 129,11; 136,13. (ἔξοδιος) IV 4,2.
(triumphalis) VI 87,6; 88,7. (τροπαιο-
φόρος) I 10,2.
- πόνος:
1. opera IV 5,3. VI 43,9; 63,1; 159,2.
VII 51,3; 95,6.
 2. dolor VI 197,2.
- πονῶ: operam do VI 64,5; 105,14.
- πορφύρα: purpura VII 53,6. (νοερά) III 15,18.
- πορφυρίς: purpura VI 202,9.
- πορφυρογέννητος: in purpura natus
1. Basilius (II) Bulgaroctonus Tit,3.
 2. Constantinus (VIII) Tit,3.
 3. Zoe Tit,6.
 4. Theodora Tit,6.
- πορφυροῦς: purpureus (ἔσθής) I 31,18.
- πούς: pes
1. metrum I 10,13. II 7,1. VI 77,3.
 2. pars corporis humani I 27,11. II 7,7.
III 21,8. IV 34,11; 48,5; 54,4. VI 106,3;
110,12; 125,16; 126,8.11; 127,6;
128,1.15; 137,14. VII 22,11; 28,8; 47,7;
55,17; 78,4; 103,7; 178,4.
 3. pars corporis equini (ἐλευθέρω ποδι)
VI 85,4.
- πραγματεία:
1. occupatio, studium VI 64,6; 71,3.
VII 169,6-7.
 2. tractatus (Chronographia Nostris) VI 22,12;
25,6.
- πράκτωρ: exactor vectigalium III 12,5.
- (πράος): lenis. πράως ἔχω IV 16,20. πραότε-
ρον VI 31,5. πραότατος (ψυχή) VII 180,5.
- πράοτης: mansuetudo, lenitas VI 164,7.
- πρεσβεία: legatio I 26,4.11. III 8,14.20. IV 19,7.
VII 10,8; 17,7.11.14; 18,5,7; 19,10; 50,1-2.
- πρεσβεῖον: honorarium V 51,13.
- πρεσβευτής: legatus VI 81,14.
- πρεσβεύω:
1. propono (ut legatus) I 26,10.
 2. legati munere fungor VII 34,22; 41,19.
 3. adveneror (*Synesius laudatur*) VII 135,5.
 4. maior sum V 51,6. VI 6,3; 11,9.
 5. clarior sum VII 3,10.
- πρεσβυγένεια: primus nascendi locus V 51,2-3.
- πρέσβυς: legatus I 26,7 *e coniectura*. II 6,5;
9,4. III 8,8. VI 3,13; 80,6; 83,3; 92,10.
VII 15,τι; 46,7.
- προσφήγησις: quod antea narratur V 35,13.
- προσφηγοῦμαι: antea narro V 34,1.
- προδιοίκησις: praecedens dispositio IV 25,11.
- προδιοικῶ / -οῦμαι: antea dispono IV 24,7-8;
32,6.
- πρόεδρος: *titulus* VII 14,7; (τῆς συγκλήτου
βουλῆς) VII 42,5.
- προεσόδια: praeparatio, ingressus V 27,7.
VI 19,10.
- προέρχομαι:
1. praecurro III 10,14.
 2. pompam duco III 26,9.
- προθεραπεύω: antea colo V 8,4.
- προθεωρία: praefatio V 10,1.
- πρόθυρα: tά: vestibulum
1. altarium IV 23,8.
 2. *metaphorice* III 3,3; 13,9. VII 88,19.
- προΐσταμαι: administro, dux sum IV 1,4.4-5;
42,3; 47,13. VII 27,7-8; 49,6; 125,9.
- προΐστορῶ: antea narro VI 71,4.
- προΐστῶ: antepono VI 181,3.
- προκάλυμμα: tegumentum *metaphorice*
III 22,13.17.
- προλέγω:
1. antea dico III 17,3. V 14,4; 16,12;
34,3-4. VI 18,2; 46,12-13.13.14; 137,2.
VII 119,6.
 2. nuntio VI 207,9. VII 160,10.
 3. vaticinor V 19,9. VI 98,2; 213,11.
VII 66,21.
- προμαντεύομαι: vaticinor, praenuntio VI 34,6;
44,2.
- πρόσδος:
1. pompa I 31,20. IV 16,6; 18,1. VII 122,6.
 2. morbi eruptio IV 18,6 *in codice*.
 3. profectio narrationis VII 90,6.

4. egressus VI 55,10.
 5. incessus exercitus VII 140,9.
 προοιμάζω: praeior VI 75,1; 81,6; 160,2; 210,6.
 προοίμιον: prooemium I 2,17. IV 20,11. VII 27,2.6. *metaphorice* V 43,11. VI 84,6. VII 90,5.
 προπομπή:
 1. solemnis pompa imperatoris V 5,3.
 2. comitatus VII 147,10.
 προπύλαια: porticus *metaphorice* III 4,9.
 πρόρρησις: vaticinium VI 96,4; 221,12. VII 87,9.
 προσάρτημα: ligamen III 5,14.
 προσαρτώ: praeligo III 5,14.
 προσεγλώ: arrideo III 19,10–11.
 προσκληρῶ: assigno I 26,18.
 προσκύνησις: prostratio VII 103,9.
 προσκυνῶ: cum prostratione saluto IV 2,14; 3,4.
 προσλαλιά: allocutio V 22,3–4. VI 16,12.
 προσμειδῶ: arrideo V 9,22. VI 126,18; 155,12. VII 112,2.
 προσμηχανῶμαι: machinor, excogito IV 9,6.
 πρόσσδος: morbi eruptio IV 18,6 *e coniectura*.
 προσσνειδίζω: vitupero IV 16,18. V 13,5. VI 41,16; 100,13–14; 110,5; 132,7. VII 16,11; 181,3–4.
 προσπαίζω:
 1. iocor cum aliquo VII 112,2.
 2. illudo V 47,3.
 προσπλάττομαι: affingo III 12,11.
 προσπλάττω: affero IV 31,14; 32,7.
 προσποίησησις: simulatio III 3,11; 4,6; 13,3. IV 25,7; 28,11.21; 29,4.
 προσποιοῦμαι: simulo III 21,19. IV 13,7–8. VI 55,1; 79,11.
 προσπτύσσομαι: osculor (dexteram imperatoris) IV 3,8.
 πρόσταγμα: mandatum, iussum IV 3,2. V 1,6. VII 15,7; 17,15–16; 148,8–9.
 πρόσταξις: iussum VI 217,8. VII 17,5.
 προστασία: administratio IV 1,5.
 προστάτης: praefectus VI 2,2.
 προστάττω: iubeo, impero I 24,11. III 5,12; 21,9. IV 16,19; 46,4. V 13,19; 44,3; 45,2. VI 3,16; 120,17; 147,9; 150,6; 190,6; 217,1. VII 34,5.15; 71,6.
 προσφθέγγομαι: alloquor V 13,8. VI 140,15.
 πρόσφυξ: qui refugit ad aram ecclesiae V 38,5; 40,5; 44,4.
 πρόσχημα: causa interposita III 22,12. IV 28,7. V 34,17.
 προσωπίειον: persona. *metaphorice* II 10,16. III 3,11.
 προτυποῦμαι: antea fingo V 49,7.
 προχαράττω: antea delineo *in comparatione* IV 28,14.
 προχείρισις: designatio VI 219,3. VII 66,tit; 89,tit.
 πρυτανεῖον:
 1. (νέον) refugium orbis et invalidis ab imperatore Michaelae Paphlagone exstructum IV 36,5.
 2. arca V 8,6. (tribunalis) VII 166,14.
 πρυτανεύω: instituo, solvo VI 218,19. ep. 3,6.
 πρωταγωνιστής: qui in certamine primum locum tenet VII 24,16.
 πρωτοστάτης: miles qui in cohorte primum locum tenet I 32,10.
 πρωτοστράτηγος: dux summus VII 142,5–6.
 πτερόν: ala VII 73,3; 181,1. *metaphorice* (τῆς ψυχῆς) VI 197,22.
 (πτερῶ) ἔπτερωμένος: pennatus I 36,9.
 πτερωτός: pennatus *in comparatione* (ἰππότης) VII 154,11.
 πυγμαῖος: *in comparatione* nanus IV 27,5.
 πύλη / -αι: porta VI 77,6; 109,10. (βασιλῆιοι) V 31,10. (τοῦ νεώ) V 39,4. (τῆς σκηνῆς) VII 22,12; 23,3; 24,3. *metaphorice* (τῆς καρδίας) VI 46,8.
 πῦρ: ignis V 9,16. VI 64,10.14. VII 38,14. *in comparatione* V 31,8. *metaphorice* III 15,8. IV 28,6. *in proverbio* V 41,17. ep. 1,32. (δίυγρον) VI 93,8; 94,7.12. (ἐξώτερον) VII 82,10.
 (πυρακτῶ) πεπυρακτωμένος: candens (σίδηρος) VII 58,6.
 πυρετός: febris VI 160,4. VII 73,10–11; 74,9; 75,5.
 πυρέττω: febri temptor VII 75,5.
 πυρκαϊά: incendium *metaphorice* III 12,14. V 27,13.
 πυρπολοῦμαι: inflammor *metaphorice* VI 145,13.
 πυρράζω: rubesco VI 66,13.

- πυρρός: rufus (θυγάτηρ) VII 79,5. (κεφαλή) VI 126,10.
- πυρρός, ό: torris VI 64,17. *metaphorice* VI 155,21.
- πυρφόρος:
1. ignifer (ναύς) VI 93,2.
 2. sacerdos *in proverbio* VI 119,8. *ironice* VII 60,13.
- πυρώδης: fulgens (βολαί τῶν ὀφθαλμῶν) V 28,4.
- ράβδοῦχος: claviger VI 3,5; 87,15.
- ράθυμία: desidia, relaxatio I 4,10. VI 22,12.
- ράθυμος: socors, segnīs II 2,1. VI 97,2. (βάδισμα) VII 169,5. (ἡθη) VI 49,2. (ψυχή) VI 97,2. ραθύμως ἔχω I 2,4-5. VI 97,11.
- ράκοδυτῶ: pallium monachicum induo VI 101,13.
- ρήτορεία: ars rhetorica, eloquium VII 31,4; 94,7.
- ρήτορεύω: lege artis rhetoricae elaboro VI 181,4.
- ρήτορική, ἡ: ars rhetorica VI 41,2.
- ρήτορικός: rhetoricus (λόγοι) VI 36,3,5; 178,14. (λύρα) VI 197,24. (τέχνη) VI 176,2; 178,7. (ὑπόθεσις) VI 41,16.
- ρήτορικῶς: oratorie VI 203,8. VII 66,13.
- ρήτωρ: rhetor I 29,14. III 2,14. IV 16,21. V 24,5. VI 161,8; 173,4. VII 31,12; 48,4; 94,8; 168,11,17.
- ρόμφαία: ascia V 27,2. VII 22,8; 149,7,10.
- ρόπαλον: clava (Herculis) IV 27,7. *metaphorice* VI 198,11.
- ρόπή: pondus (abundans) VII 166,17. *metaphorice* I 33,16. III 4,5. IV 2,9. VI 130,8; 203,5. VII 108,8. ep. 1,24.
- ρύθμιζω: formo, moderor VI 221,9.
- ρύθμος: rhythmus, numerus VI 60,6; 110,13; 125,8; 197,25. VII 168,22.
- ρύτηρ: habenae VII 160,10.
- ρύτις: ruga VI 6,11; 44,10; 142,12; 158,7.
- σάλπιγξ: tuba VI 76,2.
- σεβάζομαι: colo, veneror IV 23,9. VII 69,4; 122,11.
- σέβας: reverentia III 11,2. VI 65,8; 157,7; 162,2. VII 103,9.
- σεβάσμα: veneratio V 14,8. VII 104,2.
- σεβάσιμον, τό: veneratione dignum V 36,9.
- σεβαστή: *titulus*
1. (Mariae) Scleraenae VI 50,tit; 58,tit; 61,4; 63,7; 65,2; 68,2; 69,tit; 71,5; 151,3.
 2. virginis Alanae VI 153,6; 155,19.
- σεβαστός: venerabilis (Ψώμη *i.e.* Κ/πολις) VI 192,2. *ironice* (de virgine Alana) VI 154,5. *vide etiam indicem nominum*.
- σέβω / -ομαι: colo, veneror VI 145,8 (*ironice*); 218,5; 220,4-5. VII 117,2; 132,4.
- σεμολόγημα: decus VI 215,12.
- σεμολογῶ / -οῦμαι:
1. glorior VI 31,4; 40,6; 89,2; 96,10.
 2. laudibus effero VI 83,10.
- σεμνός: honestus, gravis VI 209,11. (τὸ σεμνόν) VII 84,8. (ἀκροατής) V 18,10. (βασιλεία) VI 151,8. (οἶκος) V 29,1. (σχῆμα) VI 175,9. σεμνῶς VII 108,10. σεμνῶς ἔχω III 7,5. σεμνότερος (ἀρχή) V 42,7. VI 13,8. (βασιλῆιοι οἴκοι) V 34,14. (πρόσχημα) V 34,16. (σχῆμα) V 51,14. σεμνότατος IV 49,18. ep. 1,8. (γυνή) II 4,3. (μέρος τῆς ἀρχῆς) VI 78,2.
- σεμνότης: gravitas VI 30,2; 173,7. VII 66,18.
- σεμνύνω / -ομαι: glorior VI 43,4; 74,20. VII 83,11; 86,3.
- σηκός: aedes ecclesiae IV 23,6; 31,7. V 46,11.
- σημεῖον:
1. ostentum I 15,9.
 2. verborum nota II 6,17.
 3. indicium IV 18,6.
 4. initium curriculum VI 76,4.
- σηρικός: sericus (καταστρώματα) V 16,8.
- σιδήριον: pugio V 47,8. VI 146,7,14.
- σίδηρος:
1. pugio II 2,13. V 46,11. VI 136,19. VII 68,25. *in sententia* πυρὸς καὶ σιδήρου ἔργον V 41,17.
 2. cuspis VII 13,10.
 3. cauter *metaphorice* VII 58,6.
 4. serra *in comparatione* VII 77,15.
- σιδηροῦς: ferreus (δεσμοί) VI 157,17.
- σιδηροφορῶ: arma fero VI 107,17. *metaphorice et ironice de monachis* VI 221,15.
- σισυροφόρος, ό: qui vestem e pellibus caprinis gestat VI 134,11.
- σιτηρέσιον: frumentatio VII 8,4.
- σιτοπομπεία: frumenti transmissio I 24,8 *e coniectura*.
- σιτοῦμαι: cibum capio, edo I 25,9. VII 114,12.
- σκάφη: calix *in proverbio* VII 4,6.

σκάφος:

1. navicula VI 90,2; 91,14; 92,5,6; 93,8; 94,5,9; 95,5.
2. navis, navigium *metaphorice* IV 20,6.

σκευοφόρος: calo VI 76,1.

σκηνή:

1. tentorium III 11,10. IV 25,4. VII 21,7,11; 22,5,12; 24,2; 36,5; 37,2,18; 38,9,13; 70,12,18; 161,3; 162,17. (βασιλείος) VII 20,14; 35,2. (του βασιλέως) I 27,16. III 10,11. VII 23,2. (βασιλική) I 27,3. III 10,6. VI 19,3.
2. habitatio V 12,11. VI 54,3. (βασιλείος) VII 33,16.
3. apparatus regius IV 27,3. (βασιλική) VI 58,6.
4. scaena *in comparatione* IV 41,11. VI 22,15; 104,6. *metaphorice* VII 56,2. spectaculum V 23,9; 43,10. VI 87,5; 147,4. VII 33,8; 37,17.
5. dissimulatio V 9,22. VI 56,4; 143,7; 146,16; 219,9.

σκηνικός: scaenicus (σχήματα) VI 7,3–4.

σκηνοβατώ: in theatrum produco V 24,10.

σκηνώ, -οῦμαι: habito VI 63,7,9; 151,14. VII 20,10; 162,8.

σκηνοργός: histrio VI 141,8.

σκήνωμα: domus (*LXX laudatur*) III 15,5.

σκήπτρον / σκῆπτρα, τά: sceptrum, imperium III 15,31; 20,6. IV 33,3. V 35,5. VI 14,2; 178,1; 205,4. VII 1,4; 30,22.

σκιαγραφῶ: paucis expono VII 165,2.

σκιμπους: suppedaneum VII 24,6.

σκίρτημα: saltus VI 142,9. VII 164,6.

σκιρτῶ: exsilio VI 149,1–2.

σκυθρωπάζω: vultu vel habitu sum tristi I 35,3. V 25,10. VII 133,12; 164,8.

σκῦτος: corium IV 54,5.

σολοικίζω: soloecismo uttor VII 49,7.

σουλτάν: *titulus* (Tughrul Beg) VII 63,6. (Alp Arslan) VII 141,2.

σοφία:

1. sapientia III 2,12. VI 37,5,7; 40,2; 42,13. VII 168,3.
2. machinatio VI 161,13.

σοφίσμα: inventum callidum VI 148,5.

σοφιστεύω: sapientiam doceo VI 42,11–12.

σοφιστικός: rhetoricus (ἀρετή) VI 60,6. (δύναμις) VII 15,3. σοφιστικῶς VI 161,9.

σοφός: sapiens VI 209,16 *in codice* (σοφῶς) . σοφώτερος (βιβλία) VII 41,9.

σοφός, ὁ: sapiens III 13,11. VI 74,15. VII 168,3; 172,10. σοφώτερος I 29,6–7. VI 74,15.

σοφῶς: cum lingua artificiosa VII 26,12.

σπάργανα, τά: incunabula (βασιλικά) V 22,11.

σπαργανοῦμαι: incunabilis colligor VI 202,9.

σπείρω: sero IV 26,4. *metaphorice* VI 169,9. VII 95,4.

σπένδομαι: paciscor, foedusicio I 26,5,12. IV 48,13. VI 31,7; 92,3; 194,5. VII 14,10; 15,2; 69,6.

σπένδω: effundo VII 20,7.

σπέρμα: semen *metaphorice* IV 48,11. VI 37,7; 169,7.

σπονδαί, αἱ: pactio, foedus I 27,3; 28,8. III 8,11. VI 92,4. VII 69,7; 140,6.

σπονδή: pactio VI 59,2.

σπουδάζω: seria ago, consulto facio, me occupo I 2,5; 27,10; 29,17,20. II 2,2; 8,2; 9,2. III 2,14–15,15; 3,5; 13,2. IV 14,13; 23,7. VI 23,2; 33,3; 36,3; 42,6; 55,9; 149,9. VII 94,10; 170,9 *e coniectura*; 181,6.

σπουδοῖος: gravis, egregius IV 12,5. VI 143,12; 161,13. (πράξις) VI 161,8. σπουδαιότερος VI 161,7. (μάθημα) VI 36,2. σπουδαιότατος VII 36,7.

σπουδαῖος, ὁ: vir gravis VI 161,115–16. VII 166,4. σπουδαιότερος VI 37,3–4.

σπούδασμα: res seria, studii materia VI 5,6; 33,10–11; 138,12; 173,7. VII 94,2.

σπουδή: studium, occupatio seria I 3,16; 4,15; 29,13. III 2,8. IV 12,20. VI 84,8; 158,5; 159,5; 174,7; 175,6,7. VII 45,4; 180,21. ep. 2,6.

στάθμη:

1. amussis, regula VI 210,8; 211,19.
2. iugum, libra VII 138,2; 166,16.

σταθμός:

1. mansio VII 19,7; 63,8.
2. pondus VI 161,12.

σασιάζω: seditionem facio II 2,6. V 32,11; 36,2.

στάσις:

1. tumultus, seditio I 13,8. IV 38,10. *metaphorice* (του λογισμοῦ) VI 168,10.

2. status firmus VII 171,12.
 στασιώδης: seditiosus II 2,7. VII 36,8.
 στατήρ: nummus aureus, *idem quod* nomisma
 VI 4,13; 92,5. VII 166,16.
 σταυρός:
 1. signum crucis IV 52,16.
 2. crux Christi VI 215,12.
 στάχυς: spica *metaphorice* VI 169,8.
 στέγη: tectum (tentorii) I 27,17.
 στέμμα:
 1. corona imperatoria VI 148,7; 224,2.
 VII 33,13; 171,2.
 2. corona laurea VII 70,21.
 στεναγμός: singultus V 40,14; 49,4–5.
 στενάζω: gemo III 26,32. VI 197,10.
 στέργω:
 1. diligo II 4,9. V 7,8; 22,11. VI 100,7.
 VII 82,3.
 2. contentus sum I 3,11. II 5,15. V 35,1.
 VI 12,15.
 στεφάνη: corona (βασιλική) IV 2,11. (caesaris)
 VII 33,13.
 στεφανηφορία: coronatio V 5,4.
 στεφανηφορῶ: coronor (corona imperatoria)
 IV 2,5. VII 33,13. (corona caesaris)
 VII 19,5. (corona victoris) VI 76,6. 88,7.
 στέφανος: corona victoris I 33,14. III 7,17.
 VI 79,4; 87,2. VII 95,10.
 στεφανοῦμαι: corona nuptiali coronor VI 20,4.5.
 στεφανῶ: coronor corona laurea *metaphorice*
 VI 199,8.
 στέφος: corona imperatoria VII 111,1.
 (usurpatoris Scleri) I 26,12.
 στήλη:
 1. statua *metaphorice* I 21,7.
 2. terminus *in comparatione* VI 37,10.
 στιβάς: stramentum, stratum (βασιλική)
 IV 34,14.
 στοά: porticus. (ή έξω palatii imperatorii)
 V 27,7.
 στολή: vestitus VI 87,18; 134,11. VII 44,4.
 (ἐλαφρά) VI 158,12. (λαμπροτέραι) V 37,7.
 (τυραννική) I 10,15. (χρυσόπαστος)
 III 24,16. VI 158,11. (χρυσοῦφής) IV 2,11.
 στόλος: classis VI 91,15; 93,4.
 στρατεία: expeditio I 23,2; 28,12; 32,1.
 VII 136,4.
 στράτευμα: exercitus I 11,18; 33,9.15. IV 43,12.
 VI 76,9–10; 78,6; 81,2; 83,4.7.11–12;
 84,16–17; 85,1.5; 87,16–17; 103,1.3;
 104,13–14; 107,2; 109,5; 134,5–6. VII 88,9;
 115,6; 134,5; 141,3.7; 142,6; 143,7;
 154,5.9; 157,2. (ἐναντίου) VI 109,2. (τῶν
 ἐναντιῶν) VII 160,8. (ἐσπέριον) VII 14,4.
 (ἐξῶ) VI 121,6. (ἡμεδαπὸν / ἡμέτερον)
 VI 85,1. VII 155,9.13; 157,13–14. (ἰβη-
 ρικόν) I 10,11. (οἰκείον / συμμαχικόν)
 VI 105,6. (πολέμιον) VII 147,2. (πολι-
 τικόν) V 37,4,
 στρατεύομαι: conscribor miles *metaphorice*
 IV 36,20.
 στρατεύσιμος: militiae maturus (ἡλικία)
 VI 82,2–3.
 στρατεύω: expeditionem facio I 31,21.
 VII 52,11; 134,9.
 στρατήγημα: strategema I 7,12. VI 78,7.
 VII 134,7.
 στρατηγία:
 1. ars bellica IV 43,13. VI 75,3.
 VII 180,7.13.
 2. munus ducis VI 8,2. VII 14,8; 32,15–16.
 ep.1,9.
 στρατηγικόν, τό: ordo ducum exercitus
 VII 3,2.
 στρατηγικός:
 1. ad artes bellicas spectans (ἀνὴρ)
 I 28,9. (βιβλία) VII 180,11. (βουλή)
 I 28,10. (γνώμη) VII 174,8. (διατάξεις)
 VII 137,6. (ἐπιστήμη) VII 68,9. (λόγοι)
 IV 43,14–15. (σύνσεις) VII 137,2.
 2. duci exercitus proprius VII 3,13–14.
 (ἀκρίβεια) VII 142,5. (ἀμφιβολία)
 VII 12,4. (ἀρχαί) ep.1,20. (διοικήσεις)
 VI 170,3. (ἐμβοήματα) VI 84,4. (σύντα-
 ξις) VII 45,10–11. (τάξις) VI 76,5.
 (τέχνη) VI 82,2. στρατηγικώτερον
 VII 21,3. στρατηγικώτατος (βουλή)
 I 24,2. στρατηγικῶς I 26,2.
 στρατηγός: dux militum IV 41,6; 43,13.
 VI 133,3. VII 5,14; 6,3; 10,15; 140,12;
 154,11; 161,5.10.13; 162,6. *in comparatione*
 III 10,20–21. V 36,7.
 στρατηγῶ: ducis munere fungor VI 76,2.8;
 77,2; 120,12. VII 12,2–3; 138,5–6; 181,6.

στρατιά:

1. exercitus III 7,9. IV 43,11. VI 83,16; 108,3. VII 20,6; 70,5–6.21.
2. expeditio VII 21,5.

στρατιώτης: miles, vir militaris I 33,19. VI 8,1; 103,5; 104,23; 107,4; 112,2; 120,11; 123,9; 206,3. VII 3,1 (bis); 4,1; 60,; 88,3; 99,21; 109,7; 155,7.

στρατιωτικόν, τό: ordo militaris I 3,21; 5,5. VII 6,2.

στρατιωτικός: militaris (ἀφέλεια) *e coniectura* VI 110,9. (βίος) VII 66,19. (γένος) VII 106,7–8. (δυνάμεις) VII 133,3. (ἐμπειρία) VI 75,3. (κατάλογοι) I 3,4; VI 11,13. VII 59,20; 94,10. (μερίς) VII 110,2. (πανοπλία) VII 143,1. (πλήθος) VI 1,3. VII 45,1. (πληθύς) V 44,4. VI 105,3. VII 53,8. (πράγματα) VI 2,8; 80,7. VII 44,8; 140,2. (σιτηρέσιον) *e coniectura* VII 8,4. (σύλλογος) VII 59,19. (σύνταγμα) VII 1,10. (συντάξεις) VII 59,3–4. (τάξις) VI 87,10. VII 9,8; 30,12; 50,8. (τόλμαι) VI 75,3. (χρήματα) III 15,26. (φάλαγξ) VII 153,4. (φύλον) VI 112,7–8. στρατιωτικώς: ut milites decet VI 107,16–14.

στρατοπεδεία:

1. expeditio VI 73,3; 90,7.
2. castra nautica VI 93,13.

στρατοπεδεύω / -ομαι:

1. proficiscor, expeditionem facio VI 105,11.
2. castra pono IV 44,2. VI 107,11.

στρατόπεδον:

1. coriae, exercitus I 5,16; 10,9; 11,6; 26,11; 29,8; 32,7; 33,9–10. III 7,12; 10,21. VI 84,10; 86,3; 103,3; 107,8; 113,3–4; 119,9. VII 5,12; 8,11; 10,10; 22,6; 35,1–2; 70,6.8.20; 153,7; 154,9–10; 157,6. (βαρβαρικών) III 9,2. (τῶν ἐναντίων) VII 141,5; 144,8–9. (τὰ τῆς ἐσπέρας) VI 103,11. (τὸ / τὰ τῆς ἑώρας) VI 104,19. VII 14,8. (ἡμέτερον / τὸ καθ' ἡμᾶς) VII 11,13; 13,7–8. (βωμαϊκόν) VI 83,13. VII 154,2. (τοῦ τυράννου) VI 87,10.
2. castra VII 144,8–9.

στρατός: exercitus I 24,5.10. III 7,15; 9,3–4.9.

IV 19,17; 43,10. VI 81,14. VII 11,tit; 92,6; 140,3; 155,11; 159,5. (ὁ τῆς ἑώρας) VI 105,8. (τῶν Ῥωμαίων) I 14,1.

στρεπτός, ὁ: torques I 22,4; 31,17. III 10,7. VI 148,8.

στρωμνή: lectus, stratum III 26,29. IV 34,15.

στυλίσκος: columella VI 183,6.

στύλος: columnen *metaphorice* V 42,4.

στύραξ: hastile VII 24,30.

συγγένεια: consanguineus, consanguinitas IV 43,5. V 9,13; 10,21; 34,8. VI 101,19.

συγγενές, τό: consanguinei V 9,29; 42,5. VII 71,4; 89,5.

συγγενής, ὁ: consanguineus IV 42,6. V 8,10. VII 89,tit. ep.1,17.

συγγενικόν, τό: consanguinei V 25,15.

συγγενικός: consanguineus (ἄγος) VII 20,8. (αἷμα) V 9,14. VI 117,14. VII 8,7. (εὐνοια) V 2,11. (ἦθη) VI 101,17. (φόνος) VI 114,10–11.

σύγγραμμα:

1. Chronographia vel libellus Nostri VI 1,12; 73,17. VII 99,2; 177,9.
2. chronographia VII 83,9; 177,14.

συγγραφεύς (vide etiam s.v. ξυγγραφεύς): historiae scriptor

1. generaliter VI 30,5; 73,4–5.
2. Thucydides VI 73,9.
3. Noster VII 168,19; 172,2.

συγγραφή (vide etiam s.v. ξυγγραφή):

1. pactum, syngrapha VI 58,5.9. VII 108,11.
2. historia VI 73,6; 85,14. VII 93,2; 98,2.

συγγράφω (vide etiam s.v. ξυγγράφω): conscribo VII 125,11; 177,12; 180,12.

συγκατευνάζω: in eodem lecto colloco VII 84,5–6.

συγκίνησης (vide etiam s.v. ξυγκίνησης):

1. motus, perturbatio V 24,15. VII 30,1.
2. expeditio VI 83,14.

συγκινῶ / -οῦμαι: una moveo / -or: III 25,8. IV 43,11. V 25,4–5; 37,9. VI 81,14; 83,12. VII 10,16.

συγκλητικός: senatorius (βουλή) VII 36,8–9. (γένος) VII 107,6–7. (θρόνοι) VI 11,12. (κατάλογος) VII 47,4. (τάξις) VII 1,9; 30,12; 33,29; 35,4; 40,9–10; 47,1.

σύγκλητος βουλή: senatus IV 3,3–4. V 12,15; 23,9. VI 93,10. VII 18,8; 42,6.

- σύγκλητος, ἡ: senatus II 9,12; 10,2. VI 58,7; 134,10; 136,2. VII 99,24.
- συγχέω: perturbo, confundo III 15,10. VI 29,15; 94,13; 118,9; 127,6; 197,31. VII 31,9; 135,7. συγκεχυμένως V 36,6.
- σύγχυσις: perturbatio, confusio I 21,8. III 12,14. VI 29,22; 134,9. VII 2,7.
- συγχυτικός: confusione plenus VI 200,6.
- συζεύγνυμαι: coniungor VI 20,4.
- συζυγία: coniunctio III 26,2. VI 153,2.
- σύλληψις: conceptio III 3,9.
- συλλογίζομαι:
1. arte logica utor VI 36,10.
 2. conicio, perpendeo VII 48,7; 60,16.
- συλλογισμός: syllogismus III 15,22. VI 215,6. VII 168,13.
- σύλλογος: coetus IV 12,26; 23,12. VII 31,9; 32,2. (στρατιωτικός) VII 59,19.
- συμβασιλεύω: una regno cum imperatore I 37,4. V 34,6; 51,14. VI 51,8.
- σύμβιος: uxor IV 1,13.
- συμβίωσις: contubernium III 17,4. VI 50,7; 58,4. (βασιλική) II 10,21.
- συμβολαί: consertae manus I 8,4.
- σύμβολον:
1. insigne (βασιλεία / βασιλικά) VII 101,6; 103,4.
 2. indicium, promissum VII 125,11; 175,9.
 3. promissum VII 147,9.
 4. formula III 3,4.
- συμβουλεύω: suadeo III 11,13–14. IV 1,11. V 18,5; 28,7. VII 124,7.
- συμβουλή: consilium VI 52,7. VII 81,6; 83,2; 174,6.
- συμβουλία: consilium VII 10,tit.
- σύμβουλος: consiliarius I 3,3. II 9,89 III 6,13. VI 168,9; 198,12. VII 9,7; 79,13; 100,11; 109,3; 135,3,4; 144,9; 149,5.
- συμμαχία:
1. auxilium III 11,5. V 30,8. VII 10,13; 132,3; 133,4; 139,11; 162,2.
 2. foedus societatis V 32,9.
- συμμαχικόν, τό: auxiliares V 25,17.
- συμμαχικός: auxiliaris (δυνάμεις) VII 24,19. (πλήθος) III 7,14–15. (στράτευμα) VI 105,6.
- συμμαχίς: auxiliaris (δυνάμεις) VII 11,5.
- σύμμαχος: socius, auxilium V 31,2. ep. 1,26; 2,2.
- συμμαχῶ: socius sum VI 74,19.
- συμμίγνυμι: dimico I 24,5; 33,13.
- συμμεταβάλλομαι: una mutor VI 203,7 e *conjectura*.
- σύμμιξις: dimicatio I 23,4.
- συμπαθίνομαι: cum studio depingo VI 203,9.
- συμπάθεια:
1. impunitas I 34,10. VII 156,8.
 2. miseratio IV 53,5–6.
- συμπαθής: misericors (ἥθος) II 2,23. τὸ συμπαθές (τῆς ψυχῆς) VI 219,8. συμπαθέστερος VI 184,3. (ψυχῆ) VI 169,1–2. συμπαθέστατος (φωνή) VI 170,12–13. συμπαθῶς II 2,30.
- συμπανηγυρίζω: una festum celebroy VII 40,4; 130,4.
- συμπαράττωμαι: una in aciem consisto *metaphorice* V 4,1.
- συμπεριτρέπομαι: una invertor VI 203,8.
- συμπλάττω / ξυμ-:
1. confingo V 21,2; 23,12. VI 85,9; 101,4; 126,3.
 2. comminiscor VI 64,12.
 3. conglutino VI 128,18; 129,3; 187,2.
- συμπολεμῶ: una proelium in eo VII 45,7.
- συμποσιάζω: una convivor VI 55,5.
- συμποσιάρχος: qui convivium dirigit VI 149,14.
- συμπόσιον: convivium, compositio IV 12,19. VI 149,13.
- σύμπρεσβυς: legationis collega VII 38,1; 39,13.
- συναγκαλίζομαι: amplector VII 16,6.
- συναρμῶζω: apte compono I 25,7; 32,8–9. 13–14; 33,9; 35,9; 36,2.6. IV 31,13. VI 3,11; 125,2; 129,3; 130,9.141,9. VII 176,13–14.
- συνάρχω: communiter potestate imperiali utor VI 21,4.
- συνασπίζω: conferta acie sto III 9,7. VI 94,3; 108,8; 113,8–9.
- συνασπισμός: acies conferta I 23,6; 33,11. VI 84,9; 95,6; 118,9. VII 68,16; 70,8; 160,2.
- συνάφεια: conubium VI 20,1.
- σύνδεσμος:
1. acies conferta VI 95,6.
 2. vinculum VI 128,11. *metaphorice* VI 178,9.
- συνδυστυχῶ: una cum aliquo adversa fortuna utor VII 79,10–11.

συνεισφορά:

1. collecta VI 3,13. VII 34,23. (δημόσιοι) IV 12,10. VII 7,8; 59,3. (δημοσίων) I 3,22. IV 19,13–14. VI 3,13. VII 122,8. (κοινά) VII 59,13.

2. impensio, alimentum III 16,9.

συνεκφορά: spoliatio, direptio III 12,16.

συνηγορά: subservio I 3,24. III 12,8. VI 101,6.

συνθήκαι: pactum III 8,10. IV 17,11. V 45,10. VI 194,6. VII 69,2; 100,11; 135,8; 158,4.

συνθήκη: compositio (verborum) VI 41,4; 197,26. VII 168,4.

συνομολογία: consensus VI 3,14.

συνομολογῶ: consentio I 35,12. IV 1,13. V 51,9.

συνουσία:

1. concubitus III 19,24. VI 151,1.
2. simul esse VI 52,10–11; 142,2.

σύνταγμα: agmen, exercitus VII 1,10; 7,4; 10,9. (βωμαϊκόν) III 7,13. (τυραννικόν) VII 9,6.

σύνταξις:

1. exercitus, acies conferta I 33,17. VI 73,3. VII 9,5; 11,12; 59,3–4. (πεζή) VII 181,11. (τυραννική) VII 11,15. (φιλιών) VI 112,15.
2. instructio (στρατηγική) VII 45,11 *in codice*.
3. vectigalia VII 60,15; 166,14.

συνταράττω: conturbo I 7,8. VII 8,2; 36,10.

συντάττομαι:

1. in aciem consisto VI 84,2. VII 9,1. συνταταγμένος bene compositus VI 82,7; 113,11; 117,3. VII 160,1. (φάλαγξ) VII 70,15. συνταταγμένως composite (γράφω ἢ λέγω) I 30,11.
2. valere iubeo VII 33,4.

συντάττω:

1. instruo III 7,9. VI 93,9.
2. insero, coniungo VI 136,14; 189,7.

συντειχίζω: artius colloco VI 84,9–10.

συντέλεια:

1. alimenta VII 59,14.17.
2. exactio (φόρου) VII 166,14.
3. collatio IV 36,2.

συντελώ:

1. solvo, pendo I 20,6; 33,3. III 15,15.
2. absolvo VI 88,6 (ξυν-) VI 161,2.

συντέμνω: contraho, brevio VI 73,16. VII 93,1; 136,4.8; 152,5.

συνωμοσία: coniuratio VI 121,12.

συνωμότης: coniurator VI 137,10. VII 30,13; 114,5.

συσσίτιον: convivium I 4,10. VI 142,17.

συστρατεύω / -ομαι: una expeditionem suscipio VII 32,13; 137,8.

συστράτηγος: collega dux VII 3,17.

συστρατηγῶ: una proelium in eo V 26,18.

συστρατιώτης: sodalis VI 122,2.

σφαγεύς: lanus VII 38,8.10.

σφαγή: nex I 23,tit. VI 117,20. VII 38,4.

σφαγίς: culter IV 49,3.

σφαγιαστής: lanus *metaphorice* IV 52,11.

σφαῖρα:

1. sphaera caeli V 19,3. VI 210,11; 213,8. VII 168,12; 170,8.
2. pila VII 170,8.
3. pilae lusus equestris VI 142,4.

σφενδόνη: funda, tormentum VI 111,3; 118,5.

σφενδονῶ: funda mitto tela V 31,17.

σφίγμα: densitas (cohortium) I 33,8.

σχῆμα:

1. forma, habitus, status, gestus *generaliter* I 12,6; 36,6.10.16. III 9,10; 14,22; 15,30; 19,8; 20,11; 26,27.33. IV 2,13; 14,9; 16,5; 22,5; 23,11; 25,13; 28,5.13.18; 31,8. V 13,17; 17,10; 30,2; 32,5.8; 38,4; 40,7; 41,6; 51,14; VI 3,1; 13,8; 87,9.11; 100,22; 104,5; 106,12; 117,12; 120,20; 128,13; 130,10; 153,5; 172,3; 190,11; 197,9; 214.3.9. VII 5,1; 6,7; 16,6; 29,5.7; 43,3; 47,6; 50,3; 65,19; 89,13; 93,4; 99,13; 112,1; 169,4.
2. forma vestis, ornatus I 6,3; 27,15. III 3,10; 11,9; 20,13. IV 4,4; 27,6; 36,19. V 32,6; 38,4; 43,6. VI 7,4; 12,16; 87,14–15; 196,5; 217,3; 221,4. VII 19,5; 24,21; 27,8; 30,20; 32,4.10; 33,14; 34,3; 35,5; 37,14; 79,6; 155,12. *metaphorice* VI 175,10. (θεῖον) IV 36,16. VI 213,4. (μοναδικόν) IV 14,7. VII 105,4; 162,11.
3. dispositio aciei I 33,2.5. VI 107,16; 108,6. VII 181,9.
4. stellarum collocatio (οὐράνια) V 18,9; 20,4.

- σωματοφύλαξ: *custos corporis* IV 22,4. VI 140,12. VII 22,13.
- σωρείτης: (*genus syllogismorum*) III 15,22.
- σωφρονιστής: *ludi magister* VII 169,1; 179,2.
- τάγμα: *cohors militum, legio, exercitus* I 8,2. V 26,7. (τὰ ἔφα) VII 11,7.
- ταϊνία:
1. *diadema* I 31,17. III 10,7; 20,6. VI 74,14; 158,11. (βασιλική) VI 153,1. VII 176,3.
 2. *taenia victoris* VII 20,9.
- ταϊνιώ: *corono* III 7,17. VI 149,5; 224,2. VII 171,2.
- τακτικός:
1. *ad cohortem militum pertinens* (σφίγμα-τα) I 33,8.
 2. *ad res militares spectans* (βιβλία) VII 180,10–11. (ἐπιστήμη) VII 137,4.
- τάλαντον: (*auri signati*) *litra* I 31,5.
- ταμ(ι)εῖον / ταμ(ι)εῖα: *thesaurus* III 6,10. V 8,7. (τῶν ἀνακτόρων) I 31,6. VII 59,12. (βασιλικόν / -ά) I 31,10. VI 160,7; 170,6. (δημόσια) VI 185,17.
- ταμιεύω / -ομαι:
1. *depono* I 31,14.
 2. *conservo, differo* I 34,4. IV 20,19; 29,5. V 9,25. VI 68,3; 193,5. VII 132,8; 155,14.
- τάξις:
1. *ordo generaliter* VI 29,5,13; 41,15; 87,10; 216,2. VII 28,10; 62,7; 124,11.
 2. *status, gradus, sors* IV 22,7; 23,8; 28,5; 35,6. VI 3,10; 14,3; 25,15; 38,7; 76,3; 137,19; 209,3. VII 23,7. ep.1,11. (τῶν σεμνοτέρων ἀρχῶν) V 42,6. (ἔκκριτος) VI 3,8. (ἡγεμονική) VI 27,10. (ἵππική) VII 56,6. (τοῦ καίσαρος) VII 28,10. (κρείπτων) VI 14,9; 136,4. VII 24,15. (πολιτικά) VI 134,5. (στρατηγική) VI 76,6. (συγκλητική) VII 1,9; 33,29; 35,4; 40,10; 47,1.
 3. *instructio, dispositio, (militum)* I 32,12. III 9,18. IV 43,14. VI 87,11. VII 68,9; 181,8. (στρατιωτική) VI 87,10.
 4. *manus militum, exercitus, ordo militaris* I 11,9; 12,9; 15,1; 32,8,9; 33,8. III 7,10. V 36,8. VI 83,9. VII 7,13; 8,2; 9,4,8; 10,12; 11,11; 33,5; 34,9; 137,5; 181,8. (στρατιωτική) VII 9,8; 30,12; 50,8. (τῶν στρατιωτῶν) VI 206,4.
5. *dispositio (stellarum)* V 19,3.
- ταραχή: *perturbatio* I 16,13. III 12,14.
- ταραχώδης: *turbulentus* (ἄνδρες) VII 36,8. (ζωή) VI 200,6–7. *ταραχωδέστατος* (βάδι-σμα) VII 169,5. *ταραχωδῶς* V 36,6.
- ταραχώδης, ὁ (sc. δῆμος) *turbulentus, seditiosus* V 43,9.
- τάττομαι: *in aciem consisto* III 8,16. *τεταγμένως composite* VII 68,17.
- τάττω: *instituo, colloco, in ordinem redigo* I 12,7; 33,16. III 14,11,14. IV 7,5; 22,7. VI 14,9; 38,7–8. VII 7,9; 8,4; 53,12–13; 58,15; 132,1.
- ταφή: *funus* III 25,4. IV 55,5.
- τάφος: *sepulcrum* VI 71,3; 183,6.
- τέγος: *tectum* IV 36,18.
- τειχῆρης: *muris inclusus* V 17,5.
- τειχίον: *murus* VII 63,5.
- τειχομαχία: *moenium oppugnatio* I 7,5. VI 107,4. VII 181,10–11.
- τειχομαχῶ: *moenia oppugno* VI 120,17.
- τείχος:
1. *murus* IV 17,4; 31,9. VI 186,6.
 2. *moenia* IV 31,4. VI 19,8; 77,6; 87,3; 105,1,13; 107,8,10,14; 108,9; 109,6,7; 111,2,7; 114,2,3; 117,4,11; 118,2; 119,4; 120,15; 123,5; 153,10. VII 63,13. *in comparatione* VII 68,31.
- τέλειος: *perfectus* (ἔφετόν) VI 65,6. (ἡλικία) I 2,15. (καρπός) VI 44,1. (φρόνησις) VII 123,6.
- τελειότης: *virtus perfecta* VI 44,8.
- τελειοῦμαι: *morior* IV 55,4.
- τελείωσις: *perfectio* IV 52,9.
- (τέλεος: *perfectus*) *τέλεον (adv.)* III 2,9. *τε-λεώτερος* VI 192,7. (ἐργασία) VI 176,3. (κρίσις) I 9,1. (φιλόσοφοι) VI 40,1. (φρουρά) VI 132,10. *τελεώτερον (adv.)* VII 7,10. *τε-λεώτατος* (ἀπόλαυσις) VI 187,9. (τὴν ἀρετὴν) VII 118,8. (τὴν παιδείωσιν) VI 209,12. (τὴν φρόνησιν) VII 166,12. *τελέως* VII 106,2.
- τελετή: *caerimonia, dies festus* IV 12,19; 33,3. VI 29,19; 67,4. VII 40,10.
- τέλη, τὰ: *magistratus* I 31,20.

- (τέλος: munus) οἱ ἐν τέλει qui muneribus amplis rei publicae funguntur IV 23,4. V 15,4,7; 25,14. VI 22,2; 104,12; 120,12; 136,3-4; 137,15. VII 103,8; 107,4; 122,3; 135,2.
- τελοῦμαι:
1. actiones magicas suscipio III 5,13.
 2. agor, celebror III 26,8. IV 23,11. V 5,2; 32,2. VI 55,7; 61,10; 150,2.
 3. introducor (in mysteria) in *comparatio- ne* VII 90,3. (in statum monachicum) V 1,8; 43,7.
- τελῶ: celebros (τὰ τοῦ λόγου μυστήρια) VI 22,3.
- τεμένισμα: monasterium VII 151,6.
- τέμενος: aedes ecclesiae, circuitus ecclesiae
1. Hagiae Sophiae C/poleos III 14,5.
 2. portae quae Chalke legitur VI 88,4.
 3. Sancti Georgii C/poleos VI 185,11.
- τέμνω: seco VII 58,13; 77,15. (τὴν γλῶσσαν) V 16,12. (τὰς τρίχας) VII 162,13.
- τεράστιον:
1. miraculum (Moysis) VII 115,7.
 2. miraculosum VI 188,2.
- τέττιξ: acheta VI 174,6.
- τέχνασμα: consilium belli I 7,4.
- τέχνη:
1. ars (βάνουσι) V 16,3. VI 64,10. (γραφική) IV 31,16. (ἐμπύριος) VI 64,10. (ιατρικαί) III 25,9. (ἵππικὴ) VI 129,3. (αἰ περὶ τοῦς λόγους) VI 176,6. (μεταλλική) III 14,13. (ῥητορικὴ) VI 176,2; 178,7. (στρατηγικὴ) VI 82,2. (amatoria) III 19,17. (medica) VI 69,5. VII 74,6. (militaris) I 7,12; 33,7. VI 82,4. (rhetorica) V 24,6. VI 25,4; 36,7; 41,11; 41,15; 46,15; 197,35. (stuppatoria) IV 26,14.
 2. astutia, fraus IV 29,1.
- τεχνικός:
1. artis proprius, artificiosus (ἀγωνία) I 32,13. (ἀμαρτία) VI 140,8. (ἐλεγχοί) VII 64,9. τεχνικῶς VII 58,8.
 2. artis rhetoricae proprius (ἔφοδοί) VII 39,5. (λόγος) VII 116,5. (μέθοδοί) VII 39,5. (χάριτες) VI 41,18. τεχνικῶς VI 197,15. VII 27,2. τεχνικώτερος VI 185,113-14. (ἐργασίαι) VI 178,10. τεχνικώτερον VI 186,8. τεχνικώτατος (νοήματα) VII 26,14.
- τεχνίτης: artifex peritus V 6,4. VII 75,2.
- τηκεδών: tabes VI 106,6.
- τιάρα: corona imperatoria I 10,14; 22,5.
- τιθηνώ / -οῦμαι: nutrio VII 177,1. in *comparatio- ne* I 3,14.
- τίκτω: pario II 4,5. VI 144,4 (bis). VII 113,2; 145,5.
- τιμωρία:
1. poena II 2,8.16. V 14,9; 48,12. VI 123,11; 166,13. VII 38,7; 111,5. VII 111,5. (ἔσχάται) V 9,10.
 2. ultio ep.2,5.
- τιμωρός: damnatus (caecatione) V 50,4.
- τιμωρῶ / -οῦμαι: poena afficio I 33,16. II 2,6-7.11.18.28.30; 10,14. V 10,27; 21,7; 48,14; 50,6. VI 103,15.
- τοῖχος: paries III 15,14. IV 31,14. VI 185,15; 186,3.
- τόκος: partus III 3,9. VI 144,8.
- τομεύς: messor *metaphorice* VI 74,10.
- τομή:
1. sectio V 42,9. VI 85,12. VII 38,4. *metaphorice* VII 57,4; 58,6; 62,3.
 2. tonsura VI 199,4. VII 79,5. (τριχῶν) VI 197,5.
 3. sententia iudicialis VII 113,9.
- τόξευμα: sagitta *metaphorice* I 21,1.
- τόξενω: sagittas mitto II 8,11. V 31,18. VI 111,6.
- τόξον: arcus V 27,3. VI 87,7; 107,7; 111,8; 112,8.
- τορεύω: torno III 14,15. in *comparatio- ne* VI 126,5.
- τραγωδία: tragoedia *metaphorice* V 43,11; 48,16.
- τραγωδός: poeta tragicus (Sophocles) VII 173,7.
- τράπεζα:
1. mensa, cena IV 25,3. VI 55,5. VII 33,1; 93,9; 147,6; 162,18.
 2. altaria (θεία) V 43,5. (ἱερά) V 44,9. VI 146,15. (ἱερά τοῦ Λόγου) V 40,6.
- τριβώνιον: pallium monachicum VI 199,8. VII 37,13. (μέλαν) VI 101,12.
- τριήρης: navis (i.e. δρόμων) V 14,5. VI 93,6; 94,10; 95,2.5.14. VII 20,2. (βασιλείος) VII 76,2.
- τρίμμα: potio cui aromata sunt intrita III 5,12.
- τροφεύς: nutritor in *comparatio- ne* I 3,14.
- τροχός: rota *metaphorice* VI 193,7.
- τρυφερός: mollis, delicatus (εἶδος) VI 77,5.

τρυφή: *luxus, vita delicata* I 4,15. III 17,10.
VI 49,3.

τρυφηλός: *luxuriosus (βίος)* I 4,6.

τρυφῶ: *luxuriosam vitam ago* VI 29,22.
VII 59,18; 114,15.

τροκτά, τά: *fructus* III 16,10.

τύμβος: *sepulcrum* VI 183,4,10.

τυπετός: *pulsus (pectoris)* VI 66,11.

τύπος:

1. *signum* VI 57,3.

2. *figura (stellarum)* VI 214,8.

τύπτω: *pulso* VI 135,6. (τὸ πρόσωπον)
V 49,8.

τυπῶ: *cogitatione fingo* VI 64,7.

τυραννέω: *usurpator sum.*

1. *generaliter* VI 107,5–6.

2. Bardas Sclerus I 8,5; 12,1.

3. Michael (V) Calaphates V 26,2; 33,2;
36,1; 43,2.

4. Leo Tornices VI 121,11; 122,5,12.

5. sodales Isaacii Comneni VII 10,7.

6. Isaacius Comnenus VII 10,8; 13,6.

τυραννικός: *usurpatorius, usurpatori proprius*
V 10,26. VI 79,9. VII 23,4–5; 33,2–3.
(αἰτίαι) V 10,18. VI 15,17. VII 131,3.
(γένος) VI 2,3. (εἶδος) VII 5,3–4. (λογι-
σμοί) VI 83,14. (λόγοι) V 15,5. (μηχαναί)
V 33,4. (νεύματα) V 15,5–6. (πράξεις)
VII 34,7. (πρόθυρα) VII 88,19. (σκέμμα)
VII 6,8–9. (στολή) I 10,15. (σύνταγμα)
VII 9,6. (σύνταξις) VII 11,14. (σχῆμα)
VI 87,14. (τάξις) I 15,2. (φρόνημα) V 23,22.
(φροντίδες) VII 8,9. (χείρ) V 36,2. (ψυχή)
V 26,15.

τυραννίς: *seditio, usurpatio*

1. *generaliter* I 6,4. VI 99,14. VII 30,8–9.

2. Bardae Scleri I 5,7; 10,3.

3. Bardae Phocae I 10,10.

4. communis Scleri et Phocae I 12,8.

5. Bardae Scleri iterum I 25,2; 26,15;
27,12; 28,3.

6. Bulgarorum IV 41,11.

7. Michaelis (V) Calaphatis V 51,3.

8. Georgii Maniacis VI 90,1.

9. Leonis Tornicii VI 98,10; 101,11.

10. Isaacii Comneni VII 29,6; 31,16; 33,17;
60,2; 88,14.

11. Romani (IV) Diogenis VII 131,6.

τύρανος:

1. rex, princeps *generaliter* I 5,4. *in loco com-
muni* I 3,8.

2. usurpator

a. Bardas Phocas I 16,15,20; 17,6.

b. Michael (V) Calaphates V 32,4,14;
36,4; 37,11; 38,1,10.

c. Georgius Maniaces VI 81,11; 83,6;
87,10,13.

d. Leo Tornices VI 106,10; 107,1,10;
108,1; 113,16; 114,5; 115,2; 116,7;
117,1–2,8; 118,6; 120,12; 121,8; 122,2;
123,8.

τυραννῶ:

1. subjungo III 4,4. V 35,12–13. VI 51,10.
VII 108,3.

2. usurpator sum

a. *generaliter* IV 21,17.

b. (Bardas Sclerus) I 5,15.

c. Georgius Maniaces) VI 79,11–12;
81,1,16; 83,3,11; 86,6.

d. (Leo Tornicius) VI 101,4; 110,3;
115,4; 121,1.

τύρβη: *multitudo, plebs (ἀγοραῖος)* V 16,3.

τυφλοῦμαι: *oculis privor* V 49,2. *metaphorice*
VI 198,8.

τυχαίως: *fortuito* VII 180,10.

τύχη:

1. fortuna, fatum I 3,12; 15,6. III 8,13.
IV 27,2. V 8,7; 48,8. VI 12,16; 15,2,13;
96,7; 101,14; 214,8. VII 41,3; 159,5;
162,16. ep.3,8. (δαιμονία) I 28,5.

2. *condicio vitae.* II 3,8,11. III 18,3.
IV 22,6; 45,5. V 9,16; 25,3. VI 5,10,13;
11,12; 13,2; 18,4; 19,5; 99,7; 100,4;
192,10; 195,2. VII 63,11. (βάρβαρος)
II 3,8. (βάσκανος) I 31,1. (ἔθνικῆ) II 3,8.
(ἐλάττων) IV 10,3. (ἐλευθέρα) II 3,8.
(τοῦ καίσαρος) IV 28,12. (περιφρα-
νεστέρα) III 10,4. (ὑπερήφανος) I 31,1.

ὑβρίζω: *offendo* I 12,5; 33,20. V 13,12.
VII 42,2; 166,5.

ὑβριοπαθῶ: *iniuriam patior* VII 156,8.

ὑβρις: *offensio* VI 100,15; 110,2; 112,4.
VII 3,12; 111,4.

- ὕδερῖω: hydropicus sum IV 31,2. VII 51,14.
 υἰοθεσία: arrogatio IV 22,tit. V 4,3. VII 29,8.
 υἰοθετῶ: arrego IV 22,17.
 ὕλοτομῶ: materiam caedo VI 91,13.
 ὕμνος: hymnus ecclesiasticus IV 54,3.
 ὕμνῶ: cano, laudibus effero VI 163,1.
 ὑπαγορεύω: dicto, scribo I 30,13. II 6,13,14.
 V 27,8. VI 73,10–11; 190,12. VII 37,3.
 ὑπασπιστής: armiger VII 24,16.
 ὑπεζωκῶς, ὄ: pleura VI 201,15.
 ὑπεκδρομή: excursus VI 200,3.
 ὑπεραγαπῶ: vehementer amo V 7,8. VII 86,8;
 118,2.
 ὑπεραπολογοῦμαι: defendo VI 218,12. VII 3,17.
 ὑπερθεραπεύω: valde colo VI 51,5.
 ὑπερκόσμια, τά: quae sunt supra mundum
 IV 34,7.
 ὑπερορία: exilium IV 25,14. V 14,6; 23,2; 24,18;
 31,14. VI 18,11; 34,2; 100,23; 116,3; 150,4;
 155,4; 167,11. VII 82,15; 114,11. ep. 1,1.
 ὑπερορίζω: in exilium mitto IV 28,18.
 ὑπερόριος: in exilium missus I 19,14. VI 51,3.
 VII 114,14.
 ὑπερτελής: plus quam perfectus (τὴν ψυχὴν)
 VI 22,4. (κορυφαί τῶν ἀπασῶν ἀρετῶν)
 VI 74,16.
 ὑπέρτιμος: valde honoratus (γενεαί) VI 15,4.
 ὑπέρτιμος, ὄ: *dignitas* (Μιχαήλ sc. Psellus) Tit,1.
 ὑπήκοον, τό: homines subiecti imperio I 28,13
 (*e coniectura*); 30,2. VI 32,1; 47,2. VII 54,9.
 ὑπήκοος: subiectus imperio I 3,20. (τὸ ἀρχόμε-
 νον) V 15,6. (ἔθνος) IV 49,16. (πλήθος)
 VI 104,10. (χεῖρ) VI 96,6.
 ὑπήκοος, ὄ: homo subiectus imperio I 29,4.
 VI 189,6. VII 6,3; 53,2.
 ὑπογραμματεύς: secretarius II 6,15.
 ὑπογραμματεύω / -ομαι: secretarii munere fungor
 V 27,6. VI 13,2. 61,2; 170,10–11. VII 99,10.
 ὑπογραφεύς: scriba VII 175,4.
 ὑπογράφω: describo II 2,1. III 1,16.
 ὑπόδημα: calceus IV 54,5. (φοινικά) VII 103,7.
 ὑποζύγιον: iumentum VI 120,4.
 ὑποζωγραφῶ: breviter expono VII 131,7.
 ὑπόθεσις:
 1. fundamentum, basis I 20,3. IV 9,1. VI 9,6;
 191,9. VII 3,15.
 2. causa, res III 18,1; 22,17. IV 13,9. VI 97,4;
 170,14; 185,5; 191,17; 194,2. (ἔρωτική)
 III 23,5. (πολιτική) VI 41,6; 211,16.
 VII 94,6; 113,9; 122,8.
 3. argumentum sermonis V 35,13.
 VI 22,12; 23,2.11; 24,7,9; 25,4; 30,10;
 36,6; 41,16; 63,5; 70,13; 71,4.8.11;
 134,3; 145,5; 150,13; 156,2,4; 161,8;
 170,2; 178,13; 197,28; 200,4; 210,6.
 VII 177,14. *in comparatione* III 19,4.
 4. condicio VI 92,8.
 ὑποθωπεύω: blandior VII 110,8.
 ὑποκρίνομαι: simulo, celo IV 6,2. VI 140,8;
 145,12; 148,5; 157,14; 178,18; 211,18;
 221,5. VII 37,9; 66,14; 131,14.
 ὑπόκρισις: simulatio, ars histrionia VI 141,6;
 143,4,9.
 ὑποκριτής: simulator, actor VI 141,5; 143,9 (*e
 coniectura*); 144,10; 145,9; 155,2.
 ὑπόμνησις: expositio (magistratus) I 30,10.
 ὑπορύπτω: suffodio *metaphorice* VII 135,5.
 ὑπόρχημα: cantilena quae saltantibus accinitur
 VI 138,8.
 ὑπόσεμνος: satis gravis (τὸ φθέγμα) III 2,3.
 ὑποσολοικίζω: perperam enuntio VI 61,11.
 ὑποτάττω:
 1. attribuo VII 159,5.
 2. subdo VII 19,6.
 ὑποτέμνω / -ομαι: praecido III 17,2. VI 84,3.
 ὕς: aper VII 73,8.
 ὕσωπον: hyssopus (Christi) VI 215,11.
 ὑφαίνω: texo VI 159,4. *in comparatione* VI 74,5.
 ὕφασμα: opus textile III 15,14. V 16,7.
 ὕφηγοῦμαι: antecedo VI 150,14.
 φαλαγγάρχης: dux partis exercitus V 36,10.
 φάλαγξ: exercitus
 1. *generaliter* I 25,5; 33,18. V 39,5. VI 76,3;
 85,7; 87,1.6. VII 70,3; 153,4; 161,2.
 2. exercitus in aciem exstructus I 7,8.11;
 11,8; 13,5; 14,5; 15,14.20; 16,8; 17,3;
 33,4.13. V 48,13.17. VI 108,2.4.
 VII 10,11; 68,15; 70,15; 115,8; 154,12;
 160,12; 181,8.10.
 3. pars exercitus V 36,10. VI 84,5.8.
 VII 7,15–16; 8,3; 11,6.
 4. κατὰ φάλαγγα I 33,4. VII 159,8. (*de na-
 vibus*) VI 93,13.

- φαρμακίς: venefica V 21,3.
 φάρμακον: venenum, medicamentum I 16,17.
 III 26,5. *metaphorice* VII 51,7; 57,3.
 φαρμακοποσία: medicamentorum vel veneni
 potio IV 4,8.
 φάσις: lunae modus VI 213,8.
 φαῦλος:
 1. vilis VI 61,15. (τὸ εἶδος) VI 99,5. (ζωή)
 VI 216,4. (ῥῆμα) VII 167,7. (τὴν τύχην)
 III 18,3.
 2. pravus VI 70,6; 97,3; 161,6.9.14; 162,5.
 VII 166,3; 175,7. φαυλότερος (μέρος)
 VI 163,8. φαυλότατος VI 136,6.
 φελλός: cortex *in comparatione* III 26,24.
 VI 197,20.
 φέγγομαι: dico, loquor VI 117,12; 138,10–11;
 140,15–16; 164,12; 177,10; 189,8.
 VII 26,12; 31,19; 48,7; 50,7; 74,7–8; 76,6;
 176,4; 179,5.
 φθέγμα: vox III 2,3. VI 60,4; 77,6; 126,17.
 φθόνος: invidia V 17,tit; 34,15. VI 74,7.
 VII 17,5.
 φθονῶ: invideo I 22,11. VI 180,7.
 φιάλη: fons VI 186,17.
 (φιλάδελφος: fratrum amans). φιλαδελφότητος
 IV 15,10.
 φιλαίτιος: maledicus VI 22,16.
 φιλαλήθης: veritatis amans VI 161,3. φιλαλήθως
 VI 32,4.
 φιλανθρωπία / φιλάνθρωπον, τό: clementia
 VI 27,21; 168,11. VII 106,9–10; 110,13;
 131,9.
 φιλάνθρωπος: clemens VI 169,5. (γράμματτα)
 VII 156,7. (ἦθος) VII 106,11–12. (λόγοι)
 VII 108,14. (φωναί) VI 115,5. (χεῖρες)
 VII 82,15. φιλανθρωπότερος (βασιλεύς)
 VI 203,6. (πράξεις) VII 108,15. φιλαν-
 θρωπότατος (ψυχή) VI 167,6. φιλα-
 ανθρωπῶς: clementer VI 109,11.
 φιλαρχία: imperandi cupiditas I 2,14.
 φίλαρχον, τό: imperandi cupiditas VI 10,7.
 φιλαυτία: nimius amor sui VI 42,10.
 φίλαυτον, τό: nimius amor sui VII 110,5.
 φιλεργία: sedulitas VI 175,11.
 φιλήδονος: voluptati deditus (βίος) VI 47,10.
 (ζωή) VI 211,10.
 φιλήκοος: audiendi cupidus (ἀκοή) VI 21,6.
 φιλήκοος, ὁ: audiendi cupidus VI 170,2.
 φίλημα: osculum III 19,18.25.
 φίλια: amicitia IV 16,17; 17,10; 28,9; 43,6.
 V 13,15. VI 58,5.9; 189,9; 192,1. VII 16,2.12;
 69,3.8; 99,5.9.15; 102,6.13; 158,3.5.
 φιλικός: amicitiae proprius (χάριτες) VII 99,8.
 φιλίστωρ: historiae amans VI 22,17.
 φιλοθεΐα: amor dei VI 65,3.
 φιλοκίνδυνος: periculi amans (ἀνῆρ) VII 142,3.
 φιλολογῶ: arti rhetoricae indulgeo VII 49,1.
 φιλολοῖδος: calumniarum amans VI 22,17.
 φιλόπατρις: patriae amans VI 154,3.
 φιλόπολις: urbis (*i.e.* Constantinopolis) amans
 VI 190,6.
 (φιλόπτονος: studiosus). φιλοπτονώτατα IV 12,9.
 φιλοπραγμοσύνη: amor variis se implicandi
 negotiis VI 27,23.
 φιλορώμαιος: Romanorum (*i.e.* Byzantinorum)
 amans VI 154,3; 190,7. VII 19,2.
 φίλος: carus (βιβλία καὶ κνηγέσια) VII 181,5.
 (ἔστια) VI 40,7. φίλτατος III 14,12. VI 73,6;
 100,17; 146,11; 147,2. τὰ φίλτατα IV 49,7.
 VII 82,16; 89,6.9; 101,5.
 φίλος, ὁ: amicus V 39,3. VI 191,5. VII 16,4.11;
 42,5; 102,8. ep.1,12.
 φιλοσοφία: philosophia III 14,13. VI 36,4.9;
 37,8–9; 41,2.7; 192,6. VII 94,7; 135,5;
 168,7. (ἑτέρα τις) VI 42,2. (ἡ κρείττων)
 VII 40,11. (ἡ πρώτη) VI 36,12; 38,5.
 φιλόσοφον, τό: habitus philosophi III 15,22.
 φιλόσοφος: philosophus (βίος) VII 58,1.
 (γνώμη) VII 41,13. (διαίτα) VII 54,9.
 (ἐνθύμημα) VII 41,7. (θεώρημα) VI 41,17.
 (σχῆμα) III 3,10. (φωνή) VI 180,4. φιλο-
 σοφώτατος (Μάρκος) III 2,6. φιλοσόφως
 VI 197,14. VII 66,13.
 φιλόσοφος, ὁ:
 1. philosophus, scientiae peritus I 29,13.
 III 2,14; 13,8. V 24,7. VI 24,1; 212,2
 (bis). VII 41,5; 81,6; 94,8; 114,14;
 168,11.13.16. (οἱ πρῶτοι) VII 65,20.
 (οἱ τελεώτεροι) VI 40,1.
 2. monachus IV 34,3.4. VI 24,1.
 φιλοσοφῶ:
 1. philosophus sum, philosophorum more
 disputo III 13,8; 15,21. VI 41,20.
 VII 26,3–4.

2. philosophi more coerceo (τὸν πόθον) III 19,2.
3. philosophi vitam ago VI 27,5.
4. philosophor IV 7,6. VI 42,12; 131,11; 197,18; 212,1. (τὰ τελεώτερα) VI 192,7.
5. vitam monachicam amplector VI 198,2.
6. modestia utor VII 100,9.
- φιλοσώματος: corporis amans (ψυχή) VI 211,7.
- φιλοτιμία:
1. ambitio VII 48,11; 84,1.
 2. liberalitas VI 143,5.
- φιλότιμον, τό:
1. ambitio VI 11,7; 64,5.
 2. liberalitas VI 157,6. VII 2,7-8.
- φιλότιμος:
1. ambitiosus. φιλοτιμότερος (συγγραφή) VI 73,6.
 2. liberalis VII 60,4. (γνώμη) VI 169,6. (λόγοι) VII 3,8. φιλοτιμότερος (ψυχή) VI 169,3. φιλοτιμότητας III 6,1. VI 221,2. (βασιλεύς) VI 29,20. (γυνή) VI 158,1.
- φιλοτιμοῦμαι:
1. ambitiosus sum II 6,13. III 16,16-17. VI 71,6; 169,9.
 2. liberaliter dono IV 11,8. VII 32,13.
- φιλοφροσύνη: benignitas VI 101,19. VII 20,5; 109,6.
- φιλόφρων: benignus. φιλοφρόνως VI 101,18.
- φίλτρον: amor VII 173,2.
- φιλώ:
1. osculor I 28,1. III 19,16, VI 140,14. VII 124,3.
 2. amo VII 42,3.
 3. φιλεῖ solet VII 152,1.
- φοινικίας: vir purpureus (*i.e.* pudore affectus) III 19,9.
- φοινικίς: opus textile purpureum III 15,31-32; 21,7-8. IV 18,3.
- φοινικοβαφής: purpureus (πέδιλον) I 27,11-12.
- φοινικός: purpureus (ὑποδήματα) VII 103,6-7.
- φόρος: vectigal VI 104,10. VII 109,2; 153,6; 166,14.
- φορτίς: navis oneraria VI 153,13. *in comparatione* VI 127,9. VII 55,6.
- φροντιστήριον: monasterium I 20,17. IV 52,7. VII 164,9.
- φρουρά:
1. custodia corporis imperatoris III 9,22. V 15,9. VI 132,4; 138,2. (τελεωτέρα *i.e.* Dei) VI 132,10.
 2. custodia (quae Zoae imponitur) IV 16,7,10. V 17,6. custodia (quae Michaeli Calaphati imponitur) V 39,1; (ἑτέρα αὐτοκέλευστος *i.e.* plebis) V 39,5.
 3. vincula, carcer I 9,9; 11,7-8.
 4. custodia viarum VII 7,5.
 5. statio VI 114,3.
- φρούραρχος: princeps custodiae V 39,2.
- φρούριον: castellum III 8,17. VI 12,10; 120,14; 121,2. VII 159,3; 162,4,14.
- φρουρός: custos corporis imperatoris IV 18,15.
- φρουρῶ: custodio I 31,22. VI 114,4.
- φρύαγμα: insolentia VII 138,5.
- φυλακή:
1. custodia corporis imperatoris IV 18,11. VI 138,2.
 2. praesidium VII 1,9; 155,10.
 3. custodia, vincula V 34,13.
 4. (ἄδεσμος) custodia libera VII 161,14.
- φύλαξ:
1. custos corporis imperatoris VI 137,5. VII 149,6; 166,8.
 2. custos *generaliter* III 10,21. VI 82,8.
- φυσικός:
1. naturalis (ἀμαρτία) VI 140,7. (ἄρεται) VI 44,5. (ἐπιστήμη) I 33,3. (ἔρματα) VI 97,17. (ζωή) VII 58,12. (ἡδύτητες) VI 45,3. (ιδιώματα) VI 157,tit. (λιβάς) VI 62,4. (κίνησις) VI 221,15. (λόγοι) VI 183,8. (πέρας τῆς ζωῆς) IV 55,4. φυσικῶς VI 138,9.
 2. ad doctrinam de rerum natura spectans (λόγοι) VI 36,11.
- φυσικός, ὁ: physicus VII 168,14.
- φύσις:
1. natura (naturata) *generaliter* I 32,7. II 7,5. III 3,9. VI 22,8; 38,8; 41,8; 42,3; 47,1; 64,6; 74,8; 124,5; 221,14. VII 48,8; 175,8.
 2. natura (hominis) I 32,12; 35,2. II 6,10; 7,2,3; 9,8. III 5,11. IV 13,12. VI 6,3; 24,3; 27,13; 40,4,9; 64,18; 74,13; 122,3; 131,8; 139,5; 160,2; 164,4; 197,13; 211,16; 221,7. VII 59,17; 84,11; 89,8;

- 94,4; 165,11. *natura mulieris* IV 16,15; 53,8. *natura virilis* (ἄρρην) VI 65,4.
3. *natura suprahumana* (κρείττων) III 6,17. V 9,18.
 4. *natura (naturans)* IV 11,7; 51,2. VI 12,4; 44,9; 47,12; 60,12; 77,2; 125,1; 126,4; 127,2. VII 75,9; 168,14.
 5. *singularia* κατὰ φύσιν IV 30,3. VII 55,12. παρὰ φύσιν VI 106,10. *metaphorice* VII 58,12. φύσει VI 151,4.
- φῶς:
1. *lux (vox blanda)* VI 198,7.
 2. *lux oculorum* III 18,15.
 3. *lumen supranaturale* VI 65,8; 211,14.
 4. *candela qui profertur in pompa imperatoria* VI 114,8.
- χαίρω: *delector* I 22,14. IV 53,2. V 32,2. VI 16,9; 110,9. χαίρειν λέγω *missum facio* III 10,5. V 18,12.
- χαλιναγωγῶ: *refreno metaphorice* VII 174,3.
- χαλινός:
1. *habenae* I 8,8; 11,21; 15,20; 36,6. III 9,24. IV 44,8; 50,3. VI 84,20; 85,2; 113,2; 129,4. VII 12,8. *metaphorice* VI 131,7; 180,4; 221,10. VII 56,7; 58,7; 62,15; 131,16.
 2. *refrenatio* VII 58,14.
- χαλκείον: (δωδωναῖον) *oraculum* VII 74,14.
- χαλκοῦς: *aeneus* (πίθος) VI 57,2. (θῆκαι) VI 62,6. (πύλαι) VI 77,7.
- χαρά: *laetitia* IV 23,14. VI 172,2.
- χαρακτήρ:
1. *signum, nota* VI 26,10. VII 120,6. (λόγων) VII 168,3. (τῶν πράξεων) VII 92,2. (τῆς ψυχῆς) V 9,5.
 2. *descriptio* VII 5,5.
 3. *nummus (aureus)* VII 166,18.
- χαρακτηρίζω:
1. *describo* II 6,1. VI 223,7. VII 48,3.
 2. *denoto* IV 12,4; 18,6.
 3. *formo* VI 4,10; 26,9; 209,9.
- (χαρακτηριστικός: *proprius*) χαρακτηριστικώτατος (ἀρετή) VI 5,11–12.
- χάραξ: *castra, munitio* I 11,12; 12,11. VI 84,16; 93,14; 107,11; 111,16; 112,12; 117,3,8; 118,9; 120,1. VII 11,8; 68,10.
- χαράττω: *excito* (τὴν θάλασσαν) VI 95,10.
- χαρίεις: *venustus* VII 46,16. χαριέστερος IV 45,2–3. VI 34,6. χαριέστατος VI 210,3. VII 108,5. (ψυχῆ) VI 44,11. χαριέστατα VI 129,9.
- χαριεντίζομαι: *iocor* VII 76,4.
- χαρίζομαι:
1. *gratificor* IV 28,16. VI 32,4; 34,4. κεχαρισμένος *laetitia affectus* VII 34,5; 40,3.
 2. *dono* VI 29,17; 117,20; 220,10. VII 27,5; 74,2; 132,5
- χαριστήρια: *laudes gratesque* VI 172,8.
- χάριτες: *venustus* IV 12,18. VI 16,10; 33,1; 126,18; 187,4,12. VII 93,10; 99,8; 172,9. Χάριτες: *Gratiae* VI 201,10.
- χαρμονή: *laetitia* VII 116,7; 164,6.
- χείρ:
1. *pars corporis humani saepissime*.
 2. *metaphorice palma manus (i.e. munificentia)* I 20,13. IV 31,12. (ἀδρότερος τὴν χεῖρα) VII 178,5. (ἀφειδῆς τὴν χεῖρα) VI 4,12. (τὴν χεῖρα μέσος) VII 179,7.
 3. *metaphorice manus militum* VII 162,2.
- χιτών: *tunica ep.* 1,3 (*Novum Testamentum laudatur*).
- χλαμύς: *paludamentum* I 22,5.
- χορδή: *chorda in comparatione* VII 46,11.
- χορεία: *chorea* VI 110,11. *metaphorice* V 43,10.
- χορηγία: *largitio* I 20,13.
- χορηγῶ: *praebeo* VI 30,10; 93,7.
- χορός: *chorea* V 38,8. *metaphorice* VII 24,15; 36,14; 149,11.
- χρέος: *debitum* VI 160,6; 170,14; 171,8. *in comparatione* VI 129,1.
- χρήματα, τά:
1. *pecunia* I 31,3. II 1,7; 3,12. III 6,10,11; 12,17; 14,25; 15,27; 24,13. V 8,6. VI 8,5; 29,7,9; 57,3; 82,6; 103,1; 104,10; 158,3; 170,3; 212,5. VII 3,14; 7,4; 9,8; 33,19; 50,12; 52,4,9; 53,2; 59,10; 95,2; 121,4; 153,5; 155,12.
 2. *bona pretiosissima* I 31,11.
- χρηματίζω:
1. *ago cum aliquo, aiiquem audio (de imperatore)* I 31,20; 36,15–1. II 6,5. IV 18,2. VI 128,18; 140,6. VII 46,7; 50,2.
 2. *pecuniam facio* I 29,18.

3. fungor VI 16,6. VII 83,4.
 χρηματισμός:
 1. comparatio bonorum pretiosissimorum I 31,6.
 2. admissio (et actio) (πρέσβεων) VI 3,13.
 χρηματιστής: negotiator VII 95,2.
 χρησολογῶ: vaticinor VI 221,11–12. VII 87,9.
 χρονικός: (ιστορία) annales IV 38,1.
 χρονογραφία: historia Tit,1. V 24,16. VI 73,15.
 χρυσίον: nummi aurei VI 62,1.
 χρυσίτις: aureus (πηγαί) VI 92,7. (φλέβες) VI 43,5.
 χρυσίτις, ἦ: lapis Lydius VII 166,17.
 χρυσόπαστος: auro sparsus (στολή) III 24,17. VI 158,11.
 χρυσός: aurum II 3,4. IV 36,6. VI 152,6.8; 153,8; 160,8; 185,14.17; 186,10. VII 24,6.
 χρυσοῦς: aureus. (ἀπόδεσμος) VI 157,16. (ἀστέρεις) VI 186,10. (ῥοφίς) VI 152,6. (ῥεῦμα) III 14,18. VI 64,21. (χαρακτῆρες) VII 166,18. (ψήγματα) VI 4,13. (ψηφίς) IV 31,15.
 χρυσοῦφής: auro distinctus (ἔσθημα) III 20,3. (στολή) IV 2,11.
 χρῶ: vaticinor *ironice* VII 74,15.
 χρῶμα: color I 31,16. III 19,10. 25,3. IV 4,4.7; 48,7. V 49,4. VI 66,3; 126,9; 185,16. VII 24,22; 129,9. (ἐπίσημον *i.e.* purpureus) I 10,14–15; 26,13. (τὸ περὶ τῶν πεδῖλων *i.e.* purpureus) III 10,17.
 ψέγω: vitupero IV 6,5. VI 25,11.12; 167,4. VII 142,1.
 ψηφηφορῶ: iudico VI 205,4.
 ψηφίζομαι: sententiam dico V 47,11. VI 18,9; 208,2.
 ψηφίς:
 1. gemma III 5,13.
 2. opus musivum IV 31,15.
 ψῆφος:
 1. tessera VI 13,2.
 2. *metaphorice* iudicium, sententia III 3,6; 11,15. IV 2,3. V 5,8; 46,6; 47,7. VI 165,2; 170,7. VII 49,7; 89,14.
 ψιλόν, τό: exercitus levis armaturae VI 87,6; 107,13; 108,4.
 ψιλός, ὁ: levi armatura munitus pedes I 33,7. VI 112,15. *metaphorice* VII 56,6.
 ὠδίνω: parturio *metaphorice* I 24,4. VII 99,21.
 ὠδῖς: dolor parturientis V 34,9. VI 144,6. *metaphorice* I 10,5. IV 41,8. V 11,6.
 ὠνοῦμαι: emo V 5,7; 15,10. VI 134,12. *metaphorice* VII 158,2.

Index Graecitatis Psellique dicendi rationis

Index Graecitatis ad genuina solum Pselli verba spectat; omittuntur et verba fontium et verba redactoris quibus in argumento et titulis usus est.

Phonetica

accentus:

- αἶρω: ἀπάραι VII 34,17. κατάραι VI 34,2.
ἀκτίσι VI 126,15 cod. [ἀκτῖνες I 35,5].
ἀρτύω: καταρτύσαι VII 58,7.
γυναικωνίτιν IV 16,6. V 17,7. VI 1,2; 10,9; 144,2.
δράμα VI 148,5. VII 4,2; 114,8.
ἐκποδῶν VI 82,10.
ἐμποδῶν VI 181,3.
ἐμπλατύναι VI 173,9.
ἦ δ' (1x).
θλίβω: ἀποθλίψαι VI 125,12.
ἴεμαι: ἴεται VII 70,3. ἴενται VII 68,30.
καθαίρω: ἀνακαθάραι I 22,16. καθάραι VI 36,5.
καθίζω: ἐγκαθίσει VI 204,9.
κείρω: κείραι V 34,13.
κνημίδας III 4,2. VII 68,4. [περικνημῖσι VI 107,18].
κράσις VI 187,12. VII 66,11.
κρηπίδα IV 31,6. κρηπίδες V 29,6.
κρίναι: ἀντισυγκρίναι VI 1,10. διακρίναι VI 187,7.
κρατύναι VII 10,15.
Κωνσταντίνος, Κωνσταντίνον I 1,4; 2,4; 2,17–18 *et sic semper*.
λιπαίνω: ἐκλιπάναι VII 54,4.
λύω: ἀναλύσαι VI 218,16. διαλύσαι VII 10,8.11. καταλύσαι V 30,4. VII 6,4.
μείραξ VI 145,6; 151,10.
μῆδένα; μῆδὲ; μῆκέτι *et similia sic semper*.
μίξις VI 187,12. μίξιν III 17,9.
οἶ δ' (3x).
οὔτέ (9x), οὔτέ (1x [IV 46,3]).
ὄφρῦς I 35,2. VII 8,14; 46,18; 169,3. ὄφρύν VI 122,16. ὄφρύες VII 176,8.
πείρα(ν) (6x). [πεῖραν VII 99,6].
περιγραπτοῖς *pro* περιγράπτοις VI 17,6; 167,12. VII 65,6.
πολυθρυλλήτου III 14,3.
πῶς (indefinitum) *saepe*.
στύλον V 42,4.
συμμερίτιν VI 59,8.
συμμίξαι I 24,5.
τά δ' (5x).

τί, τίς (pronomina indefinita) I 4,5. I 34,12 *et sic saepissime*.
 τοι γάρ οὖν I 5,6; 7,9 *et sic semper (etiam initio sententiae V 12,1)*.
 χάριεν VI 150,3.
 ψηφίδας III 5,13. ψηφίδι IV 31,15.
 ὠδίνας VI 144,6.
 ὠσπέρ (17x), ὦσπέρ (9x).

consonantes:

γίν-, γιν- *pro* γίγν-, γιγν- *in* γίνομαι, γινώσκω (80x). [γίγν-, γιγν- (32x)].
 -λ- *pro* -λλ- *in* νωβελίσμιον V 40,6; 41,11.
 -λλ- *pro* -λ- *in* θρυλλ-, θρύλλ- (4x).
 -μμ- *pro* -μ- *in* πλημμυρεῖ VI 27,17-18. πλημμυρῶν VII 50,3-4.
 ξυ- (52x) *pro* συ- (848x).
 -πλ- *pro* -μπλ- *in* ἐμπίπλασθαι VI 150,7.VII 172,8. [ἐνεπίπλα VI 183,9].
 -ρρ- *pro* -ρ- *in* προσαρράξαντες V 31,10.
 -σ- *pro* -σσ- *in* Ἀσυρί- I 9,5; 11,16. VII 50,4. Ἔδεσα VI 76,11. νωβελλισ- (8x).
 σμ- *pro* μ- *in* σμικροπρεπές I 6,2; σμικροτάτων VI 62,5; σμικρολογ- (4x). [μικρ- *semper in positivo adiectivi simplicis* (40x)].
 -σσ- *pro* -σ- *in* ἐρρυσσοῦτο VI 6,9-10.
 -σσ- *pro* -ττ- *in* βδελῦσσω (1x), βράσσω (1x), γλῶσσω (13x), γλωσσαλγία (1x), γλωσσαλγῶ (1x), ἐλάσσω (1x), θάλασσω (17x), πίσσω (1x), σπαράσσω (1x), ταράσσω (1x), τάσσω (1x) [-ττ- (473x)].
 τήμερον (7x) [σήμερον VI 76,3].

vocales:

-ει- *pro* -η- *in* ἐντέθεικεν VI 44,10. προστέθεικα VII 10,12 [ξυντέθηκα VI 26,2. τέθηκε ep. 1,10].
 -η *pro* -ο : ψηφηφοροῦσα (pro ψηφοφοροῦσα) VI 205,4.
 -ο- *pro* -ω- : νοβελλίσμιου V 8,12.

contractio: προῦκάθητο VI 58,7; 88,2. προῦλάμβανε VI 147,2; 192,11. VII 70,17. προῦλεγον V 19,9. προῦνοήσατο VII 34,6. προῦπιτέτραπτο (*e coniectura* προῦτέτραπτο) V 21,9. ἐς προῦπτον I 33,20. V 7,5. VI. 14,10. [ἀπροόπτως VI 201,7]. εἰς τοῦπίσω VI 84,9. VII 127,7. εἰς τοῦφανές VI 28,7; 110,11; 147,3-4. VII 70,11. πρὸς τοῦδαφος VI 209,8. VII 47,9.

contractio neglecta: προεβίβαζεν VII 124,5. προέγνωσαν V 19,5; προεγνώκει VI 201,6. προεληλυθώς VI 137,3. προεθυμήθησαν VI 114,5-6. προεμαντεύετο VI 44,2. προεπέμετο VI 76,8.

contractio et contractio neglecta in eodem verbo: προῦβάλετο VI 1,9. [προεβάλλετο VII 85,8]. προῦτίθει VI 33,11. [προετέθησαν VII 115,11]. προῦτρεπεν VII 126,10-11. [προέτρεψε VII 147,9. προετρέψαντο III 21,14].

Morphologica

adiectivorum formae:

declinatio Attica: ἀνάπλεω acc. sing. fem. VII 52,4; ἀνάπλεως nom. sing. masc. VI 142,12. ἔμπλεω acc. pl. neutr. I 31,5; acc. sing. fem. VI 16,7; ἔμπλεων acc. sing. neutr. VI 126,12; ἔμπλεως acc.

pl. masc. II 1,7. εὐγεω acc. sing. fem. VI 169,7. ἴλεα nom. pl. neut. VI 28,4; ἴλεως nom. sing. masc. VI 123,4.

πλησιέστατα VII 25,5.

σταθῆρός (προ σταθερός) VII 5,4; 22,16; 28,2.

adiectivi verbalis masculinum pro feminino: ἵνα μὴ ἄλωτὸς (προ ἄλωτῆ) τοῖς πολλοῖς εἶη VI 219,10.

comparativo additur: ex. gr. ὄν μᾶλλον ἐγνώκει περὶ τὸ γένος θερμότερον IV 48,2-3. ἐξήφθη γοῦν αὐτῷ μᾶλλον ἐπὶ πλεόν ὁ πόλεμος V 33,1.

comparativus pro positivo vel superlativo: ex. gr. αὕτη τελεωτέρα κρίσις καὶ δημοτελεστέρα ... ἔδοξε I 9,1. αὐστηροτέροις τοῦτον ἀπεπέμπετο ῥήμασιν VI 131,5-6. sic saepe.

superlativo additur: ex. gr. λίαν εὐθυβολώτατος VII 94,7. τὸ ἄγαν εὐνούστατον VI 3,7.

superlativus pro comparativo: ex. gr. ἡ τοιαύτη βάσανος κουφοτάτη τῶν ἄλλων II 2,17-18. ὤκει-οὔντο δὲ αὐτῷ τῶν ἄλλων μάλιστα II 3,5. τοῦτο τὸν αὐτοκράτορα ἐπὶ μάλιστα τῶν ἀλγειῶν ἦνία τοῦ σώματος IV 43,1-2. πρῶτως ἐκείνων ἐφεστήκειν τοῖς ἀνακτόροις VI 192,11-12.

adverbiorum formae:

in -όν:

αὐθημερόν VI 4,12. VII 62,10; 70,12; 74,10-11.

κατωμαδόν VI 210,2.

ποταμηδόν VI 160,8.

ταυρηδόν VI 116,8 (*Plato laudatur*)

in -ως in adiectivorum comparativo: ἀπορρητοτέρως IV 49,10.

singularia:

ἐκ τοῦ παρελπίδας I 13,5.

nominum priorum formae:

Βάρδας I 10,1. Βάρδαν I 5,13.

Τζιμισκῆς I 1,1; Τζιμισκῆ I 37,4.

Φωκάς I 4,12; 10,1.6; 15,3 (-ᾶς). Φωκᾶ I 12,2 (-ᾶ); 23,3; 24,1. Φωκᾶ I 8,6; 23,8 (-ᾶ); 37,3; ep. 1,2.

Φωκᾶν I 9,2; 12,4; 13,8. VI 88,4.

substantivorum formae:

γῆρας: dat. γῆρει VI 183,2.

ναῦς: declinatio Attica ναῦς nom. sing. (2x), νεώς (2x),

ναῦν (8x), νῆες (3x), νεῶν (1x), ναυσί (1x), ναῦς acc. pl. (3x) [νῆας VI 94,9].

νεώς: declinatio Attica νεώς (1x), νεώ (8x), νεῶ (1x), νεῶν (6x) [ναός (4x), ναοῦ (2x), ναῶ (1x), ναόν (7x), ναῶν (2x), ναοῖς (3x), ναοῦς (1x)].

verborum formae

augmentum duplex: ἀπήλαυε(ν) III 12,16. VI 16,11. καταπήλαυε VI 174,8. παραπήλαυον VI 29,11.

augmentum syllabicum omissum in plusquamperfecto:

ἀπολαύω: ἀπολελεύκει VII 132,3. παραπολελεύκειν V 41,14.

ἀπολογοῦμαι: ἀπολελόγητο V 23,14.

βαίνω: ἀναβεβήκει VI 17,2-3. ἀπροβεβήκει VII 51,22. ἐπιβεβήκει VII 80,6. ἐπισυμβεβήκει III 18,2.

VI 99,14; 118,2. καταβεβήκει III 6,8. VII 43,2. προβεβήκει VI 127,2. συμβεβήκει III 23,14.

VI 72,9. VII 90,7. ὑπεραναβεβήκει III 5,20. VII 22,3.

βάλλω: ἐπιβέβλητο VI 29,10. προβέβλητο I 16,2. VII 24,8.

- βασιλεύω: βεβασιλεύει VI 14,6; 16,2; 220,5. VII 29,3. συμβεβασιλεύει V 34,6.
 βουλεύω: βεβούλευντο VII 5,7. προβεβουλεύει VI 146,16.
 γίγνομαι: γεγένητο IV 28,3.
 δίδωμι: άποδεδώκει VII 111,3.
 δικάζω: καταδεδίκαστο VI 116,3.
 δύνναμι : δεδύνητο VI 217,3.
 δωρώ: δεδώρητο VII 60,4 [έδεδώρητο VI 157,16].
 έγχειρώ: έγκεχειρήκει VII 14,7.
 έντέλλω: έντέταλτο V 47,6.
 θεώμαι: τεθέαντο V 44,7.
 θησαυρίζω: άποτεθησαύριστο I 31,8.
 θορυβώ: διατεθορύβητο VI 93,18.
 κάθημαι: προκάθητο VI 3,3 [προεκάθητο VI 1,5; προύκάθητο VI 88,2]
 κακώ: κεκάκωτο II 7,7. IV 50,6.
 καλύπτω: κεκάλυπτο IV 17,9. άνακεκάλυπτο V 29,5. έπικεκάλυπτο V 29,5.
 κελεύω: κεκέλυτο III 19,7.
 κενώ: κεκένωτο VI 84,15.
 κλείω: κατακέκλειστο VI 112,8.
 κλίνω: συνεγκέκλινο VII 100,2.
 κλονώ: κατακεκλόνητο III 22,7. VII 80,4.
 κολλώ: κεκόλλητο I 31,17.
 κομίζω: προσκεκόμιστο VII 36,2.
 κορέννυμι: κεκόρεστο V 17,9.
 κοσμώ: κεκόσμητο IV 14,12. VI 151,11.
 κρούω: προσκεκρούκει VI 49,6. VII 100,9.
 λανθάνομαι: έπιλέληστο V 35,6-7. VI 52,3; 122,15; 129,8.
 λείπω: άπολείμην VII 93,7. καταλέλιπτο VI 115,1. καταλελοίπει VI 222,7. VII 52,9.
 λογίζω: λελόγιστο VI 145,20.
 λύω: διαλέλυτο V 13,15. VI 95,6. καταλέλυτο V 51,3-4.
 μαίνομαι: μεμήνει III 6,13. [έμεμήνει (6x)].
 μανθάνω: μεμαθήκει II 6,8. VI 97,23. [έμεμαθήκει (1x)].
 μένω: διαμεμενήκει V 37,3. παραμεμενήκει VI 122,4. ύπομεμενήκει V 37,2.
 μετεωρίζω: μετεώριστο VI 29,20.
 νεύω: άπονενεύκει I 3,21. VI 18,2. συνεπινενεύκει V 37,10.
 νοώ: διανενόητο VII 52,12.
 νομίζω: νενόμιστο VI 91,9.
 νομοθετώ: νενομοθέτητο IV 14,9.
 πάσχω: πεπόνθει VI 216,6. VII 30,15. πεπόνθεσαν VI 5,9. [έπεπόνθεισαν VI 109,8; έπεπόνθειτε VII 30,6].
 πήγνυμι: παραπεπήγει IV 25,5. [έπεπήγεσαν VII 21,7; έπεπήγεισαν VII 47,4-5].
 πίμπλημι: έμπέπληστο VI 153,12.
 πίπτω: καταπεπτώκει VI 122,12. μεταπεπτώκει V 8,2. περιπεπτώκει III 22,3. [προσεπεπτώκει VI 66,6. άπεπτώκεισαν III 25,6-7].
 πλανώ: πεπλάνητο VI 151,4.
 πνέω: άναπεπνεύκει V 23,19.
 ποιώ: πεποιήκει VI 14,11. πεποίητο VII 2,3; 42,10.
 πονώ: ξυμπεπονήκει VI 106,4.

σώζω: σέσωστο VI 147,1.
 τάσσω: προστέτακτο VI 147,9; 217,1.
 τελευτῶ: τετελευτήκει VI 151,3.
 τέμνω: ἀποτέμνητο I 3,10.
 τηρῶ: τητήρητο VII 124,11.
 τιμῶ: τετίμητο V 34,7. τετιμήκεσαν VI 61,5. προτετίμητο VII 88,4.
 τορνεύω: ἀποτετόρνευτο I 35,8.
 τρέπω: ἐπιτέτραπτο IV 18,4. προῦπιτέτραπτο V 21,9.
 τυγχάνω: ἐντετυχήκει I 36,3. τετυχήκει VI 15,16. ἀποτετυχήκει VII 30,17. ἐντετυχήκεσαν VI 113,2.
 τυπῶ: ἐντετύπωτο I 36,5.
 φιλοτιμοῦμαι: πεφιλοτίμητο VI 169,9.
 φωρῶ: πεφωράκει V 23,11.
 φρονῶ: καταπεφρονήκει I 29,11. III 17,5-6. V 17,13. VI 207,6. VII 71,3; 100,13; 135,2-3. καταπεφρόνητο VI 18,5; 59,6; 188,4.
 φύω: ἐπιπεφύκει VII 94,5 (*coniectura ex* ἐπεφύκει). [συνεπεφύκειν VII 102,9-10].
 φωρῶ: πεφωράκει V 23,11.
 χαλῶ: κεχάλαστο IV 13,16.
 χαρακτηρίζω: κεχαρκτήριστο VI 4,10.
 χειρίζω: ἐγκεχειρίκει VII 14,7. μετακεχειρίστο V 27,3. προκεχειρίστο VII 88,11.
 χέω: διακέχυντο VI 45,5. κατακέχυντο I 36,12.
 χωρῶ: κεχωρήκει VI 119,1. VII 8,13. ἀνακεχωρήκεσαν VI 114,5; 120,7; προκεχωρήκει VI 120,13.
augmentum temporale omissum in plusquamperfecto:
 ἴστημι: -εστήκ-, ἐστήκ- (11x) [-ειστήκ-, εἰστήκ- (42x)].

coniugatio periphrastica:

γί(γ)νομαι cum participio perfecti:
 πεπηγότες ἐγεγόνειμεν VII 150,2-3.

διατελῶ cum participio praesentis:

κοινωνῶν διετέλει I 30,9.

εἰμί cum participio aoristi:

γηράσασα ἦν VI 157,1.

εἰμί cum participio praesentis:

παντοδαπῶς ἦν μισῶν καὶ ἀποστρεφόμενος I 19,2-3. ἡ ὄφρυς οὐκ ... σκυθρωπάζουσα ... ἀλλ' ... ὑπεμφαίνουσα (sc. ἦν) I 35,2-5. αἱ ... ἀκτῖνες ... ἀποστίλβουσαι (sc. ἦσαν) I 35,5-7. τὸ στέρνον οὔτε ... ἀποστεννούμενον ἀλλ' ἐμέτρως ἔχον (sc. ἦν) I 35,9-11. ὁπότε τῷ θυμῷ διαπυρούμενος ἦν καὶ ... χρηματίζων καὶ ἐς ἐννοίας ἀνακινῶν ἑαυτὸν I 36,15-16. ἦν ... σπουδάζων III 13,2. ἦν ... τελούμενος ... γινόμενος III 23,18-19. ὅσα μὲν οὖν ἐς νόμων ... ἀναφορὰς ἦν διαιτῶν ἢ ἀποδεικνύς IV 8,1. ἦν γὰρ ἀκριβῶς αὐτὸν ἐπιστάμενον IV 48,4. ἦν ... βασκαίνων V 7,2-3. βασκαίνων ἦν V 9,18. ἦστην ... ἀποδειλιῶντε V 43,8. παραδοξολογῶν ἦν VI 96,12. ἀλλὰ δὴ τι καὶ μῖσος αὐτοῖς παρατρεφόμενον ... ἦν VI 103,12-13. οὐδενὶ τῶν πάντων καταφανῆς ἦν περὶ τοῦ τοιοῦτου σκεπτόμενος VI 146,2. τὰ μὲν δακρύων ἦν τὰ δέ γε διαπορούμενος VI 168,8-9. ἐγὼ ... διαλεγόμενος ἦν VI 197,4. ἦν ... τοῖς λόγοις πλημμυρῶν VII 50,3-4. ἦσαν ... κατατολμῶντες VII 87,13. ὁ μὲν οὖν ἐκεῖσε δυσθανατῶν ἦν VII 106,1.

εἰμί cum participio perfecti:

ἦστην ... παρεληλακότε I 2,1-2. πεφροντικῶς ἦν I 22,7. ἡ ὄφρυς οὐκ ἐπικειμένη ... οὔτε ... ἐκτεταμένη ... ἀλλ' ὑπερκειμένη (sc. ἦν) I 35,2-4. αἱ ... ἀκτῖνες ... οὔτε βεβυθισμένοι ... οὔτε μὴν ἐκκεχυμένοι (sc. ἦσαν) I 35, 5-6. προβεβλημένον καὶ οἶον ἐκκείμενον οὔτ' αὔθις ἐγκείμενον (sc. ἦν)

I 35,10. ἦν ... διερρηκῶς III 5,17-18. ἦν γὰρ καὶ προτεθεραπευκῶς τὸν αὐτοκράτορα V 8,3-4. ἦσθην ὁμοῦ συντετριμένω καὶ ... πεφοβημένω V 43,8-9. κατεστοιβασμένον οὐκ ἦν VI 33,5. ἦν ... ἀνεστηκῶς VI 77,3.

ἔχω cum participio aoristi activi vel medii:

κατακλείσας εἶχεν VI 12,8. περικυκλώσαντες ἔχουσιν VII 32,6. ἔχει λαβῶν VII 33,18. τὴν ... βασιλίδα ... χειρωσάμενος εἶχε VII 139,1-2.

ἔχω cum participio perfecti passivi:

ἐπ' αὐτοφῶρῳ τούτους εἰλημένους ἔχων IV 14,4. συντεταγμένην ἔχων ... τὴν φάλαγγα VII 70,11.

ἔχω cum participio praesentis activi:

ἀνθοῦν εἶχε τὸ πρόσωπον VI 16,5-6. ἀνθοῦντα ἔχων τὸν ἴουλον VII 167,1.

μέλλω cum infinitivo aoristi:

I 23,1. II 9,11. VI 103,15.

μέλλω cum infinitivo aoristi et infinitivo futuri:

III 1,5-6. VI 96,5; 136,18.

μέλλω cum infinitivo futuri:

IV 2,5; 3,10; 38,9; 52,3. V 3,5; 14,3; 18,11; 23,2.21. VI 14,1; 79,5; 81,7; 146,16; 188,2; 195,8; 224,6 (*e coniectura*).

μέλλω cum infinitivo perfecti:

IV 54,3.

μέλλω cum infinitivo praesentis:

VI 38,5; 91,17; 101,4; 129,7; 160,1. VII 113,7; 175,3. ep. 1,11.

ὄρω cum participio aoristi:

ὄφθη ... παραστησάμενος VI 120,16.

τυγχάνω cum participio aoristi:

ἐναυλισάμενος ἔτυχεν VII 20,4.

τυγχάνω cum participio perfecti:

ἐτύγχανε γεγονώς I 3,6. ἐρριμμένοι ἐτύγχανον I 31,18. ἐστῶτες ἐτύγχανον VI 113,15-16. ἔτυχεν ἐσκηνωμένος VII 20,10.

τυγχάνω cum participio praesentis:

πάντα ... ἐτύγχανεν ὄντα I 3,20. ἐτύγχανεν ὦν I 7,12; 10,3; 29,7. III 26,25. IV 12,6-7; 15,3. V 40,4. VI 145,24; 202,15; 212,5; 212,9. ἐτύγχανον ὦν VII 150,2. ἐτύγχανον ὄντες VII 106,8. οὔσα ἐτύγχανεν I 10,5. III 13,3. συντελοῦντα ἐτύγχανεν I 20,6. διακυβερνῶν ἐτύγχανε I 30,5-6. ἐτύγχανεν ὄν III 22,4-5. IV 15,7. VI 157,9. ὄντες ἐτύγχανον III 23,13. IV 1,8. ἐτύγχανεν οὔσα VI 6,12; 208,4-5. ἐτυγχάνομεν ὄντες VI 143,10-11. τυγχάνουσιν ὄντες VI 113,6. πεπληγότες ἐτύγχανον VI 59,5. ἐτύγχανεν ... ἐστῶσα VI 155,9. ἐτύγχανον ὄντε VI 192,5-6. ἐτύγχανον ... μεταταξάμενος VI 213,1-2. ἐτύγχανον ... ἀποταξάμενος VI 216,3-4.

perfectum in -αται:

γράφω: γεγράφεται VII 165,9.

τάπτω: τετάχεται VI 38,7-8.

τρέπω: ἐπιτετράφεται (*Homerus laudatur*) VI 175,3.

plusquamperfectum in -εμιν, -εισαν:

ἀκούω: ἠκηκόεισαν V 3,3. VII 5,13.

ἀλίσκομαι: ἐαλώκεισαν III 19,25.

βαίνω: ἐνεβεβήκειμεν VI 193,8-9.

γί(γ)νομαι: ἐγεγόνειμεν VII 21,11; 23,6; 25,5; 35,8; 99,8; 150,3. ἐγεγόνεισαν III 8,4. V 34,4.

VI 13,11; 84,3; 92,2; 100,1; 113,15; 173,10. VII 112,5. ξυνεγεγόνεισαν VI 192,7.

γι(γ)νώσκω: ἀπεγνώκεισαν I 5,10. V 51,4. VI 94,15; 222,8. συναπεγνώκεισαν VII 103,3. ἐγνώκεισαν III 19,23. V 32,14. VI 113,5. VII 30,1.

δρῶ: ἐδεδράκεισαν III 26,1.

ἔρχομαι: ἀνεληλύθειμεν VII 129,1. ἀτεληλύθεισαν I 11,16–17. διεληλύθεισαν VII 38,2. εἰσεληλύθειμεν VII 24,3.

ἴσταμαι: εἰστήκειμεν VII 24,4. εἰστήκεισαν VI 95,4. VII 47,5. διεστήκεισαν VI 108,5. VII 5,9; ἐφειστήκεισαν VII 108,6. καθεστήκεισαν VII 114,6. παρεστήκεισαν VI 76,9.

κωφῶ: ἐξεκώφεισαν V 44,14.

λαμβάνω: προειλήφεισαν V 19,5.

οἶδα: ἤδεισαν III 10,4. VII 108,14.

ὄλλυμι: ἀπολώλεισαν VI 105,12.

ὀρῶ: ἐωράκειμεν VII 34,3. ἐωράκεισαν V 44,6.

πάσχω: ἐπεπόνθεισαν III 9,22. VI 109,8. ἐπεπόνθειτε VII 30,6.

πήγνυμι: ἐπεπήγεισαν VII 47,4–5.

πίπτω: ἀπεπεπτώκεισαν III 25,6–7.

πράττω: ἐπεπράγεισαν IV 15,11.

στρατοπεδεύω: ἐστρατοπεδεύκεισαν VI 105,11.

φρίττω: ἐπεφρίκεισαν VII 63,3.

plusquamperfectum in -εσαν:

ἀπείπον: ἀπειρήκεισαν V 18,6.

γι(γ)νώσκω: ἐγνώκεσαν VI 121,5.

δέδοικα: ἐδεδίεσαν VI 96,13. ἐδεδοίκεσαν I 6,1; 11,14. IV 14,6–7; 17,2. VI 12,6; 113,4.

ἔοικα: ἐώκεσαν IV 50,4.

ἔρχομαι: διεληλύθεσαν VII 144,3. ἐπανεληλύθεσαν VI 121,4. κατεληλύθεσαν I 12,10. παρεληλύθεσαν VI 150,8.

ἔρωτῶ: ἐπηρωτήκεισαν V 19,10.

θνήσκω: ἐτεθνήκεισαν V 47,11.

ἴσταμαι: εἰστήκεισαν I 15,1; VI 95,4. VII 24,14. ἐστήκεισαν VII 22,11. περιεστήκεισαν VII 24,11–12. συνεστήκεισαν V 26,8.

μαίνομαι: ἐμεμήνεσαν VI 15,16.

λαμβάνω: κατειλήφεσαν V 1,3–4. VII 40,12.

μανθάνω: ἐμεμαθήκεισαν VII 13,1; 54,8; 63,4–5.

οἶδα: ἤδεσαν VI 5,4; 113,1.

ὁμογνωμονῶ: ὠμογνωμονήκεισαν VII 88,7.

ὀρῶ: ἐωράκεσαν V 20,5.

πάσχω: πεπόνθεσαν VI 5,9.

πείθω: ἐπεποίθεσαν I 12,9.

πήγνυμι: ἐπεπήγεσαν VII 21,7; 122,10.

ρέω: ἐξερρυήκεισαν V 50,7.

τιμῶ: τετιμήκεισαν VI 61,5.

τυγχάνω: ἐντετυχήκεισαν VI 113,2.

φρίττω: ἐπεφρίκεισαν VI 96,14.

χωρεῖν: ἀνακεχωρήκεισαν VI 114,5; 120,7.

singularia:

ἄγω: συναγροχῶς VI 93,5–6. συνηγίοχα VI 143,13. προσηγηόχασιν VII 150,11.

αἶρῶ: ἀφείλαντο III 16,5–6.

ἀποκτείνω: ἀποκτείνουσι VII 69,10.

ἀσθμαίνω: ἀσθμήνας III 26,37.

βούλομαι, *passive (cum dat. auctoris)*: τὸ μὲν οὖν βουλόμενόν μοι (sc. ἦν) VI 24,6–7. ἐβούλετο αὐτοῖς ταῦτα VI 92,6–7. οὕτω γὰρ αὐτοῖς ἐβούλετο VI 104,17. ἐβούλετο δὲ αὐτῶ ταῦτα VI 149,3. τὸ μὲν βουλόμενον ἐκείνῳ ἦν VI 166,3. ἐγίγνετο τὸ βουλόμενον VI 174,2–3. οὐ γὰρ ἦν ἐκείνῳ βουλόμενον VI 192,14. τὸ γοῦν βουλόμενον αὐτῶ ἦν VII 109,5.

ἦμι: ἀφίασι IV 52,18. V 39,2. καθίασιν VI 103,5.

ἰστάνω: ὑφιστάνουσι VI 214,10.

ἰστώ et composita (23x). [ἴσθημι, ἴσταμαι et composita (77x)].

ἴσταμαι: διεστώς (*neutr. sing.*) VII 107,7. τὸ ἐνεστώς IV 20,18. ἔστασαν VII 24,18.

λαγχάνω: ἐλελήχει V 35,8.

λέγω: συνελέγην (*aorist. pass.*) VI 113,3. συλλεγῆναι VII 20,14.

οἶδα: οἶδασι VI 97,3. [ἴσασι VII 68,9].

ὀρώ: εἶδοντο VI 35,4. εἶδετο VII 8,8.

πιμπλῶ: ἐνεπίμπλα VI 183,9 [ἐμπιπλάμενοι (2x). ἐμπίπλασθαι (2x). πιμπλάμενος (1x). πιμπλάμενοι (1x), ἀναπιμπλάμενος (1x). ἐνεπίμπλατο (2x)].

πλάττω: συμπεπλαγμένον VI 187,2.

πονηρεύομαι, *passive (cum dat. auctoris)*: τοῦτω ἐπονηρεύθησαν VI 145,3.

τίθημι: διετίθη I 29,8. προσετίθη III 14,8–9. [-τίθει (7x)]. προστέθεικα VII 10,12. ἐντέθεικεν VI 44,10. τεθεικώς VII 92,3. [ξυντέθηκα VI 26,2. τέθηκε ep.1,10]. τέθειται III 26,4. προστέθειται VII 32,4. ἀποτεθειμένοι VII 47, 6–7. ἀποτεθειμένων I 31,23. παρατεθειμένα II 7,4. προστεθειμένους VII 87,11. συντεθειμένων V 17,8.

Syntactica

adverbia cum ἔχω (et genetivo):

ἀθλίως ἔχων VI 131,3–4. ἀθύμως ... εἶχε IV 42,8. ἀθύμως οὖν καὶ δυσμενῶς εἶχε IV 46,5–6. ἀκαμαίως ... εἶχε VI 126,13. ἀλγεινῶς ... εἶχε VI 69,6. ἀμελῶς ... ἔχοντο VII 50,16. ἀναγκαίως ἔχοι VII 173,10. ἀναισθητῶς ... ἔχουσα VI 64,16. ἀστόργως πάντη ἢ ἀπεχθῶς ἔχοντα VI 100,16–17. ἀσαφῶς καὶ ἀγλευκῶς εἶχε VI 209,18. ἀτρόμως εἶχεν VI 158,9. ἀφροντίστως εἶχε VI 96,16. ἀφυλάκτως ἑαυτοῦ ... εἶχε VI 132,3. δυσόργως ἔχων V 9,8. δυσόργως εἶχε(ν) VI 62,9–10. VII 10,3. ἐλεεινῶς ἔχοντα VI 101,16. ἐμέτρως ἔχον τῶν διαστάσεων I 35,11. ἐναντίως ἔχουσα VI 11,3. ἐνδεῶς ἔχον VI 93,2. ἐρρωμένως εἶχε τοῦ πνεύματος III 26,14–1. εἶχε ... ἐρρωμένως VI 157,1–2. ἔχειν ... ἐρωτικῶς III 23,6–7. τῶν μὴ ... εὐμενῶς ἔχόντων IV 33,1–2. εὐνοϊκῶς ... ἔχοντας V 23,17. ἱκανῶς εἶχε VII 25,6. ἱκανῶς ἔχων VI 36,10. ἰσχυρῶς ἔχον VI 48,2. ἔξει κακῶς VI 218,3. ἔσχε κακῶς VI 218,13. ὀλιγῶρως εἶχον VI 64,18. ὀλιγῶρως ἔχοι VI 97,24. οὕτως εἶχε VI 125,15. οὕτως ... ἔχοντα III 25,1. οὕτως ἔχουσα V 35,11. οὕτως ... ἔχόντων V 35,11. VI 138,9. οὕτως ἔχουσιν VII 50,13. παρειμένως ἔχοι VI 129,11. περιδεῶς ἔχουσα V 32,3. περιπαθῶς ἔχοντα V 41,4–5. πράως εἶχεν IV 16,20. ραθύμως ... ἔχων I 2,4–5. ραθύμως ἔχοιεν VI 97,11. συμμετρῶς ἔχοντες VI 125,9. ὑγιῶς ἔχοντα IV 19,3. ὑπεροπτικῶς δὲ εἶχεν I 22,8–9.

adverbialiter usurpatus accusativus adiectivorum neutrius generis:

ex. gr. ἀθρόον I 11,10 et *persaepe*, sed in eodem capitulo ἀθρόως I 16,12 et ἀθρόον I 16,17; ἀθρόως VI 84,11 et ἀθρόον VI 84,12. ἄτακτα III 9,8. βραχύ (*plerumque cum τι*) I 8,8 et *persaepe*. βύθιον III 26,32. βαρῦ (*plerumque cum τι*) III 26,32 et *persaepe*. γοργόν IV 12,7. πάνυ (*plerumque cum τι*) III 19,19 et *persaepe*. πολὺ (*plerumque cum τι*) I 16,8 et *persaepe*.

anacoluthon:

ὁ Σκληρὸς ... οὗτος τοι γὰρ οὖν I 5,2-6. ἀλλ' ὥσπερ οὐδένα ... ὥσπερ οὖν οὐδεὶς ... IV 11,1-3. ἀνὴρ ... ἐπιφημίσας ... οὗτος ἐπειδὴ ... IV 40,3-6. τὸ δὲ περὶ αὐτὸν οἰκίδιον καὶ μάλιστα ὁ πρεσβύτερος ἀδελφὸς ... νέφος πάντας ἀθυμίας κατέσχευεν IV 53,3-5. τὸ δὲ θῆλυ γένος - ἀλλὰ πῶς ἂν τοῦτο ... V 26,2-3. ἀλλ' ἐπειδὴ ... ἐπεὶ τοι γὰρ οὖν VI 11,2-8. ὁ δὲ γε Κωνσταντῖνος - ἀλλὰ μὴ πῶ περὶ αὐτοῦ VI 21,4-5. *et saepius*.

constructio ad sensum:

saepissime, ex. gr. πλήθος ... συνεισπεσόντες I 11,19. τὸ στρατόπεδον ἅπαν συλλήπτορας ... συνειληφώς I 26,11-12. ἢ ... φρουρὰ τὸν κυδοιμὸν ἐπεπόνθεισαν III 9,22. χεῖρας ἐπ' αὐτοῦς τὸ πλήθος ἀνέτειναν V 45,2-3. τὸ γένος, ὅσοι τὸν πέλεκυν ... κραδαίνουσι VI 3,5-6.

constructio Attica neglecta:

συνεχῶς ἄλλα ἐπ' ἄλλοις τῇ ἐρωμένη ἀπεκομίζοντο VI 57,5-6. τὰ μέρη ... ἀκίνητα ἔστησαν VI 94,3. πλείω ... τῶν βαρβαρικῶν σκαφῶν ... ἐξώρμησαν ... ἐπεχείρουν VI 94,8-11. λίθων ἀξιόλογα βάρη ... ἐπετοξεύοντο ... κατευστόχουν ... ἀπερριπτοῦντο VI 118,2-4. τὰ μὲν ... διεσκιδναντο VI 153,10. ἀπεστρώννυντο σύμπαντα VI 186,4. τὰ τέλη ... ἀπαντῶσιν VII 41,8. τᾶλλα ὅσα στρατηγικῶν εἰσι διατάξεων VII 137,6. γράμματα ... ἐξαπεστέλλοντο VII 156,6-7.

dualis:**in nominibus et pronomibus:**

ἐπὶ δυεῖν ... ἀγκύραιν VII 88,9. τὸ περὶ τοῖν ἀδελφοῖν VII 173,2 [τῶν δυοῖν ἀδελφῶν VI 62,1]. πλὴν ... τοῖν δυοῖν βασιλείοι καὶ ἀηττήτοι VII 181,13-14. ἀλλήλοιν ... διελεγέσθην IV 48,15. ἐφιλησάτην ἄμφω ἀλλήλω I 28,1-2. τῷ δὲ ἄλλω ... ἰδιώτα ἦσθην VII 113,3. τῷ ἄνδρῃ V 41,2. δύο τινὲ ἄνδρῃ VI 192,2. αὐτοκράτορε ... ἄμφω οὐκ ἐδοκιμασάτην εἶναι I 2,5-6. πλὴν ... τοῖν δυοῖν βασιλείοι καὶ ἀηττήτοι VII 181,13-14. ἢ ... τοῖν βασιλείοι θυγάτηρ VII 79,3. δυοῖν βασιλίδαίην V 50,10; περὶ τῶν ἠθῶν ταῖν βασιλίδαίην VI 4,1-2. ἑκατέρω τοῖν βίοιν VII 66,14. ἦσθην ... ἄμφω ... διαφόρῳ τὸ ἦθος I 2,1-2. ἑκατέρω τοῖν βίοιν VII 66,14. ἐκείνω ... ἐραστά τῆς φιλοσοφίας ἐτύγχανον ὄντε VI 192,6-7. ἐκείνω ... ἦσθην πρεσβυτέρω VI 192,4. ἐκ δυεῖν τοῖν ἐναντίοι VII 180,3-4. ἰδιώτα ἦσθην VII 113,5. φημί ... τῷ διττῷ Καίσαρῃ VI 163,3. τῷ χεῖλι λεπτῷ τὲ τοῦτῳ VII 176,13. θάτερον ... τοῖν μεροῖν VI 165,3. ἄμφοιν τοῖν μεροῖν ... ἐδόθη εἰσοδος VI 170,9. ἐφειστήκεισαν ... ἄμφω τῷ μέρει VII 108,6. ὁμοδιαίτω ... οὐκ ἦσθην IV 48,14-15. τῷ πόδε II 7,7. IV 34,11. VII 22,11. δυοῖν ... τοῦτοιν μερίζει τὸν βίον VII 181,4-5. τῷ χεῖλι λεπτῷ τὲ τοῦτῳ VII 176,13. τῷ χεῖρῃ V 49,7-8. VI 147,6. VII 4,8; 89,3-4; 106,4; 133,11-12. ταῖν χεροῖν VI 135,8. VII 80,5. ἐν χεροῖν V 27,4. VII 12,7.

in verbis:

ἄμφω ... κατησχυμένω V 40,8. ἄμφω ... μοι ἀπεκρινάσθην V 41,11. διαλόγων πρὸς ἀλλήλους ἠψάσθην I 28,2. τῷ χεῖλι ... τοῦτῳ ... οἷον συνηρμοσμένω VII 176,13-14. ἄμφω διαβεβλημένω ἦσθην V 8,9. ἄμφω ... μεταβεβλημένω V 40,7. τῷ δὲ ἄλλω (*i.e. filii*) πρὸ τῆς βασιλείας γεγενημένω VII 113,3-4. ἄμφω δὲ παρεγενέσθην VI 59,9. ἄμφω ... ἦσθην ... δειλιῶντε V 43,7-8. ἀλλήλοιν δὲ διελεγέσθην IV 48,15. ἄμφω ... διελεγέσθην VI 59,9-10. αὐτοκράτορε ... ἄμφω οὐκ ἐδοκιμασάτην εἶναι I 2,5-6. τῷ δὲ ἄλλω (*i.e. filii*) ... ἰδιώτα ἦσθην VII 113,3-5. ὁμοδιαίτω ... οὐκ ἦσθην IV 48,14-15. ἐκείνω ... ἦσθην πρεσβυτέρω VI 192,4. ἐραστά τῆς φιλοσοφίας ἐτύγχανον ὄντε VI 192,6-7. ἦσθην *in coniugatione periphraistica cum participio* I 2,1-2. V 8,9; 43,8. ἄμφω εἰσεληλυθέτην III 18,13. ἐπὶ τούτοις ἄμφω συνεληλυθέτην I 27,1. πρὸς με ἄμφω συνεληλυθέτην V 41,6. τῷ πόδε κεκοιναμένω IV 34,11-12. δύο τινὲ ἄνδρῃ ... οἰκήσαντε

VI 192,2-3. ἦστην ... συντετριμμένω V 43,8. ἐφιλησάτην ἄμφω ἀλλήλω I 28,1-2. ἦστην ... τὴν τοῦ δήμου πεφοβημένω φοράν V 43,8-9.

in numeralibus:

ἄμφω (20x), ἀμφοῖν (*gen.* 5x) (*dat.* 1x). διττῶ (1x) δυεῖν (*gen.* 2x) (*dat.* 1x); δυοῖν (*gen.* 6x).

modi sententiarum primarum:

coniunctivus aoristi cum ἄν particula:

οὐκ ἂν ἄλλως παυσώμεθα πολεμοῦντες I 33,22. οὐκ ἂν ... ὑπηρετήσωμαί σοι VII 15,6-7.

indicativus aoristi vel plusquamperfecti sine ἄν particula in sententia irreali:

εἰ μὴ ... ἦν ..., μέγα τι ἔλυσιτέλησε III 4,5-6. εἴ γε τίς ... ἐγεγόνει, πότερον ἀνθείλοντο ... ἦ ... ἐλογίσθη IV 47,11-14. εἴ γε βουληθείην, κακοῦ τινος παραπολεαύκειν V 41, 13-14. εἰ ... διαθρήσειε, ... προσεῖπεν VI 6,8-9. οὐδ' εἴ τις εἰρήκει ..., ... ἐκίνησεν VI 184,3-4. *et saepius.*

indicativus futuri cum ἄν particula:

τίς ἂν ... ἐξαιρήσεται VI 218,119-20.

indicativus perfecti vel plusquamperfecti, indicativus aoristi vel imperfecti et praesens historicum

inter se miscuntur saepissime.

optativus futuri:

τίς ἂν εὐπορήσοι I 31,7. διαιτήσοι δὲ ὁ βουλόμενος VI 132,3. τί δ' ἂν τις ἐροῖ περὶ τῶν ἐκείνους μιμησαμένων VI 163,8-9. οὐκ ἂν αὐτῶ φθονήσοι τῆς ὅλης μεταποιήσεως VI 180,6-7. *et sic saepissime.*

optativus potentialis sine ἄν particula:

εἰ δέ τις ... βούλοιο εἶτα ὑπερβαίη ..., οὐ πάνυ τι ... διαστήσειε IV 28,1-3. εἴ γε ... τύχοι ..., ... ἐγχειρίσοι IV 49,8-9. εἴ τις ... καταθεωρήσει ..., θεῖον ὡς ἀληθῶς ἄνδρα κατονομάσειε VI 131,11-13. *et sic persaepe.*

modi sententiarum secundariorum:

in sententiis comparativis:

ὅπως ἄν cum coniunctivo aoristi:

ὅπως ἂν ἐκείνω διαλεξώμεθα, λόγους ἀλλήλοις ἐδίδομεν VII 21,12-13.

in sententiis conditionalibus:

εἰ cum optativo et indicativo:

εἰ ... ἔλοιτο ἦ ... ἔζη ἦ ... κекόσμητο IV 14,10-11.

εἰ cum optativo futuri:

μὴ ἂν ἄλλως τοῦτον ἐθέλων ἰδεῖν, εἰ μὴ πάντη ἰδιωτεύσοι τῶ σχήματι I 27,14-15. εἰ ... τρέψοιο, ... ἐδόκει III 7,4-5. ταῖς εὐμενείαις τὰς τῶν πολλῶν προκαταλαμβάνων γνώμας, ἴν' ἔχοι πρὸς τὰ μελετώμενα εἰ δεήσει βοήθειαν V 16,3-5. ἐγχειρίδια κατέχοντες ταῖς χερσίν, ὡς εἰ τις αὐτοῖς ἀπαντιάσοι, εὐθύς ἀναιρήσοντες V 31,8-10. δεινὸν ποιεῖται, εἰ μὴ τινος αὐτοῖς στρατιώτας σχεδιάσοι: ἀποταφρεύσοι τὲ τούτοις τὰς εἰσβολὰς· καὶ ἀποτειχίσοι τὴν εἴσοδον· πόρρω τὲ στήσοι, ὥστε μὴ τῶν λεγομένων ἀκούειν VI 112,1-4. δεινὸν ἄλλως πεποιήται, εἰ μὴ καὶ τῆς πηγῆς ἐγκρατῆς γένοιτο· καὶ βασιλεύσοι, τῶν εὐγενεστάτων Ῥωμαίων ὁ ἀργυρώνητος VI 136,7-9. εἰ ... παραχωρήσοι IV 42,10-12.

εἰ cum optativo perfecti:

ἦ βασιλῆς οὐκ ἄλλως προσεφοῖτα τῶ αὐτοκράτορι, εἰ μὴ μεμαθήκοι πρότερον ὡς ἐφ' ἑαυτοῦ σκηνοῖτο καὶ πόρρω που καθῆστο τῆς ἐρωμένης VI 63,7-9. εἰ μὴ ... ἐφειστήκοιεν, οὐκ ἂν ... ἐθέλωσιν VI 74,17-18.

ἦν cum indicativo:

ἦν δέ μοι κατεπαγγέλλεται, ἀφίξομαι VII 32,16–17.

ἦν cum optativo:

ἦν ... ἴδοι, ἀπήει VI 66,12. ἦν μὴ ... εἶεν, ... ποιοῦνται VI 74,15–17.

κἄν + εἰ cum coniunctivo aoristi:

κἄν εἴ τι ... ἐπιχειρήσωσι VI 27,25.

κἄν + εἰ cum imperfecto:

κἄν εἴ τις ... ἐβούλετο VI 33,10–11.

κἄν + εἰ cum optativo:

κἄν εἴ τινα ἴδοι VI 114,11.

κἄν cum indicativo:

κἄν ὑπέιληφέ τινα II 2,7. κἄν ὁ μὲν ... ἔδοξε ... ἦπτετο ... προέβαινεν II 2,14–15. κἄν ... οὐ δεδύνη-
μαι IV 20,19. κἄν μὴ οὕτως ᾤοντο VI 207,2.

κἄν cum optativo:

κἄν τις αὐτῷ τί προσαγγεῖλοι νεώτερον IV 13,5–6. κἄν μὴ μετρίως ... εἴποιμι VI 28,5. κἄν ...
ὀρώης VI 187,6. κἄν ... ἐξετάσειεν VII 66,15. κἄν ... φοβοῖτο καὶ ὑποφρίττοι VII 66,16–17.

in sententiis finalibus:**post ἵνα:**

indicativus praesentis vel perfecti V 51,14–15.

optativus futuri IV 13,7.

post ὅπως:

indicativus futuri V 17,13.

indicativus futuri cum ἄν particula II 2,16.

optativus cum ἄν particula I 20,19. II 2,16–17. IV 1,5. V 48,17; 49,2 *et saepius*.

post ὡς:

indicativus futuri et coniunctivus aoristi: ὡς ... δραμεῖται καὶ ἀγωνίσηται I 3,18. (δέδια) μὴ ...
παράσχη ... διαδράσει ... ἐκφεύξεται IV 21, 12–14.

optativus cum ἄν particula: ὡς ἄν ... ἀναβαίη VII 100,5–6.

in sententiis interrogativis:**post ὅπως:**

optativus cum ἄν I 21,2–3; 22,8; 28,9–10.

in sententiis relativis:**optativus perfecti:**

καὶ ὥσπερ αὐτάγγελος τοῦ μετὰ τὸ ἀτύχημα εὐτυχήματος τῆ βασιλίδι καθίσταται γράμμασι τῆς
ἰδίας χειρὸς ἃ συμβεβηκοὶ τούτῳ σημειωσάμενος VII 147,16.

in sententiis substantivis:**coniunctivus aoristi cum ἄν particula:**

ὑπετίθει πῶς ἄν ... ἀτιμάσω ... περιποιήσωμαι VI 190,7–8.

optativus futuri:

ὁ δ' εὐθύς ἀφικνεῖται. δόξαν ἐντεῦθεν εἰληφώς, ὡς προὔπαντήσοι αὐτῷ· καὶ τὰ τε εἰκότα προσφθέγχοι-
το· καὶ τὰ εἰωθότα διαπράξοιτο V 13,7–10. λογισμὸν εἰκότα λαβόντες, μὴ διὰ ταῦτα, τῆς μὲν
κατολιγορήσοι· ἐκεῖνον δὲ λαθραίως εἰς τὴν βασιλείαν αὐθις ἀναβιβάσοι V 46,4–5. ἀλλ' ἔμοιγε
ἐν πᾶσι εἶθισται ... καὶ τὰς αἰτίας ζητεῖν· καὶ πρὸς ὃ τι τὸ γινόμενον ἀποτελεστήσοι VI 30,9.
εἶθιστο λέγειν περὶ τῶν ἐπιβουλευσάντων αὐτῷ, ὡς τιμῆς μὲν καὶ χρημάτων, οὐκ ἀποστερήσοι
τούτους· ἀντ' ἐλευθέρων δὲ ὡς ἀργυρωνήτοις αὐτοῖς χρήσαιο VII 121,4.

optativus perfecti:

ὁ μὲν ἔτερον αὐθις πλάσιν σκηψάμενος, ὡς ὁμοῦ τὲ τὸ σχῆμα ἐπενδυθεὶς· καὶ τετυχῆκοι θειοτέρας
 ἰάσεως, οὐδὲν ἀναμείνας, εὐθύς ἀπαίρει πρὸς τὸ θεῖον ὄρος τὸν Ὀλυμπον VI 196,5. ἐγνώκειν, ὅτι
 ... ἀντικαθεστήκοι VII 10,3.

in sententiis temporalibus:**ἄχρις ἂν cum indicativo:**

ἄχρις ἂν ἐπαφῆκε V 14,15–16.

ἐπειδὴ vel ὡς cum optativo:

ἀλλ' ἐπειδὴ περ τοῦτο παρά του μεμαθήκοι, κατατολμᾷ μὲν πάσης ἄρρενος ὄψεως· τὴν δὲ φύσιν πα-
 ραβιάζεται καὶ πεζῆ πρὸς ἐκείνον ἄπεισιν IV 53,7. ἀπεληλύθει, οὐδὲν τι σύνθημα ἐκείνῳ λιπῶν. ὁ
 δὲ ὡς τοῦτο μεμαθήκοι, ἔτι μᾶλλον ὑβρίσθαι δόξας καὶ ἠθετηθῆσαι V 13,12. ἐπειδὴ περ ὁ βασιλεὺς
 ἀναπαύσαιτο ... ὁ τολμητίας ἐπὶ τὸ ἔργον χωρεῖ VI 137,1. *et sic saepe*.

ἐπειδὴ cum indicativo:

ἐπειδὴν ... ἐβούλετο IV 18,2. ἐπειδὴν τινος ἠκηκόει VI 168,6.

ἐπειδὴ cum optativo obliquo:

ἐπειδὴν ... προσμειδιάσειεν V 9,21–22.

ἕως ἂν cum indicativo:

ἕως ἂν ... ἐπέβρωσαν καὶ ... ἀπήνεγκαν IV 41,12–14. ἕως ἂν ... ἀνέτρεψε καὶ συνέχεεν VI 48,5–6.

perfectum pro aoristo vel praesenti historico:

ex. gr. ἐπικεχείρηκε I 4,17. ἀνηρήκασιν I 11,12. πεποιήκασιν I 11,23 *et passim*.

pronomina:**pronomen personale pro reflexivo:**

saepissime, ex. gr.: οὐδὲν μικροπρεπὲς ἐννοησομένῳ περὶ αὐτοῦ (*pro* ἑαυτοῦ) I 6,2–3. δῆλον αὐτὸν
 (*pro* ἑαυτὸν) καταστήσας I 9,6. οὐδ' εἰ πάνυ βουλοίμην, τοῦτο δυναίμην ἂν ἐπ' αὐτῷ (*pro*
 ἑμαυτῷ) προσπορίσασθαι VI 171,6–7. τοῖς περὶ αὐτὸν (*pro* ἑαυτὸν) I 15,6–7.

pronomen demonstrativum pro pronomine reflexivo:

saepissime, ex. gr.: καὶ τοῖς μὲν πλάττειν ἐδίδου τὴν ἐκείνου (*pro* ἑαυτοῦ) ψυχὴν ... τοὺς δὲ καὶ λόγους
 ἐχεγγύους εἰσπράττεται, τῆς πρὸς τὸ Θεῖον ὑπὲρ τούτου (*pro* ἑαυτοῦ) ἐντεύξεως· καὶ τῶν ἐκείνῳ
 (*pro* ἑαυτῷ) ἡμαρτημένων ἀφέσεως IV 37,4–7.

pronomen demonstrativum pro pronomine personali:

ταύτην *pro* αὐτὴν I 1,2.

pronomen reflexivum 3. pers. sing. pro 1. pers. sing.:

ἔγωγ' ... οὐκ εἶχον ἑαυτὸν (*pro* ἑμαυτὸν) κατασχεῖν VI 219,1–4.

status motus cum statu quietis confunditur:**in adverbii:**

ἄνωθεν (= ἄνω) VI 91,14 (*temporaliter*); 93,11 (*localiter*).

ἀπανταχοῦ (= ἀπανταχόσε) VI 140,11.

ἐγγύθεν (= ἐγγύς) V 47,12.

ἐκατέρωθεν (= ἐκατέρωθι) I 15,1; 27,7; 36,13. VI 94,3. VII 47,2.

ἐκεῖσε (= ἐκεῖ) III 11,14; 14,25; 15,33 *et saepius*.

ἔξωθεν (= ἔξω) VI 97,10.

κύκλωσε (= κύκλω) V 37,9; 39,6; 41,2.

πάντοθεν (= πάντοθι) I 36,14.

πόρρωθεν (= πόρρω) VI 10,6.

in praepositionibus:

ἐν pro εἰς: ἐν τοῖς ἀνακτόροις κομίζεται V 32,1. ἐν μέσαις αὐτῶν ἡρπάκασι ταῖς ψυχαῖς VI 192,3.

εἰς pro ἐν:

ὅσα γὰρ ἐν Ἰβηροῖς τε καὶ Ἀραβίαι καὶ ὅσα ἀποτεθησαύριστο εἰς Κελτούς I 31,6–7. ὁ λόγος αὐθις εἰς τοὺς οἰκείους τόπους καταριθμήσει IV 19,1–2. εἰς ὑπερορίαν διάγουσα V 23,2. ἐσκηνωμένος εἰς ὕπαιθρον VII 20,10–11. εἰς βαθὺ γῆρας VII 52,10–11.

temporum usus:

saepissime usurpatur praesens historicum vel perfectum pro aoristo vel imperfecto, plusquamperfectum pro aoristo etc., ex gr. γλυκυθυμίας μὲν πάσης ἀπέιχετο ... καὶ τὸν περὶ τὸ σῶμα κόσμον καταπεφρόνηκε I 22,3–4. διέστησαν ... καὶ ... διαελύκασιν I 23,5–6.

verbo substantivo substituitur:

γνωρίζομαι I 24,3.

δείκνυμαι I 2,3. III 6,3; 15,28. VI 33,4.

ὀρώμαι I 2,4; 17,5; 18,3. IV 12,10. VI 31,3; 35,4; 120,16; 210,7. VII 32,23; 160,6.

τυγχάνω VI 167,6; 192,9; 208,3; 219,6. VII 22,13; 59,20; 142,6; 167,6; 173,9.

Rhetorica

adiectivum vel participium pro substantivo:

τὸ τῶν γυναικῶν ἐκείνων ἀβέλτερον VI 144,9–10.

τὸ ἀβρὸν ἐκ παντὸς ἐκτρεπόμενος (sc. Βασίλειος) I 4,3–4.

τὸ ἀγενὲς ὠνείδιζε ξύμπασι VII 3,9.

τὸ ἀγέρωχον τοῦ ἀνδρὸς I 35,4.

τὴν τοῦ τυράννου γνώμην ..., μὴδ' ἐν τοῖς δεινοῖς ἀποθεμένην τὸ ἄγριον καὶ κακόηθες V 32,14–15.

τὸ ἀδόκητον τῆς πληγῆς I 8,8.

τὸ γὰρ ἀπαθὲς πάντη καὶ ἄθελκτον VI 210,10.

τῷ ἀθρόῳ τῆς ἐπιπλήξεως VII 3,16.

πᾶσαν αἴσθησιν πρὸς τὸ οἰκεῖον κινεῖν αἰσθητὸν IV 31,19.

τὸ ἀκαριαῖον τῆς ἐκείνου συνουσίας VI 142,2.

τὸ τῆς γνώμης ἀκλόνητον VII 171,12–13.

τὸ ἀκμαιότατον τοῦ ... νοσήματος VII 78,5.

τὸ πρὸς τὴν ἀδελφὴν ἀκοινωνητὸν V 35,2.

ἐπίδηλον τὸ ἀκούσιον V 12,4.

τῆς ὑμετέρας ἐπιστήμης τὸ ἀκριβὲς V 20,9–10.

τὰ μὲν οὖν ἄλλα τῆς πρώτης βασιλίδος VI 65,1.

μὴ τὸ ἐνεστῶς μόνον δρῶντος ἀλλὰ καὶ εἴ τι ἀλόγιστον παρελήλυθεν VI 10,4–5.

τὸ τῆς γνώμης ἀμφίβουλον V 51,6.

τὸ δὲ τῆς πράξεως ἀναιδὲς I 20,15.

βραχύ τι τὸ ἀναπνεῦσαν ἦν VII 47,12.

τὸ φίλαρχον ἢ τὸ ἀναρχον ... ἀνδρῶνα γυναικόνιτιν πεποίηκεν VI 10,7–9.

- εἶ τις γοῦν τὸ ἀνειμένον αὐτῶ ἐνταυθοῖ προσωείδισεν VI 132,7.
 ὅτι μὴ πολλὰ τούτῳ τὰ ἀντιπίπτοντα ἐξωθεν VI 27,13-14.
 πολλὰ τῶν ἄνω ταύτης ἀξιολογουμένων παρῆκεν VI 71,7.
 κάγῳ πολλὰ τῶν ἀξίων εἰρήσθαι παρῆκα VI 73,7-8.
 τὸ γοῦν ἀόριστον αὐτοῦ τῆς ἐπιστασίας IV 12,24-25.
 τὸ γὰρ ἀπαθὲς πάντῃ καὶ ἄθελκτον VI 210,10.
 τὸ τοῦ ἐπιστατοῦντος ἀπαράδεκτον λογισμοῦ VII 62,18.
 τὸ ... ἀπερίσκεπτον VII 110,4.
 οἶδα γὰρ σου τὸ ἀπλοῖκόν καὶ ἐλεύθερον VI 147,11.
 διὰ τὸ ἀπλοῦν τοῦ φρονήματος VI 149,4-5.
 τὸ ἀπόρρητον τῆς ψυχῆς VI 136,18.
 τὸ ἀπραγμάτευτον τῆς ψυχῆς VI 140,12-13.
 τὸ βουλόμενον δυσκίνητον ἦν καὶ τὸ ἀπροαίρετον βουλητόν VI 218,1-2.
 τῶ ἀπροσδοκῆτῳ τῆς θέας VII 23,4.
 ἐπειδὴ τὸ σχῆμα τὸ ἀσαφὲς εἶχε VI 190,11.
 <τὸ> τοῦ σώματος ἀσθενὲς IV 43,6-7.
 τὸ ἀστρατήγητον τούτου VII 141,5-6.
 τὸ κατὰ πάντων ... ἀσύγκριτον I 36,4-5.
 τοσοῦτον τὸ εἰς ἦθος ἀσύγκριτον τοῦ ἀνδρός VII 88,16-17.
 τὸ ἀσύμβουλον VII 110,4.
 τὸ τῆς διαθέσεως ἀσχημάτιστον III 15,19.
 τὸ τοῦ αὐτοκράτορος ... ἀτείχιστον VI 136,10.
 βουλεύσασθαί τι τῶν ἀτόπων VI 102,5.
 βουλεύσασθαι ... τι τῶν ἀτοπωτάτων VI 100,9-10.
 οὐκ ὀλίγα τῶν ἀτοπωτέρων VI 150,9-10.
 οὐδεὶς ἂν αὐτῶ τῶν ἀνέκαθεν αὐτοκρατόρων ἀντήρισην. ἀλλὰ τὸ ἄφετον· ἀλλὰ τὸ ἐλεύθερον·
 ἀλλὰ τὸ τοῦ ἐπιστατοῦντος ἀπαράδεκτον λογισμοῦ, τὸ γενναῖον ἐκείνου διέφθειρε φρόνημα
 VII 62,16-19.
 τὸ δέ γε ἀφιλότιμον III 24,11-12.
 οὐ τὸ ἐκκείμενον μόνον, ἀλλὰ καὶ <τὸ> βαθύ καὶ θεϊότερον VII 116, 8-9.
 ἐς τὰ βαθύτερα τῆς Ἰβηρίας VI 105,10-11.
 τὸ περίξ βαρβαρικών I 31,9.
 τὸ βλοσυρὸν τῆς ὀφρύος III 19,11.
 τὸ βλοσυρὸν τῶ θηρί IV 13,16.
 ὥσπερ τινα λέαιναν, ἐν καιρῶ μεθεικυῖαν τὸ βλοσυρὸν IV 17,2-3.
 τὸ βουλόμενον δυσκίνητον ἦν καὶ τὸ ἀπροαίρετον βουλητόν VI 218,1-2.
 βραχεὰ δέ τινα καθίσταται πρὸς τὴν φιλήκοον ἀκοήν VI 21,5-6.
 τὸ νῦν γεγονός VII 88,18.
 τῶ γενναίῳ τῆς γνώμης VII 5,4.
 οὐ κατέβαλε τὸ γενναῖον VII 80,2.
 καὶ γενναῖον μὲν ἢ στρατηγικὸν οὐδὲν ἐπιδείξαντα VII 3,13-14.
 ὅς δὴ ... ἐκ προγόνων τὸ γενναῖον καὶ σταθρὸν ἐκεκλήρωτο VII 22,15-16.
 ἐγὼ δὲ τοῦτο τοῖς γενομένοις προστίθημι, ὅτι θεῖον ἄρα ἦν καὶ τὸ μὴ τότε γεγόμενον καὶ τὸ νῦν
 γεγονός VII 88,17-18.
 τὸ γλυκὺ τοῦ ἥθους III 24,9-10.
 ἐν τοῖς δεινοῖς V 32,14-15.
 τὸ τε δεινὸν αὐτῆς (sc. τῆς ῥητορικῆς) VI 197,32-33.

- πρὸς τὸ πανουργότερον καὶ δεινότερον I 35,5-6.
τὸ δημῶδες καὶ κοινὸν ἀνεφθέγγατο I 27, 8.
τὸ τῶν ἐρώντων διάφορον VI 214,3.
τῶν πραγμάτων ... τὸ μὲν διερρηκτὸς τουωσάντων· συντεινάντων δὲ τὸ χαῦνον I 4,6-8.
τὸ διεσχηματισμένον ἀνακαλύπτει VI 56,3.
πλείω τὰ κατωρθωμένα τῶν διημαρτημένων εὐρίσκω IV 54,13-14.
τὸ διημαρτημένον VI 138,11.
τὸ δόξαν I 34,12.
τῶν δοξάντων αὐτῷ I 34,14.
ἀντιδόσεις πολλὴ τὸ δυσμενὲς ἐχούσας, τῶν χρηστοτέρων ἀντιλαμβάνουσα IV 16, 11-12.
συνεπεπτῶκει αὐτῷ τὰ δυσχερῆ III 24,5.
δι' ἄλλο τι τῶν εἰωθότων IV 11,5.
οὐ τὸ ἐκκείμενον μόνον, ἀλλὰ καὶ <τὸ> βαθὺ καὶ θεϊότερον VII 116,8-9.
οἶδα γὰρ σου τὸ ἀπλοῖκόν καὶ ἐλεύθερον VI 147,11.
τὸ ἐλεύθερον VII 62,18.
τὸ δὲ ἔμφυτον τῆς ψυχῆς VII 172,8.
καὶ τοῦτο τῶν ἐμῶν προσθήσω VI 37,3.
τὸ δὲ ἐνδιάθετον τῆς γνώμης VII 172,7-8.
τὴν μὲν (sc. ψυχὴν) ... οὐ πάνυ τὸ ἐνδόσιμον ἔχουσαν VI 211,2-3.
τὰ ἐνεστῶτα I 26,8.
μὴ τὸ ἐνεστῶς μόνον ὄρωντος VI 10,4.
ἐφλυάρει τὸ ἐπιὸν ἅπαν φθεγγόμενος VI 138,10.
τὸ ἐπίσημον I 31,19.
τὰς τε ὥρας νικᾶν τῷ ἐτοίμῳ τῆς μεταθέσεως VI 175,13-14.
τὸ τῆς ... συγκλήτου εὐγενές VI 136,2-3.
τὸ τοῦ ἀνδρὸς εὐγνωμον V 6,6.
τὸ εὐηθὲς ἐκείνῳ VI 141,9.
ἢ τῆς γλώττης περιβολή. εὐῆχον γὰρ <τι> εἶχε καὶ τορόν VI 178,16-17.
τὸ τοῦ ἀνδρὸς εὐμετάβολον VI 191,13.
τὸ εὐπρόσιτον VII 66,20.
τὸ ἡμερον τῆς ψυχῆς VI 202,9.
τὰ ἠπειλημένα VI 199,2.
<τὸ> βαθὺ καὶ θεϊότερον VII 116,9.
τὸ καινὸν τοῦ θεάματος III 20,12.
τὸ ἐς τὸ παρὸν ὑπουλον αὐτοῦ ἀπήλεγξε καὶ κακότηες V 12,9.
τὸ ἄγριον καὶ κακότηες V 32,15.
τῶν κατ' ἐμὲ μνημονεῦσαι τινά VI 46,13-14.
τὸ καταβιβάσαν μείζους ... ψυχάς VI 215,7-8.
ὡς ... τῷ συνεχεῖ τῶν κινήσεων ἐπὶ τὸ κάταντες ὀλισθαίνουσι VI 191,2-4.
πλείω τὰ κατωρθωμένα τῶν διημαρτημένων εὐρίσκω IV 54,13-14.
τὸ ἐν ψυχῇ κεκρυμμένον IV 29,2.
τοῦτο τὸ δημῶδες καὶ κοινὸν ἀνεφθέγγατο I 27,8.
τὰς τῶν κρειπτόνων ... ἀφορμάς VI 24,8-9.
τὰ τῆς ψυχῆς κρύφια VII 32,8.
δείσας περὶ τῶν λανθανόντων VI 81,9.
τὸ διὰ θαλάσσης μάχιμον VI 93,1.
ἐκεῖ μὲν ὁ στρατιωτικὸς, ὁ πολιτικὸς, ἐνταῦθα δὲ τὸ μεγαλοπρεπές, τὸ εὐπρόσιτον VII 66,19-20.

- οὐκ ἄλλο τι τῶν τῆς μεταποιήσεως IV 27,3.
 ταχὺ δὲ τοῦ ὀξέως πιμπλάμενοι VII 24,25-26.
 τὸ τῶν σπονδῶν παραδεικνύς ὄσιον I 28,8.
 τὸ γοῦν ὅσον ἐπὶ τῆ ἐκείνου προθυμία IV 52,19.
 πρὸς τὸ πανουργότερον καὶ δεινότερον I 35,5-6.
 ἀσύγκριτα τὰ παρόντα ἐδόκει τοῖς πρότερον VI 29,21.
 τὸ πάσχον ... τῆς ψυχῆς VI 210,13.
 τὸ πεπραγμένον I 28,5.
 πείθεται τοῖς πεπρεσβευμένοις I 26,10.
 πᾶν τὸ ἐνταῦθα περιττὸν καὶ περιέργον VI 24,2.
 τοσοῦτον ἦν αὐτῷ τὸ περιὸν τῆς συνέσεως VI 175,5-6.
 τοσοῦτον αὐτῷ τὸ περιὸν ἦν τῆς ... ὁρμῆς VII 62,11.
 τοσοῦτον δὲ αὐτῷ τὸ περιὸν τῆς εὐλαβείας τὲ καὶ συνέσεως VII 88,1-2.
 τοσοῦτον μοι τὸ περιὸν τῆς εἰς τὸν ἄνδρα προθυμίας καὶ διαθέσεως VII 91,4-5.
 τοσοῦτον γὰρ αὐτῇ τὸ περιὸν τοῦ φρονήματος VII 122,9-10.
 τοσοῦτον δὲ αὐτῷ τὸ περιὸν τῆς αἰδοῦς VII 167,6.
 οὔτε τὸ περιρρέον ἐκείνων ... οὔτε τὸ συντετημένον τῶν λοιπῶν μιμησάμενος VI 73,15-16.
 πᾶν τὸ ἐνταῦθα περιττὸν καὶ περιέργον VI 24,2.
 μῆδέν τι περιττὸν ἐπὶ τε κόσμοις καὶ προόδοις ἐμφαίνουσα VII 122,5-6.
 τὰ πλείστα τῶν ἡμετέρων VI 72,11.
 τὸ πλέον τῆς πολιτικῆς διοικήσεως IV 19,15.
 τὸ ... πολιτικόν I 29,8.
 οὕτω με λαθὼν τὸ πολὺ τῆς νυκτὸς παρελήλυθεν VII 38,11.
 τὸ πολὺ ... τοῦ θαύματος VII 40,6-7.
 τὸ μὲν πολὺ τῶν νοσοποιῶν VII 54,2.
 τὸ πολυειδὲς τῆς προνοίας IV 9,7.
 κάμει τινα τῷ καιρῷ πρόσφορα ἐπιτρέψας εἰπεῖν VII 106,12-13.
 ἀναβήσομαι ... τῷ λόγῳ ἐπὶ τὰ πρότερον τῆς ἐκείνου ἀρχῆς VI 177,12-13.
 ἀσύγκριτα τὰ παρόντα ἐδόκει τοῖς πρότερον VI 29,21.
 ὡς καὶ τὸ σεμνότερον ἦδη προειληφύα καὶ τὸ φιλότιμον ἀνυπέμβλητον ἔχουσα VI 11,6-7.
 πληροῦσι τὸ σπουδαζόμενον IV 23,7.
 ὅς δὴ ... ἐκ προγόνων τὸ γενναῖον καὶ σταθῆρὸν ἐκεκλήρωτο VII 22,15-16.
 τὸ δὲ στερρὸν τῆς γνώμης I 34,8.
 καὶ γενναῖον μὲν ἢ στρατηγικόν οὐδὲν ἐπιδείξαντα VII 3,13-14.
 οὐδ' ... ἐς τὸ συμπαθέστερον τοῦτον ἐκίνησεν VI 184,2-3.
 τὸ συμπαθὲς τῆς ψυχῆς VI 219,8.
 τὰ συνειλεγμένα I 31,23-24.
 τὸ τῆς ὀμαιχμίας συνεχές I 17,4.
 ὡς ... τῷ συνεχεῖ τῶν κινήσεων ἐπὶ τὸ κάταντες ὀλισθαίνουσι VI 191,2-4.
 ὅτι παρὰ τὸ σύνηθες φθέγγεται VI 164,12.
 οὔτε τὸ περιρρέον ἐκείνων ... οὔτε τὸ συντετημένον τῶν λοιπῶν μιμησάμενος VI 73,15-16.
 εἰς τὸ σύντονον μετεβάλετο I 4,6.
 ἐπεὶ δὲ τοῦ συντόνου χαλασθεῖ VI 168,5.
 ἀπήλασαν εἰς τὰ σφέτερα VI 72,13.
 πιστευθεῖς τε τὰ τιμώτατα VI 14,9-10.
 τὸ τονθορυζόμενον VI 60,14.
 ἡ τῆς γλώττης περιβολή. εὔηχον γὰρ <τι> εἶχε καὶ τορόν VI 178,16-17.

τὸ δὲ τραχὺ τοῦ φρονήματος V 6,9–10.
 τὸ τραχὺ τοῦ ἤθους VI 210,4.
 ὡς δὲ οὐδὲν ὑγιᾶς ... ἀπήγγειλεν VI 137,12.
 τῷ ὑπερβάλλοντι τῆς ποιότητος VI 197,38–39.
 τὸ ὑπερέχον αὐτῷ τοῦ γένους VII 88,12.
 τῆς γνώμης αὐτῷ τὸ ὑπουλον V 6,12.
 τὸ ἐς τὸ παρὸν ὑπουλον αὐτοῦ ἀπήλεγξε καὶ κακόηθες V 12,9.
 τὸ φθάσαν τοῦ βίου VI 219,9.
 εἰ μὴ τὸ τῆς βασιλίδος φιλάνθρωπον ὑπεξείλε τοῦτον τῆς κατακρίσεως VII 131,9–10.
 τὸ φίλαρχον ἢ τὸ ἀναρχον ... ἀνδρῶνα γυναικωνίτιν πεποίηκεν VI 10,7–9.
 ἀλλὰ τὸ φίλαυτον ... δελεάζει καὶ ἐκτραχηλίζει τοῦ δέοντος VII 110,5–7.
 τὸ φιλόσοφον III 15,22.
 τὸ φιλότιμον ἀνυπέβλητον ἔχουσα VI 11,6–7.
 καὶ ἦν ἀτεχνῶς σύγχυσις τὸ φιλότιμον VII 2,7–8.
 τὸ φρονεῖν ἀπολωλέναι I 16,14.
 τῶν πραγμάτων ... τὸ μὲν διερρηκὸς τουωσάντων· συντεινάντων δὲ τὸ χαῦνον I 4,6–8.
 τὰς τῶν κρειπτόνων ... ἀφορμὰς, τὰς τῶν χειρόνων ὑποθέσεις ... τὰ χεῖριστα τῶν Ἑλλήνων
 VI 24,8–11.
 ἐπειδὴ περ τῷ Μιχαῆλ πεφιλοτίμηται τὰ χρηστότερα IV 11,7–8.
 ἀντιδόσεις πολλὴ τὸ δυσμενὲς ἔχούσας τῶν χρηστοτέρων ἀντιλαμβάνουσα IV 16,11–12.

adnominatio:

ἐν ἀπόροις πόρον εὐρηκέναι I 5,12–13.
 βουλὴν βουλευέται I 9,3–4. IV 20,4. VII 149,3.
 ἄλλους ἀλλαχόσε διέσπειραν I 13,7–8.
 τίθημι ... ἀνατίθημι I 16,20–21.
 ὑποπτος οὖν εἰς πάντας ὤπτο I 18,3.
 ἄχρις οὗ φροντιστήριον, εἰ δεῖ χαριεντισάμενον εἰπεῖν, τὸ μοναστήριον δέδρακε, διὰ φροντίδος τι-
 θεμένων τῶν ἐν αὐτῷ, ὅπως ἂν ἑαυτοῖς τὰ ἀναγκαῖα πορίσαιντο I 20,17–19.
 προσαρμοζομένη ... προσαρτῶσα τὴν ἑαυτὴν προσαρτήμασι III 5,14.
 ἄποπτος ὤπτο τοῖς θεοῦσι τε ... III 10,16.
 ἄγαλμὰ τε ἐκάλει ... καὶ ψυχῆς ἠδεῖαν ἀναψυχὴν III 20,7–8.
 τὰ προτέλεια τῆς κοινῆς ἡμῶν ἀναστάσεως, ἐτελείτο τῷ βασιλεῖ III 26,7–8.
 ἐξώλεις ... καὶ προώλεις ἀπώλοντο IV 20,6–7.
 ὡς εὐθύς τὸ κράτος διαδεξόμενον, τοῦ κρατοῦντος τῷ κρατήσαντι πάθει καταναλωθέντος IV 24,6–7.
 τὸν τοῦ σώματος ὄγκον ἐξώγκωτο IV 31,1–2.
 ἔφεσις, τοῦ ἐντεῦθεν ἄφεισι τῶν ἡμαρτημένων λαβεῖν IV 37,14.
 καὶ τῶς μὲν οὐκ ἐν τῷ φανερῷ ἐξέφαινε τὴν ἀποστασίαν IV 39,7–8.
 παρεκείνητο ὡς ἀντιτυραννήσον τῷ τυραννήσαντι V 26,2.
 τῶν οἰκοδομημάτων, τὰ μὲν ἐπικεκάλυπτο· τὰ δ' ἀνακεκάλυπτο· ἐπεκαλύπτοντο μὲν ὀροφαὶ εἰς
 γῆν πίπτουσαι· ἀνεκαλύπτοντο δὲ κρηπίδες, γῆθεν ἀναρρηγνύμεναι V 29,4–6.
 οἱ δὲ ... ἀπερρωγότες τοῖς πλήθεσι συνερρώγησαν V 30,11–12.
 πάντες τοῦ τυράννου πάντη κατολιγωρήσαντες V 37,11.
 ὡς διὰ μέσης τῆς Πόλεως ἐξάγουσι ἄξοντες V 47,5.
 κηδευθεὶς τὰ πρῶτα τῷ πρῶτῳ τῶν ἐπιστήμων ἀνδρῶν VI 15,5.
 πολλοὶ με πολλὰκις ... κατηνάγκασαν VI 22,1.
 οὐ μέτρια πρὸς τὴν τοιαύτην ἀμετρίαν VI 49,1–2.

- οὐκ ἐξ ἀπάντων ἅπαντα συλλαμβάνειν εἴωθα VI 25,13–14.
 ἐμπεφραγμένοι ξύμπασαι πᾶσι τεθέονται VI 43,6.
 ἡξίου, ἀνακλήσεώς τε ταύτην ἔξιουσθαί VI 52,13–14.
 τὰς πράξεις, ἃς κατεπράξατο VI 70,2–3.
 ὁ μὲν οὖν περὶ ἐκείνης λόγος εἰς αὐτὸ δὴ τὸ μέρος τῆς ἐκείνης κατέληξε λήξεως VI 71,10.
 ἦν μὴ τῶν σοφῶν σοφώτεροι εἶεν καὶ τῶν ἀκριβοῦντων δεινότεροι ... ἐν δεινῷ ποιοῦνται τὸ πρᾶγμα VI 74,15–17.
 ἦ μὲν οὖν ἀναίτιος αἰτία τῆς ... ὀρμῆς αὕτη VI 91,22–23.
 γέγονέ τε τῶν βαρβάρων φόνος πολὺς· καὶ ... ῥευμάτιον ὡς ἀληθῶς φόνιον τὴν θάλασσαν κατεφοίνισεν VI 95,16–18.
 ἴνα καὶ ῥαθύμως ἔχοιεν πρὸς τὰ ῥάθυμα VI 97,11–12.
 ἀρχικῶς καὶ τῷ ὄντι βασιλικῶς τῶν βασιλευσάντων κατάρχει VI 104,7–8.
 πᾶσα θέσις τούτῳ ἀντίθετος VI 130,5–6.
 χρυσοῖς εὐθύς ἐδεδώρητο ἀποδέσμοις. εἰ δὲ πλείοσι λόγοις εὐχαριστίας ἐχρήσατο, σιδηροῖς κατεδείτο δεσμοῖς VI 157,16–17.
 τὸ ... σῶμα ἀθρόως αὐτῷ κινήθην, καθίστατο ἀθροώτερον VI 164,9.
 δεσμὰ περιβάλλον ἄφυκτα, ὄρκοις ἑαυτὸν ἐδέσμηι VI 167,12–13.
 ἄπερ ἐπεπράχει μειρακιωδῶς περὶ τι μειράκιον VI 177,3–4.
 κατασπάζεται με μᾶλλον, τὴν πνευματικὴν ζωὴν ἀσπασάμενον VI 199,6.
 πάντα τοῖς πᾶσι ἠδύναντο VI 202,10.
 οὗτος γοῦν ὁ ἀνὴρ τὸ ἄχθος τῶν βασιλικῶν διοικήσεων καταμαδὸν ἀράμενος, φορτικὸς ἔδοξε τοῖς πολλοῖς ... ἐπαχθῆς σύμπασιν ὄππο VI 210,1–7.
 ἐν ἀφιλοσόφοις φιλοσοφῶν πράγμασιν VI 212,1–2.
 εἰ καὶ παρήλλαξα ταῖς πράξεσι τὸ πρὸς τὸν λόγον ἀνάλογον VI 215,13.
 οὕτω γοῦν αὐτῆς καὶ τὸ βουλόμενον δυσκίνητον ἦν καὶ τὸ ἀπροαίρετον βουλητὸν VI 218,1–2.
 μικροῦ δεῖν αὐτῆ τε διέφθαρτ' ἂν· καὶ τὰ πράγματα πάντη διέφθειρεν VI 221,20.
 ἐν ἀπορρήτοις τὰς ἀπορρήτους γνώμας φυλάξαι VII 32,9.
 πρότερόν τε γὰρ δυσμενέστατος ἡμῖν ὤπται καὶ νῦν ὑποπτεύεται VII 32,23–24.
 πρὸς τὸν συντελείας κόσμον ἀσυντελεῖς τρυφῶεν VII 59,17–18.
 ἀλλ' ἄλλοι ἀλλοθι διασκεδασθέντες VII 68,17–18.
 τίνας τὲ γνώμας συνεισηνέγκατο τῇ ἀρχῇ· καὶ οἷας ἀρχὰς θετικῶς, ἐφ' οἷα τέλη διέδραμεν, ... διηγήσομαι VII 92,2–7.
 ἀγνόημα δὲ μέγα ἠγνόησεν VII 110,1.
 ἐκάστῳ τὸ οἰκεῖον μέτρον φυλάττων· καὶ τῆς ἐν τῇ ἀνισότητι φρονιζῶν ἰσότητος VII 111,6–8.
 ὡς ἐκείνη τὸν μέχρι τούτου τῆς ζωῆς βίον ἐβίωσε VII 125,3–4.
 ἐθειάζε τε καὶ ἐξεθειάζεν VII 125,13.
 ὁ δὲ με διέλαθεν· ἔλαθε τοῦτον, αὐτὸς δὴ ὁ σουλτάν, ..., συνὼν τῷ στρατεύματι VII 141,1.
 ἔροίτο τις, τίνα τῷ παιδί βασιλικὰ· ἢ τῷ βασιλεῖ παιδικὰ VII 168,1–2.

articulus cum adverbio vel praepositione:

- τὸ ἀγχοῦ τοῦ θανάτου II 10,9.
 τὸ ... τῶν τειχῶν ἄχρι VI 19,8–9.
 τὰ γε εἰς στρατηγικωτάτην βουλὴν καὶ παράταξιν I 24,2.
 τὰ δὲ ἐντεῦθεν V 24,1–2.
 τὰ ἐντὸς τῆς σκηπῆς VII 24,2.
 τὸ γὰρ ἐξ ἐκείνου VI 19,8.
 ἀνδρῶν ... οὔτε μὴν ἐπισιμῶν τὸ γένος· οὔτε τὰ ἐς λόγους ἐς τὸ ἄγαν πεπαιδευμένων I 30,6–8.
 τὰ ἐς τὸν πρωτοστάτην· καὶ τὰ ἐς τὸν ἡμιλοχίτην· καὶ ὅπόσα καὶ ἐς τὸν κατόπιν I 32,9–10.

ὅσον ἐς τὸ χρηματίσαι ... ἢ ἄλλο τι ... διοικήσασθαι II 6,5-6.
 τὰ μὲν οὖν ἐς στρατηγίαν VII 180,6-7.
 κρύπτειν ἐπεχείρουν τὸ κατ' αὐτὸν IV 51,5.
 τὸ δὲ καθ' ἑαυτὸν V 35,10.
 τῶν κατ' ἐμὲ μνημονεῦσαι τινὰ VI 46,13.
 τό γε καθ' ἡμᾶς VII 41,11-12.
 τὰ κατ' αὐτὸν VII 100,6.
 τὰ δὲ μετὰ ταῦτα VII 100,5.
 τὸ δὲ μετὰ ταῦτα VII 142,1.
 τὰ μέχρι τῆς Πόλεως κατάντη πάντα VI 105,3-4.
 τὰ τε παρὰ τῶν ὠρῶν τοῖς πᾶσιν ἀπήντησεν εὖ VI 207,6-7.
 τὰ παρὰ τοῦ Κρείττονος VI 221,3.
 εἰ τὰ παρὰ τούτων αὐτοῖς εὖ ἔξει VII 1,3.
 λαμπρὰ μὲν, καὶ τὰ παρὰ τοῦ ἄνω γένους λαμπρότερα δὲ καὶ τὰ παρὰ τῆς ἰδίας φύσεως VII 84,10-11.
 τὰ περὶ τὸν ἄνδρα τοῦτον II 10,7.
 τὰ μὲν οὖν περὶ τῶν ἀδελφῶν ἐν τοσοῦτῳ κείσθω IV 16,1.
 ὄπη δὲ τὰ περὶ ἡμᾶς κατανήση, οὐκ ἐρῶ τι νῦν IV 20,23-34.
 τὰ μὲν περὶ ἐμὲ καὶ τὸ σύμπαν τοῦ γένους ἡμῶν IV 21,11.
 ἐπεὶ δὲ τὰ περὶ τοῦ ἔθνους ἐγνώκει IV 46,6-7.
 οὐδὲ τὰ περὶ τὸν λόγον αὐταῖς εὖ διωργάνωται VI 44,13-14.
 τὰ μὲν οὖν περὶ ἐκεῖνον τοιαῦτα VI 83,1-2.
 ἐπεὶ οὖν αὐτῷ αὐτάρκη τὰ πρὸς τὴν ἔξοδον ἔδοξεν III 8,1-2.
 τὰ πρὸς τὸν πόλεμον ἐξηρτύετο III 8,21.
 τὰ πρὸς τὸν πόλεμον ἐξαρτύεται IV 43,7-8.
 οὕτως αὐτῇ συνομολογήσασα τὰ πρὸς τὴν ἀρχὴν V 51,9.
 οὕτως τὰ πρὸς τὴν γυναικὰ ἐπλάττετο VI 56,1.
 ἐπίστησι δὲ ταύταις (sc. ταῖς τάξεσι) ἄνδρα, πιστὸν μὲν τὰ πρὸς ἐκεῖνον VI 83,9-10.
 ἐφίεις τῇ γλώττῃ τὰ πρὸς εὐφμίαν VII 99,17-18.
 τὰ δὲ πρὸς τὸν σύγγραφέα οὐκ ἔχει πρὸς τοὺς ἄλλους ἀμιλλαν οὐδὲ σύγκρισιν VII 172,2-3.
 τὰ ὑπὲρ φύσιν διηρευνῶντο III 3,9-10.

articulus cum infinitivo vel accusativo cum infinitivo:

τοῦ μὴ ἀποστασίας ἀλῶναι I 6,5-6.
 τὸ πολλὰ ἐκεῖνον ὑπὲρ τούτου ποιῆσαι τε καὶ παθεῖν I 19,3-4.
 ὅσον ἐς τὸ χρηματίσαι ... ἢ ἄλλο τι ... διοικήσασθαι II 6,5-6.
 ἐπὶ τὸ λέγειν II 6,7.
 τὸν τοῦ κύειν ... χρόνον III 5,6
 τοῦ κύειν προσεῖχε τὸν νοῦν III 5,10.
 τὸ τε μὴ ἐρᾶν αὐτῆς τὸν κρατοῦντα· καὶ τὸ μὴ ἔχειν ... χρῆσθαι τοῖς χρήσασιν III 6,9-10.
 τῷ μὴ συνασπίζειν· ἀλλὰ ... ἄτακτα θεῖν III 9,7-8.
 τὸ δοκεῖν τοῦ εἶναι κρεῖττον ἐφαίνετο III 13,3-4.
 ἀφορμὴ τοῦ κακῶς ποιεῖν III 14,7-8.
 ἀφήρει ... τοῦτον τοῦ φοβεῖσθαι III 19,10.
 ἢ τοῦ θανεῖν αἰτία III 26,6-7.
 <τοῦ> ἀντιπράττειν δύναμις τις IV 16,13-14.
 τὸ μὴ γλώτταν ἐπέχειν καὶ ἀλύειν ταῖς γνώμαις IV 16,15-16.
 φόβῳ τοῦ μὴ παθεῖν IV 19,12-13.

- τὸν ... τοῦ μὴ προΐδειν ... ἔλεγχον IV 21,14.
 τῷ ... δοκεῖν IV 25,13.
 τὸ μὴ εἰς ἄλλον ... τὴν ... διαδοχὴν πεσεῖν IV 30,4-5.
 τὸ δ' ἐπὶ τοῖς συμβεβηκόσιν ἀλγεῖν IV 43,3.
 τοῦ τὸ σχῆμα μεταβαλεῖν VI 12,16-17.
 τοῦ λογισμῷ χρῆσθαι VI 29,8-9.
 εἰς τὸ στρατηγεῖν VI 76,1-2.
 τῷ κατευτυχηκένοι VI 97,22.
 τοῦ μὴ βαδίζειν δύνασθαι VI 106,3.
 τοῦ πλουσίως ... ποιήσασθαι τὴν φυγὴν VI 120,6.
 τοῦ παλιορκεῖν λόγον ἔχόντων ἢ τοῦ παλινδρομεῖν VI 120,17-18.
 περὶ τοῦ μάχεσθαι ἢ μὴ VI 121,6.
 τὸ μνηστεύσαι ἐκείνῳ ἐλευθερίαν VI 149,3.
 τὸ ὑφαίνειν VI 159,4.
 προστίθησι τῷ ἀλγεῖν VI 202,11-12.
 τὸ εἰδέναι σιγᾶν καὶ ὄραν ... καὶ μήτε ... ἐπιτήδειον εἶναι VI 209,7-8.
 οὐ τῷ θαρρεῖν μᾶλλον ... ἢ τῷ διεστράφθαι τὴν γνώμην VII 14,8-9.
 τὸ ἀθυμεῖν VII 30,5-6.
 τῷ πιθανῶς λέγειν VII 30,19.
 τῷ ἀληθεστέρων λόγων ἀκούειν VII 30,19-20.
 τοῦ τὴν πολιτείαν τεταγμένην ἀπολιπεῖν VII 53,12-13.
 τῇ πρὸς τὸ ζῆν ἀπογνώσει VII 68,12.
 ἅμα τῷ τῆς ἀρχῆς ἐπιβῆναι VII 94,2.
 ἐπὶ τὸ δικάζειν ἐτράπετο VII 108,3-4.
 τὸ ἐνίους τῶν αὐτοκρατόρων παρὰ τῶν τυχόντων θωπεύεσθαι VII 110,5-6.
 ἐπὶ τὸ βούλεσθαι ἄδικεῖν VII 121,12.
 τὸ δὲ τὸν Μιχαῆλ ὑπέικειν αὐτῇ καὶ ... παραχωρεῖν VII 123,34-5.
 τὸ μὴ ἐκείνον παθεῖν VII 158,2-3.
 πίστεις τοῦ μὴ παθεῖν VII 162,6.
 κὰν τῷ γράφειν ἐκείνον VII 165,6.
 τὸ δὲ διαχεῖσθαί μοι ... καὶ ... ἐμπίπλασθαι καὶ τὸ ὑπεραίρειν VII 172,8-10.

articulus cum sententia secundaria:

- τοῦ πῶς ἂν μὴ ἐκφύγοι ... ἐφρόντιζόν τε καὶ ἐβουλεύοντο IV 51,78-9.

articulus cum genetivo substantivi vel pronominis:

- τὰ τῆς ἀρχῆς I 22,8.
 τὰ τῆς βασιλείας VI 218,3.
 τὰ μὲν οὖν τῆς εἰρήνης VII 156,5-6.
 τὰ ἑαυτῆς προτιθεῖσα ἐκείνῳ VI 51,5.
 σεσιγῆσθαι τὰ ἐκείνου VI 24,7.
 ὃ τι πρῶτον εἶπω τῶν ἐκείνου VII 166,2.
 Βασιλείου ... <Μουσῶν> λείαν ὃ δὴ λέγεται τὰ ἐκείνων ποιησαμένου IV 39,3-4.
 τὰ μὲν ἐκείνων τοιαῦτα VI 105,4-5.
 τὰ τῶν ἐναντίων VII 110,2.
 τὰ τῆς ἐπιθυμίας VI 151,2.
 τὰ τῆς ζωῆς VI 197,11.

ὄλις τὰ τῆς κολακείας ἔδοξε V 3,8–9.

ἵνα μήκέτι τὰ τῆς κυβερνήσεως ἐνεργοίη· ἀλλ' ἀπολαύσι τῶν ἡσυχίας καλῶν VI 47,6–7.

οὔτε τὰ τῶν Ῥωμαίων ἐλήϊσατο ... οὔτε προειρήκει τὸν πόλεμον VI 207,8–9.

τὰ δὲ τῶν στρατοπέδων εἰς τὸ ἀκριβὲς εἰδώς I 32,7–8.

asyndeton:

διὰ ταῦτα I 3,5; 3,9; 3,14; 5,1. IV 13,13; 18,1. V 13,4. VI 15,13–14 *et saepius*.

εἶτα I 11,1. IV 36,7 *et saepius*.

ἔπειτα I 10,6; 26,7. IV 17,8. V 26,17 *et saepius*.

ἐπὶ τούτοις VII 8,6–7.

alia: VI 44,5; 97,7.

ellipsis adverbii μάλλον: ἀλλὰ τὸ φίλαρχον, ἢ (*sc.* μάλλον) ἀναρχον καὶ ἡ δοκοῦσα ἐλευθερία ... βασιλικὸν ἀνδρῶνα γυναικωνίτιν πεποιήκεν VI 10,7–9. αὐτὸς ἂν τὴν ἠττώσαν (*sc.* μάλλον) ... ἐνέγκοι ἢ ... ἀφέλοιτο VII 166, 20–22 *et saepius*.

ellipsis adverbii μόνον (*in* οὐ μόνον ... ἀλλὰ καί): οὐ μέχρι δὲ τούτου ... ἀλλὰ καὶ ... I 24,6–7. οὐ πλήθους φημί τάξεις οὐδὲ ... οὐδὲ ... ἀλλὰ καὶ I 32,8–9. οὐ λόγοις δηλοῦν· ἀλλ' ὄπλοις τυραννεῖν III 4,4. τὰ πρὸς τὸν πόλεμον ἐξηρτύετο, οὐ τοὺς ἀρίστους πρὸς τὸν σκοπὸν ἐκλεγόμενος· ἀλλὰ καὶ τῷ πολλῷ δαιτῶν πλήθει III 8,21–22. οὐ τὸ ἐνεστῶς σοι θεραπεύω ... ἀλλὰ καὶ τὸ μέλλον ἀντιβούλευτον ταμιεύομαι IV 20,17–19. καὶ οὐδὲ μέχρις οὐρανοῦ ὑψηλολογουμένη προβαίνει· ἀλλὰ καὶ εἴ τις ἐκέιθεν κόσμος, καὶ τοῦτον ἐξυμνεῖ ποικιλώτερον VI 41,9–11. οὐ γὰρ δὴ ... οὐδέ γε ... οὐδ' ..., ἀλλὰ καὶ VII 40,9–11.

ellipsis praedicativi: οὔτε τι τῶν πάντων ἐπίστευεν οὔτε ἐδόκει (*sc.* πιστός) τοῖς ἄλλοις III 24,10–11.

ellipsis pronominis demonstrativi vel personalis: εὐθύς δ' οὖν ὡς εἶδον (*sc.* τοῦτο) αἰ φάλαγγες I 17,3 *et sic saepe*.

ellipsis substantivi: τῇ Ἑλλάδι (*i.e.* ἐλλάδι γλώττῃ) VI 37,7; 37,9.

ellipsis verbi substantivi: *saepissime. ex. gr.* καὶ πολὺ μεταξὺ τὸ μεταίχιμιον I 15,2–3. καὶ οὐδὲν αὐτῷ πράγμα V 9,14. μικρὸν V 9,17.

homoeoteleuton: *ex. gr.* εἰ μὴ οἴησις καὶ προσποίησις III 4,5–6. ἐπειδὴ ταύτης τῆς ἐλπίδος ἀπεγνώκει παντάπασιν, τὸ μέλλον ἑαυτῷ προδίδκει κριτήριον IV 32,5–6. χαρίτων ... ἀκήρατα θήρατα VI 126,18–19. ἢ τοῦ σώματος ἀναδρομὴ καὶ ἡ τῆς γλώττης περιβολή VI 178,16–17.

neutrum sing. adiectivi collectivum: τὸ ... ἀγοραῖον V 38,8. τὸ αἰσθανόμενον VI 29,21–22. τὸ ἀρχόμενον V 15,6–7. τὸ ... περίεξ βαρβαρικὸν II 2,5. τὸ βάρβαρον I 30,2. III 4,3; 7,11. VI 95,11; 96,1. τὸ δ' ὅσον δημῶδες καὶ ἀγοραῖον V 38,8. τὸ ... δορυφορικὸν καὶ οἰκίδιον VI 18,7–8. τὸ δορυφορικὸν VI 87,18. (τὸ) ἔκκριτον VII 3,2. τὸ ἄγαν εὐνούστατον VI 3,6–7. τὸ περὶ ἐκεῖνην θεραπευτικὸν καὶ οἰκίδιον VI 204,12. ὅσον ... συγγενικὸν καὶ οἰκίδιον V 25,15. ὅσον ξενικὸν τε καὶ συμμαχικὸν V 25,17. τὸ παρατρεφόμενον ἐν ταῖς αὐλαῖς ξενικὸν I 30,9–10. τὸ (...) οἰκίδιον IV 53,3–4. V 31,6–7. τὸ περιστηκός VII 90,2. τὸ πολιτικὸν I 3,21; 29,8. IV 19,16. τὸ Σκυθικὸν IV 49,3. τῶν στρατιωτῶν ὅπόσον στρατηγικὸν τε καὶ ἔκκριτον VII 3,1–2. τὸ στρατιωτικὸν

I 3,21; 5,5. VII 6,2. τὸ (...) συγγενές V 9,28-29; 42,4-5. VII 71,3-4; 89,5. ὅσον ... συγγενικὸν καὶ οἰκίδιον V 25,15. τὸ ὑπήκοον I 28,13 *e coniectura*; 30,2. VI 32,1; 47,2. VII 54,8-9.

zeugma: *ex. gr.* κοινωνὸς αὐτῶ καὶ τῆς βασιλείας καὶ τῆς εὐθυμίας καθίσταται VII 129,9-10.

Index verborum memorabilium

- ἀγαλλιῶ / -μαι: exsulto IV 53,2. VI 55,8; 49,2. [ἀγάλλομαι: VI 158,6].
ἀγαπητῶς: vix et aegre VII 44,6.
ἀγελαιοκομῶ: pecuariam facio IV 26,6.
ἀγλεύκως (εἶχε τῆς διαλέξεως): acerbe VI 209,18.
ἀειπαγής: indissolubilis, firmus in perpetuum VI 194,5-6.
αἰθεροδρομῶ: per aethera vehor (de gruibus) VII 72,8.
ἀμεταποιήτως: sine mutatione V 3,3.
ἀνάπλασις: imaginatio VI 29,6.
ἀναπλάττομαι: imaginor VI 29,4.
ἀναπτεροῦμαι: evolo *metaphorice* VI 36,12.
ἀνάρρους: fluxus in altum (sucorum corporis) VI 128,8.
ἀνατυπῶ: informo in animo VI 18,6.
ἀνατύπωσις: visio VI 151,4.
ἀνεπικαλύπτως: libere, aperte VI 28,6.
ἀνθιδρύω (ἀντανοικοδομεῖν ὡσπερ καὶ ἀνθιδρύειν ναόν): aemulor in struendo aedem sacram III 14,6.
ἀνθυπονοστῶ: iter converto, refugio VII 140,11.
ἀντανακλῶ (τὴν σφενδόνην): retraho VI 118,5.
ἀντανοικοδομῶ: *vide* ἀνθιδρύω III 14,5.
ἀνταποκρίνομαι: respondeo VI 110,1-2.
ἀντείσειμι: in locum alicuius ingredior V 1,8.
ἀντεπικλαίω: vicissim fleo VII 80,11-12.
ἀντιβαστάζω: (διαβαστάζοντες ... καὶ ἀντιβαστάζοντες) ab utraque parte premens sustineo VI 129,6.
ἀντιβουλεύομαι: consilium capio contra VII 9,4.
ἀντιδιατιθέμενοι, οἱ: partes adversae III 12,8.
ἀντιζέγγυμι: equos integros ad currum iungo II 8,2-3.
ἀντικάμπτω (ἀντικαμφθέντες δάκτυλοι): inflecto, distorqueo VI 128,14.
ἀντίληψις: contraprehensio qua athleta adversarium corripit VI 190,4.
ἀντίμετρος: validior III 10,7.
ἀντισχηματίζομαι: vicissim simulo IV 29,7.
ἀντίτεχνος: adversarius, aemulus athleta II 8,5.
ἀντιτυρανῶ (τῷ τυραννεύσαντι): usurpationem moveo contra V 26,2.
ἀντολοφύρομαι: vicissim clamito VII 80,11.
ἀντοφθαλμίζω τινί: intuentem me vicissim intueor IV 17,9.
ἄξυγκλυστος: non perturbatus undis *metaphorice* VII 151,2.
ἀορισταίνω (περὶ τὸν ἔρωτα): haesito, dubio (non solum unam certam feminam amo) *e coniectura* VI 151,3.
ἀπαμφιέννυμι: despolio III 12,15.
ἀπαράμιλλος: invictus, incomparabilis VI 125,15. VII 65,20 *e coniectura*.
ἀπελίττομαι (τὸ πῆδιλον): exuo, destringo I 27,16.
ἀπερικαλύπτως: aperte VI 162,4-5; 205,1.
ἀπόδεσμος: marsuppium VI 157,16.
ἀποκναίω *idem quod* ἀποκνέω: me taedet VI 197,23. reluctor VII 170,13.

- ἀποκρυσταλλοῦμαι (δὲ ἴστρος): congelor VII 67,10.
 ἀποστρώννυμι: detego VI 129,12; 186,4.
 ἀποσφάζω: servo IV 50,5.
 ἀποτάττομαι: renuntio (vitae laicae) VI 216,3–4.
 ἀπόφασις: iudicium, sententia III 12,9. VII 113,10.
 ἀπραγματεύω: facile, nullo negotio VII 147,13.
 ἀπρόιτος: domi in libera custodia habitus II 2,12. domi se concludens (οἴκοι διέτριβεν) V 31,4.
 ἀπροσωπόληπτος (δικαστής): ab omni partium studio alienus VI 161,11.
 ἄρρενώ: partes virorum ago VI 205,2.
 ἄσχημάτιστος (τὸ πάθος): non simulatus III 22,16.
 αὐτεξούσιος: sui iuris (ἡγεμονία) VII 174,4.
 αὐτόσκευος: improbe et male armatus III 9,2.
 ἀφυπνώ: obdormio VII 21,11; 38,8.
 ἀχρειῶ (τὸ σπουδαζόμενον): inutilem reddo, diruo IV 14,13.
- βαρμηνίζω: ira incensus sum VI 51,15.
 βαρυσίδηρος (βρομφαία): gravis ferro V 27,2. VII 22,8–9; 149,8.
 βαρυσυμφωρῶτατος: valde molestus IV 12,12–13.
 βασιλειῶ: ad potestatem imperatoriam nitor I 12,4. II 2,11.
 βασιλεύω: imperatorem creo VI 104,8. [imperator sum *passim*].
 βασκαίνω: indignor VI 197,36.
- γλύμμα: specus VII 40,12.
 γλωττηματικώτερον (ὁμιλεῖν): verbosius VII 76,3–4.
 γυμνοποδία, certamen cursus II 8,4.
- διαγκαλίζομαι: manu teneo I 16,4. V 27,2.
 διαδόσιμος (διαδόσιμον ... τὸ πρᾶγμα): publicatus IV 2,16.
 διαθριαμβεύομαι *e coniectura*: in pompa triumphali geror VI 87,14.
 διαισχύνομαι: me pudet, erubesco VI 55,10.
 διακόπτομαι (οἱ ὀφθαλμοί): effodior V 49,6.
 διακυμαίνω: fluctuo *metaphorice* I 25,4. VI 72,10.
 διαλαμβάνω (περὶ τινος): refero, narro IV 1,6.
 διαμφιβάλλω (περὶ τινος): disputo, litigo V 29,12.
 διαπλέκομαι (λόγους): explico VII 126,9.
 διαπυροῦμαι (τῶ θυμῶ): incendor *metaphorice* I 36,15. VI 81,9.
 διαρρύπτομαι (κεφαλὴν διαρρυφθεῖς): me lavo III 26,13.
 διατείνομαι (ἀλγηδόσι): laceror VI 106,4.
 διεκδρομή: digressio, excursus (in narratione) VI 70,11.
 διεξοιδῶ: tumesco VII 51,14.
 διεστίασις: epulae (in palatio imperatoris) IV 25,4.
 διεσχηματισμένον, τὸ: quod celatum est VI 56,3.
 διῖππεύω: ultro citroque equito VI 108,10.
 διοργανοῦμαι (διοργανωμένης τῆς ἡλικίας ἐς κατοχὴν μνήμης): componor III 1,13.
 δρυστομῶ: arbores caedo IV 26,10.
 δυσπαράγωγος *e coniectura*: qui non facile abduci potest a proposito VI 100,6.
 δυσπαραδεκτῶ: difficile mihi est percipere VI 41,19–20.

- δυσπρόσιτος: *difficillimos aditus habeo* III 24,8.
 δυσπρόσοδος: *quo difficile est familiariter uti* III 24,8.
 δυστράχηλος: (*de corpore rei publicae*) *cervicibus instructus inflexibilibus metaphorice* VII 51,11.
- ἐγγένεια: *status indigenarum* VI 134,8.
 ἐγκόλπιος *metaphorice*: *amicus familiarissimus* VII 9,10.
 εἰδήμων: *consciis* I 28,15–16.
 εἰκόνημα: *imago sacra (Iesu Christi)* VI 66,3.
 ἐκθεμελιῶ (*τὸ συγγενὲς ἅπαν*): *a fundamentis diruo metaphorice* V 42,4.
 ἐκκεφαλίζω: *caput praecido* VI 85,10–11.
 ἐκ τοῦ παρελπίδας: *improvisare* I 13,5.
 ἐκτραχηλίζω (*τοῦ δέοντος*): *averto (ab eo quod opus est)* VII 110,7.
 ἐκτραχύνομαι (*πρὸς δύσφημον ἀκοήν*): *aegre fero* II 2,4.
 ἐλεεινολογοῦμαι: *miseritordiam invoco (imperatoris)* II 2,24–25.
 ἐλλιμενίζω: *in portum deduco, in comparatione* V 36,5. *in portu maneo, metaphorice* VII 61,5.
 ἐλλογιμώτεροι, οἱ: *artibus liberalibus eruditi* VI 35,3.
 ἐμπαρασκέυω: *e praeparato* VI 120,6.
 ἐμπύριος (*τέχνη*): *qui igni utitur* VI 64,10.
 ἐνστερνίζομαι: *in pectoris sinum recipio* V 9,9.
 ἐξαιματῶ: *sanguinem detraho* VII 68,24–25.
 ἐξαρθρῶ: *luxo (membra et articula)* VI 130,5.
 ἐξ ἐπιπέδου: *de plano* VI 205,5.
 ἐξευμενίζω: *benevolum facio* II 2,25.
 ἐξιππάζομαι: *equo evehor* VI 107,12–13.
 ἐξιστορῶ: *describo* VII 175,3.
 ἐξιττήριος (*δᾶκρυα*): *ad discessum pertinens* VII 79,8.
 ἐξιχνιάζω: (*πορείαν*) *vestigis consequor* VI 179,12. (*ὑπόθεσιν*) *explico, narro metaphorice* VI 191,17.
 ἐπανάζευξις: *reditus* VII 70,19.
 ἐπανακυκλῶ (*τὰς ἀποκρίσεις*): (*responsa*) *revolvo metaphorice* VII 39,9.
 ἐπανανεύω: *rursus me converto ad, annuo* VII 47,11–12.
 ἐπανασφάζομαι (*ἐς τὴν ἀρχαίαν τάξιν*): *restituo* VI 137,19.
 ἐπαυχένιος (*τὸν ἐπαυχένιον ζυγὸν τῆς Ῥωμαίων ἀρχῆς*): *qui cervici imponitur metaphorice* IV 40,20–21.
 ἐπεισκρίνω (*τισὶ τι*): *intro traho* VI 67,3.
 ἐπενδοιάζω: *in dubio sum* V 13,13.
 ἐπενθυμοῦμαι: *argumentor* II 6,8.
 ἐπιθωύζω: *vociferando incito* VII 72,5; 181,2.
 ἐπικλάζω, (*τὸν κύνα*): *instigo acclamando* VII 72,5.
 ἐπικυμαίνω: *affluo metaphorice* VI 89,7.
 ἐπιστυγνάζω: *dolore et tristitia afficior* VII 77,7.
 ἐπισφραγίζομαι (*δῶκευς ὀμνύς*): *sancio (iure iurando)* VII 33,20.
 ἐπισφραγίζω (*θησαυρούς*): *obsigno, praeccludo* III 6,11. *praeccludo, clausum servo* VI 64,21.
 ἐπισυνείρω: *adicio, addo* VI 110,8.
 ἐπιτετευγμένως (*ἀποτοξεῦσαι*): *cum successu (telum mittere)* II 8,12–13.
 ἐπορθρεύομαι: *mane surgo* VI 111,13.
 ἐπωρύομαι: *ululo* VII 70,9.
 ἐτερόγναθος: *equus qui ex altera parte duro ore est, obstinatus* VII 58,4–5.

- ἑτεροκίνητος: qui ab alio movetur VI 128,3.
 ἑτερόστομος (ἄξινοι): ex altera tantum parte acutus, altera tantum parte aciem habens VII 24,29.
 εὐαπόδεκτος (Κυρίω): gratissimus III 15,21.
 εὐθυφοροῦμαι: via recta feror VII 58,11.
 εὐπρόσδεκτος (Κυρίω): maxime acceptus III 15,20.
 ἐφησυχάζω: acquiesco, quietum ago VII 28,5.
- ἤλεκτρώδης: capillis sucinis VII 79,5.
 ἡμίγαμος, ἡ: concubina I 3,10.
 ἡμιλοχίτης: miles qui in media cohorte locum tenet I 32,10. VII 24,17.
 ἡμίπρωρος: dimidiatus (de scapha) VI 95,16.
- θέλγος, τὸ: venustus VI 126,17.
 θεόσοφος: theologus VI 214,7.
 θεοφοροῦμαι: divino numine correptus agor *in comparatione* VI 46,4.
 θηλυπρεπῶς: quomodo feminis convenit I 35,3.
- ἰδιωτικῶς (φθεγγόμενος): lingua simplici VII 26,12.
 ἱερατεία: officium sacerdotis VII 66,22.
 ἰκέτις (χεῖρες): supplex V 48,4.
 ἱλασμός: supplicatio IV 31,3.
 ἱλαστήριος (εὐχή): supplex VII 41,10.
 ἰπάψεις: dimissio equorum e carceribus II 8,3.
 ἰστορῶ (ἐμαυτόν): (me) formo VII 177,10.
- καγχασμός: cachinnatio, risus effusus I 36,21.
 καθαρμόζω (τὰς εἰσόδους): praecludo VI 117,5.
 καθαρῶς: absolute, aperte I 1,3. III 20,15. IV 32,6. V 13,18. VI 25,11; 161,14; 220,5 (καθαρώτερον). VII 13,5; 42,11; 108,14; 164,11.
 καθυπάγω: subduco, mihi concilio VI 104,10.
 καθυπερηφανεύομαι: superbum me praebeo VII 85,5.
 καθωραίζω: exorno VI 41,18. VII 24,7.
 καλλιέρημα: sacrificium faustum *metaphorice* IV 52,11.
 καλύπτρα: diadema IV 52,15.
 καταγεραίρω: colo VI 79,4.
 καταδυσωπῶ: precibus premo VI 29,12.
 κατακυνῶ: oculorum circuitum glauco colore tingo *e coniectura* VII 24,22.
 καταμαλθακίζω (ψυχὴν): emollio VI 116,6.
 καταμαλθάσσω (ψυχὴν): emollio VII 15,3-4.
 καταντλοῦμαι (καταντληθεὶς τὸ σῶμα): aqua perfundo III 26,14.
 καταπανουργεῦμαι: dolo capio IV 40,4.
 καταπληρῶ: impleo VI 174,5.
 καταστοιβάζω: cumulo, comprimo (τὸ δεινὸν κατεστοιβασμένον) VI 33,5.
 κατευδαιμονίζω: augeo VII 59,10.
 κατευωδιάζω (ἀρώμασι): suavem odorem aspergo VII 40,3.
 κατευναστήρ: cubicularius II 3,6. VI 111,10-11; 130,7.
 κατευστοχῶ: ferio, contingo VI 118,3.

κατονειδίζω: increpo, obiurgo V 10,7. VI 217,7.
 κλώθω, (ἀμφὶ ταῖς γλώσσαις ἐκλώθετο): carpo, maledico dente exagito VII 126,6.
 κοινοπαθής: rerum adversarum particeps, misericors VII 156,7.
 κοινοπραξία: administratio communis VII 146,9.
 κοσμικός (ζωή): saecularis II 10,14–15.
 κρεῦλλον: caro corporis contemnenda VII 24,27.
 κυδοιμός: tumultus III 9,22.

λαμπροφορῶ: splendidam vestem gero VI 101,13.
 λασιόκωφος: surdus IV 36,10.
 λειοκυμονῶ (θάλασσα): pacatus, levis sum VII 33,6.
 λεοντοκομῶ: leonem curo *metaphorice* VII 18,9; 131,16.
 λογογραφῶ: historiae mando, narro VI 167,2.

μεγαλοπρεπέυομαι: arrogantem me praebeo VII 146,4.
 μελαμορφῶ: atra veste indutus sum, monachus sum VI 12,14.
 μελανειμονῶ: atram vestem monachicam induo VII 162,12.
 μερικός (φύσις): particularis (natura hominis) VI 221,14.
 μεσότοιχον, τό: paries intermedius *metaphorice* VII 107,7.
 μετακυβεύω: iterum tesseras mitto *metaphorice* VI 13,2.
 μετάμελος: praenitentia commotus IV 24,9.
 μεταμορφούμαι: formo, recoquo V 24,10.
 μεταμφιάζομαι: vestem muto, vestem monachicam induo II 10,18.
 μεταμφίασις: vestis mutatio V 35,2; 43,6.7.
 μεταμφιέννυμι (ἐμαυτόν): mutato vestitu me occulto IV 46,13.
 μεταμφιέννυμι (τὸ θεῖον σχῆμα): vestem monachicam induo IV 36,16.
 μετανίσταμαι: sedem muto, emigro VII 67,11.
 μεταποικίλλομαι: accomodor VI 32,2–3.
 μεταρριπτοῦμαι: convertor VI 182,3.
 μετριοφροσύνη: modestia VI 88,9.
 μονοκρατόρισσα (Θεοδώρα): imperatrix quae sola regnat Tit. 7–8.
 μυστηριωδώς: clam IV 48,3.

οικοδεσπότης: praeses domicilii, i.e. geniturae dominus *in astrologia* V 19,7–8.
 όλοκάρπωμα: sacrificium V 23,5.
 όξυγράφος: qui celeriter scribit II 6,15.
 όπτάνομαι: aspicio II 10,21.
 όπτασία: visio VI 96,10.
 οὐχ' οἶον ... ἀλλὰ καὶ: non solum, sed etiam IV 11,13.

παμπληθεί: tota turba VI 85,4. VII 139,10.
 πανοπτήρ: qui omnia vidit, speculator III 20,9.
 παραγγέλλω (ἐς τοὺς πολιτικούς λόγους): introducor (in usum orationis politicae) IV 4,2–3.
 παραδιοικῶ: secundum locum teneo administrationis I 19,7. VI 179,11. VII 33,14–15.
 παραδοξοποιῶ: miraculum perficio VI 183,10. VII 115,6–7.
 παραδυναστεύω: secundum locum teneo imperii I 19,8. VII 33,14–15.
 παρανατέλλω (παρανατειλιάσης ἡμέρας): illucesco VII 33,7.

- παρασκιάζω (τὰς ὄψεις): praestigias comminiscor IV 33,8.
 παρεισκυκλῶ (ἐμὲ ... τῇ ἱστορίᾳ): scaenae induco *metaphorice* VI 212,12.
 παρεισφθείρομαι: irrepo VI 136,4; 144,2 *e coniectura*. invado VII 36,12.
 παρεκβατικώτερον: fusius IV 35,8. VI 134,3.
 παρεκνεύω: (de telo) paulo aberro a destinato VI 111,9–10.
 παρεντρίβομαι (τῇ συγκλητικῇ βουλῇ): immisceor (senatui) VII 36,9.
 πειρατήριον: conatus usurpandi IV 20,4.
 περιάρπακτος: valde gestitus VII 66,3.
 περιβολή (τῆς γλώττης): amplitudo (vocis) VI 178,17.
 περιζώννυμαι accingor VII 22,8; 68,6. *metaphorice* I 2,7; 3,1–2. περιζώννυμι / -ύω: accingo IV 52,17.
 VII 122,4. circumstisto VI 94,11; 107,8.
 περικεφαλαία, ἡ (τοῦ σωτηρίου): capitis tegumentum (monachicum) IV 52,15.
 περίνοια (ἐν περινοίᾳ γίγνεσθαι): prospectus (prospectum sibi comparare) VI 40,8.
 περιοροφῶ: tectum formo (hastis) VII 24,31.
 περιποππύζω (ἴππους): linguae crepitu mulceo VII 58,9.
 περιπτυχῶ: (*idem quod* περιπτύσσω) amplector VI 142,9.
 περιψοφῶ: circumstrepo VI 97,15.
 περιψιθυρίζω (τὴν ἀκοήν): insusurro (in aures) VII 171,3.
 ποιῶ (ἐκέισε τὸ πολὺ τοῦ ἔτους ἐποίει): tempus ago (*idem quod Neograece* κάνω) III 15,32.
 πολισμάτιον: castellum VII 155,3.
 πολυπαθής: multis affectibus submissus (ζωή) VI 211,5. (ψυχῇ) VI 211,7.
 πολυτράχηλος: multis instructus cervicibus VII 51,12.
 προαφήγησις: praefatio, praecedens argumentum V 35,13.
 προαφηγοῦμαι: antea narro V 34,1.
 προδιοίκησις: quod antecapi potest IV 25,11.
 προδιοικῶ / -οῦμαι: antea dispono IV 24,7–8; 32,6.
 προεγκατοικίζω: antea impono VI 214,14.
 προεισόδια, τὰ: quae ante ingressum locum habent V 27,7. VI 19,10.
 προθεραπεύω: antea colo V 8,4.
 προθεωρία: praefatio V 10,1.
 προῖστορῶ: antea narro VI 71,4.
 προοιμιάζομαι: praeloquor, praefor VI 75,1; 81,6; 160,2; 210,6.
 προκαταγγέλλω: praenuntio VI 66,14.
 προσάρτημα: amuletum III 5,14.
 πρόσσυγος: qui habitat in regione, ubi sol oritur VII 5,9.
 προσβιβάζω (τῶ λόγῳ): adicio, addo *e coniectura* VII 103,2.
 προσέπομαι: sequor VI 126,18.
 προσκιάζω: antea adumbro VII 97,2.
 προσουδίζω (τὸ γόνυ τῇ γῆ): aggeniculor VI 172,1.
 προσωποποιοῦμαι: in scaenam produco V 23,8.
 πρόσφυξ: qui refugit ad aram ecclesiae V 38,5; 40,5; 44,4.
 προὔπαντῶ: obviam eo V 13,7–8.
 προὔπιτρέπω: antea iusso *e coniectura* V 21,9.
 προὔφαρπάζω: praeoccupo V 10,19. VI 145,4 *e coniectura*.
 προχαράττω: antea delineo *in comparatione* IV 28,14.
 προχείρισις: designatio VI 219,3. VII 66,tit; 89,tit.
 πτωχοτροφεῖον: *vide indicem nominum*.

πυρράζω: rubesco VI 66,13.

βρακοδυτῶ: pannis vestitus sum, pallio monachico indutus sum VI 101,13.

σεβάσιμιον, τὸ: quod veneratione dignum est V 36,9.

σισυροφόρος, ὁ: qui vestem e pellibus caprinis consutam gestat VI 134,11.

σκηνοβατῶ: in scaenam produco *in comparatione* V 24,10.

σκηνοϋργός: actor, scaenicus VI 141,8.

σκιαγραφῶ: adumbro, paucis expono VII 165,2.

σοβαρεύομαι: superbe me gero, insolenter me praebeo VII 162,16.

συγκαταφεύγω: una cum aliquo confugio VI 122,6.

συγχυτικός: confusione plenus VI 200,6.

συμβιβάζω (ἀλλήλοις): coniungo I 25,9.

συμβράττω: concutio, quasso I 36,21.

συμμερίτις (τοῦ κράτους): particeps potestatis VI 59,8.

συμμεριστής: familiaris, intimus ep. 1,26 (*verba imperatoris Basilii laudantur*).

συμπαθαίνομαι: pariter doleo VI 203,9.

συμπανηγυρίζω: una festum celebros VII 40,4; 130,4.

συμπερατῶ: finem facio VI 156,4.

συμφροντίζω (αὐτῶ τοῦ κράτους): una curo VII 34,6.

συναγκαλίζομαι: amplector VII 16,6.

συνάνειμι: concurro VII 149,11.

συνανακίρναμαι: familiariter utor VI 33,4.

συναντιλαμβάνομαι: adiuvo III 22,2.

συναρίθμιος: qui in eundem coetum hominum numeratur I 10,3.

συνδιαγωνίζομαι (τὴν τυραννίδα): socius sum (usurpationis) VII 33,17.

συνεγκλίνομαι: una cum omnibus inclino VII 100,2.

συνεκφορά, ἡ: spoliium III 12,16.

συνεμβιβάζω (τινί): facio, ut una conscendat navem V 21,8.

συστρατηγῶ: una proelium in eo V 26,18.

συνεξαφανίζω (ἐλπιδας): omnino deleo V 2,14.

συνεπικρύπτομαι: celo VI 28,7.

σφαγιαστής: lanius *metaphorice* IV 52,11.

σωμάτιον: corpus miserum, aegrotum VI 9,4 *e coniectura*; 130,8.

τεμένισμα: monasterium VII 151,6.

τίθεμαί (τινί): consentio VI 215,1.

τρανῶ: foras profero III 21,13.

τριταΐκός (περίοδος *sc.* πυρετοῦ): triduo intermessus VII 74,13.

τριττύς: tertius (= tertium gradum dignitatis in senatu tenens) VI 3,11.

ὑβριοπαθῶ: iniuriam patior VII 156,8.

ὑδριῶ: hydropticus sum IV 31,2. VII 51,14.

ὑετίζω: pluo uberrime *metaphorice* VII 48,8.

ὑπανάπτομαι: accendor VI 64,11.

ὑπαργυρίζω (αἱ τῆς κεφαλῆς τρίχες): canesco VI 223,10–11.

ὑπεζωκῶς, ὁ: hypozygos membrana VI 201,15.

- ὑπεκδρομή (τῶν λόγων): excursus VI 200,3.
 ὑπεραναβαίνω: transgredior III 5,6. VII 22,3.
 ὑπερβάθμιος (ποῦς): transcendens gradus dignitatis VII 28,8.
 ὑπερκόσμιος: supermundialis, caelestis IV 34,7.
 ὑπερχειλής (φορτίς ναῦς): onere redundans VII 55,8.
 ὑπογενειάζω: oro atque obsecror VI 76,10.
 ὑποζωγραφῶ: adumbro VII 131,7.
 ὑποκαθήμενος (τὰς γνώμας): versutus VII 69,2.
 ὑπονοθεύω (τὸ χρῶμα): commuto VII 24,22.
 (ὑπονωθής): ὑπονωθέστερος: aliquantum segnis III 5,18.
 ὑπόσεμνος (τὸ φθέγμα): satis gravis III 2,3.
 ὑποσμήχομαι (τηκεδῶν τις): paulatim uro VI 106,6.
 ὑποσολοικίζω (φωνήν): soloecismo depravo VI 61,11.
 ὑποσουλῶμαι (τὸ πάθος τῆς βασκανίας): paulatim surripior VI 62,10.
 ὑποτονθορύζω: summissa voce fremo V 25,6. VI 58,7; 100,15; 219,4. VII 131,18.

 φροντιστήριον: monasterium I 20,17. IV 52,7. VII 164,9.
 φυσίζωος (πνεῦμα): vitalis VII 51,18.

 χαλιναγωγῶ: loro duco *metaphorice* VII 174,3.

 ψεκάζω: stillatim pluo *metaphorice* VII 48,8.
 ψηφηφορῶ: iudico VI 205,4.

Index fontium

Stellula * anteponitur locis, in quibus Noster auctorem certum laudavisse videtur, sine stellula afferuntur similia sive loci saepe laudati etiam ab aliis auctoribus Byzantinis.

Stellula duplex ** anteponitur locis, ubi Noster affert fontem nominatim.

Alciphro

Epist. IV 13,10 (p. 98,4–5 Granholm):
VI 16,6.

Anaxagoras (*re vera Anaximander*)

test. A 10 (I 83,30) Diels-Kranz, test. A 14
(I 85,3) Diels-Kranz, test. A 17 (I 86,6.11)
Diels-Kranz: ** III 16,12.

Asterius Amasiensis [Asterius]

Hom. II 7,4 (p. 21,27 Datema = PG 40,
189 A 7): II 3,3

Basilius Magnus [Basil.]

Ep. 260,3,34 (III 108) Courtonne:
* ep. 2,18.
Hom. dicta in Lacizis 2 (PG 31, 1440B,2 –
1441C,12): VII 108,4.
Hom. dicta in Lacizis 2 (PG 31,
1441B,9–10; 1441B,12–13; 1441C,4–5):
VII 108,8–9.
Hom. in illud: Destruam horrea mea I 5, p.
29,2–3 Courtonne (PG 31, 272A,12–14):
II 3,3.

Constantinus Porphyrogenitus [Constant. Porph.]

De cerem. I 498,18 Reiske: VI 19,5.

Demosthenes [Demosth.]

18,324: IV 20,6–7.

Diodorus Siculus [Diod. Sic.]

XI 8,4: VII 157,12.

Diogenes Laertius [Diog. Laert.]

IV 6 (p. 167,6–7 Long): VII 47,2–3.

Dionysius Halicarnassensis [Dion. Halic.] Antiqu. Rom.

I 41,1 (I 66,3 Jacoby): VII 156,7.
II 34,3 (I 201,23 Jacoby): I 10,2.

Eumathios Macrembolites

Hysm. et Hysm. 10, 11,3 (p. 131,20 Mar-
covich) (locus communis): VII 80,3–4.

Eunapius [Eunap.]

Vitae soph.
X 6,2–3 (74,4–5 Giangrande):
* II 10,2–3.

Euripides [Eurip.]

Hec. 90: VII 181,2–3.
Hippol. 219: VII 181,2.
frg. 15,2 (locus saepe laudatus): I 3,7–8.

Eusebius

Demonstr. evang. VI 13,5 (p. 367,30 Din-
dorf): ep. 1,3.

Flavius Iosephus [Flav. Ioseph.]

Antiqu. Jud. XX 82 (IV 290,3–4 Niese):
VII 159,2.

Galenus

In Hippocr. epid. VI, comm III (vol.
XVII 2, p.1,3 Kühn) et al. (saepe in
medicorum scriptis): VI 29,22.

Georgius Pisides [Georg. Pisid.]

Exp. Pers. I 51–52 Pertusi: VII 54,9–10.

Gregorius Nazianzenus [Greg. Naz.]

Carmen contra cultum feminarum 31
Knecht (= PG 37,886,8) (vox saepe lauda-
ta): III 18,11.
Or. XXI in laudem Athan. 2 (PG 35,
1084C,4): VI 65,8–9.
Or. XXXVIII in Theophania 10 (PG 36,
321B,9–10): III 13,10–11.
Or. XL in sanctum bapt. 37 (PG 36,
412C,10): VI 65,8.
Or. XLII (PG 36, 488B,11–12) et al.:
ep.1,27–28.

- Or. XLIII in laudem Basilio
 14,13-15 Bernardi = PG 36,
 513A,14-B,3: ** VII 163,1-3.
 14,19-20 Bernardi = PG 36, 513B,7-8:
 VII 101,1-2.
 37,20-21 Bernardi = PG 36, 548A,3-4:
 IV 50,9.
 64,6-7 Bernardi = PG 36, 581A,1-2:
 VII 62,14.
 64,16-17 Bernardi = PG 36,
 581A,12-13: I 4,2.
 77,5-6 Bernardi = PG 36, 600A,2-4:
 * VII 179,1-2.
- Or. XLV in sanctum Pascha (PG 36,
 629C,13-14): III 13,10-11.
 Περὶ τῶν καθ' ἑαυτὸν 244 (p. 18 Tuilier /
 Bady = PG 37, 988A,9): VII 65,10.
- Heliodorus [Heliod.], Aeth. (ed. Colonna)
 I 12,21: * V 40,9.
 II 29,26-27: V 41,10-11.
 II 35,5-6: VII 176,10-11.
 III 3,39-40: I 10,13; 18,3.
 IV 17,23: I 11,10-11.
- Herodianus [Herod.]
 Ab excessu divi Marci I 7,5 (p. 9,27-28
 Lucarini): V 28,4.
- Herodotus
 V 92 ζ 2: I 28,11-12.
 V 97,3 (iunctura saepe laudata):
 IV 24,1-2.
- Hippocrates [Hippocr.]
 Aphor. 1,3 (IV 458 Littré):
 ** VI 191,1-4. VII 54,9-10.
- Homerus [Hom.]
 Ilias
 2,24-25: ** VI 175,1-3.
 2,536 et saepius: ** VII 12,5-6.
 2,637 (vox saepe laudata): III 18,11.
 3,156 (locus saepe laudatus):
 ** VI 61,9.
 4,20 (= 8,457): ** VI 150,1-2.
 4,334 (et alibi): VII 154,12.
 9,91 et saepius (formula Homerica):
 ** VI 212,6-7.
 10,26: III 24,4.
 13,499: ** VII 12,5.
 15,678: * VII 133,9-10.
 24,348 (= Od. 10,297): I 2,15-16.
- Odyssea
 6,237: VII 66,17.
 9,109 (locus saepissime laudatus):
 IV 36,17-18. VI 175,11-12.
 9,125 (vox saepe laudata): III 18,11.
 17,485-487 (locus saepissime laudatus):
 * VI 171,9-11.
- Ioannes Chrysostomus [Ioann. Chrys.]
 Adversus oppugnatores vitae monasti-
 cae III 17 (PG 47, 378,52-54) et alibi:
 ep.1,27-28.
 De Babyla contra Iulianum 26,8 Schatkin:
 VII 62,14.
 De Christi precibus. Contra Anomoeos
 hom. X 2 (PG 48, 787,17-18) et alibi:
 ep. 1,27-28.
 Expos. in Ps. CVIII, 1 (PG 55,259,64):
 IV 20,6-7.
 In Genes. hom. LI, cap. XXVI (PG
 54,455,53-54) (locus communis):
 I 5,12-13.
 In Ioannem hom. XLII 1 (PG 59,
 239,54-55) et alibi: ep.1,27-28.
 Ps.-Ioannes Chrysostomus [Ps.-Ioann. Chr.]
 De caeco nato (PG 59,552,69-70) (locus
 communis): I 5,12-13.
- Ioannes Mauropus
 Ep. 22,1 Karpozilos: VII 127,11-12.
- Ioannes Philoponus [Ioann. Philop.]
 De officio mundi V 1 (p. 207,21-22 Rei-
 chardt): VI 110,4.
- Lycophro, Alexandra
 455-456 (cum scholiis): VII 177,1-2.
- Maximus Confessor [Maxim. Conf.]
 Capita de caritata IV 4 (p. 194 Ceresa-
 Gastaldo): VI 175,12-13.
- Menander Comicus
 frg. 94,5: V 48,8.
- Nemesius [Nemes.]
 De natura hominis

- 5, p. 53,18-19 Morani:
VI 175,12-13.
36, p. 106,15-18 Morani:
VII 41,10-11.
- Pausanias [Pausan.]
Graeciae descr. I 42,3 (I 113,24-25 Spiro):
I 31,13-14.
- Philostratus [Philostr.] (ed. Kayser)
Epist. 22 (II 237,8-9): VI 152,6.
Gymn.
II 280,12-13: I 35,9-11.
Imag.
II 334,13-15: I 35,8. VII 176,6-7.
II 401,1-2: IV 13,16.
II 417,26: I 35,9-11.
- Statuarum descr.
II 421,1-2: I 31,13-14.
II 425,6: I 15,17.
II 428,16: I 15,17.
- Vita Apoll.
I 20,4: VII 121,3.
I 37,6-7: II 7,5-6.
- Vitae soph.
II 9,26: VII 34,12; 39,6-7.
II 14,4-6: * VII 177,6-7.
II 23,9-10: VII 171,7-8.
II 25,15: III 12,7.
II 26,9-12: * VII 167,3-4.
II 26,10-11: II 7,5-6.
II 26,11-12: * I 4,9-10.
II 52,21-22: VII 121,13.
II 60,30: I 2,15-16.
II 65,26: VII 121,13.
II 80,13-14: V 22,8-9.
II 88,1-2: VII 127,11-12.
- Pindarus
Ol. 1,13 (locus saepe laudatus):
VI 74,16-17.
- Plato [Plat.]
Epinomis 991 e 1 - 992 a 1:
** VI 39,4-6.
Gorg. 505 d 2-3: VI 74,5-6.
Phaed.
60 a 7: * VI 116,4.
65 a 1-2: VI 211,2-3.
117 b 5: * VI 116,4.
Phaedr.
236 b 9-10: VI 190,3-4.
246 a-c: VI 164,7-8.
257 b 2 (locus communis): IV 47,1.
264 c 2-4: VI 74,5-6.
Prot. 309 b 1: I 2,15-16.
Resp.
330 b 1-2: * VII 95,2-3.
374 b 2: I 32,13.
Symp. 177 d 5 (locus communis):
IV 47,1.
Theaet. 144 b 5: * VII 180,5-6.
Tim.
30 a: ** VII 62,5-7.
55 d 8: ** VII 170,10-11.
- Plutarchus [Plut.]
Aet. Rom.
10,266D,7-8 (p. 113 Boulogne):
VI 110,4.
10,266D,11 (p. 113 Boulogne):
VI 97,15.
De Herodoti malignitate passim:
** VI 24,10-11.
Moralia
591 E 5-6: * VI 197,20.
592 A 1-2: * VI 197,20.
591 E 1-2: * VI 197,21.
591 E 3: * VI 197,21.
591 F 7: * VI 197,22.
- Vitae parallelae
Aem. 18,5: V 27,2. VI 3,5-6;
87,15-16. VII 149,7-8.
Alex. 6 (res tractatur): VII 58,9-10.
Aristidis et Catonis 30(3),5 (p.
328,10-11 Ziegler): ep. 1,3.
Cat. Min. 5,8 (res tractatur):
VII 75,5-7.
Phoc. 6,2: I 36,15. VI 81,9-10.
Phoc. 37,5: VI 40,7.
- Polybius [Polyb.] ed. Büttner-Wobst
18,39,2 (III 409,24 B.-W.) (iunctura saepe
laudata): IV 24,1-2.
23,10,1 (IV 138,15-16 B.-W.) (iunctura
saepe laudata): IV 24,1-2.

Proclus [Procl.]

In Plat. Tim. comm III 352,6 Diehl:
VI 179,3. VII 44,7.

Proverbia

Corpus Paroemiographorum Graecorum
[CPG]

- I 9, nr. 52: ep. 1,29–30.
I 14, nr. 40: III 15,1.
I 28, nr. 83: VII 4,6.
I 95, nr. 22: ep. 1,31–32.
I 134–135 (nr. 34): VI 119,8.
I 172, nr. 38: VI 74,6.
I 284, nr. 91: VII 180,14.
I 462, nr. 22: VI 74,6.
II 38, nr. 16: IV 39,3.
II 89, nr. 30: VI 74,6.
II 345, nr. 22: ep. 1,31–32.
II 384, nr. 70c nota: VII 61,7–8.
II 404–405, nr. 39: III 12,11–12.
IV 47,13–14.
II 412, nr. 61: VII 88,9.
II 717, nr. 7: VI 74,6.
Karathanassis [Karathan.]
40, nr. 48: III 12,5–6.
66, nr. 115: VI 74,6.
70, nr. 126: VII 4,6.
79, nr. 148: VII 88,9.
89, nr. 172: ep. 1,12.
96–97, nr. 197: VII 180,5–6. ep. 1,32.
97, nr. 198: ep. 1,29–30.
102, nr. 214: ep. 1,31–32.

Strömberg

56: III 12,5–6.
τήμερον προβολοῦ καὶ αὔριον ἀκροῶ
(VII 127,11–12): cf. Philostr., Vitae soph.
II 88,1–2 et Ioannes Mauropus, Ep. 22,1.

Quintus Smyrnaeus [Quintus Smyrn.]

Posthom. 7,361: IV 13,16.

Sophocles

Ajax

- 157 (locus saepe laudatus): VI 74,7.
293 (locus saepe laudatus):
** VII 173,7.
549–551: * VII 177,10–11.

Symeon Neos Theologos

Hy. 44,2–5: VI 175,12–13.
Hy. 45,43–44: VI 175,12–13.

Synesius

De providentia I 12 (p. 88,18–19 Terzaghi):
VI 48,7–8.
De regno
5 (p. 12,16–17 Terzaghi): VI 48,7–8.
20 (p. 46,5–6 Terzaghi):
VI 134,11–12.
Epist. 5,123–124 Garzya (cf. etiam 96,1–2
et 123,6–7): * VII 135,5.
Ps. Synesius, Epist. 159,9 Hercher:
VII 107,7.

Testamentum Novum

Ep. 1 Cor. 3,16: III 15,20.
Ep. Eph. 2,14 (locus saepe laudatus):
VII 107,7.
Ep. Rom. 11,24 (locus saepe laudatus):
* VI 15,10–11.
Ev. Ioh.
4,35: * VI 223,9–10.
19,29: VI 215,10–11
Ev. Matth.
13,25: * ep. 2,9–10.
25,26 (locus saepe laudatus):
* VII 95,4–5.
27,29 et alibi: VI 215,10–11.

Testamentum Vetus [LXX]

Cant. 5,3: ** VI 211,12–13.
Deut. 23,19: * III 15,10–12.
Eccl. 12,11: VI 221,10–11.
Gen. 2,7: VI 140,7–8.
Gen. 3–31: VII 62,8–9.
Ier. 6,28: ep. 3,6.
Is. 40,9: VI 211,13.
Is. 57,7 (locus saepe laudatus): VI 211,13.
Prov. 12,13a: ** VII 108,4.
Ps. 5,7 (vox communis): VII 82,17.
Ps. 25,8: ** III 15,4–5.
Ps. 40,12: * ep. 2,14–15.
Ps. 83,11: ** III 15,5–6.
Ps. 106,22 (locus saepe laudatus in scriptis
ecclesiasticis): VI 159,5–6.

Theocritus [Theocr.]

Id. 24,118: IV 13,16.

VII 11,4 (p. 264,8-9 de Boor): * ep.3,6.

VII 11,4 (p.264,9 de Boor): * ep. 3,7-8.

Theophylactus Simocates [Theophyl. Simoc.]

VI 10,4 (p. 239,18-22 de Boor):

* ep. 3,3-6.

VI 10,4 (p. 239,22-23 de Boor):

* ep. 3,7.

VII 10,5-6 (p. 263,10-14 de Boor):

* ep. 3,9-13.

Thucydides [Thuc.]

I 5,3: VI 221,15-16.

II 60,5 (locus saepe laudatus):

VII 154,3-4.

Index testimoniorum

Anna Comnena, edd. Reinsch / Kambylis

- I 5,1 (68-72): I 2,1-4.
I 5,2 (82): V 19,2.
I 15,2 (62): V 1,1-2 et saepius.
I 16,9 (53): VI 68,3.
II 1,3 (22-23): I 21,1-2.
II 1,3 (29-30): V 25,6-7.
II 1,6 (63-64): I 26,7-8.
II 2,2 (02): IV 39,7-8.
II 2,2 (06-07): VII 89,2-4.
II 3,1 (59): V 30,7 et saepius.
II 7,1 (44): I 5,2-3.
II 9,1 (94-95): VI 105,12-13.
II 9,1 (95-03): VI 107,7-10.
II 10,3 (83-85): VI 107,10-12.
II 10,3 (85-87): VI 108,1-3.
II 10,3 (87-89): VI 107,13-18.
II 10,3 (91): VI 107,15-16.
II 12,2 (04-06): VII 32,12-14.
II 12,2 (06-07): I 2,7-8.
III 1,3 (40): VII 176,6.
III 1,4 (42-46): IV 33,9-11.
III 2,2 (87-92): VII 44,1-8.
III 2,2 (01-02): VII 44,8-9.
III 3,3 (22-23): I 35,7-8.
III 3,4 (42-43): VII 176,7-8.
III 7,1 (06-07): I 2,13-14.
III 7,2 (12-13): VI 1,1-3; 10,9.
III 7,4 (39-40): I 3,11-13.
III 7,5 (46-47): I 3,23-25.
III 8,2 (64-65): I 3,6-7.
III 8,6 (23-29): VII 67,5-12.
III 8,7 (31-33): VII 67,2-3.
III 8,7 (34-41): VII 70,1-9.
III 8,7 (42-43): VII 70,12-13.
III 8,7 (44-45): VII 70,17-19.
III 8,10 (67-68): I 20,10-13.
III 8,10 (68-70): VI 149,12-13.
III 8,10 (75-76): VI 5,2-3.
III 9,2 (10-11): VI 72,1-3.
III 11,1 (43-46): I 12,9-12.
III 11,2 (50-52): I 19,9-11.
IV 1,4 (58): VI 51,4.
IV 6,7 (48): VII 154,11.
IV 7,1 (23-24): VII 13,13.
IV 7,4 (59-60): I 8,3-4.
V 4,4 (15-16): I 4,10-11.
V 1,2 (15-17): I 5,11-13.
V 1,3 (31): I 6,2-3.
V 1,3 (33-36): I 7,1-7.
V 1,3 (39-40): I 7,8.
V 9,4 (80-81): III 2,12-13.
V 9,4 (81-82): III 2,14-15.
V 9,4 (82-83): III 3,1-3.
VII 2,2 (53-57): I 25,1-4.
VII 2,2 (58-60): I 25,5-7.
VII 2,5 (86-88): I 24,1-3.
VII 3,7 (56-62): I 33,3-11.
VII 3,9 (81-83): I 16,2-4.
VII 7,1 (24-25): I 15,16.
VII 7,2 (42-43): I 25,10.
VIII 5,1 (25-26): I 15,4-5.
VIII 5,7 (91-93): cf. VI 84,4-6.
VIII 5,7 (92): I 7,8.
IX 2,1 (45): I 7,4.
IX 5,3 (45-46): VI 132,3-4.
IX 6,1 (07-09): I 15,16-18.
IX 6,4 (30): I 18,4.
IX 7,1 (65-66): VI 146,7.
IX 8,4 (83-84): I 20,3-4.
IX 8,4 (86-87): I 19,9-11.
IX 9,2 (26-28): VII 22,8-9.
IX 9,2 (33-39): VII 24,5-10.
IX 9,3 (42-45): VII 22,10-14.
IX 9,4 (53-54): VII 28,2-3.
IX 9,5 (68-70): VII 27,7-9.
IX 9,6 (81-82): VII 31,9-10.
XII 2,3 (22-24): III 21,2-4.
XIII 10,4 (34): VII 178,5.
XIV 7,1 (85-86): V 19,13-14.
XIV 7,7 (78-79): VI 74,5-6.
XV 1,2 (28-30): VI 110,11-12.
XV 2,2 (16-17): I 4,6-8.
XV 5,1 (40-46): III 9,1-4.
XV 5,1 (52): III 9,4-5.
XV 5,1 (52-55): III 9,7-8.

- XV 5,1 (55–56): III 9,5–7.
 XV 5,1 (57): III 9,8.
 XV 7,2 (18–21): III 8,3–5.
- Ioannes Scylitzes [Ioann. Scyl.] ed. Thurn
 339,62–63: cf. I 27,8–9.
- Ioannes Scylitzes Continuatus [Scyl. Cont.],
 ed. Tsolakis
 118,14–17: VII 119,3–5.
 118,17–18: VII 119,7.
 118,18–119,4: VII 121,3–13.
- Ioannes Zonaras [Ioann. Zon.] ed. Büttner-
 Wobst
 XVII 5,2 (539,1–2): I 2,7.
 XVII 5,3 (539,2–3): I 3,3.
 XVII 5,3 (539,3): I 3,15–16.
 XVII 5,3 (539,6–7): I 3,4–5.
 XVII 5,4 (539,7–9): I 2,2–5.
 XVII 5,5 (539,9–10): I 1,3–4.
 XVII 7,12 (553,9): I 15,8–9.
 XVII 7,12 (553,9–10): I 15,5.
 XVII 7,13 (553,10–11): I 16,8–9.
 XVII 7,13 (553,11): I 16,9.
 XVII 7,14 (553,13–14): I 16,10–12.
 XVII 7,15 (553,14–15): I 16,14–16.
 XVII 7,16 (554,1–3): I 16,19–20.
 XVII 7,18 (554,7–9): I 18,1–4.
 XVII 7,19 (554,11): I 19,2.
 XVII 7,20 (554,12–14): I 19,11–14.
 XVII 7,21 (554,16): I 20,15–16.
 XVII 7,22 (555,1): I 21,2–5.
 XVII 7,22 (555,1–3): I 21,5–6.
 XVII 7,24 (555,7–9): I 4,9–11.
 XVII 7,25 (555,9–11): I 2,7–8.
 XVII 7,25 (555,11–12): I 22,9–10.
 XVII 7,26 (555,13): I 2,4.
 XVII 7,27 (555,17–556,2): I 12,1–2.
 XVII 7,29 (556,5–6): I 26,9–10.
 XVII 7,30 (556,8–10): I 27,5–7.
 XVII 7,31 (556,10–12): I 27,7–9.
 XVII 7,33–34 (556,18–20): I 27,14–17.
 XVII 7,34 (556,20): I 28,1.
 XVII 7,34 (557,1): I 28,1–2.
 XVII 7,34 (557,1–2): I 28,5–6.
 XVII 7,35 (557,4–6): I 26,14–17.
- XVII 8,20 (561,7): I 22,8–9.
 XVII 8,20 (561,7–8): I 29,3–5
 XVII 8,20–21 (561,8–12): I 29,8–11.
 XVII 8,22 (561,13–15): I 30,6–9.
 XVII 8,22 (561,16): I 30,10–13.
 XVII 8,23 (561,16–18): I 31,2–4.
 XVII 8,23 (561,18): I 31,5.
 XVII 8,24 (562,1–2): I 31,6–7.
 XVII 8,24 (562,3–4): I 31,13–14.
 XVII 8,25 (562,4–5): I 31,15–16.
 XVII 8,26 (562,6–8): I 31,18–20.
 XVII 8,28 (562,10–13): I 34,2–4.
 XVII 8,28 (562,14): I 34,7–8.
 XVII 8,29 (562,14–16): I 34,8–12.
 XVII 10,2 (569,10): II 2,1–2.
 XVII 10,2 (569,14–16): II 3,7–8.
 XVII 10,3 (569,17–18): II 7,5–6.
 XVII 10,3 (569,18): II 9,2–3.
 XVII 10,3 (569,18–570,1): II 8,8–9.
 XVII 10,4 (570,1–2): II 7,1.
 XVII 10,4 (570,2–3): II 2,2–3.
 XVII 10,4 (570,3–5): II 2,5–6.
 XVII 10,5 (570,6–7): II 2,9–10.
 XVII 10,5 (570,7–9): II 2,25–26.
 XVII 10,5 (570,9): II 2,30.
 XVII 10,6 (570,11–13): II 2,17–19.
 XVII 10,7 (570,14–15): II 4,1–4.
 XVII 10,7 (570,16–17): II 4,7–8.
 XVII 10,8 (570,17–18): II 5,1–4.
 XVII 10,9 (571,1): II 5,12–13.
 XVII 10,11 (571,4–5): II 3,5–7.
 XVII 10,17 (572,6–7): II 9,7–8.
 XVII 10,17 (572,8): II 9,10–11.
 XVII 10,21–22 (573,1–9): II 10,13–22.
 XVII 11,18 (576,19–577,2): III 9,2–4.
 XVII 11,19 (577,7–8): III 9,4–5.
 XVII 11,19 (577,8–10): III 9,7–8.
 XVII 11,20 (577,11–14): III 9,21–25.
 XVII 11,21–22 (577,15–17): III 10,1–2.
 XVII 11,22 (577,17–18): III 10,3–5.
 XVII 11,22 (577,18–19): III 10,6.
 XVII 11,22 (577,19–578,1):
 III 10,10–11.
 XVII 11,22 (578,1–2): III 10,12–13.
 XVII 12,1 (578,4): III 11,16.
 XVII 12,1 (578,4–6): III 12,2–3.
 XVII 12,2 (578,6–7): III 12,4–5.

- XVII 12,2 (578,7-8): III 12,6-7.
 XVII 12,2 (578,9): III 12,13-14.
 XVII 12,4 (578,13-14): III 12,16.
 XVII 12,4 (578,14-15): III 14,5-6.
 XVII 12,4 (578,15-16): III 14,17-18.
 XVII 12,4 (578,17): III 14,20.
 XVII 12,4 (578,18-579,1): III 14,22.
 XVII 13,2 (581,8-9): III 5,2-4.
 XVII 13,2 (581,9-11): III 5,4-8.
 XVII 13,3 (581,13-15): III 5,14-15.
 XVII 13,5 (581,16-17): III 5,16-17.
 XVII 13,6 (582,1): III 5,17-18.
 XVII 13,7 (582,4-5): III 17,7-8.
 XVII 13,8 (582,6-7): III 18,2-3.
 XVII 13,8 (582,8): III 18,9-10.
 XVII 13,9 (582,8-10): III 18,11-12.
 XVII 13,9 (582,10-11): III 21,9-10.
 XVII 13,11 (582,13-14): III 19,2-3.
 XVII 13,12 (582,17): III 19,5.
 XVII 13,12 (583,1-2): III 19,17-18.
 XVII 13,13 (583,4-5): III 19,23.
 XVII 13,15 (583,7-8): III 21,6-9.
 XVII 13,17 (583,11-12): III 21,12-14.
 XVII 13,17-18 (583,13-17):
 III 21,16-21.
 XVII 13,19-20 (583,17-584,3):
 III 22,3-9.
 XVII 13,21 (584,3-6): III 22,10-12.
 XVII 13,22 (584,6-10): III 23,7-10.
 XVII 13,23 (584,11-12): III 25,3.
 XVII 13,23 (584,12): III 25,4.
 XVII 13,23 (584,12-13): III 25,2-3.
 XVII 13,23 (584,13-14): III 25,5-7.
 XVII 13,23 (584,14-15): III 26,4-5.
 XVII 13,24 (584,15-17): III 26,9-12.
 XVII 13,25 (584,17-18): III 26,12-13.
 XVII 13,25 (584,18): III 26,15.
 XVII 13,26 (584,19-585,1): III 26,22.
 XVII 13,26 (585,2-3): III 26,23-29.
 XVII 13,27 (585,3-5): III 26,29-32.
 XVII 13,28 (585,5-6): III 26,32-33.
 XVII 13,28 (585,6-7): III 26,35-37.
 XVII 13,29 (585,8-9): III 2,1-3.
 XVII 13,29 (585,9-10): III 2,5.
 XVII 14,1-2 (585,12-13): IV 1,2-6.
 XVII 14,2 (585,13-14): IV 1,8.
 XVII 14,2 (585,14-15): IV 1,11.
 XVII 14,3 (585,15): IV 2,3.
 XVII 14,3 (585,16-17): IV 2,6.
 XVII 14,3 (585,17-18): IV 2,8-9.
 XVII 14,4 (585,18-586,4): IV 2,10-13.
 XVII 14,4 (586,4-5): IV 2,13-15.
 XVII 14,6 (586,9-11): IV 2,16-21.
 XVII 14,10 (587,2-5): IV 16,6-9.
 XVII 14,10 (587,5-6): IV 16,4.
 XVII 14,15 (588,2-3): IV 14,7-8.
 XVII 15,34 (595,18-20): IV 15,11-14.
 XVII 16,1 (596,2-4): IV 18,1-2.
 XVII 16,1-2 (596,4-7): IV 18,3-5.
 XVII 16,2 (596,6-7): IV 17,15-16.
 XVII 16,2 (596,7-9): IV 18,6-8.
 XVII 16,4 (596,11-12): IV 17,5-6.
 XVII 16,4 (596,15): IV 17,7-8.
 XVII 16,5 (597,1-2): IV 17,12-13.
 XVII 16,7 (597,6-9): IV 20,1-4.
 XVII 16,7 (597,9-10): IV 20,9.
 XVII 16,8 (597,13-14): IV 22,15.
 XVII 16,9 (597,16-17): IV 22,18-19.
 XVII 16,11 (597,18-19): IV 23,4-5.
 XVII 16,11 (598,2-3): IV 23,8.
 XVII 16,12 (598,4): IV 23,10.
 XVII 16,13 (598,4-6): IV 23,12-13.
 XVII 16,13 (598,6-7): IV 24,2-3.
 XVII 16,13 (598,7-8): IV 24,3.
 XVII 17,16 (600,11-12): IV 42,9-13.
 XVII 17,17 /600,13-14): IV 43,2-3.
 XVII 17,17 (600,14-16): IV 42,4-7.
 XVII 17,18 (600,16-17): IV 43,6-7.
 XVII 17,18 (600,17-601,1):
 IV 43,13-14.
 XVII 17,18 (601,1): IV 44,3-4.
 XVII 17,19 (601,1-3): IV 44,5-7.
 XVII 17,20 (601,4-5): IV 44,1-2.
 XVII 17,22 (601,7-8): IV 45,2-4.
 XVII 17,22 (601,8-9): IV 46,2.
 XVII 17,22-23 (601,9-11): IV 46,3-6.
 XVII 17,23 (601,11-12): IV 46,6-7.
 XVII 17,23 (601,14): IV 46,13.
 XVII 17,25 (601,17-602,1): IV 47,8-9.
 XVII 17,25 (602,1-3): IV 47,11-13.
 XVII 17,26 (602,4-5): IV 48,1-2.
 XVII 17,26 (602,6-7): IV 48,2-3.
 XVII 17,27 (602,7-8): IV 48,3-5.
 XVII 17,28-29 (602,8-13): IV 48,6-8.

- XVII 17,31 (602,14-15): IV 48,11-12.
XVII 17,31 (603,1): IV 48,13.
XVII 17,31 (603,1): IV 48,15.
XVII 17,32 (603,1-3): IV 49,1.
XVII 17,33 (603,5): IV 49,2.
XVII 17,33 (603,5-6): IV 49,3-4.
XVII 17,34 (603,6-8): IV 49,7-8.
XVII 17,37 (603,11-13): IV 49,14-16.
XVII 17,37 (603,14): IV 49,17.
XVII 17,37 (603,14): IV 50,7-8.
XVII 17,37 (603,15): IV 49,17.
XVII 17,38 (603,17-18): IV 32,4-5.
XVII 17,39 (604,1-3): IV 31,4-5.
XVII 17,40 (604,7): IV 52,14.
XVII 17,41 (604,9-10): IV 53,8.
XVII 17,42 (604,10-14): IV 53,8-11.
XVII 17,43 (604,14-15): IV 54,1-2.
XVII 18,4 (605,13): V 1,6.
XVII 18,5 (605,15-16): V 3,10.
XVII 18,6 (605,16-17): V 4,3-4.
XVII 18,6 (605,18): V 4,9.
XVII 18,6 (605,18-606,1): V 4,6.
XVII 18,6 (606,2-3): V 4,7-9.
XVII 18,7 (606,3-4): V 4,11-12.
XVII 18,7 (606,4-5): V 4,13-14.
XVII 18,9 (606,9): V 6,12.
XVII 18,11 (606,14-15): V 9,20.
XVII 18,11 (606,15): V 9,21.
XVII 18,11 (606,15): V 9,25.
XVII 18,11 (606,17): V 9,25-26.
XVII 18,13 (607,4): V 6,2.
XVII 18,14 (607,8-9): V 6,12-13.
XVII 18,15 (607,12): V 8,11-12.
XVII 18,15 (607,16): V 12,11-12.
XVII 18,16 (607,18): V 12,15-16.
XVII 18,16 (607,18-608,1): V 12,17.
XVII 18,17 (608,1-3): V 13,5-6.
XVII 18,18 (608,4-5): V 13,10-11.
XVII 18,19 (608,6-7): V 13,12-13.
XVII 18,21 (608,10-11): V 14,3-4.
XVII 18,22 (608,14-15): V 14,7-8.
XVII 18,23 (608,18-609,1): V 42,6.
XVII 18,23 (609,1): V 42,6.
XVII 19,2 (609,7-8): V 21,5.
XVII 19,3 (609,10-11): V 21,9-10.
XVII 19,9 (610,11-12): V 30,5.
XVII 19,9 (610,13): V 30,10.
XVII 19,11 (610,17): V 31,6-7.
XVII 19,11 (610,17-18): V 31,8.
XVII 19,13 (611,3): V 32,12.
XVII 19,13 (611,3-4): V 32,10-11.
XVII 19,15 (611,8-9): V 32,14.
XV 19,16 (611,9-10): V 36,5.
XVII 19,17 (611,13): V 37,6.
XVII 19,17 (611,14-15): V 37,8-9.
XVII 19,18 (612,3): V 38,2-3.
XVII 19,18 (612,4): V 38,3-4.
XVII 19,19 (612,7): V 38,9-10.
XVII 19,21 (612,14): V 38,8-9.
XVII 19,22 (612,17): V 48,4.
XVII 19,26 (613,8-9): V 51,10.
XVII 20,2 (613,17): VI 3,3.
XVII 20,2 (613,19-614,1): VI 3,10.
XVII 20,2 (614,1): VI 3,9.
XVII 20,3 (614,2-4): VI 3,12-14.
XVII 20,4 (614,6): VI 11,4.
XVII 20,4 (614,6-7): VI 11,4.
XVII 20,5-6 (614,9-11): VI 12,18-19.
XVII 20,6 (614,11-12): VI 12,21.
XVII 20,8-9 (614,17): VI 13,12.
XVII 20,12 (615,9): VI 16,2.
XVII 20,12 (615,10): VI 16,3-4.
XVII 20,12 (615,10): VI 16,4-5.
XVII 20,13 (615,15): VI 16,11.
XVII 20,14 (615,17-18): VI 17,4-5.
XVII 20,15 (615,19): VI 17,8.
XVII 20,16 (616,2): VI 18,11.
XVII 20,17 (616,3-4): VI 19,2.
XVII 20,18 (616,11): VI 20,2.
XVII 21,1 (616,14): VI 21,1-2.
XVII 21,1 (616,14-15): VI 21,4.
XVII 21,2 (616,16): VI 29,5.
XVII 21,2 (616,16-18): VI 29,7-9.
XVII 21,4 (617,6): VI 34,2.
XVII 21,5 (617,9-10): VI 35,2.
XVII 21,10 (618,11): VI 50,2-3.
XVII 21,12 (618,15-16): VI 51,1-2.
XVII 21,13 (618,17-619,1): VI 51,3-4.
XVII 21,14 (619,6): VI 51,7.
XVII 21,15 (619,7-8): VI 52,2-3.
XVII 21,15 (619,9): VI 52,11.
XVII 21,15 (619,9-10): VI 52,13-14.
XVII 21,19 (619,17-620,1): VI 54,3.
XVII 21,19 (620,1-2): VI 55,1-3.

- XVII 21,21 (620,3-4): VI 56,3-4.
 XVII 21,21 (620,4-5): VI 56,7-8.
 XVII 21,26 (620,17): VI 63,6-7.
 XVII 22,2 (621,9-10): VI 78,3-4.
 XVII 22,12 (622,17-18): VI 83,15.
 XVII 22,14 (623,4-5): VI 84,8-9.
 XVII 22,14 (623,5-6): VI 84,9.
 XVII 22,14 (623,7): VI 84,13.
 XVII 22,14 (623,10): VI 84,20.
 XVII 22,18 (623,16-17): VI 86,8-9.
 XVII 22,19 (623,19-21): VI 88,2-4.
 XVII 22,20 (623,22): VI 88,5.
 XVII 23,4 (625,8): VI 99,4-5.
 XVII 23,7 (615,14): VI 100,17.
 XVII 23,7 (625,15): VI 100,5-6.
 XVII 23,7 (625,15-16): VI 100,4.
 XVII 23,7 (625,17-18): VI 100,3-5.
 XVII 23,8 (626,1): VI 100,10-11.
 XVII 23,8 (626,2): VI 100,13-14.
 XVII 23,10 (626,5-6): VI 100,20-21.
 XVII 23,13 (626,18): VI 102,14.
 XVII 23,19 (628,1): VI 109,10.
 XVII 23,24 (628,13-15):
 VI 110,10-11-10.
 XVII 23,24 (628,16-17): VI 110,12-13.
 XVII 23,27 (629,4-5): VI 114,1-2.
 XVII 23,29 (629,9): VI 111,8.
 XVII 23,29 (629,9): VI 111,9-10.
 XVII 23,31 (629,14-15): VI 116,9.
 XVII 23,33 (630,2-3): VI 118,7-8.
 XVII 23,33-34 (630,4-5): VI 119,3-5.
 XVII 23,34 (630,8-9): VI 121,2-3.
 XVII 23,36 (630,17-18): VI 120,11-12.
 XVII 23,37 (631,1-2): VI 122,5-6.
 XVII 24,5 (632,4): VI 92,2.
 XVII 24,9 (632,16-17): VI 94,3-4.
 XVII 24,11 (633,7): VI 95,2.
 XVII 24,11 (633,9): VI 95,7.
 XVII 24,12 (633,10-14): VI 95,9-16.
 XVII 24,14 (633,16-18): VI 96,1-2.
 XVII 27,3 (645,1): VI 139,2-3.
 XVII 27,3 (645,1-2): VI 138,9-10.
 XVII 27,7 (645,10-11): VI 144,1-2.
 XVII 27,11 (646,3-4): VI 145,18-19.
 XVII 28,3 (648,4-5): VI 151,2.
 XVII 28,3 (648,5-6): VI 151,6-8.
 XVII 28,3 (648,7): VI 153,6.
 XVII 28,5 (648,11-13): VI 155,18-20.
 XVII 28,19 (651,2): VI 202,6.
 XVII 28,21 (651,6): VI 202,11-12.
 XVII 29,3 (652,2-3): VI 205,3-5.
 XVII 29,4 (652,5-8): VI 207,5-9.
 XVII 29,5 (652,11-12): VI 208,2-3.
 XVII 29,6 (652,13): VI 222,1.
 XVII 29,6 (652,16): VI 223,4-5.
 XVII 29,9 (653,7-8): VI 224,2.
 XVIII 1,6 (654,17): VII 3,13.
 XVIII 1,8 (655,6-7): VII 4,4-5.
 XVIII 4,13 (668,10-12): VII 62,11-15.
 XVIII 5,7 (669,16-17): VII 65,11-12.
 XVIII 5,8 (670,1): VII 65,13.
 XVIII 5,9 (670,7): VII 65,19.
 XVIII 7,2 (672,14-15): VII 73,7-9.
 XVIII 7,2 (672,16-17): VII 75,4-5.
 XVIII 9,26 (682,9): VII 121,8
 (sed Ioann. Zon. e Scyl. Cont. hausit).
 XVIII 9,27 (682,9-12): VII 121,3-7
 (sed Ioann. Zon. e Scyl. Cont. hausit).
 XVIII 10,1 (682,13-14): VII 122,1-2.
 XVIII 10,2 (682,18-683,1): VII 122,7-8.
 XVIII 10,2 (683,1-2): VII 122,6.
 XVIII 10,10 (684,6-8): VII 131,2-4.
 XVIII 10,27 (687,12-13): VII 130,1-5.
 XVIII 11,3-4 (688,7-9): VII 131,14.
 XVIII 11,6 (688,15-16): VII 132,9-10.
 XVIII 11,6 (688,17-18): VII 132,7.
 XVIII 11,7 (688,18): VII 133,8.
 XVIII 14,19 (702,4-5): VII 143,6-7.
 XVIII 14,25 (703,1): VII 147,6.
 XVIII 14,26 (703,2): VII 147,7-8.
 XVIII 14,26 (703,6-7): VII 147,10.
 XVIII 15,1 (703,18-704,1):
 VII 147,12-16.
 XVIII 15,2 (704,1-2): VII 148,3-4.
 XVIII 15,23 (706,16-17): VII 164,10.
 Michael III patriarcha, Inaugural Lecture, ed.
 Browning
 445-446: cf. IV 34,8-9.
 Michael Attaleiates [Mich. Attal.], ed. Pérez
 Martín [P.M.], ed. Tsolakis [Ts.]
 8,7-8 P.M. = 8,17-18 Ts.: IV 50,7-8.
 8,9-10 P.M. = 8,20-21 Ts.: IV 55,2-3.

- 10,1-2 ... 5-6 P.M. = 9,19 ... 24 ... 25
 Ts.: V 42,4-7.
 10,12 ... 17 P.M. = 10,4-5 ... 11 Ts.:
 V 16,7-8.
 11,4-6 P.M. = 10,24-27 Ts.: V 21,10-11.
 11,11 ... 12-13 P.M. = 11,6 ... 8-9 Ts.:
 V 25, 8-10.
 12,2-3 P.M. = 11,27-12,1 Ts.:
 V 27,10-11.
 12,9 P.M. = 12,8 Ts.: V 28,1-2.
 12,19-22 P.M. = 12,19-22 Ts.: V 29,1-4.
 13,5-6 P.M. = 13,5-7 Ts.: V 36,5-6.
 13,9 P.M. = 13,10 Ts.: V 35,12.
 13,12 ... 14 ... 16 P.M. = 13,13 ... 16 ...
 18 Ts.: V 37,7-12.
 13,24-25 P.M. = 13,29-30 Ts.: V 38,1-4.
 16,19-20 P.M. = 16,18-19 Ts.:
 VI 90,1-4.
 17,9-10 P.M. = 17,12 Ts.: VI 95,14-15.
 18,2-3 P.M. = 18,6-8 Ts.: VI 99,2-4.
 18,20-21 P.M. = 19,6-7 Ts.: VI 104,4-5.
 19,19-20 P.M. = 20,1-3 Ts.:
 VI 111,5-11.
 19,22 ... 20,1-2 P.M. = 20,5 ... 8 Ts.:
 VI 112,2-4.
 21,1 P.M. = 21,9 Ts.: VI 113,13-14.
 22,7 P.M. = 22,22-23 Ts.: VI 114,7-8.
 23,16 P.M. = 24,13 Ts.: VI 121,7.
 46,1-3 P.M. = 47,24-27 Ts.:
 VII 42,9-10.
 50,18 P.M. = 52,20 Ts.: VII 65,13-14.
 51,13-14 P.M. = 53,21 Ts.: VII 70,3.
 119,5-6 P.M. = 123,24 Ts.: VII 163,1-3.
 124,16-20 P.M. = 129,19-24 Ts.:
 VII 163,1-7.
 126,3 P.M. = 131,10 Ts.: VII 154,1.
 128,17 P.M. = 134,4-5 Ts.: VII 157,2-3.
 132,16-17 P.M. = 138,19-21 Ts.:
 VII 164,9.
 109,24-111,5: VII 140,9-12.
 117,15-17: VII 143,1-3.
 117,18-23: VII 143,4-7.
 119,7-18: VII 144,2-9.
 119,20-24: VII 144,9-12.
 119,24-25: VII 146,7.
 119,25-26: VII 146,9.
 119,26: VII 145,4.
 121,1-9: VII 145,4-10.
 121,10-20: VII 147,1-10.
 121,22-23: VII 146,10.
 121,23-24: VII 147,11.
 121,24-123,3: VII 147,12-16.
 123,3-7: VII 148,1-4.
 123,10: VII 149,2.
 123,12-15: VII 149,6-7.
 123,24-27: VII 149,8-10.
 123,20-22: VII 149,11-12.
 123,27-125,4: VII 150,3-6.
 125,9-11: VII 151,5-6.
 125,11-15: VII 152,3-5.
 125,16-23: VII 153,1-8.
 125,25-127,15: VII 154,1-15.
 127,15-16: VII 155,2-3.
 127,16-17: VII 154,16.
 127,17-18: VII 155,2.
 127,19-129,5: VII 155,3-14.
 129,1-2: VII 156,1-2.
 129,8-14: VII 156,2-7.
 129,15-19: VII 156,7-10.
 133,14-21: VII 157,5-10.
 133,23-24: VII 157,10-11.
 133,21-22: VII 157,11-12.
 133,26-29: VII 159,4-5.
 133,29-135,2: VII 159,6-8.
 135,5: VII 160,3.
 135,6-8: VII 160,2-3.
 135,9-10: VII 160,8.
 135,10-12: VII 160,9-11.
 135,13-15: VII 160,14-15.
 135,19-22: VII 161,1-4.
 135,22-23: VII 161,12-13.
 135,23-24: VII 161,4-5.
 135,26-137,1: VII 161,5-11.
 137,4-6: VII 161,13-14.
 137,14-17: VII 162,1-4.
 137,22-25: VII 162,5-7.
- Nicephorus Bryennius [Niceph. Bryenn.], ed.
 Gautier
 83,18-20: VII 94,3-4.
 83,20-21: VII 108,1-2.
 83,22: VII 108,3-4.
 83,25-85,2: VII 108,5.
 107,18-20: VII 139,10-11.

139,1-2: VII 162,11.

139,2-7: VII 162,14-18.

139,8-15: VII 163,8-12.

139,15: VII 164,1.

139,21-141,4: VII 164,9-11.

145,19-20: VII 171,7-8.

147,3: VII 171,7-8.

Nicetas Choniates, *Historia* [Nicet. Chon.],

ed. van Dieten

343,28: VII 76,3-4.

409,14-15: VI 179,3.

491,3-6: VI 191,1-4.

566,20: VII 95,6-7.

566,21-22: VII 95,1-5.

569,6-7: VII 101,3-4.

Scylitzes Continuatus v. Ioannes Scylitzes
Continuatus